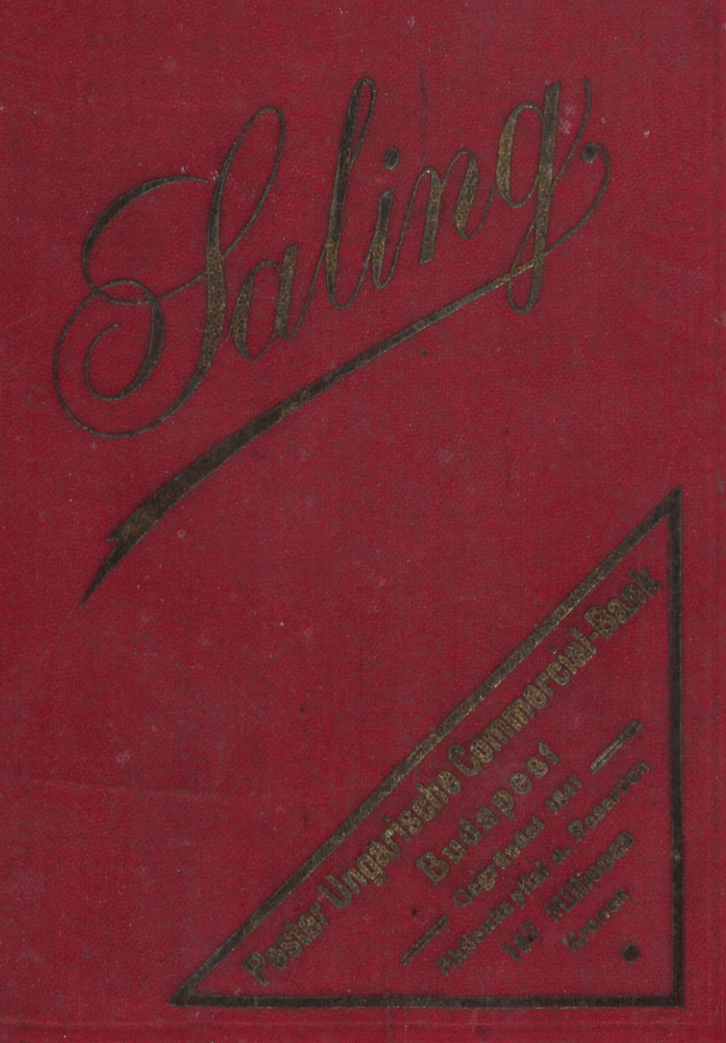

Saling
Pester Ungarische Commercial-Bank
Budapest
Gegründet 1841
Aktienkapital u. Reserven
167 Millionen
Kronen

Kleines
Saling's Börsen-Jahrbuch
für
1915/1916.

Ein Handbuch für Kapitalisten und Effektenbesitzer.

Bearbeitet
von
Dr. G. Tischert und **John Weber**
in Berlin.

Vierte Auflage.

Preis gebunden 6 Mark.

BERLIN : LEIPZIG : HAMBURG
Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.
1915.

Vorwort.

Das Wirtschaftsjahr, über das der „Kleine Saling“ in neuer Auflage berichtet, ist durch ausserordentliche Verhältnisse gekennzeichnet. Hatte schon die Vorahnung des Weltkrieges die Geschäftswelt gelähmt, so führte der Beginn desselben zu einem Augenblick vollkommener Stockung in Handel und Gewerbe. Aber zu einem Moratorium und gänzlicher Kreditentziehung ist es nicht gekommen, und von einem allgemeinen Zusammenbruch kann erst recht nicht geredet werden, so einschneidend auch die Unterbindung der Ein- und Ausfuhr gewirkt hat. Alle vom Uebersee-Verkehr und feindlichem Ausfuhrland abhängigen Unternehmungen sind schwer getroffen worden: in erster Linie die grossen Schifffahrtsgesellschaften, die überhaupt von der Veröffentlichung eines Jahresberichtes absehen, dann die Stahl- und Walzwerke wegen der fehlenden Ausfuhr nach England, die Porzellanfabriken, die stark nach Amerika exportieren, die auf den Import von Baumwolle angewiesenen Spinnereien, die Elektrizitäts-Gesellschaften u. a. m. Dagegen brachten in glücklichem Kreislauf die dem Reich geliehenen Milliarden der für Heereslieferungen geeigneten Industrie ungewöhnlichen Nutzen. Das vorliegende Werk enthält viele Belege hierfür. Selbst Gesellschaften, die eine Reihe von Jahren dividendenlos geblieben waren, haben diesmal nach dem Grad ihrer Anpassungsfähigkeit eine reichliche Rente gewährt. Aus diesem Grunde ist der industrielle Gewinn im Durchschnitt wenig zurückgegangen. Nach den Berechnungen von Richard Calwer ist die Durchschnittsdividende der mit dem Kalenderjahr abschliessenden Bilanzen im Jahre 1914, also bereits unter Einschluss von 5 Kriegsmonaten, von 9.34 % im Vorjahr auf nur 6.88 % gesunken, wobei noch zu berücksichtigen ist, dass die Unsicherheit der Zukunft umfangreiche Rücklagen und Abschreibungen erzwang, deren Bemessung in manchen Fällen das vaterländische Interesse ausser acht liess. — Sind die Dividenden-Rückgänge im Jahrbuch nicht immer besonders begründet worden, so ist als gleichbleibende Ursache die Schädigung durch den Krieg anzunehmen. Neue Ansprüche an den Kapitalmarkt sind im übrigen kaum zu verzeichnen. Darum zeigt auch der erste Teil, der die öffentlichen Finanzen darstellt, von den Kriegsanleihen abgesehen, nur geringe Veränderungen. Die Befriedigung des nie ruhenden kommunalen Kreditbedarfs ist für die Emission neuer Wertpapiere nicht nennenswert in Frage gekommen.

Die Redaktion.

Schluss der Redaktion 4. Mai 1915.

Inhaltsverzeichnis.

Fremde Stadt-Anleihen.

Pfandbriefe.

Deutsche Pfandbriefe.

Diverse Anleihen:

Fremde Pfandbriefe.

Prämien-Anleihen. (Uebersicht.)

A. Deutsche.

B. Fremde.

Banken

inkl. Hypothekenbriefe der Hypothekenbanken.

Einteilung Reichsbank u. andere deutsche Notenbanken 100—103, fremde 104, Hypothekenbanken, deutsche 104—134, fremde 134—138, Maklerbanken 138—139, verschiedene Banken: deutsche 139—170, fremde 170—178.

Industrie-Papiere.

Uebersicht.

Versicherungs-Gesellschaften.

Deutsche Eisenbahnen.

Fremde Eisenbahnen.

Oesterreichisch-Ungarische.

Afrikanische.

Amerikanische.

Abkürzungen.

a = Ar.
A. E. = Allerhöchster Erlass.
A.-G. = Aktiengesellschaft.
A.-K. = Aktienkapital,
allg. = allgemeine.
Anl. = Anleihe.
A.-R. = Aufsichtsrat.
Ausl. = Auslosung.
ao. = ausserordentliche.
bzw. = beziehungsweise.
cbm = Kubikmeter.
cm = Zentimeter.
Cpn. = Coupon.
Cpnverj. = Couponverjährung.
Delkr.-K. = Delkrederekonto.
Dir. = Direktor, Direktion.
Div. = Dividende.
div.-ber. = dividendenberechtigt.
Div.-Cpn. = Dividendencoupon.
Div.-Ergänz.-F. = Dividendenergänzungsfonds.
Div.-R.-F. = Dividendenreservefonds.
dz = Doppel-Zentner.
Em. = Emission.
Ern.-F. = Erneuerungsfonds.
Extra-R.-F. = Extrareservefonds.
(F) bei Angabe der Verjährung = vom Datum der Fälligkeit ab.
Fr. = Francs.
Fft. a. M. = Frankfurt am Main.
g = Gramm.
Gegr. = Gegründet.
G.-V. = Generalversammlung.
G.-V.-B. = Generalversamml.-Beschluss.
Ges. = Gesellschaft.
Gew. = Gewerkschaft.
Gewinn-R.-F. = Gewinnreservefonds.
Grat. = Gratifikation.
Gr. = Grenze.
h = Heller.
ha = Hektar.
halbj. = halbjährlich.
H. = Höchster Kurs.
holl. fl. = holländ. Gulden.
hl = Hektoliter.
Hyp. = Hypotheken.
Inh.-A. = Inhaber-Aktien.
J. n. F. = Jahre nach Fälligkeit.
(K) bei Angabe der Verjährung = vom Ablauf des Kalenderj. d. Fälligkeit.
km = Kilometer.
K. = Konto (Gebäude-K., Kontokorrent-K.).
K = österreich. Kronen.
Kr. = dänische u. schwed. Kronen
Konz. = Konzession.
Kurs: H., N., L. = Höchster, Niedrigster Letzter.
lt. = laut.
L. = Letzter Kurs.
l = Liter.
m Meter.
Neu-Em. = Neu-Emission.
N. = Niedrigster Kurs.
öst. fl. = österreich. Gulden.
Prior. = Prioritäten.
Prior.-A. = Prioritätsaktien.
Prior.-Oblig. = Prioritätsobligationen.
Priv. = Privilegien.
qkm = Quadratkilometer.
qm = Quadratmeter.
qF = Quadratfuss,
qR = Quadratrute.
R.-F. = Reservefonds.
Rbl. = Rubel.
Res. = Reservefonds.
Sem. = Semester.
Spez.-R.-F. = Spezialreservefonds.
St.-A. = Stammaktie.
statutenm. = statutenmässige.
St. = Stimme.
Tant. = Tantieme.
Tilg. = Tilgung.
t = Tonne.
Unterst.-F. = Unterstützungsfonds.
Verf. = Verfügung.
Verj. = Verjährung.
Verl. = Verlosung.
Verst. zul. = Verstärkung zulässig.
vertragsm. = vertragsmässig.
Verw.-R. = Verwaltungsrat.
Vors. d. A.-R. = Vorsitzender des Aufsichtsrats.
Wertp. = Wertpapiere.
Ztr. = Zentner.
zurückgez. = zurückgezahlt.

Staatspapiere.

Deutsche Staatspapiere einschl. Provinzial- und Stadt-Obligationen, Rentenbriefe und Grundentlastungs-Obligationen.

Deutsches Reich.

Bevölkerung lt. Zählung v. 1./12. 1910: 64 925 993. Gesamtschulden des Reichs am 1./10. 1914: 7 082 394 300 *M* u. zwar 1 137 807 400 *M* 4 % Anleihen, 1 983 199 300 *M* 3½ % Anleihen, 1 639 387 600 *M* 3 % Anl., 220 000 000 *M* 4 % u. 2 102 000 000 *M* unverzinsl. Schatzscheine.

3½ % Deutsche Reichsanleihe. Urspr. 4 %, herabges. durch Gesetz v. 8./3. 1897 auf 3½ % ab 1./10. 1897: 450 000 000 *M*; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. nach Belieben des Reichs. Totalkünd. al pari jederzeit. *Kurs* 1914: H. 87.90, N. 84, L. 84 %.

Gleich anfangs 3½ % Deutsche Reichsanleihe. St. 10, 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10.; Tilg. u. Kurs wie vorher. — Am 1./10. 1913 waren insges. im Umlauf 1 970 802 600 *M*. — Usance: Bei dieser wie bei der vorsteh. Anleihe muss auf Rechn. ausser der Nummer auch der Jahrg. angegeben werden.

3 % Deutsche Reichsanl. Umlauf s. oben; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10. (Auch in München, Amsterdam, London u. Brüssel notiert.) Tilg. d. Ank. nach Belieben des Reichs. Totalkünd. al pari jederzeit. *Kurs* 1914: H. 78.90, N. 72, L. 72 %.

4 % Deutsche Reichsanleihe. Am 11./4. 1908 250 000 000 *M*, 1909 160 000 000 *M*, 1910 340 000 000 *M*, 1912 80 000 000 *M*; St. 10, 5, 1000, 5, 200 *M*; unkündb. bis 1./4. 1918; 7./3. 1913: 50 000 000 *M*; St. auch zu 100 *M*, sonst wie vor, unkündb. bis 1./4. 1925; 12./6. 1913: 50 000 000 *M*, unkündb. bis 1./4. 1935, sonst wie vor; teils 2./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10.; Umlauf s. oben. *Kurs* 1914: H. 99.80, N. 97.40, L. 98.40 %; Em. unkündb. bis 1925: H. 99.80, N. 97.60, L. 99.50 %; Em. unkündb. bis 1935: H. 99.80, N. 98, L. 99 %.

4 % Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1912: 80 000 000 *M*, fällig 1./5. 1916; St. 10, 5, 2, 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 100.40. N. 99.75, L. 100.10 %.

5 % Deutsche Reichsanleihe (1. Kriegsanleihe) von 1914. Unkündb. bis 1./10. 1924; St. 100, 20, 10, 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*;

1./4. u. 1./10. Aufgelegt 10.—19./9. 1914 zu 97.30 % bei Eintrag. in das Reichsschuldbuch mit Sperrverpflicht. bis 15./4. 1915, für alle übrigen Stücke zu 97.50 %.

5 % Deutsche Reichsschatzanweisungen (1. Kriegsanleihe) von 1914: 1 000 000 000 ℳ, eingeteilt in 5 Serien (VI—X) zu je 200 000 000 ℳ; St. u. Zinstermine wie vorher; Tilg. durch Ausl. im April u. Okt. von je einer Serie zum 1./10. 1918, 1./4. 1919, 1./10. 1919, 1./4. 1920 u. 1./10. 1920. Aufgelegt am 19./9. 1914 zu 97.50 %.

Die Zeichnung auf die 1. Kriegsanleihe ergab zus. 4 460 728 900 ℳ.

5 % Deutsche Reichsanleihe (2. Kriegsanleihe) von 1915. Unkündb. bis 1924; St. 20, 10, 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7. (zuerst 2./1. 1916). Aufgelegt vom 27./2.—19./3. 1915 zu 98.30 % mit Sperrverpflicht. bis 15./4. 1916, sonst zu 98.50 %. Einzahl. spät. von 30 % am 14./4., von je 20 % am 20./5. u. 22./6., von je 15 % am 20./7. u. 14./8. 1915, Beträge bis 1000 ℳ einschl. waren bis 14./4. 1915 zu berichtigen.

5 % Deutsche Reichsschatzanweisungen (2. Kriegsanleihe) von 1915. Betrag unbestimmt; St. wie bei den Schatzanweis. von 1914; 2./1. u. 1./7. (zuerst 2./1. 1916). Eingeteilt in 4 Serien. Ausl. von je 1 Serie im Jan. u. Juli zum 2./1. 1921, 1./7. 1921, 2./1. 1922 u. 1./7. 1922. Aufgelegt zu 98.50 % wie vorher.

Das Ergebnis der Zeichnungen auf die 2. Kriegsanleihe beziffert sich auf 9 060 000 000 ℳ u. setzt sich zus. aus 6 610 000 000 ℳ Zeichnungen auf Anleihestücke, 1 675 000 000 ℳ auf Schuldbucheinschreib. u. 775 000 000 ℳ auf Reichsschatzanweisungen.

Reichsschuldbuch, einges. d. Gesetz v. 31./5. 1891 u. 6./5. 1910, Ausführ.-Bestimm. v. 27./5. 1910. Am 1./10. 1914 waren von den Schuldverschreib. im Betrage von 4 760 394 300 ℳ eingetragen 1 491 038 000 ℳ = 31.3 %.

Deutsche unverzinsl. Schatzanweisungen werden vom Reiche ähnlich wie Wechsel an der Börse freihändig diskontiert.

Deutsche Schutzgebietsanleihe. Emission 1908 zu 99 %: 38 325 000 ℳ; St. 5, 1000, 5, 100 ℳ. 4 %; 2./1. u. 1./7. Tilg. 3/5 % durch Rückk. oder Verlos. ab 1914, Verstärk. ab 1923 zulässig. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 95.20, L. 95.20 %. **Em. 1909:** 28 644 930 ℳ; St. 5, 1000, 5, 100 ℳ; 4 %; Tilg. wie vor ab 1915, Verstärk. ab 1924 zul.; 2./1. u. 1./7. *Kurs* wie vor. **Em. 1910:** 31 632 861 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ. 4 %; 2./1. u. 1./7. Tilg. wie vor ab 1916, Verstärk. ab 1925 zul. Kurs wie Em. 1908. **Em. 1911:** 38 850 877 ℳ; 4 %; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. wie vor ab 1917; Verst. ab 1926 zulässig *Kurs* wie Em. 1908. **Em. 1913:** 45 000 000 ℳ; Tilg. ab 1919, stärkere Tilg. ab 1928 zulässig, sonst alles wie vor. Aufgelegt 10./2. 1914 zu 96.50 %. **Em. 1914:** 65 000 000 ℳ; 4 %: St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 3/5 % m. Z. ab 1920 durch Ank. oder Verl., stärkere Tilg. ab 1929 zulässig.

Königreich Preussen.

Das Anschlagjahr geht v. 1./4. bis 31./3. Stand der preuss. Staatsschuld nach dem Etat am 31./3. 1915: 4% Konsols 1 735 103 800 ℳ, 4, später 3¾ u. 3½% Konsols 186 107 700 ℳ, 3½% Konsols 6 082 688 850 ℳ, 3% Konsols 1 403 755 000 ℳ, verzinsl. Schatzanweis. 785 000 000 ℳ, do. unverzinsl. 600 000 000 ℳ, übernommene Eisenbahnwerte 81 365 895 ℳ, vorm. Hannov. Schulden 2 763 092 ℳ. Im Staatsschuldbuch eingetr. am 30./12. 1914 84 325 Konten mit 3 767 273 950 ℳ. Die Zinsscheine werden v. 21. des der Fälligkeit vorangehenden Monats eingelöst.

Preuss. Schatzscheine a) unverzinsliche, b) verzinsliche.

4% III. Em. 1911 zu 99.70%: 185 000 000 ℳ; St. 50, 20, 10, 5, 2, 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. 1./4. 1915. *Kurs* 1914: H. 100.60, N. 99.10, L. 99.50%.

4% Em. 1912 (zum Umtausch gegen 4% am 1./7. 1912 fällige): 200 000 000 ℳ; rückzahlb. 1./5. 1916; St. 50, 20, 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 100.40, N. 98.80, L. 92.25%. **Em. 1913:** 400 000 000 ℳ u. zwar 200 000 000 ℳ zum Umtausch der am 1./4. 1913 fälligen; St. 50, 20, 10, 5, 2, 1000 ℳ mit Zinsscheinen über v. 1./4. 1913 lauf. Zinsen; der erste Zinsschein ist fällig am 1./10. 1913; 200 000 000 ℳ fällig am 1./5. 1917; 200 000 000 ℳ fällig am 1./8. 1917. *Kurs* 1914: H. 100.20, N. 97.70, L. 97.70%. **Em. 1914:** 600 000 000 ℳ, hiervon Ausg. I: 400 000 000 ℳ in 16 Ser. u. St. zu 100, 50, 20, 10, 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ. Ausl. jährl. ab 1914 im Okt. auf 1./4. von je einer Ser. zu 25 000 000 ℳ. Aufgelegt (350 000 000 ℳ) am 29./1. 1914 zu 97%. Die Ausg. II von 200 000 000 ℳ, den unbefriedigt geblieb. Zeichnern der I. Ausg. zu denselben Beding. angeboten, werden mit Ausg. I durch dieselbe Ausl. zur Rückzahl. bestimmt. *Kurs* 1914: H. 99.90, N. 97.60, L. 98.80%.

4% Preuss. konsol. Staatsanleihe. Em. 1908 zu 99.50%: 400 000 000 ℳ; **Em. 1909** zu 102.7%: 270 000 000 ℳ; **Em. 1910** zu 102%: 170 000 000 ℳ. **Em. 1911:** 50 000 000 ℳ: **Em. 1912:** 420 000 000 ℳ zu 101.20%; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10; unkündb. bis 1./4. 1918. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 97.40, L. 98.40%. **Em. 7./3. 1913:** 100 000 000 ℳ; St. u. Zinsterm. wie vor; unkündb. bis 1./4. 1925. *Em.-Preis* 98.60%. *Kurs* 1914: H. 99.60, N. 97.50, L. 99.50%. Am 12./6.: 175 000 000 ℳ zu 97.90%; unkündb. bis 1./4. 1935. *Kurs* 1914: H. 99.80, N. 98.10, L. 99%.

Preuss. konsol. (Staffel-)Anleihe v. 28./1. 1908 zu 98.50%: 210 000 000 ℳ; 4% bis Ende März 1918, 3¾% bis Ende März 1923, 3½% vom 1./4. 1923 ab; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Künd. darf früh. zum 1./4. 1923 erfolgen. *Kurs* 1914: H. 91.70, N. 88.60, L. 90%.

3½% Preuss. konsol. Anleihe (3½% Konsols). a) Bis 1897 4% konsol. Anleihe, Jahrgänge: 1876/1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885 u. 1894; St. 5, 3, 2, 1000, 6, 5, 3, 2, 150 u. 100 ℳ; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10.; vom Gesamt-

betrage sind jährl. mind. $^{3}/_{5}$% zu tilgen. — b) $3^{1}/_{2}$% Anleihe, wurde 1885 zu 98.50% eingeführt, Jahrg.: 1885, 1886, 1887/1888, 1889, 1890, 1892, 1893, 1895 (die letzten 3 Ziffern bilden einen Jahrg.), 1905/06 u. 1909; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 150 u. 100 ℳ; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10. Tilg. wie vor. — *Kurs* 1914: H. 88.10, N. 84, L. 84%.

3% **Preuss. konsol. Anleihe** (3% Konsols) seit 1890 ausgegeben: 1 501 296 150 ℳ; Jahrg.: 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903 u. 1904; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 150 u. 100 ℳ; teils 2./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10. Tilg.: Vom Gesamtbetrag sind jährl. mind. $^{3}/_{5}$% zu tilgen. *Kurs* 1914: H. 78.80, N. 72, L. 72%.

Die ehemal. **Hannoverschen Staatsschulden** werden in Hannover notiert:

Vom preuss. Staate übernommene **Eisenbahn-Aktien u. Obligationen.** Die Aktien, Oblig. u. Anteilscheine werden im Wege jährl. Auslos. allmählich getilgt.

Von der **Bergisch-Märkischen Eisenbahn** übernommen lt. Ges. v. 28./3. 1882: III. Ser. Lit. A 36 750 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; St. 300 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1932/1942 durch Auslos. im Juli, Ausz. 2. Jan. — III. Ser. Lit. B 17 250 000 ℳ zu $3^{1}/_{2}$%, St. 1000, 5, 2, 100 Tlr. (= 3000, 1500, 600 u. 300 ℳ); 1./1. u. 1./7.; Verlos. im Juli auf 1./1.; unverlost v. Lit. A u. B 1./4. 1915: 28 321 200 ℳ. — III. Ser. Lit. C: 18 245 100 ℳ zu $3^{1}/_{2}$%; St. 300 ℳ; 1./1. u. 1./7. Verlos. im Juli auf 1./1.; unverlost 1./4. 1915: 12 794 400 ℳ. Seit 2./1. 1902 werden die $3^{1}/_{2}$% Bergisch-Märk. Eisenb.-Prioritäten Lit. A, B u. C als **Berg.-Märk. $3^{1}/_{2}$% Prioritäten** notiert. *Kurs* 1914: H. 93.75, N. 89.25, L. 89.25 %.

Von der **Braunschweigischen Eisenbahn** lt. Ges. v. 23./2. 1885: Prior.-Oblig. 9 600 000 ℳ; $4^{1}/_{2}$%; St. 1000, 5, 100 Tlr. (3000, 1500, 300 ℳ); 1./1. u. 1./7. Tilg. 1% m. Z. Verstärk. nicht vorgesehen; Verlos. 2./1. j. J., Ausz. 1./4.; unverl. 1./4. 1915: 1 777 200 ℳ. *Kurs* 1914: H. 102.70, N. 99.60, L. 101.60 %.

$3^{1}/_{2}$% **Cöln-Mindener Eisenbahn-Prämienscheine** sind kein direktes Staatspapier, sondern fundiert auf 60 000 000 ℳ $4^{1}/_{2}$% Prior.-Oblig. der ehem. Cöln-Mind. Eisenb. Diese Prior.-Oblig. sind deponiert, und ihre Verz.- u. Tilg.-Quoten dienen zur Verz. u. Tilg. der Prämienscheine; die Prämienanleihe beträgt 60 000 000 ℳ; St. 100 Tlr. (300 ℳ); 1./4. u. 1./10. Tilg. in 57 J.; Ziehung der Serien halbj. 1./6. u. 1./12., der Prämien bzw. 1./8. u. 1./2. Ausz. 1./10. u. 1./4. Hauptgewinn 40 000 Tlr. (1./12. 1926 letzte Zieh.), Niete stets 110 Tlr.; in den Juni-Terminen werden immer nur je 4 Serien gezogen. Unverlost am 1./4. 1915 noch 27 890 895 ℳ. *Kurs* 1914: H. 144.50, N. 135, L. 135%.

Von der **Köthen-Bernburger Eisenbahn** übernommene St.-Aktien zu $2^{1}/_{2}$%: 1 500 000 ℳ. Verlos. anfangs Juli auf 1./1.; unverl. 1./4. 1915: 525 000 ℳ. (Werden in Berlin nicht notiert.)

Von der **Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn** übernommen 1891: 13 500 000 ℳ; St. 200 Tlr. (600 ℳ); 3%; Zinsen ganzj. am 1./1.; Tilg. mit $^{1}/_{2}$% ohne Zinszuw. bis 2063; Verlos. im

Jan. auf 1./7.; unverl. 1./4. 1915: 10057200 ℳ. *Kurs* 1914: H. 82.75, N. 78, L. 78.50 %.

4 % **Preuss. Rentenbriefe** zur Ablösung von Reallasten lt. Ges. v. 2./3. 1850. Stücke zu 1000, 500, 100, 25, 10 Tlr. (3000, 1500, 300, 75, 30 ℳ); Zinsterm. 1./4. u. 1./10. Totalkünd. ist nicht vorgesehen. Tilg. 1 % bzw. 1/2 % m. Z., also in bzw. 41 1/2 u. 56 1/2 Jahren seit 1./10. 1851 durch halbjährl. Verlos. im Mai u. Nov. Bei den Posenschen u. Rhein.-Westfäl. Rentenbriefen fehlen die St. zu 30 ℳ. Unverlost im Umlauf: **Hannoversche:** 3 389 490 ℳ; *Kurs* 1914: H. 99.60, N. 94.75, L. 95.50 %. — **Kur- und Neumärk.:** 28 803 555 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 94.60, L. 96.25 %. — **Pommersche:** 15 528 255 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 94.60, L. 95 %. — **Posensche:** 8 614 950 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 94.90, L. 95.60 %. — **Preuss.:** 25 503 825 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 92.50, L. 92.50 %. — **Sächsische:** 19 622 670 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 93.75, L. 93.75 %. — **Schlesische:** 10 515 645 ℳ; *Kurs* 1914: H. 98, N. 94.50, L. 94.50 %. — **Rhein.-Westfäl.:** 6 090 900 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 94.80, L. 96.60 %. — **Schleswig-Holsteinische:** 24 305 040 ℳ; *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 92.50, L. 92.50 %. — **Lauenburger:** Die Rentenbank mit der von Pommern in Stettin vereinigt; Auslos. Febr. u. Aug., Ausz. 1./10. u. 1./4. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 94.75, L. 95.50 %. — **Hessen-Nassauische:** 2 501 925 ℳ; *Kurs* 1914: H. 95.90, N. 95.90, L. 95.90 %.

3 1/2 % **Preuss. Rentenbriefe** zur Beförder. der Erricht. von Rentengütern lt. Ges. v. 7./7. 1891. Stücke bei allen: 3000, 1500, 300, 75, 30 ℳ; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10.; Tilg 1/2 % m. Zins. durch halbjährl. Verl., die bei den mit Coup. vom 1./1. u. 1./7. im Febr. u. Aug., u. bei den mit Coup. vom 1./4. u. 1./10. im Mai u. Nov. stattfindet. Verst. Tilg. ist nicht zulässig. Unverlost im Umlaufe am 1./10. 1913: **Hannoversche:** 5037255 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 84, L. 84 %. — **Pommersche:** 64478340 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 83.25, L. 83.25 %. — **Posensche:** 11165595 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.40, N. 84, L. 84 %. — **Preussische:** 44973900 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 83.25, L. 83.25 %. — **Sächsische:** 4196910 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.50, N 84.25, L. 84.25 %. — **Schlesische:** 7608780 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.90, N. 85.40, L. 86 %. — **Rheinisch-Westfälische:** 7 721 640 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.80, N. 84.25, L. 84.25 %. — **Hessen-Nassauische:** 183 900 ℳ; *Kurs* 1914: — %. — **Kur- u. Neumärkische:** 6 279 915 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 84.25, L. 84.25 %. — **Schleswig-Holstein.:** 20262000 ℳ; *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 83.75, L. 83.75 %.

Preussische Provinzial-Anleihen.

Provinz Brandenburg. 1899: 12 000 000 ℳ; 3 1/2 %; St. 5, 1000, 5, 2, 100 ℳ. 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Künd. mind. 1/2 % m. Z. u. einer über 4 % hinausgehenden Super-Div. aus dem Gewinn aus dem Kleinbahnen-Betrieb. *Kurs* 1914: H. 86.75, N. 84, L. 86 %. — **1908:** 8 200 000 ℳ, 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./4. 1921 ab durch Verl. oder freihänd. Ank. — **1911:** 6 000 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst.

wie vor (3 000 000 ℳ emittiert). Tilg. wie vor. *Kurs* (Em. 1908 u. 1911) 1914: H. 96.50, N. 94.50, L. 95.25 %. — **1912:** 7 500 000 ℳ; 4 %; Tilg. ab 1./4. 1921 durch Ank. oder ab 1./4. 1925 durch Künd.; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 95.25, L. 95.50 %. — **1914:** 6 000 000 ℳ; 4 %; unkündb. bis 1./4. 1925, Tilg. durch Ankauf od. Aufkünd. mit jährl. mind. 1¼ % u. Zinsenzuwachs. — 6 000 000 ℳ; 4 %; unkündb. bis 1./4. 1925, Tilg. ab 1./4. 1921 mit jährl. mind. ½ % u. Zs.

Provinz Hannover. IV. Em. 1895: 15 000 000 ℳ in 3 Ser. (VII, VIII u. IX à 5 000 000 ℳ). Ser. VII u. VIII 3 %, Ser. IX 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ (bei Ser. IX fehlen die 200 ℳ-St.), teils 1./4. u. 1./10., teils 1./5. u. 1./11.; Tilg. mit mind. ½ % m. Z. durch Verlos. im März, kann jederzeit verstärkt werden. Ser. VII u. VIII werden zus.notiert. *Kurs* 1914: H. 76, N. 76, L. 76, %; Ser. IX: H. 88.40, N. 85.30, L. 87.25 %. — **V. Ausgabe 1900:** 14 306 220 ℳ, davon Ser. X über 3 000 000 ℳ, anfangs 4 % seit 1./7. 1903 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1901 mit 1 % m. Z. durch Verlos. im März auf 1./10. oder Ank.; Ser. XI: 1 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./10.; Tilg. ab 1903 mit 1 % m. Z. durch Verl. oder Ankauf; Ser. XII: 1 000 000 ℳ; 3 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. seit 1905 mit 1 % m. Z. durch Verl. oder Ank.; Ser. XIV: 3 000 000 ℳ (schliesst sich in den Nummern an Ser. XII an) 3½ %; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1906 wie vor; Ser. XV: 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1908 wie vor: Verst. bei allen Ser. ab 1./1. 1913 zul. *Kurs* von Ser. XV 1914: H. 98, N. 96.10, L. 96.10 %. **VI. Ausgabe 1902:** 1 402 000 ℳ; Ser. XIII über 500 000 ℳ; 3 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1905 mit 1 % m. Z. durch Verl. oder Ank. (werden nur in Hannover notiert). — **VII. Ausgabe 1906:** 7 350 000 ℳ; Ser. XVII über 2 175 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1911, wenigstens 1½ % m. Z. durch Verl. u. Ank.; Verst. bis 1./1. 1916 ausgeschlossen. — Im Jahre 1909 von Ausg. V u. VI Ser. XVI in Berlin u. Hannover zugelassen: 4 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1910 wenigstens 1 % m. Z. durch Ausl. oder Ank., Verst. bis 1./1. 1915 ausgeschlossen. *Kurs* wie bei Serie XV. Ser. XXIV eingef. Juli 1911: 20 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1./3. 1921 durch Rückk. oder Verl. — **Schuldverschreib. der Hannov. Landeskreditanst. v. 1912:** 15 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1919. *Kurs*: 1914: H. 97.10, N. 95.60. L. 96.20 %.

Provinz Ostpreussen. 10 Ausgab.; **Ausg. I—XI:** 116 372 500 ℳ; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ. Tilg. durch Ausl. im Jan. oder Rückk.; mind. 1 % des umlauf. Betrages u. Zinsen; verstärkte Tilg. vorbehalten. *Kurs* 1914: H. 85, N. 81, L. 81 %. **Ausgabe VIII—XI:** 89 791 400 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ. Tilg. wie vor (bei der

X. Ausg. Auslos., stärkere Tilg. od. Aufkünd. ab 1./1. 1915). *Kurs* 1914: H. 95, N. 92.50, L. 92.50%.

Provinz Pommern. **Ausgaben 1883:** 1 999 000 ℳ; **1886:** 2 000 000 ℳ; **1894:** 6 000 000 ℳ; **1897:** 3 200 000 ℳ; **1900:** 1 630 000 ℳ; 3½%; St. 5, 3, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1% m. Z. durch Verl. im Sept.; Ausz. 1./4. oder Ank. Verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 88.60, N. 86.25, L. 87%. **Ausgaben 1907:** 4 000 000 ℳ u. 2 000 000 ℳ; **1910:** 3 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10. — Tilg. ab 1908—1949 durch Ank. oder Ausl. im März; Ausz. 1./10., mit 1% m. Z. Verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 94.75%. **Ausgaben 1911:** Ser. X—XIV 18 287 500 ℳ; 4%; unkündb. bis 1./4. 1917/18, 1./10. 1918, 1./1. 1919 u. 1./4. 1919; Tilg. durch Auslos. oder Ank. bis 1947 resp. 1948; verst. Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; 1./4. u. 1./10. *Kurs* wie vorher. **Em. Nov. 1912:** Ser. XIV 2 000 000 ℳ; 3½%; unk. bis 1919; Tilg. durch Auslos. oder Ank.; verst. Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 84.25, N. 83.25, L. 83.50%.

Provinz Posen: dd. **1895:** 2 000 000 ℳ (I. Ausg.) u. 5 000 000 ℳ (II. Ausg.); **3%**; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Ausl. im Jan., Ausz. 1./7. mit 1% m. Z. v. 1./1. 1898 ab; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 76.70, N. 71.75, L. 75%; dd. **1888, 1892, 1895** (III. Ausg.), **1898, 1901:** 10 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 3 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ u. 40 000 000 ℳ in I.—IV. Ausg.; 3½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Pari-Ausl. im Jan.; Ausz. 1./7.; verst. Tilg. zul., z. T. erst von 1916; Tilg. mind. 1% m. Z. des begebenen Betrags. *Kurs* 1914: H. 85, N. 82.90, L. 82.90%. Eingef. Juli 1911: 10 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk. oder Ausl.; verst. Tilg. oder Totalkünd. früh. 1./7. 1926 zul. IIa u. IVa Ausg. 7 000 000 ℳ u. 3 000 000 ℳ; St., Zinsterm. u. Verl. wie vor; stärkere Tilg. oder Totalkünd. nach 10 J. u. ab 1916. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 93%.

Rheinprovinz (Landesbk. der Rheinprov. in Düsseldorf, Dir. Geh. Reg.-R. Dr. Lohe; sie ist das Bankinstitut des Provinzialverbandes der Rheinprovinz u. wird für Rechn. u. unter Garantie der Provinz verwaltet). **Ausgaben XX, XXI, XXXI, XXXII, XXXIII, XXXIV:** 20 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10., teils 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Ank. oder Ausl., bei der XXXII. Ausg. ab 1910; bei der XXXIII. ab 1911; bei der XXXIV. ab 1912. Tilg. ½% m. Z. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 95.40, L. 95.40%. — **Ausgabe XXXV u. XXXVII:** 60 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; eingef. Febr. 1911 zu 101.25%; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. ab 1913—1969; verst. Tilg. über 1% hinaus u. Totalkünd. ab 1917 zul. Tilg. ½% m. Z. *Kurs*

1914: H. 97.40, N. 95.40, L. 95.40 %. — **Ausgaben XXII u. XXIII:** 15 000 000 ℳ u. 15 000 000 ℳ; 3¾ %; St. 5, 1000, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. ½ % m. Z. durch Rückk. oder Verl. Ser. XXII von 1903—1961, Ser. XXIII von 1904—1962; Ausl. im April, Ausz. 1./10. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 92.25, L. 94.40 %. — **Ausgabe XXX:** 30 000 000 ℳ; 3.6 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; em. Juni 1906; Tilg. ab 1908 zu ½ % m. Z. durch Ank. oder Verl. bis 1967 (Verl. im Jan.). *Kurs* 1914: H. 90, N. 89, L. 89.60 %. — **Ausgaben III, IV, V, VI, VII, VIII, X, XII—XVII, XIX, XXIV—XXVII, XXIX:** 3 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 50 000 000 ℳ (XII, XIII, XIV, XV), 20 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ; 3½ %; St. teils 1./1. u. 1./7., teils 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1 % m. Z. durch Ank. oder Ausl. im Jan. bzw. April; Ausz. 1./7. resp. 1./10. Verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914 für V, VI, VII: H. 90, N. 87.80, L. 90 %; für die andern Ausg.: H. 87.75, N. 84.90, L. 87 %. — **Ausgabe XXVIII:** 30 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; bis 1916 unkündb.; Tilg. von 1916 ab mind. ½ % m. Z. durch Verl. (Jan.) oder Ank. bis 1966. Wird mit vorgen. Anl. zus. notiert. — **Ausg. XVIII (1898):** 15 000 000 ℳ; 3⅓ %; St. 3000, 1500 u. 300 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. ½ % m. Z. durch Rückk. oder Verl. im Jan., Ausz. 1./7.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 85, N. 83.40, L. 84.50 %. — **Ausg. IX, XI u. XIV:** 10 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ; 3 %; St. 5, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. ½ % m. Z. durch Ank. oder Ausl. im Jan., Ausz. 1./7. Verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 84, N. 82.10, L. 84 %. Ausg. XIV ist teils zu 3 %, teils zu 3½ % begeben. — **Ausgabe XXXVI:** 30 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. im Jan. per 1./8. mit jährl. mind. ½ % m. Z. von 1914 ab bis spät. 1970; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist vom 1./7. 1926 zul.; aufgel. 27./11. 1911 zu 100.80 %. Wird mit Ausgaben XXXV u. XXXVII zus.notiert. — **Ausgabe XXXVIII (1913):** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Zinsen vom 1./4. 1913 ab, rückzahlb. von 1915 ab mit mind. ½ % bis 1./1. 1919, jedoch mit nicht mehr als 1 % m. Z.; verst. Tilg. ab 1919 zul. *Kurs* wie bei Serie XXXV—XXXVII.

Provinz Sachsen. 1875: 1 200 000 ℳ, begeben nur 900 000 ℳ; seit 1898 3½ %; St. 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7. Tilg. 1 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Jan. auf 1./7.); **1880:** 450 000 ℳ; seit 1898 3½ %; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % m. Z. bis 1921 durch Ank. oder Verl. im Juni auf 2./1.; **1886:** 800 000 ℳ, seit 1898 3½ %; St. wie vor; 1./4. u. 1./10. Tilg. mind. 1 % m. Z. durch Ank.; 1887—1927 auch durch Verl., gewöhnl. März auf 1./10.; **1888:** 2 150 000 ℳ; 3½ %; St. wie vor; 1./1. u. 1./7. Tilg. auch durch Ank. v. 1./7. 1889 ab mind. 1½ % m. Z. bis 1923; Verl. im Dez. auf 1./7.; kann verstärkt werden 1893—1909 keine Verl; an der Berliner Börse wird nichts notiert

Provinz Schlesien. Von der für die Prov. Schlesien errichteten Provinzial-Hilfskasse in Breslau wurden Oblig. ausgegeben zu 3½% u. 4%. Diese werden nur in Breslau notiert.

Provinz Schleswig-Holstein. 1. **Provinzialanleihen 1898:** 6 000 000 ℳ; **1901:** 3 600 000 ℳ; **1905:** 3 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. innerh. 38 Jahre mind. 1½% m. Z. durch Ank. oder Verl.; Verst. bei Em. 1898 vorbehalten, bei Em. von 1901 vom 1./4. 1912 ab, bei Em. von 1905 vom 1./4. 1915 zul. *Kurs* 1914: H. 87, N. 85, L. 86.90%. — **1907:** 2 796 000 ℳ; **1908:** 2 707 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bei Em. 1907 mit wenigst. 1.7% m. Z. durch Ank. oder Verl. (April per nächsten April); Verst. vom 1./4. 1919 zul.; bei Em. 1908 durch Ank. oder Verl. (April per Sept.) ab 1./4. 1910 bis 1938 mit wenigst. 2% m. Z.; Verst. vom 1./4. 1920 zul. Bisher fand nur freihänd. Verkauf statt. *Kurs* 1914: H. 96.70, N. 94.50, L. 95.50%. — 2. **Rentenbriefe der Landeskultur-Rentenbank 1904:** 2 500 000 ℳ; **1905:** 2 500 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. d. Verlos. oder Rückkauf. *Kurs* 1914: H. 84.40, N. 83.50, L. 84.40%. — **1908:** 5 200 000 ℳ; 4%; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. mind. 1% m. Z. durch Verlos. (1./2. u. 1./8.) oder Ank. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 93.10, L. 94%.

Provinz Westfalen. **Ausgabe II:** 7 500 000 ℳ; 3%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. ½% m. Z. nach Ablauf des auf die erste Ausg. folg. Kalenderj. durch Rückk. oder Pariauslos., im Falle im Febr. auf 1./10.; Verst. zulässig. *Kurs* 1914: H. 83, N. 82, L. 83%. **Ausgabe II, III u. IV:** 127 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½% m. Z. durch Ank. oder Verl. im Febr., Ausz. 1./10.; verst. Tilg. zul. Von Ausg. II: 17 500 000 ℳ emitt.; von Ausg. III u. IV: 10 000 000 ℳ (1899); 10 000 000 ℳ (1902); 10 000 000 ℳ (1902); 10 000 000 ℳ (1903); 10 000 000 ℳ (1904); 10 000 000 ℳ (1904); 10 000 000 ℳ (1904); 10 000 000 ℳ (1904); 10 000 000 ℳ (1905); 10 000 000 ℳ (1905); 10 000 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 85.70, N. 83.40, L. 84.30%. **IV. Ausg., Reihe 8—10:** 30 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½% m. Z. durch Ank. oder Ausl.; verst. Tilg. erst vom 1./10. 1915 zul. Em.: 10 000 000 ℳ (1905); 10 000 000 ℳ (1905); 10 000 000 ℳ (1906). Notiert mit der vor. Ausg. (II, III u. IV). **Ausg. IV:** 5 000 000 ℳ; 3¾%; St. 5, 2, 1000, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1903 durch Rückk. oder Ausl. im Febr.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 92, N. 91.50, L. 92%. **III. Ausg.:** 40 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. ½% m. Z. durch Verl. oder Rückk.; verst. Tilg. zul. Em. 10 000 000 ℳ (1899); 10 000 000 ℳ (1899); 10 000 000 ℳ (1900); 10 000 000 ℳ (1900). *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 95, L. 95.80%. **IV. u. V. Ausg.:** 145 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. z. T. erst ab 1912/13; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./10. 1915/16 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 95, L. 95%. **Ausg. V:** 10 000 000 ℳ;

4%; eingef. 1911; St., Zinsterm. u. Tilg. wie vor; wird mit Ausg. IV zus.notiert. **Ausg. VI von 1911:** 200 000 000 ℳ; 4%; ausgegeben Ser. I u. II je 10 000 000 ℳ im März 1912, Ser. III, IV, V u. VI je 5 000 000 ℳ; unkündb. u. unverlosb. bis 1925; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 96.25, L. 96.25%. Tilg. durch Auslos. oder Rückk. mit wenigstens ½% m. Z. **1913:** Ser. VII—XIV zu je 5 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; Zinsterm. VII. u. XII. Ser. 1./2. u. 1./8.; VIII. u. XIII. Ser. 1./3. u. 1./9.; IX. u. XIV. Ser. 1./4. u. 1./10.; X. u. XI. Ser. 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. **1914:** Ser. XV—XVIII zu 5 u. 20 000 000 ℳ, Tilg. ½%; Zinsterm. Ser. XV 1./1. u. 1./7, XVI 1./2. u. 1./8., XVII 1./3. u. 1./9., XVIII 1./4. u. 1./10.

Provinz Westpreussen. V. Ausgabe: 8 000 000 ℳ (1887); 3½%; St. 3, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1% der begeb. Summe durch Rückk. oder Verlos.; Verst. zul.; Verlos. im April auf 1./10. **VI. Ausgabe:** 10 000 000 ℳ (1895); 3%, 3½% u. 4%; St. 3, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1% m. Z. durch Ank. oder Verlos. im April auf 1./10.; Verst. zul. **VII. Ausgabe:** 10 000 000 ℳ (1901); 3½% u. 4%; St. 3, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor; aufgel. 1 000 000, 2 000 000 u. 2 000 000 ℳ. **VIII. Ausgabe:** 50 000 000 ℳ (1913) zu 4%, davon begeben 5 000 000 ℳ; Tilg. ab 1./10. 1915, stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1./10. 1923 ausgeschl. St., Zinsterm. u. Kurs wie bei den andern 4% Schuldverschreib. *Kurs* der 3½% 1914: H. 94, N. 92.75, L. 93.50%; der 4%: H. 96, N. 93.10, L. 95%.

Schuldverschreibungen der Landeskreditbank zu Cassel. 1903: 60 000 000 ℳ; 3½%; Ser. XIX: St. 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. d. Ank. oder Ausl. mit mind. ½%. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 85.50, L. 86.50%. **1907:** 30 000 000 ℳ; Ser. XXI 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. erstere mit mind. ½%, letztere mit mind. 1% durch Ank. oder Verl., letztere ab 1./3. 1917. *Kurs* 1914: H. 87.90, N. 86.50, L. 86.30%. **1907:** 20 000 000 ℳ; Ser. XXII; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. mind. 1%, unkündb. bis 1914. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 96, L. 96%. **1910:** 20 000 000 ℳ; Ser. XXIII 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. mind. 1%, erstere unkündb. bis 1./9. 1914, letztere bis 1./9. 1916. *Kurs* 1914 wie vorher. **1911:** 20 000 000 ℳ; Ser. XXIV; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1./3. 1921 d. Rückk. oder Verl.; von da ab verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 96, L. 96%. **1913:** 20 000 000 ℳ; Ser. XXV; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg., Künd. u. Verlos. bis 1./9. 1922 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 97.80 N. 96.30, L. 96,30%. **1914:** 30 000 000 ℳ; Ser. XXVI; 4%; St. wie vorher; 1./3. u. 1./7.; Tilg., Künd. u. Verlos. ab 1./3. 1924 zul. *Kurs* 1914: H. 97, N. 97, L. 97%.

Baden, Grossherzogtum.

Badische Eisenbahnanleihen von 1859, 1860, 1861, 1862 u. 1864 werden in Fft. a. M. notiert.

3 % **Badische Anleihe von 1896,** begeben 12 510 000 ℳ, St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. in längst. 53 J.; ab 1./8. 1896 mit mind. 1.326 % m. Z. v. 1./8. ab 1909; erste Tilg. auf 1./8. 1910. *Kurs* 1914: H. 84.25, N. 81, L. 83.30 %.

3½ % (früher 4 %) **Badische Anleihen von 1875, 1878, 1879, 1880, 1886:** 30 000 000 ℳ, 30 000 000 ℳ, 60 000 000 ℳ, 87 500 000 ℳ, 11 739 000 ℳ; St. 3, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./2. u. 1./8., 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 50 J. vom Em.-Jahr mit 0.655 % m. Z. durch Ausl. im Febr., März, Juli, Dez.; Ausz. Sept., Okt., Febr., Juli; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 93.80, N. 91.50, L. 91.75 %.

3½ % **Badische Anleihen von 1892, 1894 u. 1900:** 56 000 000 ℳ u. 28 000 000 ℳ; St. 3, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Uml. ult. 1911: 76 027 000 ℳ; Tilg. in 50, bei 1900 in 60 J. ab 1./11. 1892 mit mind. 1.183 %, bez. 0.509 % ab 1./5. 1905 durch Ausl.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 84, L. 84 %.

3½ % **Badische Anleihe von 1902:** 42 000 000 ℳ; St. 3, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in längst. 50 J. ab 1./4. 1910 gerechnet mit mind. 0.7637 % m. Z. durch Ank. oder Verl.; erste Verl. Sept. 1910 auf 1./11. 1911; Totalkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Kurs* 1914: H. 87, N. 85.50, L. 86.25 %.

3½ % **Badische Anleihe von 1904:** 54 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./3. u. 1./9.; Tilg. in längst. 50 J. ab 1./3. 1912 gerechnet mit 0.76337 % m. Z., Gesamt-Rückz. ab 1./3. 1912 vorbeh. *Kurs* 1914: H. 87, N. 85.25, L. 85.25 %.

3½ % **Badische Anleihe von 1907:** 31 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./2. u. 1./8.; Tilg. v. 1./2. 1915 ab, Tilg.-Periode nicht vorgesehen. *Kurs* 1914: H. 87, N. 84.40, L. 85.75 %.

4 % **Badische Eisenbahn - Prämien - Anleihe von 1867:** 36 000 000 ℳ; 120 000 St. zu 300 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. bis 1917; Pr.-Zieh. 1./6., Auszahl. 1./8. Hauptgewinn 300 000 ℳ in den J. 1907, 9, 11, 13, 15, 17, sonst 120 000 ℳ; Niete stets 300 ℳ. *Kurs* 1914: H. 200, N. 175.10, L. 198.90 %.

4 % **Badische Anleihe von 1901:** 56 000 000 ℳ; St. 3, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in längst. 50 J. ab 1./1. 1909 mit 0.655 % m. Z., verlosb. Juni auf 1./1.; Verst. zul., auch Totalkünd. mit 6 monat. Frist. *Kurs* 1914: H. 97.90, N. 94.50, L. 94.50 %.

4 % **Badische Anleihe von 1908/09:** 35 000 000 ℳ und 70 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. v. 1./1. 1918; Tilg.-Periode nicht vorgesehen. *Kurs* 1914: H. 97.80, N. 94.10, L. 94.10 %.

4 % **Badische Anleihe von 1911:** 30 000 000 ℳ u. **1912:** 60 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. v. 1./1. bzw. 1./4. 1921 ab; Tilg.-Periode nicht vorgesehen; nach vorhergegang. Künd. rückzahlb. *Kurs* 1914: H. 97.80, N. 94.10, L. 94.10 %.

4% Badische Anleihe von 1913: 30 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; seitens der Gläubiger unkündb. u. seitens der Schuldnerin nicht vor dem 1./1. 1930. Tilg. durch Ankauf oder durch Verl. *Kurs* 1914: H. 98.10, N. 97, L. 97.20 %.

4% Badische Anleihe von 1914: 30 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; Künd. früh. z. 1./1. 1935 zulässig; Tilg. durch Ankauf od. Verlos. *Kurs* 1914: H. 97.90, N. 96, L. 96%.

Bayern, Königreich.

4% Bayr. Allg. Anleihe u. Eisenb.-Anleihe. Die Oblig. wurden zum Umtausch gegen 3½% aufgerufen. Ult. 1912 noch rückständig bei der Allg. Anleihe 7000 ℳ, bei der Eisenbahnschuld 148 900 ℳ.

3% Bayr. Staats-Eisenb.-Anleihe; begeben 56 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8. Tilg. den jeweil. Finanzgesetzen vorbeh. *Kurs* 1914: H. 77.50, N. 74.40, L. 75%.

3½% Bayr. Allg. Anleihe; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. den jeweil. Finanzgesetzen vorbeh. *Kurs* 1914: H. 86.40, N. 80.40, L. 80.40 %.

3½% Bayr. Staats-Eisenb.-Anleihe; St. 10, 5, 2, 1000, 6, 5, 4, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; 1./2. u. 1./8.; 1./3. u. 1./9.; 1./4. u. 1./10.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. u. *Kurs* wie vor. — Stand zus. 1 466 158 500 ℳ.

4% Bayr. Eisenb.-Anleihe: Zunächst 100 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11. kündb. *Kurs* 1914: H. 98.90, N. 96.40, L. 97.50%. — Ferner von **1907:** 40 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; unkündb. bis 1./5. 1915. *Kurs* 1914: H. 99, N. 96.40, L. 96.50%. — Ferner **1908/1909:** 120 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; unkündb. bis 1./5. 1918. *Kurs* 1914: H. 99, N. 96.40, L. 96.50%. **1910/11:** 125 000 000 ℳ; St. u. Zinst. wie vor; unkündbar bis 1./5. 1920. *Kurs* 1914: H. 99, N. 96.40, L. 97.50%. **1912:** 50 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; unkündb. bis 1./5. 1930. *Kurs* 1914: H. 99.20, N. 96.50, L. 96.50%. **1913:** 90 000 000 ℳ, hiervon Allgemeine Anl. 60 000 000 ℳ, Eisenb.-Anl. 30 000 000 ℳ; St., Zinsterm. u. *Kurs* wie vor; Künd. nicht vor 1./5. 1930.

Bayrische Grundrentenablösungs-Schuldbriefe werden in Fft. a. M. notiert.

Bayr. Landeskulturrentenanstalt; a) **3½% Oblig.;** Stand: 42 904 800 ℳ; St. 5, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Verl. je 15./3. (1. Verl. 15./3. 1901, 1906—1910 keine Verl.). — b) **4% Oblig.;** St. u. Zinsterm. wie vor. Stand: 17 443 100 ℳ. *Kurs* f. 3½% 1914: H. 85, N. 83.40, L. 85%.

Pfälzische Eisenbahnen (Uebernahme durch den Staat 1./1. 1909; Verlos. Juni auf 1./10., Verstärk. zul.) **3½% konv.** u. v. 1895 **Prior.-Anleihen;** St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1947. *Kurs* 1914: H. 92.50, N. 91.40, L. 92.25%. — **3½% konv. Prior.-Anleihen** mit Tilg. bis 1968. Umlauf beider Anleihen zus. 109 688 700 ℳ. *Kurs* 1914: H. 88.25, N. 86.70, L. 86.70%. — **4% Prior.-Anleihen:** Umlauf: 39 271 785 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 96.60, L. 96.60%.

Braunschweig, Herzogtum.

Braunschweig. 20 Tlr.-Lose, unverzinsl., 30 000 000 ℳ; St. 60 ℳ; Serienzieh. 4mal jährl. 1./2., 1./5., 1./8., 1./11. Hauptgewinne bzw. 1909—1916: 180 000 ℳ, 45 000 ℳ, 81 000 ℳ, 45 000 ℳ; Nieten 1909—1916: 84 ℳ; Prämienzieh. am letzten des auf dem Mon. der Serienzieh. folg. Monats; Auszahl. fernere 3 Mon. später. *Kurs* 1914: H. 210.50, N. 196.10, L. 199 %.

Braunschweig-Lüneburg. Leihhaus-Landesschuldverschreib. 3 % Serie VI: 10 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.: Tilg. mind. ½ %; Verl. jährl. einmal, ohne dass bestimmte Termine angeordnet wären; Umlauf: 2 623 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 76.50, N. 75.80, L. 76.50 %. — **3½ % Serie VII:** 10 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. ½ %; Umlauf: 9 304 100 ℳ. *Kurs* 1914: H. 86.75, N. 86.75, L. 86.75 %. — **4 % Serie VIII:** 10 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. ½ %, Verst. ab 1./1. 1909 zul.

Bremen, freie Hansestadt.

3 % Bremer Anleihe von 1896 u. 1902: 48 000 000 ℳ u. 33 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg.: Staat kann mit 3monat. Frist künd.; Anl. von 1902 Tilg. vom 1./4. 1912 ab. *Kurs* 1914: H. 76.20, N. 70, L. 70%.

3½ % Bremer Anleihe von 1887, 1888, 1890, 1892, 1893, 1898 u. 1899: 12 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 25 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 22 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8., 1./5. u. 1./11.; Tilg.: Künd. mit ¼jähr. Frist ganz oder teilweise zul. *Kurs* 1914: H. 86.10, N. 82.70, L. 82.70 %.

3½ % Bremer Anleihe von 1905: 30 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1./4. 1915. *Kurs* wie vorher; Umlauf sämtl. 3½ % Anl.: 132 850 500 ℳ.

4 % Bremer Anleihe von 1908: 15 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Umlauf 14 532 000 ℳ; Tilg. ab 1911 mit 1 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Mai per Sept.). Verst. ab 1./9. 1918 zul. *Kurs* ult. 1914: H. 98.60, N. 95.80, L. 96 %.

4 % Bremer Anleihe von 1909: 30 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1914 mit ½ % u. ersparte Zinsen durch Ank. oder Verl.; bis 1./9. 1919 unk. *Kurs* 1914: H. 98.60, N. 95.25, L. 96 %.

4 % Bremer Anleihe von 1911: 40 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1921, von da ab Totalrückzahl. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 98.60, N. 95.10, L. 96 %.

Elsass-Lothringen, Reichsland.

3 % Rente in Berlin seit Mai 1913 zugel. Umlauf 1 628 766 ℳ Rente = 54 292 200 ℳ Kap.; St. 1000, 5, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Ankauf, Künd. mit halbj. Frist gegen Zahl. des 33⅓fachen Betrages der Rente zul. *Kurs*: Em. 78.80 %, 1914: H. 76.80, N. 74, L. 75.80 %.

Hamburg, freie und Hansestadt.

3 % **Hamburg. Prämienanleihe von 1886:** 15 000 000 ℳ; St. 150 ℳ; 1./3.; Serienziehung 2./1., zu der in den Jahren mit gerader Jahreszahl 1./2. eine Prämienziehung stattfindet. Von 1920—1926 jedes Jahr Prämienziehung, Ausz. 1./3. Hauptgewinn in den geraden Jahren 105 000 ℳ. Nieten verschieden 174, 180, 195, 198 u. 210 ℳ. Unverl. ult. 1913: 4 950 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 179.75, N. 160, L. 160 %.

3 % Hamburg. Rente von 1886, 1897, 1902: 40 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ, 55 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9., 1./5. u. 1./11., 1./6. u. 1./12.; Tilg. mind. ½ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (im Falle bei Em. 1886 1./8. auf 1./11., bei Em. 1897 1./9. auf 1./12.); Verst. bei Em. 1902 ab 1912, sonst bei 6 mon. Künd. zul. Uml.: 97 207 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 80.30, N. 77.50, L. 77.50 %.

3½ % Hamburg. Staats-Rente v. 1878—1893: Ult. 1913: 115 749 325 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; 1./3. u. 1./9.; Tilg. nur im Wege des Ank. *Kurs* 1914: H. 87.80, N. 81.50, L. 81.50 %.

3½ % Hamburger Staatsanleihe von 1887, 1891, 1893, 1899, 1904: 40 000 000 ℳ, 50 000 000 ℳ, 50 000 000 ℳ, 40 000 000 ℳ, 40 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10., 1./5. u. 1./11., 1./6. u. 1./12.; Tilg. Em. 1878 nur im Wege des Ank., Künd. nicht zul., sonst mind. ½ % m. Z. durch Rückk. oder Verl. Em. 1887: 1./8. auf 1./11., Em. 1891 u. 1904: 1./7. auf 1./10., Em. 1893: 1./4. auf 1./7. Umlauf: 195 122 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 89.60, N. 85.50, L. 85.50 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1900: 40 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7., Tilg. ½ % m. Z. durch Verl. oder Ank. am 1./4., Ausz. 1./7.. verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. Uml.: 37 289 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.40, N. 94.75. L. 94.75 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1907: 60 000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1910 ½ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juli per Okt.) Gesamtkünd. ab 1./4. 1910 zul. Uml.: 58 716 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.20, N. 94.75, L. 94.75 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1908: 65 0000 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg.: Ank. oder Verl. (Juni per Sept.) ½ % m. Z. ab 1911. Verst. ab 1./4. 1918 zul. Uml.: 63 977 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.20, N. 94.75, L. 94.75 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1909: 75 000 000 ℳ; St. wie vor; 15./1. u. 15./7.; Tilg.: Ank. oder Verl. (15./4. per 15./7.) mit ½ % m. Z. ab 1912; Verst. ab 1./4. 1919 zul. Uml.: 74 226 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 94.75, L. 94.75 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1911: 75 000 000 ℳ; St. wie vor; 2./1. u. 1./7.; Tilg.: Ank. oder Verl. (1./4. per 1./7.) mit ½ % m. Z. ab 1914; Verst. ab 2./1. 1931 zul. *Kurs* 1914: H. 98.75, N. 94.75, L. 94.75 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1913: 60 000 000 ℳ; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg.: Ank. ab 1914 aus einem Tilg.-F.,

dem 1 % m. Z. überwiesen werden. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 94.75, L. 94.75 %.

4 % Hamburg. amort. Staatsanleihe von 1914: 85 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10., rückzahlb. 1./4. 1955 u. bis dahin unkündb.; Tilg.-F. ab 1915 mit 1 % m. Z. dotiert. Aufgelegt 18./2. 1914 zu 96.25 %. *Kurs* 1914: H. 98.60, N. 94.50, L. 94.50 %.

Hessen, Grossherzogtum.

3 % Hess. Anleihe v. 1896, 1897, 1903, 1904, 1905: 8 000 000 ℳ, 189 250 000 ℳ, 21 000 000 ℳ, 9 500 000 ℳ, 24 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 10.; Tilg. durch Ausl., welche jederzeit verst. werden kann, auch durch Ank. nach Belieben des Staates. Uml.: 241 061 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 76.25, N. 70, L. 70.50 %.

3½ % Hessische Anleihe v. 1876, 1882, 1893, 1894, 1897, 1899, 1900, 1909: 38 948 640 ℳ, 3 600 000 ℳ, 7 000 000 ℳ, 8 000 000 ℳ, 14 999 500 ℳ, 14 100 000 ℳ, 20 000 000 ℳ, 11 500 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10., 15./5. u. 15./11. (Em. 1876); Tilg. kann durch Rückk. oder gänzl. oder teilw. Künd. geschehen (3—6 mon. Kündigungsfrist). Uml. der an der Berl. Börse notierten: 74 930 900 ℳ. *Kurs* 1914: H. 86, N. 82, L. 82 %.

3½ % Hessische Landeskreditkasse. Oblig. vom Staate garantiert; **Ser. A** 1 850 000 ℳ, **Ser. B** 2 000 000 ℳ, **Ser. C** 2 500 000 ℳ, **Ser. D** 5 000 000 ℳ, **Ser. E** 10 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10. (In Fft. a. M. notiert.)

4 % Hessische Staatsanleihe v. 1899: 21 500 000 ℳ, St. 5. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10; von 1909 Tilg. durch Ankauf oder Kündig. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95.50, L. 95.50 %.

4 % Hessische Staatsanleihe v. 1906: 20 000 000 ℳ, St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1913 durch Ank. oder Verlos. *Kurs* wie vorher.

4 % Hessische Staatsanleihe v. 1908: 20 000 000 ℳ, St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; unkündb. bis 1./7. 1918. *Kurs* 1914: H. 98, N. 95.50, L. 95.50 %.

4 % Hessische Staatsanleihe v. 1909: 11 500 000 ℳ, St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; unkündb. bis 1./7. 1918. *Kurs* 1912 wird mit Anleihe von 1908 notiert.

4 % Hessische Staatsanleihe v. 1910: 16 500 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; an der Börse nicht notiert.

4 % Hessische Staatsanleihe v. 1912: 7 500 000 ℳ, **Ser. XIV**, unkündb. bis 1918; 9 000 000 ℳ, **Ser. XV**, unkündb. bis 1921; lieferbar gleich den alten Stücken; St. u. Zinst. wie vor. *Kurs* 1914: H. 97.80, N. 97.75, L. 97.80 %.

Provinz Oberhessen. 1908: 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. (März) v. 1./7. 1917 bis 1./4. 1959 mit wenigst. 1 % m. Z.; Verst. vorbeh. — *Kurs*: Em. 101.45 %, 1914: H. 96, N. 94.30, L. 94.75 %.

4 % Anleihe der Provinz Oberhessen v. 1913: 3 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder

Verlos. v. 1./4. 1919 ab; jährl. 1 % m. Z.; Verst. Tilg. v. 1./4. 1924 zul. *Kurs* wie vor.

4 % Anleihe der Provinz Oberhessen v. 1914: 3 000 000 ℳ; Tilg. ab 1./4. 1920, stärkere oder Gesamtkündig. zul. ab 1./4. 1925. Sonst alles wie vor. *Kurs*: Em. (14./7. 1914): 95.40 %.

Lippe, Fürstentum.

4 % Schuldverschreib. der fürstl. Landes-Spar- u. Leihkasse in Detmold v. 1908: 3 000 000 ℳ; St. 3, 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. im Jan. u. Juli ab 2./1. 1926. *Kurs*: Em. 101.50 %, 1914: H. 99, N. 99, L. 99 %.

Lübeck, freie Stadt.

3 % Lübeckische Staatsanleihe v. 1895: 10 500 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. nicht vor 1./1. 1915, es sei denn durch Ank., später beliebig. *Kurs*: Em. 97.50 %, 1914: H. 76.25, N. 73.25, L. 74 %.

3½ % Lübeckische Staatsanleihe v. 1899: 25 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1914 mit ½ % m. Z. durch Ank. oder Verlos. (1./7. Ausz. 1./1.), Rückzahl. des Teilbetrages von 14 000 000 ℳ jederzeit al pari zul. *Kurs*: Em. 99.30 %, 1914: H. 87, N. 84.20, L. 87 %.

4 % Lübeckische Staatsanleihe v. 1906: 20 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg.: der Staat hat das Recht, vom 1./5. 1914 nach 6 mon. Künd. zum Nennwert zurückzuzahlen u. die Pflicht, ab 1914 mit 1 % m. Z. durch Ank. oder Verlos. (Mai) zu tilgen. *Kurs*: Em. 102.60 %, 1914: H. 99.30, N. 96.25, L. 98.40 %.

4 % Lübeckische Staatsanleihe v. 1912: 10 000 000 ℳ; verst. Tilg. oder Gesamtrückzahl. vom 1./6. 1922 zul. *Kurs* 1914: H. 99.30, N. 96.30, L. 98.40 %.

Mecklenburg-Schwerin, Grossherzogtum.

3½ % Mecklenb. Anleihe v. 1843: 3 750 000 ℳ. Werden in Hamburg notiert.

3½ % Mecklenb. Anleihe v. 1870: 13 050 000 ℳ; 3000, 1500, 600 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½ % mit Zs. von 1871 an; Verlos. Jan. auf 1./7.; unverl. 6 120 900 ℳ. *Kurs* 1914: H. 93.75, N. 90.75, L. 92.50 %.

3½ % Mecklenb. konsol. Anleihe v. 1886: 12 000 000 ℳ; St. 3, 1000, 5, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; ganz oder teilw. kündbar. Stücke können auf Namen eingeschrieb. werden; zu beantragen bei der grossh. Renterei in Schwerin i. M. *Kurs* 1914: H. 86, N. 83.75, L. 83.75 %.

3½ % Mecklenb. konsol. Landesanleihe v. 1890/94, 1901, 1905: 66 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ; St. 3, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.: Stücke können auf Namen eingetragen werden, zu beantragen bei der grossh. Gen.-Dir. der Mecklenb. Friedr. Franz Eisenb. in Schwerin. Tilg. wahlfrei, Totalkünd. zul., bei Anl. v. 1905 ab 1./4. 1914. *Kurs* 1914: H. 86.20, N. 83.50, L. 84 %.

$3^1/_2$% **Prior.-Oblig. bei Verstaatl. der Mecklenb. Friedr. Franz Eisenbahn:** 2 500 000 *M*; St. 5, 1000, 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. $^1/_4$% der ausgegeb. Summe m. Z. von 1890 ab; Verlos. 1./7. auf 2./1., kann seit 1895 verst. werden. Unverl. 2 271 500 *M*. *Kurs*: Em. 101%, 1914: H. 85.50, N. 83, L. 85%.

$3^1/_2$% **Prioritäten bei Verstaatl. der Wismar-Karow-Eisenb.:** 1 000 000 *M*; St. 5, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. $^1/_2$% m. Z. von 1888 durch jährl. Verlos. im März auf 1./7., kann verst. werden. Unverl. 791 100 *M*. *Kurs* 1914: H. 84.50, N. 82.40, L. 84%.

Oldenburg, Grossherzogtum.

3% **Oldenb. Prämienanleihe v. 1871:** 14 400 000 *M*; St. 120 *M*; 1./2.; Tilg. bis 1930; Ziehungen einmal jährl. (1./11.), in den J. 1908, 1915, 1925—1930 zweimal (1./5. u. 1./11.), Ausz. 3 Mon. nach Zieh.; Hauptgewinn in den Jahren mit einer Ziehung 30 000 *M*, in den Jahren mit zwei Zieh. 60 000 *M* u. 30 000 *M*, nur 1930: 60 000 *M* u. 60 000 *M*; Niete stets 120 *M*. Ult. 1913 verl. 60 682 Stück. *Kurs* 1914: H. 130, N. 127.10, L. 127.50%.

3% **Oldenb. konsol. Anleihe v. 1896:** 4 000 000 *M*; St. 2, 1000, 5, 3, 100 *M*; 1./7.; kann jederzeit mit 3 mon. Frist gekünd. werden. *Kurs*: Em. 98%, 1914: H. 76, N. 72, L. 72%.

$3^1/_2$% **Oldenb. konsol. Anleihe v. 1873, 1891/93, 1894, 1898** u. **1901:** 14 465 300 *M*, 4 500 000 *M*, 4 500 000 *M*, 6 000 000 *M* u. 1 952 100 *M* werden in Oldenburg notiert.

$3^1/_2$% **Oldenb. konsol. Anleihe v. 1904:** 3 500 000 *M*; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 100 *M*; 2./1. u. 1./7.; Künd. mit 3 mon. Frist zul. *Kurs*: Em. 101.40%, 1914: H. 86, N. 83, L. 84.50%.

4% **Oldenb. konsol. Anleihe v. 1909:** 16 000 000 *M*; St. 5, 2, 1000, 5, 100 *M*; 1./3. u. 1./9.; unkündb. bis 1./3. 1919. *Kurs*: Em. 101.75%, 1914: H. 97.25, N. 94.80, L. 95.50%.

4% **Oldenburgische Staatsanleihe v. 1912:** 10 000 000 *M*; St. 5, 2, 1000, 5, 100 *M*; 1./4. u. 1./10.; unkündb. bis 1./4. 1922; von da ab im Ganzen oder in Teilbeträgen nach 3 monat. Künd. rückzahlb.; seitens der Gläubiger unkündb. *Kurs* Em. 100%, 1914: H. 97.25, N. 95, L. 95.10%.

Schuldverschreib. der staatl. Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg v. 1893, 1894, 1898, 1899: 3 600 000 *M*; St. 2000, 1500, 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; **1903:** 1 500 000 *M*; **1904:** 4 000 000 *M*; **1906:** 10 000 000 *M*; $3^1/_2$%; St. 5, 2, 1500, 1000, 5, 100 *M*; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. seitens des Inh. unk., seitens der Anst. mit halbj. Frist kündb. vom 1./4. 1917 ab; Amort. durch Auslos. findet nicht statt. *Kurs* 1914: H. 87.90, N. 87.90, L. 87.90%.

4% **Schuldverschreib. der staatlichen Kredit-Anstalt:** 20 000 000 *M*; St. 5, 2, 1000, 5, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; 1./4. u. 1./10.; mit 6 mon. Frist kündb.; Rückz. vor 1./1. resp. 1./4. 1917 unzul. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 96.80, L. 96.80%.

1906, 1907, 1908: 5 000 000 *M*, 5 000 000 *M*, 10 000 000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 100 *M*; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg.

seitens der Inh. unkündb., seitens der Anst. halbj. nach dem 1./10. 1916. **1910:** 10 000 000 ℳ u. 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. wie vor jedoch Künd. erst nach dem 1./1. 1922 zul. **1911:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. seitens der Inh. unkündb., seitens der Anstalt halbj. vom 1./7. 1922 angefangen; Auslos. findet nicht statt. *Kurs* 1914: H. 97.30, N. 97, L. 97.30 %. **1913:** 10 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; Zinst. wie vor; Tilg. v. 1./7. 1922 ab; Verlos. ausgeschlossen. Kurs wie vor, 5 000 000 ℳ am 10./2. 1914 zu 96.80 % aufgel.

Sachsen, Königreich.

3% **Sächs. Renten-Anleihe v. 1876:** 245 000 000 ℳ (braune Rente); **1878, 1886, 1892, 1896/99:** 200 259 500 ℳ (grüne Rente); **1894:** 76 000 000 ℳ; **1896:** 75 000 000 ℳ; **1898:** 112 000 000 ℳ; **1900:** 110 000 000 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 31./3. u. 30./9.; 30./6. u. 31./12.; Tilg. nach Belieben des Staates, Verlos. findet nicht statt. Bei der Anl. von 1878 bis auf weiteres mit 1% der begeb. Summe durch Ank. *Kurs* 1914: H. 78.50, N. 74.30, L. 74.30 %.

Sachsen-Altenburg.

3½% **Schuldverschreib. der herzogl. Sächs. Landesbank zu Altenburg v. 1882 u. ff.:** 30 000 000 ℳ (6 Ser. zu 5 000 000 ℳ); St. 10, 5, 1000, 5, 3, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch freihänd. Ank. von jährl. 1% des bei Schluss des Vorj. in Umlauf gewes. Betrages, volle Künd. jederzeit zul.; Umlauf: 26 245 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 86, N. 84.25, L. 84.25%.

Sachsen-Gotha, Herzogtum.

4% **Gothaer Staatsschuldverschreib. v. 1900:** 2 000 000 ℳ; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. ½% m. Z. ab 1./1. 1906; Verst. vorbehalten, Umlauf: 1 920 000 ℳ. *Kurs*: Em. 100.50%; 1914: H. 97.40, N. 97, L. 97.40%.

Schuldverschreib. der Herzogl. Landeskreditanst. in Gotha 1902, 1903 u. 1905: 20 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ, 10 000 900 ℳ, 7 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; keine Auslos; Tilg. von 1910 zul. mit 3 monat. Künd. *Kurs* 1914: H. 86, N. 83.10, L. 86%; **1901:** 1 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Künd. zul. *Kurs* 1914: H. 96.40, N. 96, L. 96%; **1906:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1916 ganz oder teilweise. *Kurs* 1914: H. 96.40, N. 96, L. 96%; **1908:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1918 ganz oder teilweise. *Kurs* wie vorher. **1909:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1920. *Kurs* zus. mit Anl. 1908; **1910:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. ab 1922. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 96.10, L. 96.60%; **1911:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1922 seitens des Gläubigers unkündb., seitens der Anstalt mit 6 monat. Frist zul. *Kurs*: Em. 100.50%,

1914 wie vor. **1912:** 30 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; unkündb. bis 1./7. 1924. *Kurs* 1914: H. 97.10, N. 96.10, L. 96.90%. **1913:** 10 000 000 ℳ; unkündb. bis 1./7. 1925, im April 1913 zu 98.20% eingeführt. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 97.20, L. 97.40%.

4% **Schuldverschr. der Herzogl. Sächs. Rentenbank in Coburg:** Serie I—III: 10 000 000 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. u. Künd. bis 1./7. 1920/22 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 96.40, N. 95.80, L. 96.20%. — Serie IV: 6 000 000 ℳ, St. u. Zs. wie vorher. Tilg. oder Künd. bis 1./1. 1925 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 98, N. 97.50, L. 97.50%.

Sachsen-Meiningen, Herzogtum.

Meininger 7 fl.-Lose (unverzinsl.): 3 500 000 fl. südd. = 6 000 000 ℳ; St. 7 fl. = 12 ℳ; Serienz. 1./1. u. 1./7.; Prämienz. einen Monat später; Ausz. 3 Mon. später. Ult. 1913 Uml. 124 250 St. Tilg. bis 1927; Hauptgewinn bis 1922 10 000 bzw. 5000 fl. südd. W.; Niete bis 1914: 10 fl. (17½ ℳ) dann steigend. *Kurs* 1914: H. 39, N. 34.10, L. 36%.

Schuldverschreib. der Herzogl. Sachsen-Meiningen Landeskreditanstalt. 12 000 000 ℳ; anfangs 4%, dann konv. in 3½%; St. 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Verlos. von ult. 1914 an mit 1% m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 93.75%, 1914: H. 88.75, N. 86, L. 86.30%. — 31 000 000 ℳ; 4%; in 6 Anleihen; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. wie vor; Künd. u. Verst. teils bis 1916, teils bis ult. 1917, teils bis ult. 1919 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 97, N. 95.75, L. 96%. — **1912/13:** 10 000 000 ℳ, 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Verlos. vom 1./7. 1923, verst. Tilg. u. Totalkünd. ab 31./12. 1922/23 zul. *Kurs* 1914: H. 97, N. 95.75, L. 96.50%.

Sachsen-Weimar, Grossherzogtum.

Grossherzogl. Landeskreditkasse in Weimar. 2 000 000 ℳ, 13 612 500 ℳ, 8 000 000 ℳ; 3½%; St. 3, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Ausl. findet nicht statt. Kasse kann ihre Schuldverschreib. ankaufen, Künd. mit 3monat. Frist zul. soweit nicht auf den Schuldverschreib. durch besonderen Aufdruck bis zu einem best. Zeitpunkt ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 85.30, N. 82.75, L. 85.30%. — 4 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ; 4%; St., Zinst. u. Tilg. wie vor; bei Em. 6 000 000 sind 2 000 000 ℳ unk. bis 1918. *Kurs* 1914: H. 97.70, N. 97, L. 97.70%; bei den bis 1918 unkündb.: H. 97.90, N. 97.25, L. 97.90%.

Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstentum.

Schuldscheine der Landeskreditkasse. 5 485 000 ℳ; 3½%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. *Kurs*: Em. 101.75%, 1914: H. 83.50, N. 83, L. 83%. — 4% **Schuldscheine.** Uml. 2 417 500 ℳ; Tilg. durch Rückk., Ausl. oder Künd. ab 1921. *Kurs* 1914: H. 95.10, N. 95.10, L. 95.10%.

Schwarzburg-Sondershausen, Fürstentum.

4% Anleihe von 1900: 2 300 000 ℳ; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; kündb. im ganzen oder in Teilbeträgen nicht unter 200 000 ℳ. *Kurs*: Em. 100.50%, 1914: H. 95.90, N. 95, L. 95%. — **Oblig.** zu 3½% (Ser. I bis VI); **1885, 1891, 1892, 1901, 1902, 1905:** 500 000 ℳ, 500 000 ℳ, 200 000 ℳ, 600 000 ℳ, 300 000 ℳ; St. 1000, 5, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. nach den Bedürfnissen der Kasse durch Rückk. oder Verlos. *Kurs* 1914: H. 83, N. 82.25, L. 82.25%. — 4%; **1901, 1908:** 400 000 ℳ, 300 000 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. (In Berlin nicht notiert.)

Waldeck und Pyrmont, Fürstentum.

Waldeck-Pyrmontsche Anleihe von 1883: 2 424 300 ℳ; 4% konv. in 3½% und **1884:** 489 000 ℳ; 4%; werden in Berlin noch nicht notiert.

Württemberg, Königreich.

3½% Anleihen 1875: 18 769 000 ℳ; **1879:** 62 849 300 ℳ; **1880:** 6 000 000 ℳ; **1881** (I u. II) u. **1882/83:** 190 598 400 ℳ; **1885:** 8 170 000 ℳ u. 18 859 900 ℳ; **1887:** 20 080 200 ℳ: **1888:** 15 000 000 ℳ; **1889:** 44 998 000 ℳ; **1893:** 10 000 000 ℳ; **1894** (I): 10 000 000 ℳ; **1894** (II): 6 000 000 ℳ; **1895:** 19 625 000 ℳ: **1896:** 24 000 000 ℳ; **1900:** 46 000 000 ℳ; **1903** (1./6.): 73 857 000 ℳ; **1903** (18./7.): 12 000 000 ℳ; **1903:** 33 857 000 ℳ; **1905:** 10 000 000 ℳ; **1906:** 18 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./2. u. 1./8., 1./4. u. 1./10., 1./5. u. 1./11., 1./6. u. 1./12.; Tilg., freier Rückk. oder Verlos. muss jedoch bis spät. 1950 vollendet sein; Verl. in der Regel Febr. oder März. Vor dem 1./7. 1915 findet eine Tilg. durch Künd. nicht statt. *Kurs* der Anleihen 1881—1883 1914: H. 86, N. 83.50, L. 84.80%. — **4%** Uml.: 80 225 800 ℳ (in Berlin eingef.): St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./6. u. 1./12.; Tilg. oder Künd., jedoch nicht vor 1915. *Kurs* 1914: H. 99, N. 96.80, L. 98.90%. 27 334 700 ℳ, 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Künd. findet vor 1921 nicht statt. *Kurs* 1914: H. 99.25, N. 96.80, L. 99.25%. 38 000 000 ℳ, 1./1. u. 1./7.; Tilg. od. Künd. nicht vor 1935. *Kurs* Em. 1913: 96.40%, 1914 Em.: 96.60%, H. 99.75, N. 98.40, L. 99.30%.

Deutsche Stadt- und Kreis-Anleihen.

Aachener Stadt-Anleihe von 1884, IV. Ausg.: 2 565 000 ℳ (urspr. 4%, im J. 1905 in 3½% konv.). **1893: V. Ausg.** (Teilbetrag) 3 500 000 ℳ; 3½%; St. 5, 3, 2, 1000, 500 ℳ; Em. 1884: 31./12., Em. 1893: 1./4. u. 1./10.; Tilg.: Em. 1884: 1½% m. Z. durch Verl. im Juni; Em. 1893: 1.2734% m. Z. durch Ank. oder Verl. im Juni per 1./10. *Kurs* 1914: H. 91.60, N. 90.30, L. 90.30%.

1895: Anleihe der ehem. Stadt Burtscheid (1./4. 1897 mit Aachen vereinigt): 1 000 000 ℳ; 3½%; St. 500 ℳ; ganzj. 1./1.; Tilg. 1½% m. Z. v. 1./1. 1896 in 35 J. durch Verl. im Mai oder Juni auf 2./1.; kann verstärkt werden.

1893 (Restbetrag der obigen Anleihe von 1893): 2 000 000 ℳ, **Ausg. VI u. VII;** 4%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. teils 1.568% jährl., teils 1.137% jährl. m. Z. durch Verl. im Juni per 1./10.; verst. Tilg. u. Totalk. zul. *Kurs*: Em. 99.50%, 1914: H. 96.20, N. 93.70, L. 95.50%.

1902: Ausg. VIII: 5 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Juni per Okt.); verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 103.10%, 1913: H. 97.50, N. 93.30, L. 94%. **IX. Ausg.:** 1 500 000 ℳ; 3¾%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 2% jährl. m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni auf 1./10.) *Kurs* wie vor.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1902, unkonv., X. Ausg.: 2 752 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. im Juni per 1./10., vom J. 1908 ab mit jährl. 1.6766% m. Z.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. vom 1./10. 1912 zul. *Kurs*: Em. 99%, 1913 wie vor.

4% Aachener Stadt-Anleihe v. 1908, XI. Ausg.: 3 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verlos. im Juni per 1./10. mit jährl. mind. 1% m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. vom 1./10. 1918 zul. *Kurs*: Em. 97.90%; 1914: H. 96.30, N. 93, L. 93%.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XII. Ausg., Abt. I begeben: 4 500 000 ℳ (Gesamtbetr. 14 500 000 ℳ); St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; unkündb. bis 1919; Tilg. durch Bildung eines Tilgungsstockes mit jährl. 1.85%, bis dieser die Höhe des Nennwertes der in Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat. *Kurs*: Em. 100.90%; 1914: H. 96.60, N. 93.25, L. 93.25%.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XIII. Ausg., Abt. II: 2 000 000 ℳ; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. unkündb. bis 31./8. 1920 durch Bildung eines Tilgungsstocks, dem die Tilgungsbeträge (1.85%) zugeführt werden, bis die Höhe des Nennwertes der im Uml. befindl. Schuldverschreib. erreicht ist; vom 31./8. 1920 ab verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. *Kurs* wie vor.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XIV. Ausg., Abt. III: 5 000 000 ℳ; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. unkündb. bis 31./8. 1921, sonst wie vor; vom 31./8. 1921 verst Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; aufgelegt Ende 1911 zu 99.90%. *Kurs* wie vor.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XV. Ausg., Abt. IV: 3 000 000 ℳ; St. u. Zinst. wie vor; unkündb. bis 31./8. 1922, Tilg. von da ab mit mind. 1.85%. *Kurs* wie vor.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1912, XVI. Ausg., Abt. I: 3 500 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. früh. am 1./9. 1923 zul., durch Ank. oder Verlos. mit 2% m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs*: Em. 97.40%, 1914: H. 95.80, N. 92.50, L. 92.50%.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1912, XVII. Ausg., Abt. II: 35 000 000 ℳ; Tilg. ab 1./9. 1924 zul., sonst alles wie vor. Aufgel. am 12./2. 1914 zu 95.50%.

Altenburg (S.-A.) Stadt-Anleihe. 1899: 3 000 000 ℳ; St. 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10., 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. oder Rückk. mind. 1½% m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1914: —.

4% Stadt-Anleihe von 1908: 3 000 000 ℳ; wird in Leipzig notiert.

Altonaer Stadt-Anleihe. 1887: 6 000 000 ℳ; **3½%**; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1% m. Z. durch Verl. am 1./7. auf 1./1.; kann verst. werden. *Kurs* wie Anl. 1889. — **1889:** 7 000 000 ℳ; **3½%**; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1% m. Z. durch Verl. im April auf 1./10.; kann verst. werden. *Kurs* 1914: H. 91.10, N. 90, L. 90.25%. — **1893:** 11 000 000 ℳ; 3½%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. mind. 1¼% durch Ank. oder Verl. *Kurs* 1914: H. 93, N. 92, L. 93%. **1886: Anleihe der Stadt Ottensen** (seit 1889 in Altona eingemeindet): 1 590 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 2% m. Z. durch Verl. im Dez. auf 1./7.; kann verst. werden.

4% Stadt-Anleihe von 1901, I. Ausg.: 7 000 000 ℳ; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1¼% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Okt. per April); Verst. ab Okt. 1911 zul. *Kurs*: Em. 102.90%, 1914: H. 96.40, N. 93.90, L. 95%. — **II. Ausgabe:** 5 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. wie vor; Verst. ab 1919 zul. *Kurs*: Em. 97.90%, 1914: H. 96.40, N. 93.75, L. 93.75%.

4% Stadt-Anleihe von 1911: 19 874 000 ℳ; hiervon begeben I. Ausg.: 10 000 000 ℳ; St. 5, 1000, 500 ℳ; 15./5. u. 15./11.; Tilg. ab 1912—1948 mit 1.25% durch Verl. (Nov. per 15./5.); Verst. ab 15./5. 1925 zul. *Kurs*: Em. 100.25%, 1914: H. 96.25, N. 92.75, L. 92.75%.

4% Stadt-Anleihe von 1911, II. Ausg.: 9 874 000 ℳ; St. 5, 1000, 500 ℳ; 19./12. u. 19./8.; Tilg. von 1913 ab mit jährl. mind. 1¼% m. Z. durch Verlos. oder Ankauf bis spät. 1949; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 19./2. 1926 zul. Aufgelegt 17./2. 1912 zu 99.60%. Mit der I. Ausgabe zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1914, I. Ausg.: 16 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; stärkere, d. h. über 1½% hinausgeh. Tilg. od. Gesamtkünd. bis 1938 ausgeschlossen. Aufgel. am 27./3. 1914 zu 94%. *Kurs* 1914: H. 95.80, N. 94.30, L. 95%.

Anklamer Kreis-Anleihe 1901: 1 870 000 ℳ; **4%**; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit wenigstens 1% m. Z. ab 1905 durch Verl. (Juni) oder Ank.; verst. Tilg. vom 1./10. 1915 zul. Konv. in minder verzinsl. Anleihen nicht vorbehalten. *Kurs*: Em. 101.60%, 1914: H. 95.50, N. 94.90, L. 95%.

Apoldaer Stadt-Anleihe 1895: 2 600 000 ℳ; **4%**; St. 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1% m. Z. durch Verl. in der ersten Hälfte des Juni auf 2./1.; Verst. zul. Ult. 1913: 2 054 800 ℳ. *Kurs*: Em. 102%, 1914: —.

Aschaffenburger Stadt-Anleihe von 1888 u. 1890: 1 500 000 ℳ u. 650 000 ℳ, wird in Fft. a. M. notiert. **1901:** 1 000 000 ℳ; **4%**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. ab 1910 innerh. 50 J. durch Verl.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 94.90, N. 93.10, L. 94.90%.

4 % **Stadt-Anleihe von 1907:** 2 000 000 ℳ, wird in München notiert.

Augsburger Stadt-Anleihen. 1889: 8 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 31./3. u. 30./9.; Tilg. ¾ % m. Z. durch Pariauslos. 1890—1940. *Kurs* 1914: H. 86.80, N. 85, L. 85 %. — **1897:** 6 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ¾ % m. Z. in 51 J. durch Verl. im Okt. auf 1./1.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.90 %, 1911: wie vor. — **1905:** 5 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ¾ % m. Z. durch Verl. Juni auf Okt.; Verst. zul. *Kurs*: wie vor. — **1901:** 15 000 000 ℳ, davon begeben: 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½ % m. Z. ab 1902 in 56 J. durch Verl. (Juli per Okt.) oder Rückk.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101 %, 1914: H. 96.90, N. 94, L. 95.50 %. — **1907:** 4 000 000 ℳ; **1908:** 4 000 000 ℳ; **1910:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./5. u. 1./11.; Tilg. bei Em. 1907 ¾ % m. Z. ab 1915 u. 48 J. durch Rückk. oder Verl. (März per Juli); Verst. ab 1915 zul.; bei Em. 1908: Tilg. 1 % m. Z. ab 1915 in 42 J. durch Verl. oder Rückk. (Juli per Nov.); Verst. ab 1920 zul. und bei Em. 1910: Tilg. 1 % m. Z. ab 1920 in 42 J. durch Verl. oder Rückk. (Juli per Nov.); Verst. ab 1920 zul. Nur die Em. von 1907 wird an der Berliner Börse notiert. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 94.50, L. 95.50 %. — **1913:** 6 000 000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; St. wie vor.; Tilg. mit 1 % m. Z. ab 1914, unkündb. bis 1923. *Kurs*: Em. 93.30 %; an der Börse zuerst am 26./1. 1914: 94.80 %; 1914: H. 98.25, N. 94.80, L. 97 %.

Augsburger Lose, unverzinslich. **1869:** 1 499 400 fl. südd. = 2 570 400 ℳ; St. 12 ℳ; Tilg. 1865—1934; Serienz. 1./2. u. 1./8.; Prämienz. 1 Monat später; Hauptgewinne 1910—1919: 6000 u. 2500 fl. südd., später sinkend; Nieten 1910—1919: 12 fl. südd., später steigend bis 15 fl. *Kurs* 1914: H. 37.50, N. 33.75, L. 34.75 %.

Baden-Baden Stadt-Anleihe. 1898: 2 500 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. innerh. 40 J.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 98.75 %, 1914: H. 87, N. 85, L. 86 %. — **1905:** 3 500 000 ℳ; 3½ %; 1 500 000 ℳ begeben; St. wie vor; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Juli) ab 1./7. 1910 in 44 J.; Verst. u. Totalk. mit 3monat. Frist zul. *Kurs* wie vor. — **1908:** restl. 2 000 000 ℳ; 4 %; werden in Fft. a. M. notiert.

Bamberger Stadt-Anleihen von 1887 u. 1888: 2 000 000 ℳ (1 500 000 ℳ werden in Fft. a. M. u. München notiert). — **1900:** 2 500 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. bis spät. 1958 durch Verl. (März per Juni) oder Ank.; Verst. nicht vorbeh. *Kurs*: Em. 98.60 %, 1914: H. 94.75, N. 93.30, L. 93.90 %. — **1903:** 1 350 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. ab 1./6. 1905 mit 1 % m. Z. bis 1948; Verl. (März per Juni); Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 99.90 %, 1914: H. 85.50, N. 84, L. 84.40 %. — **1904:** 1 700 000 ℳ u. **1908:** 4 000 000 werden in Fft. a. M. notiert.

Barmer Stadt-Anleihen, V. Ausg., 1876: 3 000 000 ℳ; konv. auf 3½ %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % m. Z. sowie durch Rückk. nach vorangegangener 6monat. Künd. *Kurs* 1914: H. 95, N. 93.50, L. 94.10 %. — **VII. Ausg., 1882:** 3 000 000 ℳ; konv. auf 3½ %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1 % m. Z. *Kurs* 1914: H. 90.10, N. 88.25, L. 89.25 %. — **VIII. Ausg., 1887:** 4 000 000 ℳ; 3½ %; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1 % m. Z. vom 1./4. 1891 bis 1934/35; Verst. zul.; Verl. im Juni. Kurs 1913: wie für Ausg. 1882. — **IX. Ausg., 1891:** 10 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; 3½ %; Tilg. mind. 1¼ % jährl. m. Z.; Verlos. (Juni) oder Rückk.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.25 %, 1914: H. 90, N. 88.10, L. 89 %. — **X. Ausg., 1896:** 2 940 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. oder Rückk. mit mind. 1½ % m. Z. Kurs 1913: wie f. Anl. 91. — **XII. Ausg., 1901:** 15 000 000 ℳ; Teilbetrag: 4 000 000 ℳ zu 4 %, 4 000 000 ℳ, 3 250 000 ℳ u. 2 500 000 ℳ zu 3½ %. Der Rest der Anl. im Betrage von 1 250 000 ℳ wurde der städt. Sparkasse überwiesen; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. im Juni per 1./3. des folg. Jahres; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. beim ersten Teilbetr. von 4 000 000 ℳ, beim zweiten vom 31./3. 1913 ab, beim Teilbetr. von 3 250 000 ℳ vom 31./8. 1914 ab, beim Teilbetr. von 2 500 000 ℳ vom 1./4. 1915 ab. *Kurs* der 3½ % 1913: wie f. Anl. 91; 4 %: H. 96.40, N. 94.50, L. 95.50 %. — **VI. Ausg., 1880:** 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. $1^{2}/_{5}$ bis höchst. 6 % m. Z. durch Verl. (Jan. per Juni). *Kurs*: Em. 103 %, 1914: H. 99, N. 97, L. 98.50 %. — **XI. Ausg., 1899:** 10 700 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Juni (per 1./7.) aus einem Tilg.-Stocke; Verst. oder Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. bei verschied. Teilbetr.: 101.10 %, 99.50 %, 1914: wie f. Anl. 91. — **XIII. Ausg., 1907:** 23 000 000 ℳ; hiervon begeb.: 10 000 000 ℳ, 8 000 000 ℳ u. 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. des Teilbetr. von 10 000 000 ℳ durch Ank. oder Verlos. Juni per 1./2. des folg. J. mit jährl. mind. 1¾ % m. Z.; verst. Tilg. und Totalkünd. mit 3monat. Frist ab 1./2. 1918 zul.; bei dem Teilbetrage von 8 000 000 ℳ erfolgt die Rückzahl. am 1./2. 1940, beim Teilbetrag von 3 000 000 ℳ am 1./8. 1941, bis zu diesen Terminen ist jede Tilg. ausgeschlossen. *Kurs*: Em. bei verschiedenen Teilbeträgen: 98.10 %, 103 %, 1914 (10 000 000 ℳ): H. 96.40, N. 94, L. 95.50 %; (11 000 000 ℳ): H. 96.75, N. 95, L. 95.50 %. — **XIV. Ausg., 1912:** (37 600 000 ℳ, davon) 18 000 000 ℳ, 4 %, St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1./4. 1913 durch Ank. oder Verlos. mit 1.84 % für die ersten 10 J., 2 % f. die folg. 10 J. u. 2½ % m. Z., Gebühren u. Beitr. für d. Rest, stärk. Tilg. am 1./2. 1922 zulässig. *Kurs*: Em. 98.80, 1914: H. 95.50, N. 93, L. 93 %. — 3 500 000 ℳ; stärk. Tilg. ab 1./8. 1923 zul., sonst alles wie vor. *Kurs*: Em. (28./11. 1913) 93.50, sonst wie vor.

3½ % Berliner Stadt-Anleihen v. 1876 u. 1878: 30 000 000 ℳ,

35 000 000 *M*; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1% m. Z. bis 1918; Verst. zul. Ult. 1913 ungetilgt zus. 13 339 200 *M*. *Kurs* 1914: H. 98.10, N. 95.10, L. 95.10%.

$3^1/_2$% **Berliner Stadt-Anleihen von 1882, 1886, 1890, 1892, 1898:** 45 000 000, 50 000 000, 55 000 000, 70 000 000, 60 000 000 *M*. St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10. Uml. 174 454 900 *M*; Tilg. 1% bzw. $1^1/_2$% m. Z. durch Ank. oder Pariauslos. (Dez. auf 1./4.); Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 84, L. 84%.

Berliner Stadt-Anleihe von 1904, Serie I: 128 000 000 *M*; $3^1/_2$%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. mit mind. 2% m. Z.; Verst. zulässig. Uml.: 95 994 500 *M*. *Kurs* Em. 98.75%, 1914: H. 92.25, N. 84, L. 84%. — **Serie II:** 100 000 000 *M*; 4%; Stücke wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor; Verst. teils v. 1./1. 1914, teils v. 30./6. 1918 zul. Uml.: 89 167 300 *M*. *Kurs*: Em. 100.40%, 1914: H. 99, N. 94.10, L. 94.10%, ein Teilbetrag wurde im April 1909 zu 102% eingeführt.

Berliner Stadt-Anleihe von 1912: 262 000 000 *M*, davon 65 000 000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Em. Sept. 1912 zu 99.25%; Tilg. durch Ank. oder ab 1924 durch Verl. bis 1942; Totalkünd. bis 1./7. 1922 ausgeschl. *Kurs* 1914: H. 99.25, N. 95.25, L. 95.75%.

Berliner Stadt-Anleihe von 1914: 80 000 000 *M* (2. Teilbetrag der Gesamtanl. von 1912); 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./12. u. 1./6.; Tilg. nach festzustell. Plan durch Ank. oder Verlos. mit 2% nebst Zinsen, Verlos. im Aug., aber nicht vor 1./12. 1925, bis dahin auch Konvertier. ausgeschl.

Berlin-Lichtenberg, Gemeinde-Anl. 1900: 2 000 000 *M*; 4%; 2. 1000, 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./7. 1902 mit $1^1/_2$% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Nov. per April) in 34 J.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.50%, 1914: H. 96.30, N. 93.10, L. 93.10%. — **1909: Stadt-Anl.** 12 500 000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 2% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Okt. per April) von 1911—1940; Verst. ab 1./4. 1917 zul. *Kurs*: Em. 100.50%, 1914: H. 96, N. 92.50, L. 92.50%. — **1913:** 9 500 000 *M*, St. u. Zinsterm. wie vor; 4%; stärk. Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1./4. 1924 ausgeschl. *Kurs*: Em. am 21./2. 1914: 94.90%; 1914: H. 95.10, N. 94.10, L. 94.10%.

Berlin-Schöneberg, Gemeinde-Anleihe. 1896: 7 000 000 *M*; $3^1/_2$%; St. 5, 2000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. $1^3/_4$% m. Z. durch Verl. im Jan. auf 1./10. von 1898 bis spät. 1931; kann verst. werden. *Kurs*: Em. $102^1/_8$%, 1914: H. 92.75, N. 90.80, L. 91.75%. — **Stadt-Anleihen. 1904:** 12 000 000 *M*; $3^1/_2$%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. $1^3/_4$% m. Z. durch Verl. im Jan. auf 1./10. von 1898 bis spät. 1931; Verst. zul. *Kurs*: Em. $102^1/_8$%, 1914: H. 94.75, N. 90.60, L. 91.50%. — **1904:** 8000000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1908 in 32 J.; Verst. v. 1./4. 1917 zul. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 98.50, N. 94.60, L. 96%. — **1904:** 5 895 000 *M*; 4%; St. u. Zinstermin wie vor; Tilgung wie vor ab 1912; Verst.

ab 1921 zulässig. *Kurs*: Em. 100.60 %, 1914 wie vor. — **1907:** 14 000 000 ℳ, 3 920 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 2 % m. Z. durch Verl. im Juli auf 1./4. oder durch Ank. von 1909 bis 1937; Verst. vom 1./4. 1918 bzw. 1./4. 1921 zul. *Kurs*: Em. 98.10 %, 1914: Notiert wie Anleihe 1904. — **1909:** 13 900 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in den ersten 10 J. 1/8 % m. Z. und durch Ank. von 1911 ab; Verst. v. 1./4. 1919 zul. *Kurs*: Em. 101.25 %, 1914: H. 97, N. 93.30, L. 93.30 %. — **1912:** 12 210 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. im Dez. auf 1./4. mit 1.8 % m. Z. in den ersten 5 J. ab 1./4. 1916, dann mit 2 %; stärk. Tilg. oder Gesamtkünd. nicht vor 1./4. 1923. Aufgel. 8 000 000 ℳ am 19./2. 1914 zu 96 %. *Kurs* 1914: H. 97.30, N. 93.30, L. 93.30 %.

Berlin (früher Deutsch)-Wilmersdorfer Gemeinde-Anleihe 1899: 2 570 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10. Tilg.: 1½ % m. Z. durch Verl. oder Ank. seit 1./4. 1902; Verst. von 1911 zul. *Kurs* 1914: H. 98, N. 95, L. 98 %. — **1909 (Stadt-Anl.):** 10 000 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. 1¼ % m. Z. bis 1946 durch Ank. oder Verl. (Dez. per April); ausgel. per 1./4. 1911: 125 000 ℳ. Ab 1./4. 1920 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 98, N. 94.25, L. 98 %. — **1911 (Stadt-Anleihe):** 12 250 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Auslos. im Nov. per 1./3. des folg. J. oder Ank. beginnend mit dem 1./3. des auf die Begebung der Anleihe folgenden 4. J. in längstens 33 J.; gebildet wird ein Tilgungsstock mit jährl. 1 %, vom 8. J. jährl. 2 % m. Z. Em. 14./2. 1912: 6 000 000 ℳ zu 100 %; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. erst v. 1./3. 1920 zul. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 94.50, L. 94.50 %. — **1913 I. Ausg.:** 6 000 000 ℳ; St. wie vor; 4 %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. mit 2 %, stärkere oder Gesamtkünd. bis 1924 ausgeschl. Aufgel. am 27./2. 1914 zu 96.40 %. Zus. mit den Anl. v. 1911 notiert.

4 % **Bielefelder Stadt-Anleihen von 1898** (Lit. D), **1900** (Lit. E), **1902** (Lit. F), **1903** (Lit. G): 12 284 500 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit 1½ u. 2 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Sept. auf 31./3.); Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 97.30, N. 94.60, L. 96.40 %.

Bingen a. Rh. Stadt-Anleihe, 3½ % Anleihe von 1905: 2 060 000 ℳ; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. vom 1./7. 1910 durch Verl. nach einem Tilg.-Plan bis spät. 1953; vom 1./7. ab Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 98.80 %, 1914: H. 85.50, N. 83.70, L. 85 %.

Bochumer Stadt-Anl. 1902: 10 800 000 ℳ, 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit mind. 1.8 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Sept. per April); Verst. zul. Uml. ult. 1913: 8 289 800 ℳ. *Kurs* 1914: H. 97.75, N. 90.10, L. 91.40 %. — **1913:** 20 000 000 ℳ, davon zugel. 6 000 000 ℳ; 4 %, St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. ab 1./4. 1914, stärk. Tilg. ab 1./4. 1923 zul. *Kurs*: Em. 95.60, 1914: H. 96.30, N. 92.75, L. 92.75 %.

Bonner Stadt-Anleihe. 1896: 4 500 000 ℳ; 3 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. (Juni) ¾ % m. Z. von 1893—1955; verst. Tilg. zul. Uml.: 3 440 500 ℳ. *Kurs*: Em. 97 %, 1914: H. 83.10, N. 83, L. 83.10 %. — **1901 u. 1905:** 6 000 000 ℳ u. 4 400 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bei Em. 1901 mit mind. 1½ % m. Z. mittels Ank. oder Verlos. (Sept. per Jan.); bei 1905 mit 1¼ % m. Z. bis 1945 durch. Ank. oder Verlos. (Sept. per Jan.); Verst. bei beiden zul. Uml.: 8 832 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 90.50, N. 86.40, L. 88 %. — **1900:** 4 250 000 ℳ; 3¾ %; St. 5, 2, 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. m. jährl. 1¼ % m. Z. von 1900 ab bis spät. 1937; Verst. u. Totalkünd. zul. Uml.: 3 295 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 93.50, N. 89.25, L. 89.40 %. — **1914:** 5 800 000 ℳ, davon ausgegeben 5 645 000 ℳ; 4 %, St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1915 bis spät. 1945 durch Auslos. im Sept. auf 1./3. von mind. 2 % m. Z., stärk. Tilg. oder Gesamtkünd. früh. zum 1./3. 1925.

Boxhagen-Rummelsburg Gemeinde-Anl. 1899: 2 200 000 ℳ; 3½ %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1¼ % m. Z. durch Ank. oder Verlos. von 1902 bis 1./4. 1940; Verst. nur mit Zustimm. der Bank f. Handel u. Ind.; Verlos. zul. *Kurs*: Em. 94.60 %, 1914: H. 88, N. 86.80, L. 87.50 %.

Brandenburg a. d. H. Stadt-Anleihen. 1901: 3 520 000 ℳ in zwei Teilen, 2 020 000 ℳ zu 3½ % u. 1 500 000 ℳ zu 4 %. St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. (Okt. per April) mit 1½ % m. Z., Anleihe p. 2 020 000 ℳ bis Ende 1938; Verst. bei beiden vorbeh. Uml. ult. 1913: 1 621 900 ℳ, 1 162 000 ℳ. *Kurs* 1914 der 3½ %: H. 95, N. 95, L. 95 %; der 4 %: H. 95.75, N. 93.50, L. 93.50 %.

Breslauer Stadt-Anleihen. 1880 u. 1891: 24 000 000 ℳ u. 11 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10., 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % m. Z. von 1881 bzw. 1896 durch Ank. oder Verl. im März auf 1./10.; Tilg. bis 1939; verst. Tilg. zul. Uml. ult. 1913: 9 724 500 ℳ u. 8 498 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.90, N. 97.50, L. 97.75 % u. H. 89.25, N. 87, L. 88.25 %. Die Anleihen von 1900 u. 1906 über 36 000 000 ℳ u. 42 000 000 ℳ werden in Berlin nicht notiert. — **1906: VII., VIII., IX. u. X. Ausgabe:** 4 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10. Eingeführt 1912 zu 99.50 %. Tilg. durch Ank. oder Verl.; verst. Tilg. ab 1./4. 1921 zul. *Kurs* 1914: H. 95.40, N. 94.10, L. 94.10 %. — **1909: I.—VI. Ausgabe:** Je 4 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10. (für 1906); 2./1. u. 1./7. (für 1909); Tilg. der Anleihe von 1906 durch Auslos. v. 1./4. 1909 innerhalb 39 J. mit 1¼ % m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. v. 1./4. 1921 zul. Tilg. der Anleihe von 1909 durch Verlos. v. 1./4. 1913/15 ab mit 2 % m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. v. 1./7. 1924 zul. Im April 1912 zugel. *Zahlst.*: *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Georg Fromberg, S. L. Landsberger, Nationalbk. f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 95.40, N. 94.10, L. 94.10 %.

Bromberger Stadt-Anleihen. 1895, 1899: 1 280 700 ℳ. 3 080 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. (Aug.) bis 1931/35 mit mind. 1½ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 86.25, L. 89.50 %. — **1902:** 5 620 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1903 in 32 J. m. mind. 1.6 % m. Z. durch Verlos. (Dez. per April) oder Rückk.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 94.60 %, 1914: H. 96.90, N. 94.50, L. 95.10 %. — **1909:** 5 450 000 ℳ; davon begeben zuerst 1 500 000 ℳ, dann 1 750 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1910/11 in 29 J. mit mind. 2 % durch Verl. (Dez. per März) oder Rückk.; Verst. bis 1920 ausgeschl. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 92.10, L. 92.10 %.

Burg (b. Magdeburg) **Stadt-Anleihe. 1900:** 4 000 000 ℳ, davon begeben: 2 500 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis Ende 1939 durch Ank. oder Verl. (Aug.) mit 1¼ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 102.10 %, 1914: H. 97.25, N. 95, L. 96 %.

Casseler Stadt-Anleihen. 1887: 3 500 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. mind. 1 % m. Z. durch Verl. (Sept. auf 1./3.) oder Ank. vom 1./3. 1889 ab. *Kurs* 1914: H. 91.80, N. 88, L. 91.80 %. — **1893:** 8 500 000 ℳ, wird in Berlin nicht notiert. — **1901:** 15 300 000 ℳ, I. Ser. 5 300 000 ℳ, II. Ser. 5 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per 31./3.) mit 1.4 % m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul.; Uml.: 8 725 000 ℳ. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 86.75, N. 86.50, L. 86.75 %. Ser. III: 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Uml.: 4 564 900 ℳ; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.40, L. 95.50 %. — **1908:** 20 500 000 ℳ; Ser. II: 1 000 000 ℳ; 3½ %; werden in Berlin nicht notiert; Ser. I: 5 500 000 ℳ, Ser. III: 5 000 000; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Sept., bei Ser. III ab Sept. 1912; Ausz. im April des folg. Jahres; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul., bei Ser. III erst ab 1913. *Kurs*: Em. teils 101.25 %, teils 100.60 %, 1914: H. 96, N. 94.40, L. 95.50 %. Ser. IV: 1 000 000 ℳ; 3½ %; wird in Berlin nicht notiert. Ser. V: 8 000 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie Ser. I u. IV; Tilg. durch Ausl. oder Ank. v. 1./4. 1913 mit wenigstens 1½ % m. Z. im Sept. auf April; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs*: wird mit Ser. I u. III zus.notiert.

Charlottenburger Stadt-Anleihen. 1885, 1889: 6 000 000 ℳ u. 6 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Ausl. im Juni (per Okt. bzw. Jan.) mit 1 % m. Z.; Verst. oder Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 93.75, N. 90, L. 90 % u. H. 90.50, N. 87.70, L. 90.40 %. — **1895 Ser. I u. II, 1899 Ser. I, 1902, 1905:** 11 000 000 ℳ (zerfällt in 3 Abt. zu 4 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ u. 3 000 000 ℳ), 8 000 000 ℳ, 24 000 000 ℳ, 26 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10., 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Dez. oder März mit 1½ %, 2¼ %, 2.1 % m. Z.; Ausz. 1./4. bzw. 1./7.; Tilg. bis 1935/44; verst. Tilg. u. Rückz. zul. bei der Em. von

1902 vom 2./1. 1913 bzw. 1./4. 1914, bei 1905 vom 1./4. 1916 ab. *Kurs* 1914: H. 91.40, N. 87, L. 87.50 %. — **1889:** 6 000 000 ℳ; **1895 Ser. III:** 3 000 000 ℳ; **1899 Ser. II u. III:** 8 000 000 ℳ, 7 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Ausl. im Juni bzw. März bzw. Dez. mit 1 1/5 %, 1 1/2 %, 2 1/4 % m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 98.10, N. 93.50, L. 93.90 %. — **1907:** 19 220 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. im Dez. per 1./4. mit jährl. 1 1/2 % m. Z.; Verst. u. Totalkünd. vom 1./4. 1912 zul. *Kurs*: Em. 101.10 %, 1914: H. 98, N. 94.25, L. 94.25 %. — **1908 I. Abt.:** 20 000 000 ℳ, **II. Ausg.:** 20 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im März per 1./7. bzw. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit 2 % m. Z. v. 1./7. 1918 bzw. 1./4. 1920; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. teils 98 3/8 %, teils 101.30 %, 1914: Zus. mit 1907 notiert. — **Stadt-Anleihe vom 17./11. 1911 (Opernhaus-Anleihe)** im Gesamtbetrage von 5 260 000 ℳ, davon begeben: 4 470 700 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000. 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 1 1/4 % m. Z. vom 1./7. 1912 bis spät. 1948; I. Verlos. März 1922; vom 1./7. 1922 ab verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — **Stadt-Anleihe vom 20./11. 1911:** 42 500 000 ℳ, davon begeben 32 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 1./4. 1914 ab durch Ank. oder Verlos. mit jährl. mind. 2 % m. Z.; verst. Tilg. oder Totalkünd. vom 1./4. 1922 zul. *Em.-Kurs* 22./1. 1912: 100.30 %. *Kurs* 1914: H. 98.40, N. 92.75, L. 92.75 %.

Coblenzer Stadt-Anleihen. 1886: 1 600 000 ℳ; **1898:** 2 300 000 ℳ; **1900:** 2 500 000 ℳ; 3 1/2 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. im Dez. per 1./4. mit 1 1/3 % m. Z. bis spät. 1922; bei Em. 1898 mit 1 1/2 % m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul.; bei Em. 1900 mit 2 % m. Z. bis spät. 1928. *Kurs* 1914 (1886): H. 95.75, N. 93, L. 95.75 %; (1898): H. 89.50, N. 88.25, L. 89.50 %. — **1910 Ser. I u. II:** Je 1 500 000 ℳ; 4 %; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. im Dez. per 1./4. mit mind. 1 3/4 % m. Z.; verst. Tilg. u. Rückz. v. 1./4. 1920/22 zul. *Kurs* 1914: H. 95.80, N. 93.10, L. 95.80 %.

Coburger Stadt-Anleihe. 1902: 3 200 000 ℳ; 3 1/2 %; St. 3, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. von 1904 ab 1/2 % m. Z. durch Rückk. u. Auslos. im Sept. per 2./1.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 99.60 %, 1914: H. 86.50, N. 85, L. 86.50 %.

Colmarer Stadt-Anleihe (Elsass). 1907: 2 000 000 ℳ; St. 1000, 500 ℳ; 4 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. 1914 bis spät. 1958. *Kurs*: Em. 100.20 %, 1914: H. 94.75, N. 93.25, L. 94.50 %. **1912:** 2 500 000 ℳ; 4 % in Fft. a. M. notiert.

Cölner Stadt-Anleihen. 1891, 1893: 10 000 000, 7 000 000 ℳ, werden nicht in Berlin notiert. — **1894:** 10 000 000 ℳ; **1896:** 6 000 000 ℳ; **1898:** 13 200 000 ℳ; **1901:** 18 000 000 ℳ; **1903:** 24 779 000 ℳ; 3 1/2 %; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u.

1./10.; Tilg. mit 1% bzw. 1¼% m. Z. durch Ank. oder Verl. im Dez. per 1./4., im Sept. per 1./1., im Juni per 1./10.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 88.10, N. 85.25, L. 87.50%. — **1900:** 21 583 000 ℳ; **1906:** 36 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Juni per 1./10. bzw. im März per 1./7. mit 1½% m. Z. bis spät. 1935 bzw. 1940; Verstärk., Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 93, L. 93%. — **1908:** 36 500 000 ℳ; 4%; St. 5, 2000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; durch Verl. im März bis 1./7. oder durch Ank. mit jährl. mind. 1¾% m. Z. bis spät. Ende 1942; verst. Tilg. u. Totalkünd. vor Ende 1913 zul. *Kurs*: Em. 98.25%, sonst wie vor. — **1912, 1913:** 79 000 000 ℳ, davon begeben: 1912 I. Abt. 15 000 000 ℳ, 1913 II. Abt. 15 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Ank. oder Auslos. aus einem Tilgungsstock, dem jährl. 1¾% des Anleihekapitals m. Z. zuzuführen sind; Tilg. bestimmt 1922 bzw. 1923; Verst. von 1922 bzw. 1923 zul. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 93, L. 93%.

Coepenicker Stadt-Anleihe. 1901: 2 510 600 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. oder Ank. mit 2% m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. Uml.: 1 834 100 ℳ. *Kurs*: Em. 100.90%, 1914: H. 96.25, N. 94.20, L. 94.80%.

Coethener Stadt-Anleihen. 1880: 450 000 ℳ; **1884:** 498 000 ℳ; **1890:** 500 000 ℳ; **1895:** 320 000 ℳ; **1896:** 300 000 ℳ; **1903:** 250 000 ℳ; 3½%; St. 5, 300 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. teils durch Ank., teils durch Verl. (Juli per Jan.) mit ½% bzw. 1% m. Z.; Verst. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 85.50, N. 85.50, L. 85.50%.

Cottbuser Stadt-Anleihen. 1889: 2 950 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10. Tilg. 2¼% m. Z. durch Verl. im Sept. per 1./4. bis spät. 1918; verst. Tilg. zul. *Kurs*: Em. 96%, 1914: H. 97, N. 97, L. 97%. — **1895:** 3 500 000 ℳ; 3%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. vom 1./4. 1898 mit 1½% m. Z. durch Verl. im Dez. per 1./4. bis spät. 1936; verst. Tilg. u. Totalkünd. vorbeh. *Kurs*: Em. 96.25%, 1914: H. 85.50, N. 83.50, L. 83.50%. — **1900:** 1 800 000 ℳ; 4%; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. oder Ank. mit 1¼% m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 99%, 1914: H. 97, N. 96.50, L. 96.70%. — **1909:** 5 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) mit mind. 1¾% m. Z.; Verst. vom 31./12. 1919 zul. *Kurs*: Em. 100.60%, 1914: H. 97, N. 96, L. 96%. — **1911:** 1 830 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Dez. (zuerst im Dez. 1912) per 1./4. mit mind. 1.75% m. Z. bis spät. 1942; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. vom 1./4. 1926 zul. *Kurs* 1914: H. 96.40, N. 94.70, L. 95%. — **1913:** 6 640 000 ℳ, davon begeben 3 500 000 ℳ, St. 2, 1000, 500 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1914, stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1923 zul. Aufgelegt am 6./1. 1914 zu 94.50%. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 94.25, L. 94.50%.

Crefelder Stadt-Anleihen. 1882: 2 400 000; **1888:** 3 500 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Auslos. im Dez. per 1./7. mit 1% m. Z. bis 1924; kann

verst. werden. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.90, L. 94.40 %. — **1901 II. u. III. Ausg.:** 2 000 000 u. 4 000 000 ℳ; **1903:** 4 000 000 ℳ; 3½ %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Sept. mit mind. ½ % bzw. 1¼ % m. Z. bis spät. Ende 1965; von 1911 bzw. 1912 verst. Tilg. u. Totalkünd. zul., bei Em. 1903 bis spät. 1942. *Kurs* 1914: H. 86.90, N. 84, L. 84 %. — **1900:** 5 000 000 ℳ; **4 %**; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Sept. per 2./1. mit 2½ % m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 99 %, 1914: H. 97.50, N. 94.80, L. 95 %. — **1901 I. Ausg.:** 5 000 000 ℳ; **1906:** 4 300 000 ℳ; **4 %**; St. wie vor; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. im Sept. bzw. Juni mit mind. ½ % bzw. 1¾ % m. Z. bis spät. Ende 1960 bzw. 1937; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bei Em. 1901 von Ende 1911, bei Em. 1906 von 1912 zulässig. *Kurs*: wie für 1901. — **1907:** 12 000 000 ℳ; **4 %**; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; durch Ank. oder Verl. im Juni per 1./10. mit mind. 1¼ % m. Z. bis spät. Ende 1945; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. vom 1./4. 1917 zul. *Kurs*: Em. 97.90 %, 1914: H. 97, N. 93, L. 93 %. — **1909:** 12 000 000 ℳ; **4 %**; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Mai per 1./9. mit mind. 2¼ % m. Z. bis spät. Ende 1938, teils 1940; bei 5 000 000 ℳ verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3monat. Frist vom 2./1. 1919, bei 7 000 000 ℳ vom 2./1. 1921 zul. *Kurs*: Em. 100.20 %, 1914: H. 97, N. 94.90, L. 95 %. — **1913:** 25 000 000 ℳ, davon begeben 10 000 000 ℳ; St. u. Zinsterm. wie vor; 4 %; Tilg. mit mind. 2.39 % m. Z. ab 1914 (Nov. auf 1./3.), stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1./7. 1924 ausgeschl. Aufgelegt am 8./1. 1914 zu 94 %. *Kurs* 1914: H. 97, N. 93.40, L. 93.40 %.

Danziger Stadt-Anleihen. 1882: 2 555 000 ℳ; 4 % dann 3½ % wird in Berlin nicht notiert. — **1904 I. Ausg.:** 5 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./4. 1906 durch Rückk. oder Verl. im März per 1./10. mit jährl. mind. 1½ % m. Z. bis spät. Ende 1940; verst. Tilg. vom 31./3. 1915 zul. *Kurs*: Em. 98.40 %, 1914: H. 88.25, N. 87.25, L. 88.25 %. **II. u. III. Ausg.:** 6 000 000 ℳ, 4 450 000 ℳ; **4 %**; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. im März per 1./10. mit jährl. 1½ % m. Z. bis spät. Ende 1941/42; verst. Tilg. u. Totalkünd. v. 1./3. 1917 zul. *Kurs*: Em. 101.30 %, 1914: H. 96.70, N. 94, L. 96.40 %. — **1909:** 10 200 000 ℳ; I. Teilbetr. 4 000 000 ℳ; **4 %**; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im März per 1./10. mit jährl. mind. 1.4 % m. Z. bis spät. 1944; verst. Tilg. u. Totalkünd. vom 1./10. 1919 zul.; II. Teilbetr. 6 200 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. wie vor, jedoch bis spät. 1946 u. Verst. vom 1./10. 1921 zul. *Kurs*: Em. im Sept. 1909: 100.75 %, im März 1911: 100.10 %; sonst wie für 1904.

Darmstadt Stadt-Anleihen. 1879: 1 700 000 ℳ, **1881:** 3 000 000 ℳ, **1888:** 2 000 000 ℳ, **1891:** 3 000 000 ℳ, **1894:** 3 000 000 ℳ; sämtl. 3½ %; werden in Fft. a. M. notiert; **1897:**

5 000 000 ℳ; $3^1/_2$%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. mit jährl. 1% m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul.; Tilg. durch Rückk. ausgeschl. *Kurs*: Em. 100.80%, 1914: H. 87.70, N. 84, L. 84%. — **1902:** 6 000 000 ℳ, **1905:** 6 000 000 ℳ; $3^1/_2$%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. mit 1% m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul., bei Em. 1905 erst von 1915. *Kurs* 1914 wie vor. — **1907:** 7 500 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Verl. im Sept. per 1./2. (zuerst 1./2. 1914) mit 1% m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zul. vom 1./2. 1914 ab. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 96.80, N. 94, L. 94%. — **1909:** 6 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg., Rückk. oder Verl. mit 1% m. Z. vom 1./10. 1916 an, von diesem Tage ab auch verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zul. *Kurs*: Em. 101.40%, 1914: H. 95.75, N. 94.20, L. 94.60%. — **1909 u. 1913:** Je 4 000 000 ℳ; St. wie vor; 4%; 1./4. u. 1./10.; 1./2. u. 1./8.; Tilg. mit mind. $1^1/_4$% m. Z. ab 1./2. 1925/26, von da ab stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs*: Em. 95.90 u. 94%, 1914: H. 95.25, N. 94.10, L. 94.60%.

Dessauer Stadt-Anleihen. 1891: 1 000 000 ℳ; $3^1/_2$%; wird in Berlin nicht mehr notiert. — **1896:** 1 250 000 ℳ; $3^1/_2$%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 5./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1948 d. Ausl. im Juli auf 2./1.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 90, N. 89.50, L. 90%.

Deutsch-Eylauer Stadt-Anleihen. 1907: 1 353 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1910 bis 1./7. 1950 durch Ank. oder Verl. (März per Juli) mit mind. 1% m. Z.; Verst. vom 1./7. 1915 zul. *Kurs*: Em. 98.25%, 1914: H. 95, N. 93.25, L. 95%.

Dortmunder Stadt-Anleihen. 1891, 1898 I., II. u. III. Abt., 1903 I. u. II. Abt.: 7 800 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 7 500 000 ℳ, 2 500 000 ℳ, 6 000 000 ℳ, 9 000 000 ℳ; $3^1/_2$%: St. 5, 3, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. Em. 1891: Rückk. oder Verl. (Sept. per 1./1.) mit $1^1/_2$% m. Z.; Verst. u. Totalkünd. vorbeh.; Em. 1908: Ank. oder Verl. (Dez. per 1./4.) mit $1^3/_4$% m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul.; Em. 1903 wie vor. *Kurs*: Em. 101.30%, 1914: H. 90.25, N. 88, L. 89%. — **1907 I. Ausg.:** 12 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 3, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (März per 1./7.) mit mind. $1^3/_4$% m. Z. bis 1938; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 1./7. 1912 zul. *Kurs*: Em. 99%, 1914: H. 96.40, N. 93.70, L. 95%. **II. u. III. Ausg.:** 17 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (April per 1./8. mit mind. $1^3/_4$% m. Z. von 1910—1940; verst. Tilg. oder Totalkünd. vom 1./8. 1918 zul. *Kurs*: Em. 98.10%, 1914: H. 96.50, N. 95.20, L. 95.25%. **IV. u. V. Ausg.:** 4 000 000 ℳ u. 3 000 000 ℳ; 4%; St. wie vor; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Mai (zuerst Mai 1912) per 1./9. mit mind. $1^3/_4$% m. Z. bis spät. Ende 1942/44; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 1./9. 1920/22 zul. *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.70, L. 95.40%. — **1912:** 10 000 000 ℳ

(von 20 000 000 ℳ); 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Verzinsung vom 1./3. 1913; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 1./3. bzw. 1./9. 1923 zul.; Tilg. durch Ank. oder Verl. wie Ausg. V. *Kurs*: Em. 97.10 %, 1914: H. 96, N. 93, L. 93 %. — **1913 Ausg. I:** 8 000 000 ℳ (v. 37 000 000 ℳ); St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 4 %; 1./6. u. 1./12.; Tilg. mit $1^{3}/_{4}$ % m. Z., stärkere ab 1./12. 1924 zul. Aufgel. am 13./1. 1914 zu 93.80 %, 1914 wie bei Anl. v. 1912.

Dresdener Stadt-Anleihen. 1871, 1875, 1886: 11 150 000 ℳ, 7 500 900 ℳ, 16 000 000 ℳ in Dresden notiert. — **1893:** 30 000 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$ %; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Uml.: 25 958 000 ℳ; Tilg. von 1903 ab binnen spät. 40 J. durch Verl. (Juni per 2./1.) oder Ank.; verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 88.25, N. 87.50, L. 88.25 %. — **1900:** 50 000 000 ℳ, davon 34 750 000 ℳ zu 4 %, 15 250 000 ℳ zu $3^{1}/_{2}$ %; St. 5, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; in Uml. von 4 %: 33 247 100 ℳ, von $3^{1}/_{2}$ %: 14 629 900 ℳ; Tilg. vom 1./4. 1910 ab durch Verl. vor dem 1./4. jeden J. per 1./10. innerh. 40 J.; verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Kurs* 1914 der 4 %: H. 98, N. 95.60, L. 98 %, der $3^{1}/_{2}$ %, H. 88.30, N. 87.60, L. 88.30 %. — **1905:** 40 000 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$ %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./1. 1922 ab durch Rückk. oder Verl. innerh. 70 J.; verst. Tilg. oder Totalkünd. vom 31./12. 1930 zul. *Kurs* 1914: H. 85.25, N. 83.60, L. 84.10 %. — **1908:** 40 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./10. 1913 durch Rückk. oder Verl. vor dem 1./4. per 1./10., innerh. 40 J.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul., letztere jedoch nur vom 1./4. 1918 ab mit 3 monat. Frist. *Kurs*: Em. 100 %, 1914: H. 97.60, N. 96.30, L. 97.75 %. — **1911 (Theateranleihe):** 1 560 000 ℳ; 3 %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. nach einem Tilg.-Plan innerh. 41 Jahren.

Grundrenten- u. Hypoth.-Anstalt der Stadt Dresden. Pfandbr. v. 10./11. 1900, Reihe I: 10 000 000 ℳ; 4 %; 3, 2, 1000. 5, 3, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg.: Verl. u. Künd. v. 1910 ab zul. *Kurs*: Em. 101.50 %, 1914: H. —, N. —, L. — %. — **Pfandbr. v. 1./10. 1901, Reihe II:** 10 000 000 ℳ; 4 %; Stücke, Tilg. wie vor; 1./4. u. 1./10. *Kurs* wie vor. — **Pfandbr. v. 1903, 1904, 1906, Reihe III, IV u. VI:** 5 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; $3^{3}/_{4}$ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. u. Verl. ab 1912, 1913 u. 1915 zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914 gestrichen. — **Pfandbr. v. 1905, Reihe V:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; unk. bis 1914. *Kurs*: Em. 104.50 %, (1909): H. —, N. —, L. — %. 1910, 1911 u. 1912 werden nicht notiert. — **Pfandbr. v. 1907, Reihe VII:** 20 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; unkündb. bis 1916: *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. — %. 1911 u. 1912 nicht notiert. — **Pfandbr. v. 1910, Reihe VIII:** 10 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./5. u. 1./11.; unk. bis 1920. *Kurs*: Em. 101.50 %, 1914: H. —, N. —, L. — %. 1911 u. 1912 wurden nicht notiert. — **Pfandbr. v. 1911, Reihe IX u. X:** Je

10 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./5. u. 1./11.; unkündb. bis 1922/23. *Kurs* 1913 ebenfalls gestrichen. — **Grundrentenbriefe v. 1901 u. 1904, Reihe I—III:** 5 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 3, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; bis 1920 unkündb. *Kurs*: Em. Reihe I 101.60 %, Reihe II 103 %, 1914 gestrichen.

Duisburger Stadt-Anleihen. 1882, 1885, 1889, 1896, 1902: 3 500 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 5 000 000 (2 Em.), 3 000 000 ℳ, 11 000 000 ℳ (begeben 5 000 000 ℳ); 3½ %; St. 1000 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. bei 1882 1.2 % bis 1919, bei 1885 Verl. auf 30./6. mind. 1 % m. Z. 1886—1926, bei 1889 Tilg. mind. 1¹/₁₀ % m. Z. von 1889 bis spät. 1930/1932; bei 1896: Tilg. durch Ank. oder Verl. ab 1./4. 1897 mit 1 % m. Z.; bei 1902: Tilg. durch Verl. mit mind. 1 % m. Z. ab 1./7. 1909. *Kurs* 1914: Anl. von 1882: H. 95.75, N. 93.90, L. 95.40 %, Anl. von 1885 u. 1889: H. 91.50, N. 88.50, L. 91.50 %, Anl. von 1896 u. 1902: H. 87.40, N. 86.50, L. 87.20 %. — **1889:** 564 750; 4 %; St. 1125 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. bis spät. 1935; zu diesem Zwecke ist ein Tilg.-Fond mit mind. 1 % m. Z. anzusammeln. Kündigt die Stadt vor 1935 das Anlehen, müssen die Stücke mit 160 ℳ Aufgeld, d. i. mit 1285 ℳ für jedes, eingelöst werden, während am 1./1. 1935 die Einlös. zu pari zu erfolgen hat. — **1899:** 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez.) ab 1./4. 1901 mit 1 % m. Z., kann verst. werden. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 96, N. 94.10, L. 95 %. — **1907:** 7 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. mit mind. 1¾ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Dez. per Juli); Verst. teils ab 1912, teils ab 1913 zul. *Kurs*: Em. 99.25 %, notiert wie Anleihe 1899. — **1909:** 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. durch Ank. oder Verl. ab 1./7. 1910 mit mind. 2.5 % m. Z.; Verst. ab 1./7. 1915 zul. *Kurs*: Em. 101.60 %, 1914: H. 96, N. 92.75, L. 92.75 %. **Abt. II:** 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1911) per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2.5 % m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 1./7. 1917 zul. *Kurs* wie vor. — **1913:** 10 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. od. Verlos. im Dez. ab 1918 in 26 J., unkonv. bis 1919. *Kurs*: Em. 94.50 %, 1914: H. 95.10, N. 94.70, L. 94.75 %.

Dürener Stadt-Anleihen. 1891: 1 600 000 ℳ; 3½ %; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1½ % m. Z. durch Verl.; Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 89.60, N. 88, L. 89.50 %. — **1899, 1901:** 1 650 000 ℳ, 1 200 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. von 1901 in längstens 33 J. aus einem Tilg.-Stock, welcher in Hinsicht auf einen Teilbetrag v. 140 000 ℳ mit jährl. mind. 3 %, hinsichtl. des Restbetr. mit jährl. mind. 1½ % gebildet wird; Verst. zul. Bei Em. v. 1901 Tilg. in 28 J. nach Begebung durch Verl. mit mind. 2 %; Verst. vorbehalten. *Kurs* 1914: H. 96.10, N. 93.80, L. 95.75 %.

Durlacher Stadt-Anleihe. 1906: 2 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 4 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1./11. 1912 durch Verl.

(März) 1% m. Z. bis 1953; Verst. ab 1912 zul. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 94.30, N. 93.60, L. 94.30%.

Düsseldorfer Stadt-Anleihen. 1882: 2000000 ℳ; 3½%; in Düsseldorf notiert. — **1888, 1890, 1894, 1900, 1903:** 4 000 000 ℳ, 6 500 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 9 000 000 ℳ, 6 500 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./2. u. 1./8.; 1./4. u. 1./10.; 1./3. u. 1./9.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. mit 1%, teils mit 1½%, teils auch mit ½% (1900) m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 89, N. 83.50, L. 83.50%. — **1891:** 2 400 000 ℳ; 3½%; in Düsseldorf notiert. — **1899:** 15 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. innerh. 37 J. durch Verl. (Febr. per Sept.) oder Ank. aus einem Fond, der mit mind. 1.4% des Kapitals m. Z. gebildet wird; Verstärk. zul. *Kurs*: Em. 100.75%, 1914: H. 96.25, N. 91.50, L. 91.50%. — **1905:** 12 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Ank. oder Verl. ab 1907 mit jährl. mind. 1½% m. Z.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Kurs*: Em. 101.60%, 1914: wie vor. — **1905:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. durch Ank. oder Verl. ab 1./6. 1908 mit jährl. 1% m. Z. in längstens 47 J.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Kurs*: Em. 101.40%, 1913: wie vor. — **1900, 1907, 1908, 1909:** 8000000 ℳ, 3000000 ℳ, 12000000 ℳ, 20000000 ℳ, 20000000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; 1./4. u. 1./10.; 1./5. u. 1./11.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. von 1911, 1913 u. 1914 ab im Juli per 1./11. im Sept. oder im Dez. mit jährl. mind. ½% m. Z. in längst. 61 oder 66 J.; verst. Tilg. ab 1./7. 1913 u. 1914 zul. *Kurs* 1914: wie vor. — **1910:** 13 500 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit mind. 2% m. Z. durch Verl. im Dez. per 1./4. in längst. 30 J.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. v. 1920 zul. *Kurs*: Em. 100.30%, 1914: H. 98.75, N. 96.80, L. 98%. — **1911:** 20 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Auslos.; verst. Tilg. oder Totalkünd. frühestens zum 1./11. 1923 zul. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 93.75, L. 94.50%.

Eisenach, Stadt-Anleihen. 1899: 2 000 000 ℳ; davon ausgegeben: 1 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 30./6. u. 31./12.; 1 000 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 94.10, L. 95.50%; 3½%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. 1902—1945 durch Ank. oder Verl. mit 1% m. Z. (von 3½%) Verst. zul. — **1908:** 1 000 000 ℳ; 4%; in Hannover notiert.

Elberfelder Stadt-Anleihen. 1877, 1883, 1889: 5 000 000 ℳ; 3 300 000 ℳ, 8 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. (Jan. auf 1./7.) u. Ank. mit 1.34% bzw. 1.18% u. 1¼% m. Z., Verst. zul. *Kurs* der 1877er Anl. 1914: H. 97, N. 94.50, L. 94.50%; der von 1883/89: H. 92, N. 89.80, L. 90.75%. — **1899 Abt. I:** 10 000 000 ℳ, **Abt. II:** 7 500 000 ℳ, **Abt. III:** 3 000 000 ℳ, **Abt. IV:** 2 960 100 ℳ; 4%; 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. oder Ank. vom 1./7. 1900, 1901, 1902, 1903 ab mit mind. 1% m. Z. u. mit andern Zuweis.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.20% bzw. 99.60%, 1914:

H. 98.75, N. 95.25, L. 96 %. — **1908:** 25 000 000 ℳ, davon begeben **Abt. I:** 5 000 000 ℳ, **Abt. II:** 7 000 000 ℳ, **Abt. III:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 1./4. 1910 bzw. 1912 durch Verl. im Nov. per 1./4. oder Rückk. mit jährl. mind. 1¾ % m. Z. bis spät. 1./1. 1943; verst. Tilg. u. Totalkünd. ab 1./10. 1920 zul. *Kurs*: Em. 98.50 %, 100.70 u. (1./7. 1914:) 95.60 %, 1914: H. 98.25, N. 95.40, L. 96 %.

Elbinger Stadt-Anleihen. 1903: 4 645 000 ℳ, davon begeben 2 251 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Juni (ab 1908) per 2./1. mit mind. 1¼ % m. Z. bis spät. 1945; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. ab 1./10. 1917 zul. *Kurs*: Em. 97.90 %, 1914: Gestrichen. — **1903:** restl. 2 394 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Juni (ab 1908) per 2./1. mit jährl. mind. 1¼ % m. Z. bis spät. 1945; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. ab 1./10. 1917 zul. *Kurs*: Em. 97.90 %, 1914: H. 95.60, N. 93.25, L. 93.25 %. — **1909:** 2 600 000 ℳ; davon **I. Abt.** 1 500 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1911 mind. 1½ % m. Z. durch Verl. (Juni per Jan.); Verst. ab 1./4. 1919 zul. *Kurs*: Em. 101.60 %, 1914: H. 95.50, N. 94, L. 94 %. **II. Abt.** 1 100 000 ℳ; 4 %; St. u. Zst. wie vor; Tilg. ab 1913 wie vor. — **1913:** 5 000 000 ℳ, davon aufgelegt 3 500 000 ℳ, St. wie vor, 4 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. mit 1½ %, ab 1924 stärkere Tilg. zul. Aufgel. am 18./3. 1914 zu 94.25 %; 1914: H. 97.70, N. 93.50, L. 93.50 %.

Emdener Stadt-Anleihe. 1908: 4 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 3, 1000, 5, 300 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. ab 1./4. 1915—1975; verst. Tilg. ab 1./4. 1920 zul. *Kurs*: Em. (Febr. 1912) 99.50 %, 1914: H. 94.25, N. 92.50, L. 94 %.

Emscher Genossenschafts - Anleihe. 1910: 18 000 000 ℳ; davon zunächst 12 000 000 ℳ in Abt. A u. B; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. von Okt. 1912 bis Okt. 1951 durch Ank. oder Verl. (April); Verst. v. 1./10. 1920, Gesamtkünd. v. 1./4. 1921 zul. *Kurs*: Em. 100 %, 1914: H. 96, N. 93.80, L. 94.50 %. — **1912:** 17 000 000 ℳ; 4 %; I. Ausg. 3 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. innerh. 40 J. vom 1./10. 1914. Bis 1921 Tilgungsbeträge in einem Tilgungsbuch angesammelt; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. nach 1921 zul. II. Ausg. 6 000 000 ℳ; alles wie vor; verst. Tilg. ab 1./10. 1922. *Kurs*: Em. 95.50 %, sonst wie vor. III. Ausg. 4 000 000 ℳ, Verlos. ab 1./4. 1923, Em. 93.20 % u. IV. Ausg. 4 000 000 ℳ, Tilg. ab 1./10. 1923, Em. 94.60 %; sonst alles wie vor.

Emser Stadt-Anleihen. 1903: 1 250 000 ℳ; 3½ %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 31./12. 1904 ab durch Ank. oder Verl. im Juni per 31./12. mit jährl. mind. 1½ % m. Z. von 1914 ab; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 96, N. 95, L. 96 %.

Erfurter Stadt-Anleihen. 1888: 1 000 000 u. 1 469 000 ℳ; 3½ %; werden in Berlin nicht notiert. — **1893:** 6 200 000 ℳ; hiervon I. Abt. 3 000 000 ℳ, II. Abt. 2 000 000 ℳ, III. Abt. 1 200 000 ℳ; 3½ %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg.

durch Rückk. oder Ausl. (spät. Dez.) mit jährl. mind. 1¼ % bzw. 1 % m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 94.60, N. 93, L. 93.10 %. — **1901:** 2 950 000 ℳ, in Abt. I: 1 000 000 ℳ, Abt. II: 1 000 000 ℳ, Abt. III: 950 000 ℳ; 3½ %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. vom Dez. 1904 ab innerh. 36 J.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs* wie Anl. 1893. — **1893, 1901:** 1 200 000 ℳ, 2 000 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. von 1902 ab durch Ank. oder Verl. im Dez. per 1./4. mit jährl. mind. 1½ % m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 96, L. 96 %. — **1908:** Gesamtbetrag von 13 700 000 ℳ in 14 Abt., Abt. 1—13: zu je 1 000 000 ℳ, Abt. 14: zu 700 000 ℳ, davon sind begeben: Abt. 1 u. 2: 2 000 000 ℳ, Abt. 3, 4 u. 5: 3 000 000 ℳ, Abt. 6, 7, 8 u. 9: 4 000 000 ℳ, Abt. 10 u. 11: 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. ab 1910/12 im Dez. per 1./4. mit mind. 1¾ % m. Z. bis Ende 1940, bzw. 1941, 1942, 1943; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. von 1918, bzw. 1920 u. 1921. *Kurs*: Em. teils 98.75 %, teils 100.75 %; 1914: H. 97, N. 93, L. 93 %. — **1910:** 7 900 000 ℳ in 7 Abt. zu je 1 000 000 ℳ u. eine zu 900 000 ℳ; begeben Abt. 1 bis 5: 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; von 1912 ab durch Verl. im Sept. per 1./1. oder durch Ank. mit jährl. mind. 1¾ % m. Z.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. von 1921 zul. *Kurs*: Em. 100.75 %, notiert wie vor. Abt. 6—8: 2 900 000 ℳ im Sept. 1913 freihänd. zu 94.50 % verkauft; Tilg. ab 1914; stärkere ab 1923; sonst alles wie vor.

Eschweger Stadt-Anleihe. 1911: 1 250 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 1./4. 1912 ab durch Ank. u. v. Sept. 1922 ab durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit mind. jährl. 1½ % m. Z., v. 1./4. 1923 ab Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. *Kurs*: Em. 1./7. 1911 100.50 %, 1914: Gestrichen.

Essen a. d. Ruhr Stadt-Anleihen. 1879, 1883, 1898, 1901: 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ, 3 500 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 3, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Ausl. im Dez. resp. März per 1./7. mit 1⅙ %, bzw. 1½ % bis spät. 1923 u. 2 %; verst. Tilg. oder Totalkünd. zulässig. *Kurs* 1914: Anleihe 1879: H. 98, N. 96, L. 97.50 %, Anl. 1898 u. 1901: H. 98, N. 96, L. 96.50 %. — **1901:** 4 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Dez. per 1./4. mit mind. 2½ % m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 102 %, 1914: H. 98.75, N. 95.50, L. 95.50 %. **1906:** 12 000 000 ℳ; davon begeb. 10 700 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Febr. per 1./7. mit jährl. mind. 1½ % m. Z. von 1908 ab in längst. 35 J.; verst. Tilg. u. Totalkünd. v. 31./12. 1916 zul. *Kurs*: Em. 101 %, 1914: H. 96.20, N. 92.50, L. 92.50 %. — **1909:** 25 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1½ % (für 12 000 000 ℳ) u. 1.7 % m. Z. von 1908 u. 1910

ab bis 1943 u. 1946; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. v. 1./1. 1917 u. 1919 zul. *Kurs* zus. mit der Anl. von 1906 notiert. — **1913:** 29 500 000 ℳ, davon begeben 16 000 000 ℳ; St. wie vor; 4%; 1./6. u. 1./12.; Tilg. ab 1914 (Okt. auf 1./6.) durch jährl. Verl. oder Rückk. in 29 J.; stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1914 zul. *Kurs*: Em 93.50%, 1914: H. 96.10, N. 93, L. 93%.

Flensburger Stadt-Anleihen. 1896: 2 500 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. ab 1./4. 1902 mit 2½% m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.75%, 1914: H. 93, N. 93, L. 93%. — **1901:** 4 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. vom 1./4. 1902 ab mit jährl. 2½% m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 100.85%, 1914: H. 96.75, N. 93.30, L. 95.50%. — **1909:** 5 300 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Rückk. oder Verl. im Sept. per 1./4. mit jährl. 2¼% m. Z. v. 1./4. 1910 bis spät. 1936; verst. Tilg. u. Totalkünd. ab 1914 zul. *Kurs*: Em. 100.25%, 1913: wie vor. — **1912:** 10 000 000 ℳ, davon 1913 begeben 5 000 000; 4%, St. u. Zinst. wie vor; Tilg. mit mind. 2% m. Z. ab 1./4. 1913, verst. Tilg. ab 1923 zul. *Kurs* Em. 96.60%, 1914: H. 96.40, N. 93.50, L. 95%.

Flensburger Kreis-Anl. von 1901: 1 009 500 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit 1% m. Z., ab 1./4. 1904 bis 1943; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94.60, L. 95%.

Frankfurt a. M. Stadt-Anleihen. 1875, 1881, 1884, 1886, 1891, 1893, 1896: 15 000 000 ℳ, 3 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ; 3½%; werden in Fft. a. M. notiert. **1899:** 20 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. 1½% m. Z. durch Verl. (Okt. auf 1./2.) oder Ank.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 94.20%, 1914: H. 89.60, N. 86.50, L. 88%. — **1901:** 12 000 000 ℳ; 3½%; St. 4, 2000 ℳ; 1./3. u. 1./9.; von 1902 ab durch Verl. im April per 1./9. mit jährl. mind. 1½% m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. nach 3monat. Frist zul. *Kurs*: Em. 93.75%, 1914: H. 89, N. 86.50, L. 87.75%. — **1903:** 27 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; in 3 Abt. zu je 9 000 000 ℳ; Tilg. von dem auf die Begeb. jeder Art folg. Rechnungsj. durch Verl. im Juni per 1./11. oder durch Rückk. mit jährl. 1½% m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zul. *Kurs*: Em. 99.80%, 1914: H. 89.30, N. 86.20, L. 87.50%. — **1906:** I. u. II. Abt.: 9 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ; 3½%; werden in Fft. a. M. notiert. III. Abt.: 12 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. von 1908 ab; Verl. im Mai per 1./10. oder Rückk. mit jährl. 1½% m. Z.; verst. Tilg. oder Totalkünd. v. 1./1. 1914 ab mit 3monat. Frist zul. *Kurs*: Em. 101%, 1914: H. 97.30, N. 95.50, L. 96.60%. — **1907:** 15 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./4 1918 ab durch Verl. oder Rückk. mit mind. 3½% m. Z. bis spät. 31./3. 1938; verst. Tilg. u. Totalkünd. v. 1./4. 1918 ab. *Kurs*: Em. 98.30%, 1914: H. 97.50, N. 95, L. 96.80%. — **1908:** 50 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. im

Juni per 1./11. oder durch Ank. mit 2% jährl. m. Z. v. 1910 ab; Verst. u. Totalkünd. v. 1./4. 1918 zul. *Kurs*: Em. 99%, 1914: H. 97.20, N. 95, L. 96.20%. — **1910:** 20 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./6.; Tilg. 2% m. Z. durch Verl. im April auf 1./9. oder Ank. von 1922 ab; Verst. durch Tilg. oder Gesamtkünd. v. 1./4. 1920 zul. *Kurs*: Em. 101%, 1914: H. 97.20, N. 95.30, L. 96.50%. — **1911:** 32 500 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. bis 1922 ausgeschlossen; dann Tilg. durch Rückk. oder durch Pariauslos.; *Kurs*: Em. (12 500 000 ℳ) 100.75%, 1914: H. 97.10, N. 95.40, L. 96.20%; Em. (12 000 000 ℳ) 96.80, 1914: H. 97.75, N. 97, L. 97%.

Fraustädter Stadt-Anleihe. 1898: 1 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1900—1935, 1½% m. Z. durch Ank. oder Verl.; Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 96.60%, 1914: H. 95.25, N. 93, L. 94.25%.

Freiburg i. Br., Stadt-Anleihen. 1888, 1890, 1894, 1898: 2 500 000 ℳ, 3 000 000 ℳ, 3 000 000 ℳ; 3½%; ferner **1881, 1884:** 2 500 000 ℳ, 2 500 000 ℳ; 4%; werden in Fft a. M. notiert. **1903:** 10 000 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. (April per Nov.) ab 1./11. 1908 innerh. 44 J.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100%, 1914: H. 86.75, N. 84.50, L. 86%. — **1900:** 10 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½% m. Z. ab 1./10. 1909 in 56 J.; Verst. vorbeh.; Verl. im April per 1./10. *Kurs*: Em. 99.80%, 1914: H. 95.30, N. 93.25, L. 93.25%. — **1907:** 15 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. innerh. 48 J. ab 1./9. 1912 u. f. 1 987 000 ℳ (IV. Abt.) ab 1913 durch Verl. (April per Sept.); Verst. ab 1./9. 1913 zul. *Kurs*: Em. 97.85%, 1914: Wie vor. — **1914:** 10 000 000 ℳ, St. wie vor, 4%, 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1./8. 1919, aufgel. am 26./3. 1914 zu 94.90%; 1914: H. 95.20, N. 93, L. 93%.

Fulda, Stadt-Anleihe. 1907: 5 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1% m. Z. lt. Plan durch Rückk. in den ersten 5 J., dann durch Verl. (April per Jan.); Verst. ab 1910 zul. *Kurs*: Em. 99%, 1914: H. 95.50, N. 94.50, L. 94.50%.

Fürstenwalde a. d. Spree, Stadt-Anleihe. 1900: 3 000 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1904 in längst. 35 J. mit mind. 1½% m. Z.; Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 98.75%, 1914: H. 97, N. 95, L. 97%.

Fürther Stadt-Anleihen. 1887: 2 000 000 ℳ, wird in München notiert. — **1901:** 4 000 000 ℳ; davon 2 500 000 ℳ zu 3½%, 1 500 000 ℳ zu 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. der 4% ab 1./10. 1910 durch Verl. im Juni per 1./10. oder Ank. innerh. 56 J. Tilg. der 3½% durch Verl. wie oben innerh. 60 J. ab 1910; verst. Tilg. u. Totalkünd. bei beiden mit 3 mon. Frist zul. *Kurs* 1914 der 4%: H. 96.25, N. 93.60, L. 96.25%; do. 3½%: H. 87, N. 83.90, L. 87%.

Gelsenkirchen, Stadt-Anleihen. 1907, 1910: 11 000 000 ℳ u. seit Nov. 1913 vollständig (S. III) begeben 22 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10., 2./1. u. 1./7., 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Ank. oder Verl. mit mind. 1.8%; Verl. Dez. per

April bzw. Sept. per Jan.; Verst. u. Totalkünd. zul., bei Em. 1907 ab 1./4. 1918, bei Em. 1910 ab 1./1. 1921, 1922 u. 1923. *Kurs* (Em. 1907) 1914: H. 95.75, N. 94, L. 94 %; do. Em. 1910: H. 95, N. 92.50, L. 92.50 %.

Giessener Stadt-Anleihen. 1890, 1893/1895, 1896, 1897, 1903: 1 000 000 ℳ, 2 200 000 ℳ, 1 800 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 1 500 000 ℳ; 3½ %; werden in Fft. a. M. notiert. — **1905:** 3 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 2 % von 1910 ab; ab 1925 m. Z.; Verst. ab 1./4. 1915 zul. *Kurs*: Em. 99.25 %, 1914: H. 86.60, N. 84.90, L. 86.30 %. — **1901:** 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1./3. 1906 mit 2 % durch Verl. (Nov. per März); Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.75 %, 1914: H. 95.25, N. 94, L. 94.30 %. — **1907:** 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) ab 1./4. 1912 mit 1 % m. Z.; Verst. ab 1./4. 1917 zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1913 Kurs wie vor. — **1909:** 3 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1914 mit 1¼ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (März per Juli); verst. Tilg. u. Gesamtkündig. ab 1./7. 1916 zul. *Kurs*: Em. 101.25 %, 1914: Wie vor. — **1912:** 3 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./7. u. 1./10.; Tilg. Ank. oder Verlos. mit 1⅓ % m. Z. ab 1916; Verst. ab 1./4. 1922 zul. *Kurs* 1914: H. 95.10, N. 93.25, L. 93.25 %.

Glauchauer Stadt-Anleihen. 1894, 1903: 1 600 000 ℳ, 3 000 000 ℳ; 3½ %; St. 1000, 500 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. in 44 J. durch Verl. (Nov. auf 31./12.) lt. Plan; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101 % bzw. 99.70 %, 1914: Gestrichen.

Gnesener Stadt-Anleihen. 1901: 2 000 000 ℳ, davon 1 000 000 ℳ zu 3½ %; St. 5, 1000, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. (Dez.) oder Ank. mit 1½ %; Verst. ab 1./10. 1914 zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 87, N. 87, L. 87 %. — 1 000 000 ℳ zu 4 %; St., Zinst. u. Tilg. wie vor; verst. Tilg. seit Dez. 1911 zul. *Kurs*: Em. 101.75 %, 1914: H. 94.75, N. 94.10, L. 94.25 %. — **1906:** 2 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1½ % m. Z. durch Ank. u. Verl. (Sept. per Jan.) in spät. 34 J.; Verst. ab 1./10. 1917 zul. *Kurs*: Em. 101.25 %, 1914: H. 95.50, N. 94.10, L. 95.50 %.

Görlitzer Stadt-Anleihen. 1900: 3 000 000 ℳ zu 3½ %, 1 000 000 ℳ zu 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) mit 1½ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs* (der 3½ %) 1914: H. 89, N. 87, L. 87 %. — **1900:** 1 000 000 ℳ; 4 %; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 97.10, N. 94, L. 97.10 %.

Graudenzer Stadt-Anleihe. 1900: 1 300 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1½ % m. Z. durch Ank. oder Verl.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100 %, 1914: H. 94.75, N. 94.75, L. 94.75 %.

Gross-Lichterfelde, Gemeinde-Anleihe. 1895: 2 321 000 ℳ; 3½ %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1½ % m. Z.

durch Ank. oder Verlos. (Dez.), kann verst. werden. *Kurs* 1914: H. 94, N. 92.50, L. 94 %.

Güstrow (Mecklenb.), Stadt-Anleihe. 1895: 3 500 000 ℳ; 3½ %; St. 3, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½ % m. Z. durch Verl. (1./4. per 1./7.) bis 1955; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.75 %, 1914: H. 85, N. 83.60, L. 85 %.

Hadersleben, Stadt-Anleihe. 1903: 1 200 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1¾ % m. Z. durch Verl. (Juni per Jan.); Verst. ab 1./1. 1915 zul. *Kurs*: Em. 98.70 %, 1914: H. 93, N. 93, L. 93 %.

Hadersleben, Kreis-Anleihe. 1910: Em. Okt. 1912 zu 98 %; 1 240 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verlos. bis 1950; verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 94.40, N. 93.60, L. 94 %.

Hagener (Westf.) Stadt-Anleihe. 1906: 7 800 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; aufgel.: 4 500 000 u. 1 300 000 ℳ. *Kurs*: Em. 100.50 %, 1914: H. 96.50, N. 94, L. 94 %; ferner 2 000 000 ℳ. *Kurs*: Em. 100.75 %, 1914: wie vorher. Tilg. mit mind. 1.85 % durch Ank. oder Verl. (Sept. per April) in 30 J. vom Schluss des auf das Begebungsj. folg. Jahres; verst. Tilg. seit 1./4. 1912, u. seit 1./4. 1915 zul. — **1912:** 5 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1914—1944, 1915—1946, 1915—1933 durch Ank. oder Verl. m. Z., Verst. für Ausg. I u. II ab 1./4. 1922/24 zul. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 93.50, L. 95.75 % u. (f. 2 000 000 ℳ unk. bis 1915): H. 96, N. 94.25, L. 94.75 %.

Halberstädter Stadt-Anleihen. 1882, 1891: 1 500 000 ℳ, 600 000 ℳ; 3½ %; werden in Berlin nicht notiert. — **1897, 1902:** 2 750 000 ℳ; I. u. II. Abt.: 3 000 000 ℳ u. 2 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit mind. 1½ % bzw. 1¼ % durch Rückk. oder Verl. im Mai per 2./1. bzw. Dez. per 1./4. bis 1933 bzw. 1942/45; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. bei Em. 1902 nach 3monat. Künd. *Kurs* 1914: H. 89.75, N. 87.25, L. 87.25 %. — **1902:** III. Abt.: 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. Mai per 2./1. mit mind. 1¼ % m. Z. bis spät. 1947; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul. v. 1./1. 1915. *Kurs*: Em. 101.30 %, 1914: H. 95.60, N. 95, L. 95.50 %. — **1912:** 3 180 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; im Juli 1912 zu 99.30 %; Tilg. frühestens zum 1./3. 1940 durch Auslos. u. Künd. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 94.30, L. 95.50 %.

Halle a. Saale Stadt-Anleihen. 1882, 1883: 1 500 000 ℳ, 450 000 ℳ; 3½ %; werden in Halle a. S. notiert. — **1886, 1892:** 6 000 000 ℳ, 7 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. im März per 1./10. bzw. 31./12. mit 1, 1¼ u. 1½ % m. Z.; Verst. zul. Uml. zus. 8 537 800 ℳ. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 96.75, L. 95.80 %. — **1900:** III. Abt.: 2 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. im März per 1./7. oder durch Ank. mit mind. 1¼ % m. Z. von 1907 in längst.

39 J. *Kurs*: Em. 99.25 %, 1914: H. 88.80, N. 88, L. 88.80 %. — **1900:** I., II., IV. u. V. Abt.: 3 000 000, 3 000 000, 2 000 000, 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. im März per 1./7. oder durch Ank. mit jährl. 1¼ % m. Z. in längst. 37 J.; Verst. u. Totalkünd. zul., bei Abt. IV von Ende 1913, bei Abt. V von Ende 1914. *Kurs* 1914: H. 97, N. 95, L. 96 %. **1905:** (I.) 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. im März per 1./10. oder durch Ank. mit mind. 1½ % m. Z. von 1912 ab; Künd. oder Konv. erst nach 1912 zul. *Kurs*: Em. 100.75 %, notiert wie vor. Uml. zus 10 510 600 ℳ. **1905:** (II.) 5 000 000 ℳ, Tilg. ab 1913 in 34 J., stärkere Tilg. ab 1./4. 1921 zul., sonst alles wie vorher. *Kurs*: Em. 98.50 %, 1914 wie für die folgende Anl. **1910:** I. Abt.: 4 000 000 ℳ; 4 %; St. wie vor; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Verl. im März per 1./9. oder durch Ank. mit 2 % m. Z.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zum 1./1. 1921 zul. *Kurs*: Em. 100.60 %, 1914: H. 97, N. 95, L. 96 %. **1912:** 5 000 000 ℳ (II. Abt. der Anl. von 1905); 4 %; St. u. Zinst. wie 1905; Tilg. ab 1./4. 1913, spät. in 34 J.; Tilgungsstock mit 1½ % m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. Wird mit Em. 1910 zus.notiert. — **1914:** 7 000 000 ℳ (II. Abt. der Anl. v. 1910); St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 4 %; Tilg. wie vor mit mind. 2 % ab 1915 in längst. 29 J.; stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. zum 1./1. 1924 zul. *Kurs*: Eingef. im Febr. 1914 zu 95.80 %; 1914 wie vor.

Hameln, Stadt-Anleihen. 1891, 1892, 1900, 1901, 1903, 1906, 1907: 1 000 000 ℳ, 1 500 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 500 000 ℳ, 500 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 500 000 ℳ, werden in Berlin nicht notiert. — **1898:** 1 500 000 ℳ; 3½ %; St. 3, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. im Jan. per 2./1. nach Plan in den Jahren 1899—1942; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 86.50, N. 86.50, L. 86.50 %.

Hamm i. W., Stadt-Anleihe. 1903: 2 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per Jan.) mit mind. 2 % m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 98.60 %, 1914: H. 94.60, N. 93, L. 94.60 %. — **1913:** 8 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. mit mind. 2.1 % m. Z. ab 1./1. 1915. *Kurs*: Em. 13./3. 1914: 95.25 %.

Hanau, Stadt-Anleihe. 1908: 5 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per April) mit 0.70 % m. Z. ab 1920—1959; Verst. von 1920 ab zul. *Kurs*: Em. 101.50 %, 1914: H. 95.20, N. 93.50, L. 95.10 %. — **1912:** 3 250 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. ab 1./4. 1924. *Kurs*: Em. 94 %, 1914: H. 95.20, N. 93.50, L. 95.10 %.

Hannoversche Stadt-Anleihen. Von den Hannoverschen Stadt-Anleihen wird in Berlin nur notiert: **1895:** 8 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 3, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1½ % m. Z. durch Rückk. oder Verl. (März per 1./7.) bis 1931; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 93.75, N. 93.50, L. 93.75 %.

Harburg a. d. Elbe, Stadt-Anleihe. 1903: 3 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) mit mind. 1½ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 99.10 %, 1914: H. 93, N. 92.10, L. 93 %.

Heidelberger Stadt-Anleihen. 1903: 6 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./10. 1909 mit 1½ % m. Z. innerh. 40 J.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 99 %, 1914: H. 87.20, N. 85, L. 85 %. — **1907:** 3 500 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1./11. 1913 durch Verl. lt. Plan; Verst. ab 1913 zul. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 95 %.

Heilbronner Stadt-Anleihen. 1897: 2 000 000 ℳ; davon 600 000 ℳ zu **3½ %**, 1 400 000 ℳ zu **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. durch Ank. oder Verl. im Juli auf 1./12. lt. Plan von 1904—1953; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* der 4 %: Em. 100 %, 1914: H. 95.10, N. 94.10, L. 95.10 %. — **1901:** 3 000 000 ℳ; **3½ %** u. **4 %**; wird in Berlin nicht notiert.

Herforder Stadt-Anleihe. 1910: 2 850 000 ℳ; **4 %**; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. am 1./4. 1939; bis dahin keine Rückz. u. keine Konvertierung. Tilg.-F. wird gebildet mit 2.2 % m. Z. *Kurs*: Em. 101.25 %, 1914: H. 94.30, N. 93.50, L. 94.10 %.

Herne, Stadt-Anleihe. 1903: 1 630 000 ℳ; **3½ %**; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per April) ab 1./4. 1904 in längst. 35 J.; 1½ % m. Z.; Verst. ab 1913 zul. *Kurs* 1914: H. 95, N. 95, L. 95 %. — **1909:** 6 300 000 ℳ, davon begeben **I. Ausg.** (1913): 1 500 000 ℳ; **4 %**; 1./4. u. 1./10.; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. im Dez. ab 1./4. 1915 mit mind. 2.08 % m. Z., stärkere Tilg. ab 1924 zul. *Kurs*: Em. 93.75, 1914: H. 95.50, N. 92.50, L. 92.50 %.

Hildesheimer Stadt-Anleihen. 1889 u. 1895: 1 500 000 ℳ, 3 000 000 ℳ; **3½ %**; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1889): 2½ % m. Z. ab 1890—1916; Verl. im Dez. auf 1./7.; Verst. zul.; (1895): mind. 1.4 % m. Z. bis spät. 1932 durch Verl. im Dez. auf 1./7. *Kurs* 1914: H. 93.10, N. 91, L. 91 %.

Hohensalza (früher Inowrazlaw), **Stadt-Anleihe. 1897:** 1 200 000 ℳ; **3½ %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. teils mit 1 %, teils mit 1½ %, teils mit 2 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Febr.); Verst. zulässig. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 92.30, L. 94.75 %.

Homburg v. d. H., Stadt-Anleihen. 1880, 1899, 1902: 700 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ; **3½ %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1 % bzw. 1½ % m. Z.; Verst. vorbeh. durch Ausl. im Sept. *Kurs* 1914: H. 91, N. 90, L. 90.75 %. — **1909:** 1 300 000 ℳ; **4 %**; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per Jan.-Juli) mit 2½ % m. Z.; Verst. vorbeh.; unkündb. bis 31./12. 1919. *Kurs*: Em. 101.10 %, 1914: H. 94.60, N. 93.60, L. 94 %.

Höxter Stadt-Anleihe. 1896: 1 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 1000, 300 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. teils mit 1¼%, teils mit 2% ab 1897—1934 durch Ank. oder Verl. (Nov.); kann verst. werden. Uml. 655 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 87, L. 88.50%.

Jenaer Stadt-Anleihen. 1902: 1 000 000 ℳ; 3½%; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1903, mind. 1½% m. Z. durch Verl. (Juli); Verst. ab 1./1. 1912 zul. *Kurs*: Em. 98.50%, 1914: H. 90.80, N. 90.75, L. 90.80%. — **1900:** 1 000 000 ℳ; 4%; Tilg. 1% m. Z. ab 1901 in 42 J., verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 94.30, N. 93.60, L. 94.30%. — **1910:** 4 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 2% m. Z. durch Verl. (Juli) ab 1911/1913 oder Rückk.; Verst. zul., teils ab 1./1. 1920, teils ab 1./1. 1922. *Kurs*: Em. 100.75%, 1914: H. 95.70, N. 94.60, L. 95.50%.

Kaiserslautern, Stadt-Anleihen. 1882, 1891, 1892: 580 000 ℳ, 1 750 000 ℳ, 204 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan bis spät. 1940 bzw. 1957; durch Verl. (Okt. per Jan.); Verst. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 87, N. 85.25, L. 87%. — **1901:** 1 980 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. am 1./10. per 2./1. mit 1% m. Z.; Verst. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 93.20, L. 94.25%. — **1908:** 1 700 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. teils mit 1%, teils mit 2% m. Z. durch Rückk. oder Verl. (Dez.-April); unkündb. bis 1./4. 1919; am 1./1. 1912 in Umlauf: 1 450 000 ℳ. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 95, N. 93.60, L. 94.25%.

Karlsruher Stadt-Anleihen. 1886, 1889: 11 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ; 3%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu pari laut Plan 1887—1926 bzw. 1890—1930; kann verst. werden; durch Verl. spät. im Juli per 1./11. *Kurs* 1914: H. 91.50%, N. 88.25, L. 88.25%. **1900, 1902, 1903:** 6 000 000 ℳ, 4 500 000 ℳ, 10 000 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. innerh. 40 J. bis 1945, 1947, 1948; verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zul. *Kurs* 1914: H. 87.60, N. 85.25, L. 87.50%. **1907:** 5 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. wie vor bis 1953. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 93%. **1913:** 7 000 000 ℳ; St. u. Zinst. wie vor; 4%; Tilg. ab 1./2. 1918 in längst. 377. *Kurs*: Em. 95.50%, 1914: H. 95.75, N. 92.50, L. 92.50%.

Kieler Stadt-Anleihen. 1872, 1881: 1 500 000 ℳ, 1 500 000 ℳ; 3½%; werden in Berlin nicht notiert. — **1889, 1898:** 3 000 000 ℳ, 3 000 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit 1½% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per 1./2.); Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 97.10, N. 96.40, L. 97.10%; von 1898: H. 91.50, N. 85.50, L. 89.50%. — **1901, 1902, 1904:** 12 000 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Juni per Jan.) mit mind. 1¼%, 1.3% u. 2% m. Z.; Verst. zul. (bis 1904 vom 1./1. 1915). *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 83, L. 83%. — **1898:** 2 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1¼% durch Verl. oder Ank.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.25%; 1914: H. 97.30, N. 93.80,

L. 96.50 %. — **1904:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab Juni 1908; Verst. bis 2./1. 1917 ausgeschl. *Kurs*: Em. 102 %, 1914: H. 96.75, N. 93.80, L. 94 %. — **1907:** 34 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; (Serie XXVI—XXX) 1./3. u. 1./9. Tilg. durch Ank. oder Verl. (Juni per Jan.) mit mind. $1^3/_{10}$ % m. Z.; Verst. ab 2./1. 1918 bzw. 1919 bzw. 1.9. 1921 zul. *Kurs* 1914: H. 96.10, N. 93.60, L. 94.25 %. — **1907** Restbetrag (Ser. XXXI—XXXIV): 4 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. v. 1./9. 1912 ab durch Ank. oder Verl. mit jährl. mind. 1.3 % m. Z.; verst. Tilg. oder Totalkünd. v. 1./7. 1923 ab zul. *Kurs* wie vor.

Königsberg i. Pr., Stadt-Anleihen. 1891, 1892, 1895, 1901 Ser. II u. III: 3 000 000 ℳ, 7 500 000 ℳ, 3 000 000 ℳ, 9 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; Tilg., Verl. (1891) Sept. auf 1./4. oder Ank. mit mind. 1 % m. Z. in spät. 42 J.; verst. Tilg. zul.; (1892) Ausl. Dez. auf 1./4. oder Ank. in mind. 36 J. mit mind. $1^1/_2$ % m. Z.; verst. Tilg. zul.; (1895) Ank. mit mind. 1 % m. Z. in spät. 44 J.; verst. Tilg. zul.; (1901) Ank. ab 1903 innerh. 36 J. mit $1^1/_2$ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 92.50, N. 88.50, L. 88.50 %; der Anl. von 1901: H. 89.60, N. 87.10, L. 89.30 %. — **1899:** 12 500 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit $1^1/_2$ % bzw. 2 % in 34, bzw. 28 J. (ab 1901) durch Verl. oder Ank.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94, L. 94 %. — **1901, Ser. I:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (März) ab 1./7. 1903 innerh. 36 J. mit $1^1/_2$ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1913 wie vor. **Serie IV:** 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1908 in längst. 36 J. mit $1^1/_2$ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (März); Verst. v. 1./4. 1917 zul. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 92.50, L. 92.50 %. — **1909:** 20 000 000, davon zunächst 13 000 000 ℳ; (Ausgabe I u. II) 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) mit mind. $1^3/_4$ % m. Z. in 30 J.; Verst. v. 1./4. 1920 zul. *Kurs*: Em. 100.40 %, 1914: H. 92.50, N. 92.75, L. 92.75 %. — **1912:** 6 000 000 ℳ; 4 %; (Ausgabe III der Anleihe v. 1909); St. u. Zinst. wie vor; Tilg. mit $1^3/_4$ % m. Z. v. 1./4. 1914 ab durch Ank. oder Verl. (erste Dez. 1913) auf 1./4.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. erst v. 1./7. 1922 ab zul. *Kurs*: Em. 99.50 %; 1914 wie vor. — **1913:** 4 777 900 ℳ (Ausg. IV), 4 %; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs*: Em. 97.25 %; 1914: H. 95.20, N. 91.50, L. 91.50 %. — **1914:** 12 000 000 ℳ (Ausg. V u. VI), 4 %; St. u. Zinst. wie vor, Tilg. ab 1./4. 1916 mit $1^3/_4$ % m. Z. *Kurs*: Em. am 7./3. 1914: 94.30 %.

Konstanzer Stadt-Anleihe. 1902: 3 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. lt. Plan ab 1912—1962; Verst. vom 1./3. 1912 zul.; Verl. März per Juli. *Kurs*: Em. 99 %, 1914: H. 90.90, N. 90, L. 90.90 %.

Krotoschiner Stadt-Anleihe. 1900: 1 445 000 ℳ; 4 %; St. 3, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. v. 1910—1941, teils $1^1/_2$ %, teils 1 % m. Z.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs*: Em. 98.90 %, 1914: H. 94.70, N. 94.60, L. 94.70 %.

Landsberg a. d. W., Stadt-Anleihen. 1890, 1896: 660 000 ℳ, 1 265 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1890) bis 1927, (1896) bis 1933 teils 1 %, teils $1^1/_2$ %, teils $2^1/_2$ % m. Z.; Verl. teils Sept., teils März. *Kurs* 1914: H. 90, N. 88.80, L. 90 %.

Langensalza, Stadt-Anleihe. 1903: 2 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. mind. $1^1/_2$ % m. Z. durch Verl. im Aug. oder Ank. ab 1./1. 1905 in längst. 39 J. mit mind. 1.25 % m. Z.; Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 99 %, 1914: Gestrichen.

Laubaner Stadt-Anleihe. 1897: 1 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. $1^1/_2$ % m. Z. durch Verl. im Aug. oder Ank. ab 1898—1934. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94, L. 94 %.

Lebus, Kreis-Anleihe. 1910: 3 750 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1920—1961 mit 1 % m. Z., durch Verl. (Dez.); Verst. ab 1./4. 1925 zul. *Kurs*: Em. 100.50 %, 1914: H. 94.50, N. 91.75, L. 92.60 %.

Leerer Stadt-Anleihe. 1902: 2 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1904 mit $1^1/_{10}$ % m. Z. durch Verl. (Febr. per Okt.) oder Ank.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 99 %, 1914: H. 85.50, N. 83, L. 83 %. — **1909:** 1 645 000 ℳ, 4 %, wird in Hannover notiert.

Liegnitzer Stadt-Anleihen. 1892: 2 100 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1894 mit mind. 1 % bzw. $1^1/_2$ % m. Z. durch Rückk. oder Verl. (Dez.); Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 92.60, N. 92.60, L. 92.60 %. — **1909:** 1 500 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./7.; Tilg. mind. 2 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) ab 1./4. 1911 in längst. 28 J.; Verst. ab 1./4. 1910 zul. *Kurs*: Em. 101 %, 1914: H. 95.50, N. 93, L. 95.50 %. — **1913:** 3 055 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1./9. 1915 durch Rückk. oder Verl. in längst. 28 J. *Kurs*: Em 94 %, 1914: H. 95.50, N. 92.75, L. 94.40 %.

Lübecker Stadt-Anleihe. 1895: 1 500 000 ℳ; 3 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1 % m. Z. ab 2./1. 1897, Verl. 1./7. auf 2./1. *Kurs*: Em. 97.40 %, seit 1906 wurde kein Schluss notiert.

Ludwigshafen a. Rh., Stadt-Anleihen. 1890, 1894, 1900, 1902: 2 000 000 ℳ, 1 660 000 ℳ, 3 150 000 ℳ, 1 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. nach einem Tilgungsplan (1890) bis spät. 1935; Verl. im Juni per 1./10., (1894) ab 1902—1942, (1900) bis 1936, (1902) bis 1./10. 1942; Verst. überall zul. *Kurs* 1914: H. 87, N. 84, L. 84 %. — **1906:** 3 370 900 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan bis 1946 durch Verl. oder Ank. ab 1./7. 1912; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 94.90, N. 93.60, L. 94.50 %.

Magdeburger Stadt-Anl. 1875/1880, 1886, 1891, 1902 I./II.: 9 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 33 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg.

durch Ank. oder Ausl.; (1875/1880) 1¼% m. Z., Ausl. Juni auf 2./1., (1886) 1% m. Z. auf 44 J., Auslos. Aug. auf 1./4., (1891) Verl. Sept. auf 1./1. oder Rückk. mit mind. 1%, (1902) mind. 1½% m. Z. in längst. 35 J. durch Verl. (Nov. per April); Verst. bei allen zul. *Kurs* (der Anl. von 1880) 1914: H. 96.50, N. 95.25, L. 96.50%; der Anl. von 1886, 1891, 1902: H. 94, N. 91.40, L. 91.75%. — **1891:** 3 500 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mit 1% m. Z. durch Ank. oder Verl. im Sept. per 2./1.; verst. Tilg. zul. *Kurs*: Em. 98.50%, 1914: H. 97.75, N. 96, L. 96%. — **1902** III: 5 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. (Nov. per April); Verst. ab 1./4. 1917 zul. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 96, L. 96%. — **1902** IV: 5 000 000 ℳ; 4%; St., Zinst. u. Tilg. wie vor, nur Verst. ab 1./4. 1920 zul. *Kurs* wie vor. — **1906:** 6 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1907 mit mind. 2% in längst. 28 J. durch Verl. oder Ank. (Aug. per Jan.); Verst. zul. *Kurs*: Em. 102%, 1914: H. 97.60, N. 96.40, L. 96.50%. — **1913:** 28 500 000 ℳ, davon begeben **I. Abt.** 6 000 000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. mit 1¾% m. Z. im Nov. auf 1./4. ab 1916, stärkere Tilg. bis 1931 ausgeschl. *Kurs*: Em. 95.90%, 1914: H. 98.75, N. 95, L. 95%. — **1914: II. Abt.:** 10 000 000 ℳ, alles wie vor; aufgel. am 22./1. 1914 zu 95.90%.

Magdeburger Stadt-Pfandbriefe Reihe I: 5 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Eingef. Juli 1912; Tilg. von 1922—1994 durch Rückk. oder Verl. im Juni u. Dezbr. per Jan. u. Juli; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 95, L. 95%.

Mainzer Stadt-Anleihen. 1888, 1891, 1894, 1905: 3 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 3 000 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8., 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10., 1./6. u. 1./12.; Tilg. (1888) ½% m. Z. v. 1889—1949; Verl. v. 1./3. auf 1./9.; (1891) wie vor, Verl. v. 1./6. auf 1./12.; (1894): Tilg. v. 1./4. 1905—1965; (1905) Tilg. 1% m. Z. v. 1909—1952 durch Verl. v. 1./8. auf 1./12.; Verst. u. Totalkünd. überall zul., nur bei 1905 vom 1./8. 1915. *Kurs* 1914: H. 87.90, N. 84.30 L. 87.50%. — **1900:** 4 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½% m. Z. durch Verl. im Juli bis 1965; Verst. zul. *Kurs*: Em. 98.80%, 1914: H. 96, N. 92, L. 92.90%. — **1905:** 3 000 000 ℳ bzw. 2 970 500 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. wie Ausg. 1905 zu 3½%. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.35, L. 94.70%. — **1906:** 6 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; unkündb. bis 1916; Tilg. ab 1917 mit 1% m. Z. durch Verl. (Sept. per März); Verst. ab 1./9. 1916 vorbeh. *Kurs*: Em. 101.75%, 1914: H. 96, N. 93, L. 93%. — **1910:** 6 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./6. u. 1./12.; unkündb. bis 1./1. 1921, von da Verst. durch planmäss. Tilg. oder Totalrückz. zul.; Tilg. 1% m. Z. ab 1./12. 1912 durch Verl. (1./6. per 1./12.) oder Rückk. *Kurs*: Em. 100.30%, 1914: H. 95.75, N. 94.10, L. 94.10%. — **1914:** 8 000 000 ℳ; St. wie vor;

4 %; 1./1. u. 1./7. unkündb. bis 1./1. 1921; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. mit 1 % m. Z. ab 1916. Aufgel. am 26./1. 1914 zu 94.30 %; *Kurs* 1914 wie vor. (Die übrigen Anleihen werden in Berlin nicht notiert.)

Mannheimer Stadt-Anleihen. 1888, 1897, 1898: 6 500 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 6 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./5. u. 1./11.; Tilg. (1888): 1 % jährl. m. Z. durch Verl. im April auf 1./7. von 1893—1932; (1897) mind. ½ % m. Z. durch Verl. im Jan. auf 1./5. oder Rückk. bis 1941; (1898) 1.2 % m. Z. ab 1./1. 1903—1942; Verst. bei allen zul. *Kurs* 1914: H. 87.60, N. 84. L. 84 %. — **1904, 1905:** 8 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./2. u. 1./8., 1./3. u. 1./9.; Tilg. (1904) mit mind. 1$^{1}/_{10}$ % m. Z. bis 1943; Verst. mit 3 mon. Künd. zul.; (1905) mit mind. ½ % m. Z. bis 1965; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 86.60, N. 84.25, L. 85.50 %. — **1895:** 6 000 000 ℳ; 3½ %, wird in Fft. a. M. notiert. — **1901:** 12 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. mit 0.64 % m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.25 %, 1914: H. 95.80, N. 91.75, L. 92.75 %. — **1906:** 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit mind. 1 % m. Z. bis 1952; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.90 %, 1914: Wie Em. 1901. — **1907:** 4 000 000 ℳ; 4 %; St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1912 mind. 1 % m. Z. bis 1952 durch Ank. oder Verl. (Juli); Verst. ab Juli 1912 zul. *Kurs* 1914: Wie Em. 1901. — **1908:** 7 000 000 ℳ; 4 %; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1913 mit mind. 1 % m. Z. bis 1953 durch Ank. oder Verl. (April); Verst. ab 1./4. 1913 zul. *Kurs*: Em. 98.50 %, 1914: Wie Em. 1901. — **1912:** 10 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1./9. 1917 mit 1¼ % m. Z. in 37 J.; aufgelegt am 9./3. 1912 zu 98.90 %. *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 93.60, L. 95.40 %.

Marburger Stadt-Anleihe. 1903: 5 100 000 ℳ (davon in Berlin zugel. 3 000 000 ℳ); 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. Ank. oder Verl. (Okt. per April mind. 1.4 % m. Z.; Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 90.25, N. 85.10, L. 88 %.

Merseburger Stadt-Anleihe. 1901: 2 200 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1.15 % m. Z. durch Verl. (Nov.) oder Ank.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 104.75 %, 1914: H. 95, N. 95, L. 95 %.

Mindener Stadt-Anleihen. 1895, 1902: 2 564 000 ℳ, 2 633 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8., 1./3. u. 1./9.; Tilg. (1895) durch Ank. oder Verl. (Aug. auf 1./4.) mit mind. 1.65735 % m. Z.; (1902) mit mind. 1.5745 % bis ult. 1937; Verst. bei beiden zul. *Kurs* 1914: H. 88.60, N. 85.25, L. 87.60 %. — **1909:** 4 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. auf 1./4.) mit mind. 1.51 % m. Z.; Verst. v. 1./4. 1919 zul. *Kurs*: Em. 100.90 %, 1914: H. 95, N. 93.50, L. 94.80 %.

Mülhausen i. Els., Stadt-Anleihen. 1906: 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 4, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. lt. Plan in 50 J. ab 1./4. 1907; Verst. zul. v. 1./4. 1912. *Kurs*: Em. 101.75 %, 1914: H. 94.80, N. 93.20, L. 94.40 %. — **1907:** 4 500 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. lt. Plan in 50 J. ab 1./4. 1916; Verst. zul. ab 1916. *Kurs*: Em. 98.50 %, 1914: Wie vor. — **1904/1908, 1910:** 4 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ; 4 %; werden in Berlin nicht notiert. — **1913:** 4 000 000 ℳ, davon begeben 3 000 000 ℳ; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. von mind. $1^1/_2$ % m. Z. im Dez. auf 1./4. ab 1922 in 25 J., Gesamtkünd. ab 1922 zul. *Kurs*: Em. 93.40 %; 1914: H. 95, N. 94, L. 94.60 %. — **1914:** 3 000 000 ℳ, alles wie vor; Tilg. in längstens 26 J. ab 1922. — Aufgel. 10./2. 1914 zu 94.30 %; *Kurs* 1914: Wie vor.

Mülheim a. Rhein, Stadt-Anleihen. 1899, 1904: 1 000 000 ℳ, 7 099 000 ℳ (davon zunächst ausgeg. 2 500 000 ℳ); $3^1/_2$ %. St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1899) durch Verl. (Sept.) oder Ank. mit mind. $1^3/_{10}$ % m. Z.; (1904) Verl. (Sept. per April) oder Ank. innerh. 41 J. mit mind. 1.3 % m. Z.; Verst. bei beiden zul. *Kurs* 1914: H. 85.25, N. 84, L. 85.25 %. — **1899:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie bei $3^1/_2$ % von 1899. *Kurs*: Em. 100.50 %, 1914: H. 96.60, N. 93.60, L. 94.25 %. — **1904, 1908:** 1 500 000 ℳ. 2 599 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie $3^1/_2$ % von 1904; bei 1908 Verst. vom 11./4. 1913 zul. *Kurs* 1913 wie vor. — **1910:** 4 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per April) bis 1./4. 1945 mit $1^1/_2$ % m. Z.; Verst. ab 1921 zul. *Kurs*: Em. (2 000 000 ℳ) 100 %, 1914: H. 96.60, N. 93.60, L. 94 %.

Mülheim a. d. Ruhr, Stadt-Anleihen. 1889, 1897: 2 500 000 ℳ, 2 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1889) $1^1/_2$ % m. Z., erhöht durch andere Einkünfte auf 2 % durch Verl. im Aug. auf 1./4.; (1897) mind. 1 % m. Z. durch Verlos. v. Nov. 1899 bis 1942; beide können verst. werden. *Kurs* der Anl. v. 1889: 1914: H. 94.50, N. 88.10, L. 94.50 %; der Anl. v. 1897: H. 88.10, N. 88.10, L. 88.10 %. — **1909:** 12 000 000 ℳ, davon 1911 begeben 10 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; Tilg. durch Rückz. in einem Posten bis 1./4. 1931 ausgeschl.; Tilg.-F. jährl. $1^1/_2$ %. *Kurs*: Em. 100.60 %, 1914: H. 95.10, N. 93.50, L. 94 %. — **1906—1912:** 5 000 000 ℳ; 4 %; Tilg. mit mind. $1^1/_2$ %, Gesamtkünd. bis 1935 ausgeschl., sonst alles wie vor. Aufgel. am 25./6. 1913 zu 93.50 %. — **1914:** 12 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Ank. oder Auslos. ab 1925—1944, unkündb. bis 1925. *Kurs*: Em. 94.25 %; 1914: H. 94.75, N. 94, L. 94 %.

Münchener Stadt-Anleihen. 1886, 1887, 1888, 1890, 1894: 9 000 000 ℳ, 7 000 000 ℳ, 12 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ, 15 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; 1./3. u. 1./9.; 1./5. u. 1./11., 1./6. u. 1./12.; Tilg. durch Verl. in 44 J., (1890) ab 1900, (1904) in 35 J.; Verst. überall zul. *Kurs* 1914: H. 91.50, N. 87.95,

L. 89.50 %. — **1897, 1899, 1903, 1904:** 14 000 000 ℳ, 11 000 000 ℳ, 23 000 000 ℳ, 35 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7., 1./3. u. 1./9., 1./5. u. 1./6., 1./6. u. 1./12.; Tilg. (1897) 1½ % m. Z. von 1902 durch Ank. oder Verl. Mai per 1./9., (1899) von 1909 ab mit 1 % m. Z., (1903) vom 1./12. 1908 mit 1½ % durch Verl. (per Dez.) oder Ank., (1904) ab 1909 mit 1½ % m. Z. durch Verl. (März per Juli) durch Rückk.; Verst. überall zul., bei 1903 von 1913 angefangen. *Kurs* 1914: H. 89, N. 84.30, L. 87.10 %. — **1892:** 7 317 800 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1899 mit 1 % m. Z. durch Verl. (Dez.-April); Verst. zul. *Kurs*: Em. 102.80 %, 1914: H. 97.50, N. 94.30, L. 97 %. — **1900, 1901 I. u. II. Em.:** 9 000 000 ℳ, 20 000 000 ℳ, 25 000 000 ℳ (von letzteren aufgel. 12 500 000 ℳ); 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8., 1./4. u. 1./10., 1./5. u. 1./10.; Tilg. (1900) ab 1910 mit 1 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per Okt.), (1901) ab 1911: Verst. überall zul. *Kurs* 1914: H. 98.10, N. 94.10, L. 94.20 %. — **1906:** 13 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1912 mit 1 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per Okt.); Verst. zul. *Kurs* 1914: wie Ausg. 1900 u. 1901. — **1907:** 25 000 000 ℳ; 4 %; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit 1 % m. Z. durch Verl. (Juni per Okt.) oder Ank.; Verl. u. Künd. sowie Verst. von 1913 zul. *Kurs* 1914: wie Ausgabe 1900 u. 1901. — **1908, 1909, 1910:** 15 000 000 ℳ, 6 500 000 ℳ, 17 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11., 1./2. u. 1./8.; Tilg. (1908) 1 % m. Z. durch Verl. (Juli per Nov.) oder Ank.; Ausl., Künd. oder Verst. von 1919 zul.; (1909 u. 1910) 2 % m. Z., sonst wie vor. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 93.25, L. 94.20 %. — **1911:** 20 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1919 mit 2 % m. Z. durch Verl. (April per Aug.) oder Rückk.; ab 1919 Verst. zul. *Kurs* 1914: wie Ausg. 1908, 1909 u. 1910. — **1912:** 15 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. mit 2 % jährl. m. Z.; keine Ausl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. erst von 1942 zul. Schuldverschreib. seitens der Inhaber unkündbar. *Kurs* 1914: H. 98, N. 95.25, L. 95.25 %. — **1914:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./2. u. 1./8.; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; Tilg. mit 2 % m. Z., unkündb. bis 31./12. 1944. Aufgel. am 16./1. 1914 zu 94.25 %. *Kurs* wie vor.

München-Gladbacher Stadt-Anleihen. 1880, 1888: 1 950 000, 2 000 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1880) 1 1/10 % m. Z. spät. bis 1922; Verst. zul.; (1888) 1 % bis spät. 1934; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94, L. 95 %; der Anl. v. 1888: H. 91.60, N. 90.10, L. 90.10 %. — **1899, 1903:** 500 000 ℳ, 5 300 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1899) durch Verl. oder Ank. aus einem Tilg.-Stock, der gebildet wird aus 1 3/5 % m. Z.; Verst. zul.; (1903) durch Verl. (Aug. per Jan.) oder Ank. ab 2./1. 1904 in längst. 28 J. m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 92.75, N. 91.50, L. 91.50 %. — **1899, 1900:** 2 000 000 ℳ, 3 500 000 ℳ;

4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1899) wie 1900 zu $3\frac{1}{2}$%; (1900) $1\frac{3}{5}$% m. Z. durch Verl. (Aug. per Jan.) oder Ank.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94.10, L. 95.50%. — **1911, VIII. Ausg.:** 6 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg.: Rückz. unter Ausschluss der Ausl. nur auf Grund einer Künd. frühestens zum 31./12. 1936 zul.; Bildung eines Tilg.-Fonds mit mind. 2% des Anl.-Kapital. *Em.-Kurs* 23./12. 1911: 100.25%. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 95.50%.

Münden, Stadt-Anleihe. 1901: 2 200 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per Juli) mit 1% m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.70%, 1914: H. 95.50, N. 95, L. 95%.

Münster i. W., Stadt-Anleihen. 1897: 5 000 000 ℳ; **$3\frac{1}{2}$%**; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. $2\frac{1}{2}$% m. Z. ab 1899 bis spät. 1924; Verl. im Juni; kann verst. werden. *Kurs*: Em. 100.40%, 1914: H. 95.60, N. 92.75, L. 95%. — **1908:** 4 100 000 ℳ; **4%**; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1909 bis spät. 1945 mit $1\frac{1}{4}$% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per Okt.); Verst. v. 1./10. 1918 zul. *Kurs*: Em. 99.90%, 1914: H. 95, N. 93.60, L. 95%.

Bad Nauheim, Stadt-Anleihe. 1902: 1 000 000 ℳ; $3\frac{1}{2}$%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1903—1953; Verst. v. 1./4. 1912 zul. *Kurs*: Em. 98.30%, 1914: H. 84.25, N. 84.25, L. 84.25%.

Naumburger Stadt-Anleihen. 1897/99, 1900: 2 075 800 ℳ, 4 179 000 ℳ; $3\frac{1}{2}$%; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1897/99) durch Verl. 1898—1940; kann verst. werden. *Kurs*: Em. 96%, 1914: H. 89.25, N. 87.10, L. 89.25%; **1900:** 4 179 000 ℳ; $3\frac{1}{2}$%; St. u. Zinst. wie vor. Tilg. mit mind. 1% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per Jan.); Verst. zul. *Kurs*: Em. 99.70%, 1913: notiert wie Anleihe 1897/99 u. 1900.

Neumünster Stadt-Anleihe. 1907: 2 250 000 ℳ; 4%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. $1\frac{1}{2}$% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Sept. per Jan.); Verst. zul. *Kurs*: Em. 98.25%, 1914: H. 97, N. 96.25, L. 96.25%.

Nordhausener Stadt-Anleihe. 1908: 3 800 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 2% m. Z. durch Ank. oder Ausl. (Juli per Jan.); Verst. ab 1./1. 1919 zul. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 94.60, N. 93.75, L. 93.75%.

Nürnberger Stadt-Anleihen. 1903: 11 340 000 ℳ; **3%**; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan ab 1908 bis 1937 durch Verl. (Jan. p. Juli). Uml. 8 940 000 ℳ. — *Kurs* 1914: H. 84, N. 84, L. 84%. — **1889—1906:** 36 226 000 ℳ; davon zu $3\frac{1}{2}$% im Uml. 29 579 400 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10., 1./5. u. 1./11.; Tilg. der Anl. von 1891/93 kv. durch Ausl., Tilg. der übrigen Anl. durch Ausl., Künd. oder Rückk. bis 1942, 1947, 1948; bei Anl. von 1905/06 Ausl. u. Künd. bis 1./4. 1915/16 ausgeschl. *Kurs* 1914: H. 87.60, N. 84, L. 86%. — **1899, 1900, 1901:** 4 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ, 10 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1899) durch Ank. oder Verl. oder Künd. von 1910—1942; (1900)

wie vor; (1901) wie vor; Tilg. von 1912—1943 bzw. 1944; Verst. überall zul. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 94.40, L. 95 %. — **1902, 1904:** 7 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1902) vom 1./1. 1913—1945 durch Rückk., Künd. oder Verl. (Mai per Nov.); (1904) ebenso bis 1946; Tilg. anfangs mit 1 % bei gleichbleibender Annuität von 50 000 ℳ; vom 1./1. 1913 bzw. 1./4. 1914 Verstärk. zulässig. *Kurs* 1914 wie vor. — **1907, 1908:** 6 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. (1907) durch Künd., Rückk. oder Verl. (Mai per Nov.) 1 % im ersten Jahre, und dann gleichbleibende Annuität von 300 000 ℳ bis 1947; Künd. u. Verl. vom 1./4. 1917 ab; (1908) 1 % im ersten J. u. dann gleichlauf. Annuitäten von 250 000 ℳ bis 1950; Verl. u. Künd. erst vom 1./4. 1918 ab; von 1917 bzw. 1918 bei beiden Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 94.70, L. 95 %. — **1909, 1910:** 10 000 000 ℳ, 40 000 000 ℳ, von letzterer begeben: 6 000 000 ℳ u. 8 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. (1909) bei 9 600 000 ℳ bis 1951 durch Rückk. oder Verl. (Mai per Nov.) ab 1910 in 42 J. bei gleichbl. Annuität von 480 000 ℳ u. 1 % im ersten Jahre, u. bei 400 000 ℳ mit anfängl. 7 % im ersten Jahre u. dann gleichbl. Annuität von 44 000 ℳ in 12 J.; Verst. vom 1./4. 1919 zul. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 94.70, L. 95 %. Die erste Anleihe von 10 000 000 ℳ zugelassen Mai 1912, notiert mit den begebenen 6 000 000 ℳ u. 8 000 000 ℳ. — **1914:** 12 750 000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./6.; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; Tilg. durch Künd., Ank. oder Auslos. ab 1924—1948, Gesamtkünd. bis 1./4. 1924 ausgeschl. Aufgel. am 23./7. 1914 zu 95.60 %.

Offenbach a. M., Stadt-Anleihen. 1891, 1892, 1898: 1 000 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 4 000 000 ℳ; 3½ %; **1883:** 750 000 ℳ; 4 %; **1877, 1879:** 800 000 ℳ, 800 000 ℳ; 4½ % werden sämtl. nicht in Berlin notiert. — **1902, 1905:** 6 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. (1902) ab 1./10. 1908—1941 durch Verl. (Juni) oder Ank.; Verst. zul.; Tilg. (1905) ab 1908 1 % m. Z. innerh. 44 J. durch Verl. (Juni per Okt.) oder Rückk.; Verst. ab 1./4. 1915 zul. *Kurs* 1914: H. 87.10, N. 84, L. 85 %. — **1900:** 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1906 bis 1./7. 1939 durch Verl. (März) oder Ank.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 97.50 %, 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 94.60 %. — **1907:** 11 000 000 ℳ, davon begeb. 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. auch verst., mit 1 % m. Z. ab 1./8. 1916 durch Ank. oder Verl. (April per Okt.) bis 1./10. 1941. *Kurs*: Em. 98.50 %, 1914: H. 94.90, N. 93.20, L. 94.10 %. — **1914:** 7 000 000 ℳ; 4 %; 1./3. u. 1./9.; St. wie vor; Tilg. ab 1./9. 1920 durch Rückk. oder Ausl. im Mai auf 1./9. mit 1 % m. Z., ab 1920 stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. zul. Aufgel. am 20./1. 1914 zu 93.75 %. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 93, L. 93 %.

Offenburger Stadt-Anleihen. 1895: 1 630 000 ℳ; **3 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan in 40 J.,

Verl. im Juni auf 31./12.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 96.25 %, 1914: Gestrichen. — **1898, 1905:** 2 000 000 ℳ; 1 938 000 ℳ; **3½ %**; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. (1898) innerh. 40 J. ab 1904 m. Z.; Verst. zul.; (1905) ab 1./11. 1910 durch Verl. (Febr. per Nov.) in 44 J.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 88.20, N. 88.10, L. 88.10 %.

Oppelner Stadt-Anleihe. 1902: 1 938 000 ℳ; **3½ %**; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1.6 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Nov. per April); Verst. zul. Uml.: 1 370 000 ℳ. *Kurs* 1914: Gestrichen.

Osnabrücker Stadt-Anleihe. 1909: 8 500 000 ℳ, davon begeben 4 000 000 ℳ; **4 %**; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1½ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April); Verst. ab 1./1. 1920 zul. *Kurs*: Em. 101.10 %, 1914: H. 95.60, N. 93.50, L. 94.50 %.

Peiner Stadt-Anleihe. 1903: 1 750 000 ℳ; **3½ %**; St. 5, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 2¼ % m. Z. innerh. 27 J. durch Ank. oder Verl. (Sept.). *Kurs*: Em. 99.25 %, 1914: Gestrichen.

Pforzheimer Stadt-Anleihen. 1883, 1898, 1899: 1 400 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 3 500 000 ℳ; **3½ u. 4 %**; werden in Berlin nicht notiert. — **1895, 1905:** 3 000 000 ℳ, 7 000 000 ℳ; **3½ %**; St. 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. seit 1901 mit 1 % m. Z. durch Verl. im April auf 1./11.; kann verst. werden; (1905) ab Mai 1910 lt. Plan mit 1 % m. Z. bis 1./11. 1953; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 84, L. 86.50 %. — **1901:** 4 500 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1./5. 1906 mit 1 % m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.75 %, 1914: H. 94.80, N. 93, L. 93.75 %. — **1907:** 5 000 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1913 mit 1 % m. Z. innerh. 41 J.; Verl. April per Nov.; Verst. ab 1913 zul. *Kurs*: Em. 98.40 %, 1914 wie vor. — **1910:** 10 000 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. 1 % m. Z. lt. Plan in 41 J. durch Verl. (April per Mai); Verst. ab 1915 zul. *Kurs*: Em. 100.80 %, 1914: H. 94.80, N. 93, L. 93.75 %. — **1911, II. Abt.:** 4 000 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. wie vor. *Kurs* mit Anl. von 1910 zus.notiert. — **1912:** 10 000 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; eingeführt Juli 1912; unkündb. bis 1./5. 1917; alsdann Tilg. durch Rückzahl. oder Verl. bis 1./11. 1953, vom 1./5. 1917 verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 93, L. 93.75 %.

Pirmasens, Stadt-Anleihen. 1897, 1904, 1911: 600 000 ℳ, 1 000 000 ℳ, 2 750 000 ℳ; **3½ u. 4 %**; werden in Berlin nicht notiert. — **1899, 1909:** 1 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ; **4 %**; St. 2, 1000, 5, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10., 30./6. u. 31./12.; Tilg. (1899) ab 31./12. 1906 bis 31./12. 1957 durch Ausl. aus einem Tilg.-Stock, welcher mit 0.6 % des Kap. m. Z. gebildet wird; Verst. zul.; (1909) ab 1920—1959 durch Ausl. *Kurs* (1 000 000 ℳ) 1914: Gestrichen.

Plauener Stadt-Anleihen. 1903: 10 000 000 *M*; 3½%; St. 5, 2, 1000, 500 *M*; 31./12. u. 30./6.; Tilg. ab 1913 mit 1½% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per Dez.); Verst. ab 1913 zul. *Kurs* 1914: H. 86, N. 85.50, L. 85.50%. — **1903:** 5 000 000 *M*; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. auf 1¼% m. Z.; Verst. ab 1913 zul. *Kurs*: Em. 102.90%, 1914: H. 95.50, N. 95.50, L. 95.50%.

Posener Stadt-Anleihen. 1885: 1 500 000 *M*; 3½%; wird in Berlin nicht notiert. — **1894, 1903:** 4 500 000 *M*, 9 500 000 *M*; 3½%; St. 5, 1000, 5, 3, 200 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1894) ab 1895—1938 mit 1% m. Z. durch Verl. im Sept. auf 2./1. oder Ank.; Verst. zul.; *Kurs*: Em. 97.70%; (1903) 1¼% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Sept. per Jan.) 1908—1946; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.20%, 1914: H. 86, N. 80, L. 80%. — **1900:** 6 250 000 *M*; 4%; St. 5, 1000, 5, 3, 200 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1902—1938 mit 1¼% m. Z. durch Verl. (Sept.) oder Ank.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 98.60%, 1914: H. 97, N. 93.90, L. 93.90%. — **1905:** 5 500 000 *M*; 4%; St. 5, 1000, 5, 3, 200 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. (Sept. per 2./1.) mit 1¼% m. Z. ab 1912—1948; Verst. ab 1916 zul. *Kurs*: Em. 101.30%, 1914: notiert wie Anleihe 1900. — **1908:** 10 000 000 *M*; 4%; St. 5, 1000, 5, 3, 200 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1909—1942 mit 1½% m. Z. durch Verl. (Sept. per 2./1.) oder Ank.; Verst. u. Gesamtkünd. ab 2./1. 1918 zul. *Kurs* 1914 wie vor. — **1910, I. Ausg.:** 4 000 000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./6.; St. 5, 1000, 5, 3, 200 *M*; Tilg. durch Ank. oder Ausl. ab 1916 in längstens 32 J.

Potsdamer Stadt-Anleihe. 1902: 6 000 000 *M*; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./3. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) teils mit 1, teils mit 1½% m. Z.; Verst. zul. Uml.: 3 772 100 *M*. *Kurs*: Em. 97.80%, 1914: H. 93.30, N. 91.25, L. 93.25%.

Quedlinburger Stadt-Anleihe. 1903: 2 200 000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1909 durch Ank. oder Verl. (Mai per Okt.) mit 1¼% m. Z.; Verst. ab 1./4. 1918 zul. *Kurs*: Em. 98.20%, 1914: H. 95.75, N. 92.25, L. 95.25%.

Regensburger Stadt-Anleihen. 1889: 3 500 000 *M*; 3%; St. 5, 2, 1000, 500 *M*; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ½% m. Z. durch Verl. am 1./7. auf 1./8. ab 1890 auf 66 J.; Verst. zul. (ist bereits geschehen). *Kurs* 1914: H. 82.75, N. 82.40, L. 82.75%. — **1888, 1899:** 1 500 000 *M*, 5 000 000 *M*; 3½%; werden in Berlin nicht notiert. — **1897, 1901, 1903, 1905:** 2 500 000 *M*, 1 000 000 *M*, 1 000 000 *M*, 2 000 000 *M*; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./1. u. 1./7., 1./5. u. 1./11., 1./6. u. 1./12.; Tilg. (1897) lt. Plan in 61 J.; Verl. 1./7. auf 31./12.; Verst. seit 1903 zul.; (1901) ab 1912 mind. ½% m. Z. durch Verl. (Juli per Nov.), Verst. ab 1912 zul.; (1903) Tilg. wie vor ab 1913, Verst. ab 1913 zul.; (1905) Tilg. wie vor ab 1915, Verst. ab 1914 zul. *Kurs* 1914: H. 86.30, N. 83.50, L. 85.50%. — **1908:** 1 750 000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 *M*; 1./6. u. 1./12.; Tilg. mind. ½% m. Z. durch Künd., Ank. oder Verl. (Juli per Dez.) ab 1918 in 56 J.; Verst. ab 1918 zul. *Kurs*: Em. 97.90%, 1914: H. 95.40, N. 93.80, L. 94.25%. — **1909:** 1 750 000 *M*; 4%; in Berlin nicht notiert. — **1909:** 5 000 000 *M*;

4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./6. u. 1./12., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Künd., Ank. oder Verl. (Juli per Dez.) in 47½ J. ab 1919; Verst. ab 1919 zul. *Kurs* 1914: Wie vorher.

Remscheider Stadt-Anleihen. 1900 (konv.), 1903: 4 500 000 ℳ, 4 088 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1900) durch Ank. oder Auslos. (Aug. per Jan.) aus einem Tilg.-F., welchem mind. 3% d. Kap. zugeführt werden; Verst. vorbeh.; Tilg. (1903) durch Ank. oder Verl. (Aug. per Jan.) ab 1905 mit mind. 1½% m. Z. innerh. 35 J.; Verst. vorbehalten. *Kurs* der Anl. von 1900 konv.: 1914: H. 97.30, N. 94.30, L. 97.25%; der Anl. von 1903: H. 90.50, N. 87.10, L. 90.10%. — **1914:** 3 400 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1915, stärkere ab 1924. Aufgel. 21./4. 1914 zu 94.75%; 1914: H. 94.75, N. 94.75, L. 94.75%.

Rheydter Stadt-Anleihen. 1891: 2 100 000 ℳ; 3½%; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. mit mind. $1^{3}/_{10}$% m. Z. ab 1./1. 1892 bis spät. 1929; Verl. Aug. oder Sept. auf 1./7. Uml.: 1 227 000 ℳ. *Kurs*: Em. 102.25%, 1914: H. 93.75, N. 93.75, L. 93.75%. — **1899:** 1 500 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor; Verl. im Febr. auf 1./10.; Verst. zul. Uml.: 1 163 000 ℳ. *Kurs*: Em. 99.90%, 1914: H. 97, N. 97, L. 97%. — **1913:** 2 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1940 durch Rückk., durch Auslos. ab 1./10. 1924, von da an stärk. Tilg. od. Gesamtkünd. zul. *Kurs*: Em. 95.25%; 1914: H. 94.25, N. 94, L. 94%.

Rostocker Stadt-Anleihen. 1895: 5 000 000 ℳ; 3%; St. 3, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ½% m. Z. durch Verl. im Dez. auf 1./7.; kann verst. werden. Uml.: 3 510 000 ℳ. *Kurs*: Em. 96.75%, 1914: H. 82.25, N. 80.25, L. 81.50%. — **1881, 1884:** 3 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 3½%; St. 3, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. (1881) ⅓% m. Z. durch Verl. von 1882 in 70 J. (Juni auf 2./1.); Verst. zul.; Tilg. (1884) wie vor; Verl. v. 1885. *Kurs* 1914: H. 87.75, N. 84.75, L. 86%. — **1903:** 4 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 1000, 3, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 2./1. 1905 ½% m. Z. durch Auslos. (Juni per Jan.) lt. Plan, Verst. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 84, L. 85.50%.

Saarbrücker Stadt-Anleihen. 1896: 2 000 000 ℳ; 3½%; wird in Berlin nicht mehr notiert. — **1910:** 17 500 000 ℳ, davon begeben 6 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 2½% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Juni per 31./3.) von 1911—1935; Verst. ab 1915, Totalkünd. ab 1920 zul. *Kurs*: Em. 100.60%, 1914: H. 98, N. 94.10, L. 96%. — **1912:** 5 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; emitt. Nov. 1912 zu 97%; Tilg. durch Ank. oder Verlos. ab 1./4. 1924; verst. Tilg. oder Totalkünd. ab 1./4. 1924 zul. *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.75, L. 94.50%. — **1914:** 6 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; St. wie vor; Tilg. ab 1./4. 1925 durch Ausl. oder Rückk. mit 2½% m. Z.; stärkere Tilg. ab 1925 zul. Aufgel. am 7./2. 1914 zu 94.40%; 1914: Wie vorher.

Schwerin i. Meckl., Stadt-Anleihe. 1897: 6 500 000 ℳ;

3½%; St. 3, 1000, 3, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg von 1907 ab mit ½% m. Z. durch Verl. im Sept. auf 2./1.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.25%, 1914: H. 86.90, N. 84, L. 85.25%.

Solinger Stadt-Anleihen. 1899: 3 610 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. mit mind. 1.38% m. Z.; Verst. zul. Uml.: 2 691 500 ℳ. *Kurs*: Em. 101.25%, 1914: H. 96.50, N. 94, L. 96.25%. — **1902:** 1 900 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1904—1940 mit mind. 1.20% m. Z. durch Ausl. (Dez. per April) oder Ank.; Verst. von 1912 zul. *Kurs*: Em. 103.75%, 1914: H. 96.50, N. 94.50, L. 96.25%.

Sonderburg, Kreis-Anleihe. 1899: 2 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. d. Verl. (Dez. per April) oder Ank. von 1901—1944 mit mind. 1% m. Z.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101%, 1914: H. 97, N. 95.50, L. 96.10%.

Spandauer Stadt-Anleihen. 1895: 3 500 000 ℳ; 3½%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1¼% m. Z. v. 1./4. 1897 durch Ank. oder Verl. im März bis spät. Ende 1936; Verst. zul. Uml. 2 655 700 ℳ. *Kurs*: Em. 102.20%, 1914: H. 95.75, N. 94, L. 95.75%. — **1891:** 1 100 000 ℳ; 4%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1% m. Z.; 1891—1931 durch Rückk. oder Verl. (März). Uml. 748 300 ℳ. *Kurs* 1914: H. 96, N. 95.50, L. 96%. — **1909:** 31 468 000 ℳ, davon 1913 begeben 5 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. oder Rückk. ab 1./1. 1915—1943; stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1920 zul. *Kurs*: Em. 15./9. 1913: 93.25%; 1914: H. 96, N. 93.50, L. 94.80%.

St. Johann a. d. Saar, Stadt-Anleihen. 1896: 2 000 000 ℳ; 3%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1½% m. Z.; 1897 bis spät. 1934 nur durch Verl. im Juni (zuerst 1897) auf 2./1.; Verst. zul. Uml. 673 000 ℳ. *Kurs*: Em. 97%, 1914: Gestrichen. — **1902:** 3 000 000 ℳ; 3½%; St. 3, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1904 bis 1933 mit 2% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Jan. per Jan.); verst. Tilg. s. 1908 zul. Uml. 1 474 000 ℳ. *Kurs*: Em. 100.50%, 1914: H. 91.75, N. 91.75, L. 91.75%.

Stargard i. Pomm., Stadt-Anleihe. 1895: 1 750 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1½% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Dez.) von 1897 bis 1931/32; Verst. zul. *Kurs* 1914: Gestrichen.

Stendal, Stadt-Anleihen. 1903: 3 270 000 ℳ; 3½%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1.12% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Mai) ab 1./4. 1905; Verst. ab 1./4. 1913 zul. *Kurs* 1914: H. 90, N. 87.50, L. 90%. — **1901:** 1 310 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; Tilg. 1⅓% m. Z. durch Verl. (Mai); Verst. ab 1./4. 1911 zul. *Kurs*: Em. 101.30%, 1914: H. 95.90, N. 93.50, L. 95%. — **1908:** 3 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Mai per Okt.) bis 1943 mit mind. 1¼% f. die ersten 7 J., mit 1½% f. die zweiten 7 J. u. 1¾% f. den Rest m. Z.; Verst. ab 1./4. 1919 zul. *Kurs*: Em. 99.60%, 1914: H. 95.90, N. 93.80, L. 95.25%.

Stettiner Stadt-Anleihen. 1881, 1887: 8 250 000 ℳ, 2 350 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; werden nicht in Berlin notiert. — **1888 Lit. N., 1894 Lit. O, 1898 Lit. P, 1904 Lit. Q:** 6 000 000 ℳ, 15 000 000 ℳ, 25 000 000 ℳ, 21 000 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7., bei Lit. Q 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1888) 1% m. Z. vom Jahre der Begeb. durch Verl. (Aug. auf 2./1.) oder Rückk. in spät. 44 J.; Verst. zul.; (1894): Tilg. 1% m. Z. in 44 J. nach Begeb. lt. Plan durch Ank. oder Verl. (Aug. auf 2./1.); Verst. zul. Tilg. (1898) innerh. 39 J. vom Tage der Ausg. $1^{1}/_{4}$% m. Z. durch Ank. oder Verl.; Verst. vorbeh.; (1904): Tilg. durch Ank. oder Verl. (Nov. auf 1./4.) mit mind. $1^{1}/_{2}$% m. Z. in spät. 35 J., Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 87.40, N. 84, L. 84%. — **1909 Lit. R:** 10 000 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Aug.) mit mind. $^{1}/_{2}$% m. Z. in spät. 60 J., Verst. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 85.60, N. 83.60, L. 84.50%. — **1912 Lit. S:** 25 300 000 ℳ, davon begeben 8 000 000 u. 3 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. im Nov. auf 1./4. mit $1^{3}/_{4}$% m. Z. ab 1922/23 in 31 J., stärkere Tilg. ab 1922/23 zul. *Kurs* Em. 23./4. 1913: 96.70%, 1914: H. 96.90, N. 94, L. 95%.

Strassburg i. Els., Stadt-Anleihe. 1909: 26 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 2./1. 1919 in 40 J. durch Verl. (Sept. per Jan.) mittels gleicher Jahresraten von 450 000 ℳ. *Kurs*: Em. 101.80%, 1914: H. 95.40, N. 93.70, L. 95%. — **1913:** 15 000 000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; St. wie vor; Tilg. durch Ausl. im Sept. auf 2./1. ab 1923—1963; stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1923 zul. *Kurs*: Em. 97.60%, 1914: H. 94.40, N. 93.25, L. 95%.

Stuttgarter Stadt-Anleihen. 1902: 7 800 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1./2. 1908 bis 1./2. 1952 mittels einer unveränderl. Zs.- u. Tilg.-Summe umfass. jährl. Rente durch Rückk. oder Verl.; Verst. zul. *Kurs* 1914: Gestrichen. — **1909:** 8 500 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; wird in Berlin nicht notiert. — **1895:** 12 000 000 ℳ, davon begeben 4 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. ab 1./12. 1905 bis 1./12. 1949 durch Rückk. oder Verl.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 103.40%, 1914: H. 95, N. 95, L. 95%. — **1906, 1909:** 33 000 000 ℳ, davon begeben 16 800 000 ℳ; 10 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1906) ab 1./1. 1913 in 45 J.; Verst. ab 1913 zul.; Tilg. (1909) ab 1./1. 1916 in 45 J.; Verst. von 1916 zul. *Kurs* von 1906: unkündbar bis 1913; 1914: H. 95.20, N. 94.25, L. 94.90%; *Kurs* von 1909: unkündbar bis 1916; 1914: H. 95.20, N. 95, L. 95.10%.

Teltower Kreis-Anleihen. 1890, 1901: 2 830 000 ℳ, 3 320 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1890) lt. Plan 1891 bis spät. 1931 durch Verl. im März auf 1./10.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 92, N. 88, L. 89% u. H. 88.50, N. 85.90, L. 87%. — **1900, 1907:** 25 250 000 ℳ, 13 320 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1900) ab 1./10. 1915 bis spät. Ende 1970 mit $^{1}/_{2}$% m. Z. durch Ank. oder Verl.

(Juni); Verst. ab 1./10. 1915 zul. — **1907** wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 93.75, L. 93.75 %.

Thorner Stadt-Anleihen. 1895: 2 200 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. $1^1/_2$ % m. Z. ab 1895/1896 durch Ank. oder Verl. (Dez. auf 1./4.); erste Verl. 1895; Verst. zul. *Kurs*: Em. 102.50 %, 1914: Gestrichen. — **1900:** 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. $1^1/_2$ % m. Z.; Verst. ab 1911 zul. *Kurs*: Em. 101.80 %, 1914: H. 95.10, N. 93.50, L. 94 %. — **1906:** 1 700 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April) bis 1949 mit mind. 1 % m. Z.; Verst. ab 30./11. 1916 zul. *Kurs*: Em. 101.25 %, 1914: Wie vor. — **1909:** 2 500 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April), teils mit $1^5/_8$ % m. Z., teils mit 1 % m. Z.; Verst. ab 1./4. 1919 zul. *Kurs*: Em. 101.20 %, 1914: Wie vor.

Trierer Stadt-Anleihen. 1903: 5 800 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 3, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1905 bis ult. 1935 durch Verl. (Aug. per Jan.) mit mind. 2 % m. Z. oder Ank. *Kurs*: Em. 99.60 %, 1914: H. 89.40, N. 87.50, L. 89.25 %. — **1910:** 8 200 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. mit einem ab 1912 zu bildend. Tilg.-F. mit mind. 1.8 %; Ausl. ab 1920; Verst. ab 1./4. 1921 zul. *Kurs*: Em. 100.30 %, 1914: H. 95.60, N. 93.60, L. 95.40 %.

Ulmer Stadt-Anleihe. 1912: 2 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Rückzahl. frühest. zum 1./4. 1916 durch jährl. Verlos. bis 1976; ab 1./4. 1916 verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 93.50, L. 94.25 %.

Viersener Stadt-Anleihe. 1904: 2 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 3, 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1905—1930 mit mind. $2^1/_2$ % m. Z. durch Verl. (Juni); Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 89.10, N. 87.30, L. 87.30 %.

Wandsbeker Stadt-Anleihen. 1881, 1891: 1 450 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 4 % u. $3^1/_2$ %; werden in Berlin nicht notiert. — **1907 I. Ser.:** 1 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Sept. per April) mind. 1.65 % m. Z. in 34 J. *Kurs*: Em. 97 %, 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 95.50 %. — **II. Ser.:** 1 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1911; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. ab 1./4. 1915 zul.; sonst wie vor. *Kurs*: Em. 100.75 %, 1914: Gestrichen. — **1911:** 1 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1940 durch Auslos. oder Ank.; verst. Tilg. v. 1./4. 1920 zul. *Kurs* 1914: H. 95, N. 95, L. 95 %.

Weimar, Stadt-Anleihen. 1886: 700 000 ℳ; $3^1/_2$ %; wird in Berlin nicht notiert. — **1888:** 1 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % m. Z. durch Verl. (Juli auf 2./1.); erste Verl. 1889 bis 1933; Verst. zul. *Kurs* 1914: Gestrichen.

Wiesbaden, Stadt-Anleihen. 1879, 1880, 1883: 4 680 000 ℳ; 2 367 000 ℳ, 3 088 200 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1879) $1^1/_4$ % m. Z. bis 1884, Rückk. dann durch

Pariauslos. bis 1913; Verst. zul.; Tilg. (1880) $1^1/_2$ % m. Z. 1880 bis 1913; Verl. Sept. auf 1./2.; Verst. zul.; Tilg. (1883) 1 %, 1885—1927; Verl. Dez. auf 1./7.; Verst. zul. *Kurs* 1914: der Anl. von 1883: H. 94.50, N. 94.25, L. 94.50 %. — **1895, 1898, 1901 Ser. II, 1903 Ser. I u. II:** 3 375 000 ℳ, 4 450 000 ℳ, 6 900 000 ℳ, 8 000 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1895) 1896/97 bis spät. 1931/32 mit mind. $1^1/_2$ % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Mai auf 1./10.); Verst. zul.; Tilg. (1898) $2^1/_2$ % m. Z. bis 1924/25; Verl. Mai per Okt.; Verst. zul.; Tilg. (1901 Ser. II) mind. $1^3/_4$ % m. Z. ab 1903; Verst. zul.; Tilg. (1903 Ser. I) $1^3/_4$ % m. Z. durch Verl. (Mai per Okt.); Verst. zul.; Serie II s. 1915 zul. *Kurs* 1914: H. 90.30, N. 87, L. 87 %. — **1890:** 2 340 000 ℳ; $3^1/_2$ %; wird in Berlin nicht notiert. — **1898, 1901 Ser. I:** 1 855 000 ℳ, 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1898) wie 1898 bis $3^1/_2$ %; Tilg. (1901 Serie I) durch Ank. oder Verl. seit 1902 (Mai per Okt.) innerh. 31 J. mit $1^3/_4$ % m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95.75, L. 97.50 %. — **1903 Serie III:** 6 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. $1^3/_4$ % m. Z. in 31 J. durch Rückk. oder Verl. (Mai per Okt.); Verst. v. 1./10. 1916 zul. *Kurs*: Em. 102.25 %, 1914: H. 97.50, N. 95.75, L. 97.50 %. — **Ser. IV:** 2 165 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. (Mai per Okt.) mind. $1^3/_4$ % m. Z. in 31 J.; Verst. v. 1./10. 1912 zul. *Kurs*: Em. 99.25 %, 1914: notiert wie Anl. 1898, 1901 Ser. I. — **1908 I. Ser.:** 12 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. nach 29 J. am 1./1. 1937 auf einmal durch Bildung eines jährl. Tilg.-F. v. 2.13 %. *Kurs*: Em. 100 %, 1914: H. 98, N. 95.40, L. 95.60 %. — **II. Ser.:** 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. (Sept. per Febr.) mind. 2.13 % m. Z.; Verst. v. 1./2. 1919 zul. *Kurs*: Em. 101.40 %, 1914: H. 97.50, N. 95, L. 97.25 %. — **III. Ser. (1912):** 6 150 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verl. mit jährl. 2.13 % m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 1./2. 1922 zul. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95, L. 97.30 %. — **1914:** 8 000 000 ℳ; davon I. Ausg. 4 000 000 ℳ, 4 %; St. wie vor, 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Auslos. mit mind. $2^1/_4$ % m. Z., stärk. Tilg. od. Gesamtkünd. ab 1./4. 1924 zul. *Kurs*: Em. 96.60 %, 1914: H. 96.60, N. 96.60, L. 96.60 %.

Wormser Stadt-Anleihen. 1887, 1888, 1889, 1896: 1 600 000 ℳ, 1 300 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 1 914 000 ℳ; $3^1/_2$ %; werden in Berlin nicht notiert. — **1892. 1894:** 1 200 000 ℳ, 500 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. (1892) von 1901 ab jährl. 1 % m. Z.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul.; (1894) wie vor. *Kurs* 1914: H. 87.25, N. 85.60, L. 87.25 %. — **1903 u. 1905:** 3 500 000 ℳ, 3 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (1903) bis 1./1. 1914 ausgeschl., dann mit 1 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Sept.); Verst. ab 1914 vorbeh.; (1905) 30 000 ℳ im J. 1905 rückgekauft; Rest ab 1910 durch Ausl. oder Rückk. mit 1 % m. Z.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 87.25,

N. 85.10, L. 86.25%. — **1901:** 3 500 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mit 1% m. Z. durch Verl. (Sept. per Jan.) oder Rückk.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 95.40, N. 93, L. 93%. — **1906:** 1 700 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1./10. 1912; Tilg. 1% ab 1./10. 1917 durch Rückk. oder Ausl. (Juni per Okt.) m. Z.; Verst. ab 1./10. 1912 vorbeh. *Kurs*: Em. 101.60%, 1914: Notiert wie Anleihe 1901. — **1908:** 1 500 000 ℳ; 4%; wird in Berlin nicht notiert. — **1909:** 4 500 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1914; Tilg. 1% ab 1./10., 1916 durch Rückk. oder Ausl. (Juni per Okt.) m. Z.; Verst. ab 1./10. 1914 zul. *Kurs*: Em. 100.60%, 1914: Wie Anl. v. 1901.

Zerbster Stadt-Anleihe. 1905: 2 000 000 ℳ; 3½%; St. 3, 1000, 5, 300 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1908 in 43 J. durch Ank. oder Verl. (Jan.) mit 1% m. Z.; Verst. vom 1./7. 1915 zul. *Kurs*: Em. 98.70%, 1914: Gestrichen.

Berliner Stadtsynode. 1900 (II., III. u. IV. Ausg.), 1905, 1906: 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ, 2 000 000 ℳ; 3½%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; (1900, II., III. u. IV. Ausg.): Tilg. durch Verl., erste im Jan. 1904; verst. Tilg. ab 1./4. 1910 zul.; (1905) Tilg. durch Ank. oder Verl. (Jan. per Juli) 1% m. Z. ab 1907; Verst. ab 2./1. 1916 zul.; (1906) wie vor; Verst. ab 2./1. 1917 zul. *Kurs* 1914: H. 84.90, N. 82.75, L. 83.50%. — **1899 I. Aug.:** 2 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Jan. per Juli) 1% m. Z. ab 1901; Verst. ab 1./4. 1910 zul. *Kurs*: Em. 100.40%, 1914: H. 97.70, N. 94.20, L. 95.25%. — **1909:** 5 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Verl. (Jan. per Juli) 1% m. Z. ab 1910; Verst. ab 2./1. 1919 zugel. *Kurs*: Em. 101%, 1914: H. 95.10, N. 92.80, L. 93%. — **1913:** 2 750 000 ℳ; 4%; St. 5, 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. oder freihändigen Ank. ab 1./7. 1914 mit jährl. 1% m. Z. per Jan. rückzahlbar 1./7.; verst. Tilg. oder 6 monatl. Gesamtkünd. erst nach 2./1. 1923 zul. *Kurs*: Em. (Jan. 1913) 97.25%, 1914: H. 97.20, N. 95.50, L. 95.65%.

Anleihe der Handelskammer zu Berlin. 1903: 2 500 000 ℳ; 3½%; St. 20, 10, 5000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1½% m. Z. durch Verl. (Sept. per Jan.) bis 1./1. 1939; Verst. zul. *Kurs*: Em. 100%, 1914: H. 86.90, N. 86, L. 86.10%.

Anleihe des Kanalisationsverbandes der Stadtgemeinde Berlin-Wilmersdorf, der Landgemeinden Schmargendorf u. Zehlendorf, sowie der Stadtgemeinde Teltow. 1906: 8 370 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./10. 1909 bis spät. 1943 mit mind. 1½% m. Z. durch Ank. oder Verl. (Dez. per April); Verst. ab 1./10. 1916 zul. *Kurs*: Em. 101.50%, 1914: H. 98.50, N. 92.75, L. 97.50%.

Fremde Staatspapiere u. Stadt-Anleihen.

Amerika, Vereinigte Staaten.

Amerikanische **Bonds** werden in Berlin nicht notiert.

Argentinische Republik.

4 % Argent. Anl. v. 1886: 11 607 100 £ u. **5 % Argent. Anl. v. 1886:** 8 290 100 £ werden in Berlin nicht notiert.

4 % Argent. äussere Gold-Anleihe v. 1896: 6 746 031 £ = 137 619 047.60 M; aufgelegt 1 742 700 £ — 35 551 080 M; St. 100, 20 £; 1./4. u. 1./10.; Tilg. nicht unter 1/2 % m. Z. durch Ank., Verl. bis 1./4. 1956; Minimalannuität: Pesos Gold 1 530 000; absolute Steuerfreiheit; Verst. zul. Sollte eine Unifizierung der Nationalschuld in 4 % mit 1/2 % p. anno amort. Titres beschlossen werden, haben die Inh. der Anl. die Verpflicht., anstelle ihrer Bonds unifizierte Bonds zum Nominalwert anzunehmen. *Kurs*: Em. 63.30 %, 1914: H. 88.40, N. 78.25, L. 78.25 %.

4 1/2 % Argent. innere Anleihe v. 1888: 14 662 900 Pesos in Gold; St. 1000, 5, 100 Pesos; 1./3. u. 1./9.; 1 Peso = 4 M; Coup. seit 1./3. 1899 wieder voll bezahlt; Verlos. seit 27./2. 1902 aufgenommen; Ausl. im März u. Sept., Ausz. folg. Coup.-Termin; verst. Tilg. zul. *Kurs*: Em. 85.80 %, 1914: H. 95.30, N. 93.20, L. 94 %.

4 1/2 % Argent. äussere Gold-Anleihe v. 1888: 5 290 000 £ = 27 000 000 Gold-Pesos; St. 1000, 5, 100, 20 £; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 1/2 % m. Z. in 39 J. durch halbjährl. Pariauslos. im Juni u. Dez. (auf 1./10. u. 1./4.); steuerfrei; Verst. zul.; 1 £ = 20.10 M. *Kurs*: Em. 90 %, 1914: H. 98, N. 91.70, L. 91.70 %.

5 % Argent. äussere Gold-Anleihe v. 1890: 2 976 000 £; St. 5, 100, 20 £; 1./1. u. 1./7.; Tilg. halbjährl. durch Verl. (Juni/Dez. per Juli/Jan.) steuerfrei; 1 £ = 20.40 M. *Kurs*: Em. 91.60 %, 1914: H. 101, N. 98, L. 98 %.

5 % Argent. Gold-Anleihe v. 1886: 7 342 700 Pesos; St. 1000, 5, 200 Pesos; 1./1. u. 1./7.; 1 Peso = 4 M; steuerfrei; Tilg.: Wiederbeginn 1901; Verl. April u. Okt.; Ausz. 1./7. u. 2./1.; Abstemp. bis 30./6. 1901 betr. Verzicht auf Ansprüche gegen Banco National mit Abfindung in 4 % Anleihen. Ab 1./1. 1899 Coup. wieder voll bez. u. zwar zum vollen Umrechn.-Kurse v. 1 Peso = 4 M. *Kurs*: Em. 90 %, 1914: H. 100.30, N. 98.10, L. 98.90 %. Inhaber einer Anzahl von Papieren haben gegen eine einmalige Abfindung auf alle ihre Ansprüche gegen die Nationalbank in Liqu. verzichtet. Diese Stücke erhielten einen Stempelaufdruck u. haben besondere Börsennotiz. *Kurs* 1914: H. 100.40, N. 95.75, L. 96.25 %.

5 % Argent. innere Gold-Anleihe v. 1907: 7 000 000 £ = 35 000 000 Gold-Pesos; St. 5, 1000, 5, 100, 20 Pesos; 15./6. u. 15./12.; Tilg. in längst. 37 J. mit 1 % m. Z. durch Rückk., Submission, falls unter pari u. halbjährl. Verl. (April per Okt.); von jeder Steuer befreit. *Kurs*: Em. 97.50 %, 1914: H. 100, N. 95.50, L. 97.75 %.

5 % Argent. innere Gold-Anleihe v. 1909: 10 000 000 £ = 50 000 000 Pesos (204 500 000 ℳ); St. 5, 1000, 5, 100 Pesos; 1./3. u. 1./9.; Tilg. 1 % m. Z., Rückk. oder Submission, falls unter pari, sonst durch Verl. (Dez. bzw. Juni per nächsten Coup.-Termin); Verst. v. 1./3. 1914 zul. *Kurs*: Em. 98.25 %, 1914: H. 100, N. 95.50, L. 97.75 %.

Buenos-Aires, Provinz:

Bis einschl. 1911 3 %, ab 1912 3½ % Gold-Anleihe der Prov. Buenos-Aires v. 1906: 10 296 000 £; St. 1000, 5, 100, 20 £; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in den ersten 10 J. nach der Emission unbestimmt; von da ab ½ % durch Kauf oder Lizitation falls unter pari, sonst durch Ausl. (London), auch ausserord. Tilg. zul.; steuerfrei; Coups. die nicht 5 J. nach dem Verfall eingelöst sind, müssen bei der Provinzial-Reg. eingereicht werden. *Kurs*: Em. 63.50 %, 1914: H. 70, N. 60.30, L. 60.30 %.

5 % Provinz Buenos-Aires-Anleihe v. 1908: 1 500 000 £; St. 100, 20 £; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1 % m. Z. ab 1910 in 37 J.; Rückk. falls unter pari, sonst durch Pariausl. (Jan. per April); steuerfrei. Nach Ablauf der Verj. der Coup. (5 J.) besteht eine Verpflicht. zur Einlös. nicht; Verst. zul. *Tilg. u. Zinsenzahl. soll bis einschl. 1./1. 1917 vertagt werden.* Nach dem im April 1915 veröffentl. Plan erhalten die Cpn.-Inh. für je 100 £ Cpns.: 115 £ Konsolidation Gold Bonds, die mit 5 % vom jeweil. Verfallstermin der Cpns. an verzinsl. sind. Tilg. der Bonds ab 1./1. 1918. *Kurs*: Em. 88.50 %, 1914: H. 98.50, N. 93, L. 93 %.

4½ % Anleihe v. 1910: 2 000 000 £; St. 100, 50, 20 £; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 38 J. durch halbj. Amort. von ½ % durch Ank. falls unter pari oder durch Ausl. (Jan. u. Juli); steuerfrei. *Kurs*: Em. 95 %, 1914: H. 87.90, N. 78, L. 78.90 %.

Hauptstadt Buenos-Aires:

4½ % Gold-Anleihe v. 1888: 1 984 120 £; St. 1000, 5, 100, 20 £; 1./6. u. 1./12.; Tilg. zu pari in spät. 39 J. lt. Plan durch halbj. Verl. in London (Mai u. Nov.) ab 1889 auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. zul. Seit 1892 werden die verl. Stücke erst 5 J. später zur Einlös. gebracht; keine Abzüge. Coup., welche über 5 J. fällig sind, werden in Europa nicht mehr bezahlt. *Kurs*: Em. 86 %, 1914: Gestrichen.

5 % steuerfr. Papier-Anleihe v. 1908: 2 000 000 Pesos; St. 1000, 5, 100 Pesos; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in längst. 36 J.; ½ % m. Z. durch Ank. oder Submission falls unter pari oder durch Verl. (Jan./Jul. per April/Okt.); Verst. zul.; steuerfrei. *Kurs*: Em. 95.75 %, 1914: H. 98.75, N. 92.70, L. 95.75 %.

5 % äussere Gold-Anleihe v. 1907: 2 976 180 £, davon in Deutschl. zugel.: 1 488 080 £ = 30 431 236 ℳ; St. 409, 2045, 4090 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit ½ % m. Z. in 37 J. durch Ank. oder Submiss. falls unter pari, durch halbj. Verl. falls über pari (Mai/Nov. per Juli/Jan.); Verst. vorbeh. Fällige Zinssch. werden während 5 J. nach Fälligkeit in Deutschl. zum festen Kurse von 1 £ = 20.45 ℳ eingelöst; spätere Einlös. muss der Inhaber auf seine

Kosten bei der Stadt ansuchen. *Kurs*: Em. 98.50 %, 1914: H. 98.50, N. 92, L. 95.50 %.

6 % Papier-Anleihe v. 1891: 25 000 000 Pesos Landeswähr. (M/n d. h. Papier); St. 5, 1000, 5, 100 Pesos; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % m. Z. durch Verl. (auf Jan. u. Juli) oder Rückk., steuerfrei. Uml.: 10 081 900 Pes. *Kurs*: Em. 86 %, 1914: H. 104, N. 100.30, L. 100.70 %.

Brasilien, Republik.

Anleihen des Staates São Paulo.

5 % hypoth. Eisenbahn-Gold-Anleihe des Staates São Paulo. 1904: 3 800 000 £ 12 sh. 6 d. = 77 625 179 ℳ (D. R.-W.); St. 496 7/8 £ = 10 150 ℳ, 198 3/4 £ = 4060 ℳ, 99 3/8 £ = 2030 ℳ, 17 7/8 £ = 406 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 2./1. 1910 in 35 J. durch jährl. Ausl. z. Rückz. per Jan. lt. Plan; Verst. v. 2./1. 1920 zul., vollständ. steuerfrei. *Kurs*: Em. 98 %, 1914: H. 98.40, N. 90.90, L. 91.50 %.

5 % äussere Gold-Anleihe des Staates São Paulo von 1908: 15 000 000 £, davon für Deutschland bestimmt 2 000 000 £ = 40 800 000 ℳ; St. 2, 100, 50, 20 £; 1./1. u. 1./7., steuerfrei; Tilg. rückzahlbar bis spät. 1./1. 1919 durch Ank. oder Verl. im Juni resp. Dez. (per Juli resp. Jan.); Verst. zul. *Kurs*: Em. 92.50 %, 1914: H. 99, N. 88.75, L. 90 %.

5 % steuerfreie äussere Gold-Anleihe von 1913: 7 500 000 £, davon für Deutschland bestimmt 1 000 000 £ = 20 400 000 ℳ; St. 1000, 5, 2, 100, 50, 20 £; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Auslos., letztere zum Nennbetrage, findet statt in der ersten Woche des Juni bzw. Dez.; Auszahl. am nachfolgenden Juli bzw. Jan.; verst. Tilg. oder gänzliche Rückzahl. mit 6 monat. Künd. jederzeit zul.; Rückzahl. spät. 1./7. 1923. *Kurs*: Em. (April 1913) 97 %, 1914: H. 99.80, N. 95.75, L. 96 %.

5 % Brasilianische Stadt-Anleihe, Rio de Janeiro. 1909: 2 000 000 £ = 40 800 000 ℳ; St. 1000, 500, 100, 50, 20 £; 1./6. u. 1./12.; Tilg. mit 2 % m. Z. in 26 J. durch Ausl. (Nov. per Dez.); Verst. mit 6 monat. Künd. zul., steuerfrei. *Kurs*: Em. 97.80 %, 1914: H. 97.50, N. 92.75, L. 92.75 %.

Bulgarien, Königreich.

6 % Bulgar. Staats-Hyp.-Anleihe von 1892: 142 780 000 Fr. = 115 651 800 ℳ; St. 12 500, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 33 J. durch halbjähr. Verl. lt. Plan 1./5. u. 1./11, je auf den nächsten Coup.-Term.; Verst. zul. In Berlin sind nur lieferbar 20 000 St. à 500 Fr., 12 050 St. à 1000 Fr., 3000 St. à 2500 ℳ u. 200 St. à 12 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 102.30, N. 101, L. 101.50 %. — **5 % Bulgar. Anleihe von 1896 (Agrar-Anleihe) u. von 1902 (Tabak-Anleihe)** werden in Berlin nicht notiert.

Sofia, Stadt-Anleihe von 1906: 25 000 000 Leva = 28 350 000 ℳ; 5 %; 1./14. Mai u. 1./14. Nov.; St. 500 Leva = 405 ℳ; Tilg. in 50 J. ab 1907 lt. Plan durch halbj. Verl. April/Okt. für nächsten Coup.-Term. oder Rückk. wenn unter Pari; Verst. v. 1./14. Mai 1916 zul. *Kurs*: Em. 94.25 %, 1914: H. 94.50, N. 90.10, L. 90.50 %.

Chile, Republik.

$4^1/_2$ % **Chilen. Gold-Anleihe von 1889:** 1 546 400 £ = 31 546 396.80 ℳ; St. 1000, 5, 100, 20 £; 1./1. u. 1./7.; Tilg. $^1/_2$ % m. Z. durch jährl. Verl. Ende März (von 1890 ab) auf 1./7.; Verst. zul.; keine Abzüge; lt. Usance sind Stücke in Berlin nur lieferbar unter Gegenzeichnung der Deutschen Bk. oder derjenigen der Deutschen Bk., London Agency. *Kurs*: Em. 101.75 %, 1914: H. 91, N. 85.10, L. 87.80 %.

5 % **Chilen. Anleihe von 1896:** 4 000 000 £; wird in Berlin nicht notiert.

$4^1/_2$ % **Chilen. Gold-Anleihe von 1906:** 3 700 000 £ = 75 850 000 ℳ; St. 5, 2, 100, 20 £; 1./4. u. 1./10.; steuerfrei; Tilg. rückzahlbar in längst. 27 J. mit 2 % mit Z. durch Rückk. wenn unter pari, sonst halbj. Ziehung (Jan./Juli per April/Okt.); von 1911 ab Gesamtkünd. zul. *Kurs*: Em. 94.50 %, 1914: H. 92.90, N. 86, L. 86%.

5 % **Chilen. Gold-Anleihe von 1911:** 100 307 250 ℳ; St. 20 450, 10 225, 2045, 409 ℳ; 15./1. u. 15./7.; Em. Jan. 1911 zu 98 %; steuerfrei; Tilg. durch Rückk. oder Verl. ab 1912; verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 87.25, L. 87.25 %.

5% **Chilen. Hypoth.-Gold-Pfandbr. von 1912:** 47 999 976 ℳ; St. 408 ℳ; 15./2. u. 15./8.; Em. Mai 1912; steuerfrei; Tilg. in 37 J. durch Verl. am 15./12. u. 15./6.; verst. Tilg. zul. Keine Regierungsgarantie. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 94, L. 94 %.

China, Kaisertum.

$4^1/_2$ % **Chinesische Gold-Anleihe von 1898:** 16 000 000 £; St. 5, 100, 50, 25 £; 1./3. u. 1./9.; Tilg. $^3/_4$ % m. Z. in 45 J. lt. Plan durch Verl. im Jan. auf 1./3. zuerst 1899; steuerfrei; Konvert. u. verst. Tilg. ausgeschl. *Kurs*: Em. 90 %, 1914: H. 92.70, N. 85, L. 85 %.

5% **Chines. Gold-Anleihe von 1896:** 16 000 000 £; St. 5, 100, 50, 25 £; 1./4. u. 1./10.; Tilg. m. Z. in 36 J. lt. Plan durch Verl. im Febr. auf 1./4.; Verst. nicht zul. *Kurs* 1914: H. 100.30, N. 92, L. 92 %. — **1898:** 2 300 000 £, **5 % Chines. Staats-Anleihe in Gold von 1905:** 1 000 000 £ werden in Berlin nicht notiert.

Kaiserlich Chines. Tientsin-Pukow-Staatseisenbahn-Anleihen. 1908: 5 000 000 £; **5 %**; St. 100, 20 £; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1919 in jährl. gleichen Raten à 250 000 £ durch Verl. (Okt. per April); Verst. u. Totalkünd. ab 1./10. 1918 vorbeh.; steuerfrei; die über die planmässige Tilg. hinaus ausgel. oder gekünd. Stücke sind bis 1./4. 1929 zu 102.50 %, von da ab zu 100 % zurückzuzahlen. *Kurs*: Em. 98.50 u. 100 %, 1914: H. 93.25, N. 83.50, L. 83.50 %. — **Ergänzungs-Anleihe zur vorigen. 1910:** 4 800 000 £; **5 %**; St. 100, 20 £; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1./11. 1921 mit jährl. 240 000 £ durch Verl. Mai per Nov.; Verst. oder Künd. ab 1921 vorbeh.; Rückzahl. der planmässig getilgt.

Stücke zu pari, der mehr als planmässig jedoch bis 1./11. 1931 getilgt. zu 102.50 %, nach 1931 zu pari. *Kurs*: Em. 100.50 %, 1914: H. 93.10, N. 83.50, L. 83.50 %.

Chines. Gold-Anleihen. 1894, 1895, 1895, 1895: 19 900 000 Taels, 3 000 000 £, 1 000 000 £, 15 820 000 £; 7, 6, 6, 4 %; werden in Berlin nicht notiert. — **1895:** 1 000 000 £; 6 %; St. 5, 100, 50 £; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1901 in 15 jährl. gleichmässigen Summen durch Pariausl. am 1./11. auf 2./1.; letzte Rückzahl. 30./6. 1915; Verst. durch Tilg. ist nicht vorbeh., es wurde aber auch nicht darauf verzichtet. *Kurs*: Em. 104.50 %, 1914: H. 103.75, N. 101, L. 101.50 %.

5 % Chines. Hukuang Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1911: 6 000 000 £; St. 100, 20 £; 15./6. u. 15./12.; Tilg. d. Verlos. im Dez. (zuerst 1921); vom 15./6. 1922 ab per 15./6. bis 1962; vom 15./12. 1921 ab verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul., bis 15./6. 1928 zu 102.50 %, später zu pari. *Kurs*: Em. (Juni 1911) 100.50 %; 1914: H. 93, N. 87.25, L. 87.25 %.

5 % Chines. Goldanleihen von 1912 u. 1913: Je 10 000 000 £; in Berlin nicht notiert.

5 % Chines. Reorganisations-Staatsanleihe in Gold: 511 250 000 ℳ = 25 000 000 £, davon deutscher Anteil 122 700 000 ℳ; spez. garantiert durch die noch nicht belasteten Einnahmen des Salzmonopols u. Ueberschüsse der Seezölle; St. 2045 u. 409 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1924 in 37 J. durch Ausl. im März auf Juli; Verst. oder Totalkünd. ab 1./7. 1930 vorbehalten, wobei dann die Rückzahl. der mehr ausgel. oder gekünd. Schuldverschreib. bis 1./7. 1945 einschl. zu 102.50 %, später zu pari, frei von Steuern, erfolgt. *Kurs*: Em. (21./5.) 90 %, 1914: H. 89.50, N. 79, L. 79 %.

Dänemark, Königreich.

3 % Anleihe 1894: 66 326 000 Kr.; **3½ % 1900:** 12 000 000 Kr.; **3½ % 1901:** 30 715 000 Kr. (500 Kr. = 564 ℳ) werden in Berlin nicht notiert.

3 % Dänische Anleihe. 1897: 72 000 000 Kr. (500 Kr. = 564 ℳ); St. 5, 1000. 500 Kr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. jährl. 1 500 000 Kr. ohne Z. durch Ank. oder Verl. von 1901 ab bis spät. 1./1. 1948, erste Verl. im Fall spät. 1./10. 1900 auf 1./1., kann ab 1./12. 1914 verst. werden; keine Verjährung. *Kurs*: Em. 96.5 %, 1914: Gestrichen.

4 % Anleihe von 1912: 4 000 000 £ = 81 720 000 ℳ; wird in Berlin nicht notiert.

Kopenhagener Stadt-Anl. 1887, 1898, 1902: 14 000 000 Kr., 14 965 000 Kr., 20 023 200 Kr.; 3½ %; werden in Berlin nicht notiert. — **1901, 1908:** 19 976 000 Kr., 39 952 000 Kr.; 4 %; werden in Berlin nicht notiert.

3 % Anleihe von 1895: 12 500 000 Kr. = 14 062 500 ℳ; St. 4, 2000, 400 Kr. (4500, 2250, 450 ℳ); 2./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan m. Z. in 60 J. durch Verl. im Sept. (erste 1896) auf 2./1.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 83 %, 1914: H. 78.50, N. 78.50, L. 78.50 %.

$3^1/_2$ % **Anleihe von 1886:** 15 000 000 Kr. = 16 875 000 ℳ; St. 16, 800, $266^2/_3$ = 18, 9, 300 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. $^1/_2$ % m. Z. lt. Plan bis 1946 durch halbjährl. Verl. im März u. im Sept. auf 1./7. bzw. 2./1.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 87, L. 87.50 %.

4 % **Anleihe von 1892:** 5 500 000 Kr. = 6 187 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in 60 J. lt. Plan durch Pariausl. im März (erste 1893); Verst. zul. *Kurs*: Em. 100.25 %, 1914: H. 94.70, N. 92.25, L. 94.30 %. — **1910, 1911:** 39 952 000 Kr., 19 976 000 Kr.; 4 %; St. 9080, 1816, 363.20 Kr.; 15./3. u. 15./9.; Tilg. in 60 J. mit 0.42 % m. Z. durch Ank. oder Verl. (Dez. per 15./3.); Verst. von 1920 u. 1921 zul. *Kurs*: Em. 98.75 % u. 98 %, 1914: H. 94.30, N. 92.75, L. 92.75 %.

Egypten, Vizekönigreich.

3 % **Egyptische Anleihe von 1885, sogen. garantierte:** 9 424 000 £; St. 1000, 5, 2, 100 £; 1./3. u. 1./9.; Coup. zahlb. z. Mindestkurse v. 20.23 ℳ. Tilg. durch Rückk. oder durch Pariausl. im Juni u. Dez. auf 1./9. u. 1./3.; ungetilgt: 7 075 700 £; Totalkünd. v. 15./7. 1912 zul. (Garantie der Grossmächte). *Kurs*: Em. 95.80 %, 1914: Gestrichen.

$3^1/_2$ % **Egypt. privil. Anleihe von 1890:** 29 400 000 £; St. 1000, 5, 100, 20 £; 15./4. u. 15./10.; Tilg. nicht vor 15./7. 1910 durch Ausl. oder Ank.; Cpns.-Ausz. 1 £ = 20.34 ℳ. *Kurs*: Em. 95.50 %, 1914: H. 93.50, N. 88.80, L. 89.75 %.

4 % **Egypt. unifizierte Schuld. 1876 bzw. 1888 u. 1890:** 60 958 290 £; St. 1000, 5, 100, 20 £ (25 000, 12 500, 2500, 500 Fr.); 1./5. u. 1./11.; die Cpns. lauten noch auf 7 %, werden aber nur zu 4 % eingelöst. Cpns.-Ausz. 1 £ = 20.34 ℳ; Tilg. ab 1912 durch Ank. oder Ausl., auch Totalkünd. ab 15./7. 1912 zul. Uml. 53 074 440 £. *Kurs* 1914: H. 102, N. 98.80, L. 99.60 %.

Finnland, Grossfürstentum.

$3^1/_2$ % **Finnländ. Staats-Eisenb.-Anl. v. 1889:** 32 886 000 ℳ (D. R.-W.); St. 5, 2000, 500 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. mind. $^1/_2$ % m. Z. durch halbjährl. Verl. (März u. Sept.) auf den jedesmal nächsten Coup.-Termin; Verst. zul. Uml 26 591 500 ℳ. *Kurs*: Em. 97.50 %, 1914: H. 81.50, N. 80, L. 81.30 %.

Anleihen des Grossfürstentums Finnland. 1908: 55 000 000 ℳ, **1901:** 25 000 000 ℳ, **1903:** 10 000 000 ℳ, **1909:** 1 800 000 £ = 45 270 000 ℳ werden in Berlin nicht notiert.

Anleihen der Hauptstadt Helsingfors. 1897: 7 000 000 ℳ (finnl. Goldwähr.); $3^1/_2$ %; (1000 finnl. ℳ = 810 ℳ D. R.-W.); St. 5, 2, 1000, 500 finnl. ℳ; 1./2. u. 1./8.; keine Steuer; Tilg. durch Verl. in 56 J. ab 1899, kann auch seit 1./2. 1908 verst. werden; Verl. im Febr. auf 1./8. *Kurs*: Em. 96.50 %, 1914: Gestrichen. — 4 % **Anleihe 1900:** 3 000 000 ℳ (finnl. Goldwähr.); (1000 finnl. ℳ = 810 ℳ D. R.-W.); St. 4050, 1620, 810, 405 ℳ D. R.-W. = 5, 2, 1000, 500 finnl. ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Verl. in 56 J. ab 1901; Verst. ab 1./2. 1910 vorbehalten;

Verl. im Febr. per Aug.; steuerfrei; *Kurs* 1914: Gestrichen. — **1902:** 8 000 000 finnl. ℳ; St. 405 ℳ D. R.-W. = 500 finnl. ℳ; 1./6. u 1./12.; steuerfrei; Tilg. innerhalb 56 J. lt. Plan; Verst. v. 1./12. 1912 zul. Verl. im Juni per Dez. *Kurs* 1914: Gestrichen.

Griechenland, Königreich.

Griech. Fundierungs-Anl. v. 1893: 365 507 £, 2½% **Griech. garantierte Anl. v. 1898:** 150 000 000 Fr., 4% **Griech. Eisenb.-Anleihe:** 1 750 000 £ werden in Berlin nicht notiert.

Griech. Anleihe von 1887 (genannt Monopol-Anleihe): 135 000 000 Fr. Gold; urspr. 4%; St. 5000, 2500, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7.; seit 2./1. 1899 Zinszahl. mit 1.75% in Mark zum jeweil. Wechselkurs; Tilg. halbj. durch Rückk. oder Pariauslos. in 75 J., ist aber gänzlich eingestellt. *Kurs* 1914: H. 54.20, N. 46.50, L. 46.50%.

Griech. Gold-Rente v. 1889: 125 000 000 u. 30 000 000 Dr. Gold = 125 000 000 u. 30 000 000 Fr.; urspr. 4%; St. 10, 2000, 400 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. nicht vorgesehen; Befreiung von Abzügen für die Zukunft zugesichert; Zinsen ab 2./1. 1899 mit 1.3% bezahlt. Diese Anleihe hat keine Spez.-Sicherheit! Am 1./4. 1915 sind die Zinsen infolge einer aus den Erträgnissen des J. 1914 herrührenden Aufbesserung statt mit der normalen Rate von 32% mit 76% ihres Nennwertes bezahlt worden. *Kurs* 1914: H. 48, N. 43, L. 43%.

Griech. Anleihen v. 1881 u. 1884: 120 000 000 Fr., 105 975 000 Fr.; urspr. 5%; St. 5000, 2500, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7.; (1881) Tilg. in 40 J. durch halbj. Zieh. 1./6. u. 1./12.; Auszahl. am nächsten Coup.-Termin; (1889) Tilg. (eingestellt) spät. bis 1921; Verl. 1./6. u. 1./12. auf den nächsten Coup.-Termin, sonst wie vor; seit 2./1. 1899 mit 1.6% Zinsenberechn., keine der beiden Anl. zahlt Steuer. *Kurs* 1914: H. 59.10, N. 48.50, L. 48.50%.

Griech. Anleihe v. 1890: 71 900 000 ℳ = 88 875 000 Dr. Gold oder Fr. (zum Bau der Bahn Pyräus-Larissa); urspr. 5%; St. 10, 2000, 400 ℳ; 15./6. u. 15./12.; Tilg. durch halbj. Pariauslos. 15./5. u. 15./11.; keine Abzüge; ab 2./1. 1899 mit 1.6% Zinsenberechnung. Tilg. eingestellt. *Kurs* 1914: H. 58.40, N. 55.30, L. 56%.

Holland (Niederlande), Königreich.

3% Niederländ. Anleihe v. 1895: 373 489 500 holl. fl.; St. 12, 6, 1000, 5, 100 holl. fl.; 1./3. u. 1./9.; (100 holl. fl. = 170 ℳ). Tilg. durch Ank. oder Ausl. im Nov. auf 2./1.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 79.80, N. 77.25, L. 79.80%.

Italien, Königreich.

Italien. Rente lt. Ges. v. 29./6. 1906 ab 1./1. 1907 bis 31./12. 1911 mit 3¾% u. ab 1./1. 1912 mit 3½%. In Umlauf: 8 098 018 776 Lire Kap. Stücke lauten nicht auf die Kapital- sondern auf die Rentenbeträge u. zwar 3.75 bzw. 3.50 Lire Rente, 7.50 bzw. 7, 18.75 bzw. 17.50, 37.50 bzw. 35, 75 bzw. 70, 150 bzw. 140, 375 bzw. 340, 750 bzw. 700 Lire

Rente; 1./1. u. 1./7.; unkündb. bis 1920. *Kurs* 1914: H. 97.80, N. 95.70, L. 95.70 %. — 4% (netto) **Ital. amort. Rente** (früher 5% mit Einkommensteuer, vom 1./1. 1895 ab 20% Steuer, sohin in der restl. Höhe v. 4%). Serien I, II, V u. VI sind getilgt, nur noch Stücke der Serien III, IV, VII u. VIII in Umlauf. Ult. 1913 diese 4 Serien: 29 550 500 Lire. III. Serie (1889) 8 746 500 Lire, IV. Ser. (1890) 8 617 500 Lire, VII. Ser. (1893) 8 425 000 Lire, VIII. Ser. (1894) 9 655 000 Lire. *Kurs* der Ser. III u. IV 1914: H. 97.50, N. 96.50, L. 96.50 %.

Die vom italien. Staate zur Erweiter. des Netzes verschied. Eisenbahnen begeb. 3%, jetzt **2.4% Prior.-Oblig. Lit. A** 700 000 Stück zu 500 Lire = 350 000 000 Lire; St. 2500 u. 500 Lire; 2./1. u. 1./7.; Zinsberechn. ab 2./1. 1899 mit 2.4% lauf. Zinsen; Tilg. seit 1896 durch Verl. im Mai per 1./7. innerh. 90 J.; Em.-Kurs 63.40 %. — **Lit. B:** 300 250 000 Lire; Stücke, Zinsen, Zinstermin u. Tilg. wie vor. — **Lit. C u. D:** 366 350 000 Lire; alles wie vor. Em.-Kurs 58.60 %. — **Lit. E:** 211 250 000 Lire; aufgel. zu 57.75 %; alles wie vor. *Kurs* 1914: H. 65.75, N. 64, L. 65.50 %.

Italien. Mittelmeer-Oblig.: 35 733 500 Lire; 4%; St. 5000, 2500, 500 Lire; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; ohne Staatsgarantie; Tilg. bis 1966 durch Pari-Ausl. im Mai per 1. Juli; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: Gestrichen.

3% (netto 2.4%) **Italien. Rente** (April 1884), **4½% steuerfr. Rente (in Papiervaluta), 3½% Italien. steuerfr. Rente (in Goldvaluta), Italien. Kirchengüter-Anleihe, Toscan. Centralbahn-Oblig.** in 3 Serien von zus. 40 871 000 Lire, **Lucca-Pistoia-Eisenbahn** (vom Staate übernommen) werden in Berlin nicht notiert.

2.4% (früh. 3%) **Livorneser Eisenb.-Oblig.:** 163 950 000 Lire; St. 500 Lire; 1./1. u. 1./7.; früher 3% seit 1899 **2.4%**; Tilg. durch Verl. im Sept. auf 2./1. zu pari (1865—1953). *Kurs* 1914: H. 71.50, N. 65, L. 65%.

Italienische Stadt-Anleihen:

Bari-Lose (unverzinsl.) **v. 1868:** 9 000 000 Lire; **Barletta-Lose v. 1871:** 30 000 000 Lire werden in Berlin nicht notiert.

Genua-Lose (unverzinsl.); (1869) 10 500 000 Lire; St. 150 Lire; Zieh. 1./5. u. 1./11.; Auszahl. 3 Mon. später; Hauptgewinn 1910 bis 1919: 40 000 Lire; Niete 1910—1914: 195 Lire ohne jeden Abzug. *Kurs* 1914: H. 224, N. 213, L. 214.25%.

Mailänder Lose v. 1861: 18 000 000 Lire (unverzinsl.); St. 45 Lire = 36 ℳ; Tilg. in 55 J., Zieh. seit 1876 halbj.; 1./1. u. 1./7.; Präm.-Zieh. sofort nach der Ser.-Zieh., Auszahl. nach 6 Mon. Grösster Gewinn 100 000 Lire, Niete 60 Lire. *Kurs* 1914: H. 180, N. 135, L. 146%. — **Mailänder Lose v. 1866:** 7 500 000 Lire (unverzinsl.); St. 10 Lire = 8 ℳ; Tilg. in 55 J., Ziehungen zweimal jährl., 16./3. u. 16./9.; Präm.-Zieh. sofort nach der Ser.-Zieh.; Auszahl. an dem auf die Zieh. folg. 15./6. bzw. 15./12. Hauptgewinne bzw. 16./3. u. 16./9. 1902—1921: 50 000 u. 10 000 Lire; Niete stets 10 Lire. *Kurs* 1914: H. 45, N. 32.50, L. 32.50 %.

Neapel $4^{2}/_{3}$ % 150 Fr. Lose v. 1868: 24 450 000 Fr. u. 3.8 % (früher 5 %) **staatl. garant. Anleihe v. 1881:** 86 953 310 Lire u. $3^{1}/_{2}$ % **Reggio-Lose:** 13 280 000 Fr. werden in Berlin nicht notiert.

Venedig-Lose v. 1869: 16 500 000 Lire (unverzinsl.); Stücke 30 Lire = 24 ℳ; Zieh. 30./6. u. 31./12.; Tilg. in 50 J.; Hauptgew. 1907—1918: 20 000 u. 10 000 Lire; 1918—30./6. 1919: 100 000 u. 32 000 Lire; Niete stets 30 Lire. *Kurs* 1914: H. 79.75, N. 70, L. 71.50 %. In Umlauf 86 530 St.

Japan, Kaiserreich.

4 % Kaiserl. Japan. Anleihe v. 1904/1905: 25 000 000 £ (weitere 25 000 000 £ können nach Ermessen der Reg. ausgegeben werden; in Deutschl. wurden eingeführt: 3 250 000 £; St. 200, 100, 20, 10 £; 1./1. u. 1./7.; Rückzahl. am 1./1. 1931; die Reg. kann ab 1./1. 1921 sämtl. oder einzelne Ser. zurückbezahlen; Spez.-Sicherheiten hat die Anleihe nicht; steuerfrei. *Kurs*: Em. 90 %, 1914: H. 83.40, N. 79.50, L. 81 %.

$4^{1}/_{2}$ % Kaiserl. Japan. Anleihe v. 1905: 30 000 000 £; St. 2, 100, 20 £; 10./1. u. 10./7.; rückzahlb. am 10./7. 1925, doch ist seit 1910 Tilg. durch Verl. zul.; Verpflicht. zur Steuerfreiheit lehnt der Prospekt ab. *Kurs*: Em. 90 %, 1914: H. 93, N. 85.10, L. 85.10 %.

5 % Kaiserl. Japan. Anleihe v. 1907: 23 000 000 £ wird in Berlin nicht notiert.

Marokko, Sultanat.

5 % steuerfreie Marokkanische Staats-Anleihe v. 1910: 81 910 440 ℳ; St. 405 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1911 in 74 J. durch halbj. Verl. am 1./2. u. 1./8.; Rückzahl. nächst folg. Termin; Verst. bis 1./10. 1926 ausgeschl.; steuerfrei. *Kurs*: Em. 96.75 %, 1914: H. 103, N. 99.75, L. 99.75 %.

Mexiko, Republik.

4 % Mexik. Gold-Anleihe v. 1904: 40 000 000 Doll.; St. 1000, 500 Doll.; 1./6. u. 1./12.; Tilg. bis 1954 durch gleichm. Annuitäten (2.325 % = 930 000 Doll.) u. zwar bis zum 1./9. 1909 durch halbj. Zieh. 20./5. u. 20./11. al pari, von da ab (falls unter pari) im Wege des Rückk. sonst durch Ausl. al pari; Verst. unzul.; keine Spezialgarantie; steuerfrei. *Kurs*: Em. 95.40 %, 1914: H. 74.50, N. 63, L. 64.20 %.

4 % äussere Mexik. Gold-Anl. v. 1910: 216 450 000 Pes., **5 % Mexik. amort. innere Anleihe v. 1893:** 40 000 000 Doll., **3 % Mexik. konsol. Anleihe v. 1885:** 38 455 662 Doll. werden in Berlin nicht notiert.

5 % Mexik. äussere Anleihe v. 1899: 22 700 000 £; St. 1000, 5, 2, 100, 20 £; 1./1. u. 1./4., 1./7. u. 1./10.; Tilg. ab 1./7. 1900 bis 1./1. 1945 aus einem Amort.-F., in welchem die Reg. v. 1./1. 1900 ab 0.31 % des urspr. Anleihe-Kap. halbj. einzahlt, so dass die Annuität dauernd ohne Rücksicht auf die Amort. 5.62 % beträgt; steuerfrei; Verst. zul.; Verl. im Juni u. Dez. *Kurs*: Em. 99.20 %, 1914: H. 88.75, N. 74.50, L. 80.10 %.

4½ % staatsgarantierte Gold-Oblig. der Caja de Préstamos para Obras de Irrigación y Formento de la Agricultura Sociedad Anónima (Darlehnskasse für Bewässerungsanlagen u. allgem. landwirthschaftl. Zwecke A.-G.). **1908:** 50 000 000 Pesos = 105 000 000 ℳ; St. 2, 1000, 200 Pesos; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1./11. 1918 zu pari durch halbj. Zieh. (März resp. Sept.) bis 1943; ab 1./11. 1918 Verst. zu 101 % zul.; Dauer der Ges. 50 J. *Kurs*: Em. 92.50 %, 1914: H. 76.50, N. 60.50, L. 61.50 %.

Durch Dekret des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Mexiko vom 12./1. 1914 ist der **Dienst der Staatsschulden suspendiert** worden. Der am 1./4. 1914 fällige Coupon der 5% äusseren Anl. ist jedoch noch voll bezahlt worden.

Norwegen, Königreich.

3 % Norweg. (konvert.) Anleihe v. 1888: 3 560 000 £ = 72 624 000 ℳ; St. 20 400, 10 200, 2040, 408 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. lt. Plan durch Rückk. unter pari oder Verl. zu pari in 74 J. v. 1./12. 1890 ab (1890—1910 durch Rückk.); Verst. zul. *Kurs*: Em. 88.80 %, 1914: H. 75, N. 74.50, L. 75 %. — **3½ % Norweg. Anleihe v. 1894:** 2 188 000 £ = 44 635 200 ℳ; St. 20 400, 10 200, 2040, 408 ℳ; 15./4. u. 15./10.; Tilg. in 48 J. vom 15./10. 1896 ab durch Rückk. unter pari, bzw. durch halbj. Pariauslos. 15./1. u. 15./7. auf bzw. 15./4. u. 15./10.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 98.75 %, 1914: H. 87.80, N. 87.80, L. 87.80 %. Alle anderen Anleihen werden in Berlin nicht notiert.

Norwegische Stadt-Anleihen:

Stadt Christiania. 1903: 12 999 960 Kr. = 14 624 955 ℳ; 3½ %; St. 360 Kr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./10. 1905 in 38 J. durch Ank. oder Verl. Jan.-Juli per April-Okt.; Verst. bis 1./10. 1913 ausgeschl. Umlauf: 9 713 520 Kr. *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 80.90, L. 81.30 %. — **1894:** 6 000 000 Kr. = 6 750 000 ℳ; 4 %; St. 4, 2000, 400 Kr. = 4500, 2250, 450 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1896 in 76 halbj. gleich grossen Raten, entweder durch Verl. (am 1./4. u. 1./10., erste 1./10. 1896) oder durch Ank.; Verst. zul. In Umlauf: 365 600 Kr. *Kurs*: Em. 101.50 %, 1914: H. 99.90, N. 99.75, L. 99.90 %.

Oesterreich-Ungarische Monarchie.

4 % Oesterr. Goldrente. 1876: 490 850 200 Gold fl.; St. 10, 1000, 200 Gold fl.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. findet nicht statt; Stücke zu 10 000 fl. in Deutschl. nicht lieferbar; steuerfrei; halbj. Coup. beträgt 40.50 bzw. 8.10 ℳ. *Kurs* 1914: H. 91.75, N. 80.50, L. 80.50 %. — **4 % konv. steuerfreie einheitl. Rente in Kronen:** Gesamtbetrag 3 614 506 900 K u. zwar Stücke auf den Inhaber: 40, 2000, 200, 100, 20, 5 K, auf Namen: 1 083 711 900 K; früher 4.2 % Verzins., ab 1903 4 %; durch Abstemp. sind 1 722 209 485 K Mairente (1./5. u. 1./11.), 398 104 600 K Febr.-Rente (1./2.—1./8.), 1 494 192 815 K Julirente (1./7.—1./1.); Tilg.: die Oblig. können

jederzeit ganz oder teilweise nach vorher. 3 mon. Künd. zurückgezahlt werden. *Kurs* 1914: Mairente H. 85.25, N. 79.60, L. 79.60 %; Julirente H. 85.25, N. 74.25, L. 74.25 %.

Steuerfreie 4 % österr. Staatsrente. Ende Juni 1913 zus. 2 265 529 200 K; St. 20, 10, 2000, 2, 100 K; 1./3. u. 1./9., 1./6. u. 1./12; Tilg. nicht vorgesehen. *Kurs*: Em. 95.60 %, 1914: H. 86.50, N. 73, L. 73 %. — 4.2 % **Silberrente. 1868:** 519 584 400 K (Uml.). Verzins. nom. 5 %, weg. d. 16 % Steuerabzuges nur 4.2 %; St. 10, 1000, 100, 50 fl. öst. W., bzw. 20, 2000, 2, 100 K; 1./4. u. 1./10.; 10 000 u. 50 fl.-Stücke in Deutschl. nicht lieferbar. *Kurs* 1914: H. 90, N. 75, L. 75.25 %. — **4.2 % Oesterr. Papierrente. 1868:** Uml.: 886 250 000 K; St. 10, 1000, 100, 50 fl. = 20, 2000, 2, 100 K; 1./2. u. 1./8.; keine Amort.; Uml. der Stücke auf Namen ult. Juni 1911: 245 168 500 K. Stücke über 10 000 fl. in Deutschl. nicht lieferbar. *Kurs* 1914: H. 89.60, N. 82.30, L. 83 %. — **Steuerfreie 4 % österr. Staatsrente. 1912:** 200 000 000 K.; St. 20, 10, 2, 1000, 2, 100 K; 1./6. u. 1./12.; Tilg. nicht vorgesehen; Gesamtkünd. oder Tilg. mit dreimonat. Frist jederzeit zul.

3½ % Oesterr. Staats-Renten-Oblig. 116 901 000 K, **steuerfr. 4 % österr. Staatsschatzscheine v. 1./3. 1899** werden in Berlin nicht notiert.

4½ % Oesterreichische steuerfreie amortisable Staatsanleihe für Eisenbahnzwecke v. 1913: 122 800 000 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; rückzahlb. vom 1./5. 1919 ab nach Tilg.-Plan vermittels 60 annähernd gleicher Annuitäten, durch Verl. oder Ank.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. nach 3 monat. Künd.-Frist v. 1./8. 1918 ab zul. *Kurs*: Em. (April) 93 %, 1914: H. 95.10, N. 79.25, L. 79.25 %.

4½ % Kassenscheine v. 1913: 60 000 000 ℳ in Fft. a. M. notiert.

4½ % steuerfr. amortisable Staatsschatzanweis. v. 1914: 396 600 000 K = 337 110 000 ℳ; eingeteilt in 15 Ser. u. zu pari rückzahlb. in spät. 15 J. durch Ausl. je einer Ser. am 1./4. auf 1./7.; St. 17 000, 8500, 4250, 1700, 850, 425, 170 ℳ; 2./1. u. 1./7. Aufgel. am 7./4. 1914 zu 95.25 %; 1914: H. 96.30, N. 94.50, L. 94.50 %.

Oesterr. Credit-Lose v. 1858 (fundiert auf Zahl. von österr. u. ungar. Staatsbahnen): 42 000 000 fl. öst. W.; unverzinslich; St. 100 fl. öst. W.; Ziehungen v. 1899—1923 je am 1./1. u. 1./7.; letzte Zieh. 1./1. 1924; Hauptgewinn jedesmal 150 000 fl.; Niete jetzt 200 fl.; unverl.: 7 140 000 fl.; Gewinnsteuer 20 %. *Kurs* 1914: H. 580.10, N. 510.50, L. 518 %. — **5 % Oesterr. Staats-Lotto-Anleihe von 15./3. 1860** (Sechziger Lose): 200 000 000 fl. öst. W.; St. 500 fl.; es gibt auch dopp. Stücke (mit 2 Gewinnnummern) u. Fünftelstücke; 1./5. u. 1./11.; Coup.-Steuer 20 %; Tilg. bis 1917; Ser.-Zieh. 1./2. u. 1./8.; Gew.-Zieh. 1./5. u. 2./11.; Auszahlung 3 Mon. später 1./8. u. 1./2.; unverl. in Umlauf: 71 394 800 K. Bei jeder Verlos. werden Treffer gezogen 300, 50, 25, 10, 5, 1000 fl.; Niete 600 fl. *Kurs* 1914: H. 183, N. 175, L. 176 %. — **Oesterr. Prämien-Anlehen v. 1864:** 40 000 000 fl. öst. W.; unverzinsl.; St. 100, 50 fl.; Tilg. bis 1919; Gew.-Zieh. unmittelbar auf Ser.-Zieh.; Auszahl. 3 Mon. später;

Ziehungen 1./6. u. 1./12.; Treffer 150, 20, 10, 5, 2, 1000, 400 fl.; Nieten 200 fl. Uml.: 9 900 000 K. Von den den Nennbetrag übersteig. Beträgen 20 % Gewinnsteuer. *Kurs* 1914: H. 606, N. 581, L. 595 %.

Prior.-Anleihen der Böhm. Nordbahn. 3½ % Prior.-Anl. v. 1903: 15 000 000 ℳ D. R.-W. (davon nur 6 500 000 ℳ begeben); St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1903 in 48 J. durch Verl. am 15./10. auf 31./12.); verst. Tilg oder Gesamtkündigung (3 Mon.) ab 1./1. 1913 zul.; keine Abzüge *Kurs*: Em. 95.25 %, 1914: H. 84, N. 79.30, L. 81 %. — **4 % Gold-Anleihe v. 1882:** 43 500 000 ℳ D. R.-W.; 3000, 15, 300 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. von 1883 ab bis 1949; Verl. am 15./4. (zuerst 1883) auf 1./7.; Verst. zul.; keine Abzüge; Umlauf: 41 297 004 K. *Kurs* 1914: H. 92.90, N. 90, L. 90 %.

Erzherzog Albrecht-Bahn. 4 % garant. Prior. v. 1890: 20 000 000 fl. öst. W.; St. 1000, 200 fl.; 1./5. u. 1./11.; unverl.: 16 770 000 K; Tilg. nach einem Plan durch Verl. 1./5. u. 1./11. per 1./11. u. 1./5. v. 1891—1964; Verst. zul.; steuer- u. gebührenfrei. *Kurs* 1914: H. 86.40, N. 82.10, L. 85.50 %. **5 % Prior.-Oblig.** (verstaatl.). **I. Em.:** 11 912 400 fl.; St. 300 fl.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. lt. Plan in 80 J., von 1874 ab durch halbj. Verlos. im Mai u Nov.; Verst. nicht vorbeh.; Verlos. (erste 23./5. 1874) 1./5. auf 1./11. u. 2./11. auf 1./5.; steuer- u. gebührenfrei; unverl.: 954 300 K. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 98.50, L. 98.50 %. **II. Em.** wird in Berlin nicht notiert.

Galiz. Karl Ludwig-Eisenbahn. 4 % Prior.-Anleihe v. 1890 (vom Staate übernommen): 75 000 000 fl. öst. W. Silber; St. 5, 1000, 3, 100 fl. öst. W.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 67 J. durch Verl., seit 1890 lt. Plan am 1./7. auf 1./1.; steuer- u. abzugfrei; Verst. zul.; unverl.: 65 355 000 fl.; St. zu 5000 fl. in Berlin nicht lieferbar. *Kurs*: Em. teils 82.50 %, teils 83.25 %, 1914: H. 89, N. 82, L. 82 %.

Kaiser Franz Joseph-Bahn. 4 % steuerfr. Silber-Prior.-Oblig. v. 1884: 69 048 600 fl. öst. W.; St. 5, 1000, 200 fl.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari in 69 J. v. 1./4. 1884—1952 ab gerechnet; Verst. zul.; unverl.: 57 480 000 fl.; ohne jede Steuer u. ohne Abzug; St. zu 5000 fl. in Berlin nicht lieferbar. *Kurs* 1914: H. 89, N. 85, L. 85 %.

Kaiserin Elisabeth-Bahn. 4 % Oesterr. Staatseisenbahn-Anleihe v. 1890: 44 287 500 fl. öst. W. Gold; St. 10, 5, 1000, 2, 100 fl. öst. W.; 1./1. u. 1./7.; Stücke zu 10 000 fl. werden in Deutschl. nicht begeben; Tilg. in 80 J. v. 1./1. 1892 ab durch Verl. am 1./7. auf 1./1.; Verst. zul.; unverl.: 41 470 000 fl.; keine Steuer- oder sonst. Abzüge. *Kurs* 1914: H. 90.70, N. 86.30, L. 86.75 %. — **Prior.-Anleihen der ehemal. Kaiserin Elisabeth-Bahn-Ges. v. 1883,** vom Staate übernommen u. auf die Bahn eingetr. zur II. Stelle: **4 % steuerfreie:** 108 291 600 ℳ; St. 2000, 400 ℳ; Tilg. in 73 J. ab 1884 durch Verl.; kann verst. werden; Auslos. im Okt. per April; unverl.: 92 760 000 ℳ. *Kurs* 1914:

H. 93.50, N. 88.50, L. 88.80 %. Die übrigen Anleihen der Bahn werden in Berlin nicht notiert.

Ferdinand Nordbahn. Prior.-Anleihen: 1871, 1886, 1888, 1891, 1898, 1904: 24 000 000 fl. Silber, 62 700 000 fl. öst. W., 8 000 000 fl. öst. W., 15 000 000 fl. öst. W., 20 000 000 fl. öst. W., 60 000 000 K werden in Wien notiert. — **1887:** 24 440 000 fl. Silber; 4 %; St. 1000, 2, 100 fl.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. (zuerst am 1./8. 1887) in 42 J. lt. Plan; Verst. zul.; alle Zahl. ohne Abzug; Uml.: 10 094 200 fl. *Kurs* 1914: H. 92.10, N. 90.80, L. 91.50 %. — **1887:** 18 820 000 fl. Silber; 4 %; St. 1000, 2, 100 fl.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. am 1./8. in 43 J.; Verst. zul.; abzugfrei; Uml.: 13 366 900 fl. *Kurs* 1914: H. 91.20, N. 91.20, L. 91.20 %.

Kronprinz Rudolf-Bahn. 1884: 116 476 200 K; 4 %; wird in Wien notiert. — **Verstaatl. Prior.-Oblig. 1884:** In Silber 70 194 600 fl.; 4 %; St. 5, 1000, 200 fl.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 72 J. bis 1./4. 1956; kann verst. werden; Verl. 1./10. (erste 1884) auf 1./5.; steuerfrei; unverl.: 60 255 000 fl. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 82, L. 82 %. — **1884:** In Gold: 58 156 600 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 400 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 84 J. ab 1./4. 1884 durch Verl. (erste 1./10. 1884 auf 1./4. 1885); steuerfrei; Uml.: 53 040 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 91, N. 86, L. 86 %.

Oesterr. Lokaleisenbahn-Ges. (verstaatl.). **1886:** 11 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 400 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. seit 1888 in 86 J. lt. Plan; Verl. 2./1. (zuerst 1888) auf 1./7.; Verst. zul.; ohne jeden Abzug; Uml.: 10 308 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 90.40, N. 86, L. 87.10 %. — **1893:** 70 000 000 K; 3 %; St. 10, 5, 2000, 200 K; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan durch Verl. am 1./7. (erste 1894) auf 1./1. bis 1973; Verst. zul.; steuer- u. abzugfrei; unverl.: 64 150 000 K. *Kurs* 1914: H. 73, N. 68.80, L. 68.90 %.

Oesterr. Nordwestbahn (verstaatl.). **Prior.-Oblig. v. 1885:** 11 000 000 fl. Silber; 4 %; werden in Berlin nicht notiert. — **3½ % konv. Prior.-Oblig. I. Em. Lit. A:** 81 770 000 K; Stücke 400 K; 1./3. u. 1./9.; Tilg. bis 1951 durch Verl. am 1./9. (erste 1903) per 1./3.; zu 0.83137868 % p. a. plus Zs.; Verst. ab 1912 zul.; abzugfrei; unverl.: 63 627 600 K. *Kurs* 1914: H. 80.25, N. 76.50, L. 79 %. — **3½ % konv. Prior.-Oblig. v. 1871 Lit. B** (Elbethalbahn): Höchstbetrag 46 484 800 K; St. 400 K; 1./5. u. 1./11.; Tilg. bis 1955 durch Verl. am 1./11. per 1./5.; erste 1903 zu 0.67537969 % p. a. zuzügl. Zins.; ab 1912 Verst. oder Gesamtkündig. vorbeh.; Uml.: 39 638 800 K. *Kurs* 1914: H. 80, N. 76.60, L. 79 %. — **3½ % konv. Prior.-Oblig. v. 1874:** Höchstbetrag 26 679 600 ℳ; St. 600 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. bis 1957 durch Verl. am 1./12. per 1./6.; erste 1903 zu 0.62178755 % p. a. plus Zs.; Verst. oder Gesamtkünd. ab 1912 vorbeh.; unverl.: 21 005 400 K. *Kurs*: Em. 94 %, 1914: H. 81.50, N. 77.75, L. 80 %. — **3½ % Prior.-Oblig. v. 1903 Lit. A:** 22 681 000 K; St. 10, 2000, 200 K; 1./3. u. 1./9.; Verl. al pari durch jährl. Zieh. bis 1951 (erste 1./12. 1903); Tilg. 0.83137868 % p. a. plus Zs.; Verst. oder Gesamtkünd. vorbeh.;

unverl.: 17 581 200 K. *Kurs*: Em. 93.60 %, 1914: H. 81, N. 76.50, L. 79 %. — 3½% **Prior.-Oblig. v. 1903 Lit. B:** 13 761 000 K; St. 10, 2000, 200 K; 1./5. u. 1./11.; Verl. al pari durch jährl. Zieh. bis 1956 (erste 1./2. 1904); Tilg. 0.67537969 % p. a. m. Z.; Verst. u. Gesamtkünd. ab 1912 vorbeh.; unverl.: 11 793 000 K. *Kurs*: Em. 93.20 %, 1914: H. 79, N. 78, L. 78.75 %. — 3½% **Prior.-Oblig. v. 1903 Lit. C:** 8 062 400 *M*; St. 1000, 200 *M*; 1./6. u. 1./12.; Verl. al pari durch jährl. Zieh. bis 1958 (erste 1./3. 1904); Tilg. 0.62178755 % p. a. plus Zs.; Verst. oder Gesamtkünd. ab 1912 vorbeh.; steuer- u. abgabenfrei; unverl.: 6 394 200 K. *Kurs*: Em. 94 %, 1914: H. 80.90, N. 77.50, L. 80.90 %. — 5 % **Prior.-Oblig. v. 1871 Lit. A:** 44 177 000 fl. Silber; St. 200 fl. Silber; 1./3. u. 1./9.; Coup. einkommensteuerfrei; Coup.-Stempel = 5.6 Heller (zuerst 1./9. 1881 gekürzt); Tilg. in 78 J.; Verst. nicht vorbeh.; Verl. 1./9. (zuerst 1874) auf 1./3. 1875; unverl.: 4 166 600 fl. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 99.50, L. 99.50 %. — 5 % **Prior.-Oblig. Lit. B:** 24 857 800 fl. in Silber; St. 200 fl. in Silber; 1./5. u. 1./11.; Abzug d. Coup.-Stempel wie vor; Tilg. 1878—1937; Verst. nicht vorbeh.; Verl. jährl. 2./11. (zuerst 1878) auf 1./5.; unverl.: 1 226 000 fl. *Kurs* 1914: H. 101, N. 101, L. 101 %. — 5 % **Prior.-Oblig. v. 1874** (auch **Lit. C** genannt): in Gold 27 999 600 *M*; St. 600 *M*; 1./6. u. 1./12.; ohne Abzug für Einkommensteuer; Tilg. von 1880—1940; Verst. nicht vorbeh.; erste Zieh. 1./2. 1880; Auszahl. 1./6.; unverl.: 3 280 800 K. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 99.50, L. 99.50 %.

4 % **Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn** (auch **Reichenberg-Pardubitzer**) (verstaatl.). **Anleihe v. 1892:** 24 000 000 fl. Silber; St. 5, 1000, 200 fl. Silber; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 53½ J., 1893—1946; Verl. 1./10. (erste 1893) auf 1./1.; Verst. zul.; abzugfrei; ungetilgt: 19 279 000 fl. *Kurs*: Em. 95 %, 1914: H. 85.60, N. 84, L. 84 %. — 4 % **Eisenb.-Staats-Schuldverschreib. v. 7./5. 1909:** 242 000 000 K werden nicht in Berlin notiert.

Oesterr.-Ungar. Staats-Eisenbahngesellschaft (verstaatl.). Vom Staate wurden nachfolg. Oblig. zur Selbstzahl. übernommen: 3 % **Prior.-Oblig., I.—X. Em., 1855—1885:** 569 326 000 Fr. = 542 145 274 K 84 Heller; St. 500 Fr.; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Verl. im Aug. per 1./9. bis 1965; Coup. 7.50 Fr. ohne Abzug; Verst. zul. *Kurs* 1914: Serie I—VIII: H. 77, N. 65, L. 65 %, Serie IX: H. 74.50, N. 66.40, L. 66.40 %; Serie X: H. 74.30, N. 66, L. 66 %. — 3 % **Prior.-Oblig.** (Ergänzungsnetz) **Em. I—IV:** 212 500 000 Fr. = 202 354 838.70 K; St. 500 Fr.; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Verl. im Febr. per 1./3. bis 1965; seit 1./2. 1894 werden nur noch 25 % durch Verl., 75 % der Tilg.-Quote durch Rückk. getilgt. *Kurs* 1914: H. 75, N. 68, L. 68 %. — 4 % **Prior.-Oblig. v. 1883:** 90 000 000 *M* = 105 806 451.62 K; St. 2000, 400 *M*; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. am 1./10. per 1./11. von 1886 ab, innerh. 80 J.; Verst. nicht vorbeh.; ohne Abzug; unverl.: 81 842 000 *M*. *Kurs* 1914:

H. 90.75, N. 86.25, L. 86.25 %. — **1899:** 68 040 000 ℳ; 4 %; werden in Berlin nicht notiert.

Pilsen-Priesener (-Komotau-) Eisenbahn. Prior.-Oblig. v. 1884: 11 940 000 fl. öst. W. Silber; 4 %; St. 150 fl.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan 1885—1963; Verl. am 2./1. auf 1./7.; Verst. zul.; unverlost 10 744 800 fl; steuer- u. abgabenfrei. *Kurs* 1914: H. 84.75, N. 84.50, L. 84.75 %.

Erste Ungar.-Galiz. Eisenbahn. Die **Prior.-Oblig.** wurden vom Staate übernommen; in Berlin werden nur die der **I. Em.** notiert. Noch in Uml.: 2 063 800 fl. Silber; 5 %; St. 400 K; 1./3. u. 1./9.; Verl. 1./3. u. 1./9. bis 1952; Verst. nicht vorbeh.; ohne Abzüge. *Kurs* 1914: H. 101.75, N. 100.25, L. 100.25 % (siehe auch Ungarn).

4 % Oesterr. Staatseisenb.-Anleihe d. Vorarlberger Bahn. Prior.-Oblig. v. 1884 (vom Staate übernommen): 9 851 200 fl. öst. W. Silber; St. 1000, 200 fl.; 1./3. u. 1./9.; Tilg. in 69 J. vom 1./3. 1884 ab; Verl. 1./3. auf 1./9. (zuerst 1884); unverl. 8 205 000 fl.; steuer- u. abzugfrei. *Kurs* 1914: H. 85.75, N. 84.25, L. 84.80 %.

Galiz. Propinationsfonds - Schuldverschreib. von 1889: 62 200 000 fl. öst. W.; 4 %; St. 10, 5, 1000, 5, 100, 50 fl.; 30./6. u. 31./12. (Zinsberechn. v. 1./7. u. 1./1.); Tilg. spät. in 26 J. durch halbj. Pariauslos. (Ende Juni u. Ende Dez.) auf den nächsten Coup.-Termin; steuer- u. abzugfrei; unverlost: 9 120 400 fl. *Kurs*: Em. 78 3/8 %, 1914: Gestrichen.

4 % Landes-Anleihe des Königr. Galizien u. Lodomerien samt dem Grossherzogtum Krakau v. 1893: 58 850 000 K; St. 10, 2, 1000, 2, 100 K; 1./5. u. 1./11.; steuer- u. abgabenfrei; Tilg. in spät. 50 J. durch Pariauslos.; 1./8. u. 1./2., jedesmal auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. zul.; Uml.: 48 665 400 K. *Kurs* 1914: Gestrichen.

5 % Donau-Regulierungs-Lose v. 1870: 24 000 000 fl. öst. W.; St. 100 fl.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1920; Verl. 2./1.; Auszahl. sofort; unverl.: 7 772 600 fl.; Hauptgewinne v. 1911 bis Schluss 1920: 60 000 fl., Niete 100 fl. Von den den Nennbetrag übersteig. Auszahl.-Summen werden 20 % Gewinnsteuer genommen. *Kurs* 1914: H. 171.50, N. 155.75, L. 155.75 %.

Oesterreichische Stadt-Anleihen:

Stadt Wien. 4 % Wiener Stadt-Anl. v. 1898: 60 000 000 K; St. 10, 2, 1000, 2, 100 K; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 90 J. durch Verl. 1./7. auf 2./1.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 99.90 %, 1914: H. 88.75, N. 81, L. 81 %. — **4 % Wiener Stadt-Anleihe (steuerfreie Investitions-Anleihe) v. 1901:** 285 000 000 K; St. 5, 2, 1000, 5, 4, 200 K; 2./1. u. 1./7.; frei von jeder jetzigen u. zukünft. Steuer; Tilg. ab 1902 in längst. 90 J. durch jährl. Ausl. (Juli per 6 Mon.) mit gleichmäss. Annuität m. Z.; Verst. ab 1./1. 1912 zul. *Kurs*: Em. 97.75 %, 1914: H. 88.25, N. 78, L. 78.20 %. — **5 % Anleihe v. 1874:** 10 000 000 fl. öst. W. Gold; St. 2000, 400 ℳ (1000 fl., 200 fl. Silber; 1./1. u. 1./7.; steuer- u. abzugfrei; Tilg. (Verst. nicht vorbeh.) durch halbj. Verl., erste 1./7. 1874, letzte 2./1.

1914. — **1867, 1874, 1893, 1900, 1908, 1892** (Verkehrs-Anl.): 25 000 000 fl., 30 000 000 fl., 35 000 000 K, 30 000 000 K, 360 000 000 K, 100 000 000 K werden in Berlin nicht notiert.

Bozen u. Meran (Tirol). **Gemeinschaftl. Anleihe v. 1897:** 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 5, 300 ℳ; 1./5. u. 1./11.; vollkommen abzugfrei; Tilg. lt. Plan durch Verl. im Mai ab 1907 auf 1./11. in 35 J.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 102.75 %, 1914: H. 90.75, N. 85.80, L. 90 %.

Karlsbad, Stadt-Anleihen. 1892: 14 000 000 ℳ; St. 1500, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; ohne jeden Abzug; Tilg. von 1903 ab in 57 J. durch Pariauslos. (erste 1./4. 1903); Verst. zul.; Uml.: 13 160 000 ℳ. *Kurs*: Em. 99.25 %, 1914: H. 89.10, N. 87.10, L. 88.60 %. — **1909:** 15 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; steuerfrei; Tilg. ab 1./10. 1914 mit 1/2 % m. Z. durch Verl. (April per Okt.); Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 98.25 %; 1914: H. 88.50, N. 85.90, L. 85.90 %.

Ungarn, Königreich.

3 % **Ungar. Goldrente v. 1895:** 45 000 000 K in Gold = 38 250 000 ℳ; St. 10 200, 2040, 408 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan in 90 J. durch Verl. am 1./4. (erste 1896) auf 1./7.; über Verst. sagt der Prosp. nichts; abzugfrei. Uml. 42 624 000 K. *Kurs*: Em. 87 %, 1914: H. 74.50, N. 66.20, L. 66.20 %.

3 1/2 % **Ungar. Staatsrenten-Anleihe v. 1897:** 60 000 000 K; St. 10, 1000, 5, 2, 100 K; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. v. 1896 ab durch Verl. 1./4. per 1./7. innerh. 90 J. *Kurs*: Em. 87 %, 1914: H. 75.75, N. 66, L. 66 %.

4 % **Ungar. Goldrente v. 1881:** 1 509 523 809.52 K Gold; St. 10, 1000, 5, 100 fl. Gold (100 fl. Gold = 202.50 ℳ; 1./1. u. 1./7.: keine Abzüge; Tilg. findet nicht statt; Stücke zu 10 000 fl. in Berlin nicht lieferbar. *Kurs* 1914: H. 87.80, N. 70, L. 70%.

4 % **Ungar. Kronenrente, Em. 1892:** 1 062 000 000 K; St. 10, 1000, 5, 2, 100 K; 1./6. u. 1./12.; Tilg. nicht vorhergesehen; **Em. 1900:** 120 000 000 K; St. 10, 1000, 5, 2, 100 K; 1./6. u. 1./12.; **Em. 1902:** 1 087 470 000 K u. 62 100 000 K; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 2, 100 K; 1./6. u. 1./12.; **Em. 1904:** 106 384 200 K; Stücke u. Zinst. wie vor; **Em. 1908:** 150 000 000 K; St. u. Zinst. wie vor; **Em. 1910:** 112 550 000 K; St. u. Zinst. wie vor; 250 000 000 K; St. 9600, 4800, 2400, 480 K (480 K = 408 ℳ); 1./3. u. 1./9.; Tilg. bei allen Em., bis auf die von 1892, hat das Ungar. Finanzministerium das Recht, die Anleihe jederzeit ganz oder teilweise nach vorhergegang. Künd. mind. in 3monat. Frist zum Nennwert zurückzuzahlen. *Kurs* von allen Em. 1914: H. 85.25, N. 71.25, L. 71.25 %. **Em. 1910:** 250 000 000 K; **4 %**; St. 9600, 4800, 2400, 480 K (480 K = 408 ℳ); 1./3. u. 1./9.; em. Jan. 1911 zu 91.75 %; steuerfrei; jederzeit ganz oder teilweise mit 3 monat. Frist rückzahlbar; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 84.10, N. 74.10, L. 74.10 %.

4 % **Ungar. steuerfreie Grundentlastungs-Oblig. v. 1889:** 199 509 000 fl. öst. W. in Silber; St. 10, 5, 1000, 5, 100 fl.; 1./5.

u. 1./11.; Tilg. in 70 J. durch halbj. Verl. 1./5. u. 1./11. (erste 1./5. 1889); Verst. zul.; Uml.: 177 706 700 fl.; steuer- u. abzugfrei. *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 82.30, L. 82.30 %.

Ungar. unverzinsl. Prämien-Anleihe v. 1870: 30 000 000 fl.; St. 100, 50 fl.; Verl. 15./5. u. 15./11.; Auszahl. 6 Mon. nach Zieh.; letzte Zieh. 15./5. 1920; Hauptgew. bis 15./5. 1909: 150 000 u. 100 000 fl., dann bis Ende 120 000 u. 100 000 fl.; Niete v. 15./5. 1911 bis 15./5. 1913: 184 fl., dann steigend; unverl.: 17 860 000 K. *Kurs* 1914: H. 460, N. 437, L. 440 %.

Ungar. steuerfreie 4½ % Staatskassenscheine von 1913: 150 000 000 ℳ; St. 10, 5, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; fällig spät. 1./4. 1916. Die Coupons werden während der Dauer des Krieges in Ungarn u. Oesterreich anstatt in deutscher Reichswährung in Kronenwährung eingelöst. *Kurs* 1914: H. 99.40, N. 96.60, L. 96.60 %.

4½ % Ungar. steuerfreie Staats-Renten-Anleihe v. 1913: 150 000 000 K = 127 800 000 ℳ; St. 408, 2040, 4080, 8160 K; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zum Teil oder vollständig nach vorhergegangener 3 monat. Künd. v. 1./4. 1923 zul. *Kurs* 1914: Em. (18./4.) 90.60 %; H. 91.80, N. 82, L. 82 %.

4½ % Ungar. steuerfreie Staats-Renten-Anleihe v. 1914: 500 000 000 K = 425 000 000 ℳ; St. 8160, 4080, 2040, 408 ℳ u. 1 St. = 272 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. ab 1./9. 1919 durch Auslos. im Juni u. Dez. auf 1./9. u. 1./3. in 55 J., stärk. Ausl. oder Künd. ab 1./3. 1924 zul. Aufgelegt 400 000 000 K = 340 000 000 ℳ am 21./2. 1914 bei Barzahl. zu 90.75 %. *Kurs* 1914: H. 90.75, N. 82, L. 82 %.

Erste Ungar.-Galiz. Eisenbahn. Von der I. Em. die in Berlin notiert wird in Höhe v. 18 958 800 fl. Silber, entfallen auf Ungarn 7 550 038 fl.; davon unverl.: 13 199 544.44 K; 5 %; St. 400 K; 1./3. u. 1./9.; Verl. 1./3. per 1./9. bis 1952; Verst. nicht vorbeh.; ohne Abzug. *Kurs* 1914: H. 101, N. 100.25, L. 100.25 %. (Oesterreichischer Anteil siehe Oesterreich).

4 % Raab-Grazer 100 Taler-Lose. (Prämien-Anteilscheine der Stuhlweissenburg-Raab-Grazer (Ungar. West-) Eisenbahn, sind kein österr. oder ungar. Papier.) Auf Grund v. 12 000 000 Taler = 18 000 000 fl. Silber der Prior.-Oblig. I. Em., der seitdem verstaatl. Ungar. Westbahn, begeben an Amsterdamer Bankiers 18 000 000 fl. öst. W. Silber 4 % **Prämien-Anteilscheine** in 120 000 Stücken zu 100 Tlr. = 150 fl. Silber; 15./4. u. 15./10.; Tilg. sollte in 81½ J. bis 1952 stattfinden. Ziehung der Serien am 1./1. u. 1./7., die der Prämien am folg. 1./4. bzw. 1./10., Auszahl. 3 Monate nach Prämien-Zieh. Grösste Gewinne 75 000 u. 67 500 fl., Niete 150 fl. Im J. 1893 wurde der Zinsfuss von 4 % auf 2½ % herabgesetzt u. ein Anrechtschein auf den Anteil am Besitz der Gemeinschaft der Prämienscheinbesitzer über das Erfordernis der Tilg. u. herabgesetzten Verzinsung hinaus ausgehändigt. Diese Anrechtscheine gelangen durch Verl. lt. Plan zur Abzahlung. **An der Berliner Börse werden Anteilscheine u. Anrechtscheine „besonders“ notiert.**

Kurs der ersteren 1914: H. 101, N. 96, L. 96%. *Kurs* der letzteren: Em. 18.60 ℳ, 1914: H. 34, N. 29, L. 29%.

Temes-Begathal-Wasserregulierungs-Gesellschaft. 1897: 33 800 000 K; 4%; St. 10, 2000, 200 K; 1./4. u. 1./10.; keine Abzüge; Tilg. bis 1./4. 1947 durch Verl. am 1./4.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 99.50%, 1914: H. 85.50, N. 84, L. 85.50 %.

Ungarische Stadt-Anleihen:

4% Budapester Stadt-Anleihe v. 1896: 100 000 000 K; St. 10, 5, 2, 1000, 200 K; 1./3. u. 1./9.; Tilg. lt. Plan in 50 J. v. 1./3. 1897 ab durch halbj. Verl am 1./3. u. 1./9. (erste ausnahmsweise 16./3. 1897) auf den nächsten Zinst.; Verst. zul.; unverl.: 87 007 200 K. *Kurs* 1914: H. 87.90, N. 80, L. 80%. — **1903, 1910:** 46 510 400 K, 2 000 000 K; 4%; werden in Berlin nicht notiert.

4½% steuerfreie Budapester Anleihe v. 1914: 158 000 000 K = 134 300 000 ℳ; St. 4080, 2040, 408 u. 272 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in 50 J. durch Ausl. am 2./1. u. 1./7. auf 1./7. u. 2./1. (zuerst auf 1./7. 1914) zu pari; stärkere Tilg. ab 2./1. 1919 zul. Börsenzul. im März 1914. Aufgel. (107 100 000 ℳ) 12./3. 1914 zu 89%; 1914: H. 89, N. 85.50, L. 85.50%.

Bosnien und Herzegowina.

4% Anleihe v. 1895: 12 000 000 fl. öst. W. in Silber; St. 10, 5, 2, 1000, 200 K; 1./2. u. 1./8.; Tilg. lt. Plan in 60 J. durch Verl. am 1./5. (erste 1896) auf 1./8.; Verst. zul. *Kurs*: Em. 97.75 %, 1914: H. 81.50, N. 80.25, L. 81.50%.

4½% Bosnisch-Herzegowinische Eisenbahn-Landes-Anleihe v. 1898: 22 000 000 K; St. 10, 5, 2, 1000, 200 K; 1./4. u. 1./10.; Uml. ult. 1911: 20 696 000 K; Tilg. in 60 J. u. zwar in den ersten 6 J. durch Rückk., sodann durch Verl.; vom 1./7. 1905 verst. Tilg. zul. *Kurs*: Em. 100.75%, 1914: H. 92.60, N. 86.50, L. 86.50 %.

4½% Bosnien u. Herzegowina Eisenb.-Landes-Anleihe: v. 1902: 78 000 000 K; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 200 K; 2./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. durch Verl. in längst. 60 J. ab 1903; Verst. bis 1./4. 1913 ausgeschl. *Kurs*: Em. 100.50%, 1914: H. 92.60, N. 80.25, L. 80.25 %.

Portugal seit Okt. 1910 Republik.

3% Unifiz. Portug. äussere Schuld Ser. III v. 1902: 193 871 902 ℳ = 40 857 730 Milreïs; St. 406 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan in 99 J. ab 2./1. 1903 (Juni-Dez. per Juli-Jan.). Bei Auslos. der verzinsl. Titel werden dieselben Nummern der unverzinsl. Spezialtitel zur Rückzahl. an denselben Terminen aufgerufen; steuerfrei, mit Ausnahme, dass die in Portugal eingereichten Coup. der Einkommensteuer unterworfen werden. *Kurs*: Em. 64.50 %, 1914: H. 66.75, N. 63, L. 63 %.

Unverzinsl. Spezialtitel der äuss. Portug. Anleihe v. 1902 Serie III: 477 517 Stücke = 64 627 151 ℳ. St. 135.34 ℳ;

Tilg. siehe vor. *Kurs*: Em. 11.50 ℳ per Stück, 1914: H. 10.10, N. 6.50, L. 8 %.

4½ % amort. innere Anleihe v. 1899: 3 371 310 Milr. werden in Berlin nicht notiert.

4½ % Portug. Tabaks-Oblig. v. 1891: 500 000 St. Oblig. zu je 90 Milreïs = 406 ℳ; es gibt 1, 5 u. 10fache Stücke: 1./4. u. 1./10.; die Coup. lauten auf 9 ℳ 13½ ₰; zunächst wurden 400 000 Stück begeben; Tilg. 3/5 % halbj. m. Z. zu pari durch halbj. (März u. Sept.) stattfind. Ziehungen innerh. 35 J. vom 1./4. 1891 gerechnet; Rückz. am nächsten Coup.-Termin; Uml. 1./4. 1914: 269 560 St. Die ausserhalb Portugal zur Zahl. gelang. Zinsen- u. Kapitalbeträge sind von jeder Steuer befreit. *Kurs*: Em. 86.25 %, 1914: H. 97.60, N. 96.75, L. 97.60 %.

Portugiesische Stadt-Anleihen:

Lissaboner Stadt-Anleihe v. 1886 I. u. II. Em.: 15 117 200 ℳ, 36 640 000 ℳ; 4 %; St. 2000, 400 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 90 J. von 1887 ab (1887—1976) durch jährl. Pariauslos. im April auf 1./7. (bei Em. II im Okt. auf 2./11.); Verst. zul.; keine Abzüge. *Kurs*: Em. I 79.50 %, Em. II 80.50 %, 1914: H. 78.60, N. 72.60, L. 73.50 %.

Rumänien seit 1881 Königreich.

4 % Rumän. innere Gold-Anleihe v. 1889: 32 500 000 Lei Gold u. **5 % Rumän. innere Anleihe v. 1894:** 6 500 000 Lei werden in Berlin nicht notiert.

4 % amort. (konv.) Rumän. Rente v. 1905 (hervorgegangen aus der Rumän. Rente von 1881, 1892 u. 1893): Uml.: 389 609 500 Fr.; St. 16, 4000, 400 ℳ; 1./13. April u. 1./13. Okt.; Tilg. durch halbj. Verl. am 1./2. u. 1./8. neuen Stils per 1./4. resp. 1./10. neuen Stils, innerh. 40 J., vom 1./10. 1905 ab gerechnet; Verst., Verl. oder Künd. v. 1./4. 1916 n. St. zulässig; steuer- u. abzugfrei. *Kurs*: Em. 92.40 %, 1914: H. 86.90, N. 82, L. 82 %.

4 % Rumän. äussere Gold-Anleihe v. 1889: 50 000 000 Lei Gold; St. 5, 1000, 500 Lei; 1./1. u. 1./7. n. St.; Tilg. in 44 J. durch halbj. Pariauslos. 15./6. u. 15./12. n. St. (erste 15./12. 1889); Verst. zul.; keine Abzüge; 100 Lei = 81 ℳ. Stücke, bei denen die Vignette fehlt, der Nennbetrag u. der Zinsfuss jedoch deutlich erkennbar sind, sind lieferbar. *Kurs*: Em. 84.50 %, 1914: H. 90.50, N. 85.60, L. 85.60 %.

4 % Rumän. Anleihe v. 1890: 274 375 000 Fr. Gold = 222 243 750 ℳ; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7. n. St.; Tilg. lt. Plan zu pari in 33 J. durch halbj. Verl. 1./4. u. 1./10. n. St. (erste 1./4. 1891) auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. zul.; keine Abzüge. *Kurs* 1914: H. 90.75, N. 90.25, L. 90.25 %.

4 % Rumän. amort. Rente v. 1891: 45 000 000 Fr. = 38 450 000 ℳ; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari in 44 J. lt. Plan durch halbj. Verl.; 1./4. u. 1./10. n. St. (erste 1./4. 1891) auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. zul.;

keine Abzüge. *Kurs*: Em. 84.75 %, 1914: H. 89.25, N. 84.75, L. 84.75 %.

4 % **Rumän. amort. Rente v. 1894:** 120 000 000 Fr. = 97 200 000 ℳ; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7. n. St.; Tilg. durch halbj. Pariauslos. 1./4. u. 1./10. n. St. auf den nächsten Zinstermin (erste 1./4. 1895); Verst. zul. *Kurs*: Em. 84 %, 1914: H. 88.10, N. 84.75, L. 84.75 %.

4 % **Rumän. amort. Rente v. 1896:** 90 000 000 Fr.; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./5. u. 1./11. n. St.; Tilg. zu pari in längst. 44 J. lt. Plan durch halbj. Verl. 1./2. u. 1./8. jeden Jahres (erste 1./2. 1897); Verst. zul.; Auszahl. 1./5. u. 1./11.; keine Abzüge. *Kurs*: Em. 86 %, 1914: H. 88.50, N. 82.50, L. 82.50 %.

4 % **Rumän. amort. Rente v. 1898:** 180 000 000 Fr.; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./5. u. 1./11. n. St.; Tilg. zu pari in längst. 60 J. lt. Plan durch halbj. Verl.; 1./2. u. 1./8. (erste 1./2. 1898); Verst. zul. *Kurs*: Em. 94.10 %, 1914: H. 86.50, N. 82.50, L. 82.50 %.

4 % **Rumän. amort. Rente v. 1905:** 100 000 000 Fr. = 81 000 000 ℳ; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch halbj. Verl. lt. Plan (Juni-Juli per Sept-Okt.); Verst. v. 1./7. 1916 an zul.; steuerfrei. *Kurs*: Em. 89 %, 1914: H. 86.60, N. 82.50, L. 82.50 %.

4 % **Rumän. amort. Rente von 1908:** 70 000 000 Fr.; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 32 J. lt. Plan durch Verl. (Jan./Juli per April/Okt.); Verst. bis 1./4. 1919 ausgeschlossen. *Kurs*: Em. 88.90 %, 1914: H. 87, N. 83, L. 83 %.

4 % **Rumän. amort. Rente v. 1910:** 128 000 000 Fr. = 103 680 000 ℳ; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./3. u. 1./10.; steuerfrei; Tilg. in 40 J. lt. Plan durch halbj. Verl. (Juni-Dez. per März-Sept.); Verst. ab 1./3. 1921 zul. *Kurs*: Em. 90.50 %, 1914: H. 86.60, N. 82.75, L. 83.60 %.

5 % **Rumän. amort. Rente v. 1903:** 185 000 000 Fr. = 149 850 000 ℳ; St. 5000, 2500, 1000, 500 Fr.; 1./6. u. 1./12.; Tilg. in längst. 40 J. durch halbj. Verl. am 1./3. u. 1./9. per 3 Mon.; Verst. v. 1./3. 1913 zul. Uml.: 167 164 000 Fr. *Kurs*: Em. 98.40 %, 1914: H. 101, N. 97, L. 97 %.

4½ % **Rumän. amort. Rente v. 1913:** 250 000 000 Lei Gold oder Fr. = 202 500 000 ℳ; St. 2025, 810, 405 ℳ; 1./4. u. 1./10. n. St.; Tilg. ab 1./4. 1914 durch Ausl. am 2./1. u. 1./7. auf 1./4. u. 1./10. (zuerst auf 1./4. 1914) in längst. 40 J.; stärkere Ausl. oder Künd. frühestens zum 1./4. 1924 zul. *Kurs*: Aufgelegt 200 000 000 Lei zu 91 % (im Nov.) 1914: H. 91.50, N. 88.25, L. 88.25 %.

4½ % **steuerfreie Schatzscheine v. 1913:** 70 000 000 Fr. = 56 700 000 ℳ; St. 500 Fr. = 405 ℳ; 1./2. u. 1./8.; vollständig steuerfrei, rückzahlb. am 1./2. n. St. 1916; jedoch auf frühere gänzliche oder teilweise Rückzahl. nach vorangegangener 3 monat. Künd. zul. Besitzer der Schatzscheine haben das Vorzugsrecht bei neuer Rentenanleihe. *Kurs*: Freih. verkauft im Febr. 1913 zu 97 %, 1914: H. 100.25, N. 99.50, L. 100 %.

Rumänische Stadt-Anleihen:

4½ % Bukarester Stadt-Anleihe v. 1888: 13 000 000 Lei = 10 400 000 *M*; St. 2000, 400 *M*; 1./6. u. 1./12. a. St.; Tilg. in 40 J. durch halbj. Verl. am 1./4. u. 1./10. a. St. auf den nächsten Coup.-Termin; Uml.: 8 095 500 Lei; keine Abzüge. *Kurs*: Em. 93.50 %, 1914: H. 97.90, N. 92.25, L. 93.75 %.

4½ % Bukarester Stadt-Anleihe v. 1895: 32 500 000 Lei Gold = 26 325 000 *M*; St. 4050, 810, 405 *M*; 1./3. u. 1./9. a. St.; Tilg. durch halbj. Verl. (erste 1./2. 1897 a. St.) in 50 J.; Verst. zul.; keine Abzüge; Uml.: 28 093 500 Lei. *Kurs*: Em. 95.50 %. 1914: H. 95.75, N. 85, L. 85 %.

4½ % Bukarester Stadt-Anleihe v. 1898: 28 650 000 Lei Gold = 23 206 500 *M*; St. 4050, 810, 405 *M*; 1./1. u. 1./7. In den Stücken von über 1000 u. 5000 Lei befindet sich ein Druckfehler; die Summe ist bei der Wiederhol. in Buchstaben mit 500 Lei angegeben. Lieferbar sind nur solche Stücke, die einen roten Berichtigungsaufdruck tragen. Tilg. innerh. 40 J.; Verst. vorbehalten; keine Abzüge. Uml.: 23 382 000 Lei. *Kurs*: Em. 98.25 %, 1914: H. 93, N. 90.40, L. 91.90 %.

4 % Bukarester Stadt-Anleihen v. 1903 u. 1906: 16 149 000 u. 26 000 000 Lei werden in Berlin nicht notiert.

Russland, Kaisertum.

Von den russ. Effekten werden nur die nachfolg. an der Berliner Börse gehandelt: **3 % Russ.-Engl. Anleihe v. 1859:** 7 000 000 £; St. 1000 £ (in Berlin nicht lieferbar) u. 100 £; 1./5. u. 1./11.; steuerfrei; Tilg. nicht obligator., durch Ankauf v. 1½ % jährl. m. Z., Ende der Tilg. unbestimmt; ungetilgt: 1 754 400 £. *Kurs* 1914: H. 74.25, N. 74.25, L. 74.25 %.

3 % Russ. Gold-Anleihe v. 1896: 100 000 000 Rbl. Gold; St. 3125, 625, 125 Rbl. Gold; 1./2., 1./5., 1./8., 1./11.; keine Abzüge. In Berlin sind nur Inhaberstücke lieferbar. Tilg. nicht vor 1./1. 1911 n. St.; von da ab hat sich die Regier. das Recht vorbehalten, die Anleihe ganz oder teilweise durch Ank. oder durch Pariauslos. mit 3monat. Frist zu tilgen. Auszahl. gezog. Stücke am nächsten Coup.-Termin. *Kurs*: Em. 92.75 %, 1914: H. 71.50, N. 68.75, L. 68.75 %.

3 % Em. v. 1881 des vom Staate übernomm. Prior.-Anlehens der russ. Grossen Eisenb.-Ges.: 13 147 000 Rbl. Metall; St. 625, 125 Rbl. Met.; 1./6. u. 1./12.; steuerfrei; Tilg. 0.4337 % m. Z. in 70 J., erste Verl. 2./14. Juni 1881 auf 1./13. Dez.; unverl.: 10 007 000 Rbl. Met. *Kurs*: Em. 70 %, 1914: H. 76, N. 72.75, L. 73 %.

Transkaukasische Eisenbahn-Oblig. 3 %: 55 651 250 Rbl. Met. = 181 645 680 *M*; St. 125 Rbl. = 408 *M*; 15./6. u. 15./12.; Tilg. zu pari zu 102 % in 70 J.; Verl. 16./4. u. 16./10. (zuerst April 1883) auf den folgend. Coup.-Termin; Uml.: 43 364 250 Rbl. Met. *Kurs* 1914: H. 75.10, N. 63, L. 63 %.

3½ % Russ. Gold-Anleihe v. 1894: 100 000 000 Rbl. Gold; St. 3125, 625, 125 Rbl. Gold; 1./1., 1./4., 1./7., 1./10. n. St.; keine

Abzüge; Tilg. in 81 J. 0.112205 % halbj. m. Z. durch Verl. 1./4. u. 1./10. (erste 1./10. 1895); verst. Tilg. zul.; unverl.: 94 643 750 Rbl. Met. *Kurs*: Em. 95 %, 1914: H. 80.30, N. 75.75, L. 75.75 %.

3.8 % **Russ. Konvert.-Oblig. zur Einlös. der 4½ % russ. Bodenkredit-Pfandbr.:** Nennbetrag 85 412 400 Rbl.; St. 1500. 750, 150 (neue) Rbl. Gold bzw. 3240, 1620, 324 ℳ; 1./1. u. 1./7. (erster Coup. per 1./7. 1898); Tilg. 0.095 % m. Z. durch halbj. Verl. 19./3. u. 19./9. (zuerst 19./9. 1898) auf bzw. 1./7. u. 1./1.; Verst. zul.; Uml. 1./1. 1914: 82 187 400 Rbl. *Kurs* 1914: H. 85.80, N. 78, L. 78 %.

4 % **Russ. Nicolai-Bahn-Prioritäten I. Em.:** 300 000 000 Fr., II. Em. 277 750 000 Fr.; St. 2500, 500 Fr.; 2./5. u. 2./11.; steuerfrei; Tilg. bei der I. Em. seit 1868, bei der II. seit 1870 durch Verl. 22./8. auf 2./11.; unverl.: I. Em. 241 365 000 Fr., II. Em. 224 167 000 Fr. *Kurs* 1914: H. 89.30, N. 88, L. 88.80 %.

4 % **Russ. Anleihe von 1880:** 150 000 000 Rbl. Metall; St. 625, 125 Rbl. Metall; 1./5. u. 1./11. a. St.; steuerfrei; Tilg. 0.175 % m. Z. in 81 J. von 1881 ab; Ziehung 1./14. Mai, 1./14. Nov. (erste Zieh. 1./13. Mai 1881). In Berlin handelt man die Anleihe nach Stückzahl. *Kurs* 1914: H. 89, N. 76, L. 76 %.

4 % **Russ. Gold-Anleihe I. Em. v. 1889:** 125 000 000 Rbl. Gold; steuerfrei; St. 3125, 625, 125 Rbl.; Coup. vierteljährlich: 1./3., 1./6., 1./9., 1./12. n. St.; Tilg. halbj. 0.084281 % m. Z. in 81 J.; Verst. nicht vorbeh.; Verl. 1./3. u. 1./9. (erste 1./9. 1889) auf bzw. 1./6. u. 1./12. n. St. *Kurs*: Em. 85.60 %, 1914: H. 89, N. 89, L. 89 %.

4 % **Russ. Gold-Anleihe II. Em. v. 1890:** 90 000 000 Rbl. Gold (steuerfrei); St. u. Coup. wie vor; Tilg. 0.084281 % m. Z. in 81 J. durch Verl. wie vor; Verst. zul.; unverl. 84 171 875 Rbl. *Kurs*: Em. 94.30 %, 1914: H. 88, N. 87.25, L. 87.25 %.

4 % **Russ. Gold-Anleihe III. Em. v. 1890:** 75 000 000 Rbl. Gold (steuerfrei); St. u. Coup. wie vor; Tilg. 0.084281 % halbj. m. Z. in 81 J. durch halbj. Verl. 1./3. u. 1./9.; erste 1./3. 1891 auf 1./6. n. St.; Verst. zul.; unverl.: 70 606 250 Rbl. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 87.50, L. 87.50 %.

4 % **Russ. Gold-Anleihe IV. Em. v. 1890:** 10 441 000 Rbl. Gold (steuerfrei); St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. (abweichend von den 3 früheren Em.) 0.20481 % halbj. m. Z. in 60 J. durch Pariauslos. (erste 1./3. 1891 auf 1./6.); darf vor 1./1. 1900 nicht verstärkt werden; unverl.: 8 956 250 Rbl. *Kurs* 1914: H. 86.25, N. 86.25, L. 86.25 %.

4 % **Russ. konsol. Eisenbahn-Anleihe v. 1889 I. u. II. Serie:** 175 000 000 Rbl. Gold u. 310 498 000 Rbl. Gold (steuerfrei); St. 3125, 1250, 625, 125 Rbl.; Zins-Coup. vierteljährl. 1./1., 1./4., 1./7., 1./10. n. St.; Tilg. halbjährl. 0.084281 % m. Z. durch Verl.; bei Em. I: Pariauslos. 1./1. u. 1./7. auf 1./4. bzw. 1./10. n. St. (erste 1./1. auf 1./4. 1890 in 81 J.; unverl.: 163 293 750 Rbl. Met.; bei Em. II: halbj. 0.084281 % m. Z. durch Verl. 1./1. 1890 n. St. auf 1./4. in 81 J.; eine Erklärung betr. Verst. liegt nicht vor;

unverl.: 289 729 250 Rbl. Met. *Kurs* 1914 für beide Em. H. 88.80, N. 78, L. 78 %.

4 % **Russ. konsol. Eisenbahn-Anleihe v. 1891 III. Serie:** 80 000 000 Rbl. Gold (steuerfrei); St. u. Zinst. wie Em. I u. II; Tilg. halbj. 0.084281 % m. Z. in 81 J. durch Verl. 1./7. u. 1./1.; Verst. zul.; Auszahl. 3 Monate später; unverlost: 74 987 500 Rbl. Met. *Kurs* 1914: H. 89.25, N. 89.25, L. 89.25 %.

4 % **Russ. Gold-Anleihe V. Em. v. 1893:** 44 509 378 Rbl. Gold (steuerfrei) wird in Berlin nicht notiert.

4 % **Russ. Gold-Anleihe VI. Em. v. 1894:** 113 600 000 Rbl. Gold (steuerfrei); Stücke 3125, 625, 125 Rbl.; 1./1., 1./4., 1./7., 1./10. n. St.; Tilg. 0.084281 % halbj. m. Z. vom 1./1. 1895 n. St. in 81 J. durch Verl. 1./4. u. 1./10. n. St. (erste 1./10. 1894); Verst. zul.; unverl.: 108 428 125 Rbl. Met. *Kurs*: Em. 100.60 %, 1914: H. 90.75, N. 75, L. 75 %.

4 % **Russ. Staatsrente v. 1894** in Serien zu je 10 000 000 Rbl. Kredit; Gesamtbetrag am 1./11. 1911: 2 820 000 000 Rbl.; St. 25, 5, 1000, 5, 2, 100 Rbl.; 1./3., 1./6., 1./9., 1./12.; die Reg. hat sich das Recht vorbeh., die Anl. jederzeit ganz oder teilweise zu tilgen, entweder durch Ank. oder al pari im Wege der Künd. oder Verl., welche in vollen Serien mit mind. 3monat. Frist stattfinden muss, verpflichtet ist sie dazu nicht; seit ult. 1904 lieferbar Ser. 1—252; Stücke zu 25 000 Rbl. in Berlin nicht lieferbar; 5 % Coup.-Steuer. *Kurs* 1914: H. 92.40, N. 85.25, L. 87 %.

4 % **Russ. Staats-Anleihe v. 1902:** 181 959 000 Rbl. (steuerfrei); St. 2315, 926, 463, 231.50 Rbl. (5, 2, 1000, 500 *M*); 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1940 durch Ausl. im Sept., Auszahl. 1./1.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. bis 1./1. 1915 ausgeschl.; Uml.: 176 553 243 Rbl. *Kurs*: Em. 98.75 %, 1914: H. 92.50, N. 80, L. 80 %.

4½ % **Russ. Staats-Anleihe v. 1905:** 231 500 000 Rbl. = 500 000 000 *M* (steuerfrei); St. 5, 2, 1000, 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. im April ab 1917—1985. *Kurs* 1914: H. 99.90, N. 95.50, L. 95.50 %.

Russ. Anleihe zur Einlös. der Aktien u. Genussscheine der Kursk-Charkow-Asow-Eisenbahn. 4 % Oblig. v. 1888 Ser. A: 38 991 480 *M* (D. R.-W.); steuerfrei; St. zu 600 *M*, 1000, 5, 100 £; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 0.311 % m. Z. von 1888 ab in 67 J.; Verl. 31./10. a. St. auf 2./1. n. St.; Uml.: 11 290 800 *M*. *Kurs*: Em. 73.10 %, 1914: H. 88, N. 80, L. 80 %.

4 % **Kursk-Charkow-Asow-Oblig. v. 1889 Ser. B:** 142 157 000 *M* (D. R.-W.); steuerfrei; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10. n. St.; Tilg. halbj. 0.16148 % m. Z. in 65½ J. durch halbj. Verl. (erste Juni 1890), jedesmal auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. vorbehalten; Uml.: 123 958 000 *M*. *Kurs*: Em. 89 %, 1914: H. 88, N. 78, L. 78 %.

Moskau-Smolensk-Eisenbahn-Ges. begeb. **Oblig.** der verstaatl. Moskau-Brest Eisenbahn: 15 866 860 Rbl. Met.; früher 5 % ab 1898 auf 4 % herabgesetzt; steuerfrei; St. 1000, 5, 200 Tlr., 1000 fl. holl. (136 Tlr. = 236 fl. holl.); 1./5. u. 1./11.; Tilg.-Quote

$^1/_2$ % m. Z. in 81 J.; erste Verl. 1./8. 1872; unverl. 32 547 300 ℳ; in Berlin sind nur Talerstücke lieferbar. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78, L. 78 %.

Moskau-Kursk-Eisenbahn. 4 % Anleihe: 21 000 000 ℳ (Coup. unterliegen der 5 % Steuer); St. 1000 u. 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu pari durch Verl. bis 1./5. 1952; Uml.: 17 787 500 ℳ. *Kurs*: Em. $90^5/_8$ %, 1914: H. 81.50, N. 75, L. 75 %.

4 % Koslow-Woronesch-Rostow-Oblig. v. 1887 übernommen von der Ges. der Russ. Süd-Ostbahn in St. Petersburg; 19 792 800 ℳ; St. 600 ℳ; 1./4. u. 1./10; Tilg. von 1888 ab durch Verl. im Juni per 1./10. mit jährl. mind. 0.34 % u. Zinsenzuwachs in spät. 65 J.; Verst. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 88, N. 79, L. 79 %.

4 % Koslow-Woronesch-Rostow-Oblig. v. 1889: 15 128 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch halbj. Verl. im Juni u. Dez. per 1./10. resp. 1./4. mit halbj. mind. 0.1798 % u. Zinsenzuwachs von 1890 ab in längstens 63 J., Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 88, N. 74.80, L. 74.80 %.

Iwangorod-Dombrowa-Bahn (vom Staate übernommen) **Oblig. I. Em.:** 16 566 000 Rbl. Gold; $4^1/_2$; St. 2040, 408 ℳ (625, 125 Rbl. Gold); 2./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. 0.56 % m. Z. in 50 J.; Verst. nicht vorbehalten; Verlos. 2./1. neuen St. (zuerst 1886) auf 1./7. Uml. 11 558 000 Rbl. Gold; **II. Em.:** 1 518 125 Rbl. Gold; $4^1/_2$ %; St. 408 ℳ (125 Rbl. Gold); 2./1. u. 1./7.; Tilg. 0.65 % m. Z. ab 1888 in 47 J. bis 1935; Verlos. 2./1. n. St. auf 1./7. steuerpflichtig; Verst. zul. *Kurs* der I. Em. 1914: H. 99.50, N. 92.75, L. 92.75 %.

Mosco-Jaroslow-Archangel v. 1896 (verstaatl.).: 10 183 800 Rbl. Gold; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10. n. St.; steuerfrei; Tilg. 0.395101 % m. Z. halbj. durch Verlos. Juni oder Dez. auf den nächsten Coupontermin; Verst. zul.; Uml.: 27 233 500 ℳ. *Kurs* 1914: H.: 88, N. 75, L. 75 %.

Orel-Griäsi-Eisenbahn v. 1887 (verstaatl.). **4 % Oblig. v. 1887 Serie A** (direkt garant. u. steuerfrei): 7 640 400 ℳ (Umlauf); St. 600 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 0.369 % m. Z. in spät. 63 J. von 1888 ab; Verl. 1./7. auf 1./10. n. St.; Verst. zul.; *Kurs* 1914: H. 88, N. 74, L. 74 %.

4 % Oblig. v. 1889: 50 117 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. halbj. 0.19608 % m. Z. in 61 J. durch halbj. Verl. (erste Juni 1891) jedesmal auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. vorbeh.; Uml.: 42 319 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 88, N. 79, L. 79 %.

Russ. Südwestbahn. 4 % Oblig.: 29 535 750 Rbl. Met.; St. 625, 125 Rbl.; 2./1. u. 1./7. n. St.; steuerfrei; Tilg. zu 408 ℳ das Stück mit 0.1452 % m. Z. in 68 J.; 1885—1953; Verst. nicht vorbehalten; Verl. seit 1885 im April u. Okt., immer auf den nächsten Coup.-Termin; unverlost: 24 916 500 Rbl. Met. *Kurs* 1914: H. 87.75, N. 76, L. 76 %.

5 % Russ.-Engl. Anleihe v. 1822 II. Serie: 6 010 030 £;

St. 1036 £ (6720 Rbl.), 518 £ (3360 Rbl.), 148 £ (960 Rbl.), 111 £ (720 Rbl.); 1./14. März u. 1./14. Sept. werden in London am 1./3. u. 1./9. n. St. bezahlt; steuerfrei. Coup. sind in Berlin zu trennen u. werden in London u. Petersburg bezahlt; in Berlin keine Zahlstelle. Tilg. durch jährl. Ank. (also nicht durch Verl.) von 1% ohne Z.; Verst. ausgeschl.; kein Besitzer kann zur Annahme der Rückzahl. gezwungen werden; Uml 3 883 298 £. *Kurs* ult. 1914: H. 120.75, N. 119.50, L. 119.50 %.

5% **Russ. Prämien-Anleihen v. 1864 u. 1866** jede zu 100 000 000 Rbl. Papier; St. 100 Rbl.; 2./1. u. 1./7. a. St. (1864) u. 1./3. u. 1./9. (1866); 5% Couponsteuer; Tilg. in steigenden Beträgen v. 120—150 Rbl. per Stück in 60 J. Es finden an den Coup.-Terminen also 13./1. u. 13./7. n. St. für die 1864er u. 13./3. u. 13./9. für die 1866er Anleihe Amort.-Verl. statt, in welchen die erforderl. Anzahl von Oblig. in ganzen Serien gezogen wird; Tilg. kann nicht verstärkt werden. Die Coup. werden statt mit 2 Rbl. 50 Kop. nur mit 2 Rbl. 37½ Kop. in Noten eingelöst. Zahlstellen sind nur in Russland; mit dem Tage der Ziehung hört die Verzins. der gezog. Oblig. auf. Unverl. (1864er) 38 880 000 Rbl., (1866er) 41 730 000 Rbl. Ausser der Tilg.-Verlos. alljährl. eine Prämien-Ziehung mit Gewinnen von 200 000 Rbl. bis zu 500 Rbl.; Prämien mit 5% versteuert. *Kurs* 1914: (1864) H. 527, N. 480, L. 506 %, (1866) H. 451.50, N. 380, L. 387 %.

5% **Russ. steuerpflicht. Bodenkredit-Pfandbr. v. 1868—1877** begeben **13 Serien** zu je 10 000 000 Rbl. Met.; der Berliner Begebungskurs schwankte zwischen 76½ (1868) u. 91½ (1872). Die meisten Stücke später gegen 4½% umgetauscht; Uml. 4 572 750 Rbl.; die 5% Zinsen werden halbjährl. am 14./1. u. 14./7. n. St. mit 5% Coup.-Steuer belastet ausbezahlt; St. 100 Rbl.; Tilg. für jede Serie besonders nach den auf dem Stücke ersichtl. Tilg.-Plan binnen 56 J. durch Verl., halbj. am 14./5. u. 14./11. n. St.; Verst. nicht zul.; Auszahl. mit einem Aufgeld von 25 Rbl., also zu 125%, 2 Mon. nach der Ziehung. *Kurs* 1914: H. 119.25, N. 112.50, L. 112.50 %.

Russische Stadt-Anleihen:

Moskauer Stadt-Anleihen. Serie XXV, XXVII u. XXVIII: 3 481 700 Rbl.; 4%; St. 5, 1000, 5, 100 Rbl.; 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10. a. St.; 5% Coup.-Abzug; Auszahl. der Serien XXVII u. XXVIII 4 Monate, Serie XXV 3 Monate nach Ausl.; verloste gekünd. Oblig. steuerfrei; Tilg. zu pari nach einem auf den Anleihescheinen gedruckten Tilg.-Plan innerh. 49 J., beginnend für Serie XXV vom J. 1900, für die Serien XXVII u. XXVIII v. J. 1902 durch Ausl. am 1./12.; Verst. zul., bei Serien XXVII u. XXVIII ab 1912. *Kurs*: Em. 90.75%, 1914: H. 80, N. 80, L. 80 %. — **Serie XXX, XXXI, XXXII, XXXIII** (1901): 6 085 100 Rbl.; 4%; St. 5, 1000, 5, 100 Rbl.; 2./1. u. 1./7.; 5% Coup.-Steuer; Tilg. ab 1902 innerh. 49 J. durch Verl. (im Okt. per Jan.); Verst. von 1913 ab zul.; verloste Stücke unterliegen nicht der Steuer. *Kurs*: Em. 91.80%, 1914: H. 84, N. 78.40,

L. 84 %. — **Serie XXXIV, XXXV, XXXVIII, XXXIX:** 6 000 000 Rbl.; 4 %; St. 5, 1000, 5, 100 Rbl.; 1./1. u. 1./7., 1./3. u. 1./9.; 5 % Coup.-Steuer; Tilg. zu pari lt. Tilg.-Plan innerhalb 49 J., beginnend für die Ser. XXXIV, XXXV u. XXXIX ab 1903, für Ser. XXXVIII ab 1902 durch Ausl. am 2./10. bzw. 1./12. per Jan. u. März; verst. Tilg. u. Totalkünd. bis 1913 bzw. 1914 ausgeschl. *Kurs*: Em. 95.10 %, 1914: H. 80, N. 80, L. 80 %.

Schweden, Königreich.

3 % Schwed. Staatsrenten-Anleihe v. 1888: 30 000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000 ℳ; 1./2. u. 1./8.; zur Tilg. ist der Staat nicht verpflichtet, kann aber mit 3monat. Frist kündigen. Tilg. durch Ank. 1898 v. 1 750 000 ℳ, 1903 500 000 ℳ, 1909 535 000 ℳ; Uml.: 24 191 111 ℳ. *Kurs* 1914: H. 74.70, N. 71.50, L. 73 %.

3½ % Schwed. Anleihe v. 1880: 117 748 800 ℳ; 4 %; St. 20 400, 10 200, 2040, 408 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 50 J. durch Verl. im Jan. (zuerst 1882) auf 1./4.; Verst. zul.; Uml.: 70 758 501 ℳ. *Kurs* 1914: H. 92.50, N. 91.50, L. 92 %.

3½ % Schwed. Anleihe v. 1886: 81 0000 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. in 75 J. durch jährl. Pariauslos. in der ersten Woche des März (zuerst 1887) auf 1./6.; Verst. zul.; Uml.: 56 439 111 ℳ. *Kurs* 1914: H. 87.25, N. 84, L. 85.50 %.

3½ % Schwed. Anleihe v. 1890: 40 000 000 ℳ; St. 5, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Ank. oder Verl. in 50 J. vom 1./3. 1890 ab lt. Plan; Verl. im Dez. auf 1./3.; Verst. zul.; Uml.: 26 780 888 Kr. *Kurs* 1914: H. 88.30, N. 86.75, L. 88 %.

3½ % Schwed. Staatsrenten-Anleihe v. 1904: 40 400 000 ℳ; St. 808, 404 ℳ; 1./2. u. 1./8.; zur Tilg. ist der Staat nicht verpflichtet, jedoch berechtigt, vom 1./8. 1916 ab nach vorausgegangener 3monat. Künd. *Kurs*: Em. 99.25 %; 1914: H., N. u. L. 83 %.

3½ % Schwed. Staatsrenten-Anleihe v. 1906: 48 480 000 ℳ; St. 808, 404 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. wie Anl. 1904. *Kurs*: Em. 99.75 %; 1914: Wie vor.

Die übrigen Anleihen werden in Berlin nicht notiert.

Schwedische Stadt-Anleihen:

3½ % Stockholmer Stadt-Anleihe v. 1887: 25 000 000 Kr.; St. 8, 4, 2000, 8, 400 Kr. = 9000, 4500, 2250, 900, 450 ℳ; 15./3. u. 15./9.; Tilg. in 61 J. lt. Plan; Verst. zul.; Verl. im Mai (erste 1888) auf 15./9.; Uml.: 20 131 200 Kr. *Kurs* 1914: H. 83.10, N. 80.40, L. 82 %.

4 % Stockholmer Stadt-Anleihe v. 1880: 25 000 000 Kr.; St. wie vor; 15./6. u. 15./12.; Tilg. in 56 J. lt. auf den Stücken befindl. Plan; Verst. nicht vorbeh.; Verl. Febr. (erste 1881) auf 15./6. Die Stücke sind bei dieser Anl. nur lieferbar mit dem Aufdruck der Zahlbarkeit der Coup. in Berlin bei S. Bleichröder; bei der nächstfolg. Anl. v. 1885 nur dann, wenn sie mit Coup.-Bogen versehen sind, aus dem hervorgeht, dass die Zinsbeträge auch in Berlin zahlbar sind. Uml.: 15 357 600 Kr. *Kurs* 1914: H. 94.40, N. 91.25, L. 94.30 %.

4% Stockholmer Stadt-Anleihe v. 1885: 25 000 000 Kr.; St. wie vor; 15./3. u. 15./9.; Tilg. in 61 J. lt. Plan; Verst. zul.; Verl. im Mai (erste 1888) auf 15./9.; Uml.: 18 537 200 Kr. *Kurs* 1914: H. 94, N. 91.25, L. 92.80 %.

Gothenburger Stadt-Anleihe v. 1890: 7 500 000 Kr.; 3½%; St. 16, 800 Kr. = 18, 900 *M*; 1./3. u. 1./9.; Tilg. in 50 J. vom 1./9. 1890 ab entweder durch Ank. oder Verl. spät. am 1./6. auf 1./9. oder durch beides zus.; Verst. zul.; Uml.: 4 068 800 Kr. *Kurs*: Em. 92.52 %, 1914: Gestrichen.

Gothenburger Stadt-Anleihen v. 1905 u. 1906: 15 000 000 Kr.; 4%; St. 1500, 1000, 720, 360 Kr.; 15./4. u. 15./10.; Rückzahl. in 40 J. ab 15./10. 1906 lt. Plan; Verst. bis 15./10. 1917 ausgeschl.; Uml.: 13 953 120 *M*. *Kurs*: Em. 100%, 1914: H. 93.80, N. 91.50, L. 91.50 %.

Schweizerische Eidgenossenschaft.

3% Eidgenöss. Eisenbahnrente v. 1890: 69 333 000 Fr.; St. 10, 5, 1000 Fr.; 1./1., 1./5. u. 1./9.; abzugfrei; der Bundesrat hat sich das Recht vorbehalten, die Stücke im ganzen oder serienweise mit 12 monat. Frist auf einen Coup.-Termin zu kündigen; doch dürfen teilw. Rückzahl. nicht unter 1 000 000 Fr. Kapital betragen; Verl. fanden noch nicht statt. *Kurs*: Em. 89.80 %, 1914: H., N. u. L. 81.25 %.

3½% Schweiz. Bundesbahn-Oblig. A—I: 450 000 000 Fr.; St. 1000 Fr.; 30./6. u. 31./12.; Tilg. durch Verl. (Okt.) ab 1911—1962; Verst. ab 31./12. 1911 vorbehalt. *Kurs* 1914: H. 91.80, N. 89.25, L. 91.80 %. Die übrigen Anleihen der Bundesgenossenschaft werden in Berlin nicht notiert.

4% Schweizerische Bundes-Oblig. v. 1912: 83 750 000 Fr.; St. 5, 1000, 500 Fr.; 30./6. u. 31./12.; Tilg. vom 31./12. 1922 ab durch Verl. im Sept. per 31./12. nach einem Tilg.-Plan bis längst. 31./12. 1971; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 31./12. 1921 zul. *Em.-Kurs* (6./2. 1912) 103 %. *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 100.30, L. 102.50 %.

Obligationen verstaatl. Schweizer Eisenbahnen:

Schweizer Centralbahn. 1880: 20 000 000 Fr.; 4%; St. 1000 Fr.; 30./4. u. 31./10.; Tilg. durch Ausl. bis 30./4. 1957 lt. Plan; Verst. nicht vorbehalten; Uml.: 17 355 000 Fr. *Kurs* 1914: H. 100.70, N. 100, L. 100.70 %.

Gotthardbahn. 3½% Oblig.: 125 000 000 Fr.; St. 1000, 500 Fr.; 31./3. u. 30./9.; Tilg. ab 1895 zu pari durch jährl. Verl. in der 2. Hälfte des Juni in 79 J. nach einem auf Grund einer Annuitätenzahl. von 3.747426 % aufgestellten Tilg.-Plan; Verst. zul.; teilweise Aufkünd. haben stets eine oder mehrere Serien zu umfassen, welche durch das Los bestimmt werden. Uml. 114 390 000 Fr. *Kurs* 1914: H. 90.50, N. 87, L. 89.80 %.

Schweizerische Kantonal- u. Städte-Anleihen:

Berner Kanton-Anleihe v. 1880 (1895): 45 389 000 Fr. (Uml.); 3%; St. 500 Fr.; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. durch Ausl. bis 1950; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: Gestrichen.

3½% Züricher Stadt-Anleihe v. 14./2. 1889: 25 000 000 Fr.; St. 1000 Fr.; 31./5. u. 30./11.; Tilg. in 44 J. 1890—1933 durch jährl. Verl. (lt. Plan u. in ganzen Serien) Ende Mai (erste 1890) auf 30./11.; Verst. zul.; Uml.: 16 200 000 Fr. *Kurs*: Em. 99⅜%, 1914: Gestrichen.

Serbien, Königreich.

4% Serb. amort. Anleihe v. 1895: 331 760 000 Fr. (Uml.); St. 5000, 2500, 500 Fr.; 1./1. u. 1./7. a. St., in Berlin 2./1. u. 1./7. n. St.; Tilg. lt. Plan in 72 J. durch halbj. Verl. 1./4. u. 1./10. a. St. (erste 1./11. 1895 a. St.) immer auf den nächsten Coup.-Termin; steuer u. abzugfrei. *Kurs* 1914: H. 79.90, N. 63, L. 63%.

4½% Serb. steuerfreie Gold-Anleihe v. 1909: 150 000 000 Fr. (davon auf Deutschland 37 500 000 Fr.); St. 5, 2500, 500 Fr.; 19. Mai/1. Juni bzw. 18. Nov./1. Dez.; Tilg. ab 19. Mai/1. Juni 1910, falls unter pari durch freihänd. Rückk. mit halbj. 3 750 000 Fr., sonst durch Verl. in Belgrad, innerh. 50 Jahren; steuerfrei. Die für das Deutsche Reich bestimmten Stücke tragen die Unterschrift eines von der Berliner Handels-Ges. bestellten Kontrollbeamten. *Kurs*: Em. 89.50%, 1914: H. 88.30, N. 76.50, L. 76.50%.

Siam, Königreich.

4½% steuerfr. Anleihe v. 1905: 3 000 000 £; St. 100, 20 £; 1./3. u. 1./9.; Tilg. von 1913—1947 durch gleichmäss. Annuitäten; Verst. vom 1./3. 1917 ab zul. Der Prospekt sagt: Sollte einer künft. auswärt. Anleihe eine besond. Sicherheit gegeben werden, muss diese Sicherheit auch der Anl. v. 1905 u. der gegenwärt. v. 1907 gewährt werden. Uml. 2 924 760 £. *Kurs*: Em. 97.50%, 1914: H. 97, N. 93.25, L. 93.25%.

Spanien, Königreich.

4% Span. äussere Rente v. 1882: 1 960 679 000 Pesetas; St. 24, 12, 6, 4, 2, 1000 Pesetas (100 Pes. = 80 ℳ); 1./1., 1./4., 1./7., 1./10.; Tilg. durch Ausl. falls der Kurs über pari steht, andernfalls durch Ankauf; März 1911 wurde, nachdem im J. 1899 die Tilg. aufgehoben worden war, lt. Gesetz für eine Periode von 50 J. jährl. ein Kredit von 6 509 000 Pes. zur Amortisier. der Schuld in das Budget eingestellt, unabhängig von den für die Zinsenzahl. bestimmten Beträgen. Uml.: (abgest.) 1 028 150 500 Pes. Nicht fäll. Coup. dürfen nicht vom Stück getrennt werden. Stücke sind lieferbar, falls sich an denselben die Souche auch nur so weit befindet, als die Oblig. selber reicht. *Kurs*: Em. 66.25%, 1914: H. 89.40, N. 89.20, L. 89.20%.

Türkei, Kaisertum.

4% konv. unifiz. Ottoman. Anleihe. 1903: 32 728 772 £ türk. = 774 063 000 Fr.; St. 550, 110, 22 £ türk.; 1./14. März u. 1./14. Sept.; Tilg. 0.45% m. Z. durch Rückkauf falls unter pari, andernfalls durch Verl. Jan.-Juli per März-Sept.; Verst. ab

1913 zul.; steuer- u. abgabenfrei. Em.-Kurs 81 %. — **1906:** 9 537 000 £ türk.; St. u. Zinst. wie Anl. 1903; Tilg. mit 0.514 % m. Z. durch Ank. falls unter pari, sonst Ziehung Jan. u. Juli; Rückzahl. 2 Mon. später; Verst. ab 1913 zul. Uml. von beiden: 960 813 000 Fr. *Kurs* von beiden 1914: H. 87.25, N. 76.90, L. 76.90 %.

4 % **Türk. Anleihe v. 1890 (Konsolidat.-Anl.):** 90 900 000 ℳ = 4 545 000 £ türk.; St. 20, 10, 2000, 400 ℳ; 13./3. u. 13./9.; Zinsberechn. v. 1./3. u. 1./9. n. St.; Tilg. in 43½ J. durch halbj. Verl. 13./2. u. 13./8. (erste 13./8. 1890) immer auf den nächsten Coup.-Termin; Verst. zul. *Kurs*: Em. 77.80 %, 1914: H. 81.75, N. 81.75, L. 81.75 %.

4 % **Türk. Anleihe der Bagdadbahn v. 1903, I. Serie:** 54 000 000 Fr. = 44 064 000 ℳ = 2 376 000 £ türk.; St. 2500, 500 Fr. = 2040, 408 ℳ; 1./3. u. 1./9.; steuerfrei; Tilg. in 98 J. ab 2./1. 1903 mit 0.087538 % durch Rückk. unter pari u. Ausl. (Juli per Sept.) zu pari; Verst. vorbeh. *Kurs*: Em. 86.40 %, 1914: H. 79.75, N. 75.40, L. 75.40 %. — **II. Serie:** 108 000 000 Fr. = 88 128 000 ℳ = 4 752 000 £ türk.; 4 %; St. wie Ser. I; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 2./1. 1908 in 97½ J. mit 0.538087 % m. Z. wie Serie I.; Ausl. Nov. per Jan.; Verst. vorbeh.; steuerfrei. *Kurs*: Em. 86.75 %, 1914: H. 77.10, N. 73.25, L. 73.25 %.

4 % **Kaiserl. Ottoman. Anleihe v. 1905:** 2 640 000 £ türk. = 48 960 000 ℳ; St. 2040, 408 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. innerh. 56 J. mit ½ %; Rückk. unter pari, andernfalls durch Verl. (Aug. per Sept.); Verst. ab 1./3. 1915 zul. *Kurs*: Em. 87 %, 1914: H. 74.10, N. 67.50, L. 67.50 %.

4 % **Kaiserl. Ottoman. Anleihe v. 1909:** 4 711 124 £ türk. = 86 727 510 ℳ; St. 405 ℳ; 1./14. Jan. u. 1./14. Juli; Tilg. ½ % (bis 1962) durch Rückk. falls unter pari oder halbj. Verl. Mai bzw. Nov. per 2 Monate; steuerfrei; Verst. ab 1./14. Juli 1919. *Kurs*: Em. 87.50 %, 1914: H. 74.50, N. 68, L. 68 %.

4 % **Kaiserl. Ottoman. Anleihe v. 1911:** 11 000 000 £ türk. = 204 000 000 ℳ; St. 8160, 2040, 408 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % (bis 1952) durch Rückk. unter pari, sonst durch Verl. Mai u. Nov. per 2 Mon.; Verst. ab 2./7. 1921 zul.; abzugfrei. *Kurs*: Em. 87 %, 1914: H. 74, N. 67, L. 67 %.

Türk. Prämien-Anleihe (Türkenlose): 792 000 000 Fr. in 1 980 000 St. mit 400 Fr. Nennbetrag; 1./4. u. 1./10.; Tilg. innerh. 104 J. bis 1974 durch Verl.; jährl. finden 6 Ziehungen statt 1./2., 1./4., 1./6., 1./8., 1./10. u. 1./12. Zahlung von Zinsen wurden eingestellt; jetzt sind die Lose definitiv eine unverzinsl. Anleihe. Eine grosse Anzahl von Türkenlosen sind, obwohl mit aufgeklebtem deutschen Stempel von 1871 versehen, wegen mangelhafter Beschaffenheit desselben in Berlin nicht lieferbar. Hauptgewinne 200 000—600 000 Fr., Niete 400 Fr. Treffer werden seit 1./10. 1903 mit 100 %, Nieten mit 60 % ausgezahlt. *Kurs* 1914: H. 172, N. 135, L. 135 %.

Landschaftliche Pfandbriefe und standesherrliche Anleihen.

Deutsche Pfandbriefe.

3% **neue Berliner Pfandbr.:** Umlauf: 9 646 300 *M*; St. 5, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; erste Verl. nicht vorauszusehen; Grundeigentümer hat mit 3½% zu verzinsen. *Kurs* 1914: H. 83.60, N. 76.50, L. 82%. — **3½% neue:** Umlauf: 121 221 900 *M*; St. 5, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Pfandbr. seitens der Eigentümer nicht kündb., das Pfandbr.-Amt kann nur nach statutenmäss. Ausl. u. nach 3monat. Künd. einlösen; erste Verl. nicht vorauszusehen. *Kurs* 1914: H. 87.60, N. 83, L. 83%. — **3½% alte:** Umlauf: 5 447 700 *M*; St. 3000, 1500, 300, 150 *M*; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 89.50, L. 93.90%. — **4% neue:** Umlauf: 140 656 600 *M*; St. 5, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 97.80, N. 93, L. 93.25%. (Erste Verl. hat 1902 stattgefunden.) **4% alte:** Umlauf: 3 955 500 *M*; St. 3000, 1500, 300 u. 150 *M*; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 102.80, N. 99.50, L. 102.50%. — **4% neue 1912:** 60 000 000 *M*; St. 5, 1000, 5, 2, 100 *M*; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Ank. oder Verlos.; seitens der Inhaber sind die Pfandbriefe unkündb. — **4½% alte:** Umlauf: 2 479 500 *M*; St. 3000, 1500, 300 *M*; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 105, N. 102.20, L. 104.50%. — **5% alte:** Umlauf: 537 300 *M*; 3000, 1500, 300, 150 *M*; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 116.40, N. 113.10, L. 115.50%. — Bei den 4 alten Pfandbr. Tilg. durch Ausl. im März u. Sept. Ausz. im Juli u. 2./1.; Gesamtkünd. oder Konvert. ausgeschlossen.

4¼% Pfandbr. des Berlin-Schöneberger Hypothekenbankvereins v. 1913: 1 000 000 *M*; St. 5, 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ankauf oder mind. 3 Mon. vor 2./1. u. 1./7. stattfindender Ausl., Rückzahl. nicht vor 2./1. 1924. Börsenzul. im März 1914.

Brandenburger Pfandbriefamt Berlin. Serie I—V: 40 000 000 *M*; 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; emittiert I. Ser. August 1912, II. u. III. Ser. Nov. 1912, IV. u. V. Ser. Nov. 1913; Tilg. durch halbj. Verlos. oder Rückzahl. *Kurs* 1914: H. 96.40, N. 95.10, L. 96%. Am 5./1. 1914 aufgel. 3 000 000 *M* zu 95.10%.

Calenberg - Göttingen - Grubenhagen - Hildesheimer ritterschaftl. Creditverein zu Hannover. 18 159 900 *M*; 3½%;

St. 50, 20, 15, 10, 6, 5, 3, 1000, 6, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./4.; sind nur seitens der Anstalt mit 6 monat. Frist für den 1./4. u. 1./10. kündb. *Kurs* 1914: Gestrichen. — **Lit. D, E:** 2 001 850 ℳ; 3½ %; St. u. Zinst. wie vor; Pfandbr. sind sowohl von der Anstalt wie vom Inhaber 6 mon. kündb. (Z. 1./4. u. 1./10.) *Kurs* 1914: Gestrichen.

4% Calenb. ritterschaftl. Schuldverschreib. Lit H: 3 000 000 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./4.; Tilg. seitens der Gläubiger unkündb., seitens der Schuldner halbj. kündb. für 1./4. u. 1./10., frühestens 1./4. 1918.

4% Calenb. ritterschaftl. Schuldverschreib. Lit. J: 3 000 000 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./10.; Tilg. wie vor; das Künd.-Recht des Schuldners beginnt am 1./10. 1917.

Central-Landschaftliche Pfandbr.: Zu 3%: 115 993 500 ℳ; St. 10, 5, 3000, 1500, 1000, 6, 5, 3, 200, 150 u. 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Pari-Ausl. erfolgt auf Antrag derjenigen Grundbesitzer, auf deren Güter landsch. Central-Pfandbr. gewährt wurden. Es lässt sich daher die Zeit, zu der ein Pfandbr. zur Ausl. gelangt, nicht bestimmen. *Kurs* 1914: H. 79.20, N. 74.40, L. 74.40 %. — Zu 3½ %: 320 908 450 ℳ; St. u. Zinst. wie vor; noch keine Ausl.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 84.50, L. 84.60 %. — Zu 4%: 50 154 900 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor; erste Verl. 2./1. 1885 auf 1./7.; seitdem im Jan. auf 1./7., im Juli auf 2./1. Stücke zu 10 000 ℳ nicht lieferbar. *Kurs* 1914: H. 95.90, N. 93.25, L. 94.50 %.

Kur- u. Neumärk. Pfandbriefe: Die zu 3% werden nicht notiert. — **3½ % (neue):** 13 463 350 ℳ; St. 3000, 1500, 6, 300, 150 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. erfolgt nur auf Antrag des Gutsbesitzers d. Ausl. im Jan. u. Juli; Ausz. 6 Mon. später. *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 90.75, L. 93.75 %. — **3½ % (alte):** 1 629 300 ℳ; St. 3000, 1500, 600 ℳ; 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 96, N. 95.30, L. 96 %.

Kur- u. Neumärk. Rittersch. Komm.-Schuldverschreib. der Kur- u. Neumärk. Rittersch. Darlehenskasse: 3%: 60 000 000 ℳ; Uml.: 234 800 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 300, 150, 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Rückk. oder Bar-Einlös. z. Nennw. nach vorangegangener Künd. auf Grund v. Ausl.; bestimmter Termin ist nicht angegeben. *Kurs* 1914: Gestrichen. — **3½ %;** Uml.: 82 019 150 ℳ; St. u. Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 84.25, L. 87 %. — **4%:** 1907, 09, 13 je 60 000 000 ℳ; Uml.: 136 286 150 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 94.25, L. 94.50 %. Von den bereits zugel. Schuldverschreib. wurden am 6./4. 1914 7 000 000 ℳ zu 95.25 % aufgelegt.

Deutsche Pfandbriefanstalt in Posen, Reihe I—V: 15 020 200 ℳ (Uml.); 4%; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; seitens der Inhaber unkündb.; Künd. u. Verl. bis 1930/34 ausgeschlossen. *Kurs*: Em. 101.25, 96.50 u. 96.20 %, 1914: H. 96.80, N. 96.40, L. 96.80 %.

Ostpreussische Pfandbriefe und landschaftl. Schuldverschreib.: 3%; Uml.: 16 089 600 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ;

1./1. u. 1./7.; Ausl. findet nicht statt; Tilg. d. Ank. z. Tageskurs; nur wenn der Kurs sich über 102% hält, darf Künd. gegen Zahl. v. 102% erfolgen. *Kurs* 1914: H. 77.10, N. 74, L. 74%. — **3½%**; Uml.: 327 013 775 ℳ; St. 3, 2, 1000, 6, 3, 100 ℳ; v. früher noch St. vorhanden mit 3000, 1500, 900, 600, 300, 150, 75 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 87, N. 84, L. 84.25%. — 4%; Uml.: 146 551 700 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 92, L. 92%.

4% **Landschaftl. Schuldverschreibung:** Uml.: 702 800 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; Zinst., Einl. wie bei den 4% Pfandbr. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 92, L. 92%.

Pommersche Pfandbriefe; 3%; Uml.: 57 167 250 ℳ; St. 10, 5, 3, 2000, 1500, 1000, 5, 300, 200, 150, 100, 75 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Künd. auf Antrag des betr. Gutsbesitzers zum Umtausch oder Barzahl. im Mai u. Nov. z. 2./1. u. 1./7. Alle mit Gutsnamen oder sonst stark beschriebene Stücke können gegen neue gleichen Betrages u. Zinsfusses eingetauscht werden. *Kurs* 1914: H. 78.40, N. 75.10, L. 75.50%. — **3½%**; Uml.: 192 648 675 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 83.50, L. 83.50%. — **4%**; Uml. 10 952 325 ℳ. Alles wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 94.10, L. 94.25%.

Pommersche neulandschaftliche Pfandbriefe für den Klein-Grundbesitz: 4%; Uml. 1 171 300 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mittels Ausl. auf den nächsten Cpntermin oder mittels Ank. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.25, L. 94.50%. — **3%**; Uml.: 1 274 500 ℳ; St. 5, 3000, 15, 3, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. der Pfandbr. mittels Ausl. auf den nächsten Coupontermin oder mittels Ank.; hat noch keine Verl. stattgefunden. *Kurs* 1914: H. 77, N. 77, L. 77%. — **3½%**; Uml.: 18 696 800 ℳ; St., Zinsterm. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 83.70, L. 86.30%.

Posener Pfandbriefe. Die Posener Landschaft wurde errichtet auf Grund des Statuts des „Neuen Kreditvereins für die Provinz Posen“. Im Jahre 1887 wurde die Fa. in „Posener Landschaft“ umgewandelt. — **3% Lit. A von 1896:** Uml.: 4 837 300 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. sobald der R.-F. 10% erreicht hat mit ⅛%; kann vom Schuldner jederzeit bis um 1¾% verst. werden. *Kurs* 1914: H. 84, N. 76.50, L. 80%. — **3% Lit. B:** Uml.: 1 048 700 ℳ; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. wie vor nur Verst. bis 1½%. *Kurs* 1914: H. 86.60, N. 76.60, L. 85.50%. — **3½% Lit. C:** Uml.: 36 540 800 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ¼%; ferner sobald der R.-F. 10% erreicht hat den R.-F.-Beitrag mit ½%; Ausl. im Juni u. Dez.; Ausz. 2./1. bzw. 1./7.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 91.80, N. 87.25, L. 89.70%. — **4% Ser. VI bis X:** Uml.: 4 643 400 ℳ; St. 3000, 1500, 6, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. im Juni oder Dez.; Ausz. 2./1. u. 1./7.; bei den nach 1888 ausgegebenen Pfandbr. verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 103.10, N. 99.50, L. 99.80%. — **4% Lit. D:**

Uml.: 104 687 300 ℳ; St. 10, 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ank. oder Ausl.; Ausz. 2./1. bzw. 1./7.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 93.50, L. 93.50 %. — **4 % Lit. E:** Uml.: 37 450 300 ℳ; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. wie vor, bei beiden (Lit. D u. E) sobald der R.-F. 10 % erreicht hat mit ⅛ bzw. ⅜ % u. dem nicht verbrauchten Teil des Verwaltungsbeitrages. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 93.50, L. 93.50 %. — **3½ % Ser. XI—XVII:** Uml.: 191 604 800 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. im Juni oder Dez.; Ausz. 2./1. u. 1./7.; bei den nach dem 1./7. 1888 ausgegebenen Pfandbr. verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 92.20, N. 88, L. 89.80 %. — **4 % neue v. 1913:** 6 899 200 ℳ; Tilg. durch Ank. oder Ausl. mit halbj. Künd., stärkere Tilg. zul.; im Nov. zu 91.80 % eingef. *Kurs* 1914: H. 96.40, N. 93, L. 93 %.

3 % Sächsische Pfandbriefe: Uml.: 37 684 850 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 200, 150 u. 75 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. halbj. durch Ank. oder Aufkünd., auch Ausl. im Juni u. Dez.; Ausz. 2./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 80, N. 76.50, L. 78.20 %. — **3½ %:** Uml.: 18 368 550 ℳ; St., Zinsterm. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 86, L. 87.50 %. — **4 %:** Uml.: 815 775 ℳ; St., Zinsterm. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 101.25, N. 100.25, L. 100.70 %. — **4 % neue:** Uml.: 93 227 375 ℳ; St., Zinsterm. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.25, L. 93.25 %.

Schlesische Pfandbriefe. I. altlandschaftliche: 3½ % Pfandbr.: Uml.: 24 248 880 ℳ; St. 3000, 2700, 2400, 2100, 18, 15, 9, 6, 300, 240, 180, 150, 120, 90, 75 u. 60 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. am 1./1. u. 1./7.; Ausz. 6 Mon. später; verst. Tilg. zul.; ½ % Tilgungsquote. *Kurs* 1914: H. 88.60, N. 87, L. 87 %. — **4 %:** 350 430 ℳ: St. 3000, 1500, 600, 300, 150, 90, 75 u. 60 ℳ: 1./1. u. 1./7.: Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H., N. u. L.: 97.25 %. — **II. landschaftliche: 3 % Lit. A:** Uml.: 114 433 850 ℳ; Ser. I—IX: St. 3000, 1500, 300, 150, 5000, 1000, 500 u. 200 ℳ; Ser. X—XV: St. 5, 3, 1000, 5, 3, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 79.30, N. 76.10, L. 76.10 %. — **3 % Lit. C:** Uml.: 21 925 000 ℳ: St. 3000, 1500, 300, 150, 100, 5000, 1000, 500 ℳ; Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 78.90, N. 77.20, L. 77.80 %. — **3 % Lit. D:** Uml.: 37 607 050 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; Zinst. u. Tilg. wie vor, aber auch Tilg. durch Ank. *Kurs* 1914: H. 79.25, N. 76.25, L. 77.90 %. — **3½ % Lit. A:** Uml.: 149 998 100 ℳ; St. 3000, 1500, 300, 150, 100, 5000, 1000, 500 u. 200 ℳ; Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.75, N. 84.25, L. 84.25 %. — **3½ % Lit. C:** Uml.: 45 480 550 ℳ; St. Ser. I—V: 3000, 1500, 300, 150, 100, Ser. VI bis IX: 5000, 1000, 500, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.75, N. 84.25, L. 84.25 %. — **3½ % Lit. D:** Uml.: 137 317 000 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.90, N. 86.90, L. 86.90 %. — **4 % Lit. A:** Uml.: 50 215 000 ℳ; St. Ser. I—IX: 3000, 1500, 300, 150, 100 u. 5000, 1000, 500, 300, 200, 150 ℳ; 1./1. u. 1./7.: Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 97, N. 94.75, L. 95.80 %. — **4 % Lit. C:** Uml.: 16 493 800 ℳ;

St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 97, N. 94.75, L. 95.80 %. — 4 % **Lit. D:** Uml.: 49 647 200 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 97, N. 94.25, L. 95.80 %.

3 % Schleswig-Holsteinische Pfandbriefe: Uml. 1 472 300 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. d. Ausl. oder Rückk.; Tilg. mind. 1/2 %; verst. Tilg. zul.; erste Ziehung 1884. *Kurs* 1914: H. 77.75, N. 75.75, L. 77.10 %. — **3 1/2 %:** 27 441 200 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 89.10, N. 84.25, L. 85.50 %. — **4 %:** Uml.: 37 243 500 ℳ; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 95, N. 92, L. 92%.

3 % Westfälische Landschaftliche Pfandbriefe: Uml.: 5 140 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk. oder Ausl. im April oder Mai u. Sept. bzw. Okt.; verst. Tilg. nicht zul. *Kurs* 1914: H. 78.25, N. 76, L. 77 %. — **3 1/2 %:** Uml.: 41 726 400 ℳ; St. 4, 2000, 8, 4, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 85, L. 85.50 %. — **4 %:** Uml.: 52 617 200 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.: Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 93.80, L. 94 %. — **II. Folge: 3 % Pfandbr.:** Der Betrag ist in dem der I. Folge mitenthalten; St. wie vor; Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 78.25, N. 76, L. 77 %. — **3 1/2 %:** Der Betrag ist in dem der I. Folge mitenthalten; St. 4, 2000, 8, 4, 2, 100 ℳ; Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 85, L. 85.50 %. — **III. Folge: 3 %:** Der Betrag ist in dem der Pfandbr. I. Folge mitenthalten: St. 5, 2, 1000, 5. 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 78.25, N. 76, L. 77 %. — **3 1/2 %:** Der Betrag ist in dem der Pfandbr. I. Folge mitenthalten; St. 4, 2000, 8, 4, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 85, L. 85.50 %. — **4 %:** Der Betrag ist in dem der Pfandbr. I. Folge mitenthalten; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 93.80, L. 94 %.

Westpreussische (Ritterschaftl.) Pfandbriefe: I. 3 %: Uml.: 10 066 500 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.: Tilg. durch Ank. oder Ausl. mit 6 monat. Frist; Ausl. hat bisher nicht stattgefunden. Auf der Rückseite mit Vermerken überfüllte Stücke werden gegen kleine Gebühr in gleichwertige umgetauscht. *Kurs* 1914: H. 78.25, N. 73.10, L. 77.30 %. — **3 1/2 %:** Uml. 81 268 610 ℳ; St. 3000, 1500, 600, 300, 150, 120, 75 u. 60 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 85.50, L. 88.50 %. — **4 %:** Uml. 9 833 200 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 91.50, L. 91.50 %. — **I B. 3 1/2 %:** In dem Betrag der 3 1/2 % Pfandbr. I mitenthalten; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.90, N. 85.20, L. 85.20 %. — **II. 3 %:** Uml.: 1 819 800 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.: Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 78.25, N. 75.50, L. 77.10 %. — **3 1/2 %:** Uml.: 22 858 800 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 85.10, L. 85.50 %. — **4 % Ser. II.:** Uml. 3 715 000 ℳ;

St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs*: Em. 100.20 %, 1914: H. 94.80, N. 91.50, L. 91.50 %.

Neue westpreussische Landschaft: 3 % Pfandbr.: Uml.: 9 236 000 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 3, 200 ℳ; Tilg. durch Ank. oder Ausl. mit 6 monat. Frist; eingeführt Juli 1910. Kurs 1914: H. 79, N. 75.50, L. 77.10 %. — **3½ %:** Uml.: 172 823 940 ℳ; St. 5, 2, 1000, 5, 3, 200, 150, 60 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor; *Kurs* 1914: H. 86.40, N. 83.10, L. 83.10 %. — **4 %:** Uml.: 52 681 600 ℳ; St. 5, 3, 1000, 5, 3, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 92.10, L. 92.10 %.

Sächsische landwirtschaftliche Pfand- u. Kreditbriefe, begeben vom „Landwirtschaftlichen Kreditverein im Königreich Sachsen": a) **Kreditbriefe bis Ser. XXV:** Uml.: 95 562 900 ℳ; 3½ %; St. 5, 2000, 1500, 1000, 5, 3, 100, 75 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. im Juni; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 88.75, N. 86, L. 86 %. — **Kreditbriefe bis Ser. XXII:** Uml.: 31 629 400 ℳ; 4 %; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 96.60, L. 96.60 %. — **Kreditbriefe Ser. XXVI bis XXXIII:** Uml. 55 309 900 ℳ; 4 %: St. 5, 2, 1000, 5, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. u. Totalkünd. früh. zum 31./12. 1920/21 zul.; teils im Jan. 1911 zu 101.10 %, teils im April 1911 zu 101 % em. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 96.60, L. 96.80 %. — b) **Pfandbriefe bis Ser. XXV:** Uml.: 112 076 200 ℳ; 3½ %; St. 5, 2000, 1500, 1000, 5, 3, 100, 75 ℳ; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. im März, Sept. u. Dez.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 88.75, N. 86, L. 86 %. **Bis Ser. XXIII:** Uml. 22 219 000 ℳ; 4 %; St. wie vor; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. im Dez.; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 96.60, L. 96.80 %. **Ser. XXVI u. XXVII:** Uml.: 18 704 500 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5. 100 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. u. Totalkünd. früh. zum 31./12. 1920 zul.; em. Jan. 1911 zu 101.80 %. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 96.60, L. 96.80 %.

Kommunal-Schuldverschreib. u. Hypotheken-Pfandbr. der Hessischen Landes-Hypothekenbank: Der hessische Staat hat die Garantie für die Verzins. der Pfandbr. u. Komm.-Schuldverschreib. übernommen. Ult. 1913: Hypotheken- u. Komm.-Darl. 174 400 000 ℳ, Kommunal-Oblig. u. 170 000 000 ℳ Pfandbr. in Uml. I. **Hypotheken-Pfandbr. Ser. I—XI:** I. u. II. Ser. 10 000 000 ℳ, III, IV. u. V. Ser. 15 000 000 ℳ, VI.—XI. Ser. 30 000 000 ℳ. Uml. aller Ser.: 42 194 300 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 60 J. durch Ausl., Künd. u. Ank.; bei Ser. IX—XI Künd. bis 1915 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 88.40, N. 84.10, L. 84.10 %. **Ser. XII bis XVII:** Uml.: 27 502 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1913 durch Rückk., Künd. oder Verl. (Juni oder Dez.) auf den letzten des folg. Kalendervierteli.; Zeit u. Umfang der Künd. oder des Rückkaufs bestimmt der A.-R. mit Genehm. des Finanz-Ministeriums. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 96.50, L. 96.90 %. **Ser. XVIII—XXII:** Uml.: 22 978 000 ℳ; 4 %; 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.

Rückz. beginnt erst 1916; dann Künd. oder freihänd. Rückk.; Verl. ist hier nicht vorgesehen. *Kurs* 1914: H. 97.10, N. 96.70, L. 97.10 %. **Ser. Xa, XXIII—XXVI:** Uml.: 23 810 400 ℳ; 4 %; St., Zinst. wie vor; Tilg. von 1920 ab durch Rückk., Künd. u. Verl. in 70 J. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 97, L. 97.40 %. **Ser. XXVII—XXIX:** 14 125 700 ℳ; 4 %; Tilg. durch Rückk. ab 1923. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 97.20, L. 97.50 %. — **II. Kommunal-Oblig. Ser. I—IV:** Uml.: 16 497 600 ℳ; 3½ %; St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. binnen 60 J. durch Ank., Künd. oder Verl. (Juni oder Dez.); Künd. ist bei Ser. XIV bis 1915 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 84.90, N. 84.10, L. 84.10 %. **Ser. V—IX:** Uml.: 11 621 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1913/14 durch Ausl., Rückk. oder Künd. innerhalb 70 J. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 96.50, L. 96.90 %. **Ser. X—XII:** Uml.: 9 636 400 ℳ; St. u. Zinst. wie vor; Rückz. bis 1916 ausgeschl., alsdann Künd. oder Rückk. zul.; Verl. nicht vorgesehen. *Kurs* 1914: H. 97.10, N. 96.70, L. 97.10 %. **Ser. IXa, XIII bis XIV:** Uml.: 11 591 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Rückz. wie Ser. V u. VI, jedoch erst von 1920 angefangen. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 97, L. 97.40 %. **Ser. XV—XVII:** 10 054 600 ℳ; 4 %; alles wie vor; Tilg. durch Rückk. oder Künd. ab 1923. *Kurs* 1914: Em. (Febr.) 98.65 %, H. 97.50, N. 97.20, L. 97.50 %.

Standesherrliche Anleihen.

Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo; die Firma lautet „General-Direktion der Grafen Henckel von Donnersmarck-Beuthen" zu Carlshof bei Tarnowitz. — **Anleihe von 1905:** 10 000.000 ℳ; 4 %; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1915 innerhalb 28 J. lt. Plan zu 102 %; Verl. im Okt. per Jan.; ab 1915 Verst. vorbehalten. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 90, L. 95.25 %. — **Anleihe von 1913** (Wolfsberg): 5 000 000 ℳ; 4½ %: St. 1000 ℳ: 2./1. u. 1./7.; Tilg. von 1923 ab mit 103 % durch Auslos. mit 1½ % m. Z. bis einschl. 1954; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. (3monat.) zul. *Kurs*: Em. 99.50 %, 1914: H. 100.50, N. 98, L. 100 %.

Fremde Pfandbriefe.

Bulgarische Pfandbriefe: ausgegeben von der Bulgarischen Nationalbank; 4½ %; Tilg. durch halbj. Verl., April per Okt. in 40 J.: an der Berliner Börse nicht notiert.

Dänische Insel-Bodenkredit-Pfandbr. gar. 3½ %: Uml.: 5 977 200 Kr.; St. 2000, 5, 4, 200, 50 Kr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. oder Künd. 3 Mon. vor Fälligkeit. Coup. zahlb. in Mark (100 Kr. = 112.50 ℳ). *Kurs* 1914: H. 89.30, N. 89.30, L. 89.30 %.

Dänische Inselstift-Kredit-Ver.-Oblig. Ser. IX: 4 %; Uml.: 39 539 300 Kr.; St. 5, 2, 1000, 2, 100 Kr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. im Juni u. Dez. al pari in 60 J. *Kurs* 1914:

H. 97.90, N. 90.60, L. 91.90 %. — Zweck: Gewähr. von Darlehen für die Grundbesitzer der dänischen Inselstifte 10 Ser.

Kreditkasse für Hausbesitzer in Kopenhagen: 40 000 000 Kr. = 45 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 4, 2, 100 Kr. (100 Kr. = 112.50 ℳ); 1./1. u. 1./7.; Pfandbr. sollen spät. innerh. 70 J. von 1907 ab gerechnet getilgt sein. Uml.: 13 109 500 Kr. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 88.50, L. 88.30 %.

Kreditverein von Grundbesitzern in Kopenhagen u. Umgegend: In Berlin werden notiert nur die Pfandbr. III. Ser.; Uml.: 51 533 700 Kr.; 4 %, St. 5, 2, 1000, 5, 2, 100 Kr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1974 durch Ausl. im Sept. u. März; Ausz. 2./1. u. 1./7.; verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Kurs* 1914: H. 91, N. 84.50, L. 84.50 %.

Finnländische Pfandbriefe: Von 1895: 6 075 000 ℳ D. R.-W.; 3½ %; St. 4050, 1620, 540 ℳ D.R.-W. (= 5000, 2000, 500 ℳ finnl.); unverl.: 5 194 125 ℳ finnl.; 1./5. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan in 56 J. durch halbj. Verlos.; 1./2. u. 1./8. auf 1./5. u. 1./11.; Verst. mit 6 monat. Frist zulässig. *Kurs* 1914: Gestrichen. — **Von 1887:** 7 800 300 ℳ D. R.-W. = 9 630 000 ℳ finnl. Goldwähr.; 4 %; St. 4050, 1620, 405 ℳ D. R.-W. (= 5000, 2000 u. 500 ℳ finnl. Goldwähr.); 15./3. u. 15./9.; unverl.: 2 843 505 finnl. ℳ; Tilg. in 34½ J. durch halbj. Verl.; 15./12. u. 15./6. auf 15./3. u. 15./9. (erste 15./6. 1887); Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 94.25, L. 94.40 %. — **Von 1902:** 12 998 000 ℳ D. R.-W. = 15 800 000 ℳ finnl. Goldwähr.; 4 %; St. 4050, 2025, 810, 405 ℳ D. R.-W. (5000, 2500, 1000, 500 ℳ finnl. Goldwähr.); 1./3. u. 1./9.; werden an der Hamburger Börse notiert. — **Von 1907:** 8 100 000 ℳ D. R.-W. = 10 000 000 ℳ finnl. Goldwähr.; 4½ %; St. u. Zinst. wie vor; werden an der Hamburger Börse notiert. — **Von 1909:** 9 963 000 ℳ D. R.-W = 12 300 000 ℳ finnl. Goldwähr.; 4½ %; St. wie vor; 1./4. u. 1./10.; Uml.: 5 817 000 finnl. ℳ; Tilg. lt. Plan in 46 J. durch halbj. Ausl. (Jan. u. Juli); Verst. bis 1./10. 1920 ausgeschlossen. *Kurs* 1914: H. 93.60, N. 91.60, L. 93.40 %. — **Von 1909/H, 1910/1911:** 22 294 500 finnl. ℳ (Uml.); 4½ %; St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; Zinsgarantie des dän. Staates; Tilg. durch Ausl. oder Künd. 6 Monate vor Fälligkeit. *Kurs* 1914: H. 96, N. 92.30, L. 93.40 %.

Jütländische Pfandbriefe. Die ersten 4 Serien sind bereits geschlossen; ult. 1913 waren von ihnen im Umlauf: 54 200, 98 900, 551 700 u. 10 216 100 Kr. Serie V hat am 1./4. 1885 begonnen u. ist spätest. im Jahre 1915 abzuschliessen; Ser. VI hat 11./12. 1906 begonnen; an der Berliner Börse nur die Pfandbr. von Ser. V notiert. **Ser. V 3 %**; Uml.: 2 631 800 Kr.; St. 5, 2, 1000, 2, 100 Kr.; 11./6. u. 11./12.; Tilg. durch Ausl. im März u. Sept.; Ausz. 11./6. bzw. 11./12.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Kurs* 1914: Gestrichen. **Ser. V 3½ %** 54 704 800 Kr.; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 86, N. 83.60, L. 83.60 %. **Serie V 4 %**; Uml.: 174 687 600 Kr.; St., Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 92.75, N. 85.25, L. 85.25 %. — **Garantierte Boden-Kredit-Pfandbr.:** 17 647 100 Kr.; 3½ %; St. 2000, 5, 4, 200,

50 Kr.; 1./1. u. 1./7.; vom dänischen Staat garantiert; Tilg. durch Ausl. oder Künd. 6 Monate vor Fälligkeit. *Kurs*: 1914: H. 92.30, N. 90.30, L. 91.50 %.

Polnische Pfandbriefe von 1892: 164 651 950 Rbl.; 4½ %; St. 3, 1000, 500, 250, 100 Rbl.; 1./1. u. 1./7.; 1 Rbl. = 2.16 ℳ; 5 % Couponsteuer; Tilg. durch Pariausl. im März u. Sept.: Ausz. 23./6. u. 23./12.; verst. Tilg. zul., sowohl durch Ank. unter pari als durch Pariausl. (Berliner Usance: Es sind nur Stücke lieferbar, die nicht später als 31./12. 1903 ausgestellt u. eingetragen sind.) Die 4½ % Pfandbr. sind ohne bestimmte Tilg.-Frist begeben; (terminlos). *Kurs* 1914: H. 90.40, N. 80, L. 80 %.

Norwegische Hypothekenbank (in Christiania ist ein Staatsinstitut). Von allen Pfandbr. werden an der Berliner Börse nur die der **Serie IV von 1887** notiert: 12 000 000 Kr. = 13 500 000 ℳ D. R.-W; 3½ %; St. 4500, 2250, 450 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 60 J.; Verl. halbjährl., erste Dez. 1887: unverl.: 9 210 400 Kr. *Kurs* 1914: H. 86.25, N. 84.10, L. 85 %. Von den übrigen Emissionen werden einige in Hamburg, die anderen an den norwegischen Börsen notiert.

Schwedische Reichs-Hyp.-Bank-Pfandbriefe: An der Bank sind 10 Hyp.-Vereine beteiligt, die je nach der Grösse ihrer Anteile für die Erfüllung der Verpflichtungen, welche die Bank infolge ausgegebener Oblig. übernommen hat, verantwortlich sind. Pfandbriefuml. ult. 1913: 300 137 773 Kr. An der Berliner Börse werden notiert: **Von 1878:** Uml.: unkündbar: 23 416 800 Kr.; kündbar 1905: 78 208 267 Kr. zu 103.50 %; u. zu pari; 4 %; St. 4500, 3000, 1500 6, 300 ℳ; 1./1. u. 1./7. Unkündbare: Tilg. bis 1960 durch Ank. oder Ausl. am 31./3., Ausz. 30./6.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. nicht zul.; *Kurs* 1914: H. 92.90, N. 91.10, L. 92.25 %. — Al pari kündbar: Tilg.wie vor; Rückz. al pari; mit 6 monat. Frist kündb.; blauer Aufdruck: *Kurs* 1914: H. 93.10, N. 91, L. 92.50 %. — Kündbar zu 103.50 %: Tilg. wie vor; Rückz. zu 103.50 %; Pfandbr. seit 1899 abgest.; *Kurs* 1914: H. 95, N. 93, L. 94.10 %.

Stadthypothekenkasse Stockholm: Anl. von 1883: 10 000 000 Kr. = 11 250 000 ℳ; 4 %; St. 3000, 900, 450, 300 ℳ D. R.-W.; 1./5. u. 1./11.; Uml.: 7 020 000 Kr.; Tilg. in 52 J. vom 1./5. 1884 ab durch jährl. Verl. im April teils 1./5., teils 1./11.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 96, N. 90.10, L. 94 %. — **Anl. von 1902 u. 1904:** Uml.: 17 200 000 Kr.; 4 %; St. 8000, 4000, 800, 400 Kr.; 15./1. u. 15./7.; Tilg. der Pfandbr. von 1902 ab 1906—1958 lt. Plan durch Verl. oder Künd.; Ziehung Sept. per 15./1.; Verst u. Künd. ab 1./1. 1912 vorbehalten; Tilg. der Pfandbr. von 1904: bis 1960 durch Ausl. (Ziehung im Sept.) oder Künd.; Verst. ab 1./1. 1914 zul. *Kurs* 1914: H. 93, N. 87.60, L. 89.50 %. — **Anl. von 1906:** Uml.: 5 074 800 Kr.; 4 %; St. 4, 2000, 8, 400 ℳ; 15./4. u. 15./10.; Tilg. ab 1913 lt. Plan bis 1962 durch Verl. (Dez. per April)

oder Künd.; Verst. ab 1916 vorbehalten. *Kurs* 1914: H. 92.10, N. 87.75, L. 89.50%.

Ungarisches Bodenkredit-Institut: 3½% Pfandbr. in Kronenwährung: I. Em. 6000000 K; St. 10, 2000, 200 K; II. Em. 60 000 000 K; St. wie vor 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 63 J. durch halbj. Verl. 31./3. u. 30./9. (erste 31./3. 1896) auf 1./10. bzw. 1./4.; Verst. zul.: (1 K = 0.85 ℳ). Uml.: 66 943 000 Kr. *Kurs* 1914: H. 77.60, N. 73.80, L. 75%.

Ungarische Wasserregulierung- und Bodenameliorations-Pfandbr. von 1889: Uml.: 73 719 400 K; 4%; St. 10, 1000, 100 fl. Papier (10 000 fl.-Stücke in Berlin nicht lieferbar); 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 50 J.; Verl. halbj. 31./3. u. 30./9. (erste 30./9. 1890); Ausz. nach 6 Monaten; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 88.25, N. 85.50, L. 88%. — **4% Pfandbr.:** Uml.: 323 933 200 K; 4%; St. 10, 1000, 100 fl. (10 000 fl.-Stücke in Berlin nicht lieferbar); 1./5. u. 1./11.; Tilg. in 41 J. durch Ausl. im April u. Okt.; verst. Tilg. u. Totalkünd. vorbehalten. *Kurs* 1914: H. 91.25, N. 91.25, L. 91.25%.

Banken.

a) Deutsche Notenbanken.

Die Reichsbank

gilt im jurist. Sinne nicht als Akt.-Ges. u. ist den Bestimm. des H.-G.-B. betr. Eintrag. in das Handelsregister sowie des Aktiengesetzes nicht unterworfen. — *Hauptsitz* in *Berlin*, Zweiganstalten ult. 1914: 487. — *Präs. d. Direktoriums*: Exz. Havenstein, Wirkl. Geh. Rat, M. d. H. Dr. phil. h. c. Dem Direktorium steht mit begutachteten Funktionen der Zentral-Ausschuss zur Seite, der aus ordentl. Mitgl. u. Stellv. besteht u. aus führenden Persönlichkeiten der Bank- u. Handelswelt sich zus.setzt. Bei den 20 Reichsbk.-Hauptstellen bestehen Bezirksausschüsse. — Die Reichsbk. ist aus der vormaligen „Preussische Bank“ hervorgegangen. — *Grundkapital*: 180 000 000 ℳ in 40 000 Anteilen zu 3000 ℳ u. 60 000 zu 1000 ℳ sämtl. auf Namen. — *Res.*: 80 550 323 ℳ, für zweifelh. Forder. 41 560 000 ℳ. — Das Reich hat keinen Kapitaleinschuss geleistet, haftet auch nicht für die Verbindl. der Bk. — Ult. 1914 befanden sich die Anteile im Besitze v. 16 673 Inländern u. 2169 Ausländern. — Eine Erhöh. des Grund-Kap. kann nur durch Reichsgesetz festgestellt werden. — Die Reichsbk. hat das Recht, nach Bedürfnis ihres Verkehrs Banknoten auszugeben. Sie ist verpflichtet, für den Betrag ihrer in Umlauf befindl. Banknoten jederzeit mindestens $^1/_3$ in kursfähigem deutschen Gelde, Reichskassenscheinen oder in Gold in Barren oder ausländ. Münzen u. den Rest in diskont. Wechseln, welche eine Verfallzeit von höchstens 3 Mon. haben, u. aus welchen in der Regel 3, mind. aber 2 als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften, oder Schecks in ihren Kassen als Deckung bereit zu halten. — Die Noten der Reichsbk. sind gesetzl. Zahlungsmittel. Sie lauten auf 10, 20, 50, 100 u. 1000 ℳ. — Der durch Barvorrat nicht gedeckte steuerfreie Notenumlauf ist auf 550 000 000 ℳ u. für den jedesmal. Quartalsultimo auf 750 000 000 ℳ erhöht worden. — Das Reich behält sich das Recht vor, zuerst z. 1./1. 1891, dann von 10 zu 10 Jahren, jetzt per 1./1. 1921, nach einjähr. Ankündigung, entweder die Reichsbk. aufzuheben u. die Grundstücke derselben gegen Erstattung des Buchwertes zu erwerben oder die sämtl. Anteile z. Nennbetrage zu erwerben. In beiden Fällen geht der R.-F. zur einen Hälfte an die Anteilseigner, zur anderen an das Reich. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Die Verteil. des Reingew. ist v. 1./1. 1911 ab neu geregelt. Danach

wird 1. den Anteilseignern eine erste Div. v. 3½% des Grund-Kap. berechnet; 2. von dem Rest den Anteilseignern ¼, der Reichskasse ¾ überwiesen, jedoch werden von diesem Rest 10% dem R.-F. zugeschrieben, die je zur Hälfte auf Anteilseigner u. Reich entfallen. Es pflegen je 1¾% am 1./7. u. 2./1., zus. also 3½%, dann die Rest-Div. im März zur Verteil. zu gelangen. — 1914: Zinsfuss für Wechsel im Jahresdurchschn. 4.387 % resp. f. Lombards 5.887 %; *Gewinn*: brutto 133 298 813 ℳ, netto 67 010 694 ℳ; *Umsatz*: 521 775 000 000 ℳ. — Am 8./11. 1907 musste die Bk. zum ersten Male seit ihrem Bestehen den Wechselzinsfuss auf 7½% erhöhen. Jan. 1909 wurden der Reichsbk. an den 13 Plätzen mit Postscheckämtern Postscheckkonten eröffnet. 1914: Am 23./2. war der Notenumlauf zum ersten Male seit 1905 wieder durch Bar überdeckt. Nach Ausbruch des Krieges wurde die Reichsbk. durch Ges. v. 4./8. von der Verpflicht. zur Noteneinlös. befreit; Schatzanweis. u. Wechsel des Reiches bei einer Laufzeit von höchstens 3 Mon. wurden als bankmässige Notendeckung zugelassen; die Notensteuer u. die darin liegende Beschränk. der Geschäftsgebarung der Bk. wurde aufgehoben u. für den Lombardverkehr ein selbständiges Kreditinstitut in den Darlehnskassen geschaffen. Die Darlehns-Kassen-Scheine wurden den Reichs-Kassenscheinen gleichgestellt, werden also, soweit sie in den Kassen der Reichsbk. bleiben, dem Barvorrat bzw. der Notendeckung zugerechnet. Kriegsanleihe im Sept. Goldbestand der Reichsbk. 23./7.: 1 356 900 000 ℳ; 31./12.: 2 092 800 000 ℳ. Bestand an Darlehen der Darlehnskassen ult. 1914: 1 317 000 000 ℳ; Bestand der Reichsbk. an Darlehnskassenscheinen ult. 1914: 871 200 000 ℳ. Höchste Anlage der Bk. in Wechseln, Schecks u. Schatzanweis. am 30./9.: 4 755 800 000 ℳ. Aus dem Gewinn 1914 werden 35 270 000 ℳ der Res. für zweifelh. Forder. zugewiesen. Höchster Notenumlauf 31./12.: 5 045 900 000 ℳ; höchster Stand der fremden Gelder 23./9.: 2 709 000 000 ℳ. Verkehr der Abrechnungsstellen 66 645 000 000 ℳ. Golddeckung der Noten durchschnittl. 51.81 %; 23./12. Diskontermässig. auf 5%. — 1915: Durch Gesetz v. 22./3. wurde die Reichsbk. ermächtigt, Banknoten auf 10 ℳ auszugeben. Neue Kriegsanleihe im März. Giroverkehr mit der Soc. Générale de Belgique. — Gewinnanteil des Reiches 1914: 42 497 486 ℳ (ausser 1 040 935 ℳ Notensteuer). — *Div.* 1910—1914: 6.48, 5.86, 6.95, 8.43, 10.24 %. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Leipzig, München, Dresden, Cöln, Augsburg u. Amsterdam notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	151.80	144.40	141	138.10	142.50 %
	N.	141.30	139.75	130	130.25	129.80 %
	L.	142.50	140.10	132	136.25	130 %

Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank).

Errichtet: 1772. — *Sitz* in *Berlin* W. 56, Markgrafenstr. 38. — *Präs.*: Wirkl. Geh. Rat von Dombois. — *Mitgl. der General-Direktion*: Wirkl. Geh. Ober-Finanzrat Paul Krech, Geh. Ober-

Finanzrat Carl Lottner, Geh. Seehandlungsrat August Schneider, Geh. Seehandlungsrat Paul Thieme. — Durch A.H. Verordn. v. 17./1. 1820 ist bestimmt, dass der Preuss. Staat für die von der Seehandlung übernommenen Geschäfte u. die daraus hervorgehenden Verpflicht. Gewähr leistet. Hauptaufgabe der Seehandlung ist die Pflege des Preuss. Staatskredits, die Unterbringung der Preuss. Staatsanleihen u. Schatzanweis., die Regulierung des Kurses dieser Werte, die Anlegung verfügbarer Gelder der Finanzverwalt. u. die Erledigung sonstiger Geld-, Kredit- u. Wertpapiergeschäfte der Staatsbehörden. Nach ihren Geschäftsbedingungen führt sie alle Arten bankmässiger Geschäfte — auch für Private u. Korporationen — aus. Jegliche Art von Spekulationsgeschäften, Hypoth.-Kredit, sowie Beteilig. an industriellen Unternehm. sind ausgeschlossen. An eigenen Unternehm. besitzt sie nur noch das Königl. Leihamt zu Berlin mit 3 Geschäftsstellen u. die Bromberger Mühlen. Die Seehandlung ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen u. für Heiratsgut der Offiziere. Sehr ausgedehnt ist der Lombardverkehr der Seehandlung. Als Unterpfand werden gewöhnlich nur an der Börse eingeführte Wertpap. zugelassen. — Das *Grundkapital* der Seehandlung ist durch Gesetz vom 4./8. 1904 von 34 500 000 ℳ auf annähernd 100 000 000 ℳ erhöht worden. — Der volle *Jahresgewinn* — durchschnittl. 6 % des Kap. — wird jährlich an die Staatsfinanzverwalt. abgeführt. — Der *Buchumsatz* betrug im J. 1913 rund 21 000 000 000 ℳ.

Badische Bank.

Vorstand: Jul. Wagenmann, John Böcker, Rich. Betz, Wilh. Hoffmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-Rat Victor Lenel. — *Sitz* in *Mannheim*, Fil. in Karlsruhe. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien zu 300 ℳ. — *Res.*: 2 270 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges. — 1914: *Gewinn*: brutto 1 454 267 ℳ, netto 722 764 ℳ. — Notenpriv. bis 1./1. 1921. Die Noten werden bei allen bad. Staatskassen u. den ausserbad. Eisenbahnkassen in Zahl. genommen. Tägl. Durchschnitt des Notenumlaufs 1914: 17 513 300 ℳ. Einlösungskasse in Fft. a. M. Darf auch Waren beleihen. Gewinnanteil des bad. Staates 1914: 36 893 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6¼, 7, 8, 6%. (Auch in Mannheim notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	134.50	134.25	129	134	138.50 %
	N.	134	131	125	129	136 %
	L.	134	131	126	134	137.20 %

Bayerische Notenbank.

Vorstand: Geh. Hofrat Dr. Moriz von Stroell, Kaiserl. Bankrat Aug. Hauff, Xaver Ströll, Friedr. Drausnick. — II. *Vors. d. A.-R.*: Hugo Rittter von Maffei, Reichsrat, Exz. — *Sitz* in *München*, Fil. in Augsburg, Nürnberg, Kempten, Würz-

burg, Ludwigshafen a. Rh. u. Regensburg. — *Gegr.*: 1875. — *A.-K.*: 15 000 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ (eingez. 50 %). — *Res.*: 4 599 308 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser der Hauptbank auch die sämtl. Fil. u. Agenturen. — 1914: *Gewinn* brutto 2 357 881 ℳ, netto 1 091 438 ℳ. — Im ganzen 84 Bankstellen. Einlösungsstelle für die Noten in Fft. a. M. Notenpriv. bis 1920. 1914 waren durchschnittl. 64 173 300 ℳ Banknoten (davon 31 520 600 ℳ metallisch ungedeckt) in Umlauf. Es gibt 19 500 Interimsscheine über je 1 Aktie Lit. A u. 1050 Interimsscheine zu je 10 Aktien Lit. B. Von den 30 000 Aktien übernahmen: 5000 die bayer. Reg., 5000 die Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk. u. 20 000 konnten die Aktionäre derselben Bk. beziehen. — Die Noten werden in Bayern auch von den Staatskassen u. bei den ausser-bayer. Eisenb.-Kassen in Zahl. genommen. — Seit 1883 verzinsl. Giroverkehr. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 12, 11, 9 %. — (In München u. Augsburg notiert.)

Sächsische Bank zu Dresden.

Vorstand: Kommerz.-R. Ferd. Gruneberg, Otto Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Dr. Anton Rudolph. — *Sitz* in *Dresden* mit Zweigstellen in Annaberg, Chemnitz, Leipzig, Meerane, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Zittau u. Zwickau. — *Gegr.*: 1865. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ in Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 8 500 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch sämtl. Zweigstellen sowie einige Zeit: *Berlin*: S. Bleichröder; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 4 961 369 ℳ, netto 3 240 447 ℳ. — Dauer des Notenpriv. zunächst bis 1920 Die Noten werden auch bei Eisenb.-Kassen in Zahl. genommen Durchschnittl. Banknotenumlauf 1914: 46 744 700 ℳ (davon ungedeckt 7 358 100 ℳ). — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 8 %. — (Auch in Dresden u. Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	160.50	161	160	160	159 %
	N.	150.25	154	150	148.50	146.50 %
	L.	159.50	155	154	152.20	146.50 %

Württembergische Notenbank.

Vorstand: W. Koerper. — *Vors. d. A.-R.*: Alfred v. Kaulla. — *Sitz* in *Stuttgart*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 1 805 418 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlstellen* auch *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 378 919 ℳ, netto 486 867 ℳ; ferner Vortrag für 1915: 348 113 ℳ. — Notenpriv. bis 1921. Einlös.-Kasse in Fft. a. M. u. 71 Agenturen. Die Noten werden auch bei den Kassen der ausser-württemb. gröss. deutschen Bahnstationen angenommen u. können bei den Reichsbk.-Stellen in Württemberg gegen Reichsbanknoten umgetauscht werden. Gewinnanteil des Staates 1914: 2449 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 6, 5¾, 6, 6¾, 5 %. — (In Fft. a. M. u. Stuttgart notiert.)

b) Fremde Notenbanken.

Luxemburger Bank (Internationale Bank in Luxemburg).

Vorstand: Jos. Rischard, Ad. Türk, Jos. Würth-Weiler, Paul Simons. — *Vors. d. Bk.-Verwalt.*: Konsul Heinr. v. Stein. — *Sitz* in *Luxemburg* mit 1 Wechselstube in Luxemburg-Bahnhof u. in Esch a. d. Alzette, sowie Zweigst. in Metz. — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 25 000 000 Fr. in 100 000 Aktien (Lit. A, B, C) zu 250 Fr. — *Res.* 1913: 8 670 634 Fr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., S. Bleichröder; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; *Fft. a. M.*: Dresdner Bk.; *Trier*: Reverchon & Co.; *Saarbrücken*: Gebr. Röchling; *Brüssel*: Banque Intern. de Bruxelles; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 2 399 917 Fr., netto 1 531 174 Fr.; *Umsatz* 1 602 594 000 Fr. — Die Bk. ist stark an auswärt. Bankhäusern in Berlin, Trier, Brüssel, Paris beteiligt; als Kommanditistin in Berlin bei Delbrück Schickler & Co. u. in Trier bei Reverchon & Co. Die Bk. gibt Noten aus. Der Notenumlauf ist auf das Grossherzogtum Luxemburg beschränkt u. bewegt sich in engen Grenzen (Ende 1913: 3 800 000 Fr.). Seit 1892 darf die Bk. auch Hyp.-Geschäfte u. Ausgabe von Oblig. betreiben, diese Geschäfte haben aber keinen erhebl. Umfang erreicht. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 8, 7½, 5 %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert; der Kurs bedeutet Fr. für je 100 Fr., 100 Fr. = 80 ℳ.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	174.25	174.50	173.50	172	157.75 %
	N.	170	167.50	165	152	146 %
	L.	171.75	172.10	166.80	156.25	147.80 %

Aktien und Pfandbriefe der Hypotheken-, Grundschuld- und Kommunalkredit-Banken.

a) Deutsche Hypotheken-Banken.

Bayerische Handelsbank.

Direktion: Alfons Christian, Ludw. Hammon, Kommerz.-R. Eduard Jodlbauer, Dr. jur. Jos. Löhr, Geh. Hofrat Wilh. Freih. von Pechmann, Clemens Steyrer, Fritz Steyrer. — *Präs. d. A.-R.*: Staatsminister a. D. u. Staatsrat im a.o. D. Dr. Hermann von Pfaff, Exz. — *Sitz* in *München*, Fil. in Amberg, Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg mit Kronach, Kulmbach u. Lichtenfels, Bayreuth,

Cham, Deggendorf, Dinkelsbühl, Donauwörth, Gunzenhausen, Hof mit Marktredwitz u. Selb, Immenstadt, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, Mindelheim, Mühldorf, Münchberg, Neuburg a. D., Nördlingen, Regensburg (mit Depos.-Kasse), Bad Reichenhall, Rosenheim, Schweinfurt, Traunstein u. Würzburg. — *Konz.*: 1869; 3 Abt.: Bank-, Hyp.- u. Lagerhaus-Abt. — *A.-K.*: 44 500 000 ℳ in 30 000 Aktien zu 200 fl. südd. W., 34 213 zu 1000 ℳ u. 1 Aktie zu 1285.71 ℳ. — *Reserven*: 14 686 867 ℳ. — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch: *Augsburg*: S. Rosenbusch; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk. u. Fil.; *Cöln*: J. H. Stein; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Bk. für Handel u. Ind.; *Nürnberg*: Kgl. Hauptbk. u. Zweigst., Anton Kohn. — *Pfandbr.*: In *Berlin* werden notiert: Ser. IV, V u. VI zus. 30 000 000 ℳ zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, 4 %, unverlosbar, Tilg. ab 1911, 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 96, L. 96 %. — do. 3½ % verlosbar, Tilg. in 60 J., 1./4. u. 1./10., Ser. II u. XVI zus. 7 420 000 ℳ. Ser. II zu 5000, Ser. XVI zu 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, *Kurs* 1914: H. 88, N. 86, L. 87.50 %. — 1914: Gesamtumlauf der Pfandbriefe 3½ %: 123 819 300 ℳ, 4 %: 278 039 200 ℳ; *Gewinn*: brutto 8 257 810 ℳ, netto 5 577 813 ℳ. — Die Pfandbr. sind in Bayern zur Anleg. von Mündelgeld, auch von Kapitalien der Gemeinden, für geeignet erklärt. Sie werden von der Reichsbk. in Kl. I beliehen. In München u. Augsburg werden sämtl. Pfandbr. notiert. — *Div.* 1910—1913: Je 8.05 %; 1914: 7 % (450 000 ℳ bes. Rückl.). (Auch in Fft. a. M. u. Augsburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	165	161.75	155.10	154.75	159.75 %
	N.	162.50	156.50	147	145	145 %
	L.	165	159.10	148.25	154	145 %

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Direktion: Dr. Ad. von Stroell, Ernst Pühn, Hofrat Dr. Eug. Zeitlmann, Hofrat Jos. Schreyer, Michael Kopplstaetter, August Schneider, Hans Remshard, Heinr. Wolff. — *Präs. d. A.-R.*: Reichsrat Exz. Hugo Ritter v. Maffei. — *Sitz* in *München*; Fil. in Landshut, Wechselst. in München u. Pasing; Zweigbureaux: Berlin, Nürnberg, Düsseldorf. — *Konz.*: 1835. — *A.-K.*: 65 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 ℳ u. 500 fl. — *Res.*: 64 285 537 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Deutsche Bk.; *Nürnberg*: Anton Kohn; *Stuttgart*: Doertenbach & Cie.; ferner bei der Bayer. Notenbk., der Kgl. Hauptbk. u. der Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk. — *Pfandbr.*: In Berlin werden notiert: 3½ % zu 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, Tilg. durch Ausl., verst. Tilg. zul., 1./2. u. 1./8. *Kurs* 1914: H. 91.20, N. 88.20, L. 88.50 %; do. zu 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, unverlosb., vor Ablauf von 10 J. nach Begeb. unkündb., 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 87.10, N. 84.10, 84.10 %. — 1914: Umlauf der 3½ % verlosb. 457 402 900 ℳ, do. unverlosb. 185 926 200 ℳ, Gesamtumlauf 1 180 156 000 ℳ. *Gewinn*: brutto 59 241 415 ℳ, netto 10 490 416 ℳ. — Die G.-V.

v. 5./3. 1908 beschloss Vereinheitlichung des A.-K. (je 7 Gulden-Aktien gegen je 6 Mark-Aktien). Die Anzahl der Gulden-Aktien betrug ult. 1914 noch 1540. Die Anstalt zerfällt in a) Hyp.-Abt., b) kaufm. Abt. Letztere ist befugt zum Betriebe aller Bank- u. Finanzgeschäfte, mit Ausschl. der Zeit-, Prämien- u. Warengeschäfte. Die Darlehen können auch in Hyp.-Pfandbr. der Bank zum Nennwert gewährt werden, sofern der Schuldner zustimmt. Den 4% bzw. 3½% Pfandbr. der Bank ist in Bayern Mündelsicherheit zugestanden worden. Beteiligt an Bayer. Versich.-Bk., Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk. u. a. — *Div.* 1910—1914: 13, 13½, 14, 14, 14%. — (In München u. Fft. a. M. notiert.)

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

Vorstand: Geh. Staatsrat a. D. Justus Budde, Stadtrat a. D. Justizrat Bruno Schulzenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Wirkl. Geh. Rat Exc. Dr. Otto v. Braunbehrens. — *Sitz* in *Berlin*. — *Konz.*: 1866. — *A.-K.*: 22700000 ℳ Lit. A u. B. — *Res.*: 5770000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Berlin*: Eig. Kasse, Bk. f. Handel u. Ind. u. Fil.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst. — *Pfandbr.*: In Berlin werden notiert: 4% abgest., 1./1. u. 1./7. u. 1./4. u. 1./10. nach der Abstemp. zu 4000, 2400, 1600, 800, 400, 240, 80 ℳ.; jederzeit mit 3 mon. Frist kündb.; *Kurs* 1914: H. 93.25, N. 90.80, L. 91.25%. — 3½% abgest., sonst wie vor; *Kurs* 1914: H. 84.75, N. 83.10, L. 84.60%. — 3% abgest., 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ, sonst wie vor; *Kurs* 1914: H. 80.30, N. 77.60, L. 80.30%. — 4½% v. **1908** 20000000 ℳ wie vor, Ser. V 1./1. u. 1./7.; VI 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1914; *Kurs* 1914: H. 101, N. 99.10, L. 99.90%. — 4% von **1904**, 20000000 ℳ wie vor, Ser. I 1./1. u. 1./7.; II 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1914; *Kurs* 1914: H. 93.90, N. 92, L. 92.50%. — 4% v. **1905** 30000000 ℳ wie vor, Ser. III 1./1. u. 1./7.; IV 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1915; *Kurs* 1914: H. 93.90, N. 92, L. 92.50%. — 4% v. **1908** 20000000 ℳ wie vor, Ser. VII 1./1. u. 1./7.; VIII 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1918; *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 92.50, L. 93%. — 4% v. **1909** 20000000 ℳ wie vor, Ser. XIII 1./1. u. 1./7.; XIV 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1919; *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 93, L. 93%. — 4% v. **1911** 20000000 ℳ wie vor, Ser. XV 1./1. u. 1./7.; XVI 1./4. u. 1./10.; unk. bis 1921; *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 93.25, L. 93.75%. — 4% **v. 1912: Ser. XVII u. XVIII:** 20000000 ℳ, jede Ser. zu 10000000 ℳ wie vor, XVII 1./1. u. 1./7., XVIII 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1922, sonst wie vor; *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.50, L. 95.75%. — 4½% **v. 1912: Ser. XIX u. XX:** 20000000 ℳ, jede Ser. zu 10000000 ℳ wie vor, XIX 1./1. u. 1./7., XX 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1918; sonst wie vor; *Kurs* 1914: H. 101, N. 99.50, L. 100.25%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — 4½% **v. 1913: Ser. XXI u. XXII:** 20000000 ℳ, jede Ser. zu 10000000 ℳ wie vor, XXI 1./1. u. 1./7., XXII 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1923; sonst wie vor; *Kurs* 1914: H. 101.75, N. 100, L. 101. (Auch in Dresden u. Hamburg notiert.) — 3¾% v. **1906** 5000000 ℳ wie vor,

Ser. I 1./1. u. 1./7.; unk. bis 1916; *Kurs* 1914: H. 88, N. 87, L. 87.60 %. — **4% Komm.-Oblig. Ser. I v. 1908** 10 000 000 ℳ wie vor, 1./1. u. 1./7.; unk. bis 1918; *Kurs* 1914: H. 96, N. 94, L. 96 %. — **4% do. Ser. II v. 1910** 10 000 000 ℳ wie vor, 1./1. u. 1./7.; unk. bis 1920; *Kurs* 1914: H. 97.10, N. 95.25, L. 97 %. — 1914: Gesamtumlauf der Pfandbr. 239 606 440 ℳ, do. der Komm.-Oblig. 18 080 600 ℳ; *Gewinn* brutto 13 182 358 ℳ, netto 1 721 204 ℳ. Pfandbr. u. Komm.-Oblig. sind meist auch in Fft. a. M. u. Dresden zugel. — Komm.-Oblig. sind mündelsicher. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 4½ % [310 837 ℳ Abschreib. auf Effekten u. 400 000 ℳ Zins-Delkr.-Res., s. Res.]. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	131.10	129.10	122	118	116.50 %
(Lit. A u. B)	N.	126.25	121	111.75	107.60	106 %
	L.	127.25	123.25	113	111.50	106 %

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank.

Vorstand: Heinrich Tiefers, Th. Sieber, Karl Severit. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Konsul Bernh. Caspar. — *Sitz* in *Braunschweig* mit Zweigstelle in Hannover. — *Konz.*: 1872. — *A.-K.*: 12 600 000 ℳ in 15 000 Aktien zu 200 Tlr. u. 3000 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 6 002 129 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Braunschweig* u. *Hannover*: Eig. Kassen; *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk., Dresdner Bk., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder. — *Pfandbr.*: a) **unkündb. II. u. III. Ser.** je 3 000 000 ℳ à 3000. 1500, 300 ℳ; 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. ⅓ % m. Z. in 60 J.; Verl. Sept. (erste 1873) auf 1./1. — **IV.** 9 000 000 ℳ; St. u. Tilg. wie vor; Verl. März (erste 1874) auf 1./7. — **V.** 3 000 000 ℳ à 300 ℳ, 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor; erste Verl. Sept. 1874 auf 1./1. — **VI.** 6 000 000 ℳ à 3000, 1500, 300 ℳ. 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor; erste Verl. März 1875 auf 1./7. — **VII.** 5 600 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 200 ℳ, 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½ % m. Z. in 53 J. ab 1881; Verl. März (erste 1881) auf 1./7. — **VIII.** 6 000 000 ℳ, St. u. Zs. wie vor; Tilg. ⅓ % mit Z. in 60 J.; Verl. Sept. (erste 1876) auf 1./1. — **IX.** 5 500 000 ℳ wie vor, 3½ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor; erste Verl. Dez. 1877 auf 1./4. *Kurs* (Ser. II—IX) 1914: H. 85.75, N. 84.50, L. 84.50 %. (Auch in Hannover u. Braunschweig notiert.) — **XII. v. 1904:** 10 000 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 300, 200 ℳ, 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½ % m. Z. 1888—1943; Verl. März auf 1./7. — **XIII.** 10 000 000 ℳ wie vor; Tilg. ½ % m. Z. in 57 J. ab 1891—1946. — **XIV.** 10 000 000 ℳ wie vor; Tilg. mind. ¼ % m. Z. in längstens 79 J.; Verl. März (erste 1892) auf 1./7. — **XV.** 10 000 000 ℳ wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½ % m. Z. in 57 J. ab 1894; Verl. Dez. (erste 1893) auf 1./4. — **XIX.** 20 000 000 ℳ wie vor, 3½ %, 1./4. u. 1./7.; Tilg. mind. ¼ % m. Z. in längstens 79 J. ab 1900; Verl. Sept. (erste 1900) auf 1./1. *Kurs* Ser. XII—XV u. XIX wie oben. — **X.** 10 000 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 200 ℳ; 3½ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1 % m. Z. in 40 J. ab 1881; Verl. Dez. (erste

1880) auf 1./4. — **XI.** 10 000 000 ℳ wie vor; Tilg. wie vor; erste Verl. Dez. 1882 auf 1./4. *Kurs* (Ser. X u. XI) 1914: H. 94.50, N. 94, L. 94 %. — **XX. v. 1898** 20 000 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 3½ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. ¼ % m. Z. in längstens 79 J. ab 1910; Verlos. Dez. (erste 1909) auf 1./4. *Kurs* 1914: H. 85.75, N. 85, L. 85.50 %. — **XVI. u. XVII.** je 10 000 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½ % m. Z. in 57 J. ab 1896; Verl. Dez. (erste 1895) auf 1./4. — **XVIII.** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. ½ % m. Z. in 57 J. ab 1905; Verst. zul. — *Kurs* (Serie XVI, XVII u. XVIII) 1914: H. 94.75, N. 93, L. 93 %. (Auch in Hannover, Braunschweig u. Dresden notiert.) — **XXI. v. 1902 u. XXII. v. 1904** je 10 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit ¼ % m. Z. in 73 J. durch Verl.; ab 1912 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* wie vor. — **XXIII. v. 1905** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit ¼ % m. Z. bis 1975; ab 1915 verst. Tilg. oder Gesamtkündigung zulässig. *Kurs* wie vor. (Auch in Fft. a. M. u. Hannover notiert.) — **XXIV. v. 1908** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1918—1980 durch Verl. zu pari oder Rückk. *Kurs* 1914: H. 95, N. 93.75, L. 93.75 %. (Auch in Hannover notiert.) — **XXV. v. 1911** 10 000 000 ℳ wie vor; Tilg. ab 1920 in belieb. Stärke durch Verl. zum Nennwert oder Rückk., auch mit 3 mon. Frist zur Rückzahl. kündb.; Tilg. muss bis 1./10. 1982 vollendet sein. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 94.50, L. 95 %. (Auch in Hannover notiert.) — **XXVI v. 1911** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1921. *Kurs* 1914: H. 96, N. 95, L. 95.50 %. — b) **kündbare: Em. 1872** à 1500 u. 300 ℳ, 3½ %, 1./1. u. 1./7. — **Em. 1883** à 5000, 1000, 500, 200 ℳ, sonst wie vor; die Pfandbr. beider Em. können seitens der Inh. wie der Bk. mit 6 mon. Frist zum 1./1. oder 1./7. gekünd. werden. — Gesamtumlauf ult. 1914: 3½ % unkündb.: 76 655 700 ℳ, 4 % do.: 124 188 500 ℳ; 3½ % kündb.: 164 300 ℳ. — *Gewinn* 1914: brutto 10 199 276, netto 1 955 868 ℳ. — *Gründerrechte*: Bei einer Erhöhung des A.-K. bis 30 000 000 ℳ dürfen die Uebernehmer der ersten 9 000 000 ℳ Aktien die Hälfte der neuen Emiss. zu pari übernehmen. Die Bk. hat die Bezugsrechte bis ca. 2 000 000 ℳ erworben. Bis 10 200 000 ℳ A.-K. dürfen Pfandbr. u. Schuldverschreib. den 20 fachen Betrag des eingez. A.-K. nicht überschreiten. Bei Erhöhung des A.-K. gelten bezügl. des erhöhten Betrages die Bestimm. des R.-H.-B.-G. — *Div.* 1910—1914: 8½, 8½, 8½, 8½, 7½ % (erhöhte Rückstell. u. Abschreib.) (Auch in Braunschweig u. Hannover notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 171	172	171	174.50	171.50 %
	N. 159	164.90	166.50	154.10	157.50 %
	L. 170	172	167.25	165	157.50 %

Danziger Hypotheken-Verein.

Vorstand: Rechtsanw. Eduard Waechter, Kfm. Rich. Sauerhering, Kfm. Heinrich Hevelke. — *Vors. d. A.-R.*: Maurer-

meister Hermann Prochnow. — *Sitz* in *Danzig*. — *Eingetr.*: 1868. — *Pfandbr.*: 4%, à 5000, 1000, 600, 200 ℳ, 1./1. u. 1./7.; Mitte März u. Sept. wird per 1./7. u. 2./1. der Pfandbriefbetrag ausgel., welcher der regelmäss. Tilg. entspricht, Konvers. nicht zul. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — 3½%, à 2000, 1000, 400, 200 ℳ, 1./1. u. 1./7.; Verl. u. Konvers. wie vor. — *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — *Zahlst.*: Eig. Kasse; *Berlin*: Preuss. Pfandbriefbk.; *Königsberg i. Pr.*: S. A. Samter Nachf.; *Marienwerder*: Vorschussverein. — In Umlauf 1914: 5% 669 600 ℳ, 4½% 2 160 400 ℳ, 4% 11 120 200 ℳ, 3½% 5 303 400 ℳ; Gesamtumlauf 19 253 600 ℳ. — 1914: *Gewinn* brutto 1 180 062, netto 17 411 ℳ. — *Res.*: 1 420 569 ℳ. — Der Verein ist keine Akt.-Ges. u. fällt deshalb nicht unter das neue Hyp.-Bk.-Gesetz. Er will die Bedürfnisse des Realkredits der Besitzer von Grundstücken in den Städten der Prov. Westpreussen befriedigen. Zahl der Vereinsmitglieder ult 1914: 943.

Deutsche Grundcredit-Bank (Gotha).

Vorstand: Amtsger.-R. a. D. Prosper Landschütz, Dr. jur. et phil. Walter Immerwahr. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Henry Nathan. — *Sitz* in *Gotha*, Zweigniederlass.: Berlin. — *Konz.*: 1867. — *A.-K.*: 18 000 000 ℳ in 25 000 Aktien zu 200 Tlr. u. 2500 Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.*: 5 620 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Gotha*: Eig. Kasse; *Berlin*: Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges.; Dresdner Bk., Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv., Dresdner Bk., E. Heimann, Schles. Handelsbk.; *Cöln*: Deichmann & Co., A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges., Dresdner Bk., Deutsche Vereinsbank; *Hamburg*: Dresdner Bk., Nordd. Bk.; *Hannover*: Dresdner Bk., Ephr. Meyer & Sohn, Vereinsbk., Mercklin & Schumacher, Heinr. Narjes. — *Pfandbr.*: **II. Abt. Prämien-Pfandbr.:** 30 000 000 ℳ à 100 Tlr., 3½%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 52 J. (1872—1923); Zieh. u. Auszahl. wie vor. *Kurs* 1914: H. 126.90, N. 122.25, L. 122.75%. — **III. Em. v. 1872:** 6 000 000 ℳ à 1000, 500, 200, 100 Tlr., 3½%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 110% in 50 J.; Verl. 1./6. (erste 1873) auf 30./12. *Kurs* 1914: H. 104.25, N. 100, L. 100%. — **IV. v. 1873:** 15 000 000 ℳ; sonst wie vor. — **IIIa v. 1874:** 15 000 000 ℳ à 3000, 1500, 600, 300 ℳ, 3½%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 110% in 50 J. ab 1875; Verl. 1./6. auf 30./12. *Kurs* wie III. — **IIIb v. 1876:** 15 000 000 ℳ à 3000, 1000, 500, 300 ℳ; 3½%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 110% ab 1880; Verl. 1./6. auf 30./12. *Kurs* wie III. — **V. Abt. v. 1880:** 10 600 000 ℳ wie vor; Tilg. zu pari in 57 J. ab 1883; Verl. 1./6. auf 30./12. — *Kurs* 1914: H. 86, N. 84.25, L. 85%. — **VI. v. 1891:** 10 000 000 ℳ, 4%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari mit ⅓% m. Z.; Verl. 1./6. auf 30./12. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 95%. — **VII. v. 1893:** 20 000 000 ℳ wie vor; Tilg. wie vor, Verst. zul. *Kurs* wie VI. — **VIII.** 20 000 000 ℳ wie vor, 3½%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor, Verl.

im März. *Kurs* wie V. — **IX. v. 1899:** 10 000 000 ℳ à 5000, 1000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 4%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1./4. 1959. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 95.20%. — **IXa v. 1900:** 20 000 000 ℳ, alles wie vor. — **X u. Xa v. 1903** je 15 000 000 ℳ wie vor; 4%; 2./1. u. 1./7. Rückzahlung bis spätestens 1./1. 1969 al pari nach 6 mon. Künd. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 95.20 %. — **XI. v. 1903:** 15 000 000 ℳ wie vor, $3^1/_2$%, 1./4. u. 1./10. Rückzahlungen bis spätestens 1./10. 1974. *Kurs* 1914: H. 85.40, N. 84.50, L. 85.10 %. — **XII u. XIIa v. 1904:** 20 000 000 ℳ u. 10 000 000 ℳ wie vor; 4%, 1./4. u. 1./10. Unk. bis 1914; Rückzahl. bis spät. 1975. *Kurs* wie X. — **XIII v. 1905:** 30 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 2./1. u. 1./7. Kündb. ab 1915 bis spät. 1./7. 1976. *Kurs* 1914: H. 85.40, N. 84.50, L. 85.10 %. — **XIV u. XIVa v. 1906** je 20 000 000 ℳ wie vor, 4%, 1./4. u. 1./10. Kündb. ab 1916 bis spät. 1./7. 1977. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 95.30 %. — **XV. v. 1907:** 20 000 000 ℳ sonst wie vor. Kündb. ab 1917 bis spät. 1./10. 1978. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 95.50 %. — **XVI. v. 1908** u. **XVIa v. 1909:** 20 000 000 ℳ u. 10 000 000 ℳ wie vor; 4%, 2./1. u. 1./7. Unk. bis 1919; Rückzahl. ab 2./1. 1919 bis 1983 zu pari nach 6 mon. Künd. *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.50, L. 95.80 %. — **XVII. v. 1909:** 20 000 000 ℳ alles wie vor; Rückzahl. ab 1920—1986. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 95, L. 96 %. — **XVIII. v. 1910:** 20 000 000 ℳ, 4%, 1./4. u. 1./10., sonst wie vor. *Kurs* wie XVII. — **XIX. v. 1911:** 1./5. u. 1./11., sonst wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 95, L. 96.50 %. — **XX v. 1912:** 1./4. u. 1./10.; wie vor: Rückzahl. 1922—1988; *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 95. L. 96.25 %. — 1914: Gesamtumlauf $3^1/_2$% 43 277 800 ℳ. 4% 284 885 500 ℳ; *Gewinn* brutto 17 047 655 ℳ, netto 2 244 136 ℳ. — Die Pfandbr. sind in Sachsen-Coburg-Gotha zur Anlage von Mündelgeld für geeignet erklärt worden. Die sämtl. $3^1/_2$% u. 4% Pfandbr. mit Ausnahme v. Abt. XIVa, XV u. XVIa werden auch in Fft. a. M., Hamburg u. Leipzig notiert, Abt. XI, XIV, XVI u. XVIII auch in München. Ein grosser Teil der Gründerrechte ist abgelöst. — *Div.* 1910 bis 1914: 9, 9, 9, 9, 9% [500 000 ℳ „Reserve 1914“, s. Res.]. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	168.75	178.70	174	173	174.25%
	N.	159.90	162	164	156	161.50%
	L.	166.90	178	164.50	164.50	161.50%

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft).

Vorstand: Rechtsanw. Dr. Gustav Hirte, Geh. Reg.-R. Rudolf Bertelsmann. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. — *Sitz* in *Berlin.* — *Konz.*: 1872. — *A.-K.*: 18 000 000 ℳ in 15 000 Akt. zu 600 ℳ u. 7500 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 10 049 403 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Disc.-Ges., Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges. — *Pfandbr.*: **Ser. I v. 1872: 3 000 000 ℳ à 1000, 200, 100 Tlr., 4%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. seit 1878 durch Rückk. oder Pariausl.**

— **Ia v. 1880:** 10 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; Tilg. seit 1881, sonst wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 92, L. 93.25 %. — **IV:** 3 000 000 ℳ à 3000, 1500, 600, 300, 200 ℳ, 5 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1/2 % m. Z. in 50 J. (darf durch Verl. nicht verst. werden); erste Verl. Sept. 1875 auf 1./4. — **V:** 6 000 000 ℳ wie vor, 5 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor, erste Verl. Sept. 1875 auf 1./7. — **VI:** 10 000 000 ℳ, sonst wie bei IV; Tilg. wie vor, erste Verl. Sept. 1878. *Kurs* IV—VI 1914: H. 103.25, N. 103, L. 103 %. — **VII:** 58 700 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ, 4 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1/2 % m. Z. durch Rückk. oder Pariauslos. (seit 1889 keine Verl.). *Kurs* mit X—XII zus.notiert. — **VIII:** 15 000 000 ℳ wie vor, 3 1/2 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1/2 % m. Z. ab 1891 in längstens 60 J. durch Rückk. oder Verl. (im Fall März auf 1./10.). — **IX:** 20 000 000 ℳ wie vor. Tilg. durch Rückk. oder Parieinlösung. *Kurs* VIII u. IX 1914: H. 85.25, N. 83.25, L. 85.25 %. — **X:** 40 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10. resp. 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk., Ausl. oder Künd. — **XI:** 22 500 000 ℳ wie vor, 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk. oder Parieinlösung. — **XII:** 22 500 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1910 wie vor. *Kurs* VII, X—XII u. XIV 1914: H. 94.25, N. 92, L. 92.50 %. — **XIII:** 10 000 000 ℳ à 3000. 1000, 300, 200 ℳ, 3 3/4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1913 durch Verl. oder Rückk. *Kurs* 1914: H. 88.10, N. 86.50, L. 87.50 %. — **XIIIa:** 10 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 3 3/4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. u. Kurs wie vor. — **XIV:** 30 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1914 durch Rückk., Ausl. oder Künd. — **XV:** 10 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1917 durch Rückk., Künd. oder Verl. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 93, L. 93.50 %. — **XVI:** 10 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10.; sonst wie vor. — **XVII:** 20 000 000 ℳ wie vor, 4 1/2 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1912 wie vor. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 99.25, L. 99.25 %. — **XVIII u. XIX** je 10 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10. resp. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1919 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95, N. 93.25, L. 94.25 %. — **XX u. XXI** je 15 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10. resp. 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1920 durch Künd. u. Verl. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 93.50, L. 94.25 %. — **XXII u. XXIII** je 10 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10. resp. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1921 wie vor. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.50, L. 94.75 %. — **XXIV:** 20 000 000 ℳ wie vor, 4 1/2 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1923 durch Künd. oder Auslos. *Kurs* 1914: H. 102, N. 100, L. 100. — *Komm.-Oblig.*: **I v. 1903:** a) 7 500 000 ℳ wie vor, 3 1/2 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1913 durch Rückk., Künd. oder Verl. *Kurs* 1914: H. 86, N. 83.25, L. 85.50 %. — b) 7 500 000 ℳ 3 3/4 %, sonst wie vor. *Kurs* 1914: H. 90.25, N. 89.50, L. 90.25 %. — **II v. 1907:** 5 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1917 wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.10, N. 94, L. 95.50 %. — **III v. 1911:** 10 000 000 ℳ wie vor; Tilg. ab 1921 wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 95, L. 95.75 %. — **IV v. 1914:** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1924 durch

Ausl. oder Künd. *Kurs* 1914: H. 96.90, N. 96.20, L. 96.90 %. — 1914: Gesamtumlauf Pfandbr. 276 278 100 ℳ, Kommunal-Oblig. 31 122 400 ℳ; *Gewinn* brutto 14 928 838, netto 1 818 786 ℳ. — Die Ser. IX, X, XIII, XIII a, XIV, XV, XVI u. XVIII—XXIII werden auch in Fft. a. M., die Ser. XIII, XIII a, XIV, XV, XVI u. XVIII—XXIII auch in München u. Augsburg notiert. Die Komm.-Oblig. sind in Preussen mündelsicher. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 7 % (250 000 ℳ innere Rückl.).

Kurs 1910—1914:						
	H. 162.40	160.50	155.75	156	157.25	%
	N. 151.60	155	145.75	142	145	%
	L. 162	159.10	150	147	145	%

Deutsche Hypothekenbank (Meiningen).

Vorstand: Ministerialdir. a. D. Dr. jur. Karl Nebe, Finanzrat Felix Paulsen, Fritz Hartmann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Justizrat Dr. Albert Katzenellenbogen. — *Sitz* in *Meiningen*, Fil. in Berlin. — *Gegr.*: 1862. — *A.-K.*: 31 500 000 ℳ in 80 000 Aktien zu 100 Tlr. u. 6250 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 13 494 903 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Meiningen*: Eig. Kasse, Bk. f. Thür.; *Berlin*: Eig. Fil., Mitteld. Creditbk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk., Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Gebr. Sulzbach, Lazard Speyer-Ellissen; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co., Deutsche Bk., Nordd. Bk., Vereinsbk.; *Hannover*: Herm. Bartels, Dresdn. Bk., Hann. Bk., Ephraim Meyer & Sohn; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Deutsche Bk.; *Gotha*: Bk. f. Thür.; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. Abt. Becker & Co., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Magdeburg*: Magdeb. Bkv.; *Mannheim*: Marx & Goldschmidt, Rhein. Creditbk., Südd. Disc.-Ges.; *München*: Deutsche Bk., Georg Münzing, Pfälz. Bk., Mitteld. Creditbk.; *Nürnberg*: Deutsche Bk., Mitteld. Creditbk., Pfälz. Bk.; *Stuttgart*: Württ. Bankanst. vorm. Pflaum & Co. — *Pfandbr.*: **1879 (Em. I)**: à 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 3½ %; 1./1. u. 1./7. *Kurs* ult. 1914: H. 86, N. 84, L. 84.80 %. — **1880/94:** à 2000, 1000, 500, 300, 100, 50 ℳ, sonst wie vor. — **(Em. II): 4 %**: à 3000 u. wie vor; 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 93, L. 93.50 %. — **3½ % v. 1894: (Em. III):** à 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; **3½ %**; 1./1. u. 1./7. — **(Em. IV):** 1./4. u. 1./10., sonst alles wie vor. *Kurs* wie bei Em. 1879. — **V. Em. I u. II:** alles wie vor. — **VI. u. VII. Em.:** 20 000 000, resp. 30 000 000 ℳ à 3000 bis 50 ℳ; **4 %**; 1./1. u. 1./7. *Kurs* wie bei Ser. II. — **VIII. Em. v. 1901/02:** 65 000 000 ℳ in 65 Abt. à 5000 bis 50 ℳ; **4 %**: 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1914—1961; die Künd. kann nur die ganze Em. oder einzelne Abt. umfassen. *Kurs* 1914: H. 94.70, N. 93.20, L. 93.50 %. — **IX. Em. v. 1904:** 65 000 000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1914—1963; sonst wie vor. — **X. Em.:** 15 000 000 ℳ; **3½ %**; sonst wie vor; verst. Tilg., die bis 1963 beendigt sein muss, zul.; *Kurs* wie die alten 3½ %. — **XI. Em.:** 30 000 000 ℳ wie vor; **4 %**; 1./1. u.

1./7.; Tilg. 1916—1965. *Kurs* 1914: H. 94.70, N. 93.50, L. 93.90 %. — **XII. Em. v. 1906:** 25 000 000 ℳ; sonst wie vor; Tilg. 1917—1966 (ganze Em. oder einzelne Abt.). *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 93.60, L. 94 %. — **XIII. Em.:** 45 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. (wie vor) 1918—1967. *Kurs* 1914: H. 94.90, N. 93.80, L. 94.10 %. — **XIV. Em.:** 54 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. 1919—1968. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94.10, L. 94.70 %. — **15. Em.:** 30 000 000 ℳ wie vor, ohne 50 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1920—1970. *Kurs* 1914: H. 95.30, N. 94.40, L. 95 %. — **16. Em.:** 50 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1921—1971. *Kurs* 1914: H. 95.60, N. 94.70, L. 95.30 %. — **17. Em.:** 60 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1922—1972; *Kurs* 1914: H. 96, N. 95, L. 95.70 %. — *Prämien-Pfandbr.*: 30 000 000 ℳ (ult. 1914 unverlost 12 780 000 ℳ) in 4000 Ser. à 25St.; 4 %; ganzj. 1./2.; Tilg. lt. Plan. *Kurs* 1914: H. 144.50, N. 139.60, L. 143 %. — 1914: *Gesamtumlauf* 566 264 300 ℳ; *Gewinn* brutto 27 321 030 ℳ, netto 3 406 322 ℳ. Die Reichsbk. beleiht die Pfandbr. in Klasse I. — Im Herzogtum Sachsen-Meiningen sind die Pfandbr. zur Anleg. von Mündelgeldern, sowie auch von Kap. der Gemeinden, Sparkassen u. Stift. zugel. (Die Pfandbr. werden meist auch in Fft. a. M., Dresden, Leipzig u. München notiert.) — *Div.* 1910—1914: Je 7 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	149.50	148.50	144.40	139.50	146%
	N.	140.50	143	133	129	137%
	L.	148	147.40	133	138.10	137%

Frankfurter Hypothekenbank.

Vorstand: Justizrat Dr. Herm. Haag, Aug. Fester, Rechtsanw. Herm. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Carl v. Metzler. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.* — *Konz.*: 1862. — *A.-K.*: 22 000 000 ℳ. — *Res.*: 21 705 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Darmstadt*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Stuttgart*: Doertenbach & Co., G. m. b. H.; *Freiburg i. Br.*: J. A. Krebs; *Giessen*: Mitteld. Creditbk.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges.; *München*: J. N. Oberndörffer, Moritz Schulmann; *Nürnberg*: Ant. Kohn; *Strassburg*: Strassb. Bk., Ch. Staehling, L. Valentin & Co.; *Wiesbaden*: Marcus Berlé & Comp.; *Dresden*: Alb. Kuntze & Co.; *Basel*: Ehinger & Comp.; *Neuchâtel*: Pury & Co.; *Zürich*: Eidgen. Bk. — *Pfandbr.*: In Berlin wird nur Ser. XIV (Jahrg. 1891/94) notiert, à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ, 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab Ausg. in 60 J. *Kurs* 1914: H. 95.10, N. 93.90, L. 94.40 %. — 1914: Gesamt-Pfandbr.-Umlauf 4 % 369 379 800 ℳ, 3½ % 146 405 900 ℳ; *Gewinn* brutto 25 608 653 ℳ, netto 4 121 580 ℳ. — Pfandbr. u. Komm.-Oblig. sind im Grossherzogtum Hessen zur Anlage von vormundschaftl. u. pflegschaftl. Geldern zugelassen. — *Div.* 1910—1914: 9½, 9½ 10, 10, 9½ %. — *Kurs*: Aktien in Fft. a. M. notiert.

Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein.

Vorstand: Bernh. Gress, Rechtsanw. Dr. Friedr. Schmidt-Knatz. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat a. D. Jos. Baer. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.* — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 19 800 000 ℳ in 3000 Aktien zu 600 ℳ u. 15 000 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 9 440 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Fft. a. M.*: Ges.-Kasse; *Berlin, München, Leipzig, Augsburg*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: Schlesinger-Trier & Co.; *Augsburg*: Georg Goetz. — *Hyp.-Pfandbr.*: In *Berlin* werden notiert: **Ser. 43 v. 1903:** 75 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, 4 %, 1./3. u. 1./9.; Rückz. zu pari ab 1913 in 56 J. durch Verl., Künd. oder Rückk. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 94, L. 94 %. — **44 v. 1903:** 30 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 200 ℳ, 3¾ %, 1./1. u. 1./7.; Rückz. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 88, L. 88 %. — **46 v. 1903:** 95 000 000 ℳ sonst wie 43; Rückz. ab 1908 wie vor. (Serie 43, 44 u. 46 auch in Fft. a. M., München u. Augsburg notiert.) — **47 v. 1905:** 35 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Rückz. ab 1915 wie vor. *Kurs* wie Ser. 43. (Auch in Fft. a. M., München, Augsburg u. Leipzig notiert.) — **48 v. 1907:** 30 000 000 ℳ, sonst wie vor; Rückz. ab 1917. *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 94, L. 94 %. — **49 v. 1909:** 20 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10.; Rückz. ab 1919 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94.50, L. 94.50 %. (Ser. 48 u. 49 auch Fft. a. M., München u. Augsburg notiert.) — **50 v. 1909:** 20 000 000 ℳ wie vor, Rückz. ab 1920 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94, L. 94 %. — **51 v. 1911:** 15 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./1. u. 1./7.; Rückz. ab 1921 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 95, L. 95 %. — **52 v. 1912:** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Rückzahl. ab 1922. *Kurs* 1914: H. 96, N. 95.50, L. 95.50 %; (Ser. 50—52 auch in Fft. a. M., München, Augsburg u. Leipzig notiert; 52 auch in Dresden). — 1914: Gesamtumlauf 366 020 700 ℳ; *Gewinn* brutto 18 192 534 ℳ, netto 2 927 704 ℳ. — Bei Ausgabe neuer Aktien haben die Aktionäre Vorrecht je nach Besitz zum Em.-Kurse, soweit die G.-V. nichts anderes bestimmt. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8½, 8 % (erhöhte Rückst.). — *Kurs*: Aktien in Fft. a. M. notiert.

Hannoversche Bodenkredit-Bank.

Vorstand: Dr. jur. Herm. Meyer, Carl Block. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. M. Leeser. — *Sitz* in *Hildesheim*. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 398 932 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Hannover*: Hann. Bk. — *Pfandbr.*: **Ser. I v. 1896:** 5 000 000 ℳ à 2000, 1000, 200 ℳ. 3¾ %, 2./1. u. 1./7.; Rückz. durch Rückk. oder Ausl. nach 3 mon. Künd., verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 88, N. 88, L. 88 %, — **II v. 1896:** 5 000 000 ℳ à 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ, 3½ %, 2./1. u. 1./7.; Rückzahlung durch Rückk. oder Ausl. nach 3 mon.

Künd. *Kurs* 1914: H. 84.50, N. 83.75, L. 84 %. — **III v. 1899:** 5 000 000 ℳ à 5000 u. vor., 4 %, 2./1. u. 1./7.; Rückz. durch Rückk. oder Bareinlös. nach Künd. oder Ausl., verst. Tilg. oder Totalkünd. zul. — **IV, V u. VI v. 1900** je 1 000 000 ℳ, sonst alles wie vor. — **VII v. 1901 u. VIII v. 1902** je 5 000 000 ℳ, alles wie vor. **IX v. 1904 u. X v. 1905** je 5 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./4. u. 1./10.; Rückz. ab 1913 wie vor. — **XI u. XII v. 1905** je 5 000 000 ℳ wie vor; Rückz. ab 1915 wie vor. — **Ser. 13 v. 1906:** 5 000 000 ℳ, alles wie vor. *Kurs* III—XIII 1914: H. 94, N. 92.20, L. 93 %. — **14 v. 1906:** 5 000 000 ℳ wie vor; Rückz. ab 1918 wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 93.25, L. 94.50 %. — **15 v. 1908:** 5 000 000 ℳ wie vor, 4 %, 1./1. u. 1./7.; Rückz. ab 1919 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 94.25, L. 95.25 %. — **16 v. 1911:** 5 000 000 ℳ wie vor; Rückz. ab 1921 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 95, L. 95.75 %. — *Komm.-Oblig.*: **I v. 1901:** 3 000 000 ℳ wie vor; Rückz. ab 1908 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 94.50, L. 95.50 %. Uml. 1914: 2 727 200 ℳ. — 1914: Gesamtumlauf Pfandbriefe 50 842 300 ℳ; *Gewinn* brutto 2 721 814 ℳ, netto 437 524 ℳ. — Die Beleihung von Grundbesitz in Städten, welche nach der Volkszähl. vom 2./12. 1895 mehr als 150 000 Einwohner hatten, ist ausgeschlossen. Die Bk. darf Pfandbr. bis zum 15 fachen Betrag des A.-K., R.-F. u. Extra-R.-F. ausgeben. — *Div.* 1910 bis 1914: 6, 6, 6½, 6½, 6 % (erhöhte Rückstell.). — *Kurs*: Aktien nicht notiert.

Hypothekenbank in Hamburg.

Vorstand: Dr. jur. Karl Gelpcke, Dr. jur. Fr. Henneberg, Dr. jur. Friedr. Bendixen. — *Vors. d. A.-R.*: Senator Albert Michahelles. — *Sitz in Hamburg*: Zweigniederl. in Berlin. — *Eingetr.*: 1871. — *A.-K.*: 36 000 000 ℳ in 10 000 Akt. zu 750 ℳ u. 19 000 zu 1500 ℳ. — *Res.*: 27 140 497 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eig. Kasse, alle Pfandbriefverkaufsstellen; *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co. — *Pfandbr.*: Jede Serie enthält 1 000 000 ℳ. a) 3½ % *„alte“*: **Ser. 1—45 (seit 1886)** à 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Verl. spät. in 66 J. (erste Verl. Ser. 1—5 1888, 6—30 1890, 31—45 1891) 2./1. auf 1./7.; 3½ % *konv.*: **1881 Ser. 1—10, 1886 Ser. 11—40 u. 1887 Ser. 41—80** à 2000, 1000, 500 ℳ (bei 11—80 noch 300 u. 200 ℳ), 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Verl. entspr. den Rückz. der Hyp.-Schuldner, jedoch spät. in 66 J. — **46—190 seit 1895 à** 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 3½ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis spät. 1965 durch Verl.; verst. Tilg. zul. — **301—310 seit 1897** wie vor; Tilg. ab 1908 wie vor. *Kurs* (1—190, 301—310) 1914: H. 85.50, N. 83, L. 83 %. — **311—330 v. 1903** à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100 ℳ; 3½ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1913 bis spät. 1973 durch Verl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* mit Ser. 1—190 u. 301—310 zus. notiert. — **141—250 v. 1892** à 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1900 durch Verl. in 60 J. — **251—310 v. 1898** à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ, sonst wie vor; Tilg.

bis spät. 1965 durch Verl.; Gesamtkünd. zul. — **311—340 v. 1900** à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ, alles wie vor. — **341—370 v. 1901 u. 371—400 v. 1902** à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100 ℳ, sonst wie vor; Tilg. bis spät. 1970 wie vor. *Kurs* Ser. 141—400 1914: H. 94.80, N. 92, L. 92 %. — **401—450 v. 1903 u. 451—470 v. 1905** wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1913 bis spät. 1973 wie vor. *Kurs* mit Ser. 141—400 zus.notiert. — **471—540 v. 1906** 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 4 %, 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1916 bis spät. 1976 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95, N. 92.50, L. 92.50 %. — **541—610 v. 1908** wie vor; Tilg. ab 1918 bis spät. 1978 wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.80, N. 93, L. 93 %. — **611—650 v. 1910** wie vor, nur 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1921 bis spät. 1981 wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94, L. 94 %. — **651—690 v. 1912** alles wie vor; Tilg. 1921 bis spät. 1981. — 1914: Gesamt-Umlauf 529 662 000 ℳ; *Gewinn* brutto 27 571 015 ℳ, netto 5 759 601 ℳ. — Die Reichsbk. beleiht die Pfandbr. in Klasse I. Sämtl. Pfandbr. werden in Hamburg, Berlin u. Fft. a. M. notiert; Ser. 141—250 auch in München. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 9, 10, 8 % (1 000 000 ℳ Rückl. für Hyp.-Ausfälle). (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	190.10	189.80	183	189.25	197.75 %
	N.	180.70	177.50	175.75	170.50	183 %
	L.	190	184.50	179.70	186.25	183 %

Leipziger Hypothekenbank.

Vorstand: Justizrat Dr. jur. Karl Rothe. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat G. Esche. — *Sitz* in *Leipzig*. — *Konz.*: 1863. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ in 1000 Aktien zu 300 u. 11 700 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 5 475 110 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Leipzig*: Eig. Kasse, Allg. D. Credit-Anst., Abt. Becker & Co., Deutsche Bk., Vetter & Co.; *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Dresden*: Deutsche Bk., Allg. D. Credit-Anst.; sämtl. Banken u. Bankhäuser, die den Verkauf von Pfandbr. besorgen. — *Pfandbr.*: **Serie B u. C:** 2 013 000 ℳ à 500, 100, 50 Tlr.; 4 %, 1./4. u. 1./10.; halbj. kündb. (In Leipzig notiert.) — **Ser. D:** 8 000 000 ℳ à 1500, 1000, 500, 300 ℳ, sonst wie vor. — **Ser. E:** 20 000 000 ℳ wie vor, 3½ %, 1./4. u. 1./10.; halbj. kündb. *Kurs* 1914: H. 85.40, N. 84.40, L. 85 %. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.) — **Ser. F:** 20 000 000 ℳ à 1500, 1000, 500, 300, 150 ℳ; 4 %, 1./4. u. 1./10.; halbj. kündb. *Kurs* 1914: H. 96.10, N. 94.80, L. 96 %. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.) — **Ser. VII v. 1897:** 5 263 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200 ℳ; 3½ %, 1./1. u. 1./7.; halbj. kündb. *Kurs* wie Ser. E. — **VIII v. 1898:** 24 723 700 ℳ wie vor; 4 %, 1./1. u. 1./7.; halbj. kündb. *Kurs* wie Ser. F. — **IX v. 1900:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; halbj. kündb. *Kurs* 1914: H. 94.40, N. 93.80, L. 94.10 %. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.) — **X v. 1903:** 10 000 000 ℳ wie vor; 3½ %, 2./1. u. 1./7.; unk. bis 1913. *Kurs* wie Ser. E u. VII. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.) — **XI v. 1904:** 15 000 000 ℳ wie vor;

4%, 2./1. u. 1./7.; unk. bis 1914. *Kurs* wie Ser. IX. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.) — **XII v. 1905:** 10 000 000 M wie vor; $3^3/_4$%; 2./1. u. 1./7.; Rückz. ab 1915, Totalkünd. zul. (In Leipzig u. Dresden notiert.) — **XIII v. 1906:** 15 000 000 M, sonst wie IX; Rückz. ab 1916 wie vor. — **XIV v. 1908:** 15 000 000 M; 4%, 1./1. u. 1./7.; unk. bis 1918. (In Leipzig u. Dresden notiert.) — **XV v. 1909:** 20 000 000 M wie vor; 4%, 1./1. u. 1./7.; unk. bis 1920. (In Leipzig u. Dresden notiert.) — **XVI v. 1911:** 20 000 000 M in 20 Abt. à 5000, 2000, 1000, 500, 200 M; 4%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1921, von da ab auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 95, L. 96 %. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.) — 1914 Gesamtumlauf 191 832 650 M; *Gewinn* brutto 9 468 448 M, netto 1 535 966 M. — Serien B, C, D, E, F, VII u. VIII sind für das Königr. Sachsen mündelsicher; die Städte Dresden u. Leipzig gestatten die Anlegung v. Sparkassengeldern u. die Bestellung v. Kaut. in denselben. Auslos. von Pfandbr. sind noch nicht vorgenommen worden. Die Bk. beabsichtigt überhaupt nicht die älteren Ser. v. Pfandbr. ganz oder teilweise zu künd. oder auszulosen. Noch ferner liegt ihr das bezügl. der mündelsich. Pfandbr.-Serien. Die neueren Serien sind von vornherein nicht auslosbar gestellt, sondern nur in den einzelnen Abt. nach 10 J. kündbar. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 7% (erhöhte Rückstell.) (Aktien in Leipzig u. Dresden notiert.)

Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank.

Vorstand: Otto Hennings, Rechtsanw. Dr. Rud. Faull. — *Vors. des Aufsichts-Rats*: Gen.-Kons. Kommerz.-R. Rud. von Koch [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Schwerin i. M.*, 64 Agenturen in Mecklenburg u. 1 in Preussen. — *Konz.*: 1871. — *A.-K.*: 9 000 000 M in Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 8 825 431 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Lübeck*: Commerz-Bk. — *Pfandbr.*: $4^1/_2$% **Ser. I:** 1 500 000 M zu 125% verlosb., à 500, 200, 100, 50, 25 Tlr.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit 0.335% m. Z. in 60 J. durch halbj. Verl. März u. Sept. (erste 26./3. 1872) zur Ausz. auf 1./10. u. 1./4. *Kurs* 1914: H. 113.50, N. 112, L. 113.50 %. (Dez. 1911 Umtausch in Ser. VII angeboten.) (Auch in Fft. a. M. notiert.) — **4% Ser. I v. 1889:** 10 000 000 M à 3000, 1000, 300, 100 M; 2./1. u. 1./7.; Tilg. nach 3 mon. Künd. oder Verl.; Rückz. nach Massgabe der Tilg. der als Unterlage dienenden Hyp.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 94.10, N. 93, L. 93%. — **4% Ser. II v. 1901:** 10 000 000 M; sonst wie vor. — **4% Ser. III v. 1902:** 10 000 000 M; Tilg. wie vor. — **4% Ser. IV v. 1903:** 10 000 000 M; Tilg. wie vor. — **4% Ser. V v. 1904:** 20 000 000 M; Tilg. wie vor. (Auch in Hamburg notiert.) — **4% Ser. VI v. 1905:** 20 000 000 M; Tilg. wie vor. Kurs Ser. I—VI zus. notiert. (Auch in Hamburg notiert.) — **4% Ser. VII v. 1909:** 20 000 000 M à 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 M; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1919 wie vor. *Kurs* 1914:

H. 95.10, N. 94.75, L. 94.80 %. (Auch in Hamburg notiert.) — 4% **Ser. VIII:** 20 000 000 ℳ; St. wie vor; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1922. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 96.25, L. 96.50 %. — 3¾% **Ser. I v. 1903:** 10 000 000 ℳ à 3000, 1000, 300, 100 ℳ; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.25, N. 88, L. 88 %. — 3½% **Ser. II u. III** „alte", „konv." à 3000, 1000, 300, 100 ℳ; Tilg. nach Massgabe der zu Grunde liegenden Hyp., im Fall durch Rückk. *Kurs* 1914: H. 84.50, N. 83.50, L. 83.50 %. (Auch in Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — 1914: Gesamt-Umlauf 119 010 975 ℳ; *Gewinn* brutto 12 325 877 ℳ, netto 2 038 257 ℳ. — Die Geschäfte der Bk. zerfallen in die Abt. der Hyp.-Bk. u. der Wechselbk. Das Depositengeschäft der Bk. ist sehr umfangreich, Depos.- u. Sparkassengelder ult. 1914: 131 384 985 ℳ. Die Bk. ist an den Mecklenb. Kalisalzwerken Jessenitz (die Aktien standen seit Jahren mit 1 ℳ zu Buche), an der Mecklenburg. Sparbk. sowie an der Rostocker Bk. beteiligt. — *Div.* 1910—1914: 15, 15, 15, 15, 15 %

Kurs 1910—1914:					
H.	297.75	305.25	300	300.50	296.50 %
N.	265	280	290	276	276 %
L.	294	301.25	295	296	276 %

Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.

Vorstand: Carl Bühler, Gerichts-Assessor a. D. Rudolf Jerchel (für letzteren bis ult. 1915 Reg.-R. a. D. Felix Guttmann a. d. A.-R. delegiert). — *Vors. d. A.-R.:* Rechtsanw. u. Notar Hofrat F. W. Lazarus. — *Sitz* in *Neustrelitz*, Zweigniederlass. in Berlin. — *Konz.:* 1896. — *A.-K.:* 4 000 000 ℳ. — *Res.:* 794 057 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.:* Ges.-Kassen; *Berlin:* N. Helfft & Co., Nationalbk. f. Deutschl.; *Rostock:* Rostocker Bk. — *Pfandbr.:* 1. *alte:* a) 4 % **Ser. I u. II Em. 1898** je 15 000 000 ℳ à 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 1./1. u. 1./7. resp. 1./4. u. 1./10.; Verl. u. Künd. zu pari (hat noch nicht stattgefunden). *Kurs* 1914: H. 92.20, N. 91, L. 91.75 %. — b) 3½% **Ser. I u. II:** 20 000 000 ℳ sonst wie vor. *Kurs* 1914: H. 84, N. 82.75, L. 83.25 %. — 2. *neue:* 4% **Ser. III u. IV v. 1910** je 2 500 000 ℳ sonst wie vor; Tilg. nicht vor 1./1. 1920. *Kurs* 1914: H. 93.25, N. 90.75, L. 91.75 %. — 1914: Gesamt-Umlauf 9 638 600 ℳ; *Gewinn* brutto 767 872 ℳ, netto 29 291 ℳ. — Nach der Reorganisation hat die Bk. 1910 den Betrieb in allen Zweigen wieder aufgenommen. Die Reg. kann die Konz. jederzeit zurücknehmen, wenn die Ges. gegen Wortlaut oder Geist der Statuten handelt. Bei den alten Pfandbr. versteht sich die Notiz nur für Stücke mit dem Stempelaufdruck „Sämtl. Zinsrückstände sind bezahlt." In den Jahren 1910—1914 sind 26 Agenturen eingerichtet worden. Die Mehrheit der Aktien der Bank befindet sich im Besitze der Grossherzogl. Schatulle. — *Div.* 1910—1914: 4, 4, 4, 4, 0% (Abschreib. auf laufende Engagements).

Kurs 1910—1914:					
H.	119	111	110	99.75	96.75 %
N.	109	105	95.75	92.50	90 %
L.	111	110	95.75	94.50	90 %

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Vorstand: Geh. Reg.-R. Paul Stier, Dir. Ignatz Otto Frankenberg, Dr. Ernst Moritz Lenel. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. Ernst Bassermann, M. d. R. — *Sitz* in *Greiz*, Zweigniederl. in Fft. a. M. (letztere hat August 1914 ihre Tätigkeit bis auf weiteres eingestellt). *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ. — *Res.*: 460 590 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser der eig. Kasse *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden*: Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv. — *Pfandbr.*: **Reihe I:** 20 000 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; 3½ %, 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 84, N. 83.50, L. 83.50 %. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Dresden u. Leipzig notiert.) — **Reihe II:** 10 000 000 ℳ, **Reihe III u. IV** je 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 93.50, N. 92.25, L. 92.75 %. (III u. IV auch in Fft. a. M. u. Dresden notiert.) — **V:** 4 % (Amsterdam eingef.); I—V rückzahlb. mit 6 monat. Künd. — **Reihe VI v. 1898:** 20 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1915 zu pari nach 6 monat. Künd. *Kurs* wie II—IV. (Auch in Fft. a. M., Leipzig u. Dresden notiert.) — **Reihe VII v. 1911:** 10 000 000 ℳ wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1922 nach 6 monat. Künd.; *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 95, L. 95.25 %. (Auch in Fft. a. M., Dresden u. Leipzig notiert.) — *Grundrentenbr.*: **I:** 3 000 000 ℳ à 2000, 500 ℳ; 3 %, 1./4. u. 1./10. (In Dresden notiert.) — **II:** 20 000 000 ℳ à 3000, 1000, 500, 300 ℳ; 3½ %, 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 84, N. 83.50, L. 84 %. (Auch in Dresden notiert.) — **III:** 20 000 000 ℳ à 3000, 1000, 500, 200 ℳ; 4 %, 1./1. u. 1./7. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 94, L. 94.25 %. (Auch in Dresden notiert.) — **IV:** 5 000 000 ℳ; 4 %, 1./4. u. 1./10. (In Dresden notiert, mit III auch in Leipzig.) — **V:** 10 000 000 ℳ; 4 %. (In Dresden u. Leipzig notiert.) — **VI:** 7 500 000 ℳ; 4½ %; 1./1. u. 1./7. (In Dresden u. Leipzig notiert.) Tilg. der Rentenbr. durch Auslos. gemäss Tilg. der Rentenkapitalien. — *Komm.-Oblig.*: à 1000, 500, 200 ℳ; 3½ %, 1./1. u. 1./7. — 1914: Gesamt-Umlauf der Pfandbr. 48 261 000 ℳ, der Grundrentenbr. 28 205 500 ℳ, der Komm.-Oblig. 36 700 ℳ; *Gewinn* brutto 3 871 766 ℳ, netto 461 769 ℳ. — Die Anstalt gewährt auch Geldbeträge, welche von Grundstücksbesitzern insbes. zur Herstell. bauplanmäss. Strassen u. Plätze verwendet werden. Bis zur Höhe der von ihr gewährten Kapitalbeträge gibt die Anstalt auf den Inh. lt. verzinsl. Schuldverschreib. — Grundrentenbriefe — aus. Die Pfandbr.-Ser. I—IV, VI—VII sind bei der Reichsbk. in der Klasse I lombardfähig; sämtl. Hyp.-Pfandbr., Grundrentenbr. u. Komm.-Oblig. im Fürstentum Reuss ä. L. mündelsicher. — *Div.* 1910—1914: 5¼, 5¼, 4¾, 4¾, 3½ % (50 000 ℳ a.o. Rückst. s. Res.). (Auch in Fft. a. M., Dresden u. Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	104.50	109.60	103.30	98.25	94.75 %
	N.	100.50	101.25	90	80	78 %
	L.	102.50	102.80	90	84	78 %

Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Vorstand: Justizrat Dr. Georg Friedlaender, Reg.-R. a. D. Dr. Herm. Michael. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Gust. Strupp. — *Sitz* in *Weimar*; Zweigstelle in Berlin. — *Eingetr.*: 1869. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ in 7500 Aktien zu 200 Tlr. u. 2500 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 2 200 843 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Meiningen*: Bk. f. Thür. — *Pfandbr.*: a) „auf Namen" à 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; **Ser. III v. 1889:** 24 000 000 ℳ; Tilg. mind. ½ % m. Z. in 50 J. durch Verlos., erste 1888; **Ser. IV v. 1893** u. **Ser. V v. 1894** je 12 000 000 ℳ; Tilg. durch Rückkauf oder Verlos. *Kurs* III—V 1914: H. 94.10, N. 92, L. 92.25 %. — b) „auf Inh." **Ser. VI:** 15 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. jährl. mind. 1 % durch Verl. oder Ankauf; kann verstärkt werden. *Kurs* 1914: H. 93.60, N. 91.60, L. 92.25 %. — **Ser. VII:** 25 000 000 ℳ wie vor; 3½ %; Zs. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 84.10, N. 83, L. 83 %. — **Ser. VIII u. IX:** 15 000 000 resp. 10 000 000 ℳ wie vor; 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. u. *Kurs* wie Ser. VII. — **Ser. X u. XI** je 5 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor, mind. 2 %. *Kurs* wie Ser. VI. — **Ser. XII v. 1905:** 10 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; jährl. mind. 2 % durch Ank. oder Verl. zu tilgen. *Kurs* wie Ser. VI. — **Ser. XIII v. 1903:** 5 000 000 ℳ wie vor; 3½ %, Zs. u. Tilg. wie vor. *Kurs* wie Ser. VII. — **Ser. XIV:** 5 000 000 ℳ à 3000 1000, 300, 200 ℳ; 3¾ %, Zs. u. Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.10, N. 87, L. 87.50 %. — **Ser. XV v. 1905:** 10 000 000 ℳ à 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200, 100 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1915 durch Ank. oder Verlos. *Kurs* wie Ser. VI. — **Ser. XVI v. 1908:** 10 000 000 ℳ wie vor; Zs. u. Tilg. ab 1./7. 1917 wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.10, N. 92.10, L. 93 %. — **Ser. XVII v. 1909:** 12 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1919 wie vor. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 93, L. 93.25 %. — **Ser. XVIII v. 1911:** 15 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1921—1987 durch Ank. oder Verl. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.25, L. 95.25 %. — **Ser. XIX:** 12 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1922—1988 durch Verlos. oder Ankauf. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 95, L. 95.50 %. — 1914: Gesamtumlauf der 4 % 87 667 800 ℳ, der 3½ % 8 870 600 ℳ, der 3¾ % 1 838 700 ℳ; *Gewinn* brutto 4 891 810 ℳ, netto 716 082 ℳ. — Von der Reichsbk. sind die auf den Inh. laut. Pfandbr. zur Beleih. in Klasse I zugel; im Grossherzogtum Sachsen sind die Pfandbr. z. Anlegung v. Mündelgeldern zugelassen. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 6 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	123.20	123.60	120.50	119	118.10 %
N.	115	120	113.50	119.50	109.50 %
L.	122.50	120.60	114.10	112	109.50 %

Pfälzische Hypothekenbank.

Vorstand: Dr. jur. Hermann Troeltsch, Karl Renner, Dr. Kurt Barlet. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Rat u. Reichsrat

K. J. von Lavale. — *Sitz* in *Ludwigshafen a. Rh.*; Zweigniederlassung München; Zweigbureaus in Berlin, Cöln, Nürnberg. — *Eingetragen*: 1886. — *A.-K.*: 19 000 000 ℳ. — *Res.*: 19 140 934 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Nürnberg*: Kgl. Hauptbk. u. Zweigst.; *München*: Bk. f. Handel u. Ind. u. sonst. bayer. Fil.; Bayer. Vereinsbk., Dresdn. Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Berlin, Fft. a. M., Nürnberg* u. *München*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Dresdn. Bk., S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Dresdn Bk.; *Ludwigshafen*: Pfälz. Bk. u. Zweigst.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk. u. Zweigst.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Nürnberg* u. *Fürth*: Dresdner Bk.; *Nürnberg*: Bayer. Vereinsbk.; *Augsburg*: Gebr. Klopfer, Dresdn. Bk., sowie alle Pfandbr.-Vertriebsstellen der Bk. — *Pfandbr.*: In Berlin werden nur **3½%** notiert. **Ser. I u. III—XV** zu je 5 000 000 ℳ; **XIX, XX, XXII—XXXV u. 43—49** zu je 10 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, auf Inh., auch auf Namen; III—XV, XIX u. XXXII, 47—49: 1./1. u. 1./7., die übrigen 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 50 J.; kann verstärkt werden; XXXII unverlosbar, Tilg. dieser Serie nur durch Künd. oder Rückk. Umlauf ult. 1914: 231 258 600 ℳ. *Kurs* 1914: H. 87.80, N. 84.60, L. 87 %. (Auch in Fft. a. M., München u. Augsburg notiert.) — 1914: *Gewinn* brutto 22 614 296 ℳ, netto 3 645 547 ℳ. — In Fft. a. M. sind sämtl. Serien der Aktien zugel. u. lieferbar; in Berlin nur Ser. I—IV sowie aus Serie V No. 3001—4000. Die Pfandbr. sind in Bayern zur Anlage von Kapitalien von Vormundschaften, Stift. zugel. — *Div.* 1910—1914: Je 9 %. (Auch in Mannheim, München u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	197	198	191	185	185.50 %
	N.	193.25	192	190.50	184.50	185.50 %
	L.	196	196	190.50	185	185.50 %

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Vorstand: Gg. Beyer, Walter Klamroth (zugl. Justitiar). — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Carl Michalowsky [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Konz.*: 1868. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ zu 200 Tlr. — *Res.*: 11 378 384 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse. — *Pfandbr.*: **Ser. III, V u. VI: 3½%**, verlosb. zu 100 %. *Kurs* (zus. mit Ser. VII, VIII, IX, XVI). — **Ser. IV v. 1875:** 6 000 000 ℳ à 3000, 1500, 600, 300, 100 ℳ; 4½%, 1./1. u. 1./7.; verlosb. zu 115 % ab 1875 in 53 J. *Kurs* 1914: H. 115, N. 113.50, L. 115 %. — **Ser. VII v. 1880:** 17 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; **3½%**, 1./1. u. 1./7.; Verl. zu pari ab 1882. — **Ser. VIII v. 1881:** 26 000 000 ℳ à 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 3½%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1883. — **Ser. IX v. 1884:** 60 000 000 ℳ à 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; **3½%**, 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. — **Ser. XI v. 1888:** 20 000 000 ℳ wie vor; **3½%**, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1891 in spät. 60 J. *Kurs* (zus. mit XV u. XVI) 1914: H. 86.75, N. 84.30, L. 84.50 %. — **Ser. XIII v. 1890 u. XIV v. 1892:** 20 000 000 resp. 60 000 000 ℳ wie vor; **4%**, 1./4. u. 1./10.; Verl.

ab 1901 resp. 1905 in spät. 57 J. *Kurs* (XIII, XIV, XVII, XVIII, XIX, XXI u. XXII) 1914: H. 95, N. 92.25, L. 94 %. — **Ser. XV v. 1895:** 34 000 000 ℳ wie vor; 3½ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1905 in spät. 61 J. — **Ser. XVI v. 1897:** 13 000 000 ℳ wie vor; 3½ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1907. — **Ser. XVII v. 1899 u. XVIII v. 1900** zu je 30 000 000 ℳ (je 60 Abt.) wie vor; 4 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Künd. (Verl.) ganzer Abt. — **Ser. XIX v. 1901:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor, 1911—1968. — **Ser. XX v. 1903:** 30 000 000 ℳ wie vor; 3¾ %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor 1913—1970; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 86.70, L. 87.75 %. — **Ser. XXI v. 1903:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor 1913—1970; Verst. zul. — **Ser. XXII v. 1905:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1915—1972; erste Verl. Juni 1914. — **Ser. XXIII v. 1905:** 30 000 000 ℳ wie vor; 3¾ %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* wie Ser. XX. — **Ser. XXIV v. 1906:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1916 bis 1973 durch Künd. (Auslos.) ganzer Abt. ab 1./10. 1916; Verst. zul.; *Kurs* 1914: H. 95.30, N. 92.60, L. 94.25 %. — **Ser. XXV v. 1908:** 30 000 000 ℳ wie Ser. XX; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1918—1975. *Kurs* 1914: H. 95.30, N. 93.20, L. 94.25 %. — **Ser. XXVI v. 1909:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1919—1976. *Kurs* 1914: H. 95.30, N. 93.30, L. 94.25 %. — **Ser. XXVII v. 1910:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1920—1977; auch Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.30, L. 94.50 %. — **Ser. XXVIII v. 1911:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1921. *Kurs* 1914: H. 95.60, N. 93.40, L. 94 %. — **Ser. XXIX v. 1912:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1922. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94, L. 94 %. — **Ser. XXX v. 1914:** 30 000 000 ℳ wie IX; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1924; *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 95.75, L. 95.75 % (auch in Dresden, Fft. a. M. u. Breslau notiert). — *Komm.-Oblig.*: **I v. 1914:** 10 000 000 ℳ wie vor; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1924 in spät. 57 J. durch Verlos., Kündig. oder Rückkauf zu pari. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 96.75, L. 97 %. (Auch in Breslau notiert.) — 1914: Gesamt-Umlauf der Pfandbr. 420 627 575 ℳ, do. der Komm.-Oblig. 1 224 300 ℳ; *Gewinn* brutto 21 098 694 ℳ, netto 3 419 856 ℳ. — Von den Pfandbr. werden auch in Fft. a. M. notiert: IV, XVII, XVIII, XX, III, VII, VIII, IX, XXI—XXX; Ser. XVII auch in Amsterdam. Pfandbr. u. Komm.-Oblig. (letztere auch mündelsicher) werden von der Reichsbk. in Klasse I beliehen. *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 7 % (250 000 ℳ Abschreib. an Effekten u. 600 000 ℳ zum Extra-R.-F.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	168	165.80	161.50	159	159.50 %
	N.	162	160.75	153	146.20	147.50 %
	L.	167.75	164	155	150.75	148 %

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Direktion: Geh. Reg.-R. Hans von Klitzing, Reg.-R. a. D. Dr. Friedrich Schwartz, Justizrat Dr. E. Lindemann, Reg.-

Assessor a. D. Oscar Lübbeke. — *Vors. des Verwalt.-R.*: Dr. Arthur Salomonsohn. — *Sitz* in *Berlin*. — *Priv.*: 1870. — *A.-K.*: 44 400 000 ℳ in 60 000 Aktien zu 600 und 7000 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 22 671 054 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* (Aktien, Pfandbr. u. Komm.-Oblig.) auch *Berlin* ausser der eig. Kasse auch: S. Bleichröder; *Berlin, Bremen* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Breslau*: E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel, Schles. Bkv.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anstalt Abt. Dresden; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co.; *Leipzig*: Hammer & Schmidt, Allg. D. Credit-Anst. u. d. Abt. Becker & Co.; *München*: Bk. f. Handel u. Ind. — *Zentral-Pfandbr.*: Sämtl. à 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 ℳ zu pari verlosb. bzw. kündbar; **3½% v. 1886 u. 1889;** 2./1. u. 1./7. resp. 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. ab 1890 resp. 1893 in 71 J., Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 85.90, N. 83.40, L. 83.40 %. — **3½% v. 1894 u. 1896:** 1./4. u. 1./10. resp. 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. ab 1900 resp. 1906 in 71 J.; Verstärk. zul. *Kurs* wie vor. — **3½% v. 1904:** 50 000 000 ℳ in 50 Ser. 2./1. u. 1./7., darf ab 1./7. 1913 ganz oder serienweise (Reihenfolge!) gekündigt werden. *Kurs* 1914: H. 85.90, N. 83.30, L. 84 %. — **4% v. 1890:** 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1900 in längstens 66 J.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 94.60, N. 92.60, L. 94 %. — **4% v. 1899** u. **1901** je 50 000 000 ℳ in je 50 Ser.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1909—1960 resp. 1910—1961, nur durch Künd. der ganzen Anleihe oder einzelner Serien. *Kurs* 1914: H. 94.10, N. 92, L. 92 %. — **4% v. 1903:** 50 000 000 ℳ in 50 Ser.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1912—1963. *Kurs* wie vor. — **4% v. 1906:** 50 000 000 ℳ in 50 Ser.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1916 durch Künd. ganz oder in Serien (Reihenfolge!). *Kurs* 1914: H. 94.30, N. 92.60, L. 93.50 %. — **4% v. 1907:** 60 000 000 ℳ in 60 Ser.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 2./1. 1917. *Kurs* 1914: H. 94.30, N. 92.50, L. 94 %. — **4% v. 1909:** 60 000 000 ℳ in 60 Ser.; 1./3. u. 1./9.; Tilg. wie vor ab 1./3. 1919. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 92.90, L. 93.50 %. — **4% v. 1910:** 70 000 000 ℳ in 70 Ser.; 1./3. u. 1./9.; Tilg. wie vor ab 1./3. 1920. *Kurs* 1914: H. 94.70, N. 93, L. 93 %. — **4% v. 1912:** 60 000 000 ℳ in 60 Ser.; 1./3. u. 1./8.; Tilg. ab 1922 wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 94.25, L. 94.25 %. — *Kommunal-Oblig.* à 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 ℳ zu pari rückzahlb.; **3½% v. 1887, 1891** u. **1896;** 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1891, 1896, 1906. in 61 bzw. 71 J.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 86.80, N. 84.60, L. 85.20 %. — **3½% v. 1906:** 30 000 000 ℳ in 30 Ser. 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie Pfandbr. ab 1916. *Kurs* 1914: H. 86.75, N. 84.80, L. 86.30 %. — **4% v. 1901:** 30 000 000 ℳ in 30 Ser.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1910. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 94.10, L. 95.70 %. — **4% v. 1908:** 60 000 000 ℳ in 60 Ser.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1917. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 94.20, L. 95.60 %. — **4% v. 1912:** 30 000 000 ℳ in 30 Ser.; 1./2. u. 1./8.; Tilg. wie vor ab 1922. *Kurs* 1914: H. 96.70, N. 94.90, L. 95.50 %. — 1914: Gesamt-Umlauf der Pfandbr. 789 928 150 ℳ; der Kommunal-

Oblig. 187 595 500 ℳ; *Gewinn* brutto 45 143 897 ℳ, netto 5 206 496 ℳ. — Bei jeder Erhöh. des A.-K. haben die ersten Zeichner Anspruch auf 1/3 u. die übrigen Aktionäre auf 2/3 zum Begebungskurse. Präs. u. Dir. bedürfen der landesh. Bestätig. Die 600 ℳ-Aktien lauten auch auf 750 Fr., worauf aber keine Rücksicht genommen wird. Die Kommunal-Oblig. sind in Preussen mündelsicher. — *Div.* 1910—1914: 9½, 9½, 9½, 9½, 8½% (1 000 000 ℳ a.o. Res., s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
H.	196.30	198.25	197	194	196.90%
N.	185.75	189.75	184	173.50	181.75%
L.	196.30	198	189	189.25	186 %

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Vorstand: Geh. Justizrat Wilh. Thinius, Reg.-Ass. a. D. Willy Lueder, Rich. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Max Steinthal. — *Sitz* in *Berlin*. — *Konz.*: 1864. — *A.-K.*: 50 599 200 ℳ in 1000 Aktien zu 600 ℳ u. 1250 zu 1200 ℳ (beide abgest.); sowie 40 416 neuen Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.*: 26 969 591 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlst.* (Div. und Pfandbr.) auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bk., Disconto-Ges., Dresdn. Bk., E. J. Meyer, Mitteld. Creditbk., Nationalbk. f. D., Preuss. Central-Genoss.-Kasse, C. Schlesinger-Trier & Co., S. Bleichröder, Commerz.- u. Disc.-Bk., Mendelssohn & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 21 131 035 ℳ, netto 5 650 080 ℳ. — *Pfandbr.*: 4½% à 3000, 1500, 600, 300, 150 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückz. zu 120%. *Kurs* 1914: H. 116, N. 116, L. 116%. — 4½% (abg. 80%) à 2400, 1200, 480, 240, 120 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückz. zu 125%. *Kurs* 1914: H. 119.40, N. 119, L. 119.40%. — 4% (abg. 80%) à 4000, 2400, 800, 400, 240, 80 ℳ; rückz. zu pari; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 93.10, N. 90.80, L. 90.90%. — 3½% (abg. 80%), sonst wie vor; rückz. zu pari. *Kurs* 1914: H. 84.70, N. 83, L. 84.20%. — *Neue* 4% *Pfandbr.*: **Ausg. v. 1904:** 30 000 000 ℳ in 30 Abt. à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1913—1964; nur durch Künd. der ganzen Ausgabe oder (Ausl.) einzelner Abt.; zum Zinstermin. *Kurs* 1914: H. 93.70, N. 92, L. 92.25%. — 4% **v. 1905:** 30 000 000 ℳ, wie vor; Abt. 1—15: 1./4. u. 1./10., 16—30: 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor 1914—1964. *Kurs* wie vor. — 4% **v. 1907:** 30 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; Abt. 1—20: 1./4. u. 1./10.: 21—30: 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor 1917 bis 1964. *Kurs* 1914: H. 94.10, N. 92.50, L. 93.50%. — 4% **v. 1909:** 30 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; Abt. 1—20: 1./1. u. 1./7.; 21—30: 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1919. *Kurs* 1914: H. 94.10, N. 92.80, L. 93.50%. — 4% **v. 1911:** 20 000 000 ℳ, wie vor; Abt. 1—10: 1./4. u. 1./10.; 11—20: 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1921. *Kurs* 1914: H. 94.75, N. 93.30, L. 94.25%. — 4% **v. 1912:** 20 000 000 ℳ, wie vor; Abt. 1—10: 1./6. u. 1./12.; Abt. 11—20: 1./3. u. 1./9.; Tilg. wie vor ab 1922: *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.50, L. 95%. — *Komm.-Oblig.*: **Ausg.**

v. 1908 zu 10 000 000 ℳ in je 10 Abt. wie vor; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1918. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 94.40, L. 95%. — **Ausg. v. 1909** zu 10 000 000 ℳ in 10 Abt. wie vor; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1919. ***Kurs*** 1914: H. 95.50, N. 94.50, L. 95%. — **Ausg. v. 1911** zu 10 000 000 ℳ in 10 Abt. wie vor; 4%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. wie vor ab 1921. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 95.50, L. 96.25%. Die Komm.-Oblig. sind mündelsicher. — 1914: Gesamtuml. der Pfandbr. 320 293 740 ℳ, der Oblig. 26 887 400 ℳ. Sämtl. Pfandbr. u. Kommunal-Oblig. werden auch in Fft. a. M. notiert. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, $5^1/_2$% (erhöhte Rückstell.) (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	125	127	124.75	118.25	120.60%
	N.	121.50	120.50	113.40	108	110.25%
	L.	123.75	124.75	113.75	113	110.25%

Preussische Pfandbrief-Bank zu Berlin.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Jacob Dannenbaum. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanz-R. Waldemar Mueller [Dresdn. Bk.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Konz.*: 1862. — *A.-K.*: 24 000 000 ℳ in Aktien zu 500 Tlr. u. 1500 ℳ. — *Res.*: 12 901 014 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: (Div.) nur eig. Kasse. — *Pfandbr.*: Sämtl. à 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 ℳ. — **Em. XVII:** 50 000 000 ℳ; $3^1/_2$%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. beliebig durch Ankauf oder Verlos. auf einen Cpn.-Termin; *Kurs* XVII u. XVIII $3^1/_2$% 1914: H. 85.50, N. 83.10, L. 84.50%. — **Em. XVIII:** 50 000 000 ℳ; $3^1/_2$ u. 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor. *Kurs* 4% XVIII—XXII u. XXV 1914: H. 94.40, N. 92, L 93.75%. — **Em XIX:** 30 000 000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. — **Em. XX—XXI:** Zus. 40 000 000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7. resp. 1./4. u. 1./10.; Til. ab 1910. — **Em. XXII:** 20 000 000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1912 (Künd. oder Ausl.). *Kurs* wie vor. — **Em. XXIII:** 20 000 000 ℳ; $3^3/_4$%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.10, N. 86.75, L. 87.60%. — **Em. XXIV:** 20 000 000 ℳ; $3^1/_2$%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* wie XVII u. XVIII. — **Em. XXV:** 30 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1914. *Kurs* wie XXII u. XXV. — **Em. XXVI:** 30 000 000 ℳ; $3^3/_4$%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1914. *Kurs* wie XXVI. — **Em. XXVII:** 30 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1915. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 94%. — **Em. XXVIII:** 30 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1917. *Kurs* wie vor. — **Em. XXIX:** 30 000 000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1919. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 93.25, L. 95.50%. — **Em. XXX:** 30 000 000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1920. *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.50, L. 94.75%. — **Em. XXXI:** 15 000 000 ℳ; 4%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. u. Kurs wie vor. — **Em. XXXII u. XXXIII:** Je 15 000 000 ℳ; 4%; XXXII: 1./4. u. 1./10.; XXXIII: 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1922; zunächst 12 000 000 ℳ durch freihänd. Verkauf begeben; beide Em. Sept. 1912 zugel.; Dez. 1913 noch 8 000 000 ℳ freihändig begeben. *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 94.50, L. 95.75%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) —

— *Kleinbahn-Oblig.*: **Em. I:** 15 000 000 ℳ à 3000, 1000, 500 ℳ; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1904 (Künd. bzw. Ausl. auf einen Zinstermin). *Kurs* 1914: H. 89.60, N. 89.30, L. 89.30 %. — **Em. II:** 18 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1908 (durch Rückk. oder Bareinlös. nach Künd. bzw. Ausl. z. Zinstermin). *Kurs* 1914: H. 94, N. 92.50, L. 93.75 %. — *Komm.-Oblig.*: **Em. I:** 15 000 000 ℳ à 3000, 1000 u. 500 ℳ; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. seit 1907 im Belieben der Bk. (Künd. bzw. Verlos. auf Zinst.). *Kurs* 1914: H. 86, N. 83.50, L. 85 %. — **Em. II:** 15 000 000 ℳ wie vor u. 300 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10; Tilg. wie vor ab 1910. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 94.50, L. 96 %. — **Em. III**: 15 000 000 ℳ wie vor; 3½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1912. *Kurs* wie Em. I. — **Em. IV:** 15 000 000 ℳ wie vor; 3¾ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Kurs* 1914: H. 89, N. 88.30, L. 88.60 %. — **Em. V:** 5 000 000 ℳ wie vor; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1917. *Kurs* 1914: H. 86.25, N. 85, L. 86.25 %. — **Em. VI:** 5 000 000 ℳ; 4 %; alles wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 95.25, L. 95.75 %. — **Em. VII:** 10 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; sonst wie vor, auch Kurs. — **Em. VIII:** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1918. *Kurs* wie vor. — **Em. IX:** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1920. *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 95.50, L. 96.50 %. — **Em. X:** 10 000 000 ℳ wie Em. VIII. — 4 %; 1./4. u. 1./10. — Tilg. ab 1921. *Kurs* wie vor. — **Em. XI u. XII** je 7 500 000 ℳ wie vor; 4 %; XI: 1./1. u. 1./7.; XII: 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1./1. 1923; *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 95.75, L. 97 %. — *Hyp.-Anteil-Zertifikate*: Sämtl. à 100, 300, 500, 1000, 3000, 5000 ℳ; 3½ %; verschied. Zinst.: *Kurs* 1914: H. 88.40, N. 86.50, L. 88.25 %; 4 %; Serie XIV u. XV 1./4. u. 1./10. *Kurs* 1914: H. 95, N. 93.30, L. 95 %. — 1914: Gesamt-Umlauf 437 670 200 ℳ.; *Gewinn* brutto 21 378 409 ℳ, netto 3 262 720 ℳ. Sämtl. Em. werden auch in Fft. a. M. notiert. — Die Pfandbr. u. Komm.-Oblig. werden von der Reichsbk. in Kl. I beliehen. Die Komm.-Oblig. sind mündelsicher. Die Hyp.-Anteil-Zertifikate lauten noch auf die frühere Firma: „Preuss. Hyp.-Vers.-A.-G." Sie sind auf Spez.-Hyp. ausgestellt, lauten auf Namen, sind aber durch einfache Unterschrift des beigedruckten Zessions-Formulars übertragbar. Es werden keine Hyp.-Anteil-Zertifikate mehr begeben u. die bestehenden werden eingezogen; Umlauf Ende 1914: 2 577 600 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 7 % (500 000 ℳ an Kriegs-Res., s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
H.	162.30	164	161	156	159.25 %
N.	154.80	158.25	149	142.75	145 %
L.	162.20	162.50	150	149.25	145 %

Rheinische Hypothekenbank.

Vorstand: Landger.-R. a. D. Geh. Hofrat Dr. jur. Otto Schneider, Dr. jur. Rud. Schellenberg, Staatsanwalt a. D. Dr. jur. Heinr. Fuchs. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil Bassermann-Jordan. — *Sitz* in *Mannheim*. — *Konstit.*: 1871. — *A.-K.*: 27 000 000 ℳ in 15 000 Aktien zu 600 ℳ u. 15 000 Doppel-

aktien zu 1200 *M*. — *Res.*: 32 921 776 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Mannheim*: Eig. Kasse, Rhein. Creditbk. u. Fil.; *Barmen*: Barmer Bkv. u. Fil.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Disc.-Ges., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Effekt.- u. Wechsel-Bk., Friedrich Glimpf; *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Bk., Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Darmstadt*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Ludwigshafen*: Pfälz. Bk. u. Fil.; *Oldenburg*: Oldenb. Spar- u. Leih-Bk.; *München*: Kgl. Filialbk., Deutsche Bk., Bayer. Vereinsbk.; *Nürnberg* u. *Fürth*: Dresdn. Bank; *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk.; *Basel*: Basler Handelsbk. — *Pfandbr.*: In *Berlin* werden notiert: **4% Ser. 66 bis 68 u. 83—85:** Je 10 000 000 *M* à 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. d. jährl. Pariauslos resp. Künd. oder Rückkauf. *Kurs* 1914: H. 94.60. N. 92.80, L. 94%. — **4% v. 1911 Ser. 119—121:** Je 10 000 000 *M* à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1921 d. Kündig. oder Rückkauf. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 93.20, L. 93.90%. — **3½% Serie 50:** 3 000 000 *M* à 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Pariauslos. *Kurs* 1914: H. 85.90, N. 82.90, L. 83.80%. — **3½% Ser. 69—81:** Je 10 000 000 *M* (Ser. 78: 30 000 000 *M*) wie vor (Ser. 77 à 2000, 1000 *M*); Ser. 69—76 1./1. u. 1./7., Ser. 77—81 1./4. u. 1./10.; Tilg. 69—77 d. jährl. Pariauslos., 78—81 d. Kündig. oder Rückk. *Kurs* wie vor. — **3½% Ser. 82:** 10 000 000 *M* à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. d. Künd. oder Rückk. *Kurs* wie vor. — **3½%** *Komm.-Oblig.* **Ser. III u. IV:** Je 1 000 000 *M* à 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. d. jährl. Pariauslos. *Kurs* 1914: H. 85.50, N. 83, L. 85%. — **Ser. V** (unverlosb.): 3 000 000 *M* wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Künd. oder Rückkauf. *Kurs* wie vor. — **Ser. VI** (unverlosb.): 10 000 000 *M* à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1912 d. Kündig. oder Rückk. *Kurs* wie vor. — In Berlin werden ferner notiert: 4% *Hyp.-Pfandbr. v. 1913* (unverlosb.): 20 000 000 *M* à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1923, auch verst. durch Kündig. mit 3 monat. Frist auf einen Zinstermin. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.50, L. 95.80%. — **4%** *Komm.-Oblig. v. 1913* (unverlosb.): 5 000 000 *M*; 1./4. u. 1./10.; alles übrige wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.80, N. 95.10, L. 95.20%. — **4%** *Hyp.-Pfandbr. v. 1914* (unverlosb.) Ser. 130 u. 131: 20 000 000 *M* wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1924 wie vor; *Kurs* 1914: H. 96.80, N. 95, L. 96%. — **4%** *Komm.-Oblig. v. 1914* (unverlosb.) Ser. IX: 5 000 000 *M*; 1./4. u. 1./10.; alles übrige wie vor; *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 96, L. 96.30%. — In Fft. a. M. werden sämtl. Pfandbr. u. Komm.-Oblig. notiert; in Mannheim fast alle Ausgaben. In Baden u. Hessen sind die Pfandbr. f. Mündelgelder u. Stift. zugel., in Baden auch die Komm.-Oblig. Tilg. f. jede Serie in 50 J. Die Bk. ist bei der Deutschen Hyp.-Renten-Bk. beteiligt, die Aktien der Hann. Bodenkredit-Bk. besitzt. Besond. Abt. f. d. ländl. Darlehnsgeschäft. — 1914: *Gewinn* brutto 29 327 790 *M*, netto

4 863 333 ℳ; Gesamtumlauf d. 4 % Pfandbr. 364 801 800, der 3½ % 222 128 700, der Komm.-Oblig. 17 544 100 ℳ. — *Div.* 1910—1914: Je 9 %.

Kurs 1910—1914:					
	H. 199.50	203	197	190.75	194 %
	N. 195.25	194	192	188	194 %
	L. 199.50	202	192	190.50	194 %

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.

Vorstand: Fritz Milinowski, Rechtsanw. W. Schmitz, Stadtrat a. D. Adalb. Düring. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Rob. Esser. — *Sitz* in *Cöln*, Zweigniederl. in Berlin. — *Eingetr.*: 1894. — *A.-K.*: 20 000 000 ℳ, eingez. 17 000 000 ℳ. — *Res.*: 5 870 006 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln, Düsseldorf, Crefeld* u. *Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Cöln* u. *Coblenz*: Leopold Seligmann; *Cöln*: A. Levy, J. H. Stein, Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus, Barmer Bkv.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Trier*: Reverchon & Co.; *M.-Gladbach*: Barmer Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anst., Rhein. Bk.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Westf.-Lipp. Vereinsbk., Barmer Bkv.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Pfälz. Bk., J. Ph. Kessler; *Barmen*: Barmer Bkv.; *Bonn*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Barmer Bkv. — *Pfandbr.*: **Ser. I:** 20 000 000 ℳ à 5000, 1000, 500, 100 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Pariausl. ab 1905 in längst. 56 J.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 92, L. 93.25 %. (Ser. I, III, V, VII, VII a, VIII VIII a, IX, IX a, X werden zus.notiert.) — **Ser. II:** 20 000 000 ℳ wie vor; 3½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Pariausl. ab 1904 in längst. 60 J.; Verst. zul. *Kurs* (II, IV, VI) 1914: H. 86, N. 83.10, L. 85 %. — **Ser. III:** 20 000 000 ℳ wie I. — **Ser. IV:** 40 000 000 ℳ wie II. — **Ser. V v. 1897:** 20 000 000 ℳ à 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 ℳ, sonst wie I. — **Ser. VI v. 1898:** 20 000 000 ℳ wie vor; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1908. — **Ser. VII v. 1898:** 20 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1908 durch Ausl. in längst. 56 J.; Verst. oder Gesamtkünd. zul. — **Ser. VII a v. 1904:** 10 000 000 ℳ, sonst wie vor. — **Ser. VIII v. 1900:** 30 000 000 ℳ in 30 Abt. wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Rückz. durch Künd. ganzer Abt. (Ausl.) bis spät. 1966; mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zul. — **Ser. VIII a v. 1905:** 10 000 000 ℳ in 10 Abt., sonst wie vor. — **Ser. IX v. 1902:** 20 000 000 ℳ in 20 Abt., wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Rückz. durch Künd. ganzer Abt. 1912—1968. — **Ser. IX a v. 1904:** 10 000 000 ℳ in 10 Abt., sonst wie vor. — **Ser. X v. 1905:** 30 000 000 ℳ in 30 Abt., wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; sonst wie VIII a; Tilg. bis 1971; Gesamtkünd. zum 2./1. 1915 zul. — **Ser. XI v. 1908:** 30 000 000 ℳ in 30 Abt., wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch Künd. ganzer Abt. (Ausl.) 1918—1974; Gesamtkünd. zum 2./1. 1918 zul. *Kurs* 1914: H. 95, N. 93.25, L. 94 %. — **Ser. XII v. 1910:** 30 000 000 ℳ in 30 Abt., wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari 1920—1976. *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.50, L. 95.50 %. —

Ser. XIIa v. 1911: 10 000 000 ℳ in 10 Abt., wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari 1920—1976; mit XII zus.notiert. — **Ser. XIII:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1922, sonst wie vor. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94.50, L. 95.75 %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.) — 1914: *Gewinn* brutto 13 778 110 ℳ, netto 2 623 714 ℳ; *Pfandbr.*: 267 841 000 ℳ. Ein Teil der Pfandbr. wird auch in Cöln, Fft. a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, München notiert. Werden von der Reichsbk. u. a. beliehen. — *Div.* 1910—1914: $8^1/_2$, $8^1/_2$, $8^1/_2$, $8^1/_2$, 7 % (250 000 ℳ zur Zinsen-Res., s. Res.). (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	173.25	172	168.40	166.50	166.25 %
	N.	167.75	167	160.40	153.50	148 %
	L.	173.25	171.90	161	160.25	148 %

Sächsische Bodencreditanstalt.

Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Justizrat Armin Baltzer, Max Bethke. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Konsul Gust. v. Klemperer. — *Sitz* in *Dresden.* — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ. — *Res.*: 3 688 897 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Sächs. Bk. u. Fil., Dresdn. Bk. u. Fil., Deutsche Bk., Allg. D. Credit-Anst.; *Leipzig*: Sächs. Bk., Dresdn. Bk., H. C. Plaut; *Berlin*: Dresdn. Bk., S. Bleichröder; *Breslau*: E. Heimann; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Dresdn. Bk.; *Hannover*: Hann. Bk., D. Peretz, Gottfried Herzfeld; *München*: Bayer. Vereinsbk., Dresdn. Bk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk. etc. — 1914: *Gewinn* brutto 8 678 565 ℳ, netto 1 281 120 ℳ. Gesamtumlauf der Pfandbr. 180 934 100 ℳ. — *Pfandbr.*: **Ser. I v. 1896:** 30 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; $3^1/_2$ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari ab 1906 in längst. 60 J.; Verst. zul. *Kurs* (I u. II) 1914: H. 86, N. 85.50, L. 85.50 %. — **Ser. II v. 1897:** 20 000 000 ℳ wie vor; $3^1/_2$ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. ab 1908 in spät. 60 J.; Verst. zul. — **Ser. III v. 1899:** 10 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Künd. oder Ausl. ist vorläufig nicht beabsichtigt. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 95.10, L. 96.30 %. — **Ser. IV v. 1900:** 30 000 000 ℳ wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1910 durch Ausl. oder Künd. *Kurs* 1914: H. 94.70, N. 94, L. 94.50 %. — **Ser. V v. 1900 u. Va v. 1903:** je 15 000 000 ℳ wie vor; $3^1/_2$ % resp. $3^3/_4$ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor. — **Ser. VI v. 1904:** 15 000 000 ℳ; $3^3/_4$ %; Tilg. ab 1914. — **Ser. VII v. 1904:** 15 000 000 ℳ; 4 %; Tilg. wie vor. — **Ser. 8 v. 1908:** 15 000 000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1918. — **Ser. 9 v. 1909:** 15 000 000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1919. — **Ser. 10 v. 1911:** 15 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1921. — **Ser. 11 v. 1912:** 15 000 000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1922. — **Ser. 12 v. 1914:** 15 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1924. — (Sämtl. Pfandbr. werden in Dresden u. Leipzig, I u. II auch in Fft. a. M. notiert.) Ser. I—III gelten im Kgr. Sachsen als mündelsicher. Sämtl. Pfandbr. werden von der Reichsbk., Sächs. Bk. u. der Lotteriedarlehnskasse zu Leipzig beliehen, dürfen von Sparkassen, Versich.-

Ges. u. Berufsgenoss. erworben werden u. bei den Kassen der Stadt, der Staatsbahn u. anderen Amtsstellen als Kaut. dienen. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 6% (um 150 000 ℳ erhöhte Rückl., s. Res.). (Auch in Dresden u. Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	149.50	148.25	142	143	140 %
	N.	144.20	142.50	136	129	130.50 %
	L.	146	143	137	133.50	133 %

Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank.

Vorstand: Landesrat a. D. Ludwig Noack, Rechtsanwalt Dr. jur. Friedrich Milch. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Phil. von Eichborn. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 25 800 000 ℳ in 12 500 Aktien zu 200 Tlr. u. 15 250 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 12 300 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges., S. L. Landsberger, Georg Fromberg & Co., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk., Fil. d. Dresdn. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechselbk.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Halle a. S.*: H. F. Lehmann. — 1914: *Gewinn* brutto 21 540 924 ℳ, netto 2 043 666 ℳ; Gesamtuml. von Pfandbr. u. Komm.-Oblig. 451 288 500 ℳ. — *Pfandbr.*: **Ser. I:** 15 000 000 ℳ à 3000, 1500, 1000, 300, 200 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. 1881—1938. — **Ser. II:** 15 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor seit 1885. — **Ser. I:** 15 000 000 ℳ wie vor; 3½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor seit 1887. — **Ser. II:** 20 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 200 ℳ; 3½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1892. — **Ser. III:** 20 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1896. — **Ser. IV:** 20 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1903. — **Ser. III:** 30 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100 ℳ; 3½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. (Verst. durch Ank.) ab 1905. — **Ser. IV:** 50 000 000 ℳ wie vor; 3½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1907. — **Ser. V:** 15 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1908. — **Ser. VI v. 1898:** 25 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor. — **Ser. VII v. 1899:** 40 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1909. — **Ser. VIII v. 1901:** 50 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl., Künd. oder Rückk. ab 1911. — **Ser. IX v. 1903:** 30 000 000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; kündb. seit 1913. — **Ser. X:** 50 000 000 ℳ à VIII; 4%; 1./4. u. 1./10.; kündb. seit 1914. — **Ser. XI v. 1906:** 50 000 000 ℳ; 4%; unk. u. unverlosb. bis 1916. — **Ser. XII v. 1909:** 40 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; unk. u. unverlosb. bis 1919. — **Ser. I:** 15 000 000 ℳ; 3¾%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückk. oder Verl. ab 1913. — **Ser. XIII v. 1910:** 30 000 000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7., unkündbar bis 1921. — Die Pfandbr. werden sämtl. in Breslau notiert. Ser. I—V 4% haben gleichen Kurs in Berlin 1914: H. 94.40, N. 91.90, L. 92.25%; I—IV 3½% do. 1914: H. 86.25, N. 83.90, L. 83.90%. Komm.-Oblig. werden nur in Breslau notiert, gehören zu den Mündelpapieren. — Bei jeder

Erhöhung des A.-K. dürfen die ersten Zeichner 1/3 zu pari übernehmen. Die Reichsbk. beleiht alle Pfandbr. in I. Kl. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 7 % (600 000 ℳ zum Delkr.-F.).

Kurs 1910—1914:					
H.	168	167.25	163.30	158.25	163 %
N.	158.50	161.50	153.60	145.25	147 %
L.	168	164.50	154	150.50	147 %

Schwarzburgische Hypothekenbank in Sondershausen.

Vorstand: Justizrat Felix Hallensleben, Mateo Veith. — *Vors. d. A.-R.:* Geh. Staatsrat Th. Bauer. — *Sitz* in *Sondershausen.* — *Konz.:* 1895. — *A.-K.:* 5 000 000 ℳ, davon 3 500 000 ℳ eingez. — *Res.:* 435 656 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Dresdn. Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Fft. a. M.:* Dresdn. Bk. — *Pfandbr.:* à 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ; ausser Ser. VII. **Ser. I:** 5 000 000 ℳ; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückzahl. u. Verl. ab 1906; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 85, N. 84.20, L. 85 %. — **Ser. II v. 1896:** 7 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor. — **Ser. III v. 1899:** 15 000 000 ℳ; 4 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Pariausl. ab 1902 in längst. 56 J. — **Ser. IV v. 1899 u. 1905:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. wie vor ab 1909. — **Ser. V v. 1904 u. 1905:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Verl., Künd. oder Rückk. ab 1904 in 56 J. — Ser. II—VI werden zus. notiert. *Kurs* 1914: H. 94.70, N. 92.50, L. 94.20 %. — **Ser. VI v. 1904:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1912. — **Ser. VII v. 1905:** 5 000 000 ℳ à 5000, 3000, 2000, 1000, 200 ℳ; 3¾ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1915. *Kurs* 1914: H. 88., N. 87.20, L. 88 %. — **Ser. VIII v. 1909:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1919. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 94.80 %. — **Ser. IX v. 1911:** 5 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. ab 1917, auch Tilg. der ganzen Ser., auch Rückkauf. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.50, L. 94.80 %. — **Ser. X v. 1911:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1921. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94.70, L. 96 %. — Alle Pfandbr. auch in Fft. a. M. notiert; mündelsicher im Fürstentum. — 1914: Gesamtumlauf 62 269 900 ℳ; *Gewinn* brutto 2 961 903 ℳ, netto 356 216 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 5½, 5½, 5½, 5½, 5 % (erhöhte Rückst.). (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	116.50	115.75	112.25	113	106 %
N.	115	112	107.50	104.50	102.50 %
L.	116.50	112.10	109	108	104 %

Süddeutsche Bodenkreditbank.

Vorstand: Geh. Hofrat Heinr. Gareis, Wilh. Schoch, Kommerz.-R. Wilh. Weber. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. Reichsrat Wilh. Ritter von Finck. — *Sitz* in *München.* — *Konz.:* 1871. — *A.-K.:* 27 000 000 ℳ in 40 000 Akt. zu 600 ℳ u. 2500 zu 1200 ℳ. — *Res.:* 12 728 000 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M., Darmstadt, Halle a. S.:* Bk. f. Handel u. Industrie; *Cassel:* L. Pfeiffer; *Cöln:* Sal.

Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bkv.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Dresden*: Albert Kunze & Co.; *Hamburg*: Vereinsbk. — *Pfandbr.*: In *Berlin* werden notiert: 4% bis Ser. 43; 3½% bis Ser. 50. — **4% verlosb. Ser. 31—32, 34 u. 43:** Ser. 34 10 000 000 ℳ, Ser. 43 6 000 000 ℳ, alle andern je 20 000 000 ℳ à 2000, 1000, 500, 200, 100 ℳ, Ser. 31 1./1. u. 1./7.; Ser. 32, 34 u. 43 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. bei Ser. 31—32 u. 34 ab 1887, bei Ser. 43 ab 1894; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 97, N. 96.10, L. 97%. (Auch in Fft. a. M., München u. Augsburg notiert.) — **3½% verlosb. Ser. 33, 35—42 u. 44—52** wie vor; 1./4. u. 1./10., bei Ser. 51 u. 52 1./1. u. 1./7., Tilg. wie vor; bei Ser. 33, 35, 36 ab 1887, Ser. 37 1888, Ser. 38 1890, Ser. 39 1891, Ser. 40 u. 41 1892, Ser. 42 u. 44 1894, Ser. 45 1895, Ser. 46 bis 48 1896, Ser. 49 u. 50 1897, Ser. 51 u. 52 1898. *Kurs* 1914: H. 89.90, N. 86, L. 89.75%. (Auch in Fft. a. M., München u. Augsburg notiert.) — 1914: Gesamt-Umlauf 499 265 800 ℳ; *Gewinn* brutto 23 649 384 ℳ, netto 3 652 010 ℳ. Die Pfandbr. werden von der Reichsbk. beliehen u. sind in Bayern zur Anlage von Mündelgeldern zugel. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8½, 8½, 7½% (1 000 000 ℳ zur Res. III). (Auch in Fft. a. M., München u. Augsb. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	181.25	177.75	179	182.25	186.75 %
	N.	178	173.50	173	170.70	177.50 %
	L.	181.25	177	175	176.10	179.25 %

Westdeutsche Bodenkreditanstalt.

Vorstand: Dr. jur. Robert Goldschmit, Armin Loos. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Arthur Schuchart. — *Sitz* in *Cöln*. — *Eingetragen*: 1894. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ. — *Res.*: 2 157 271 ℳ. *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Fil.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Bremen*: E. C. Weyhausen; *Cassel*: L. Pfeiffer, H. Schirmer; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk.. Fil. der Deutschen Bk., von der Heydt-Kersten & Söhne; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., J. Dreyfus & Co., Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Freiburg i. Br.*: J. A. Krebs, Rhein. Credit-Bk.; *Giessen*: Mitteld. Creditbk.; *Halle a. S.*: Reinh. Steckner, Hallescher Bkv. v. Kulisch, Kaempf & Co.; *Hannover*: Herm. Bartels; *Karlsruhe*: Rhein. Credit-Bk., Straus & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. Abt. Becker & Co.; *Magdeburg*: Magdeburg. Bkv., Mitteld. Privatbk.; *Mannheim*: Pfälz. Bk.; *München*: Bayer. Handelsbk. u. Fil., J. N. Oberndoerffer; *Stettin*: Landschaftl. Bk. d. Prov. Pommern; *Strassburg*: Bk. von Elsass u. Lothr. u. Fil.; Banque de Mulhouse, Rhein. Credit-Bk.; *Stuttgart*: G. H. Keller's Söhne, Stahl & Federer A.-G. u. Fil., Württ. Hofbk.; *Wiesbaden*: Pfeiffer & Co. Ausserdem b. sämtl. Fil. der Deutschen Bk. — *Pfandbr.* à 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100, ℳ; **Ser. I:** 30 000 000 ℳ; 4%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. oder Künd.; *Kurs* (I, II, V, VI, VII, VIII) 1914: H. 94.20, N. 92.30, L. 93.25%. — **Ser. II:** 10 000 000 ℳ; 4%, 1./1. u. 1./7.; seitens der Ges. jeder-

zeit kündb. — **Ser. III:** 30 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. oder Künd. — **Ser. IV:** 20 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor. — *Kurs* (Ser. III u. IV) 1914: H. 84.25, N. 82.60, L. 83.50 %. — **Ser. V:** 10 000 000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1909. — **Ser. VI:** 20 000 000 ℳ; 4 %, 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Rückz. ab 1911 in längstens 72 J.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. — **Ser. VII v. 1903:** 20 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Rückz. durch Ausl. oder Künd. ab 1913 in längst. 62 J. — **Ser. VIII v. 1905:** 20 000 000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1915. — **Ser. IX v. 1905:** 10 000 000 ℳ; $3^1/_2$ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. wie vor ab 1916. *Kurs* 1914: H. 84.25, N. 83.25, L. 83.50 %. — **Ser. X v. 1908:** 20 000 000 ℳ; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1918. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93.10, L. 94.75 %. — **Ser. XI:** 20 000 000 ℳ; St. wie vor; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari in 62 J. ab 1922; mit 6 monat. Frist kündb. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.50, L. 95.50 %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.) — Sämtl. Pfandbr. werden auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert u. von der Reichsbk. sowie der Kgl. Bayr. Hauptbk. beliehen. — 1914: Gesamt-Umlauf 113 496 300 ℳ; *Gewinn* brutto 5 738 749 ℳ, netto 953 972 ℳ. — *Div.* 1910—1914: $7^1/_2$, $7^1/_2$, $7^1/_2$, $7^1/_2$, 6 % (110 000 ℳ f. Abschreib. u. 120 000 ℳ [s. Res.] f. Hyp.-Res.).

Kurs 1910—1914:					
H.	157.25	158	153.50	144.50	146 %
N.	148.50	153	138	132	130 %
L.	156.80	157	139.50	134.50	130 %

Württembergische Vereinsbank.

Vorstand: Otto Fischer, Geh. Hofrat Franz Intelmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Dr. Eduard v. Pfeiffer. — *Sitz* in *Stuttgart* mit Fil. in Aalen, Ebingen, Gmünd, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn mit Agentur in Brackenheim, Ravensburg, Reutlingen, Tübingen u. Ulm a. D., Ludwigsburg, Mergentheim, Leutkirch; sowie Depositenkassen in Stuttgart, Crailsheim, Horb, Weingarten, Ellwangen, Feuerbach, Friedrichshafen, Giengen, Hechingen, Isny, Tauberbischofsheim, Wangen, Waiblingen, Bopfingen, Zuffenhausen mit Agentur in Kornwestheim u. eine Wechselstube in Neu-Ulm. Ausserdem ist die Bank bei verschied. Firmen in Württemberg mit einer Kommanditeinlage beteiligt. — *Konz.*: 1869. — *A.-K.*: 40 000 000 ℳ in 30 000 Aktien zu 600, 18 332 zu 1200 u. 1 zu 1600 ℳ. — *Res.*: 14 500 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch (bis 31./5.): *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Mannheim* u. *Pforzheim*: Rhein. Creditbk.; *München*: Deutsche Bk. — *Pfandbr.* werden in Stuttgart u. teilweise auch in Fft. a. M. notiert, nicht in Berlin. — 1914: *Gewinn* brutto 5 816 193 ℳ, netto 4 123 677 ℳ; Gesamtuml. 43 637 500 ℳ. Die Bk. betreibt sowohl das gewöhnliche Bankgeschäft als auch das Hyp.-Geschäft, jedoch letzteres nur in Württemberg. Interessengemeinschaft mit der Württ. Bankanst. vorm. Pflaum & Cie. Beteiligt a. d. Württ. Hofbk. u. d. Bankhause Doertenbach & Co. G. m. b. H. —

Div. 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 6%. (Auch in Fft. a. M. u. Stuttgart notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 151	151.25	144	142.25	140.75%
	N. 146.80	147	134	131.25	128 %
	L. 151	147	134.50	132	128 %

b) Fremde Hypotheken-Banken.

Central-Hypothekenbank Ungarischer Sparkassen.

Direktion: Ludw. von Mándy (Präs.). — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Dr. Géza v. Hoványi. — *Sitz* in *Budapest.* — *Eingetr.*: 1892. — *A.-K.*: 20 000 000 K in Aktien zu 200 K. — *Res.*: 2 550 000 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Pfandbr.*: 4%, **Ser. I u. II:** à 2000, 1000, 500, 200 K; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Pariausl. ab 1896 in 50 J. — *Zahlst.*: *Berlin, Fft. a. M., Bremen, Hamburg, München, Nürnberg, Leipzig, Dresden*: Deutsche Bk.; *Bremen*: Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Strassburg i. E.*: Bk. v. Elsass u. Lothr., C. Staehling, L. Valentin & Co., Rhein. Creditbk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk. (Einlös. in Mark zu dem, dem jeweiligen Werte der Kronen entsprechenden Kurse.) — 1 K = 0.85 *M.* *Kurs* 1914: H. 84.75, N. 81, L. 81%. (Diese Serien werden auch in Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — 1914: Pfandbr.-Umlauf: 216 521 000 K; *Gewinn* brutto 3 021 563 K, netto 1 562 044 K. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 5%. Kleine Landwirte bilden das Gros der Hyp.-Schuldner der Bk. Die Pfandbr. sind in Ungarn steuerfrei u. mündelsicher. (Aktien in Berlin nicht notiert.)

Dänische Landmannsbank, Hypotheken- und Wechselbank.

Vorstand: C. Harhoff, Emil Glückstadt, O. Ringberg. — *Vors. d. A.-R.*: Vice-Admiral A. du Plessis de Richelieu. — *Sitz* in *Kopenhagen* mit zahlreichen Niederlass. in Kopenhagen u. der Provinz. — *Errichtet*: 1871. — *A.-K.*: 72 000 000 Kr. in 8100 Aktien zu 2000, 48 000 zu 1000 u. 19 500 zu 400 Kr. — *Res.*: 14 769 231 Kr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, F. W. Krause & Co.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, Joh. Berenberg, Gossler & Co. — In *Berlin* werden notiert: *Pfandbr.*: 4%. **Ser. IV v. 1884:** 7 280 000 Kr. à 2000, 1000, 200 Kr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 110% ab 1884 d. halbj. Zieh. in 52 J. *Zahlst.*: *Berlin*: F. W. Krause & Co.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne. Auszahl.: 8 Kr. = 9 *M.* *Kurs* 1914: H. 106.75, N. 106.75, L. 106.75%. (Auch in Hamburg notiert.) 3½% **Ser. I v. 1886:** 10 900 000 Kr. à 2000, 1000, 400, 200 Kr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari d. Verlos. bis längst. 1949, Verst. zul. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Berlin*: S. Bleichröder; *Hamburg*: wie vor. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. (Auch in Hamburg notiert.) — 1914: *Gewinn* brutto 11 748 711 Kr., netto 8 692 091 Kr. — Betreibt das gewöhnl. Bank- u. das Hyp.-

Geschäft. Bezugsrechte bestehen noch für 1402 Aktien zu 400 Kr. Die Aktien sind lieferbar, wenn sie folgenden Vermerk tragen: „Transporteres til Jhändehaveren. Noteret i Bankens Böger". (Mit Datum u. Unterschrift.) Hyp.-Oblig. sind in Berlin lieferbar, wenn sie folgenden Vermerk tragen: „Tilhörer N. N. Noteret i Bankens Böger oder Transporteres til Ihändehaveren. Noteret i Bankens Böger." — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8 (j. 4), 8, 8 %. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	136.90	142	144.75	146	144.40 %
	N.	136.80	136.30	135	134.50	130.50 %
	L.	136.90	142	138.50	140	130.50 %

Finländische Stadt-Hypothekenkasse in Helsingfors.

Direktion: Dr. Julian Serlachius. — *Sitz* in *Helsingfors*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 7 000 000 finn. *M* in Aktien zu 500 finn. *M.* — *Res.*: 2 276 766 finn. *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Vereinsbk., Joh. Berenberg, Gossler & Co.; *Berlin*: Berl. Hand.-Ges., Delbrück Schickler & Co. — *Pfandbr.*: **I. Ausgabe v. 1909:** $4^1/_2$ %, 6 000 000 finn. *M* Gold à 2000, 1000 finn. *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari ab 1910 in 50 J. durch Rückk. oder Auslos.; ab 1919 Verst. oder Gesamtrückz. mit 6monat. Frist zul.; 100 finn. *M* = 81 *M* D. R.-W. (ohne Abzug. *Kurs* 1914: H. 93.60, N. 91.60, L. 93.40 %, — **II. Ausgabe v. 1909:** $4^1/_2$ %, 8 000 000 finn. *M* à 2000, 1000, 500 finn. *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor ab 1910, verst. u. Gesamtrückz. ab 1920 zulässig. *Kurs* 1914: H. 96, N. 92.30, L. 93.40 %. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Genf, Amsterdam notiert.) — **III. Ausgabe v. 1910:** $4^1/_2$ %, 5 000 000 finn. *M* wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. wie vor, muss spät. 1959 beendet sein. (Notiert wie vor.) — **Ausgabe IV v. 1911:** $4^1/_2$ %, 10 000 000 finn. *M* wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1911 in 49 J., sonst wie II. (Notiert auch in Fft. a. M., Hamburg, Zürich.) — 1913: *Gewinn* brutto 3 615 022 finn. *M*, netto 692 389 finn. *M.* — Die Div. darf 8 % nicht übersteigen. In 1910 hat die Bk. z. ersten Male Gewinn an die Entlehner verteilt. — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 8, 8, 8 %; die Aktien werden nicht notiert.

Holländische Kommunal-Kredit-Gesellschaft.

Sitz in *Amsterdam*. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 2 115 000 fl. holl. — *Holländ. Komm.-Lose*: 7 500 000 fl. holl. à 100 fl.; 3 %, 15./2.; Tilg. in 68 J. bis 1939; 100 fl. holl. = 170 *M.* — *Zahlst.* in *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	108	109.50	110	116	118.50 %
	N.	103.25	104.50	105	107	113 %
	L.	105	106.25	110	113	115 %

Nordiska Aktiebanken för Handel och Industri.

Direktion: Leon v. Pfaler, G. af Forselles, C. Cronstedt, Ivar Wasastjerna, E. Indrenius, K. Brofeldt. — *Vors. d. Verw.-R.*: Gösta Björkenheim. — *Sitz* in *Helsingfors* mit 36 Zweigst. — *Konz.*:

1872. — *A.-K.*: 18 000 000 finn. ℳ in Aktien zu 200 finn. ℳ auf Inh. oder Namen. — *Res.*: 16 000 000 finn. ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Pfandbr.*: **4 % Ser. I v. 1897:** 5 000 000 finn. ℳ à 2500, 500 finn. ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch Verl. 1898—1949; Verst. u. Gesamtkünd. zul. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M., Bremen, Hamburg* u. *München*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. d. Deutschen Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Lübeck*: Commerzbk.; *Kopenhagen*: Dän. Landmannsbk.; *Stockholm*: Skandinaviska Kreditaktiebolaget; *Helsingfors*: Finlands Bk. (Einlös. 100 finn. ℳ = 81 ℳ D.-R.-W. ohne Abzug). — **4 % Ser. II v. 1898** wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch Verl. 1899—1950; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 mon. vorhergeh. Bekanntm. gestattet. *Zahlst.* u. Einlös. wie vor. *Kurs* (Ser. I u. II) 1914: H. 87.25, N. 84.10, L. 85.10 %. — **4½ % v. 1911:** 10 000 000 finn. ℳ in Hamburg notiert. — 1913: *Gewinn* brutto 5 621 541 finn. ℳ, netto 3 496 067 finn. ℳ; Umsatz 6 229 824 554 finn. ℳ. — Betreibt auch das allg. Bankgeschäft. — *Div.* 1909—1913: 12½, 12½, 12½, 12½, 13 %.

Pester Erster Vaterländischer Sparkassa-Verein.

Direktions-Präs.: Jos. v. Hajós. — *Vors. d. A.-R.*: Victor von Dalmady. — *Sitz* in *Budapest.* — *Errichtet*: 1840. — *A.-K.*: 20 000 000 K zu 2000 K. — *Res.*: 43 521 125 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — In *Berlin* werden notiert: *Pfandbr.*: 4 % (zugel.) 20 000 000 K à 10 000, 5000, 1000, 200 K; 1./3. u. 1./9.; Tilg. in längst. 50 J. durch halbj. Zieh.; Verst. zul. — *Zahlst.* (in Deutschl. zum Kurse von kurz Wien): *Berlin*: Dresdn. Bk., Disconto-Ges.; *Dresden, Hamburg* u. *Bremen*: Dresdner Bk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Deutsche Vereinsbk., Deutsche Effekten- u. Wechselbk.; *Amsterdam*: Wertheim & Gompertz; *Budapest*: Ges.-Kasse, Vaterländ. Bk.; *Wien*: Niederösterr. Escompte-Ges., Bank- u. Wechslergeschäft derselben; *Prag*: Böhm. Union-Bank u. Fil. Keine Abzüge. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 80.50, L. 83 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — 1914: Umlauf (der 4 % K. Pfandbriefe) 100 258 800 K. — *Gewinn* brutto 43 471 920 K, netto 9 102 524 K; Umsatz 15 066 000 000 K. — *Div.* 1910—1914: 38¾, 40, 40, 40, 32½ %. Die Pfandbr. sind in Ungarn mündelsicher u. steuerfrei.

Pester Ungarische Commercial-Bank.

Direktion: Präs.: Wirkl. Geh. Rat Leo Lánczy. — *Präs. d. A.-R.*: Ad. Blau. — *Sitz* in *Budapest* mit 15 Fil. in Budapest u. 9 in der Prov. — *Gegr.*: 1841. — *A.-K.*: 65 000 000 K (einschl. 32 471 674 K. Sicherstell.-F. d. Pfandbr. u. Komm.-Oblig.) — *Res.*: 104 250 000 K. *Geschäftsj.*: Kalenderj. — In *Berlin* werden notiert: *Pfandbr.*: **4 % Ser. II:** 20 000 000 K à 200, 1000, 2000, 10 000 K; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Verl. in 50 J.; Verst. u. Totalkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; in Deutschl. abzugsfrei zum

Kurse von kurz Wien. (Auch in Hamburg notiert.) — 4% **Ser. III:** 30 000 000 K wie vor; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1898 durch Verl. in 50 J.; Verst. u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbeh. Einlös. u. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* (Ser. II u. III) 1914: H. 87.75, N. 83.25, L. 83.25%. — *Komm.-Oblig. in Gold* 4% **Ser. II:** 30 000 000 K wie vor; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 50½ J. durch Kauf oder Verl. zu 102%; Verst. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Amsterdam*: Hope & Co. Einlös. in Deutschl. abzugsfrei in Mark (1 K = 0.85 ℳ). *Kurs* 1914: H. 88.60, N. 83.75, L. 83.75%. (Auch in Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — 1914: Gesamt-Uml. der 4% Pfandbr. 136 536 000 K, der 4% Komm.-Oblig. mit 2% Prämie in Gold 26 805 200 K; Umsatz 18 315 885 500 K; *Gewinn* brutto 22 512 271 K, netto 16 272 425 K. Die Pfandbr. sind in Ungarn mündelsicher. — *Div.* 1910—1914: 17, 17, 17, 17, 15% (1 250 000 K Kriegs-Res.).

Stockholms Intecknings Garanti Aktiebolag.

(Börsenname auch: Stockholmer Pfandbrief-Gesellschaft.)

Gen.-Direktion: Gen.-Dir. J. H. Palme. — *Sitz* in *Stockholm*. — *Errichtet* 1869. — *A.-K.*: 15 000 000 Kr. in Aktien zu 300 Kr. — *Res.*: 11 000 000 Kr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Pfandbr.*: **Em. v. 1885:** 7 385 200 Kr. à 4000, 2000, 800, 400, 200 Kr.: 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1960; Verst. u. Gesamtkünd. bis 1913 ausgeschl.; *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Deutsche Bk., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co. (100 Kr. = 112.50 ℳ.) *Kurs* 1914: H. 90.40, N. 87.50, L. 88.50%. — **Em. v. 1886:** 6 800 000 Kr. à 2000, 800, 200 Kr.; 4%, 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. 1887—1961; Verst. zul. *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin*: Berliner Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdner Bk., Gebr. Bethmann. — **Em. v. 1887:** 6 000 000 Kr. wie vor; 4%, 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Verl. 1887—1962; Verst. zul. *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. *Kurs* wie vor. — **Em. v. 1894:** 8 000 000 Kr. à 4000, 1000, 400, 100 Kr.; 3½%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. ab 1895 in längst. 75 J.; Verst. zul. *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 78.25, N. 76.75, L. 76.75%. (Die Pfandbr. werden auch in Hamburg notiert, Em. v. 1886 auch in Leipzig.) — Die Bk. betreibt auch das sonst. Bankgeschäft. — 1914: *Gewinn* brutto 3 128 995 Kr., netto 2 458 224 Kr. — *Div.* 1910—1914: Je 10%.

Ungarische Hypotheken-Bank in Budapest.

Direktion: Präs.: Exz. Koloman von Szell. — *Vors. d. A.-R.*: Präs.: Stefan von Matuska. — *Sitz* in *Budapest*. — *Eingetr.*: 1869. — *A.-K.*: 40 000 000 K in Aktien zu 200 K (einschl. 34 400 000 K Sicherstell.-F. für Pfandbr. u. Komm.-Oblig.). — *Res.*:

27 650 000 K (abz. 4 750 000 K für Abschreib.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — In Berlin sind eingeführt: *Pfandbr.*: Serie I v. **1897:** 15 000 000 K à 10 000, 2000, 1000, 500 K; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Verlos. ab 1898, Verstärk. zul. *Zahlst.* auch *Wien*: Union-Bk.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Breslau*: Schles. Bankv.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bankv.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.: bei den deutschen Stellen in ℳ zum Wechselkurse von kurz Wien. *Kurs* 1914: H. 83, N. 79, L. 79%. (Auch in Hamburg, Fft. a. M. u. Wien notiert.) — Die Bank hat ausserdem Komm.-Schuldverschreib. ausgegeben, ferner: *Prämien-Oblig.*: 1) 40 000 000 fl. zu 100 fl.; 4%; 1./6. u. 1./12.; Tilg. bis 1934. — 2) 35 000 000 fl. wie vor; 3%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. bis 1959; u. 1914 10 000 000 Fr. 5% Pfandbr. zu 98% in der Schweiz. — 1914: Gesamtumlauf der Pfandbr. 345 250 500 K; *Gewinn* brutto 9 069 562 K, netto 4 985 090 K. — *Div.* 1910—1914: 10, 10.8, 10.8, 10.8, 7.56%. Die Pfandbr. sind in Ungarn steuerfrei (auch die Coupons) u. mündelsicher. Eine Erhöh. des A.-K. auf 52 000 000 K ist beschlossen u. soll zu geeigneter Zeit durchgeführt werden.

Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcassa.

Direktion: Präs.: Baron Friedr. v. Harkányi. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Rud. Havass. — *Sitz* in *Budapest*. — *Errichtet*: 1846. — *A.-K.*: 15 000 000 K in Aktien zu 600 K. — *Res.*: 23 985 893 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — In *Berlin* werden notiert: *Pfandbr.*: 4% à 200, 1000, 2000, 10 000 K; 1./5. u. 1./11.; Tilg. d. Verlos. in 50 J. ab Emiss. Umlauf ult. 1914: 47 576 200 K. — *Zahlst.*: *Budapest*: Eig. Kassen; *Wien*: Niederöst. Escompte-Ges., Wechselst.-A.-G. „Merkur": *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind., E. Heimann; *Genf*: Darier & Co. Zum jeweil. Tageskurse von kurz Wien. *Kurs* 1914: H. 82, N. 81, L. 81.10%. In Ungarn steuerfrei, in Oesterreich 2% Steuer. — 1914: *Gewinn* brutto 9 604 514 K, netto 3 003 713 K. — Die Bank betreibt auch das gewöhnl. Bankgeschäft. — *Div.* 1910 bis 1914: 20, 20, 20, 20, 15%.

Makler-Banken.

Berliner Makler-Verein.

Vorstand: Leop. Steinthal, Ernst Kayser, Isidor Sachs, Martin Cohn. — *Vors. d. A.-R.*: Siegmund Weill. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1877. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* nur eig. Kasse. — 1913: *Gewinn* brutto 609 686 ℳ, netto 257 307 ℳ;

Umsatz: 213 250 000 ℳ. — Beteilig. bei der Firma Alex. Löwenherz Nachf., an der Ges. m. b. H., welche den Hertelschen Kursbericht übernahm u. an der Firma Veit Selberg & Co. — *Div.* 1909—1913: 6, 7, 7, 7, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	117	115.75	114	114	105.50%
N.	111.50	111	108	100	99 %
L.	116.30	115	109.75	104.40	99 %

Verschiedene Banken.

a) Deutsche Banken.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Jul. Favreau, Hugo Keller, Ernst Petersen, Dr. jur. Ernst Schoen. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat Herm. Schmidt. — *Sitz* in *Leipzig* mit Abt. Becker & Co. (8 Depositenkassen in Leipzig und Vororten, do. 6 in Dresden u. Vororten); Filialen in Dresden, Chemnitz (mit Abt. Kunath & Nieritz), Altenburg, Annaberg, Aue, Bautzen, Bernburg, Freiberg, Gera, Glauchau, Gössnitz S.-A., Greiz, Grimma, Leopoldshall, Limbach, Markranstädt, Meerane, Meuselwitz, Niedersedlitz, Oschatz, Pirna, Potschappel, Riesa, Schkeuditz, Schmölln, Siegmar, Werdau, Wurzen, Zeitz, Zittau. — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 110 000 000 ℳ in 100 000 Aktien zu 100 Tlr., 66 665 Aktien zu 1200 ℳ u. 1 Aktie zu 2000 ℳ. — *Res.*: 46 775 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Leipzig*: Eig. Kassen, b. d. Fil. u. Depos.-Kassen; *Zittau, Löbau* u. *Neugersdorf*: Oberlaus. Bk.; *Zwickau*: Vereinsbk. u. deren Abt. Hentschel & Schulz; *Berlin, Bremen, Fft. a. M., Mainz, Essen, Saarbrücken* u. *Fft. a. O.*: Disc.-Ges.: *Plauen i. V., Reichenbach i. V., Auerbach, Falkenstein, Klingenthal*: Vogtländ. Bk.; *Magdeburg*: Magdeb. Bkv.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. u. Niederl.; *Meiningen*: Bk. f. Thür. — *Pfandbr.*: Die Pfandbr. sind jederzeit halbj. kündb., bei Ser. XIV der 3½% Pfandbr. z. 1./4. u. 1./10., sonst z. 2./1. u. 1./7. (In Leipzig u. Dresden notiert.) — 1914: Gesamtumlauf: 5 224 000 ℳ; *Gewinn* brutto 14 296 754 ℳ, netto 7 614 230 ℳ; *Gesamtumsatz*: 21 061 000 000 ℳ. — Die Disconto-Ges. in Berlin ist mit gröss. Aktienbesitz an der A. D. C.-A. interessiert. — Dauernde Beteilig. bei Banken ult. 1914: 15 531 000 ℳ; Erträgnis 887 365 ℳ. — 1904—1914 wurden keine neuen Pfandbr. ausgegeben u. keine neuen Pfandbr.-Hyp.-Geschäfte abgeschlossen. — *Div.* 1910 bis 1914: 9, 9, 8½, 8½, 6%. (Auch in Leipzig, Dresden u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	176	174	167.75	167.75	160.25%
N.	170	168	160	150	140 %
L.	176	171.75	162.50	156.50	140 %

Anhalt-Dessauische Landesbank.

(Börsenname: Dessauer Landesbank.)

Vorstand: Kommerz.-R. Gust. Richter, Jos. Lux. — *Vors. d. A.-R.*: Geh.-R. Justizrat Dr. Döring. — *Sitz* in *Dessau* mit Zweigst. in Bernburg, Cöthen, Zerbst, Torgau, Finsterwalde, Ballenstedt u. Wittenberg; Depos.-Kassen u. Wechselstuben in Coswig, Raguhn, Rosslau, Kirchhain, Jessnitz, Dahme i. M. u. Hoyerswerda; Kommandit-Beteilig. bei P. Schauseil & Co. in Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg, Dingel & Co., Magdeburg. — *Gegr.*: 1846. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ in 20 000 Aktien zu 100 Tlr. u. 4000 zu 1500 ℳ. — *Res.*: 2 200 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Magdeburg*: Dingel & Co., F. A. Neubauer; *Halle a. S.*, *Bitterfeld*, *Delitzsch* u. *Eilenburg*: Paul Schauseil & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 488 909 ℳ, netto 857 655 ℳ; *Umsatz*: 1 095 493 000 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	119.10	118	115.75	117.50	115.25 %
	N.	113	114	109.90	108.50	106 %
	L.	119.10	116.75	110.25	114	106 %

Bank des Berliner Kassen-Vereins.

(Börsenname: Berliner Kassen-Verein.)

Vorstand: Reg.-R. a. D. M. Beseler, Rich. Schmortte, Erich Stülpnagel, Max Glaeske. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Emil Hecker. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1850. — *A.-K.*: 9000000 ℳ in Aktien zu 1000 Tlr. — *Res.*: 1 670 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* nur eig. Kasse. — 1914: *Gewinn* brutto 811 890 ℳ, netto 579 830 ℳ; *Umsatz*: 54 220 000 000 ℳ. Der Verein bildet das General-Abrechn.-Comptoir der meisten Berliner Bankfirmen. Betrieben wird auch das Effekten-Giro-Geschäft. — *Div.* 1910—1914: 5½, 6⅓, 7, 8, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	123	119.50	120.50	124	128.50 %
	N.	117	115	113.50	112.75	119 %
	L.	117.75	116.80	115	121.25	123 %

Bank für Bergbau und Industrie.

Vorstand: R. Wyneken. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-Rat A. Lucas. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 97 680 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: von der Heydt & Co., S. L. Landsberger; *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., J. H. Stein; *Duisburg*: Essener Credit-Anstalt; *Crefeld*: A. Schaaffh. Bkv.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1914/15: *Gewinn* brutto 589 164 ℳ (einschl. 429 168 ℳ aus Aktien-Rückkauf), Verlust 1767856 ℳ. — Das A.-K. ist von 15 000 000 ℳ durch Zus.leg. u. Rückkäufe auf die jetzige Höhe reduziert worden. Die Ges. hat 1912 die Aktien der Ramsdorfer Braunkohlenwerke nebst Brikettfabrik verkauft u. besitzt 400 000 ℳ nom. Aktien der Neu-Rahnsdorfer Terrain-A.-G. Der Erlös für die Ramsdorfer Aktien geht ab 1913 in 15 gleichen Jahresraten ein. — *Div.* 1910/11—1914/15: Je 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	31.70	26.75	23.75	21.75	24.50 %
	N.	21.60	18.50	16	17.25	21 %
	L.	24.75	21.50	16	21	23 %

Bank für Brau-Industrie.

Vorstand: Kommerz.-R. Max Frank, Kommerz.-R. Maximilian Stein, Dr. Felix Fruth. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. u. Konsul Gg. Arnhold. — *Sitz* in *Berlin* mit Zweigniederlass. Dresden. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 7 000 000 *M*. — *Res.*: 0. — *Oblig.-Anl. von 1905*: 4 000 000 *M* à 5000, 1000, 500, 200 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Auslos., Verstärk. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zulässig, auch Rückkauf. Faustpfand mit Aktien der Dresdner Brauerei zum Feldschlösschen resp. mündelsichere Papiere. Notiert in Dresden. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind., Hardy & Co., Nationalbk. für D.; *Breslau*: Bk. für Handel u. Ind.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Leipzig*: H. C. Plaut; *München*: Bk. für Handel u. Ind.; *Wien*: Anglo-Oesterr. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 480 032 *M*; netto 4520 *M*. — Effekten- u. Konsort.-K. ult. März 1914: 3 982 214 *M*. Der zeitweil. Ausfall der Div. erklärt sich aus den schwier. allg. Verhältnissen der Brau-Ind. sowie aus der Konjunktur für Effekten u. Geldmarkt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 4, 4, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	86.50	92.25	90.10	61.75	66 %
	N.	66	79.50	57.10	47.50	53 %
	L.	79	84.60	58.80	57.50	53.25 %

Bank für Deutsche Eisenbahnwerthe.

Vorstand: Johannes Gauger, Sigmar Freund. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Friedr. Lenz. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 10 000 000 *M* mit 25% eingez. — *Res.*: 101 406 *M*. — *Anleihe von 1897*: 5 000 000 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7. Tilg. zu pari durch Verl., kann verstärkt werden. Die Anl. hat kein Pfandrecht an den von der Bk. erworb. Eisenbahnwerten. Zahlst. wie Div. Umlauf 1913: 1 122 000 *M*. *Kurs* 1914: H. 92, N. 90.50, L. 90.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. für Handel u. Ind.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Stettin*: Wm. Schlutow. — 1913: *Gewinn* brutto 164 269 *M*, netto 152 786 *M*. — Die Bk. besitzt u. a. Aktien der Neustadt-Gogoliner Bahn, der Randower Kleinbahn, Hyp. auf die Göttinger Kleinbahn. — *Div.* 1909—1913: 4, 4, 4, 4, 5%. — *Kurs*: Die Aktien sind noch nicht an die Börse gebracht.

Bank für Handel und Industrie.

(Börsenname: Darmstädter Bank.)

Vorstand: Geh. Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Georg von Simson, Jean Andreae, S. Bodenheimer, Paul Bernhard; Dr. K. Beheim-Schwarzbach. — *Vors. d. A.-R.*: Präs. d. Reichs-

tags Dr. Johs. Kaempf. — *Sitz* in *Berlin* u. *Darmstadt*; *Fil.*: Breslau, Düsseldorf, Fft. a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Leipzig, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Stettin, Strassburg i. Els.; *Niederlass.* in Bamberg, Beuthen O.-S., Cottbus, Forst (Lausitz), Fft. a. O., Freiburg i. Br., Fürth, Giessen, Glatz, Gleiwitz, Görlitz, Guben, Jauer, Hindenburg O.-S., Kattowitz, Landau (Pfalz), Leobschütz, Neustadt (Haardt), Neustadt O.-S., Offenbach a. M., Oppeln, Pforzheim, Quedlinburg, Ratibor, Rybnik, Wiesbaden; *Depos.-Kassen* in Berlin (30), Biebrich a. Rh., Breslau (7), Darmstadt, Fft. a. M. (4), Greifswald, Habelschwerdt, Hannover (3), Krappitz, Kreuzburg, Lauban, Leipzig (5), Ludwigshafen, Myslowitz, Prenzlau, Senftenberg, Sorau N.-L., Spremberg-L., Stargard i. P., Stettin (2); *Agenturen* in Alsfeld, Butzbach, Herborn, Kehl, Pasewalk, Sangerhausen; *Kommandite* Pforzheim (Fuld & Co.) sowie Glogau u. Grünberg (Fliesbach's Wwe.). — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 160 000 000 ℳ in alten Aktien zu 250 fl. u. Aktien zu 1000 ℳ. Es findet ein Umtausch der Gulden-Aktien statt, von denen ultimo 1914 noch 4067 Stück vorhanden waren. Nach völligem Umtausche werden 160 000 Aktien zu 1000 ℳ vorhanden sein. — *Res.*: 32 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch (bis 30./4.) *Augsburg*: Gebr. Klopfer; ***Braunschweig***: Braunschw. Bk. u. Kreditanst.; *Bremen*: Deutsche Nationalbk.; *Coblenz*: Leopold Seligmann; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bkv.; *Dortmund*: Deutsche Nationalbk.; *Dresden*: Albert Kuntze & Co.; *Essen-Ruhr*: Simon Hirschland; *Glogau*: H. M. Fliesbach's Wwe.; *Grünberg i. Schl.*: H. M. Fliesbach's Wwe.; *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn; *Heilbronn*: Rümelin & Co.; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Königsberg i. Pr.*: Ostbk. f. Handel u. Gew.; *München*: Merck, Finck & Co., Bayer. Handelsbk., H. Aufhäuser; *Nürnberg*: Vereinsbk.; *Osnabrück*: Deutsche Nationalbk., Zweigniederl. Osnabrück; *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew.; *Stuttgart*: Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Württ. Vereinsbk., Königl. Württ. Hofbank G. m. b. H.; *Amsterdam* (für die Niederlande): Amsterdamsche Bk.; *Wien*: K. K. priv. Bank- u. Wechselstuben-A.-G. Mercur. — 1914: *Gewinn* brutto 24 018 942 ℳ, netto 6 880 141 ℳ. — Die Bk. ist u. a. interessiert a. d. Bank- u. Wechselstuben-A.-G. Mercur in Wien. Lt. G.-V. vom 3./3.1913 wurde die Bresl. Disc.-Bk., an der die Bk. schon massgebend beteiligt war, völlig übernommen. — ***Div.*** 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 4%. — (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Cöln, Dresden, Leipzig, München notiert; auch zum Ultimoverkehr zugel.)

Kurs 1910—1914:	H.	134.50	128.25	123.90	121.50	122.75%
(Gulden-Aktien)	N.	129.10	122.75	117.75	111.30	107 %
	L.	129.60	125.60	117.75	115.10	107 %
Kurs 1910—1914:	H.	138.80	132.25	127	124.90	123.75%
(Mark-Aktien)	N.	130.10	122.75	118.25	112.10	107 %
	L.	130.60	127	118.25	116.10	107 %

Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.

Vorstand: Finanzrat Jul. Schloss, Finanzrat Paul Falk, Max David, Ludwig Fuld, Finanzrat Jul. Leffson. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. jur. Gustav Strupp. — *Sitz* in *Meiningen*, Zweigniederlass.: Apolda, Arnstadt, Coburg, Eisenach, Frankenhausen (Kyffh.), Gotha, Hildburghausen, Ilmenau, Jena, Kahla S.-A., Neustadt (Orla), Pössneck, Ruhla, Saalfeld (Saale), Salzungen, Sonneberg, Weimar. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 15 000 000 *M*. — *Res.*: 1 422 100 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Mitteld. Creditbk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Magdeburg*: Magdeb. Bkv.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 752 759 *M*, netto 1 649 208 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7½, 7½, 8, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 140	141.50	143.25	146	144 %
	N. 135.50	136.50	136.50	130.50	134.75%
	L. 137.25	139.50	139.80	134.75	141.50%

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Pers. haft. Ges.: Ludwig Arioni, Kommerz.-R. Th. Hinsberg, Carl Heinz, Max von Rappard. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rich. Fleitmann. — *Sitz* in *Barmen* mit Fil. in Altena i.W., Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Soest, Solingen, Wermelskirchen; Depos.-Kassen in Gevelsberg, Hohenlimburg, Siegburg, Uerdingen; Kommandite: v. d. Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, Vohwinkel, Unter-Barmen. — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 99 481 800 *M*: 13 183 (No. zwischen 1 u. 20 000) Aktien auf den Namen zu 600 *M* u. 76 310 auf Inh. zu 1200 *M*; Einlage-K. der pers. haft. Ges. 518 200 *M*. — *Res.*: 16 100 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk., Delbrück Schickler & Co., Dresdn. Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Bank f. Handel u. Ind.; *Elberfeld, Vohwinkel, U.-Barmen*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk., Magdeb. Bkv.; *Stuttgart*: Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.; *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden*: Mitteld. Privatbk.; *Essen*: S. Hirschland, Disc.-Ges.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 10 945 668 *M*, netto 5 575 243 *M*; *Umsatz* 20 465 000 000 *M*. — Einlage v. 10 000 000 *M* bei dem Bankh. v. d. Heydt-Kersten u. Söhne in Elberfeld. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 5% (1 000 000 *M* Rückstell. a. Debit.). — (Auch in Fft. a. M. u. Köln notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 137.40	128	124	120	117.40%
	N. 125.25	124.50	113.40	108.50	107 %
	L. 128.50	126	116	116	107.50%

Barmer Creditbank.

Vorstand: Herm. Escher, August Bertram. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Dr. Walter Trappenberg. — *Sitz* in *Barmen*

(u. Dep.-Kasse) mit Zweigstelle in Ronsdorf. — *Gegr.*: 1877. — *A.-K.*: 1 800 000 *M* in 2027 Aktien zu 300 *M*, 492 zu 1200 *M*, 1 zu 1500 *M*, ausserdem 500 neue Aktien zu 1200 *M*. — *Res.*: 294 281 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstelle* auch *Berlin*: Dresdner Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 286 995, netto 78 628 *M*; *Umsatz*: 123 152 000 *M*. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 4% (100 000 *M* Abschreib.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	107.25	108	108	107.25	106 %
	N.	102.75	104.75	95	99.75	99.25 %
	L.	106.75	107	103	101	101 %

Berliner Handels-Gesellschaft.

Geschäfts-Inhaber: Carl Fürstenberg, Bruno Herbst, Dr. Paul Wallich, Dir.: Wirkl. Leg.-R. Dr. Boyé, Ludwig Schlesinger, Dr. Otto Jeidels. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Dr. phil. u. ing. h. c. Emil Rathenau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegründet*: 1856. — *Kommanditkap.*: 110 000 000 *M* in 40 000 Anteilsch. Lit. A zu 500 *M* u. 90 000 Lit. C—K zu 1000 *M*, sämtl. auf Namen. — *Res.*: 34 500 000 *M*. — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Fil.; *Bremen*: Deutsche Nationalbk.; *Breslau*: E. Heimann, Schles. Bkv., G. v. Pachaly's Enkel, Schles. Handelsbk.; *Dortmund*: Deutsche Nationalbk.; *Dresden*: Gebr. Arnhold, Mitteld. Priv.-Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Essen*: Simon Hirschland; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk., Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Fürth*: Nathan & Co.; *Halle a. S.*: R. Steckner, Mitteld. Privatbk.; *Hamburg*: Nordd. Bk., Mitteld. Privatbk., Vereinsbk., M. M. Warburg & Co., Joh. Berenberg, Gossler & Co.; *Hannover*: Hannov. Bk., Ephr. Meyer & Sohn, A. Spiegelberg; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.: *Königsberg i. Pr.*: Ostbk. f. Handel u. Gew.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Mitteld. Privatbk., Meyer & Co.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk., F. A. Neubauer; *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechselbk., H. Aufhäuser, Bayer. Vereinsb., Dresd. Bk., Georg Münzing; *Nürnberg*: Nathan & Co., A. Kohn; *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew.; *Stettin*: Wm. Schlutow; *Stuttgart*: Kgl. Württ. Hofbk.; *Amsterdam*: Rotterdamsche Bankvereeniging; *Wien*: Niederösterr. Escompte-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 13 963 971 *M*, netto 6 382 301 *M*; *Umsatz*: 14 930 000 000 *M*. — Die Bk. ist u. a. interessiert an Harp. Bergbau, Bochumer Verein, Rhein. Stahlwerke, Gebr. Körting, A. E. G., B. E. W., Aluminium-Ind., Elektro-Bk., Jul. Pintsch, Lenz & Co., Oberschles. Eisen-Ind., A.-G. f. Verkehrswesen. — *Div.* 1910—1914: 9, 9½, 9½, 8½, 5% (4 000 000 *M* Rückst. f. Kriegsschäden u. Kriegslasten). (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Leipzig u. Amsterdam notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	184.20	175	174.80	170.40	165.50 %
	N.	164.25	162.50	160.10	153.60	139.25 %
	L.	169.60	171.50	163.60	155.50	139.25 %

Brasilianische Bank für Deutschland.

Vorstand in Hamburg: W. O. Schroeder, G. H. Kaemmerer, E. von Oesterreich. — *Vors. d. A.-R.*: Max Schinckel. — *Sitz* in *Hamburg* mit Zweigniederlass. in Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto Alegre u. Bahia. — *Gegr.* 1887.— *A.-K.*: 15 000 000 *M*. *Res.*: 6 500 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlstellen*: *Hamburg*: Nordd. Bk., *Berlin*: Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 873 439 *M*, netto 2 542 437 *M*. — Die 7./9. 1908 ablauf. Konz. wurde auf 10 J. verlängert. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 10, 10, 10, 10, 6% (1 207 654 *M* Vortrag). (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	179	180	177.50	167.50	162.50%
	N.	163.10	167.25	157	153.60	153 %
	L.	171	167.50	165	153.60	153 %

Braunschweigische Bank u. Kreditanstalt Akt.-Ges.

Vorstand: August Tebbenjohanns, Max Mauritz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Friedr. von Voigtländer. — *Sitz* in *Braunschweig*, Fil. bzw. Depos.-Kassen in Goslar, Blankenburg, Oschersleben, Osterode, Wernigerode, Holzminden, Hoexter, Brakel, Stadtoldendorf, Schöningen, Schöppenstedt. Die Bk. ist an verschied. Firmen beteiligt. — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 15 000 000 *M* in 35 000 Aktien zu 100 Tlr. u. 3750 zu 1200 *M*. — *Res.*: 1 705 286 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., S. Bleichröder; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Wolfenbüttel*: Carl Fried. Meinecke & Sohn G. m. b. H., C. L. Seeliger. — 1914: *Gewinn* brutto 1 815 338 *M*, netto 815 657 *M*; *Umsatz*: 2 568 100 000 *M*. — *Div.* 1910—1914: 5½, 5½, 6, 6, 4% (250 000 *M* für Kriegsrisiko). Die alten Aktien werden kostenfrei mit dem Stempelaufdruck der neuen Firma versehen. Die 100 Tlr.-Aktien sind nur lieferbar mit einem, die jetzige Firma bezeichnenden Stempel. (Auch in Braunschweig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	122.50	117	115	119	118%
	N.	116	114	112	111.75	112%
	L.	117	114	115	113.50	112%

Centralbank für Eisenbahnwerthe.

Vorstand: Ferd. Wolbrandt, Hans Ollenroth. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanzrat a. D. Wald. Mueller [Dresdn. Bk.]. — *Sitz* in *Dahlem*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 7 500 000 *M*. — *Res.*: 2 403 988 *M*. — *Anleihe*: 25 000 000 *M* à 1000 u. 2000 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% ab 1901 in 76 J., kann beliebig verst. werden; auch Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk.; *München*: Bayer. Vereinsbk. — *Kurs* 1914: H. 91.75, N. 89.20, L. 89.50%. (Auch in München u. Basel notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* wie Anl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 488 848 *M*, netto 1 433 423 *M*. — Die Ges. besitzt grosse Posten Prior.-Aktien ungar. Bahnen,

deren Betrieb von der Ungar. Staatsbahn-Verwalt. geführt wird. Diese Prior.-Aktien werden verlost. Amort.-F. 1 905 194 M. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7½, 8, 8½ %. (Auch in München notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	134.30	140.25	140	140	144.50 %
N.	120	131.25	129.75	128	136.25 %
L.	133	132.25	130	138	139.75 %

Chemnitzer Bank-Verein.

Vorstand: Kommerz.-R. Konsul Otto Weissenberger, Carl Degenhardt. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Kommerz.-R. Alwin Bauer. — *Sitz* in *Chemnitz*, mit Fil. in Aue, Eibenstock, Hohenstein-Ernstthal, in Burgstädt, Olbernhau, Limbach, Crimmitschau, Werdau, Frankenberg, Freiberg i. S., Buchholz i. S., Kirchberg u. Glauchau; Kassenstellen in Dippoldiswalde, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Hainichen, Oelsnitz i. E., Schönheide i. E., Schwarzenberg. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 15 000 000 M in 9000 Aktien zu 100 Tlr., 2200 B zu 1500 M, 1500 C zu 1000 M, 2500 D zu 1000 M u. 5000 E zu 1000 M. — *Res.*: 3 800 000 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Dresden* u. *Leipzig*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Commerz- u. Disconto-Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbk., Georg Fromberg & Co.; *Plauen, Oelsnitz i. V.* u. *Falkenstein*: Vogtländische Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 2 138 486 M, netto 1 266 937 M; *Umsatz*: 1 703 000 000 M. — Beteiligt an der Vogtländ. Credit-Anst. in Plauen und Löbauer Bk. — *Div.* 1910—1914: 7, 5, 6, 6, 4 % (erhöhte Rückstell.). (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	123	120	108.80	110.60	110.25 %
N.	115.50	108	102	102	105.25 %
L.	122	109.50	106.50	105	106.75 %

Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft.

Vorstand: Nicolaus Röhrig, Karl Bertina. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Jul. Mai. — *Sitz* in *Coburg*. — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 3 900 000 M in 13 000 Aktien zu 100 Tlr. — *Res.*: 786 540 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Dresden*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 259 758 M, netto 192 443 M. — Besitzt die Aktien der Röderberg-Brauerei (Div. 1913/14: 0 %). — *Div.* 1910—1914: 5, 5, 5, 5, 3 % (100 000 M Abschreib. auf Debit., Heranziehung der Div.-Res. von 50 000 M).

Kurs 1910—1914:					
H.	96	95	94.60	92	89.50 %
N.	92	92	87.25	84.75	77.50 %
L.	95	94.50	87.25	86.25	77.50 %

Commerz-Bank in Lübeck.

(Börsenname: Lübecker Commerz-Bank.)

Vorstand: Rich. Janus. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt u. Notar Dr. H. Görtz. — *Sitz* in *Lübeck*: Depos.-Kasse in Lübeck u. Schlutup, Geschäftsstelle in Travemünde. — *Gegr.*:

1856. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ in 6400 Aktien zu 300 ℳ, 900 Lit. A, 1250 Lit B, 1250 Lit. C, 1665 D zu je 1200 ℳ, 1 D zu 2000 ℳ. — *Res.*: 1 560 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Hamburg*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 900 417 ℳ, netto 450 404 ℳ; *Umsatz*: 1 184 694 397 ℳ. Mit 1 000 000 ℳ kommandit. bei der Bankfirma Louis Wolff in Lübeck beteiligt. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 7½, 7, 5% (150 000 ℳ Abschreib.).

Kurs 1910—1914:					
H.	136.50	138.80	134.50	135	121 %
N.	128	132	127	116	110 %
L.	136	137.75	131	120.50	110.50 %

Commerz- und Disconto-Bank.

(Börsenname: Commerz- u. Disconto-Bank.)

Direktoren: in Hamburg: Curt Korn, Ferdinand Lincke, Amandus de la Roy; in Berlin: Carl Harter, Gustav Pilster, Curt Sobernheim, Jul. Rosenberger. — *Vors. d. A.-R.*: F. H. Witthoefft. — *Sitz* in *Hamburg* mit 18 Depositen-Kassen, davon 2 in Altona, je 1 in Blankenese, Wandsbek, Neumünster; Zweigniederlass. in Kiel, Hannover, Altona, Leipzig, Altenburg, Brandenburg a. H. u. Berlin; hier mit 44 Depos.-Kassen (auch in Vororten, Potsdam, Eberswalde u. a.). — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 85 000 000 ℳ in 3580 Aktien zu 300 ℳ u. 83 926 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 15 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser den Kassen auch *Berlin*: S. Kaufmann & Co.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Barmen*: Barmer Bkv.; *Magdeburg* u. *Dresden*: Mitteld. Privatbk.; *München*: Bayer. Vereinsbk.; *Chemnitz*: Chemn. Bkv.; *Cöln*: J. H. Stein. — 1914: *Gewinn* brutto 14 406 096 ℳ, netto 6 646 300 ℳ; *Umsatz*: 28 569 000 000 ℳ. — Beteiligt an der London and Hanseatic Bk. u. S. Kaufmann & Co. (Berlin). — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 4½% (1 500 000 ℳ aus dem Reingewinn für weitere Abschreib.). (Auch in Hamburg und Fft. a. M. notiert, auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	117.50	119	117.25	115	113.75 %
N.	112.10	114	109.75	105.90	101 %
L.	115	117.25	110	107.25	101 %

Creditverein Neviges.

Vorstand: Max Richter, Curt Brachmann, Ernst Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikant Wilh. Korff. — *Sitz* in *Neviges*, Zweigst. in Velbert u. Mettmann, Agentur in Wülfrath u. Heiligenhaus. — *Gegr.*: 1878. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in 1000 Aktien zu 300 ℳ u. 2250 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 660 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., von der Heydt & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 387 634 ℳ, netto 231 426 ℳ; *Umsatz*: 199 635 369 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 5½%.

Kurs 1910—1914:					
H.	129	118.25	112.10	116	113.75 %
N.	115.50	109	107.25	106.50	106.50 %
L.	117.50	111.30	108.80	109.90	107 %

Danziger Privat-Actien-Bank.

Vorstand: Rich. Marx, Bernh. Willstätter. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. F. B. Stoddart. — *Sitz* in *Danzig* mit 4 Depos.-Kassen, Zweigniederl. in Stolp, Graudenz, Marienburg, Elbing, Posen; Depos.-Kassen in Culmsee, Köslin, Lauenburg, Neustadt (Westpr.), Zoppot, Pr.-Stargard, Deutsch-Krone, Dirschau, Schwetz; Agenturen in Karthaus, Riesenburg, Strasburg, Belgard, Bublitz, Rügenwalde, Rummelsburg, Schlawe, Schivelbein, Treptow a. R. — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 14 000 000 ℳ in 2000 Aktien zu 500 Tlr., 1000 zu 1500 ℳ, 2332 zu 1500 ℳ u. 6002 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 3 565 359 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 195 264 ℳ, netto 862 284 ℳ; *Umsatz*: 1 699 900 000 ℳ. — Ein Teil der älteren Aktien lautet noch auf Namen, kann aber auf Inh. umgewandelt werden. Die Bank hat speziell ihre Beziehungen zur Landwirtschaft erweitert. — *Div.* 1910—1914: 7½, 7½, 7½, 7½, 5 % (400 000 ℳ Abschreib.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	133	137.75	133	134	131 %
	N.	127.20	129.50	127	118	119.25 %
	L.	133	135.50	128.50	127.25	119.25 %

Deutsch-Asiatische Bank.

Vorstand: Heinz Figge, R. Pestel, Max Kochen, Max Gutschke, R. Timmerscheidt, Konsul Heinr. Cordes. — *Präs. d. A.-R.*: Franz Urbig [Disc.-Ges.]. — *Sitz* in *Shanghai*, Zweigniederlass. bzw. Agent. in Berlin, Hamburg, Calcutta, Hankau, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama, Canton. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 7 500 000 Shanghai-Taels in vollgez. Aktien zu 1000 Taels. — *Res.*: 1 945 942 Taels. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Jacob S. H. Stern, Deutsche Bk., Disc.-Ges., Bk. für Handel u. Ind., Dresdn. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bkv.; *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Bk. für Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 1 707 655 Taels, netto 731 570 Taels. — Die Bk. besitzt für die deutsch-asiatischen Schutzgebiete u. China auch das Recht, Banknoten u. Hyp.-Pfandbr. auszugeben, beteiligt bei der Siam Commercial-Bk. Für den Handel an der Berl. Börse 1 Shanghai-Taels = 2.50 ℳ. — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 5, 5, 7 %. (Auch in Fft a. M., Cöln, München u. Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	157.75	152	145	131.75	128 %
	N.	137.25	133.50	123	114.50	110 %
	L.	146.75	144	128.50	118.25	110.50 %

Deutsche Ansiedlungsbank.

Vorstand: Dr. jur. Friedr. Karbe, Arnold Wever. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Th. Quehl. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 840 375 ℳ. — *Anl. v. 1902*:

2 000 000 *M* à 1000, 500 u. 100 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. 1908—1931. *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Arons, N. Helfft & Co. *Kurs* 1914: H. 86.50, N. 83.25, L. 84.75%. — *Anl. v. 1905*: 2 000 000 *M* (davon 1 000 000 *M* begeben); Tilg. zu pari durch Ausl. 1907 bis 1931; sonst. wie vor. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Arons, N. Helfft & Co., Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 720 333, netto 443 077 *M*, 8330 Morgen Landbesitz. — Betreibt Grundstücksverkehr u. Ansiedlungsgeschäft bes. auf landwirtschaftl. Gebiete. Kolonien: Seegefeld, Finkenkrug u. Waldheim. Beteiligt an der Neu-Finkenkrug-Terrain-A.-G. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 4% (100 000 *M* Betriebsrückl., s. Res.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	155.75	153	137.50	137.50	130 %
	N.	144.25	136.75	127	106.50	111.75%
	L.	149.50	139	128	120	111.75%

Deutsche Bank.

Direktion: Arthur von Gwinner, E. Heinemann, Paul Millington Herrmann, Paul Mankiewitz, Carl Michalowsky, Oscar Schlitter, Gust. Schröter, Oscar Wassermann, Emil Georg Stauss. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Rudolf von Koch. — *Hauptsitz* in *Berlin* mit *Filialen* in Aachen, Barmen, Bremen, Brüssel, Crefeld, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Fft.a.M., Hamburg, Köln, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Saarbrücken; *Zweigstellen* in: Augsburg, Bagdad, Berncastel-Cues, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Chemnitz, Coblenz, Cronenberg, Darmstadt, M.-Gladbach, Hagen, Hamm, Hanau, Köln-Mülheim, Meissen, Metz (in der Erricht.), Neheim, Neuss, Offenbach a. M., Paderborn, Remscheid, Rheydt, Solingen, Trier, Wiesbaden; *Depos.-Kassen* in Berlin u. Vororten (48), Potsdam, Spandau, Hamburg u. Vororten, Bergedorf, Fft. a. M., Dresden u. Vororten, Deuben, Radeberg, Leipzig u. Vororten, Düsseldorf-Wehrhahn, Goch, Hilden, Idar, Langerfeld, Lippstadt, Moers, Opladen, Ronsdorf, Schlebusch, Schwelm, Soest, Vegesack, Velbert, Wald, Warburg. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 250 000 000 *M* in 100 000 Aktien zu 600 *M*, 158 320 zu 1200 *M* u. 10 zu 1600 *M*. — *Res.*: 178 500 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Hauptbk. sowie Fil.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, Gebr. Sulzbach; *Gotha*: Privatbk. zu Gotha; *Hannover*: Hann. Bk.; *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Cöln*: Deichmann & Co.; *Kottbus*: Niederlausitzer Bk.; *Leipzig*: Privatbk. zu Gotha; *Ludwigshafen a. Rh.*: Pfälz. Bk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk., Südd. Bk. Abt. der Pfälz. Bk.; *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Handelsbk.; *Oldenburg*: Oldenb. Spar- u. Leih-Bk.; *Osnabrück*: Osnabrücker Bk.; *Schwerin*: Mecklenb. Hyp.- u. Wechselbk., Mecklenb. Sparbk.; *Siegen*: Siegener Bk. f. Handel u. Gew.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 78 103 025 *M*, netto 41 074 482 *M*; *Gesamtumsatz*: 117 553 000 000 *M*; *Beamtenzahl*: 8475; fremde

Gelder 2 042 000 000 ℳ. Die Bk. ist dauernd beteiligt (durch Aktienbesitz) an der Deutschen Ueberseeischen Bk., (Berg. Märk. Bk. lt. G.-V. v. 31./3. 1914 völlig übernommen), Schles. Bkv., Hann. Bk., Deutsche Vereinsbk., Essener Credit-Anst., Rhein. Creditbk., Deutsch-Ostafrik. Bk., Privatbk. zu Gotha, Württemberg. Vereinsbk., Niederlaus. Bk., Oldenburg. Spar- u. Leihbk., Pfälz. Bk., Mecklenb. Hyp.- u. Wechselbk. u. Deutschen Treuhand-Ges. Durch Kommanditeinlage ist die Bk. beteiligt b. d. Firma Rosenfeld & Co. in Wien u. G. E. Heydemann in Bautzen mit Fil. in Löbau u. Zittau. Z. Interessenkreise der D. Bk. gehören u. a. auch Eisenb.-Unternehm. in der Türkei, Ges. f. elektr. Hoch- u. Untergrundb. in Berlin, Steaua Romana (Petroleum), Schultheiss' Brauerei, Tempelhofer Feld-A.-G., Mannesmannröhrenwerke. — *Div.* 1910—1914: 12½, 12½, 12½, 12½, 10% (12 115 880 ℳ Vortrag); Berechnung der Tant. erst nach 6½% Div. — (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Cöln, Bremen, Leipzig, München u. Breslau notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	263.50	271.40	269.25	258	262.90%
	N.	249.30	254.50	243.50	237	218 %
	L.	263.50	264.90	248.80	248	218 %

Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank.

Vorstand: Ludw. Arn. Hahn, K. Herzberg. — *Vors. d. A.-R.*: Louis Alfred Hahn. — *Sitz* in *Fft. a. M.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ in Aktien zu 300 ℳ. — *Res.*: 3 200 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Zürich*: Schweiz. Kreditanstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 3 107 011 ℳ, netto 1 626 301 ℳ. — Abt. f. d. Verkehr in Kuxen u. nichtnotierten Papieren; Diskontier. von Buchforderungen. Bei Kap.-Erhöhung bis 60 000 000 ℳ haben die ersten Zeichner u. die jeweil. Aktionäre Bezugsrechte je zur Hälfte. Seit 1912 engere Beziehungen zur Oesterr. Länderbk. u. zur Ungar. Escompte- u. Wechsler-Bk. Dauernde Beteilig. bei Bankfirmen 3 422 500 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 5½, 6, 6, 6, 4% (500 000 ℳ Abschreib.). — (Auch in Fft. a. M., Augsburg u. Zürich notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	111.75	123.40	121.60	121.50	118.75%
	N.	106.25	110	113	111	109.50%
	L.	111.75	122.25	117.50	112.50	109.50%

Deutsche Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Geschäfts-Inh.: Gen.-Kons. Friedr. Hincke, Walter Meininghaus, Dr. jur. Aug. Strube. — *Vors. d. A.-R.*: Fr. Achelis. — *Sitz* in *Bremen* mit Zweigst. in Bremerhaven, Dortmund, Oldenburg, Osnabrück, Minden, Mülheim-Ruhr, Lehe, Geestemünde, Stade, Wilhelmshaven; Depos.-Kassen in Vegesack, Blumenthal i. Hann., Bremervörde, Cloppenburg, Delmenhorst, Jever, Nordenham, Vechta, Rinteln, Lübbecke. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 33 000 000 ℳ. — *Res.*: 4 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Ham-*

burg: M. M. Warburg & Co., Bk. für Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 5 050 051 ℳ, netto 2 022 890 ℳ; *Umsatz*: 5 056 000 000 ℳ. — Das Resultat 1910 wurde geschmälert durch die ausserord. Abschreib. eines Verlustes von 2 000 000 ℳ aus gefälschten Konnossementen. — *Div.* 1910—1914: 3, 6, 6½, 6½, 5% (1 000 000 ℳ Kriegsrückstell.). (Auch in Bremen u. Frankfurt a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	126.90	120.20	118.20	119.50	119.75%
N.	112.50	114.25	115	112	111.50%
L.	114.25	119.80	115.25	113.50	111.50%

Deutsche Palästina-Bank.

Vorstand: Herm. Witscher, Heinr. Casper. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Rechtsanw. u. Notar F. Lobe [Gen.-Bevollmächt. d. Fürsten Hohenlohe]. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigniederl. in Hamburg. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 20 000 000 ℳ. — *Res.*: 4 991 169 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Berlin* u. *Hamburg*: Eig. Kasse. — 1913: *Gewinn* brutto 2 777 261 ℳ, netto 1 712 246 ℳ. — Die Bk. gehört zum sogen. Fürsten-Konzern. Aus dem Reingew. 1913 wurden 1 491 179 ℳ einem Delkr.-F. (s. Res.) überwiesen. Die Bk. befindet sich in stiller Liquidation; die Fil. im Orient sind an die Deutsche Orientbk. übergegangen. — *Div.* 1909—1913: 6, 7, 7, 7, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	128	126	121.75	125.25	102.25%
N.	112	122.30	120.10	100.50	99.50%
L.	125.25	122.50	120.30	101.25	99.50%

Deutsche Ueberseeische Bank.

Vorstand: A. Krusche, H. Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: E. Heinemann. — *Sitz* in *Berlin*; Zweigniederl. (33) unter der Firma „Banco Aleman Transatlantico“ in Argentinien, Bolivien, Chile, Peru, Uruguay, Spanien, Brasilien. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ in 8 Serien, von denen Ser. I—VII aus je 4000 Aktien, Ser. VIII aus 2000 Aktien besteht. — *Res.*: 9 671 958 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Deutsche Bk. (nebst Fil.); *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk., Südd. Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Ludwigshafen a. Rh.*: Pfälz. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 10 751 232 ℳ, netto 2 624 241 ℳ; *Umsatz*: 16 421 400 000 ℳ. Beteiligt a. d. A.-G. f. überseeische Bau-Unternehm. u. der Mexik. Bk. f. Handel u. Ind. — *Div.* 1910—1913: Je 9%; 1914: 6%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg u. Bremen notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	175.25	177.50	165.40	163.90	163.50%
N.	165	168	158	151.50	146 %
L.	174.90	170	159.50	155.90	146 %

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Pers. haft. Ges.: Dr. jur. Arthur Salomonsohn, Max Schinckel, Dr. jur. Ernst Enno Russell, Frz. Urbig, Dr. Gg. Solmssen, Herm. Waller, Dr. Ed. Mosler, Dr. Herm. Fischer, Gust. Schlieper. —

Vors. d. A.-R.: Unterstaatssekretär a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. P. D. Fischer, Exz. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigniederl. in London, Fft. a. M., Bremen, Essen, Mainz, Saarbrücken, Antwerpen; Zweigst.: Potsdam, Höchst a. M., Homburg v. d. H., Wiesbaden, Offenbach, Fft. a. O., Küstrin, Köpenick, Oranienburg; Depos.-Kassen: 35 in Berlin u. Vororten, Fft. a. M. (4). — *Gegr.*: 1851. — *A.-K.*: 300000000 ℳ in 100000 Anteilen zu 200 Tlr. = 600 ℳ, davon 60 000 auf Inh., 40 000 ℳ auf Namen u. 200 000 auf den Inh. laut. Anteilen von je 1200 ℳ. — *Res.*: 118 975 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; ferner einige Zeit lang *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. Abteil. Becker & Co.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Augsburg*: Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk.; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv., E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Phil. Elimeyer; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Fft. a. M.*: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bk.; *Halle a. S.*: Hall. Bkv. v. Kulisch, Kaempf & Co.; *Hannover*: Hann. Bk., Herm. Bartels, Ephr. Meyer & Sohn, A. Spiegelberg; *Karlsruhe*: Südd. Disc.-Ges.; Veit L. Homburger, Straus & Co.; *Cassel*: L. Pfeiffer; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy; *Magdeburg*: F. A. Neubauer, Magdeb. Bkv.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges.; *Meiningen*: Bk. f. Thür.; *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk., Bayer. Vereinsbk.; *Nürnberg*: Bayer. Disc.- u. Wechselbk.; *Stuttgart*: Königl. Württ. Hofbk., Stahl & Federer A.-G. — 1914: *Gewinn* brutto 39 879 800 ℳ, netto 22 081 937 ℳ; *Gesamtumsatz* einschl. Nordd. Bk. u. A. Schaaffh. Bkv.: 93 542 000 000 ℳ. — Die Bk. besitzt sämtl. Anteile der *Norddeutschen Bank* in Hamburg (St.-K. 60 000 000 ℳ, Res. 17 800 000 ℳ, Div. 1914: 8 %, Gewinn 1914: brutto 7 889 177 ℳ, netto 5 501 155 ℳ) sowie sämtl. Aktien des A. Schaaffh. Bkv. (s. d.). Ausserdem hat die Disc.-Ges. dauernde Beteilig. bei: Allg. D. Credit-Anst., Brasilian. Bk. f. Deutschl., Bk. f. Chile u. Deutschl., Deutsch-Asiat. Bk., Deutsche Afrika-Bk., Banca Generalâ Românâ in Bukarest, Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Compagnie Commerciale Belge anc. H. Albert de Bary & Co. in Antwerpen, Bk. f. Thür., Südd. Disc.-Ges., Bayer. Disconto- u. Wechselbk., Barmer Bkv., Oberlaus. Bk., Magdeb. Bkv., Geestemünder Bk., Stahl & Federer A.-G., Banque de Crédit in Sofia. Ein stärkeres Interesse hat die Disc.-Ges. u. a. an: Gelsenkirch. Bergwerks-A.-G., Grosse Venezuela-Eisenb.-Ges., Otavi Minen- u. Eisenb., Neu Guinea Co., Schantung-Eisenb. Mai 1914 Übernahme des A. Schaaffh. Bkv. (s. d.) unter Erhöh. des Kommanditkapitals um 75 000 000 ℳ; Zuführung von 27 000 000 ℳ zur Res. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 8 %. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Breslau, München u. Cöln notiert; auch zum Ultimohandel zugelassen.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	198.25	199.40	193.75	191.20	198.70 %
	N.	185	182.25	180	176.25	170 %
	L.	193.50	192.80	183.10	186	170 %

Dresdner Bank.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Konsul Eug. Gutmann, Henry Nathan, Felix Jüdell, Herbert M. Gutmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Oberfinanzrat a. D. W. Mueller. — *Sitz* in *Dresden* (nebst 7 Wechselst.) u. *Berlin* (nebst 52 Wechselst. in Gross-Berlin). Niederlass. in London, Bremen, Breslau (nebst 6 Wechselst.), Cassel, Frankfurt a. M., Hamburg (nebst 14 Wechselst.), Hannover, Leipzig (nebst 6 Wechselst.), Mannheim, München, Nürnberg (nebst 3 Wechselst.), Stuttgart (nebst 2 Wechselst.). — Altenburg, Augsburg, Beuthen O.-S., Chemnitz, Freiburg i. Br., Fürth, Gleiwitz, Görlitz, Harburg, Kattowitz, Liegnitz, Lübeck, Plauen i. V., Stettin, Zwickau. — Altona, Bautzen, Bückeburg, Bunzlau, Cannstatt, Corbach, Detmold, Emden, Fft. a. O., Fulda, Göttingen, Greiz, Heidelberg, Heilbronn, Königshütte O.-S., Leer, Meissen, Tarnowitz, Ulm, Wiesbaden, Zittau. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 200 000 000 ℳ in 60 000 Aktien zu 600 ℳ, 136 653 zu 1200 ℳ, 3 zu 1600 ℳ, 1 zu 1733.33 ℳ, 1 zu 1866.67 ℳ, 4 zu 2000 ℳ. — *Res.*: 61 000 000 ℳ. — *Geschäftsjahr*: Kalenderjahr. — *Zahlstellen*: Eigene Kassen; ausserdem *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Leipzig*: Allg. Deutsche Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., L. u. E. Wertheimber; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Cöln*: A. Levy; *Magdeburg*: Magdeb. Bkv., F. A. Neubauer; *Essen, Mülheim-Ruhr* u. *Duisburg*: Rhein. Bk.; *Bochum*: Märk. Bk.; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Schwerin i. M.*: Mecklenb. Bk.; *Oldenburg*: Oldenb. Landesbk.; *Basel*: Schweiz. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 41 653 297 ℳ, netto 23 999 586 ℳ; *Gesamtumsatz*: 76 667 000 000 ℳ; *Konten*: 209 762. — *Angestellte*: 4807. — Dauernde Beteilig. an anderen Bankinstituten (1914: 37 861 256 ℳ): Rhein. Bk., Märk. Bk., Eisenb.-Bk., Eisenb.-Rentenbk., Mecklenb. Bk.; Oldenb. Landesbk., Deutsch-Westafrikan. Bk., Deutsche Orientbk., Deutsch-Südamerikan. Bk., J. Allard & Cie.; Erträgnis 1914: 1 880 327 ℳ. Die Bk. hat in Berlin u. Fft. a. M. besond. Genoss.-Abteil. eingerichtet u. denselben je einen Genoss.-Beirat zugeordnet. — *Div.* 1910—1914: 8½, 8½, 8½, 8½, 6% (5 000 000 ℳ besond. Abschreib. auf Konto-Korrent- u. Konsortial-K.). — (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Dresden, Leipzig, München, Cöln a. Rh., Breslau u. Bremen notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	167.50	165.40	162.10	158.25	159%
	N.	156.25	151.60	148.75	142.80	138%
	L.	162.70	159.25	151	150.90	138%

Elberfelder Bankverein.

Vorstand: Wilh. Forsthoff, Heinrich Nürnberg, Peter Leber. — *Vors. d. A.-R.*: Kaufm. Otto Helbeck. — *Sitz* in *Elberfeld* mit Zweiganst. in Cronenberg, Ohligs u. Wald. — *Gegr.*: 1878. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in 742 Aktien zu 500 ℳ u. 5629 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 720 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstelle* auch *Berlin*: Dresdner Bk. — 1914: *Gewinn* brutto

717 736 ℳ, netto 388 987 ℳ; *Umsatz*: 309 491 495 ℳ. Steht der Dresdn. Bk. nahe. — *Div.* 1910—1914: $6^1/_2$, $6^1/_2$, $5^1/_2$, $5^1/_2$, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	112	110.90	116	106.50	101 %
	N.	107	106	101	94	91.50 %
	L.	111.25	108	102.40	101	91.50 %

Essener Credit-Anstalt.

Vorstand: Wilh. Jötten, Reg.-Assessor a. D. Dr. Wilh. von Waldthausen, Dietr. Becker, Konsul Walter Hild, Jos. Dortants, Rud. Steimann, August Hoffmann, Karl Sommerfeld. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Albert Müller. — *Sitz* in *Essen*; Zweigniederlass. in Bochum, Dortmund, Duisburg-Ruhrort, Gelsenkirchen, Mülheim-Ruhr, Oberhausen (Rhld.), Iserlohn, Recklinghausen, Wesel, Münster, Bocholt, Duisburg; Agenturen in Altenessen, Borbeck, Bottrop, Dorsten, Hamborn, Hattingen, Herne, Lünen i. W., Wanne, Witten; Depos.-Kassen in Essen-Rüttenscheid u. Essen-West. Beteil. an den Ahlener Bkv. A.-G. in Ahlen i. W., C. Basse in Lüdenscheid, J. H. Hölling in Buer, Ernst Osthaus in Hagen. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 90 000 000 ℳ. in 17 500 Aktien zu 600 ℳ u. 66 250 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 26 165 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Cöln*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Hagen i. W.*: Ernst Osthaus; *Hannover*: Hannov. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 14 099 774 ℳ, netto 10 087 026 ℳ; *Umsatz*: 8 771 405 000 ℳ. — Hat März 1913 den Ess. Bankv. übernommen. — *Div.* 1910—1914: $8^1/_2$, $8^1/_2$, $8^1/_2$, $8^1/_2$, 8 % (1 559 743 ℳ Vortrag.) (Auch in Cöln u. Essen notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	169.90	169.25	164.25	167.50	170 %
	N.	165	162	156.90	150	154.25 %
	L.	166.50	166.75	157	156.50	154.25 %

Hannoversche Bank.

Vorstand: Kommerz.-R. Paul Klaproth, Dr. jur. Ad. Endemann, Fr. Fissenebert, Kommerz.-R. Wilh. Weber. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ing. Gerhard L. Meyer. — *Sitz* in *Hannover*, Fil. in Harburg, Lüneburg, Celle, Hameln u. Verden; Depos.-Kasse in Linden. — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 36 000 000 ℳ in 16 000 Aktien Lit. A zu 250 Tlr. u. 16 000 zu 1500 ℳ. — *Res.*: 10 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil., Disc.-Ges.; *Leipzig*: Frege & Co.; *Essen*: Essener Credit-Anst.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Osnabrück*: Osnabr. Bk.; *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 4 787 826 ℳ, netto 3 380 077 ℳ; *Gesamtumsatz*: 5 814 000 000 ℳ. — Die Bk. steht in nahen Bezieh. zu der Deutschen Bk., Hildesh. Bk., Osnabr. Bk., Braunschw. Privatbk. — *Div.* 1910—1914: $7^1/_2$, $7^1/_2$, $7^1/_2$, $7^1/_2$, 6 %. (Auch in Hannover notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 150	153.25	147.60	142	142%
	N. 145.50	145.50	135.25	131.50	129%
	L. 148.75	150.30	136.75	134.50	129%

Hildesheimer Bank.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Max Leeser, Leo Lehmann, Gerichtsassessor a. D. O. Schneidler. — *Vors. d. A.-R.*: General z. D. E. v. Voigt, Exz. — *Sitz* in *Hildesheim*; Fil. in Goslar, Harzburg, Duderstadt u. Elze. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 12 000 000 *M.* — *Res.*: 4 500 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk.; *Hannover*: Hannov. Bk., Herm. Bartels; *Osnabrück*: Osnabr. Bk.; *Göttingen*: Bkv. Göttingen. — 1914: *Gewinn* brutto 2 188 388 *M*, netto 1 654 722 *M*; *Gesamtumsatz*: 1 470 000 000 *M.* — Die Bk. steht nach gegenseit. Aktienaustausch in freundschaftl. Beziehung zu der Hannov. Bk. u. durch diese zu der Deutschen Bk. Besitzt Aktien der Hannov. Bodenkreditbk., des Bkv. Göttingen, der Braunschweig. Privatbk. Kommandit-Beteilig. bei H. Brandt in Lamspringe, der Berl. Firma Schwarz, Goldschmidt & Co., J. Kayser & Co. u. M. Falck in Einbeck. Die Aktien sind vom Vors. d. A.-R. u. d. Vorst. eigenhändig unterzeichnet. — *Div.* 1910—1914: 8, 9, 9, 9. 7½%.

Kurs 1910—1914:	H. 168.25	175.50	170.50	172.50	171%
	N. 158	164.50	167	161.75	160%
	L. 168.25	175.50	167.50	165	160%

Kieler Bank.

Vorstand: Joh. Frahm, E. Hamann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. F. Mohr. — *Sitz* in *Kiel*. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 500 000 *M* in 2500 Aktien zu 200 Tlr. u. 2500 zu 1200 *M.* — *Res.*: 800 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 529 517 *M*, netto 343 649 *M*; *Umsatz*: 329 334 639 *M.* — 1913: 504 903 *M* Abschreib. a. Debit., Beteilig. u. Effekten. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 6, 4, 4%.

Kurs 1910—1914:	H. 131	127.25	122	113.50	92 %
	N. 126.75	120.50	109.50	92.25	82.25%
	L. 129	123.75	109.50	92.75	83 %

Königsberger Vereins-Bank.

Vorstand: Konsul Rob. Frech, Konsul Alfred Berger. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul a. D. Otto Meyer M. d. H. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* (mit Depos.-Kasse); Fil. in Tilsit. — *Eingetr.*: 1871. — *A.-K.*: 10 000 000 *M* in 5000 Aktien zu 200 Tlr., 5832 zu 1200 *M* u. 1 zu 1600 *M.* — *Res.*: 2 375 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* (während ca. 4 Wochen nach Fälligkeit) auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk. Nach Ablauf dieser Frist nur noch eig. Kasse. — 1914: *Gewinn* brutto

1 664 910 *M*, netto 677 988 *M*; *Umsatz*: 1 619 000 000 *M*. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 5 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	134	136.25	132.75	134.60	130%
N.	127.25	130.50	127	123	118%
L.	134	133.30	128	126.25	119%

Landbank.

Vorstand: Hofkammerrat a. D. Herm. Paschke, Gerichts-Assessor a. D. Dr. Karl Weidemann. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. P. v. Schwabach. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 20 000 000 *M*. — *Res.*: 950 168 *M*. — 1. *Anleihe von 1900*: 10 000 000 *M*, 4½ %, rückzahlb. zu 103 %, 2./1. u. 1./7., 40 Serien von je 250 000 *M*, à 1000, 500, 200 *M*. Die Begebung von Schuldverschreib. mit besserer Sicherstell. ist der Bk. nicht gestattet. Rückzahl. erfolgt nach nur zum 2./1. oder 1./7. zuläss. 6monat. Künd. Die Künd. kann die ganze Anl. oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Die Bestimm. der zu kündig. Serie erfolgt durch Los. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 94, L. 94 %. — 2. *Anleihe von 1907*: 10 000 000 *M*, 4½ %, unkündb. bis 1./4. 1915, rückzahlb. zu 103 %; 1./4. u. 1./10. Rückzahl. u. Sicherheit wie vor. Wird mit der Anl. von 1900 zus.notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eig. Kasse; *Berlin, Bremen, Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Berlin*: S. Bleichröder. — 1914: *Gewinn* brutto 693 961 *M*, Verlust 816 678 *M* (aus der Spez.-Res. u. R.-F. gedeckt). *Umsatz* 8 160 000 *M*. — Dient der Schaffung bäuerlicher Ansiedl. u. der Sesshaftmachung ländl. Arbeiter, namentl. in den östl. Provinzen. Beteiligt an der Saarow-Pieskow Landhaus-Siedelung A.-G. Die Landbk. hat bis Ende 1914: (einschl. Kommission) 299 109 ha erworben u. (einschl. Kommission) ca. 279 350 ha verkauft. Rückgang infolge Geldteuerung, ungünstiger Verhältnisse am Hyp.-Markte, politischer Beunruhigung usw. — *Div.* 1910—1914: 6½, 5, 3, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	115.80	114	106	104	80 %
N.	106	105.75	100	80	77 %
L.	109.50	108	100	80	77 %

Magdeburger Bank-Verein.

Vorstand: Dr. Rich. Fuss, Gustav Bomke. — *Vors. d. A.-R.*: Kfm. Heinrich Fölsche. — *Sitz* in *Magdeburg* (6 Depos.-Kassen); Zweigniederlass. in Burg b. M., Aschersleben, Nordhausen, Hildesheim, Dessau, Stendal, Peine, Braunschweig, Naumburg a. S., Salzwedel, Mühlhausen i. Th., Cöthen i. Anh. — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 17 000 000 *M* in 4960 Aktien zu 600 *M*, 11 685 zu 1200 *M* u. 1 zu 2000 *M*; lauten mit Ausnahme der Nr. 801 u. 4875 auf den Inh. — *Res.*: 1 700 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Mendelssohn & Co., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Bremen* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Quedlinburg*: G. Vogler; *Barmen*: Barmer Bkv., Hinsberg, Fischer & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges.; *Nürnberg*: Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk.;

Meiningen: Bk. f. Thüringen; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1914: *Gewinn* brutto 2 273 921 ℳ, netto 1 284 787 ℳ; *Umsatz*: 1 989 000 000 ℳ. — Die Bk. steht in Bezieh. zur Disc.-Ges.; Beteilig. an der Bankfirma G. Vogler (Quedlinburg) u. der Firma Meyer & Windmüller (Kuxe u. unnotierte Werte) in Essen. — *Div.* 1910—1914: 5½, 6, 6½, 6⅔, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	118.75	119.50	117.75	119	121.75 %
	N.	113	112	112	112	112 %
	L.	115.25	119.25	114.25	117	112 %

Märkische Bank.

Vorstand: Paul Mahnert, Aug. Strassen. — *Vors. d. A.-R.*: Bergwerksdir. Ferd. Meyer. — *Sitz* in *Bochum*; Zweiganst. in Beckum, Herne, Witten, Buer, Castrop, Gelsenkirchen, Langendreer, Wanne, Dortmund, Münster i. W. u. Arnsberg; Agentur in Oelde. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ. — *Res.*: 630 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv., C. G. Trinkaus; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Dresden, Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 956 281 ℳ, netto 442 021 ℳ (dieser Ueberschuss u. 270 000 ℳ aus dem R.-F. zu Abschreib. auf Bestände u. Debit.). — Die Bk. gehört zur Gruppe der Dresdn. Bk. Von dem A.-K. sind 9 000 000 ℳ begeben. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 5, 5, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	111	109.90	103.25	104.50	100 %
	N.	103	103	99	91	90 %
	L.	111	103.90	100	100	92.50 %

Mecklenburgische Bank.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. L. W. Steiner, R. Segebade. — *Vors. d. A.-R.*: Hof- u. Justizrat Otto Faull. — *Sitz* in *Schwerin i. M.* mit Fil. in Neubrandenburg u. 71 Agenturen. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ; 10 000 Interimssch. zu 500 ℳ mit 40 % = 200 ℳ, zus. 2 000 000 ℳ Einzahl. Die ersten Zeichner sind liberiert. — *Res.*: 382 541 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Oldenburg*: Oldenburg. Landesbk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 542 723 ℳ, netto 314 992 ℳ; *Umsatz*: 880 000 000 ℳ. — Die Bk. gehört zum Konzern der Dresdn. Bk. u. ist beteiligt an der Rostocker Gewerbebank u. der Neuvorpomm. Spar- u. Creditbk. Ult. 1914 Depositen 23 191 994 ℳ. — *Div.* 1910 bis 1914: 8, 8, 8, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	126.30	125	124	127.75	124 %
	N.	120	122.50	121.50	118.75	119 %
	L.	126.30	124.75	123.50	124	119 %

Mitteldeutsche Creditbank.

Vorstand: Kommerz.-R. Konsul Arthur Siebert, Alex. Loewenthal, Justizrat Dr. jur. A. Katzenellenbogen, Karl Mommsen, F. Rein-

hart, Dr. jur. August Weber. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rich. v. Passavant-Gontard. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.*: Niederlass. in Berlin; Filialen in Giessen, Wiesbaden, Nürnberg, Hanau, Essen (Ruhr), Baden-Baden, Fürth i. B., Hannover, Mainz, München, Hildesheim; 4 Wechselstuben in Fft. a. M., 19 in Berlin u. Vororten; Wechselstuben in Höchst a. M., Offenbach a. M., Wetzlar, Marburg, Friedberg (Hessen), Alsfeld (Hessen), Uelzen (Hannover); Agenturen in Butzbach u. Büdingen. — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 60 000 000 ℳ in 100 000 Aktien zu 100 Tlr. u. 25 000 zu 1200 ℳ. Umwandl. in Namensaktien u. umgekehrt ist zulässig. — *Res.*: 9 156 728 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: Eig. Kassen; ferner *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. Abt. Becker & Co.; *Gotha* u. *Meiningen*: Bk. f. Thür.; *Stuttgart*: Doertenbach & Cie. G. m. b. H.; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co.; *München*: Moritz Schulmann, H. Aufhäuser; *Tübingen, Hechingen*: Bankcommandite Siegmund Weil; *Cöln* u. *Coblenz*: Leop. Seligmann. — 1914: *Gewinn* brutto 8 836 827 ℳ, netto 3 950 062 ℳ; *Umsatz* 12 618 000 000 ℳ. — Die Bk. ist beteiligt bei der Bankcommandite Siegmund Weil in Tübingen u. Hechingen. Besitzt Aktien der Bk. f. Thür., auf die ihre Meininger Fil. übergegangen ist. Zu ihrem Interessenkreise gehören z. B. die Braunkohlenwerke Ilse, Eintracht, Leonhard, sodann Saxonia Cement, Buderus. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 5½ %. (Auch zum Terminhandel zugel.; auch in Fft. a. M. u. Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	122.75	125.30	122.30	121.50	124.25 %
	N.	119	120	115.75	113	110 %
	L.	122.25	121.90	116.50	115	110 %

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft.

Vorstand: In Magdeburg: Mor. Schultze; in Hamburg: Heinr. Wiede; in Dresden: Max Gentner. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Max Dulon. — *Sitz* in *Magdeburg* mit Niederlass. in Hamburg, Dresden u. Leipzig, sowie Zweigniederlass. in Aken a. E., Aue, Barby a. E., Bismark i. A., Burg b. M., Calbe a. S., Chemnitz, Cölleda, Delitzsch, Dessau, Egeln, Eibenstock, Eilenburg, Eisenach, Eisleben, Erfurt, Finsterwalde N.-L., Frankenhausen, Gardelegen, Genthin, Halberstadt, Halle a. S., Helmstedt, Hersfeld, Hettstedt, Kamenz, Klötze i. A., Langensalza, Lommatzsch, Meissen, Merseburg, Mühlhausen in Thür., Neuhaldensleben, Nordhausen, Oederan, Oschersleben, Osterburg, Osterwieck a. H., Perleberg, Pirna, Quedlinburg, Riesa, Salzwedel, Sangerhausen, Schönebeck a. E., Schöningen i. Br., Sebnitz, Sondershausen, Sömmerda, Stendal, Stollberg, Tangerhütte, Tangermünde, Thale a. H., Torgau, Wanzleben, Weferlingen, Weimar, Wernigerode, Wittenberg (Bez. Halle), Wittenberge (Bez. Potsdam), Wolmirstedt, Wurzen, Zeitz. Kommandite in Aschersleben: Aschersleb. Bk. Gerson, Kohen & Co. u. bei der Firma Gebr. Oberlaender in Gera — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 60 000 000 ℳ in 16 000 Akt. zu 1500 ℳ und 36 000 zu 1000 ℳ. — *Res.*:

8 400 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*; Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. für Deutschl., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., I. Dreyfus & Co., Franz Straus & Sohn; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 8 452 230 *M*, netto 3 080 332 *M*; *Umsatz*: 7 875 000 000 *M.* — Das Kto Dauernde Beteilig. (1914: 11 790 984 *M*) besteht zum grössten Teil aus Aktien des Hess. Bkv. A.-G. in Cassel u. der Thür. Landesbk. A.-G. in Weimar; Beteilig. an anderen Unternehm. 1 478 350 *M.* — Nur die auf die neue Firma „Mitteldeutsche Privatbk.“ abgest. Stücke sind lieferbar. — *Div.* 1910—1914: 7, 7 (j. 3½), 7, 7, 5 %. — (Auch in Magdeburg, Hamburg, Fft. a. M., Dresden, Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	129	126.40	124.50	126	126 %
	N.	125.50	124.10	121.30	117.25	116.50 %
	L.	128.25	126.25	121.60	122.50	116.50 %

Mittelrheinische Bank in Coblenz.

Vorstand: Otto Hofmann, Herm. Liebrich, Arth. Wurmbach, Dir. Albrecht Schadt, Rich. Drenkmann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Carl Spaeter. — *Sitz* in *Coblenz* mit Zweigniederl. in Duisburg, Haspe, Meiderich u. Metz. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 20 000 000 *M* in 19 667 Aktien, 2200 Stück zu 300 *M*, 180 Titel über je 10 Aktien à 300 *M*, 15 665 Stück zu 1200 *M*, 2 zu 1000 *M.* — *Res.*: 3 371 988 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eig. Kassen; *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Mülheim a. d. R.* u. *Oberhausen*: Mülheimer Bk.; *Essen a. d. R.*: Rhein. Bk.; *Dorsten*: Dorstener Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 2 596 358 *M*, netto 1 994 146 *M.* — Beteiligt a. d. Dorstener Bk. Steht dem A. Schaaffh. Bkv. nahe. — *Div.* 1909—1913: 7½, 7½, 6, 6½, 6½ %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	124.25	120.80	113.25	111.25	107.25 %
	N.	121.75	112.75	106	102	99 %
	L.	123.40	115	107.25	105	99 %

Mülheimer Bank.

Vorstand: Otto Ohle, Herm. Schneider. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Gust. Stinnes. — *Sitz* in *Mülheim-Ruhr*; Zweigniederl. in Oberhausen, Hamborn u. Sterkrade. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 9 000 000 *M.* — *Res.*: 1 051 197 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Duisburg* u. *Coblenz*: Mittelrhein. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 950 300 *M*, netto 638 100 *M*; *Umsatz*: 500 000 000 *M.* Aus dem Gewinn 1913 wurden 120 000 *M* auf lauf. Rechn. zurückgestellt. — *Div.* 1910—1914: 5, 4, 4½, 5, 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	107	100.50	99	102	98 %
	N.	98	98.75	97.60	92.75	92 %
	L.	100.25	99	98	93	94 %

Nationalbank für Deutschland.

Vorstand: Martin Schiff, Emil Wittenberg, Hans Winterfeldt. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Rich. Witting. — *Sitz* in *Berlin* nebst 20 Wechselst. — *Eingetr.*: 1881. — *A.-K.*: 90 000 000 ℳ in 60 000 Aktien zu 300 ℳ (Ser. I zwischen No. 1 u. 70 000); 35 000 zu 1200 ℳ (Ser. II—V). — *Res.*: 8 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Bremen:* Deutsche Nationalbk.; *Breslau*: Eichborn & Co., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Schles. Bkv.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disc.-Bk.; *Cöln*: A. Levy; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bk., Lincoln Menny Oppenheimer, Ernst Wertheimber & Co.; *Hannover:* Ephraim Meyer & Sohn; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Kiel*: Wilh. Ahlmann; *Königsberg i. Pr.*: Nordd. Credit-Anst.; *Magdeburg*: Mitteld. Privat-Bk.; *Dresden*: S. Mattersdorff, Mitteld. Privat-Bk.; *Essen-Ruhr*: Simon Hirschland; *Leipzig*: Mitteld. Privatbk.; *München*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 11 981 736 ℳ, netto 7 086 213 ℳ. — *Gründerrechte*: Mit den ersten Zeichnern bzw. ihren Rechtsnachfolgen, abgesehen von etwa 3 %, ist 1895 ein Abkommen getroffen, wonach sie, unter Zusicherung einer Abfindung bei jeweiligen Erhöhung des A.-K. auf das Recht, die eine Hälfte der neuen Aktien zu pari zu übernehmen, verzichtet haben. — *Dauernde Beteilig.* bei: Deutsche Orientbk., Deutsch-Südamerikan. Bk., Crédit Mobilier Français, Crédit Anversois, Credito Italiano. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 6, 0 % (der Reingew. 1914 sowie 8 000 000 ℳ Res. wurden zu Abschreib. auf Terrain-Interessen, Konsort.-Beteilig., Effekten u. Debit. verwendet.) (Auch in Fft. a. M., Hamburg, München, Leipzig, Breslau notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	131	134.90	129.30	124.10	120 %
N.	122.25	120.40	118.30	112.10	101 %
L.	130.40	129	118.80	116.90	101 %

Norddeutsche Creditanstalt.

Vorstand: Herm. Marx, J. Perlis, M. Schroeder. — *Vors. d. A.-R.*: Fritz Zilske. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.*; Zweigniederl. in Danzig, Posen, Stettin, Bromberg, Culmsee, Elbing, Insterburg, Thorn u. Allenstein; Depos.-Kassen in Bütow i. P., Gumbinnen, Hohensalza, Kolberg, Langfuhr, Lötzen, Neustadt i. Wpr., Oliva, Tiegenhof u. Zoppot. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 24 000 000 ℳ. — *Res.*: 3 600 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Hamburg*: Deutsche Bk., L. Behrens & Söhne; *Karlsruhe*: Straus & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 4 353 722 ℳ, netto 1 574 718 ℳ; *Umsatz*: 3 872 000 000 ℳ. — Die Aktien 1—8000 tragen die handschriftl. vollzog. Unterschrift des Vorst. u. A.-R. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 4 % (420 000 ℳ Abschreib. auf Debit. u. 404 972 ℳ Vortrag). Auch in Königsberg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 125.25	125.75	123	121.75	128%
	N. 121	122	115	114	115%
	L. 125.25	124.50	115.75	121	115%

Oberlausitzer Bank zu Zittau.

Vorstand: A. Seitzinger, Alb. Lippmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Paul Waentig. — *Sitz* in *Zittau*; Fil. in Neugersdorf u. Löbau i. S. — *Eingetr.*: 1871. — *A.-K.*: 4 000 000 *M* in 4500 Aktien zu 600 *M*, 1082 zu 1200 *M* u. 1 zu 1600 *M*. — *Res.*: 1 025 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Leipzig* u. *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 557 958 *M*, netto 314 815 *M*; *Umsatz*: 312 772 000 *M*. — Die Bk. steht in Interessengemeinschaft mit der Allg. D. Credit-Anst. und ist beteiligt bei der C. F. Goerlitz Kommanditges. in Herrnhut. Die ersten Zeichner haben bei jeder Ausgabe neuer Aktien im Verhältnis ihrer urspr. Zeichn. das Anrecht auf die Hälfte zu pari. — *Div.* 1910—1914: 7½, 8, 8, 8 (j. 4), 7 % (60 000 *M* Abschreib a. Konto-K.). (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 131	136	142	147	141 %
	N. 127	127.50	132.50	134.50	132.75%
	L. 131	136	140	139	133.30%

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Vorstand: Karl Jaspers, Joh. Janssen, El. Murken. — *Vors. d. A.-R.*: Ratsherr G. Propping. — *Sitz* in *Oldenburg*; Niederlass. in Brake, Wilhelmshaven (mit Abt. Rüstringen), Jever, Varel, Delmenhorst, Nordenham, Lohne, Ovelgönne, Cloppenburg, Elsfleth, Westerstede. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 4 000 000 *M* in 10 000 Aktien zu 300 *M*, 832 zu 1200 *M* u. 1 zu 1600 *M*. — *Res.*: 2 100 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Osnabrück*: Osnabr. Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Bremen*: Disc.-Ges.; *Leer*: Ostfries. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 3 499 585 *M*, netto 592 457 *M*; *Umsatz*: 1 687 879 000 *M*; *Depositen*: 53 528 816 *M*. — Die Bk. steht in nahen Beziehungen zur Deutschen Bk. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 9, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:	H. 186.50	185	181	188.50	193.50%
	N. 177.75	179	177.50	178	180 %
	L. 185.75	182.25	178.75	188	181.50%

Osnabrücker Bank.

Vorstand: Carl Ludewig, Carl Stolcke. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Ad. Wellenkamp. — *Sitz* in *Osnabrück* mit Zweigst. in Aurich, Emden, Esens, Herford, Leer, Lingen, Meppen, Münster i. W., Norden, Salzuflen, Weener, Papenburg; Agenturen in Boekzetelerfehn, Bunde, Carolinensiel, Ihrhove, Jemgum, Nordhorn, Remels, Spetzerfehn, Velde, Westrhauderfehn, Wittmund. — *Eingetr.*: 1880. — *A.-K.*: 14 500 000 *M* in 2400 Aktien zu 500 *M* u. 13 300 zu 1000 *M*. — *Res.*: 4 000 000 *M*. —

Geschäftsj.: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdner Bk.; *Oldenburg*: Oldenb. Spar- u. Leih-Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Dresden*: Mitteld. Privatbk.; *Quakenbrück*: Artländer Bk.; *Braunschweig*: Braunschweig. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 422 875 ℳ, netto 1 218 222 ℳ; *Umsatz* 1 133 800 000 ℳ. — Die Bk. steht in Interessengemeinschaft mit der Hannov. Bk. In 1911 Abschreib. von 1 000 000 ℳ auf Beteil. an Gew. Glückaufsegen (Kohlen). — *Div.* 1910—1914: 7½, 4, 7½, 7½, 6 % (200 000 ℳ Kriegs-Abschreib.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	142.50	141.50	128.50	132	131.25 %
	N.	140	119.50	120	123	121.50 %
	L.	142	120	127	125.50	121.50 %

Ostbank für Handel und Gewerbe.

Vorstand in Posen: Kommerz.-R. Ernst Michalowsky, Kommerz.-R. Naphtali Hamburger; in Königsberg i. Pr.: Ludwig Kauffmann. — *Vors. d. A.-R.*: I. Geh. Kommerz.-R. Michael Herz, II. Geh. Ober-Finanzrat M. v. Klitzing [Bk. f. Handel u. Ind.]. — *Sitz* in *Posen* (4 Depos.-Kassen) u. *Königsberg i. Pr.* (3 Depos.-Kassen); Zweigniederl. in Allenstein, Bromberg, Danzig, Elbing, Graudenz, Landsberg a. W., Memel, Stolp i. Pomm., Thorn, Tilsit; Depos.-Kassen in Arnswalde, Bartenstein i. Ostpr., Braunsberg, Culm, Eydtkuhnen, Gnesen, Hohensalza, Insterburg, Köslin, Kolberg, Konitz i. Wpr., Krotoschin, Danzig-Langfuhr, Lissa i. P., Lyck Ostpr., Marienburg, Marienwerder, Neustettin, Osterode Ostpr., Ostrowo, Rastenburg, Rawitsch, Schneidemühl, Schwerin a. W.; Wechselst. in Neu-Skalmierschütz u. Prostken. — *Konz.*: 1857. — *A.-K.*: 27 000 000 ℳ, davon 2000 auf Namen laut. Aktien zu 500 Tlr., welche durch Abstemp. in Inh.-Aktien umgewandelt werden können u. 24 000 Inh.-Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 4 587 600 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* ausser den eig. Kassen auch — aber nur bis 1./6. — *Berlin*: Seehandlung, Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 4 184 313 ℳ, netto 1 598 622 ℳ; *Gesamtumsatz* (einschl. Kasse) 10 007 000 000 ℳ. — Der Seehandlung ist eine Mitwirkung bei der Geschäftsführ. der Bk. eingeräumt worden. Die Bk. steht in Bezieh. zur Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges. u. A. Schaaffh. Bkv. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 4 % (403 013 ℳ Abschreib.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	130.90	131	127.60	126	129.50 %
	N.	124.50	127.50	119.10	116.50	118.50 %
	L.	130.90	129.50	120	124.50	118.50 %

Pfälzische Bank.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Konsul Dr. Rich. Brosien, Josef Schayer, Dr. Carl Jahr [gleichzeitig Mitgl. des Vorst. der Rhein. Creditbk], Jakob Krapp, Arno Kuhn. — *Vors. d. A.-R.*: Handelskammerpräs. Franz von Wagner. — *Sitz* in *Ludwigs-*

hafen a. Rh.; Zweigniederlass. in Alzey, Bad Dürkheim, Bamberg, Bensheim a. d. B., Frankenthal, Fft. a. M., Kaiserslautern, Landau (Pfalz), Mannheim, München, Neustadt a. Hdt., Nürnberg, Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken, Donaueschingen, Germersheim, Grünstadt, Osthofen (Rheinhessen); Depos.-Kassen in Homburg (Pfalz), Lambrecht, Landstuhl, Lampertheim, Gernsheim a. Rh., Grossgerau, Hassloch, Kirchheimbolanden, Nierstein, Oppenheim, St. Ingbert, Waldfischbach. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 50 000 000 ℳ in 1996 Aktien zu 600 ℳ, 40 667 zu 1200 ℳ und 2 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 10 800 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk.; *München*: Deutsche Bk., Bayer. Handelsbk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk., Süddeutsche Bk. Abt. d. Pfälz.Bk., Mannh. Bk.; *Nürnberg*: Deutsche Bk., Kgl. Hauptbk. sowie b. sämtl. Fil.; *Stuttgart*: Kgl. Württb. Hofbk. — 1914: *Gewinn* brutto 8 299 180, netto 5 592 205 ℳ; Umsatz 13 908 700 000 ℳ. — Die Bank hat 1911 auf 30 Jahre eine Interessengemeinschaft mit der Rheinischen Creditbk. abgeschlossen, auch durch gegenseitige Entsendung von Mitgliedern in Vorstand und A.-R. Die Rhein. Creditbk. garantiert der Pfälz. Bk. f. d. ersten 5 J., beginnend 1911, die gleiche Div., die sie selbst zahlen wird. Von dem Gewinn der Pfälz. Bk. sind 10 J., beginnend 1911, jährl. 500 000 ℳ zu deren belieb. Verwend. vorweg an die Rhein. Creditbk. abzuführen. — *Div.* 1910—1914: 5½, 7, 7, 7, 5 % (700 000 ℳ Rückstell. u. Abschreib. auf Aussenstände). (Auch in Fft. a.M., München u. Mannheim notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 105.30	108.75	130.50	130	128.50 %
	N. 100.75	103.75	125.60	121.50	118.50 %
	L. 105.25	104.25	125.80	121.60	118.50 %

Potsdamer Credit-Bank.

Vorstand: Alfred Kreeter, K. Gebhardt. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Karl Kennes. — *Sitz* in *Potsdam*, Fil. in Brandenburg, Jüterbog; Abt. in Nowawes, Werder (Havel), Treuenbrietzen, Nauen, Teltow, Belzig, Luckenwalde, Zossen, Beelitz, Bornstedt-Bornim. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ, Umwandlung auf den Namen ist statthaft. — *Res.*: 475 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eig. Kassen; *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 504 696 ℳ, netto 179 958 ℳ. — Die Bk. steht in Bezieh. z. Mitteld. Privatbk. — *Div.* 1910—1914: 7½, 7½, 7½, 7½, 4 % (41 038 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
	H. 123.80	123	122.10	127	128.25 %
	N. 120.75	118.50	120	120	120.50 %
	L. 123	122.50	122	125.50	120.50 %

Preussisches Leihhaus.

Vorstand: Alb. Chodziesner. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Rich. Schreib. — *Sitz* in *Berlin*, Fil. in Berlin: „Bank f.

Warenkredit u. Handel“. — *Eingetr.*: 1880. — *A.-K.*: 1 329 600 ℳ in 824 Aktien zu 400 ℳ u. 1000 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 0. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Jacquier & Securius; *Hannover*: Carl Solling & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 316 137 ℳ, Verlust 139 986 ℳ. — *Div.* 1910 bis 1914: 0, 0, 0, 0, 0 %. — Die Ges. beleiht Pfänder aller Art, auch Hyp., bis $^2/_3$ des Wertes, edle Metalle bis 80 %. Besitzt Grundstücke u. Terrains. Das Geschäftsj. 1910 schloss infolge eigenmächtiger Geschäfte des Vorstandes mit dem Grundstücksspekulanten Schiffmann, nach Aufzehrung der Res., mit 310 739 ℳ Verlust ab, der seitdem allmählich abnahm (s. o.).

Kurs 1910—1914:					
H.	125	93	89	65.50	56.25 %
N.	65	70.60	65	61.75	48 %
L.	68	84.25	66	61.75	49.50 %

Privatbank zu Gotha.

Direktion: Finanzrat Fred. Aue, Carl Cron. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Dr. Karl Samwer. — *Sitz* in *Gotha*, Fil. in Leipzig, Erfurt, Weimar, Arnstadt, Mühlhausen i. Thür. — *Konz.*: 1856. — Die Bank begibt $3^1/_2$ u. 4 % Anlehnsscheine auf Grund von Forder. an Gemeinden, Bezirksverbände u. Korporationen (nicht v. Hyp.). Der Gesamtbetrag der Anlehnsscheine darf die Summe der gewährten Darlehen nicht übersteigen. Für das „Zweiggeschäft z. Ausgabe von Anlehnsscheinen“ besond. R.-F. (Ende 1914 78 810 ℳ). Stücke zu 1000, 500 u. 200 ℳ. 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Verlos. oder (bis jetzt) Rückkauf. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bank. Umlauf ult. 1914: 788 100 ℳ. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ in 10 000 Aktien A à 600 ℳ, 3332 B zu 1200 ℳ, 1 C zu 1600 ℳ. — *Res.*: 1 599 813 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 144 273 ℳ, netto 608 777 ℳ. — Die Bk. steht in Beziehungen zur Deutschen Bk. — *Div.* 1910—1914: 7, $6^2/_3$, 6, $6^1/_2$, $5^1/_2$ %.

Kurs 1910—1914:					
H.	137	133	128.75	122	125 %
N.	130.50	129.25	115.25	112	115 %
L.	135	130	117.50	117.25	115 %

Rheinische Bank.

Vorstand: Dr. jur. Carl Weyler. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Aug. Thyssen. — *Sitz* in *Essen* mit Zweigst. in Mülheim-Ruhr u. Duisburg, Fil. in Duisburg-Meiderich, Dinslaken, Hattingen; Depos.-Kasse in Duisburg-Hochfeld; Geschäftsstelle Hamborn. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 28 000 000 ℳ. — *Res.*: 2 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Coblenz* u. *Duisburg*: Mittelrhein. Bk.; *Gelsenkirchen*: Gelsenk. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 3 301 606 ℳ, netto 2 097 718 ℳ. — Die Bank steht in Interessengemeinschaft mit dem A. Schaaffhaus. Bankverein u. in Beziehungen zur Dresdn. Bk. Sie ist bei einigen Bankgeschäften ihres Bezirkes (durch Einlagen) u. beim Bkv. Gelsenkirchen beteiligt. Sie hat

Grundstücke in einer Anzahl Städte des Reviers. Im Zus.hang mit der Liquid. des Märk. Bkv. wurden 1913 1 800 000 ℳ aus der Res. zu Abschreib. benutzt; ferner: 200 000 ℳ Abschreib. auf Konsort.-Beteilig., do. 201 097 ℳ auf Wertp. u. 400 000 ℳ Rückstell. auf zweifelh. Forder. — *Div.* 1909—1913: 6½, 7, 7 6, 5%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 117	118	109.50	108.75	105.50%
	N. 110.25	110.50	103.75	100	92 %
	L. 116.80	111.30	104	102.50	92 %

Rheinische Creditbank.

Vorstand: Dr. Carl Jahr, Josef Schayer [gleichzeitig Mitgl. des Vorst. der Pfälzischen Bk.], Fritz Nierhoff, Hans Vogelgesang, Reg.-R. Ludwig Janzer, Konsul August Reiser. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Konsul Dr. jur. Richard Brosien. — *Sitz* in *Mannheim*; Fil. in Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Mülhausen i. E., Offenburg i. B., Pforzheim, Pirmasens, Speyer, Strassburg i. E., Triberg, Zweibrücken; Agenturen in Furtwangen, Lörrach, Neunkirchen (Saar), Rastatt, Villingen, Zell i. W.; Depos.-Kassen in Bruchsal u. Weinheim a. d. B. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 95 000 000 ℳ in 20 000 Aktien zu 600 ℳ, 23 334 zu 1200 ℳ, 54 998 zu 1000 ℳ, 1 zu 1200 ℳ; Umwandl. v. Nam.-Aktien in Inh.-Aktien u. umgekehrt ist zul. — *Res.*: 16 829 483 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Mannheim*: Mannh. Bk., Pfälz. Bk., Süddeutsche Bk. Abt. der Pfälz. Bk.; *Berlin*; Deutsche Bk., S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk., Pfälz. Bk.; *Hamburg*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Ludwigshafen a. Rh.*: Pfälz. Bk.; *München*: Deutsche Bk., Pfälz. Bk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Neustadt a. H.*: G. F. Grohé-Henrich, Pfälz. Bk.; *Saarbrücken*: G. F. Grohé-Henrich & Co.; *Basel* u. *Zürich*: Schweizer. Kreditanstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 14 995 135 ℳ, netto 10 490 832 ℳ; *Umsatz*: 19 159 000 000 ℳ. — Interessengemeinschaft mit der Pfälz. Bk. (s. d.), Kommanditbeteilig. b. G. F. Grohé-Henrich & Co. in Saarbrücken, B. Burger & Co. in Wolfach, J. A. Krebs in Freiburg i. B., Leo, Roesle u. Cons. in Säckingen. Besitzt auch die Aktien der Mannheimer Bank. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 5% (3 000 000 ℳ Abschreib. u. Rückstell.). (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 139.50	140	135.50	137	133%
	N. 136	136	131.50	126	125%
	L. 138.75	138.50	132	126	125%

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft A.-G.

Vorstand: Kommerz.-R. Carl Senff, Joh. Henn, Fritz v. Stösser, Dr. Walt. Seidel, Bruno Philips, Eduard Delius, Kommerz.-R. Heinr. Osthoff, Dr. Joh. Friedrich, Wilh. Thomas. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ing. Adolf Kirdorf. — *Sitz* in *Aachen*; Zweigniederlass. in Cöln, Bonn, Godes-

berg, Neuwied, Coblenz, Traben-Trarbach, Düsseldorf, Neuss, M.-Gladbach, Ratingen, Viersen, Bielefeld, Bochum, Dortmund, Recklinghausen, Lippstadt, Gütersloh, Remscheid, Kreuznach, Hameln, Eupen, Wetter (Ruhr), Hagen; ferner Depos.-Kassen in Erkelenz, Kalk, Malmedy. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 95 000 000 ℳ in 7222 Aktien zu 500 ℳ u. 91 389 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 18 375 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Bremen, Fft. a. M., Mainz* u. *Wiesbaden*: Disc.-Ges.; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co.; *Cöln*: Deichmann & Co.; *Duisburg*: Alwin Hilger; *Düren, Euskirchen* u. *Jülich*: Dür. Bk. u. Fil.; *Eschweiler*: Eschw. Bk.; *Aachen*: Joh. Ohligschlaeger; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. u. Fil.; *Barmen*: Barmer Bkv. u. Fil.; *Crefeld*: Crefelder Bk.; *Geilenkirchen-Hünshoven*: Volksbk. Geilenkirchen-Hünshoven; *Zülpich*: Zülpicher Volksbk. — 1914: *Gewinn* brutto 9 288 365 ℳ, netto 4 628 467 ℳ. — Beteiligt bei den Bankhäusern Hardy & Co. G. m. b. H. u. Delbrück Schickler & Co. in Berlin, Joh. Ohligschlaeger G. m. b. H. in Aachen, Deichmann & Co. in Cöln, A. Hilger in Duisburg, Dürener Bk., Krefelder Bk., Herforder Disc.-Bk., Eschweiler Bk., Unnaer Bk., Bünder Bk., der Bergischen Kreditanstalt in Gummersbach. Beteil. ult. 1914: 39 256 558 ℳ, Ertrag do. 1 359 321 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 6½, 4% (750 000 ℳ Abschreib. auf Wertp. u. Konsortial-K., 606 563 ℳ auf Debit.). — (Auch in Cöln u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	130.25	130.25	127.25	125.30	118.80 %
N.	126	125.80	120.80	116.50	103 %
L.	130.25	130.25	121.50	118.25	103 %

Rostocker Bank.

Vorstand: Werner Kleinert, E. Brockelmann (dieser aus dem A.-R. zeitweilig in den Vorst. entsandt). — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Wilh. Koch. — *Sitz* in *Rostock* mit Fil. in Stralsund u. Schwerin; Depos.-Kasse in Swinemünde u. Wolgast, sowie Agenturen an 76 Plätzen. — *Konz.*: 1850. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ, davon 10 000 St.-A. zu 500 ℳ u. 1000 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ mit 5% Div. u. Nachzahl. — *Res.*: 210 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Leipzig* u. *Hamburg*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 275 666 ℳ, netto 174 979 ℳ. — Rückgang weil auf Bestände u. Engagements Abschreib. vorgenommen wurden; Vorz.-Aktien zu 100% von der Mecklenb. Hypoth.- u. Wechselbk. übernommen. Reorganisation der inneren Verhältnisse der Bank. Die V.-A. sind noch nicht zugel. Lieferbar sind nur die auf Inh. gestellten St.-A. — *Div.* 1910—1914: St.-A. 7, 4, 0, 0, 0%; V.-A. 1912—1914: 5, 5, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	129.80	122.50	118	85.25	83 %
N.	121	120	75	76	76.50 %
L.	124.50	120	75	81.50	76.50 %

A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Wilh. Farwick, Dr. O. Strack, Paul Thomas, Dr. jur. Hermann Fischer (zugl. Disc.-Ges.), Albert Wichterich,

Dr. jur. Georg Solmssen (zugl. Disc.-Ges.), Wilh. I. Weissel. — *Vors. d. A.-R.*: Gottlieb v. Langen. — *Sitz* in *Cöln*; Zweigstellen in Düsseldorf, Bonn, Cleve, Crefeld, Duisburg, Emmerich, Godesberg, Mülheim (Rhein), Neuss, Neuwied, Rheydt, Ruhrort u. Viersen; Depos.-Kassen: 6 in Cöln u. Vororten, Beuel, Dülken, Grevenbroich, Kempen, Moers, Odenkirchen u. Wesel. — *Konz.*: 1848. — *A.-K.*: 100 000 000 ℳ. — *Res.*: 10 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 12 860 010 ℳ, netto 6 538 073 ℳ; *Umsatz*: 20 798 000 000 ℳ. — An dem Bankhause Philipp Elimeyer in Dresden ist der Bkv. durch Kommanditeinl. beteiligt. Dauernde Beteil. bei der Rhein. Bk., Westf.-Lipp. Vereinsbk., Mittelrhein. Bk., Deutsche Orientbk. u. Deutsch-Südamerika-Bk. Der Bkv. besitzt die Aktien der Internat. Bohrges. (letzte Div. 0%); an zahlreichen Montanges. interessiert. Rückgang infolge Verluste u. Rückstell.; speziell wegen Beteilig. an Berl. Terrain- u. Baugeschäfte sowie an „unnotierten Werten". In 1913 Auflös. des Spez.-R.-F. von 9 300 000 ℳ u. 3 000 000 ℳ Rückstell. auf Debit. Mai 1914 Umgründung des Bkv. (von 145 in 100 000 000 ℳ A.-K.); die Aktien befinden sich seitdem im Besitze der *Disc.-Ges.* (s. d.); für je 2000 ℳ alte Bkv.-Aktien wurden 1200 ℳ neue Kommanditanteile mit Div. ab 1./1. 1915 gegeben; ferner 4% bar für 1914 Div. Die Berl. Niederlass. gingen auf die Disc.-Ges. über. Gegenseitiger Uebertritt von Mitgl. des Vorst. u. A.-R.; Buchgewinn zu Rückstell. — *Div.* 1910—1914: 7½, 7½, 5, 3, 5%. — (Auch in Fft. a. M., Hamburg u. Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	149.50	144.80	137.40	119	110.25%
N.	137.50	132.80	113.75	98	100 %
L.	142.90	136.40	114.25	101.10	100 %

Schlesischer Bankverein

(Kommandit-Gesellschaft auf Aktien).

Pers. haft. Ges.: Kommerz.-R. Emil Berve, Gg. Cohn, Jean Bucher, Moritz Lipp. — *Vors. d. A.-R.*: Fideikommissbes. Gen.-Konsul Rud. v. Koch [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Breslau* mit Zweigniederl. in Beuthen O.-S., Glatz, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Gnadenfrei, Hirschberg i. Schl., Königshütte, Jauer, Langenbielau, Leobschütz, Liegnitz, Neisse, Reichenbach i. Schles., Rybnik, Schweidnitz, Sprottau, Waldenburg i. Schl. u. Zabrze; 5 Depos.-Kassen sowie eine Zweigstelle in Breslau; Kommandit-Beteil. bei Georg Fromberg & Co. in Berlin, Rich. Vogt & Co. in Frankenstein i. Schl.; dauernde Beteil. beim Kattowitzer Bkv. A.-G., Oberschles. Credit-Verein in Ratibor, Niederlaus. Bk. in Cottbus. — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 50 000 000 ℳ in 5047 Anteilen zu 1000 Tlr., 6237 zu 500 Tlr. u. 8345 zu 100 Tlr. (diese 3 Posten auf Namen), sowie 23 000 auf Inh. laut. Anteile zu 1000 ℳ. Umwandl. v. Namen-Aktien in Inh.-Aktien u. umgekehrt zulässig. — *Res.*: 20 443 847 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Breslau*: Eig. Kasse; ausserdem — 1 Monat lang — *Berlin*, *Fft. a. M.* u. *Leipzig*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*:

Disconto-Ges.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Georg Fromberg & Co.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Königsberg i. Pr.*: Königsb. Vereinsbk.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.; *Stettin*: Wm. Schlutow; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 6 793 759 ℳ, netto 4 054 425 ℳ. — Die Bk. steht durch Aktienaustausch in engen Bezieh. zur Deutschen Bk. Gründerrechte (auf $^1/_3$ zu pari) bestehen nur noch mit $^5/_{32}$ des urpr. Umfanges. — *Div.* 1910—1914: $7^1/_2$, $7^1/_2$, $7^1/_2$, $7^1/_2$, 6%. (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	156	157	156	154.50	158.75%
	N.	154	152	149	146	143.50%
	L.	154.90	155.75	149.75	148	143.50%

Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen.

Vorstand: Finanzrat Karl Däumichen, Karl Sander, Dr. Fr. Belitz, Fr. Ische. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-Rat Dr. Felix Bärwinkel. — *Sitz* in *Sondershausen*; Fil. in Arnstadt, Rudolstadt, Suhl, Saalfeld, Ilmenau, Weida, Stadtilm, Eisenach u. Erfurt. — *Eingetr.*: 1878. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ in Aktien auf Namen zu 500 ℳ (50% eingez.). — *Res.*: 171 990 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdner Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Fft. a. M.*: Dresdner Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 759 131 ℳ, netto 110 844 ℳ; *Umsatz* 303 000 000 ℳ. — Die Bk. besorgt die Finanzgeschäfte der Fürstl. Reg. Sie ist im Fürstentum Anlegungsstelle für Mündelgelder u. steht der Dresdner Bk. nahe. Starker Bestand an Depositen. In 1913 546 167 ℳ Veruntreuungen eines Angestellten. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 5, 4%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	124	124	124.50	127.25	119 %
	N.	121	122	122	118	114.50%
	L.	123	123.90	123.25	118.75	114.50%

Siegener Bank für Handel und Gewerbe in Siegen.

Vorstand: Emil Schmidt, Wilh. Harr, Theod. Orsinger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Adolf Dresler. — *Sitz* i. *Siegen*. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 780 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 909 401 ℳ, netto 694 447 ℳ; *Umsatz*: 311 558 217 ℳ. — Steht der Deutschen Bk. nahe. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 6% (163 701 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	127.25	126	125	127	127.50%
	N.	125	120	121	119	119.50%
	L.	126	125	121.75	122.50	120 %

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim.

Vorstand: Dr. Rich. Ladenburg, Th. Frank, Benno Weil, Felix Benjamin, Dr. Max Hesse. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Ernst Bassermann, M. d. R. — *Sitz* in *Mannheim* mit Zweigniederl. in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr, Landau, Pforzheim, Karlsruhe, Worms; ferner eine Reihe Zahl-

stellen. — *Eingetr.*: 1905. — *A.-K.*: 50 000 000 ℳ; davon die letzten 5 000 000 ℳ mit 25 % eingez. — *Res.*: 4 945 324 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 5 297 635 ℳ, netto 3 043 304 ℳ. — Hat auch Hyp.-Vermittlungs-Abt.; steht der Disc.-Ges. nahe; beteiligt bei der Firma E. Ladenburg in Fft. a. M., Macaire & Co. in Konstanz u. Carl Schmitt u. Co. in Pforzheim. — *Div.* 1910 bis 1914: 6, 6, 6, 6, 5 %. (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	119.25	119.10	117.25	120	117.25 %
	N.	116.70	116.50	113.50	110	109 %
	L.	119.25	118.75	116	116	109 %

Vereinsbank in Hamburg.

Vorstand: F. A. Schwarz, C. E. Frege, C. J. Thomas, G. Nordquist. — *Vors. d. A.-R.*: J. C. Ertel. — *Sitz* in *Hamburg* mit Fil. in Altona, Flensburg, Hannover, Cuxhaven; 13 Abteilungen in Hamburg und Altona-Ottensen; Abt. für verzinsl. Einlagen. — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 36 000 000 ℳ in 19 583 Aktien zu 1500 ℳ, 4000 zu 1500 ℳ, 2085 B zu 300 ℳ. — *Res.*: 7 894 600 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 7 538 923 ℳ, netto 3 224 310 ℳ. — Beteiligt an der Vereinsbk. in Kiel (Div. 1914: 0 %). — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 9, 9, 7½ % (1 130 000 ℳ Abschreib.). (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	175.75	177.10	174.50	173.10	172.50 %
	N.	168.75	170.25	166	161.10	161.50 %
	L.	175.50	171	166.75	163	162.75 %

Westfälisch-Lippische Vereinsbank, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Alfred Katzenstein, Paul Seidlitz, Wilhelm Heinrich, Max Meyer, Carl Leimbach. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Paul Thomas [A. Schaaffh. Bkv.]. — *Sitz* in *Bielefeld*; Zweigniederlass. in Bad Oeynhausen, Herford, Detmold, Lemgo u. Minden; Depos.-Kasse in Lage, Geseke, Rinteln a. d. Weser. — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 7 000 000 ℳ. — *Res.*: 620 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913: *Gewinn* brutto 1 030 124 ℳ, netto 620 222 ℳ; *Umsatz* 855 000 000 ℳ. — Steht dem A. Schaaffh. Bkv. nahe. — *Div.* 1909—1913: 6, 5, 5, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	108	104.60	100.50	105	105 %
	N.	105	100.25	100	97.50	100 %
	L.	105.40	100.75	100.25	101.25	100 %

Württembergische Bankanstalt vormals Pflaum & Cie.

Vorstand: Gust. Schwarz. — *Vors. d. A.-R.*: Alfr. v. Kaulla. — *Sitz* in *Stuttgart*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ in 10 000 Aktien zu 600 ℳ, 3328 zu 1200 ℳ u. 4 zu 1600 ℳ. — *Res.*: 3 812 333 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch (während 4 Wochen) *Berlin*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*:

Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *Heilbronn*: Rümelin & Co., sowie ferner sämtl. Zweigstellen u. Kommanditen der Württ. Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 491 169 *M*, netto 1 101 503 *M*; *Umsatz*: 857 300 000 *M*. — Interessengemeinschaft mit der Württ. Vereinsbk. (s. d.); seit 1894 verteilt die Bankanstalt dieselbe Div. wie die Vereinsbk.; beteiligt an der Kgl. Württ. Hofbank G. m. b. H. u. Doertenbach & Co. G. m. b. H., sämtl. in Stuttgart. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 7, 6 %. (Auch in Stuttgart notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	150	150.75	144	132	131 %
	N.	146.10	146	139	131.10	131 %
	L.	150	147	139	132	131 %

b) Banken ausserhalb des Deutschen Reiches.

Amsterdamsche Bank.

Direktion: Dr. F. S. van Nierop, X. Keller, Dr. P. Hofstede de Groot. — *Vors. d. A.-R.*: L. C. van Heukelom. — *Sitz* in *Amsterdam*, Zweigniederl. in Amsterdam (3), Rotterdam, Utrecht, Almelo, Eindhoven, Enschede u. Tilburg. — *Konz.*: 1871. — *A.-K.*: 15 000 000 fl. holl. in Aktien zu 200 fl; *Res.*: 9 100 000 fl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* in Deutschl. (bis 30./6.): *Berlin, Darmstadt* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Stuttgart*: Württ. Bankanst. vorm. Pflaum & Cie. — 1913: *Gewinn* brutto 2 671 232 fl., netto 1 975 251 fl. — Hat Beziehungen zur Bk. f. Handel u. Ind. (Berlin). — Umrechnung in Berlin 100 fl. holl. = 170 *M*. Die Div. wird festgesetzt in Holl. Courant; bei den deutschen Zahlst. Einlösung zum Tageskurse. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 9½, 11, 10½ %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln sowie in Amsterdam notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	201.75	207	196	195	190.25 %
	N.	196.10	195	185.60	183	190 %
	L.	200.50	195	186	183	190 %

Antwerpener Centralbank

(Banque Centrale Anversoise Soc. anonyme).

Direktion: Herm. W. Marsily, D. Karminski. — *Vors. d. Verw.-R.*: Ad. Frank. — *Sitz* in *Antwerpen*. — *Gegr.*: 1877. — *A.-K.*: 18 000 000 Fr. in Aktien zu 300 Fr. — *Res.*: 9 500 000 Fr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges., Delbrück Schickler & Co., Mendelssohn & Co.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Brüssel*: Banque Internat. de Bruxelles. — 1914: *Gewinn* brutto 2 893 171 Fr., netto 230 494 Fr. — *Div.* 1910—1914: 8½, 8½, 8½, 8½, 0 % (1 250 000 Fr. Abschreib. auf Debit.). (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	186	196.50	186	176	180.50 %
	N.	168.80	178.50	173	171.50	173 %
	L.	186	182	173	176	180.50 %

Azow-Don Commerzbank in St. Petersburg.

Vorstand: Kommerz.-R. Boris Kamenka, Kollegienrat Dimitri Darmolatoff, Kommerz.-R. H. Raupert, Efim Epstein. — *Präs. d. A.-R.*: Exz. Michael Fedoroff. — *Sitz* in *St.-Petersburg* mit zahlreichen Fil. u. Agenturen. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 50000000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl. — *Res.* (1913): 41250000 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk. (in Berlin wird der in Rbl. festgesetzte Div.-Betrag zum jeweil. Kurs für telegraph. Auszahl. Petersburg, umgerechnet in Mark, ausgezahlt; 1 Rbl. = 2.16 ℳ). — 1913: *Gewinn* brutto 16922105 Rbl., netto (1914) 7498931 Rbl.; *Umsatz*: (1914) 29435000000 Rbl. — Die Aktien können auch auf Namen umgeschrieb. werden. Es gibt auch Stücke auf je 2, 5 u. 10 Aktien. Lieferbar sind in Berlin nur Urkunden über 2 oder mehr Stück Aktien; 1 Rbl. = 2.16 ℳ. Die Bk. tauscht den deutschen Aktionären die Einer-Stücke jederzeit kostenfrei in grössere Stücke um. In Berlin auch z. Terminhandel zugel.; auch in Petersburg u. Paris notiert. Die Kap.-Erhöhung von 1913 erfolgte auch zur Uebernahme der Kiewer Privat-Handelsbk. 1915 Uebernahme der Commerzbank L. W. Junker & Co. in Moskau. — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 15, 16, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	234.25	252.75	257.25	257	247.75%
	N.	231	220.50	222	230.25	183 %
	L.	231.50	230	228	238.25	183 %

Banca Commerciale Italiana.

Zentral-Direktion: A. Ghisalberti, G. Toeplitz, M. Gianzana, Ing. Pietro Fenoglio, D. Camerini, Art. Reitler. — *Präs. d. Verw.-R.*: Senator Cesare Mangili. — *Sitz* in *Mailand* mit zahlreichen Zweigst. — *Gegr.*: 1894. — *A.-K.*: 156000000 Lire in Aktien zu 500 Lire; es gibt auch 5-, 10- u. 25fache Stücke sowie 8000 Aktien zu 2500 Lire. — *Res.*: 59470000 Lire. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Dresdn. Bk. u. Fil.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Hamburg*: Nordd. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 37578541 Lire, netto 12709274 Lire (1914: 7992839 Lire). — In dem Verw.-R. sitzen Vertreter der schweiz. Bankwelt, während die deutschen, österreich. u. französ. Mitglieder Anfang 1915 ausgeschieden sind. Die Bk. ist an überseeischen Banken sowie an der Bk. von Albanien beteiligt u. hat in London eine Fil. — 100 Lire = 80 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 9, 9, 6%. (Auszahl. steuerfrei, im Auslande zum jeweil. Kurse von kurz Italien; werden ausser in Italien auch in Paris sowie in Zürich, Basel u. Genf per Kassa u. auf Zeit notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	181.50	186	175.25	166.75	158.50%
	N.	173.10	165	159.25	163	150.75%
	L.	180	172.50	166	166	150.75%

Banca Generala Romana in Bukarest.

Vorstand: Max Sterling, Otto Petersen. — *Vors. d. Verw.-R.*: Th. Rosetti, Minister a. D. — *Sitz* in *Bukarest* mit Zweiggeschäften in Braila, Constantza, Craiova, Giurgiu, Ploesti, Turnu-Magurele. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 15 000 000 Lei in 12 000 Aktien zu 1250 Lei. — *Res.*: 5 250 000 Lei. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eig. Kasse (in Lei); *Berlin* (in Reichs-ℳ): Disc.-Ges., S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Dis.-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk., L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 6 896 907 Lei, netto 2 995 381 Lei. — Beim Handel an der Berl. Börse 1 Lei = 0.80 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 12, 12 %. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	169.50	191	184.25	181.50	183 %
N.	146.25	162.75	160.25	154	173 %
L.	169.50	177.50	160.25	181.50	183 %

Brüsseler Bank (Banque de Bruxelles Soc. anonyme).

Vorstand: Edouard Blondeel. — *Präs. d. Verw.-R.*: George de Laveleye. — *Sitz* in *Brüssel*. — *Konz.*: 1871. — *A.-K.*: 40 000 000 Fr. in Aktien zu 500 Fr. — *Res.*: 20 000 000 Fr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk.: *Berlin*: Dresdner Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 3 594 000 Fr., netto 2 785 165 Fr. — 100 Fr. = 80 ℳ. 1914 Ausgabe von 10 000 000 Fr. neuen Aktien zur Interessenahme an industriellen Unternehm., sind noch nicht volleingez. Der Reingew. 1914 u. 4 348 000 Fr. aus den alten Res. wurden einem Vorsichts-F. (7 133 165 Fr.) überwiesen. — *Div.* 1910—1914: 9, 10, 10, 10, 0 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	—	227	—	201	— %
N.	—	227	—	201	— %
L.	—	227	—	201	— %

Commerzbank in Warschau.

Vorstand: Albert Sawicki. — *Vors. d. Verw.-R.*: Baron Leopold v. Kronenberg [Warschau-Wiener Eisenb.]. — *Sitz* in *Warschau*; Fil. in St. Petersburg, Lodz, Czenstochau, Sosnowice, Lublin, Kalisch, Kiew, Zawiercie, Bendzin, Wloclawek. — *Konz.*: 1870. — *A.-K.*: 20 000 000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl. — *Res.*: 10 367 218 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Mitteld. Creditbk., Nationalbk. f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 9 081 645 Rbl., netto 2 706 413 Rbl.; *Umsatz*: 5 252 000 000 Rbl.; Auszahl. der Div. in Berlin z. jeweil. Kurse der russ. Noten. 100 Rbl. = 216 ℳ. In Warschau u. Petersburg Notiz: Rubel pro Stück. — *Div.* 1909—1913: 10, 12, 12, 12, 12 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	185.75	192	178	179.25	184.25 %
N.	166.50	169	167	166	167 %
L.	185	175.75	169	176	168.50 %

Handelsbank in Lodz.

Vorstand: Isidor Zand. — *Vors. d. A.-R.*: Wirkl. Staatsrat Eduard von Herbst Exz. — *Sitz* in *Lodz*, Fil.: Warschau, Lublin, Radom, Kielce; Agenturen: Chelm, Zamóść, Ostrowiec. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 10 000 000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl., können auf den Namen umgeschrieben werden, ausgefertigt in 36 000 Urkunden über je eine Aktie u. 2000 Urkunden über je zwei Aktien. — *Res.*: 5 550 000 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk., Disc.-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 2 238 572 Rbl., netto 1 269 501 Rbl.; *Umsatz*: 2 447 000 000 Rbl. — In Berlin lieferbar in Stücken über je 2 Aktien (für die deutschen Aktionäre kostenfreier Umtausch der Einerstücke in Doppelstücke); 216 ℳ = 100 Rbl. — *Div.* 1909—1913: 10, 12, 12, 11, 11 %. (Auch in Warschau u. Petersburg notiert.)

Kurs 1912—1914:			
H.	173.25	173	174.50 %
N.	165	159	161 %
L.	166.25	167	161 %

Oesterreichische Credit-Anstalt.

Vorstand: Dr. Alex. Spitzmüller, Ludw. Neurath, Dr. Paul Hammerschlag, Emanuel Raumann, Paul Lechner, Sigm. Löwy. — *Präs. d. Verw.-R.*: Julius Blum. — *Sitz* in *Wien* mit Fil. in Bozen, Bregenz, Brünn, Feldkirch, Gablonz, Görz, Innsbruck, Karlsbad, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Mähr.-Ostrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichenberg, Teplitz, Triest, Troppau u. Warnsdorf; Kommandit-Beteil. bei Alois Schweiger & Co. in Wien. Beteiligt an der Bielitz-Bialer Escompte- u. Wechsler-Bk. — *Konz.*: 1855. — *A.-K.*: 170 000 000 K in Aktien a. d. Inh. zu 320 K. Umwandl. v. Inh.-Aktien in Namen-Aktien u. umgekehrt ist zulässig. — *Res.*: 94 616 044 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: S. Bleichröder, Mendelssohn & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv., E. Heimann; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Nordd. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Bk. f. Handel u. Ind.; *München*: Merck, Finck & Co., Bayr. Hyp.- u. Wechselbk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Budapest*: Ungar. Allg. Creditbk. — 1913: *Gewinn* brutto 38 955 772 K, netto 23 017 195 K. — Darf auch eig. verzinsl. Oblig. ausgeben. Steht in engen geschäftl. Beziehungen (gegen jährl. Pauschalprovis.) zu der Ungar. Allg. Creditbk. Von der Emiss. 1914 1/3 (bis 164 000 000 K) den Gründern. Auszahl. der Div. ausserhalb Oesterreichs zum kurzen Kurse auf Wien steuerfrei; 1 fl = 1.70 ℳ. — *Div.* 1910 bis 1914: 10, 10 5/16, 10 5/16, 10 5/8, 6 7/8 %. (Auch in Frankf. a. M., Hamburg, Breslau, Dresden, Leipzig, Cöln, München, Wien u. Budapest notiert; auch im Ultimoverkehr zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	215	214.40	207.60	204.75	208.25 %
N.	207.25	198.25	185.75	190.50	176.75 %
L.	211.10	204.50	193	202	176.75 %

K. K. priv. Oesterreichische Länderbank in Wien.

Vorstand: L. A. Lohnstein, Max Kraus, Marcus Rotter, Arthur Adler, Karl Fiedler, Fil.-Dir. J. Kolm. — *Präs. d. Verw.-R.*: Max Graf Montecuccoli-Laderchi, Exz. — *Sitz* in *Wien*; Fil. in Prag, Graz, Paris, London; Niederlass. in Reichenberg, Pilsen, Asch, Baden b. Wien, Graslitz, Joachimsthal, Königinhof, Schönlinde, Karolinenthal, Smichow, Weipert, Innsbruck, Bozen, Linz u. Salzburg; 14 Exposituren in Wien. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 130 000 000 K in Aktien zu 400 K (Erhöh. auf 160 000 000 K schwebt). — *Res.*: 26 096 440 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Deutsche Bk., Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.: *Paris, London* u. *Prag*: Eig. Fil. (Bei den deutschen Zahlst. Auszahl. zum Kurse von kurz Wien.) — 1913: *Gewinn* brutto 26 188 864 K, netto 14 413 323 K. — Die Bk. pflegt auch das Waren-Kommissions-Geschäft u. darf eig. verzinsl. Schuldverschreib. (Oblig.) ausgeben. Steht in Bezieh. zur Deutschen Effecten- u. Wechselbk., zur Oesterr. Central-Bodencredit-Bk., Banque de Salonique, Rumän. u. Serb. Creditbk. — In Berlin 85 ℳ = 100 K. — *Div.* 1910—1914: 7, 7½, 7½, 7½, 4%. (Auch in Fft. a. M., Wien, Paris u. Lyon notiert; in Fft. a. M. u. Berlin auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	135.25	138.50	138.50	137.50	— %
	N.	124.60	132.25	128	130.50	— %
	L.	135	138.50	128	135	— %

Petersburger Disconto-Bank

(Banque d'Escompte de St. Pétersbourg).

Vorstand: J. Outine, J. Ramseyer, N. Makaroff, W. Romanoff. — *Vors. d. Verw.-R.*: C. A. Wargounin. — *Sitz* in *Petersburg* mit verschied. Fil. — *Konz.*: 1869. — *A.-K.*: 20 000 000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl. (Es gibt auch Stücke zu je 5 u. 10 Aktien). 1912 wurde die Erhöhung des A.-K. um 1 5000 000 Rbl. beschlossen, wovon zunächst 5 000 000 Rbl. ausgegeben wurden; in 1914 noch 5 000 000 Rbl. — *Res.*: 10 000 000 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges., Mendelssohn & Co. (Der in Rbl. festgesetzte Betrag wird zum jeweil. Kurse für Vista-Auszahl. St. Petersburg in Mark ausgezahlt). — 1914: *Gewinn* brutto 4 483 392 Rbl., netto 1 685 539 Rbl. (nach 969 665 Rbl. Abschreib. auf zweifelhafte Forderungen). — Die Aktien werden von den russ. Behörden als Kaut. angenommen. Die Aktie trägt für jedes Jahr 2 Div.-Scheine, die aber zus. eingelöst werden. Umrechnung 100 Rbl. = 216 ℳ. In Petersburg bedeutet der Kurs: Rbl. pro Stück fr. Zinsen. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 12, 12⅘, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	211.60	216	223	211.50	200.25%
	N.	178	198	188	184	169 %
	L.	205.50	210	194.75	197	169 %

St. Petersburger Internationale Handelsbank.

Vorstand: S. Chruloff (Präs.), E. Schaikewitsch, A. Wischnegradski, J. Weber, F. Pfeiffer, N. Philipjeff, J. Sawitsch. — *Vors. d. A.-R.*: Wirkl. Staatsrat Fr. Radloff. — *Sitz* in *Petersburg* mit zahlr. Zweigst. in Russland, ferner in Paris u. Brüssel (eine Zweigst. in der Schweiz ist geplant). — *Konz.*: 1869. — *A.-K.*: 60000000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl., nach Wahl der Bes. auf Namen oder Inh.; es gibt auch Stücke zu je 5 u. 10 Aktien. — *Res.* (ult. 1913): 28 181 598 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Riga*: Rigaer Börsenbk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Bk. für Handel u. Ind.; immer z. ungefähren Kurse von kurz Petersburg. — 1913: *Gewinn* brutto 17 892 093 Rbl., netto 10 452 885 Rbl.; *Umsatz*: 55 610 000 000 Rbl.; 1914: *Gewinn* brutto 15 444 984 Rbl., netto 7 505 020 Rbl. (4 892 202 Rbl. für dubiose Forder. u. Rückstell.). — Die Aktien werden von den russ. Behörden als Kaut. angenommen; 100 Rbl. = 216 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 12 4/5, 13, 13 3/5, 14, 6 %. (Auch in Fft. a. M. notiert; auch zum Terminhandel notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	217	227	222	213.30	214.90 %
	N.	165.50	197.90	194.80	192.50	129 %
	L.	207.75	215.75	199.75	201.25	129 %

Rigaer Commerzbank in Riga.

Vorstand: F. Karius. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Adolf v. Buengner. — *Sitz* in *Riga* mit Fil. in Dwinsk, Libau, Bialystok, Reval, Lodz, Schaulen, Suwalki, Czenstochau, Kalisch, Radom, Arensburg, Pernau. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 10000000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl. Umwandl. von Inh.-Aktien in Namen-Aktien u. umgekehrt zul.; es gibt auch Stücke zu 2, 5 u. 10 Aktien. — *Res.*: 1 929 578 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Nationalbk. für D.; *St. Petersburg*: Petersb. Intern. Handelsbk., Petersb. Disc.-Bk.; *Moskau*: Moskowische Disc.-Bk.; *Warschau*: Westbk., Warschauer Disc.-Bk. (Der in Rubeln festgesetzte Betrag wird zum jeweiligen Kurse für Vista-St. Petersburg in Mark ausgezahlt.) — 1913: *Gewinn* brutto 2 998 867 Rbl., netto 903 768 Rbl.; *Umsatz*: 5 983 000 000 Rbl. In Berlin sind die alten Aktien nur lieferbar in Stücken über je fünf oder mehr, die jungen in Stücken über je zwei oder mehr auf den Inh. lautende Aktien. 216 ℳ für 100 Rbl. Anfang 1915 verlautete von Fusion mit der Russ.-Französ. Bk. — *Div.* 1909—1913: 6 1/2, 7, 7, 7 1/2, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	113.50	116.25	113.75	113.25	112.50 %
	N.	111.50	102.40	97	99	98 %
	L.	113	109.75	101.75	102.50	100 %

Russische Bank für Auswärtigen Handel.

Direktion: A. F. Raffalovich, J. J. Kaestlin. — *Vors. d. Verw.-R.*: L. Davydoff. — *Sitz* in *Petersburg* mit zahlreichen Fil. in Russland, ausl. Fil. in London, Paris, Genua u. Konstantinopel. — *Konz.*: 1871. — *A.-K.*: 60 000 000 Rbl. in Aktien

zu 250 Rbl., teils auf Inh., teils auf Namen, es gibt auch Stücke über 10 Aktien. — *Res.*: 16 937 109 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 9 583 412 Rbl., netto 4 672 134 Rbl. (nach 4 359 375 Rbl. für Dubiose u. 1 000 000 Rbl. Kurs-Res. für Wertp.) — Die Aktien werden in Russland von den Behörden als Kaut. angenommen. Die Zahl. der Div. erfolgt auf beideScheine (rot u. schwarz) zus., u. zwar zum jeweil. Vista-Kurse auf Petersburg. 100 Rbl. = 216 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 11.4, 6 (j. 3) %. (Die Aktien werden auch an den russ. Börsen notiert, auch in Hamburg, in Berlin auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	172.25	173.40	167.25	164	174.50 %
N.	157.75	146.25	147.25	147	126.75 %
L.	166.75	157.50	151.50	156.50	126.75 %

Sibirische Handelsbank, St. Petersburg.

Vorstand: E. Grube, W. Tarnowsky, M. Solovejtschik, W. Andreieff. — *Vors. d. A.-R.*: D. Kasitzin. — *Sitz* in *St. Petersburg* mit zahlreichen Fil. u. Agenturen. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 20 000 000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl., nach Wunsch auf Namen oder Inh.; es gibt auch Stücke auf 2, 3, 5, 10 Aktien. — *Res.* (1913): 15 000 000 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. (z. jeweil. Vista-Kurse Petersburg). — 1914: *Gewinn* brutto 20 378 505 Rbl., netto 3 474 297 Rbl. — Nur Urkunden über zwei, drei, fünf oder zehn Stück Aktien lieferbar. Einerstücke können in Urkunden über mehrere Aktien umgetauscht werden. Umrechnungskurs für den Handel an der Berl. Börse 2.16 ℳ für 1 Rbl. — *Div.* 1910 bis 1914: 15, 15, 15, 16, 10 % (Abschreib. 2 888 374 Rbl.).

Kurs 1910—1914:					
H.	246	254.50	259.25	244	248.75 %
N.	224.90	228.10	227	222.10	216 %
L.	237.25	247.25	228	233.60	216 %

Ungarische Allgemeine Creditbank.

Vorstand: Adolf v. Ullmann, Elemér. v. Horváth, Julius Klein, Jos. v. Lukács, Géza Kovács, Baron Paul Kornfeld. — *Präs. d. Verw.-R.*: Graf Anton Cziráky. — *Sitz* in *Budapest*, Fil. in Budapest selbst, ferner in Kassa, Pecs, Szabadka, Brasso, Kecskemet, Pozsony, Nagyvarad, Temesvar, Györ, Fiume u. Debreczen. Beteiligt an verschied. Provinzbanken. — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 80 000 000 K in Aktien zu 400 K. — *Res.*: 59 500 000 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Berlin*: S. Bleichröder; *Wien*: Oest. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 21 534 432 K, netto 12 903 529 K. Umrechnung in Berlin: 1 K = 0.85 ℳ, 1 fl. ö. W. = 1.70 ℳ — *Div.* 1910—1914: 10½, 11¼, 11¼, 11¼, 9½ % [erhöhte Rückstell.] (in Deutschl. z. jeweiligen ungefähren Kurse für kurze Wechsel auf Wien). (Auch in Fft. a. M., Budapest u. Wien notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H. 203	—	—	218	—	%
	N. 200.25	—	—	208	—	%
	L. 200.25	—	—	218	—	%

Union-Bank in Wien.

Vorstand: Alois Weishut, B. Schick, F. v. Vivante, Arnold v. Barta, Robert Beck, Josef Richter. — *Präs. d. Verw.-R.*: Eugen Minkus. — *Sitz* in *Wien*; Fil. in Triest u. Lemberg; Wechselst. in Wien. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 70 000 000 K in Aktien zu 400 K. — *Res.*: 20 130 631 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Wien*: Liquidatur der Union-Bk.; *Triest*: Union-Bk.; *Berlin*: Dresdner Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk., Dresdner Bk.; *München*: Bayr. Hyp.- u. Wechsel-Bk.; *München* u. *Nürnberg*: Dresdner Bk.; *Basel, Genf, St. Gallen* u. *Zürich*: Schweizer. Bkv., Eidgenöss. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 11 350 706 K, netto 3 977 799 K (nach 3 560 078 K Abschreib. u. Rückstell., zum Teil für die Engagements in Galizien; ev. soll noch der Kapital-R.-F. herangezogen werden). — Die Bk. darf auch verzinsl. Oblig. ausgeben; ist interessiert an der Ungar. Agrar- u. Rentenbk., hat Bezieh. zum A. Schaaffh. Bkv.; 100 K = 85 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 8, 8¼, 8¼, 8½, 5 %. Auch in Fft. a. M., Wien, Basel, Genf, Zürich notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H. 161	160.75	160	155	—	%
	N. 147.50	155.60	152	149	—	%
	L. 161	158	152	154	—	%

Warschauer Disconto-Bank.

Vorstand: Paul Heilperin. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Miecislaw v. Epstein. — *Sitz* in *Warschau*. — *Konz.*: 1871. — *A.-K.*: 10 000 000 Rbl. in Aktien zu 250 Rbl. — *Res.*: 5 467 230 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Petersburg*: Russ. Bk. f. Auswärt. Handel; *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 2 515 014 Rbl., netto 1 468 458 Rbl.; *Umsatz*: 2 281 000 000 Rbl. — An der Gründung war der Schles. Bkv. beteiligt. Die Aktien haben nur einen Div.-Schein; 1 Rbl. = 2.16 ℳ. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 12, 12, 12 % (in Berlin zum Tageskurse v. kurz Warschau). (Auch in Petersburg u. Warschau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H. 215.50	204.75	197.50	186	185.50	%
	N. 190.75	186	178	170	169	%
	L. 197	192.75	178	179	169	%

Wiener Bank-Verein.

Vorstand: Bernh. Popper, Felix Kuranda, Hugo Marcus, Siegmund Ichenhäuser, Alexander Weiner, Alfred Heinsheimer. — *Vors. d. A.-R.*: Ad. Ritter v. Schenk. — *Sitz* in *Wien* mit 27 Depos.-Kassen u. Wechselst. in Wien; Zweigniederlass. in Agram, Aussig, Bielitz-Biala, Bodenbach, Bozen, Brünn, Budapest (2 Dep.-Kassen), Budweis, Czernowitz, Drohobycz, Friedek-Mistek,

Graz, Innsbruck, Jägerndorf, Karlsbad, Klagenfurt, Konstantinopel (3 Dep.-Kassen), Krakau (mit Dep.-Kasse in Stradom), Lemberg, Mähr. Ostrau, Marienbad, Meran, Oesterr.-Nowosielitza, Pardubitz, Pilsen, Prag, Prossnitz, Przemysl, Salzburg, Smyrna, St. Pölten, Stanislau, Tarnopol, Tarnow, Teplitz, Tetschen, Villach, Wiener-Neustadt u. Zwittau. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 150 000 000 K in Aktien zu 400 K. Umwandl. von Nam.-Aktien in Inh.-Aktien u. umgekehrt ist zul.; es gibt auch Abschnitte über 25 Aktien. — *Res.*: 48 212 661 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin, Dresden* u. *München*: Deutsche Bk., Dresdner Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Deutsche Bk., Dresdner Bk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 28 033 898 K, netto 9 759 115 K.; *Umsatz*: 62 307 000 000 K. — Steht in geschäftl. Bezieh. zur Deutschen Bk.; darf fundierte Bankschuldverschreib. ausgeben. — *Div.* 1910—1914: 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8, 5 %. Aus dem Reingew. 1914 wurden 8 740 526 K einer Kriegsverlust-Res. überwiesen u. 618 589 K dem R.-F. II; aus letzterem wird die Div. gezahlt. Auch in Wien u. Fft. a. M. notiert; auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	141.50	142.90	139.50	137.25	141 %
	N.	136.25	135	123	127	124.75 %
	L.	141	137	129.10	133.75	124.75 %

Industrie-Aktien und Obligationen.

Bergwerke und Hütten.

a) Erze, Stein- und Braunkohlen.

Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation.

(Börsenname: Stolberger Zinkhütten.)

Vorstand: Geh. Bergrat Dr. Victor Weidtman M. d. H. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner Robert Suermondt. — *Sitz* in *Aachen*. — *Konz.*: 1845. — *A.-K.*: 16 918 800 *M* in 50 396 Aktien zu 300 *M* u. 1500 zu 1200 *M*. — *Res.*: 4 761 383 *M*. — *Anleihe v. 1905*: 6 000 000 *M* à 1000 *M* zu 102% rückzahlb.; 4%; 2./1. u. 1./7.; ab 2./1. 1915 verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin, Frankfurt a. M., Cöln*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 90.50, L. 92.50%. — *Anleihe v. 1909*: 3 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103% in 21 J. durch Ausl.; ab 1918 verstärkte Ausl. oder mit 3 mon. Frist zu einem Quartalsersten, Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 96, L. 96%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Aachen, Bonn, Coblenz, Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Cöln, Düsseldorf*; A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Mendelssohn & Co., Deutsche Bk., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Aachen*: Deutsche Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Paris*: Perier & Co.; *Verviers*: Banque Gen. Belge; *Lüttich*: Nagelmackers et fils; *Brüssel*: Deutsche Bk. (in Belgien und Frankreich in Francs zum Tageskurse). — 1914: *Gewinn* brutto 2 446 236 *M*, netto 1 280 107 *M*; *Abschreib.* 1 166 129 *M*; 10 403 t Bleierz, 27 029 t Zinkerz, 26 794 t Rohzink, 20 077 t Blei, 23 393 kg Silber, 4400 t Zinkblech, 1546 t Bleifabrikate, 52 752 t Schwefelsäure. Div.-Ausfall 1911 wegen Abschreib. auf stillgelegte Gruben und Kohlenzeche. — Die Ges. gehört z. Zinkhütten-Vereinigung. — *Div.* 1910—1914: 5, 0, 10, 7, 4% (512 851 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H. 153.60	152.80	147	149	132.50	%
	N. 135	109	124	120	91	%
	L. 141.10	119.80	133.25	122	91	%

Akt.-Ges. für Hüttenbetrieb zu Duisburg-Meiderich.

Vorstand: Conrad Verlohr, Alois Melcher. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. ing. Aug. Thyssen. — *Sitz* in *Duisburg-Meiderich*. — *Gegr.*:

1902. — *A.-K.*: 4 400 000 ℳ. — *Res.*: 4 155 055 ℳ. — *Anleihe v. 1905*: 10 000 000 ℳ, wovon zunächst 5 000 000 ℳ aufgenommen; à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; ab 2./1. 1916 Tilg. durch Ausl.; von da ab auch verst. Tilg. oder mit 6 monat. Frist auf einen Quartalsersten Totalkünd. zul. Hyp. v. 5 000 000 ℳ an I. Stelle. *Zahlst.*: *Duisburg-Meiderich*: Eig. Kasse; *Berlin*: Dresdner Bk., Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Essen*: Essener Credit-Anst., Rheinische Bk. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 83, L. 86%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 4 429 446 ℳ, netto einschl. Vorträge 2 399 765 ℳ; *Abschreib.*: 1 496 712 ℳ; *Prod.* 365 648 t Roheisen. — Die Ges. besitzt auch grosse Eisengiessereien (1913: 63 762 t); gehört z. Roheisenverbande. — *Div.* 1909—1913: 5, 5, 0, 0, 0% (Vortrag 2 279 776 ℳ). — *Kurs*: An der Berliner Börse werden bisher nur die Oblig. notiert.

Aktiengesellschaft für Montan-Industrie.

Vorstand: Dir. Walther Kuttner, Syndikus Adolf Soldin. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 4 250 000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Anleihe*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilgung zu 102% in 25 Jahren seit 1897. Die Ges. darf keine spätere Anl. vorschieben. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 91, N. 81, L. 88%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse; *Bonn* u. *Crefeld*: A. Schaaffh. Bkv.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Cöln*: J. L. Eltzbacher & Co.; *Meiningen*: Bk. f. Thür. — 1913/14: *Gewinn* brutto 122 660 ℳ, *Verlust* 248 441 ℳ. — Die Ges. führt Bank- u. Finanzgeschäfte jeder Art aus, bes. auch auf dem Gebiete der Montanind., auch Erzhandel u. a. Die G.-V. v. 8./8. 1912 beschloss Zus.legung der Aktien 2:1 auf 4 250 000 ℳ. Die Notierung der Aktien ist seit 16./4. 1913 eingestellt. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0%.

Kurs 1909—1913:					
	H. 91.50	84	68	53.60	37%
	N. 65.90	60.50	42	28	25%
	L. 83.90	63.10	52.75	28.80	25%

Anhaltische Kohlenwerke.

Vorstand: Gen.-Dir. Konrad Piatscheck. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Th. Quehl [i. Fa. Gebr. Arons]. — *Eingetr.*: 1881. — *Sitz* in *Halle a. S.*; Zweigst. in Reppist, Gross-Raeschen bei Senftenberg u. Frose (Anhalt). — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ; 6 000 000 ℳ St.-A. in 5000 Aktien zu 300 ℳ u. 4500 zu 1000 ℳ, ferner 3 000 000 ℳ Vorz.-A. — *Res.*: 1 153 732 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 1 800 000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. seit 1900 in Jahresraten v. je 72 000 ℳ; kann verstärkt werden; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97, N. 95.25, L. 95.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 2 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1932 zu pari; verst. Tilg. u. nach 6 monat. Künd. z. Termin Totalkündig. zul. Sich.-

Hyp. z. grössten Teil nach der Anl. v. 1896. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 91.50, N. 89.60, L. 91.25%. — *Hyp.-Anleihe v. 1910*: 3 000 000 ℳ (zunächst 1 500 000 ℳ begeben) à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1941 zu 103% durch Auslos. (erstmals 1917); ab 1917 verst. Auslos. u. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin Gesamtkünd. zul. I. Hyp. a. Grube Elisabeth. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.10, N. 96., L. 98.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Gebr. Arons, Arons & Walter; *Wernigerode a. H.*: Wenigeröder Bk.; *Dortmund*: Ess. Credit-Anstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 2 080 320 ℳ, netto 910 499 ℳ; *Abschreib.* 993 641 ℳ; 27 588 916 hl Kohlen, 626 068 t Briketts. — Die Vorz.-A. haben einen prioritát. Anspruch auf den Reingew. von 6%, ev. ist der Fehlbetrag nachzuzahlen. Sie können nie mehr als 6% erhalten und können ganz oder teilweise durch Ankauf oder Verlosung zu 115% zurückgez. werden. Die Ges. betreibt die Kohlenbergwerke Marie I—III u. Elisabeth mit mehreren Brikettfabriken; gehört mit Marie I—III der Niederlaus. Brikett-Verkaufs-Ges. an. — *Div.*: St.-A. 1910 bis 1914: 6, 7, 8, 10, 8%; Vorz.-A. 1910—1914: Je 6%.

Kurs 1910—1914:	H.	146.25	175	166.30	240	207 %
(St.-Aktien)	N.	127	132	144.10	142.25	170.50%
	L.	135	163.60	146	191.75	170.50%
Kurs 1910—1914:	H.	116.90	117.75	117.50	127	121.75%
(Vorz.-Aktien)	N.	112.10	113	110.50	110.10	112 %
	L.	116.10	117.75	112.25	118	115 %

Annener Gussstahlwerk.

Vorstand: Wilh. Brüggemann, Edwin Stöckmann. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul J. L. Kruft. — *Sitz* in *Annen* b. Dortmund. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 2 200 000 ℳ in 2080 Aktien zu 300 ℳ, 1000 zu 1000 ℳ u. 480 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 267 886 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 172 667 ℳ, netto 515 384 ℳ; *Abschreib.*: 166 642 ℳ; *Umsatz*: 7778 t, Vortrag 231 326 ℳ. — Pflege von Spezialitäten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 6, 9, 8%.

Kurs 1910—1914:	H.	108	103.10	122	130.50	140 %
	N.	89	81.75	105	110	111.75%
	L.	92.10	103.10	111	117	116 %

Aplerbecker Actien-Verein für Bergbau.

Vorstand: W. Böllert, Bergassessor Otto Wex. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier John Spiegelberg. — *Sitz* in *Zeche Ver. Margarethe* b. Soelde in Westf. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 2 400 000 ℳ in Aktien auf Namen zu 200 Tlr. (600 ℳ). Die auf Namen laut. Aktien können in Inh.-Aktien umgewandelt werden. — *Res.*: 240 000 ℳ. — *Anleihe I v. 1898*: 750 000 ℳ; 4%; mit 105% zu tilgen. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Bremen*: Disconto-Ges.: *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn. — *Anleihe II v. 1902*:

500 000 ℳ zu pari rückzahlbar. *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn. — *Geschäftsj.*; Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Mitteld. Creditbk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn. — 1914: *Gewinn* brutto 449 510 ℳ, netto 21 092 ℳ; *Abschreib.*: 250 684 ℳ; Kohlenförder. 251 352 t, Briketts 72 276 t. Beteilig. beim Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 10, 10, 0 %. (Ungünstige Geschäftslage.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	172.80	145	174.75	176.50	160 %
	N.	136	109.25	127	139	118.20 %
	L.	142.50	138.50	172	152	118.20 %

Arenberg'sche Actien-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Vorstand: Rob. Brenner, Bruno Rosendahl. — *Vors. d. A.-R.*: Berg-Assessor a. D. Otto Krawehl. — *Sitz* in *Essen a. d. Ruhr.* — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 14 400 000 ℳ in 9600 Aktien auf Namen; davon No. 1—2000 auf je 500 Taler u. No. 2001—9600 auf je 1500 ℳ. Jede Aktie muss die in das Aktienbuch einzutragende genaue Bezeichn. des Inh. nach Namen, Stand u. Wohnort enthalten. Bei Uebertragung von Aktien ist auf diesen ein entsprech. Vermerk von zwei Mitgl. des A.-R. zu unterzeichnen. — *Res.* 6 574 711 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Essen*: Ges.-Kasse, Wilh. u. Conrad Waldthausen, Ess. Credit-Anst.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Berlin*: Deutsche Bk., S. Simonson. — 1914: *Gewinn* brutto 4 574 825 ℳ, netto 2 626 681 ℳ; *Abschreib.* 1 926 144 ℳ; Kohlen 1 954 385 t, Koks 325 117 t u. ausgedehnte Nebenprod.; Abgabe von Gas u. elektr. Strom. Hyp. 28 761 477 ℳ. Betreibt die Prosper-Schächte I—VII. Gehört dem Kohlen-Synd. an sowie der Ges. f Teerverwert. u. der Benzol- u. Ammoniak-Verkaufs-Vereinig. Besitzt die Mehrheit Kuxe der Gew. Arenberg Fortsetz. (1914: 477 184 t Kohlen, 83 130 t Koks) u. hat f. deren Anl. v. 6 000 000 ℳ Bürgschaft übernommen; 1914 Erwerb der Reederei J. Schürmann; Hafen am Rhein-Weser-Kanal. — *Div.* 1910—1914: 16, 16²/₃, 22, 25, 17 %. (Auch in Essen u. Düsseldorf notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	430	434	434.60	429.50	424.90 %
	N.	384.50	351.25	388	380.25	362 %
	L.	407	432.50	403.50	400	362 %

Gewerkschaft Augustus I in Essen-Ruhr.

Vors. d. Grubenvorstandes: Gen.-Dir. E. Tengelmann. — *Sitz* in *Essen-Ruhr.* — *Gegr.*: 1909. — ***Hyp.-Anleihe v. 1911***: 8 000 000 ℳ à 1000 ℳ; $4^1/_2$%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 102% d. Ausl. ab 1917; von da ab auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen-Ruhr*: Ess. Credit-Anst., Ess. Steinkohlenbergw. A.-G. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95.25, L. 97 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Es bestehen 100 Kuxe. Die Essener Steinkohlenbergwerke A.-G. haben für die Anleihe die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Eine Gewinn- u. Verlust-Rechnung ist noch nicht aufgestellt.

Baroper Walzwerk, Akt.-Ges. Barop i. Westf.

Vorstand: Ing. Paul Schmieding, Robert Baumeister. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Bergrat Dr. jur. Victor Weidtman, M.d. H. — *Sitz* in *Barop* b. Dortmund. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. Im Interesse der einheitl. Ausstattung der sämtl. Aktienurkunden hat die Ges. die alten Stücke z. Umtausch in Neudrucke aufgerufen. — *Res.*: 381 264 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1898*: 110 000 ℳ; $4^1/_2$%; Tilg. zu 103%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk. — 1913/14: *Gewinn* 224 137 ℳ; *Verlust* 83 747 ℳ; *Abschreib.*: 124 860 ℳ; *Umsatz*: 3 441 250 ℳ. — Die Ges. fabriziert besonders Feinbleche u. stellt das erforderl. Halbzeug im eig. Martinstahlwerke her. Der Div.-Ausfall erklärt sich aus der schlechten Lage des Blechgeschäftes. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 12, 13, 10, 0%. — Für einen Prozess über Div.-Nachzahl., der gegen die Ges. ausfiel, besteht entsprechende Res.

Kurs 1912—1914:		1912	1913	1914
	H.	234	218.50	134.50 %
	N.	195	126	85 %
	L.	205.10	126.75	85 %

Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-A.-G. Berzelius.

Vorstand: Bergassessor Gen.-Dir. Herm. Eichmeyer, Dipl.-Ing. Dir. Rich. Seiffert. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Alfred Merton. — *Sitz* in *Bensberg* b. Cöln. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ in 6000 Aktien zu 500 ℳ (mit den eigenhändigen Unterschriften d. Dir. u. 1 Mitgl. des A.-R. u. No. zwischen 1 u. 7000) u. 1000 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 710 808 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Disc.-Ges., Bk. f. Handel u Ind.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; *Fft. a. M.*: Deutsche Effecten- u. Wechselbk., Metallbk. u. Metallurg. Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 1 644 340 ℳ, netto 638 659 ℳ; *Abschreib.*: 612 000 ℳ; 9476 t Rohzink, 17 269 t Schwefelsäure, 13 850 t Erze. Die Ges. verarbeitet zum grossen Teile Kauferze; Mitglied d. Zinkhüttenverbandes. Die Anlagen sind in den letzten Jahren modernisiert worden. — *Div.* 1910—1914: 3, 6, 10, 10, 10%. (Auch in Cöln u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	102.50	128	160	157.25	156%
	N.	85	92.50	118	122	132%
	L.	87	126	150	143	132%

Bismarckhütte.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Ing. Max Meier. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ludwig Born. — *Sitz* in *Bismarckhütte O.-S.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 16 000 000 ℳ in 3000 Aktien zu 200 Tlr. u. 14 200 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 6 332 566 ℳ. — *Hypoth.-Anleihe v. 1901*: 3 000 000 ℳ à 500, 1000 u. 3000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch Auslos., verst. Tilg. oder Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zu einem Zinstermin zul. *Zahlst.* auch

Berlin: Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. I. Hyp. auf Bismarckhütte. *Kurs* 1914: H. 93.25, N. 88, L. 93.25 %. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 6 000 000 ℳ à 500 u. 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Rückzahl. ab 1917 zu 103 % durch Auslos. *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk. I. Hyp. auf der Falvahütte. *Kurs* 1914: H. 100.90, N. 97.10, L. 98 %. (Auch in Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Breslau*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 249 360 ℳ, netto 1 969 800 ℳ; *Abschreib.*: 2 279 560 ℳ; *Umsatz*: 41 442 031 ℳ, Arbeiter 7456. Der vorübergehende Rückgang des Erträgnisses erklärt sich aus grossen Um- u. Neubauten (bes. wegen Erwerb. der Falvahütte), sowie aus der schlechten Geschäftslage in Stabeisen u. Röhren nach Auflös. der Verbände. Die Ges. gehört zur Oberschles. Stahlwerks-Ges., Deutsch. Stahlwerksverband, Ostdeutschen Roheisensynd., Kaltwalzwerk- u. Dynamoblechverband u. Alteisen-Vereinig.; besitzt das Erzbergwerk „Harz"; stellt auch Kriegsmaterial her. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 0, 0, 9, 9 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	236	192.50	161.50	170	152.50 %
	N.	180	128	130.25	138	127.50 %
	L.	186	151.25	147.60	144	127.50 %

Bochumer Bergwerks-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Erich Freimuth. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Carl Stoltenhoff. — *Sitz* in *Bochum*. — *Konz.*: 1864. — *A.-K.*: 4 768 800 ℳ in 3974 Aktien z. 1200 ℳ. — *Res.*: 625 520 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1892 u. 1895*: 2 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Pariauslos., kann verstärkt werden. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. — %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Schickler, Delbrück Schickler & Co.; *Eschweiler*: Eschweiler Bk.; *Aachen*: Berg. Märk. Bk.; *Bochum*: Ess. Credit-Anstalt. — 1913: *Gewinn* brutto 1 639 176 ℳ, netto 869 490 ℳ; *Abschreib.*: 369 403 ℳ; *Prod.*: Kohlen 399 373 t, Koks 107 833 t. — Das Grubenfeld der Ges. führt den Namen „Ver. Präsident". Gehört z. Rhein.-Westf. Kohlensynd. Lt. G.-V. v. 29./10. 1912 Kap.-Erhöh. auf 6 000 000 ℳ z. Beteilig. a. d. Gew. d. Herbeder Steinkohlenbergwerke; lt. G.-V. v. 25./4. 1914 Uebernahme einer 2 000 000 ℳ-Bürgschaft für die Herbeder Steinkohlenbergwerke. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 5, 8, 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	87	111	164.50	148.90	155.25 %
	N.	60.50	75	110.10	126	110 %
	L.	74.25	111	138.80	148.90	116 %

Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation.

(Börsenname: Bochumer Gussstahl.)

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ing. Fritz Baare, Kommerz.-R. Dr. jur. W. Baare. — *Vors. d. Verw.-R.*: Gen.-Konsul

Herm. Rosenberg. — *Sitz* in *Bochum*. — *Gegr.*: 1854. — *A.-K.*: 36 000 000 ℳ in 50 000 Aktien a. Namen zu 100 Tlr. u. 14 000 Aktien auf Namen zu 1500 ℳ. Jede Aktie muss die in das Aktienbuch der Ges. einzutrag. Bezeichn. des bestimmten Inh. nach Namen, Stand u. Wohnort desselben enthalten. Die Umschreib. der Aktien im Aktienregister auf einen neuen Eigentümer geschieht auf Antrag des letzteren unter Vorlage der Aktie, eines betr. schriftl. Gesuches des frühern Eigentümers, welches keiner öffentl. Beglaubig. bedarf, resp. des Erwerbtitels. Nach Ueberschreib. wird dies auf der Aktie vermerkt. — *Res.*: 17 183 993 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 10 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 102% durch Ausl. 1914—1940; ab 1914 auch verst. Tilg. oder mit halbj. Frist Gesamtkündig. zu einem Zinstermine zul. Sicherheits-Hyp. zur I. Stelle. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Deichmann & Cie.; *Essen* u. *Bochum*: Essener Credit-Anstalt; *Bochum*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 103, N. 100.60, L. 100.60%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Berl. Handels-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Deichmann & Cie., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Aachen*: Deutsche Bk.; *Bochum*: Ess. Credit-Anst. u. Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., D. Eff. u. Wechsel-Bk.; *Hamburg*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 13 638 099 ℳ, netto 4 360 143 ℳ; *Abschreib.*: 5 443 810 ℳ; *Absatz* 334 202 t = 56 781 428 ℳ; Kohlen 1 794 420 t, Koks 370 025 t, Briketts 212 340 t, Erz 870 288 t. Die Ges. gehört zum Stahlverband, Kohlensyndikat u. a. Verbänden, fabriziert auch Waggons, Glocken, Geschosse. Sie besitzt die Anteile der Ges. für Stahlindustrie (Absatz 1913/14 62 191 t = 9 246 592 ℳ). — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 12½, 14, 14, 10% (2 500 000 ℳ Kriegsabschreib. s. Abschreib.). (Auch in Hamburg, Fft. a. M., Leipzig u. Essen notiert, auch zum Börsenterminhandel zugelassen.)

Kurs 1910—1914:					
H.	252.25	241.75	241.75	224	227.20%
N.	220.25	218.25	205.50	202.30	189.75%
L.	220.25	234	210.25	208.10	189.75%

Braunkohlen- u. Briket-Industrie Act.-Gesellschaft (Berlin).

(Börsenname: Berliner Braunkohlen-Gesellschaft.)

Vorstand: Gen.-Dir. H. Wolff-Zitelmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Fritz von Friedlaender-Fuld. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ. — *Res.*: 2 562 804 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari bis 1930; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul., auch durch Rückkauf. Sicher.-Hyp. hinter 303 777 ℳ Restkaufgelder. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 94.80, L. 95.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 1 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 15./5. u. 15./1.; Tilg. zu pari durch Auslos. bis spät. 1937; verst. Auslos. u. mit halbj. Frist

Gesamtkünd. zu einem Zinstermin zul. Freihändiger Ankauf unter pari gestattet. Der Sich.-Hyp. gehen Restkaufgelder von 303 777 ℳ vor. *Zahlst.* wie Div. ***Kurs*** 1914: H. 99, N. 94.90, L. 99 %. — *Hyp.-Anl. v.* ***1911***: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Auslos. 1917—1941; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbjähr. Frist auf einen Zinstermin ab 1917 zul., auch freihänd. Ankauf unter pari. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 93.25, L. 94 %. Sich.-Hyp. teils zur I., teils zur II. Stelle. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 175 097 ℳ, netto 1 092 480 ℳ; *Abschreib.*: 1 500 000 ℳ; *Prod.*: 40 710 360 hl Kohle, 968 689 t Briketts. — Die Ges. gehört zum Niederlaus. Brikettsyndikat. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 11, 11, 8 % (335 614 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	192.50	235	219	202.75	194 %
	N.	170.25	208	170.50	168	158.50 %
	L.	189.20	215	176	172.50	158.50 %

Braunkohlen- u. Briketwerke Roddergrube Akt.-Ges.

(Brühl, Bez. Cöln).

Vorstand: F. Haschke, G. Wegge. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. F. E. Behrens. — *Sitz* in *Brühl*. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 22 000 000 ℳ in 21 742 Aktien zu 1000 u. 172 zu 1500 ℳ. — *Res.*: 2 105 357 ℳ. — *Anleihen*: I. 4½ % *Roddergrube-Oblig. v.* ***1907***: 3 000 000 ℳ; hyp. zu 102 % rückzahlb.; Tilg. 1913—1938. — II. 4½ % *Ville-Oblig.*: 2 500 000 ℳ; hyp. zu 102 % rückzahlb.; Tilg. bis 1927. — III. 5 % *Brühl-Oblig.*: 400 000 ℳ. — IV. 5 % *Brühl-Oblig.*: 600 000 ℳ. Verst. Tilg. u. Gesamtkünd. der Anl. I—IV zul. — V. *Anleihe Roddergrube v.* ***1914***: 6 000 000 ℳ (begeben 1 827 000 ℳ); 4½ %; hyp. eingetragen auf Grube Brühl. (Die alten Brühl-Oblig. sind gekündigt und zurückgezahlt.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 6 840 237 ℳ, netto 4 423 706 ℳ; *Abschreib.*: 1 419 129 ℳ; Kohlen 56 000 000 hl, Briketts 1 080 295 t. — Gehört zum Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein in Cöln mit 1 650 000 t Beteilig. — *Div.* 1910 bis 1914: 9, 10, 12, 15, 14 % (925 070 ℳ Vortrag). (Auch in Cöln, Essen u. Düsseldorf notiert.)

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	206.25	198.75	214	279.75	364.50 %
	N.	200	178	190	205	265 %
	L.	200	196	203.75	267	318 %

Braunkohlenwerke Leonhard, A.-G. zu Wuitz bei Zeitz.

Vorstand: Bergwerks-Dir. O. Knackstedt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. A. G. Wittekind [Mitteld. Creditbk.]. — *Sitz* in *Zipsendorf*, Kreis Zeitz. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ (No. 1801—8000 mit eigenhänd. Unterschrift des Dir. Knackstedt).

— *Res.*: 1332341 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 1000000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. z. 103% 1908—1942 durch Verlos., kann beliebig verst. werden, auch Gesamtkünd. mit 6monat. Frist a. einen Zinstermin zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 97.50, L. 97.50%. — *Hyp.-Anl. von 1912*: 2 000 000 ℳ à 1000 ℳ u. 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. zu 103% ab 1./7. 1917; von da ab auch verst. Tilg. u. mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 97.50, L. 97.50%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin u. Fft. a. M.*: Mitteldeutsche Creditbk. u. Niederl.; *Dresden*: Phil. Elimeyer; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 669 084 ℳ, netto 541 024 ℳ; *Abschreib.*: 801 983 ℳ; Kohlen 19 477 749 hl, Briketts 418 674 t. — Die Ges. gehört zur Meuselwitzer Brikettverkaufsges.; 1912 Anglieder. der Grube Fürst Bismarck u. der Braunkohlen-A.-G. „Vereinsglück" in Meuselwitz. Die Mehrheit Leonhard-Aktien ist 1913 auf J. Petschek übergegangen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 9, 9 (j. 4), 9, 5% (stark erhöhte Abschreib.). (Aktien u. Oblig. auch in Dresden u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	149	170.50	171	204	164.50%
	N.	135.25	141.25	140	145	145 %
	L.	145.25	167.50	143	159	145 %

Braunschweigische Kohlen-Bergwerke.

Vorstand: Dipl.-Berg.-Ing. Gustav Ehrenberg, Dipl.-Ing. Karl Kraiger, (Bergrat Jul. Krisch aus dem A.-R. in den Vorst. zeitweilig entsandt). — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Herm. Frenkel. — *Sitz* in *Helmstedt*. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 6 250 000 ℳ in 750 St.-A. u. 7250 St.-Pr.-A. zu 200 Tlr., 1207 St.-Pr.-A. zu 1200 ℳ und 1 St.-Pr.-A. zu 1600 ℳ. — *Res.*: 1 325 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 2 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ zu 103% rückzahlb.; 4½%; 2./1. u. 1./7.; durch Ausl. z. tilgen, auch Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 102, N. 100, L. 101.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* brutto 9 412 459 ℳ, netto 989 373 ℳ; *Abschreib.*: 627 316 ℳ; Kohlen 23 730 000 hl, Briketts 9 623 000 Ztr. — Es ist 1913 Gleichstellung d. St.- u. St.-Pr.-A. beschlossen worden u. Ausgabe einer neuen 4½% Obl.-Anl. von 2 000 000 ℳ (nicht notiert). *Bezugsrecht* al pari haben die ersten Zeichner zur Hälfte al pari, während die andere Hälfte den Aktionären ebenfalls al pari anzubieten ist; der Hauptinteressent, Feig & Pinkuss in Berlin, liess in der G.-V. v. 26./9. 1895 erklären, dass sie auf ihr Bezugsrecht verzichten. Die Ges. gehört z. Magdeburg. Braunkohlen-Synd u. z. Helmstedter Brikett-Verein. Besitzt die Kuxe der Gew. Victoria (1914 Ausbeute 50000 ℳ), die 2 000 000 ℳ Aktien der Überlandzentrale Helmstedt (1913/14: 7% Div.) u. a. — *Div.* 1910—1914: St.-A.: 11, 10, 11, 14, 12%; St.-Pr.-A.: 12, 11, 12, 14, 12%.

Kurs 1909—1913:	H.	255.25	245	234.25	228.10	244.50%
(St.-Aktien)	N.	235	218	204	203.80	219.25%
	L.	252	226	221	218.50	243.25%
Kurs 1909—1913:	H.	263	253	235.25	233	231.50%
(St.-Pr.-Aktien)	N.	245	220	213	207.90	207.75%
	L.	261.80	227.25	225.75	220	222 %

Kurs 1914: (Gleichgest. Aktien) H. 302.25 N. 244.25 L. 253%.

Brüxer Kohlen-Bergbau-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Karl Blaschek. — *Vors. d. Verw.-R.*: Hofrat Johann Rotky. — *Sitz* in *Wien*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 8 000 000 fl. in Aktien zu 100 fl. — *Res.*: 13 899 649 K. — *Hyp.-Anl. v. 1888*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 5%; 1./1. u. 1./7.; der österr. Rentensteuer nicht unterworfen. Tilg. v. 1890 an in 36 J. durch Pariauslos.; kann verstärkt werden. (In Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 11 449 984 K, netto (1914) 6 013 299 K; *Abschreib.* (1914): 2 000 000 K; *Braunkohlen* (1914): 3 406 610 t. — *Div.* 1910—1914: 21, 21, 23, 25, 25%. Die Auszahl. in Berlin zu dem dem Einlösungstage vorhergehenden Wechselkurse von kurz Wien. Auf der Rückseite der Div.-Scheine ist der Name des Einreichers ersichtlich zu machen. 1 fl = 1.70 ℳ. (Auch in Wien notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	—	—	—	—	—%
	N.	—	—	—	—	—%
	L.	—	—	—	—	—%

A.-G. Buderus'sche Eisenwerke zu Wetzlar.

Vorstand: Bergrat A. Groebler, G. Jantzen, H. Jansen. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ant. Gust. Wittekind. — *Sitz* in *Wetzlar*; Zweigniederlass. in Lollar, Staffel a. Lahn u. Massen. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 22 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 273 246 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 6 500 000 ℳ à 1000, 500 u. 200 ℳ; 4%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Verl., endigt 1929; kann verst. u. mit 6mon. Frist gekünd. werden. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbk., Deutsche Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Elberfeld*: v. d. Heydt-Kersten & Söhne; *Weilburg*: Herm. Herz. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 94.50, L. 95%. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 1 100 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 102% ab 1905 in 28 J. durch Ausl. *Zahlst.*: *Fft. a. M.*: Dresdner Bk., Bass & Herz; *Cöln*: Sal. Oppenheim. — *Hyp.-Anl. Massen v. 1896*: 3 250 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1899 in 50 J. zu 104%; Verl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. (Auch in Essen u. Cöln notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 6 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./6. u. 1./12.; Tilg. zu 103% durch Auslos. ab 1917—1946; ab 1917 auch verst. Tilg. oder Gesamtkündigung mit 3monat. Frist zulässig. *Zahlstellen* wie Div. u. Anleihen; ausserdem *Dortmund*: Ess. Credit-Anst.;

Essen-Ruhr: Mitteld. Creditbk., Ess. Credit-Anst., Rhein. Bk.; *Giessen*: Mitteld. Creditbk.; *Wetzlar*: Mitteld. Creditbk., Jul. Kellner. *Kurs* 1914: H. 100, N. 97.20, L. 97.20 %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Bass & Herz; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Dortmund*: Ess. Credit-Anst.; *Essen*: Mitteld. Creditbk., Rhein. Bk.; *Giessen*: Mitteld. Creditbk. — 1914: *Gewinn* brutto 3 996 608 ℳ, netto 250 898 ℳ; *Abschreib.* 2 138 984 ℳ; Eisenstein 255 677 t, Roheisen 125 303 t, Cement 58 040 t, Guss (Röhren u. a.) 64 095 t, Kalkstein 131 743 t, Kohlen 550 056 t, Koks 164 088t; *Umsatz* 24 375 000 ℳ. — Gehört zum Roheisen- u. Gussrohrverband, zur Abflussrohr- u. Radiatoren- u. zur Südd. Zementverkaufsstelle. Hat 1911 die Syndikats-Zeche Massen erworben; elektr. Zentralen mit 92 km Ueberland-Leitungen; Stromabgabe 1914: 14 285 903 Kwst. — *Div.* 1910—1914: 5½, 6, 7, 7, 0 %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	116.70	123.50	118.60	124.25	113.50 %
	N.	105.10	107	107.50	103	94 %
	L.	113.75	114.10	113	109.50	94 %

Capito & Klein Aktiengesellschaft zu Benrath am Rhein.

Vorstand: Dir. Adolf Schumacher, Ing. H. Ad. Klein. — *Vors. d. A.-R.*: Ing. Jakob Kreutz. — *Sitz* in *Benrath* a. Rhein. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 200 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 471 756 ℳ, netto 22 804 ℳ; *Abschreib.*: 143 886 ℳ. — Qualitätsfeinbleche, Vernicklungs- u. Weissbleche. Gehört zur Dynamoblech-Verkaufsvereinig. Zuletzt schlechte Preise u. Arbeitsmangel. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 8, 10, 12, 10, 0 %.

Kurs 1912—1914:				
	H.	186	182	143.50 %
	N.	180	124.50	118.50 %
	L.	180	142.50	118.50 %

Gewerkschaft Carl-Alexander zu Baesweiler (Kreis Geilenkirchen).

Vors. d. Grubenvorstandes: Hermann Roechling. — *Sitz* in *Baesweiler*. — *Gegr.*: 1908. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Hyp.-Anleihe v. 1911*: 10 000 000 ℳ; 4½ %, 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 103 % durch Auslos. ab 1921, von da ab auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zulässig. *Zahlstellen* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Saarbrücken*: Gebr. Röchling. *Kurs* 1914: H. 99, N. 97.50, L. 99 %. — Eine Gewinn- u. Verlust-Rechnung ist noch nicht eröffnet worden, weil die Gew. sich noch im Bauzustand befindet. Für die Anleihe haben die Röchling'schen Eisen- u. Stahlwerke, die ¾ der Kuxe besitzen, u. die Soc. des Aciéries

de Longwy (1/4 Kuxe) die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Die Zeche ist noch nicht in Förderung. Die Gew., deren Berechtsame 16 1/3 preuss. Maximalfelder umfasst, besitzt auch sämtl. Kuxe der Gew. Carl-Alexander I.

Steinkohlengewerkschaft Charlotte.

Repräsentant: Gen.-Dir. Franz Radlik. — *Präs. d. Gewerkenrats*: Gen.-Konsul Alex. v. Schreiber. — *Sitz* in *Czernitz O.-S.* — *Gegr.*: 1900. — *Res.*: 300 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. von 1909*: 6 000 000 ℳ; 4 1/2 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % durch Verlos., auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 94, L. 97.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 2 183 972 ℳ, netto 1 044 642 ℳ; *Abschreib.*: 655 272 ℳ; *Förder.*: 1 045 278 t. — *Ausbeute* 1909—1913: 400, 300, 400, 400, 500 ℳ pro Kux. Die Gruben liegen in Oberschles., der Schwerpunkt der Verw. in Oesterreich. Die Gew. gehört zur Oberschles. Kohlenkonvention

Aktien-Gesellschaft Charlottenhütte.

Vorstand: Wilh. Petersen, Friedr. Flick. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. ing. h. c. Heinr. Macco, M. d. A. — *Sitz* in *Niederschelden* (Kr. Siegen). — *Gegr.*: 1864. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ (mit eigenhänd. Unterschrift eines Mitgl. d. Vorst. u. A.-R.). — *Res.*: 924 709 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; rückzahlb. z. 103 %; 4 1/2 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. 1907—1936 I. Hyp. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 102, N. 102, L. 102 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Carl Cahn, Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Siegen*: Sieg. Bk. f. Handel u. Gewerbe; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 983 171 ℳ, netto 2 039 184 ℳ; *Abschreib.*: 441 234 ℳ; *Umsatz*: 12 901 841 ℳ. — Die Ges. hat Hochöfen, Stahl- u. Walzwerk, Hammerwerk; Vortrag auf 1914/15: 1 398 015 ℳ; auch eig. Erze; besitzt 118 000 ℳ Aktien der Eisern-Siegener Eisenb.; gehört zum Roheisen-Verbande u. zum Siegerländer Eisensteinverein. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8 1/2, 12, 16, 16, 10 % (1 398 015 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	176	220	251	231.50	189.25 %
	N.	132	175.25	190	163	148 %
	L.	176	216	216.90	178.75	148 %

Cöln-Müsener Bergwerks-Actien-Verein.

Vorstand: Heinr. Dresler. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Heinrich von Stein. — *Sitz* in *Creuzthal* (Kr. Siegen). — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 300 ℳ. — *Res.*: 2582 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 2 000 000 ℳ; 4 1/2 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 %; Auslos. 1915—1944. Ab 1915 verst. Tilg. zul. u. Gesamtkünd. auf einen Zinstermin. *Zahlst.* auch *Cöln*: J. H. Stein; *Siegen*: Siegener Bk. f. Handel u. Gew. (In Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.;

Cöln: J. H. Stein, Deichmann & Cie.; *Siegen*: Siegener Bk. f. Handel u. Gew. — 1913/14: *Gewinn* brutto 494 484 *M*, Verlust 163 028 *M*; *Abschreib.* 100 000 *M*; Roheisen 76 616 t, Zinkblende 1587 t, Spateisenstein 34 472 t. — Rückgang infolge Konkurrenzkampfes am Roheisenmarkte; neuerdings Besserung; gehört zum Roheisenverband. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0%. (Auch in Cöln u. Essen notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	124.50	93	78	56.50	50 %
	N.	65.50	60	40	43	32 %
	L.	65.50	74	56	47	44.50 %

Concordia, Bergbau-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: W. Liebrich, F. Heinrichs. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Konsul Karl Herzberg. — *Sitz* in *Oberhausen*, Rheinl. — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 10 250 000 *M*. — *Res.*: 6 318 480 *M*. — *Steingatt-Anl. v. 1895* noch 462 000 *M*, nicht hyp.; Tilg. zu pari durch Verlos. *Zahlst.* auch *Essen*: Ess. Credit-Anst. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 3 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Auslos.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 93.10, N. 90.25, L. 91%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Arons & Walter; *Berlin* u. *Düsseldorf*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 5 894 192 *M*, netto 3 091 837 *M*; *Abschreib.*: 1 473 595 *M*; Steinkohlen 1 537 338 t, Koks 395 220 t (u. Nebenprod.). Vorübergehender Rückgang infolge der schwierigen Lage der sog. reinen Zechen im Syndikat. Hafen am Rhein-Herne-Kanal. Anf. 1914 Erwerb der Rhederei H. Paul Disch in Duisburg. Lt. G.-V. v. 22./4. 1914 Interessengemeinschaft mit den Rombacher Hüttenwerken, wonach Rombach den C-Aktionären f. die ersten 5 Jahre je 21%, dann 22% Div. garantiert. — *Div.* 1909—1913: 6, 11, 16, 23, 23%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	341	325	339.50	352	370 %
	N.	265.10	272.10	282.50	287	304 %
	L.	318.50	311	312	298.50	337 %

Bergwerks-Aktien-Gesellschaft Consolidation.

Vorstand: Bergrat Otto Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Erwin Compes. — *Sitz* in *Gelsenkirchen* i. Westf. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 20 000 000 *M*. — *Res.*: 9 224 154 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Berlin*, *Aachen*, *Düsseldorf*, *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Köln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Köln*: Sal. Oppenheim jun. u. Co. — 1914: *Gewinn* brutto 6 929 100 *M*, netto 3 588 220 *M*; *Abschreib.*: 1 286 177 *M*; *Produktion*: Kohlen 1 659 708, t, Koks 309 714 t, Ammoniak 4685 t, Teer 12 847 t. — Die Aktien tragen die eigenhänd. Unterschrift eines Mitgl. des A.-R. Die Ges. gehört zum Kohlensynd. u. den Nebenprod.-Vereinig.; hat die Bürgschaft f. 12 000 000 *M* 4½% Oblig. der

Gew. Fürst Leopold übernommen (s. d.). — *Div.* 1910—1914: 19, 19, 23, 23, 15 %. (Auch in Hamburg notiert; auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	416	380.75	392	360.50	365 %
N.	368	328.25	333.50	310.25	279 %
L.	380	378.25	353.75	329.25	279 %

Consolidirtes Braunkohlenbergwerk Caroline bei Offleben Aktiengesellschaft zu Magdeburg.

(Börsenname auch: Caroline Braunkohlenwerk.)

Vorstand: Franz Haase. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier David Katz. — *Sitz* in *Offleben.* — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 1 360 200 ℳ in 3334 Aktien zu 300 ℳ u. 300 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 246 020 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk.-Commandite Simon, Katz & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 972 547 ℳ, netto 567 302 ℳ; *Abschreib.*: 397 731 ℳ. — Gehört zum Magdeb. Braunkohlensyndikat u. zum Helmstedter Brikett-Verein. In 1913 Erwerbung von Kohlenfeldern im Bitterfelder Bezirke. — *Div.* 1910—1914: 30, 30, 30, 30, 20 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	469	464	439	437	442%
N.	420	424	400	384	370%
L.	456	461	415.25	407	370%

Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk „Marie“ bei Atzendorf.

(Börsenname: Consolidierte Marie.)

Vorstand: Paul Schreiber, Carl Koch, Friedr. Wilh. Reckleben. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Ernst Schalk. — *Sitz Grube Marie* b. Atzendorf, Bureau in B.-Wilmersdorf. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 797 600 ℳ in 5992 Aktien zu 300 ℳ. — *Res.*: 214 760 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dienstbach & Möbius; *Magdeburg*: F. A. Neubauer. — 1913/14: *Gewinn* brutto 584 976 ℳ, netto 105 865 ℳ; *Abschreib.*: 75 350 ℳ; Kohlen 2 323 000 hl. — Gehört zum Magdeburger Braunkohlen-Synd.; liefert besonders an Zucker- u. Kali-Ind. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 4, 3½, 4, 4 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	91.90	97	90.80	90	87%
N.	85	86.50	75	76.50	75%
L.	89.10	89	77	84	75%

Gewerkschaft ver. Constantin der Grosse.

Direktion: Bergwerks-Dir. a. D. Hoppstädter. — *Vors. d. Gruben-Vorstandes*: E. v. Raesfeld. — *Sitz* in *Bochum.* — *Gegr.*: 1850. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 7 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit mind. 200 000 ℳ; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. Verlos. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt u. Fil. — *Kurs* 1914 H. 96.25, N. 94.25, L. 94.50 %. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 5 000 000 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Ausl.; verst. Ausl. oder mit 3 mon. Frist Totalkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.;

Düsseldorf: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 94, L. 95 %. — *Hyp.-Anl. v. 1914*: 12 000 000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1920—1943 zu 102 % durch Ausl. oder Künd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Essen*: Disc.-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* noch nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 10 343 263 ℳ, netto 4 918 052 ℳ, *Abschreib.*: 1 144 356 ℳ. Kohlen 2 801 374 t, Koks 807 909 t, Briketts 200 180 t u. bedeutende Nebenprod.; *Ausbeute* 1909—1913: 2200, 2250, 2500, 3000, 4000 ℳ pro Kux. Hat 1912 die Kuxe der Zechen Eintracht Tiefbau (s. d.) u. Deutschland erworben u. damit ihre Syndikatsbeteilig. erhöht (alle 3 Zechen haben zus. 17 Förderschächte, 913 Koksöfen u. a.); in 1914 Erwerbung der Rheinreederei Gebr. Dörtelmann in Bochum. — *Kurs* der Kuxe in Essen ult. 1914: H. 50 000, N. 44 000 ℳ.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.

Vorstand: Reinh. Eigenbrodt, Carl Knupe, Adolf Wirtz, Gustav Knepper, Fr. Sellge, Alb. Vögler. — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Stinnes. — *Sitz* in *Bochum* mit Zweigniederl. in Emden. (A. Abt. Bochum; B. Abt. Differdingen; C. Abt. Mülheim-Ruhr; D. Abt. Dortmunder Union). — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 130 000 000 ℳ. — *Res.*: 40 618 169 ℳ. — *Oblig. Dannenbaum v. 1897*: 1 250 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. seit 1900 in 41 J. zu 103 %; Verlos.; kann beliebig verstärkt werden; eingetr. auf Zeche Prinz Regent. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 93.25, N. 90, L. 91 %. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 8000000 ℳ à 500, 1000 u. 2000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % seit 1907 in längst. 40 J. Verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zu einem Zinstermine zulässig. Der Sich.-Hyp. geht die Eintrag. für die Dannenbaum-Oblig. voraus. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk.; *Mülheim-Ruhr* u. *Essen*: Rhein. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Essen, Dortmund* u. *Bochum*: Ess. Credit-Anst.; *Luxemburg*: Internationale Bk. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 94, L. 94.80 %. (Auch in Fft. a. M. u. Brüssel notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 8 000 000 ℳ = 10 000 000 Frs. à 400 ℳ = 500 Frs., 1000 ℳ = 1250 Frs., 2000 ℳ = 2500 Frs.; zu pari rückzahlb. seit 1907 in längst. 40 J.; auch verst. Tilg. u. mit 3 monat. Künd. zu einem Zinstermin Gesamtrückzahl. zul.; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg., Auslos., Zahlst. wie b. d. 4½ % Anleihe. Lieferbar sind nur Stücke mit der eigenhänd. Unterschrift des Vorst. *Kurs* 1914: H. 97, N. 93, L. 93 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — (*Friedl. Nachbar-*) *Anl. v. 1900*: 1 500 000 ℳ u. *Anl. v. 1901*: 1 000 000 ℳ, beide à 500 ℳ u. abgest. auf 4 %; bei beiden 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit jährl. mind. 50 000 resp. 40 000 ℳ. *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der

Deutschen Bk.; *Essen, Mülheim-Ruhr* u. *Duisburg*: Rhein. Bk. — ***Gew. Wiendahlsbank***, Grundschuld v. 900 000 ℳ; 4½%; zu 103% rückzahlb. *Zahlst.*: *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 8 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103% 1915—1944 durch Auslos., ab 1919 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Essen* u. *Bochum*: Ess. Credit-Anst.: *Essen*: Rhein. Bk.; *Luxemburg*: Internat. Bk. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 90, L. 90.50%. — *Anleihe der Zeche Wiendahlsbank v. 1909*: 3 250 000 ℳ; 4½%; rückzahlb. zu 102% hyp. u. durch selbstschuldn. Bürgschaft v. Deutsch-Lux. sichergestellt. — Anleihen der früheren *Dortmunder Union*: 1. *Hyp.-Anl. v. 1893*: 18 000 000 ℳ (durch Tilg. u. Umtausch in 4½% Oblig. v. 1908 auf 2 013 500 ℳ ermässigt) à 1000 u. 500 ℳ, stempelfrei übertragbar; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari bis 2./1. 1926, kann verst. werden; Verlos.; *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M.*, *Mainz, Bremen*: Disc.-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. deren Abt. Becker & Co. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 93.50, L. 94.10%. (Auch in Hamburg notiert.) 2. *Hyp.-Anl. v. 1900*: 6 000 000 ℳ wie vor; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (Verlos.) zu pari bis 1./10. 1930; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbjähr. Frist zu einem Zinstermin zulässig; I. Hyp. auf Zeche „Adolf v. Hansemann"; *Zahlst.* wie vor, ausschl. Mainz. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 94, L. 95.50%. 3. *Hyp.-Anl. v. 1908*: 18 000 000 ℳ à 2000, 1000, 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% 1914—1943 durch Auslos.; verst. Tilg. u. mit 3monat. Frist Totalkünd. zu einem Rückz.-Termin zul.; *Zahlst.* wie Anl. von 1893. *Kurs* 1914: H. 100, N. 92.50, L. 92.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1914*: 25 000 000 ℳ wie vor; 5%; 1./8. u. 1./2.; Tilg. zu 103% 1917—1941; ab 1919 verst. Tilg. oder mit 3monat. Frist Gesamtrückzahl. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Essen*: Ess. Credit-Anst., Rhein. Bk.; *Luxemburg*: Internat. Bk. *Kurs* 1914: H. 102, N. 99, L. 99%. (Notiert auch in Fft. a. M., Hamburg u. Essen.) Hyp. auf Friedrich Wilhelms-Hütte u. Zeche Kaiser Friedrich; 1913 5 000 000 ℳ Anl. der *Gew. Tremonia*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Essen*: Rhein. Bk., Ess. Credit-Anstalt; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Hamburg*: Nordd. Bk., Vereinsbk.; *Brüssel*: Banque Internat. de Bruxelles; *Luxemburg*: Internat. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 29 080 276 ℳ, netto 8 923 450 ℳ; *Abschreib.*: 16 000 000 ℳ; Erze 2 335 968 t, Roheisen 1 068 438 t, Rohstahl 1 051 587 t, Walzeisen 1 060 108 t, Kohlen 5 531 157 t, Koks 2 089 469 t, Briketts 514 429 t. Die *Prod.* der Abt. Mülheim wird nicht an-

gegeben (Roheisen, Giesserei, Maschinen). Die Ges. gehört zum Stahlwerks-, Roheisen- u. Gussröhrenverbande, zum Kohlensynd. u. a. Interessengemeinschaft mit Rümelingen-St. Ingbert; beteiligt an der Saar- u. Mosel-Bergwerksges., Midgard, Hohenzollernhütte u. a. Rheinschiff-Fahrtsges. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 11, 11, 10 (j. 5), 0% (Kriegsrückl. 6 500 000 *M*, s. Res., u. 1 324 371 *M* Unk. u. Disagio der Anl. von 1914). (Auch in Fft. a. M., Hamburg u. Brüssel notiert; auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	221.90	203.10	196.75	170	147.25%
N.	199	177.30	155.80	128.80	101.60%
L.	199	195.50	161.50	130.75	101.60%

Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft.

Vorstand: Bergrat W. Poech, Konsul Max Reimer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Konsul Gustav von Klemperer. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 18 000 000 *M*. — *Res.*: 4 500 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Dresden*, *Berlin* u. *Leipzig*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 3 317 428 *M*, netto 2 920 204 *M*; *Brucher Förderung*: 2 355 787 t; *Versand der Beunaer Kohlenwerke*: 97 572 t Rohkohle, 227 249 t Briketts; *Versand der Witznitzer Kohlenwerke*: 189 877 t Briketts. — Die Ges. besitzt die Kuxe der Gew. Brucher Kohlenwerke in Böhmen und hat neuerdings grosse Anlagen in Sachsen (Beuna u. Witznitz) gebaut. — *Div.* 1910—1914: 11, 11, 11, 12, 12%.

Kurs 1910—1914:					
H.	229.90	256	255.50	267	253.50%
N.	198.50	218	228	243	226 %
L.	229.90	256	240	247	226 %

Gewerkschaft Deutscher Kaiser.

Gruben-Vorstand: Aug. Thyssen, Jos. Thyssen, Fritz Thyssen, Franz Dahl, A. Jacob, J. Kalle, Dr. H. Thyssen, Jul. Thyssen, Karl Rabes, Wilh. Kern. — *Sitz* in *Hamborn*. — *Gegr.*: 1871. — *Hyp.-Anl. v. 1892*: 2 500 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 25 J. durch Pariauslos., kann verst. werden. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 97.75, N. 94.60, L. 95%. — *Hyp.-Anl. v. 1895* II. Em.: 2 500 000 *M* à 1000 *M*; 4¼%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari seit 1900 durch Auslos., auch Totalkünd. mit 3 monat. Frist zul. (In Essen notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 15 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Auslos. (zuerst 1909), verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. Hyp. nach den beiden älteren Anl. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disconto-Ges., Dresdn. Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Mülheim-Ruhr*: Rhein. Bk. *Kurs* 1914: H. 93.90, N. 88.50, L. 91.30%. — Die Gew. ist Familienbesitz von Thyssen, sie verteilt keine Ausbeuten. 1913: Kohlen 4 460 011 t, Koks 1 478 971 t; 1912: Roheisen 652 870 t, Rohstahl 823 058 t, Walzfabrikat. 604 976 t. Die Gew. veröffentlicht weder

Berichte noch Bilanzen. Sie ist Grossaktionär der Saar- u. Mosel-Bergwerks-Ges. u. zus. mit der Firma Thyssen & Cie. interessiert an grossen Werken in Lothringen u. der Normandie.

Donnersmarckhütte.

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Jul. Hochgesand. — *Vors. d. A.-R.:* Rechtsanw. Eugen Goldstein. — *Gegr.:* 1872. — *Sitz* in *Hindenburg O.-S.* — *A.-K.:* 15 138 000 *M* in 16 821 Aktien zu 600 *M*, 4203 zu 1200 *M* u. 1 zu 1800 *M*. Bezugsrecht haben die ersten Zeichner u. die Aktionäre je zur Hälfte im Falle einer Kapitalerhöhung über 18 000 000 *M* hinaus. — *Res.:* 4 306 956 *M*. — *Anleihen:* 1. 4 500 000 *M* in *Stücken* zu 1000 *M*; 3½%; 1./4. u. 1./10. I. Hyp.; *Tilg.* bis 1920 durch Pari-Auslos.; *Zahlst.* auch *Berlin:* Jarislowsky & Co., Nationalbk. f. D.; *Hamburg:* Nordd. Bk.; *Breslau:* Bk. für Handel und Ind., Schles. Bkv.; *Hannover:* Ephraim Meyer & Sohn. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94.50, L. 96%. — 2. 3 000 000 *M* in *Stücken* zu 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7. I. u. II. Hyp.: *Tilg.* bis 1926 durch Verlos. *Zahlst.* wie Div. u. *Breslau:* Gebr. Guttentag. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94.10, L. 96.50%. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin:* Jarislowsky & Co., Deutsche Bank; *Breslau:* Schles. Bankver.; *Breslau* u. *Gleiwitz:* Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 4 624 789 *M*, netto 2 023 615 *M*. — Besitzt die Kohlengruben Concordia u. Donnersmarckhütte, die Donnersmarckhütte mit 4 Hochöfen, Giesserei, Maschinenbau-Anstalt u. a. Beteiligt bei der Pyroluzit-A.-G. (Erz) in Südrussland. Gehört zum Roheisensyndikat u. zur Oberschles. Kohlenkonvention. — 1914: 1 622 475 t Kohlen, 184 338 t Koks, 96 300 t Roheisen, 24 338 t Fertigware; *Abschreib.:* 2 320 000 *M*; *Zugänge:* 2 506 259 *M*. — *Div:* 1910—1914: 16, 16, 20, 24, 12%. (Auch in Breslau notiert, ebenso die Anleihen.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	325	317.50	333	362	406 %
	N.	285	288	296	304	294.75%
	L.	311.50	317.50	312	362	294.75%

Döring & Lehrmann, Akt.-Ges. für Bergwerks-, Erd- und Bauarbeiten zu Helmstedt.

Vorstand: Dipl.-Ing. Otto Scharf, Kfm. Max Langner. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. A. Pinkuss. — *Sitz* in *Helmstedt,* Zweigniederl. Halle a. S. — *Gegr.:* 1904. — *A.-K.:* 3 500 000 *M* in 3500 Aktien zu 1000 *M* u. 2 000 000 *M* Vorz.-Aktien. — *Res.:* 776 144 *M*. — Die Vorz.-Aktien erhalten vor den Aktien eine Div. im Höchstbetrage von 6%, im Falle aus dem Dispos.-F. Reicht auch dieser nicht aus, so findet eine Nachzahl. der Div.-Reste aus dem Gewinn des folg. oder der folg. Jahre statt. Die alten Aktien haben eine Div. erst dann zu beanspruchen, wenn die Nachzahl. auf rückständ. Vorz.-Aktien-Div. vollständig geleistet sind. Im Falle der Liqu. der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien, bevor den alten Aktien irgend ein Bezug zusteht, ausser dem Nominalbetrag der Aktien nebst

etwas rückständ. Div. ein Aufgeld von 10%, sowie an Stelle alles weiteren eine Vergüt. von 6% pro Jahr auf den Nominalbetrag der Aktien. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* brutto 7519751 ℳ, netto 511 241 ℳ; *Abschreib.*: 624 269 ℳ. — Die Ges. führt für die Braunkohlen-Ind. Abraum-Arbeiten aus, hat aber auch Hochbau-Abt. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 6%; Vorz.-Aktien 1910—1914: Je 6%.

Kurs 1910—1914:	H.	176	179.50	167	158	152.50%
	N.	150.50	161	148	130	127 %
	L.	174	169.75	151.50	135.25	127.50%
Kurs 1910—1914:	H.	115.25	113.75	112.25	113	112.50%
(Vorz.-Aktien)	N.	110.50	111	106.75	104	105.50%
	L.	113.50	113.25	106.75	106	106 %

Gewerkschaft Dorstfeld.

Verwaltung: Kfm. Dir. Fr. Köllmann, techn. Dir. Friedr. Tengelmann. — *Vors. d. Grubenvorstandes*: Gen.-Dir. J. Kleynmans. — *Sitz* in *Dorstfeld.* — *Gegr.*: 1868. — *Res.*: 199 773 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 10000000 ℳ à 1000 ℳ, rückzahlb. zu 102%; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Ausl., auch verst. Tilg. oder gänzlicher Künd. mit 2monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 91.50, N. 88.10, L. 90%. — *Anl. v. 1909*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Auslos. (erstmals 1913), verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zu einem Quartalsersten zul. I. u. II. Hyp. *Zahlst.* wie vor u. *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. *Kurs* 1914: H. 97, N. 94.25, L. 96.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* netto 496 601 ℳ; *Abschreib.*: 796 601 ℳ; Kohlen 709 288 t, Koks 177 797 t (u. Nebenprod.). — Kuxe: 1000. Gehört zum Kohlensyndikat u. Nebenprod.-Vereinig. Mit 5 Feldern an der Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. beteiligt. — *Ausbeute* 1910—1914: 300, 300, 350, 400, 200 p. Kux. Kuxe auch in Düsseldorf notiert. Kurs der Kuxe in Essen 1914: H. 16 000, N. 15 000 ℳ.

Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft.

Vorstand: Kfm. Ernst Hallensleben, Ing. Emil Gerbracht. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul a. D. Fried. W. Lucan. — *Sitz* in *Ratingen* b. Düsseldorf. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 450 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Hardy & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 856 276 ℳ, netto 266 897 ℳ; *Abschreib.*: 65 921 ℳ; *Prod.*: 17 013 t. Fabriziert bes. Schrauben, Muttern u. Nieten. Hat noch Terrain zu verkaufen. Gehört zur Nieten-Vereinig. u. zum Laschenschrauben-Verband. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 10, 10, 5% (171 711 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H.	201	183.25	192.50	161	151 %
	N.	165	158	148.50	134.60	95.50%
	L.	168.75	166.25	154	135	98 %

Duxer Kohlenverein.

Vorstand: Dr. Gisbert Frhr. v. Liebieg, Erich Edler v. d. Planitz. — *Vors. d. A.-R.*: Theodor Frhr. von Liebieg. — *Sitz* in *Grosszössen*. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*. — *Res.*: 2 306 077 *M*. — *Anl. v. 1909*: 2 000 000 *M* à 1000 *M*, nicht hyp.; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% ab 1./10. 1914; ab 1914 auch verst. Tilg. oder nach 6monat. Künd. zu einem Zinstermin Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Dresden*: Dresdn. Bk. (u. Niederl.). (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Leipzig* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: Berl. Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co.; *Coblenz*: J. P. Clemens; *Wien*: Joh. Liebieg & Co.; *Aussig*: L. Wolfrum & Cie. — 1914: *Gewinn* brutto 2 352 979 *M*, netto 1 189 112 *M*; *Abschreib.*: 358 425 *M*; 7 211 000 dz u. 10 220 000 hl Rohkohle, Briketts 4 659 000 Ztr. — *Bezugsrecht* al pari bei Erhöh. über die urspr. 5 000 100 *M* hinaus haben die ersten Zeichner u. die Aktionäre je zur Hälfte. — Auf den böhm. Anlagen werden nur Rohkohlen gefördert, auf den sächs. auch Briketts (Fabrik Dora u. Helene) hergestellt. Beteiligt an den Sächs.-Böhm. Brikett- u. Kohlenwerken. — *Div.* 1910—1914: 12, 14, 15, 16, 16%.

Kurs 1910—1914:					
H.	225	270	345	322	341%
N.	210	212	265	296	309%
L.	225	270	290.50	308.75	320%

Eichener Walzwerk & Verzinkerei A.-G.

Vorstand: Friedrich Kraus, Adolf Heinemann, C. Pletsch jr. — *Vors. d. A.-R.*: Adolf Schleifenbaum. — *Sitz* in *Kreuzthal*. — *Gegr.*: 1895 (1907: Umwandl. in eine A.-G.). — *A.-K.*: 2 500 000 *M*. — *Res.*: 280 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Carl Cahn; *Siegen*: Sieg. Bk. f. Handel u. Gew. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 209 254 *M*, netto 535 108 *M*; *Abschreib.*: 250 000 *M*; *Umsatz*: 8 042 874 *M*. — Blechwalzwerk, Verzinkerei, Blechwarenfabrik, Wellblechwalzwerke, chemisch. Abt.; gehört zwei Exportverbänden an. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 10, 11, 11, 8% (259 685 *M* Vortrag).

Kurs 1912—1914:			
H.	178	166	159.50%
N.	150	132.25	136 %
L.	151.75	137	145 %

„Eintracht“, Braunkohlenwerke und Briketfabriken.

Vorstand: Osk. Frick. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Alb. Pinkuss. — *Sitz* in *Neu-Welzow*. — *Eingetr.*: 1887. — *A.-K.*: 6 000 000 *M*. — *Res.*: 4 570 742 *M*. — *Anl. v. 1911*: 3 000 000 *M* à 5000 u. 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Ausl. ab 1917; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist auf einen Zinst. ab 1917 zul.; *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk., Jacquier & Securius, A. E. Wassermann. *Kurs* 1914: H. 101, N. 98.40, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk.

Jacquier & Securius, A. E. Wassermann; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. Abt. Becker & Co.; *Meiningen*: Bk. f. Thür. — 1914: *Gewinn* brutto 4485263 ℳ, netto 2405239 ℳ; *Abschreib.*: 1548607 ℳ; Braunkohlen 34180287 hl; Briketts 16785587 Ztr. — Die Ges. gehört z. Niederlaus. Brikettsynd. u. besitzt einen Posten Aktien der Niederlausitzer Kohlenwerke A.-G. Ein Teil Eintracht-Aktien ist auf den böhmischen Grosshändler J. Petschek übergegangen. — *Div.* 1910—1914: 27, 27, 27, 27, 24%. (Auch in Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	458	495	496.25	533.25	545 %
	N.	418	411	471	447	468 %
	L.	442.75	492	491	498	468.50%

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Eintracht Tiefbau zu Freisenbruch bei Steele a. d. Ruhr.

Sitz a. d. *Zeche* zu *Freisenbruch.* — *Eingetr.*: 1900. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 3000000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 103% durch Ausl. 1913—1929; auch verst. Tilg. u. mit 3 monat. Frist Totalkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 99.10, N. 96.10, L. 98%. — 1912: Kohlen 560749 t, Koks 49237 t, Briketts 137569 t. Mitglied des Kohlensynd. 1912 in den Besitz der Gew. Constantin d. Gr. übergegangen, die auch den Grubenvorstand besetzt hat. — *Ausbeuten* 1907 bis 1911: 200, 200, 200, 100, 0 ℳ pro Kux.

Kurs der Kuxe in Essen notiert.

Aktiengesellschaft Eisenwerk Kraft.

Vorstand: Gen.-Dir. Bernh. Grau. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. ing. Fürst Guido Henckel von Donnersmarck. — *Sitz* in *Stolzenhagen-Kratzwieck* bei Stettin mit Zweigniederl. in Duisburg-Hochfeld. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 22500000 ℳ. — *Res.*: 2409664 ℳ. — *Oblig. ult. 1913*: 3168000 ℳ, gekünd. z. 30./9. 1914. — *Hyp.-Anl. v. 1914*: 12000000 ℳ zu 5000, 2000, 1000 u. 500 ℳ; 5%; 1./4. u. 1./10; Tilg. zu 102% ab 1918; ab 1924 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. — *Kurs*: H. —, N. —, L. —%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 4655458 ℳ, netto 2657049 ℳ; *Abschreib.*: 726945 ℳ; Roheisen 313425 t, Koks 114843 t, Zement 63740 t, Stahl 177230 t, Gusswaren 18941 t, Bleche u. Draht 82752 t. — Mitgl. des Roheisensynd. April 1911 hat die Ges. die Niederrhein. Hütte erworben. Beide Werke liegen sehr günstig am Wasser. Erzbergwerke in Schweden 1914: 97900 t. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 12, 12, 6% (800000 ℳ Sonderrückstell. u. 167330 ℳ Abschreib. von Oblig.-Disagio u. Unk.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	208	229	221.50	208	194.75%
	N.	187	191	194.25	169.25	148.80%
	L.	200	222	199.80	187	148.80%

Gewerkschaft Emscher-Lippe zu Essen (Ruhr).

Direktion: Wilhelm Wiesmann. — *Vors. d. Gruben-Vorstandes*: Bergrat R. Windmöller [Fried. Krupp A.-G.]. — *Sitz* in *Essen-Ruhr*. — *Gegr.*: 1878. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 20 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% ab 1920 in 40 J. d. Auslos., ab 1920 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Essen-Ruhr*: Fried. Krupp, Ess. Credit-Anstalt; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., S. Bleichröder, Delbrück Schickler u. Co.; *Bremen*: Deutsche Nationalbk. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 99, L. 99%. — 1913: *Gewinn* brutto 4 517 825 ℳ, netto 2 761 190 ℳ; *Abschreib.*: 1 679 657 ℳ; (1914): Kohlen 837 187 t, Koks: 420 916 t u. Nebenprod. — Die Gew. gehört zur Deutschen Teer- u. Ammoniak-Verkaufs-Vereinig. Die Kuxe befinden sich im Besitze des Nordd. Lloyd u. der Fried. Krupp A.-G., die der Gew. auch ein zinsfreies Darlehen von je 10 000 000 ℳ gegeben haben. Von der Anl. sind 10 000 000 ℳ begeben.

Eschweiler Bergwerksverein.

Vorstand: H. Schornstein, Bergrat H. Losch. — *Vors. d. A.-R.*: Hüttenbes. J. Frank. — *Sitz* in *Kohlscheid* mit Abt. Eschweiler-Köln Eisenwerke. — *Gegr.*: 1834. — *A.-K.*: 38 000 000 ℳ in 39 397 Akt. zu 100 Tlr., 16 809 zu 1200 ℳ, 6 zu 1500 ℳ, 1 zu 1100 ℳ, 5000 mit 4 Nummern zu 1200 ℳ. — *Res.*: 12 217 434 ℳ. — *Anleihen*: *Verpflichtungsscheine v. 1885*: 1) 2 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10. 2) *v. 1895*: 1 000 000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bei beiden durch Ausl. bis 1917. Gesamtrückzahl. mit 6 monat. Künd. zulässig. (In Cöln notiert.) 3) *Anl. (Wurmrevier) v. 1897*: 5 500 000 ℳ; 4%; 1./7., ganzjähr.; Tilg. bis 1930; verst. Tilg. oder Kündig. zulässig. (In Cöln notiert.) 4) *Anl. v. 1906*, ausgegeben Juni 1909: 6 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1915, bis 1941 durch Ausl. zu 103%; ab 1./7. 1915 kann die Tilg. verst. werden; auch können von da ab die sämtl. noch umlauf. Teilschuldverschreib. mit 3 monat. Künd. zu einem Zinstermin gekünd. werden; nicht hyp.; jedoch hat die Schuldnerin dieselbe Verpflicht. wie bei den anderen Anleihen übernommen, falls sie für irgendwelche andre Verbindlichkeiten eine Hyp. bestellt, eine solche gleichzeitig u. mit den gleichen Rechten auch für die noch umlauf. Teilschuldverschreib. dieser Anl. eintragen zu lassen. *Zahlst.* wie Div. ohne Eschweiler Bk. *Kurs* 1914: H. 101.25, N. 99.10, L. 101.25%. (Auch in Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Eschweiler*: Eschw. Bk.; *Cöln* u. *Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: Deichmann & Cie., Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Levy; *Berlin, Bremen, Fft. a. M., Essen, Saarbrücken*: Disc.-Ges.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., D. Effekten- u. Wechselbk.; *Brüssel*: Soc. Générale de Belgique; *Luxemburg*: Banque Internationale. — 1913/14: *Gewinn* brutto 7 834 040 ℳ, netto 4 334 040 ℳ;

Abschreib. 3 500 000 *M*; Kohlen 3 399 142 t, Koks 947 347 t (u. Nebenprodukte, Briketts), Roheisen 50 178 t. — Der Verein hat den grössten Teil seiner Koksprod. auf Grund langjähr. Verträge verkauft (Röchling); gehört zum Roheisenverband u. a., ist beteiligt an der holländischen Kohlenzeche Laura et Vereeniging; seit 1912/13 Interessengemeinschaft mit der Gruppe Burbach—Eich-Düdelingen, wobei dem E. B.-V. bis 1916 eine Div. v. 10%, bis 1920 v. 12%, bis 1942 v. 14% garantiert ist; auch gegenseitige Vertretung in dem A.-R. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 10, 10%. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert; in Fft. a. M. auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	215	191	183.90	222	229%
N.	182.50	160.50	154	176.50	209%
L.	183	180.75	170.80	219.60	209%

Essener Bergwerks-Verein König Wilhelm.

Vorstand: Gen.-Dir. Franz Wüstenhöfer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. C. Klönne. — *Sitz* in *Essen*. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 7 300 000 *M* in 3000 St.-Aktien zu 600 *M* u. 5500 zu 1000 *M*, 1 200 000 *M* in Prior.-Aktien zu 1000 *M*. — *Res.*: 4 169 545 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1892*: 2 500 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch Verl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 96, L. 96.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*, rückzahlb. zu pari; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl.; verst. Ausl. u. mit 3 mon. Frist Totalkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. ohne A. Schaaffh. Bkv. *Kurs* 1914: H. 100.10, N. 97.50, L. 99.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil., Disc.-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 12 346 983 *M*, netto 1 425 022 *M*; *Abschreib.*: 1 380 486 *M*; Kohlen 936 540 t, Koks 253 662 t, ausserdem umfangr. Gewinnung v. Nebenprod. — Die Pr.-Aktien bekommen zunächst 5% Div. mit Anspruch auf Nachzahl. Die Ges. gehört zum Kohlensynd. und den Nebenprod.-Vereinig.; Hafen am Rhein-Herne-Kanal; besitzt die Anteile der Kohlengrosshandl. u. Rhederei J. de Gruyter; ist auch direkt am „Kohlenkontor“ beteiligt. Gas-Fernversorgung. — *Div.* 1910—1914: Prior.-Aktien: 20, 20, 23, 23, 12%; St.-Aktien: 15, 15, 18, 18, 7%.

Kurs 1910—1914:	H.	273.75	282	281	277	272%
(St.-Aktien)	N.	253	233	243.50	233.75	205%
	L.	261	280.10	263.75	249	210%
Kurs 1910—1914:	H.	361	369.50	364.75	360	352%
(Prior.-Aktien)	N.	335.25	317	320	311	270%
	L.	341.50	369	346	322	270%

Essener Steinkohlenbergwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Ernst Tengelmann, Heinr. Schäfer, Wilh. Wegener. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Carl Klönne. — *Sitz* in *Essen-Ruhr*. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 19 000 000 *M*. — *Res.*: 1 900 000 *M*. — *Hyp.*-

Anl. v. 1904: 2 500 000 ℳ à 1000 ℳ, zu 102 % rückzahlb.; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1913: H. 93, N. 88, L. 92 %. (Auch in Essen notiert.) — *Hyp.-Anl. Gottfried-Wilhelm v. 1908*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % durch Ausl. mind. 150 000 ℳ; verst. Ausl. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist auf einen Quartalsersten zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Arons & Walter; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 94.60, L. 95.30 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Arons & Walter; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 8 467 229 ℳ, netto 2 806 516 ℳ; *Abschreib.*: 2 000 127 ℳ; Kohlen 2 012 263 t, Briketts 639 814 t. — Spezialität: Anthrazit u. Briketts. Mitglied des Kohlensyndikat. Es bestehen auch Anleihen der früher übernommenen Gew. Hercules, Poertingssiepen, Dahlh. Tiefbau u. Altendorf. — *Div.* 1910—1914: je 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	197	185.25	181.40	179	167.90 %
	N.	177.50	158.60	160.25	150	135.50 %
	L.	181.50	184	166.10	157	135.50 %

Bergbau- und Hütten-Actien-Gesellschaft „Friedrichshütte".

Vorstand: Ing. Ferd. Schneider, Kfm. Emil Eisenberg. — *Vors. d. A.-R.*: H. Th. F. Schneider. — *Sitz* in *Herdorf*, Zweigniederlass. in Wehbach. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 700 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. *Zahlst.* auch *Fft. a. M.* u. *Ludwigshafen a. Rh.*: Pfälz. Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk.; *Siegen*: Sieg. Bk. f. Handel u. Gew. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 122 721 ℳ (einschl. 1 128 273 ℳ Vortrag), netto 1 528 469 ℳ; *Abschreib.*: 309 735 ℳ. — Die Ges. gehört zum Eisensteinverein u. zum Roheisenverbande. Zuletzt auch Abschwäch. der Konjunktur. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 7, 10, 15, 5 % (1 300 414 ℳ Vortrag). (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	145	154.30	190.75	195	174.90 %
	N.	128	133.25	147.75	145	127.25 %
	L.	134.75	151.25	170	155.10	127.25 %

Gewerkschaft Fürst Leopold zu Herbest-Dorsten.

Direktion: Bergassessor H. Wienke. — *Vors. d. Grubenvorst.*: Rittmeister a. D. Albert von Burgsdorff. — *Sitz* in *Hervest-Dorsten.* — *Gegr.*: 1906. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 12 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari d. Ausl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit vierteljährl. Frist, alles ab 1921. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 95, L. 96.60 %. — Eine Gewinn- u. Verlust-Rechnung ist noch nicht eröffnet; 1914 war noch Baujahr. — Für Verzinsung u. Rückzahl. d. Anl. hat die Bergwerks-A.-G. Consolidation, die 992 v. d. 1000 Kuxen d. Gew. besitzt, die selbstschuldn. Bürg-

schaft übernommen. Von der Anl. ist nur die Hälfte begeben worden; die weitere Geldbeschaff. erfolgt durch „Consolidation“. In 1913 wurde der Kohlenversand aufgenommen; Förderung 1914: 119 146 t; 1576 Morgen Grundbes., zahlreiche Beamten- u. Arb.-Häuser. Beteiligt an der Gew. Fürst Leopold Fortsetzung.

Geisweider Eisenwerke, Aktiengesellschaft.

Vorbesitzer J. H. Dresler senior.

Vorstand: Gen.-Dir. Arth. Frielinghaus, Dir. Paul Beck. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. H. A. Dresler. — *Sitz* in *Geisweid*, Kr. Siegen. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 4 500 000 M in 4100 St.-Aktien u. 400000 M in Prior.-Aktien. — *Res.*: 2 737 945 M. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 2000000 M à 1000 M; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Ausl.; mit 3monat. Frist Gesamtkünd. zu einem Zinstermin zul. *Zahlst.*: *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. u. Fil.; *Berlin*: Disc.-Ges. *Kurs* in Cöln notiert. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Siegen*: Sieg. Bk. f. Handel u. Gewerbe. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1132628 M, netto 355327 M; *Abschreib.*: 777301 M; *Versand* 16 139 000 M. — Gehört zum Roheisenverbande, zum Schiffsbaustahlkontor. Die Pr.-A. erhalten vor den St.-A. 6% Div. mit Nachzahl. Für den Fall der Aufl. haben die Pr.-Akt. keine Vorrechte. Zuletzt schlechte Konjunktur. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-A.: 6, 11, 15 (j. 7½), 11, 0%; Pr.-A.: 8, 13, 17, 13, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	204.50	209	234.90	219.90	172 %
	N.	174	172	193	138	115 %
	L.	175.25	198.80	210.50	157	117.25%

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Dr. Emil Kirdorf (Vors.) Bergrat Gen.-Dir. Friedr. Funcke, Wilh. Erdmann, Herm Russell, Bergassessor a. D. Gen.-Dir. Rudolf Seidel, Gen.-Dir Heinr. Vehling, Oskar Schütze, Anton Schruff, Bergassessor a. D Karl Müller, Bergassessor a. D. Egon Lindenberg, Bergassessor a. D. Franz Burgers, Korvettenkapitän a. D. Hans Herm. Krueger, Bergassessor a. D. Ernst Brandi. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Arthur Salomonsohn [Disc.-Ges.]. — *Sitz* in *Gelsenkirchen*, Zweigniederlass. in Aachen. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 180 000 000 M in 33 750 Aktien über 600 M, 133 120 zu 1200 M, 3 zu 2000 M. — *Res.*: 52 147 684 M. — *Anleihen*: a) Gelsenkirchener Anl.: 1. *Hyp.-Anl. v. 1893*: 12 000 000 M à 1000, 500 M; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari bis 1916; Verst. zul. *Zahlst.* auch *Berlin, Bremen* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 97.50, L. 98.60%. (Auch in Cöln notiert.) — 2. *Bonifacius-Anl. v. 1896—1898*: 2 000 000 M à 1000 M; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in Raten von 83 000 M durch Verl. zu 102%. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges. u. Fil., Deutsche Bk. u. Fil., Dresdn. Bk. u. Fil.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr.

& Co.; *Düsseldorf*: B. Simons & Co.; *Mülheim-Ruhr*: Rhein. Bk. (In Essen u. Düsseldorf notiert.) — 3. 4% *Hyp.-Anl. der Gew. Ver. Hamburg u. Franziska*: 1 500 000 ℳ; rückzahlb. zu 103%. — 4. *Anl. v. 1905*: 30 000 000 ℳ à 500, 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari jährl. mind. 1 000 000 ℳ durch Ausl., verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. Nicht hyp. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 90.75, L. 92.20%. — 5. *Anl. v. 1909*: 20 000 000 ℳ à 2000, 1000, 500 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. (zuerst 1915) zu pari, 1916—1940. Ab 1916 verst. Tilg. u. Totalkünd. mit mind. 3 monat. Frist zu einem ordentl. Rückzahl-Termin zul. Die Ges. ist vor vollständ. Tilg. d. Anl. 4 u. 5 nicht berechtigt, eine Anleihe aufzunehmen, welche deren Gläubigern ein besseres Recht, abgesehen vom Zinsfuss, gewährt. *Zahlstellen* wie vor. — *Kurs* 1914: H. 93.20, N. 90.50, L. 90.75%. — b) Anleihen des Schalker Gruben- u. Hütten-Vereins: 1. *Hyp.-Anl. v. 1895*: 3 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis spät. 1925; kann beliebig verst. werden; Pari-Ausl. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co. *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 93, L. 93%. — 2. *Hyp.-Anl. v. 1898*: 2 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 102%, 1903—1928 durch Verl. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Essen*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Mülheim-Ruhr*: Rhein. Bk. *Kurs* 1914: H. 97.75, N. 94.50, L. 97%. (Auch in Cöln notiert.) — 3. *Anleihe v. 1899*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1925 durch Verl.; Gesamtkünd. oder verst. Tilg. zul.; nicht hyp. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 93.75, L. 93.90%. — 4. *Anl. v. 1903* (nicht hyp.): 9 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Mülheim-Ruhr*: Rhein. Bk. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 91, L. 91.50%. — c) *Anl. des Aachener Hütten-Vereins zu Rothe Erde v. 1895*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; Tilg. durch jährl. Ausl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M., Essen* u. *Bremen*: Disc.-Ges., *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., Deichmann & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. Abt. Becker & Co.; *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn; *Düsseldorf*: B. Simons & Co.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., sowie bei beiden ihre Niederlass., Wiener Levy & Co.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Mülheim-Ruhr* u. *Essen*: Rhein. Bk.; *Aachen, Düsseldorf* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Brüssel* u. *Lüttich*: Crédit Général Liégeois; *Luxemburg*: Internat. Bk., Werling, Lambert & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 48 245 664 ℳ, netto 15 062 326 ℳ; *Abschreib.*: 15 901 482 ℳ; Kohlen 8 516 760 t, Koks 2 226 200 t (1890 Oefen), Erz 2 630 524 t, Roheisen 1 138 187 t, Rohstahl 777 646 t, Walzprod. 611 058 t,

Gusswaren 131 414 t. *Arb.*: 48 342. *Beteil. bei anderen Ges.*: 30 081 221 *M*. *Zugänge*: 13 668 944 *M*. — Mitglied verschied. Verbände u. Synd. Grosse Neuanlage (Adolf-Emil-Hütte) in Luxemburg (Esch). — Ende 1913 Aufnahme einer 4½% Hyp. von 20 000 000 *M* auf Zeche Monopol. — *Div.* 1910—1914: 10 (6), 10 (6), 10, 11, 6%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Leipzig, Cöln, Essen u. Düsseldorf notiert; auch zum Börsentermin-handel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	222.50	215.40	214.75	201.60	196.50 %
	N.	201.10	179.50	185.75	170.10	154.90 %
	L.	208	207.50	191.10	183.90	154.00 %

Gelsenkirchener Gussstahl- und Eisenwerke vorm. Munscheid & Co.

Vorstand: Martin Münzesheimer. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Alfred Weinschenk. — *Sitz* in *Gelsenkirchen*. — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 3 500 000 *M*. — *Res.*: 112 358 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 1 000 000 *M* à 1000 *M*, rückzahlb. zu 103%; 4½%; 2./1. u. 1./7.; auch Rückkauf; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. (In Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Bass & Herz, Gebr. Sulzbach; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 540 700 *M*, netto 729 160 *M*; *Abschreib.*: 284 274 *M*. — Vorübergehender Rückgang des Erträgnisses infolge Konkurrenzkampfes nach Auflös. des Stahlformguss- u. Stahlräderverbandes. Es bestehen Genussscheine, deren Ausl. im Gange ist. Dez. 1914 Angliederung der Hagener Gussstahlwerke für 306 000 *M* neue Aktien. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 5, 6, 6%. (Auch in Fft a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	103	88.40	95.50	105	104.75 %
	N.	73.25	66.10	78.25	82.60	80 %
	L.	79	87.00	83.25	87	80 %

Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein Akt.-Ges.

Vorstand: Reg.-R. a. D. Dr. Allan Haarmann, Bergwerks-Dir. Carl von Weyhe, Hütten-Dir. Dr. Alois Wurm. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat u. Notar Adolf Wellenkamp. — *Sitz* in *Georgs-Marienhütte* b. Osnabrück. — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 18 500 000 *M* in 13 936 Aktien ohne Vorrechte à 300, 750, 1000 u. 1500 *M* u. 6202 zu 1000 *M* mit Vorrechten. — *Res.*: 3 990 290 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 6 000 000 *M* à 1000, 500 *M*, rückzahlb. mit 103%; 4½%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. bis 1935; Verl. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Hannover*: Hann. Bk., Adolph Meyer; *Osnabrück*: Osnabr. Bk. *Kurs* 1914: H. 98.75, N. 96, L. 98%. (Auch in Hannover notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 12 000 000 *M* à 2000, 1000, 500, 300 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. zu 103%; kann beliebig verst. u. mit 3monat. Frist zur Rückzahl.

gekünd. werden. *Zahlst.* wie Anl. v. 1902, ausserdem *Hannover* Hermann Bartels. *Kurs* 1914: H. 93, N. 89, L. 90%. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 1 125 000 ℳ in 10 Serien I—X zu 125 Stücken über 1000 ℳ; 4½%; 1./6. u. 1./12.; Rückzahl. zu 102% in ganzen Ser. bis 1918 durch Ausl., verst. Ausl. u. mit 6monat. Künd.; Gesamtrückzahl. zum 1./12. zul. *Zahlst.*: *Berlin, Hannover* u. *Osnabrück* wie Div. ohne Deutsche Nationalbk. *Kurs* 1914: H. 102, N. 97.80, L. 101%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Bremen*: Deutsche Bk.; *Osnabrück*: Osnabr. Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk., Adolph Meyer; *Bremen* u. *Osnabrück*: Deutsche Nationalbk.; *Oldenburg*: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 8 224 735 ℳ, netto 2 360 714 ℳ; *Abschreib.* 2 480 741 ℳ. — *Georgs-Marienhütte u. Zeche Werne*: Erze 251 873 t, Kohlen 583 505 t, Koks 255 279 t, Roheisen 173 780 t, Gusswaren 6052 t, Schlackensteine 18 837 000 Stück, Martinstahlblöcke 179 520 t, Stabeisen 58 713 t. *Stahlwerk Osnabrück*: Halbfabrik., Rohstahl etc. 33 956 t, Fertigfabrik., Schienen, Schwellen etc. 100 705 t. *Absatz* 36 551 999 ℳ. *Arb.* 9488. — Die Ges. gehört zahlreichen Verbänden an. Die Vorr.-Aktien bekommen 6% mit Nachzahl. u. können zu 120% aus der Gewinnres. (3 721 200 ℳ) eingezogen werden. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien: 2, 4, 5, 5, 0,%; Pr.-Aktien: 6, 6, 7, 7, 6% (550 000 ℳ Kriegsres., in der Res. [s. o.] enhalten). (Beide auch Hannover notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	97.50	121	113	101	93.75%
(St.-Aktien)	N.	64.50	87.75	92.75	75	66.90%
	L.	90	110	95.50	80.50	66.90%
Kurs 1910—1914:	H.	116.25	119.50	118	118.75	115.50%
(Prior.-Aktien)	N.	110	113	111	108.25	110.25%
	L.	114.50	115.30	112.75	109.25	113 %

Glückauf Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung.

Vorstand: Osc. Schatz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Rob. Gumpert. — *Sitz* in *Lichtenau*, Bez. Liegnitz. — *Gegr.*: 1871 — *A.-K.*: 1 700 000 ℳ in 1 000 000 ℳ Vorz.-A. Lit. A.: 276 zu. 1500 u. 586 zu 1000 ℳ, 700 000 ℳ Vorz.-A.: 164 zu 1500 u. 454 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 2800 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 500 000 ℳ; 4½%; zu 103% rückzahlb. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Oscar Heimann u. Co., A. Ephraim. — 1913: *Gewinn* brutto 837 362 ℳ, netto 44 708 ℳ; *Abschreib.*: 116 630 ℳ (u. 70 777 ℳ extra aus der Zuzahl.); Kohlen 3 135 364 hl, Briketts 59 252 t. — Wassereinbrüche in den letzten Jahren. Die Res. sind zur Verringerung der Verluste herangezogen worden; der Verlust von 1912 aus der Zuzahl. gedeckt. Die Vorz.-A. Lit. A bekommen vorweg 6% mit Nachzahl. u. haben 2 St. für je 500 ℳ; sind noch nicht zur Börse zugel. — *Div.* 1909—1912: 0, 0, 0, 0%; 1913: Vorz.-A. Lit. A. 4 bzw. 1%; Vorz.-A. 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	88	60.75	57.75	38	28%
(Vorz.-Aktien)	N.	47.75	47	13.25	13.10	17%
	L.	52.50	51.50	14	22.75	17%

Grube Leopold bei Edderitz, Aktiengesellschaft in Edderitz.

Vorstand: Dipl. Berg-Ing. Karl Fertig. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ludw. Born. — *Sitz* in *Edderitz*, Direktionsbureau Cöthen. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 282 171 ℳ. — *Hyp.-Anl.* v. 1904: 2 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ, rückzahlb. zu 102 %; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit 3 %; Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100.60, N. 98, L. 98 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Dessau* u. *Bernburg*: Anhalt-Dess. Landesbk.; *Magdeburg* u. *Cöthen*: Magd. Bkv.; *Cöthen*: B. J. Friedheim & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 3 869 647 ℳ, netto 560 489 ℳ; *Abschreib.*: 767 406 ℳ; Kohlen 11 819 500 hl, Briketts 4 147 380 Ztr.; elektr. Stromabgabe 13 164 497 KWSt. — Gehört zum Bitterfelder Rohkohlensyndikat (während die anhalt. Werke frei sind). — *Div.* 1910—1914: 6, 7½, 8, 9, 7½ %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	122.50	137.50	155	164	170 %
	N.	112	116.90	130.40	132	150 %
	L.	119	137	133.75	155	150 %

Gussstahl-Werke Witten.

Vorstand: Ernst Kuntze, W. Hackländer, R. Schumann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Rob. Esser. — *Sitz* in *Witten*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 6 500 000 ℳ in 4740 Aktien zu 500 ℳ u. 4130 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 3 005 621 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Wiener Levy & Co., Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Barmen*: Barmer Bkv.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 515 728 ℳ, netto 1 248 862 ℳ; *Abschreib.*: 643 388 ℳ; Stahlblöcke 175 464 t; *Umsatz*: 20 700 350 ℳ; auch Geschützteile u. Geschossmaterial; Draht. — Grössere Neuanlagen in den letzten Jahren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 12, 14, 10 % (235 340 ℳ Vortrag). (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	233.60	225	202.50	206.40	202.25 %
	N.	185.25	182	178.10	177.25	165 %
	L.	191.10	200	185	184.25	165 %

Harkort'sche Bergwerke und Chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Dir. H. Völmicke, Dir. Dr. L. Buchrucker, Dir. Dr. E. Fellrath. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Waldemar Richter. — *Sitz* in *Gotha*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 8 400 000 ℳ in 4764 St.-Prior.-Aktien zu 600 ℳ u. 4618 zu 1200 ℳ. Alle Aktien sind gleichber. — *Res.*: 840 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Emil Ebeling; *Gotha*: Hofbankhaus Max Mueller, eigene Kasse; *Hagen i. W.*: Deutsche Bk.; *Stettin*: Landsch. Bk. der Prov. Pommern. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 583 488 ℳ, netto 1 574 499 ℳ; *Abschreib.*: 936 311 ℳ; *Prod.*: 1948.105 kg Gold. — Hauptbesitz der Ges. sind Goldbergwerke in Sieben-

bürgen, dazu chemische Fabrik in Haspe u. a. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: St.-Prior.-Aktien: 7½, 9, 12½, 13½, 10% (645068 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H. 144.50	203.50	228.50	197.75	211%
	N. 130.25	132.50	165	167	150%
	L. 132.50	190	178	179.10	150%

Harpener Bergbau-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Bergassessor a. D. Eugen Kleine, Bergassessor a. D. Alb. Schulze-Vellinghausen, Bergrat Paul Johow, Bergassessor a. D. Herm. Kette, Bergassessor a. D. Erich Fickler. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rob. Müser. — *Sitz* in *Dortmund* mit Zweigniederlass. in Duisburg-Ruhrort. — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 85 000 000 ℳ in 12 500 Aktien zu 200 Tlr., 28 750 zu 1200 ℳ u. 43 000 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 36 927 964 ℳ. — *Hyp.-Anleihe von 1892*: 12 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari bis 1922; kann beliebig verst. werden; Verl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 95, L. 95.60%. (Auch in Cöln und Essen notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 6 000 000 ℳ à 1000; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in 25 J. seit 1908 durch Verl.; auch verst. Tilg. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 90, L. 90.50%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Neue Scharnhorst-Hyp.-Anl. v. 1905*: 6 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari 1911—1935; kann beliebig verst. werden; Totalkünd. ab 1911 mit viertelj. Frist; Verl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95.80, N. 92, L. 92%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Kannengiesser-Hyp.-Anl. v. 1903*: 2 500 000 ℳ; 4½%; seit 1907 mit mind. 3% zu tilgen. — 4½% *Anl. v. 1900*: 1 000 000 ℳ zu 103%, jährl. mit 5% zu tilgen. — *Tilg.-Darlehen* zum Bau von Arb.-Häusern 13 225 475 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Dortmund*: Ess. Credit-Anst.; *Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 25 322 380 ℳ, netto 9 500 235 ℳ; *Abschreib.*: 7 509 635 ℳ; Kohlen 8 206 664 t, Koks 1 366 241 t, Briketts 453 643 t, Ammoniak 19 091 t, Teer 49 856 t. Neuanlagen 13 836 263 ℳ. — Gehört zum Rhein.-Westf. Kohlensynd. Besitzt die Mehrheit der Kuxe der Gew. Victoria-Lünen (s. d.) u. eig. Schiffahrt auf Rhein u. Main. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 8, 9, 11, 8% (2 114 509 ℳ Vortrag). (Auch in Hamburg, Fft. a. M., Leipzig, Cöln, Essen, Düsseldorf u. Paris notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:	H. 215.50	198.90	204	199.80	190%
	N. 183	170.90	175.50	171.10	150%
	L. 183	198.90	183	172.50	150%

Kurs 1910—1914:	H. 217.50	199.10	203.90	200.50	190.90 %
(600 *M*-Stücke)	N. 185	173.25	179	173	154 %
	L. 185.50	199.10	185	173.50	154 %

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Vorstand: Georg Sandmann. — *Vors. d. A.-R.*: Kaufm. Wilh. Burchardt. — *Sitz* in *Blankenburg a. H.* — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 954 300 *M* (3181 Stück) Vorz.-Aktien u. 902 400 (3008) *M* alte Aktien, beide à 300 *M*, zus. 1 856 700 *M*. — *Res.*: 125 000 *M*. — *Oblig.-Anl. v. 1905*: 1 000 000 *M*; 4½ %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Blankenburg a. H.*: Harzer Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 653 313 *M*; netto 241 739 *M*; *Abschreib.*: 137 542 *M* (u. 81 258 *M* ausserord.). — Betreibt Giessereien (Oefen, Radiatoren, Handelsguss); besitzt Erzgruben, gehört zur Radiatoren-Verkaufsstelle. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt. Die G.-V. v. 1./5. 1915 soll über Umwandl. der alten Aktien in V.-A. durch Zus.legung 4 : 1 beschliessen; das A.-K. würde dann betragen 1 179 900 *M* in gleichber. Aktien zu 300 *M*. Der frei werdende Betrag ist zu a.o. Abschreib. bestimmt. — *Div.* 1910—1911: 0, 0 %; 1912—1914: St.-A. je 0; V.-A. 6, 0, 6 %.

Kurs 1910—1914:	H. 52	58.75	61	50.50	28.50 %
	N. 36.60	44.60	40	20	16.75 %
	L. 41.30	50	41	26.10	16.75 %

Hasper Eisen- und Stahlwerk.

Vorstand: Gen.-Dir. W. Haenel, Dir. A. Waeschle, C. Hannen. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. P. Klöckner. — *Sitz* in *Haspe i. Westf.* — *Eingetr.*: 1894. — *A.-K.*: 13 000 000 *M*. — *Res.*: 3 852 865 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 4 800 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % durch Verl.; verst. oder mit 6 monat. Frist auch Totalkünd. zul. *Zahlst.*: *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Duisburg* u. *Koblenz*: Mittelrhein. Bk.; *Elberfeld*: v. d. Heydt-Kersten & Söhne; *Mülheim-Ruhr*: Mülh. Bk. *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 99, L. 100.10 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* wie Anl. u. ausserdem *Cöln*: J. H. Stein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 141 581 *M*, netto 1 631 235 *M*; *Abschreib.*: 1 365 066 *M*. *Umsatz*: 27 591 629 *M*; Rohblöcke 263 780 t, Walzerzeugnisse 254 745 t, Roheisen 301 570 t, Erze 413 271 t. — Gehört zum Stahlwerks- u. Roheisenverbande. Beteiligt an dem französ. Erzbergwerk Jarny. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 10, 12, 12, 5 % (689 656 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H. 191	186	188	178	167 %
	N. 168	158	162.10	140.10	130 %
	L. 169	181.50	169.50	152	130 %

Hedwigshütte
Anthracit-Kohlen- u. Kokeswerke James Stevenson, A.-G.

Vorstand: Dir. William Frank Mackenzie, Josef Poppo. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Paul v. Schwabach. — *Sitz* in *Stettin*, Zweigstellen in Berlin u. Magdeburg. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ. — *Res.*: 2821 163 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Stettin*: Dresdn. Bk., Wm. Schlutow; *Berlin*: von der Heydt & Co., Dresdn. Bk., S. Bleichröder. — 1913/14: *Gewinn* brutto 986 301 ℳ, netto 347 805 ℳ; *Abschreib.*: 225 854 ℳ. — Die Ges. verarbeitet u. setzt engl. Kohlen um. Besitzt die Anteile der Anthrazitwerke Gustav Schulze in Berlin u. ist beteiligt an der Syndikatsfreien Kohlenvereinig. in Mannheim u. a. Kohlengesellschaften, auch in England. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 10, 6, 9, 0% (Vortrag 347 805 ℳ). — Die Ges. wurde während des Krieges 1914 unter Staatsaufsicht gestellt.

Kurs 1910—1914:					
H.	241	200.50	172	158.25	143.40%
N.	192.25	152.50	125.25	115	95 %
L.	201.10	155	147.50	123.10	95 %

Bergwerksgesellschaft Hibernia.

Vorstand: Bergrat Heinr. Lindner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-Rat Dr. H. v. Krüger. — *Sitz* in *Herne*. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 60 000 000 ℳ in 28 000 Aktien zu 600 ℳ, 17 500 zu 1200 ℳ und 22 200 zu 1000 ℳ, dazu 10 000 000 ℳ Vorz.-Aktien. — *Res.*: 18 804 636 ℳ. — *Hyp.-Anl. (I) v. 1887*: 7 200 000 ℳ à 1000, 500 ℳ; 4%; 1./1. und 1./7.; Tilg. zu pari, bis 1945 durch Verl.; kann verst. werden. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 91, L. 92.75%. (Auch in Essen u. Düsseldorf notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 3 500 000 ℳ à 1000 ℳ, bisher begeb. 1 500000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Verl. in 50 J., letzte spät. 1953; Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 91.40, L. 93%. — *Grundschuld von „Schlägel u. Eisen“* 3000000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: *Duisburg* u. *Essen*: Ess. Credit-Anst. (Wird in Essen notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 4 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1910 in 25 J.; ab 1914 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. Eintrag. zur II. Stelle auf Zeche Shamrock III/IV. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 92, L. 93%. — *Anleihe d. Zeche General Blumenthal*: 6 000 000 ℳ; 4%; rückzahlbar zu 102%; Tilg. durch jährl. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder. — 1914: *Gewinn* brutto 10939 421 ℳ, netto 6 129 367 ℳ; *Abschreib.*: 4 102 314 ℳ; Kohlen 5 128 942 t, Koks 655 751 t; ausserdem Nebenprod., Briketts, Steine. Die elektr. Kraftwerke erzeugten

54 027 000 Kw., davon an fremde Betriebe abgegeben 14 603 000 Kw. — Von den St.-Aktien befinden sich 27 552 800 ℳ im Besitze des preuss. Staates, ein andrer Block im Besitze der Herne-Ges. (s. d.). Gehört zum Kohlensyndikat. Die Vorz.-A. haben vorweg Anspruch auf 4½% mit Recht auf Nachzahl., bei Liqu. 103%. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien 8½, 9, 11½, 15, 8%; Vorz.-Aktien je 4½%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Leipzig, Cöln, Düsseldorf u. Essen notiert.)

Kurs 1910—1914: H. 247 — — — — %
N. 243 — — — — %
L. 243 — — — — %

„Herne" Vereinigung von Hibernia-Aktionären G. m. b. H.

Vorstand: Justizrat Dr. Rob. Hinrichsen, Dr. Ernst Bothe. — *Sitz* in *Güstrow i. M.* — *Gegr.*: 1904. — *Stammkap.*: 42 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 265 426 ℳ. — *Anleihe:* 55 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4% u. 4½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103%; Fälligkeit ohne Künd. ult. 1934; jedoch können einz. durch das Los bestimmte Reihen oder sämtl. Oblig. bereits vorher mit 6 monat. Frist zu einem Halbjahrsschlusse gekünd. werden; die 4½% Oblig. (40 174 000 ℳ) können aber vor ult. 1915 nicht gekünd. werden. Die Oblig. sind sichergest. durch 23 530 000 ℳ St.-Aktien u. 10 000 000 ℳ 4½% Vorz.-Aktien der Hibernia-Bergwerks-Ges. sowie durch die Verpflicht. der Gesellschafter, die noch ausstehenden Einzahl. auf die Stamm-Einlagen zu zahlen. *Zahlst.* auch *Berlin:* Deutsche Bk., Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder. *Kurs* 1914: 4½% H. 100, N. 96.25, L. 96.25%. 4% H. 98, N. 92, L. 92%. — *Geschäftsj.*: April-März. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 982 117 ℳ, netto 1 360 829 ℳ. — Die Ges. wurde begründet von dem Kohlensynd. u. den oben genannten Bankinstituten zur Verw. ihres Bes. an Hibernia-Aktien, nachdem ein andrer Posten von Hibernia-Aktien an den preuss. Staat übergegangen war. Das St.-K. ist von den sechs Ges. gezeichnet u. mit 25% eingez. Der Haupteinnahmeposten der Herne-Ges. ist die Div. auf den Bes. an Hibernia-Aktien, der Hauptausgabeposten die Zinsen für Herne-Oblig. (s. auch Hibernia). — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Aktiengesellschaft in Dortmund.

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. Ing. F. Springorum. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Hoesch. — *Sitz* in *Dortmund*, Zweigniederlass. in Hohenlimburg. — *Eingetr.*: 1873. — *A.-K.*: 28 000 000 ℳ in 13 332 Aktien zu 1500 ℳ u. 8002 zu 1000 ℳ. Die Nr. 1—11 200 sind eigenhändig unterschrieben. — *Res.*: 23 540 200 ℳ. — *Anleihe:* 6 000 000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; mit mind. 3% des urspr. Betrags zu tilgen; Verl. zu pari Vor Tilg. darf die Ges. keine Hyp.-Eintrag. bewirken. *Zahlst.* auch *Berlin:* Disc.-Ges., Nationalbk. f. D., Hardy & Co., A.-G. f. Montan-Ind.; *Aachen:* Rhein.-Westf. Disc.-Ges. u. Zweigst.; *Elberfeld:* von der Heydt-Kersten & Söhne; *Cöln, Düssel-*

dorf, Bonn u. *Crefeld*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Rhein. Bk.; *Düren*: Dürener Bk. *Kurs* 1914: H. 97, N. 91, L. 91%. — *Hyp.-Anl.* urspr. 2 250 000 ℳ auf Zeche „Ver. Westphalia"; 4%; mit jährl. 50 000 ℳ zu tilgen; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Dortmund*: Fil. des Barmer Bkv.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. u. Zweigst.; *Essen*: Rhein. Bk.; *Bonn, Cöln, Crefeld* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Disc.-Ges., A.-G. f. Montan-Ind., Hardy & Co.; *Düren*: Dürener Bk.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne. — *Oblig.-Anl. v. 1914*: 4 000 000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% 1918—1952; ab 1919 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul.; nicht hyp. *Zahlst.* wie Div. u. *Cöln*: A. Levy. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 96, L. 96%. — *Eisenzecherzug-Anleihe*: 1 500 000 ℳ; 5%; Tilg. zu 102% bis 1925. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. (u. Fil.); *Berlin*: Nationalbk. f. D., Hardy u. Co., Disc.-Ges.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Essen*: Rhein. Bk.; *Düren*: Dürener Bk; *Siegen*: Siegener Bk. f. Handel u. Gewerbe. — 1913/14: *Gewinn* brutto 10 442 961 ℳ, netto 6 190 784 ℳ; *Abschreib.*: 4 252 176 ℳ; Roheisen 528 118 t, Rohblöcke 600 046 t, Kohlen 1 432 052 t, Koks 660 067 t, Fakturen 62 882 182 ℳ. — 1914 Erwerb der Siegerländer Erzgew. Eisenzecher Zug. Besitzt die Kohlenfelder Haltern I—XII. Gehört zum Stahlwerksverbande, Kohlensynd. u. a. Beteiligt b. d. Erzbergwerken Reichsland u. Jarny. Besitzt die Maschinenfabrik Deutschland u. das Hammerwerk Becke. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 18, 20, 22 (j. 11), 24, 15% (2 699 004 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	303	350	344	352.50	342.25%
	N.	275.25	289	304.90	292.25	287.75%
	L.	289.50	325.50	315.25	307.75	290.25%

Hohenlohe-Werke, Aktiengesellschaft zu Hohenlohehütte, Kr. Kattowitz.

Vorstand: Gen.-Dir. Eugen Schaltenbrand, Bergassessor Georg Defert, Bergassessor Herm. Everding, Amtsrichter a. D. Hans Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen. — *Sitz* in *Hohenlohehütte*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 80 000 000 ℳ. — *Res.*: 8 613 600 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind., S. Bleichröder, Deutsche Bk., Disc.-Ges., Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges.; *Breslau*: E. Heimann, Schles. Bkv. — *Hyp.-Oblig.-Anl.* v. 1912: 40 000 000 ℳ (zur Aufschliess. der Gleiwitzer Kohlenfelder; Oehringen-Grube) à 1000 ℳ; 4½%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu pari durch Ausl. 1917 bis 1941, auch verst. Tilg oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98, N. 95, L. 95%. (Auch in Fft. a. M. u. Breslau notiert.) — 1913/14: *Gewinn* brutto 9 505 002 ℳ, netto 3 314 114 ℳ; *Abschreib.*: 9 100 000 ℳ; Erze 173 862 t, Steinkohlen 2 082 480 t, Rohzink 36 324 t, Zinkstaub 2654 t, Zinkblech 10 559 t, Schwefelsäure 21 713 t. — Gehört

zum Zinkhüttenverbande, zur Oberschles. Kohlenkonvention u. zum Verbande der Zinkwalzwerke. Für 1913/14 war erst eine Div. von 4% vorgeschlagen, aber des Krieges wegen wurde der dafür vorgesehene Betrag von 3 200 000 ℳ zu Abschreib. bestimmt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 11, 11, 8, 0%. (Auch in Breslau notiert; auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	227.75	219	209	178.25	135 %
	N.	204.10	194.75	167.50	125.90	83.50%
	L.	213.50	208.50	172.25	132	83.50%

Hubertus-Braunkohlen-Aktiengesellschaft Brüggen (Erft).

Vorstand: Bergwerks-Dir. Eduard Brendgen. — *Vors. d. A.-R.:* Bergwerksbes. Carl Brendgen sen. — *Sitz* in *Brüggen* (Erft) b. Liblar. — *Gegr.:* 1908. — *A.-K.:* 4 500 000 ℳ. — *Res.:* 132 106 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.:* *Cöln:* Sal. Oppenheim jr. & Cie., Deutsche Bk.; *Berlin:* Deutsche Bk., Bk. für Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* brutto 902 715 ℳ, netto 388 209 ℳ; *Abschreib.:* 245 484 ℳ, Rohkohle 512 735 t, Briketts 145 620 t. — Der Verkauf der Briketts erfolgt durch den Braunkohlen-Brikett-Verkaufs-Verein zu Cöln. Die Ges. besitzt auch die Anteile der Carl Brendgen Braunkohlen-Brikett- u. Thonwerke G. m. b. H. und des Braunkohlen- u. Brikettwerks Concordia-Liblar G. m. b. H. sowie die Kuxe der Braunkohlengew. Kohlenquelle. Es bestehen zwei nicht notierte Anleihen von 1 365000 u. 1 700 000 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 9, 8, 8, 8, 5%. (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	177	157.75	146.25	149	169 %
	N.	161	140	127	129	139 %
	L.	164	144	133	138.50	144.75%

Hüstener Gewerkschaft Actiengesellschaft.

Vorstand: M. Schumann, Fr. W. Loh. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. Th. Hinsberg. — *Sitz* in *Hüsten i. W.* — *Eingetr.:* 1899. — *A.-K.:* 6 000 000 ℳ — *Res.:* 172 558 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1905:* 3 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% 1910—1920. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 94, L. 97.25%. — *Geschäftsj.:* Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Disc.-Ges. u. Fil., Deutsche Bk. u. Fil.; *Essen:* Ess. Credit-Anst. u. Fil.; *Barmen:* Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Fil.; *Cöln:* J. H. Stein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 178 601 ℳ; *Verlust:* 1 178 538 ℳ (aus Konto vorbehalt. Abschreib. u. Rückstell. gedeckt); *Abschreib.:* 648 666 ℳ; *Versand:* 12 000 000 ℳ. — Hat Kokerei, Hochöfen, Stahl- u. Walzwerk (Feinbleche, Profileisen). Schlechte Ergebnisse infolge Betriebsstörung, ungünst. Konjunkturen u. umfassender Umbauten. Sanierung lt. G.-V. v. 29./12. 1911. Eine II. hyp. 4½% zu 105% rückz. Anl. v. 3 000 000 ℳ soll ausgegeben werden. Die Aktien werden nicht mehr notiert. Das Drahtwalzwerk wurde ult. 1912 stillgelegt, nachdem die Quote an Fried. Krupp A.-G. verkauft worden war. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0%.

Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co., A.-G. in Berlin.

Vorstand: Dr. Ernst Noah, Dr. Georg Noah. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Herm. Frenkel. — *Sitz* in *Berlin* (Hüttenwerk in Oranienburg). — *Gegr.*: 1912. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 147 240 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl., Jacquier & Securius. — 1913/14: *Gewinn*: brutto 1 168 855 *M*, netto 645 216 *M*; *Abschreib.*: 148 300 *M*. — Besitzt Kupfer- u. Blei-Zinnhütte (Schriftmetall u. andere Legierungen usw.). — *Div.* 1911/12—1913/14: 10, 10, 10%.

Kurs 1913—1914:			
	H.	148	152.50%
	N.	138.50	139.25%
	L.	139	145.50%

Ilse Bergbau-Actiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. G. Schumann, Walther Müller, M. Bähr, A. Schmits. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. A. G. Wittekind. — *Sitz* in *Grube Ilse* b. Senftenberg i. d. L. mit Zweigstelle in Berlin. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 10 000 000 *M* St.-A. u. 5 000 000 *M* 6% V.-A. zu 500 *M*. — *Res.*: 11 485 274 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 2 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% bis 1931; Verl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98, N. 95.75, L. 98%. — *Anl. v. 1912*: 6 000 000 *M* (4 000 000 *M* zunächst begeben); à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Auslos. ab 1917; von da ab auch verst. Tilg. u. mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zul.; nicht hyp. *Zahlst.* wie Div., ohne *Hamburg*. *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 98.50, L. 99%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach; *Hamburg*: Vereinsbk.; *Berlin*: Disc.-Ges.: *Cöln*: A. Schaaffh. Bankver. u. Filialen. — 1914: *Gewinn* brutto 9 753 511 *M*, netto 3 755 590 *M*; *Abschreib.*: 3 527 060 *M*; Braunkohlen 66 148 659 hl, Briketts 1 723 371 t, Steine 7 255 620. — Ist beteiligt (mit Eintracht) an der Matador-Bergbau-Ges. (St.-K. 2 000 000 *M*), gehört zu keinem Syndikat. Die V.-A. lauten auf Namen und sind ohne Genehmigung des A.-R. und der G.-V. nicht übertragbar. — *Div.* 1910—1914: 24, 24, 24, 26, 26%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	461	465	480	500	511.80%
	N.	425	415	427	425	447 %
	L.	452.50	460.50	448	475.25	450 %

Kattowitzer Act.-Ges. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.

Vorstand: Gen.-Dir. Bergrat Dr. Gustav Williger. — *Vors. d. A.-R.*: Graf F. H. von Tiele-Winckler. — *Sitz* in *Kattowitz*. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 39 000 000 *M*. — *Res.*: 19 339 361 *M*. — *Anl. v. 1895*: 7 500 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 3½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari in 30 J. durch Verl., kann verst. werden. *Zahlst.* wie Div. ausschl. Deutsche Bk. I. Hyp. *Kurs* 1914: H. 93.50, N. 90.10, L. 91.30%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 7 992 281 *M*, netto 5 340 836 *M*; *Abschreib.*:

2 000 000 ℳ; Kohlen 3 614 000 t, Eisenerze 14 888 t, Roheisen 78 580 t, Eisengusswaren 4050 t, Form- u. Handelseisen 72 970 t, Koks 87 294 t, Teer 4993 t, Flusseisen 70 400 t. — Gehört zur Oberschles. Kohlenkonvention u. zur Oberschles. Stahlwerksges. Hat 1912 die Preussengrube (*Anl.* [Tiele-Winckler] *von 1901*: 5 000 000 ℳ à 2000, 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1907 in 20 J. zu 102%; verst. Tilg. u. Ges.-Kündig. zul.; Hyp. auf Preussengrube; *Kurs* 1914: H. 102.10, N. 97.50, L. 100.60%) völlig erworben. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 14, 14, 15 (j. 7½), 13 (j. 6½)%. (Auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	266	261	251.75	253	252.90 %
	N.	235.25	238	223.25	224	167 %
	L.	241	249	227.50	228	167 %

Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau Actiengesellschaft.

Vorstand: Heinr. Hennes, Carl Sassmann, Ernst Jank. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Herrm. Frenkel. — *Sitz* in *Keula i. Schl.* — *Eingetr.*: 1878. — *A.-K.*: 2 200 000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Frenkel, Berl. Bk.-Institut Jos. Goldschmidt & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 413 576 ℳ, *Verlust* 761 056 ℳ; *Abschreib.*: 74 926 ℳ; Gusswaren 12 466 t, Gesamtabsatz 1 569 000 ℳ. — Preiskampf; hohe Materialpreise. Gehört nicht zum Gussröhrenverbande. Neubauten, Vorstandswechsel, ausserord. Abschreib. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	103.80	82.75	76.10	54	32.40 %
	N.	70.10	45	43	17.25	18 %
	L.	70.75	60.50	45.50	27.50	18 %

Köln-Neuessener Bergwerksverein.

(Vorher Kölner Bergwerks-Verein).

Vorstand: Gen.-Dir. Bergassessor a. D. Fritz Winkhaus. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. G. v. Mallinckrodt. — *Sitz* in *Altenessen*. — *Konz.*: 1849. — *A.-K.*: 10 500 000 ℳ in 9000 Aktien (von 2 Mitgl. des Verw.-R. und dem Spezialdir. eigenhänd. unterzeichnet) zu 200 Tlr., 500 zu 1200 ℳ und 3000 zu 1500 ℳ. — *Res.*: 4 210 146 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Rhein. Bk., Essener Credit-Anstalt; *Cöln* u. *Coblenz*: Leopold Seligmann; *Magdeburg*: Wilh. Schiess; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Hannover*: Vereinsbk. in Hamburg. — 1914: *Gewinn* brutto 6 710 762 ℳ, netto 4 066 739 ℳ; *Abschreib.*: 1 755 482 ℳ (ausser 200 000 ℳ a. Beteilig.); Kohlen 1 541 450 t, Koks 236 938 t (u. Nebenprod.). — Gehört z. Kohlensynd. u. Nebenprod.-Verbänden. Hat 1912 die Bergbau-Ges. Neu-Essen übernommen. Lieferbar sind nur die Stücke mit der neuen Firma. Beteiligt an den Gew. Julius u. Marl u. der Kohlenhandels- u. Reederei-Ges. Georg Reitz m. b. H. in Mainz. — *Div.* 1910—1914: 30, 30, 38 (j. 28), 40, 25% (1 250 000 ℳ Vortrag). (Auch in Cöln u. Essen notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 481	502	530	557	561%
	N. 445.25	433	455.50	478	470%
	L. 475	501.10	495.25	506	470%

Gewerkschaft König Ludwig zu Recklinghausen.

Dir.: Dir. Karl Russell. — *Vors. d. Grubenvorst.*: Gen.-Dir. Jakob Kleynmans. — *Sitz* in *Recklinghausen*. — *Eingetr.*: 1902. — ***Hyp.-Anl. v. 1905***: 12 000 000 ℳ à 1000 ℳ, rückzahlb. zu 102%; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit jährl. mind. 240 000 ℳ durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 95, N. 91.50, L. 93%. — *Hyp.-Anl. Em. 1910*: 6 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; v. 1916 ab Tilg. zu 102% mit jährl. mind. 120 000 ℳ durch Ausl., von da ab auch verst. Ausl. u. mit 3monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie vor. I. u. II. Hyp. *Kurs* 1914: H. 100, N. 96.50, L. 97.50%. — 1914: *Gewinn* brutto 3 033 897 ℳ, netto 1 000 000 ℳ; *Abschreib.*: 1 890 035 ℳ; Kohlen 1 168 082 t, Koks 268 116 t; *Ausbeute* 1910 bis 1914: 1200, 1200, 1400, 1800, 1000 ℳ pro Kux. Ist im Kohlensyndikat, hat sehr ausgedehnte Nebenprod.-Gewinnung, mit der sie den entsprechenden Verbänden angehört. Massgebend beteiligt an der Rhederei u. Kohlenhandlung Winschermann & Co. in Mülheim-Ruhr. Eig. Häfen. — *Kurs der Kuxe in Essen* ult. 1914: H. 29 000, N. 27 800 ℳ. (Auch in Düsseldorf notiert.)

Königin-Marienhütte, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Ing. Adolf Finke, Hugo Halfter. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Fritz Kühnemann. — *Sitz* in *Cainsdorf* b. Zwickau i. S., Ing.-Bureau in Leipzig. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 5 503 800 ℳ in 8346 Vorz.-Aktien zu 600 ℳ, 745 St.-Aktien zu 600 ℳ u. 41 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 737 444 ℳ. — ***Hyp.-Anl. I v. 1889***: 2 500 000 ℳ à 1000 ℳ (davon 568 000 ℳ unverzinslich in eigenem Besitze); 4½%; 1./1. und 1./7.; Tilgung durch Rückk. oder Verlos. *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 99, N. 99, L. 99%. (Auch in Dresden u. Zwickau notiert.) — ***Hyp.-Anl. II v. 1902***: 1 251 900 ℳ à 150 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch Ausl. bis 1940. *Zahlst.* wie Div.; ausserdem *Chemnitz* u. *Zwickau*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 96.25, N. 95.75, L. 96%. (Auch in Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Dresden*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 518 034 ℳ, netto 0 ℳ; *Abschreib.*: 228 692 ℳ; *Umsatz*: 7 034 000 ℳ. — Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingew. zunächst 5% Div. (ohne Nachzahl.), sodann die übrigen Aktien gleichfalls bis zu 5%, während der Rest auf beide Gattungen gleichmässig verteilt wird. Bei Auflös. der Ges. werden zunächst die Vorz.-A. mit je 100 ℳ auf je 600 ℳ

Nennwert berücksichtigt. Bezugsrecht al pari haben die ersten Zeichner u. die Aktionäre je zur Hälfte. — Giesserei, Walzwerk, Maschinenfabrik, Konstruktionen. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien 6, 0, 6, 5, 0%; Vorz.-Aktien 6, 3, 6, 5, 0%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	109.50	105.75	88	93.50	91.75%
(Abgest. St.-A.)	N.	96.75	79	79	82	65 %
	L.	103	79	84	86	65 %
Kurs 1910—1914:	H.	109.50	105.75	92.50	93.75	92 %
(Vorz.-Aktien)	N.	96.75	83.25	80	82	65 %
	L.	103	84.50	85	87.50	65 %

„Königsborn", Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbad-Betrieb.

Vorstand: E. van Bürck. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-Rat Adalb. Colsman. — *Sitz* in *Unna-Königsborn* i. W. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 11 000 000 *M.* — *Res.*: 2 925 000 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 6 500 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. zu 102%; verst. Ausl. u. mit 3 monat. Frist auf einen Termin Totalkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. *Kurs* 1914: H. 95, N. 90.50, L. 93.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen, Dortmund, Bochum* u. *Gelsenkirchen*: Ess. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 3 720 354 *M*, netto 2 106 901 *M*; *Abschreib.*: 1 000 000 *M*; Salz 14 310 t, Kohlen 897 691 t, Koks 206 544 t, ausserdem Nebenprod.; *Gesamtumsatz* 12 206 708 *M.* — Gehört zum Kohlensynd. u. Salinen-Vereinig. Besitzt seit Sept. 1913 99 von 100 Kuxen der Gew. Bramey. — *Div.* 1910—1914: 12, 15, 18, 18, 10%. (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	215	249	275	276.30	261 %
	N.	195.50	199.25	217.90	230	185.75%
	L.	212.80	249	258	241.50	185.75%

Krefelder Stahlwerk A.-G.

Vorstand: Mich. Lassek, Alex. Pobell. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Peter Klöckner. — *Sitz* in *Crefeld.* — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 4 500 000 *M.* — *Res.*: 704 285 *M.* — *Oblig.*: 3 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./1.—1./7.; rückz. 1921—1940 durch Verl.; verst. Tilg. oder Totalkünd. vom 1./7. 1921 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.25, N. 98.25, L. 98.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. u. Fil.; *Duisburg*: Mittelrhein. Bk.; *Essen*: Rhein. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 945 762 *M*, netto 763 709 *M*; *Abschreib.*: 614 580 *M* (ausser 83 421 *M* a. Beteilig.). — Spezialit. erstklassiger Werkzeugstahl. Besitzt die Aktien der Terrainges. „Vulkan", die ihrerseits die Aktien der Masch.-Fabrik „Rheinland" hat. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 10, 12, 12%.

Kurs 1912—1914:	H. 171.50	186	185 %
	N. 162	160.50	168.50%
	L. 170.60	177	168.50%

Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Vorstand: Gen.-Dir. Adolf Wiecke, Gen.-Dir. Eug. Köngeter, Dir. Fried. Möller. — *Vors. d. A.-R.*: Wilh. Henkel. — *Sitz* in *Riesa*, Dir. in Lauchhammer, Eisenwerke in Burghammer, Lauchhammer, Riesa u. Gröditz; techn. Bureau: Berlin. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ in 12 500 Aktien zu 450 ℳ u. 4375 Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 5 379 232 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1889*: 2 000 000 ℳ à 500 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari bis 1927 durch Verl. oder Rückk.; kann verst. werden; auch Gesamtkünd. mit halbjährl. Frist zu einem Zinstermin zul. I. Hyp. *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 5%; 1./1. u. 1./7.; bis 1930 zu 103% rückzahlb.; Verl.; auch verst. Ausl. u. mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zu Zinstermin zul. *Zahlst.* wie Div. I. u. II. Hyp. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Leipzig* u. *Dresden*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 983 210 ℳ, netto 1 487 662 ℳ; *Abschreib.*: 1 585 135 ℳ; *Prod.*: 134 993 t; *Versand*: 30 510 000 ℳ. — Stabeisen, Bleche, Röhren, Giessereien, Konstruktionen, Braunkohle, hat auch grosse elektr. Ueberlandzentrale. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 6% (438 974 ℳ Vortrag). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 225	216.25	206.90	208	192%
	N. 199	190	179	164	155%
	L. 208	204.60	199	183.20	155%

Lothringer Hütten-Verein Aumetz-Friede (Hauts-Fourneaux Lorrains Aumetz-la Paix) in Brüssel.

Direktion: Techn. Gen.-Dir. R. Brennecke, Kfm. Dir. C. Sievers. — *Vors. d. Verw.-R.*: Kommerz.-R. P. Klöckner. — *Sitz* in *Brüssel*, Zweigniederl. in Kneuttingen in Lothr., Hüttendir. in Kneuttingen, Grubendir. in Aumetz. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 72 500 000 Fr. = 58 000 000 ℳ in 145 000 Aktien z. 500 Fr. Es ist den Aktionären freigestellt, je 3 Aktien in einen Titel über 1500 Fr. (titre globaux) vereinigen u. ebenso diese letzteren Titel wieder in je 3 einfache Aktien zu 500 Fr. zerlegen zu lassen. Die z. Umtausch eingereichten Aktien zu 500 Fr. nebst den dazu gehör. nicht verf. Div.-Scheinen u. Talons werden v. der Banque Internationale de Bruxelles unter ihrer Verantwort. aufbewahrt. Die titres globaux sind an der Börse zu Brüssel nicht lieferbar, können aber durch Rückumtausch jederzeit Zug um Zug in dort lieferbare Stücke verwandelt werden. — Die Ges. hat an *Oblig.* ausgegeben: 1899 5 000 000 Fr., 1900 6 000 000 Fr., beide zu 4%, pari rückz., 1901 6 000 000 Fr. zu 4½%, zu pari rückz., 1909 12 000 000 Fr. zu 4½%, zu 102% rückz. Tilg. sämtl.

Oblig. durch Ausl. in 30 J.; stärkere Tilg. oder Gesamtrückzahl. ist vorbeh.; nicht hyp. eingetr.; die Ges. hat sich bei Ausgabe der letzteren Anleihe aber verpflichtet, bis zu deren Tilg. ihren Besitz nicht hyp. zu belasten. — 1914: 20 000 000 Fr. 5 % Oblig. à 500 Fr.; davon 7 750 000 Fr. 12./3. 1914 zu 490 Fr. aufgel.; Tilg. ab 1924; in Brüssel u. Antwerpen notiert. Der Gesamtbetrag der ausgegeb. Oblig. darf 3/4 des A.-K. nicht übersteigen. — *Res.*: 19 913 744 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. Deutschl.; *Cöln*: Deichmann & Co., J. H. Stein, A. Levy; *Aachen*: Joh. Ohligschläger G. m. b. H.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Eff.- u. Wechselbk., Dresdn. Bk., Pfälz. Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Koblenz*, *Duisburg* u. *Metz*: Mittelrhein. Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Luxemburg*: Internat. Bk.; *Saarbrücken*: G. F. Grohé-Henrich & Co.; *Trier*: Reverchon & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 15 334 938 *M*, netto 8 013 733 *M*; *Abschreib.*: 5 017 457 *M*; Erz 2 330 571 t, Roheisen 636 326 t, Rohstahl 522 653 t, Walzwerksfabrikate 442 792 t, Kohlen 1 983 259 t, Koks 950 111 t. — Das Unternehmen ist eine unter belg. Gesetze stehende A.-G. Gehört zum Stahlwerkverbande, Roheisenverbande u. zum Kohlensyndikat (Hüttenzeche). Besitzt die Aktien des Fentscher Hochofenwerkes u. die Zechen General, Victor u. Ickern. Beteiligt an der Erz-Gew. Reichsland, ferner an der Erz-A.-G. Murville sowie durch Aktienbesitz u. Interessengemeinschaft an dem Fassoneisenwalzwerk Mannstaedt u. der Düsseldorfer Eisen- u. Draht-Ind. A.-G. In Berlin sind nur die Titres globaux zu 1500 Fr. lieferbar; 1 Fr.=0.80 *M.* — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 12, 12, 12, 6 % (2 000 000 *M* Kriegsrückl., s. Res.). (Auch in Fft. a. M. u. Brüssel notiert, auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	198.50	201.75	202.25	181.50	173 %
	N.	176	173.25	166.75	149.25	123.25 %
	L.	176	200.75	170.30	157	123.25 %

Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. M. Neumark. — *Vors. d. A.-R.*: Senator Fr. Ewers. — *Sitz* in *Lübeck*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 8 500 000 *M.* — *Res.*: 200 000 *M.* — *Hyp.-Anleihe v. 1911*: 3 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % durch Ausl.; auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 mon. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Lübeck*: Commerz-Bk. in Lübeck. *Kurs* 1914: H. 98, N. 97.50, L. 98 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* wie Anl. u. *Duisburg*: Mittelrhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 361 258 *M*, netto 821 224 *M*; *Abschreib.*: 1 153 582 *M*; Gesamtverladung 253 000 t, Gesamt-Netto-Fakturenwert 13 287 765 *M.* — Gehört zum Roheisenverbande u. zur Benzol-Verein., liefert Gas an die Ueberlandzentrale u. den Staat Lübeck. Hat auch Zementfabrik, Kupferhütte u. a.; seit 1914 10jähr. Pachtvertrag mit der Rolandshütte, deren Aktionäre mind. 5 % Div. erhalten. Lübeck

verfügt über die Quote von 49 200 t der Rolandshütte im Roheisenverbande, kann für 1 451 250 *M* die Rolandshütte völlig erwerben. Teilweise auch Personalunion. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 0, 0, 0, 5, 5 %. — *Kurs*: Die Aktien sind noch nicht eingeführt.

Magdeburger Bergwerks-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Dir. Daniel Bonacker, Rechnungsführer Adam Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. W. Zuckschwerdt. — *Sitz* in *Magdeburg*. — *Konz.*: 1856. — *A.-K.*: 2 100 000 *M* in 7000 St.-Aktien zu 100 Tlr. u. 900 000 *M* in 3000 St.-Pr.-A. zu 100 Tlr. — *Res.*: 825 810 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 1 047 492 *M*, netto 695 745 *M*; *Abschreib.*: 281 747 *M*; Kohlen 442 025 t. — Besitzt die Zeche „Königsgrube" im Gelsenkirchener Revier, Beteilig. im Kohlensyndikat 580 000 t. Vom Reingew. zunächst den St.-Pr.-A. eine Div. von 4 %, ohne Nachz.; sodann den St.-A. 4 %; Rest pro rata. — Im Falle der Aufl. werden die St.-Pr.-A. vor den St.-A. eingelöst. — *Div.* 1910—1914: Für beide Aktienarten: 35, 32, 37, 38, 22 %. (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	532	550	539	555	550 %
(St.-Aktien)	N.	512	500	480	490	480 %
	L.	528	547	501	509.50	480 %
Kurs 1910—1914:	H.	532	547	539	554.50	550 %
(St.-Pr.-Aktien)	N.	513	500	480	490	480 %
	L.	528	547	501	509.50	480 %

Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein.

Vorstand: Gen.-Dir. Rob. Kocher. — *Vors. d. A.-R.*: Rittergutsbes. Adolph Overweg. — *Sitz* in *Letmathe* b. Iserlohn. — *Gegr.*: 1854. — *A.-K.*: 4 800 000 *M* in 1000 abgest. alten Aktien zu 600 *M* u. 3500 neuen Aktien zu 1200 *M*. — *Res.*: 273 864 *M*. — 4½ % *Hyp.-Anl. v. 1909*: 2 250 000 *M* à 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105 % durch Ausl.; 1914—1938; ab 1914 auch verst. Ausl. u. mit 6 monat. Frist auf einen Quartalsersten Gesamtkünd. zul. Auch Rückkauf gestattet. *Zahlst.* wie Div. ohne Leipzig. *Kurs* 1914: H. 97, N. 95.50, L. 95.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: v. d. Heydt & Co., Carl Cahn; *Cöln*: Deichmann & Cie.; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Bochum*: Märk. Bk.; *Leipzig*: Vetter u. Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 050 260 *M*, netto 577 089 *M*; *Abschreib.*: 282 759 *M*; Erze 9342 t, Zink u. Zinkstaub 4589 t, Schwefelsäure 9153 t. — Gehört z. Zinkhüttenverbande; Beteilig in Oesterreich. — *Div.* 1910 (6 Mon.): 2 %; 1911—1914: 6, 8, 6, 7 %.

Kurs 1910—1914:	H.	130	135.50	146.50	133.25	109.75 %
	N.	113.60	114.50	116.50	95.25	75 %
	L.	125	125	125	99	75 %

Eisenindustrie zu Menden und Schwerte. Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Gust. Waltenberg, Joseph Dehez, Dir. Fritz Flick. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Clemens Cruse. — *Sitz* in *Schwerte* b. Dortmund. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 5 500 000 ℳ (davon 970 000 ℳ noch nicht ausgegeben). — *Res.*: 741 940 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in längst. 30 J. seit 1903 zu 103 % durch jährl. Verlos.; Verst. vorbehalten. *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Cöln*: Deichmann & Cie., von der Heydt & Co., Nationalbk. für Deutschl.; *Hannover*: Hannov. Bk., Carl Solling & Co. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94.50, L. 95 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* wie Anleihe. — 1913/14: *Gewinn* brutto 641 031 ℳ, netto 131 944 ℳ; *Abschreib.*: 286 140 ℳ. — Mehrfach saniert. Die Notierung für die Aktien ist seit 1910 eingestellt. Ungünstige Lage der reinen Eisenwerke, besonders für Stabeisen u. Draht. Besitzt die Aktien der Johanneshütte, deren Beteilig. im Roheisenverbande verkauft wurde, mit Erzgrube Jacobskrone. — *Div.* 1909/10: Prior.-Aktien: 0 %; 1910/11: Vorz.-Aktien: 5 %; St.-Aktien: 0 %; Vorz.-Aktien: 1911/12—1913/14: 6, 0, 0 %.

Kurs 1907—1910:					
	H.	123	99.75	94.75	94.50 %
	N.	85	71	72.10	27.10 %
	L.	87	78.50	94	27.50 %

Milowicer Eisenwerk.

Vorstand: Wilh. Esser. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Friedenshütte* b. Beuthen O./S., Erfüllungsort für die in Russland abgeschloss. Geschäfte: Milowice. (Das Werk liegt in Russland.) — *Eingetr.*: 1883. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ in 2600 Aktien zu 500 ℳ u. 3700 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 21 238 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind; *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; S. L. Landsberger, Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disc.-Bk., Jarislowsky & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 448 918 ℳ, netto 122 842 ℳ; *Abschreib.*: 135 333 ℳ. — Div.-Ausfall infolge Betriebsstörungen durch Bauten sowie Aufwendungen f. Zinsen. Der Gewinn 1913 wurde vorgetragen. Die Ges. gehört zum russ. Walzwerksverbande. Bei Emiss. neuer Aktien dürfen die Gründer die Hälfte zu pari beziehen. 1911 Erwerb der Hälfte Aktien = 250 000 Rbl. des Puschkin-Eisenwerkes des Fürsten Donnersmarck. Fabrikation: Stabeisen, Hufeisen, Kleineisenzeug u. a. — *Div.* 1910—1914: 1½, 3, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	115.80	130	111	78.50	73.90 %
	N.	100.75	100.10	68	48	51 %
	L.	101	105.75	75.25	52.20	52 %

Gewerkschaft der Steinkohlenzeche „Mont Cenis".

Dir.: H. Heyer. — *Vors. d. Gruben-Vorstandes*: A. Hamers. — *Sitz* in *Sodingen i. W.* — *Gegr.*: 1874. — *Hyp.-Anl. v. 1896*:

2 500 000 *M* à 2000, 1000, 500 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 20 J. zu 103% ab 1900; Verl. kann verst. werden. *Zahlst.*: *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 98, N. 94.25, L. 98%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 1 836 198 *M*, netto 901 678 *M*; *Abschreib.*: 818 442 *M*; Kohlen 830 891 t, Koks 148 409 t. — *Ausbeuten* 1909—1913: 760, 960, 1080, 600, 720 *M* pro Kux. — Beteilig. im Kohlensynd. Hat noch eine II. hyp. 4% Anl. von 3 000 000 *M* u. eine III. hyp. 5% Anl. von 2 500 000 *M* (nicht notiert). Besitzt die Anteile der Deutschen Mond Gas- u. Nebenprod. G. m. b. H., Patente auf Torf- u. Braunkohlen-Vergasung mit Nebenprod.-Gew. — *Kurs d. Kuxe in Essen* 1914: G. —; — B. 17 500.

Mülheimer Bergwerks-Verein.

Vorstand: Bergassessor Emil Stens, Herm. Helmich. — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Stinnes. — *Sitz* in *Mülheim-Ruhr*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 14 000 000 *M*. — *Res.*: 1 249 976 *M*. — *Anleihen*: *I. Hagenbeck*, urspr. 1 000 000 *M*; *II. Wiesche*, urspr. 1 000 000 *M*, beide zu 4%. — *III. Hyp.-Anl. v. 1902*: 5 000 000 *M* à 1000 *M*, zu 102% rückzahlb.; 4½; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. u. Niederl. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 98, L. 98.80%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk., Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Duisburg*, *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Mülheim-Ruhr* u. *Essen*: Rhein. Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 2 132 514 *M*, netto 1 337 730 *M*; *Abschreib.*: 794 784 *M*, Kohlen 1 258 654 t, Briketts 336 865 t, Koks 57 812 t. — Gehört zum Kohlensynd. — *Div.* 1910—1914: 11, 11, 11, 11, 7½%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	204	192	185.50	183.25	178.50%
	N.	185.50	165	168.25	153	133 %
	L.	189	187.50	170	164	133 %

Neue Senftenberger Kohlenwerke Aktiengesellschaft zu Tröbitz N.-L.

Vorstand: Wilh. Werhahn jun. — *Vors. d. A.-R.*: Kaufm. Peter Werhahn. — *Sitz* in *Tröbitz N.-L.* — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 3 500 000 *M*. — *Res.*: 56 920 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 2 250 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Ausl. erstmals 1913; Verst. u. Gesamtkünd. mit 6monat. Frist auf einem Quartalsersten, früh. z. 1./4. 1914 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 92.90, L. 96%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 865 790 *M*, netto 230 763 *M*; *Abschreib.*: 335 598 *M*, *Kohlen* 12 460 800 hl, *Briketts* 298 381 t. — Betreibt die Gruben Hansa u. Elisabethglück teils im Tage- teils im Tiefbau u. besitzt das Werk Meurostollen (Gew. Louise II). Gehört zum Niederlaus. Brikettsyndikat. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 6, 6, 6%. Die Aktien werden nicht notiert.

Niederlausitzer Kohlenwerke.

Vorstand: Gen.-Dir. H. Gabelmann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Robert Wulff. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 16 000 000 in 900 Aktien I. Em. zu 500 u. 15 550 Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 5 035 229 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 6 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; rückz. zu 102%; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. u. mit 6 monat. Frist Totalkünd. zul. *Zahlst.* wie Div *Kurs* 1914: H. 99.25, N. 95.90, L. 98.75%. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 4 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 102% ab 1917 durch Ausl.; verst. Tilg. u. mit 3 monat. Frist Totalkünd zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 95, L. 95%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 345 392 ℳ, netto 2 302 372 ℳ; *Abschreib.*: 2 096 332 ℳ; Kohlen 56 208 172 hl, Brikett 1 260 163 t, Ziegel 22 325 759 Stck. — Hat Werke im Fürstenberger, Spremberger, Niederlausitzer u. sächsischen (Kraft I u. II) Revier. Mitgl. der Niederlaus. Brikett-Verkaufs-Ges. Es besteht auch noch ein Hyp.-Darlehen von 4 000 000 ℳ u. 3 kleinere nicht notierte Oblig.-Anl. Die Ges. steht dem Konzern Petschek nahe. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 11, 12, 12, 12%.

Kurs 1910—1914:					
H.	230	211.25	211	225.25	225%
N.	195.50	191	189	189.25	185%
L.	198	204.50	192	195.50	185%

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. ing. Otto Niedt, Kommerz.-R. Martin Boecker. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Kons. Eugen Landau. — *Sitz* in *Friedenshütte* mit Zweigniederlassung in Gleiwitz. — *Gegründet*: 1871. — *A.-K.*: 48 000 000 ℳ in 15 000 Aktien zu 200 Tlr., 13 330 zu 1200 ℳ, 2 zu 2000 ℳ, 23 000 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 4 343 420 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 7 500 000 ℳ à 500, 1000 u. 2000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96.10, N. 92.50, L. 95%. (Auch in Breslau notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 12 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 103% 1912—1931 durch Ausl.; auch verst. Tilg. u. mit 3 monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger, Commerz- u. Disc.-Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv., Bk. f. Handel u. Ind. I. u. II. Hyp. *Kurs* 1914: H. 100, N. 96.10, L. 97.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger, Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv., Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 6 120 433 ℳ, netto 1 750 157 ℳ; *Abschreib.*:

3 604 166 M; Spateisenstein 84 873 t, Dolomit 116 657 t, Kohlen 593 405 t, Roheisen 192 950 t, Koks 220 827 t, Hüttenprod. 251 194 t; *Umsatz*: 45 190 841 M. — Gehört zum Düsseldorfer Stahlwerksverbande, z. Oberschles. Stahlwerksges., z. Oberschles. Kohlenkonvention. Besitzt die Ferrum-Aktien u. a. Beteiligt u. a. an den Sosnowicer Röhrenwalz- u. Eisenwerken. Interessengemeinsch. in Röhren mit der Bismarckhütte. Es sollen bis 5 000 000 M Aktien zurückgekauft werden; bisher zurückgekauft 1 006 200 M nom. — *Div.* 1910—1914: 2½, 3½, 6, 4, 2 %. (Auch in Fft. a. M. u. Breslau notiert; auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	116.50	109.75	108.80	106.50	94.25 %
N.	100.50	90	90.10	84.25	69.90 %
L.	107.30	106	92	89.50	69.90 %

Oberschlesische Eisen-Industrie, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Vorstand: Victor Zuckerkandl, Max Schalscha. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Oscar Caro. — *Sitz* in *Gleiwitz*. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 28 000 000 M. — *Res.*: 3 169 381 M. — *Hyp.-Anl. v. 1895*: 11 483 000 M à 1000 u. 500 M; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Pariauslos.; kann verst. u. mit 6 monat. Frist gekünd. werden. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Breslau*: Schles. Bkv. *Kurs* 1914: H. 90, N. 85, L. 85 %. (Auch in Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co., Nationalbk. f. D.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 4 899 058 M, netto 785 024 M; *Abschreib.*: 2 000 000 M; *Umsatz*: 41 935 000 M. — Gehört zum Düsseldorfer Stahlwerksverbande, zur Oberschlesischen Stahlwerksges., zum Ostdeutschen Roheisensyndikat u. a. Haftet für 4 000 000 M Oblig. des Stahlwerkes Julienhütte. Beteiligt an der Eisenhütte Silesia, ferner an der Ges. der Metallfabriken B. Hantke in Warschau, die d. Mehrheit Aktien der Russ. Eisenind. A.-G. (s. d.) besitzt. Die Gleiwitzer Steinkohlengrube (Förderung 1912/13: 40 269 t) wurde 1914 an die Oberschlesischen Kokswerke verkauft für 3 000 000 M Aktien mit Div. ab 1./1. 1917 u. 10 000 000 M 5 % Oblig. von Oberkoks sowie für eine Forderung von 12 874 000 M fällig bis 1929 an die Oesterr. Berg- u. Hüttenwerks A.-G. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 3, 0 %. (Auch in Fft. a. M. u. Breslau notiert; auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	112.90	96.75	95	89.60	75.80 %
N.	92.30	78.75	79	59.10	60.50 %
L.	94.80	91	80.50	62.50	60.50 %

Oberschlesische Kokswerke & Chemische Fabriken Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Hans Berckemeyer, Hans Bie. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. Notar E. Ahlemann. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 21 500 000 M (davon 3 000 000 M

v. 1914 mit Div. ab 1./1. 1917). — *Res.*: 2150000 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 3000000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Verl. zu 104%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit viertelj. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96, N. 94, L. 94.50%. (Auch in Breslau notiert.) — *Hypoth.-Anleihe v. 1914*: 10000000 *M*; 5%; rückzahlb. zu pari. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv., E. Heimann. — 1914: *Gewinn* brutto 5754578 *M*, netto 4184444 *M*; *Abschreib.*: 500000 *M.* — Die Ges. verkokt gekaufte Kohlen in eig. Koksanstalten, baut Koksöfen f. fremde Rechnung, vertreibt Nebenprod. der Koksgewinnung u. a. Ist beteiligt an der Russ. Montan-Ind.-Ges. u. an Carl Koethen A.-G. in Schosdorf b. Greiffenberg u. Freiberg. Besitzt die Redenhütte (O./S.) u. die Anteile der Montania G. m. b. H. Erwerb 1914: 975 Kuxe der Cons. Gleiwitzer Steinkohlen-Grube, wo auch eine Kokerei erbaut wurde. — *Div.* 1910—1914: 10, 12, 15, 17, 17% (610376 *M* Vortrag). (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	181.50	203.50	223	230	243%
	N.	148.25	165	183	202.75	190%
	L.	173.50	203.50	206.75	221	190%

Oldenburgische Eisenhütten-Gesellschaft zu Augustfehn.

Vorstand: Arthur Pagels, Julius Klinsmann. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Meentzen. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 800000 *M* in 2000 Aktien zu 400 *M.* — *Res.*: 0 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., A. Falkenburger; *Oldenburg*: Oldenb. Spar- u. Leih-Bk. — 1913/14 *Unter-Bilanz*: 226022 *M.* — Die Anlagen sind 1910 von den Warsteiner Gruben- u. Hüttenwerken für 434000 *M* neue Aktien gekauft worden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	85.80	82.50	72	54.25	48.50%
	N.	69	63.10	52	43.10	41.50%
	L.	69.25	68.50	52.10	47	41.50%

Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft.

Direktion: Bergrat a. D. Gust. Duft, Baurat Eduard Kloke, Moritz v. d. Porten, Bergassessor a. D. Walter Thometzek, Ober-Ing. Aug. Goetz. — *Vors. d. Verw.-R.*: Franz Urbig. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1900. — *Grundkapital*: 4000000 *M* in 20000 Anteilen zu 20 *M* (urspr. 100 *M*). — *Res.*: 2063782 *M*; *Ern.-F.* 3050000 *M.* — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M.* u. *London*: Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Berlin*: S. Bleichröder; *Hamburg*: Nordd. Bk., Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 14900774 *M*, netto 4166201 *M*; *Abschreib.*: 1497103 *M*; Erze 68200 t, Kupferstein 1179 t. Personenbeförder. 47353, Güter- do. 106994 t. Betriebskoëffizient 44.6%; Erzverschiff. 50070 t. Das Unternehmen ist eine Kolonialges. Fördert u. verhüttet Kupfererze in Deutsch-Südwestafrika. Betreibt pachtweise für den Fiscus die Bahn. Es bestehen 200000 Genussscheine, die nach 5% Vor-Div. u. Tant.

die Hälfte des Restgewinnes bekommen; in Abschnitten zu 1, 5, 10 u. 50 Stück. *Kurs* 1914: H. 102.30, N. 70, L. 70%. (Auch in Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — Die Notiz, in Mark pro Stück, versteht sich bei den Anteilen nur für Stücke, auf welchen die Rückzahl. von 80% durch Abstemp. vermerkt ist. — *Div.* 1909/10—1913/14: Anteile 10%; 8½, 6, 8, 9 ℳ; Genussscheine 5, 6.50, 5, 7, 8 ℳ pro Stück. (Auch in Hamburg, Fft. a. M. u. London notiert.)

Kurs 1909—1910:	H. 247	241 ℳ				
(Anteile)	N. 179	214.50 ℳ				
	L. 234.75	216 ℳ				
Kurs 1910—1914:	H. 154.70	148	120.50	117	121.25	ℳ
(Abgest. Anteile)	N. 140.75	75.10	89.30	105.75	86	ℳ
	L. 142	94.90	107	107.40	86	ℳ

„Phoenix" Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Baurat Wilh. Beukenberg, Dir. Franz Harlinghausen, Reg.-R. a. D. Dr. Walther Fahrenhorst, Dir. Wilh. van Vloten, Dir. Ludwig Tull, Bergassessor Christian Dütting, Dir. Gust. Coupette, Dir. K. Harr, Dir. E. Poensgen, Dir. Karl Rich. Graebner. — *Vors. d. A.-R.*: S. Alfred Freih. von Oppenheim. — *Sitz* in *Hoerde*, Zweigniederlassung in Duisburg-Ruhrort, Hamm, Nachrodt, Gelsenkirchen u. Düsseldorf. — *Gegr.*: 1852. — *A.-K.*: 106 000 000 ℳ in 22 500 Aktien zu 200 Tlr., 34 448 zu 1000 ℳ, 48 375 zu 1200 ℳ, 1 zu 2000 ℳ. — *Res.*: 32 730 437 ℳ (einschl. 9 000 000 ℳ Kriegsrückl.). — a) *Anl. v. 1907*: 20 000 000 ℳ à 2000 u. 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Ausl. bis 1931; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zu einem ordentl. Rückzahl.-Termine zul. Nicht hyp. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 103.75, N. 100.50, L. 101%. b) Die b. d. Fusionen v. 1907 mit übernomm. Anl: 1. von Nordstern: *Anl. v. 1895*: 1 750 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch Rückk. oder Verl. Notiert in Essen (a. Zeche Holland eingetr.). *Anl. v. 1898*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ, hyp.; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103%. *Kurs* 1914: H. 95.80, N. 90.25, L. 90.25%. *Anl. v. 1884/92 v. Zeche Graf Moltke*: a) 1 000 000 ℳ, hyp.; 4%; rückzahlb. zu 105%; b) 1 000 000 ℳ, Verl. zu pari; sonst alles wie a). 2. Vom Hoerder Verein: *Hyp.-Anl. v. 1895*: 10 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Verl.; Totalkünd. mit 6monat. Frist. *Zahlst.*: *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: Deichmann & Cie.; *Essen*: Rhein. Bk. *Kurs* 1914: H. 100.30, N. 95, L. 96.30%. (Auch in Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bkv., Deichmann & Co., A. Levy; *Essen*: Ess. Credit-Anst., Rhein. Bk., Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Nordd. Bk., Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 44 731 890 ℳ,

netto 31 700 428 ℳ; *Abschreib.*: 12 353 962 ℳ; Eisenstein 854 854 t, Roheisen 1 237 779 t, Rohstahl 1 501 819 t, Kohlen 5 167 905 t, Koks 1 580 305 t, dazu Briketts u. Nebenprod., sowie feuerfestes Material; *Umsatz*: Hüttenwerke 217 383 000 ℳ, Zechen 63 793 000 ℳ; *Arbeiter*: 40 260. — Die Ges. gehört u. a. zum Stahlwerks-, Roheisen- u. Wellrohrverband, zum Kohlensynd.; Gewinnvortrag 9 166 520 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 15, 18, 18, 10 % (9 000 000 ℳ Kriegsrückl.). (Auch in Fft. a. M., Cöln u. Hamburg notiert, auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	259.70	264.40	285.10	270.40	246.50 %
N.	216.80	235.80	246.50	228.90	204 %
L.	238.70	261.25	256.60	234.10	204 %

„Phönix" Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung zu Berlin.

Vorstand: Hans Kretzschmar, Dipl.-Ing. Hans Treuherz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Herrmann Kretzschmar. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 8 500 000 ℳ. — ***Res.***: 84 328 ℳ. — ***Hyp.-Anl. v. 1913***: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 105 % durch Auslos. 1918 bis 1937. ***Zahlst.*** auch *Berlin*: Disc.-Ges. u. Fil., Jacquier & Securius, C. H. Kretzschmar, A. E. Wassermann. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 95, L. 96 %. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges. u. Fil., C. H. Kretzschmar. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 057 542 ℳ, netto 594 070 ℳ; *Abschreib.*: 679 234 ℳ; Kohlen: Grube Phönix 14 849 000 hl, Klettwitzer Werke 10 128 000 hl; Briketts: Grube Phönix 387 877 t, Klettwitzer Werke 232 289 t. — Besitzt auch 978 von 1000 Kuxen der Gew. Heureka (219 ha Kohlenfelder, Brikettfabrik mit 6 Pressen). Die Klettwitzer Werke lt. G.-V. v. 31./3. 1914 an die Klettwitz-Bergbau-G. m. b. H. (Eintracht-Niederlaus. Kohlenwerke) gegen 12 Jahresraten von 400 000 ℳ abgegeben. Grube Phönix liegt im Meuselwitzer Revier (Mumsdorf). — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 4, 4, 6 (bzw. 5) %. — *Kurs*: Die Aktien werden noch nicht notiert.

Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Briketfabrikation, Cöln.

Vorstand: Dr. jur. Paul Silverberg, Bergrat Carl Gruhl. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Bergrat M. d. H. Dr. jur. Viktor Weidtman. — *Sitz* in *Cöln*. — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 32 000 000 ℳ. — ***Res.***: 5 271 767 ℳ. — 1. ***Hyp.-Anl. v. 1908***: 4 100 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 % durch Ausl.; verst. Tilg. u. Gesamtrückz. mit 3monat. Frist zu einem Quartalsersten zul. ***Zahlst.*** wie Div. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 98, L. 98 %. — 2. ***Hyp.-Anl. v. 1909***: 4 500 000 ℳ à 500, 1000, 5000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1915 durch Ausl. zu 102 %; von 1915 ab auch verst. Tilg. u. mit 3monat. Frist auf einen Quartalsersten Gesamtkünd. zul. ***Zahlst.*** wie Div. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 97.25, L. 98 %. — 3. *Sonst. Anleihen*: Belastet sind ferner

die Felder Fortuna, Schlenderhan, Urwelt u. Urwelt II mit 1 000 000 ℳ; 4½% Anl.; rückzahlb. zu 102%; Tilg. 1904—1936; u. mit 1 500 000 ℳ; 5% Anl.; rückzahlb. zu 103%; Tilg. bis 1944. Belastet sind die Felder Grefrath, Sibylla, Sibylla-Erweiterung, Tongrube, Tongrube-Erweiter. mit 2 000 000 ℳ; 4½% Anleihe; (Sibyllagrube) à 5000, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 102%; Tilg. 1908—1957. *Kurs* 1914: H. 100, N. 97.60, L. 98%. Für letztere Anl. sind auch die 100 Kuxe Louise verpfändet. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil., Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Jacquier & Securius; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westf. Disc.-Ges., A. Schaaffh. Bkv., Deichmann & Co., A. Levy; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Effekten- u. Wechselbk., Jacob S. H. Stern. — 1913/14: *Gewinn* brutto 7 754 288 ℳ, netto 5 316 906 ℳ; *Abschreib.*: 1 631 436 ℳ; Förder. 7 076 795 t, Briketts 1 980 168 t. — Besitzt die Gew. Louise u. die Mehrheit Kuxe von Beisselsgrube, Interessengemeinschaft u. Aktienmehrheit der Clarenberg A.-G., führt den Betrieb der Grube Carl (Gew. Bellerhammer), besitzt die Aktien der Rhein. Elektr.-Werke im Braunkohlenrevier u. a. Gehört zum Rhein. Braunkohlen-Brikett-Syndikat mit 2 600 000 t Beteilig. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9 (j. 6¾), 9, 10, 11%. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H. 192	182.25	185	184	247	%
	N. 176.75	164	160	163.50	179	%
	L. 177.75	176	161	177	195.25	%

Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich.

(Börsenname: Rheinstahl.)

Vorstand: Ger.-Assessor a. D. Dr. Jacob Hasslacher, Wilhelm Esser, Bergassessor Heinr. Althoff, Wilh. Schulte, Karl Herbrecht. — *Vors. d. A.-R.*: Robert Suermondt. — *Sitz* in *Duisburg-Meiderich*. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 46 000 000 ℳ in 7750 Aktien zu 600 ℳ, 7625 zu 1200 ℳ u. 32 200 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 14 260 170 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1899 auf Zeche Centrum*: 6 000 000 ℳ à 1000 u. 400 ℳ, bis 1943 zu 103% verlosb.; 4%; 2./1. u. 1./7.; mit 6 monat. Frist kündb. *Zahlst.* wie Div. — *Hyp.-Anl. a. Abt. Duisburg*: 812 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1893 in 50 J. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., S. Bleichröder; *Cöln, Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Cie., Deichmann & Cie.; *Aachen* u. *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus, B. Simons & Co.; *Essen*: Disc.-Ges., Ess. Credit-Anst.; *Duisburg*: Barmer Bkv., Duisburg-Ruhrorter Bk., Fil. der Ess. Credit-Anst.; *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn; *Lüttich*: Nagelmackers fils & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 11 026 523 ℳ, netto 5 905 213 ℳ; *Abschreib.*: 4 384 713 ℳ: Roheisen 647 095 t, Stahl 697 153 t, Fertigerzeugnisse 554 423 t; *Umsatz*: 72 300 000 ℳ; Kohlen

1 110 001 t, Koks 512 942 t (u. Nebenprod.), Erz 488 425 t. — Gehört zum Stahlwerks- u. Roheisenverband, zum Kohlensyndikat u. a. Besitzt die Mehrheit Aktien der Röhrenwerke Balcke, Tellering & Cie. A.-G., die in Interessengemeinschaft mit den Mannesmannröhrenwerken steht. Rheinstahl liefert Rohmaterial an die A.-G. Wassergas-Schweisswerke G. Kuntze in Worms sowie an Balcke, Tellering und Wittener Stahlröhrenwerke u. hat die Aktien der Ver. Walz- u. Röhrenwerke in Hohenlimburg erworben. Hat linksrhein. Kohlenfelder in der Aufschliessung. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 8, 10, 10, 10%. (Auch z. Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	193.90	176.25	181.90	171.80	167.60%
	N.	162.90	150	151.60	142	131.25%
	L.	162.90	176.25	156.10	151.50	131.25%

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.

Vorstand: Gen.-Dir. Wilh. Hocks. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Martin Opfergelt. — *Sitz* in *Stolberg* b. Aachen. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ in 22 000 Aktien zu 300 ℳ, 2265 zu 1500 ℳ u. 1 zu 2500 ℳ. — *Res.*: 2 007 665 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Bochum*: Märk. Bk.; *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk.; *Lüttich*: Nagelmackers, Fils & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 756 646 ℳ, netto 1 003 880 ℳ; *Abschreib.*: 752 765 ℳ; Bleierze 3824 t, Zinkerze 18 395 t, Rohzink 10 870 t, Handelsblei 19 754 t, Feinsilber 22 074 kg. Gehört zum Zinkhüttenverbande, sowie zu den Konventionen für Sulfat u. Salzsäure. Neue Zinkhütte bei Nievenheim a. Rh. Rückgang infolge zeitweiliger Betriebsstörungen, niedrigerer Zinkpreise u. a. — *Div.* 1910 bis 1914: 21, 24, 24, 10, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	329	359.50	340	330	239.75%
	N.	290.50	305	300.25	204.60	162.50%
	L.	324	340	307.50	213	162.50%

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Bergmstr. a. D. Ludw. Hoffmann, Konr. Heinrich, Fabrik-Dir. Dr. Herm. Krey, Bergassessor Erich Schulze, Dir. Arno Meissner, Dir. Fritz Feiler. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Dr. Jakob Riesser. — *Sitz* in *Halle a. S.* — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 28 500 000 ℳ. — *Res.*: 7 930 428 ℳ. — *Anl. der Sächs.-Thür. A.-G. für Braunkohlen-Verw. v. 1891*: 1) 1 000 000 ℳ à 500 u. 1000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari; kann verst. werden; Verl. *Zahlst.* auch *Halle a. S.*: Hall. Bkv. v. Kulisch, Kaempf & Co.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. Abt. Becker & Co.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Jarislowsky & Co. (In Magdeburg u. Halle notiert.) 2) *Anl. v. 1902*: 1 000 000 ℳ; 4%; zu 102% rückzahlb. 3) *Anl. v. 1908*:

1 500 000 *M*; 4½ %; rückzahlb. durch Auslos. zu 102 % ab 1914. — *Anl. d. Naumburger Braunkohlen-A.-G. v. 1900*: 1) 1 000 000 *M*; 4 %; Ausl. zu pari. 2) *Anl. v. 1909*: 500 000 *M*; 4½ %; Ausl. zu 102 % ab 1915; verst. Tilg. beider Anl. ist zul., auch durch Ankauf. — *Anl. d. Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik v. 1898*: 1) 1 000 000 *M*; 4 %; jährl. mit 20 000 *M* auszul.; z. Nennwerte rückzahlb.; schnellere Tilg. zul. 2) *Anl. v. 1908*: 700 000 *M*; 4½ %; ab 1914 sind 14 000 *M* zu 102 % auszul. oder durch Ank. zu tilgen. — *Riebeck-Anl. v. 1912*: 6 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 102 % d. freihänd. Ankauf oder Auslos. in 30 J. ab 1917; ab 1918 verst. Tilg. oder mit 3 monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges.; *Halle a. S.*: Bk. f. Handel u. Ind., Hallesch. Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co., H. F. Lehmann. *Kurs* 1914: H. 101.90, N. 98, L. 99.50 %. (Auch in Fft. a. M. u. Halle a. S. notiert.) — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges.; *Darmstadt* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Halle a. S.*: Bk. f. Handel u. Ind., Hallescher Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co., H. F. Lehmann; *Leipzig*: Bk. f. Handel u. Ind., Allg. D. Credit-Anst.; *Naumburg a. S.*: Rudolf Müller & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 8 465 342 *M*, netto 3 888 739 *M*; *Abschreib.*: 2 604 345 *M*; Kohlen 73 537 185 hl, Teer 37 632 t; *Umsatz*: 25 316 000 *M*; auch grosse Produktion in Mineralöl u. Kerzen. Gehört zum Verkaufssynd. für Paraffinöle zu Halle a. S. Beteiligt an Gew. Riesser. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 12, 12, 11 %. (Auch in Fft. a. M. u. Halle a. S. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	211	211.75	201.50	205	202 %
	N.	193.50	188	172	176.10	158.50 %
	L.	202	198.25	177.60	188.75	160 %

Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Völklingen a. d. Saar.

Vorstand: Kommerz.-R. Louis Röchling, Herm. Röchling, Rob. Röchling. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Gen.-Konsul Paul Röchling. — *Sitz* in *Völklingen a. d. Saar* mit Zweigniederlass. bzw. Nebenbetrieben in Altenwald, Algringen, Carlshütte u. Saargemünd. — *Gegr.*: 1896. — *St.-K.*: 20 000 000 *M*. — *Res.*: 6 127 500 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 15 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1914 zu 103 % durch Ausl., verst. Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist auf einen Quartalsersten zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Saarbrücken*: Gebr. Röchling. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 98, L. 99 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 8 890 165 *M*, netto 3 120 000 *M*; *Abschreib.*: 3 080 708 *M*. — Gehört z. Stahlwerks- u. z. Roheisen-Verbande. Beteiligt a. d. Kohlen-Gew. Carl Alexander (s. d.) u. der Erzges. Valleroy. — *Div.* 1909—1913: 5, 5, 5, 5, 5 %.

Aktien-Gesellschaft Rolandshütte bei Siegen.

Vorstand: Dr. phil. Adolf Liebrich. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Dr. M. Neumark (Hochofenwerk Lübeck). — *Sitz* in *Weidenau-Sieg.* — *Eingetr.*: 1867. — *A.-K.*: 1 350 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ. — *Res.*: 156 000 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 200 000 ℳ; 4½ %, soll vorerst nicht begeben werden. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H., A.-G. für Mont.-Ind., Carl Cahn; *Cöln* u. *Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Siegen*: Siegener Bk. für Handel u. Gew. — 1913/14: *Gewinn* brutto 221 768 ℳ, netto 140 768 ℳ; *Abschreib.*: 81 000 ℳ. — Zeitweise schwierige Lage der reinen Hochofenwerke. Gehört mit 49 200 t zum Roheisenverbande. Lt. G.-V. v. 6./10. 1914 ist das Werk vom Hochofenwerk Lübeck auf 10 J. gepachtet; Lübeck führt den Betrieb u. kann die Rolandshütte auch ganz erwerben, für 1612.50 ℳ (= 107½ %) per Aktie. Die Rolandshütte bekommt als Pacht dieselbe Div. wie Lübeck, mind. aber 5 %. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 7, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	109.75	104	98	101	104 %
	N.	76.10	71.75	79.20	80.75	86.20 %
	L.	77	93.50	88.75	87	102.25 %

Rombacher Hüttenwerke zu Rombach in Lothringen.

Vorstand: Kommerz.-R. R. Hinsberg, Hugo Miethe, Ing. Carl Schneider. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. W. von Oswald. — *Sitz* in *Rombach i. Lothr.* mit Zweigniederlass. in Maizières b. Metz. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 50 000 000 ℳ. — *Res.*: 28 400 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 16 000 000 ℳ à 1000 ℳ, rückzahlb. bis 1933 zu 103 % durch Ausl.; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. u. *Fft. a. M.*: Pfälz. Bk., Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 102.25, N. 98, L. 99.75 %. — *Hyp.-Anl.* (Moselhütte): 6 000 000 ℳ à 1000 u. 405 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % durch Ausl.; auch verst. Tilg. oder mit 6monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Coblenz* u. *Duisburg*: Mittelrhein. Bk.; *Essen*: Rhein. Bk.; *Coblenz*: Carl Spaeter. *Kurs* 1914: H. 100.40, N. 97.50, L. 98.75 %; (f. 405 ℳ St. H. 99.75, N. 97.50, L. 97.70 %). — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Coblenz*: Carl Spaeter; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Coblenz, Duisburg* u. *Metz*: Mittelrhein. Bk.; *Ludwigshafen*: Pfälz. Bk.; *Metz*: Intern. Bk. in Luxemburg. — 1913/14: *Gewinn* brutto 14 849 892 ℳ, netto 7 693 839 ℳ; *Abschreib.*: 3 969 323 ℳ (u. 1 000 000 ℳ extra); Erz 2 269 527 t, Roheisen 749 489 t, Rohblöcke 585 400 t, Walzfabrikate 496 517 t, Koks 213 123 t. — Gehört zum Stahlwerks- u. Roheisenverband. Besitzt Kohlenfelder u. Kokerei. Interessengemeinschaft mit 3 reinen Eisenwerken u. seit 1914 mit der Bergbau-A.-G. Concordia (s. d.), bei letzterer mit Div.-Garantie. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 8, 9, 10, 10, 5 % (3 000 000 ℳ interne Rückstell., s. Res.). (Auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:	H. 195	190.40	186.25	169.25	165 %
	N. 176	163.25	157	145.10	121.25%
	L. 179.50	184.25	160.70	148.80	121.25%

Rositzer Braunkohlenwerke, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Dir. Otto Stutzer. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Herrm. Frenkel. — *Sitz* in *Rositz*. — *Gegr.*: 1874. — *A.-K.*: 6 750 000 ℳ in 2665 Aktien zu 600 ℳ u. 5151 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 675 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Frenkel, Berl. Bankinstitut Joseph Goldschmidt & Co.; *Hannover*: A. Spiegelberg; *Altenburg*: Allg. D. Credit-Anstalt Lingke & Co. — 1913/14: *Gewinn* 517 635 ℳ; *Verlust*: 215 940 ℳ (aus dem Extra-R.-F. u. Unterst.-F. gedeckt); *Abschreib.*: 361 776 ℳ; Kohlen 14 280 902 hl, Briketts 303 557 t. — Rückgang infolge Brand, Neu- u. Umbauten, Betriebsstörungen, hohe Zinsaufwend., Syndikatsschwierigkeiten u. Streik. Besitzt die Anteile der Adelheid-Ges. (Braunkohlen u. Briketts; Guth. von Rositz bei der Adelheid-Ges. 3 408 450 ℳ). 588 ha Kohlenfelder. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 5, 3, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 220	169	144	110.50	87 %
	N. 156	123.25	75.25	75.75	58 %
	L. 160.75	131.10	80.50	84.25	58 %

Russische Eisenindustrie A.-G. zu Gleiwitz.

Vorstand: Gen.-Dir. Victor Zuckerkandl, Dir. Rob. Brandt, Dir. Stanislaus Ostrowski (zugleich verantwortl. Agent in Russland). — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Oscar Caro. — *Sitz* in *Gleiwitz*; Zweigniederlass. in Nijshnednieprowsk, Saratow u. Warschau. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 15 000 000 ℳ. — *Res.*: 751 518 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 4 200 000 ℳ; 5%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% 1917—1941 durch Auslos.; verst. Auslos. oder mit 3 monat. Frist Totalkündig. ab 1917 zul. — *Zahlst.* wie Div. u. *Berlin*: Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914: H. 100, N. 100, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Juli/Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 522 532 ℳ, netto 1 439 066 ℳ; *Abschreib.*: 647 148 ℳ; *Umsatz*: 21 069 122 ℳ. — Die Werke liegen in Russland; es werden dort hergestellt u. a. Draht- u. Nägelfabrikate, Schrauben, Muttern, Nieten, landwirtschaftl. Bedarfsartikel, Röhren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 8, 8, 10, 10%. — *Kurs*: Die Aktien werden nicht notiert.

Rybniker Steinkohlen-Gewerkschaft.

Repräsentant: Gen.-Dir. Bergassessor a. D. R. Wachsmann. — *Vors. d. Verw.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Fritz von Friedlaender-Fuld. — *Sitz* in *Kadlin*, Kr. Rybnik O./S. — *Gegr.*: 1903. — *Res.*: 5 000 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 4 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. oder durch Rückkauf bis 1938, auch Gesamtkünd. mit halbjähr. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Hand.-Ges.; *Breslau*: Schles. Bkv. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 96, L. 97.50%.

(Auch in Breslau notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 8 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu pari ab 1917 durch Auslos.; ab 1917 auch verst. Auslos. u. mit 3 mon. Frist auf einen Monatsersten Gesamtrückzahl. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder; *Breslau*: Schles. Bkv. *Kurs* 1914: H. 98, N. 96.25, L. 98% (Auch in Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 3 834 176 ℳ, netto 1 825 223 ℳ; *Abschreib.* 1 464 588 ℳ; Kohlen 1 843 506 t, Briketts 212 667 t, Koks 138 983 t (u. Nebenprod.). — Ausbeute pro Kux 1909—1913: 600, 600, 1000, 1000, 0 ℳ. — Gehört zur Oberschles. Kohlenkonvention; erwarb 1913 die Beatensglückgrube u. das Steinkohlenbergwerk Neu-Oeynhausen; deshalb Ausfall der Ausbeute (1 700 000 ℳ zum R.-F., s. Res.).

Aktien-Gesellschaft in Firma Saar- und Mosel-Bergwerks-Gesellschaft zu Karlingen.

Vorstand: Dir. J. Flake. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanzrat W. Mueller [Dresdn. Bk.]. — *Sitz* in *Karlingen* (Lothr.). — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 21 000 000 ℳ. Von den Aktien sind 8929 Vorz.-Aktien Lit B, wovon 3332 auf Namen, die übrigen auf den Inh. über je 1200 ℳ = nom. 10 714 800 ℳ, 1 Vorz.-Aktie B auf den Inh. über 1100 ℳ, 1 Vorz.-Aktie B, auf Namen über 1600 ℳ, 24 000 Vorz.-Aktie Lit. B, auf den Inh., über je 300 ℳ = 7 200 000 ℳ, 9905 V.-A. B, auf den Inh., über je 300 ℳ = 2 971 500 ℳ, 370 gewöhnl. Aktien, auf den Inh., über je 300 ℳ = nom. 111 000 ℳ. Die Inh. der neuen auf Namen laut. Aktien können von der Ges. jederzeit Umwandl. ihrer Aktien in Inh.-Aktien verlangen. Die V.-A. B haben vor den gewöhnl. Aktien eine Vorz.-Div. bis zu 6% ohne Nachzahl. Im Falle der Liq. haben sie ohne Unterschied untereinander ein Recht auf vorzugsweise Auszahl. des vollen Nennwertes vor den gewöhnl. Aktien. Wenn sämtl. Aktiengatt. während 10 hintereinander folg. Jahre gleiche Div. erhalten haben, erlöschen die Vorzugsrechte der Vorz.-Aktien Lit. B. — *Res.*: 16 436 ℳ; *Amort.-K.* 13 311 433 ℳ. — *Hyp.-Anl. von 1901/10*: 8 000 000 ℳ à 4000, 2000, 1000, 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% ab 1920 in 30 J. durch Ausl.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist von 1920 ab zul. Die Deutsch-Luxemburg. Bergwerks- u. Hütten-A.-G. u. Gew. Deutscher Kaiser haben je zur Hälfte die Bürgschaft für sämtl. Ansprüche a. d. Teilschuldverschreib. übernommen. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Essen-Ruhr*: Rhein. Bk.; *Fft. a. M.*: L. u. E. Wertheimber; *Basel*: Schweiz. Bkv. *Kurs* 1914: H. 98, N. 92, L. 92.40%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 5 000 000 ℳ. Alles wie vor u. in gleichem Range. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 012 902 ℳ zu Amort.-K. u. zu Talonsteuer-Res.; Kohlen 1 236 581 t, Koks 88 075 t. — Die Ges. gehört nur für Benzol u. Ammoniak den Vereinigungen in Bochum

an. Feldesgrösse 156.69 Mill. qm. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0%. — *Kurs*: Die Aktien werden nicht notiert.

Sächsische Gussstahlfabrik.

Vorstand: Herm. Pfeifer, Herm. Boehm. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Konsul Hugo Mende. — *Sitz* in *Döhlen* bei Dresden mit Zweigstelle in Berggiesshübel. — *Gegr.*: 1855. — *A.-K.*: 4 750 000 ℳ in 2500 Aktien zu 200 Talern, 2707 zu 1200 ℳ u. 1 zu 1600 ℳ. — *Res.*: 3 294 167 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 2 250 000 ℳ à 500 u. 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl.; verst. Tilg. mit 6 monat. Frist vorbeh. *Zahlst.* auch *Dresden* u. *Berlin*: Dresdn. Bk. *Kurs* in Dresden notiert. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Dresden* u. *Berlin*: Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 974 627 ℳ, netto 1 453 248 ℳ; *Abschreib.*: 713 796 ℳ; Erlös 9 997 335 ℳ. — Gehört zum Stahlwerksverbande. Besitzt auch Geschossfabrik. Die Genussscheine (12 500) haben keine Aktionärrechte, können abgelöst oder zurückgekauft werden. Bei der Aktien-Em. 1913 (1 000 000 ℳ) wurden keine Genussscheine geschaffen. — *Div.* 1909/10—1913/14 für die Genussscheine: 12, 15, 20, 20, 14 ℳ; für die Aktien mit Genussscheinen 8, 10, 13⅓, 13⅓, 14%; Aktien ohne Genusssch. 1913/14: 9⅓%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	258	287.50	320	307.75	278%
	N.	236.10	242	270.25	251	220%
	L.	241	287.50	280.25	251.25	220%

Ohne Genussscheine 1913—1914:			
	H.	178.25	195%
	N.	174	70%
	L.	176	70%

Schlesische Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Bergrat R. Remy. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Ing. Guido Fürst Henckel von Donnersmarck. — *Sitz* in *Lipine* bei Morgenroth (Kr. Beuthen). — *Konz.*: 1853. — *A.-K.*: 10 658 700 ℳ in 35 529 St.-A. zu 100 Tlr., 3 750 000 ℳ in 3125 St.-A. zu 1200 ℳ u. 12 870 300 ℳ in 42 901 Pr.-St.-A. zu 100 Tlr., zus. 27 279 000 ℳ. — *Res.*: 10 047 650 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Disc.-Ges., Delbrück Schickler & Co., Dresdn. Bk.; *Breslau*: Dresdn. Bk., Schles. Bkv.; *Paris*: Guet & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 5 443 681 ℳ, netto 2 975 984 ℳ; *Abschreib.*: 1 600 000 ℳ; Rohzink 29 067 t, Zinkbleche 25 882 t, Kohlen 1 250 967 t, Schwefelsäure 55 849 t; auch Erze. — Gehört zur Oberschles. Kohlen-Konvention, zum Zinkhütten- u. Zinkblechverband. Beteiligt an ausländ. Erzbergwerken u. der belg. Zinkges. Lommel. — *Div.* 1910—1914: Pr.-A. u. St.-A. 17, 18, 20, 17, 10%. (Auch in Breslau u. Brüssel notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	420.75	418	424	420	390 %
(St.-Aktien)	N.	391	395	373	360	335.25 %
	L.	415.90	415.55	387.50	367	348 %
Kurs 1910—1914:	H.	420.75	418	424	420	387 %
(St.-Pr.-Aktien)	N.	391	395	373	352.50	333 %
	L.	412	415.25	387.50	367	348 %

Schlesische Kohlen- und Cokes-Werke.

Vorstand: Jaroslav Karlik, Carl Riedel. — *Vors. d. A.-R.*: Wilh. Kestranek [Prag. Eis.-Ind.-Ges.]. — *Sitz* in *Gottesberg i. Schl.* — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ in 10 000 St.-A. zu 400 ℳ u. 2 000 000 ℳ Pr.-A. zus. 6 000 000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Geschäftsj.* Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Wien*: Niederösterr. Escompte-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 606 112 ℳ, *Verlust* 2 497 824 ℳ; *Abschreib.*: 554 438 ℳ; Kohlen 616 068 t, Koks 229 907 t. — Die Pr.-A. bekommen vorweg 6% ohne Nachzahl.; dann die St.-A. 2%; Rest je zur Hälfte an beide. Die Gruppe der Prager Eisenind.-Ges. ist Grossaktionärin u. bezieht den Koks von Gottesberg. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0%. (Die Pr.-Aktien werden nicht notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	35.60	38.50	41.60	34.50	24.80 %
	N.	15.10	25.10	21.25	22.30	17 %
	L.	30.50	31.25	30.25	22.30	17 %

The South West Africa Company Limited.

Sekretär: C. Launspach. — *Vors. d. Verw.-R.*: Edmund Davis. — *Sitz* in *London*. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 1 750 000 £ à 1 £ (Autorisiertes Kap. 2 000 000 £). — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges., Deutsche Bk., S. Bleichröder, Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: Nordd. Bk., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges., Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto ? £, netto 84 859 £. — Besass Ende 1913 bare u. flüssige Mittel von etwa 34 500 000 ℳ; Minenrechte in dem Gebiete der sog. Damaraland-Konz. (etwa 54 400 qkm), etwa 700 000 ha Land, halbe Beteilig. in der sog. Ovamboland-Konz. (59 500 qkm); Beteilig. bei der Otavi-Ges. (s. d.), Kaoko Land- u. Minen-Ges., South African Co., Otavi Expl. Synd., Hanseatische Minen-Ges. u. a. Der Besitz befindet sich noch in der Aufschliessung. Ueber die Aktien werden auf den Namen Certifikate ausgefertigt, deren Uebertragung durch Umschreib. in den Transferbüchern der Ges. erfolgt. Die Aktien sind für den Handel an deutschen Börsen in Inh.-Bescheinig. zu 50 £ zusammengefasst. Die Stücke sind auch in London lieferbar. Umrechnungskurs 20.40 ℳ f. d. £. An den deutschen Börsen können nur die Inh.-Bescheinig. gehandelt werden. — *Div.* 1910—1914: 5, 5 (u. 2½% bonus), 5, 5, 0%. (Auch in Fft. a. M. not.; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:	H.	204.10	181	158	135.90	125.10 %
	N.	157.50	145.75	118	106.90	86.75 %
	L.	158	155.25	122.40	113.90	86.75 %

Stadtberger Hütte.

Vorstand: Dir. Erich Meurer. — *Vors. d. A.-R.*: Otto Meurer. — *Sitz* in *Niedermarsberg i. W.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 2 250 000 *M* in 3750 Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 156 617 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Delbrück Schickler & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 220 637 *M*, netto 48 652 *M*; *Abschreib.*: 114 773 *M*. Erze 47 287 t, Kupfer 14 925 Ztr. Die Ges. verhüttet Kupfererze. — *Div.* 1909/10—1913/14: 1, 1, 4, 6, 2%. (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	100.80	95.25	106.80	120.10	106.50%
	N.	70.25	65.10	84.25	83	70 %
	L.	79.50	92	92.75	86	70 %

Stahlwerke Rich. Lindenberg Aktiengesellschaft zu Remscheid.

Vorstand: Rich. Lindenberg, Walter Eilender, Alfred Polscher. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Walther Rathenau. — *Sitz* in *Remscheid*, Zweigst. in Berlin u. New York. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 337 500 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 1 800 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 15./5. u. 15./11.; Tilg. zu 102% 1914—1938 durch Ausl. Verst. Tilg. u. mit halbj. Frist Gesamtrückzahl. ab 1914 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 95, L. 97.50%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Delbrück Schickler & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 460 286 *M*, netto 461 054 *M*; *Abschreib.*: 251 413 *M*. — Fabriziert in elektr. Oefen System Héroult-Lindenberg hochwertige Qualitätsstähle; auch für Export. Verwertet die Héroult-Elektrostahlpatente; bis jetzt sind 62 Schmelzöfen dieses Systems im Bau u. Betrieb. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 9, 12, 12, 12%.

Kurs 1912—1914:				
	H.	200	186	174%
	N.	175.50	157.50	154%
	L.	177.50	166	154%

Eisenhüttenwerk Thale Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Emil Brennecke, Wilh. Cramer. — *Vors. d. A.-R.*: Sigm. Weill. — *Sitz* in *Thale*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 7 500 000 *M* in 834 V.-A. zu 1200 *M*, 2000 Pr.-A. zu 600 *M* u. 4416 Pr.-A. zu 1200 *M*. — *Res.*: 3 553 738 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 3 500 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.: Tilg. zu 102% ab 1910 in 26 J. durch Ausl.; verst. Tilg. nach 3monat. Künd. zul.; ebenso Totalrückzahl. *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Berlin* u. *Hannover*: Bk. f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 100.10, N. 97.50, L. 98%. (Auch in Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disc.-Bk., Nationalbk. f. D.; *Hannover*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 4 428 099 *M*, netto 2 840 161 *M*; *Abschreib.*: 552 841 *M*; *Umsatz*: 20 400 000 *M*. — Die V.-A. bekommen vorweg bis 5% ohne Nachzahl., dann die Pr.-A. bis 5%, Rest pro rata an alle Aktien. Feinbleche, Emaille-

waren, Fässer u. a. Gehört z. Verbande Europäischer Emaillierwerke u. a. Beteiligt a. d. Dellaroca Chem. Fabriken A.-G. (Borax). — *Div.* 1910—1914: V.-A. u. St.-A.: 12, 18, 20, 18, 16%.

Kurs 1910—1914:	H. 219.80	302.75	292.50	277.50	244.50%
(St.-Pr.-Aktien)	N. 129.50	210	233	204	141 %
	L. 217.75	302.75	246.25	225	148.75%
Kurs 1910—1914:	H. 219.50	302	292	277	245 %
(Vorz.-Aktien)	N. 130.75	211	228	206	150 %
	L. 218.50	302	249	225.25	163 %

Vereinigte Königs- und Laurahütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Vorstand: Geh. Bergrat Ewald Hilger, Ober-Bergdir. Bergassessor Richard Lück. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. P. v. Schwabach. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 36 000 000 *M* in 45 000 Aktien zu 200 Tlr. u. 7500 zu 1200 *M*. — *Res.*: 11 314 612 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1895*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 3½%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Pariauslos.; kann beliebig verstärkt werden. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bk.; *Breslau*: E. Heimann; *Königshütte*: Hüttenkasse. *Kurs* 1914: H. 88.60, N. 85, L. 85%. (Auch in Hamburg u. Breslau notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 10 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1910 in 32 J. durch Pariausl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Anl. v. 1895 mit Ausnahme d. Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914: H. 93.50, N. 90.25, L. 90.50%. (Auch in Hamburg u. Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Dresdn. Bk.; *Breslau*: E. Heimann; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bk.; *Wien*: Oesterr. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: D. Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Königshütte* O.-S.: Eigene Hüttenkasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 12 350 836 *M*, netto 3 553 828 *M*; *Abschreib.*: 6 500 559 *M*; Steinkohlen 3 711 664 t, Roheisen 251 209 t, Gusswaren 26 267 t, Walzeisen 322 768 t, gewalzte Röhren 38 297 t; *Erlös*: 94 017 966 *M*. — Gehört u. a. zum Stahlwerksverbande u. zur Oberschles. Kohlenkonvention; Verkaufsorganisation ist auch die Schles. Montanges. mit einer Reihe Niederlass. Besitzt Werke auch in Russ.-Polen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 4, 6, 8, 4%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Breslau notiert, die ersten 27 000 000 *M* auch in Leipzig u. Cöln; auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:	H. 202	179.75	183.60	178.75	166.25%
	N. 169.50	152.50	157	146.75	120 %
	L. 169.50	179.75	162.40	152	120 %

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Oberbürgermstr. a. D. Fr. Haumann; Dir.: Bergassessor a. D. Wilh. Marx, Albert Knaff, Karl Grosse, Gust. Vorländer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Louis Hagen. —

Sitz in *Cöln-Deutz*, Zweigniederlass. in Wissen a. d. Sieg. — *Eingetr.*: 1881. — *A.-K.*: 17 000 000 ℳ. — *Res.*: 4 367 296 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 4 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Ausl. zu 102% ab 1908 in 20 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. ohne Essen; ausserdem *Berlin*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94, L. 96.25%. (Auch in Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Levy, Deichmann & Cie.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Wiener Levy & Co., Disc.-Ges.; *Essen*: Rhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 872 484 ℳ, netto 3 158 136 ℳ; *Abschreib.*: 1 594 491 ℳ; Spateisenstein 352 888 t, Roheisen 113 133 t, Stahlblöcke 130 326 t. — Gehört zum Stahlwerks- u. Roheisenverbande, zum Siegerländer Eisensteinsynd. u. Schiffbaustahlkontor; macht auch Weissblech. Die Aktien 1—3800 heissen Pr.-A., haben aber keine Vorrechte, von je einem Mitgliede des Vorst. u. A.-R. handschriftl. vollzogen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 12, 12, 8%. (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	199.50	186.75	195	189	172 %
	N.	168.50	163	171	154.50	140.25.%
	L.	168.50	184	174	159	140.25%

Gewerkschaft Victoria-Lünen zu Dortmund.

Direktor: F. Bruchhausen. — *Vors. d. Grubenvorstands*: Gen.-Dir. Bergass. a. D. Eugen Kleine. — *Sitz* in *Dortmund*. — *Gegr.*: 1880. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 8 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103%, durch Ausl. 1916—1940; kann ab 1916 verst. werden; auch Gesamtkünd. mit viertelj. Frist zu einem Zinstermin zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Dortmund*: Harp. Bergbau-A.-G.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 96.10, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 117 918 ℳ, netto 0 ℳ; *Abschreib.*: 1 160 262 ℳ; Kohlen 630 141 t, Koks 226 623 t. — Die Kuxe befinden sich im Besitze der Harpener Bergbau-A.-G., die auch die selbstschuldn. Bürgschaft für die Anleihe übernommen hat u. den Betrieb führt. Gehört zum Rhein.-Westf. Kohlen-Synd.

Warsteiner Gruben- und Hütten-Werke.

Vorstand: Reg.-Rat Max Chrapkowski, Kfm. Jos. Meschede, Kfm. Otto Bohne. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Ernst Wallach. — *Sitz* in *Warstein*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 2 100 000 ℳ. — *Res.*: 353 050 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Oldenburg*: Oldenb. Spar- u. Leihbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 496 136 ℳ, netto 228 557 ℳ; *Abschreib.*: 119 751 ℳ. — Fabriziert Gusswaren, Wagenachsen u. a. Gehört zum Achsen-Syndikat. Besitzt Werke in Warstein, Holzhausen (Cassel) u. Augustfehn (Oldenburg). — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 9, 9, 6% (40 000 ℳ zum Delkr.-F., s. Res.).

Kurs 1910—1914:	H. 157	173	158.75	144.60	131 %
	N. 127.50	144	136	123	114.50%
	L. 146	150	139	123	114.50%

Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-A.-G. zu Halle a. S.

Vorstand: Dir. Dr. Waldemar Scheithauer, Paul Kriebitz, Diedrich Bierhoff, Hugo Kroschewsky. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Emil Steckner. — *Sitz* in *Halle a. S.* — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 14 000 000 *M* in Aktien zu 300, 1100, 1200, 1600, 2000 *M*. — *Res.*: 2 723 334 *M*. — *Anleihen v. 1890*: 1 000 000 *M*; 4%; Tilg. durch Auslos. v. 20 000 *M* jährl.; *do. v. 1898*: 500 000 *M*; Tilg. durch jährl. Ausl. v. 10 000 *M*; *do. v. 1902*: 750 000 *M*; 4%; Tilg. jährl. 30 000 *M*; *do. v. 1909*: 500 000 *M*; 4½%; Tilg. zu 102% ab 1914; *Anl. d. Waldauer Braunkohlen-Ind. A.-G. v. 1902*: 500 000 *M*; 4%; Tilg. durch Auslos.; *do. v. 1910*: 1 200 000 *M*; 4½%; Tilg. zu 102% ab 1916. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges., Jacquier & Securius, A. E. Wassermann; *Halle a. S.*: Reinhold Steckner; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Schaaffh. Bkv.; *Weissenfels*: Weissenf. Bkv., Fil. des Halle'schen Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co.; *Zeitz*: F. M. Müller, Kühne & Ernesti. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 175 626 *M*, netto 1 472 938 *M*; *Abschreib.*: 847 318; Kohlen 2 374 603 t, Briketts 539 800 t, Teer 118 635 dz., Mineralölfabrikate 125 233 dz. Die Ges. erwarb die Aktien der Waldauer Braunkohlen-Ind. A.-G., die Kuxe der Gew. Christoph-Friedrich u. die Mehrheit Kuxe der Gew. Elise II. Besitzt das Verkaufsbüro der Werschen-Weissenf. Kohlenwerke in Leipzig, gehört zum Verkaufssynd. für Paraffinöle. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 11, 11, 11 (j. 4), 9 (j. 4) %.

Kurs 1912—1914: Lit. A—D	H. 176.25	275	217.50 %
	N. 162.50	153	170 %
	L. 169	204	170 %
Kurs 1912—1914: Lit. E	H. 162.25	268	210.50 %
	N. 148.50	147	179 %
	L. 155	197	179.25 %

Gewerkschaft Christoph-Friedrich.

Vors. d. Grubenvorstandes: Bergrat Alfred Siemens. — *Sitz* in *Halle a. S.* — *Gegr.*: 1906. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 4 000 000 *M* à 2000, 1000, 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Ausl. 1915—1944; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. ab 1915 zul. — *Zahlst.*: Wie Werschen-Weissenfels. — *Kurs* 1914: H. 98.40, N. 95.75, L. 96%. — *Geschäftsj.*: April-März. Die 100 Kuxe (Buchwert 6 000 000 *M*) befinden sich im Besitze von Werschen-Weissenfels, das auch die selbstschuldn. Bürgschaft für die Anl. v. 1910 übernommen hat. — *Abschreib.* 1913/14: 366 080 *M*.

Westdeutsches Eisenwerk in Kray.

Vorstand: Alb. Eckenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Bergwerksdir. Herm. Heyer. — *Sitz* in *Kray*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 2 500 000 *M*. — *Res.*: 450 000 *M*. — *Hyp.-Anl.*: 1 500 000 *M* à

1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Bochum*: Märk. Bk.; *Essen*: Rhein. Bk. *Kurs* 1914: H. 99, N. 94, L. 97.50 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 721 635 ℳ, netto 320 732 ℳ; *Abschreib.*: 152 303 ℳ. — Preiskampf zwischen Guss- u. Schmiederöhren. Gehört zum Deutschen Gussröhrenverbande u. zur westdeutschen Vereinig. für die grossen Rohre. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 15, 12, 6 %. — (Die Aktien werden nicht notiert.)

Westfälische Eisen- u. Drahtwerke A.-G. in Werne bei Langendreer.

Vorstand: Kfm. Richard Wiesecke, Kfm. Gustav Weyland, Wilh. Leder, Hans Weigel. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Emil Freiherr von Oppenheim. — *Sitz* in *Werne* bei Langendreer. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 8 400 000 ℳ. — *Res.*: 2 582 334 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1 500 000 ℳ; 4½ %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103 % ab 1914 durch Ausl.; ab 1915 auch Verstärk. u. mit 6 monat. Frist zu einem Halbjahrstermin Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: auch *Berlin*: Deutsche Bank; *Essen* u. *Dortmund*: Essener Credit-Anstalt. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 1 500 000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103 % 1917—1941 durch Auslos. Ab 1917 verst. u. mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 93, L. 93 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 270 215 ℳ, netto 406 641 ℳ; *Abschreib.*: 402 059 ℳ; Umsatz Abt. Langendreer 9 855 000 ℳ, do. Abt. Aplerbecker Hütte 5 773 000 ℳ; Missverhältnis in den Preisen für Rohmaterial u. Fertigfabrikate; schwieriger Drahtmarkt. Hat eig. Erze, Hochöfen, Drahtwerke, Giessereien. Gehört zum Roheisen-Verbande. — *Div.* 1911/12—1913/14: 8, 3, 0 % [319 608 ℳ Vortrag] (vorher Westf. Drahtwerke).

Kurs 1910—1914:					
H.	259.75	249.75	188.25	124	118 %
N.	216	173.50	115.10	73	71 %
L.	226	190	122.50	88.75	71 %

Westfälische Stahlwerke.

Vorstand: Dir. Alb. Dresler; Betriebsdir. Piehler. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Carl Eltzbacher. — *Sitz* in *Bochum*, Zweigniederl. in Eiserfeld (Hochöfen). — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 12 500 000 ℳ in 2500 Vorz.-Aktien u. 10 000 St.-Aktien à 1000 ℳ. — *Res.*: 1 750 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 1 750 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 %; Verlos. *Zahlst.* wie Div. (In Berlin nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. für Deutschl.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Essen* u. *Bochum*: Ess. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 623 153 ℳ, netto 158 409 ℳ; *Abschreib.*: 1 188 297 ℳ; *Umsatz*: 17 060 000 ℳ. — Hat ihre A-Beteilig. beim Stahlverbande an de Wendel verkauft. Litt

unter Bauschwierigkeiten. Die Vorz.-Aktien haben Anspruch auf 6% mit Nachzahl. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	82.25	68.50	68	57	50.25%
	N.	51	45	47	35.25	21.75%
	L.	51.10	64.60	50	37	21.75%

Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerke Glückauf, Akt.-Ges.

Vorstand: Gen.-Dir. Kurt Bähr. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eug. Landau. — *Sitz* in *Zechau* b. Altenburg. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 7 000 000 ℳ. — *Res.*: 376 757 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: Ser. I: 1 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% in 25 J. seit 1907; verst. Ausl. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist oder Tilg. durch Rückkauf zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., A.-G. f. Montan-Ind., Arons & Walter; *Magdeburg*: Magd. Bkv.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Altenburg*: Allg. D. Credit-Anst. Lingke & Co.; *Karlsruhe*: Straus & Co.; *Berlin, Leipzig, Altenburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Bass & Herz. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 90, L. 90%. — *Hyp.-Anl. II v. 1908*: 1 120 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1912 zu 103%; Ausl.; ab 1917 verst. Tilg. u. mit halbj. Künd. Totalrückzahl. resp. beliebig hohe Ausl. zul., auch Rückkauf gestattet. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 90, L. 90%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. — 1914: *Gewinn* brutto 1 401 522 ℳ, netto 33 782 ℳ; *Abschreib.*: 765 394 ℳ; Kohlen 14 549 660 hl, Briketts 304 086 t, elektr. Strom 4 393 430 KWSt. — Gehört zur Meuselwitzer Brikettverkaufsges. in Leipzig; liefert Strom an Ueberlandzentrale Osterland. Rückgang der Div. durch Produktionsausfall (Streik, lauer Winter). 1912 Erwerb der Werke Union u. Grube Ernst. — *Div.* 1910 bis 1914: 5, 0, 3, 2, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	134.75	116.50	111	105	94.50%
	N.	110.25	95	83.50	80	66.25%
	L.	112	97.50	88.75	93	66.25%

b) Salz- und Kali-Bergwerke.

Gewerkschaft Amélie zu Mülhausen i. Els.

Vors. d. Grubenvorstandes: Gen.-Dir. W. Kain. — *Sitz* in *Wittelsheim* (Oberelsass). — *Gegr.*: 1906. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Auslos. 1913—1934; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist auf einen Quartalsersten zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 94, N. 92.50, L. 92.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Es gibt 1000 Kuxe. Gehört zum Kali-Syndikat, besitzt Chlorkaliumfabrik. Beteiligt an den Gew. Max, Else, Josef, Anna. Die Kuxe befinden sich fast sämtl. im Besitze der Deutschen Kaliwerke A.-G. (s. d.), die auch den Betrieb führen.

Gewerkschaft Burbach zu Magdeburg.

Vors. d. Gruben-Vorstandes: Kaufm. Gerh. Korte. — *Sitz* in *Beendorf*. — *Gegr.*: 1896. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 10 000 000 ℳ à 500, 1000, 2000, 3000, 5000 ℳ; 5%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% ab 1918 d. Auslos. in 30 J.; ab 1918 auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., von der Heydt & Co., Gebr. Schickler; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.; *Halle a. S.*: H. F. Lehmann; *Köln*: I. H. Stein. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 98.75, L. 99.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 4 243 172 ℳ, netto 1 380 082 ℳ; *Abschreib.*: 58 255 ℳ, do. extra 42 528 ℳ; *Absatz* 180 602 dz K_2O; *Effekten*: 10 280 180 ℳ. — Gehört zum Kali- u. Steinsalzsyndikat. Interessiert an der Gew. Walbeck, Krügershall A.-G. (mit Günthershall-Salzmünde) u. an der Gruppe der sog. landwirtschaftl. Kaliwerke (Alleringersleben bzw. Ummendorf-Eilsleben). — *Ausbeuten* (pro Kux) 1909—1913: 500, 1000, 1000, 1000, 1000 ℳ. Ausbeute f. 1913 z. Hälfte in 5% Alleringersleben-Oblig.; die Gew. Walbeck hat die Ausbeutezahl.eingestellt.

Consolidirte Alkali-Werke.

(Börsenname auch: Westeregeln.)

Vorstand: Gen.-Dir. P. G. Ebeling. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. E. Bassermann, M. d. R. — *Sitz* in *Westeregeln* — *Eingetr.*: 1881. — *A.-K.*: 17 636 000 ℳ in 13 636 St.-A. zu 1000 ℳ u. 4000 V.-A. zu 1000 ℳ. Die V.-A. erhalten vor den St.-A. 4½% Div. ohne Anspruch auf weitere Div., jedoch mit Nachzahl. Tilg. der Vorz.-A. ist gestattet. — *Res.*: 6 046 984 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk, Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, E. Ladenburg, Mitteld. Creditbk.; *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 3 944 005 ℳ, netto 2 588 514 ℳ; *Abschreib.*: 1 031 013 ℳ; *Absatz*: 276 588 dz K_2O. — *Beteilig.*: 12 108 600 ℳ (u. a. Gew. Rossleben, Orlas, Thüringen, Hadmersleben, Kaliwerke Salzdetfurth, Braunkohlen Archibald). Gehört zum Kalisyndikat. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 11, 13, 13%; Prior-A.: Je 4½%. (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 240.50	230.25	230.25	212.50	211.75%
	N. 212	195	188	173.50	159.50%
	L. 228	207.70	205.10	185	159.50%
Kurs 1910—1914:	H. 105	104.75	101.75	104.50	100 %
(Vorz.-Aktien)	N. 101	100.50	100	96	94.75%
	L. 104.75	101	100.40	100	95.50%

Aktiengesellschaft Deutsche Kaliwerke, Bernterode (Untereichsfeld).

(Börsenname: Deutsche Kali.)

Vorstand: Gen.-Dir. Wilhelm Kain. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Heinrich Busch. — *Sitz* in *Bernterode* mit Zweigniederlass.

Wittelsheim (Ob.-Els.). — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ (Nr. 1—12 000 urspr. auf Namen, aber davon 10 926 auf Inh. umgewandelt). — *Res.*: 3 673 075 ℳ. — *Anl. v. 1907*: 3 000 000 ℳ; 5%; Tilg. zu 103%, 1910—1929. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Laupenmühlen & Co.; *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk.; *Essen-Ruhr*: Ess. Credit-Anstalt; *Magdeburg* u. *Nordhausen*: Mitteld. Priv.-Bk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk., Württ. Bankanstalt. — 1913: *Gewinn* brutto 7 348 699 ℳ, netto 3 644 457 ℳ; *Abschreib.*: 705 670 ℳ (u. 870 260 ℳ auf Beteilig.); *Beteilig.*: 23 987 349 ℳ. — Gehört zum Kalisyndikat. Besitzt zahlreiche Werke bzw. Beteilig. an solchen im Südharz, Elsass, Hannover u. Anhalt; z. T. mit eig. Fabriken (z. B. Bernterode, Nordhäuser Kali, Ludwigshall, Immenrode, Wolkramshausen, Amélie, Ver. Nordd. Kali); auch eig. Braunkohlen. Es besteht eine 5% Anl. v. 3 000 000 ℳ, nicht notiert; u. verschied. Anl.-Bürgschaften. — *Div.* 1910—1914: 8, 9, 10, 10, 0%. (Auch in Essen u. Düsseldorf notiert.)

Kurs 1911—1914:		1911	1912	1913	1914
	H.	160	162.25	151.75	151 %
	N.	142	141	118	109.75%
	L.	156.90	146.30	126	109.75%

Deutsche Solvay-Werke-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Geh. Reg.-R. a. D. Dr. Ernst Eilsberger, Emil Gielen, Arnold Bongardt. — *Vors. d. A.-R.*: Ernest Solvay. — *Sitz* in *Bernburg*, Zweigniederlass. in Saaralben, Château-Salins, Wyhlen, Rheinberg, Würselen bei Aachen — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 40 000 000 ℳ in Namens-A. — *Res.*: 33 340 190 ℳ. — *Anl. v. 1909*: 20 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% ab 1916 durch Ausl.; ab 1916 auch verst. Tilg. oder mit mind. 3monat. Frist zu einem ordentl. Rückzahl.-Termin Gesamtkünd. zul.; nicht hyp. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 101.25, N. 98.25, L. 100%. (Begeb. sind 10000000 ℳ.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 8 907 544 ℳ, netto 7 700 140 ℳ. — Besitzt Kohlen-, Kali- u. Salzbergwerke, Sodafabriken. Gehört zum Kalisynd. Leitet das Soda-Synd. Beteiligt a. d. Gew. Asse u. Kaliwerken Salzdetfurth. 1914 (Krieg!) unter staatl. Aufsicht gestellt. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 10, 10, 10%. Die Aktien werden nicht notiert.

Gewerkschaft „Glückauf" zu Sondershausen.

Dir.: Bergrat Moritz Baer. — *Vors. d. Grubenvorstandes*: Geh. Kommerz.-R. Robert Müser [Harpen-Bergbau]. — *Sitz* in *Sondershausen*. — *Eingetr.*: 1892. — *Hyp.-Anleihe v. 1908*: 4 000 000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Auslos.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3mon. Frist auf einen Quartalsersten zul. Die Gew. „Glückauf-Bebra", deren Betrieb von „Glückauf" pachtweise geführt wird, hat auch die selbstschuldner. Bürgschaft für die Teilschuldverschr. übernommen.

Zahlst.: *Berlin*: Deutsche Bk., Wiener Levy & Co.; *Sondershausen*: Gew.-Kasse. *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 94.25, L. 95 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 3712080 ℳ, netto 1 797 222 ℳ; *Abschreib.*: 600 000 ℳ; *Absatz*: (Glückauf u. Glückauf-Bebra) 153 932 dz K_2O, dazu 91 452 dz K_2O für fremde Rechn. geliefert. — Gehört z. Kalisyndikat. Die Gerechtsame umfasst die ganze Unterherrschaft des Fürstentums. Aufsicht u. Gewinnbeteil. der fürstl. Regierung. Umwandlung in A.-G. 1912 abgelehnt. Zahl der Kuxe 1913 von 1000 auf 1250 erhöht. Beteiligt an Gew. „Glückauf Berka" u. „Glückauf Ost", mit denen zus. die Chem. Werke Glückauf G. m. b. H. (2 Fabriken) begründet wurde. — *Ausbeute* 1910—1914: 800, 1000, 1200, 1200, 700 ℳ (ab 1./8. 1914 eingestellt) pro Kux. — *Kurs der Kuxe in Essen*: 1914: H. 17 500, N. 15 700.

Gewerkschaften „Glückauf Berka" u. „Glückauf Ost" zu Sondershausen.

Dir.: Bergrat Moritz Baer. — *Vors. d. Grubenvorst.*: Geh. Kommerz.-R. Robert Müser. — *Sitz* in *Sondershausen*. — *Gegr.*: 1909. — *Hyp.-Anl.*: 2 000 000 ℳ à 1000 ℳ; $4^1/_2$ %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch Auslos. zu 103 % 1917—1941; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist auf einen Monatsersten zulässig. Die Gew. „Glückauf" zu Sondershausen übernimmt die selbstschuldn. Bürgschaft für sämtl. Ansprüche aus den jeweils ausstеh. Teilschuldverschreib. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Wiener Levy & Co. *Kurs* 1914: (Berka) H. 95.50, N. 91, L. 92 %. (Ost) H. 94.50, N. 92, L. 94.50 %. Die Anl.-Bedingungen u. die Verw. gelten für beide Gew., Berka besitzt 31, Ost 54 preuss. Maximalfelder. Von je 1000 Kuxen besitzt der Schwarzburg. Staat je 335, der auch Gewinnbeteilig. u. Einfluss auf die Verw. hat, Rest der Kuxe im Besitze von „Glückauf" Sondershausen. „Berka". *Absatz* 1914: 33 405 dz K_2O; „Glückauf Ost", *Absatz* 1914: 55 641 dz K_2O, besitzt 3 Schächte, von denen April 1915 IV eine endgültige, V u. VI eine vorläufige Beteilig. besassen. — *Geschäftsj.*: Kalenderj.

Gewerkschaft Hohenfels.

Vors. d. Gruben-Vorstandes: Dr. jur. Wilh. Sauer. — *Sitz* in *Hohenfels*, Post Algermissen. — *Gegr.*: 1876. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 2500000 ℳ à 1000 ℳ; Tilg. zu 103 % durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Halberstadt*: Mooshake & Lindemann. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 98, L. 99 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 1 402 309 ℳ, netto 728 429 ℳ; *Abschreib.*: 213 927 ℳ; *Versand*: 114 543 dz. K_2O. — *Ausbeute* 1909—1913: 0, 450, 600, 600, 450 ℳ pro Kux. — Gehört zum Kalisynd. Interessiert an der Gew. Hugo, Bergmannssegen u. Erichssegen. Okt. 1913 Einstell. der Ausbeutezahl. — *Kurs der Kuxe in Essen* ult. 1913: H. 5000, N. 4700.

Kaliwerke Aschersleben.

Vorstand: Gen.-Dir. Bergrat H. Zirkler, Dr. Herm. Schmidtmann, Berg-Assessor Riegel. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Arthur Salomonsohn [Disconto-Ges.]. — *Sitz* in *Aschersleben*. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 12 000 000 *M*. — *Res.*: 2 400 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 6 000 000 *M* à 1000, 500 *M*; 4 %; 1./6. u. 1./12.; Tilg. zu pari 1898—1917; kann beliebig verst. werden; Verl. *Zahlst.* auch *Berlin, Bremen* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 99, N. 96, L. 98 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. — 1913: *Gewinn* brutto 2 978 325 *M*, netto 1 623 927 *M*; *Abschreib.*: 701 374 *M*; *Absatz*: 263 852 dz K_2O, ferner Brom u. a. Gehört zum Kalisyndikat. Beteiligt an den Kaliwerken Salzdetfurth, Gew. Sollstedt, Niagara Alkali Co. u. a.; besitzt Braunkohlengruben, hat 2 neue Schächte in Bau. — 1913 wurde die Rückstell. für Neuanlagen 3 983 135 *M* zu Abschreib. auf Anlagen u. Beteilig. verwendet. — *Div.* 1909—1913: 9, 10, 10, 10, 10 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	175.25	189.75	178	163.50	160.75 %
	N.	155.75	161	153.75	137.50	127 %
	L.	169.75	181.25	157.25	148	127 %

Kaliwerke Friedrichshall A.-G., Sehnde, Prov. Hannover.

Vorstand: Dipl. Berg-Ing. Karl Ermisch, Kfm. Theodor Feise. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Wellenkamp. — *Sitz* in *Sehnde* (Kreis Burgdorf). — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 6 250 000 *M*. — *Res.*: 300 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 3 000 000 *M*; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % durch Ausl. ab 1916; *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Breslau*: E. Heimann; *Düsseldorf*: B. Simons & Co. *Kurs* 1914: H. 96.75, N. 93.75, L. 96 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Palästina-Bk.; *Breslau*: Bankhaus E. Heimann. — 1913: *Gewinn* brutto 2 215 263 *M*, netto 954 175 *M*; *Abschreib.*: 507 786 *M*; *Ablieferung*: 156 014 dz K_2O. — Mitgl. des Kalisyndikats; Hartsalz- u. Sylvinit. Interessiert an Glückauf-Sarstedt. Anf. 1914 gingen 4 000 000 *M* Friedrichshall-Aktien u. die Anteile Glückauf-Sarstedt von dem Fürsten-Konzern auf die Gruppe der Gew. Neustassfurt über. — *Div.* 1909—1913: 0, 4, 8, 10, 10 %.

Kurs 1912—1914:				
	H.	159.25	151.50	145 %
	N.	138	126	122.75 %
	L.	146	137.50	122.75 %

Kaliwerke Sollstedt, Gewerkschaft zu Sollstedt.

Betriebsdir.: Bergwerksdir. Max Winter, Chem. Georg Kling, Kfm. Heinr. Jantzen. — *Vors. d. Grubenvorst.*: Bergrat Heinrich Zirkler. — *Sitz* in *Sollstedt*. — *Gegr.*: 1907. — *Hyp.-Anleihe v. 1912*: 6 000 000 *M* à 1000 *M*, sämtl. handschriftl. vollzogen; 5 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % 1917—1941 durch Auslos.; ab 1917 verst. Tilg. u. Gesamtrückzahl. zul. *Zahlst*

auch *Berlin*, *Bremen*, *Essen*, *Fft. a. M.*, *Mainz*: Disc.-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk. *Kurs* 1914: H. 100.60, N. 97.50, L. 99 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 1 342 066 ℳ, netto 417 361 ℳ; *Abschreib.*: 265 465 ℳ; Absatz: 137 941 dz K_2O. *Ausbeute* 1909—1913: 540 000, 2 580 000, 1 827 625, 500 000, 260 000 ℳ. Die Kuxe Sollstedt (100) befinden sich je zur Hälfte im Besitze der Kaliwerke Aschersleben u. der Internat. Agricultural Corp., von denen die Gew. Sollstedt Aktien besitzt. Starke vorübergehende Steiger. der Ausbeute, weil die Gew. während der Nichtzugehörigkeit zum Syndikat ihre Anlagen voll ausnutzen konnte; seit 1912 gehört sie wieder zum Kalisyndikat. Besitzt die Kuxe der Gew. Craja, die Schacht I u. II abgeteuft haben. Verarbeitet auch die Salze Neusollstedt.

Gewerkschaft Ludwig II, Staßfurt.

Betriebs-Dir.: Bergrat Hans Middeldorf. — *Vors. d. Deputation*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Heinr. Lehmann. — *Sitz* in *Stassfurt.* — *Gegr.*: 1873. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Hyp.-Anl. v. 1913*: 4 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % ab 1919; ab 1919 verst. Tilg. u. mit halbj. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Jacquier & Securius, Gebr. Schickler; *Halle a. S.*: H. F. Lehmann; *Köln*: J. H. Stein; *Leipzig*: Frege & Co.; *Magdeburg*: Magdeburger Bkv. *Kurs* 1914: H. 99, N. 99, L. 99 %. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 234 543 ℳ, netto 1 145 192 ℳ. — *Ausbeuten* 1909/10—1913/14: 300, 400, 400, 500, 400 ℳ pro Kux (254 390 ℳ Vortrag). — Gehört zum Kali- u. Steinsalzsyndikat, beteiligt an den Hannoverschen Kaliwerken A.-G., den Kaliwerken Salzdetfurth, der Gew. Asse u. der Chem. Fabrik Friedrichshall in Anhalt G. m. b. H. Die Kuxe Ludwig II befinden sich im Besitze der Ver. Chem. Fabriken in Leopoldshall u. der Stassfurter Chem. Fabrik.

Akt.-Ges. Mecklenburgische Kali-Salzwerke Jessenitz.

Vorstand: Karl Friedr. Wilh. Zimmermann, F. Gesterding (aus dem A.-R. entsandt). — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Eckhusen. — *Sitz* in *Bergwerk Jessenitz.* — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ (s. u.). — *Res.*: 0 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 2 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % bis längst. 1931 durch Auslos.; verst. Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 72, N. 60, L. 69.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Schwerin i. M.*: Mecklenb. Hyp.- u. Wechsel-Bk.; *Hamburg* u. *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk., Dresdn. Bk. — Durch Wassereinbruch 24./25. Juni 1912 ist das Bergwerk ersoffen. Dadurch wurden 3 795 928 ℳ Aktiva vernichtet. Eine Versamml. der Obligationäre v. 16./9. 1913 genehmigte die Unterlassung der Auslos. von 1913. Lt. G.-V. v. 2./3. 1914 Sanierung der Jessenitz-Ges.: Danach wurden 640 000 ℳ Aktien 10 : 1 zus.gelegt; die Besitzer von 4 360 000 ℳ Aktien überliessen der Ges. (10 : 1) 3 924 000 ℳ Aktien; Buch-

gewinn 4 500 000 ℳ. Von den 3 924 000 ℳ Aktien wurden 1 696 000 ℳ zur Erwerb. von 848 Kuxen der Gew. *Wendland*, die inzwischen eine vorläufige Quote erhalten hatte, verwendet; von dem Reste (2 228 000 ℳ) sollen lt. G.-V. v. 29./4. 1915 304 000 ℳ zu ev. spät. Verwend. reserviert u. 1 924 000 ℳ kaduziert werden, so dass sich das A.-K. auf 2 500 000 ℳ ermässigt. Durch Verkauf eines Teiles der Aktiva wurden 550 000 ℳ erzielt, wovon 336 550 ℳ (weil sie auf Werte entfallen, die von der Oblig.-Hypoth. umschlossen werden) zur Verf. der Obligationäre zu halten sind. Der Buchgewinn von 4 500 000 ℳ zu Abschreib. u. Tilg. des Verlustes aus 1912/13; es bleibt danach aber für 1914 noch ein Verlust von 485 739 ℳ. Der Gew. Wendland wurde ein Darlehen von 1 000 000 ℳ bewilligt u. darauf bis Ende 1914 788 928 ℳ ausgezahlt. Durch (vorübergehende) Schwierigkeiten bei dem Schachtabteufen Wendland wurde das Finanz- u. Arbeitsprogramm der Gew. gestört; dazu geringerer Kali-Absatz in 1914. Infolgedessen stehen bei Jessenitz nicht die Mittel für den Anleihe-Dienst zur Verfüg. u. es soll eine Vers. der Jessenitz-Obligationäre 29./4. 1915 (war nicht beschlussfähig) beschliessen: Einstweiliger Verzicht auf eine Verzins. der Oblig.; Hinausschiebung der Auslos. der Oblig.; Rückzahl. von 15% auf den Nominalbetrag der Oblig. (aus den 336 550 ℳ); Verlänger. des Darlehns gegenüber Wendland. — *Div.* 1910—1914: 6, 8, 0, 0, 0%. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	120	111	117	16.75	6.10 %
	N.	101	98	1.90	3.75	2 %
	L.	101.50	105	11	3.80	2.60 %

Alkaliwerke Ronnenberg, Akt.-Ges.

Vorstand: Siegm. Meyerstein, Bergassessor P. Behrendt. — *Vors. d. A.-R.*: Selly Meyerstein. — *Sitz* in *Hannover*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 14 000 000 ℳ. — *Res.*: 834 438 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 4 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 5%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis spät. 1948 zu 103% durch Ausl.; verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbeh. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, Nationalbk. f. Deutschl.; *Bremen*: Deutsche Nationalbk.; *Hannover*: Max Meyerstein. *Kurs* 1914: H. 95, N. 91.75, L. 92% — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl.; ausserdem *Berlin, Hamburg, Hannover*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Berlin*: A.-G. für Montanind.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Pfälz. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 2 167 043 ℳ, netto 984 077 ℳ; *Abschreib.*: 424 968 ℳ; *Absatz*: 127 451 dz K_2O. — Die Aktien werden noch nicht offiziell notiert. Die Ges. gehört z. Kalisyndikat. Beteiligt an der Gew. Hildesia, Riedel u. Mathildenhall. Es sind noch 440 Genussscheine vorhanden, die zurückgekauft werden sollen. Die G.-V. v. 26./2. 1914 beschloss Erwerb der Mehrheit Kuxe der Gew. Deutschland (je 3 Ronnenberg-Aktien für je 1 Deutschland-Kux). — *Div.* 1909—1913: 0, 5, 7, 8, 6%.

Aktien-Gesellschaft Thiederhall.

Vorstand: A. Fink, Dr. Adolf Witte. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max Winterfeldt [Berl. Handels-Ges.]. — *Sitz* in *Thiede* b. Braunschweig. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 4 000 000 *M.* — *Res.*: 259 111 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1893*: 4 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari bis 1924 durch Verl.; verst. Tilg. vorbeh. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914: H. 95, N. 90, L. 93.25 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. — 1914: *Gewinn* brutto 672 133 *M*, netto 204 173 *M*; *Abschreib.*: 210 000 *M*; *Absatz*: 42 318 dz K_2O. — Starker Rückgang der Syndikatsbeteiligung in Kali. — Gehört auch zum Verbande nordd. Salinen; hier Preiskampf. Beteiligt an Gew. Asse. Wegen Neuanlagen (u. a. Ausbau Schacht II, der 1914 eine eig. vorläufige Beteil. bekam). wurde der Reingew. 1913 zurückgestellt; 1914 schlechte Geschäftslage. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 4, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	112	116.40	106	91.50	71.50 %
	N.	95.50	93.75	86	44	50 %
	L.	104	101	86.10	51.50	50 %

Gewerkschaft Wilhelmshall bei Anderbeck.

Direktion: J. Stechert. — *Vors. d. Grubenvorstandes*: Bergwerksbes. Emil Sauer. — *Sitz* in *Anderbeck* b. Halberstadt. — *Gegr.*: 1887. — *Hyp.-Anl. v. 1895*: 3 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 28 J. von 1896 ab durch Verl. zu 103 %. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 101, N. 97.50, L. 97.50 %. — 1913: *Gewinn* brutto 3 071 115 *M* (einschl. 1 702 366 *M* Vortrag); Vortrag 2 068 506 *M*; *Abschreib.*: 296 289 *M*. — *Ausbeuten* 1909—1913: 300, 800, 1000, 1000, 0 *M* pro Kux. Beteiligt an der Gew. Dingelstedt, in deren Werk 3 415 671 *M* angelegt sind. Beide (W. u. D.) gehören zum Kalisyndikat. Für 1912 wurde die Ausbeute in 5 % Dingelstedt-Oblig. bezahlt u. der Ueberschuss des J. 1913 zum Abteufen des Schachtes Wilhelmshall II verwendet. — *Kurs der Kuxe in Essen* 1914: H. 6800, N. 6000.

c) Petroleum-Industrie.

Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Rudolf Nöllenburg, Dir. Carl Adler, Dir. Wilh. Hirsch. — *Stellv. Vors. d. A.-R.*: Rittergutsbes. Dr. Heinr. Busch. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 30 750 000 *M* sämtl. auf Inh. — *Res.*: 9 754 723 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Laupenmühlen & Co.; *Essen*: Rhein. Bk., Ess. Credit-Anst. — 1913: *Gewinn* brutto 8 718 695 *M*, netto 6 158 358 *M*; *Abschreib.*: 992 480 *M* (u. 903 673 *M* bei den deutschen Tochter-Ges. m. b. H.). — Bekannt auch als „Deutscher

Erdöl-Trust". Besitzt Anlagen im Elsass (Pechelbronn u. a.) mit 50 000 t Produktion in 1913, in Hannover (Deutsche Mineralöl-Ind. A.-G., deren A.-K. Jan. 1915 von 16 000 000 ℳ auf 8 000 000 ℳ herabgesetzt wurde) u. Benzinfabriken; beteiligt an der galiz. u. rumän. Petrol.-Ind. (Premier Oil and Pipe Line Co. [in 1914 St.- u. Vorz.-A. herabgesetzt u. gleichgestellt], Austria, Olex u. frühere Oel-Interessen der Gruppe Bleichröder, Disc.-Ges.), ist auch an Kali interessiert. Es ist eine 5% Anl. von 4 000 000 u. von 6 000 000 ℳ vorhanden. Lieferbar sind (April 1915) nur Aktien Nr. 1—6625 mit der jetzigen Firma (früher Deutsche Tiefbohr-A.-G.). Der Antrag auf Zulass. der Aktien Nr. 6626 bis 20 500 wurde Sept. 1912 gestellt, die Erledigung aber durch den Gesetzentwurf über das Leuchtöl-Monopol unterbrochen. Sondergewinn 1912 von 2 882 770 ℳ a. Verkauf v. Aktien „Deutsche Schachtbau" z. Abschreib. u. Rückstell. (u. a. 1 000 000 ℳ Selbstvers.-F.). Die jungen Aktien 1914 an der Amsterdamer Börse eingeführt; 1915 Austritt der Gruppe Disc.-Ges.-Bleichröder; Ergänz. des Vorst.; Eintritt d. Deutschen Bk. — *Div.* 1909—1913: 23, 23, 23, 23, 17 (j. 8½)% (1 552 264 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	332	332.50	306	300	269.75%
	N.	293.50	269	231.50	235	141.75%
	L.	322.50	315	265	256.25	145 %

Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel.

Verwaltung: Emanuel Nobel (Vors.); Hj. Crusell, M. M. Beliamin, K. Hagelin, A. Lessner, K. Littorin. — *Vors. d. A.-R.*: J. Outin. — *Sitz* in *St. Petersburg*. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 30 000 000 Rbl. in 2000 Anteilscheinen zu 5000 Rbl. u. 80 000 Aktien zu 250 Rbl., beide auf Namen, aber durch Indossament übertragbar. — *Res.*: Nahezu 30 000 000 Rbl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Hyp.-Anl. in Goldwährung v. 1897*: 21 600 000 ℳ = 6 665 760 Rbl. Gold, 10 800 A à 1000 ℳ = 308.60 Rbl., 8300 B zu 2000 ℳ = 617.20 Rbl. u. 840 C zu 5000 ℳ = 1543 Rbl.; 4½%; 1./4. u. 1./10.; steuerfrei; Tilg. durch Pari-Ausl. seit 1902 in 15 J.; kann verst. werden. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 97.50, L. 97.50 %. — *Goldanl. v. 1905*: 32 400 000 ℳ à 1000, 2000, 5000 ℳ; 5%; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. von 1910 ab zum Nennwert in 20 J. durch Ausl.; auch belieb. Verst. oder mit 3monat. Frist Totalrückzahl. z. Termin zul.; steuerfrei. Im Range hinter d. Anl. v. 1897. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co. *Kurs* 1914: H. 101, N. 98.75, L. 98.75 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — 1913: *Gewinn* brutto 18 235 750 Rbl., netto 14 853 944 Rbl.; *Abschreib.*: 2 737 239 Rbl.; Rohnaphta 118 625 697, Petroleum-Dest. 18 305 395, Schmieröl-Dest. 6 488 125, Petroleum (Dest. u. Ankauf) 38 053 307, Masut 96 428 981, Solaröl 8 364 943 (alles in Pud). — Beteiligt an der Europ. Petrol.-Union-Ges. (Verkaufsorganis.). Gewinnt Oel aus

eig. Feldern, raffiniert eig. u. gekauftes Rohöl. Besitzt eig. Flotten, Leitungsröhren usw. Gehört zu keinem Kartell. In Berlin sind nur die 80 000 Aktien zugel. u. da in Stücken von je 2 oder mehr lieferbar. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 14, 22, 26 %. — *Zahlst.* auch *Berlin*: wie Anl. (der in Rbl. festgesetzte Betrag wird z. jeweil. Kurs f. Vista-Petersburg umgerechnet, in Mark ausgezahlt). — (Auch in Fft. a. M. u. Petersburg notiert; auch zum Ultimoverkehr zugel.).

Kurs 1912—1914:			
H.	350.75	455	418.50 %
N.	204	325.50	284 %
L.	336	389	284 %

Steaua Romana Act.-Ges. für Petroleum-Industrie.

Vorstand: A. Günther, R. Kirschen, A. Müller, Dr. E. Lehner. — *Vors. d. Verw.-R.*: Arthur von Gwinner, M. d. H. [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Bukarest*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 100 000 000 Lei in Stücken zu 500 Lei [es gibt auch Abschnitte zu 3, 4 u. 10 Aktien] (davon 62 500 000 Lei eingez.). — *Res.*: 13 129 864 Lei. — *Oblig.-Anl. v. 1905, Serie I*: 9 000 000 ℳ (= 11 070 000 Lei) zu 500 ℳ (= 615 Lei), 1000 ℳ (= 1230 Lei), 2000 ℳ (= 2460 Lei); 5 %; 1./5. u. 1./11.; ohne Abzug; Tilg. zu 105 % durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbk., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbk., Jacob S. H. Stern. *Kurs* 1914: H. 104.60, N. 102.60, L. 103 %. Ser. I—III werden zus.notiert (alle auch in Fft. a. M.); sämtl. Anl. sollen bis 1934 getilgt sein. *Ser. II v. 1906*: 4 000 000 ℳ (= 4 920 000 Lei) zu 500 ℳ = 615 Lei, 1000 ℳ = 1230 Lei; 5 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. wie vor; auch *Zahlst.* *Ser. III v. 1906*: 3 250 000 ℳ = 3 997 500 Lei wie vor; 5 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. wie vor; auch *Zahlst.* — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* wie Anl. I. — 1913/14: *Gewinn* brutto 19 904 116 Lei, netto 7 202 626 Lei; *Abschreib.*: 9 835 646 Lei; Rohöl-Ausbeute 382 170 t, do. Verarbeitung 425 909 t. — Grosse Anlagen u. Organisat. f. d. Export. Beteiligt spez. an der Europ. Petrol.-Union bzw. der Deutschen Petrol.-Verkaufs-Ges. Grosses Geschäft in Heiz- u. Treiböl f. Schiffe, Lokomotiven, Motoren (Diesel). — 100 Lei = 80 ℳ. Einlös. der Div. zum jeweil. Kurse der Sichtwechsel auf Bukarest. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 9, 10, 6 % (2 500 000 Lei Kriegsres., s. Res.). (Auch in Fft. a. M., Bukarest, Zürich, Basel, Genf u. Amsterdam u. teilweise an der Pariser Coulisse notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	151	138.50	160	163.50	153.25 %
N.	125.50	125.75	127	142	135.75 %
L.	129	126.40	143.50	147.20	135.75 %

Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Wilh. Bösche, W. Hackmann. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. Paul Hennig. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1881. — *A.-K.*: 1 006 000 ℳ. — *Res.*: 100 600 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse. — 1913: *Gewinn*

brutto 83 689 ℳ, netto 10 228 ℳ; *Abschreib.*: 5011 ℳ; *Prod.*: 291 409 kg. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	34.90	28.10	24.10	24.60	37.10 %
	N.	15	12.90	7.25	4.50	17 %
	L.	21.50	13.50	7.25	19.25	17 %

Bau-, Terrain- u. Speicher-Gesellschaften.

Actien-Gesellschaft für Bauausführungen.

Vorstand: Arth. Teske, R. Mühlenhoff, A. Tosch. — *Vors. d. A.-R.*: Architekt M. Altgelt. — *Sitz* in *Berlin* mit Fil. in Gleiwitz. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ. — *Res.*: 550 556 ℳ. — *Bezugsrecht* zu pari haben erste Zeichner u. Aktionäre je zur Hälfte. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 360 442 ℳ, netto 161 557 ℳ (als allg. Kriegs-Res. zurückgestellt, s. Res.). — Die Ges. besitzt auch die Grundstücke Bülowstr. 90, Salzufer 6, Motzstr. 79 u. Nollendorfstr. 15 zus. im Buchwerte von 2 903 000 ℳ, Hyp.-Schuld 1 650 000 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 5, 5, 6, 5, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	125	119.25	108.50	93.60	114.90 %
	N.	82	102	77	78.25	83 %
	L.	117.75	110.50	77	89.75	85 %

Allgemeine Boden-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Baumstr. Leo Nauenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Dr. Willy Gerschel. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 7 000 000 ℳ in Aktien zu 2000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 32 568 ℳ, *Verlust*: 1 171 140 ℳ. — Die Ges. hat die Grundstücke der Berliner Terrain-Ges. „Prenzlauer Allee“ m. b. H. erworben. Der Bebauungsplan hat die allerhöchste Genehm. gefunden. Baugrund ist gut; die Parzellen können mit Parterre u. 4 bzw. 5 Geschossen bebaut werden. Ende 1913 blieben 144 509 qm. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:	H.	120	118.75	115	100	— %
	N.	118.75	115	100	100	— %
	L.	118.75	115	100	100	— %

Allgemeine Häuserbau-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Vorstand: Leop. Nothmann. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat Gustav Erdmann. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 928 400 ℳ in 2684 Aktien zu 300 ℳ u. 936 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 131 430 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Emil Ebeling. —

1913: *Gewinn* brutto 25 074 *M*, *Verlust* 1181 *M*. — In der Bilanz per ult. 1913 wird der Besitz folg. spezialisiert: Berlin-Boxhag. Bodenges. m. b. H. 681 799, Grundstücks-K. am Tempelhofer Feld 199 460, do. Trabener Str. 100 616, Terrainges. Berlin-Reinickendorf Waldstr. 50 000, Neue Berl. Grundstücks-A.-G. 225 000, Konsortial-K. Reinickendorf 519 000. Schwierige Lage am Terrainmarkte. — *Div.* 1909—1913: 5, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	102	90.50	69.90	57	56 %
N.	76.50	63	46.25	47.25	35 %
L.	76.75	65.25	48	52.50	35 %

Bank für Grundbesitz in Leipzig.

Vorstand: Stadtrat a. D. Rechtsanw. Carl Boeters, Architekt Josef Schlossbauer. — *Vors. d. A.-R.*: Privatm. Franz Gontard. *Sitz* in *Leipzig*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 7 500 000 *M*. — *Res.*: 2 150 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 657 060 *M*, netto 473 647 *M*. — *Besitz* (Anf. 1915): Bebaute Grundstücke in Leipzig; unbebautes Land in Leipzig u. Vororten; zus. 855 565 qm. — *Beteilig.* (ult. 1914: 2 426 797 *M*): Wahren-Barnecker Grundstücksges. in Leipzig, Bank für Grundbesitz A.-G. in Chemnitz, A.-G. f. Grundbesitz in Cöln, A.-G. Königsbau in Leipzig, A.-G. für Geschäftshausbau in Leipzig; Boden-A.-G. Amsterdamerstr. in Cöln, Geschäftshaus A.-G. in Berlin u. a. — *Div.* 1910—1914: 8½, 8½, 8½, 8½. 4 %. (Auch in Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	140	139.50	139	137.75	134.25 %
N.	133.25	131.25	130.60	114	110.50 %
L.	137.50	139.50	132.25	123.60	110.50 %

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Vorstand: Hugo Horn. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Dr. Anton Rudolph. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 2 331 493 *M*. — *Tilg. der Aktien* durch Verlos. a. d. jährl. Gewinn oder durch Rückk. oder Inzahlungnahme. Bei Auslos. bekommen die Besitzer ausser dem Nennbetrage in bar noch einen Genussschein. — *Hyp.-Oblig.*: 7 000 000 *M* à 5000, 2000 u. 500 *M*; 3½ %; 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder Auslos. *Zahlst.*: *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Dresdner Bk.; *Berlin*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: — %. (Auch in Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* wie Anl. — 1914/15: *Gewinn* brutto 773 233 *M*, netto 379 901 *M*. — Die Ges. besitzt Häuser u. Terrains; ult. März 1915: Gen.-Grundstücks-K. 10 414 896 *M*, Grundstücks-K. B. 392 000 *M*. — *Div.* 1910/11—1914/15: 10, 10, 10, 10, 10 %. — (In Berlin nicht notiert.)

Bauland Seestrasse-Nordpark Aktiengesellschaft.

Vorstand: Alfr. Luckow. — *Vors. d. A.-R.*: Geheimrat Dr. Ing. C. Hofmann. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 1 800 000 *M*

in Aktien zu 2000 *M.* — *Res.*: 0 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H. — 1914: *Gewinn* brutto 0 *M*, Verlust 175 242 *M.* — Die Ges. hat ein Grundstück von ca. 4260 qR zu 410 *M* pro qR erworben. Das Bauland liegt mit 182 m an der Seestr. östl. von der Müllerstr. Buchwert 2 073 035 *M.* Krisis am Terrainmarkte in den letzten Jahren. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:						
	H.	117.50	120.25	110	86	82.50 %
	N.	105	108	79	74	77 %
	L.	115	109.80	83	80	77 %

Handelsstätte „Bellealliance" A.-G. zu Berlin.

Vorstand: Bankier Alfred Hirte. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Major z. D. W. v. Ditfurth. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 000 000 *M.* — *Res.*: 362 880 *M.* — *Hyp.-Anleihe v. 1903*: 1 000 000 *M* à 500 *M*; $4^1/_2$ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 %; Sicher.-Hyp. von 1 000 000 *M* nach der I. Hyp. v. 2 370 000 *M* a. d. Hauptgrundstück; *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D. — *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 95, L. 98.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: A. Hirte. — 1913: *Gewinn* brutto 643 774 *M*, netto (1914): 115 263 *M.* — Die Ges. besitzt die Grundst. u. Gebäude Friedrichstr. 12/16 u. Lindenstr. 101/2, die (10 991 qm) ein Ganzes bilden, ferner Markgrafenstr. 92/3 u. Michaelkirchstr. 17/20. Die Gebäude sind teils als Geschäftsräume, teils als Wohnungen vermietet. Hyp.-Schuld 7 604 000 *M.* — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, $4^1/_2$ %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	111.50	112.25	111.25	108.75	106.10 %
	N.	104.25	106.75	104	98.75	97 %
	L.	109.50	112	104.75	101	98 %

Julius Berger, Tiefbau-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Julius Berger, Reg.-Baumeister a. D. Selmar Hatzky, Gerichtsassessor a. D. Dr. Hans Heymann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Louis Aronsohn. — *Gegr.*: 1905. — *Sitz* in *B.-Wilmersdorf*, mit Zweigniederlass. in Hamburg, Bromberg u. Olten (Schweiz). — *A.-K.*: 4 000 000 *M* (mit eigenhändiger Unterschrift des Gen.-Dir. Jul. Berger oder 2 sonst. Vorst.-Mitgl.). — *Res.*: 2 875 101 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Bromberg*: M. Stadthagen; *Hildesheim*: Hildesheimer Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 2 422 226 *M*, netto (1914): 792 511 *M*; *Abschreib.*: (1914): 957 475 *M.* — Die Ges. beschäftigt sich mit Herstell. von Bahn- u. Strassenanlagen sowie mit Ausführ. von Nassbaggerarbeiten grössten Umfanges, darunter für den Hauenstein-Tunnel in der Schweiz, ferner ab 1914 Bahn- resp. Tunnelbauten in Serbien und Rumänien; Gründung einer rumän. Tochter-A.-G. Sie besitzt 39 050 qm Terrains in Bromberg, 20 074 qm bei Bromberg u. 1612 qm in Johannisthal b. Berlin (z. Verkaufe). — *Div.* 1910—1914: 20, 20 (j. 10), 20 (j. 10), 20, 10 %.

Kurs 1910—1914:	H. 300.75	355	359	297	303.60 %
	N. 240	272.50	270	256.75	242 %
	L. 290	347.75	290	295	242 %

Terraingesellschaft Berlin-Nordost.

Vorstand: Architekt Heinrich v. Holst, Kfm. Ad. Rosenbaum. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Dr. jur. Aug. Weber. — *Gegr.*: 1896. — *Sitz* in *Berlin*. — *A.-K.*: 2 800 000 *M*. — *Res.*: 73 567 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Steinfeld & Co., Mitteld. Creditbk. — 1914: *Gewinn* brutto 2520 *M*, Verlust 231 608 *M* (aus dem R.-F. gedeckt). — Das Grundstück liegt ca. 450 m von der Ringbahnstation „Landsberger Allee". Bebauungsplan genehmigt. Nettobauland 14 ha 99 a. — *Div.* 1910 bis 1914: je 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 280.50	276.75	253.75	217	226.10 %
	N. 240	219.50	192.50	182	150 %
	L. 243.50	232.25	198.50	208.50	150 %

Boden-Aktiengesellschaft am Amtsgericht Pankow.

Vorstand: Dir. Rich. Kluge. — *Vors. d. A.-R.*: H. Marks [Bk. f. Handel u. Ind.]. — *Gegr.*: 1905. — *Sitz* in *Berlin*. — *A.-K.*: 5 000 000 *M* in 1650 Aktien Lit. A zu 2000 *M* u. 850 Lit. B zu 2000 *M*, letztere mit 60% Einz. — *Res.*: 66 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 145 849 *M*, *Verlust* 906 925 *M*. — Die Ges. hat von der Immobil.-Verkehrsbk. Terrains in Pankow übernommen. Die Aktien A sind s. Zt. den Aktionären d. Berl. Hyp.-Bk. angeboten worden. Terrainbes. Ende 1913 23 758 qR = 5 134 988 *M* Buchwert. Beteiligt an 18 G. m. b. Hs. Krisis im Terraingeschäfte. — *Div.* werden nicht gezahlt.

Kurs 1910—1914:	H.	122	98.75	82	58	57.50 %
	N.	94	75	47	44	40 %
	L.	94	82	57	57	40 %

Boden-Aktiengesellschaft Berlin-Nord.

Vorstand: Alfred Hahn. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanzrat Maximilian v. Klitzing. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 10 000 000 *M* in je 2500 Aktien A u. B zu je 2000 *M*. — *Res.*: 1 724 181 *M* (Delkr.-F.). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 728 836 *M*, *Verlust* 2 633 795 *M*. — Die Ges. besass ult. 1913: Müllerstr. 74—76, 7009 qR Bruttoland, Buchpreis 1 733 609 *M*; Reinickendorf, 4935 qR Nettobauland, Buchpreis 1 426 773 *M*; Seestr., 609 qR Nettobauland. Die Ges. ist mit 50%, d. h. mit 304 qR beteiligt (Buchpreis 341 076 *M*); Elbingerstr., 1426 qR netto. Die Ges. ist mit 41¼% beteiligt (Buchpreis 837 436 *M*). Bauterrain Schöneberg. Die Ges. ist mit 1982½ qR netto beteiligt; mit 2 042 172 *M* z. Buch; Müllerstr. 102—112, Anteil 40% = 3077 qR Nettobauland z. Buchpreise v. 1 648 708 *M*; Baustellen Otavistr., 507 qR, mit 399 582 *M* z. Buch; Grundstück Windhukerstr. u. Otavistr.,

770 qR, mit 104 483 *M* z. Buch. — Die Ges. hat auch die Vermittlung v. Hyp. in ihren Geschäftskreis gezogen. — Krisis a. d. Terrainmarkte. — *Div.* 1909—1913: 6, 6, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	126.50	119.50	95.50	59	53.25 %
	N.	110.25	95.25	47.50	40	37 %
	L.	122.50	96	55.50	53	38 %

Bodengesellschaft am Hochbahnhof Schönhauser Allee Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Otto Brähmer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Max Steinthal [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 5 400 000 *M*, 3600 Aktien A u. 1800 B (diese mit 25 % Einz.), ausgefertigt sind nur Urkunden A. — *Res.*: 0 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Jacquier & Securius. — 1913: *Gewinn* brutto 160 568 *M*, Verlust 282 850 *M* (nach Aufzehrung der Res. u. des Vortrages). — *Div.* werden nicht gezahlt. Die Aktionäre B können zur Gewähr. zinsfreier Vorschüsse herangezogen werden; ist 1911 u. 1912 für je 450 000 *M* u. 1913 für 180 000 *M* geschehen. Die Ges. tritt in Liquid., sobald keine Einzahl. an die Aktien mehr erforderl. sind; dann wird zunächst an die B-Aktionäre zurückgezahlt, was sie über 25 % eingez. haben. Dann werden die A bis auf je 250 *M* zurückgezahlt. Zugel. sind nur die Aktien A.

Kurs 1910—1914:	H.	101.60	99.25	85.25	72	72 %
	N.	89	78.50	60	57	46.25 %
	L.	97	84.50	61	61	46.25 %

Borsigwalder Terrain-Aktiengesellschaft zu Berlin.

Vorstand: Dr. W. Gericke. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Seehandlungsrat a. D. Dr. P. Schubart. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 3 800 000 *M*. — *Res.*: 257 720 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 32 437 *M*, *Verlust*: 271 852 *M*.; Besitz 55 353 qR; Gewinnres. 672 936 *M*. — *Div.* werden nicht verteilt. Der Reingew. ist in den R.-F. zu stellen. Sobald dieser 33⅓ % des A.-K. beträgt, tritt die Ges. in Liquid.

Kurs 1910—1914:	H.	120	112.50	97.50	71.10	71.60 %
	N.	100	93.50	60	59	54 %
	L.	100.75	96.80	67	70.50	54 %

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Vorstand: Wilh. Hammer, Dr. jur. Albin Arthur Wara. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. C. Holländer. — *Sitz* in *Dresden*. — *Eingetr.*: 1871. — *A.-K.*: 5 375 000 *M* in 5000 St.-A. zu 300 *M*, 3875 St.-A. zu 1000 *M*, 581 000 *M* Pr.-St.-A. in 1050 Stück zu 300 *M* u. 266 zu 1000 *M*. — *Res.*: 2 023 040 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Dresden*: Eig. Kasse; *Berlin* u. *Dresden*: Dresdner Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 425 015 *M*, netto 221 380 *M*. — Besitzt Terrains u. Ziegeleien. In Berlin werden nur die St.-A. notiert. Die Pr.-A. bekommen 5 % mit

Nachzahl.; dann St.-A. bis 5%; Rest pro rata an beide. — *Div.* 1910—1914: St.-A.: 5, 5, 5, 5, 4%; Pr.-St.-A.: 5, 5, 5, 5, 5%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	146	145	141	129.50	129.50%
	N.	138	128.25	120.75	113	114.50%
	L.	141.50	140	125.80	122	114.50%

Dyckerhoff & Widmann Aktiengesellschaft zu Biebrich a. Rh.

Vorstand: Ing. O. Spithaler, Kfm. Ed. Moeller, Dipl.-Ing. W. Luft, Dipl.-Ing. Ernst Dyckerhoff, Dipl.-Ing. Franz Widmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Eugen Dyckerhoff. — *Sitz* in *Biebrich a. Rh.* mit Zweigniederlassungen in Dresden, Berlin, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Nürnberg, München, Stuttgart, Strassburg i. E. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 6 000 000 *M.* — *Res.*: 827 116 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 2 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103% durch Ausl. 1915—1940, ab 1915 verst. Tilg. u. Gesamtrückzahl. mit 3monat. Frist auf einen Quartalsersten zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Deutsche Bk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Karlsruhe*: Alfred Seeligmann & Co., Rhein. Creditbk. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 93.50, L. 96.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Biebrich*: Ges.-Kasse. — 1913: *Gewinn* brutto 1 053 601 *M*, netto 342 476 *M*; *Abschreib.*: 711 125 *M.* — Besitzt 4 Fabriken, Herstell. v. Zementwaren, Herstell. v. Hoch- u. Tiefbauten bes. in Beton u. Eisenbeton, besitzt auch Grundstücke. Rückgang durch Betriebsstörungen (schlechte Witterung) u. Preisdruck. — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 0, 0, 0%. — (Die Aktien werden noch an keiner Börse notiert, sind im Familienbesitze.)

Terraingesellschaft Frankfurter Chaussee.

Vorstand: Geh. Rechnungsrat Hans Riese, Architekt Sigbert Seelig. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Leopold Steinthal. — *Sitz* in *Berlin.* — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 800 000 *M.* — *Res.*: 21 055 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Georg Fromberg & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 308 875 *M*, netto 251 889 *M.* — Ende 1914 waren (ausser den Hausgrundstücken v. 536 024 *M*) noch 82 235 qm Terrains = 1 809 435 *M* vorhanden. In dem Gewinn 1914 ist ein Vortrag von 266 063 *M* enthalten, so dass das Geschäftsj. 1914 eigentlich mit einem Verlust abschloss. — *Div.* 1910—1914: 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	133	120	99	86.50	82 %
	N.	110.25	95	81	73.25	70 %
	L.	113	95	82.50	73.25	71.50 %

Gebrüder Goedhart Aktiengesellschaft, Düsseldorf.

Vorstand: P. C. Goedhart, M. P. Goedhart, J. M. Goedhart, L. J. Goedhart. — *Vors. d. A.-R.*: Walter Bürhaus. — *Sitz* in *Düsseldorf.* — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 6 000 000 *M.* — *Res.*: 1 860 364 *M.* — *Geschäftsj.* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1913:

Gewinn brutto 2 526 816 ℳ, netto 1 170 749 ℳ; *Abschreib.*: 1 027 340 ℳ. — Die Ges. führt bes. Baggerarbeiten aus, ferner Kanal-, Hafen- u. Eisenbahnbauten, auch über See (Brasilien, Tochtergesellschaft in Argentinien). — *Div.* 1909—1913: je 11 %. (Auch in Düsseldorf notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	184.75	226	223	185.25	170.50 %
	N.	170.25	171.25	162.75	150	137.90 %
	L.	180	226	175	164.50	138 %

Terrain-Gesellschaft Gross-Lichterfelde.

Vorstand: Baumeister Gust. Christiani. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Boehme. — *Sitz* in *Berlin-Lichterfelde.* — *Eingetr.*: 1884. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ in 2500 Aktien zu 400 ℳ. — *Res.*: 404 483 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Raehmel & Boellert, S. Frenkel. — 1914: *Gewinn* (einschl. 176 303 ℳ Vortrag) brutto 183 675 ℳ, Vortrag 118 862 ℳ (abz. 57 441 ℳ Verlust.) In den letzten Jahren ungünstige Lage am Berliner Terrainmarkte. Bestand 790 004 qm im Buchwerte von 1 568 259 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	330	330	270	240	220.25 %
	N.	330	287.30	215	200	196 %
	L.	330	289.50	240	215	196 %

Gross-Lichterfelder Bauverein.

Vorstand: Oscar Otto. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Max. Fuchs I. — *Sitz* in *Gross-Lichterfelde.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 029 000 ℳ in 1782 Aktien zu 500 ℳ u. 138 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 11 016 ℳ, *Verlust* 18 150 ℳ (davon 1106 ℳ aus dem Spez.-R.-F. gedeckt). — Bestand 460 989 qm mit einem hyp.-freien Buchwerte von 777 975 ℳ; ungünstige Lage des Terraingeschäfts. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	135.10	120	92	71	69.50 %
	N.	100	86	61.50	55	58.50 %
	L.	100	87	61.75	67.30	58.50 %

Grün & Bilfinger A.-G. in Mannheim.

Vorstand: Baurat Paul Bilfinger, Reg.-Baumstr. Bernh. Bilfinger. — *Stellv.-Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Felix Jüdell. — *Sitz* in *Mannheim*, Zweigniederl. in Köln u. München. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 337 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin, Fft. a. M., Mannheim*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 114 805 ℳ, netto 592 980 ℳ; *Abschreib.*: 1 035 199 ℳ. Führt Tiefbauten aus bes. Bahn-, Tunnel-, Hafen-, Brücken- u. Wasserbauten; z. B. II. Simplon-Tunnel. — *Div.* 1910—1914: 7½, 7½, 7½, 7½, 6 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1912—1914:				
	H.	135.60	124.60	124 %
	N.	113	108	114.50 %
	L.	120	116	120 %

Handelsgesellschaft für Grundbesitz.

Vorstand: Baumeister Eugen Redantz, Kfm. J. Hensel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max Winterfeldt — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 11000000 *M*. Lit. A-F. — *Res.*: 93 708 *M*. — *Hyp.-Schuld* ult. 1913: 4 785 400 *M*. — *5% Anleihe*: 4 000 000 *M* (davon ult. 1913: 1 114 135 *M* benutzt). — *5% Grundschuld-Anl. v. 1908*: 7 000 000 *M* à 1000 *M*; 5%; 1./3. u. 1./9. Sichergestellt durch eine 5%, in Teilzahl. rückzahlb. Grundschuld v. 7 140 000 *M* auf Grundstücken der Westlichen Boden-A.-G. in Liq. hinter Hyp. v. zus. 2 559 000 *M*. — Die Teilschuldverschreib. werden 1928 zu 102% zurückgezahlt. Die Ges. ist aber berechtigt, auch vor 1928 die sämtl. Teilschuldverschreib. oder einzelne zu 102% an einem Zinstermine zurückzuzahlen; bei Teilrückzahl. hat Auslos. zu erfolgen. Auch Rückkäufe gestattet. Die Grundschuld ist 15./2. 1928 z. Rückzahl. fällig, kann aber schon vorher ganz oder in Teilbeträgen zurückgez. werden. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 99.80, L. 100.40%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 95009 *M*, *Verlust* 458315 *M* (a. d. Res. gedeckt). — Besitz in Schmargendorf, Neukölln, Charlottenburg u. a. Beteiligt a. d. Bahnhof Jungfernheide Boden-A.-G., Industriegelände Schöneberg u. a. Hat Anfang 1912 beschlossen, selbst die Bebauung eig. Terrains in die Hand zu nehmen. Die Div. wird gegen Einlieferung der beiden Abschnitte des fällig. Div.-Scheines gezahlt; das Nachbezugsrecht bis 4% Div. ist aufgehoben; 1919 werden neue Div.-Scheine mit nur 1 Abschnitt ausgegeben. — *Div.* 1909—1913: 5½, 8, 4¼, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	199	188	175	156	157 %
	N.	181.50	172.50	147	143.50	150.75 %
	L.	190	177	151.50	156	151 %

Habermann & Guckes Aktiengesellschaft zu Kiel.

Vorstand: Bau-Unternehmer Arnold Habermann, Ing. Jean Guckes. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. u. Notar Adolf Stobbe. — *Sitz* in *Kiel* mit Zweigniederl. in Berlin. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 259 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Kiel*: Wilh. Ahlmann. — 1913: *Gewinn* brutto 811 383 *M*, netto 173 050 *M*; *Abschreib.*: 350 038 *M*. — Die Ges. führt Bagger-, Erd- u. Wasserarbeiten aus, so z. B. am Kaiser Wilhelm-Kanal. Oderregulierung. Rückgang durch erhöhte Unk. u. Zinsen; schwierige Bodenverhältnisse bei einigen Arbeiten. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 10, 7, 4%.

Kurs 1911—1914:					
	H.	158.75	145	120.50	92.25 %
	N.	142	109	87	73 %
	L.	150	113.75	91.50	73 %

Hannoversche Baugesellschaft.

Vorstand: C. A. Kobold, Franz Krause. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil L. Meyer. — *Sitz* in *Hannover*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 2 218 500 ℳ in 3708 Akt. zu 500 ℳ u. 1215 zu 300 ℳ. — *Res.*: 202 642 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1 500 000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 zu 102%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn; *Berlin*: Disc.-Ges., S. Bleichröder. — 1913: *Gewinn* brutto 285 583 ℳ; netto 68 953 ℳ; *Abschreib.*: 57 225 ℳ. — Besitzt Bauterrains, Ziegeleien, Mietshäuser in Hannover, Asphaltbergwerke u. Fabriken. Es bestehen auch Gewinnanteilscheine à 150 ℳ, auf welche Rückzahl. erfolgen nach 6% Div. Ungünst. Lage am Bau- u. Terrainmarkte. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0%. (Auch in Hannover notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 81	69.75	53	58	61.60%
	N. 64	48	26.75	32	50 %
	L. 65.75	49.80	27.50	54.50	50 %

Hannoversche Immobilien-Gesellschaft.

Vorstand: Kaufm. Franz Krause. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil L. Meyer — *Sitz* in *Hannover*. — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 2 900 000 ℳ. — *Res.*: 774 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 1 000 000 ℳ; 4½% zu 103% rückzahlb. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn; *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 946 626 ℳ, netto 344 669 ℳ. — Besitzt Grundstücke im Mittelpunkte der Stadt; Hauptverkehrsgegend. Beteiligt an der Union-Boden-G. m. b. H. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 7, 7, 5%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 124.25	138.30	135.25	131.75	134.25%
	N. 105.75	116	125.50	120	119 %
	L. 121.40	138	126.50	129	119 %

Heilmann'sche Immobilien-Gesellschaft (Akt.-Ges.).

Vorstand: Kommerz.-R. Rudolf Rosa, Ing. Wilh. Keim. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Jakob Heilmann. — *Sitz* in *München*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 7 020 000 ℳ in 2340 Aktien zu 3000 ℳ. — *Res.*: 2 425 072 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk., Bayer. Handelsbk., Dresdn. Bk., Merck, Finck & Co.; *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H. 1914: *Gewinn* brutto 1 104 288 ℳ, netto 820 941 ℳ. — Ungünstige Lage am Terrainmarkte. Bestand 5 455 766 qm; Buchwert 8 506 941 ℳ. Besitzt auch Häuser u. Beteilig. — *Div.* 1910—1914: 0, 5, 0, 0, 0%. (Auch in München notiert.) Der Gewinn enthält auch den Vortrag v. 1 063 675 ℳ, so dass 1914 eigentlich mit 242 734 ℳ Verlust abschloss. Lt. G.-V. v. 29./3. 1913 sollen bis 234 Stück Aktien höchstens zu pari eingezogen werden. Bis Ende 1914 wurden 90 Aktien = nom. 270 000 ℳ zurückgekauft; der Betrag dafür mit 233 528 ℳ ist in den Res. enthalten.

Kurs 1910—1914:	H.	129.50	148	133	98	87.23 %
	N.	101.40	110	87	70	62.50 %
	L.	110	134	91.50	75	62.50 %

Held & Francke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ph. Schindler. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Rob. Held. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 400 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 439 657 *M*, netto 248 172 *M*; *Abschreib.*: 191 485 *M*. — Die Ges. beschäftigt sich mit der Ausführ. von Hoch- u. Tiefbauten. Eig. Grundstücke (ausser zum Betriebe) besitzt sie nicht. Das Effekten-K. besteht aus mündelsicheren Papieren. In den letzten Jahren ungünstige Lage des Baumarktes. — *Div.* 1909/10—1913/14: 18, 18, 14, 12, 8 %.

Kurs 1910—1914:	H.	268	279	259.75	190	184.75 %
	N.	226	238.50	187.50	140	139 %
	L.	238	255.30	188	162.50	139 %

Terrain-Aktiengesellschaft Hohenzollernkanal.

(Diese Firma lt. G.-V. v. 12./9. 1914; vorher: Terrain-A.-G. am Grossschiffahrtsweg Berlin-Stettin.)

Vorstand: Reg.-Baumeister Alfred Salinger. — *Vors. d. A.-R.*: Vakat. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1905. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 106 931 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Abraham Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* (einschl. 188 473 *M* Vortrag) brutto 233 110 *M*; *Verlust* 14 062 *M*, aus dem Vortrag gedeckt. — Ungünstige Lage am Terrainmarkte. Restbestand K. I 74 ha 37 a 37 qm = 156 491 *M* Buchwert, K. II 6 ha 13 a 79 qm = 87 526 *M*. Juni 1914 Eröffnung des Grossschiffahrtsweg-Hohenzollernkanal. Die Ges. besitzt 372 000 *M* 4 % Preuss. Schatzanweis. Aktiv-Hyp. 648 907 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	130	134	102.50	89.50	91.60 %
	N.	114	96.25	80	71.25	70 %
	L.	126.75	101.60	82.50	84	70 %

Internationale Baugesellschaft.

Vorstand: Ing. Rob. Behrends, Kgl. Baurat Carl Kölle, Reg.- u. Baurat a. D. Dr. Ing. h. c. Otto Riese. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat Herm. Ritter. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 6 450 000 *M* in 10 500 Pr.-A. zu 300 *M* = 3 150 000 *M* u. 5500 St.-A. zu 600 *M* = 3 300 000 *M*. — *Res.*: 1 290 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *Berlin*: E. J. Meyer; *München*: Bayer. Vereinsbk.; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 1 718 133 *M*, netto 1 458 012 *M*. — Besitzt Grundstücke u. Beteilig. an solchen in Fft. a. M., München, Cöln, Berlin u. a. Beteiligt an dem Baugeschäft Ph. Holzmann & Cie. G. m. b. H. (Div. 15 %). Aus dem Gewinn bekommen erst die Pr.-A. (mit

Nachzahl.) 6 % u. dann die St.-A. bis 6 %. Bezugsrechte bis 30 000 000 *M.* — *Div.* 1910—1914: St.-A. u. Pr.-A.: 12, 12, 12, 12, 9 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	222.50	230	220.25	216.50	216 %
	N.	216	214	208	194	200 %
	L.	222	217	208	203.75	200 %

Terrain-Aktiengesellschaft Kleinburg zu Breslau.

Vorstand: Rechtsanw. Dr. Ernst Hancke. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 1 100 000 *M.* — *Res.*: 46 673 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Commerz.- u. Disc.-Bk., S. L. Landsberger; *Breslau*: Schles. Bkv., Bk. f. Handel u. Ind. 1914: *Gewinn* brutto (einschl. 15 937 *M* Vortrag) 56 685 *M*, Vortrag 2423 *M.* — Die Ges. ist keine Liquid.-Ges., sondern beabsichtigt, das Immobiliengeschäft zu betreiben. Besitzt etwa 116 000 qm Villenterrains (einschl. 25 000 qm Strassenland) (= 641 919 *M*) u. 2 Hochbau-Beteilig.; Rückgang infolge allg. schwieriger Verhältnisse am Terrainmarkte. — *Div.* 1910—1914: 10, 8, 4, 3, 0 %. (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	152.75	152.25	140	124.50	113.80 %
	N.	142	142.25	119	100	104.50 %
	L.	151.25	146	123	107.50	105.25 %

Lichtenberger Terrain-Aktiengesellschaft in Berlin.

Vorstand: Julius Jantzen, Hugo Bloch. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 5 750 000 *M.* — *Res.*: 424 015 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 182 885 *M*, *Verlust* 5398 *M* (a. d. Vortrag gedeckt). — Bestand: 18 695 qR (Buchwert 5 172 109 *M*), wovon 8439 qR baureif. Besitzt die Anteile der Monbijou-Grunderwerbs-G. m. b. H. u. 1 166 449 *M* Aktiv.-Hyp. In dem Bruttogewinn ist ein Vortrag von 113 012 *M* enthalten. — *Div.* 1910—1914: Je 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	79.75	71.25	62	58.50	62 %
	N.	64.25	52.60	48.75	49	53.75 %
	L.	66.50	57.25	49.25	54.50	55.75 %

Magdeburger Bau- und Creditbank.

Vorstand: Baurat Gen.-Dir. Joh. A. Duvigneau; Dir. H. Schulze, F. Stapff. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Zuckschwerdt. — *Sitz* in *Magdeburg* (mit bes. Verwalt. für die Häuser in Berlin). — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 4 800 000 *M* in 11 432 Aktien zu 100 Tlr. u. 1142 zu 1200 *M.* — *Res.*: 205 000 *M.* — *Anleihe v. 1900, 1901 u. 1902*: 5 000 000 *M* à 500, 1000, 2000 *M* (10 Abteil. à 500 000 *M*); 4½ %; 2./1. u. 1./7.; rückzahlbar zu 103 %, durch Auslos. oder Künd. bis 1931; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. vorbehalten. *Zahlst.* auch *Magdeburg* wie Div.; *Berlin*: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. —,

N. —, L. —%. — *Anl. v. 1903*: 3 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; v. 1./7. 1909 Abt.; 11 u. 12 rückzahlbar bis 1935 zu 103% durch Verlos. u. Künd.; *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%; Abt. 13—14 1913—1939. *Zahlst.*: *Magdeburg* wie vor; *Berlin*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. — N. —, L. —%. (Sämtl. Anl. auch in Magdeburg notiert.) — *Anl. v. 1903 u. 1907*: Je 1 000 000 ℳ à 500 u. 1000 ℳ (Abt. 15 bis 18); 4½%; 2./1. u. 1./7., Tilg. 1913—1939; Bedingungen wie vor, ebenso Zahlst. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., S. Bleichröder; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Magdeburg*: Magdeb. Bkv., H. L. Banck, F. A. Neubauer, Zuckschwerdt & Beuchel. — 1914: *Gewinn* brutto 621 707 ℳ, netto 24 218 ℳ; *Abschreib.* 114 405 ℳ (bes. auf Grundstücke). — Besitzt bebaute Grundstücke bzw. Baustellen in Magdeburg, Dortmund, Cöln, Berlin. Bezugsrechte zu pari bis 12 000 000 ℳ. Die Ges. darf bis 12 000 000 ℳ Schuldverschreib. ausgeben, die sichergestellt sind durch Forderung a. d. Bau v. Beamten- u. Arb.-Wohnungen grossindustr. Betriebe (Amort.-Hyp.). 1912—1914 Krisis auf dem Grundstücks-, Hyp.- u. Baumarkte. — *Div.* 1910—1914: 5, 5, 0, 0, 0%. (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	86.25	85	81.50	55.25	48.10 %
	N.	82	80	48	35	36 %
	L.	82.60	82.10	50	42.70	36.25 %

Neu-Finkenkrug Terrain-Aktiengesellschaft.

Vorstand: C. Kanig, G. Merz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Alb. Pinkuss. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 78 807 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* in *Berlin*: Jacquier & Securius u. Kasse des Hauptbureaus. — 1913: *Gewinn* (einschl. Vortrag) brutto 89 668 ℳ; *Verlust* 11 137 ℳ (aus dem Vortrag getilgt); verkauft 9912 qm. — Die Bebauung darf nur im Villenstyl erfolgen. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:						
	H.	107.75	100	75	65	60 %
	N.	97.75	75	56	54.25	57.50 %
	L.	99.50	75	65	60	60 %

Neu-Westend Aktien-Gesellschaft für Grundstücksverwertung.

Vorstand: Alfred Schrobsdorff. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. M. Steinthal [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Charlottenburg*. — *Eingetr.*: 1903. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ, wovon 8 000 000 ℳ Aktien Lit. A voll, 4 000 000 ℳ Aktien Lit. B mit 25% gezahlt sind. Ausgefertigt sind nur Urkunden über die Aktien Lit. A. Im Falle der Liquid. werden an die Aktionäre Lit. B aus der Masse zunächst diejenigen Beträge zurückgez., die etwa über 250 ℳ auf die Aktie eingez. sein sollten; sind Vorschüsse gegeben, so sind sie auf die Rückzahl. zu verrechnen. Dann werden Lit. A bis auf 250 ℳ die Aktie zurückgezahlt. Darauf erfolgen die Rückzahl. auf alle Aktien gleichmässig, bis alle auf deren Nennwert geleisteten Zahlungen erstattet sind. Von dem

Ueberschuss erhält der A.-R. 5%, u. der noch bleib. Rest ist auf alle Aktien gleichanteilig auszuzahlen. — *Res.*: 2 627 179 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 611 231 *M*, netto 0 *M.* — Gewinnvortrag 13 675 037 *M.* Besitz: 1621 qR Hochbau-Terrain, 2801 qR Landhaus- do., 20 190 qR nach B.-P.-O. v. 1903. Die Aktionäre B haben der Ges. zinsfreie Darlehen gewährt. Zugel. sind nur die Aktien A. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:						
	H.	214.75	198.50	180	169.25	172 %
	N.	187	170.50	155.25	145	144.50%
	L.	188.75	178	159.75	165	144.50%

Neue Boden-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Werner Eichmann. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Julius Schachian. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegr.*: 1893 resp. 1901. — *A.-R.*: 26 000 000 *M.* — *Res.*: 0 *M.* — 4% *Anleihe v. 1901*: 20 623 600 *M* à 1000, 500, 200 u. 100 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. ab 1906 in 54 J. zu 102%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. ohne Pfand- u. Vorzugsrecht. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 82.50, L. 82.50%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — 3½% *Anleihe v. 1901*: 5 376 400 *M* wie vor; rückzahlb. zu 101%. Alles übrige wie bei 4% Anl. *Kurs* 1914: H. 79.40, N. 76, L. 76%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. (sowie deren übrige Niederl.), Nationalbk. f. D., Abraham Schlesinger; *Cöln, Crefeld, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 2 696 012 *M*; *Verlust* 1 452 337 *M* (aus dem R.-F. gedeckt). — Besitzt Hyp.-Forderungen, Häuser, Baustellen u. Beteilig. in Berlin bzw. den Vororten u. auswärts. Betreibt auch das Baugeldgeschäft. Neuerdings Krisis am Bau- u. Terrainmarkt; dadurch Notwendigkeit von Abschreib. u. Rückstell. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 0, 0, 0%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	158	149	143	102.50	97 %
	N.	142	135.10	84.50	67.10	55 %
	L.	151.10	147.25	86.50	91	55 %

Terraingesellschaft am Neuen Botanischen Garten, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Franz Hentschke, Leopold Nothmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Rich. Witting. [Nationalbk. f. D.]. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 2 800 000 *M* in Aktien zu 2000 *M.* — *Res.*: 6973 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Emil Ebeling, Georg Fromberg & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 50 241 *M*; *Verlust* 55 226 *M.* — Bestand 11 358 qR. im Buchwerte von 3 515 034 *M*; in den letzten Jahren Krisis am Terrainmarkte. Die Ges. tritt in Liq., sobald die Aktien aus dem Reingewinn bis auf je 1000 *M* amortisiert sind. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:					
	H. 133.50	127.75	112.50	92.50	88 %
	N. 121	107	84	76	81 %
	L. 125.75	110	92.50	88	82.25%

Terrain-Aktien-Gesellschaft Nieder-Schönhausen.

Vorstand: Reg.-Baumstr. a. D. Alfred Breslauer, Bankier Hugo Cahn. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Alb. Pinkuss. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1905. — *A.-K.*: 2 100 000 *M*. — *Res.*: 11 395 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* brutto 69 630 *M*, netto 17 994 *M*. — Ungünstige Lage im Terraingeschäfte. Bestand 40 ha 62 a. Im Gewinn 1914 ist der Vortrag von 42 142 *M* enthalten, so dass das Geschäftsjahr eigentlich mit 24 148 *M* Verlust abschliesst. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 120	107	98.75	77	74.50%
	N. 94.75	90	70	59.50	59.25%
	L. 102	94.75	70.50	67.75	59.25%

Nordpark, Terrain-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Arthur Frenkel, Architekt Axel Nordqvist. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Herm. Frenkel. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1904. — *A.-K.*: 2 800 000 *M* in Aktien zu 2000 *M*. — *Res.*: 74 307 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* (einschl. 253 568 *M* Vortrag) brutto 287 626 *M*, netto 221 083 *M* (bzw. 32 484 *M* Verlust). — *Div.* werden nicht verteilt. Zurückgezahlt sind auf jede Aktie 800 *M*. Die Ges. tritt in Liq., wenn 1000 *M* auf jede Aktie zurückgez. sind. Bestand: 3252 qR netto Bauland, Aktiv-Restkaufgeldhyp. 1 743 814 *M*, Vortrag 221 083 *M*.

Kurs 1910—1914:					
	H. 2715	2475	1950	2030	2000 *M*
	N. 2290	1850	1300	1340	1900 *M*
	L. 2340	1950	1340	1950	1900 *M*

Actien-Bauverein „Passage".

Vorstand: Martin Goldschmidt, F. Bang. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 7 500 000 *M* in 11 960 Aktien zu 300 *M*, 208 zu 1500 *M* u. 3000 zu 1200 *M*. — *Res.*: 1 055 194 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1912*: 2 500 000 *M* à 1000 u. 500 *M*: 5%; 2./1. u. 1./7.: Tilg. zu 102% 1918—1943 durch Auslos.; ab 1918 verst. Auslos. u. mit halbjährl. Frist zu einem Zinstermin Gesamtrückzahl. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Leopold Friedmann, Nationalbk. für Deutschl. *Kurs* 1913: H. 100.50, N. 97, L. 97.80%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. — 1914: *Gewinn* brutto 732 202 *M*, netto 267 995 *M*. Besitzt die Passage zwischen Behrenstr. u. Linden mit Läden, Restaurants, elektr. Zentrale, Panoptikum u. a.; seit 1912 auch die Häuser Friedrichstr. 161/2. Als stiller Gesellschafter mit 3 000 000 *M*, durch Aktienumtausch u. Gewinn-

beteilig. bei der Berl. Hotel-Gesellschaft (Kaiserhof) beteiligt. — *Div.* 1910—1914: 6, 6½, 9, 9, 0% (200 000 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H. 131.60	175	171.50	150	143.50%
	N. 122	122.50	138.75	127	113.75%
	L. 124.60	165.25	145	134.30	113.75%

Schöneberg-Friedenauer Terrain-Gesellschaft.

Vorstand: Paul Woiwode. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. H. Kretzschmar. — *Sitz* in *Berlin.* — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 332 740 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. H. Kretzschmar. — 1913/14: *Gewinn* brutto 10 525 ℳ, *Verlust* 107 094 ℳ (wird aus der Res. gedeckt). — Ungünstige Lage im Terraingeschäfte. Besitzt 12 ha 62 a 10 qm Terrains beim Neuen Botanischen Garten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 194.50	152.25	131	92	87.75%
	N. 130	125.25	80	70	70 %
	L. 132	129	83	83	71.50%

Stahnsdorfer Terrain-Aktiengesellschaft am Teltowkanal.

Vorstand: Ludwig Sachs, Jul. Schwarz. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Leo Hamburger. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegr.* : 1872. — *A.-K.*: 6 439 200 ℳ in 836 Aktien zu 600 ℳ u. 4948 zu 1200 ℳ. Infolge der Firmenänd. erhielten die Aktien (April 1907) einen entsprech. Stempelaufdruck. — *Res.*: 0 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Nationalbk. f. Deutschl., Georg Fromberg & Co. — 1914: *Gewinn* 3758 ℳ, *Verlust* 325 006 ℳ. — Die Ges. tritt in Liq., sobald die flüssigen Mittel zum lauf. Geschäftsbetriebe nicht mehr erforderlich sind. Aus der Liquid.-Masse werden die Rückzahl. auf die Aktien gleichmässig geleistet, bis alle geleisteten Zahlungen erstattet sind. Von dem Ueberschusse erhält der A.-R. 10% u. der dann verbleibende Rest ist unter die Aktionäre nach Verhältnis der Aktien zu verteilen. In den letzten Jahren Krisis am Terrainmarkte. Bestand 254 ha 15 a 50 qm = 6 148 720 ℳ. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:	H. 73	63.25	51.50	44.25	45.25%
	N. 56	48	38.50	35.10	20.50%
	L. 61	50.50	45	42	22 %

Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft.

Vorstand: Aug. Rheinboldt, Dr. Ferd. Weyl. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Karl Gunderloch. — (Statut.) *Sitz* in *Mainz* mit Zweigniederl. in *Frankfurt a. M*, wo auch die Geschäftsräume u. die Leitung sind; Geschäftsstelle in Berlin. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 11 710 800 ℳ in Aktien (d. h. auf d. Inh. laut. Interimsscheinen) zu 600 ℳ mit 80% Einzahl. Es können die auf 25 Aktien laut. Interimsscheine in 25 auf je 1 Aktie (600 ℳ) laut. Interimsscheine umgetauscht werden; der Umtausch ist vollständig erfolgt. Es sind jetzt 10 133 Interimsscheine über

je 1 Aktie u. 1877 do. über je 5 Aktien in Umlauf. Die G.-V. v. 29./4. 1914 beschloss, das A.-K. durch freih. Ankauf von Interimsscheinen bis nom. 1 510 800 M zur Rückzahl. bis auf 10 200 000 M herabzusetzen; der Rückkauf erfolgte zum Durchschnittskurs von 61.51%. — *Res.*: 0 M; Hyp.-Delkr. 200 000 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Darmstadt*, *Berlin* u. *Fft.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr. u. Co. — 1914: *Gewinn* brutto 116 410 M; *Verlust* 182 059 M (davon 106 831 M a. d. R.-F. gedeckt). — Besitzt Terrains in Berlin u. Vororten, Fft. a. M., Essen, München, Ludwigshafen, beteiligt an der Boden-A.-G. Berlin-Nord, der Wittenauer Bod.-A.-G. u. a. Die Notiz versteht sich nur für die Aktien mit 80% Einz. Rückgang infolge der Krisis am Terrain- und Baumarkte. — *Div.* 1910—1914: 3, 3, 0, 0, 0 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	101.50	93	79.25	61.75	64 %
	N.	85.25	74.50	51	45.50	51.75 %
	L.	90	78.25	56	59	51.75 %

Terrain-Ges. am Teltow-Canal Rudow-Johannisthal, A.-G.

Vorstand: Paul Dobrinowicz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. H. Kretzschmar. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 7 850 000 M. — *Res.*: 0 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 29 146 M, Verlust 1 798 104 M. — Ungünstige Lage im Terraingeschäfte. Bestand: 394 ha 47 a 62 qm in Rudow, Buckow, Alt-Glienicke. Der Teltowkanal durchschneidet das Terrain, das auch Lösch- u. Ladeberechtig. hat. Hyp.-Schuld 2 026 666 M. Die G.-V. v. 28./7. 1914 beschloss Sanierung: Zus.legung der Aktien 3 : 2; durch Zuzahl. von 333.33 M auf die Aktie wird letztere Vorz.-Aktie; Erhöh. des A.-K. um höchstens 1 000 000 M Vorz.-Aktien, Durchführ. der Sanierung bis 31./7. 1915 verschoben. — *Div.* sind bisher nicht verteilt worden.

Kurs 1910—1914:						
	H.	100	103	99.10	85.25	— %
	N.	99	95.10	97	74.50	— %
	L.	99	95.10	97	77	— %

Teltower Kanalterrain-Akt.-Ges.

Vorstand: Amtsvorsteher a. D. Aug. Grabowski, Ing. Fritz Lucas. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat Max Contag. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 6 900 000 M in 3450 Aktien zu 2000 M, No. 1—1950 vollgez.; ferner Interimsaktien I. Ser. vollgez.; II. 80%, III. 25% eingez. (jede Ser. zu 1 000 000 M). — *Res.*: 0 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 10 107 M, Verlust 474 584 M. — Sobald die Aktien bis auf je 1000 M aus dem Reingewinn getilgt sind, tritt die Ges. in Liq. Besitz: etwa 123 ha (Buchwert = 4 812 631 M), geteilt durch den Teltow-

kanal, mit Lösch- u. Ladeberechtigung. In den letzten Jahren Krisis am Terrainmarkte. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:						
	H.	78.50	65.30	50.40	37	43.25 %
	N.	54	44.50	29	28	25.50 %
	L.	61	48	33	31.25	25.50 %

Tempelhofer Feld Aktien-Gesellschaft für Grundstücksverwertung in Tempelhof.

Vorstand: Kommerz.-R. Georg Haberland. — *Stellv. Vors. d. A.-R.*: Geh. Oberfinanzrat Waldemar Mueller. — *Sitz* in *Tempelhof* mit Zweigniederlass. in Berlin. — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 20 000 000 *M*; ausgefertigt sind nur Aktien A (10 000 à 1000 *M*); auf B sind 25 % eingez.; zugel. sind die Aktien A. — *Res.*: 44 393 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 983 100 *M* (einschl. 713 302 *M* Vortrag), netto 850 315 *M*; Verkäufe 1230 qR.; gebrauchsfertig abgenommene Wohn. 634; Gewinnvortrag 843 464 *M*. — Die Ges. hat die Aufteil. u. Verwert. des Tempelhofer Feldes übernommen (bis 1934). Netto-Bauland urspr. 57 269 qR (grossstädtische Bebauung). Gewinnbeteilig. der Gemeinde Tempelhof. An das Kriegsminister. sind 51 700 000 *M* in 20 Raten zu zahlen. Die 3 Banken, welche im Besitze der Aktien B sind, haben auf das Stimmrecht für No. 1—5000 so lange verzichtet, bis mind. die Hälfte B vollgez. u. in Verkehr gebracht ist. — Die Aktien A haben keinen Div.-Bogenschein. — *Div.* 1910/11 bis 1913/14: 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1911—1914:					
	H.	126.60	123	107	99.60 %
	N.	120	99	94	89.50 %
	L.	123	100	99.50	89.50 %

„Union“ Baugesellschaft auf Actien.

Vorstand: Alfred Hirte, Reg.-Baumeister a. D. Johs. Hirte. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hof-Baurat Ludwig Heim. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in 750 Aktien zu 200 Tlr. u. 4625 zu 1200 *M*. — *Res.*: 943 864 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., A. Hirte. — 1913: *Gewinn* brutto 519 210 *M*, netto 126 076 *M*. — Besitzt Abt. für Bauausführ., ferner in Berlin u. Vororten Terrains allein u. in Konsortien. Beteil. an der Handelsstätte Belle-Alliance, der Nordd. Immobil.-A.-G. u. der Nordd. Bodenges. Bezugsrechte zum Begebungskurse haben erste Zeichner u. Aktionäre je zur Hälfte. In den letzten Jahren Krisis am Terrainmarkte. — *Div.* 1909—1913: 8, 7, 5, 0, 0 % (140 000 *M* bes. Rückstell., s. Res., u. 126 076 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	134	128	118.75	89.75	85.25 %
	N.	125	112	81.50	70	62 %
	L.	128	120	87	79.25	62 %

Actien-Bau-Verein „Unter den Linden".

Vorstand: Martin Knoller, Paul Cohn. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Georg Lachmann. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 6200000 *M* in 3500 gleichber. St.-A. Lit. B zu 1200 *M* u. 2000 Vorz.-A. (s. u.) — *Res.*: 1116000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 6000000 *M* à 4000, 2000, 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1918 durch Verl. oder Rückkauf; ab 1918 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 84.75, L. 84.75%. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 7500000 *M* wie vor; 4%; 1./4. u. 1./10.; Rückz. durch Ausl. ab 1./4. 1921; ab 1./4. 1923 beliebige Verst. oder mit 6monat. Frist Totalkünd. zum Termin zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Dresdn Bk. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 83.50, L. 84.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 2500000 *M* à 1000 *M*; 5%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. z. 102% d. Ausl. 1921—1957, ab 1921 auch verstärkte Ausl. u. mit halbj. Frist zu einem Zinstermin Gesamtkünd. zul. II. Hyp. *Zahlst.* auch *Berlin*, *Hamburg*, *Hannover*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. *Kurs* 1914: H. 100, N. 96.90, L. 97.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1913: *Gewinn* brutto 1616742 *M*, netto 515034 *M*, Mietseinnahmen 1604895 *M*. — Besitzt die Grundstücke: Behrenstr. 55-57 (mit Metropoltheater) u. Unter den Linden 17/18 (zus. 5692 qm, Buchwert 8.35 Millionen *M*), Leipzigerstr. 75/76 (5715 qm = 11074016 *M*), Leipzigerstr. 77 u. Jerusalemerstr. 21 (zus. 4487 qm = 6930044 *M*), Behrenstr. 53/54 (1986 qm = 6000000 *M*); ausserdem bestehen noch 5 Mill Mk. Hyp.-Schuld. Die Vorz.-A. bekommen ab 1./1. 1914 6% mit Nachzahl.; können durch Auslos. oder Ankauf zu 110% eingezogen werden, erhalten b. d. Tilg. 110%. Die Vorz.-A. hat 1, die St.-A. 2 St. Die Ausgabe der Vorz.-A. erfolgte z. Erwerb des Grundstücks Behrenst. 53/4 (Metropolpalast), wobei 4000000 *M* Hyp. mitübernommen wurden; Vorz.-A. am 26./2. 1914 zu 103.50% aufgel. — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	175.10	188	181	167.50	154.50%
N.	155	165	153.50	143.75	112 %
L.	170.25	186	159.50	148	112 %

Kurs 1914: (Vorz.-Akt.) H. 103.60, N. 100, L. 100%.

Wilmersdorfer Terrain Rheingau Aktiengesellschaft.

Vorstand: Geh. Rechnungsrat Hans Riese, Justizrat Dr. Hans Schultz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Leopold Steinthal. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 5000000 *M* in Aktien zu 2000 *M*. — *Res.*: 61248 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 454691 *M* (einschl. 305991 *M* Vortrag). Vortrag 168802 *M*. — Die Ges. tritt in Liq., sobald die Aktien aus dem Reingew. bis auf je 1000 *M* getilgt sind. Besitz 12717 qR in Wilmersdorf, 3026 qR. in Steglitz, ausserdem Häuser. — *Div.* werden nicht verteilt.

Kurs 1910—1914:	H.	122	113.75	97.75	84.50	73.60 %
	N.	106	92.80	70.25	65	67 %
	L.	107.25	94.75	72.50	71	67.25 %

B. Wittkop Aktiengesellschaft für Tiefbau zu Berlin.

Vorstand: Obering. Carl Fastenrath. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Max Erich. — *Sitz* in *Berlin*; Zweigniederlass. in Gross-Lichterfelde. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 700 000 *M.* — *Res.*: 187 109 *M.* — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk.; *Aachen* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Freiburg i. Br.*: J. A. Krebs; *Osnabrück*: Carl Schwenger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 478 392 *M*, netto 192 394 *M*; *Abschreib.*: 174 879 *M.* — Hat sich in den letzten Jahren besonders der Ausführung von Abraumarbeiten auf Braunkohlenwerken zugewandt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8 (j. 4), 9, 9, 7 % (38 264 *M* Vortrag). — *Kurs*: Zugel. März 1914; erster Kurs 23./3. 1914: 130 %. *Kurs* 1914: H. 136, N. 123.25, L. 123.25 %.

Baumaterial-Gesellschaften.

(Cement- und Ziegelfabriken, Kalkbrennereien.)

„Adler" Deutsche Portland-Cement-Fabrik, Act.-Ges.

Vorstand: Anton Piper, Dr. phil. Heinr. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Max Hirschel. — *Gegr.*: 1880. — *Sitz* in *Berlin*. — *A.-K.*: 5 500 000 *M.* — *Res.*: 1 256 810 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 3 000 000 *M* à 1000 *M* zu 103 % rückzahlb.; 4½ %; 2./1. u. 1./7. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D., Dresdn. Bk., Commerz- u. Disc.-Bk, Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. *Kurs* 1914: H. 98, N. 93.50, L. 94.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D., Commerz- u. Disc.-Bk — 1914: *Gewinn* brutto 1 732 378 *M*, netto 716 208 *M*; *Abschreib.*: 640 624 *M.* — Herbst 1911 wurde der Kampf auf dem Berl. Gebiete beigelegt. Die Ges. gehört zu der ab 1912 errichteten „Cementcentrale Berlin"; sie hat Lieferungsverträge mit dem Fiskus in Rüdersdorf über Kalkstein. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 6. 6, 3 %.

Kurs 1910—1914:	H.	142.50	134.50	144.30	121.25	119 %
	N.	112.25	105.10	107	96	76.75 %
	L.	121.25	132.50	113.75	108	76.75 %

Aktiengesellschaft Johannes Jeserich.

(Vorher: Aktiengesellschaft für Asphaltirung u. Dachbedeckung vorm. Johannes Jeserich.)

(Börsenname: Jeserich Asphalt.)

Vorstand: Reg.-Baumstr. a. D. Dr. Ing. Eugen Feuchtmann, Chemiker Dr. Louis Zimmer, Lothar Fuld. — *Vors. d. A.-R.*: Geh.

Kommerz.-R. Dr. jur. Gust. Strupp. — *Gegr.*: 1888. — *Sitz* in *Charlottenburg*, Zweigniederlassung in Hamburg-Eidelstedt. — *A.-K.*: 1 350 000 ℳ St.-Aktien in 1350 Aktien (innerhalb der Nr. 12 700 u. mit dem Vermerk: abgest. lt. G.-V. v. 30./3. 1908), ferner 1 000 000 ℳ Vorz.-A. Die Vorz.-A. bekommen 5 % Vorz.-Div. mit ev. Nachzahl. Im Falle der Liquid. vorweg Anspruch auf den Nennwert nebst Div.-Rückst. Ergibt sich dann nach Deckung des doppelten Nennwertes der St.-A. noch ein Ueberschuss, so bekommen die St.-A. das Doppelte dessen, was die Vorz.-A. erhalten. Die Ges. ist berechtigt, die Vorz.-A. nach Auslos. oder Künd. zu 125 % zurückzuzahlen. — *Res.* 777 032 ℳ. — *Anl. v. 1894*: 500 000 ℳ à 500 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Pariausl., kann verst. werden; auch Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. Wird nicht notiert. I. Hyp. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Meiningen*: Bk. f. Thüringen. — 1914: *Gewinn* brutto 1 078 678 ℳ, netto 326 728 ℳ; *Abschreib.*: 126 404 ℳ. — Die St.-Aktien haben auch doppeltes Stimmrecht u. doppelten Anteil an der Super-Div. Asphalt- u. Teerprodukte, Dachpappenfabrikate, patent. Anstrichfarben u. Emaillelacke, Harz- u. Teerdestillation. Betriebsstelle an verschied. Orten. — *Div.* 1910—1914: St. Aktien: 8½, 9, 12, 12, 6 %; Vorz.-Aktien: 5, 5, 6, 6, 5 % (128 938 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H.	147.75	144.25	153.60	165	165 %
(St.-Aktien)	N.	133	132	137.75	144.10	137 %
	L.	141	144.25	141.75	150	137 %
Kurs 1910—1914:	H.	105.10	102.50	104.40	109	106.25 %
(Vorz.-Aktien)	N.	100	96	98.50	99	99.75 %
	L.	100.80	100.75	99	100.50	99.75 %

Actien-Gesellschaft für Beton- und Monierbau zu Berlin.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Dr. Ing. h. c. Mathias Koenen, Kfm. Ernst Saalwächter. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Dr. Paul von Krause. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigniederl. in Dresden, Essen, Hamburg, Königsberg i. Pr., Leipzig, Niedersachswerfen, Stuttgart, Cassel, Freiburg i. Br., Strassburg i. Els., Kattowitz, Hannover. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 300 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Febr.-Jan. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Abt. Becker & Co. — 1914/15: *Gewinn* brutto 824 735 ℳ netto 479 085 ℳ, *Abschreib.*: 84 578 ℳ. — Ausführ. insbes. von Bauten nach dem System Monier (Eisengerippe mit Cementumhüllung) für Hoch-, Tief- u. Bergbau. Das Patent-K. besteht in der Hauptsache noch aus dem Koenenschen Plandecken-Patent. — *Div.* 1910/11—1914/15: 10, 10, 11, 11, 8 %.

Kurs 1910—1914:	H.	176	179	178.25	165	167.50 %
	N.	155.50	164	144.75	148.75	139.25 %
	L.	171	176.50	151	157.75	139.25 %

Aktiengesellschaft Portland-Cement- und Wasserkalk-Werke „Mark“ zu Neubeckum i. W.

Vorstand: F. Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Th. Müllensiefen. — *Sitz* in *Neubeckum i. W.* — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 750 000 *M.* — *Res.*: 365 000 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 000 000 *M* à 500 u. 1000 *M*; 5%; Tilg. zu pari. Begeben wurden 517 500 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: M. Schlesinger & Co. Nachf., Dresdn. Bk.; *Bochum*: Märk. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 564 744 *M*, netto 379 861 *M*; *Abschreib.*: 147 429 *M*; *Versand*: 281 484 Fass Cement, 8226 t Kalk. Die Ges. gehört zum Rhein.-Westf. Cement-Verbande mit einer Beteilig. von 1 204 900 Fass. Rückgang der Div. infolge Preiskampfes zwischen Syndikat u. Aussenseitern. — *Div.* 1909—1913: 10, 6, 4, 4, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	152	128	129.75	108	121%
N.	120	100	87.10	79	79%
L.	127.25	120.80	90.25	105.10	79%

Alsen'sche Portland-Cement-Fabriken.

Vorstand: W. Müller, Lucian Heinrich Alsen. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. B. Lemcke. — *Sitz* in *Hamburg*; Zweigst. in Itzehoe u. Uetersen. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 9 000 000 *M.* — *Res.*: 3 928 019 *M.* — *Anleihe v. 1901*: 5 000 000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 102%; Ausl. bis 1./1. 1945; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten; *Zahlst.* auch *Hamburg*: Hesse, Newman & Co., Vereinsbk. — *Kurs* 1914: H. 101.30, N. 99.10, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Hesse, Newman & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 891 698 *M*, netto 1 707 612 *M*; *Abschreib.*: 458 525 *M*; *Prod.*: 1 033 000 Fass. Die Ges. ist durch Besitz v. Aktien u. Bonds a. d. A.-G. Alsens American Portl.-Cement Works of New York beteiligt, die bei 8—900 000 Fass Leistungsfähigkeit bisher noch keine Div. erbracht hat. Die Ges. gehört z. Unterelbischen Cementsyndikat. — *Div.* 1910—1914: 12, 15, 15, 16, 8% (150 000 *M* zur Div.-Res., s. Res.). (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	220	244	242	236	233 %
N.	197.50	213	224.50	204	196 %
L.	218.25	244	230	214.75	198.75%

Breitenburger Portland-Cement-Fabrik.

Vorstand: H. Methler. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R Emil L. Meyer [Ephr. Meyer & Sohn]. — *Sitz* in *Lägerdorf* b. Itzehoe; Zweigniederl. in Hamburg. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 3 500 000 *M.* Aktientilg. ist vorgesehen, weil der Grund u. Boden, auf dem die Fabrik grösstenteils errichtet ist, der Ges. nicht gehört. — *Res.*: 278 489 *M.* — *Anleihe v. 1899*: 1 200 000 *M*; 4½%; Tilg. zu 103%. *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Hannover*: Ephr. Meyer & Sohn. (In Hamburg notiert.)

— *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. u. *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 942 409 *M*, netto 5277 *M*; *Abschreib.*: 201 333 *M*. Amort.-F. 204 000 *M*. Die Ges. besitzt fast sämtl. Anteile der Holstein. Portl.-Cementfabrik in Lägerdorf u. hat f. 1 000 000 *M* 4½% Anl. derselben die Garantie übernommen. Produktionsfähigkeit der beiden Fabriken 850 000 Fass. Die Ges. gehört z. Unterelbischen Verbande. Preisdruck, Umbauten u. a.; 1914 30% Minderabsatz. — *Div.* 1910 bis 1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	124.75	119	117	97	78.50%
	N.	102	92.75	91.50	57	47 %
	L.	105.25	105.50	91.50	70.50	47 %

Finkenberg Aktien-Gesellschaft für Portland-Cement- und Wasserkalk-Fabrikation.

Vorstand: H. Strätling. — *Vors. d. A.-R.*: Curt Kramer. — *Sitz* in *Ennigerloh* b. Beckum. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 99 110 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1914: *Gewinn* brutto 252 441 *M*; netto 33 964 *M*; *Abschreib.*: 38 275 *M*. Preiskampf in den letzten Jahren. Gehört zum Rhein.-Westf. Syndikat mit 324 000 Fass Beteilig. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 4, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	139.50	120.40	105	86	96.75%
	N.	109	72.50	54	46	66 %
	L.	116	92.50	59.25	85	66 %

Greppiner Werke.

Vorstand: Dipl.-Ing. Rich. Wagner. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier David Katz. — *Sitz* in *Greppin* b. Bitterfeld. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 1 320 000 *M* in 3300 Aktien zu 300 *M* u. 220 zu 1500 *M*. — *Res.*: 352 362 *M*. — *Prior.-Oblig. II. Em. v. 1882*: 1 000 000 *M* à 500 *M*; 4½; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 105%; Verst. zul.; *Zahlst.* wie Div. (Werden nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bank-Commandite Simon, Katz & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 495 423, netto 236 328 *M*; *Abschreib.*: 124 803 *M*; Kohlen 5 208 676 hl, Ton 13 199 cbm, Ziegeleisand 3087 cbm, Briketts 46 622 t, Ziegel 6 045 488 Stück. — Gehört zum Bitterfelder Rohkohlensynd. Die Gründer haben zu pari Bezugsrecht auf die Hälfte einer neuen Aktienausgabe. — *Div.* 1910—1914: 10, 11, 11, 11, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	201.10	250	242	215	220%
	N.	177	181	192	181.75	168%
	L.	189.75	246.10	198	184	168%

Lothringer Portland-Cement-Werke.

Vorstand: Dr. Albert Heiser, Eduard Schur. — *Vors. d. A.-R.*: Fritz von Rexroth. — *Sitz* in *Strassburg i. Els.*; Zweigniederlass. in Diesdorf u. Heming. — *Eingetr.*: 1891. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*. — *Res.*: 725 487 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1904*: 1 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu

102 % bis 1948; verst. Tilg. u. mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. ohne *Strassburg*. *Kurs* 1914: H. 97, N. 97, L. 97 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Haas & Weiss; *Saarbrücken*: Deutsche Bk.; *Metz*: Fil. der Intern. Bk. in Luxemburg; *Strassburg*: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie. — 1914: *Gewinn* brutto 997 352 *M*, netto 332 262 *M*; *Abschreib.*: 249 501 *M*. — Eig. Rohmaterial; Werke Diesdorf, Alt- u. Neu-Heming. Es besteht noch eine $4^{1}/_{2}$ % Anl. (Hemingen). Gehört zur Südd. Cementverkaufsstelle; Vereinbarungen mit der Schweiz. Beteiligt an der Ges. für Kalk- u. Cement-Ind. in Diedenhofen. — *Div.* 1910—1914: 5, 8, 8, 9, 0 % (100 000 *M* Kriegs-Res. aus dem Gewinn 1914, dazu 125 000 *M* aus der Res., s. Res.). (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	125	140.75	142	130	143%
N.	99	120	118	102.50	112%
L.	124	140.75	122.50	127.75	112%

Oberschlesische Portland-Cement-Fabrik.

Vorstand: Herm. Altmann, Sophus Tetens. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Franz Leonhard. — *Sitz* in *Oppeln*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 800 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Breslau*: Bank f. Handel u. Ind.; *Berlin*: S. L. Landsberger. — 1914: *Gewinn* brutto 1 100 870 *M*, netto 357 560 *M*; *Abschreib.*: 500 000 *M*. — Gehört zum Oberschles. Zementsyndikat. Der vorübergehende Rückgang beruht auf dem inzwischen beendigten Kampfe mit neu entstandenen Fabriken. Eine hochmoderne neue Fabrik mit 800 000 Fass Jahresprod. ist 1912 begonnen u. inzwischen in Betrieb genommen worden. — *Div.* 1910—1914: 3, 3, 8, 8, 6 % (129 052 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	182	183	185	164	160.40%
N.	162.50	165	145.50	137.75	138.75%
L.	181.25	179.25	154	145.25	138.75%

Oberschlesische Portland-Cement- und Kalkwerke A.-G. zu Gross-Strehlitz O.-S.

Vorstand: Konsul Eug. Ziekursch, Fabrikdir. Dr. Otto Spanjer. *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Justizrat Dr. Max Korpulus. — *Sitz* in *Gross-Strehlitz O.-S.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 275 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. L. Landsberger; *Breslau*: Bank f. Handel u. Ind., G. v. Pachalys Enkel. — 1914: *Gewinn* brutto 567 297 *M*, netto 245 858 *M*; *Abschreib.*: 171 931 *M*. — Es besteht eine 4 % Oblig.-Anl. v. 500 000 *M*. Die Ges. gehört z. Oberschles. Cementsynd. u. Verkaufsvereinig. Ostdeutscher Kalkwerke. — *Div.* 1910—1914: 5, 6, 10, 10, 7 % (69 111 *M* Vortrag). (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	134.50	147.50	153.10	149	154.25%
N.	120.50	130.25	133.50	132.75	139.50%
L.	132.10	147	144.50	142.50	140 %

Oppeln-Frauendorfer Portland-Cementwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Georg Ebert, C. H. Gross. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Adolf Sultan. — *Sitz* in *Frauendorf*. — *Gegr.*: 1908. *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 300 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Breslau*: Dresdn. Bk., Schles. Handelsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 598 261 *M*, netto 130 831 *M*; *Abschreib.*: 264 742 *M*. — *Div.*: 1910—1914: 0, 2, 9, 9, 5%. — Jährl. Leistungsfähigkeit etwa 450 000 Fass. Es ist eine 5% Hyp. von 500 000 *M* vorhanden. Gehört zum Oberschles. Syndikat. — *Kurs* 1914: H. 136.75, N. 118, L. 118%.

Oppelner Portland-Cement-Fabriken vorm. F. W. Grundmann.

Vorstand: Carl Hoffmann. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Th. Ehrlich. — *Sitz* in *Oppeln*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in 687 Aktien zu 1500 *M*, 2251 zu 600 *M* u. 2063 zu 300 *M*. — *Res.*: 600 000 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1898*: 1 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% d. Auslos. bis 1924; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Breslau*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Dresdn. Bk. (In Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. — 1914: *Gewinn* brutto 1 164 294 *M*, netto 456 643 *M*; *Abschreib.*: 406 594 *M*. — Vorübergehender Konkurrenzkampf zwischen Synd. u. Aussenseitern. Die Ges. gehört z. Oberschl. Synd., das auch mit den österr. u. russ. Grenzfabriken Abmachungen hat. — *Div.* 1910—1914: 3, 5, 10, 10, 6% (214 825 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
	H. 152.25	160	164	159	163 %
	N. 135.10	140	141	140	141 %
	L. 149.50	159.60	145.30	148.50	141 %

Portland-Cementfabrik „Germania" Aktiengesellschaft, Lehrte.

Vorstand: Dir. Dr. A. Vehse, Dir. E. B. von Buggenhagen, Dir. H. F. Lau. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Otto Schweitzer. — *Sitz* in *Hannover* (Fabriken in Lehrte, Misburg u. Ennigerloh). — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 7 375 000 *M* in 6813 V.-A. u. 562 St.-A. je zu 1000 *M*. — *Res.*: 158 291 *M*. — 4% *Anleihe v. 1897*: 1 500 000 *M* à 1000 *M*; Tilg. zu 102% bis 1926. — 4½% *Anl. v. 1900*: 1 500 000 *M* à 1000 *M*, rückzahlbar zu 102% bis 1927. Beide hyp. eingetr. — *Anl. v. 1906*: 3 500 000 *M* à 2000, 1000, 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1949 zu 103% d. Auslos.; verst. Tilg. u. mit 6monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*, *Elberfeld* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 91, L. 91%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 307 112 *M*, netto 709 556 *M*; *Abschreib.*: 543 042 *M* (u. 200 000 *M* extra). — Umbauten; Syn-

dikatsschwierigkeiten. Neuerdings Besserung. Die Ges. hat eig. Rohmaterial, gehört (mit 900000 Fass) zum Rhein.-Westf. u. zum Hannov. Synd. Die Vorz.-A. bekommen vorweg bis 6% ohne Nachzahl. Zugel. sind nur die Vorz.-A. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-A.: 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-A.: 0, 0, 0, 0, 0 % (497 556 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
(Vorz.-A.)	H.	101	93.25	87	78	95 %
	N.	85.50	74.50	58	60	80 %
	L.	92.50	82.75	63.50	77.50	83.75%

Portland-Cementfabrik vormals A. Giesel.

Vorstand: Gen.-Dir. Carl Walter. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil Berve [Schles. Bkv.]. — *Sitz* in *Oppeln*. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 1800000 ℳ. — *Res.* 263137 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Breslau*: Schles. Bkv.; *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Oppeln*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 568954 ℳ, netto 240966 ℳ; *Abschreib.*: 200000 ℳ. — Vorübergehender Rückgang infolge Preiskämpfe. Gehört zum Schles. Synd., das seit Ende 1910 alle Werke umfasst u. auch mit den benachbarten Verbänden Verständigungen getroffen hat. — *Div.* 1910 bis 1914: 1, 3, 10, 11, 8% (81378 ℳ Vortrag.) (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	140.60	145.50	149	149.80	164.75%
	N.	121	132.10	125	128.75	135 %
	L.	134.50	142	133.25	142.75	135 %

Portland-Cementfabrik Hemmoor.

Vorstand: Dr. Otto Strebel, Carl Jacobi. — *Vors. d. A.-R.*: Senator Dr. F. Sthamer. — *Sitz* in *Hemmoor*, mit Zweigstelle in Hamburg. — *Gegr.*: 1882. — *A.-K*: 5400000 ℳ in 4000 Aktien zu 500 ℳ u. 3400 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 1846446 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1909*: 2500000 ℳ à 3000, 2000, 1000, 500, 200 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% ab 1912 in 25 J. d. Auslos.; Gesamtrückzahl. nach 3 monat. Künd. vorbehalten. (In Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Dresdn. Bk.; *Hannover*: Dresdn. Bk., Herm. Bartels. — 1914: *Gewinn* brutto 1642935 ℳ, netto 548495 ℳ; *Abschreib.*: 427429 ℳ. Gehört zum Unterelbischen Syndikat, beteiligt an der German-American P.-C.-Works (letzte Div. 10%). — *Div.* 1910—1914: 5, 8, 7, 9, 4% (276343 ℳ Vortrag u. (s. Res.) 50000 ℳ Kriegsres.). (Auch in Hamburg u. Hannover notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	123.75	132.50	141	130	141.75%
	N.	102	113.25	120	114.50	101.75%
	L.	114	132.50	123.75	127.50	101.75%

Portland-Cementwerke Höxter-Godelheim A.-G.

Vorstand: Rud. Thiele, Dr. Arthur Soergel. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R., Herm. Spiegelberg. — *Sitz* in *Höxter*. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 1776000 ℳ. — *Res.*: 163554 ℳ. — *Hyp.-Anl.*

v. 1889: 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; Tilg. zu 105% durch Auslos. bis 1916. *Zahlst.* für beide Anl. auch *Hannover*: A. Spiegelberg — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 200 000 ℳ à 1000 ℳ; 5%; Tilg. zu pari durch Auslos. bis 1915. Bei beiden Anl. kann die Tilg. beliebig verst. werden oder Totalrückzahl. nach 3 monat. Künd. eintreten. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Hannover*: A. Spiegelberg, S. H. Oppenheimer jr. — 1913: *Gewinn* brutto 553 970 ℳ, netto 182 143 ℳ; *Abschreib.*: 44 042 ℳ. — Gehört mit 610 000 Fass Beteilig. zum Rhein.-Westf. Syndikat. Es bestehen auch Gewinnanteilscheine. Die Notierung für die St.-Aktien seit 1./2. 1913 eingestellt. Daraufhin beschloss 22./4. 1913 eine a.o. G.-V. Gleichstell. der St.-Aktien mit den Vorz.-Aktien durch Zuzahl. von je 500 ℳ bzw. je 2 St.-Aktien wurden in 1 Vorz.-Aktie zus.gelegt. Die dadurch enstandenen 101 Aktien u. die neuen 667 Aktien (s. u.) sind noch nicht zugel.; lieferbar sind nur Aktien, die u. a. den Stempelaufdruck haben „Die früher bestandenen Vorzugsrechte sind aufgehoben“. Lt. G.-V. v. 20./4. 1914 Angliederung der Portland-Cementfabrik Höxter-Godelheim A.-G. Eichwald Söhne (Beteilig. 455 500 Fass u. Erhöh. des A.-K. von 1 109 000 ℳ um 667 000 ℳ). — *Div.* 1909—1912: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 4%; St.-Aktien: Je 0%; 1913 einheitl. Aktien: 8%.

Kurs 1910—1914:	H. 73	77.50	90	89	121 %
(Vorz.- bzw. Aktien)	N. 60	60	60	62.10	83.50%
	L. 64	70.25	70.50	83.50	87 %

Portland-Cementwerke Saxonia A.-G. vorm. Heinr. Laas Söhne.

Vorstand: Friedr. Laas. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. A. G. Wittekind [Mitteld. Creditbk.]. — *Sitz* in *Glöthe* b. Förderstedt. — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 329 094 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 459 404 ℳ, netto 179 273 ℳ; *Abschreib.*: 158 183 ℳ. — Gehört z. Mitteldeutschen Cementverkaufsstelle. — *Div.* 1910 bis 1914: 3½, 7, 8, 8, 4%.

Kurs 1910—1914:	H. 137.50	146	146.50	131.80	130.50%
	N. 116.25	115.60	122.25	104.10	88 %
	L. 126	146	127.50	119	95 %

Portland-Cementwerk Schwanebeck Akt.-Ges. zu Schwanebeck bei Halberstadt.

Vorstand: Benno Gersmann. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Salomon Marx. — *Sitz* in *Schwanebeck*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 150 000 ℳ; dazu lt. G.-V. v. 15./6. 1914 noch 850 000 ℳ, wovon 400 000 ℳ bereits begeben. — *Res.*: 80 500 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 700 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% ab 2./1. 1910 in 30 J. durch Auslos.; verst. Tilg. u. mit 3 monat. Frist Gesamtkündig. zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hannover*: Bk. f.

Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 90, N. 87.90, L. 88 %. — *Zahlst.* auch *Berlin, Hannover* u. *Quedlinburg*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 1 173 457 *M*, netto 124 994 *M*; *Abschreib.*: 151 888 *M*; *Versand*: 240 613 Fass Cement, 76 875 Ztr. Cementkalk. — Zeitweilig Preiskampf nach Auflös. der Konventionen, die aber Ende 1910 wiederhergestellt wurden. — *Div.* 1909—1913: 7, 3, 0, 7, 7 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	134	123	127	110	112 %
N.	110	89	94	84	77 %
L.	117	118	94	97.50	77 %

Rheinische Chamotte- und Dinas-Werke.

Vorstand: Gen.-Dir. Rob. Wiegand, Dir. H. Brandt. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul J. L. Kruft. — *Sitz* in *Cöln*, Betriebsstätten in Eschweiler, Mehlem, Bendorf, Ottweiler, Siershahn, Hagendingen u. Hettenleidelheim. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 900 000 *M*. — *Res.*: 690 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 200 000 *M*; 5 %; Tilg. zu 102 % d. Auslos. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Cöln*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Düsseldorf*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Eschweiler*: Eschw. Bk.; *Saarbrücken*: Gebr. Röchling; *Cöln* u. *Coblenz*: Leop. Seligmann. — 1913: *Gewinn* brutto 1 252 134 *M*, netto 617 786 *M*; *Abschreib.*: 384 116 *M*. — *Div.* 1909—1913: 4, 5, 6, 8, 6 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	105	107.90	110.25	121	114.60 %
N.	94	91.50	99.80	100.10	75 %
L.	96.75	106.25	102.25	105.75	75 %

Aktiengesellschaft für Rheinisch-Westfälische Cement-Industrie, Beckum.

Vorstand: Dir. Alex. Dingeldey. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Albert Heimann [A. Schaaffh. Bkv.]. — *Sitz* in *Beckum i. Westf.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 127 000 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1899*: 300 000 *M* à 1000 *M*; 4 1/2 %; Tilg. zu pari. *Zahlst.*: *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln, Düsseldorf, Bonn* u. *Crefeld*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: Deichmann & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 1 214 176 *M*, netto 344 330 *M*; *Abschreib.*: 108 084 *M*. — Neugründungen u. Syndikatsschwierigkeiten. Die Ges. gehört mit 800 000 Fass Beteiligung zum Rheinisch-Westfälischen Syndikat. — *Div.* 1909—1913: 8, 7, 8, 10, 12 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	66.50	157	170	149.50	173.80 %
N.	43.25	123.75	126.50	121	134.50 %
L.	49.50	157	133	141	137.50 %

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke.

Vorstand: Wilh. Meinhold, Hartwig Schlüter, Heinr. Trilling. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Ed. Schäfer. — *Sitz* in *Dornap* mit Zweigniederl. in Letmathe. — *Eingetr.*: 1887. — *A.-K.*: 13 500 000 *M*. — *Res.*: 1 988 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1894*:

2 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 1/2 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. zu 105 % bis 1924; verst. Tilg. zul. — *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 102, N. 100, L. 101 %. — *do. v. 1897*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 1/2 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % d. Verlos.; kann beliebig verst. werden. — *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 101.40, N. 97, L. 100.10 %. — *do. v. 1908*: 1 200 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 1/2 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Auslos. zu 102 % bis längstens 1928: verst. Tilg. zul. *Zahlst.* wie Div. ohne A.-G. f. Montan-Ind. — *Kurs* 1914: H. 100.20, N. 97, L. 100.10 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A.-G. f. Montan-Ind., Deutsche Bk.; *Elberfeld*: J. Wichelhaus P. Sohn, v. der Heydt-Kersten & Söhne; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Fft. a. M.*: Bass & Herz; *Fft. a. M., Cöln, Bonn, Bremen* u. *Hamburg*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Barmen*: Berg. Märk. Ind.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 029 664 ℳ, netto 2 223 492 ℳ; *Abschreib.*: 909 766 ℳ; Kalkstein u. Dolomit 1 158 908 t, gebrannter Kalk 823 552 t. — Der Besitz der Ges. an Kalkstein- u. Dolomitfeldern (1700 ha) erstreckt sich über das ganze niederrhein.-westf. Industriegebiet. Die Ges. hat Lieferungsverträge mit einer grossen Zahl Eisen- u. Stahlwerke des Reviers. Besitzt die Mehrheit Aktien der Westdeutschen Kalkwerke A.-G. in Cöln. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 12, 12, 12, 7 1/2 % (1 210 992 ℳ Vortrag). (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	172	192.90	187.50	173.50	161.25 %
	N.	148.25	163	160.25	145	134 %
	L.	163	182	164.60	151.25	134 %

Sächsisch-Böhmische Portland-Cement-Fabrik A.-G.

Vorstand: Jul. Gg. Hänsel. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Geh. Kommerz.-R. Gustav v. Klemperer. — *Sitz* in *Dresden*; Zweigniederlass. (Fabrik) Tschischkowitz. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 500 000 ℳ. — *Res.*: 875 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Dresden, Leipzig, Chemnitz* u. *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 175 127 ℳ, netto 301 750 ℳ; *Abschreib.*: 280 188 ℳ. — Vorübergehend Preiskampf; die Ges. gehört zum Verbande mitteldeutscher Zementwerke und zum Oesterr. Verbande, fabriziert auch Wasserkalk. Produktionsfähigkeit 840 000 Fass P.-L.-Zement u. a.; für ein neues Werk bei Bunzlau ist Terrain erworben. — *Div.* 1910—1914: 3, 5, 12, 8, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	168	165	177.40	177	152.25 %
	N.	150	136.10	149	136	119.75 %
	L.	163	160.25	163.90	146.90	120.75 %

Sächsisch-Thür. Portland-Cement-Fabrik Prüssing u. Co. Commandit-Gesellschaft auf Aktien zu Göschwitz.

Vorstand: Gen.-Dir. Otto Müller, Marie Prüssing, Henrike Prüssing, Franziska Prüssing, Hermann Prüssing, Curt Prüssing, (pers. haft. Ges.). — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Bernh. Averbeck.

— *Sitz* in *Göschwitz a. S.*, Zweigniederlassung in Schönebeck. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 4 000 000 M. — *Res.*: 889 291 M. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1000000 M à 1000 M; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1913—1938 durch Auslos. zu 103%; beliebige Verstärkung u. mit 3monat. Frist auch Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin*, *Magdeburg* u. *Hannover*: wie Div., ausserdem *Apolda*: Bk. f. Thür. *Kurs* 1914: H. 100, N. 96, L. 97.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. L. Landsberger, Berl. Handels-Ges.; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Meiningen*: Bk. f. Thüringen u. Fil.; *Breslau*: Schlesischer Bkv. — — 1913: *Gewinn* brutto 4 753 269 M, netto 1 077 677 M; *Abschreib.*: 1 076 488 M. — Die Ges. besitzt Werke in Göschwitz u. Schönebeck, gehört zum Mitteldeutschen Verbande, beteiligt an der Cementfabrik Thuringia, besitzt die Anteile der S. Dünkler Kalkwerke u. Cementkalkfabrik u. das Portl. Zementwerk Jesarbruch in Nienburg a. S. u. eig. Schiffspark. Es ist noch eine zu 103% rückzahlb. nicht notierte Anl. vorhanden von 1 000 000 M zu 4½% u. seit 1913 noch eine 5% Anl. von 1 000 000 M ab 1918 zu 102% zu tilgen. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 12, 16, 16%.

Kurs 1910—1914:					
H.	199	215.80	215	208.50	213%
N.	153.50	187	182	170	155%
L.	199	215.60	193	189	155%

Schimischow'er Portland-Cement-, Kalk- und Ziegelwerke.

Vorstand: Otto Heuer, Hugo Thamm. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Eugen Goldstein. — *Sitz* in *Schimischow O.-S.* — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 500 000 M. — *Res.*: 740 000 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Jarislowsky & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv., Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 771 969 M, netto 410 262 M; *Abschreib.*: 190 797 M. — Gehört zum Oberschles. Synd. u. zum Verkaufsverein ostdeutscher Kalkwerke. — *Div.* 1910—1914: 7, 8, 12, 12, 9% (erhöhte Rückstell.).

Kurs 1910—1914:					
H.	154.60	166.40	170	174	176.50%
N.	132.50	148	154	150.30	150 %
L.	152.25	165.75	158	165.75	155 %

Schlesische Act.-Ges. für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.

Vorstand: Gen.-Dir. Ferd. von Prondzynski. — *Vors. d. A.-R.*: Oberbürgermeister Dr. Neugebauer. — *Sitz* in *Groschowitz O.-S.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 700 000 M in 4550 Aktien zu 200 Tlr. u. 1970 zu 1000 M. — *Res.*: 1 423 137 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Breslau* u. *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Breslau*: E. Heimann. — 1914: *Gewinn* brutto 1 351 797 M, netto 530 515 M; *Abschreib.*: 450 000 M. — Preiskämpfe, die durch Beitritt der Aussenseiter z. Schles. Synd. Ende 1910 beigelegt wurden. Gehört z. Syndikat. Modernisierung u. Vergrösser. der Anlagen. — *Div.* 1910—1914: 1, 1,

9, 10, 6 % (180 382 ℳ Vortrag). (Auch in Breslau u. Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 153	156	160	154.25	170.25 %
	N. 134	142	130	131.75	150.50 %
	L. 142.50	151.75	136.25	154.25	150.50 %

„Silesia" Neue Oppelner Portland-Zementfabrik A.-G. zu Oppeln.

Vorstand: Richard Friedlaender, Wilhelm Leonardy. — *Vors. d. A.-R.*: Major a. D. Hermann v. Nimptsch. — *Sitz* in *Oppeln*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 485 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Oppeln*: Bk. f. Handel u. Ind., Eichborn & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 913 173 ℳ, netto 501 341 ℳ: *Abschreib.*: 209 105 ℳ. Gehört zur Gruppe Fritz von Friedlaender-Fuld u. zum Oberschles. Zement-Syndikat. Beteiligt an der Schles. Eisenbeton A.-G., der Textilose u. Oppelner Textilosewerk-Ges. — *Div.* 1910—1914: 4, 8, 13, 13, 8 % (254 619 ℳ Vortrag).

Kurs 1912—1914:			
	H. 182	184	190.50 %
	N. 154	155.50	155 %
	L. 165	176	155 %

Stettin-Bredower Portland-Cement-Fabrik.

Vorstand: Paul Siber, Gg. Fritsch. — *Vors. d. A.-R.*: Ing. H. Paulsen. — *Sitz* in *Stettin*. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 1 700 000 ℳ in 2000 Aktien zu 500 ℳ u. 700 Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 155 331 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1 500 000 ℳ (davon 200 000 ℳ noch nicht begeben) à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1912—1962 zu 105 % der Auslos.; auch verst. Tilg. u. Gesamtrückzahl. zu einem Zinstermin zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 92, N. 82.75, L. 91 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Schickler; *Stettin*: Landsch. Bk. der Prov. Pommern. — 1914: *Gewinn* brutto 352 221 ℳ, netto 28 631 ℳ; *Abschreib.*: 88 099 ℳ. — Konkurrenzkampf u. schwierige Verhältnisse am Berliner Baumarkte. Besitzt auch die Fabrik Gristow. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 4, 4 %.

Kurs 1910—1914:					
	H. 125	115	119.25	96.50	86.50 %
	N. 107.50	87.50	90.10	60.50	61 %
	L. 110	105.50	92.50	71	70 %

Stettiner Chamottefabrik Aktien-Ges. vorm. Didier.

Vorstand: Gen.-Dir. Ad. Hentschel, Percy Drory, Wilh. Völker, Max Bittrich. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max. Kempner. — *Sitz* in *Stettin*, Zweigst. (Fabriken) in Niederlahnstein u. Bodenbach, (Gasanstalt) Lobositz a. E. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 16 000 000 ℳ. — *Res.*: 3 628 690 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Braun & Co., Schlesinger-Trier & Co., Berl. Handels-Ges.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913: *Gewinn* brutto 3 319 386 ℳ, netto 901 671 ℳ; *Abschreib.*: 194 467 ℳ; *Umsatz*: 15 394 097 ℳ. —

Arbeitet bes. im Gasfache. Beziehungen zur Berlin-Anhalt. Masch.-Bau-A.-G. Besitzt die Aktien bzw. Anteile der Ver. Chamotte-Fabriken vorm. C. Kulmiz G. m. b. H., der Oberschles. Chamotte-Fabrik Didier u. a.; beteiligt an der Deutschen Maschinenbau-A.-G. u. der Didier March Co. Rückgang durch etwa 6 500 000 ℳ Verluste [aus den Res. u. Gewinn 1913 gedeckt] an dem Koksofenbau-Geschäft für die amerik. Lehigh Coke Co. — *Div.* 1909—1913: 17, 14, 14, 12, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	298	273.50	258.50	211.10	160 %
	N.	268.50	242.75	201.50	107	114.75 %
	L.	272.90	247	210	124.50	114.75 %

Aktiengesellschaft Sturm.

Vorstand: Kommerz.-Rat Reinh. Sturm. — *Vors. d. A.-R.*: Kommissions- u. Baurat Max Ehrhardt. — *Sitz* in *Freiwaldau* (Kr. Sagan). — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ. — *Res.*: 216 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. Busse & Co. A.-G.; *Görlitz*: Eichborn & Co. — 1913 14: *Gewinn* brutto (einschl. 46 102 ℳ Vortrag) 227 802 ℳ, netto 13 852 ℳ; *Abschreib.*: 114 713 ℳ. — Beteiligt a. d. Verkaufsstelle Sturmscher Bedachungsziegel G. m. b. H. in Freiwaldau u. a. d. Verkaufsvereinig. deutscher Dachziegelfabrikanten. Ungünstige Geschäftslage. — *Div.* 1910 (1./1.—30./9.): 0 %; 1910/11—1913/14: 3, 3, 0, 0 %. Die Aktien sind nur lieferbar in neuen, auf die jetzige Firma laut. Stücken.

Kurs 1910—1914:						
	H.	64.90	87	85.50	67	59 %
	N.	53	60.75	60	49.10	45 %
	L.	60.75	83.25	60	50.25	46 %

Teutonia-Misburger Portland-Cementwerk.

Vorstand: Berth. Lange, Gerhard Bolze. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Klaproth. — *Sitz* in *Hannover*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 2 200 000 ℳ in 1300 Aktien I. Em. u. 900 do. II. Em. zu je 1000 ℳ. — *Res.*: 466 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 1 400 000 ℳ à 3000, 1000, 500 u. 200 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % durch Verl. oder Künd. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 97.50, L. 98 %. (Auch in Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Commerz- u. Disconto-Bk., S. Kaufmann & Co.; *Hannover*: Hannov. Bk., Gottfried Herzfeld. — 1914: *Gewinn* brutto 1 437 002 ℳ, netto 481 113 ℳ; *Abschreib.*: 206 830 ℳ. — Gehört zum Hannov. Verbande. Prod.-Möglichkeit 1 000 000 Fass. Es besteht noch eine Anl. von 1 000 000 ℳ zu 4½ %. — *Div.* 1910—1914: 5, 5, 7½, 8½, 10 %. (Auch in Hannover notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	189	196.75	198	143	152.25 %
	N.	160	166.50	129.50	119	119 %
	L.	182.50	196.70	140	135	119 %

Vereinigte Berliner Mörtelwerke.

Vorstand: Arch. Ad. Richter, Curt Lilge. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Carl Pernet. — *Sitz* in *Berlin* mit Zweigniederlassung

in Königswusterhausen. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges., C. H. Kretzschmar. — 1914: *Gewinn* brutto 1 030 633 *M*, Verl. 160 839 *M* (davon 4080 *M* a. d. R.-F. gedeckt); *Abschreib.*: 66 349 *M*. — Gehört zur Central-Verkaufsstelle Berl. Mörtelwerke. Beteiligt an den Berl. Kalksandsteinwerken Rob. Guthmann. Besitzt auch verkäufl. Terrains. Rückgang infolge geringer Bautätigkeit. — *Div.* 1910—1914: 8, 5, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	154	158.50	139.50	86	80.25 %
	N.	134.75	126	76	66	50 %
	L.	152.50	126.50	80.60	70	55.50 %

Vereinigte Bremer Portland-Cementwerke „Porta-Union" Aktiengesellschaft.

Vorstand: Dr. Friedrich Paul Morenz. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Rudolf Küster. — *Sitz* in *Bremen*; Zweigniederlass. u. Fabriken in Neesen u. Ennigerloh i. W. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 525 000 *M*. — *Res.*: 252 500 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Bremen*: Bremer Bk. Fil. d. Dresdn. Bk., Schröder & Weyhausen; *Berlin*: Georg Fromberg & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 1 563 648 *M*, netto 340 159 *M*; *Abschreib.*: 239 677 *M*. Es bestehen zwei Anl., von denen die eine 4½ % 800 000 *M* in Bremen notiert ist. Gehört zum Rhein.-Westf.-C.-Verband mit zus. 1 107 700 Fass. — *Div.* 1910—1914: 0, 5, 6, 7, 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	110	107.75	106.50	108	131%
	N.	88.75	86.25	83.75	85	105%
	L.	88.75	104.40	85.75	107.90	106%

Vereinigte Chamottefabriken (vormals C. Kulmiz) G. m. b. H. zu Saarau in Schles.

Geschäftsführer: Gen.-Dir. Adolf Hentschel, Percy R. Drory. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Maximilian Kempner. — *Sitz* in *Saarau* (Kr. Schweidnitz). — *Gegr.*: 1899. — *St.-K.*: 3 750 000 *M*. — *Res.*: 500 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 2 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % d. Ausl. 1915—1936; ab 1916 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zu einem Quartalsersten zulässig; *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Braun & Co.; *Kurs* 1914: H. 98, N. 92.50, L. 98 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 3 089 842 *M*, netto 845 837 *M*; *Abschreib.*: 127 323 *M*. — Die Stettiner Chamottefabrik A.-G. vorm. Didier (s. d.) hat die selbstschuldn. Bürgschaft für die Anl. übernommen. Die Ges. veröffentlicht keine Berichte. — *Div.* 1907—1910: 28, 24, 17, 15 %.

Vereinigte Harzer Portlandcement- und Kalkindustrie.

Vorstand: Wilh. Klein, Gustav Gotzel. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Selly Meyerstein. — *Sitz* in *Elbingerode i. Harz.* —

Eingetr.: 1898. — *A.-K.*: 3 500 000 *M*. — *Res.*: 329 620 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1898*: 1 800 000 *M* à 1000 *M*; 4%; Tilg. d. Ausl.; *Zahlst.* auch *Hannover*: Max Meyerstein. — *Hyp.-Anleihe v. 1906*: 600 000 *M*, 4½%; Tilg. zu 103% d. Ausl.; *Zahlst.* wie vor. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A.-G. f. Montan-Ind.; *Hannover*: Max Meyerstein; *Blankenburg*: Harzer Bkv. — 1912/13: *Gewinn* brutto 432 819 *M*, netto 34 519 *M*; *Abschreib.*: 181 898 *M*. — Gehört z. Verbande mitteldeutsch. Cementwerke u. zur Berl. Cementzentrale. 1911/12 Unsicherheit wegen der Verlänger. des rhein.-westf. Synd.; Darniederliegen der Berl. Bautätigkeit. Lieferbar sind nur Stücke mit dem Aufdrucke der jetzigen Firma. Infolge Verleg. des Geschäftsj. auf den 1./1. wurde per ult. 1913 eine Dreimonatsbilanz aufgestellt, die 126 095 *M* brutto u. 30 337 *M* netto ergab bei 40 911 *M* Abschreib. — *Div.* 1908/09—1912/13: 4, 4, 5, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	107	115	120	56.50	58 %
	N.	96.50	95	49.50	41	34.50 %
	L.	105.25	107	50	53.10	34.50 %

Vorwohler Portland-Cement-Fabrik Planck & Co. Akt.-Ges.

Vorstand: Th. von Helmolt, A. Daiber. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Siegmund Meyer. — *Sitz* in *Hannover*. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 564 800 *M* in 1304 Aktien zu 1200 *M*. — *Res.*: 784 599 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1889*: 420 000 *M*; 4%; Tilg. durch Auslos. bis 1923; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — *Zahlst.* f. beide Anl. wie Div. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 800 000 *M* II. Em.; 4%; Tilg. zu 103% durch Auslos.; verst. Tilg. mit 6monat. Frist gestattet. (Beide in Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Braunschweig*: Braunschweig. Bk. u. Kreditanst., M. Gutkind & Co.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Berlin, Hamburg* u. *Hannover*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 602 604 *M*, netto 395 423 *M*; *Abschreib.*: 45 568 *M*. — Gehört zum Hannov. Synd. Beteiligt an zwei Baufirmen u. einem mitteldeutschen Zementwerke. — *Div.* 1910—1914: 12, 15, 18, 16, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	230.75	265	262	251	248%
	N.	210	211.50	221	198.50	213%
	L.	228.90	265	232	219.75	213%

„Westfalia", A.-G. für Fabrikation von Portland-Cement und Wasserkalk.

Vorstand: C. Walter. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Herm. Paderstein. — *Sitz* in *Beckum i. W.* — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: 190 572 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Bielefeld*: Herm. Paderstein, Westf.-Lipp. Vereinsbk. — 1913: *Gewinn* brutto 722 041 *M*, netto 99 666 *M*; *Abschreib.*: 50 439 *M*. — Preiskampf in den letzten Jahren. Gehört z. Rhein.-Westf. Synd.; Beteiligung 836 000 Fass. Beteiligt a. d. (Cement-) Gew.

Mirke. (Prod.-Fähigkeit 170 000 Fass.) — *Div.* 1909—1913: 10, 6, 5, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	194	175.50	170	124.75	129.75 %
	N.	159	128	110	95	85 %
	L.	173.75	158	118	124.50	85 %

Wickingsche Portland-Cement- und Wasserkalkwerke.

Vorstand: R. H. ten Hompel. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. a. D. A. ten Hompel. — *Sitz* in *Recklinghausen.* — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 4 500 000 *M.* — *Res.*: 253 746 *M.* — *Anl. v. 1895*: 500 000 *M*; 4 %; Tilg. seit 1901. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt u. Fil. — 1913: *Gewinn* brutto 761 684 *M*, netto 113 509 *M*; *Abschreib.*: 648 175 *M.* — Gehört z. Rhein.-Westf. Synd. mit 2 217 100 Fass. Grosse Neubauten, ungenügende Beschäftig., hohe Zinslast. — *Div.* 1909—1913: 7, 4, 4, 5, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	128.80	119.50	123.50	109.50	119 %
	N.	109	90.10	90.50	75.50	80 %
	L.	111.90	115	97	109.50	80 %

Brauereien und Mälzereien.

Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst.

Vorstand: Rud. Dorst jun., Herm. Schmitz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Walter Bürhaus. — *Sitz* in *Düsseldorf.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 075 000 *M.* — *Res.*: 226 106 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 550 000 *M*; 4½ %; *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Düsseldorf*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 729 237 *M*, netto 100 895 *M*; *Abschreib.*: 50 526 *M.* — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5, 6, 6, 6, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	85	107	102.75	97	98 %
	N.	68.50	79	83.50	85.30	89.25 %
	L.	80	94.25	88.50	93	89.75 %

Bamberger Mälzerei Akt.-Ges. vorm. Carl J. Dessauer.

Vorstand: Herm. Kant. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Jos. Werner. — *Sitz* in *Bamberg.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 000 000 *M.* — *Res.*: 86 427 *M.* — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Bamberg* u. *Berlin*: A. E. Wassermann; *Bamberg*: Bayer. Handelsbk. vorm. Herm. Hellmann; *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 152 875 *M*, netto 47 986 *M*; *Abschreib.*: 16 708 *M.* — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 6, 6, 5, 3, 4 %.

Kurs 1910—1914:	H.	99	100	90.25	81.90	82.25 %
	N.	85	88	79	65	65 %
	L.	93	88	80.60	67.50	66 %

Berliner Bierbrauerei, Aktiengesellschaft vorm. F. W. Hilsebein.

Vorstand: E. Buettner. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat Gustav Erdmann. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegründet*: 1887. — *A.-K.*: 2 000 000 *M* in 2000 Aktien zu 1000 *M*, davon 1125 abgest. u. 875 neue. — *Res.*: 9329 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Emil Ebeling, S. Simonson. — 1913/14: *Gewinn* brutto 624 403 *M*, Verlust 190 327 *M*; *Abschreib.*: 100 716 *M*. — Schwierige Lage der Weissbierbrauerei; in Abt. Bayrisch Bier Verluste u. Abschreib. In 1911 wurde die Prod. von Weissbier eingestellt u. die Kundschaft mit Debit. an Landré überwiesen; 1913 wurde das Flaschenbiergeschäft gegen Entschädig. abgegeben. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	54.10	62	57.25	44	45 %
	N.	39.75	42	34.50	32	33.75 %
	L.	45	44.10	35.75	37.50	35 %

Berliner Bockbrauerei Actien-Gesellschaft.

(Börsenname: Bockbrauerei.)

Vorstand: Carl Röhrig. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ludw. Born. — *Sitz* in *Berlin*: Zweigstelle in Aussig a. E. (Mälzerei). — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 5 250 000 *M* in 4125 Aktien zu 100 Tlr., 4011 zu 1000 *M* u. 1 zu 1500 *M*. — *Res.*: 830 596 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 350 341 *M*, netto 230 104 *M*; *Abschreib.*: 569 072 *M* (339 275 *M* i. V.) — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 6, 6, 6, 3%. Hat Abt. I Tempelhofer Berg 1892 qR u. II Chausseestr. mit 1560 qR. Mälzerei in Aussig a. E.

Kurs 1910—1914:	H.	122.50	124.75	114.75	106.50	107%
	N.	105	109.50	99.25	96.50	97%
	L.	115.25	113.75	104	101	97%

Berliner Kindl Brauerei Aktiengesellschaft.

Vorstand: H. Ziegra, Werner Janke. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat J. Abraham. — *Sitz* in *Neukölln* mit Zweigniederlass. in Potsdam. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4000000 *M* in 1 000 000 *M* in St.-A. 3332 Aktien zu 300 *M* u. 1 zu 400 *M*, 3 000 000 *M* in 3000 Pr.-St.-A. zu 1000 *M*. Die V.-A. haben prior. Anspruch bis zu 5% auf den Reingew. (aber ohne Nachzahl.) u. bis zu 100 % im Falle der Liquid. — *Res.*: 653 611 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Dresden*: Gebr. Arnhold. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 984 756 *M*, netto 858 510 *M*; *Abschreib.*: 282 328 *M*. — Der Absatz hat 300 000 hl überschritten. — Die Ges. hat mit dem Verkaufe ihrer freien Grundstücke begonnen. Lieferbar sind nur die auf die jetzige Firma abgestempelten Stücke,

Div. 1909/10—1913/14: St.-A.: 12, 14, 14, 15, 14 %; Pr.-A.: 14, 16, 16, 17, 16 %.

Kurs 1910—1914:	H.	232	253	254	265.75	271 %
(St.-Aktien)	N.	202	228	228.50	230	253 %
	L.	225.50	243	230	253	256 %
Kurs 1910—1914:	H.	251.25	273	273.25	287	293 %
(St.-Pr.-Aktien)	N.	226	251	245.10	245	271 %
	L.	247.25	262	249.50	271	280 %

Berliner Weissbier-Brauerei Actien-Gesellschaft vormals Carl Landré.

Vorstand: Otto Ullrich. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Carl Joerger. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 650 000 ℳ in 2750 Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 180 902 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 219 064 ℳ, netto 69 067 ℳ; *Abschreib.*: 18 341 ℳ. — Hat die Kundschaft v. Hilsebein- u. Gericke-Brauerei übernommen. Ungünstige Gesamtlage der Branche, schlechte Witterung u. Baukonjunktur. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 3, 5, 2½, 0, 2 %.

Kurs 1910—1914:	H.	127	140	126.50	91.50	75.25 %
	N.	94.50	115.50	80.50	65.75	68 %
	L.	118.50	122.50	83.50	69.75	69 %

Böhmisches Brauhaus Aktiengesellschaft.

Vorstand: R. Nortmann, Max Knoblauch, G. Sellge. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul H. Keibel. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 3 300 000 ℳ in 5500 Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 985 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co., Disc.-Ges., Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 542 835 ℳ, netto 294 825 ℳ: *Abschreib.*: 435 082 ℳ. Gehört zur Konvention Berl. Brauereien; 18 eig. Niederlagen in der Provinz. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 5, 5, 7, 5 % (97 120 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H.	129.60	152.25	155	136.25	140 %
	N.	111.50	128.60	126	120	126 %
	L.	129	148	134	127	128.50 %

Brauhaus Nürnberg.

Vorstand: Kommerz.-R. Carl Bauer. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Sigm. Merzbacher. — *Sitz* in *Nürnberg*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 5 200 000 ℳ. — *Res.*: 1 726 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Nürnberg*: Bayer. Vereinsbank, Anton Kohn; *Fft. a. M.*: Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bk. vorm. L. A. Hahn; *Dresden*: Gebr. Arnhold. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 129 234 ℳ, netto 522 982 ℳ; *Abschreib.*: 481 944 ℳ. — Die Ges. besitzt in Nürnberg eine sehr grosse Anzahl v. Wirtschaftsanwesen; ult. Sept. 1914: 5 319 528 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 9 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914: H. 179.75 185.10 189 180.50 175.50 %
N. 153 174 174.60 168 163 %
L. 179.75 176.50 176.25 170 163 %

Brieger Stadtbrauerei Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Gust. Bostelmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Louis Grünfeld. — *Sitz* in *Brieg*, Zweigniederlass. in Tichau. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 342 826 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 1 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./1. u. 1./7. Tilg. zu 103 % durch Verlos., Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 98, L. 100 %. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Brieg*: Eckersdorff & Co.; *Beuthen O.-S.*: Dresdn. Bk.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Kattowitz*: Kattow. Bkv.; *Berlin*: Bergmann u. Fraedrich Nachf. — 1913/14: *Gewinn* brutto 334 377 ℳ, netto 110 014 ℳ; *Abschreib.*: 174 519 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5½, 5½, 5½, 5½, 4 %. (58 000 ℳ zur Debit.-Res.). Besitzt Brauereien in Brieg u. Tichau.

Kurs 1910—1914: H. 117.25 111.75 106.50 99.75 109.60 %
N. 86 102 83 89 94 %
L. 103 103.50 90.50 94.60 94 %

Brauerei Gottlieb Büchner Akt.-Ges. in Erfurt.

Vorstand: Paul Staroste. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner Wilh. Büchner. — *Sitz* in *Erfurt*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 475 000 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 1 000 000 ℳ à 500 u. 1000 ℳ; 4¼ %; 1./3. u. 1./9.; rückzahlb. zu 103 %; zu 100.25 % zur Zeichn. aufgelegt. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Sept.-Okt. — *Zahlst.*: *Erfurt*: Eigene Kasse; *Berlin*: Hardy & Co.; *Dresden*: Gebr. Arnhold. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 833 368 ℳ, netto 226 716 ℳ; *Abschreib.*: 132 339 ℳ (u. 15 000 ℳ extra). Die Bk. für Brau-Industrie hat einen Teil der Aktien übernommen u. ist auch im A.-R. vertreten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6½, 7, 7, 7, 7 %.

Kurs 1910—1914: H. 119.50 126.50 116 112.50 116.60 %
N. 99.75 110 103 103.25 103.25 %
L. 112.60 114.10 106.75 106 107 %

Danziger Aktien-Bierbrauerei.

Vorstand: Konsul Eug. Patzig, Alb. Ziehm. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Albert Meyer. — *Sitz* in *Danzig*. — *Eingetr.*: 1871. — *A.-K.*: 1 550 000 ℳ in 3500 Aktien zu 300 ℳ u. 500 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 405 881 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Heyman; *Danzig*: Meyer & Gelhorn. — *Hyp.-Anl. v. 1913*: 850 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari ab 1./7. 1919 durch Auslos.; ab 1./7. 1919 auch verst. Tilg. u. mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zulässig. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Breslau*: Dresdn. Bk.; *Danzig*: Meyer & Gelhorn. *Kurs*: In Breslau notiert. — 1913/14: *Gewinn* brutto 896 013 ℳ, netto 258 032 ℳ; *Abschreib.*: 172 937 ℳ.

Gehört zur Konvention der Danziger Brauereien. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 12, 12, 10% (66 508 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	199.25	219.30	203	195.25	192 %
N.	159	189	187	180.25	178 %
L.	190	194	189	188	187.50%

Deutsche Bierbrauerei Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ernst Mathias, Dir. Curt Köhler, Kommerz.-Rat Conrad Brüne. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-Rat Konsul Georg Arnhold. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 361 392 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Ausl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94.50, L. 95.70%. (Auch in Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Hardy & Co., Bk. f. Brau-Ind., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden*: Gebr. Arnhold, Bk. f. Brau-Industrie. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 696 659 ℳ, netto 229 805 ℳ; *Abschreib.*: 420 907 ℳ. — Abt. Radeberg u. Pichelsdorf. Bezieh. zur Bk. f. Brau-Ind. Die Ges. steht in Interessengemeinschaft mit der Brauerei zum Feldschlösschen in Dresden; beide wieder in Interessengemeinschaft zur Aktienbrauerei Gambrinus in Dresden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 5, 2, 3, 1% (150 000 ℳ zum Delkr.-F., s. Res.; 28 624 ℳ Vortrag). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	127.25	137	116.75	95.50	91.75 %
N.	101	111	75.50	77.50	82 %
L.	116	111.50	79.60	85	82 %

Brauerei Gebr. Dieterich Actiengesellschaft.

Vorstand: R. Sackermann, Jul. Buchmann, Th. Neu. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Parcus. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 800 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 500 000 ℳ; 4%; Tilg. seit 1897 in 42 J. durch Auslos. *Zahlst.* wie Div. ohne Düsseldorf. — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* auch *Berlin, Darmstadt, Fft. a. M.* u. *Düsseldorf*: Bk. f. Handel u. Ind.: *Düsseldorf*: Barmer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 002 231 ℳ, netto 388 230 ℳ; *Abschreib.*: 221 809 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 16, 17, 18, 16%.

Kurs 1910—1914:					
H.	260	295	306	317	327%
N.	101	244	281	293.50	302%
L.	249	295	292.75	300	306%

Dortmunder Actien-Brauerei.

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. A. Mauritz, H. C. Mauritz. — *Vors. d. A.-R.*: Reg.-Assessor a. D. Dr. Th. Mauritz. — *Sitz* in *Dortmund*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 179 100 ℳ in 3533 Aktien zu 300 ℳ u. 1766 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 1 757 910 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Dortmund*: Dortm. Bkv., Deutsche Nationalbk. — 4½% *Anl. v.*

1912: 1 500 000 *M*; begeben zunächst 1 000 000 *M*; Rest 1913; Tilg. ab 1918 in spät. 20 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist nicht vor 1923 zul. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 808 140 *M*, netto 897 562 *M*; *Abschreib.*: 306 432 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 20%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 347	388.25	378	398	427%
	N. 319	338.50	350.25	351.50	364%
	L. 343.25	359	356	365	387%

Dortmunder Union-Brauerei Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Justizrat A. Raude. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil Paderstein. — *Sitz* in *Dortmund.* — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 4 000 000 *M* in 2750 Aktien zu 300 *M* u. 3175 zu 1000 *M*. — *Res.*: 2 300 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Paderborn*: Deutsche Bk.; *Dortmund*: Dortm. Bkv.; *Hannover* u. *Cassel*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 456 581 *M*, netto 1 118 040 *M*; *Abschreib.*: 302 519 *M*. Gründerrechte 1913/14 abgelöst. Hat grössere Besitzungen (Hotel-Restaurants) an verschied. Orten des Montan-Reviers. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 20, 25, 25, 25, 20%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 350	425	445	471.60	454.50%
	N. 328.75	338.50	393	398	380 %
	L. 342.75	404	404.50	437	380 %

Dortmunder Victoria-Brauerei, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Heinrich Stahl. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Friedr. Wiskott. — *Sitz* in *Dortmund.* — *Eingetr.*: 1883. — *A.-K.*: 1 500 000 *M* in 297 Aktien zu 500 *M*, 1350 zu 1000 *M* u. 1 zu 1500 *M*. — *Res.*: 415 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 800 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 102%. *Zahlst.*: *Hannover*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Dortmund*: Ess. Credit-Anst., Wiskott & Co.; *Mannheim*: Südd. Bk. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Dortmund*: Wiskott & Cie., Essener Credit-Anst.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 654 849 *M*, netto 185 303 *M*; *Abschreib.*: 132 133 *M*. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5, 6, 6, 7, 7%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 120.50	119	120	122.50	130 %
	N. 104	106	105.30	104	116.10%
	L. 111.50	110	112	121.50	128.25%

Brauerei Ernst Engelhardt Nachf. Aktiengesellschaft Berlin-Pankow.

Vorstand: Ignatz Nacher, Adolf Schröder. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. S. Bodenheimer. — *Sitz* in *Pankow* b. Berlin. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 766 289 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Industrie u. Fil., S. Simonson, Abraham Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 384 009 *M*, netto 501 301 *M*; *Abschreib.*: 348 487. — Abt.

Pankow Malzbier, Abt. Charlottenburg Lagerbier (nach Pilsener Art). Gehört zum Verbande Berl. Brauereien. Besitzt die Anteile der Spiekermannstr. G. m. b. H. (Terrain, 14 661 qm). Beteiligt an der Nordd. Malzbierbetriebs-G. m. b. H., die an 10 Brauereien Licenzen über Herstell. des Spezialprodukts der Ges. vergeben hat. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 13, 13, 13, 10% (100 000 ℳ Kriegsres., in Res. enthalten).

Kurs 1911—1914:				
H.	239.40	227.80	222	201%
N.	214	200.25	190.25	178%
L.	219.75	207	190.25	178%

Erste Berliner Malzfabrik Aktien-Gesellschaft zu Neukölln.

Vorstand: Kfm. Friedr. Wendt, Paul Wollmann. — *Vors. d. A.-R.:* Dir. Nathan Dorn. — *Sitz* in *Neukölln.* — *Gegr.:* 1899. — *A.-K.:* 1 000 000 ℳ. — *Res.:* 110 209 ℳ. — *Geschäftsj.:* Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin:* C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditges. auf Aktien. — 1913/14: *Gewinn* brutto 232 084 ℳ, netto 110 687 ℳ; *Abschreib.:* 14 768 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 9, 9, 5% (47 205 ℳ Vortrag). — Es wird ausschl. Tennenmälzerei betrieben u. Gersten- u. Weizenmalz hergestellt. — *Kurs* 1914: H. 136.75, N. 133.50, L. 133.50 %.

Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft, vorm. Heinrich Henninger & Söhne.

Vorstand: Bruno Schubert. — *Vors. d. A.-R.:* Geh. Komm.-R. Freih. Adolph von Mayer. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.* — *Gegr.:* 1881. — *A.-K.:* 3 100 000 ℳ in 1000 Pr.-A. u. 2100 St.-A. — *Res.:* 2 180 000 ℳ. — *Geschäftsj.:* Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.:* Mitteld. Creditbk.; *Berlin:* Jacquier & Securius. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 149 858 ℳ, netto 293 561 ℳ; *Abschreib.:* 246 662 ℳ. — Die Pr.-A. bekommen zunächst 5% mit Nachzahl.; dann die St.-A. 5%; von einer Superdiv. bekommen Pr.- u. St.-A. denselben Prozentsatz. Im Falle d. Auflös. d. Ges. sind die Pr.-A. vor d. St.-A. einzulösen. Der R.-F. II (1 250 000 ℳ) dient z. Sicherung d. Vorzugsdiv. d. Pr.-A., kann aber auf Antrag des A.-R. auch z. Ergänzung d. Div. d. St.-A. auf 5% in Anspruch genommen werden. — *Div.* 1909/10—1913/14: Pr.-A. 7, 7, 7, 7, 7%; St.-A.: 7, 7, 7, 7, 7%. (Die Pr.-A. werden in Fft. a. M. notiert).

Kurs 1910—1914:					
H.	142	141.50	130.10	122.50	125.25%
N.	125.50	122.50	113	106.50	114 %
L.	130	124.50	114.25	118.25	114 %

Freiherrlich von Tucher'sche Brauerei, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Max Landmann, Ludw. Fischer, Rechtsanw. Dr. Ludwig Edler von Hössle. — *Vors. d. A.-R.:* Th. Freih. von Tucher. — *Sitz* in *Nürnberg.* Zweigniederl. in Chemnitz. — *Gegr.:* 1898. — *A.-K.:* 4 700 000 ℳ. — *Res.:* 1 388 363 ℳ. — *Geschäftsj.:* Juli-Juni. — *Zahlst.* für die 8 Tage

nach der G.-V. fälligen Div. auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. u. Disc.-Ges.; *Nürnberg*; Dresdner Bk.; *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk., Bayer. Vereinsbk., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: L. & E. Wertheimber. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 267 506 ℳ, netto 930 513 ℳ; *Abschreib.*: 330 513 ℳ (u. ausserord. 220 000 ℳ). — Die Ges. besitzt etwa 55 Wirtschaftsanwesen in Nürnberg u. grosse Ausschanks in anderen Städten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 14, 14, 14, 10%. (Auch in München u. Fft. a. M. notiert).

Kurs 1910—1914:						
	H.	253.50	267	266	264	260.50%
	N.	230.50	247.50	251.50	250	252.50%
	L.	246.75	255.30	256	253	254 %

Aktien-Brauerei Friedrichshain.

Vorstand: E. Jaeger, Georg Rohrbeck. — *Vors. d. A.-R.*: Arnold Schultheis. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1868. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in 3250 Aktien zu 600 ℳ u. 875 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 285 782 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt. - Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Gewinn* brutto 358 558 ℳ, netto 25 857 ℳ; *Abschreib.*: 137 678 ℳ. — Gehört z. Berliner Konvention. Hat 12½ Morgen Terrains im Buchwerte von 735 000 ℳ. Fusion mit Löwenbrauerei gescheitert. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 4, 2, 2, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	95	102.50	93.90	81.50	76 %
	N.	84	87.25	74	62.50	64 %
	L.	88	89.75	77	63.50	66.50%

Brauerei Germania Actien-Gesellschaft (Berlin).

Vorstand: Carl Müller, P. Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Alb. Pinkuss. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 400 000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt. - Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Jacquier & Securius; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 70 546 ℳ, Verlust 233 826 ℳ; *Abschreib.*: 11 000 ℳ. — Die Brauerei war an die Löwenbrauerei A.-G. zu Hohenschönhausen verpachtet; der Pachtvertrag (bis 1./10. 1915) ist 1912 auf die Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co. übergegangen. Die Löwenbrauerei hat 1911 sämtl. Ausschanklokale u. Vorräte übernommen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	67.50	68.25	60.25	55	50 %
	N.	57.75	55	49.50	44.50	49.50 %
	L.	60.25	60	49.75	50	50 %

Germania Brauerei Aktiengesellschaft (Dortmund).

Vorstand: Dir. Herm. Landgraf, Dir. Victor Buerdorff, Dir. Joh. Luttner. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat Emil Tilman. — *Sitz* in *Dortmund*. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 308 190 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102%

d. Verlos. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1913: H. 93, N. 89.50, L. 92.80 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Münster i. W.*: Münst. Bk. (Fil. d. Osnabr. Bk.); *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 824 702 *M*, netto 461 249 *M*; *Abschreib.*: 146 796 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 9, 9, 9, 6 % (120 000 *M* Vortrag; auch Kriegsres., in Res. enthalten).

Kurs 1910—1914:						
	H.	158	158.75	144.50	143	140.25 %
	N.	140,25	134	128	129	134 %
	L.	140.50	144.25	132.50	133	135 %

Gevelsberger Actienbrauerei in Gevelsberg.

Vorstand: Aug. Zündorf. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Hugo Eicken. — *Sitz* in *Gevelsberg.* — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 350 000 *M*. — *Res.*: 179 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Hagen i. W.*: Barmer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 214 926 *M*, netto 77 010 *M*; *Abschreib.*: 46 145 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 5, 3, 4, 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	88.25	108	85.75	69	66.50 %
	N.	71.25	81.25	60	54	59.75 %
	L.	86.50	82.50	60.25	64.50	59.75 %

Gilden-Brauerei Aktiengesellschaft in Dortmund.

(Diese Firma seit G.-V. v. 29./5. 1912; früher Ross & Co., Bierbrauerei, Actien-Gesellschaft.)

Vorstand: Gust. Schmemann, Heinr. Floren. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Aug. Hoffmann. — *Sitz* in *Dortmund.* — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Anl. v. 1905*: 750 000 *M*; rückzahlb. zu 102 %; 4½ %; Tilgung durch Ausl. (Nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Dortmund* u. *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 935 175 *M*, *Verlust* 94 350 *M*; *Abschreib.*: 130 961 *M*. — Verluste u. allg. ungünstige Konjunktur; lieferbar sind nur die auf die neue Firma abgestempelten Stücke; Ausstoss jährl. etwa 90 000 hl. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	87.90	79	73.75	71	70.50 %
	N.	70	60	59	56.50	56 %
	L.	70.80	60	64	61.25	59 %

Glückauf-Brauerei Actien-Gesellschaft zu Gelsenkirchen.

Vorstand: Adolf Pokorny, Rechtsanw. Ferd. Jörgens. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Wilh. Pfeiffer. — *Sitz* in *Gelsenkirchen.* — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 400 000 *M*. — *Res.*: 532 734 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 1 000 000 *M*; 4½ %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Gelsenkirchen*: Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 692 335 *M*, netto 272 559 *M*; *Abschreib.*: 118 026 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 8, 4 % (120 000 *M* Sicherstell.-Rückl., s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
	H. 138.50	145	133.50	130.25	128%
	N. 126.50	133	120	116.50	120%
	L. 133	133.10	123.25	118.50	120%

H. Henninger-Reifbräu Aktiengesellschaft.

Vorstand: F. Raabe, C. Hemm. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gg. Arnhold. — *Sitz* in *Erlangen*. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ in abgest. Akt. zu 1000 ℳ u. 662 neuen Akt. — *Res.*: 65 749 ℳ. — *Anleihe v. 1901*: 400 000 ℳ; 5%; rückzahlb. durch Verlos. oder Rückkauf; den Aktionären für die Zuzahl. verabfolgt. *Zahlst.* wie Div. ausser Nürnberg. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Nürnberg*: P. Weisenfeld. — 1913/14: *Gewinn* brutto 469 879 ℳ, netto 10 339 ℳ; *Abschreib.*: 64 337 ℳ. Ungünstige Lage der Brau-Ind.; neuerdings Besserung. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 3½, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 74.50	82.60	69.60	52.75	47.50%
	N. 60.75	62	46.25	34	39 %
	L. 63.60	67	47.75	37	39 %

Hessische und Herkules-Bierbrauerei Aktiengesellschaft.

(Diese Firma seit G.-V. v. 10./5. 1912, früher Actiengesellschaft Herculesbrauerei zu Cassel.)

Vorstand: Jakobus ten Doornkaat-Koolman, Ludw. Wentzell, Jean Wentzell, Emil Wagner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Dr. jur. Ed. Harnier. — *Sitz* in *Cassel* mit Zweigniederl. in Greifswald. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K*: 3 300 000 ℳ. — *Res.*: 868 104 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 1 500 000 ℳ; 4%; Tilg. zu 102% d. Verl.; *„Cassel"-Anl. v. 1896*: 800 000 ℳ; 4%; Tilg. zu pari, I. Hyp.; *do. v. 1903/04*: 400 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 102%, II. Hyp. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Cassel*: Creditver. zu Cassel e. G. m. b. H., Dresdn. Bk., L. Pfeiffer; *Berlin, Fft. a. M., Hamburg*: Dresdn. Bk.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Reutlingen*: Württ. Vereinsbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 113 501 ℳ, netto 443 662 ℳ; *Abschreib.*: 227 423 ℳ; *Bierabsatz*: 208 445 hl. — 1912 Fusion mit der Hessischen Actien-Bier-Brauerei „Cassel". — Die Ges. hat je 1 Brauerei in Cassel u. Greifswald in Betrieb u. 29 Wirtschaftshäuser u. Hausgrundstücke. Gehört zur Brauerei-Vereinigung von Cassel u. Umgebung. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 9, 9, 7% (66 568 ℳ Vortrag). (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 168.50	175	175.50	160	160%
	N. 156	160.50	153	146.25	150%
	L. 163.60	166.80	153	160	150%

Höcherlbräu Aktien-Gesellschaft in Culm.

Vorstand: Wolfgang Geiger, Carl Maurer. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Max Szamatòlski. — *Sitz* in *Culm*; Zweigniederl. in Hohensalza, Thorn, Mogilno. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ.

— *Res.*: 103 752 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 1 000 000 *M*; 4½ %, Tilg. zu 103 % bis 1932 durch Auslos. oder Rückk. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. u. sämtl. Zweigst., Bk. f. Brau-Ind.; *Dresden*: Bk. f. Brau-Ind., Gebr. Arnhold; *Bromberg*: M. Stadthagen; *Danzig*: Nordd. Credit-Anst. u. sämtl. Zweigniederl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 722 154 *M*, netto 137 619 *M*; *Abschreib.*: 80 801 *M.* — Die Ges. hat 10 Grundstücke in verschied. Städten; Uebernahme der Kundschaft der Brauerei F. Kislinger in Posen gegen Hektoliterpacht. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 5, 5, 5, 5 %. — *Kurs*: Wieder zugel. März 1913.

Kurs 1913—1914:		
	H. 79.50	70 %
	N. 65	59 %
	L. 66	59 %

Hoefel-Brauerei Actien-Gesellschaft zu Düsseldorf.

Vorstand: Christ. Hoefel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. M. Leiffmann. — *Sitz* in *Düsseldorf.* — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 2 800 000 *M.* — *Res.*: 654 060 *M.* — *4½% Oblig.-Anl.*: A) v. 1901: 500 000 *M*, mit jährl. mind. 25 000 *M* in 20 J. zurückzuzahl.; B) v. 1908: 500 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Düsseldorf*: B. Simons & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 709 040 *M*, netto 410 493 *M*; *Abschreib.*: 82 429 *M.* — Beteil. a. d. Brauerei Gebr. Hensen G. m. b. H. in M.-Gladbach-Waldhausen. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 8½, 10, 10, 10, 7 % (166 612 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
	H. 160	174.50	188	161.50	166.50 %
	N. 133.25	149.25	149.25	148.25	146 %
	L. 148.50	158.25	160.50	148.25	160 %

Hof-Bierbrauerei Schöfferhof u. Frankfurter Bürgerbrauerei Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: O. Thieben, A. Müller, S. Weinmann, N. Obermaier, R. Misterfeld, J. Claassen. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Konsul Georg Arnhold. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.* mit Zweigniederl. in Mainz u. Cassel. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in 5 000 000 *M* St.-A. u. 1 000 000 *M* Vorz.-A. je zu 1000 *M.* Die V.-A. erhalten vor den übrigen Aktien eine Div. bis 6 % mit Nachzahl., können jederzeit ganz oder teilweise zu 115 % durch Ankauf, Ausl. oder Kündig. amortisiert werden. — *Res.*: 932 215 *M.* — *Anleihen*: 1. *v. 1891*: 750 000 *M* à 500 *M*; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Verl. zu 103 %; *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Dresden*: Gebr. Arnhold. (In Dresden notiert.) 2. *Hyp.-Anl. v. 1902*: 500 000 *M* à 500 *M*; 4½ %; Tilg. zu 103 % durch Ausl. oder Rückkauf 1905—32; *Zahlst.* wie I. (In Dresden notiert.) 3. *Hyp.-Anl. v. 1895*: 750 000 *M*; 4 %; Tilg. zu 105 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* wie Anl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 750 974 *M*, netto 260 731 *M*; *Abschreib.*:

416 242 ℳ. — Die Ges. hat f. 74 000 ℳ jährl. den Betrieb d. Ver. Brauereien A.-G. in Fft. a. M. gepachtet. Die V.-A. sind noch nicht zugel. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-A.: 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-A.: 6, 6, 6, 6, 6%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	99	112	95	71	63.25%
	N.	80.50	82	62.50	46	42.25%
	L.	82	88.10	63.75	52.50	43 %

Hofbrauhaus Hanau vormals G. Ph. Nicolay Act.-Ges.

(Börsenname: Hanau Hofbrauhaus.)

Vorstand: C. Linkenbach, Rud. Nickel. — *Vor. d. A.-R.*: Kommerz.-R.: Fr. Canthal. — *Sitz* in *Hanau*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 800 000 ℳ. — *Res.*: 254 277 ℳ. — *4% Hyp.-Oblig.*: 1 300 000 ℳ à 1000 ℳ u. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit 103% durch Verl.; Verstärk. bezw. Totalkünd. zul.; *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.; *Fft. a. M.*: Kahn & Co.; *Hanau*: Gebr. Stern; *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — *4% Hyp.-Anl. II. Em.*: 300 000 ℳ à 2000, 1000, 500 ℳ; Tilg. durch Verl. mit 103%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* wie Anl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 083 116 ℳ, netto 118 164 ℳ; *Abschreib.*: 79 171 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 3½, 3½, 3½, 3½%. (Auch in Fft. a. M. notiert.

Kurs 1910—1914:						
	H.	80	80.60	80	70	69.50%
	N.	69	78	78	70	66.75%
	L.	80	80	78	70	67 %

Holsten-Brauerei.

Vorstand: Victor Richter, Ernst Lill. — *Vors. d. A.-R.*: Th. Morgan. — *Sitz* in *Altona*. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 4 600 000 ℳ. — *Res.*: 486 133 ℳ. — *Anleihen*: 1. 1 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. d. Ausl.; verst. Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist zul.; I. Hyp.; *Zahlst.*: *Hamburg*: Vereinsbk. (In Hamburg notiert.) 2. 800 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1913—1932 zu 103% durch Ausl.; verst. Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten; II. Hyp.; *Zahlst.*: *Hamburg*: Vereinsbk., Mitteld. Privatbk. (In Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: Vereinsbk.; *Magdeburg* u. *Hamburg*: Mitteld. Privatbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 761 344 ℳ, netto (einschl. Vortrag u. Uebertrag aus dem Gewinn der Vereinsbrauerei) 746 978 ℳ; *Abschreib.*: 263 838 ℳ. — Beteiligt an der Kühlhaus Zentrum A.-G. in Hamburg, für deren Aktien die Ges. eine 5% Div.-Gar. bis 1915 übernommen hat. Produktionsfähigkeit 350 000 hl. Juli 1914 Anglieder. der Vereinsbrauerei Hamburg-Bergedorf (Borgfelde). — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 13, 14, 14, 14%. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	197.75	199.75	200	206.75	213 %
	N.	162	180	181.60	188	191.10%
	L.	184	181.50	192	191.50	198.25%

Bierbrauerei Actiengesellschaft vormals Gebr. Hugger.

Vorstand: Karl Lenz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. N. Hamburger. — *Sitz* in *Posen*. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 1 250 000 *M*. — *Res.*: 346 500 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. Deutschl., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 595 765 *M*, netto 209 633 *M*; *Abschreib.*: 74 023 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je $8^1/_2$%.

Kurs 1910—1914:					
H.	144.25	168.25	148	141.75	140.80%
N.	130.50	138.50	130	128	131.50%
L.	142	140.75	130.25	131.50	134 %

Brauerei W. Isenbeck & Co., Aktiengesellschaft.

Vorstand: Wilh. Isenbeck, Hugo Redicker. — *Vors. d. A.-R.*: Emil Griebsch. — *Sitz* in *Hamm i. W.* — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 750 000 *M*. — *Res.*: 435 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamm i. W.*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 564 688 *M*, netto 169 081 *M*; *Abschreib.*: 133 598 *M*. — Die Ges. hat etwa 20 Morgen Grundbes. zu verkaufen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 6, 6, 6, 4% (50 000 *M* Kriegsrückl., s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
H.	95	116	108	106.50	109.50%
N.	77.75	88.75	91	91	101.25%
L.	89.25	105.50	100	104.75	105 %

König-Brauerei A.-G.

Vorstand: Leop. König, Herm. König. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Max Trinkaus. — *Sitz* in *Duisburg-Ruhrort*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 400 000 *M*. — *Res.*: 530 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus. — 1913/14: *Gewinn* brutto 593 945 *M*, netto 279 712 *M*; *Abschreib.*: 86 271 *M*. — Bis 1918 Vertragsverhältnis unter den Brauereien des niederrhein. Industriegebietes. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 9, $9^1/_2$, 10, 8% (66 275 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	157	167	165	168	178.50%
N.	131	150	155.10	158	161 %
L.	150	162	165	158	169 %

Brauerei Königstadt Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Dir. Jul. Zadig, Dir. Willy Schulz. — *Vors. d. A.-R.*: Reg.-R. Dr. Ernst Schoen. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 5 700 000 *M* in 8500 Aktien zu 100 Tlr., 700 zu 1500 *M* u. 1750 zu 1200 *M*. — *Res.*: 570 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Leopold Friedmann, Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 059 568 *M*, netto 244 814 *M*; *Abschreib.*: 221 828 *M*. — Die Ges. besitzt sämtl. Anteile der C. Habels Brauerei G. m. b. H. (letzte Div. 6%), von der auch

Terrains zum Verkaufe stehen. Gehört zur Berl. Konvention. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 4½, 4, 4½, 2% (119 900 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H.	101.50	110.50	97	84.50	86.60%
	N.	91.50	93.50	77	77	73 %
	L.	95.75	95.50	82	80	73 %

Brauerei Kunterstein, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Rob. Leicht. — *Vors. d. A.-R.*: Wilh. Brähmer. — *Sitz* in *Graudenz*. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 50 838 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 300 000 ℳ; 4½%; ab 1./10. 1916 durch Auslos. zu tilgen; *Zahlst.*: *Bromberg* u. *Königsberg i. Pr.*: Ostbk. f. Handel u. Gewerbe; *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Jacquier & Securius; *Graudenz*: Ostbk. f. Handel u. Gew. — 1913/14: *Gewinn* brutto 277 683 ℳ, netto 77 966 ℳ; *Abschreib.*: 52 996 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 4, 4, 4, 5%.

Kurs 1910—1914:	H.	83	81	79.30	71.50	86.50%
	N.	71	72.50	61	64.30	65.50%
	L.	80	79.60	63.50	66	80 %

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: W. Reinhardt, Heinr. Ranft, Paul Baumann, C. Uhlemann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max Winterfeldt. — *Sitz* in *Leipzig-Reudnitz*. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 7 000 000 ℳ in 4000 St.-A. u. 3000 Vorz.-A. zu je 1000 ℳ. — *Res.*: 579 401 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 385 299 ℳ, netto 616 442 ℳ; *Abschreib.*: 704 618 ℳ. — Besitzt grössere Brauereien in Leipzig-Reudnitz u. Erfurt, zwei kleinere Brauereien, an verschied. Orten 32 eig. Grundstücke u. die Anteile der Leipz. Panorama-Ges. Gehört zu verschied. Vereinigungen. Die Vorz.-Aktien bekommen 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl. u. können zu 112% eingezogen werden. — *Div.* 1909/10—1912/13: 9½, 10, 10, 10%; 1913/14: St.-Aktien: 8%; Vorz-Aktien: 6%. (Auch in Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	190	203	191.25	189	175.50%
	N.	174.25	183.30	176	165	160 %
	L.	186.50	186.50	178.10	167.75	163 %
Kurs 1913—1914:	H.	111.75	114.50 %			
(Vorz.-A.)	N.	109	110.50 %			
	L.	110.75	112 %			

Lindenbrauerei Unna vorm. Rasche & Beckmann.

Vorstand: Rud. Fricke. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Reinh. Effertz. — *Sitz* in *Unna*. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 200 000 ℳ. — *Res.*: 244 202 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto

1 103 188 *M*, netto 92 290 *M*; *Abschreib.*: 90 892 *M*; *Absatz*: 47 845 hl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 5, 5, 5, 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	74.50	83.80	76.75	72	76.50 %
	N.	62	71	64	63	68.10 %
	L.	71.50	75.25	69.50	68.50	69.50 %

Lindener Actien-Brauerei vormals Brande & Meyer.

Vorstand: J. Stein, Rich. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Siegmund L. Meyer. — *Sitz* in *Linden* b. Hannover. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 3 024 000 *M* in 2016 Aktien zu 1500 *M*. — *Res.*: 1 173 872 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 726 045 *M*, netto 611 699 *M*; *Abschreib.*: 357 308 *M*; *Absatz*: 220 000 hl. — Es besteht eine 4 % Anl. von noch 850 000 *M* u. eine 4½ % von 1 250 000 *M*, beide nicht notiert. Interessengemeinschaft mit der Brauerei Langkopf in Peine u. Harzer Bergbrauerei in Osterode. Beteiligt an der Immobil.-Ges Hannover-Linden „Schwarzer Bär“. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 13, 13, 13, 10 % (202 244 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	240	247.75	235	207.50	200 %
	N.	218.25	218	199	183	190 %
	L.	232.50	226.50	200	187	192 %

Löwenbrauerei Aktien-Gesellschaft, Berlin.

Vorstand: Gen.-Dir. Fritz Wohl, Ernst Rübel. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Rich. Feuer. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 282 615 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 1 000 000 *M* à 500 u. 1000 *M* zu 102 % rückzahlb.; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 30 J. durch Verl.; verst. Tilg. sowie auch Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co., Bk. f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98, L. 99.75 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co., A. Falkenburger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 213 986 *M*, netto 201 903 *M*; *Abschreib.*: 434 020 *M*, *Absatz*: 246 992 hl. — Nicht unerhebl. Minderverkauf. Hat die Kundschaft des Nordd. Brauhauses, die Ausschankstätten der Brauerei Germania in Berlin u. den grösseren Teil des Absatzes der Hansa-Brauerei A.-G. übernommen. Angliederung der Phoenixbrauerei u. Uebernahme des Geschäfts der Brauerei Oswald Berliner in bayr. Flaschenbier. Abt. I u. II: gesamte Produktionsfähigkeit 365 000 hl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 12, 12, 12, 5 % (80 000 *M* Kriegsres., s. Res.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	225.75	279	270	231.25	226 %
	N.	131	222	226.50	209	208 %
	L.	222	265	228	223.25	216.25 %

Löwenbrauerei vormals Peter Overbeck Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Dortmunder Löwenbrauerei.)

Vorstand: Rud. Harms, Z. Lackmann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. E. Schweckendieck. — *Sitz* in *Dortmund*. — *Ein-*

getr.: 1882. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 925 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 1 000 000 ℳ; 4½ %; Tilg. zu pari ab 1916. Nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges., Nationalbk. f. D.; *Dortmund* u. *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2476065 ℳ, netto 342262 ℳ; *Abschreib.*: 120310 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	200	198	181.50	183	175.50 %
	N.	176.25	172	153	166	167 %
	L.	181.75	178	171	168.50	169.50 %

Mahn & Ohlerich, Bierbrauerei, Actien-Gesellschaft.

(Börsenname auch: Rostocker Brauerei.)

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Georg Mahn. — *Vors. d. A.-R.*: Bürgermeister Geh. Kommerz.-R. Alb. Clement. — *Sitz* in *Rostock*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 500 000 ℳ. — *Anl. v. 1905*: 1 600 000 ℳ à 1000 ℳ, rückzahlb. zu 105 %; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. seit 1907 in längst. 38 J. durch jährl. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Hamburg* u. *Hannover* wie Div. (Wird in Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Rostock*: Rostocker Bk., Mecklenb. Hyp.- u. Wechselbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 433 294 ℳ, netto 237 200 ℳ; *Abschreib.*: 104 137 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	190.50	196.50	188	183	182.50 %
	N.	170	181	177	168	173.75 %
	L.	181	184	177	175.25	182.50 %

Mälzerei-Actien-Gesellschaft vormals Albert Wrede.

(Börsenname auch: Wrede Mälzerei.)

Vorstand: Wilh. Deich. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Walter Lezius. — *Sitz* in *Cöthen*. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 126 510 ℳ. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Leop. Friedmann. — 1913/14: *Gewinn* brutto 345 272 ℳ, netto 128 165 ℳ; *Abschreib.*: 71 757 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 2, 3, 4½, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	94	82	77	74.50	80 %
	N.	70.10	70.75	69.25	68	70.50 %
	L.	75.25	75	69.25	71.60	72 %

Actienbrauerei Merzig (in Merzig a. d. Saar).

Vorstand: J. Deuster. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Franz Helle. — *Sitz* in *Merzig a. d. Saar*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 735 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 450 000 ℳ; 4 %; Rückzahl. zu 102 % ab 1905 in 28 J.; Tilg. kann nach mind. 3 monat. Künd. beliebig verst. werden. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Saarbrücken*: G. F. Grohé-Henrich & Co.; *Trier*: Reverchon & Cie. — 1913/14: *Gewinn* brutto 199 694 ℳ, netto 138 526 ℳ;

Abschreib.: 61 168 ℳ; *Absatz*: 66 927 hl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 9, 9, 6 % (Kriegs-Res. von 35 000 ℳ, s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
H.	175	184.50	169	169.75	164.50 %
N.	152	163.50	148	149.25	152 %
L.	168.25	169	148.25	153.50	155 %

Münchener Brauhaus, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Paul Buettner. — *Vors. d. A.-R.*: Kfm. Adolf Kant. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigst. in Oranienburg. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 634 400 ℳ in 1362 Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.*: 277 597 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Emil Ebeling, Königsberger & Lichtenhein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 589 952 ℳ, netto 182 212 ℳ; *Abschreib.*: 118 009 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 7, 7, 7, 5 % (69 484 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	118	129.75	124.75	118	112.50 %
N.	97.50	112	110.50	107	107 %
L.	112	116.75	111.75	107	108.50 %

Bierbrauerei Gebr. Müser, Actiengesellschaft, Langendreer.

Vorstand: Robert Kersting, Otto Rossberg. — *Vors. d. A.-R.*: Landgerichtsrat a. D. Th. Schmieding. — *Sitz* in *Langendreer*. — *Eingetr.*: 1891. — *A.-K.*: 2 400 000 ℳ. — *Res.*: 705 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 1 800 000 ℳ à 1000, 500 ℳ; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch jährl. Ausl. 1911—1933; verst. Ausl. oder mit 3monat. Frist zum Termin Totalkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges.; *Barmen*: Barmer Bkv.; *Dortmund*: Dortm. Bkv., Zweiganst. d. Barmer Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 92, N. 90, L. 90.50 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt; *Dortmund*: Dortm. Bkv., Zweiganst. des Barmer Bkv.; *Bochum*: Märk. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 991 469 ℳ, netto 309 115 ℳ; *Abschreib.*: 208 425 ℳ. — Hat eine Anzahl auswärt. Besitzungen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 7, 7½, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	133	162	143	130	136.75 %
N.	118	122.75	124.75	115.50	124.50 %
L.	126.50	132.80	124.75	128.75	124.50 %

Oberschlesische Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, vormals L. Haendler.

Vorstand: Siegfr. Haendler. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Hindenburg*; Zweigniederl. in Beuthen. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 120 730 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Commerz- u. Disc.-Bk.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 440 691 ℳ, netto 120 892 ℳ; *Abschreib.*: 142 795 ℳ. Gehört zur Oberschles. Brauerei-Konvention. — *Div.* 1910—1914: 4½, 5½, 5½, 6, 4 %.

Kurs 1910—1914:	H.	114	101.80	98.75	93.50	95.50 %
	N.	86.25	90	86	80.25	83 %
	L.	99	95.25	89.50	88.75	83 %

Oppelner Actien-Brauerei und Presshefe-Fabrik.

Vorstand: Carl Richter, Carl Sauer. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtältester Ladislaus Reymann. — *Sitz* in *Oppeln*. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 100 000 *M*. — *Res.*: 103 721 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 450 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. zu 103 %; Verst. zul. *Zahlst.* auch *Breslau*: Schles. Bkv.; *Oppeln*: Bk. f. Handel u. Ind. (In Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Oppeln, Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: C. H. Kretzschmar; *Breslau, Beuthen*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 922 669 *M*, netto 65 993 *M*; *Abschreib.*: 92 344 *M*; *Absatz* 79 400 hl. — Gehört zur Oppelner Brauerei-Vereinig. u. zum Presshefe-Synd. Hat die Oppelner Schlossbrauerei erworben. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 3½, 1, 3, 3 %.

Kurs 1910—1914:	H.	82.75	81.50	71.10	72	64 %
	N.	69	68	55.50	48	59 %
	L.	72.50	71.10	55.80	61.80	59 %

Actien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vormals Patzenhofer.

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Konsul Dr. Walter Sobernheim, Jos. Wild, Gust. Seeger, Hieron. Herrmann, Dr. Fritz Arnoldi. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Berlin*, Zentralbureau u. Zentralkasse Taubenstr. 10; Abt. Nordost, Nordwest, Spandau, Fürstenwalde. Zweigniederl. in Spandau, Fft. a. O. u. Fürstenwalde; besitzt zahlreiche Grundstücke sowie Ausschanklokale u. (66) Niederlagen. — *Eingetr.*: 1871. — *A.-K.*: 7 200 000 *M* in 3500 Aktien zu 300 u. 5125 zu 1200 *M*. — *Res.*: 2 698 403 *M*. — *Anleihen*: 1. *Ser. I v. 1894*: 1 000 000 *M* à 500 *M*; 4 %, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 %; Verst. zul.; Verl. u. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 94, L. 97.25 %. — 2. *Ser. II v. 1897*: 1 000 000 *M* à 500 *M*; 4 %, 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % durch Verl.; Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* wie vor. 3. *Ser. III v. 1911*: 3 000 000 *M* à 1000 *M*; zunächst 2 200 000 *M* ausgegeben; 4½ %, 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103 % durch Ausl. ab 1917, von da ab auch verst. Tilg. (auch Rückk.) zul. oder mit halbj. Künd. Gesamtrückzahl., Sicher.-Hyp. hinter I u. II. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 103, N. 99.80, L. 101.75 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Zentralkasse der Ges., Nationalbk. f. D., Marcus Nelken & Sohn; *Breslau*: Marcus Nelken & Sohn; *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 14 143 580 *M*, netto 2 102 741 *M*; *Abschreib.*: 1 611 891 *M*; *Absatz* 1 053 283 hl. — Gehört z. Konvention Berl. Brauereien. Die Ges. hat 4 Brauereien u. 1 Malzfabrik. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 14, 14, 15, 11 % (600 000 *M* Kriegsres., s. **Res.**).

Kurs 1910—1914:					
	H. 252.60	270	258.75	245	240%
	N. 224.50	233.50	228.50	223.50	213%
	L. 238.50	239	232.75	223.50	213%

Brauerei Paulshöhe vorm. A. Spitta.

Vorstand: Adolf von Appen. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Emil Kayser. — *Sitz* in *Schwerin i. Meckl.* — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 83 782 ℳ. — *Anleihe v. 1896*: 600 000 ℳ à 1000, 500 u. 100 ℳ; 4%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% in längst. 56 J. durch Verl.; Verst. zul. *Zahlst.*: *Schwerin i. M.*: Mecklenb. Hyp.- u. Wechsel-Bk. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Schwerin*: Mecklenb. Hyp.- u. Wechselbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 995 631 ℳ, netto 78 085 ℳ; *Abschreib.* 93 810 ℳ. — Die Ges. hat etwa 40 000 qm Terrains zu verkaufen; sie stellt das erforderl. Malz selbst her. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 4, 4½, 5, 5%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 111	114	96	89.50	100 %
	N. 97.50	93.60	81	79.70	81.75 %
	L. 102.50	94	88.50	81.75	89 %

Brauerei Pfefferberg vormals Schneider & Hillig „Actien-Gesellschaft".

Vorstand: Gen.-Dir. Paul Schwertfeger, Fritz Sterzbach, Gustav Joël. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Albert Pinkuss. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 2 800 000 ℳ. — *Res.*: 488 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1892*: 1 200 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 105% in 38 Jahren ab 1893 durch Verl.; Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98.75, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Jacquier & Securius. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 232 979 ℳ, netto 346 688 ℳ; *Abschreib.*: 169 163 ℳ; *Absatz*: 147 346 hl. Die Ges. hat auch eine 4½% zu 103% rückz. hyp. Anl. v. 1 000 000 ℳ, die nicht notiert wird. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8½, 10, 10, 10, 8% (69 450 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
	H. 175.75	210.50	207.75	192	185.50%
	N. 160	173	184	174	174.50%
	L. 171.50	198.80	186	174.50	178.50%

Reichelbräu, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Wilh. Schroeder, Gustav Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Gen.-Konsul Carl Reichel. — *Sitz* in *Kulmbach*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 3 750 000 ℳ. — *Res.*: 1 011 454 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Breslau*: G. von Pachalys Enkel — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 650 476 ℳ, netto 530 711 ℳ; *Abschreib.*: 185 233 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 11, 11, 11, 11%. (Auch in Dresden u. Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	193.75	216	204.50	203	229%
N.	174.25	191.50	187.50	187	189%
L.	191	194	188.90	187.50	195%

Schlegel-Brauerei, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: H. Harrer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Wilhelm Köster. — *Sitz* in *Bochum*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 960 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 443 442 ℳ, netto 342 033 ℳ; *Abschreib.*: 258 543 ℳ. Es besteht eine 4½% Oblig.-Anl. von noch 1 308 000 ℳ; nicht notiert. In 1912/13 überschritt der Ausstoss zum ersten Male 100 000 hl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 10, 10, 11, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	160.50	166	165.60	173	177.50%
N.	144.90	151	154.25	152.75	164 %
L.	151.50	160	157.50	164	166.50%

Schlossbrauerei Kiel Aktiengesellschaft.

Vorstand: E. Klinck, H. Ropers, E. Opitz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Adolf Herrmannsen. — *Sitz* in *Kiel*. — *Gegr.*: 1891. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 550 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 700 000 ℳ à 1000, 500 ℳ, rückzahlb. zu 103%; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1901—1940 durch jährl. Ausl.; Verst. zul.; auch ganz mit 6 monat. Frist kündbar; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* in Dresden notiert. — *Anl. II v. 1914*: 500 000 ℳ; 5%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Kiel*: Kieler Creditbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 027 582 ℳ, netto 282 759 ℳ; *Abschreib.*: 104 586 ℳ. — Steht in Bezieh. zur Bk. f. Brau-Ind.; gehört zum Verbande nordwestd. Brauereien. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 5, 6, 7%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	150	143	140	110	115.60%
N.	134	127	95	97	98.25%
L.	138	128.50	101	99.50	107 %

Actien-Gesellschaft Schlossbrauerei Schöneberg.

(Börsenname: Schöneberger Schlossbrauerei.)

Vorstand: Kaufm. M. W. L. Fincke, Max Fincke. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Albert Heimann. — *Sitz* in *Schöneberg* b. Berlin. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in 5400 Aktien auf Inh. zu 300 ℳ u. 1380 auf Namen zu 1000 ℳ. Umwandlung von Inh.-Aktien in Namensaktien ist zul. — *Res.*: 1 287 880 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 715 147 ℳ, netto 300 486 ℳ; *Abschreib.*: 440 025 ℳ; *Absatz*: 241 513 hl. Die Ges. gehört zur Berliner Konvention; besitzt die Inh.-Aktien (Prälaten-Restaurant) u. die Aktien der Konzertgarten-A.-G. (Friedrichshof, mit dem Grund u. Boden in belebtestem Teile von

Berlin). — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 11, 11, 11, 6% (95 252 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
	H. 221.75	233.25	228.50	220.75	217.50%
	N. 191	220	213.50	208.60	209 %
	L. 221.25	224.20	214.75	208.75	214.25%

Schultheiss' Brauerei Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Ludwig Boehme, Joseph Sautner, Paul Scheibel, Rudolf Funke, Emil Gerdum, Max Führ. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Kopetzky. — *Sitz* in *Berlin*, mit Abt. I, II u. VI in Berlin, III Dessau, IV Nieder-Schöneweide, V Breslau; Malzfabriken in Berlin-Schöneberg, Fürstenwalde a. d. Spree u. Pankow, ausserdem 91 Niederlass. in der Provinz. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 15 000 000 ℳ in 6000 Aktien zu 100 Tlr., 10 200 zu 1000 ℳ, 2500 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 7 226 755 ℳ. — *Anleihen*: 1. *v. 1886*: 1 000 000 ℳ, I. Hyp.; 2. *v. 1892*: 1 500 000 ℳ, I. u. II. Hyp.; 1. u. 2.: à 500, 200 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105%. *Kurs* 1914: Anl. 1886 H. 102, N. 100.70, L. 101%, 1892 H. 101.60, N. 100.70, L. 101%. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst* (auch der Anleihen) auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 24 390 644 ℳ, netto 3 266 861 ℳ; *Abschreib.*: 2 016 344 ℳ; *Umsatz*: 37 948 125 ℳ. — Die Ges. ist hervorgegangen aus der Ad. Roesicke'schen Lagerbier-Brauerei, stellt das erforderliche Malz meist selbst her, gehört zur Berl. Konvention u. ist beteiligt an der Vereinbarung über das Provinzgeschäft u. dem Flaschenpfandvertrage. Febr. 1914 Erwerb der Berl. Unions-Brauerei. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 15, 15, 16, 12% (502 080 ℳ Vortrag, 600 000 ℳ Kriegsrückl.).

Kurs 1910—1914:					
	H. 273	282	273.25	266.80	275%
	N. 245.75	251	242	247.25	254%
	L. 254.30	254.60	245.90	257.90	255%

Actiengesellschaft Schwabenbräu.

Vorstand: Peter Kels, Heinr. Wiedemeyer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ernst Schiess. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 600 000 ℳ. — *Res.*: 655 393 ℳ. — *Anl. v. 1905*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; I. Hyp.; Tilg. zu 102% durch freihänd. Ank. oder Verl. bis 1937; Verst. oder Totalkünd. mit halbj. Frist z. Nennwert zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 95.75, L. 99%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus. — 1913/14: *Gewinn* brutto 909 151 ℳ, netto 494 880 ℳ; *Abschreib.*: 201 598 ℳ. — Produktionsfähigkeit etwa 200 000 hl. Besitzt auch die Alemannia-Brauerei in Rheydt, jetzt Schwabenbräu Abt. II. Grundbesitz in Düssseldorf 21 662 qm, in Rheydt 11 449 qm. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8½, 10, 10, 10, 7% (100 000 ℳ Kriegsrückl., s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
	H. 149	163	159.60	162	159.50%
	N. 129.25	143	145	147.50	149 %
	L. 147.50	151.25	146.60	150.50	150 %

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshefe-Fabrikation (vormals G. Sinner).

(Börsenname meist: Sinner Brauerei.)

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Rob. Sinner, Hans Friedrich, Georg Dachgruber, Ludwig Henrich. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Dr. Gustav Binz. — *Sitz* in *Karlsruhe-Grünwinkel*, Zweigniederlass. in Durmersheim, Luban; Niederlass. in Mannheim, Pforzheim, Duisburg, Mailand, Saarbrücken. — *Eingetr.*: 1885. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ in 7 000 000 ℳ St.-A. u. 1 000 000 ℳ V.-A. — *Res.*: 5 639 372 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 2 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. jährl. 100 000 ℳ lt. Plan in 20 J. seit 1905; Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbeh. *Zahlst.*: *Karlsruhe*: Straus & Co., Rhein. Creditbk.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Karlsruhe*: Straus & Co., Rhein. Creditbk.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges., Rhein. Creditbk.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Fft. a. M.*: E. Ladenburg. — 1914: *Gewinn* brutto 2 425 028 ℳ, netto 1 261 994 ℳ; *Abschreib.*: 430 000 ℳ. — Gehört zur Spiritus-Zentrale u. zum Presshefesyndikat, hat auch Müllerei, Rhederei, beteiligt an der Stettiner Spritwerken A.-G. Die V.-A. lauten auf Namen, bekommen nur 5½% u. werden ab 1923 zu 100% getilgt. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien 12, 12, 14, 14, 12% (258 364 ℳ Vortrag); Vorz.-Aktien: 1913 (6 Mon.): 5½%; 1914: 5½%.

Kurs 1910—1914:					
H.	256	242	243	274.25	261%
N.	232	208.50	205	230	210%
L.	238.90	236	225	248.50	210%

Spandauerberg-Brauerei vormals C. Bechmann.

Vorstand: Wilh. Brähmer, P. Dyck. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. H. Frenkel. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 521 573 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Jacquier&Securius, Leop. Friedmann. — 1913/14: *Gewinn* brutto 715 691 ℳ, netto 187 604 ℳ; *Abschreib.*: 164 871 ℳ. — Gehört zur Berliner Konvention. Hat grosse Terrains zu verkaufen. Febr. 1914 Ablehnung einer Fusionsofferte der Schultheiss Brauerei. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 5, 5, 5, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	141	143	132.75	115.50	124.25%
N.	131	129	111.50	106	109 %
L.	132.60	130.25	112	109	110.25%

Vereinsbrauerei Artern Actien-Gesellschaft.

Vorstand: A. Schröder. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Hans Büchner. — *Sitz* in *Artern*, Prov. Sachsen. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 170 660 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Artern*: Bkv. Artern, Språngerts Büchner & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto

511 484 ℳ, netto 108 789 ℳ; *Abschreib.*: 47 335 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 5½, 5½, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	107	110	104.50	99.70	100 %
	N.	98	99	98	85	91.50 %
	L.	102.75	104	98	95.10	95 %

Victoria-Brauerei Actiengesellschaft (Berlin).

Vorstand: Dr. Wald. Frentzel, Rud. Hennig. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Louis Rothschild. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigniederl. in Stralau. — *Eingetr.*: 1886. — *A.-K.*: 2 700 000 ℳ. — *Res.*: 425 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: L. S. Rothschild. — 1913/14: *Gewinn* brutto 692 684 ℳ, netto 128 803 ℳ; *Abschreib.*: 139 315 ℳ.; erhöhte Abschreib. u. Rückstell., Rückgang im Absatze. — Gehört zur Konvention Berl. Brauereien, besitzt eig. Mälzerei. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 4, 6, 6, 6, 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	102.50	113.50	110.60	105.30	103 %
	N.	85.50	98	100.50	97.75	96 %
	L.	99	108.25	101	98.50	96 %

Victoria-Brauerei-Actien-Gesellschaft (Bochum).

Vorstand: Wilh. Fincke. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikant Alwin Sprickmann-Kerkerinck. — *Sitz* in *Bochum*. — *Eingetr.*: 1888 — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 476 254 ℳ. — *Oblig.-Anleihe v. 1902*: 1 200 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % durch Ausl. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *Berlin*: Deutsche Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Bochum*: Märk. Bk.; *Barmen*: Barmer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 628 045 ℳ, netto 180 515 ℳ; *Abschreib.*: 190 799 ℳ. — Beteiligt an der Crefelder Victoria-Brauerei. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7, 7, 5 % (49 105 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	124	131.25	117.00	109.75	110 %
	N.	108.25	114	101.50	99.50	103 %
	L.	119	114.25	104.50	105.50	103 %

Weissbier-Actien-Brauerei, vormals H. A. Bolle.

Vorstand: Hugo Riedel. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Alb. Schappach. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 570 000 ℳ in 1240 Aktien zu 100 Tlr. u. 165 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 27 509 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Ges.-Kasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 54 651 ℳ, netto 457 ℳ; *Abschreib.*: 2058 ℳ. — Ungünstige Lage der Branche. Das Grundstück, 118 qR, liegt mitten in Berlin, steht mit 913 200 ℳ zu Buche u. ist mit 540 000 ℳ belastet. — *Div.* 1909/10—1913/14: 2, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	164.10	171	160.25	137.25	132 %
	N.	105	146	122.25	109.50	115.50 %
	L.	158.80	154	123	130.50	118 %

Wicküler-Küpper-Brauerei, Actiengesellschaft.

Vorstand: Gottlieb Hellmannsberger, Aug. Rasche. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. H. Jordan. — *Sitz* in *Elberfeld*. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 4 450 000 *M*. — *Res.*: 1 765 470 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1906*: 2 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103% durch Ausl.; Verst. u. mit 6monat. Frist Totalkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk.; *Kurs* 1914: H. 96, N. 93.50, L. 93.50%. — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* auch *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk.; *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Bk., Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 242 034 *M*, netto 281 440 *M*; *Abschreib.*: 389 838 *M*. — Beteiligt an der Bergschloss-Brauerei in Elberfeld; gehört zum Verbande der Brauereien von Barmen, Elberfeld u. Umgegend — Prod.-Fähigkeit 300 000 hl jährl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7, 7, 5% (erhöhte Rückstell.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	164.50	162.75	143	127	126.50%
	N.	140	141.10	118	109	104 %
	L.	149.25	142.50	121.75	116.75	105 %

Chemische Fabriken, Farbwerke, Salinen.

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation.

Vorstand: Vors.: Geh. Reg.-R. Dr. Franz Oppenheim; Dir.: Carl Weidmann, Walter Maul. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul H. Wallich. — *Sitz* in *Treptow* bei Berlin, Zweigstellen in Russland (Moskau, Libau), Frankreich u. England. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 19 800 000 *M* in 5200 Aktien zu 500 *M* u. in 17 200 zu 1000 *M*. — *Res.*: 11 485 221 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1888*: 2 500 000 *M* à 500 u. 200 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 105%; kann beliebig verst. werden. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 102, N. 99, L. 102%. — *Anleihe v. 1900* (nicht hyp.): 3 000 000 *M*, rückzahlb. zu 103%; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul.; Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500 *M*, Lit. A bis D; 4½%, 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1./7. 1930 durch Verl. Bis zur vollständ. Rückzahl. darf die Ges. keine Anl. mit Vorzugsrechten aufnehmen. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 102.30, N. 100.10, L. 101.50%. — *Anleihe v. 1909*: 5 000 000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% ab 1917 in 30 Jahren durch Ausl. *Zahlst.* wie Div. Sicherheit wie vor. *Kurs* 1914: H. 103, N. 100, L. 102%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdner Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 9 997 023 *M*, netto 4 726 706 *M*; *Abschreib.*: 3 404 151 *M*. — Zwischenprodukte der Teerfarbenfabri-

kation, Anilin- und Azofarbstoffe, photograph. Prod., pharmazeut. Präparate u. synthet. Riechstoffe. In Greppin b. Bitterfeld Zweigfabrik, Braunkohlengrube Hermine b. Bitterfeld. — Wegen Interessengemeinschaft, England, Norwegen u. Auguste Victoria (50 Kuxe) s. Elberfeld; 1914: Aktien-Em. zu 107%. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 23, 23, 16% (j. 8) (1 000 000 ℳ Kriegs-Res., s. Res.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	394.75	425.50	436	464.50	561 %
	N.	343	374	381.50	418	296.50%
	L.	385.50	425.50	410.50	456.50	296.50%

Actien-Gesellschaft für Kohlendestillation zu Düsseldorf.

Vorstand: F. Schmacks, Dr. J. A. Roelofsen. — *Vors. d. A.-R.*: Staatsminister von Möller, Exz. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ in 1736 St.-A. u. 264 Vorz.-A. — *Res.*: 690089 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Commerz- u. Disc.-Bk., Gebr. Schickler, Disc.-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anst., Rhein. Bk.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. A.-G.; *Köln*: A. Schaaffh. Bkv., J. Stein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 504 397 ℳ, netto 463 297 ℳ; *Abschreib.*: 5896 ℳ. — Baut besonders im Auslande nach den Collinschen Patenten Koksofenanlagen mit Gewinnung der Nebenprodukte. Die Vorz.-A. bekommen vorweg 5% u. haben bei Auflös. der Ges. unbedingtes Vorzugsrecht. Es bestehen auch Genussscheine u. eine 4½% zu pari bis 1927/28 rückzahlb. Oblig.-Anl. von noch 522 000 ℳ. Zugel. sind nur die St.-A. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-A.: 19, 17, 19, 19, 17%; Vorz.-A.: 24, 22, 24, 24, 22%; Genussscheine: 80.20, 66.05, 80.55, 79.55, 93.65 ℳ pro Stück.

Kurs 1913—1914:			
	H.	250.75	259.25%
	N.	190	212 %
	L.	242.50	213 %

Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie Gelsenkirchen-Schalke.

Vorstand: Dr. Georg von Wirkner, Emil Blum. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Fritz Eltzbacher. — *Sitz* in *Schalke*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 500 000 ℳ. — *Res.*: 594 655 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Carl Cahn; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 961 622 ℳ, netto 552 282 ℳ; *Abschreib.*: 240 399 ℳ. — Die Ges. besitzt eine Schwefelsäure-Anlage, Sulfat- u. Salzsäurefabrik; stellt Barytsalze, Zinksalze, Glaubersalz u. Mineralfarben her. Die Mehrzahl der Fabrikate ist syndiziert. Es beteht eine 4½% *hyp. Anleihe* v. 1 200 000 ℳ. Tilg. seit 1907 zu 103%. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 8% (199 077 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	170.50	173	162.50	158	154.75%
	N.	133	152.50	140	130	126 %
	L.	166	164.75	145.50	141.50	126.50%

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert.

Vorstand: Erich Fischer, Max Korten, Otto Zwanziger. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Kurt Albert. — *Sitz* in *Amöneburg* b. Biebrich. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ. — *Res.*: 6 245 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Darmstadt, Fft. a. M.* u. *Wiesbaden*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl. — 1913: *Gewinn* brutto 6 559 194 ℳ, netto 5 022 062 ℳ; *Abschreib.*: 695 839 ℳ; *Beteilig.*: 6 825 188 ℳ. Die Ges. fabriziert Superphosphate u. hat sich an dem Hanseat. Südsee-Syndikat u. in grösserem Umfange an der Deutschen Südseephosphat-A.-G. beteiligt. Sie fabriziert u. a. auch Säuren, Salze, Lithopon u. betreibt Handelsgeschäfte in künstl. Düngemitteln. Sie besitzt u. betreibt in Deutschland u. im Auslande eine grosse Anzahl von Fabriken. Interessengemeinschaft mit der Gg. Carl Zimmer G. m. b. H. in Mannheim. In Ruhrort neue grosse Anlage. — *Div.* 1910 bis 1914: 32, 30, 30, 30, 15 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	524.60	518.90	485	494.75	460%
	N.	456.60	478	400.25	379.75	373%
	L.	513	497	429.70	440	373%

Anglo-Continentale (vorm. Ohlendorff'sche) Guano-Werke.

Vorstand: Herm. Ohlendorff, Adolf Keller, Dr. T. E. Scheele. — *Vors. d. A.-R.*: Heinr. Frhr. von Ohlendorff. — *Sitz* in *Hamburg* mit Fil. in Antwerpen, London u. Düsseldorf. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 16 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 525 000 ℳ. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk., L. Behrens & Söhne; *Berlin*: S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 3 975 147 ℳ, netto 1 619 471 ℳ. — *Abschreib.*: 1 251 855 ℳ. — 1883—1913: Zugänge 10 039 738 ℳ, Abschreib. u. Abgang 13 383 851 ℳ. — Die Ges. hat durch einen Vertrag mit der Peruvian Corp. ihren Guanobedarf auf Jahre gedeckt u. sich einen beträchtl. Teil der Zufuhren auf neu entdeckten Lagern an der Westküste Südamerikas gesichert. Sie ist an den Bayer. Stickstoffwerken A.-G. beteiligt. In Linn b. Crefeld ist eine Guano- u. Superphosphatfabrik 1912 neu in Betrieb gekommen. — *Div.* 1909—1913: 6½, 7½, 7½, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	111.90	120.60	121.50	127.50	126 %
	N.	105.75	109	114.25	115	107.25%
	L.	111.25	119.90	116.25	119.60	107.25%

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Rob. Hüttenmüller, Prof. Dr. Carl Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Dr. Dr. Ing. Carl Glaser. — *Sitz* in *Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.* mit Zweigniederlassungen u. Fabriken in Neuville sur Saône, Butirki b. Moskau u. Kristianssand. — *Gegr.*: 1865. — *A.-K.*: 54 000 000 ℳ in 27 500 Aktien zu 600 ℳ u. 31 250 zu 1200 ℳ; davon 1914 18 000 000 ℳ zu 107 % begeben. —

Res.: 31 534 000 *M*. — *Anleihe v. 1901*: 10 000 000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari, verst. Tilg. oder vollständige Künd. mit 3 mon. Frist auf einen Zinstermin zul., in welchem Falle die über die regelmäss. Tilg.-Quote hinaus zur Rückzahl. gelang. Stücke zu 102% eingel. werden. Keine hyp. Sicherheit, jedoch ist die Ges. nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anl. einer anderen ein bess. Recht einzuräumen. *Zahlst.* wie Div. ausser Moskau. (In Fft. a. M., Mannheim u. Stuttgart notiert.) — *Anleihe v. 1908*: 15 000 000 *M*; 4½%, 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari durch Ausl. (erste 1915) in 30 J. Zahlst. u. Sicherheit wie vor. *Kurs* 1914: H. 102.90, N. 100.90, L. 100.90%. (Auch in Fft. a. M., Mannheim u. Stuttgart notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Berlin*: Deutsche Bk.; *München*: Deutsche Bk., Bayer. Vereinsbk.; *Moskau*: J. W. Junker & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 31 460 648 *M*, netto (ohne 2 236 608 Vortrag) 13 562 197 *M*; *Abschreib.*: 9 005 517 *M*; Arb. (1913) 10 186. — Erzeugnisse: Farbstoffe u. synthet. Indigo, Schwefelsäure, Salzsäure, Soda, Salpetersäure, flüss. Chlor, Ammoniak (Haber) etc. — Die Ges. ist bei der Duisburger Kupferhütte beteiligt. Abschreib. bis ult. 1913: 113 998 000 *M*. Bezügl. Interessengemeinschaft, England, Norwegen, Auguste Victoria (475 Kuxe; 1912 Förderung 700 000 t) s. Elberfelder Farben. Für Ammoniak neue grosse Fabrik in Oppau; Verständig. mit der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinig. Besitzt zus. mit Elberfeld die Mehrheit Aktien des Vereins chem. Fabriken Zeitz (s. d.). — *Div.* 1910—1914: 25, 25, 28, 28, 19 (j. 9½)%. (Auch in Fft. a. M., Mannheim u. Stuttgart notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	508.90	510	553	585	670%
N.	430	485	484.25	525	365%
L.	507.40	523.50	516	558.50	365%

Chemische Fabrik Buckau.

Vorstand: M. Keck. — *Vors. d. A.-R.*: Moritz Schultze [Mitteld. Privatbk.]. — *Sitz* in *Magdeburg*, Filiale in Stassfurt u. Ammendorf. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in 7000 St.-A. (alten) zu 300 *M*, 600 Prior.-St.-A. zu 1500 *M*, 3000 St.-A. (neuen) zu 1000 *M*. — *Res.*: 1 406 699 *M*. — *Anl. v. 1892*: 1 200 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Braun & Co.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. u. Zweigniederlass. Nicht hyp. (In Magdeburg notiert.) — *Anl. v. 1908*: 1 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist auf einen Quartalsersten zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. (Auch in Magdeburg notiert.) — *Anl. v. 1912*: 1 000 000 *M* à 3000, 2000, 1000 u. 500 *M*; 4½%; 1./7. u. 2./1.; Tilg. zu 102% durch

Auslos. ab 1917; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist ab 1917 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — *Anl. v. 1913*: 1 000 000 *M*; bis 31./3. 1918 5%, dann 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Braun & Co.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. u. Zweigniederl. — 1913: *Gewinn* brutto 1 874 482 *M*, netto 808 169 *M*; *Abschreib.*: 672 973 *M*. — Fabriziert Soda, Chlorkalk, Teerstoff. — Besitzt eig. Braunkohle u. Kalk. Gibt auch elektr. Strom ab. Gehört zum Soda-Synd. u. zur Verkaufsver. Deutscher Kalilauge- u. Chlorkalkprod. Neuerdings Preiskämpfe in den synd. Artikeln. Die Prior.-A. bekommen vorweg 5% ohne Nachzahl. — *Div.* St.- u. Prior.-St.-A. 1910 bis 1914: 12, 12, 10, 8 (j. 4), 6%. (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	214	208	199.40	173.50	169 %
(St.-Aktien)	N.	191.25	194	166.50	135	140 %
	L.	208.50	202	169	150.25	140.25%
Kurs 1910—1914:	H.	216.50	209.50	199.75	176	171 %
(St.-Prior.-Aktien)	N.	191.25	197.50	167	141	147 %
	L.	208.50	203.10	172.50	154.50	154 %

Concordia, chemische Fabrik auf Aktien, Leopoldshall.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Arnold Strehle. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Franz Griebel [i. Fa. A. Reissner Söhne, Berlin]. — *Sitz* in *Leopoldshall*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in 400 Aktien zu 1500 *M* u. 2400 zu 1000 *M*. — *Res.*: 1 705 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: A. Reissner Söhne. — 1913/14: *Gewinn* brutto 707 363 *M*, netto 338 224 *M*; *Abschreib.* 121 897 *M*; Chlorkalium 49 085 dz, Kalidüngesalze 68 518 dz u. a. — Beteiligt an den Kali-Gew. Anhalt u. Ilberstedt; besitzt die Anteile der Chem Fabrik Friedrichshütte. Gehört z. Chlormagnesium-Syndikat. — *Div.* 1909/10—1913/14: 13, 13, 13, 13, 6% (Vortrag 172 371 *M*).

Kurs 1910—1914:	H.	232.75	241.25	224	228	225%
	N.	207	207	205	206	205%
	L.	210.30	212	208	209.50	205%

Actien-Gesellschaft
Georg Egestorff's Salzwerke u. Chemische Fabriken.

(Börsenname: Egestorff's Salzwerke.)

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. Carl Kraushaar. — *Vors. d. A.-R.*: Kammerherr Graf von Alten-Linsingen. — *Sitz* in *Hannover*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in Aktien zu 500 Tlr. — *Res.*: 1 009 603 *M*. — *Anl.*: 1) *I. Em. v. 1874*: 2 100 000 *M* à 300, 600 u. 1500 *M*; 4%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 2) *II. Em. v. 1896*: 1 500 000 *M* à 2000, 1000, 500 *M*; 4%, 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% 1906—1947 durch Verl. (Beide Anl. in Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Berlin*: S. Bleichröder. — 1914: *Gewinn*

brutto 1 639 717 ℳ, netto 979 888 ℳ; *Abschreib.*: 300 000 ℳ. — Gehört zum Salinensyndikat; fabriziert auch Salzsäure, Chlorkalk, Chloroform u. a. — *Div.* 1910—1914: 12, 13, 11, 11, 8 % (200 000 ℳ Kriegs-Res., s. Res.).

Kurs 1910—1914:					
H.	176.60	221	204.75	193	175 %
N.	152.10	168.50	181.50	147.50	150.25 %
L.	176.60	213.50	189	150.25	154 %

Elektrochemische Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Vorstand: Chemiker Dr. Arnold Wiens, Chemiker Dr. Fritz Rothe. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. *Sitz* in *Berlin.* — *Eingetr.*: 1893. — *Stammkapital*: 5 500 000 ℳ. — *Amort.-F.*: 8 000 000 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1903*: 4 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./7. u. 2./1.; Tilg. bis 1938 zu 102 % durch Ausl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zulässig. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Nationalbank f. D., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst. *Kurs* 1914: H. 99.60, N. 96.75, L. 98.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 1 855 318 ℳ, netto 1 242 756 ℳ. — Ein Teil der Betriebe in Bitterfeld u. Rheinfelden ist an die Chem. Fabrik Griesheim-Elektron verpachtet. Für eig. Rechnung wird die Oxalsäurefabrik in Bitterfeld betrieben. Fabrikation synthet. Edelsteine. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 10 %. — *Kurs*: An der Börse wird nur die Anleihe notiert.

Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer & Co.

(Börsenname: Elberfelder Farbenfabriken.)

Vorstand: Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Dr. ing. Dr. med. Carl Duisberg [Gen.-Dir. u. Vors. d. Dir.]; Dir.: Dr. Rob. E. Schmidt, Rudolf Mann, Dr. Karl Krekeler, Dr. Chr. Hess. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Dr. Henry T. v. Böttinger. — *Sitz* in *Leverkusen* b. Cöln mit Fabriken in Elberfeld, Leverkusen u. Barmen; beteil. an Fabriken in Frankreich u. Russland. Fabrik-Terrain 390 ha. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 54 000 000 ℳ; davon 18 000 000 ℳ 1914 zu 107 % begeben. — *Res.*: 25 322 820 ℳ. — *Anleihe v. 1909*: 25 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 %. *Kurs* 1914: H. 103.80, N. 101, L. 101.25 %. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Mülhausen i. E.*: Bk. f. Els. u. Lothr. — 1913: *Gewinn* brutto 29 568 272 ℳ, netto 16 761 852 ℳ; *Abschreib.* 9 055 048 ℳ. — Die Ges. fabriziert Zwischenprod. der Teerfarbenfabrikat., pharmaz. u. photogr. Prod. Interessengemeinschaft mit der Bad. Anilin- u. Sodafabrik sowie mit der A.-G. f. Anilinfabrikation in Berlin. Die Gewinne der drei Ges. werden zus.geworfen u. in der Weise verteilt, dass Elberfeld u. Ludwigshafen je 43 u. Berlin 14 % bekommt. Jede Ges. verfügt über den ihr so zufliessenden Gewinn. Die Interessen-

gemeinschaft hat die Kohlenzeche Auguste Victoria erworben (Elberfeld 475 Kuxe) u. eine Fabrik in England gebaut. Besitzt zus. mit Ludwigshafen die Mehrheit Aktien des Vereins chem. Fabriken in Zeitz (s. d.). — *Div.* 1910—1914: 25, 25, 28, 28, 19 (j. 9½) % (3 377 379 ℳ Vortrag). — 1914: Nettogewinn 15 495 831 ℳ; 1 000 000 ℳ Kriegsinv.-F.

Kurs 1910—1914:						
	H.	515	531	550	578	672 %
	N.	460.10	484	492.20	524.75	370 %
	L.	509.30	541	518	550.60	370 %

Farbwerke Franz Rasquin Actien-Gesellschaft zu Mülheim am Rhein.

Vorstand: H. Steinkrüger, Dr. H. Kaiser. — *Vors. d. A.-R.*: Franz Rasquin. — *Sitz* in *Cöln-Mülheim*. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 180 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M., Essen-Ruhr*: Disc.-Ges., *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Cie. — 1913/14: *Gewinn* brutto 605 291 ℳ, netto 308 438 ℳ; *Abschreib.*: 52 213 ℳ. — Fabriziert Erd-, Mineral- u. Lackfarben. Hat noch Grundstücke zu verkaufen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 13, 13, 13, 6 % (189 519 ℳ Vortrag).

Kurs 1912—1914:				
	H.	223.75	214.50	210%
	N.	189.25	192	180%
	L.	194.00	194.75	180%

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning.

(Börsenname: Höchster Farbwerke.)

Vorstand: Dr. Herbert von Meister, Justizrat Dr. Adolf Haeuser. — *Vors. d. A.-R.*: Walther vom Rath. — *Sitz* in *Höchst* b. Fft. a. M., mit Fil. in Gersthofen b. Augsburg, in England. — *Eingetr.*: 1880. — *A.-K.*: 50 000 000 ℳ. Davon 14000 000 ℳ 1914 zu 140 % begeben. Nicht vollgezahlte Aktien lauten auf Namen. Vollgez. Aktien werden a. Antrag a. Inh. gestellt u. umgekehrt. — *Res.*: 19 384323 ℳ. *Anl. v. 1900*: 10 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7. Nicht hyp. Tilg. ab 1906 binnen 27 J. zu 103% d. Auslos. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Georg Hauck & Sohn, J. J. Weiller Söhne; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Cöln*: J. H. Stein: *Berlin u. Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk. — *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 98.10, L. 100.25 %. (Auch in Fft a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Bank., Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Georg Hauck & Sohn, J. J. Weiller Söhne, Deutsche Bk., Mitteldeutsche Creditbk.; *Cöln*: J. H. Stein; *Mannheim*: Rhein. Creditbk. — 1913: *Gewinn*: brutto 23 596 732 ℳ, netto (1914) 12 610 757 ℳ; *Abschreib.* (1914): 5 692 363 ℳ. — Interessengemeinschaft mit Leopold Cassella u. Co. G. m. b. H. zu Fft. a. M. u. besitzt mit dieser zus. die Aktien d. Kalle u. Co. A.-G. Hat auch das Salvarsan von Ehrlich herausgebracht. Tochter - Gesellsch. in Russland.

Interessiert an der A.-G. für Stickstoffdünger in Knapsack b. Köln. — *Div.* 1910—1914: 27, 30, 30, 30, 20%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	551	563	665	650	681%
N.	444	509.75	527	586.25	415%
L.	538	562.75	632	612	420%

Gerb- und Farbstoffwerke H. Renner & Co., A.-G.

Vorstand: Kommerz.-R. Herm. Renner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Prof. G. Frentzen. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ. — *Res.*: 5 175 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin, Bremen* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 2 692 958 ℳ, netto 1 749 494 ℳ; *Abschreib.*: 76 855 ℳ.; *Beteilig.*: 7 714 083 ℳ. — Betreibt Handel u. Fabrik. von Quebrachoextrakten. Steht in Interessengemeinschaft mit der Forestal Land, Timber and Railways Co. (A.-K. 3 250 000 £, 2 500 000 £ Oblig.) in Südamerika (Ausbeutung von Quebrachowäldern, Land u. Viehzucht, besitzt auch Eisenbahnen) u. ist beteiligt an europ. Werken. — *Div.* 1910 bis 1914: 18, 18, 19, 19, 10% (862 573 ℳ bes. Rückl., s. Res.). (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	305	314.80	298	293	285.25%
N.	234.30	280.50	270.10	246.25	220 %
L.	305	307	281.60	255.50	225 %

Gesellschaft für Teerverwertung m. b. H. Duisburg-Meiderich.

Vorstand: Dir. Dr. Adolf Spilker. — *Vors. d. A.-R.*: Bergassessor a. D. Fritz Winkhaus. — *Sitz* in *Duisburg-Meiderich*. — *Gegr.*: 1905. — *Stammkapital*: 4 010 000 ℳ. — *Res.*: 145 325 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 4 700 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103%; *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt, Rhein. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 97.75, L. 99.25%. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½; 1./6. u. 1./12.; Tilg. zu 103% mit jährl. mind. 3% durch Auslos. März zum 1./6. (beide erstmals 1917); ab März 1917 verstärkte Auslos. oder mit 3 monat. Frist auf einen Monatsersten Gesamtkünd. zulässig. *Zahlst.* wie vor, ausserdem *Essen*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. *Kurs* 1914: H. 101, N. 97.90, L. 99.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 2 061 580 ℳ, netto 310 562 ℳ; *Abschreib.*: 943 547 ℳ. — Die Gesellschafter, die auch die selbstschuldn. Bürgschaft für die Anl. übernommen haben, sind: Gew. Deutscher Kaiser, Königsborn, Arenberg Bergbau, Concordia Bergbau, Gelsenkirch. Bgw. A.-G. u. a. Die Ges. verarbeitet in Meiderich, Rauxel, Alsdorf bes. den Teer der Gesellschafter (1913: 306 685 t); auch Russ, Dachpappen, Elektroden; gehört zur Deutschen Teerprod.-Vereinig. — *Div.* 1909—1913: 6, 6, 6 (j. 4½), 6, 6%.

Th. Goldschmidt, Aktiengesellschaft, Chemische Fabrik und Zinnhütte zu Essen a. d. Ruhr.

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. Karl Goldschmidt, Dr. Theo Goldschmidt, Prof. Dr. Hans Goldschmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Oberbürgermeister a. D. Wilh. Marx, M. d. H. — *Sitz* in *Essen-Ruhr*; Zweigniederl. in Mannheim. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 15 000 000 *M*. — *Res.* 2 450 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 5000000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 1./6. u. 1./12.; Tilg. zu 105% durch Ausl. 1917—1941, von da ab auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 101.25, N. 97, L. 97%. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Mitteld. Creditbk.; *Essen-Ruhr*: Disc.-Ges., Mitteld. Creditbk., Simon Hirschland; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg Fischer & Co.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Die Ges. betreibt Entzinnung von Weissblechen, verhüttet Zinnerze, führt Schienenschweissungen aus, stellt Zinn-Oxyd her u. a. Zahlreiche Agenturen, ausländ. Beteilig. — 1913: *Gewinn*: brutto 3 683 580 *M*, netto 2 158 620 *M*, Abschreib. 802 957 *M*. — *Div.* 1911—1913: 12, 12, 12%. (Auch in Essen u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1913—1914:			
	H.	219	222 %
	N.	192	190.25 %
	L.	204	190.25 %

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron.

Vorstand: Gen.-Dir. Th. Plieninger, Dir. Dr. C. Eickemeyer. — *Vors. d. A.-R.*: Vacat. — *Sitz* in *Fft. a. M.* mit Zweigniederlass. Spandau, Rheinfelden, Küppersteg u. Bitterfeld. — *Eingetr.*: 1863. — *A.-K.*: 16000000 *M* (die Aktien können auf Namen gestellt werden; sind von einem Mitgl. des A.-R. u. Vorst. eigenhändig unterzeichnet). — *Res.*: 11600000 *M*. — *Anl. v. 1900*: 5000000 *M* à 1000 *M*; 4¼%; 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103% durch Auslos. oder Rückk., Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind. (In Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1914*: 6 000 000 *M*; 5% ab 1920. (Notiert in Fft. a. M.) Tilg. zu pari; 2./1. u. 1./7. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *Hamburg*: Vereinsbk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 8372028 *M*, netto 4 344 742 *M*; *Abschreib.*: 2 765 856 *M*. — 1914: *Reingewinn* 3 180 047 *M*. — Hauptwerk in Griesheim a. M., Fabriken in Bitterfeld, Küppersteg b. Cöln, Spandau u. a. Beteiligt an der Duisburger Kupferhütte, den Elektromet. Werken A.-G., Horrem u. a. Fabriziert Mineralsäuren, Soda, Farben, Chlorkalk, Sauerstoff aus flüssiger Luft, Edelgase u. a. — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 14, 14, 14%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	286	280.25	266	260	273.75 %
	N.	251.50	251.50	242	228	225 %
	L.	274	268	244	244	225 %

Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer Akt.-Ges.

Vorstand: Dr. Ludwig Landshoff, Dr. Paul Joachim Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Prof. Dr. Jakob Riesser. — *Sitz* in *Grünau* b. Berlin. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 2 500 000 *M.* — *Res.*: 318 865 *M.* — *Hyp.-Anleihe v. 1900*: 1 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103% bis 1935 d. Verlos. oder Rückk.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 98.75, L. 101%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., E. J. Meyer. — 1913: *Gewinn* brutto 1 793 276 *M*, netto 351 926 *M*; *Abschreib.*: 196 417 *M.* — Fabriziert Halbfabrikate d. Teerfarben-Ind., Hilfsprod. für Färbereien u. Druckereien u. a. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	195	220	218.50	192.50	181.10%
N.	164.50	185.60	188	159.50	154 %
L.	191.50	219	188.50	168.50	157 %

Heine & Co. Aktiengesellschaft in Leipzig.

Vorstand: Hans Steche. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Th. Habenicht. — *Sitz* in *Leipzig*. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 4 600 000 *M.* — *Res.*: 800 000 *M.* — *Geschäftsj.*: März-Febr. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Leipzig*: Deutsche Bk. — 1914/15: *Gewinn* brutto 2 236 631 *M*, netto 802 856 *M*; *Abschreib.*: 222 045 *M*; *Umsatz*: 7 902 274 *M.* — Aetherische Oele u. Essenzen, Fruchtextrakte, Riechstoffe. Fabriken in Leipzig u. Gröba bei Riesa. Tochter-Ges. in New York. — *Div.* 1911/12 bis 1914/15: 12, 15, 15, 10% (323 330 *M* Vortrag). — Zugel. Juni 1914. — *Kurs* 1914: H. 231.50, N. 204, L. 204%.

Chemische Fabrik zu Heinrichshall, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Herm. Kutschke, Rud. Kyber. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Emil Blaufuss. — *Sitz* in *Heinrichshall* b. Köstritz (Reuss j. L.). — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 780 000 *M* in 2600 Aktien zu 100 Tlr. — *Res.*: 291 721 *M.* — *Schuldscheine v. 1880*: 600 000 *M* à 300 u. 1000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10. Tilg. bis 1923 d. Verlos. *Zahlst.* auch *Gera*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Bayreuth*: Bayer. Vereinsbk.; *Coburg*: Coburg-Goth. Credit-Ges.; *Berlin*: Deutsche Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie oben. — 1913: *Gewinn* brutto 130 193 *M*, netto 8459 *M*; *Abschreib.*: 31 151 *M*; *Umsatz*: 23 905 t, *Wert*: 1 280 000 *M.* — Preiskämpfe in den letzten Jahren. — Fabriziert Säuren, Glaubersalz, Chlorkalk u. a. Bezugsrechte auf neue Aktien müssen in 4 Wochen nach Aufforderung geltend gemacht werden. — *Div.* 1909 bis 1913: 5, 0, 3, 4, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	168.90	136	130	105.50	82 %
N.	110	122	101	75.50	60 %
L.	129.75	130	101.75	77.25	62.50%

Chemische Fabrik von Heyden Aktiengesellschaft in Radebeul.

Vorstand: Prof. Dr. Rich. Seifert, Rob. Vorländer, A. v. Heyden. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Dr. Friedr. von Heyden. — *Sitz* in *Radebeul* b. Dresden (Fabriken in Radebeul u. Weissig b. Riesa), Zweigst. in Nidau (Schweiz). — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 7 000 000 ℳ. — *Res.*: 2 210 000 ℳ. — *Anleihe v. 1901*: 4 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10. Tilg. zu 103% d. Auslos.; Verst. zul., kann mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin gekünd. werden. I. Hyp. *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Dresden* u. *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 3 839 619 ℳ, netto 1 042 823 ℳ; *Abschreib.*: 794 429 ℳ. — Fabriziert Aetzkali, Chlorkalk, Wasserstoffgas. Fabrik auch in Amerika. Lt. Mitteilung in G.-V. v. 24./4. 1914 hat die Ges. die Indigo-Fabrikation aufgegeben. — *Div.* 1910—1914: 12, 14, 14, 14, 12%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	197.50	274.75	285	276.30	274 %
	N.	165.25	188	254	223.75	198.75%
	L.	105	272.80	260	247.25	198.75%

Chemische Fabrik Hönningen u. vorm. Messingwerk Reinickendorf R. Seidel, Aktiengesellschaft Hönningen a. Rh.

Vorstand: Dr. Paul Kircheisen, Wilh. Augustin, Gust. Wember. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Hönningen a. Rh.*, Zweigniederlass. in Berlin. — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 455 720 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1913*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 5%; 2./1. u. 1./7.; *Tilg.* zu 102% ab 1./7. 1921 durch Ausl.; ab 31./12. 1920 Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zu einem Zinstermin zul.; *Zahlst.* wie Div. — *Kurs* 1914: H. 101.75, N. 100, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Coblenz*: Mittelrh. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 668 016 ℳ, netto 1 093 220 ℳ, *Abschreib.*: 1 054 842 ℳ. — Strontian- u. Barytsalze, Nickel, Superphosphat, Material f. Munitionszwecke. Beteiligt an dem Kohlensäurewerk Hönninger Sprudel, Farbwerken u. a. Vereinbarung mit der Nickel-Konvention. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9½, 10, 10, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	182	177.50	164.80	161.75	154.75%
	N.	158.25	152.25	143	141.75	133 %
	L.	164	162	148	142.50	133 %

Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname: Leopoldshall Chemische Fabriken.)

Vorstand: Dir. Dr. Wilhelm Feit, Adalbert Schenk. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Carl Joerger. — *Sitz* in *Leopoldshall* mit Zweigst. Patent-Kalifabrik A. Frank in Stassfurt. — *Gegr.*: 1872. *A.-K.*: 11 300 400 ℳ in 1834 Prior.-Aktien zu 200 Tlr., 14 500

St.-Aktien zu 200 Tlr. u. 5000 St.-Aktien zu 100 Tlr. — *Res.*: 1 193 405 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co; *Leipzig*: Frege & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 286 111 *M*, netto 746 830 *M*; *Abschreib.*: 300 000 *M*; Chlorkalium 54 700 dz, Düngesalze u. Sulfate 110 400 dz. — Mitglied des Kalisynd. Beteil. an der Kali-Gew. Ludwig II. Die Prior.-Aktien bekommen vorweg 5 % mit Nachzahl., dann die St.-Aktien 4 %. Bezugsrechte zu pari, erste Zeichner u. Aktionäre je zur Hälfte. — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien je 5 %; St.-A. 2, 3, 4, 4, 2 % (363 289 *M* Vortrag). (St.-A. auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	96.25	112.75	108	94.25	96 %
(St.-Aktien)	N.	66	93.10	87	75	69.75 %
	L.	94.75	103.75	89.75	75	69.75 %
Kurs 1910—1914:	H.	118	133	122	113	110 %
(St.-Prior.-Aktien)	N.	107	113	107	102	104.25 %
	L.	117.75	120	109.75	104.50	107 %

Chemische Fabrik Milch Actien-Gesellschaft.

(Vorher: Chemische Fabrik Actien-Ges. vorm. Moritz Milch & Co.)
(Börsenname: Chemische Fabrik Milch.)

Vorstand: Fritz Kantorowicz, Siegfried Loebinger, Dr. Edmund Pietrkowski, Dr. Georg Petschow, Otto Palis. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Nazary Kantorowicz. — *Sitz* in *Posen*, Zweigniederl. in Danzig u. Oranienburg. — *Eingetr.*: 1889. — *A.-K.*: 5 800 000 *M.* — *Res.*: 1 735 694 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 2 500 000 *M* à 2000 u. 1000 *M*; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 % durch Ausl. ab 1914; ab 1914 Verst. u. mit 6 mon. Frist Gesamtkünd. auf einen Zinstermin zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Posen* u. *Danzig*: Nordd. Credit-Anst., Ostbk. f. Handel u. Gew., Danziger Privat-Actien-Bk.; *Posen*: Hartwig Mamroth & Co. *Kurs* 1914: H. 101.30, N. 98.50, L. 100 %. — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* wie Anl. u. *Berlin*: Jacquier & Securius. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 833 044 *M*, netto 1 144 185 *M*; *Abschreib.*: 419 992 *M*; *Umsatz*: 15 391 591 *M.* Fabriziert künstl. Düngemittel, bes. Superphosphat, Schwefelsäure; in Posen verwertbare Grundstücke; 1913 Uebernahme der Chem. Fabrik Oranienburg. Gehört zu verschiedenen Konventionen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 15, 15, 15 (j. 5), 10 % (368 407 *M* Vortrag). (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	239.75	294	296	283.50	275 %
	N.	215	229.10	250	255.25	232.25 %
	L.	229	283.50	270	262.75	232.25 %

Nitritfabrik Aktiengesellschaft zu Cöpenick.

Vorstand: Dr. Max Hamel. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Adolf Moser. — *Sitz* in *Cöpenick* b. Berlin. — *Eingetr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 350 000 *M.* — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst. Berlin*: Georg Fromberg & Co., A. E. Wassermann. — 1913/14: *Gewinn* brutto 623 569 *M*,

netto 96 700 ℳ; *Abschreib.*: 77 422 ℳ. — Fabriziert Ameisensäure, Tannin u. a. Beteil. an der Dellaroca Chem. Fabr. A.-G.; Zweigfabrik in England. Gedrückte Verkaufspreise, Teuerung in Rohmaterial; Abschreib. auf Dellaroca; Aufnahme neuer Fabrikationen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 16, 16, 16, 6, 4½%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	282.50	260	266	152	115.30%
	N.	235.25	220.50	131	90	69 %
	L.	243.90	260	139	110.75	69 %

Rheinische Gerbstoff- und Farbholz-Extract-Fabrik Gebr. Müller Aktiengesellschaft in Benrath am Rhein.

Vorstand: Jul. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Erich Müller. — *Sitz* in *Benrath a. Rh.* — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 300 000 ℳ. — *Res.*: 370 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus. — 1914: *Gewinn* brutto 798 524 ℳ, netto 346 789 ℳ; *Abschreib.*: 8000 ℳ. — Fabriziert bes. Quebrachoextrakt, handelt mit gemahlenem Quebrachoholz. — *Div.* 1910 bis 1914: 18, 18, 18, 18, 16% (100000 ℳ Kriegsrückstell., s. Res.). (Auch in Düsseldorf notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	280.50	309.50	285	279.50	285%
	N.	233	262	258.25	205.50	250%
	L.	279.75	288	279	254.75	252%

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Akt.-Ges.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. P. Müller, Gen.-Dir. Dr. M. Duttenhofer. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-R. Dr. Ing. Emil Kirdorf. — *Sitz* in *Cöln*; Zweigniederlass. in Nürnberg. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 6 500 000 ℳ. — *Res.*: 2 111 258 ℳ. — *Oblig.-Anl.v.1910*: 2 000 000 ℳ à 1000 ℳ (nicht hyp.); 4½%; Tilg. durch Auslos. zu 103% ab 1915. (In Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy; *Berlin*, *Fft. a. M.*, *Bremen*: Disc.-Ges.; *Cöln*, *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Hamburg*: Nordd. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 854 154 ℳ, netto 1 092 174 ℳ; *Abschreib.*: 761 980 ℳ; *Umsatz*: 18 270 000 ℳ. — Die Ges. fabriziert bes. Sprengmittel für den Bergbau; führt auch den Betrieb der Siegener Dynamitfabrik, steht in Beziehungen zu Köln-Rottweil. — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 15, 15, 20%. (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	229.75	252	235	248.75	240 %
	N.	207	213	216	215	200 %
	L.	227.50	241	224.50	224.50	207.50%

J. D. Riedel Aktiengesellschaft, Berlin.

Vorstand: Gen.-Dir. M. Fuchs. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. P. Boehme. — *Sitz* in *Berlin*; Zweigniederlass. in Britz, London, New York. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 5 200 000 ℳ in 1600 Vorz.-Aktien u. 3600 St.-Aktien zu 1000 ℳ. Die Ausgabe von noch 1 100 000 ℳ Vorz.-Aktien schwebt. — *Res.*: 1 494 364 ℳ. — *Geschäftsj.*: Jan.-Dez. — *Zahlst.* auch *Berlin*:

Deutsche Bk., Raehmel & Boellert. — 1913: *Gewinn* brutto 3 353 884 ℳ, netto 847 082 ℳ; *Abschreib.*: 461 693 ℳ. — Fabriziert zahlreiche Präparate für wissenschaftliche u. mediz.-pharmaz. Zwecke, für Photogr. u. Technik, Drogengrosshandel; Permutitpatent (für Reinigung von Wasser). Fabriken in England u. Russland. Besitzt Aktien ausländ. Permutit-Ges. Die Vorz.-Aktien bekommen vorweg 4½% mit Nachzahl. Für 1912 ist eine besondere Gewinn-Ausschütt. (aus der Permutit-Filter Co.) derart erfolgt, dass die St.-Aktien wahlweise 25% in bar oder 4½% Vorz.-Aktien (je 1000 ℳ Vorz.-Aktien auf 4000 ℳ St.-Aktien) zu pari erhalten. — *Div.* 1909—1913: Vorz.-Aktien je 4½%, St.-Aktien 12, 12, 12, 12, 13%.

Kurs 1910—1914:	H.	228	376	475	430	299.25%
(St.-Aktien)	N.	201.50	214	347	282	240 %
	L.	222	359.50	396	287.90	240 %
Kurs 1910—1914:	H.	103	103.50	105.10	104	100.10%
(Vorz.-Aktien)	N.	100	101.10	101	95.50	96 %
	L.	102	103.25	101	96.50	96 %

Rütgerswerke-Actiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Konsul S. Segall, Gen.-Dir. Dr. Aug. Clemm von Hohenberg, Geh. Reg.-R. a. D. Albrecht Graf Bethusy-Huc, Ober-Ing. Nathanael Zwingauer. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat u. Notar Ernst Ahlemann. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 22 500 000 ℳ. — *Res.*: 4 800 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 3 000 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 105% seit 1907 in 27 J. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Cöln, Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 3 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½% 1./4. u. 1./10; Tilg. zu pari bis 1933 d. Rückk. oder Auslos.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels.-Ges., Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv. *Kurs* 1914: H. 101.75, N. 99.10, L. 99.75%. *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Cöln, Bonn*: A. Schaaffh. Bkv., *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk., Allg. Els. Bkges.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 6 615 054 ℳ, netto 3 261 491 ℳ; *Abschreib.*: 1 160 498 ℳ. — Holzimprägnierung (Eisenbahnschwellen u. dgl.), Herstellung von Teer- u. Erdölprod. Zahlreiche Fabriken. Besitzt die Aktien d. Chem. Fabrik Lindenhof Weyl u. Co. zu Mannheim u. a. Gehört zur Deutschen Teerprod.- u. Benzol-Vereinig.; 1912 Angliederung der Planiawerke. — *Div.* 1910—1914: 11, 12, 12½, 12½, 10%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	201	205	200.25	200	204.50%
	N.	181	185	184	178.75	179.50%
	L.	197	205	190	190.60	179.50%

Saline und Soolbad Salzungen.

Vorstand: Ernst Rudolph, Friedr. Settgast. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. jur. Gust. Strupp. — *Sitz* in *Salzungen*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 950 000 ℳ in 3250 Aktien zu 200 Tlr. — *Res.*: 544 366 ℳ. — *Prior.-Oblig. v. 1875*: 1 500 000 ℳ à 500 u. 100 ℳ (hyp.); 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 50 J. d. Verl. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Berlin, Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk.: *Meiningen*: Bk. f. Thür. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 244 431 ℳ, netto 83 762 ℳ; *Abschreib.*: 58 051 ℳ; Soleförderung: 38 849 cbm; Absatz an Haupt- u. Nebenprod.: 118 424 dz. — Gehört zur Deutschen Salinen-Vereinig.; Preiskampf. Bezugsrechte zum Em.-Kurse je zur Hälfte f. erste Zeichner u. Aktionäre. — *Div.* 1910—1914: 7½, 7, 4½, 3, 3⅓%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	121	130	121	104	88%
	N.	110.10	117.50	92	80	72%
	L.	120.25	121.25	99	83	72%

Aktien-Gesellschaft für chemische Produkte vormals H. Scheidemandel in Berlin.

Vorstand: Gen.-Dir. Moritz Salomon, Dir. Dr.-Ing. Ed. Salm. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Maxim. Kempner. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 11 000 000 ℳ (s. u.). — *Res.*: 745 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 3 600 000 ℳ à 1000, 2000, 4000 ℳ: 5%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1910 in 20 J. zu 102% durch Ausl. spät. 3 Monate vor d. Rückz.-Termin; ab 1915 beliebige Verstärk. od. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin; Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Magdeburg*: Dingel & Co. *Kurs* 1914: H. 95, N. 89, L. 89%. — 1913/1914: *Gewinn* brutto 1 011 947 ℳ, *Verlust* 8 250 000 ℳ: *Abschreib.* 7 270 182 ℳ. — Erzeugung von Leim, Knochenfett u. Knochenmehl (Leim-Trust); Fabrikations- u. Trust-Ges. Beteiligt an die A.-G. für chem. Ind. in Wien, an zahlreichen in- u. ausländ. Unternehmungen, besitzt für den Einkauf des Rohmaterials die Concernos-Ges. u. die sog. Rohag-Ges. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 15, 15, 0, 0%. — *Kurs*: In Berlin werden nur die Oblig. notiert, die Aktien in München u. Wien. Der Abschluss für 1912/13 zehrte den R.-F. mit 7 346 479 ℳ u. die Spez.-Res. mit 240 541 ℳ auf. Rückgang durch hohe (Kampf-) Rohmaterialpreise, Absatzstockung in Fabrikaten, hohe Zinsenlast, Enttäusch. bei den Beteilig., Schwierigkeiten finanzieller Art u. a. Verschied. Beteilig. wurden abgestossen. Kurssturz der Aktien. Wechsel im Vorst. u. A.-R. In 1913/14 979 817 ℳ Betriebsverlust; dazu 6 189 645 ℳ Abschreib. auf Effekten u. Beteilig. (bes. Antwerpen). Die G.-V. v. 6./3. 1915 beschloss Sanierung: Herabsetz. des A.-K. um 8 250 000 ℳ (Zus.legung 4 : 1 bzw. Einreich. dreier Aktien von je 4) u. Wiederausgabe von 6 000 000 ℳ Aktien zu 105%. Von letzteren übernehmen

die Rohag-Ges. 2 000 000 ℳ; auch Bezugsrecht der gültig gebliebenen Aktien 5 : 2. Verständig. mit den Bankgläubigern. Eingereicht waren bis 22./4. 1915: 10 878 Aktien.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering).

Vorstand: Dr. O. Antrick, Prof. Dr. Hans Bucherer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Stadtrat A. Marggraff. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ in 6000 St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 5 511 901 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Emil Ebeling. — 1914: *Gewinn* brutto 3 412 662 ℳ, netto 1 095 747 ℳ; *Abschreib.*: 382 668 ℳ. — Fabriziert Chemikalien für Photographie, Pharmazie, Medizin; synthet. Camphor. Fabriken in Russland. Die Vorz.-Aktien erhalten höchstens 4½ % vorweg event. mit Nachzahl. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien: 12, 13 (j. 4), 13, 15, 11 % (350 000 ℳ Kriegs-Res., s. Res.). Vorz.-Aktien: Je 4½ %.

Kurs 1910—1914:	H. 251	245	248.75	236.75	253 %
(St.-Aktien)	N. 220	223.50	215	208.75	208 %
	L. 243.75	239.50	218.75	227.75	208 %
Kurs 1910—1914:	H. 107.50	107	105	107	104.50 %
(Vorz.-Aktien)	N. 102.50	101	101.50	97.50	98 %
	L. 104	104	102.80	99.20	98,10 %

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-R. Gust. von Philipp, Fritz Philipp, Dr. Hans Philipp. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Bank-Dir. Jul. Favreau. — *Sitz* in *Leipzig*; Zweigniederl. in Neuburg a. D., Fabrik auch Aussig a. E. u. Lincoln b. New York, Zentral-Kontor Leipzig. — *Gegr.*: 1878; A.-G. seit 1900. — *A.-K.*: 5 225 000 ℳ. — *Res.*: 1 217 577 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Leipzig* u. *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 1 364 039 ℳ, netto 1 195 030 ℳ; *Abschreib.*: 219 010 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 30./6. u. 31./12.; Tilg. zu 102 % durch Auslos. 1922—1960; ab 1922 auch verst. Tilg. oder mit 3 monat. Frist Gesamtkünd. zul.; *Zahlst.* auch *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt. (Notiert in Leipzig.) — Gewinnung bzw. Verarbeit. von Kieselkreide (Neuburger Weiss), Metallputzmitteln, Putzseife u. Putzpulver. Besitzt die Aktien der Chem. Fabrik Düsseldorf, beteiligt an The Globe Polish Co Ltd. in Stratford-London E. — *Div.* 1910—1914: 23, 23, 23, 20, 12 % (200 000 ℳ Kriegs-Delkr., s. Res.) (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 342	336	323.25	323.60	315 %
	N. 298	308	300	272	226 %
	L. 337	336	312	303.75	226 %

Sprengstoff-A.-G. Carbonit.

Vorstand: Dir. Rich. Edm. Berckemeyer. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Dr. Gustav Aufschläger [Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel]. — *Sitz* in *Hamburg* mit Zweigniederlass. in Schlebusch.

— *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 3 000 000 *M.* — *Res.*: 271 714 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Mitteld. Privatbk.; *Berlin*: Lichtenstern & Co.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913: *Gewinn* brutto 9 569 724 *M*, netto 299 169 *M*; *Abschreib.*: 167 449 *M.* — Fabriziert besonders den Sicherheitssprengstoff Carbonit. Gehört zur deutschen Sprengstoff- u. Pulvergruppe. — *Div.* 1909—1913: 7½, 7½, 8½, 8½, 8½ %. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	148	149.50	147.50	146.25	147.25 %
	N.	127.50	139.50	137	135.25	136.75 %
	L.	142.50	147.25	137	136.75	137.50 %

Stahl u. Nölke Akt.-Ges. für Zündwaarenfabrikation.

Vorstand: Hermann Kühn. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Carl Friess. — *Sitz* in *Cassel* mit Fabrik-Fil. in Kostheim a. M. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 000 000 *M.* — *Res.*: 240 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cassel*: S. J. Werthauer jr. Nachfolger; *Berlin*: Emil Ebeling. — 1913/14: *Gewinn* brutto 511 175 *M*, netto 201 966 *M*; *Abschreib.*: 49 902 *M.* — Vorübergehend Rückgang infolge des Zündwarensteuergesetzes. Ab 1./7. 1911 Zwangskontingentierung durch das Reich. Die Ges. erwarb Kontingente anderer Fabriken u. verfügt jetzt über ein Kontingent von 100.4 Kisten = 60 240 000 Hölzer für den Tag. Seit 1914 auch Herstell. von Putzartikeln. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 0, 4, 8, 10 %.

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	208	168	154	191.75	180 %
	N.	136	132.25	140.25	153.50	162.75 %
	L.	144	149.50	150	166	167.75 %

Stassfurter Chemische Fabrik vormals Vorster & Grüneberg Actien-Gesellschaft.

Vorstand: H. Görig, Emil Windus, Dr. A. van Haaren. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. H. Frenkel. — *Sitz* in *Stassfurt.* — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 4 000 000 *M* in 10 000 Aktien zu 100 Tlr., 832 zu 1200, 1 zu 1600 *M.* — *Res.*: 467 415 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Jacquier & Securius. — 1913/14: *Gewinn* brutto 861 233 *M*, netto 458 449 *M*; *Abschreib.*: 148 863 *M.* — Besitzt 237 Kuxe der Kali-Gew. Ludwig II; fabriziert Kalifabrikate, Cyankalium, Superphosphat. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 9, 9, 9 (j. 4½), 6 % (130 769 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	150	169.10	161.25	146.50	144.75 %
	N.	137	145.25	137	130	131 %
	L.	145.25	159.75	139	130.50	138 %

H. Stodiek & Co. Aktiengesellschaft in Bielefeld.

Vorstand: Wilh. Stodiek, Carl Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Ed. Delius. — *Sitz* in *Bielefeld.* — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 1 300 000 *M.* — *Res.*: 1 034 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* auch

Berlin: Delbrück Schickler & Co.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 212 671 *M*, netto 359 542 *M*; *Abschreib.*: 78 204 *M*. — Kunstdünger u. Schwefelsäure. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 15, 15, 12%.

Kurs 1910—1914:					
H.	210	244	246	260	264%
N.	179.10	199.50	221.50	229.50	220%
L.	202	224.30	236.50	248	220%

The Nobel Dynamite Trust Company (Limited).

(Börsenname: Dynamite Trust.)

Dir.: H. J. Mitchell, E. A. Brayley Hodgetts. — *Vors. d. „Board of Directors“*: Ralph W. Anstruther. — *Sitz* in *London*. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: Autorisiert 4 000 000 £ in 400 000 Aktien zu 10 £; davon 3 000 000 £ in vollbezahlten St.-Aktien (300 000 Stück) u. 100 000 Stück vollbezahlten 5% kumulative Vorz.-Aktien. Die gewöhnlichen Aktien (ord. shares) können nach Wahl der Eigentümer auf Namen oder Inhalt gestellt werden. Die Inh.-Aktien (shares-warrants to bearer) werden in Abschnitten von 1, 5 u. 10 Akt. zu je 10 £ ausgefertigt. Die Vorz.-Akt. können nur auf Namen lauten. — *Res.*: 800 000 £. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.*: *London*, *Edinburgh* u. *Glasgow*: Union Bk. of Scotland; *Hamburg* u. *Berlin*: Commerz.- u. Disc.-Bk.; *Berlin* u. *Dresden*: Deutsche Bk., *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Mitteld. Creditbk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Cöln*, *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Cöln*: A. Levy; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Berlin*, *Hamburg* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Birmingham*: Metropolitan Bk. (Ltd.); *Belfast*: The Belfast Banking Co. (Ltd.). — 1913/14: *Gewinn* brutto 400 615 £, netto 381 275 £. — Besitzt Aktien einer grossen Anzahl deutscher u. ausländ. Sprengstoff-Ges. u. a.; jedoch ist seit Herbst 1914 mit Wirkung ab 1./1. 1914 eine Trennung der deutschen u. engl. Interessen im Gange; die deutschen Sprengstoff-Fabriken sollen unter Führung der Dynamit-A.-G. vorm. Nobel u. Co. in Hamburg eine eig. u. selbständige Organisation bilden. Die Einzelheiten standen Ende April 1914 noch nicht unbedingt fest. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: St.-Aktien: je 8% u. ein Bonus von 2%; Vorz.-Aktien: je 5%. (Auch in Hamburg, Dresden, Cöln notiert, auch zum Börsenterminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	190	192	190.60	184.60	182.90%
N.	171.90	175	170.25	165.75	145 %
L.	179.75	187	172.75	172.60	145 %

„Union“, Fabrik chemischer Producte.

Vorstand: Conrad Schiffmann, Dr. Ludw. Klippert. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Friedr. Graf von Brockdorff. — *Sitz* in *Stettin*, Zweigst. in Memel, Königsberg i. Pr. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 8 400 000 *M* in 2000 Aktien zu 200 Tlr. u. 6000 zu 1200 *M*. — *Res.*: 3 532 488 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch

Berlin: Emil Ebeling, Dresdn. Bk.; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 890 691 ℳ, netto 1 302 209 ℳ; *Abschreib.*: 403 902 ℳ. — *Umsatz*: 270 346 t = 18 413 205 ℳ. Künstl. Düngemittel. Beteiligt an der Pacific Phosphate Co. (Rohphosphat). Besitzt Fabriken bei Stettin, Heiligensee u. Memel; gehört verschied. Konventionen an. — *Div.* 1909/10—1913/14: 25, 20, 20, 18, 10 %. (Auch in Stettin notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	326.25	349	310	278.10	236.75 %
	N.	218	278	270	211	170 %
	L.	299.75	297.50	275	234.70	170 %

Verein chemischer Fabriken Aktiengesellschaft in Zeitz.

Vorstand: John Wiebols, Dr. Max Schwimmer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rob. Hüttenmüller. — *Sitz* in *Zeitz* mit Zweigniederlass. in Cöthen, Dodendorf u. Hettstedt. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ (s. u.). — *Res.*: 0 ℳ (s. u.). — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt. — 1912/13: *Gewinn* brutto 1 628 952 ℳ, netto 2138 ℳ; *Abschreib.*: 210 755 ℳ; *Umsatz*: 9 031 000 ℳ. — Olein, Fettsäure, Glycerin, Schwefelsäure, künstl. Düngemittel; etwa die Hälfte der Prod. ist syndiziert. Verschied. Beteilig.; 4½ % Hyp.-Anl. v. 1 000 000 ℳ. Ende 1913 ist die Mehrheit Aktien auf „Elberfeld-Ludwigshafen" des Anilin-Konzerns, die sich in „Zeitz" einen dauernden Grossabnehmer für schw. Ammoniak gesichert haben, übergegangen. Austritt des Gen.-Dir. Willy Stöve. Wechsel im A.-R., in dem nun die Anilin-Gruppe die Mehrheit hat. Der Vertreter der Anilin-Gruppe beanstandete in der G.-V. v. 28./4. 1914 die Bilanz vom 31./10. 1913. Wahl einer Rev.-Kommiss. Die revidierte Bilanz vom 31./10. 1913 ergab einen Verlust von 1 601 520 ℳ. Zur Beseitigung dieses Verlustes u. zur Vornahme ausserord. Abschreib. beschloss die G.-V. v. 20./2. 1915, nach Verwendung der Res. von 620 000 ℳ, eine Zus.legung der Aktien 5 : 3, also auf 3 000 000 ℳ. Die G.-V. v. 20./2. 1915 verweigerte dem Gen.-Dir. Willy Stöve die Entlastung; er soll auch zur Rechenschaft gezogen werden. Dagegen wurden die übrigen Mitgl. des Vorst. u. des A.-R. entlastet. Die beteiligten Banken haben, zus. mit der Anilin-Gruppe, der Ges. einen bis Ende Okt. 1916 unkündb. Kredit von 6 000 000 ℳ zur Verfüg. gestellt. — *Div.* 1908/09—1912/13: 8, 8. 8, 8, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	171	168.50	152	139	137 %
	N.	145.25	148.75	124.50	117	52.25 %
	L.	157.50	152.75	132.25	135.90	61.50 %

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kfm. Dr. Wilh. Connstein, Dr. Hans Czerny. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat Dr. Benno Jaffé. — *Sitz* in *Charlottenburg*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 589 080 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*:

Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 302 258 *M*, netto 1 155 594 *M*; *Abschreib.*: 191 299 *M*. — Glycerin, Atoxyl (auch zur Bekämpfung der Maul- u. Klauenseuche), Lanolin. Fettspaltungsverfahren, Reduktion flüssiger Fette. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 20, 20, 21, 21, 21 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	344.50	389.75	378	345.50	364%
N.	292.50	330.25	313	307.10	310%
L.	335	354.60	327.30	325.10	310%

Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G. zu Elberfeld.

Vorstand: Prof. Dr. phil. E. Bronnert, W. Ohlischlaeger, C. W. Scherer, Dr. Ed. Boos. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Hans Jordan. — *Sitz* in *Elberfeld*, Zweigniederlass. in Oberbruch u. Niedermorschweiler b. Mülhausen i. E. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 7 500 000 *M*. — *Res.*: 3 054 982 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Mülhausen i. E.*: Bk. f. Elsass u. Lothr. — 1914: *Gewinn* brutto 8 594 855 *M*, netto 3 557 881 *M*; *Abschreib.*: 1 150 641 *M*. — Fabriziert hauptsächlich Kunstseide; zahlreiche Patente f. die Kupferseide- u. die Viscose-Fabrikat.; auch Vereinbarungen mit ausländ. Produzenten. Beteilig. in Frankreich, England und Oesterreich. Beteiligt an der Ver. Kunstseidefabriken A.-G. in Kelsterbach b. Fft. a. M. — 1913 Em. v. Pari-Aktien a. d. Sonder-Rückl. eingez. — *Div.* 1910—1914: 36, 36, 40, 34, 27 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	579.50	595	574.60	835	621%
N.	515	485.50	525.25	506.25	534%
L.	536	588	560	552	534%

Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken.

Vorstand: Kommerz.-R. Carl Duttenhofer, Dr. M. Duttenhofer, Dr. P. Müller, Rechtsanw. Prof. Dr. Jul. Flechtheim. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Louis Hagen — *Sitz* in *Berlin*; Zweigst. in Cöln, Rottweil a. Neckar u. Düneberg bei Hamburg. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 16 500 000 *M* in 13 750 Aktien zu 1200 *M*. — *Res.*: 9 179 560 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk., Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Disc.-Ges.; *Berlin* u. *Hamburg*: Deutsche Bk.; *Cöln*, *Düsseldorf* u. *Bonn*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Nationalbk. für Deutschl., Delbrück Schickler & Co.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy; *Essen*: Rhein. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 10 660 602 *M*, netto 6 542 677 *M*; *Abschreib.*: 2 508 597 *M*. — Stellt besond. das rauchlose Pulver her, auch Jagdpatronen u. Schwarzpulver. Herbst 1914 Lösung des Kartellvertrages mit der Nobel Dynamite Trust Co. mit Wirkung ab 1./1. 1914. Zwischen deutschen Pulver- u. Sprengstoff-Fabriken bleibt die Verständig. (bes. auch Gewinnteil.) bestehen. — *Div.* 1910 bis 1914: 18, 18, 20, 20, 25 %. (Auch in Cöln, Hamburg u. Stuttgart notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 297	319.90	345	359	343.50 %
	N. 250	278.25	296	310	296 %
	L. 293.50	319.90	323	324	296 %

Vereinigte Thüringische Salinen, vormals Glenck'sche Salinen, Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Thüringische Salinen.)

Vorstand: Dir. Friedr. Rissmann, Dir. Albin Köllner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Gustav Strupp. — *Sitz* in *Erfurt*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 2 000 000 *M* in Aktien zu 500 *M*. *Res.*: 391 988 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Meiningen*: Bk. f. Thür. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 182 459 *M*, netto 75 520 *M*; *Erzeugung*: 126 489 dz. — Gehört zum Salinenverbande; Kampf zwischen Verband u. Aussenseitern, Preisdruck. Statt Abschreib. erfolgen Ueberweis. zum Ern.-F. (1 020 095 *M*). — *Div.* 1910—1914: 5, 4, 2½, 1, 2½ %.

Kurs 1910—1914:	H. 81	91.75	81	55.50	55 %
	N. 70.60	74.10	48.80	44.10	35.10 %
	L. 74.10	78.25	51	51	35.10 %

August Wegelin, A.-G. für Russfabrikation u. chemische Industrie.

Vorstand: Gottfried Wegelin. — *Vors. d. A.-R.*: Karl Wegelin. — *Sitz* in *Cöln*. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 1 600 000 *M*. — *Res.*: 310 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Cöln*: J. H. Stein; *Fft. a. M.*: A. Merzbach; *Berlin*: Gebrüder Merzbach; *Offenbach*: S. Merzbach; *Wiesbaden*: Wiesbadener Bk., S. Bielefeld & Söhne. — 1913/14: *Gewinn* brutto 441 785 *M*, netto 332 889 *M*; *Abschreib.*: 108 895 *M*. — Fabriziert Russ, Teerprod., Schwarzfarben, Nussbeize. — Besitzt auch Fabrik in Riga. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 14, 14, 14, 4 % (265 689 *M* Vortrag). (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1912—1914:	H. 263	232	206.25 %
	N. 212	198.50	179.75 %
	L. 212.50	213	180.10 %

Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Dr. Edmund ter Meer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Dr. Rich. v. Schnitzler. — *Sitz* in *Uerdingen*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 8 000 000 *M*. — *Res.*: 1 612 694 *M*. — *Anleihe v. 1897*: 2 000 000 *M* à 1000 *M*; 4 %; 1./4. u. 1./10. Nicht hyp. Tilg. zu 102 % seit 1902 in 42 J.; Verlos.; Verst. gestattet. *Zahlst.*: *Cöln*: J. H. Stein; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co. *Kurs* 1914: H. 92.80, N. 89.25, L. 92 %. (Auch in Cöln notiert). — *Anleihe v. 1900*: 1 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7. Nicht hyp. Tilg. zu 103 % seit 1906 in 39 J. d. Auslos.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vorbeh. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 98.75, N. 98, L. 98.60 %. (Auch in Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück

Schickler & Co.; *Cöln*: J. H. Stein; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 3 393 464 *M*, netto 891 495 *M*; *Abschreib.*: 627 133 *M*. — Fabriziert Anilinfarben, Salpeter- u. Schwefelsäure, Zinnsalz u. a. Fabrik in Frankreich, Beteilig. in New York. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 12, 12, 12 %. (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	242.25	253	245	238.80	241.80 %
	N.	174	217	224	198	170 %
	L.	233	244.25	230	213	170 %

Eisenbahnbedarfs- und Maschinenbau-Gesellschaften.

Amme, Giesecke & Konegen Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Ernst Amme, Dr. Ing. Jul. Konegen. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Alfred Löbbecke. — *Sitz* in *Braunschweig*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 1 059 999 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1914*: 2 000 000 *M*, 4½ %, Tilg. ab 1919 zu 103 % (nicht notiert). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Braunschweig*: Gebr. Löbbecke & Co., Braunschw. Bk. u. Kreditanst. A.-G.; *Hannover*: Hannov. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 863 446 *M*, netto 811 542 *M*; *Abschreib.*: 671 928 *M*; *Umsatz*: 18 876 840 *M*. — *Div.*: 1910—1914: 9, 9, 10, 11, 8 %. — Baut Zementfabriken, Getreidemühlen, Silo- u. Speicherei-Anlagen u. a.; auch Fabrik in Wien (G. m. b. H. mit 500 000 K St.-K.). *Kurs* 1914: H. 166.50, N. 145, L. 150 %.

„Archimedes“, A.-G. für Stahl- und Eisen-Industrie.

Vorstand: Gg. Fenslein, Math. Fett, Gust. Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Joerger. — *Sitz* in *Berlin* mit Zweigst. in Breslau. — *Gegr.*: 1875. — *A.-K.*: 2 600 000 *M* in 300 Aktien zu 500 *M* u. 2450 zu 1000 *M*. — *Res.*: 945 063 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 1 300 000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % ab 1915 bis spät. 1945. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 95.50, L. 98.50 %. (Auch in Breslau notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 813 168 *M*, netto 343 362 *M*; *Abschreib.*: 153 546 *M*. — Die Ges. stellt hauptsächl. Schrauben, Muttern, Nieten u. anderes Kleineisenzeug her. Auf dem Grundstück in Berlin werden eine Fassondreherei u. ein Grosshandelsgeschäft in Stahl, Röhren, Werkzeugmasch., Werkzeug u. Kleineisenzeug betrieben. Die Ges. gehört der Schrauben-Vereinig. an. — *Div.* 1909/10 bis

1913/14: 3, 3, 7, 9, 5% (100 000 ℳ Kriegsrückl., s. Res.). (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	153	143	143.25	140	129 %
	N.	117	118	127	115	115 %
	L.	130	137.50	132.50	123.60	115 %

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G.

Vorstand: Geh. Baurat Dr. Anton von Rieppel, Kommerz.-R. Rich. Buz, Kommerz.-R. Dr. Emil Guggenheimer, Ober-Ing. Imanuel Lauster, Carl Barth, Dr. Gottlieb Lippart, Aug. Böllinger, Dr. Max Carstanjen. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Max Schwarz. — *Sitz* in *Augsburg* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 27 000 000 ℳ in 9000 Aktien zu 2000 ℳ u. 9000 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 22 266 632 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1891*: 2 000 000 ℳ; 4%; Tilg. zu pari durch Ausl. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 7 000 000 ℳ; 4%; Tilg. zu pari durch Ausl. oder Künd. bis 1944. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 5 000 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 102% durch Ausl. 1914—1942 [I. u. II. Hyp.] (diese 3 Anl. in Augsburg notiert). — *Hyp.-Anl. v. 1913*: 15 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% durch Ausl. ab 1918 (bis 1938); von da ab auch verst. Tilg. oder mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Nürnberg*: Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk., Anton Kohn, Deutsche Bk.; *Augsburg*: Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk.; *München*: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk., Merck, Finck & Co., Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 98, L. 98%. (Auch in Nürnberg u. Augsburg notiert, I., II. u. III. Hyp.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Augsburg* u. *Nürnberg*: Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk. A.-G.; *München*: Deutsche Bk., Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 10 052 343 ℳ, netto 1 983 669 ℳ; *Abschreib.*: 4 343 027 ℳ (s. unten). — Hat Werke in Augsburg, Nürnberg, Gustavsburg, Duisburg; beschäftigt etwa 1960 Beamte u. 13 300 Arb. (Umsatz 1912/13: ca. 80 000 000 ℳ). Ausländ. Absatz-Organisat. Brücken u. sonst. Hochbau-Anlagen, Dampf-, Gas- u. Eismasch., Dieselmotore u. a. Gehört zum Verband deutscher Waggonfabriken. Beteiligt an der Felser & Co. A.-G. in Riga. Zugel. sind 8975 Aktien zu 2000 ℳ u. 9000 Aktien zu 1000 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 19¼, 20.41, 20, 16, 8% (2 000 000 ℳ Sonder-Abschreib., s. oben). (Auch in Augsburg notiert).

Kurs 1913—1914:			
	H.	311	250.25 %
	N.	235	172.50 %
	L.	238	172.50 %

Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Balcke.

Vorstand: Gen.-Dir. Hans Balcke. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Ludw. Arioni [Barmer Bankv.]. — *Sitz* in *Bochum*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 545 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Essen*: Disc.-Ges.; *Barmen*:

Barmer Bankv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 1 286 098 *M*, netto 592 158 *M*; *Abschreib.*: 149 116 *M*. — Interessengemeinschaft (Aktienbesitz) mit der Westfäl. Maschinenbau-Anstalt Moll & Co. — Die Ges. installiert Kondensationen, Wasserkühlanl. u. Niederdruck-Turbinenanl., auch Pumpen; besitzt eig. Giesserei (Frankenthal); etwa 75 % der Umsätze betreffen patentgeschützte Fabrikate. Beteiligt an der Ges. f. Verdampfanlagen m. b. H. — *Div.* 1910—1914: 16, 16, 16, 16, 10 % (Vortrag 243 137 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	259	273	259	250.25	242%
	N.	225	228.25	225	209.25	200%
	L.	239	260	229.75	218.50	200%

J. Banning, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: H. Banning. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Felix Banning. — *Sitz* in *Hamm i. W.* — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 100 000 *M*. — *Res.*: 45 021 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Hamm i. W.*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 697 060 *M*, netto 100 282 *M*; *Abschreib.*: 62 352 *M*. Spezialität: Herstellung von Dampfhämmern, hydraul. Pressen u. Scheeren, Walzwerkseinrichtungen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 4, 5, 6, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	74.50	101.60	93	81	92 %
	N.	64.75	70.50	80.10	79	79 %
	L.	70.50	89	93	79	85.75 %

Maschinenfabrik Baum, Aktiengesellschaft.

Vorstand: P. Kayseler, H. Pöhl. — *Vors. d. A.-R.*: M. d. H. Dr. Jacob Hasslacher [Rhein. Stahlwerke]. — *Sitz* in *Herne in Westf.* — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 928 892 *M*. — *Hyp.-Anleihe*: 1 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; Tilg. zu 103 %. — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 362 231 *M*, netto 583 991 *M*; *Abschreib.*: 175 561 *M*. Ziegelpressen u.-Einricht., Aufbereitungsanlagen für Kohlenbergwerke. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 10, 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	156	150	146.50	143.25	144.50 %
	N.	129	132	118.50	122.10	123 %
	L.	138.50	135.50	120.50	131.50	123 %

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: E. Lechner, Max Schmidt, Carl Bader, Herbert Peiser, Reg.-Baumeister a. D. Paul Korn. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Ed. Arnhold, M. d. H. [i. Fa. Cäsar Wollheim]. — *Sitz* in *Berlin-Moabit*, Zweigniederl. u. Fabriken in Charlottenburg, Dessau u. Cöln-Bayenthal. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 12 000 000 *M* in 3125 Aktien zu 200 Tlr. u. 10 125 zu 1000 *M*. — *Res.*: 2 613 166 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Dessau*: Anhalt-Dess.

Landesbk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 248 509 *M*, netto 855 569 *M*; *Abschreib.* 553 768 *M*. — Erzeugnisse: Transmiss., Apparate, Bau von Gasanstalten etc. Patent für Gasfernzünder, Waggonbeleuchtung. Beziehungen zu der Stettiner Chamottefabrik A.-G. vorm. Didier. Rückgang infolge Verluste aus dem Koksofenbaugeschäft für die Lehigh Coke Co. Der Verlust aus diesem Geschäfte beträgt 3 500 000 *M*, die aus dem Gewinn 1913 u. den Res. gedeckt wurden. An den Neuaufwend. für die Lehigh Coke Co. ist die Bamag mit 4 000 000 *M* beteiligt, die in den nächsten 2 Jahren aufzubringen sind u. denen 4 000 000 *M* St.-A. der Lehigh Co. gegenüberstehen. Fabrikbeteil. in Holland u. Italien. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 9, 4, 4% (300 000 *M* Kriegsrückstell., s. Res.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	224.25	202.40	193	176.50	140%
	N.	196.25	180.50	163	122	121%
	L.	208.50	188	170.50	122.50	121%

Berliner A.-G. für Eisengiesserei und Maschinenfabrikation.

(Börsenname: Freund, Maschinenfabrik.)

Vorstand: F. Knüttel, Justus Reefschläger. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Richard Landsberger. — *Sitz* in *Charlottenburg*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 1 800 000 *M* in 4000 Aktien zu 300 *M* u. 500 zu 1200 *M*. — *Res.*: 590 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Raehmel & Boellert. — 1913/14: *Gewinn* brutto 276 819 *M*, netto 97 550 *M*; *Abschreib.*: 41 194 *M*; *Umsatz*: Eisengiesserei (auch Gussröhren) 1 105 810 *M*, Maschinenfabrik 1 704 493 *M*. — Für 1912/13 Div.-Erhöh., da die Ges. einen Teil ihres Grundbes. günstig verkaufen konnte. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 4, 4, 8, 4%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	375	321.75	290	275	239 %
	N.	318	290	216.60	210	209 %
	L.	318.25	292	216.60	216	215 %

Berliner Maschinen-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff.

(Börsenname: Schwartzkopff Maschinen.)

Vorstand: E. Brückmann, E. Eich, G. Streibhardt, Ober-Ing. K. Hähnlein, Dr. Ing. H. von Klemperer, Ing. Al. Doeppner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat M. Winterfeldt. — *Sitz* in *Berlin* (Fabriken in Berlin u. Wildau, Torpedo-Schiesstand Höruphaff bei Sonderburg). — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 12 000 000 *M* in 10 000 Aktien zu 200 Taler und 5000 zu 1200 *M*. — *Res.*: 6 502 822 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Disconto-Ges., Gebr. Schickler. — 1913/14: *Gewinn* brutto 9 834 244 *M*, netto 3 606 285 *M*; *Abschreib.* 1 504 494 *M*; *Umsatz* 28 019 848 *M*. — Spezialitäten: Lokomotiven, Kessel u. Dampfmasch., Druckluftgrubenbahnen, Torpedos u. Seeminen, Linotype - Setzmasch. (Mergenthaler), „Owens“-Flaschenmasch. Beteiligt an d. Maffei-Schwartzkopff-Werken,

die u. a. Dampfturbinen, elektr. Lokomotiven hertellen. Verkaufsreife Terrains in Berlin. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 13½, 14, 16, 16 % (868 177 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	272	259.50	243.50	251.50	275 %
N.	235.50	222	220	225	234.75 %
L.	242.20	243.50	228.10	234	237 %

Bernburger Maschinenfabrik, Actiengesellschaft.

Vorstand: Max Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Selly Meyerstein [i. Fa. Max Meyerstein]. — *Sitz* in *Bernburg*. — *Gegr.*: 1899. *A.-K.*: 2 400 000 *M*. — *Res.*: 79 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 450 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % d. Ausl.; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 mon. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. ausser Berlin. (Notiert in Dresden u. Halle a. S.) — *Anl. d. Braunschw.-Hann. Fabr.*: I. Hyp. 500 000 *M* à 1000 *M*; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 105 % d. Ausl. *Zahlst.* auch *Hannover*: Max Meyerstein, Gottfried Herzfeld. II. 500 000 *M* à 2000, 1000, 500 u. 200 *M*; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % der Ausl. (1914 Aufnahme einer 5 % Anl. von 1 600 000 *M* beschlossen zur Konsolidierung der Anl. u. des Bankkredits). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Carl Cahn; *Bernburg*: Allg. D. Credit-Anst.; *Hannover*: Max Meyerstein, Gottfried Herzfeld. — 1913: *Gewinn* brutto 613 096 *M*, netto 93 540 *M*; *Abschreib.*: 148 250 *M*. — Einrichtungen für Kali- u. Braunkohlen-Ind., Herde u. Hartgusswalzen. Gedrückte Preise, ungünst. Geschäftsverhältnisse. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	95	86.75	83	65	60.50 %
N.	65	76.50	49.50	40.25	50 %
L.	73	79.75	53.75	50.75	50 %

Maschinenfabrik C. Blumwe & Sohn Akt.-Ges.

Vorstand: Ing. Gustav Zschalig, Kaufm. Bernhard Naumann, Friedr. Spannuth. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Louis Aronsohn. — *Sitz* in *Prinzenthal* b. Bromberg (Techn. Bureau in Berlin). — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 73 925 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. L. Landsberger, Bk. f. Handel u. Ind.; *Bromberg*: M. Stadthagen, Ostbk. f. Handel u. Gew. — 1913: *Gewinn* brutto 40 190 *M*, netto 17 787 *M*; *Abschreib.*: 22 403 *M*. — Fabriziert Sägegatter, Holzbearbeit.-Masch., Sägewerke. Rückgang infolge ungünstiger Verhältnisse in der Holz- u. Bau-Industrie; ungemein heftiger Konkurrenzkampf, hohe Materialpreise. — *Div.* 1909—1913: 6, 7, 7, 6, 1½ %.

Kurs 1910—1914:					
H.	124.50	129.25	121.10	114.75	89.75 %
N.	113	113.60	106.75	85	72 %
L.	119.25	123.30	110	86.75	73 %

Bremer Vulkan Schiffbau und Maschinenfabrik, Vegesack.

Vorstand: V. Nawatzki. — *Vors. d. A.-R.*: Wilh. Lüllmann. — *Sitz* in *Vegesack*. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*. —

R.-F.: 1 650 000 ℳ. — *Anleihe*: 2 250 000 ℳ, 5000, 3000, 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Auslos. von mind. 125 000 ℳ; verst. Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. *Zahlst.* wie Div. u. *Bremen*: E. C. Weyhausen. (Notiert in Bremen.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Bremen*: Bernhd. Loose & Co., Deutsche Nationalbk.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 3 656 109 ℳ, netto 1 384 600 ℳ; *Abschreib.*: 1 707 094 ℳ; Ablieferung: 47 000 t Schiffe, 30 000 PS Masch., 9100 qm Heizfläche Kessel. Besitzt 6 Hellinge für den Grossschiffbau. — *Div.* 1910—1914: 7½, 10, 10, 11, 11%. (Auch in Bremen notiert.)

Kurs 1912—1914:				
	H.	172.60	164.60	160 %
	N.	152	122.25	125 %
	L.	156.25	142	125.10%

Maschinen- & Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co.

(Börsenname: Breuer oder Breuer Armaturen)

Vorstand: Georg Nordmann. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner Otto Koerner. — *Sitz* in *Höchst a. M.* — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 440 000 ℳ; 540 St.-A. u. 1940 Vorz.-A. — *Res.*: 409 000 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1907*: 1 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 5%, 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. zu 105%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 mon. Frist zul. *Zahlst.* wie Div., ausserdem *Ffl. a. M.*: Jacob Isaac Weiller Söhne. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 91.50, L. 96.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Braun & Co.; *Magdeburg* u. *Hamburg*: Mitteld. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 747 449 ℳ; netto 78 381 ℳ; *Abschreib.* 85 761 ℳ. — Ungünst. Konjunktur. Spezialität: Schieber, Hydranten u. a. Lt. G.-V. v. 21./6. 1913 Sanierung; Buchgewinn 1 120 000 ℳ f. ao. Abschreib. u. Rückstell. Die Notierung f. die Aktien seit 10./11. 1913 eingestellt. Die Vorz.-A. bekommen vorweg bis 6% mit Nachzahl. — *Div.* 1910—1912: 0, 0, 0%; 1913—1914: Vorz.-A. 4, 4%, St.-A. 0, 0%.

Kurs 1909—1913:						
	H.	97.50	96	95	84	53%
	N.	67.75	60.10	61	45.75	25%
	L.	84	64.25	77.90	45.75	25%

Maschinenfabrik Bruchsal Aktien-Gesellschaft vorm. Schnabel & Henning.

Vorstand: Ing. Rob. Stahmer, Ing. Ernst Stahmer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Dr. Ing. Th. Henning. — *Sitz* in *Bruchsal*, Fil. in Wallisellen [Schweiz. Stellwerkfabrik]. — *Eingetr.*: 1896. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 2 718 281 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk. u. Fil.; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Zweiganst. — **1913**: *Gewinn* brutto 3 707 449 ℳ, netto 1 651 676 ℳ; *Abschreib.*: 193 967 ℳ. — Spezialität: Vorrichtungen zur Sicher. des Eisenbahnbetriebes.

Gehört zum Kartell der Eisenb.-Signalbau-Anstalten. Beteiligt an ähnl. Unternehm. — *Div.* 1909—1913: 25, 25, 20, 20, 25 %.

Kurs 1910—1914:	H.	380	403	392	357	380%
	N.	336	348	320.25	316	324%
	L.	373	403	333	335	324%

Maschinenfabrik Buckau, Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

(Börsenname: Buckau Maschinen.)

Vorstand: Max Salzmann, Wilh. Kleinherne. — *Vors. d. A.-R.:* Kfm. Hch. Fölsche. — *Sitz* in *Magdeburg.* — *Gegr.:* 1884. — *A.-K.:* 6 000 000 ℳ in 3580 St.-Aktien zu 300 ℳ, 1605 St.-Aktien zu 1200 ℳ u. 2500 Vorz.-Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.* (1913): 851 098 ℳ. — *Anl. v. 1897:* 750 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 % ab 1901 in 33 J. durch Ausl. *Zahlst.* wie Div. (Notiert in Magdeburg.) — *Anl. v. 1906:* 1 000 000 ℳ; 4½ %; Tilg. zu 102 %. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Magdeburg:* Dingel & Co., Magdeb. Bkv.; *Berlin:* Deutsche Bk.; *Dortmund:* Ess. Credit-Anstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 2 568 524 ℳ, netto 849 265 ℳ; *Abschreib.:* 446 133 ℳ; — Baut bes. ganze Einricht. für Braunkohlen- u. Brikettfabriken, ferner Masch. für chem. u. Zuckerfabriken. Beteiligt an der Gew. Merkur bzw. Braunkohle-A.-G. — 1911 Ausfall der Div. auf St.-A., weil 480 000 ℳ auf K. Merkur abgeschrieben, von dem Reingew. gekürzt werden mussten. Die Vorz.-Aktien bekommen vorweg 6 % mit Nachzahl. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien: 8½, 0, 6, 8, 8 %; Vorz.-Aktien 1910 bis 1914: 8½, 6, 6, 8, 8 % (200 000 ℳ Kriegs-Res.). (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	170	186	157	139	139 %
(St.-Aktien)	N.	116.25	136	97	102	109.80%
	L.	164	145.25	98.25	129.50	109.80%
Kurs 1910—1914:	H.	170	182.75	156	132.75	139.75%
(Vorz.-Aktien)	N.	120.25	136.60	110	116.25	111 %
	L.	163.50	145.50	113	129.50	115 %

Carlshütte,
Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenbau.

Vorstand: Georg Schwidtal. — *Vors. d. A.-R.:* Bankier G. von Wallenberg-Pachaly. — *Sitz* in *Altwasser i. Schl.* — *Eingetr.:* 1890. — *A.-K.:* 2 000 000 ℳ. — *Res.:* 273 750 ℳ. — *Geschäftsj.:* Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Berl. Handels-Ges.; *Breslau:* G. v. Pachaly's Enkel. — 1913/14: *Gewinn* brutto 710 202 ℳ, netto 76 914 ℳ; *Abschreib.:* 96 549 ℳ; *Prod.:* 3 102 421 ℳ. Arbeitet bes. für die Kohlen-Ind. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 7, 6½, 6, 5½, 0 % (66 914 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H.	129.75	128	116.75	110	96 %
	N.	117	112.50	102	94.50	90 %
	L.	119.50	114.10	107.75	97.50	94 %

Cottbuser Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Peter Oettgen, Ernst Mirus. — *Vors. d. A.-R.*: Landtags-Abg. Rob. Kreitling. — *Sitz* in *Cottbus*. — *Eingetr.*: 1884. — ***A.-K.***: 1 250 000 ℳ. — ***Res.***: 139 955 ℳ. — *Anl. v. **1894***: 300 000 ℳ à 500 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1936 zu 103 %; Verst. zul. *Zahlst.* auch *Dessau*: Magdeb. Bkv. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. u. Fil.; *Dessau*: Magdeb. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 401 506 ℳ, *Verlust*: 44 329 ℳ (a. d. R.-F. u. Spez.-R.-F. getilgt); *Abschreib.*: 87 405 ℳ. Rückgang infolge Abschwächung der Konjunktur, Balkankrieg (Export), Konkurrenz d. Ueberlandzentrale. — Fabriziert Dampf-, Eis- u. Kühlmasch., auch Rohöl-Motoren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 3, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	98	91.75	79.60	57.75	61 %
	N.	84	75.40	45	26	36 %
	L.	87	76.75	50.50	41	45.10 %

Daimler-Motoren-Gesellschaft in Stuttgart-Untertürkheim.

Vorstand: Kommerz.-R. Ernst Berge, Carl Schippert, Dipl.-Ing. E. Wolff, Paul Daimler, Dr. G. Sekler. — *Vors. d. A.-R.*: Alfr. von Kaulla. — *Sitz* in *Stuttgart-Untertürkheim*, Zweigst. in Berlin-Marienfelde. — *Gegr.*: 1890. — ***A.-K.***: 8 000 000 ℳ. — ***Res.***: 6 500 000 ℳ. — ***Hyp.-Anleihe***: 2 700 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. ab 1906 in 25 J. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Stuttgart*: Württemb. Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 5 030 611 ℳ, netto 4 604 471 ℳ; *Abschreib.*: 341 394 ℳ (u. 1 070 826 a.o.); 1 000 000 ℳ Kriegs-Unk.-F. — Baut Last-, Nutz- u. Luxuswagen (Mercédès, Mercédès-Knight), Aeroplanmotoren, Feuerwehrfahrzeuge, Schiffsmotoren, Motorpflüge. Grosse Verkaufsorganis. im In- u. Auslande. Steht der Loewe-Gruppe nahe. Besitzt das Haus Berlin, Unter den Linden 50/51. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 12, 14, 16 %. (Auch in Fft. a. M. u. Stuttgart notiert.

Kurs 1911—1914:					
	H.	240.40	363.75	372.75	407 %
	N.	210	222	297	321.25 %
	L.	230.50	305	315	328.25 %

Dampfkessel- und Gasometer-Fabrik A.-G. vorm. A. Wilke & Co.

(Börsenname: Wilke, Gasometer-Fabrik oder auch: Braunschweiger Dampfkessel-Fabrik.)

Vorstand: Ing. Max Pallenberg, Kfm. F. Dübel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat W. Semler. — *Sitz* in *Braunschweig*. *Eingetr.*: 1881. — ***A.-K.***: 1 600 000 ℳ in 800 Vorz.-Aktien zu 500 ℳ u. 1200 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ. — ***Res.***: 293 662 ℳ. — ***Hyp.-Anl. v. 1912***: 650 000 ℳ; 4½ %. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 867 831 ℳ, netto 165 990 ℳ; *Ab-*

schreib.: 163 476 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 6, 6, 6 %. (Auch in Braunschweig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	116.90	108.50	106	105.90	107.40 %
	N.	98.75	98.25	93.50	92	93 %
	L.	101	102.50	97	103.75	93.50 %

Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Robert Jurenka. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Friedr. Kirchhoff. — *Sitz* in *Berlin* (Die Werke liegen in Oberhausen i. Rhld. u. Gleiwitz i. O./S.) — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 500 000 ℳ. — *Res.*: 2 073 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Essen*: Ess. Credit-Anstalt u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 175 776 ℳ, netto 518 241 ℳ; *Abschreib.*: 120 656 ℳ. — Ging hervor aus den deutschen Niederlass. der Babcock u. Wilcox Co. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9½, 7, 8, 10, 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	191.75	174.75	147	155	183.25 %
	N.	170	123	129	132.60	135 %
	L.	172	135	132.75	161.25	135 %

Deutsche Maschinenfabrik A.-G. in Duisburg.

Vorstand: Gen.-Dir. Wolfgang Reuter. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Carl Klönne. — *Sitz* in *Duisburg*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 14 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 819 627 ℳ. — *Hyp.-Anl. d. Benrather Masch.-Fabrik v. 1908*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % ab 1915 in 15 J., von da ab auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 94.60, N. 91.25, L. 91.25 %. — *Hyp.-Anl. d. Ges. Märkische Maschinenbauanstalt v. 1906*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; Tilg. zu 103 % durch Auslos., verst. Tilg. bzw. Totalkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — *Hyp.-Anl d. Duisburger Maschinenbau-A.-G. v. 1909*: 2 500 000 ℳ; 4½ %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Cöln* u. *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Cöln*, *Duisburg* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk.; *Duisburg*: Ess. Credit-Anstalt; *Elberfeld*: J. Wichelhaus P. Sohn; *Cöln*: A. Levy; *Berlin*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 9 161 941 ℳ, netto 1 888 771 ℳ; *Abschreib.*: 1 325 993 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 4, 6, 8, 8, 8 % (500 000 ℳ für aussergewöhnl. Fälle zurückgestellt, s. Res.). Die Aktien wurden 1914 zur Berliner Börse zugel., aber zur Einführ. ist es nicht mehr gekommen. Entstanden durch Fusion: Benrath—Märk. Masch.—Duisburg. Masch. Baut Anlagen für die Hütten-Ind., ferner Krähne u. a.

Deutsche Schachtbau-Aktiengesellschaft Nordhausen.

Vorstand: Bergwerksdir. Ernst Middendorf. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Wilhelm Laupenmühlen. — *Sitz* in *Nordhausen*. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 750 000 ℳ. —

Geschäftsj.: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Laupenmühlen & Co.; *Düsseldorf*: Berg. Märk. Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst., Rhein. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 2274063 ℳ, netto 1614033 ℳ; *Abschreib.*: 541 869 ℳ. — *Div.* 1911—1913: 35, 35, 40%. — Bringt Bergwerksschächte für fremde Rechnung nieder, besitzt eig. Maschinenfabrik. Hat in 1914 einen Auftragsbestand von 14 Schächten im Werte von 17000 000 ℳ.

Kurs 1912—1914:			
H.	430.25	428	445 %
N.	375	329.50	310 %
L.	388.50	386	320 %

Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille.

Vorstand: Gen.-Dir. Fr. Minkwitz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Louis Ernst. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 3 600 000 ℳ in 645 Aktien Lit. A, 150 B, 305 C, 900 D, 500 E u. 1100 F, sämtlich zu 1000 ℳ. Die Aufhebung der Vorzugs-Rechte für die Aktien Lit. A ist auf diesen durch Stempelaufdruck kenntlich gemacht. — *Res.*: 1 000 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 450 000 ℳ à 1000 ℳ u. 500 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105% ab 1906 in längst. 25 J. d. Ausl.; verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbeh. *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden*: Mitteld. Privatbk., Hch. Wm. Bassenge & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 274 198 ℳ, netto 241 781 ℳ; *Abschreib.*: 115 490 ℳ. — Baut auch Aufzüge jeder Art. Es bestehen noch 2 nicht notierte Oblig.-Anl. — *Div.* 1910—1914: 11, 11, 11, 8, 0% (aus dem Reingewinn wurden 211 781 ℳ zu Abschreib. aus Debit. bestimmt). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	189	181.50	174	163.90	141%
N.	162	152.50	154.50	126	105%
L.	180.25	168.75	156.25	126.50	105%

Dürkopp-Werke Akt.-Ges.

(bis 30./1. 1913: Bielefelder Maschinen-Fabrik vormals Dürkopp & Co.).
(Börsenname auch: Dürkopp Maschinen.)

Vorstand: Gen.-Dir.: Nic. Dürkopp; Dir.: O. Dörries, G. Hartmann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Millington Herrmann. — *Sitz* in *Bielefeld*, Zweigniederlass. in Berlin u. (als Oryx-Motorenwerke) in Reinickendorf-Ost. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 4 500 000 ℳ. — *Res.*: 5 400 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Bielefeld*: Rhein.-Westfäl. Disc.-Ges.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 020 782 ℳ, netto 877 424 ℳ; *Abschreib.*: 121 924 ℳ. — Baut Nähmaschinen, Fahrräder, Motorräder, Motorwagen. Eig. Giesserei, Hammerwerk u. a. Besitzt die Aktien der Styria-Werke in Graz. Lieferbar sind nur die auf die neue

Firma abgestempelten Stücke. — *Div.* 1909/10—1913/14: 28, 28, 28, 22, 16%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	436.50	591	530	501	348.25%
N.	363.25	415	452.50	327.30	250 %
L.	419.25	471	480	333.25	250 %

Düsseldorfer Eisenbahnbedarf, vormals Carl Weyer & Co.

(Börsenname auch: Düsseldorfer Waggon.)

Vorstand: Gen.-Dir. Kurt Heggemann. — *Vors. d. A.-R.*: Emil von Gahlen. — *Sitz* in *Düsseldorf-Oberbilk.* — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 4 500 000 *M.* — *Res.*: 1 516 350 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus, Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Cöln*: Deichmann & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 329 567 *M*, netto 784 176 *M*; *Abschreib.*: 119 096 *M*; *Umsatz*: 8 544 240 *M.* — Baut Waggons; gehört zum Verbande der Waggonfabriken. — *Div.* 1909/10—1913/14: 16, 13, 13, 16, 11% (145 297 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	288.10	284	272	233.50	242%
N.	251	237	214.75	193	199%
L.	262	264	224.75	213.75	199%

Düsseldorfer Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. J. Losenhausen.

Vorstand: Kfm. Carl Schenk, Ing. Emil Arnst. — *Vors. d. A.-R.*: Jos. Losenhausen. — *Sitz* in *Düsseldorf.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 102 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Cöln*: J. H. Stein; *Düsseldorf* u. *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 627 993 *M*, netto 306 296 *M*; *Abschreib.*: 80 656 *M.* — Baut Wagen u. Hebemaschinen, Krähne, Transportvorricht. — *Div.* 1910—1914: 8, 6, 6, 10, 6%.

Kurs 1910—1914:					
H.	133.25	140.50	125	108	145%
N.	101	123	101	80	85%
L.	130.75	128	106.30	86.25	85%

Aktien-Gesellschaft H. F. Eckert.

(Börsenname: Eckert Maschinenfabrik.)

Vorstand: W. Türcke, Ing. Fritz Steinhardt. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Ad. Philipsthal. — *Sitz* in *Berlin*: Zweigniederlass. in Lichtenberg, Bromberg, Neubrandenburg, Paris; viele Fil. u. Unterfil. in Russland. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in 4000 Aktien zu 200 Tlr. u. 3000 zu 1200 *M.* — *Res.*: 1 214 281 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 1 500 000 *M*; 4%; Tilg. zu 103%; verst. Tilg. u. mit 6 monat. Frist Gesamtkünd. zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 94, N. 91.25, L. 94%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 247 387 *M*, netto 412 156 *M*; *Abschreib.*: 404 257 *M.* — Spezialität: Landwirt-

schaftl. Masch. u. Geräte; Export bes. nach Russland. Eig. Giesserei, Press- u. Stanzwerk, sowie Räderfabrik. Fabriziert auch Armeematerial u. a. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 9, 8, 6 % (200 000 ℳ Kriegsabschreib., s. Abschreib.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	165.90	180	167.25	144.50	137%
	N.	148	151.25	135.10	113	121%
	L.	160.60	160	139.90	133	121%

Filter- u. Brautechnische Maschinenfabrik Aktiengesellschaft vormals L. A. Enzinger.

Vorstand: Gen.-Dir. Carl Sellenscheidt, Carl Enzinger, Gg. Ludw. Wolf. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Wilh. Koelsch. — *Sitz* in *Worms a. Rh.* mit Zweigniederlass. in Berlin u. Breslau. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 376 903 ℳ. *Hyp.-Anl. v. 1898*: 700 000 ℳ; 4½ %; Tilg. zu 105 % bis 1939. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1 200 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % durch Auslos. ab 1915. *Zahlst.* auch *Breslau*: Dresd. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: wie Div. (Notiert in Breslau.) — *Geschäftsj.*: Febr.-Jan. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Darmstadt*: Bk. f. Handel u. Ind. u. Fil.; *Mannheim* u. *Worms*: Südd. Bk. Abt. der Pfälz. Bk.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Bass & Herz. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 807 854 ℳ, netto 918 069 ℳ; *Abschreib.*: 125 128 ℳ. — Beteilig. in Frankreich u. Oesterreich. Fabriziert Brauereibedarfs-Artikel, Apparate für die Getränke-Ind., Kältemaschinen; Export. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 14, 18, 23, 23 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1911—1914:					
	H.	270.25	323	325.90	324.75 %
	N.	231.75	250.25	286	250.25 %
	L.	260	301	300	250.25 %

Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft.

Vorstand: J. Bauer. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat Carl G. Andresen. — *Sitz* in *Flensburg.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 300 000 ℳ in 2200 Aktien zu 1500 ℳ (Erhöh. auf 5 000 000 ℳ ist geplant). — *Res.*: 1 850 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 3 000 000 ℳ à 1000 ℳ: 4½ %; 1./2. u. 1./8. Tilg. 1906—1923 durch Auslos.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Hamburg*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 99.60, N. 97.50, L. 99.50 %. (Auch in Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* wie Anl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 847 764 ℳ, netto 1 826 324 ℳ; Neubauten 7 Schiffe von zus. 53 890 Reg.-Tons u. 2 Docksektionen. — Vorübergehende Krisis im Schiffsbau, auch Streiks. Wegen eines schwebenden Prozesses ist die Beschlussfass. über die Gewinnverteil. 1913/14 ausgesetzt worden, bis das Reichsgericht gesprochen habe (Termin 9./6. 1915). — *Div.* 1908/09—1912/13: 6, 0, 4, 4, 8 %. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	164.75	150	151	143	134 %
	N.	136	136.50	114	112	90 %
	L.	139	142.75	117	121	90 %

Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei vorm. Th. Flöther Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Flöther Maschinenbau-Anstalt.)

Vorstand: Dir. Georg Weichhardt. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Ernst Simon. — *Sitz* in *Gassen i. L.* mit Zweigst. in Breslau, Bromberg, Posen u. Insterburg. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 2 145 232 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* (u. Fil.): Commerz- u. Disc.-Bk., S. Kaufmann & Co.; *Breslau*: G. von Pachaly's Enkel; *Sorau*: Kade & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 540 180 *M*, netto 832 209 *M*; *Abschreib.*: 256 818 *M*. — Fabriziert landwirtschaftl. Masch. u. Geräte. Beteiligt an der A.-G. für Maschinenhandel u. Techn. Unternehm. vorm. E. Behles in Bukarest u. bei der P. Seler in Crossen a. O. — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 14, 14, 12 % (erhöhte Rückl.). (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	269.50	298.50	294.75	253	259 %
	N.	194.25	257	220	224	228 %
	L.	265.50	298.50	232	243	228 %

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft.

Vorstand: W. Aug. Steinsiek, Willy Opel. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Rich. Schreib. — *Sitz* in *Gaggenau*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 733 385 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Richard Schreib; *Karlsruhe*: Alfr. Seeligmann & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 058 959 *M*, netto 256 914 *M*; *Abschreib.*: 221 110 *M*. — Fabriziert bes. Fahrräder, Gasöfen u. Gaskochapparate. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 4, 4, 4, 0 % (224 068 *M* zu Sonder-Rückl., s. Res.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	102	115.50	102	87.10	85 %
	N.	90.60	89	75	62.10	53 %
	L.	90.60	94	84	67	54 %

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Vorstand: Gen.-Dir.: Reg.-Rat a. D. Oscar Rhazen, Dir.: P. Langen, Dr. Arnold Langen, C. Stein. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Gottlieb von Langen. — *Sitz* in *Cöln-Deutz*, Zweigfabr. in Berlin. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 22 002 000 *M* in 5000 Aktien zu 600 *M* u. 15 835 zu 1200 *M*. — *Res.*: 6 164 800 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1905*: 7 000 000 *M* à 1000 *M*; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % bis 1934; gänzliche Tilg. mit 6 monat. Kündig. gestattet. *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk. (In Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. u. Fil.; *Berlin*: Disc.-Ges. u. Fil.; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Aachen* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 7 165 071 *M*, netto 3 014 510 *M*; *Abschreib.*: 1 160 734 *M* (u. 1 000 000 *M* extra auf ausländ. Debit.); *Umsatz*: 25 751 368 *M*. — Die Aktien Nr. 1—10 900

lauteten urspr. auf Namen, sind aber mit 8 358 000 ℳ auf Inh. umgeschrieben, Nr. 10 901—20 835 lauten auf Inh. Beteiligt an den Otto Gas Engine Works zu Philadelphia u. der Firma Langen & Wolf in Wien. Zahlreiche Niederlass. im In- u. Auslande. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7½, 8½, 9, 9, 5 % (720 086 ℳ Vortrag). (Auch in Fft. a. M. u. Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	127.40	147	137.50	134.90	127.50 %
	N.	104	123.25	124.50	113	107.50 %
	L.	123.10	135	125.50	118.25	109.25 %

Werkzeugmaschinen-Fabrik Gildemeister & Co., Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Ing. Wilh. Berg, Kfm. Heinr. Tigmann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Herm. Paderstein. — *Sitz* in *Bielefeld.* — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 106 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Veit, Selberg & Cie.; *Dresden*: Phil. Elimeyer; *Bielefeld*: Herm. Paderstein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 512 266 ℳ, netto 159 537 ℳ; *Abschreib.*: 112 288 ℳ. — Spezialität: Werkzeugmasch. für Metallbearbeitung. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 8, 9, 9, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	130.50	130.50	143.10	149.75	147 %
	N.	117	119.50	126.75	133	138.75 %
	L.	119.50	126.25	136.40	139	138.75 %

Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material zu Görlitz.

(Börsenname: Görlitzer Eisenbahnbedarfs-Ges. [Lüders].)

Vorstand: Kfm. Curt Geyer, Ob.-Ing. Alb. Köhnke. — *Vors. d. A.-R.*: Ober-Ing. Ewald Sondermann. — *Sitz* in *Görlitz.* — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in 3571 Akt. (No. zw. 1 u. 5002) zu 600 ℳ, 713 Akt. zu 1200 ℳ u. 1 zu 1800 ℳ. — *Res.*: 1 489 263 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co., Commerz- u. Disc.-Bk., Deutsche Bk.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Deutsche Bk.; *Görlitz*: Schles. Bkv., Communalständ. Bk. f. die Preuss. Oberlaus. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 2 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 102 % 1922—1953, ab 1922 auch Verst. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. (Notiert in Dresden). — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 414 672 ℳ, netto 364 110 ℳ; *Abschreib.*: 294 246 ℳ. — Gehört zur Nordd. Wagenbau-Vereinig. u. zum Verbande deutscher Waggonfabriken. In den letzten Jahren steigende Löhne u. Materialpreise bei sinkenden Verkaufspreisen; wiederholte Streiks. — *Div.* 1909/10—1913/14: 16, 13, 6, 9, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	362.50	353.75	316	265	248.50 %
	N.	300.50	271	226	222	200.25 %
	L.	308	308.10	262	241.50	202 %

Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei.

Vorstand: Kfm. Ernst Hammler, Ing. Karl Wacha. — *Vors. d. A.-R.*: Obering. E. Sondermann. — *Sitz* in *Görlitz*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 000 000 *M* in 1095 Akt. zu 200 Tlr. u. 3343 zu 1000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Oblig.*: a) *Hyp.-Anl. v. 1900*: 800 000 *M* à 500 *M*; 4½; 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103 % durch Verlos.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 mon. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95, L. 96 %. (Auch in Dresden notiert.) b) *Hyp.-Anl. v. 1911*: 1 500 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1916 bis 1947 zu 103 %, verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div. ausser Bk. für die Preuss. Oberlausitz. I. u. II. Hyp. — *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 95, L. 95 %. (Auch in Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden*: Philipp Elimeyer; *Görlitz*: Communalständ. Bk. für die Preuss. Oberlausitz, Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 18 342 *M*, *Verlust* (nach Heranzieh. der Res. mit 834 000) 471 584 *M*, *Abschreib.*: 472 322 *M*. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 4, 5, 8, 5, 0 %. Erhebl. Schwierigkeiten u. Kosten für Aufnahme des Baues von Grossdieselmotoren, grossen Dampfturbinen u. a.; Rückstell. 1 576 000 *M*; Forder. im Auslande 3 236 422 *M*. Die Ges. hat sich unter staatl. Geschäftsaufsicht begeben. — Spezialitäten: Dampfturbinen, Rohölmotoren, Dampfmasch., Gross-Gasmasch., Dieselmasch. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	144	139.50	140	131	97 %
N.	111.50	120.50	119	94.25	45.25 %
L.	126.50	129.25	121	97.50	45.75 %

Gothaer Waggonfabrik, Akt.-Ges. zu Gotha.

(Börsenname: Gothaer Waggon.)

Vorstand: Kommerz.-R. Alb. Kandt. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Ludwig Fuld. — *Sitz* in *Gotha*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 413 997 *M*. — *Hypoth.-Anl. v. 1899*: 600 000 *M*; 4½ %; verst. Tilg. zu pari d. Verlos. — *Zahlst.* auch *Gotha* u. *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp; *Gotha* u. *Leipzig*: Privatbk. zu Gotha. — *Anl. v. 1907*: 1 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½ %; Tilg. zu 102 % durch Auslos. — *Zahlst.* wie oben. — *Anl. v. 1912*: 750 000 *M*; 4½ %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Mitteld. Creditbk., Abraham Schlesinger; *München*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Meiningen, Gotha* u. *Weimar*: Bk. f. Thüringen vorm. B. M. Strupp; *Gotha, Erfurt* u. *Weimar*: Privatbk. zu Gotha; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 198 124 *M*, netto 351 895 *M*; *Abschreib.*: 242 873 *M*; *Umsatz*: 6 088 777 *M*. — **Fabrikat. von Eisenbahnwagen, Leihwagen-**

geschäft, Bau v. Flugzeugen. — *Div.* 1909/10—1912/13: V.-A. 10, 10, 10, 12; St.-A. 7½, 7½, 7½, 9½%; 1913/14: V.-A. 12%.

Kurs 1910—1914:	H. 144.50	169.50	168	171	177.50%
(Vorz.-Aktien)	N. 138.10	139	140	140.25	130 %
	L. 140.90	165.75	145.90	152.50	132 %

Maschinenfabrik Grevenbroich.

Vorstand: Ing. Carl Schüler, Ing. Wilh. Peterson. — *Vors d. A.-R.*: Kommerz.-R. Fritz Langen. — *Sitz* in *Grevenbroich*. *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 710 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. u. Fil. — 1913: *Gewinn* brutto 1 224 004 *M*, netto 721 758 *M*; *Abschreib.*: 302 246 *M*; *Absatz*: 10 006 286 *M*. — Baut bes. Masch. für die Zucker-Ind., Brauereigefässe. Gehört zum Verbande der Tankfabriken. — *Div.* 1909—1913: 0, 5. 6, 7, 9%.

Kurs 1910—1914:	H. 104.50	132.90	130.25	129.25	183 %
	N. 91	96.25	100	110	126 %
	L. 96.25	131.50	115.10	126	142 %

Maschinenfabrik Gritzner Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: T. E. Bruun, C. Ruckstuhl. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Konsul Rob. Koelle. — *Sitz* in *Durlach*. — *Eingetr.*: 1886. — *A.-K.*: 4 500 000 *M*. — *Res.*: 2 750 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1895*: 800 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7. Tilg. in 41. J. zu 105% d. Verlos.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; *Zahlst.* auch *Karlsruhe* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Karlsruhe*: Veit L. Homburger, Fil. der Rhein. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Pfälz. Bk.; *Berlin*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 1 291 341 *M*, netto 847 149 *M*; *Abschreib.*: 126 340 *M*. — Spezialität: Nähmasch. u. Fahrräder. — *Div.* 1910—1914: 16, 17, 18, 18, 10% (290 448 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H. 268.50	293.75	300	297	300 %
	N. 225	255	266	263	245 %
	L. 267.75	290.25	287	269.25	245 %

Alfred Gutmann, Actien-Gesellschaft für Maschinenbau.

Vorstand: Alfred Gutmann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. I. Sander. — *Sitz* in *Hamburg*: Arbeitsstätten in Altona-Ottensen. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 170 000 *M*. — *Res*: 170 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 500 000 *M*; 4½%; Tilg. zu 105% d. 40 jährl. Ausl. (In Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hamburg*: Mitteld. Privatbk., Magnus & Friedmann; *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 421 956 *M*, netto 83 242 *M*; *Abschreib.*: 60 275 *M*. — Fabriziert Sandstrahlgebläse, Rotationspumpen. — *Div.* 1910—1914: 6, 0, 8, 8, 7%. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 132.50	125	110.50	127	129.75%
	N. 112	90	93	96.25	114 %
	L. 120.75	93	93.60	117	114 %

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Vorstand: Ing. C. W. Rödiger, Kfm. Fritz Herbst. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rich. Riedel. — *Sitz* in *Halle a. S.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 800 000 *M* in 1500 Aktien zu 200 Tlr. u. 750 zu 1200 *M*. — *Res.*: 1155579 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Halle a. S.*: Hall. Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co.; *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Mitteld. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 014 515 *M*, netto 534 490 *M*; *Abschreib.*: 57 071 *M*. — Spezialität: Einrichtung von Zuckerfabriken, Brennereien u. Spritfabriken. — *Div.* 1910—1914: 30, 32, 30, 28, 25 %. (Auch in Halle a. S. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	435	449	442	440	415%
N.	390	397.50	410.25	357.50	349%
L.	427	449	427.50	389.50	349%

Hannoversche Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, vormals Georg Egestorff.

(Börsenname: Hannov. Maschinen-Fabrik oder auch: Egestorff, Maschinen.)

Vorstand: Dr. Ing. Gustav ter Meer, Erich Metzeltin, Dir. Albin Mittenzwei. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Kommerz.-R. Paul Klaproth. — *Sitz* in *Linden* vor Hannover. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 8 000 000 *M* in 6532 Aktien zu 300 *M*, 5367 zu 500 *M*, 3355 zu 1000 *M* u. 1 zu 1900 *M*. — *Res.*: 7 721 145 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D. u. Richard Schreib; *Hannover*: Hann. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 6 827 269 *M*, netto 3 483 302 *M*; *Abschreib.*: 1 000 000 *M*; *Umsatz*: 33 436 000 *M*. — Vorübergehend Preisdruck, auch Streik. Spezialität: Lokomotiven, Dampfüberhitzer, Röhrenkessel, Motorpflug. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 16, 14, 20, 20 % (929 070 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	358	341.50	303.50	329	348.25 %
N.	303.75	258	263	265	291 %
L.	312	290.25	266.50	289.25	298 %

Hannoversche Waggonfabrik Aktien-Gesellschaft in Ricklingen bei Hannover.

Vorstand: Dr. Alois Weiskopf, Rudolf Stahlschmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil L. Meyer. — *Sitz* in *Ricklingen* b. Hannover. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 2 500 000 *M*. — *Res.*: 410 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 450 000 *M*; 4½ %; Tilg. durch Verl. zu 105 % ab 1901 in 30 J. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 1 200 000 *M*; 4½ %; Tilg. zu 105 % ab 1909 in 35 J.; Bei beiden Anl. mit 3 monat. Künd. zum 2./1. oder 1./7. verst. Tilg. u. Ges.-Künd. zul. — *Anleihe v. 1914*: 600 000 *M*; 5 %; Tilg. zu 102 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: G. Fromberg & Co., Nationalbk. f. D.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 935 281 *M*, netto 296 150 *M*; *Abschreib.*: 492 750 *M* (einschl. 135 000 *M*

Entnahme von Bau- u. Modell-R.-F.). — Baut Waggons u. Karosserien für Auto-Omnibusse. Gehört nicht zum Waggonverbande. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 8, 10, 10%.

Kurs 1912—1914:	H.	143	151	160 %
	N.	123.50	128	135 %
	L.	128	136.75	135 %

Harburger Eisen- und Bronzewerke Akt.-Ges.

Vorstand: Hermann Koeber, Robert Koeber, Heinrich Edelbüttel, Carl Kimmel. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Wilh. Weber. — *Sitz* in *Harburg a. d. Elbe.* — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 3 500 000 ℳ. — *Res.*: 937 263 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Hannover* u. *Harburg*: Hannov. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 301 620 ℳ; *Abschreib.*: 293 657 ℳ. — Herstellung u. Betrieb von Masch.; Spezialität: Oelpressen, Raffinerie- u. Gummifabrik-Einricht.; übernahm die beiden Fabriken H. & R. Koebers Eisen- u. Bronzewerke zu Harburg u. Russisch-Deutsche Maschinenbau-Ges. Koeber & Co. zu Tagonrog. — *Div.* 1910—1913: 9, 10, 11, 15%.

Kurs 1912—1914:	H.	159	168	207 %
	N.	155.50	145	146.50 %
	L.	156.50	146	152 %

Actien-Gesellschaft für Eisenindustrie und Brückenbau (vormals Johann Caspar Harkort in Duisburg).

(Börsenname: Harkort Brückenbau.)

Vorstand: Erich Bähr. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Arth. Heiliger. — *Sitz* in *Duisburg.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 500 000 ℳ in 3750 St.-Aktien zu 400 ℳ, 3750 Prior.-Aktien zu 400 ℳ u. 1250 St.-Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.*: 988 896 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln*: Deichmann & Co.; *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 159 647 ℳ, netto 280 399 ℳ; *Abschreib.*: 273 621 ℳ. — Baut auch Eisenbahnwagen. Die Prior.-Aktien bekommen vorweg 6% mit Nachzahl. — *Div.* 1910—1914: Prior.-Aktien: 9½, 8½, 7, 7, 6%; St.-Aktien: 8½, 7½, 6, 6, 5% (120 000 ℳ Kriegs-Rückl., s. Res.).

Kurs 1910—1914:	H.	144.75	140.25	130.75	112.60	104 %
(St.-Aktien)	N.	131.75	125	105	90	85.50 %
	L.	138	139	106.25	95	85.60 %
Kurs 1910—1914:	H.	164.50	159	146.50	140.10	127 %
(St.-Prior.-Aktien)	N.	152	141	127	113	114.50 %
	L.	157.75	150	130.25	123	115 %

Waggon-Fabrik Actien-Gesellschaft, vormals P. Herbrand & Cie.

(Börsenname: Herbrand Waggonfabrik.)

Vorstand: Otto Beger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Robert Esser. — *Sitz* in *Cöln-Ehrenfeld*, Filialfabrik Maarweg. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 3 600 000 ℳ. — *Res.*: 761 070 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 500 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 102% bis 1930.

— *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Deutsche Bk., Commerz- u. Disc.-Bk., Nationalbk. f. Deutschl., Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 112 456 ℳ, netto 567 715 ℳ; *Abschreib.*: 162 565 ℳ; *Prod.*: 1853 Fahrzeuge; *Umsatz*: 8 294 619 ℳ. Gehört zum Deutschen Waggonverbande. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 7, 9, 10, 8 % (162 292 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:						
	H.	184	178	172.80	167	157 %
	N.	156	140.10	147.25	144	120 %
	L.	158.60	161	156	157	120 %

Armaturen- u. Maschinenfabrik Act.-Ges. vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.

(Börsenname: Hilpert Maschinenfabrik oder auch: Armaturenfabrik Hilpert.)

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Rich. Kuhlo, Ing. Carl Hundt, H. Mahn. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat O. Vollhardt. — *Sitz* in *Nürnberg*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 3 750 000 ℳ. — *Res.*: 211 573 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 1 200 000 ℳ; 4 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103 % bis 1932, verst. Tilg. zul. *Zahlst.* auch *Nürnberg*: Anton Kohn, Bayer. Vereinsbk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co., Dresdn. Bk. (In Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anleihe. — 1913: *Gewinn* brutto 2 322 272 ℳ, netto 398 352 ℳ (ohne 146 385 ℳ Vortrag); *Abschreib.*: 207 740 (+ 43 378 ℳ extra); *Umsatz*: 8 300 000 ℳ. Spez.: Pumpen, Kompressoren, Armaturen. — *Div.* 1909—1913: 4, 5½, 6, 7, 7 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	92.80	102.50	105.50	110.50	100.60 %
	N.	75	82	93.10	89.50	81 %
	L.	81.75	96.50	101.80	91.50	83 %

A. Horch & Cie. Motorwagenwerke Aktiengesellschaft in Zwickau i. S.

Vorstand: Dir. Jakob Holler. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Emil Freytag. — *Sitz* in *Zwickau*, Zweigniederlass. (Reparat.-Werkstätten u. Verkaufsstellen) in Berlin, Dresden, Hannover, Leipzig u. München. — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 665 596 ℳ. — *Geschäftsj.*: Nov./Okt. (ab 1./11. 1912). — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. Busse & Co.; *Zwickau*: Vereinsbk. u. deren Abt. Hentschel u. Schulz. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 141 378 ℳ, netto 619 928 ℳ; *Abschreib.*: 273 694 ℳ. Baut auch schwere Lastwagen, Omnibusse, Kleinautos, Luftfahrzeuge. Das Geschäftsj. 1912 umfasst nur 10 Monate. — *Div.* 1910—1912: 12, 12, 12½ (j. 6¼) %; 1912/13—1913/14: 15, 15 (j. 7½) %. (Auch in Zwickau notiert.)

Kurs 1911—1914:					
	H.	217.75	227	223.90	203 %
	N.	193.25	182.90	173	165 %
	L.	215	200	183	175.75 %

Howaldtswerke.

Vorstand: H. Koch, H. Poeschmann, Friedr. Urlaub, Ernst Schwerdtfeger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Dr. Herm. Paasche. — *Sitz* in *Kiel.* — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.* 4 100 000 ℳ in 2 400 000 ℳ St.-A. u. 1 700 000 ℳ Vorz.-A. — *Res.*: 1 037 664 ℳ (f. etwaige Verluste). — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 2 500 000 ℳ à 1000 M.; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% bis spät. 1924; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin, Hamburg* u. *Kiel*: Commerz- u. Disc.-Bk., *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Kiel*: Kieler Bk. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. (Auch in Hamburg notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Ausl. bis 1932; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie 1. Anl. (In Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Kiel*: Kieler Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Abel & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 204 237 ℳ, netto 124 609 ℳ; *Abschreib.*: 796 370 ℳ. — Verlust an Beteilig., Bauten u. Forder., starke Ausdehn. u. ungünstige Konjunktur. — 1913 Sanierung. Beteiligt an der Eisenhütte Holstein. Die Aktien werden nicht mehr bzw. noch nicht notiert. — Die Vorz.-Aktien bekommen bis 6% mit event. Nachzahl. u. können unter bestimmten, im Statut festgelegten Bedingung. in St.-Aktien umgewandelt werden; dann bis 6% für die St.-Aktien; Rest event. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien. Es bestehen auch 500 Genussscheine, die für je 1000 ℳ allmählich getilgt werden können. — *Div.* 1909/10—1912/13: Je 0%; Vorz.-Aktien 1./4. bis 30./9. 1913 u. 1913/14: 6, 6%; St.-Aktien 1913/14: 0%.

Maschinenbau-Anstalt „Humboldt".

Vorstand: Bergrat Rich. Zörner, Joh. Nettesheim. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Alb. Heimann [A. Schaaffh. Bkv.]. — *Sitz* in *Cöln-Kalk* mit Zweigniederlass. in Oesterreich-Ungarn, Frankreich u. England. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 20 100 000 ℳ in 5000 Aktien zu 600 u. 14 250 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 4 620 000 ℳ. — 5% *Hyp.-Anleihe v. 1913*: 10 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1923, von da ab auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div., ferner *Dresden*: Philipp Elimeyer. *Kurs* 1914: H. 101.60, N. 98, L. 98%. (Auch in Cöln notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk., Commerz- u. Disc.-Bk., Disc.-Ges.; *Cöln, Bonn, Crefeld, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Rhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 7 324 853 ℳ, netto 3 563 152 ℳ; *Abschreib.*: 1 634 569 ℳ; *Prod.*: 59 934 t; *Fakturen*: 29 503 432 ℳ. Spez.: Lokomotiven, Masch. für Berg- u. Hüttenwerke, bes. Aufbereit.; 110 Vertretungen u. Untervertretungen im In- u. Auslande. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8½, 8, 6% (Vortrag 1 385 083 ℳ). (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 143.75	151.90	136	123	118.50 %
	N. 130.10	128	113.50	109	102 %
	L. 135.75	135	117.50	110.40	104.50 %

Kalker Maschinenfabrik A.-G.

(Vorher: Kalker Werkzeugmaschinenfabrik Breuer, Schumacher & Co., Aktiengesellschaft.)

Vorstand: Leo Schmeltzer, Jacob Becker. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. phil. h. c. Louis Hagen. — *Sitz* in *Cöln-Kalk*. — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 3 600 000 *M.* (Die Aktien haben 1915 einen Stempelaufdruck mit der neuen Firma erhalten.) — *Res.*: 353 321 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: A. Levy; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Essen*: Rhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 078 777 *M*, netto 862 128 *M*; *Abschreib.*: 357 139 *M.* — Spezialität: Schwere Werkzeugmasch., Masch. für Hütten- u. Walzwerke. Die Aktien bekommen einen Stempelaufdruck mit der neuen Firma. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 8, 8, 9, 10, 6 % (467 734 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:	H. 131.25	143	138	142	140.75 %
	N. 116.50	120	122.75	125.25	121 %
	L. 121.50	132.10	122.75	127.25	123 %

Maschinenfabrik für Mühlenbau vormals C. G. W. Kapler Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Kapler Maschinenfabrik.)

Vorstand: Ob.-Ing. Fr. vom Berg. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Ernst Simon. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1888. — *A.-K.*: 1 800 000 *M.* — *Res.*: 70 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Commerz- u. Disconto-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 486 164 *M*, netto 146 838 *M* (davon 110 000 *M* zur Minderbewert. der Debit.); *Abschreib.*: 71 394 *M.* — *Div.* 1910 bis 1914: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H. 101	99	78	76.25	76 %
	N. 72.75	71.50	50.25	61	60 %
	L. 92.50	71.50	66	69.50	60 %

Maschinenfabrik Kappel.

Vorstand: Osk. Hammer, Jacob Knecht. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat P. M. Schiersand. — *Sitz* in *Chemnitz-Kappel*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 800 000 *M* in 4500 Aktien zu 100 Tlr. u. 375 zu 1200 *M.* — *Res.*: 1 552 524 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Dresden* u. *Chemnitz*: Dresdn. Bk.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Chemnitz*: Chemnitzer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 993 082 *M*, netto 12 787 *M*; *Abschreib.*: 170 789 *M.* Abflauung in der Konjunktur (Mode u. Krieg). — Spezialität: Tüll- u. Stickmasch., Holzbearbeitungsmasch., Motoren. Beteiligt an der Sächs. Tüllfabrik A.-G. — *Div.* 1909/10—1913/14: 30, 28, 28, 10, 4 % (aus der Div.-Res. gezahlt; geht also von den obigen Res. ab). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	454	499	600	412	317.50 %
N.	380	379.75	385	212	214 %
L.	396.50	440.25	401	284.75	214 %

Kirchner & Co., Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. u. Kommerz.-R. Ernst Kirchner, Dir. Rob. Kirchner. — *Vors. d. A.-R.*: Ing. u. Fabrikbes. Otto Müller. — *Sitz* in *Leipzig-Sellerhausen* mit Zweigniederl. in Berlin u. Kotteritz. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ St.-A. u. 2 000 000 ℳ Vorz.-A. — *Res.*: 2 635 422 ℳ (darunter 700 000 ℳ aus dem Vortrage abgezweigt für ev. Kriegsverluste). — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 1 250 000 ℳ, 4½ %. Tilg. zu 105 % bis 1924; *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., A. Busse & Co. A.-G.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 603 491 ℳ, netto 1 649 412 ℳ; *Abschreib.*: 132 696 ℳ. — Säge- u. Holzbearbeitungsmasch.; Export bes. nach England u. engl. Kolonien. Zahlreiche Verkaufsstellen im In- u. Auslande. — Die Vorz.-A. bekommen vorweg 6 % mit Nachzahl. u. haben gleiches Stimmrecht wie die St.-Aktien; sie werden im Falle einer Liquid. zu 120 % eingelöst u. sind noch nicht zur Börse zugel. — *Div.*: St.-Aktien 1909/10 bis 1913/14: 30, 30, 30, 30, 16 %; Vorz.-Aktien 1912/13—1913/14: Je 6 %. (Die Div. für 1913/14 der St.-Aktien soll erst nach genügender Klärung der politischen Verhältnisse, spät. 4 Wochen nach Friedensschluss gezahlt werden.)

Kurs 1910—1914:					
H.	433	510	456	427.25	357 %
N.	298.25	366	380	330	249.50 %
L.	400	381	390.25	334.75	249.50 %

Gebr. Körting Aktiengesellschaft zu Linden bei Hannover.

Vorstand: Gen.-Dir. Alb. Würth; Dir.: Dr. Ing. Gustav Fusch, Ernst Körting jun., Dr. Ing. Eduard Kux. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Berthold Körting. — *Sitz* in *Linden* vor Hannover. — *Eingetr.*: 1903. — *A.-K.*: 19 000 000 ℳ. — *Res.*: 744 000 ℳ. — *Anl. v. 1903*: 4 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % bis 1932; Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. Deutschl., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. u. Fil.: *Breslau*: E. Heimann; *Hannover*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 93.50, L. 96 %. (Auch in Hannover notiert.) Nicht hyp. — *Anl. v. 1909*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 15./5. u. 15./11.; Tilg. zu 103 % durch Ausl. 1914—1939; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 92.50, L. 94.25 %; nicht hyp. — *Anl. v. 1914*: 6 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % 1919—1944, ab 1919 auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* wie vor; nicht hyp. *Kurs* 1914: H. 101, N. 101, L. 101 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. v. 1903. — 1913: *Gewinn* brutto 4 671 919 ℳ, netto 1 823 217 ℳ; *Abschreib.*: 957 929 ℳ. —

Fabriziert Strahlapparate, Gasmasch., Zentralheizungsanlagen. Zahlreiche in- u. ausländ. Niederlass., ausgedehntes Installations- u. Montagegeschäft. Gehört zu verschied. losen Verbänden. — *Div.* 1909—1913: 7, 8, 8, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	140.50	143.25	136.75	130	130 %
	N.	130.50	130	115.25	117	102.50%
	L.	135.50	140.50	120	124.75	102.50%

Actien-Maschinenfabrik Kyffhäuser-Hütte vorm. Paul Reuss, Artern.

Vorstand: G. Gerasch, W. Lindenberg, O. Bierwisch. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat A. Herzfeld (Halle a. S.). — *Sitz* in *Artern*, Fil. in Breslau, Danzig, Duisburg, Hannover, Fft. a. O., Karlsruhe u. Nürnberg. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 4 100 000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 500 000 *M* à 500 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10. (In Halle a. S. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Artern*: Bkv. Artern Spröngerts, Büchner & Co.; *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Fil.; *Halle a. S.*: H. F. Lehmann; *Eisenach*: Bk. für Thür. — 1913: *Gewinn* brutto 1 961 938 *M*; *Verlust* 817 647 *M* (nach Heranziehung der Res.); *Abschreib.* 181 227 *M*. Fabriziert landwirtsch. Masch., Pflugmotoren, Waschmasch. Hat Jan. 1913 die Ruhrwerke A.-G. Motoren- u. Dampfkesselfabrik in Duisburg völlig übernommen. 1913 Verlust aus Angliederung der Ruhrwerke; 933 192 *M* Abschreib. auf Debit.; Prozesse; 1914 Ausscheiden des Gen.-Dir. P. Reuss; Stillegung der Ruhrwerke; Einsetzung einer gerichtl. Geschäftsaufsicht über die Kyffhäuserhütte, der für Begleichung ihrer Verpflichtungen eine Frist bis 1./10. 1915 bewilligt wurde. — *Div.* 1909—1913: 8, 12, 12, 0, 0%. (Auch in Halle a. S. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	210	259.50	244.75	171.75	90 %
	N.	161.10	191	150	75	43.25 %
	L.	197.10	248.75	164.75	86.10	43.25 %

Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Rich. Voigtländer, Elimar Müller, Johann Syroth. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Bruno Winkler. — *Sitz* in *Wahren* bei Leipzig. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 100 000 *M*. — *Res.*: 1 500 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Leipzig* u. *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden*: Gebr. Arnhold. — 1914: *Gewinn* brutto 1 812 424 *M*, netto 1 206 491 *M*; *Abschreib.*: 310 766 *M*, Spez.: Revolvermasch. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 25, 25, 25%. (Auch in Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	369	396	393.50	422	400 %
	N.	317	336	340.60	347.25	299 %
	L.	355	376	370.50	373	299 %

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. in Wiesbaden.

Vorstand: Friedr. Schipper. — *Vors. d. A.-R.*: Geheimrat Prof. Dr. Carl von Linde. — *Sitz* in *Wiesbaden*; Zweigniederl. München, Nürnberg, Dresden, Leipzig. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 12 000 000 *M.* — *Res.*: 2 371 781 *M.* — *Anl. v. 1909*: 1 000 000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verlos. ab 1915 in 33 J.; verstärkte Verlos. oder Gesamtkünd. zul. — *Anl. v. 1911*: 500 000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1917 in 33 J.; ab 1917 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — *Anl. v. 1913*: 2 000 000 *M* à 2000, 1000 u. 500 *M*; 5%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Auslos. zu 102% ab 1918 in 20 J.; ab 1918 verst. Auslos. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.: *Mannheim*: Süddeutsche Bk., Abt. d. Pfälz. Bk. (In Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1914*: 1 000 000 *M*; 5%; Tilg. zu 102% ab 1919 in 20 J. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Augsburg*: Bayer. Disc.- u. Wechselbk. A.-G.; *München, Wiesbaden*: Deutsche Bk.; *Mannheim*: Südd. Bk., Abt. d. Pfälz. Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 3 003 200 *M*, netto 687 386 *M*; *Abschreib.*: 709 705 *M*; *Umsatz*: 5 888 500 *M*. Baut u. betreibt Eiswerke, bezieht aber die erforderl. Masch. u. Apparate von anderen Fabriken. Fabriziert Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff u. a. u. stellt Anlagen dazu her. (Abt. A Kältemasch., Abt. B Gasverflüssigung). Die Patente (Linde) laufen 1917—1926 ab. Zahlreiche Beteilig. u. Tochterges., auch im Auslande. Gehört z. Verbande deutscher Eis- u. Kältemasch.-Fabrikanten. — *Div.* 1910—1914: 8, 9, 9, 9, 5%.

Kurs 1911—1914:					
	H. 166	190.75	118.50	135.60	%
	N. 155.60	135	115	100	%
	L. 162.75	141.90	122.25	100	%

Linke-Hofmann-Werke Breslauer Aktiengesellschaft für Eisenbahnwagen-, Lokomotiv- und Maschinenbau.

(Börsenname: Hofmann-Linke.)

Vorstand: Hans Hinnenthal, Geh. Baurat Fritz Martiny, Dr. Friedrich Eichberg, Walter Hönsch. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Carl Chrambach. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 16 575 000 *M* in 2200 Vorz.-Aktien zu 1500 *M*, 11 000 St.-Aktien zu 300 *M* (100 Tlr.) u. 9975 St.-Aktien zu 1000 *M*. — *Res.*: 6 098 591 *M*. — *Anl. I v. 1898*: 4 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1947 zu 103% durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 97, N. 95.90, L. 96.50%. (Auch in Breslau notiert.) — *Anl. II v. 1901*: 2 400 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 100% bis 1944 durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 93, N. 91.80, L. 93%. (Auch in Breslau notiert.) *Zahlst.* für beide Anl. wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Disc.-Ges., Herm. Richter; *Breslau*: Schles. Bkv., Dresdn. Bk., Dobersch & Bielschowsky, Gebr. Gutten-

tag, E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 5011689 *M*, netto 1173720 *M*; *Abschreib.*: 574 459 *M*. — *Div.* 1910—1914: Vorz.-Aktien je 4½%; St.-Aktien: 25, 35, 17, 17,7% (langdauernder Streik, 200 000 *M* Kriegs-Rückstell.). — 1912 Vereinigung von Hofmann Waggon u. Linke Waggon. Die Firmenänderung wurde auf den Aktien durch Stempelaufdruck kenntlich gemacht; nur solche Aktien sind lieferbar. Die Vorz.-A. bekommen vorweg 4½% event. mit Nachzahl. Die St.-A. zu 100 Taler u. die Vorz.-A. zu 1500 *M* = 3 St., die St.-A. zu 1000 *M* = 10 St. Die Ges. besitzt 4 Eisenbahnwagenfabriken, eine Lokomotiv- u. Maschinenfabrik, Giesserei u. a.; baut auch elektr. Lokomotiven u. Bergwerksmasch.; beteiligt an der Eisenb.-Material-Leihanstalt A.-G., gehört zur Nordd. Wagenbau-Vereinig. u. zum Lokomotivenexportverbande. (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	578	685	722	317	306.50 %
(St.-Aktien)	N.	392.50	553	215.10	280	244 %
	L.	572	684.75	295.10	296	244 %
Kurs 1910—1914:	H.	108.25	116	107.25	104.50	103.50 %
(4½% Vorz.-Aktien)	N.	103.75	105	99.90	98	98.25 %
	L.	105.50	106.60	99.90	100.30	99 %

Herm. Löhnert, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Alexander Schmidt, Peter Janssen. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ernst Michalowsky. — *Sitz* in *Bromberg*. — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 175 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger; *Bromberg* u. *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 307 892 *M*, netto 78 154 *M*; *Abschreib.*: 64 313 *M*. Baut bes. Hartzerkleinerungsmasch., Einricht. von Zement- (Rotierer), Superphosphat- u. Thomasschlackenwerken; Sept. 1913 neue Fabrik in Betrieb genommen; ca. 5300 qm Restgrundstück der alten Fabrik zu verkaufen. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 8, 8, 4%.

Kurs 1910—1914:	H.	125.70	124.90	120.80	125	129 %
	N.	103	118.10	110	113.50	113.50 %
	L.	123.25	124	114.90	122.75	113.50 %

Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft.

Vorstand: Carl Hoffmann, Karl Rein. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Benno Orenstein. — *Sitz* in *Lübeck*. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 3 300 000 *M* St.-A. Lit. A u. 1 000 000 *M*, 6% Vorz.-Akt. zu 1000 *M*; rückzahlbar zu 110% im Fall der Liquid. — *Res.*: 572 724 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlst.* auch *Lübeck*: Commerzbk., Dresdn. Bk.: *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk. — 1913: Gewinn brutto 1 863 492 *M* netto 484 023 *M*; *Abschreib.*: 236 680 *M*. — *Div.* 1909—1913: St.-Aktien Lit. A: 12, 0, 0, 0, 6%; Vorz.-Aktien 1910—1913: 6, 6, 6, 6%. — Spezialität: Baggermasch., auch Guss, Dampfkessel u. Eisenkonstruktion. Steht in Interessengemeinschaft mit der A.-G. Orenstein & Koppel-Arth. Koppel.

Kurs 1910—1914:					
H.	114	117.90	115.50	126.80	111.75%
N.	109.50	100	100	104	110.50%
L.	109.50	115.25	105	108	111.50%

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther.

Vorstand: Rudolf Wagenblast, Ing. Jakob Kraus. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Ernst Enno Russell. — *Sitz* in *Braunschweig*, Zweigniederlass. in Darmstadt. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 347 023 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1900*: 1 500 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; Tilg. durch Auslos., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Braunschweig*: Braunschw. Privat-Bk. A.-G.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Hildesheim*: Hildesh. Bk. (In Braunschweig notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 625 176 *M*, netto 279 026 *M* (davon 200 000 *M* als Kriegsres. zurückgestellt); *Abschreib.*: 346 360 *M*; *Umsatz*: 9 692 299 *M*. — Spez.: Masch. u. Einricht. für Mühlen, Getreidelagerhäuser, Cement- u. Hartsalzanlagen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 0, 6, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	115	131.90	107.30	95	101 %
N.	107	100	68	72	61 %
L.	107.25	100	74.80	95	61 %

Malmedie & Co., Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ad. Trümmler. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Max Trinkaus. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 300 000 *M*. — *Res.*: 216 116 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Fft. a. M.*: von Erlanger & Söhne. — 1913/14: *Gewinn* brutto 279 002 *M*, netto 37 218 *M*; *Abschreib.*: 77 008 *M*. — Spez.: Masch. für die Drahtindustrie. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 8, 8, 10, 7, 0 % (ungünstige Geschäftslage).

Kurs 1910—1914:					
H.	150	161.50	157.50	150	131%
N.	130	136	128	113	100%
L.	139.75	147.50	145.50	116.25	100%

Franz Méguin & Co. Aktiengesellschaft zu Dillingen-Saar.

Vorstand: Franz Méguin, Bruno Möhring. — *Vors. d. A.-R.*: Hüttendir. a. D. Otto F. Weinlig. — *Sitz* in *Dillingen-Saar*. — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 477 282 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Saarbrücken* u. *Saarlouis*: Gebr. Röchling. — 1913: *Gewinn* brutto 1 039 728 *M*, netto 363 838 *M*; *Abschreib.*: 256 440 *M*; *Umsatz*: 5 245 722 *M*. — Spezialität: Gelochte Bleche u. Blechkonstruktionen bes. f. Erz- u. Kohlenaufbereitungsanlagen, f. Zucker- u. chemische Fabriken. — *Div.* 1909—1913: 7, 8, 10, 11, 9%.

Kurs 1912—1914:				
H.	166.50	167.75	137.50	%
N.	148	128	118	%
L.	156.25	129.50	118	%

Dr. Paul Meyer Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kgl. Baurat Dr. Paul Meyer, Dr. Ing. Georg J. Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. W. Waldschmidt [Ludw. Loewe & Co.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 3 500 000 ℳ. — *Res.*: 405 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 912 760 ℳ, netto 303 432 ℳ; *Abschreib.*: 193 855 ℳ. — Elektrotechn. Messinstrumente, Schalttafeln, Metallbearbeitung, Feinmechanik. — *Div.* 1909—1913: 7, 7½, 7½, 7½, 7½%.

Kurs 1910—1914:					
H.	135	140	128.25	130	124.75%
N.	121.50	122	119	112	105 %
L.	134.90	128	121.50	114.50	105 %

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck.

(Börsenname: Dresdner Mühlenbauanstalt Seck oder auch: Seck, Dresdner Mühlenbauanstalt.)

Vorstand: Kommerz.-R. Oscar Derschow, Ottomar Koritzki, H. W. Reinhard, Dr. Dr. Ing. Gerhard Luther. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Franz von Roy. — *Sitz* in *Dresden*; Zweigniederlass. in Breslau u. Berlin. — *Eingetr.*: 1886. — *A.-K.*: 5 500 000 ℳ. — *Res.*: 2 204 390 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 2 000 000 ℳ; 4½%; Tilg. ab 1915 zu 103%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 199 146 ℳ, netto 149 162 ℳ; *Abschreib.*: 453 283 ℳ. — Fabriken in Dresden u. Schmiedeberg. Baut Getreidemühlen, Silos, Speicher, Mälzereieinrichtungen, pneumat. Transportanlagen. Zahlreiche Bureaus im In- u. Auslande. Viel Export. — 1912/13 erhöhter Umsatz, aber erhebl. Rückstell., Verluste u. Abschreib. auf verschied. Geschäfte; 1913/14 besseres Ergebnis, Reingewinn vorgetragen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 12, 0, 0% (149 162 ℳ Vortrag). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	231.25	207.75	210	168	135%
N.	193	170	159.25	120	98%
L.	194.90	194	163	125.75	103%

Act.-Ges. „Neptun“, Schiffswerft und Maschinenfabrik.

(Börsenname: „Neptun“, Schiffswerft.)

Vorstand: G. Barg, Herm. Hill. — *Vors. d. A.-R.*: Kontre-Admiral a. D. C. Paschen. — *Sitz* in *Rostock*. — *Eingetragen*: 1891. — *A.-K.*: 2 200 000 ℳ. — *Res.*: 630 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: I. Em. 800 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1901 zu 105% in 40 J. d. Ausl.; *Zahlst.*: *Hamburg*: Mitteld. Privatbk. (In Hamburg notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1897*: II. Em. 400 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105% in 40 J. d. Ausl.; *Zahlst.* wie oben. (In Hamburg notiert.) — *Anleihe v. 1903*: 400 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 105%. (In Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel

u. Ind.; *Hamburg*: Magnus & Friedmann; *Hannover*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 493 787 *M*, netto 232 792 *M*; *Abschreib.*: 260 995 *M*. Abgeliefert Schiffe mit 38 400 t, ferner Masch., Kessel, Reparat. — Zeitweilig ungünstige Geschäftslage, Streik. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 4, 6, 6%. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	103	90.50	96.50	85.25	95.50%
	N.	80.50	69.10	75	65.25	75 %
	L.	82.40	77.75	76.25	79.25	83 %

Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik.

Vorstand: Hugo Hesse. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier A. Ephraim. — *Sitz* in *Nienburg a. S.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 602 000 *M* sog. V.-A. Lit. A. — *Res.*: 56 793 *M*. — *Anleihe v. 1896*: 300 000 *M* à 1000, 500, 200 u. 100 *M*; 4½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% d. Verl. bis 1951. — *Zahlst.* wie Div. (Wird nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. Ephraim; *Hildesheim*: Aug. Dux & Co. — 1913/14: *Gewinn* 149 714 *M*; *Verlust* 10 367 *M* (aus der Res. zu decken); *Abschreib.* 24 728 *M*. — Ungünstige Geschäftslage. Hat verkaufsfreies Terrain. Spezialmasch. für die Keramische Industrie, Guss. Bezugsrechte zu pari. Die G.-V. v. 27./4. 1915 beschloss Zuzahl. von 30% auf die Aktien; die Aktien, auf welche zugezahlt wird, werden Vorz.-Aktien Lit. B mit 6%, Nachzahl., 2 St., Einlös. zu 130%. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 3, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	77	68.50	81.25	73	50.50%
	N.	56.50	51	62	45	36 %
	L.	63	65.60	70.10	45.50	36 %

Orenstein & Koppel — Arthur Koppel Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Orenstein & Koppel.)

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-R. Benno Orenstein, Alfred Orenstein. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Oberfinanzrat a. D. Waldemar Mueller [Dresdn. Bk.]. — *Sitz* in *Berlin*; Fil.: in Deutschland: Breslau, Bromberg, Danzig, Dortmund, Fft. a. M., Hamburg, Kassel, Kattowitz, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Schwerin, Strassburg i. E.; im Auslande: Alexandria, Brüssel, Budapest, Buenos-Aires, Bukarest, Cairo, Calcutta, Chicago, Havana, Koppel b. Pittsburg, London, Mailand, Mexiko, Neapel, New York, Padua, Pittsburg Pa., Rio de Janeiro, Rom, Samarang, San Francisco, Soerabaya, Sofia. In Russland, Oesterreich, Spanien, Holland, Süd-Afrika u. in der Schweiz unterhält die Ges. Tochtergesellschaften. Ferner ist die Ges. im Auslande verschiedentl. durch Agenturen vertreten. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 45 000 000 *M*. — *Res.*: 16 801 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 3 000 000 *M* à 2000, 1000, 500 *M*; 4½%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103% ab 1903 in 30 J. d. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 102.30, N. 99, L. 102.20%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., A. Levy, Sal.

Oppenheim jr. & Co.; *Essen* u. *Mülheim-Ruhr*: Rhein. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 23 745 117 *M*, netto 7 475 553 *M*; *Abschreib.*: 1 525 728 *M*; *Umsatz*: 139 728 400 *M*. Feld-, Industrie- u. Kleinbahnmaterial, Lokomotiven, Güterwagen; Wasserbauten. Interessengemeinschaft (auch durch Aktienbesitz) mit der Lübecker Maschinenbau-A.-G. u. der Soc. Decauville Ainé Paris. Besitzt die Aktien der Maschinenfabrik Montania (Oelmotore). Fabriken in Spandau, Drewitz u. a. — *Div.* 1909 bis 1913: 13, 14, 14, 14, 12 (j. 6)%. (Auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	222.75	232.50	221.60	216	182.75%
N.	211	203	194	159.10	125.25%
L.	220.50	225	199	166.50	125.25%

Ottensener Eisenwerk Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Ad. Fasse, Rich. Becker, C. Middendorf. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier H. J. Bösch. — *Sitz* in *Altona-Ottensen* u. Verkaufsbureau in Kiel u. Hamburg. — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 350 000 *M*. — *Res.*: 170 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Wiener Levy & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 657 231 *M*, netto 172 416 *M*; *Abschreib.*: 97 644 *M*. — Baut Dampfkessel, Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen, Hydropulsoren. Beteiligt a. d. Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. — *Div.* 1910—1914: 5, 5, 6, 7, 8%.

Kurs 1910—1914:					
H.	104	106	99.25	95.90	107.80%
N.	88.75	94	89	78	90 %
L.	98.75	99	89	92.50	90 %

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei Akt.-Ges.

Vorstand: P. E. Winnertz, Gustav Unruh, Karl Euler. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Alex. Lucas. — *Sitz* in *Penig i. S.* mit Zweigst. in Leipzig. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 3 100 000 *M*, u. zwar 2 319 000 *M* Vorz.-A. u. 781 000 *M* St.-A. (s. u.). — *Res.*: 0 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: Eig. Kasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 960 283 *M*; *Verlust* 294 744 *M*; *Abschreib.*: 111 291 *M*. — Gedrückte Verkaufspreise, hohe Unk., Arbeiterschwierigkeiten. Spezialität: Transmissionen u. Pumpen. Beteiligt an 2 G. m. b. H. in Warschau. Die G.-V. v. 16./12. 1911 beschloss Erhöhung des A.-K. um 500 000 *M* Vorz.-A. mit 6%. Die Aktionäre konnten durch Zuzahl. von 30% (bzw. Einbringung von Hyp.-Ford.) ihre Aktien in Vorz.-A. umwandeln. Lt. G.-V. v. 8./8. 1914 sollte das Peniger Werk verkauft u. die Firma in Unruh u. Liebig A.-G. in Leipzig geändert werden. Ist noch nicht geschehen. Die G.-V. v. 10./12. 1914 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf 2 631 000 *M* durch Zus.legung der St.-A. 5 : 2 u. Beseitig. der Vorrechte der Vorz.-A. zur Tilg. der Unterbilanz u. Vornahme von Res.-Stellungen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	68.80	65.25	34.60	22	17.50%
N.	57.10	33	16	10	10.25%
L.	57.50	34.50	19.25	14.60	14 %

Waggonfabrik Jos. Rathgeber Aktiengesellschaft zu München-Moosach.

Vorstand: Kommerz.-R. Wilh. Scholz, Georg Grossenbach. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Dr. Rich. Freih. von Michel-Raulino. — *Sitz* in *München-Moosach*. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ (mit eigenhänd. Unterschriften eines Vorst.-Mitgliedes u. des Vors. d. A.-R.). — *Res.*: 68 027 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 1 500 000 ℳ à 500 u. 1000 ℳ auf Namen; Tilg. durch Ausl. zu 102% 1921—1950. (In München notiert.) — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *München*: Bayer. Handelsbk.; *Nürnberg*: Anton Kohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 130 463 ℳ, netto 344 651 ℳ; *Abschreib.*: 144 993 ℳ. — Baut Eisenbahnwagen für Personen- u. Güterverkehr, Strassenbahnwagen, Chassis u. Wagenkasten für Lastautos. — *Div.* 1911/12—1913/14: 6, 8, 9%. (Auch in München notiert.)

Kurs 1913—1914:	H. 126	142 %
	N. 125	112.50%
	L. 126	113.75%

J. C. Reinecker Aktiengesellschaft in Chemnitz.

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. Ing. Joh. Georg Reinecker, Ing. Jul. Rich. Reinecker, Ing. Paul Alfred Reinecker. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. William Gulden. — *Sitz* in *Chemnitz*. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 650 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Chemnitz*, *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 377 583 ℳ, netto 916 214 ℳ; *Abschreib.*: 359 445 ℳ. — Fabriziert Werkzeuge u. Werkzeugmasch., bes. für Metallbearbeitung, Masch. für Zahnräderfabrikation. Es besteht eine 4½% bis Ende Juni 1916 unkündb. Restschuld an den Vorbesitzer, die jederzeit hyp. auf den ges. Grundbesitz eingetr. werden kann. — *Div.* 1911/12—1913/14: 10, 12, 12%.

Kurs 1913—1914:	H. 182.80	219.75%
	N. 171.25	190 %
	L. 182.80	206 %

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Max Rockstroh, Wilh. Voges. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. A. G. Wittekind. — *Sitz* in *Heidenau* bei Dresden, Zweigbureaus in Hamburg, Leipzig, Fft. a. M., Berlin, Wien u. Zürich; Fabrik-Werkstätte in London. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 600 000 ℳ. — *Res.*: 710 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 800 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 102% bis 1931 durch Auslos., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. — *Anl. v. 1908*: 800 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 103% durch Ausl. oder Rückk. 1918—1941. Von 1918 ab auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. II. Hyp. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*:

Mitteld. Creditbk.: *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Philipp Elimeyer; *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 016 835 ℳ, netto 536 958 ℳ; *Abschreib.*: 434 765 ℳ. — Baut Buchdruckmasch. u. Prägepressen für Buchdrucker u. Buchbinder. Für 1913/14 waren 11% Div. vorgeschlagen u. eine Kap.-Erhöh. Des Krieges wegen wurden beide Vorschläge zurückgezogen u. der Gewinn zu Rückstell. u. Abschreib. verwendet. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 7, 9, 11, 0%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1912—1914:				
	H.	147.50	156.75	150.75%
	N.	126	130.25	128.75%
	L.	139.25	139	128.75%

Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft.

Vorstand: M. Lieberoth. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul u. Bank-Dir. Charles W. Palmié. — *Sitz* in *Dresden*; Fil. in Berlin, Bodenbach, Paris u. London. — *Gegr.*: 1894. — *A.-K.*: 1750000 ℳ. — *Res.*: 681 942 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 600000 ℳ; 4½%; Tilg. (auch Verst. u. Gesamtkünd.) zu 102% 1912—1950. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 806 616 ℳ, netto 134 980 ℳ; *Abschreib.*: 176 644 ℳ. — Fabriziert Verschlussmaterial, Masch. f. Kartonnagefabr. u. Buchbindereien. Vertretungen im In- u. Auslande, auch Ausstellungslager. — *Div.* 1910—1914: 12½, 12½, 12½, 11 (j. 5½), 6% (100 000 ℳ Kriegsres., s. Res.). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	210	240	224.50	213.50	180 %
	N.	153.75	202	188.25	170	130.50%
	L.	210	232.90	195.75	177	130.50%

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Akt.-Ges.

(Börsenname: Hartmann Maschinenfabrik.)

Vorstand: Reg.-Baumstr. a. D. F. Conrad, Ing. W. Krüger, Dr. Ing. F. Döhne. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Dr. E. Russell. — *Sitz* in *Chemnitz*. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ in 12 500 Aktien zu 200 Tlr. u. 3750 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 3 958 013 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 5 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ auf Namen; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1907 in 30 J. durch Ausl. zu 103%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 101.75, N. 99.50, L. 100.50%. (Auch in Dresden u. Leipzig notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges.; *Berlin, Dresden* u. *Chemnitz*: Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 097 734 ℳ, netto 838 692 ℳ; *Abschreib.*: 978 208 ℳ; *Umsatz*: 20 633 000 ℳ. Lokomotiven, Textilmasch., Oelmotore. Erwerb der früher Th. Wiede'schen Masch.-Fabrik. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 5, 5, 8, 0% (500 000 ℳ Kriegs-Res.). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	191	182.60	167	153	144.50 %
	N.	153.50	133	133	126	101 %
	L.	165.50	163.90	136.60	130	105 %

Sächsische Webstuhlfabrik.

Vorstand: Kommerz.-R. Max Schönherr, Ing. Paul Schönherr. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Arthur Mittasch. — *Sitz* in *Chemnitz*. *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 100 Tlr. — *Res.*: 1 125 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Dresden*: H. G. Lüder, Deutsche Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Deutsche Bk.; *Chemnitz*: Chemn. Stadtbk., Chemn. Bkv., Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 261 430 ℳ, netto 11 432 ℳ; *Abschreib.*: 135 000 ℳ (bei 180 000 ℳ Extra-Rückstell.). — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 15, 15, 12, 5 % (diese aus der Div.-Res.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	261	285.75	264.90	239.80	210 %
	N.	237.50	242.75	225	181	165 %
	L.	252.50	256.50	227	205.60	166.25 %

Sangerhäuser Actien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe.

Vorstand: Ing. H. Eichel, Joh. Strempel. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Aug. Hornung. — *Sitz* in *Sangerhausen* mit Zweigniederlass. in Halle a. S. — *Eingetr.*: 1873. — *A.-K.*: 2 100 000 ℳ in 2000 Aktien zu 300 ℳ u. 1500 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 900 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 987 048 ℳ, netto 385 767 ℳ; *Abschreib.*: 108 184 ℳ. — Arbeitet bes. für die Zucker-Ind. des In- u. Auslandes u. für Brau-Ind. Es bestehen weder Hyp.- noch Oblig.-Schulden. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 6, 8, 10, 10, 6 % (100 000 ℳ Kriegs-F. in der Res. enthalten).

Kurs 1910—1914:						
	H.	188	221.75	222.50	210.50	200.50 %
	N.	144.75	180.10	180.10	183	185 %
	L.	186	193.50	190.70	185.25	185 %

G. Sauerbrey, Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Rich. Sauerbrey. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Carl Hagen. — *Sitz* in *Stassfurt*. — *Eingetr.*: 1907. — *A.-K.*: 1 750 000 ℳ. — *Res.*: 135 000 ℳ. — *Hyp.-Anl.* 1 000 000 ℳ à 1000 ℳ; $4\frac{1}{2}$ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % ab 1914 in 20 J.; von da ab verst. Tilg. oder Gesamtkünd. auf einen Zinsterm. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl.; *Hildesheim*: Hildesh. Bk. — *Kurs* 1914: H. 97.75, N. 93.75, L. 95.50 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., Commerz- u. Disc.-Bk., Wiener, Levy & Co., Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Essen*: Essener Credit-Anstalt; *Hildesheim*: Hildesh. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 729 173 ℳ, netto 146 615 ℳ; *Abschreib.*: 93 179 ℳ. — Arbeitet für die Kali-Ind.; fabriziert auch Trockenapparate für die chem. Gross-Ind. u. die Landwirtsch. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 8, 10, 10, 5 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	124.60	133.25	146.75	157.75	137.75 %
N.	107.75	116.50	130	121.25	106 %
L.	119.75	131	142	121.50	106 %

Ernst Schiess Werkzeugmaschinenfabrik A.-G. zu Düsseldorf.

Vorstand: Fabrikdir. Alb. Kösel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ing. E. Schiess. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 3 300 000 ℳ. — *Res.*: 684 079 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 734 700 ℳ; netto 712 198 ℳ; *Abschreib.*: 486 793 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 7, 7, 10, 6 % (grosse Rückstell.). — Baut grösste Werkzeugmasch. für Hütten- u. Stahlwerke, für Maschinenfabriken zum Bau grösster Dampfkraftmotoren, für Panzerplatten- u. Geschützbearbeitung, hat eig. Giesserei.

Kurs 1913—1914:		
H.	145.25	150 %
N.	126	127 %
L.	126.50	135.75 %

Oskar Schimmel & Co. Actiengesellschaft.

Vorstand: Dr. G. Rohn, E. Vollrath. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Al. Lucas. — *Sitz* in *Chemnitz*. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 2 750 000 ℳ (mit handschriftl. Unterschrift). — *Res.*: 355 576 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1903*: 650 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; Tilg. zu pari. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Dresden* u. *Chemnitz*: Allg. D. Credit-Anstalt. — 1913/14: *Gewinn* brutto 671 667 ℳ, netto 111 518 ℳ; *Abschreib.*: 151 259 ℳ. Spezialität: Spinnmaschinen, Einrichtungen von Wäscherei- u. Desinfektionsanstalten; 1038 Arbeiter. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 10, 7½, 7½, 0 % (105 942 ℳ Vortrag). (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	157.50	187	162.50	140	125.50 %
N.	135.25	145.50	132	105.50	82 %
L.	152	156	134	108	82.50 %

Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, Akt.-Ges. vorm. S. Oppenheim & Co. und Schlesinger & Co.

Vorstand: Max Oppenheim, Ing. Harry Friederichs. — *Vors. d. A.-R.*: Siegm. Oppenheim. — *Sitz* in *Hannover-Hainholz*, mit Zweigniederl. in Harburg u. London. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 577 221 ℳ. — *Hyp.-Anleihe*: 1 500 000 ℳ à 500, 1000 u. 2000 ℳ; 4½ %; Tilg. zu pari bis 1932. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hannover*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 197 217 ℳ, netto 548 578 ℳ; *Abschreib.*: 259 181 ℳ. Spezialität: Schmirgelfabrikation, ferner Schleif-, Polier- u. Giesserei-Masch.; Depots in Düsseldorf u. Paris. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 7½, 9, 9, 9, 8 %.

Kurs 1910—1914:	H. 145	163	163.75	146.75	135 %
	N. 145	140.25	132.50	119	103 %
	L. 145	153.25	137	124.10	103 %

Carl Schoening Eisengiesserei und Werkzeugmaschinen-Fabrik Aktiengesellschaft.

Vorstand: Paul Meerrettig, Friedr. Brandes. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier I. Schoening. — *Sitz* in *Reinickendorf-Berlin.* — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 106 474 *M.* — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk., Arons & Walter. — 1913/14: *Gewinn* brutto 419 239 *M*, netto 180 184 *M*; *Abschreib.*: 85 270 *M.* — Fabriziert Massen-Gussartikel, Rohgussteile f. Nähmasch., Shapingmasch., Tapeten-Oeldruckmasch. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 8, 8, 9, 8 %.

Kurs 1910—1914:	H. 123.10	143	134	131.75	129 %
	N. 105.60	119.25	120	107	95 %
	L. 121.25	123.60	124	115.50	95 %

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Bruno Salzer, Fritz Lässig. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. P. Millington Herrmann [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Chemnitz*, Zweigniederl. Hohenstein-Ernstthal. — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 4 500 000 *M.* — *Res.*: 3 500 000 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1895*: 750 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4 %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1899 zu 105 % in 41 J. durch Ausl.; verst. Tilg. vorbeh. *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin, Leipzig, Chemnitz* u. *Dresden*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Georg Fromberg & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 706 382 *M*, netto 2 316 640 *M*; *Abschreib.*: 671 472 *M.* — Fabriziert Wirkwaren- u. Tüllmasch., Stick-, Werkzeug-, Handschuhstoff- u. Gardinenmasch.; besitzt eigene Giesserei; 2585 Arb. u. Angestellte. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 20, 20, 24, 27 %. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 383	355.50	359.25	379.50	392 %
	N. 313	291	299	305	299.50 %
	L. 330.50	350	308	358	299.50 %

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kfm. Gustav Krause, Ing. Wilh. Schmitt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Albert Heimann [A. Schaaffh. Bkv.]. — *Sitz* in *Schwelm.* — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 000 000 *M.* — *Res.*: 600 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Schwelm*: Dicke & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 951 437 *M*, netto 521 924 *M*; *Abschreib.*: 122 351 *M*; *Fakturen*: 5 114 935 *M.* — Spezialität: Emaillierte Fässer u. Bottiche für die Brau-Industrie; eiserne Transportfässer. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 0, 8, 8, 6 % (205 058 *M* Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	165	138.75	140.25	139.75	137.90 %
N.	126.25	109	117	119.75	121 %
L.	127	119.50	125.50	123	123 %

G. Seebeck A.-G. Schiffswerft, Maschinenfabrik und Trockendocks.

Vorstand: G. Seebeck, F. Niedermeyer. — *Vors. d. A.-R.*: C. Becker. — *Sitz* in *Geestemünde* mit Zweigniederl. in Bremerhaven. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 3 242 000 V.-A. u. 258 000 ℳ St.-A. — *Res.*: 400 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 2 000 000 ℳ; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % ab 1914 durch Ausl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 92, N. 83, L. 90 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Bremen*: Bk. f. Handel u. Gew.; *Berlin*: Gebr. Bonte. — 1913/14: *Gewinn* brutto 776 238 ℳ, netto 212 016 ℳ; *Abschreib.*: 333 537 ℳ. — Schlechte Konjunktur, Streik, bauliche u. organisat. Veränderungen. Neuerdings Besserung; 1912/13 u. 1913/14 Reingew. zu Rückstell. bzw. Vortrag verwendet. Fabriziert auch Ueberhitzerapparate. Die G.-V. v. 11./4. 1912 beschloss Zuzahl. von je 300 ℳ auf die Aktien zur Umwandlung in 6 % Vorz.-Aktien. Die Aktien werden nicht mehr notiert. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1909—1913:					
H.	103.50	107.50	96	70	37.75 %
N.	75	83.50	68	31	15 %
L.	93.50	84	69.80	35.75	17.25 %

Stettiner Oderwerke Aktiengesellschaft für Schiff- und Maschinenbau.

Vorstand: Joh. Terwiel, E. Blackstady. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Gg. Manasse. — *Sitz* in *Stettin*. — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 1 730 000 ℳ. — *Res.*: 138 767 ℳ. — *Hyp.-Anleihe von 1903*: 1 000 000 ℳ à 500 u. 200 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105 % ab 1907 durch Ausl. in 36 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Stettin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind. — *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 100, L. 100.25 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* wie Anleihe. — 1913/14: *Gewinn* brutto 783 204 ℳ, netto 224 331 ℳ; *Abschreib.*: 144 602 ℳ; *Umsatz*: 5 401 863 ℳ. — Baut Dampfer, Bagger, Dampfkessel, Maschinen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 6, 8, 8, 5 % (50 000 ℳ zur Spez.-Res., s. Res.).

Kurs: Die Aktien werden noch nicht notiert.

Joh. C. Tecklenborg A.-G. Schiffswerft und Maschinenfabrik.

Vorstand: Dr. Ing. Georg W. Claussen. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Ed. F. C. Michaelsen. — *Sitz* in *Bremerhaven*, Zweigniederl. in Geestemünde. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 070 125 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 700 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. zu 103 %. (In Bremen notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 2 000 000 ℳ;

4½ %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 102 %. (In Bremen notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Bremen*: Bremer Bk., Fil. der Dresdn. Bank; *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 1 857 403 *M*; netto 925 793 *M*; *Abschreib.*: 911 610 *M*. — Einige Jahre ungünstige Konjunktur. Es sind 5 Hellinge vorhanden für Schiffe bis 225 m, ferner Trockendock u. Slipanlage für Reparat., Ausrüstungshafen. — *Div.* 1910—1914: 0, 4, 8, 10, 10 %. (Auch in Bremen notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	119.40	131.70	153.30	142.90	144 %
	N.	99.50	103	123	114	114 %
	L.	99.75	131.70	134.90	129.50	115 %

Tiefbau- und Kälteindustrie-Aktien-Gesellschaft vorm. Gebhardt & Koenig.

Vorstand: Dr. Ing. Carl Erlinghagen, Dir. Louis Binger, Wilh. Zaeringer. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Hermann Fischer [A. Schaaffh. Bkv.]. — *Sitz* in *Nordhausen*. — *Eingetr.*: 1903. — *A.-K.*: 4 500 000 *M*. — *Res.*: 2 465 217 *M*. — *Geschäftsj.*: Febr.-Jan. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., A.-G. f. Montanind., Commerz- u. Disc.-Bank.; *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bank.; *Hannover*: Commerz- u. Disc.-Bk., Max Meyerstein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 894 567 *M*, netto 1 176 709 *M*; *Abschreib.*: 904 063 *M*. — Spezialität: Schachtabteufen, namentlich nach dem Gefrierverfahren. Interessengemeinschaft mit der Internationalen Bohrgesellschaft. Beteilig. im Auslande (Belgien, England, Frankreich u. a.). Vorübergehend Verluste aus Schachtbau-Verträgen sowie beträchtliche Aufwendungen für ein neues Spezial- (Tiefkälte-) Verfahren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 18, 22, 25, 15, 15 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	375	395	415	328.50	240 %
	N.	301	331.25	311	193	172 %
	L.	336	385	323.50	204	176 %

Maschinenfabrik A. Ventzki Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Ventzki Maschinenfabrik.)

Vorstand: Aug. Ventzki. — *Vors. d. A.-R.*: F. Rosanowski. — *Sitz* in *Graudenz*, Zweigstelle in Bettenhausen, Verkaufsstelle in Paris, Versandlager in Berlin-Lichterfelde. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 300 000 *M*. — *Res.*: 1 330 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Königsberg i. Pr.*: Nordd. Creditanst.; *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew.: *Danzig*: Danziger Privat-Actien-Bk. (alle mit Fil.). — 1913: *Gewinn* brutto 1 176 414 *M*, netto 361 205 *M*; *Abschreib.*: 274 244 *M*. — Spezialität: Landwirtschaftl. Masch. u. Geräte. Beteiligt an der Ventzki, Straub u. Co.-Ges. in Göppingen u. an einer Ges. in Bukarest.. — *Div.* 1909—1913: 7, 7, 7, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:	H. 185.25	191	195.50	200	205 %
	N. 174.50	176	187	191.25	190.25 %
	L. 181	191	190.75	192.50	201 %

Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Actiengesellschaft.

Vorstand: Carl Bauer, L. Köhler. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Max Najork (Amsterdam). — *Sitz* in *Plauen i. V.* — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 5 250 000 ℳ u. zwar 4 850 000 ℳ St.-Aktien u. 400 000 ℳ Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 5 778 825 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1 250 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 30./6. u. 31./12.; Tilg. zu 102 % durch Ausl.; verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 98, L. 98 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges.; *Plauen*: Vogtl. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 102 294 ℳ, netto 1 123 602 ℳ; *Abschreib.*: 308 109 ℳ. — Baut Stick- u. Buchdruckmasch., erstere auch mit Automat. Die Vorz.-Aktien bekommen vorweg 6 % ohne Nachzahl. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 20, 30, 30, 30, 0 % (ungünstige Geschäftslage; Rückstell.).

Kurs 1910—1914:	H. 385.25	492	825	581	345.25 %
(St.-Aktien)	N. 253	369	471	335	230.50 %
	L. 373	466	563	337.50	242 %
Kurs 1910—1914:	H. 385.25	492	825	581	345.25 %
(Vorz.-Aktien)	N. 253	369	472	335	227 %
	L. 375	469	562	337.50	240 %

Vulcan-Werke Hamburg und Stettin.

(Börsenname auch: Stettiner Vulkan.)

Vorstand: Geh. Baurat Dr. Ing. h. c. Justus Flohr, Kfm. P. Stahl, Ober-Ing. Dr. G. Bauer, Ober-Ing. L. Schwartz, Dir. Kfm. F. Wallwitz, Dir. Ing. u. Reg.-R. a. D. Karl Paulus, Dir. Ing. Ernst Linder, Karl Trappen, Dr. Ing. Martin Weitbrecht. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. — *Sitz* in *Hamburg* mit Zweigniederlass. Stettin. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 15 000 000 ℳ St.-Aktien u. zwar 4000 Aktien zu 600 ℳ u. 12 600 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 4 000 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103 % durch Ausl. 1914—1938; ab 1914 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 93.40, L. 93.40 %. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103 % durch Verl. 1917—1941; ab 1917 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* wie vor. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Stettin*: Wm. Schlutow; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Delbrück Schickler & Co., S. Bleichröder. — 1914: *Gewinn* brutto 5 525 743 ℳ, netto 2 251 558 ℳ; *Abschreib.*: 2 825 040 ℳ. — Baut alle Typen von

Schiffen, vom Torpedoboot u. Flussschiff bis zum grössten Panzerschiff u. Ozean-Schnelldampfer; 9 Hellinge u. 4 grosse Schwimmdocks; Lokomotivfabrik u. Turbinenbau. Beteiligt an der Wasserturbinenfabrik Briegleb, Hansen & Co. in Gotha; Föttinger Transformator. Zeitweilig schlechte Preise im Schiffsbau. Arbeiterschwierigkeiten. Verluste an dem Bau des „Imperator". — *Div.* 1910—1914: Prior.-St.-Aktien u. St.-Aktien: 11, 11, 6, 0, 6 %. (Auch in Stettin notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 238	231	221	183.50	141.60 %
	N. 207	207	174	108.10	109.75 %
	L. 213.75	224	175.10	111.75	109.75 %

Waggon- und Maschinen-Fabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Busch.

(Börsenname: Busch Waggon.)

Vorstand: William Busch. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Fritz Kühnemann. — *Sitz* in *Bautzen*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 3 991 000 *M* in Vorz.-Aktien u. 9 St.-Aktien zu je 1000 *M*; zus. 4 000 000 *M*. — *Res.*: 1 803 120 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 1 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½ %; 1./7. u. 2./1.; Tilg. zu pari durch Ausl. bis 1947; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. nach 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. 100, N. 97.25, L. 99.80 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* wie Anl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 294 571 *M*, netto 1 194 758 *M*; *Abschreib.*: 408 760 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien: 12, 16, 19, 20, 20 (j. 10) %; St.-Aktien: 7, 11, 14, 15, 15 %. — Die Vorz.-Aktien bekommen vorweg bis 5 % ohne Nachzahl. Baut bes. Waggons (auch für Export), Dampfspritzen, Automobil-Karosserien. Grosse Giesserei. Besitzt seit 1914 die Mehrheit Aktien der A.-G. für Eisenb.- u. Militärbedarf in Weimar.

Kurs 1910—1914:					
(Vorz.-Aktien)	H. 226	253.50	269	306.25	312.50 %
	N. 182	200.10	230	265	256 %
	L. 201	248	260	295.25	259 %

Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ober-Ing. Dietrich Kaltholt, Dipl.-Ing. Ernst Lindemann, Dr. Adolf Schulze. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Alb. Herzfeld. — *Sitz* in *Halle a. S.* — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 3 850 000 *M*. — *Res.*: 399 639 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Halle a. S.*: Hall. Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 624 077 *M*, netto 289 226 *M*; *Abschreib.*: 96 489 *M*. — Arbeitet für chem. u. Stärkefabriken, Schlachthöfe, Molkereien, Paraffinfabriken. Neuerdings sind die Werkstätten rekonstruiert u. auf bedeutend erhöhte Leistungsfähigkeit gebracht worden. — *Div.* 1910—1914: 13, 12, 12, 9, 6 %.

Kurs 1910—1914:					
	H. 231.50	230.75	212.50	194.50	168.25 %
	N. 194	211	184.25	154	141 %
	L. 231	220	185.50	160	142 %

A.-G. „Weser" in Bremen.

Vorstand: Vize-Admiral a. D. H. von Ahlefeld, Dr. jur. F. Tetens, A. Keuffel. — *Vors. d. A.-R.*: Gustav Pagenstecher. — *Sitz* in *Bremen*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 7 336 000 *M*. — *Res.*: 750 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 2 000 000 *M*; 4 %; Tilg. zu 103 %, ab 1909 in 40 J. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Bremen*: Deutsche Bk., Bremer Bk. Fil. der Dresdn. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 341 213 *M*, netto 57 313 *M*; *Abschreib.*: 1 003 438 *M*. — Baut Kriegs- u. Handelsschiffe (auch mit Turbinen u. Dieselmotor), Masch.; Dockbetrieb. Sanierung 1908/12. Ungünstige Preise, Streik, Aufwendungen für Versuche im Dieselmotorbau. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 4, 4, 0 %. (Auch in Bremen notiert.)

Kurs 1912—1914:				
	H.	114	111.60	70 %
	N.	102.50	58.30	51 %
	L.	107	62	58 %

Wilhelmshütte, Actien-Gesellschaft für Maschinenbau und Eisengiesserei.

Vorstand: Herm. Wode, Ferd. Schaefer. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner O. Koerner. — *Sitz* in *Eulau-Wilhelmshütte* b. Sprottau, Zweigstelle in Ober-Salzbrunn. — *Konz.*: 1870. — *A.-K.*: 3 300 000 *M* in 2500 Aktien zu 300 *M*, 666 zu 1000 *M* u. 1570 zu 1200 *M*. — *Res.*: 501 409 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 1 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1915 durch Ausl. — *Zahlst.* wie Div. ausser Breslau. — *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 97.50, L. 97.50 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Braun & Co.; *Breslau*: G. von Pachaly's Enkel; *Magdeburg* u. *Dresden*: Mitteld. Privatbk.; *Glogau*: H. M. Fliesbach's Wwe. — 1913/14: *Gewinn* brutto 675 690 *M*, netto 25 777 *M*; *Abschreib.*: 213 463 *M*; *Umsatz*: 4 555 824 *M*. Dampfmasch., Röhren- u. Bauguss, Hebe- u. Transportzeug, Eisenkonstruktion. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 6, 6, 6, 0 % (Kriegsvorsicht).

Kurs 1910—1914:						
	H.	96.25	116	114.90	95.90	86 %
	N.	78	92.10	92.50	75.50	69.50 %
	L.	93.50	111.90	94	76	69.50 %

Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname: Zeitzer Maschinen.)

Vorstand: Gen.-Dir. E. Gaudlitz, R. Laxy. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat Ed. Grobe. — *Sitz* in *Zeitz*, mit Zweigniederlass. zu Cöln-Ehrenfeld. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 1 824 000 *M* in 3200 Aktien zu 100 Tlr. u. 720 zu 1200 *M*. — *Res.*: 1 745 049 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 1 000 000 *M* à 500 u. 1000 *M*; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % durch Ausl., auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. — *Zahlst.* wie Div. — *Kurs* 1914: H. 102.10, N. 99.50, L. 100.50 %. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 1 000 000 *M* wie vor; 4½ %; 2./1. u. 1./7.;

Tilg. zu 103% ab 1914 durch Ausl. — *Kurs* 1914: H. 102, N. 99, L. 100.50%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bank-Comm. Simon, Katz & Co., J. Löwenherz. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 626 126 ℳ, netto 674 640 ℳ; *Abschreib.*: 246 498 ℳ. — Arbeitet hauptsächl. für die Braunkohlen-Ind. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 18, 20, 20, 12% (254 483 ℳ Vortrag).

Kurs 1910—1914:					
H.	246.50	305.60	334.75	329.50	309.50%
N.	197	243	284.50	264.75	247 %
L.	245	302.25	295.25	270	250 %

„Zimmermann-Werke Akt.-Ges." Chemnitz.

(Vorher: Chemnitzer Werkzeugmaschinen - Fabrik vorm. Joh. Zimmermann).

Vorstand: Ernst Schlicht. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Konsul H. Mende. — *Sitz* in *Chemnitz i. S.* — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 5 400 000 ℳ in 18 000 Aktien à 100 Tlr. — *Res.*: 156 432 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Dresden* u. *Chemnitz*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 222 225 ℳ, netto 81 441 ℳ; *Abschreib.*: 140 784 ℳ. — Ungünstige Preise, Streik. Neuerdings fabrikationstechn. Reorganisation u. gesteigertes Erträgnis. Spezialität: Fräsmasch., Drehbänke, Räderautomaten. Bezugsrecht zu pari bis 7 200 000 ℳ A.-K. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%. (Auch in Leipzig u. Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	111	92	84.75	83.90	65.50%
N.	82	74.25	58	53	48 %
L.	84.30	82	75.10	55.50	80 %

Elektrizitäts-Gesellschaften.

Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft.

Vorstand: Adolph Müller, Ludwig Gebhard, Friedr. Correns, Ludwig Schröder, Carl Roderburg, Friedr. Treier. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigst. in Hagen i. W. u. Wien resp. Hirschwang; Betriebsstätten in Hagen, Oberschöneweide-Berlin, Zehdenick, Krautscheid i. Westerwald (Bleihütte Luise) u. Hirschwang (Nieder-Österr.). — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ. — *Res.*: 9 736 334 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk. u. Fil., Delbrück Schickler & Co., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach; *Hagen i. W.*: Ernst Osthaus. —1913: *Gewinn* brutto 8 506 679 ℳ, netto 2 951 161 ℳ; *Abschreib.*: 315 985 ℳ; *Umsatz*: 22 048 800 ℳ. Die Ges. hat durch Aktien-

besitz den massgebenden Einfluss in der europäischen Accumulatoren-Ind. Effekten u. Beteilig.-K. ult. 1913: 9 349 848 *M*. Neuerdings Erwerb. der Deutschen Edison Accumul. Co. u. Beteilig. a. d. Concordia Elekt. A.-G. (Grubenlampen). — *Div.* 1909 bis 1913: 12½, 15, 25, 25, 20%. (Auch in Fft. a. M. notiert).

Kurs 1910—1914:						
	H.	222.25	335	567.50	459.90	354 %
	N.	208.10	210	312	322.50	249 %
	L.	220	335	398.75	337	252 %

A.-G. für Elektrizitäts-Anlagen zu Berlin.

Vorstand: J. Breul, H. Hellenbroich, Dr. P. Steiner. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. E. Heinemann. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*. — *Res.*: 1 000 000 *M*. — Amort.- u. Ern.-F. 815 885 *M*. — *Anl. v. 1912*: 6 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 103% durch Ausl. 1917 bis 1942; stärk. Tilg. ab 1916 oder Gesamtkünd. mit Frist von 3 Mon. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.75, N. 96, L. 98.75%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 411 899 *M*, netto 904 203 *M*. — Die Mehrheit der Aktien befindet sich im Besitz der Elektr. Licht- u. Kraftanlagen A.-G. Ist an zahlreichen Elektr.-Werken, Ueberlandzentralen u. Strassenbahnen beteiligt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 8, 8, 8, 8%.

Kurs 1912—1914:				
	H.	144.25	141	137.25%
	N.	135	130	131 %
	L.	137	130	133 %

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft.

Vorstand: Geh. Baurat Dr. phil. et ing. Emil Rathenau, Geh. Kommerz.-R. Felix Deutsch, Baurat Paul Jordan, Kommerz.-R. Paul Mamroth, Prof. Dr. Georg Klingenberg, Baurat Phil. Pforr. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Walther Rathenau. — *Sitz* in *Berlin*. — Glühlampenfabrik (Metalldraht-, Halbwatt-Lampen), Maschinenfabrik, Apparatefabrik, Turbinenfabrik, Eisenbahn-Signal-Fabrik, Kabelfabrik, Draht- u. Gummifabrik, Automobilfabrik u. verschiedene Werkstätten (Porzellanfabrik, Flugapparate); Kriegsmaterial; auch in Fft. a. M. Fabrik. — *Eingetragen*: 1883. — *A.-K.*: 155 000 000 *M* in 10 000 Aktien zu 500 *M* und 150 000 zu 1000 *M*. — *Res.*: 73 618 674 *M*. — *Schuldverschreib. Ser. I v. 1890*: 5 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl.; Verst. zul. Vor Tilg. darf keine neue Anl. mit besserem Recht an dem Vermögen der Ges. aufgenommen werden. — *Ser. II v. 1896* (zu gleichen Rechten wie I) 5 000 000 *M*; alles wie vor. — *Ser. III v. 1896* (auch zu gleichen Rechten mit I u. II): 5 000 000 *M*; alles wie vor. — *Ser. IV v. 1900*: 15 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. Zu gleichen Rechten mit I—III, sämtl. nicht hyp. — *Ser. V v. 1905*: 12 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. *Kurs* (I—V): 1914: H. 95, N. 92.30, L. 93.25 %. — *Ser. VI v.*

1908: 15 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; ab 1./7. 1913 zu pari rückzahlb. durch Auslos.; von da ab auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; sonst wie bei den andern Anleihen; *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 99, L. 99%. — *Ser. VII v. 1911*: 30 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch Auslos. ab 1920, auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin ab 1920 zul. *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 98.90, L. 98.90%. — *Ser. VIII v. 1913*: 30 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 5% bis 31./3. 1918, ab 1./4. 1918 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch Auslos. 1923—1953, ab 1923 auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinst. zul. *Kurs* 1914: H. 103.60, N. 99, L. 99%. (Auch in Hamburg notiert; sämtl. Anl. auch in Fft. a. M. notiert; Ser. I—III auch in München.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* (Div. u. Anl.) auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. Deutschl., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co., G. m. b. H.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Disc.-Ges.; *München*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., E. Heimann; *Aachen* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co.; *Basel*: Schweiz. Bkv., Schweiz. Kreditanst.; *Zürich* u. *Genf*: Schweiz. Kreditanst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 23 381 152 ℳ, netto 18 892 640 ℳ; *Abschreib.*: 893 636 ℳ; abgelieferte Masch. u. Transformatoren 123 162 mit 1 840 273 Kw. — Angestellte 66 100; Kupferverbrauch 33 250 t. Die A. E. G. steht in nahen Beziehungen zu den B. E. W. (s. d.), ferner zur Bk. f. elektr. Unternehm. in Zürich, zu der Elektro-Treuhand-A.-G., Felten u. Guilleaume-Carlswerk-A.-G., A. E. G.-Unternehm.-A.-G. u. a. Die Unternehmungen, Vertret. u. Organis. der Ges. erstrecken sich auf fast alle Staaten der Welt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 14, 14, 14, 10%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Basel u. Zürich notiert; auch zum Terminhandel zugel.).

Kurs 1910—1914:						
	H.	288.10	278	270.60	247.90	250%
	N.	257	257.75	234	226	210%
	L.	261.10	267	236.75	234.80	210%

Altmärkische Ueberland-Centrale e. G. m. b. H.

Vorstand: Rittergutsbes. F. A. von Gossler, Ortsvorst. Ferd. Franke, Gutsbes. Fritz Müller, Frederik Alslev, Friedr. Witte. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Landrat Werner von Alvensleben. — *Sitz* in *Gardelegen*. — *Gegr.*: 1908. — *Res.*: R.-F. 206 533 ℳ, Ern.-F. 11 300 ℳ. — *Anleihe v. 1909*: 2 000 000 ℳ à 1000, 500 u. 300 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. ab 1915; verst. Tilg. ab 1915 oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist ab 1920 zul. *Zahlst.*: *Gardelegen*: Kasse der Genossenschaft; *Magdeburg*: Mitteld.

Privatbk. u. Fil.; *Berlin*: von der Heydt & Co. — *Kurs* 1914: H. 93.10 N. 90, L. 90.70 %. — *Anl. v. 1912*: 1 500 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1918 mit 102 %. *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. u. sämtl. Niederlass.; *Bremen*: Deutsche Natonalbk. u. Niederlass.; *Gardelegen*: Vereinsbk.; *Stendal*: Vorschuss-Verein. *Kurs* 1914: H. 102, N. 99.25, L. 100.50 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 517 916 ℳ, netto 15 447 ℳ; *Abschreib.*: 155 737 ℳ; *Stromabgabe*: 2 483 791 Kwst. — Es sind 2291 Genossen mit 2358 Anteilen u. 2 358 000 ℳ Haftsumme da. Für die Oblig. haben die Kreise Gardelegen u. Stendal gesamt- u. selbstschuldn. Bürgschaft übernommen. Angeschlossen sind 155 Ortschaften u. Gutsbezirke, verschied. industrielle Anlagen sowie die Elektr. Ueberlandzentrale Kreis Salzwedel mit 176 Ortschaften.

Bank für elektrische Unternehmungen.

(Börsenname: Elektrobank.)

Vorstand: Bank-Dir. Emil Walch, Ing. Carl Zander. — *Vors. d. A.-R.*: Präs. Dr. J. Frey [Schweiz. Kreditanst.]. — *Sitz* in *Zürich*. — *Eingetr.*: 1895. — *A.-K.*: 75 000 000 Fr. — *Res.*: 10 000 000 Fr. — *Anl. A v. 1896*: 30 000 000 Fr. = 24 300 000 ℳ à 1000 Fr. = 810 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ausl. bis 1935 zu 103 %; Verst. u. mit 3 monat. Künd. Gesamttilg. zul. — *Zahlst.* wie Div. u. *München*: Deutsche Bk. — *Kurs* 1914: H. 95.10, N. 93, L. 95.10 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. B v. 1900*: 8 000 000 Fr. à 1000 Fr.; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % 1907—1935; verst. u. mit 3 monat. Künd. Gesamttilg. zul. — *Anl. C v. 1907*: 5 000 000 Fr. à 1000 Fr.; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu pari 1./1. 1918; frühere Künd. mit 6 monat. Frist zul. — *Anl. D v. 1910*: 5 000 000 Fr.; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari per 1./4. 1930; ab 1920 Teil- u. Gesamtkünd. zul. B—D in Zürich, Basel u. Genf notiert, haben aber auch *Zahlst.* in *Berlin, Fft. a. M.* u. *Cöln*. — *Anl. E v. 1911*: 10 000 000 Fr.; 4½ %; Tilg. wie bei F. (Notiert wie vor.) — *Anl. F v. 1912*: 10 000 000 Fr. = 8 100 000 ℳ à 1000 Fr.; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. per 1./7. 1926 zu pari; auch Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 1921 zul. — *Anl. G v. 1912*: 5 000 000 Fr.; alle Einzelheiten wie bei F. — *Anl. H v. 1913*: 10 000 000 Fr.; 5 %; rückzahlb. zu pari, per 1./4. 1930 bzw. zum 1./4. 1920. *Zahlst.* wie vor. (Notiert wie vor). — *Anl. J v. 1915*: 5 000 000 Fr.; 5 %; begeben zu 97.50 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Zürich, Basel* u. *St. Gallen*: Schweiz. Kreditanst.; *Genf*: Union Financière de Genève u. Banque de Paris et des Pays-Bas, Schweiz. Kreditanst.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. Deutschl., Delbrück Schickler & Co., Hauptk. der A. E. G., Hardy & Co.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach. (Bei den deutschen Zahlst. in Reichsmark zum Tageskurs für kurze Wechsel auf die Schweiz. 100 Fr. = 80 ℳ.) — 1913/14: *Gewinn* brutto 12 837 619 Fr., netto 8 258 761 Fr. — Grossaktionärin ist die A. E. G. — Die Ges. ist interessiert an

zahlreichen (etwa 80) deutschen u. ausländ. Elektr.-Werken, Strassenbahnen, Finanzierungsges. u. a., z. B. auch an der Lahmeyer-Ges., Deutsch-Uebersee-Elektr.-Ges., Brown Boveri, Elektrochem. Werke Bitterfeld, Felten & Guilleaume Carlswerk. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10 (j. 5), 10%. (Auch in Fft. a. M. notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	216.50	204.40	200	196.25	199 %
	N.	200	185.25	180	180.25	179.50 %
	L.	202	194.50	183.10	184.75	179.50 %

Bayerische Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft A.-G.

(Bis Anfang 1914: Solinger Kleinbahn Aktiengesellschaft zu Solingen.)

Vorstand: Hans Laporte, Leonhard Scherber. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-Rat Paul Mamroth. — *Sitz* in *Bayreuth*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 500 000 *M*. — *Res.*: R.-F. 105 471 *M*. — *Anl. v. 1907*: 2 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 105% in längst. 40 J. ab 1./4. 1911 durch Ausl. im Febr. auf 1./4.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist ab 1./4. 1911 zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanstalt. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95.25, L. 97.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 273 727, netto 123290 *M*; *Ern.-F.* 16 473 *M*; *Tilg.-F.* 13 178 *M*. *Stromabgabe*: 1 740 334 Kwst. Betrieb vorher die Strassenbahn und Kleinbahn Solingen, bewirkt jetzt die Stromversorg. im Reg.-Bez. Oberfranken. — *Div.* 1910 bis 1914: 5, 6, 6, 5, 4%. (Aktien werden nicht notiert, befinden sich im Besitz der Elektrobk. Zürich).

Bergmann-Elektricitäts-Werke, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Baurat Sigm. Bergmann, Gen.-Dir. Th. Berliner, Paul Berthold, Jack Hissink, Wilh. Steinert. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Gen.-Konsul Rud. v. Koch [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Berlin;* Fabriken in Berlin N. u. Berlin-Rosenthal (Metallwerk, Kabel- u. Automobilfabrik, Turbinen, Grossmasch., elektr. Lokomotiven u. a.). — *Eingetr.*: 1893. — *A.-K.*: 52 000 000 *M*. — *Res.*: 17 949 937 *M*. — *Anl. v. 1909*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103%; durch Ausl. 1915—1953; von 1915 ab auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div.; *Kurs* 1914: H. 98.10, N. 94.50, L. 96%. — *Anl. v. 1911*: 10 000 000 *M*; 4½%; Tilg. 1917—1955 zu 103%; *Kurs* zus. mit Anl. von 1909. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Allg. D. Credit-Anstalt; *Berlin, Fft. a. M., Dresden, München*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Hannover*: Bernh. Caspar. — 1914: *Gewinn* brutto 11 114 882 *M*; *Abschreib.* auf Anlage-K.: 3 160 552 *M*. — Beteiligt an Unternehm. in Frankreich u. Oesterreich, an der Bergmann Métallurgique Automobil-Ges. Gehört zum Kabel-Kartell. Rückgang durch Preiskampf

Extra-Abschreib. Von der Aktien-Em. 1911 haben die Siemens-Schuckert-Werke 8 500 000 *M* zu 110 % übernommen. — *Div.* 1910—1914: 12, 5, 5, 5, 5 % (Kriegs-Res. 1 000 000 *M*). (Auch in Fft. a. M., Dresden u. München notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	300	249	226.25	140	129 %
	N.	243	220	115	114	90 %
	L.	251	236	119	125.50	90 %

Berliner Elektricitäts-Werke.

Vorstand: Geh. Baurat Dr. phil. Dr. ing. h. c. Emil Rathenau, Geh. Kommerz.-R. Felix Deutsch, Kommerz.-R. P. Mamroth, Dr. H. Passavant, K. Wilkens, Alwin Linke. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R Hugo Landau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1884. — *A.-K.*: 64 100 000 *M* in 6000 St.-Aktien zu 500 *M*, 41 000 St.-Aktien zu 1000 *M* u. 20 000 Vorz.-Aktien zu 1000 *M*. — *Res.* (einschl. Ern.-F.): 10 549 500 *M*. — *Anl. v. 1899*: 20 000 000 *M* à 2000, 1000, 500 *M*; 4 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari am 2./1. 1930; vorher. Rückzahl. ganz oder in Beträgen von mind. 1 000 000 *M* mit 3monat. Frist durch Ausl. oder Rückk. zu jedem Zinstermin zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co., G. m. b. H.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Breslau*: E. Heimann; *Aachen* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *München*: Bayer. Fil. d. Deutschen Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst. *Kurs* 1914: H. 94.40, N. 91.75, L. 92.40 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1901*: 10 000 000 *M* wie vor; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. u. Zahlst. wie Anl. v. 1899. *Kurs* 1914: H. 100, N. 99.20, L. 99.75 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1906*: 8 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4 %; 1./7. u. 2./1.; Tilg. zu pari durch Verl. bis 1936. Gesamtrückzahl. oder Beträge v. mind. 1 000 000 *M* mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk.; *Berlin*: S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach; *Breslau*: E. Heimann; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. Abt. Becker & Co., Deutsche Bk.; *München*: Deutsche Bk.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanstalt. *Kurs* 1914: H. 94.25, N. 91.90, L. 93 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1908*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Ausl. bis 1938; Rückzahl. ganz oder in Beträgen v. mind. 1 000 000 *M* mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* wie Anl. v. 1901. — *Anl. v. 1911*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari 1915—1941 durch Ausl. von mind. 1 000 000 *M* jährl.; Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 101, N. 99.25, L. 99.50 %.

(Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Allg. Elektr.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H., S. Bleichröder; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Aachen* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Breslau*: E. Heimann, Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt, Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk.; *München*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Zürich, Basel* u. *Genf*: Schweiz. Kreditanst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 23 281 408 *M*, netto 11 354 509 *M*; *Abschreib.*: 5 138 221 *M*; Stromabgabe: 267 589 125 Kw.-St.; Zahlung an die Stadt 7 239 131 *M*. — Besitzt die Mehrheit Aktien der Elektr.-Liefer.-Ges.; beteiligt an der Sächs. Elektr.-Liefer.-Ges.; den Berl. Vororts-Elektr.-Werken. Kabelnetz 8659 km. Liefert Strom auch an die Gr. Berl. Strassenbahn. Die Stadt wird 1./10. 1915 die Anlagen (zum Taxwerte von etwa 130 000 000 *M*) übernehmen, jedoch ist auch dann für Fortdauer der Ges. gesorgt. Die A.E.G. führt die Geschäfte der Ges. u. hat das Bezugsrecht zu pari an der Hälfte jeder neuen Aktien-Emiss., Rest zu pari an die Gesamtheit der Aktionäre. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien 11, 12, 12, 12, 12%; Vorz.-Aktien 1909/10—1913/14: Je 4½%.

Kurs 1910—1914:	H.	187.90	205	201.50	180	173.60%
(St.-Aktien)	N.	171	180.50	164	162.50	155 %
	L.	179.50	193	172.50	164.40	155 %
Kurs 1910—1914:	H.	104.50	104.75	103.90	102.50	102.50%
(Vorz.-Aktien)	N.	102.30	102.75	98.75	97	98 %
	L.	103.50	103.90	100.70	99.30	100.30%

Brown Boveri & Cie. Aktiengesellschaft zu Mannheim.

Vorstand: Dir. Carl Gaa, Dir. Rob. Boveri, Dir. Fritz Prechter. — *Vors. d. A.-R.*: Walter Boveri. — *Sitz* in *Mannheim*, Zweigst. Saarbrücken. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 9 000 000 *M*. — *Res.*: 1 000 000 *M*. — *Anl. v. 1907*: 4 500 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 100% durch Ausl. bis 1936, verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist ab 1917 zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Leipzig*: Deutsche Bk., Allg. D. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Metallbk. u. Metallurg. Ges. A.-G.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 93.25, L. 96.25%. — *Anl. v. 1914*: 3 000 000 *M*; 5%; ab 1929 zu pari rückzahlb. *Kurs*: —%. — *Geschäftsj.*: April-März. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 191 918 *M*, netto 719 430 *M*; *Abschreib.*: 662 319 *M*. Baut elektr. Masch. (auch elektr. Lokomotiven) u. besond. Dampfturbinen grössten Massstabes, auch Schiffsturbinen, besitzt die Aktien der Turbinia Deutsche Parsons Marine-A.-G. (Schiffsturbinen), beteiligt an den Howaldtswerken, der Elektr. Kraftversorgung A.-G. u. a. (auch an Braunkohle). — *Dir.*

1909/10—1913/14: 4, 4, 5, 8, 5%. — *Kurs*: Die Aktien werden nicht notiert; befinden sich im Besitze der schweiz. Brown Boveri-Ges.

Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie. in Baden (Schweiz).

Direktion: A. Aichele, W. Bärlocher, E. Brown, Dr. O. Busch, E. Thomann, A. Widmer, Henri Naville, Karl Schnetzler, Rud. Staub. — *Präs. d. A.-R.*: Walter Boveri. — *Sitz* in *Baden* (Schweiz). — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 32 000 000 Fr. in Aktien zu 1250 Fr. — *Res.*: 7 500 000 Fr. (einschl. 1 000 000 Fr. Kriegsrückl.). — *Anleihen*: 1) *v. 1903*; 2) *v. 1906*; beide je 5 000 000 Fr.; 4%; fällig 1918, vorzeitige Rückzahl. zul.; 3) *v 1911*: 5 000 000 Fr.; 4½%; fällig 1926, frühere Rückzahl. 1921 zul.; 4) *v. 1912*: 2 000 000 Fr.; 4½%; fällig wie 3; 5) *v. 1913*: 5 000 000 Fr.; 5%; fällig zu pari 1928; ab 1923 mit 3 monat. Frist kündbar. Zugel. in der Schweiz. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Metallbk. u. Metallurg. Ges. A.-G.; *München*: Deutsche Bk.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst., A.-G. Leu & Co.; *Basel*: Schweiz. Kreditanst.; *Baden* (Schweiz): Bk. in Baden; *Winterthur*: Bk. in Winterthur. — 1913/14: *Gewinn* brutto 11 893 863 Fr., netto 3 089 995 Fr.; *Abschreib.*: 2 613 944 Fr. — Beteiligt an Elektr.-Ges. Alioth, Isaria-Zählerwerken, Mannheimer Brown Boveri-Ges., Cie. Electro-Mécanique in Paris, Oesterreich. Brown Boveri-Werken A.-G., A.-G. Motor, Elektr. Kraftversorg. A.-G. u. a. Beteilig. an Betriebs- u. Trustges. 9 027 073 Fr., do. Fabrikat.-Unternehm. 17 620 202 Fr., Debit.-Tochterges. 12 268 920 Fr. Spezialität: Turbinen, elektr. Bahnen, Kältemasch. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 7, 7, 8, 5%. (Auch in Fft. a. M. u. Schweiz zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	205	165.30	148.40	151	151%
N.	160.25	122	118.50	136.50	130%
L.	165.80	137	141.50	139.50	130%

Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Dr. O. Ritter von Petri, Dr. Rud. Cohen, Dir. Max Berthold. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Otto von Steinbeis. — *Sitz* in *Nürnberg*, Zweigst. in Mühlhausen i. Th. u. Berchtesgaden. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 32 000 000 ℳ in 878 St.-Aktien u. 31 122 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 8 983 549 ℳ (einschl. 8 360 807 ℳ Rückstell. f. Betriebsunternehm.). — *Anl. v. 1898*: 10 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% durch Verl. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95, N. 92, L. 94%. (Auch in Cöln, Fft. a. M., München, Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Hamburg* u. *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk.; *Fft. a. M.*: E. Ladenburg, J. Dreyfus & Co.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Nürnberg*: Anton Kohn, Bayer

Vereinsbk.; *Dresden*: Phil. Elimeyer. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 276 965 ℳ, netto 2 172 393 ℳ. — Die Mehrheit der Aktien befindet sich im Besitz der Schuckert-Ges. Die Vorz.-Aktien bekommen vorweg bis 5% mit Nachz.; es sind noch 3% nachzuzahlen. Die Ges. besitzt die Schwebebahnpatente. Beteiligt an zahlreichen Elektr.-Werken u. Bahnen im In- u. Auslande (Effekten 16 596 931 ℳ, Unternehm. in eig. Verwalt. 23 046 390 ℳ u. a.). — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien: Je 0%; Vorz.-Aktien: 4½, 4½, 5, 5½, 6%. (Auch in Cöln, Fft. a. M., München, Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	89.50	88.50	82	80.80	87.50%
(St.-Aktien)	N.	56	70.25	69	68.75	74.50%
	L.	75.75	74.80	69.75	72.50	75 %
Kurs 1910—1914:	H.	109.75	115	106	102	103.25%
(Vorz.-Aktien)	N.	89.75	100	92.50	91.50	87 %
	L.	104.50	101	95.50	94.10	90 %

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft.

Vorstand: Postrat H. Dreisbach. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Direktor Wilh. Farwick. — *Sitz* in *Cöln* mit vielen Agenturen in Deutschl. u. im Ausl. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 24 000 000 ℳ. — *Res.*: 6 346 542 ℳ, Kabel-Tilg.- u. Unterhalt.-F. 13 601 472 ℳ. — *Anl. v. 1902*: 20 000 000 ℳ; 4%; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1906 mit 210 470 ℳ m. Z. muss bis 2./1. 1945 beendet sein. Verst. Tilg. oder Gesamtkünd. erst vom 1./7. 1912 mit 6 monat. Frist zul. Ausl. Okt. zum 2./1. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 95%, N. 91.50%, L. 92.10%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges.; *Berlin, Bremen* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Berlin, Dresden, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Mannheim, München, Augsburg, Cassel, Leipzig, Breslau, Stuttgart, Halle a. S., Stettin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln, Bonn, Crefeld* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. deren Abteil., Becker & Co.; *Stettin*: Ww Schlutow; *Essen*: Rhein. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 4 510 164 ℳ, netto 2 062 448 ℳ; *Abschreib.*: 119 953 ℳ. — Betreibt Telegraphen-Verbind. zwischen Deutschl. u. den Verein. Staaten durch Uebernahme der Konz. von Felten & Guilleaume in Mülheim-Ruhr; Konz. bis 1940 verlängert. Vertrag mit dem Deutschen Reiche wegen Benutzung des Kabels seitens des Reiches; später ein zweites Kabel gelegt u. abermals ein Vertrag mit dem Deutschen Reich geschlossen. — *Div.* 1910—1914: 7½, 7½, 7½, 7½, 6½%.

Kurs 1910—1914:	H.	129.75	136	131.90	130	128%
	N.	120	122	121.50	116	112%
	L.	128.25	135	122.50	120.50	112%

Deutsch-Niederländische Telegraphengesellschaft.

Vorstand: Hauptm. J. J. le Roy, O. Stoecker. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanzrat W. Mueller [Dresdner Bk.].

— *Sitz* in *Cöln*. — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 7 000 000 *M*. — *Res.*: 746 900 *M*; Kabel-Ern., -Instandh. u. Tilg.-F. 4 688 587 *M*. — *Anl.* 7 250 000 *M*; 4%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari mit jährl. 243 000 *M* m. Z. ab 2./1. 1907 bis spät. 2./1. 1926; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 2./1. 1917 zul. Ausl. im Okt. auf 2./1.; von der staatl. Beihilfe wird der für die Verz. u. Tilg. der Anl. erforderl. Betrag bei der Kgl. Seehandlung als Treuhänder hinterlegt, die verpflichtet ist, ihn ausschl. zur Zahlung der Zinsen u. des Amortis.-Dienstes zu verwenden. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98, N. 93.70, L. 95.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Nationalbk. f. D. u. den meisten ihrer Fil.; S. Bleichröder; *Cöln*: A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Amsterdam*: Nederland. Handel Maatschappij u. Amsterdamsche Bk.; *Rotterdam*: R. Mees & Zoonen. — 1913: *Gewinn* brutto 2 417 703 *M*, netto 806 375 *M*; *Abschreib.* 412 769 *M*. — *Zweck*: Herstellung u. Betrieb von Kabelverbind. im fernen Osten: 1904 wurde die Bewilligung erteilt zur Legung eines Kabels von Menado bis zur Insel Jap, von da Anschluss nach der Insel Guam u. nach Shanghai, Die deutsche Regierung zahlt von der Betriebseröffnung durch 20 J. eine Beihilfe von 1 025 000 *M* jährl., die niederl. Regierung eine von 375 000 *M* jährl. Durch Nachtragsvertrag hat sich die deutsche Regierung zu einer weiteren Beihilfe von 500 000 *M* jährl. durch 20 J. verpflichtet. Das Kabel ist hergestellt u. damit die Verbind. geschaffen von Niederl. Indien durch das Pacific-Kabel mit Amerika u. von da mit Europa, ferner von China u. den deutschen Besitzungen im Stillen Ozean über Sibirien nach Europa. — *Div.* 1910—1914: 6½, 6½, 6½, 6½, 6½%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	118	123.50	120	121	119.75%
	N.	108.25	110	110.75	109.50	106.50%
	L.	117.40	120.50	115	119.50	106.50%

Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Postrat V. H. Pfitzner, W. J. Spoerer, O. Stoecker. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. P. Thomas. — *Sitz* in *Cöln*. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*. — *Res.*: 745 200 *M*, Kabel-Ern., -Instandh. u. -Tilg.-F. 3 281 140 *M*. — *Anleihe I v. 1909*: 7 800 000 *M*; *II v. 1910*: 4 750 000 *M*; *III v. 1910*: 5 100 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Auslos. im Okt. auf 2./1., spät. innerh. 40 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 1916, 1917 u. 1918 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 95.50, L. 95.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., A. Berg, Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 4 387 067 *M*, netto 1 252 979 *M*; *Abschreib.*: 683 294 *M*. *Zweck*: Herstell. u. Betrieb

von Kabellinien von Deutschland nach Brasilien u. den Deutschen Kolonien nach Süd- u. Südwest-Afrika. Das Reich zahlt für die Benutzung des Kabels. — *Div.* 1909—1913: 6, 6, 6, 6½, 6½ %.

Kurs 1911—1914:	H. 116	112	116.80	117.50 %
	N. 110	108.25	108	106.50 %
	L. 112	109	110.25	106.50 %

Deutsch-Ueberseeische Elektricitäts-Gesellschaft.

Vorstand: E. Heinemann, J. H. Müller, E. Prieger. — *Vors. d. A.-R.*: Arthur von Gwinner, M. d. H. [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Berlin*; Zweigniederlass. in Buenos Aires u. Santiago de Chile. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 150 000 000 ℳ; davon 120 000 000 ℳ St.-A. u. 30 000 000 ℳ Vorz.-A., letztere für 1914 5 %, dann 6 % Div. mit Nachzahl. u. zu 110 % einlösbar. — *Res.*: 33 431 160 ℳ (einschl. Disp.- u. Ern.-F.) — *Anleihe v. 1903*: *Ser. I*: 3 000 000 ℳ; 5 %; zu pari bis 1943 rückzahlb. — *Anleihe v. 1903*: *Ser. II*: 12 000 000 ℳ à 500, 1000, 2000 ℳ; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % bis 1943; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; nicht hyp. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D., Hardy & Co., G. m. b. H.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Gebr. Sulzbach; *Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Nordd. Bk.; *Bremen*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 103.70, N. 102, L. 102.40 %; (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1907*: *Ser. III*: 15 000 000 ℳ wie vor; 5 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 103 % 1913—1947 durch Ausl.; auch Gesamt- oder Teilkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Dresdn. Bk.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst. *Kurs* 1914: H. 103.75, N. 100, L. 100 %. — *Anleihe v. 1908*: *Ser. IV*: 25 000 000 ℳ wie vor; 5 %; 1./5. u. 1./11.; Tilg. wie III. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* mit Ser. III zus. notiert. — *Anleihe v. 1909*: *Ser. V*: 15 000 000 ℳ; 5 %; 1./8. u. 1./2.; Tilg. wie III. *Zahlst.* wie oben. *Kurs* mit Ser. III zus. notiert. — *Anleihe v. 1911*: *Ser. VI*: 15 000 000 ℳ à 500, 1000, 2000 ℳ; 5 %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 103 % 1915—1950 d. Ausl.; ab 1915 vorzeitige Gesamt- oder Teilkünd. mit 3 monat. Frist vorbeh. *Zahlst.* wie oben. *Kurs* 1914: H. 103.90, N. 99.50, L. 99.50 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1913*: *Ser. VII*: 25 000 000 ℳ wie vor; 5 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu 103 % 1918—1953 d. Auslos.; ab 1918 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie oben; ferner *Berlin*: Hardy & Co.; *Basel, Genf, St. Gallen*: Schweiz. Kredit-Anst.; *Brüssel*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 103.75, N. 100, L. 100 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Die Anl. sind nicht hyp. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.* wie Anl. v. 1903; ferner *Zürich, Basel, Genf* u. *St. Gallen*: Schweiz. Kreditanst.; *Brüssel*: Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 31 356 920 *M*, netto 14 728 037 *M*; *Abschreib.*: 6 674 586 *M*; *Stromabsatz*: 179 462 398 Kwst. — Die Ges. versorgt Buenos Aires u. Vororte mit elektr. Strom (6% der Bruttoeinnahmen aus dem Verkaufe von Strom an Private im Stadtgebiete als Abgabe an die Stadt). Die Konz. geht bis 1957, ist aber nicht ausschl.; 1912 wurde eine ähnliche Konz. an andere Seite erteilt. Massgebend beteiligt an der Chilian Electric Tramway and Light Co. in Santiago. Betreibt bzw. besitzt das Hydro-E.-W. Santiago, die Elektr. Strassenbahn Valparaiso (mit Stromabgabe), die elektr. Strassenbahn in Montevideo u. a. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 10, 11, 11%. (Auch in Fft. a. M. u. Brüssel notiert.)

Kurs 1910—1914:						
(St.-Aktien)	H.	190.75	189.80	185.25	176.30	180 %
	N.	176.60	170.25	153.90	157.70	150 %
	L.	183.60	181.90	155.50	166	151.50%

Kurs 1914 (Vorz.-Aktien): H. 114.75, N. 103.75, L. 103.75%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Electricitätsgesellschaft vorm. Hermann Pöge.

Vorstand: Heinrich Goetz. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Moritz Beutler. — *Sitz* in *Chemnitz* mit zahlreichen Inlands- u. Auslandsvertret. sowie 7 deutschen Zweigniederlassungen. — *Gegründet*: 1897. — *A.-K.*: 4 500 000 *M*. — *Res.*: 535 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 500 000 *M* à 500 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin, Chemnitz, Dresden, Leipzig*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 997 288 *M*, netto 416 094 *M*; *Abschreib.*: 363 217 *M*. — Baut elektr. Masch., Motoren u. ganze elektr. Anlagen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7½, 7½, 4% (bei 160 000 *M* Kriegsrücklage.) (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1912—1914:				
	H.	125	122	108%
	N.	115	105	103%
	L.	117.60	105	103%

Elektra, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Alb. Lange. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Dir. Dr. Oscar Ritter von Petri. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 4 500 000 *M*. — *Res.*: 700 000 *M*. — *Anl. v. 1910*: 1 250 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% ab 1920 durch Ausl. *Zahlst.* auch *Dresden*: Philipp Elimeyer. (In Dresden notiert.) — *Anleihe v. 1911*: 1 000 000 *M*; alles wie vor. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Dresden*: Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer; *Breslau*: Gebr. Guttentag;

Leipzig: Mitteld. Privatbk.; *Nürnberg*: Anton Kohn; *München*: Bayer. Vereinsbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 788 657 ℳ, netto 378 828 ℳ; *Abschreib.*: 81 160 ℳ. — Steht der Schuckertgruppe nahe. Interessiert u. a. an: Thür. Elektr.- u. Gaswerke A.-G., Ueberlandwerk Schandau, Vogtländ. Elektr.-Werk. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4½, 5½, 6. 6, 6 %. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	111	124.10	124.75	119	109.90 %
	N.	89	107.75	109	102	92 %
	L.	108	123.75	110.10	102.50	92 %

Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Paul Mamroth, Franz Strandt, Alb. Hempel, Kurt Loebinger, Dr. jur. Fritz Sabersky. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ. — *Res.*: 8 606 845 ℳ.; Anlage-Tilg.-F. 2 722 156 ℳ, Ern.-F. 3 000 000 ℳ. *Anl. v. 1900*: 5 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105 %; ab 1906 in 30 J. durch Verl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — *Zahlst.* wie Div. u. *Berlin*: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. 102, N. 93.75, L. 100.25 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1908*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1914—1944 durch Ausl., ab 1914 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. Sonst alles wie vor. *Kurs* 1914: H. 100.40, N. 97.70, L. 99.70 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1910*: 5 000 000 ℳ; 4½ %; 15./5. u. 15./11.; Tilg. zu 105 % durch Ausl. 1916—1945, ab 1916 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. Sonst alles wie vor. *Kurs* 1914: H. 100, N. 97.75, L. 99.30 %. — *Anl. v. 1912*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105 % 1918—1947; ab 1918 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Kurs* 1914: H. 100.20, N. 97.60, L. 99.70 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) *Zahlst.* auch *Berlin*: Allg. Elektr.-Ges., Berliner Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co.: *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., E. Heimann; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Gebr. Sulzbach; *Köln*: A. Schaaffh. Bkv., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie.; *Zürich* u. *Basel*: Schweiz. Kreditanst. — *Anl. v. 1914*: 10 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 5 %; 15./2. u. 15./8.; Tilg. zu pari durch Verlos. 1920—1949; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist ab 1925 zul. *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 99, L. 99 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.) Die Nummern laufen durch alle Anl. durch 1—30 000. *Zahlst.* wie vor. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Allg. Elektr.-Ges., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Aachen* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Breslau*: E. Heimann; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst. — 1914: *Gewinn* brutto 6 098 418 ℳ, netto 3 581 178 ℳ, *Stromabgabe*: 52 431 669 Kw.-St. — Die Mehrheit der Aktien befindet sich im Besitze der B. E.-W.

Die Ges. besitzt 21 eig. E.-W., verwaltet eine Anzahl anderer E.-W. u. ist beteiligt bei Märk. E.-W., E.-W. u. Strassenbahn Königsberg i. Pr., Sächs. u. Bayer. E.-Lief.-Ges. u. a. — *Div.* 1910—1914: 10, 11 (j. 5½), 12, 12, 10%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	200	198.50	206	214.50	211.75%
	N.	180	187.50	185	190	185 %
	L.	197.40	197.75	200.50	201.50	185 %

Electricitäts-Werke Liegnitz.

Vorstand: Ing. Ernst Frost. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Ludw. Berl. — *Sitz* in *Liegnitz*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 2 300 000 *M*. — *Res.*: 104 566 *M*; Amort.-F. I. u. II. 432 288 *M*. — *Anl. v. 1906*: 300 000 *M*; 4%. — *Anl. v. 1910*: 300 000 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. H. Kretzschmar, Abraham Schlesinger, Commerz- u. Disc.-Bk.; *Breslau*: Marcus Nelken & Sohn; *Liegnitz*: Selle & Mattheus, Komm. d. Schles. Bkv. — 1913: *Gewinn* brutto 663 521 *M*, netto 202 042 *M*; Stromabgabe 1 145 349 Kwst., Personenbeförderung 1 465 313. — *Div.* 1909—1913: 6, 7, 7, 7, 7%. — Besitzt Strassenbahn u. Elektr.-W. Gewinnbeteilig. u. Uebernahmrecht der Stadt. Ausbau als Ueberlandzentrale ist im Gange für Landkreis Liegnitz sowie für die Kreise Steinau u. Wohlau.

Kurs 1910—1914:						
	H.	123.50	130	129.50	125.50	123%
	N.	110.50	118	117	111	110%
	L.	122.10	129	120	113	110%

Elektricitätswerk Südwest Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. W. Gaede, Baurat R. Menckhoff, S. A. Faber. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. F. Vortmann. — *Sitz* in *Schöneberg*. — *Eingetr.*: 1899. — *A.-K.*: 15 500 000 *M*. — *Res.*: 940 834 *M*. — *Anl. v. 1906*: 6 000 000 *M* à 2000, 1000 u. 500 *M*; je zur Hälfte 4% u. 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102%, Gesamtkünd. zul. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Kurs* 1914 4½%: H. 98.10, N. 95.90, L. 98.10%; 4%: H. 92, N. 89.50, L. 90.60%. — *Anl. v. 1912*: 4 000 000 *M*; wie vor; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% ab 1920 durch Auslos.; von da ab auch Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 97.90, N. 95.50, L. 97.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 5 798 607 *M*, netto 1 942 321 *M*; *Stromabsatz*: 31 739 322 Kw.-St.; *Konsumenten*: 28 298; *Amort.-K.*: 4 202 724 *M*. — Versorgt die Gemeinden Schöneberg, Wilmersdorf, Schmargendorf (Gewinnbeteilig. derselben) u. verschied. Vorortbahnen sowie die Schöneberger u. die Wilmersdorfer Untergrundbahn. Gehört zur Gruppe Ges. f. elektr. Unternehm. — *Div.* 1909—1913: 9, 11, 13, 13, 9% (j. v. 1./7. 1913). — *Kurs*: Die Aktien sind noch nicht eingeführt.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname: Licht u. Kraft.)

Vorstand: Cuno Feldmann, Justus Breul. — *Vors. d. A.-R.*: A. von Gwinner, M. d. H. [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1897. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ. — *Res.*: 2 547 190 ℳ. — *Anleihe v. 1900*: 10 000 000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 104% ab 1915 in 30 J. durch Verl.; ab 1915 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div., ausserdem *Hannover*: Hann. Bk. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 98, L. 99%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1904*: 7 500 000 ℳ à 500, 1000 u. 2000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 104% bis 1939 durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1915 zul. *Zahlst.* wie Anl. v. 1900, ausserdem *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., Deutsche Bk.; *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk. (*Kurs* mit Anl. 1900 zus.notiert.) (Auch in Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — *Anl. v. 1907*: 10 000 000 Fr. = 8 090 000 ℳ à 1000 Fr. = 809 ℳ; 4½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 100% 1917 bzw. 1920—1927. *Zahlst.* noch *Zürich, Basel, Genf* u. *St. Gallen*: Schweiz. Kreditanst.; *Basel*: Basler Handelsbk. (In Zürich, Basel u. Genf notiert.) — *Anl. v. 1914*: 15 000 000 ℳ à 1000 ℳ Lit. H.; 5%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. 1919—1949 zu pari; ab 1919 verst. Tilg. oder nach 3monat. Kündig. Gesamtrückzahl. zul. *Zahlst.* wie Div., ausserdem *Hannover*: Hannov. Bk.; *Cöln*: Deutsche Bk., Sal. Oppenheim jr. & Cie. — *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 99, L. 99%. (Auch in Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Nürnberg*: Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Jacob S. H. Stern, Mitteld. Creditbk.; *Berlin, Fft. a. M., Hamburg, Bremen, Dresden, München, Nürnberg* u. *Leipzig*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 392 935 ℳ, netto 1 862 823 ℳ. — Beteiligt an der Ges. für elektr. Hoch- u. Untergrundbahnen in Berlin, der Deutsch-Ueberseeischen Elektr.-Ges., Ges. für elektr. Beleucht. von 1886 Petersburg, A.-G. für Elektr.-Anlagen Berlin, Deutsche Telefonwerke u. a. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7½, 7½, 5% (758 346 ℳ für Unk. u. Disagio der Anl. von 1914.) (Auch in Fft. a. M. notiert, auch zum Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	148.25	145.50	142	138	132.60%
	N.	132.10	130.10	123.30	121.25	115.80%
	L.	136	134.50	126.25	128.75	115.80%

Elektrische Ueberlandzentrale Weferlingen und Umgegend. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Vorstand: Gutsbes. Aug. Heinrichs, Gutsbes. Wilh. Strauss, Baron Carl v. Wedel-Parlow, Dr. Hans Tangermann. — *Vors. d. A.-R.*: Landrat a. D., Rittergutsbes. Carl v. Davier. — *Sitz* in *Weferlingen* (Prov. Sachsen). — *Gegr.*: 1908. — *Res.*: 73 403 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Anl. v. 1910*: 2 000 000 ℳ à 5000, 2000, 1000, 500 ℳ; 4%;

2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Ausl. ab 1916; ab 1918 auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: von der Heydt & Co.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. sowie sämtl. Zweigniederl.; *Halberstadt*: Mooshake & Lindemann; *Helmstedt* u. *Weferlingen*: Hermann Schoof & Co. *Kurs* 1914: H. 92.25, N. 89, L. 91.30 %. — 1913/14: *Gewinn* brutto 630 016 ℳ, netto 34 661 ℳ; *Abschreib.*: 94 511 ℳ.; Stromabgabe 4 627 584 Kwst.; Anzahl der Genossen 2450 mit 3037 Geschäftsanteilen von zus. 3 037 000 ℳ Haftsumme. Betriebsbeginn 1./10. 1909. Angeschlossen sind 159 Ortschaften u. Gutsbezirke. Die Kraft wird von den Harbker Kohlenwerken bezogen. Die Kreiskommunalverbände von Gardelegen, Neuhaldensleben, Helmstedt u. Gifthorn haben für die Anl. die gesamt- u. selbstschuldn. Bürgschaft übernommen. Aufnahme einer neuen Anl. von 2 500 000 ℳ geplant zum Ausbau.

Elektrotechnische Fabrik Rheydt Max Schorch & Co. Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname: Rheydt Elektrotechnik.)

Vorstand: Hubert Leisse. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner Max Schorch. — *Sitz* in *Rheydt*, Zweigniederlass. in Barmen, Cöln, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Dortmund, Hagen, Aachen, Lille u. London. — *Eingetr.*: 1901. — *A.-K.*: 1 750 000 ℳ. — *Res.*: 325 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges. u. Fil.; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Fil.; *M.-Gladbach*: Gladbacher Gewerbebk. — 1914: *Gewinn* brutto 435 050 ℳ, netto 319 140 ℳ; *Abschreib.*: 115 910 ℳ. — Hat etwa 40 kleinere Zentralen gebaut, arbeitet besond. für die Textil-Ind. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 12 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	153.50	143.50	136	132.25	130.25 %
	N.	120.10	125.50	125	112	108 %
	L.	143	135.50	127.25	119.25	108 %

Elektro-Treuhand Aktiengesellschaft zu Hamburg.

Vorstand: Dr. Alfred Berliner, Geh. Kommerz.-R. Felix Deutsch. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Walther Rathenau. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegr.*: 1912. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ mit 25 % Einzahlung. Die Aktien lauten auf Namen; ihre Uebertragung ist an die Zustimmung der G.-V. gebunden. — *Res.*: 23 104. — *Anleihe v. 1912*: 15 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari durch Auslos. 1920—1949, ab 1920 auch verst. Tilg. oder Gesamtrückzahl. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 99, L. 99.75 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Commerz.- u. Disc.-Bk., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk., Nationalbk. f. D., Hardy & Co., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk., Lazard Speier-Ellissen, Jacob S. H. Stern, Gebr. Sulzbach; *Hamburg*: Com-

merz.- u. Disc.-Bk., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Nordd. Bk., Vereinsbk., M. M. Warburg & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 1 177 125 ℳ, netto 502 125 ℳ. Die Aktien sind nicht eingeführt. Zur Sicherheit für die Oblig. hat die Ges. 15 000 000 ℳ vollgezahlte Aktien der Hamburger Hochbahn A.-G. verpfändet. A. E. G., Siemens u. Halske u. Siemens-Schuckert-Werke garantieren den Hochbahn-Aktien eine Div. von mind. 5½% jährl. u. haben sich verpflichtet, ab 1920 zur Tilg. der Oblig. jährl. 500 000 ℳ auszuzahlen. Beginnt die Tilg. der Oblig. vor 1./7. 1920, dann erfolgt die Rückzahl. zu 102%. (Die Anl. auch in Hamburg notiert.)

Felten & Guilleaume-Carlswerk Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Finanzmin. a. D. Gen.-Dir. Dr. phil. u. Dr. Ing. F. Gnauth, Exz., Carl von der Herberg, Carl Steven, Gg. Zapf. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Komm.-R. Th. v. Guilleaume. — *Sitz* in *Mülheim-Rhein*, Zweigniederlass. in Nürnberg (1912 umgewandelt in „Süddeutsche Telefon-Apparate, Kabel u. Drahtwerke“), Berlin, Charlottenburg, Hamburg, Halle a. S., St. Johann-Saarbrücken. — *Eingetr.*: 1905. — *A.-K.*: 55 000 000 ℳ. — *Res.*: 6 500 000 ℳ. — *Anleihe v. 1906*: 20 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% ab 1911 in 30 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 1918 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99, N. 92.75, L. 92.75%. (Auch in Cöln u. Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1908*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; Tilg. ab 1911 in 30 J. Alles übrige wie vor. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Deichmann & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie; *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Darmstadt*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Düsseldorf*: A. Schaffh. Bkv.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanstalt; *Luxemburg*: Int. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 12 472 637 ℳ, netto 6 436 081 ℳ; *Abschreib.*: 1 726 166 ℳ. — Besitzt eine führende Stellung durch Fabrikation u. Beteilig. im Seekabelwesen. Die Mehrheit der Aktien befindet sich bei der Gruppe A. E. G.-Elektrobank. Das Carlswerk ist Spezialfabrik auch in Draht u. Drahtwaren u. hat das Hochofenwerk Collart u. Cie. in Steinfort in Luxemburg erworben u. baut es mit einem Stahlwerke aus, um sich mit eigenem Halbzeug zu versorgen. — *Div.* 1909—1913: 6, 4, 6, 8, 8%. (Auch in Cöln u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	173.75	166.90	171.50	158	159.75%
	N.	132	149	144.75	137	125 %
	L.	166.80	166.90	147.75	148.80	126 %

Gesellschaft für electrische Beleuchtung, vom Jahre 1886.

(Börsenname: Petersburger elektr. Beleuchtung.)

Vorstand: A. Arnd, W. Blüthgen, E. Busse, R. Klasson, E. Ulmann. — *Vors. d. Verwaltungsrat*: Wirkl. Staatsrat Exz. Th. Pleske. — *Sitz* in *St. Petersburg.* — Statut von 1886. —

A.-K.: 50 000 000 Rbl.; 82 000 St.-Aktien u. 18 000 Vorz.-Aktien (vorweg 6% mit Nachzahl.) zu 500 Rbl. Die Aktien können nach Wunsch der Besitzer auf Namen oder Inh. lauten. — *Res.*: 1 705 000 Rbl. — *Geschäftsj.*: Russ. Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbk.; *Basel*: Basler Handelsbk., Schweiz. Kreditanst.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst., Leu & Co., Basler Handelsbank.; an den nichtruss. Plätzen zum Tageskurse für Rubel-Noten. — 1913: *Gewinn* brutto 13 712 558 Rbl., netto 6 035 691 Rbl; *Stromabgabe*: 168 259 069 Kw.-St.; *Abschreib.-F.* (Ern.-F.) 5 663 079 Rbl. 100 Rbl. = 216 ℳ. Besitzt Zentralen in Petersburg, Moskau u. Lodz, Beteilig. an der Imatra-Ges. (zur Ausbeutung finländ. Wasserkräfte), der Moskauer A.-G. für elektr. Kraftübertrag. (Torf), Elektr.-Werk Sosnowice A.-G. — *Div.* 1909—1913: St.-Aktien: 7, 7. 7½, 8 (j. 4), 8%; Vorz.-Aktien: 10, 10, 10½, 11, 11%. 1914: 11% Div. auf Vorz.-Aktien, 8% (j. 4) auf St.-Aktien, Reingewinn 6 838 719 Rbl., zum Ern.-F. 1 425 000 Rbl., zum Res.-F. 339 000 Rbl. Die Dividende für 1914 wurde den Aktionären gutgeschrieben; der A.-R. wird den Zeitpunkt für Auszahlung der Div. festsetzen. In Russland Streit über Behandlung des Unternehmens; die Mehrheit Aktien befindet sich in schweiz. Besitz.

Kurs 1910—1914:	H.	136.75	138.40	137.75	135.60	135.40%
(St.-Aktien)	N.	116.75	121.50	120	120.50	110 %
	L.	133.25	128.40	124.10	129	110 %
Kurs 1910—1914:	H.	178.90	176	179.40	178.80	178.50%
(Vorz.-Aktien)	N.	158.75	158.10	157	158	150 %
	L.	171	167.30	162	169.25	150 %

Gesellschaft für elektrische Unternehmungen (Berlin).

Vorstand: Baurat Rud. Menckhoff, Ing. Oskar Oliven. — *Vors. d. A.-R.*: Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. R. Jos. Hoeter. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1894. — *A.-K.*: 60 000 000 ℳ. — *Res.*: 11 018 265 ℳ. — *Anl. v. 1898*: 20 000 000 ℳ à 5000 u. 1000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% in 50 J. v. 1906 ab durch Ausl.; verst. Tilg. zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*; Disc.-Ges.; *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Dresdn. Bk., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 95, N. 89.90, L. 89.90%. — *Anl. v. 1900*: 15 000 000 ℳ à 2000, 1000 u. 500 ℳ; 4½; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% in 50 J. von 1906 ab; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 97, L. 97%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1911*: 10 000 000 ℳ wie vor; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1917—1966 zu 103% durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit mind. 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* in Berlin wie oben. *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 97, L. 97%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. 1898 (auch die dort nicht erwähnten deutschen Zweigniederlass. der betr. Firmen), ausserdem *Basel*: Schweiz.

Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 7 825 277 ℳ, netto 5 324 663 ℳ. Beteiligt an zahlreichen in- u. ausländ. Finanzges., Elektrizitätswerken u. Strassenbahnen; ult. 1914: Effekten u. Beteilig. 115 742 945 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 9, 10, 10 (j. 5), 10 (j. 5), 6% (1 000 000 ℳ zur Sonder-Rückl., s. Res.). (Auch in Hamburg u. Basel notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:					
H.	173.10	189	188.30	173	100.75%
N.	153.75	163	155.30	143.60	97 %
L.	164	188.10	161.80	162	97 %

Hamburgische Electricitäts-Werke.

Vorstand: Dir. Albert Bannwarth. — *Vors. d. A.-R.*: Vacat. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Eingetr.*: 1894. — *A.-K.*: 44 000 000 ℳ; darunter lt. G.-V. v. 4./7. 1914 22 000 000 ℳ zunächst mit 25% eingez. auf Namen lautende Vorz.-Aktien (5%), die im Besitze des Hamburg. Staates (ab 1./7. 1915) sind. — *Res.*: 2 212 600 ℳ. — *Anl. v. 1896*: 1) 4 000 000 ℳ à 2000 u. 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch Verl. 1900—1916; Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. ohne *München* u. *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. (In Hamburg notiert.) — *Anl. v. 1901*: 2) 4 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 102% durch Verl. bis 1920, verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. (In Hamburg notiert.) — *Anl. v. 1905*: 5 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4%; Tilg. zu 102% bis 1930 durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. (In Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Hamburg* u. *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *München*: Bayer. Vereinsbk, Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 12 806 958 ℳ, netto 4 409 287 ℳ; *Abschreib.*: 2 284 000 ℳ (zus. bisher 25 899 000 ℳ); *Stromabgabe*: 45 146 794 KWSt. Das Versorgungsgebiet umfasst nach dem neuen Vertrage von 1914 das ganze Hamburg. Staatsgebiet. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8½, 8½, 8½%. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	158.70	159.50	160	157	153.50%
N.	153	154.50	147.25	141.60	144.75%
L.	155.75	157	151.25	143.75	145 %

Actien-Gesellschaft Körting's Electricitäts-Werke.

(Börsenname: Körting Elektrizität.)

Vorstand: Ing. Karl Goll, Ing. Kurt Howaldt. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. Dr. jur. M. Oechelhaeuser. — *Sitz* in *Berlin*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 320 000 ℳ. — *Anleihe v. 1910*: 2 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% d. Verl. 1916—1941; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist ab 1916 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 95.50, L. 97.40%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Hannover, Berlin, Leipzig*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 239 754 ℳ, netto 290 588 ℳ; *Abschreib.*: 246 956 ℳ; *Amort.-F.*: 1 796 187 ℳ; *Ern.-F.*: 326 336 ℳ; *Gesamtanschluss*: 13 698 Kw. — Besitzt eine Anzahl kleiner El.-W. u. Ueberlandzentralen

(= 7 369 690 ℳ) in verschiedenen Teilen Deutschlands. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7½, 8, 8, 6 % (Vortrag 72 894 ℳ). (Auch in Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	131	144	139	133.75	129.75 %
N.	117.50	126.80	122	116.60	110.25 %
L.	126.25	137	124	119.50	114 %

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Vorstand: Reg.-R. Dr. Emil Frey. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. — *Sitz* in *Rheinfelden* (Baden). — *Eingetr.*: 1894. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ. — *Res.* 1914: 2 368 626 ℳ (einschl. Ern.-F.) — *Anl.*: *I. v. 1901*: 4 050 000 ℳ = 5 000 000 Fr. à 810 ℳ = 1000 Fr.; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % bis 1932 durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul.; nicht hyp. *Zahlst.*: *Zürich, Basel, Genf, St. Gallen*: Schweiz. Kreditanst., Schweiz. Bkv.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk. Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Deutsche Bk. (In Basel u. Zürich notiert.) *II. v. 1908*: 5 062 500 ℳ = 6 250 000 Fr. à 810 ℳ = 1000 Fr.; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari auf 1928; ab 1918 teilweise oder gänzl. Rückzahl. (durch Ausl.) gestattet; nicht hyp. *Zahlst.* wie Anleihe I. (In Basel u. Zürich notiert.) *III. von 1912*: 3 037 500 ℳ = 3 750 000 Fr.; 4½ %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. I. — 1914: *Gewinn* brutto 2 219 835 ℳ, netto 1 087 066 ℳ; *Abschreib.*: 215 142 ℳ. Bei der Zentrale Rheinfelden nutzt die Ges. Gefälle u. Wassermenge des Rheins aus. Ein neues Kraftwerk bei Augst-Wyhlen ist Sommer 1912 in Betrieb gekommen (10 Turbinen). Versorgt auch die Oberrhein. Kraftwerke in Mülhausen u. die Wiesenthalbahn in Baden. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8 (j. 5), 8, 8 %.

Kurs 1910—1911:	H.	163.50	162 %	
(Nr. 1—6000)	N.	151.50	152.75 %	
	L.	161.50	158 %	
Kurs 1910—1911:	H.	154	157 %	
(Nr. 6001—10 000)	N.	143	150 %	
	L.	152.25	155 %	
Kurs 1912—1914:	H.	160.75	154	147.75 %
(Nr. 1—10 000)	N.	147.25	137.75	137 %
	L.	148.50	147	141.75 %

Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.

(Börsenname: Lahmeyer & Co., Elektr.-A.-G.)

Vorstand: Prof. B. Salomon. — *Vors. d. A.-R.*: Walther vom Rath. — *Sitz* in *Fft. a. M.* — *Eingetr.*: 1893. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ. — *Res.*: 3 500 000 ℳ. — *Anleihe v. 1898*: 2 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103 % ab 1899 in 43 J. durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; nicht hyp. *Zahlst.*: *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Grunelius & Co.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk. u. Fil.; *Gotha*: Bk. f. Thür. vorm B. M. Strupp u. Fil. (In Fft. a. M.

notiert.) — *Anleihen v. 1901 u. 1902*: 14 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% ab 1906 in 35 J. d. Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Grunelius & Co. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 94.20, L. 94.50%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1906*: 4 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% bis 1941 d. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Grunelius & Co.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Berlin* u. *Darmstadt*: Bk f. Handel u. Ind. (In Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1908*: 5 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% ab 1910 in 35 J. d. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist ab 1913 zul. *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Grunelius & Co.; *Darmstadt*: Bk. f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 97.40, N. 94.40, L. 94.50%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1913*: 8 000 000 *M* à 2000, 1000 u. 500 *M*; 5%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari ab 1920 in 30 J. durch Auslos.; ab 1920 auch verstärkte Tilg. oder mit 3 monat. Frist Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Fft. a. M.* u. *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Joh. Goll & Söhne, Grunelius & Co., D. & J. de Neufville. *Kurs* 1914: H. 101.30, N. 99.75, L. 99.75%. (Auch in Ff. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Grunelius & Co.; *Darmstadt*, *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanstalt. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 814 665 *M*, netto 2 003 270 *M*. — Von den Aktien befindet sich die Mehrheit im Besitze der Züricher Bk. f. elektr. Unternehm. Besitzt 12000000 *M* Felten u. Guilleaume-Aktien, ferner Beteilig. an zahlreichen Elektr.-W., Strassenbahnen, auch im Auslande. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 4, 5, 6, 7%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
	H. 122	127.60	134.50	134	132%
	N. 106	116.50	115.50	117.50	118%
	L. 119.50	125.25	121.75	118.75	118%

Landkraftwerke Leipzig Aktiengesellschaft in Kulkwitz, Kulkwitz bei Leipzig.

Vorstand: Otto Credner, Hans Bollinger. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Friedr. Jay. — *Sitz* in *Kulkwitz*. — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*. — *Res.*: 103 181 *M*. — *Ern.- u. Tilg.-Rückl.*: 365 687 *M*. — *Anleihe v. 1913*: 5 000 000 *M* à 1000 u. 500 *M* (mit eigenh. Unterschrift); 5%; 2./1. u. 1./7.: Tilg. zu pari 1920 bis 1949 durch Auslos.; ab 1920 auch verst. Tilg. oder mit 6 monat. Frist Gesamtrückzahl. auf einen Zinstermin zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs*: Aufgel. 14./2. 1914 zu 99.75%. Nicht hyp. *Kurs* 1914: H. 102, N. 100, L. 101.90%. (Auch in Leipzig notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Leipzig*: Allgem. Deutsche Credit-Anst. u. deren Abt. Becker & Co.; *Berlin*:

Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 668 922 *M*, netto 522 319 *M*; *Abschreib.*: 36 324 *M*; *Stromabgabe*: 14 823 594 Kwst. — Die Ges. gehört zur Gruppe der Ges. für elektr. Unternehm. in Berlin u. besitzt u. a. das Kraftwerk in Kulkwitz. Das Stromabsatzgebiet umfasst 742 Gemeinden (einschl. 23 Städte). Beteiligt an der Licht- u. Kraft-G. m. b. H. in Borna (St.-Kap. 3 000 000 *M*, 5% Darlehen von 3 500 000 *M*), den Leipziger Braunkohlenwerken A.-G. in Kulkwitz (Div. 10%) u. a. — *Div.* 1912/13—1913/14: 5, 4% (96 366 *M* Vortrag). — Die Aktien werden noch nicht notiert.

Märkisches Elektricitätswerk Aktiengesellschaft zu Berlin.

Vorstand: Karl Weinberg, Dipl.-Ing. Ernst Leyser, Dir. Alwin Lincke. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Walther Rathenau. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 12 000 000 *M*. — *Res.*: 98 364 *M*; Tilg.-F. 454 220 *M*, Ern.-F. 214 178 *M*. — *Anleihe v. 1913*: 8 000 000 *M* à 1000 *M*; 5%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. d. Auslos. zu pari 1923—1952, ab 1923 auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin zul. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. E. G., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. Deutschl., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., E. Heimann; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Gebr. Sulzbach; *Cöln a. Rh.*: A. Schaaffh. Bkv., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie; *Zürich* u. *Basel*: Schweiz. Kreditanst. — *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 99, L. 99%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 1 284 153 *M*, netto 495 243 *M*; Stromabgabe 28 059 442 Kwst. — Besitzt das E.-W. Heegermühle b. Eberswalde; 177 Ortschaften u. Gutsbezirke angeschlossen; langjähr. Stromliefer.-Verträge mit 8 Städten; verschied. (G. m. b. H. E.-W.) Beteilig.; führt auch den Betrieb des Netzes des Elektr.-Verbandes Neumark (117 Ortschaften u. Gutsbezirke). Aktien noch nicht eingef. — *Div.* 1910—1914: 2, 5, 5½, 5½, 3½%.

Neckarwerke Akt.-Ges. in Esslingen.

Vorstand: Ing. Rich. Pilz. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Karl Mattes. — *Sitz* in *Esslingen*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 10 000 000 *M* St.-Aktien u. 5 000 000 *M* Vorz.-Aktien. — *Res.*: 111 649 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% ab 1916 in 25 J. durch Ausl.; ab 1916 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Basel*: A.-G. von Speyr & Co.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Stuttgart, Heilbronn, Ulm, Freiburg i. B., Heidelberg, Augsburg* u. *München*: Dresdn. Bk. (Notiert in Fft. a. M. u. Basel.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 3 021 225 *M*, netto

729 200 *M.*; *Abschreib.*: 399 881 *M*; Stromerzeug.: 32 427 784 Kwst. — Gehört zur Gruppe Ges. für elektr. Unternehm. in Berlin (s. d.). Die Vorz.-Aktien bekommen 5 1/2 % Vorz.-Div. (mit Nachzahl.); einzulösen zu 110 %. — *Div.* 1909—1913: 3, 4, 5, 6, 6 1/2 %. — Die Vorz.-Aktien März 1914 in Fft. a. M., die St.-Aktien April 1914 in Berlin, Mai 1914 in Fft. a. M.; Vorz.-Aktien u. St.-Aktien Mai 1914 in Stuttgart zugel. — *Kurs*: H. 125.75, N. 115.50, L. 121 %.

Niederschlesische Elektricitäts- und Kleinbahn-Act.-Ges.

Vorstand: Ing. Georg Stein. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Reg.-R. a. D. Gust. Keindorff. — *Sitz* in *Waldenburg i. Schl.* — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 7 000 000 *M.* — *Res.*: 1 009 950 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 2 500 000 *M* à 1000 *M*; 4 1/2 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 % durch Auslos. 1913—1937; auch verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. (Notiert in Breslau.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Breslau*: G. von Pachaly's Enkel, E. Heimann; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger; *Waldenburg i. Schl.*: Kommunalständ. Bk. f. die Preuss. Oberlausitz. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 527 777 *M*, netto 665 554 *M*; *Abschreib.* (zum Ern.- u. Amort.-F.): 469 000 *M*; *Stromabgabe*: 25 123 627 Kw.-St. — Die Stromlieferung umfasst 111 Gemeinden u. die Bahn (1913/14: 5 673 499 Pers. befördert). — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 8, 9, 7, 8 %. Der massgebende Einfluss ist neuerdings auf die Ges. für elektr. Unternehm. in Berlin übergegangen. (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	161.25	190	206	163.50	155 %
	N.	125.10	157	151	126.25	140.25 %
	L.	157.25	190	160	150.25	146.25 %

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie Aktiengesellschaft in Mannheim.

Vorstand: Oscar Bühring. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt u. Stadtrat Ernst Bassermann M. d. R. — *Sitz* in *Mannheim.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 11 000 000 *M* (von den Aktien 1—3000 lautet noch ein kleiner Teil auf Namen, kann aber jederzeit auf Inh. gestellt werden). — *Res.*: 5 818 589 *M.* — *Anl. v. 1909*: 2 000 000 *M* à 1000 *M*; 4 1/2 %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1915 zu 102 % in 25 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Künd. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 96, N. 95, L. 95.50 %. (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert.) — *Anl. v. 1911*: 1 500 000 *M* à 1000 *M*; 4 1/2 %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1917 wie vor. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* wie vor. — *Anl. v. 1913*: 1 500 000 *M* à 1000 *M*; 4 1/2 %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. ab 1919 wie vor. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* wie vor. — *Anl. v. 1914*: 6 000 000 *M*; 5 %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. 1920—1944 wie vor. *Zahlst.* wie Div.; *Kurs* 1914: H. 101.60, N. 98.50, L. 98.90 %. (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert) — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.;

Berlin: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Mannheim* u. *Karlsruhe i. B.*: Südd. Disc.-Ges. u. sonstige Niederl.; *Mannheim* u. *Worms*: Südd. Bk., Abt. der Pfälz. Bk.; *Fft. a. M.*: E. Ladenburg; *Karlsruhe i. B.*: Straus & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3152925 *M*, netto 1138212 *M*; *Abschreib.* u. *Rückstell.*: 298537 *M*. — Umfasst Elektr.-Werke in Baden u. Bayern sowie 11626088 *M* Beteilig. (z. B. Elektr.-Werk Rheinhessen, Pfalzwerke, Ueberlandzentrale Mainz) in Hessen, Preussen; auch Bahnen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7½, 7½, 8 (j. 4), 5 (j. 5%; erhöhte Abschreib.) — Zugel. Febr. 1914: 8000000 *M*. — *Kurs* 1914: H. 141.25, N. 123, L. 123%. (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert.)

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Ing. Bernhard Goldenberg, Kfm. Alfred Thiel, W. von Tippelskirch, E. Henke. — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Stinnes. — *Sitz* in *Essen*. — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 50000000 *M*. — *Res.*: 4542805 *M*. — *Anl. v. 1905*: 10000000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% durch Verl.; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Disconto-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anst., Ess. Bkv., Rhein. Bk. *Kurs* 1914: H. 90.40, N. 85, L. 85%. — *Anl. v. 1906/08*: 20000000 *M* à 1000 *M*; davon 10000000 *M* zu 4%, 10000000 *M* zu 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg zu 102% ab 1916; frühere Ausl., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* der 4½% 1914: H. 98.25, N. 95.50, L. 95.75%; do. der 4%: wie Anl. v. 1905. — *Anl. v. 1911*: 8000000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 102% durch Ausl. ab 1921 ev. 1916; ganze oder teilw. Künd. der Anl. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 98.25, N. 95.75, L. 96.30%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 10580396 *M*, netto 4182749 *M*; *Abschreib.*: 3078257 *M*. — *Stromabgabe*: 290048000 Kw.-St. — Versorgt zahlreiche Gemeinden, Werke u. Zechen der Reg.-Bezirke Düsseldorf u. Cöln. Gewinnbeteilig. der Gemeinden. Besitzt die Elektr.-Werke Berggeist, Solingen; Kraftzentralen in Essen, Wesel, Düsseldorf-Reisholz; verschiedene Gaswerke (Fernversorgung), zahlreiche Strassenbahnen bzw. Beteilig. an solchen u. Pachtungen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 8, 8%. — *Kurs*: Die Aktien sind nicht eingeführt worden.

Russische Gesellschaft „Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft“.

Vorstand: Ing. L. Goldsztaub. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Hofrat E. Schaikewitsch [Internat. Handelsbk.]. — *Sitz* in *St. Petersburg*. — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 12000000 Rbl. à 250 Rbl. — *Res.*: 1497221 Rbl. — *Hyp.-Anleihe v. 1905*: 2000000 Rbl. à 500, 1000, 1500 Rbl.; 5%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari bis 1932; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Kündig. zul. *Zahlst.* wie Div. Zugel. Jan. 1912: 1250000 Rbl. *Kurs* 1914: H. 102, N. 100.10, L. 101.30%. (Auch in Petersburg notiert.) —

Geschäftsj.: Russ. Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Nationalbk. f. D.; *Petersburg*: Petersburger Internat. Handelsbk. — 1913: *Gewinn* brutto 3 432 729 Rbl., netto 1 751 479 Rbl. (einschl. Abschreib.); *Abschreib.*: 340 164 Rbl.; — *Div.* 1909—1913: 6, 7, 8, 9, 9.4 %. — Ist Fabrikat.-Ges. mit Fabrik in Riga u. zahlreichen Installationsbureaus. Beteiligt an der A.-G. Vereinigte Kabelwerke in Petersburg. Die Aktionäre haben ein Vorzugsrecht auf den Bezug von neuen Aktien. — 1 Rbl. = 2.16 *M*.

Kurs 1912—1914:				
	H.	178.90	163.60	160 %
	N.	139.50	142	123 %
	L.	156.50	152.50	123.50 %

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft in Dresden.

Vorstand: Arthur Glauber, Ludwig Schmitt. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Konsul Georg Arnhold. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 4 500 000 *M* in 4360 Inh.-A. (Ser. I) zu 1000 *M* u. 700 Namens-A. (Ser. II) zu 200 *M*; Uebertragung der Namens-A. nur mit Zustimmung der Ges.; Umtausch der Namens-A. gegen Inh.-A. im Gange. — *Res.*: 1 000 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 891 600 *M* à 300 *M*; 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist (auch durch Ankauf) zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs*: In Dresden notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Gebr. Arnhold, Mitteld. Privatbk.; *Leipzig*: H. C. Plaut; *Berlin*: Arons & Walter, Berliner Bankinstitut Joseph Goldschmidt & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 2 442 389 *M*, netto 940 958 *M*; *Abschreib.*: 390 916 *M*. — Baut elektr. Masch., Transformatoren, Klein- u. Spezialmotoren, ganze Anlagen. Die Vorz.-A. heissen jetzt „Aktien". Uebernahm die Aktiva der Kummer-Ges. (in Konkurs); deren Aktionäre u. Obligationäre haben Anspruch auf Gewinnbeteilig., nachdem die Sachsenwerk-Aktionäre 6 % Div. erhalten haben; 1914: 2 %. Jan. 1914 Angebot betr. Umtausch der Kummer-Werte in Sachsenwerk-Aktien oder Oblig., ist erfolgt für den grössten Teil der Kummer-Werte. — *Div.* 1910—1914: Vorz.-A.: 6, 6, 6, 7, 8 % (St.-A.: wurden 1911 beseitigt).

Kurs 1913—1914:			
	H.	102.60	118.50 %
	N.	98.75	99.80 %
	L.	99.80	102.60 %

Sächsische Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft.

Vorstand: Franz Strandt, Kurt Loebinger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Dr. Emil Rathenau. — *Sitz* in *Oberlungwitz* (Sachsen). — *Eingetr.*: 1898. — *A.-K.*: 6 500 000 *M*. — *Res.*: 4 242 909 *M* (einschl. Ern.- u. Tilg.-F.). — *Anl. v. 1900*: 1 500 000 *M*; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105 % durch Ausl. (In Breslau notiert.) — *Anl. v. 1910*: 3 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½ %; 15./5. u. 15./11.; Tilg. zu 105 % ab 1916, verst. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*, A. E. G., Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel

u. Ind., Deutsche Bk., Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co.; *Breslau*: E. Heimann; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach u. Fil. der Berl. Zahlst.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Kurs* 1914: H. 100, N. 97, L. 99.25%. — *Anl. v. 1913*: 2 000 000 ℳ à 1000 ℳ; 4½%; Tilg. zu 105% ab 1920; in Breslau notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 1 525 071 ℳ, netto 750 254 ℳ; *Abschreib.* (z. Ern.- u. Tilg.-F.): 289 517 ℳ; Stromabsatz (119 Städte u. Gemeinden) 21 412 436 Kwst. — Besitzt die Ueberlandzentralen an der Lungwitz u. an der Pleisse. Gehört zur Gruppe A. E. G. Die Aktien werden nicht notiert. — *Div.* 1910: 12%; 1911—1914: Je 10%.

Schlesische Elektricitäts- und Gas-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Ing. Carl Agthe. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Gen.-Dir. Dr. E. Rathenau. — *Sitz* in *Breslau*, Hauptbureau in Gleiwitz. — *Eingetr.*: 1872. — *A.-K.*: 13 800 000 ℳ in 1750 Aktien zu 200 Tlr., 875 A zu 1200 ℳ, 9750 B zu 1200 ℳ. — *Res.*: 1 975 913 ℳ; Abschreib.-K.: 11 247 159 ℳ. — *Anl. v. 1900*: 4 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% bis 1930; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. — *Zahlst.* wie Div. — *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 98, L. 98%. (Auch in Dresden notiert.) — *Anl. v. 1902*: 1 100 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103%; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; *Kurs*: mit Anl. v. 1900 zus.notiert. — *Anl. v. 1904*: 1 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./1. u. 1./7. Alle Beding. wie bei den anderen Anl.; *Kurs*: mit den beiden anderen Anleihen zus.notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Breslau*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., E. Heimann; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co., G. m. b. H.; *Beuthen* O.-S.: Dresdn. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 3 867 495 ℳ, netto 1 465 244 ℳ; *Abschreib.*: 1 928 000 ℳ; *Stromabgabe*: 141 700 000 KW.-St. — Die Aktien 1—1750 zu 600 ℳ u. A 4251—5125 bekommen vorweg bis 5% mit Nachzahl.; dann B bis 5%, Rest gleichmässig. — Besitzt die Oberschles. Elektr.-Werke (Industriebezirk, Zentralen in Zaborze u. Chorzow), gehört zur Gruppe A. E. G. Beteiligt an dem E.-W. Sosnowice A.-G. Gewinnbeteilig. der Städte u. Gemeinden. — *Div.* 1909—1913: 9½, 10, 10, 10, 10 (j. 5)%. (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	196.80	204	195	205	191.25%
(Aktien Lit. A)	N.	185	192	181	170.25	176 %
	L.	196.80	199.80	181	178.75	176 %
Kurs 1910—1914:	H.	196.60	204	192.90	202.50	190 %
(Aktien Lit. B)	N.	183.25	191.75	181	169	167.50%
	L.	196.50	197.50	187	178	167.50%

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co.

(Börsenname: Schuckert Elektr.-A.-G.)

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Dir. Dr. Oscar Ritter von Petri, Dr. Rudolf Cohen, Max Berthold. — *Vors. d. A.-R.*: Reichsrat Hugo Ritter von Maffei Exz. — *Sitz* in *Nürnberg*, Zweigniederlassung in Nordhausen. — *Eingetr.*: 1893. — *A.-K.*: 70 000 000 *M.* — *Res.*: 10 702 050 *M.* — *Anl. v. 1898*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% bis 1927; auch verst. Tilg. zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.20, N. 95.60, L. 96%. — *Anl. v. 1899*: 10 000 000 *M* à 1000 *M*; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% bis 1928; verst. Tilg. zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs*: mit Anl. v. 1898 zus.notiert. — *Anl. v. 1901*: 15 000 000 *M* à 2000 u. 1000 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102% 1907—1931; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vorhehalten; *Zahlst.* auch *München*: Bayer. Vereinsbk. u. Fil., Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disconto-Bk.; *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk. u. Zweigniederl.; *Ludwigshafen*: Pfälz. Bk. u. Fil.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Nürnberg*: Anton Kohn; *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges.; *Fft. a. M.*: E. Ladenburg, J. Dreyfus & Co.; L. & E. Wertheimber. *Kurs* 1914: H. 100.90, N. 97.50, L. 98.70%. (Die Anleihen werden auch in Fft. a. M., Hamburg, Cöln u. München notiert.) *Anl. v. 1908*: 15 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 1./1. u. 1/7.; Tilg. zu 103% 1914—1938 durch Verl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1914 zul. *Zahlst.* wie Div., ausschl. A. Schaaffh. Bkv. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 98.25, L. 99%. (Auch in Fft. a. M. u. München notiert.) — *Anl. v. 1913*: 15 000 000 *M* à 1000 *M*; 4½%; 1./10. u. 1./4.; Tilg. zu 102% 1919—1943 durch Verlos.; ab 1919 verst. Tilg. u. ab 1918 Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. Die Anl. sind nicht hyp. *Zahlst.* auch *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk.; *Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co., E. Ladenburg; *Elberfeld*: v. d. Heydt-Kersten & Söhne; *Nürnberg*: Anton Kohn, Bayer. Disc.- u. Wechsel-Bk. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98.40, L. 98.50%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg u. München notiert.) — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disconto-Bk.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co., E. Ladenburg; *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bk.; *Nürnberg*: Anton Kohn, Bayer. Vereinsbk. u. Ges.-Kasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 9 533 395 *M*, netto 6 098 142 *M.* — Die Starkstrom-Abteil. ist in die Siemens-Schuckert-Werke (s. d.) eingebracht. Beteiligt an der Continent.-Ges. für elektr. Unternehm. (s. d.), Oesterr. u. Russische Siemens-Schuckert-Werken, Rhein. Schuckert-Ges., an zahlreichen Ges. in Frankreich, Italien, Spanien, Norwegen, Deutschland, Grosskraftwerk Franken. Das Tätigkeitsgebiet

der Ges. liegt in der Finanzierung u. im Betrieb elektr. Unternehm. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7½, 8, 8, 6½%. (Auch in Fft. a. M., Hamburg, Cöln, München u. Augsburg notiert; auch zum Ultimohandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	169.75	178.80	170.40	157.00	154 %
	N.	134.10	147.80	142	138.90	118.75%
	L.	156.10	169	147.30	149.60	118.75%

Siemens & Halske Aktiengesellschaft.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Rob. Pfeil, Prof. Dr. Aug. Raps, Dr. Friedr. Alb. Spiecker, Dr. Otto Feuerlein, Dr. Adolf Franke. — *Vors. d. A.-R.*: Arnold von Siemens, M. d. H. — *Sitz* in *Berlin;* Niederlass. in Wien, Fabriken in Spandau, Charlottenburg u. Wien. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 63 000 000 ℳ. — *Res.*: 24 500 000 ℳ. — *Anleihe v. 1898*: 20 000 000 ℳ à 500, 1000 u. 2000 ℳ; 4%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% d. Verl. bis 1941. Verst. zul. bis zur Gesamtkünd. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. für Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Disc.-Ges., Dresdn. Bk.. Mitteld. Creditbk., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co. *Kurs* 1914: H. 95.60, N. 91.50, L. 94.75%. — *Anleihe v. 1900*: 10 000 000 ℳ wie vor; 4%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 103% d. Verl. in 43 J. ab 1901; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. u. *Fft. a. M.*: Lazard Speyer-Ellissen. *Kurs* 1914: H. 95.50, N. 91.70, L. 93.50%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anleihe v. 1912*: 20 000 000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. (bis 1951) zu pari durch Verl. ab 1920, von da ab auch Gesamtkünd. zul.; *Zahlst.* auch *Berlin*, *Fft. a. M.*, *München*, *Nürnberg*: Deutsche Bk., Mitteld. Creditbk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk.; *Fft. a. M.*: L. Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern. *Kurs* 1914: H. 101.50, N. 98.60, L. 99%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handel-Ges., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Jacob S. H. Stern, Deutsche Bk., Darmstädter Bk., Mitteld. Creditbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 14 441 271 ℳ, netto 11 151 907 ℳ; *Abschreib.*: 416 318 ℳ. — Schwachstrom, automatische Fernsprechzentralen, drahtlose Telegraphie, Ozonanlagen, elektr. Weichenstellung, Glühlampen. Arbeitet mit Oesterr. u. Russ. Siemens-Schuckertwerken, Siemens Brothers & Co. in London, Siemens Elektr. Betriebe, Siemens-Schuckert-Werken (s. d.), Ges. für Elektrostahlanlage. — Die Anl. sind nicht hyp. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 12, 12, 12, 10%. (Auch in Fft. a. M. notiert, auch zum Börsen-Terminhandel zugel.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	259.90	253.40	253.50	233.50	225.90%
	N.	235.10	228	212	202.60	192 %
	L.	241.90	252	221	218	192 %

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft.

Vorstand: Fritz Bussmann, Ober-Ing. Oskar Halla. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-Rat Dr. Ing. Wilh. von Siemens. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigniederl.: Malaga in Spanien. — *Eingetr.*: 1900. — *A.-K.*: 30 000 000 ℳ. — *Res.*: 698 637 ℳ, Abschreib.-K. 1 925 104 ℳ, Ern.-F. 1 285 705 ℳ. — *Anl. v. 1901*: 5 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% bis 1929 durch Verl.; auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 101, N. 98.50, L. 99.60%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1907*: 2 500 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./10. u. 1./4.; Tilg. zu 103% bis 1935 durch Ausl.; ab 1913 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 100.20, N. 98.50, L. 99.60%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1908*: 9 000 000 Fr. = 7 290 000 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% bis 1936. (In Basel, Genf u. Zürich notiert.) — *Anl. v. 1912*: 6 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% 1913—1940; ab 1918 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zu einem Zinstermin zul. *Kurs* 1914: H. 100.20, N. 98, L. 98%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) — *Anl. v. 1912*: 5 000 000 Fr. à 1000 u. 500 Fr.; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% 1913—1940; ab 1918 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zu einem Zinstermin zul. Nach der Schweiz begeben u. dort zu 99.50% verkauft; notiert in Basel, Bern, Genf, Zürich. — *Anl. v. 1913*: 4 500 000 ℳ zu 1000 u. 500 ℳ mit eigenhänd. Unterschrift des Vorst.; 5%; 15./1. u. 15./7.; Tilg. zu 103% in 25. J. ab 1916, verst. Tilg. u. mit 3 monat. Frist zu einem Zinstermin Gesamtkünd. zul., frühestens 1919. *Kurs* 1914: H. 103.50, N. 100, L. 100%. (Auch in Fft. a. M. notiert.) *Zahlst.* wie Div. — Die Anl. sind nicht hyp.; die Nummern laufen durch. — *Anl. v. 1913*: 10 000 000 Fr.; 5%; Tilg. 1916—1940 zu 103%, nach der Schweiz begeben. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Fft. a. M.*, *Nürnberg, Giessen, Essen-Ruhr, Wiesbaden*: Mitteld. Creditbk.; *Basel*: Basler Handelsbk.; *Karlsruhe*: Straus & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 794 102 ℳ, netto 1 516 971 ℳ; *Abschreib.*: 513 450 ℳ. — Gehört zur Siemens-Gruppe. Besitzt eig. Betriebe (Weimar, Wiesmoor, Lübeck u. a.), verpachtete Zentralen (auch in Italien) u. Beteilig. (Ueberlandzentrale Südharz, in Oesterreich u. Italien). Neuerdings starke Ausdehnung. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6½, 6½, 6½, 6½, 6½%. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	126.50	140	131.25	122	115.50%
	N.	120	125.25	117	112	110 %
	L.	125.10	131	117.50	112	110 %

Siemens-Schuckertwerke,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Berlin.

Vorstand: Baurat Carl Dihlmann, Aug. v. Eicken, Prof. Rob. Friese, Emmerich Frischmuth, Otto Henrich, Otto Krell,

Hugo Natalis, D. Friedr. Alb. Spiecker, Rich. Werner, Prof. Dr. Walter Reichel, Carl Friedr. von Siemens, Carl Köttgen. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-Rat Dr. Wilh. v. Siemens. — *Sitz* in *Berlin;* Zweigst. in Nürnberg. — *Eingetr.*: 1903. — *Stamm-Kapital*: 90 000 000 ℳ. — *Res.*: 10 000 000 ℳ. — *Anl. v. 1906*: 20 000 000 ℳ à 5000, 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 1./7. u. 2./1.; Tilg. zu 103 % d. Ausl. bis 1947; verst. Tilg. od. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Mitteld. Creditbk.; *München*: Bayr. Vereinsbk., Bayr. Hyp.- u. Wechsel-Bk., Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Mitteld. Creditbk., Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, E. Ladenburg, J. Dreyfus & Co.; *Hamburg*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk., v. d. Heydt-Kersten & Söhne; *Mannheim*: Rhein. Creditbk., Südd. Disc.-Ges.; *Nürnberg*: Deutsche Bk., Bayer. Vereinsbk., Mitteld. Creditbk., Anton Kohn. *Kurs* 1914: H. 102, N. 94.25, L. 94.25 %. (Auch in Fft. a. M., Hamburg u. München notiert.) — *Anl. v. 1911*: 30 000 000 ℳ à 5000, 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 103 % 1912—1951; ab 1917 auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist auf einen Monatsersten zul. *Zahlst.* wie vor; ausserdem *Nürnberg*: Bayer. Vereinsbk., Mitteld. Creditbk. *Kurs*: mit Anl. v. 1906 zus.notiert. — *Anl. v. 1912*: 30 000 000 ℳ Lit. G; 4½ %; 1./3. u. 1./9.; Tilg. zu pari 1918 bis 1952; ab 1917 verst. Ausl. oder auch Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist auf einen Monatsersten zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 99.40, N. 96.10, L. 96.10 %. (Auch in Fft. a. M., München, Hamburg not.) — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — 1913/14: *Gewinn* brutto 21 622 389 ℳ, netto 11 495 103 ℳ; *Abschreib.*: 1 486 894 ℳ. — *Produktion*: 128 267 Masch., Motoren u. Transformatoren = 2 849 552 Kw. Umfasst die Starkstromabt. der Siemens & Halske u. Schuckert-Ges., die mit 45 050 000 ℳ bzw. 44 950 000 ℳ Anteilen die einzigen Gesellschafter sind; erstere stellt den Vors., letztere den stellv. Vors. d. A.-R. In 1911/12 bis 1912/13 wurden je 10 %, für 1913/14 7½ % an die beiden Gesellschafter ausgeschüttet. Die Ges. gehört zum Kabelkartell u. zum Kupferdrahtverbande. Sie hat von den beiden Gesellschaftern ein unkündbares mit 6½ % verzinsl. Darlehen von 50 000 000 ℳ bekommen, vor dem aber die Anl. v. 1906, 1911 u. 1912 den Vorrang haben. Die Anl. sind nicht hyp. Zahlreiche ausländ. Bureaus, beteiligt an den Oesterr. Siemens-Schuckert-Werken. Die Siemens-Gruppe hat 1912 auch 8 500 000 ℳ neue Bergmann-Aktien zu 110 % übernommen.

Stettiner Electricitäts-Werke.

Vorstand: Ernst Kuhlo. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rud. Abel. — *Sitz* in *Stettin.* — *Eingetr.*: 1890. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 601 259 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Arons & Walter, von Koenen & Co.; *Stettin*: Wm. Schlutow. — 1913/14: *Gewinn* brutto

1 977 614 ℳ, netto 444 451 ℳ; *Abschreib.*: 462 828 ℳ; *Amort.-F.*: 1 271 097 ℳ; Gesamt-Anschlusswert 12 997 Kw. — Die Konz. geht bis 1930, Gewinnbeteilig. der Stadt Stettin. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: Je 7 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	139.25	134	129.75	129.50	130%
	N.	125.60	124	122	119	121%
	L.	127.50	129.75	125	121	125%

Ueberlandzentrale Birnbaum-Meseritz-Schwerin a. W., eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Vorstand: Vors. Rittergutsbes. u. Landschaftsrat Willy Nicaeus. — *Vors. d. A.-R.*: Landrat u. Fideikommissbes. Dr. von Rospatt. — *Sitz* in *Birnbaum*. — *Errichtet*: 1906. — *Hyp.-Anl.*: 3 000 000 ℳ à 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 % durch Ausl. ab 1914, von da ab auch verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Preuss. Central-Genossenschaftskasse, Bk. f. Handel u. Ind.; *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew. (sowie Niederlass.). *Kurs* 1914: H. 102, N. 99.60, L. 100 %. — *Hyp.-Anl.* Ser. II von 1912: 2 000 000 ℳ; 4½ %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 % durch Auslos. ab 1918, von da ab auch verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie vor. — *Kurs*: 1914: H. 102, 100, 100 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 301 004 ℳ; netto 0 ℳ; *Abschreib.*: 40 582 ℳ. — Ende 1914 waren 132 Genossen mit 1 161 900 ℳ Haftsumme vorhanden. Länge des Leitungsnetzes 540 km. — *Stromabgabe*: 1 365 384 Kwst. — Für beide Anl. haben auch die Kreise Birnbaum, Meseritz u. Schwerin a. W. gesamt- u. selbstschuldnerisch die Bürgschaft übernommen. An das Leitungsnetz sind angeschlossen: Zahlreiche Güter, Landgemeinden, Städte, Ziegeleien u. a.

The Victoria Falls and Transvaal Power Company, Limited.

(Börsenname: Victoria Falls.)

Vors. d. Verwaltungsrats: Marquese von Winchester. — *Sitz* in *Salisbury* in Rhodesien, Hauptbureau in London; leitender Dir.: A. E. Hadley. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 3 000 000 £ in 1 000 000 St.-Aktien u. 2 000 000 £ 6 % Vorz.-Aktien (mit Nachzahl.) über je 1 £. — *Hyp.-Anl. v. 1907 (Serie A)*: 800 000 £ = 16 320 000 ℳ; à 250, 100, 50, 20, 10 £ = 5100, 2040, 1020, 408, 204 ℳ; 5 %; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 110 % 1917—1936 durch Auslos. oder Rückkauf falls unter 110 %; ab 1917 verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *London*: Dresdn. Bk., Disconto-Ges.; *Berlin*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Disconto-Ges., Nationalbk. f. D., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co., G. m. b. H.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Gebr. Sulzbach; *Hamburg*: Dresdn. Bk., Nordd. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Breslau*: E. Heimann; *Zürich*: Schweizer. Kreditanst.; *Basel*:

Schweizer. Kreditanst. u. Bkv. *Kurs* 1914: H. 99.25 N. 90, L. 90%. — *Hyp.-Anl. v. 1910 (Serie B)*: 900 000 £ = 18 360 000 ℳ à 20, 50, 100, 250 £ = 408, 1020, 2040, 5100 ℳ; 5%; 2/1. u. 1./7.; Tilg. wie vor. *Zahlst.* wie A. *Kurs*: mit Anl. v. 1907 zus.notiert. — *Hyp.-Anl. v. 1911 (Serie C)*: 1 300 000 £ = 26 520 000 ℳ; 5%; Tilg. wie vor. *Zahlst.* wie Ser. A. *Kurs*: mit Anl. v. 1907 zus.notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 467 824 £, netto 128 412 £; *Abschreib.*: 135 491 £. — Bes. die Goldfeldergebiete am Witwatersrande mit Strom; besitzt auch Konzess. f. d. Victoria-Wasserfälle des Sambesi. Die 3 Anl. haben I. Hyp. u. gleiche Rechte. 1912/14 Ausgabe von 2 000 000 £ 5½%, zu 103% rückzahlb. Oblig. mit II. Hyp. Die Div. an die V.-A. sind bis 1912 einschl. nachgezahlt. St.-A. bisher 0%. Gesamtleistung der Anlage sollte Jan. 1915 265 000 PS umfassen. Der Betrag für die Oblig.-Zs. v. 2./1. 1915 ist für die deutschen Stücke bei einem Londoner Truste hinterlegt.

Gas und Wasserleitung.

Actien-Gesellschaft für Gas und Elektricität (Cöln).

(Börsenname: Cölner Gas- u. Elektricitäts-Ges.)

Vorstand: Gen.-Dir. Oscar Ritter, Max Röseler, Rechtsanw. J. Engländer. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. A. Schuchart. — *Sitz* in *Cöln*, Göbenstr. 16. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ. — *Res.*: 752 776 ℳ. — *Anleihe v. 1900*: 5 000 000 ℳ; 4½%; rückzahlb. zu 103%; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1905 in längstens 33 J. durch jährl. Ausl. 1./3. auf 1./10.; Verst. u. Totalrückzahl. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 85.50, N. 80.50, L. 80.50 %. — *Hyp.-Anleihe v. 1904*: 4 500 000 ℳ; 4%; rückzahlb. zu 103%; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1909—1933 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; Verst. u. Gesamtkünd. mit 6mon. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 87, N. 80.10, L. 85%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges.; *Cöln*: Ges.-Kasse. — 1913: *Gewinn* brutto 1 291 892 ℳ, netto 7095 ℳ; *Abschreib.* 530 000 ℳ; Gasabgabe in allen Werken 21 277 517cbm. — Betrieb im J. 1913: 26 Gaswerke, nachdem zahlr. Werke teils durch Tausch, teils durch Verkauf abgestossen wurden. 1909 Fusion mit der Neuen Gas-A.-G. in Berlin, die 20 Gas- u. ein Elektr.-Werk besass; Verschmelzung der erworb. Eisengiesserei von v. Köppen & Co. mit den Rhein. Vulkan Chamotte- und Dinas-Werken zu einer A.-G. unter der Firma „A.-G. Vulkan in Köln-Ehrenfeld“. 1911 keine Div., weil 280 000 ℳ auf die

Aktien der Vulcan-Werke abgeschrieben werden mussten, 1912 waren 350 000 ℳ u. auf die Aktien 250 000 ℳ Abschreib. nötig. Die Verschmelz. der Eisengiesserei mit dem Chamotte- u. Dinaswerk wurde wieder aufgehoben. *Div.* 1909—1913: 4½, 4, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	98	91.50	81	72.50	57 %
	N.	85.50	74.30	65	43	40 %
	L.	91.10	78.50	67	44.50	40.50 %

Allgemeine Gas-Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

(Börsenname: Magdeburger Gas-Gesellschaft.)

Vorstand: Gen.-Dir. Karl Florin. — *Vors. d. A.-R.*: Hauptmann u. Stadtrat a. D. A. Bethe. — *Sitz* in Magdeburg. — *Gegr.*: 1859. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in 10 000 Aktien zu 300 ℳ; Einziehung von Akt. ist gestattet. — *Res.*: 429 259 ℳ, Amort.- u. Ern.-F. 1 636 877 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1904*: 1 500 000 ℳ (250 000 ℳ noch nicht begeben); 4 %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 %, von 1910 ab mit mind. 2 % m. Z.; Ausl. v. 1./10. zum 2./1.; Verst. oder Gesamtkündig. mit 3 mon. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel. *Kurs* 1914: Gestrichen. *Hyp.-Anl. v. 1913* für Erweiter.: 900 000 ℳ; 5 %; rückzahlbar zu 102 % ab 1./1. 1919; in Magdeburg notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel. — 1914: *Gewinn* brutto 1 469 097 ℳ, netto 285 676 ℳ. — Besitzt 14 Gasanstalten, ist beteiligt an dem Gaswerk Helbra-Mansfeld und besitzt das St.-Kapital (bis auf 1000 ℳ) der Lothringer-Luxemburger Gas-Ges. m. b. H. — 1913 Kohlenteuerung hohe Ausbesser.-Kosten und Zinsen, Ausfall der Abgabe der Stadt Uelzen — Wegen des Krieges wurde für 1914 von einer nach dem Gewinnergebnis möglichen höheren Div. abgesehen. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 4½, 4 %. (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	115.75	113.00	110.90	109.75	100.90 %
	N.	103	105.25	98	88.75	83.50 %
	L.	108	111	102.40	92.75	83.50 %

Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft.

(Börsenname: Bremer Allgem. Gas-Ges.)

Vorstand: H. Theuerkauf, Aug. Krollmann. — *Vors. d. A.-R.*: Johann Schlingmann. — *Sitz* in *Bremen*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 198 891 ℳ. — *Anleihe v. 1900*: 1 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1904—1930 durch Pariauslos. spät. 31./1. auf 1./7.; Verst. zul. *Zahlst.*: *Bremen*: Fil. der Disconto-Ges., Deutsche Nationalbk. (In Bremen notiert.) — *Anl. v. 1909*: 1 000 000 ℳ; 4½ % (ult. 1914 begeben 388 000 ℳ). — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Cöln* und *Düsseldorf*: A. Schaaffhaus. Bkv.; *Bremen, Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1914: *Gewinn*

brutto 280 438 ℳ, netto 198 345 ℳ; *Abschreib.*: 0 ℳ. — Ende 1914 an 32 Gaswerken beteiligt; verbunden mit der Firma Carl Franke in Bremen zu gemeinsamer Tätigkeit. — — *Div.* 1910—1914: 5½, 5½, 5½, 5½, 5½ %. (Auch in Bremen notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	97.25	98.50	96.60	99	97.75 %
	N.	90	92	91.10	84.30	88.75 %
	L.	94.90	97.20	94.25	91.50	90.10 %

Charlottenburger Wasserwerke.

Vorstand: Ludw. Wollmann, Reg.-Baumeister a. D. Otto Burau, Eug. Ellon. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Herrm. Frenkel [S. Frenkel]. — *Sitz* in *Berlin*; Verwaltungssitz: Schöneberg, Bayerischer Platz 9. — *Gegr.*: 1878. — *A.-K.*: 40 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 u. 300 ℳ, wovon 5 000 000 ℳ noch einzuzahlen sind. — *Res.*: 4 498 224 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Frenkel, Berliner Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 872 004 ℳ, netto 3 890 866 ℳ; *Abschreib.*: 443 997 ℳ; Wasserlieferungsverträge mit 31 Gemeinden; Wasserförderung 1912/13: 41 322 578 cbm. Grundbesitz ca. 200 ha. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 12, 12, 12 u. 6, 12 u. 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	274.90	267.75	272	225	222.10 %
	N.	251	251.25	203	200	186 %
	L.	258.50	258.75	207	218.50	186 %

Continentale Wasserwerks-Gesellschaft.

Vorstand: Max Ohler, W. Olff. — *Vors. d. A.-R.*: Ing. O. Smreker. — *Sitz* in *Berlin O.*, Schicklerstr. 6. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 864 684 ℳ, Abschreib.-F. 459 086 ℳ. — *I. Anl.* (nicht hypoth.) *v. 1898*: 3 894 000 ℳ; St. 1000 u. 500 ℳ; 4½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % in 40 J. v. 2./1. 1900 ab durch Verl. am 1./7. auf 2./1.; verst. Tilg. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., von der Heydt & Co., Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Elberfeld*: Deutsche Bank. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 97.50, L. 98.50 %. — *Hyp.-Anleihe v. 1904*: 3 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000, 500 ℳ auf den Namen der Bk. für Handel u. Ind.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. rückzahlb. zu 103 % von 1906 ab; Verl. am 1./7. zum 2./1.; verst. Tilg. oder Gesamtkündig. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.* u. *Kurs* wie vor. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind., Deutsche Bk., von der Heydt & Co., Nationalbk. f. D.; *Elberfeld*: Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 695 022 ℳ, netto 496 391 ℳ. — Besitztum ult. 1913: Zahlreiche Wasserwerke in verschied. Gegenden Deutschl. u. Beteilig. an Wasserwerken; besitzt ⅔ der Aktien u. ca. 90 % Schuldtitel der Compagnie des Eaux de Scutari et Kadikeni zu Konstantinopel (1909—1912: 8, 10, 7, 6 % Div.) — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 8, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	161	158.90	153.25	148.50	137.50 %
	N.	143	147.50	138	130	118 %
	L.	158	156.75	142.90	131	118 %

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

(Börsenname: Dessauer Gas-Ges.)

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Ing. W. von Oechelhaeuser. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. a. D. A. Bethe (Magdeburg). — *Sitz* in *Dessau* mit Zweigniederlassungen. — *Gegr.*: 1855. — *A.-K.*: 28 200 000 *M* in Aktien zu 1200 u. 300 *M*. — *Res.*: 24 921 267 *M*. — *Hypoth.-Anleihen. I. Em. v. 1884*: 5 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000, 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 105 % ab 1890—1942; Verl. 1./7. auf 1./1. *Kurs* 1914: H. 104, N. 99, L. 99 %. — *II. Em. v. 1892*: 5 000 000 *M*; 4½ %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. zu 105 % lt. Plan ab 1896—1948; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 104, N. 101, L. 101 %. — *III. Em. v. 1898*: 5 000 000 *M*; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. zu 105 % lt. Plan durch Verl. 1./7. auf 2./1.; Verst. u. Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zul. *Kurs* 1914: H. 97.75, N. 92.25, L. 96 %. — *IV. Em. v. 1905*: 3 000 000 *M*; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; zu 105 % rückzahlb., nicht vor 1912 bis 1962; verst. Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 97.75, N. 91.80, L. 91.80 %. — *V. Em. v. 1914*: 6 000 000 *M*. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., alle deutschen Gasanstalten der Ges. (Auch in Magdeburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Oblig.-Zinsen, ferner *Magdeburg*: Dingel & Co., F. A. Neubauer; *Leipzig*: H. C. Plaut; *Hamburg*: Benedict Schönfeld & Co.; *Dessau*: Anhalt-Dess. Landesbk. — 1913: *Gewinn* brutto 6 304 216 *M*, netto 4 688 509 *M*. — Die Ges. betreibt Gasanst. u. umfasst 12 grosse Beleuchtungsgebiete, die sie mit Gas versorgt; ist beteiligt an der Dessauer Vertical-Ofen-Ges. m. b. H., ferner an d. kommunal. Elektr.-Werk Mark u. an der „Residua G. m. b. H."; Gasabgabe 1913: 98 898 566 cbm. — Die Uebernahme der Gasversorg. der Stadt Odessa u. stärk. Beteilig. auf dem Gebiete der Elektr.-Versorg. bedang 1914 die Ausgabe von 4 200 000 *M* neuer Aktien u. 6 000 000 *M* Oblig. — *Div.* 1909—1913: 9, 9, 11, 11, 11 %. (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H. 183	181.50	198.50	190	189	%
	N. 168	170.50	176.10	171	153.50	%
	L. 176.50	181.50	182.25	176.25	153.50	%

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergesellschaft).

Vorstand: Dr. Fritz Blau, R. Feuer, R. Müller, W. Meinhardt, H. Remané. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Leop. Koppel. — *Sitz* in *Berlin*, Rotherstr. 8—12 mit mehreren Zweiggeschäften. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 23 100 000 *M* in 13 200 (5 %) Vorz.-Aktien u. 9900 St.-Aktien zu je 1000 *M* (die Vorz.-Aktien können auf Beschluss der G.-V. zu 105 % bis zu ¼ ihres Gesamtbetrages amortisiert werden, wozu 1912/13 ein besonderer Fonds errichtet wurde, bei freiwilligem Angebot auch unter 105 % u. mit einem grösseren Betrage). — *Res.*: 14 513 777 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Koppel & Co. Bankgesch. Pariser Platz 6. — 1913/14: *Gewinn* brutto 11 728 240 *M*,

netto 5 264 288 ℳ; *Abschreib.*: 483 195 ℳ. — Verwertung der Auer von Welsbach'schen Gas-Glühlicht-Patente; durch Entscheid. des Reichsger. verloren die Erzeugnisse der Ges. jedes Rechtsschutzes; ist auch auf das Gebiet der elektr. Beleucht. übergegangen (Osmium-Lampe); hat die A.-G. für Gasglühlicht-Ind., Rich. Feuer & Co. in Schöneberg in sich aufgenommen; seit 1905/1906 wird die Osram-Lampe erzeugt. Gründung der Allg. Metallwerke für Beleucht. G. m. b. H. aus einer übernomm. Abteil. der Akt.-Ges. für Metallwarenfabrikation vorm. Haller. In England u. Frankreich bestehen besond. Fabriken. — *Div.* 1909/10—1913/14: 50, 50, 25, 25, 25 %; Vorz.-A. 1909/10—1913/14: 5, 5, 5, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:	H.	677.25	783	700	712	620 %
(St.-Aktien)	N.	530	617	587.25	431	429.75 %
	L.	647	623	687.75	536.75	429.75 %
Kurs 1910—1914:	H.	105	105.75	105.40	106.50	106 %
(Vorz.-Aktien)	N.	102.50	103.25	101	100	100 %
	L.	103.90	104.25	101.75	102.75	100 %

Deutsche Wasserwerke Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Reg.-Rat a. D. Karl Kühne, Kfm. Karl Walter. — *Vors. d. A.-R.*: Karl Joerger [Delbrück Schickler & Co.]. — *Sitz* in *Berlin*, Charlottenstr. 86. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 698 655 ℳ (exkl. 71 435 ℳ Abschreib.-F.). — *Anleihe v. 1898*: 2 500 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. 1 % m. Z. zu 102 % in 41 J. durch Verl. am 2./1. auf 1./7.; Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. (für gezogene Stücke nur *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Breslau*: E. Heimann). *Kurs* 1914: H. 89.75, N. 87.50, L. 87.60 %. — *Anleihe v. 1900*: 1 500 000 ℳ; 4½ %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. jährl. 1 % m. Z.; Verl. 2./1. auf 1./7.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul., letztere mit 6 monat. Frist. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 97, N. 94.50, L. 94.75 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Mitteld. Creditbk.; *Breslau*: E. Heimann. — 1913: *Gewinn* brutto 1 796 179 ℳ, netto 0 ℳ; *Abschreib.*: 36 140 ℳ. — Die Ges. betreibt Wasserwerke, auch Gaswerke u. führt auch Gas-, Wasser- u. Kanalisationsanlagen aus. — *Div.* 1909—1913: 3, 4½, 5, 4, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	105	116.50	116	112	85.50 %
	N.	88.60	98	107.25	86	83 %
	L.	101.50	116.50	108	86	83 %

Frankfurter Gasgesellschaft.

Vorstand: Dr. William L. Drory, Ad. Zimmerius. — *Vors. d. A.-R.*: Privatier Friedr. Scharff. — *Sitz* in *Frankfurt a. M.* — *Gegr.*: 1860. — *A.-K.*: 13 600 000 ℳ. — *Res.*: 1 963 945 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Gebr. Schuster. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 602 902 ℳ, netto 1 972 782 ℳ; *Abschreib.*:

801 826 *M*; Gas-Erzeugung u. Verkauf in Fft. a. M.; erwarb die Frankf. Zweigniederlass. der „Imperial-Continental-Gas-Association in London". Die Stadt hat das Recht das ganze Unternehmen ab 1929 in bestimmten Zwischenräumen zu erwerben für den 12½fachen Betrag des durchschnittl. Reingewinns der besten 5 Vorjahre. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 10 %. (Auch in Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	223.50	244	242	218	217 %
	N.	186	199	207.90	200	204 %
	L.	202	239	216.50	216	205 %

Gasanstalt-Betriebsgesellschaft m. b. H.

Vorstand: Herm. Menzel, Ing. Ferd. Goldschmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. O. Jeidels. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1902. — *Ges.-K.*: 3 000 000 *M*; bar eingezahlt 1 260 000 *M*. Gesellschafter: Berlin-Anhaltsche Maschinenbau A.-G.; Stettiner Chamottefabrik; Caesar Wollheim, Berlin; G. Kromschröder, Osnabrück. — *Res.*: 718 130 *M*. — *Oblig.*: 8 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000 *M*, 2./1. u. 1./7.; Tilg. innerhalb 30 J. von 1913 ab bis spät. 1942 d. jährl. Ausl. im 1. Quartal auf 1./7.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist von 1913 ab zul. — Selbstschuldnerische Bürgschaft der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-A.-G. u. der Stettiner Chamottefabrik. — *Zahlst.*: *Berlin*: Ges.-Kasse, Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Dresdner Bk., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Cöln*: A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie. — *Kurs* 1914: H. 99, N. 98, L. 99 %. — *Hypoth.*: Stand 31./3. 1914: 1 933 635 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — 1913/14: *Gewinn* brutto 854 576 *M*, netto 82 185 *M*; *Abschreib.*: 137 785 *M*. — *Div.* 1912/13—1913/14: 5, 4 %. — Erwirbt, pachtet u. betreibt Gasanstalten, Elektrizitäts- u. Wasserwerke.

Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier.

(Börsenname: Wasserwerk Gelsenkirchen.)

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. jur. Eugen Hegeler, Herm. Sabath, Heinrich Schmick. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-R. Robert Müser. — *Sitz* in *Gelsenkirchen*. — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 28 000 000 *M*. — *Res.*: R.-F. 6 315 459 *M*. — *Hypoth.* 413 142 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch u. *Cöln*: A. Schaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Essen* u. *Gelsenkirchen*: Ess. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 5 977 436 *M*, netto 2 880 411 *M*; *Abschreib.*: 1 668 818 *M*. — Die Ges. betreibt Wasserwerke in verschiedenen Städten; Wasserförderung 1913: 97 939 461 cbm. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 9 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	214.75	210	208.50	206	206.25 %
	N.	205	198	189	186	179.75 %
	L.	209	207	195.25	195.50	180.10 %

Glas, Porzellan und Steingut.

Akt.-Ges. für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens.

(Börsenname: Siemens Glasindustrie.)

Vorstand: Kommerz.-R. Rud. Liebig, Rud. Dieterle. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat M. Winterfeldt. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 11 000 000 *M.* — *Res.*: 2 705 594 *M.* — *Hypoth.*: 457 500 *M* (gegenüber stehen 152 500 *M* im Besitz der Ges. befindl. Hyp.). — *Anleihe v. 1902*: 6 000 000 *M*; 4½ %; nicht hyp., die Ges. übernahm aber die Verpflicht. bis zur Rückzahl. dieser Schuld keine besser fund. Anl. aufzunehmen. St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. am 1./10. zum 2./1.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* auch *Dresden*: Dresdner Bk.; *Berlin*: Berliner Handels-Ges.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. für Handel u. Ind.; *Elberfeld, Cöln* u. *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Halle a. S.*: Hallescher Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co. *Kurs* 1914: H. 102.10, N. 99.50, L. 100.10 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser den eig. Kassen in *Dresden* u. *Neusattl*, auch *Berlin*: Berliner Handels-Ges.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. für Handel u. Ind.; *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Dresden*: Dresdner Bk., Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 5 674 118 *M*, netto 1 863 745 *M*; *Abschreib.*: 995 783 *M*: Verbrauch u. Ausbesser. 608 421 *M.* — Hat die Fabrik feuerfester u. säurefester Produkte A.-G. in Vallendar u. Grazer Glasfabrik A.-G. in Graz übernommen; verfügt über mehr als 42 % der ges. österr.-ungar. Produktion. — *Umsatz* 1913: 18 951 000 *M.* — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 15, 15, 8 %. (Auch in Dresden u. Fft. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	266	254.80	241.50	247.25	242.25 %
	N.	245.50	233.50	221	210.25	185 %
	L.	261	249	230.75	229.75	185 %

Annaburger Steingutfabrik, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Jacob Schäfer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanzrat H. Hartung. — *Sitz* in *Annaburg;* Zweigstelle in Kolmar (Posen). — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 1 750 000 *M.* — *Res.*: 499 847 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin, Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffhaus. Bkv.; *Berlin*: Wiener, Levy & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 194 724 *M*, netto 201 847 *M*; *Abschreib.*: 138 032 *M*; *Bankschuld*: 214 185 *M.* — Betreibt Die ehemals Adolf Heckmann'sche Fabrik; dazu gekauft die Ostdeutsche Steingutfabrik Herm. Heim & Co. in Kolmar. die Ges. gehört zur Konvention deutscher Steingutfabriken. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 7, 7, 7, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	210.80	174.50	165.75	130	134.50 %
	N.	150.10	143.25	118	108	102 %
	L.	161.10	160.50	126.25	110.75	103 %

Emil Busch, Aktiengesellschaft Optische Industrie,

(Bis 14./8. 1908: Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch & Co.)

Vorstand: Hermann Thiele, Ing. Karl Martin. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Albert Staeckel [E. J. Meyer], Berlin. — *Sitz* in *Rathenow* mit einer Agentur in London u. Musterlagern in Berlin, Hamburg, Wien, Paris, Buenos Aires, Mexiko, Johannesburg, Sydney. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 833 000 *M* in 1375 Aktien zu 600 *M* u. 840 zu 1200 *M*. — *Res.*: 1 280 561 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin* (Voss-Str. 16); E. J. Meyer. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 430 445 *M*, netto 695 675 *M*; *Abschreib.*: 105 000 *M*. — *Zweck*: Fabrikation optischer Instrumente. Seit 1908 hat der Umsatz um 1 500 000 *M* zugenommen u. für bauliche u. maschin. Erweiterungen sind ca. 800 000 *M* aus laufenden Mitteln aufgewandt worden. — Wegen des Krieges ist die Div. für 1913/14 von 17 auf 10% herabgesetzt worden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 13½, 15, 17, 17, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	243	283.50	307	319.75	275 %
N.	215	243.50	265	243	234.50%
L.	242.75	279.50	281	254	234.50%

Deutsche Spiegelglas-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Krippendorff. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Dr. Kraushaar. — *Sitz* in *Kl.-Freden*, Fil. in Grünenplan. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in Aktien zu 600 *M*. — *Res.*: 895 050 *M*. — *Hyp.-Anleihe v. 1890*: 1 000 000 *M*; 4%; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 2% jährl. zu 102% durch Verlos. im 2. Quartal auf 1./10.; bis Ende 1910 aufgelegt 505 000 *M*; davon in Umlauf 346 000 *M*. *Zahlst.* auch *Hannover*: Fil. der Bk. für Handel u. Ind. — (In Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Aachen* u. *Bremen*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1914: *Gewinn* brutto 1 206 027 *M*, netto 657 545 *M*; *Abschreib.*: 195 708 *M*. — Die in den letzten Jahren ausgeführten Um- u. Ergänzungsbauten haben den Betrieb wesentl. verbessert u. verbilligt. — 1913 führte die schlechte Lage des gesamten Baumarktes zu verringertem Verbrauch von Spiegelglas, dazu kam die Zurückhaltung der Grosshändler im Hinblick auf die Neugründ. einer Spiegelglasfabrik in Reisholz. — 1914 Ungunst der Kriegsverhältnisse; wesentliche Verminderung der flüssigen Mittel, so dass für die Bauausgaben die Beschaffung neuen Kapitals in Frage kommt. Die Aussichten für das Spiegelglasgeschäft sind wenig günstig. — *Div.* 1910—1914: 25, 25, 25, 20, 8%.

Kurs 1910—1914:					
H.	393.40	390	381.75	384.75	328 %
N.	351	353	351	260	261.75%
L.	393	389	374.75	299	275.50%

Duxer Porzellan-Manufactur, Aktiengesellschaft vormals Ed. Eichler.

Vorstand: Bernh. Jung, Ed. Kovàcz. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Herm. Klausing. — *Sitz* in *Berlin*, Alte Jakobstr. 20 22. Betrieb in Dux. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 80 000 *M.* — *Hypoth.-Anl.*: 66 885 *M*; 4½ % einschl. ½ % Tilg. u. 300 000 *M* auf die Blankenhainer Anl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Moritz Herz, Bankgeschäft. — 1912: *Gewinn* brutto 193 024 *M* (Einnahmen 1 207 341 *M*); netto 126 317 *M*; *Abschreib.*: 66 707 *M.* — Die Ges. erzeugt Luxusporzellan; hat die Fabrik Fasolt & Eichel in Blankenhain bei Weimar übernommen. — *Div.* 1909—1913: 6, 7, 7, 7, 6 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	121.25	130	120.50	116	108 %
N.	112	114.25	105	97.10	72.50 %
L.	118.50	122	109.50	100.90	78 %

Actien-Gesellschaft der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye.

Vorstand: Kommerz.-R. Herm. Heye, Gust. Dammeyer, — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Dr. jur. O. Heye. — *Sitz* in *Gerresheim*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 9 000 000 *M.* — *Res.*: 3 416 389 *M.* — *Hypoth. ult. 1914*: 1 791 000 *M*; Obligat. a) 1 000 000 *M*; 4 %; ab 1./7. 1902 zu 103 % in 30 J. zu tilg.; b) 600 000 *M*; 4 %; ab 1./1. 1905 wie vorher zu tilgen; c) 3 000 000 *M*; 5 %; durch Ankauf zu tilgen oder Auslos. zu 101 % ab 1919 in 20 J.; *Zahlst.* auch *Berlin*: Schlesinger-Trier & Co.; *Minden*: Deutsche Nationalbk.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie vor, ferner *Berlin*: Nationalbk. f. D., Disc.-Ges.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffhaus. Bkv.; *Düsseldorf* u. *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. 1914: *Gewinn* brutto 5 204 086 *M*, netto 2 332 553 *M*; *Abschreib.*: 742 639 *M.* — 10 grosse Glasfabriken in Betrieb; beteiligt an dem Erwerb der Owens-Patente zur maschinellen Herstell. von Flaschen; von der Gesamtbeteilig. von 1 430 000 000 Flaschen entfallen auf die Ges. 140 000 000 Flaschen u. 10 ₰ Patentgebühr auf 100 Flaschen. — 1913 Erwerb u. Ausbau der Spiegelglas-Fabrik Reisholz, deshalb Ausgabe von 1 000 000 *M* Aktien u. 2 000 000 *M* Oblig. — 1914 mussten infolge des Krieges die Mehrzahl der Zweigwerke u. die Giesserei der Spiegelglasfabrik stillgelegt werden. Ausfall des Exports bes. nach England. — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 14, 14, 8 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	230.90	258.50	269	253.50	254.75 %
N.	216.10	219.25	221.25	220	210 %
L.	229	251.30	228	236	210 %

Aktien-Gesellschaft Glashüttenwerke Adlerhütten in Penzig bei Görlitz.

Vorstand: Albert Mayer. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul u. Bankier Max Doertenbach. — *Sitz* in *Penzig*. — *Gegr.*: 1897. —

A.-K.: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 306 334 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Breslau*: E. Heimann; *Stuttgart*: Doertenbach & Co., G. m. b. H. — 1914: *Gewinn* brutto 2 218 958 ℳ, netto 330 850 ℳ; *Abschreib.*: 65 210 ℳ. — Gehört dem „Verband der Flaschenfabriken" in Berlin an, der an dem „Europ. Verband der Flaschenfabriken G. m. b. H." in Berlin beteiligt ist. Seit 1907 besitzt die Ges. die Gesamtanlage der Elektrizitätswerke Penzig. Die Masch. u. sonst. Anlagen der Glashütte sind bis auf 1 ℳ abgeschrieben. — *Div.* 1910—1914: 11, 11, 13, 15, 12 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	191	191	184.25	196	240 %
	N.	149	174.10	164.10	173	195.50 %
	L.	184	181	171	194.50	197.50 %

Glas- und Spiegel-Manufactur.

(Börsenname: Glas-Manufactur Schalke.)

Vorstand: M. Grossbüning. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Louis Hagen. — *Sitz* in *Gelsenkirchen-Schalke i. W.* — *Gegr.*. 1873. — *A.-K.*: 3 600 000 ℳ. (Im Falle der Erhöhung des A.-K. über 3 600 000 ℳ sind die Gründer berechtigt, die Hälfte der Em. al pari zu übernehmen). — *Res.*: 853 861 ℳ. — *Hypoth.-Anl. v. 1910*: 750 000 ℳ; 4½ %; rückzahlb. zu 103 %; St. 1000 ℳ auf den Namen des A. Schaaffhaus. Bkv. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: A. Levy; *Gelsenkirchen*: Bkv. Gelsenkirchen. — 1914: *Gewinn* brutto 1 266 625 ℳ, netto 647 077 ℳ; *Abschreib.*: 197 400 ℳ. — 1908—1910: Produktions-Einschränk. 60, 52, 35 %. Anfertig. von Glas, namentl. Spiegelglas; über 120 Morgen Grundbesitz. — 1913 Rückgang infolge der politischen Wirren u. des teueren Geldes, ausserdem 176 166 ℳ Verlust bei dem Verkauf des stillgelegten Dorstener Werkes, das von der Dorstener Glashütte A.-G. für 750 000 ℳ übernommen wurde. 1914 Stillegung der ganzen Fabrikation infolge des Krieges. — *Div.* 1910—1914: 15, 16, 22, 16, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	228.80	243	276.75	294.75	229.25 %
	N.	160.50	204.50	212	183	165 %
	L.	226.30	236.40	272	212.10	165 %

Aktiengesellschaft Norddeutsche Steingutfabrik.

Vorstand: O. Freise. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Friedr. Bischoff. — *Sitz* in *Grohn* b. Bremen. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 1 625 000 ℳ zu 2000 ℳ u. 1000 ℳ. — *Res.*: 1 384 696 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 600000 ℳ; 4½ %; rückzahlbar zu 103 % von 1913 bis spät. 1940, von E. C. Weyhausen in Bremen übernommen u. vollständig freihändig begeben. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Bremen*: E. C. Weyhausen; *Berlin*: Abraham Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 622 891 ℳ, netto 89 696 ℳ; *Abschreib.* 130 503 ℳ. — Erzeugung von glasierten Wand- u. Fussbodenplatten; ca. 650 Arbeiter. — 325 000 ℳ neue Akt. für einen neuen Fabrikbau ausgegeben. — 1914 Div.-Sturz

infolge schlechter Baukonjunktur u. der Aufhebung der Wandplatten-Convention, wodurch die Preise unlohnend wurden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 16, 25, 27½, 24, 4 %. (Auch in Bremen notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	343	393	407	347.40	223 %
	N.	228.50	334	327.25	195.25	145 %
	L.	338.75	389	340.75	214.40	145 %

Optische Anstalt C. P. Goerz Aktiengesellschaft.

Vorstand: Dr. Franz Weidert, Friedrich Hahn. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Goerz. — *Sitz* in *Berlin-Friedenau*. — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 7 000 000 *M.* — *Res.*: 1 860 448 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 2 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103 % durch Ausl. v. 1./7. auf 2./1. v. 2./1. 1909—1938; ab 1913 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. statthaft; sichergestellt auf den Namen des A. Schaaffh. Bkv. *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 97.50, L. 98.10 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 278 906 *M*, netto 1 894 649 *M*; *Abschreib.*: 913 945 *M.* — Die Betriebsanlagen sind sämtl. bis auf 1 *M* abgeschrieben. Anfertig. von optischen u. mechan. Instrumenten; Fabriken in Friedenau u. Winterstein (Thür.), Wiener Niederlass. in eine G. m. b. H. unter der Firma „Oesterr.-ung. Optische Anstalt C. P. Goerz G. m. b. H.“; Fabrik u. Verkauf in New York umgewandelt in eine A.-G. unter der Firma „C. P. Goerz American Optical Co.“ mit 60 000 Doll. Shares u. 50 000 Doll. 5 % Bonds, sämtl. im Besitz der Ges.; Verkaufsgeschäft in London 1908 umgewandelt in eine A.-G. unter der Firma „C. P. Goerz Works Ltd.“. Arbeiterzahl in Friedenau ca. 1500. — Der Patentprozess mit der Rhein. Metallwarenfabrik ist durch Vergleich erledigt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 18, 18, 18, 18, 18 %. (Aktien nicht notiert.)

Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Hugo Auvera jun., Friedrich Schallner. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Max Frank. — *Sitz* in *Hohenberg a. d. Eger.* — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 2 250 000 *M.* — *Res.*: 650 392 *M.* — *Hyp.-Anleihe*: 750 000 *M*; 4½ %; St. 1000, 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 2 % des urspr. Anleihebetrages nebst urspr. Zinsen durch Verl. im Jan. auf 1./7., auch Ankauf zul.; verst. Tilg. oder vollständ. Rückzahl. vorbeh. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Berlin*: Abraham Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 770 129 *M*, netto 583 366 *M*; *Abschreib.*: 81 288 *M.* — Besitztum ist die 1814 gegründ. Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther mit 19,366 ha Grundbesitz, 6 Oefen in Glattbrennrauminhalt von 363 cbm etc. 1909 die der Firma Moritz Zdekauer in Prag gehörigen in Altrohlau bei Karlsbad geleg. Porzellanfabriken für 1 895 000 *M* erworben u. 1913 in eine besondere G. m. b. H.

mit 500 000 K Kapital umgewandelt, wovon die Mutterges. 460 000 K Anteil u. 40 000 K zur Option bis 4./8. 1915 erhielt. 1950 Arb. in Hohenberg u. Altrohlau. — 1913/14 betrug die Div. 8 statt 12 % wegen des mit 150 000 *M* gebild. Kriegs-R.-F. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 11, 11, 12, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	181	184.25	169.50	173.75	167.60 %
	N.	170	157	152	145	147 %
	L.	170	169.30	157.60	155.75	149 %

Porzellanfabrik Kahla.

Vorstand: Gen.-Dir.: Heinrich Fillmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. jur. Gust. Strupp. — *Sitz* in *Kahla*, Zweigniederlassungen in Zwickau, Hermsdorf-Klosterlausnitz, Freiberg i. S. — *Gegründet*: 1888. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 2 552 838 *M*. — *Hypoth.-Anl. v. 1889*: 750 000 *M*; 4 %; St. 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. von 1892 ab bis 1912 m. jährl. 15 000 *M* m. Z.; vorzeitige Tilg. zul. *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *1898*: 750 000 *M*; 4 %; Tilg. ab 1901 bis 1918; sonst wie vor. — *1906*: 2 000 000 *M*; 4½ %; Tilg. mit 3½ %, sonst wie vor. — *1912*: 1 500 000 *M*; 4½ %; Tilg. mit mind. 3 % zu 102 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Bk. für Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren Niederlass.; *Dresden* u. *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin*: Mitteld. Creditbank, Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 2 039 587 *M*; netto 611 758 *M*; *Abschreib.*: 318 479 *M*. — Gehört der Konvention an, welche die meisten Firmen der Geschirrbranche geschlossen haben; ist mit dem Hauptteil ihres Umsatzes auf den amerikan. Markt angewiesen. — *Div.* 1910—1914: 12, 18, 22½, 22½, 6 %. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	308	351	355	356.50	364 %
	N.	280.25	298	300	315	245 %
	L.	305.75	349	317	350	245 %

Porzellanfabrik Königszelt.

Vorstand: Gen.-Dir. Ernst Voisin. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. jur. Gustav Strupp. — *Sitz* in *Königszelt i. Schl.* — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 2 600 000 *M*; die Einzieh. von Aktien zul. — *Res.*: 370 290 *M*. — *Anleihe von 1913*: 1 200 000 *M*; 5 % (nach 5 J. 4½ %). — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., C. Schlesinger-Trier & Co. Kommandit-Ges. a. A., Jacquier & Securius; *Meiningen*: Bk. für Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren Fil.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Breslau*: Marcus Nelken & Sohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 558 925 *M*, netto 323 429 *M*; *Abschreib.*: 62 906 *M*. — Fortführung der früheren Aug. Rappsilberschen Porzellanfabrik (durchaus massive Baulichkeiten). 1905 800 000 *M* Aktien der Porzellanfabrik „Lorenz Hutschenreuter in Selb“ nebst Erdgruben b. Karlsbad zur Beseitig. unangenehmer Konkurrenz, 1913 weitere neue 657 000 *M* Hutschenreuter-Aktien aus dem Erlös von Oblig. gekauft. Mitgl. der Vereinigung deutscher

Porzellanfabriken G. m. b. H. in Berlin. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 7½, 11, 11, 9 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	182.75	172	179.50	184.50	164.50 %
	N.	155.50	148.10	151	153.60	137 %
	L.	161	163	158.50	156	137 %

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ph. Rosenthal, F. Thomas. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Geh. Kommerz.-R. G. v. Klemperer. — *Sitz* in *Selb* mit Zweigniederlass. in Kronach u. Marktredwitz. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. I u. II 844 837 ℳ. — *Hypoth.-Anleihe v. 1908*: 2 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückzahlbar mit 102 % durch Ausl. im Jan. auf 1./7. von mind. 1 % m. Z. ab 1914, von da ab verst. Tilg. oder Gesamtkündig. zul. *Zahlst.* auch *Dresden, Berlin* etc.: Dresdner Bk. u. Fil. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Dresdner Bk. mit allen Niederlass.; *Hannover*: Oppenheimer & Müller. — 1913: *Gewinn* brutto 2 601 470 ℳ, netto 946 461 ℳ; *Abschreib.*: 304 756 ℳ. — Zu der ehemals Rosenthalschen Porzellanfabrik trat noch die Porzellanfabrik der Firma Bauer, Rosenthal & Co. in Kronach u. die der Firma F. Thomas in Marktredwitz dazu. Die Firma gehört der Vereinig. deutscher Porzellanfabriken u. dem Internat. Verein zur Hebung der Fabrikation elektrotechnischer Porzellanwaren an. — *Div.* 1908—1913: 18, 18, 18, 20, 20 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	323	312	320	296	317 %
	N.	275.75	285	256	260	230 %
	L.	317.75	306.50	266.25	294	230 %

Porzellanfabrik Schönwald.

Vorstand: Edmund Krueger, Otto Bergner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. jur. Gustav Strupp. — *Sitz* in *Schönwald* (Oberfranken) mit Zweigniederlass. in Arzberg. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ. — *Res.*: 200 000 ℳ (Delkr.). — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 1 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102 %; Verlos. im Sept. zum 1./1.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Mitteld. Creditbk.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Meiningen*: Bk. für Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren Fil. — Als A.-G. ist das Unternehmen aus der seit 1879 bestehenden Fabrik von J. N. Müller hervorgegangen; die Ges. fabriziert Verbrauchsgeschirr u. ist dem Porzellankartell beigetreten; 1903 wurde die Porzellanfabrik Th. Lehmann in Arzberg erworben. Unterbilanz 1908 infolge der amerikan. Geschäftskrisis. 1909 Unterbilanz 70 624 ℳ. 1914 Unterbilanz von 167 579 ℳ u. a. infolge eines amerikanischen Konkurses, an dem die Ges. mit ca. 140 000 ℳ beteiligt ist. Das Geschäftsj. schloss mit 36 962 ℳ Betriebsverlust ab. — *Div.* 1910—1914: 0, 2, 4, 4, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H. 96	113	105.50	89.75	90%
	N. 80.25	85.25	80	84	70%
	L. 82.30	102	84.25	76.80	72%

Rheinische Spiegelglasfabrik.

Vorstand: Paul Bohne. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Carl Springsfeld. — *Sitz* in *Eckamp* bei Ratingen. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 1 372 591 *M*; Amort.-F. 4 834 938 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co., Bk. f. Handel u. Ind.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Aachen, Cöln* u. *Düsseldorf*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; *Cöln*: J. H. Stein. — 1914: *Gewinn* brutto 1 218 312 *M*, netto 712 529 *M*; *Abschreib.*: 396 660 *M*. — Anfangs arbeitete die Ges. mit Verlust, erzielte erst von 1894 ab Gewinn. Durch Verständ. mit den Spiegelglashütten Deutschlands wurde eine bessere Geschäftslage erzielt. — 1914 gänzl. Stockung des Absatzes beim Ausbruch des Krieges. — *Div.* 1910—1914: 18, 18, 20, 16, 10%. (Wird auch in Düsseldorf notiert.)

Kurs 1910—1914:	H. 295	300	277.50	285.50	234.75 %
	N. 172	245	250.25	187.50	172 %
	L. 288	288	268	218	175.10 %

H. Schomburg & Söhne Aktiengesellschaft.

Vorstand: Herm. Immisch, Alb. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. M. Schiff. — *Sitz* in *Margarethenhütte* bei Grossdubrau (Bez. Bautzen). — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 187 107 *M*. — *Anleihe v. 1905*: 500 000 *M*; 4½%; St. 1000, 5000 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. zu 102% in längstens 21 Jahren. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Meiningen*: Bk. für Thür. vorm. B. M. Strupp. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 410 550 *M*, netto 61 107 *M*; *Abschreib.*: 86 807 *M*. In der Fabrik werden fast ausnahmslos Porzellanartikel für die elektrotechnische Industrie erzeugt; grössere Neubauten teils bereits durchgeführt, teils beabsichtigt. 1912/13 wesentlich höherer Umsatz. — Die im Juni 1913 beschlossene Erhöh. des A.-K. um 500 000 *M* ist nicht durchgeführt worden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 10, 12½, 3%.

Kurs 1910—1914:	H. 146.50	172.50	201	255	253 %
	N. 113	126	143	204	223 %
	L. 129.50	146	200.25	247	223 %

Tafel-, Salin- und Spiegelglasfabriken Aktiengesellschaft.

Vorstand: M. Krailsheimer, Hch. Kupfer, Ph. Weinstein. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Ferd. von Grafenstein. — *Sitz* in *Fürth i. B.* — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 700 000 *M*. — *Res.*: 638 465 *M*. — *Hypoth.* ult. April 1914: 220 822 *M*. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Regensburg*: Hugo Thalmessinger & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 689 846 *M*; netto 399 800 *M*; *Abschreib.*;

98 640 ℳ. — Bei der Gründung wurden die Werke des Kommerz.-R. Eduard Kupfer, Tafelglasfabrik in Moosbürg b. Weiden übernommen, später die Spiegelglasfabrik Krailsheimer & Miederer in Fürth i. B., im April 1903 eine dem Mitterteicher Werk benachbarte Tafelglasfabrik. Zahlreiche Zu- u. Umbauten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 10, 10, 10, 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	149.75	168	162	155	149.75 %
	N.	122.50	140	129	127.50	131 %
	L.	148.75	155	136	131.25	131 %

Triptis-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Curt Gretschel, Alfred Urbach, Julius Fischmann, Oscar Lichtenstern (Wien). — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Bankier Georg Arnhold. — *Sitz* in *Triptis* (Sachsen-Weimar). — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. I: 600 000, Delkr.-F. 150 000 ℳ. *Hypothekar-Anleihe*: 1 100 000 ℳ; 4½ %; zu 103 % rückzahlbar. — *Hyp.*: 589 905 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Abraham Schlesinger; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. Fil.; *Chemnitz*: Bayer & Heinze. — 1914: *Gewinn* brutto 769 593 ℳ, netto 395 342 ℳ; *Abschreib.*: 189 824 ℳ. — Bis zur Umwandlung in eine Aktien-Ges. unter der Firma Unger & Gretschel; Fabrikat meist weisses u. dekoratives Porzellan; ist Mitglied der Vereinig. D. Porzellanfabr. zur Hebung der Porzellan-Ind. Dazu erworben im J. 1906 die Porzellanfabrik Brüder Urbach in Turn bei Teplitz, im Jahr 1909 die Glasflaschen- u. Tafelglasfabrik S. Fischmann Söhne in Teplitz, Eichwald u. Tichan, u. im Jahre 1912 die Fabriken „Rudolf Dittmars Erben in Znaim“ u. „Gebrüder Lichtenstern in Wilhelmsburg“; Arbeiterzahl in sämtl. Werken über 2000. *Umsatz* 1909: 7 126 000 ℳ. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 12, 12, 12 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	198.50	194.80	199.50	186.75	176 %
	N.	176	175	178	155	136 %
	L.	195	194.80	180.25	166.50	136 %

Vereinigte Lausitzer Glaswerke, Aktiengesellschaft.

(Bis 24./11. 1909: Neue Oberlaus. Glashütten-Werke Schweig & Co. Aktiengesellschaft.)

Vorstand: Gen.-Dir. Vincenz Krebs, Hugo Nirschwitz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Dr. Walther Rathenau. — *Sitz* in *Weisswasser* (Kr. Rothenburg O.-L.) mit Zweigniederl. in Berlin u. Tschernitz. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 4 200 000 ℳ. — *Res.*: 3 226 975 ℳ. — *Hypoth.*: 150 000 ℳ; 5 %; beiderseits mit 6 monat. Frist kündbar, von Warmbrunn, Quilitz & Co. übernommen. Ausserdem unter Kredit verbuchte 25 500 ℳ; 4½ %; auf 2 Villengrundstücke. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berliner Handels-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 1 425 337 ℳ, netto 888 308 ℳ; *Abschreib.*: 74 418 ℳ. — Fabrikation von Glaswaren zu elektro-technischen u. anderen Zwecken; 1909 wurde das seit 1829 bestehende Geschäft der Firma Warmbrunn,

Quilitz & Co. zu Tschernitz u. Berlin erworben. 1912: Sämtl. Aktien der Schweig'schen Gas- u. Porzellanwerke A.-G. sowie den grössten Teil der Weisswasser Glashütten A.-G. erworben. *Umsatz* 1908/09: 1 405 846 *M*; beschäftigt 115 Beamte u. 1835 Arbeiter. Um vom Bezug fremder Kohle unabhängig zu sein wurde 1911 das Braunkohlenbergwerk Tschöpelner Werke A.-G. zu Tschöpeln bei Muskau erworben. — *Div.* 1910—1914: 24, 25, 25, 25, 15 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	388.75	430	401.60	391	301 %
	N.	319	363.50	365	346	297 %
	L.	383	415.50	381	368	300 %

Ludwig Wessel, Aktiengesellschaft für Porzellan- und Steingut-Fabrikation.

Vorstand: Jul. Rossberg. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Louis Wessel. — *Sitz* in *Bonn*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 2 625 000 *M*. — *Res.*: 129 970 *M*. — *Anleihe*: 1 500 000 *M*; 4½ %; St. 1000 u. 500 *M*; 30./6. u. 31./12.; rückzahlb. zu 105 % durch Auslos. lt. Plan im März auf 30./6. innerh. 37 J. Verstärk. zul., auch Totalkünd. mit 3 monat. Frist auf den 30./6. *Zahlst.* wie Div. (In Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Bonn*: A. Schaaffhaus. Bkv., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Bass & Herz. — 1913: *Gewinn* netto 113 383 *M*; *Abschreib.*: 87 744 *M*. — Betreibt die 1755 gegr. L. Wesselsche Porzellan- u. Steingut-Fabr., gehört zur „Vereinig. D. Steingutfabr. G. m. b. H." u. zur „Vereinig. D. Spülwaren- u. Sanitätsgeschirr-Fabr. G. m. b. H.", beschäftigt ca. 970 Beamte u. Arb. 1908 Betriebsverlust von 150 950 *M*; zur Deckung u. für Abschreib. der R.-F. mit 258 130 *M* herangezogen. 1909 störendes Schadenfeuer. — *Div.* 1909—1913: 2½, 3, 3, 3, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	99	98	90	77	55 %
	N.	67.50	76	71	50.75	42.10 %
	L.	90.60	84.25	71	53.75	44.25 %

Wittener Glashütten Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: D. Friemann. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Dr. Max von Vopelius. — *Sitz* in *Witten-Ruhr*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 140 513 *M*. — *Hypoth.*: 100 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges., Abraham Schlesinger; *Barmen*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 219 952 *M*, netto 98 538 *M*; *Abschreib.*: 55 538 *M*. — Betreibt die Fabrik der Fa. Ammon & Gebr. Vopelius zu Witten. Die Ges. stellt nur Fensterglas her, sowie Matt- u. Mousselinglas, beteiligt an die in eine G. m. b. H. umgewandelte Tafelglashütte von Zeller & Hirsch, gehört dem „Verein deutscher Tafelglashütten" an, wodurch die gesunkenen Verkaufspreise gebessert wurden. — *Div.* 1910—1914: 5, 6, 4, 4, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	120.25	117.50	124	105.25	86 %
	N.	96	97.50	95	70	78 %
	L.	98.50	115.50	100.75	86	78.75 %

Gummiwaren- und Linoleumfabriken.

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Calmon Asbest.)

Vorstand: Alfred Calmon, Aug. Hassler. — *Vors. d. A.-R.*: Ed. C. Hamberg [L. Behrens & Söhne, Hamburg]. — *Sitz* in *Hamburg*; Filiale in Berlin; Fabrik in Barmbeck u. Gen.-Vertret. in Dresden, München, Magdeburg, Elberfeld, London, New York. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.* ult. 1914: 6 000 000 ℳ. u. zwar 2 000 000 ℳ Vorz.-Aktien, die lt. G.-V. v. 7./4. 1914 allmählich freihändig zurückgekauft werden sollen, u. 4 000 000 ℳ St.-Aktien. — *Res.*: 235 900 ℳ. — *Hypoth.-Anleihe v. 1896*: 1 000 000 ℳ; rückzahlb. zu 103 %; 4 %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 50 000 ℳ; verst. Tilg. oder Totalkünd. zul.; Uml. ult. 1914: 550 000 ℳ. — *1902*: 2 500 000 ℳ; rückzahlb. zu 105 %; 4½ %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. mit jährl. 125 000 ℳ ab 1./7. 1910; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul.; Verlos. im Jan. (erste 1910) zum 1./7.; Uml. ult. 1914: 1 875 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 99.40, N. 94.50, L. 99 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk., Deutsche Bk., L. Behrens & Söhne; *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 1 117 562 ℳ, netto 506 726 ℳ; *Abschreib.*: 445 050 ℳ. Die Ges. ist beteiligt mit grossen Beträgen an Frankf. Asbestwerken A.-G. vorm. Louis Wertheim, an Asbest- u. Gummiwerke Calmon in Hirschstetten-Stadlau b. Wien, an A.-G. Stabilimenti di amianto e gomma elastica gia Bender & Martiny in Turin u. an Calmon Asbest & Rubber Works, Ltd. London u. betreibt mit befreund. Firmen eine Asbestmine in Canada. Ist Mitglied des 1910 erneuerten Verbandes Deutscher Asbestwerke G.m.b.H. in Fft. a. M.; Massenerzeug. von Gummischuhen u. Pneumatics, ferner von Asbest-Dachschiefer. Die Auflös. des deutschen, inzwischen wieder zustande gekommenen u. d. internat. Asbestsyndikats u. die dadurch freigegeb. Preisunterbietungen hatten zu grossen Verlusten geführt, die eine Herabsetz. des A.-K. auf 4 000 000 ℳ u. gleichzeit. Ausg. v. 2 000 000 ℳ Vorz.-A. (s. o.) nötig machten. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 5, 5, 6 %; Vorz.-Aktien 1912—1914: 6, 6, 6 %. — Die Aktien werden jetzt nur in Hamburg notiert.

Bayerische Celluloidwaren-Fabrik vorm. Albert Wacker A.-G.

Vorstand: Chr. Weidinger, Ferd. Kiesewetter. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Heinr. Hahn. — *Sitz* in *Nürnberg*. — *Gegr.*:

1897. — *A.-K.*: 1 400 000 *M.* — *Res.*: 546 167 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *München, Nürnberg, Fürth, Bamberg, Würzburg*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Schlesinger-Trier & Co., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: J. & F. Wertheimber. — 1914: *Gewinn* brutto 591 748 *M*, netto 128 046 *M*; *Abschreib.*: 86 207 *M.* — *Zweck*: Herstell. u. Verwert. von Celluloidwaren; die Ges. hat die Fabrik von Firma Albert Wacker in Nürnberg übernommen. — Der Krieg führte 1914 während 2 Mon. zur Einstell. des Betriebes, der auch in den letzten 3 Mon. nur zu 1/3 aufrecht erhalten werden konnte. — *Div.* 1910—1914: 13, 12, 9, 9, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	184	234.50	199.90	184.50	165%
N.	153.50	169	172	142.25	143%
L.	175	207	176.25	149.50	144%

Bremer Linoleumwerke-Delmenhorst.

Vorstand: Karl Heinr. Rogge, Emil Kleemann, Heinr. Garrels. — *Vors. d. A.-R.*: B. C. Heye. — *Sitz* in *Delmenhorst* mit Zweigfabr. in Cöpenick bei Berlin. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 5 500 000 *M.* — *Res.*: 1 764 187 *M.* — *Hypoth.-Anleihe v. 1905*: 900 000 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 103% ab 1./4. bis 1934; verst. Tilg. oder Künd. auf 1./4. mit 3monat. Frist zul.; ult. 1914: 780 000 *M.* — *1907*: 1 500 000 *M*; 5%; St. 3, 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 103% durch jährl. Ausl. ab 1911—1936; ab 1911 verst. Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zul.; ult. 1914: 1 372 000 *M.* Beide Anleihen in Bremen notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder; *Bremen*: E. C. Weyhausen. — 1914: *Gewinn* brutto 1 101 935 *M*, netto 722 870 *M*; *Abschreib.*: 265 110 *M.* — *Zweck*: Fabrikation u. Verkauf von Linoleum, 1907 Fusion mit den Bremer Linoleumwerken Cöpenick; 1909 grosser Verlust infolge 3 monat. Streiks. — Der Krieg schränkte den Betrieb erheblich ein u. erhöhte die Unk. Wegen der Auslandsforder. etc. Bildung eines Delkr.-F. v. 160 000 *M.* *Div.* 1910—1914: 8, 12, 15, 15, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	154	214	218	222	213.75%
N.	127.75	148.50	178	172.50	160 %
L.	151.50	211.50	197.75	191.50	160 %

Delmenhorster Linoleum-Fabrik.

Vorstand: G. Gericke, Max Volkmann. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Ed. Meyer. — *Sitz* in *Delmenhorst* b. Bremen. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 3 100 000 *M.* — *Res.*: 1 710 171 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 1 000 000 *M*; 4%; Rückz. von 1905 ab innerh. 25 J., verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3mon. Frist zul. — *1901*: 750 000 *M*; 4%; *Zahlst.*: *Bremen*: Bernhd. Loose & Co., Bremer Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Berlin*: Dresdner Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Bremen*: Bremer Bk., Fil. d. Dresdn. Bk., Bernhard Loose & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 989 302 *M*, netto

580 525 ℳ; *Abschreib.*: 202 255 ℳ. — *Zweck*: Fabrikation u. Vertrieb von Linoleum (Anker-Marke). — Die Ursache des Div.-Rückganges ist der Exportausfall seit Aug. 1914. — *Div.* 1910—1914: 20, 24, 28, 22, 14 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	249.25	344.75	385.75	398	331 %
N.	211.75	232.50	310.10	280	254 %
L.	246.20	339.75	358	302	254 %

Deutsche Linoleum- und Wachstuch-Compagnie.

Vorstand: Dr. Oscar Poppe (Gen.-Dir.), Curt von Michalkowski. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner Selmar Solmitz. — *Sitz* in *Neukölln* b. Berlin. — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 4 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 352 467 ℳ. — *Hypoth.*: 400 000 ℳ u. 180 000 ℳ auf d. Rixdorfer Werk. — *Anleihe v. 1899*: 1 200 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./10. u. 1./4.; Tilg. ab 1903 zu 103 % durch Ausl. von 1¼ % des Gesamtbetrages im April auf 1./10.; Verst. zul.; Totalkünd. nach erfolgter Anzeige nach 3 Mon. gestattet; Uml. ult. 1914: 968 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 99, N. 97.50, L. 99 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H. — 1914: *Gewinn* brutto 1 028 922 ℳ, netto 263 454 ℳ; *Abschreib.*: 175 968 ℳ. — Ges. fabriz. Linoleum (Patent Inlaid) auf Grund durch Patente gesch. im ausschliessl. Besitz der Ges. befindl. Verfahr.; Eberswalder Linoleumwerke zugekauft; beschäftigt ungefähr 700 Beamte u. Arbeiter. Trotz beträchtlicher Mehrproduktion ist 1912 das Ergebnis hinter 1911 zurückgeblieben wegen höherer Materialpreise. — *Div.* 1910—1914: 8, 10, 5, 6, 4 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	158.60	179.50	176.75	171.50	134.50 %
N.	137.50	141	151	112	108 %
L.	142.25	173.50	158.25	124	108 %

Leipziger Gummiwarenfabrik, Aktiengesellschaft vorm. Julius Marx, Heine & Co.

Vorstand: H. Brück, A. Brück, R. Opitz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Richard Wiener. — *Sitz* in *Leipzig* mit Zweigst. in Berlin u. Wien. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 1 200 000 ℳ in Aktien zu 1000 u. 500 ℳ. — *Res.*: 161 237 ℳ. — *Hypoth.*: 248 050 ℳ zu 4½ % auf Leipzig u. Grosszchocher. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*; Disc.-Ges.; *Berlin*: Wiener, Levy & Co., Nationalbk. f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 418 628 ℳ, netto 108 141 ℳ; *Abschreib.*: 18 570 ℳ. — Erzeugnis: Waren aller Art aus Hart- u. Weichgummi, besonders f. Chirurgie u. elektro-techn. Zwecke; Mitglied des Zentralvereins D. Kautschukw.-Fabr. — *Div.* 1908—1913: 9, 7, 8, 7, 7 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	155	145	136.25	130	121.50 %
N.	134.50	131.10	120	106.50	108.50 %
L.	146.10	139.60	125.90	109.75	108.50 %

C. Müller Gummiwarenfabrik Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Reinhold Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Max Broemel. — *Sitz* in *Weissensee*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 100 000 *M*. — *Res.*: R.-F. 160 000 *M*, Kriegs-R.-F. 60 000 *M*. — *Hyp.*: 360 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Sass & Martini G. m. b. H. — 1914: *Gewinn* brutto 482 443 *M*, netto 119 592 *M*; *Abschreib.*: 35 569 *M*. — Ges. erwarb die der Firma C. Müller gehörige Gummiwarenfabrik in Weissensee. — 1912 Einbusse durch hohe Löhne u. den Balkankrieg. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 5, 7, 7 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	151.40	146.50	139	127.50	119 %
N.	137	130	115	92	98 %
L.	150.25	137.75	121	109.25	98 %

Norddeutsche Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik (vorm. Fonrobert & Reimann Aktien-Gesellschaft).

Vorstand: Hugo Schön. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Jul. Klopstock. — *Sitz* in *Berlin*, Tempelhofer Ufer 17. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 293 720 *M*. — *Hyp.*: 375 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Emil Ebeling. — 1914: *Gewinn* brutto 582 009 *M*, netto 136 535 *M*; *Abschreib.* u. *Rückstell* : 216 604 *M*. Die Fabrik stellt Gummiwaren aller Art her und beschäftigt bis zu 400 Arb. Zufolge von Teuerung der Rohstoffe und Sinken der Verkaufspreise Rückgang der Div., ebenso im J. 1910 zufolge Streiks u. unzeitiger Eindeckung des Rohstoffs. 1913 beträchtlicher Mehrumsatz; trotzdem nur 1 % höhere Div., weil die Ges. durch die gerichtl. erzwungene Geräuschbeseitig. zur Elektrisierung ihres Betriebes u. durch die Kündig. von Mietsräumen zum Ankauf eines Grundstücks von 10 Morgen in Mariendorf für 200 000 *M* genötigt wurde. — *Div.* 1910—1914: 0, 3, 3, 4, 4 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	166	141.75	95	84	84 %
N.	140	75	68.10	62	64 %
L.	140	90.60	74.25	63	68.50 %

Poppe & Wirth Aktiengesellschaft.

Vorstand: C. F. Helbig, Bernh. Reichert. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Oscar Poppe. — *Sitz* in *Berlin*, Gertraudtenstrasse 23, Zweigniederl. in Cöln. — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 2 400 000 *M* — *Res.*: 255 690 *M*. — *Hyp.*: 850 000 *M*, 4 %; 350 000 *M*, 5 %; 41 000 *M*, 4—5 %; 100 000 *M*, 4—4½ %; 300 000 *M*, 4½ %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H. — 1913: *Gewinn* brutto 1 262 819 *M*, netto 283 766 *M*; *Abschreib.*: 16 783 *M*. Hat das Geschäft der Firma Poppe & Wirth in Berlin übernommen u. führt es fort; besitzt Realitäten in Berlin u. Cöln; beschäftigt 300 Arbeiter. — *Div.* 1911—1913: 8, 7, 7 %.

Kurs 1911—1914:				
H. 138	129.25	121	114%
N. 123	116	92.50	100%
L. 129.50	117	102	100%

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken.

Vorstand: Emil Spannagel, Friedr. Hühn, C. Poppe, E. Kroedel, Willy u. Rudolf Schwieder. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Bank-Dir. C. Klönne. — *Sitz* in *Berlin*, Linkstrasse 29 mit Zweigniederlassung in Gr.-Lichterfelde, Gelnhausen b. Fft. a. M., Grottau (Böhmen), Dresden. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 3 500 000 *M.* — *Res.*: 607 959 *M.* — *Grundschuld v. 1895*: 750 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./2. u. 1./7.; Tilg. mit mind. 3% durch Ausl. im Febr. auf 1./7. *Zahlst.* wie Div.; amortisiert 31./12. 1914: 350 000 *M.* — *Anleihe v. 1905*: 180 000 *M*; 4½%; Tilg. ab 1915. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Barmen*, *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Wiener, Levy & Co.; *Essen* u. *Dortmund*: Ess. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 1 679 011 *M*, netto 463 068 *M*; *Abschreib.*: 200 632 *M.* Fabriziert techn. Hart- u. Weichgummi-Artikel u. Pneumatiks; 1886 die Frankf. Gummiwaren-Fabrik Wendt, Buchholz & Co. in Gelnhausen angekauft; 1892 die von Friedr. Hurling zu Grottau in Böhmen; 1905 Uebernahme der Gummifabrik G. Schwanitz & Co. in Gr.-Lichterfelde; 1906 die H. Schwieder, Sächs. Gummi u. Guttaperchawarenfabrik in Dresden. — 1913 verminderte Ausfuhr infolge des Balkankrieges u. schlechtere Konjunktur für Stapelartikel infolge gesunkener Rohgummipreise. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 9, 7, 7%.

Kurs 1910—1914:					
H. 155.80	149.25	142	141.25	131%
N. 136	135	132.50	112	107%
L. 150	142.50	134.75	125.75	108%

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien vorm. Menier — J. N. Reithoffer.

(Börsenname: Harburg-Wiener Gummifabriken.)

Vorstand: Kommerz.-R. L. Hoff (Gen.-Dir.). — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Kommerz.-R. W. Weber. — *Sitz* in *Harburg a. d. Elbe* mit Niederlass. in Wimpassing (N.-Oesterr.) u. in Linden. — *Gegr.*: als A.-G. 1872. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in Aktien zu 1500 u. 300 *M.* — *Res.*: 4 049 660 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 4 000 000 *M*; 4%; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% mit jährl. 70 000 *M* inkl. ersp. Zinsen durch Verl. ab 1./7. 1907 bis längst. 1937; verst. Tilg. oder Gesamtrückz. zul.; nach vorangeg. 3monat. Aufkünd. auf 1./1. u. 1./7.; für den Bankkredit ist eine Kaut.-Hyp. von 450 000 *M* eingetragen. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Hannover* u. *Harburg*: Hannov. Bk.; *Berlin* u. *Hamburg*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 6 214 783 *M*, netto 1 104 503 *M*; *Abschreib.*: 637 371 *M.* Ges. erzeugt Gummischuhe, Gummiröcke, Ballons u. Ballen, ausserdem Artikel aus Hartgummi; sehr grosser Export; übernahm die Ausbeutung von Patenten für die Herstell. von „Galalith"; mit Majorität

beteiligt an der Kommandit-Ges. „Internat. Galalith-Ges. Hoff & Co.“; an den Harburg. Chem. Werken Schön & Co., Harburg u. Vienna-India-Rubber Co. (of Great Britain) Ltd.; 1905/06 grosse Verringer. der Produktion. Ueberdies kam neu errichtete Fabrik erst spät. in vollst. Betrieb. Daher Ausfall der Div., die früher oft 20—29 % betragen hatte. 1908/09 nach Beseitig. der Fabrikat.-Schwierigkeit die Div.-Zahlung wieder aufgenommen. 1911: Grosser Konjunkturverlust, gedeckt aus Saldo von 1910 u. R.-F. II. 1912/13 arbeitete die Fabrik in Wimpassing infolge des Balkankrieges mit Verlust, so dass hierauf 272 466 ℳ abzuschreiben waren. — 1913/14 Rückgang der Ausfuhr, dagegen günstige Lage des Rohgummimarktes. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 0, 6, 6, 6 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	224.90	206.35	166	165	145 %
N.	185	134	132.50	120	115 %
L.	186	139.90	141	142.25	115 %

Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwaren-Fabriken zu Gotha Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Schwarz, Zeyss, Ackermann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Kommerz.-R. Herm. Walter. — *Sitz* in *Gotha* mit Fil. bzw. Betrieben in Arnstadt, Dresden-Löbtau, Magdeburg, Fft. a. M. u. Niederrad. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ, davon 800 000 ℳ neue Aktien. — *Res.* u. *Rückstell.*: 830 361 ℳ; 4 %; St. 500 ℳ; *Hyp.-Anl. v. 1912*: 2 000 000 ℳ, wovon 1 500 000 ℳ begeben: 4½ %; St. 1000, 500 ℳ; Tilg. zu 102 % ab 2./1. 1918; verst. Tilg. ab 1920 zul. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Arons & Walter. — 1914: *Gewinn* brutto 1 414 804 ℳ, netto 194 898 ℳ; *Abschreib.*: 269 383 ℳ. Vereinigung von 4 Hanfschlauch- u. Gummiwarenfabriken; 1895: Magdeburger Gummiwaren- u. Maschinenriemenfabrik v. Thiele & Günther gekauft; 1911: A.-K. erhöht zum Ank. u. Betrieb der Frankf. Gummiwarenfabrik A.-G. Fft. a. M. — Die zur Prüfung der Geschäftslage am 8./5. 1913 eingesetzte Kommission führte die Ursache des Rückgangs u. a. auf die Einstellung der Ballfabrikation, die Verlegung der Pneumatik-Abt. nach Fft. u. die Unzulänglichkeit der Abschreib. zurück u. bezichtete den A.-R. ungenügender Kontrolltätigkeit. — 1913 erhebliche Wertmind. der Rohstoffvorräte u. Ausfälle an Aussenständen. Die aus Regressansprüchen hergegebenen 92 000 ℳ sind zu Extra-Abschreib. auf Gebäude u. Masch. verwandt worden. — 1914 Besserung in den ersten 7 Monaten, später Unterstütz. durch Heereslieferungen. Die Anleihekosten (noch 45 000 ℳ) wurden völlig getilgt. Die Ges. verfügt jetzt über reiche Mittel. — *Div.* 1910—1914: 15, 15, 0, 0, 5 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	244.90	239	244	174.50	111.50 %
N.	200.10	210	170	102	82 %
L.	240.50	233.50	170	110	93.75 %

Holz-Industrie.

Ferdinand Bendix Söhne Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung.

(Börsenname: Bendix Holzbearbeitung.)

Vorstand: Franz Bendix. — *Vors. d. A.-R.*: Assessor Kurt Landsberg. — *Sitz* in *Landsberg a. d. Warthe,* Zweigst. in Berlin, Andreasstr. 32 und Posen. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. (Amort. von Aktien kann mittels Ank., Ausl. oder auf andere Weise erfolgen.) — *Res.*: 0 ℳ. — *Hyp.* ult. April 1914: 242 222 ℳ, zu 4, $4^{1}/_{4}$ u. $4^{1}/_{2}$ %, gegenüber 33 333 ℳ Aktiv-Hypoth. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Breslau*: S. L. Landsberger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 225 504 ℳ; *Verlust* nach Aufzehr. von 190 557 ℳ Res.: 246 968 ℳ; *Abschreib.*: 232 948 ℳ ausser 52 928 ℳ auf Forder. — *Zweck*: Betrieb von Holzbearbeitungsfabr. — Die Königsb. Fabrik, die grossen Verlust verursachte, an Georg Bendix wieder zurückverk.; mehrere Fil. aufgelöst. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, $3^{1}/_{2}$, $3^{1}/_{2}$, 0, 0 %. — 1913/14 sehr schlechte Lage des Baumarktes, nur die Verkaufsabteil. für Tischlereibedarf arbeitete befriedigend; ausserdem mussten auf die Anlagen in Posen, die mit Kaufoption auf 10 Jahre verpachtet sind, erhebl. Abschreib. gemacht werden, um keinen Verlust bei event. Verkauf zu erleiden.

Kurs 1910—1914:					
H.	89	98.60	83.50	66.25	55.75 %
N.	72	72.50	61.50	40	38.10 %
L.	87.10	82	63.50	45.25	38.10 %

Berliner Holz-Comptoir.

Vorstand: Ernst Kuntze, Hugo Waltz. — *Vors. d. A.-R.*: Julius Bruck. — *Sitz* in *Berlin,* Kurfürstendamm 22; Zweigniederlass.: Danzig. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in 8187 Aktien zu 600 ℳ, 905 zu 1200 ℳ u. 1 zu 1800 ℳ. — *Res.*: R.-F. 819 175 ℳ. — *Hyp.* und *Grundschuld* 1914: 1 324 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 558 404 ℳ, netto 48 005 ℳ; Abschreib. 85 762 ℳ, do. auf Debit. 137 786 ℳ. — Holz-Gross- u. Export-Gesch. mit grossem Sägebetrieb. Zugekauft die Holzbearbeitungsfabr. von C. R. Meyer, Berlin. — 1914 vollständige Unterbindung des Ein- u. Ausfuhrgeschäfts durch den Krieg, auch das inländische kam fast ganz zum Stillstand. — *Div.* 1910—1914: $4^{1}/_{2}$, 6, 7, 7, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	81	95	98.75	99.90	98.10 %
N.	69.50	75.10	49.75	80	80 %
L.	75	93	92	86.25	80 %

J. Brüning & Sohn Aktiengesellschaft Langendiebach.

Vorstand: Eugen von Maltitz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Hch. Brüning. — *Sitz* in *Langendiebach* b. Hanau; Zweigniederlass. in Ragnit (Ostpr.). — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*:

3 500 000 *M.* — *Res.*: 617 577 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 1 000 000 *M* zu 4½ %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Braun & Co.; *Magdeburg*: Mitteld. Privat-Bk.; *Fft. a. M.* u. *Hanau*: Gebr. Stern. — 1913: *Gewinn* brutto 923 458 *M*, netto 421 665 *M*; *Abschreib.*: 90 729 *M*; *Zweck*: Erwerb u. Fortbetr. der von der Firma J. Brüning & Sohn betriebenen Zigarrenkisten- u. Cigarrenwickelformenfabr., beteil. an der Formenfabr. v. Rud. Klein, vorm. Aug. Liebers & Co. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 12, 10, 5%.

		1910	1911	1912	1913	1914
Kurs 1910—1914:	H.	163	—	—	140.25	154%
(1 000 000 *M*)	N.	163	—	—	140	140%
	L.	163	—	—	140	152%

Gebrüder Schöndorff Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Herm. Schöndorff, Albert Schöndorff. — *Vors. d. A.-R.*: M. von Rappart [Barmer Bkv.]. — *Sitz* in *Düsseldorf* (Rather Str.). — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 3 000 000 *M.* — *Res.*: 390 880 *M.* — *Hyp.*: 590 154 *M* zu 4¾ u. 4½ % mit jährl. 4% Tilg. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Düsseldorf*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. dessen Fil.; *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 381 567 *M*, netto 486 144 *M*; *Abschreib.*: 297 928 *M.* — Die Ges. stellt in der Hauptsache Laden- u. Geschäftseinricht. her, ferner grosse, feine Bauarbeiten in echten Hölzern, sowie Villenausbauten u. Einricht. — *Div.* 1910/11 bis 1913/14: 8, 10, 10, 10%. — *Kurs* zuerst am 3./3. 1914 mit 155% notiert; H. 155, N. 146, L. 146%.

Stuhlfabrik Gossentin Actien-Gesellschaft in Gossentin Westpr.

Vorstand: Reinhold Kaiser, Bremer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Carl Seering. — *Sitz* in *Gossentin* b. Neustadt in Westpr. — *A.-K.*: 1 250 000 *M.* — *Res.*: 236 417 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 460 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 102%; ab 1./7. 1912 verst. Tilg. zul. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Danzig, Graudenz, Stolp i. P., Posen*: Danziger Privat-Actien-Bk.; *Berlin*: Arons & Walter; *Berlin, Hamburg, Altona, Hannover, Kiel*: Commerz- & Disconto-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 500 455 *M*, netto 128 915 *M*; *Abschreib.*: 60 564 *M.* — *Zweck*: Herstell. u. Vertrieb von Stühlen u. ähnlichen Artikeln. Die Terlindenschen Patente erwiesen sich als wertlos u. grosse Verluste traten ein. 1913/14 fiel der Export nach Südamerika aus u. war die allg. Wirtschaftslage ungünstig, während Löhne, Steuern etc. stiegen; daher geringere Div. — 1914/15 umfangreichere Beschäftigung für den Heeresbedarf. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7½, 8, 8, 5%.

		1910	1911	1912	1913	1914
Kurs 1910—1914:	H.	119.80	134.50	118	116.25	116%
	N.	118.25	116	111	105.25	100%
	L.	119.25	117.50	111.50	107	100%

Hotel-Gesellschaften.

Berliner Hôtel-Gesellschaft.

Vorstand: Martin Goldschmidt, Wilhelm Rüthnick. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul E. Landau. — *Sitz* in *Berlin*, Mohrenstr. 1—5. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 600 000 *M*. — *Res.*: 636 798 *M*. — *Hypoth.*: Auf Hillmanns Hotel in Bremen 1 000 000 *M*, auf Hotel Baltic in Berlin 1 600 000 *M*, auf „an der Alster“ in Hamburg 91 800 *M*. — *Anleihe v. 1890*: 1 200 000 *M*; 4½ %; St. 5, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari ½ % m. Z. durch jährl. Verlos. April (erste 1892) auf 1./10. bis 1943; Verst. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Delbrück Schickler & Co. Wurde von dem Käufer des Hotel Continental übernommen. — *Kurs* 1914: H. 93.20, N. 90.50, L. 92.50 %. — *Anleihe v. 1907*: 5 000 000 *M*; 4½ %; St. 5, 2, 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1912 mit jährl. ½ % zuzügl. ersp. Zs. zu 102 %; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. und Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 95.75, L. 97.50 %. — *Anleihe v. 1908*: 3 000 000 *M*; 5 %. *Kurs* 1914: H. 100, N. 97, L. 97.30 %. — *Anleihe v. 1911*: 6 000 000 *M*; 5 %. *Kurs* 1914: H. 99, N. 97, L. 97.30 %. — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk. Deutsche Bk., Delbrück Schickler & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 323 176 *M*; *Verlust* 253 305 *M*. — Betrieb des Hotels Kaiserhof in Berlin, Hotel Continental in Berlin, Hotel Lindemann u. Kurhaus in Heringsdorf, hierzu kam 1906 der Ankauf des Hotels Hillmann in Bremen (G. m. b. H.), 1907 das Hotel Atlantic in Hamburg u. 1911 das Hotel Baltic in Berlin. Die meisten Hotels wurden dann wieder teils verkauft, teils verpachtet; 1907 geriet die Ges. in Schwierigkeiten, hierauf trat eine Sanierung ein. 1912: Vereinigung mit dem Aktien-Bau-Verein Passage. — *Div.* 1910 bis 1914: 0, 0, 4, 4, 0 %.

Kurs 1909—1913:					
H.	61	84.90	101.50	88.75	— %
N.	43.25	55.25	73	49.75	— %
L.	55.50	71	83	72	— %

(Die Notierung der Aktien ist eingestellt worden.)

Hôtelbetriebs-Aktiengesellschaft Conrad Uhl's Hôtel Bristol-Centralhôtel.

Vorstand: Eduard Elkan, Stellv. Kurt Lüpschütz. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Franz Bremer. — *Sitz* in *Berlin*, Charlottenstr. 42. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 12 300 000 *M* (9 500 000 *M* St.-Aktien u. 2 800 000 *M* Vorz.-Aktien). — *Res.*: R.-F. 6 918 727 *M*. — *Hyp.*: 1 000 000 *M* auf Behrenstr. 67; 3 350 000 *M* zu 4 % u. 300 000 *M* zu 4⅜ % auf Hotel Bellevue. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Koppel & Co. Braun u. Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 200 756 *M*, netto 1 029 152 *M*; *Abschreib.*: 562 925 *M*. — 1904 Hotel Bristol erworben, dann bis 1935

das Centralhotel nebst darin befindl. Betriebe: Restaurant, Café u. Wintergarten gepachtet. Für den Betrieb des Wintergartens wurde eine G. m. b. H. mit 300 000 ℳ gegründet, welche die Ges. übernommen hat. Ferner wurden der Restaurationsbetrieb im Zoolog. Garten, 1910 das Hotel u. Café Bauer (Unter den Linden) u. der Restaurantbetrieb im Reichstag übernommen. 1910/11 wurde das Hotel Bellevue, das Tiergartenhotel u. das Hotel du Parc übernommen, sowie die dort befindl. Weinhandl. Metzger. Zum Betrieb der letztgenannten wurde eine G. m. b. H. gegründet. Im Nov. 1911 erwarb die Ges. die Hofkonditorei J. G. Kranzler, die als Kranzler G. m. b. H. fortgeführt wird. 1912/13 Uebernahme des Restaurantbetriebes auf dem Ausstellungsgelände am Zoo. 1913/14 höherer Umsatz trotz allgemein schlechterer Lage des Hotelgewerbes. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien 9, 9, 10, 10, 9%; Vorz.-Aktien 5, 5, 5, 5, 5%.

Kurs 1910—1914:	H.	208.25	226	207.50	173	157.50%
(St.-Aktien)	N.	174.60	186	161	143.25	120.50%
	L.	196.10	198.50	163.25	145.50	123.75%
Kurs 1910—1914:	H.	105	105.25	106	106.25	105.50%
(Vorz.-Aktien)	N.	102	102	101	98	99 %
	L.	102.60	103.25	102.50	101.50	99.70%

Hôtel Disch, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Fritz Preller, Ferd. Nehs. — *Vors. d. A.-R.:* Geh. Finanzrat C. Siebold. — *Sitz* in *Cöln.* — *Gegr.:* 1890. — *A.-K.:* 1 800 000 ℳ. — *Res.:* 125 902 ℳ. — *Hyp.:* urspr. 1 200 000 ℳ; Tilg. ab 1./1. 1899 innerh. $55^1/_2$ J.; $4^1/_2$% (4% auf Zins. u. $^1/_2$% auf Tilg.); 1905 dazu noch 80 000 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Samuel Zielenziger; *Cöln:* Rhein.-Westf. Disc.-Ges., J. H. Stein. — 1914: *Gewinn* brutto 436 015 ℳ, netto 10 102 ℳ; *Abschreib.:* 44 001 ℳ; *Zweck:* Erwerb u. Fortbetrieb des Hotel Disch in Cöln. — *Div.* 1910 bis 1914: 6, 5, $3^1/_2$, $3^1/_2$, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	104.90	105	101.75	89	84 %
	N.	96	99.50	84	73	71.75%
	L.	101	101.50	87.75	80	71.75%

Kaiser-Keller Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Wilh. Beisenherz, Karl Salfner. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. Carl Wegeler [Weingrosshandl. Deinhard & Co.]. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegr.:* 1905. — *A.-K.:* 3 300 000 ℳ. — *Res.:* R.-F. I: 129 987 ℳ (nach Deckung des Verlustes v. 1914). — *Hyp.:* 10 719 000 ℳ zu $3^3/_4$, 4 u. $4^1/_2$%. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Coblenz a. Rh.:* Mittelrhein. Bk.; *Berlin:* Commerz- und Disconto-Bk. — 1914 betrug der Gewinn 91 450 ℳ, die Abschreib. 185 793 ℳ einschliesslich 49 172 ℳ für Ausbess. und Instandh., so dass zu deren Deckung noch die Res. herangezogen werden mussten. — Betreibt Kaiser-Keller, Kaiser-Café u. Kaiser-Hotel in Berlin,

Friedrichstr., Bierrestaurant Weihenstephan u. Weingrosshandl. Auch das Restaur. Künstler-Klause, Carl Stellmann, wurde übernommen. — 1913 und 1914 Rückgang infolge der allgem. Verhältn. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 8, 5, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H. 142	139	132.75	129.50	107.50 %
N. 127	124	122	90	72.50 %
L. 138	135.25	125	92.50	72.50 %

Leder-Industrie.

Adler & Oppenheimer, Lederfabrik A.-G.

Vorstand: Carl Adler, Otto Adler, Jul. Oppenheimer, Cl. Oppenheimer. — *Vors. d. A.-R.*: Louis Hartog. — *Sitz* in *Strassburg i. E.* — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ. — *Res.*: 4 189 133 ℳ. — *Oblig.*: 2 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 102%. — 1 000 000 ℳ (1906); 4½%; St., Zinst. u. Rückzahl. wie vor; beide Anleihen waren zu 4% ausgegeben u. wurden dann auf 4½% hinaufkonvertiert; Tilg. ab 1910 durch Auslos. im März auf 1./7. — 3 000 000 ℳ (1911); 4½%; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 102%; Tilg. ab 1921; sämtl. Anleihen sind nicht hypoth., doch hat sich die Ges. verpflichtet, auch später die Immob. nicht zu belasten u. keine Anleihen mit Vorrang auszugeben. In Strassburg notiert. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: Eigene Kasse, für Div. auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Mannheim* u. *Strassburg*: Rhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 268 379 ℳ, netto 1 774 133 ℳ; *Abschreib.*: 892 958 ℳ. Die A.-G. hat die Fabriken der Firma Adler & Oppenheimer in Strassburg erworben u. setzt den Betrieb fort; sämtl. Masch. u. Betriebsanl. sind bis auf 1 ℳ abgeschrieben; Beteilig. bei den Lederwerken Neustadt G. m. b. H., A.-G. Lederfabrik Wiltz vorm. F. Lombert und F. Schoke G. m. b. H. in Pirmasens. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 11, 11, 12, 10%. — *Kurs*: Im Febr. 1913 von der Deutschen Bk. eingeführt; erster Kurs: 190.50%.

Kurs 1913—1914:		
H. 192.75	185%
N. 170	169%
L. 173.40	169%

Emil Köster Lederfabrik A.-G.

Vorstand: Emil Köster. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Gust. König. — *Sitz* in *Neumünster*. — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 360 114 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Neumünster*: Ges.-Kasse, Holstenbk.; *Berlin*: Arons & Walter. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 171 024 ℳ, netto 234 357 ℳ; *Abschreib.*: 117 085 ℳ. — Hat die bis zur Gründung unter der Firma „Emil Köster“ betriebene Ges. übernommen, 1913 die

Hautwollfabrik Köster & Co. in Wittorf für 380 000 ℳ; Spezialität: Verarbeit. von Schaffellen; Produktionskraft 5000 Felle pro Tag. — 1914 Brandschaden von ca. 2 500 000 ℳ, durch Versich. gedeckt, für die Produktion aber sehr störend, da er in die Hauptsaison fiel. Die G.-V. beschloss die Aufnahme einer Hyp.-Anleihe von 1 000 000 ℳ. — *Div.* 1910/11 bis 1913/14: 13, 10, 11, 6%.

Kurs 1912—1914:			
H.	139.75	159.50	152.50%
N.	135	130	114.25%
L.	139	139.50	114.25%

Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoch & Co.

(Börsenname auch: Hirschberg, Lederfabrik.)

Vorstand: Hch. Knoch jun., Hch. Kern, Max Knoch. — *Vors. d. A.-R.:* Aug. W. Osterrieth. — *Sitz* in *Hirschberg a. S.* mit Zweigst. in Berlin. — *Gegr.:* 1893. — *A.-K.:* 4 000 000 ℳ. — *Res.:* 2 511 859 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1903:* 1 200 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ auf den Namen der Vogtl. Bk.; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 103% ab 1905—1934; Verl. vom April zum 1./10.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit halbj. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98.70, L. 99%. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Disc.-Ges.; *Berlin* u. *Breslau:* Marcus Nelken & Sohn; *Fft. a. M.:* Dresdn. Bk.; *Hamburg:* Nordd. Bk.: *Plauen i. Vogtl.:* Vogtl. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 266 145 ℳ, netto 910 492 ℳ; *Abschreib.:* 355 653 ℳ. In den letzten Jahren beträchtl. Vergrösser. des Betriebes. — *Div.* 1909—1913: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	172.25	176.75	171	175	173.50%
N.	155.50	164.50	160	160.50	160 %
L.	169.75	176.75	165	163	160 %

Niederrheinische Aktien-Gesellschaft für Lederfabrikation (vormals Z. Spier).

(Börsenname: Wickrath, Leder.)

Vorstand: Louis u. Victor Spier. — *Vors. d. A.-R.:* Bankdir. Konsul Arth. Siebert [Mitteld. Creditbk.]. — *Sitz* in *Wickrath.* — *Gegr.:* 1889. — *A.-K.:* 2 000 000 ℳ (Einzieh. von Aktien mittels Ank. ist gestattet). — *Res.:* 1 241 559 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M.:* Mitteld. Creditbk. u. Fil.; *Elberfeld:* Kern, Hof & Sachsse. — 1914: *Gewinn* brutto 1 507 868 ℳ, netto 843 669 ℳ; *Abschreib.* (regelmässig): 43 888 ℳ; *Zweck:* Erwerb u. Fortbetrieb d. Lederfabrik von Zacharias Spier in Wickrath. — 1914 sehr günstiger Abschluss, wie seit 16 Jahren nicht, infolge grosser Militärlieferungen u. der Preissteigerung bedeutender Vorräte. — *Div.* 1910—1914: 11, 9, 9, 9, 15%.

Kurs 1910—1914:					
H.	249	220	185.75	193.50	211 %
N.	200.50	171.10	169.75	165.25	185.75%
L.	224	177.75	180.10	188	185.75%

Metall-Industrie.

Actiengesellschaft für Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch & Co.

(Börsenname auch: Casseler Federstahl.)

Vorstand: Mich. Pulvermacher, O. Heckmann, W. Gerkens, M. Lebeis. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Gust. Plaut. — *Sitz in Cassel* mit Fil. in Aschersleben u. Wiesensteig (Württemb.). — *A.-K.*: 3 000 000 *M.* Einziehung von Aktien kann erfolgen. — *Res.*: 1 595 251 *M.* — *Anleihe von 1909*: 1 000 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 102% in Teilraten von 1915—1944. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 1 500 000 *M*, 4½%, rückzahlb. zu 103% ab 1916 (zur Abstoss. v. Bankschulden). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Cassel*: Dresdner Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Stuttgart*: Württemb. Vereinsbk. — 1913: *Gewinn* brutto 717 631 *M*, netto 231 868 *M*; *Abschreib.*: 40 149 *M.* Hauptsächlich Herstell. von Korsettstahl, hierzu kam die Anfertigung von Munitionsmaterial; erworben die Fahrradglockenfabrik von W. Kührt & Schilling in Mehlis in Thür.; wurde mit der Firma Georg Schilling Söhne in eine A.-G. umgewandelt; 1906 Maschinenfabrik „Hassia" erworben, ebenso eine Korsettfederfabrik in Wiesensteig; ist beteiligt an der Munitionsmaterial- u. Metallwerke Hindrichs Auffermann in Beyenburg u. an der A.-G. Hahn für Optik u. Mechanik. — 1912 brachte die „Hassia" einen Verlust v. 517 404 *M* infolge schlechter Leitung u. der Auflös. verlustbring. Fabrikat.- u. Installat.-Geschäfte. — 1913 keine Div. wegen gröss. Rückstell. für die Hassia-Werke. — *Div.* 1909—1913: 12, 15, 12, 5, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	234.80	308.60	265	144	138.75%
N.	208.50	219	135	121	105 %
L.	231.50	278	135	133.25	105 %

Actiengesellschaft für Schriftgiesserei und Maschinenbau.

(Börsenname: Schriftgiesserei Huck.)

Vorstand: Hch. Wiegenhagen, Wilh. Müller. — *Vors. d. A.-R.*: A. Nies. — *Sitz* in *Offenbach a. M.* — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 1 000 000 *M.* — *Res.*: 369 029 *M.* — *Hypoth.* ult. 1913: 254 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Weiss, Beer & Co.; *Berlin*: G. Löwenberg & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 264 056 *M*, netto 48 638 *M*; *Abschreib.*: 53 976 *M.* Erzeugnis: Schriften aller Art, Maschinenbauanstalt f. Druckerei, Stereotypie u. s. w. — *Div.* 1909—1913: 5½, 6, 6, 6½, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	125	124.50	139	129.50	102.50%
N.	115.50	112	110	87	81 %
L.	120	116	121	101.25	87 %

Actien-Gesellschaft für Verzinkerei u. Eisenkonstruktion vorm. Jakob Hilgers.

(Börsenname: Hilgers Verzinkerei.)

Vorstand: Ludw. Heinrichsdorff. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Emil Freih. von Oppenheim. — *Sitz* in *Rheinbrohl a. Rh.* — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 2 300 000 *M.* — *Res.*: 729 488 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 921 168 *M*, netto 652 589 *M*; *Abschreib.*: 51 153 *M*; 1911: Anglieder. der A.-G. für Brückenbau, Tiefbohrung u. Eisenkonstruktionen in Neuwied. Fabrikate: Eisenhochbau u. Brückenkonstruktionen, Wellblechfabrikate, Röhren, Rinnen u. dergl. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 12, 13, 14%.

Kurs 1910—1914:					
H.	237.50	209	263	240	233%
N.	176.50	191	196	197	183%
L.	215.80	205.75	228	212.50	183%

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir.: Kommerz.-R. H. Kleyer. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Carl Roger. — *Sitz* in *Fft. a. M.*; Fil. in Berlin, Cöln, Hamburg, Hannover, Königsberg i. Pr., München, Stuttgart, Niederlass. in Kopenhagen. — *Gegr.* als A.-G. 1895. — *A.-K.*: 13 000 000 *M.* — *Res.*: 8 952 852 *M* (einschl. 500 000 *M* für Kriegsrisiko). — *Hyp.* (Restkaufgelder): 1 920 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*, *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind. u. deren Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 8 008 856 *M*, netto 4 048 605 *M*; *Abschreib.*: 1 933 351 *M.* Die Ges. fabriziert Fahrräder, Schreibmasch. u. Automobile, hatte das ehemals H. Kleyer gehörige Fabrik-Geschäft übernommen, beteiligt an der Firma Adler Cycel Aktieselskab in Kopenhagen u. an der Firma The Dunlop Pneumatic Tyre Co. in Hanau G. m. b. H., errichtete 1907 eine Tochterges. in Wien unter dem Namen: „Oesterr. Adlerwerke vorm. H. Kleyer G. m. b. H." — 1912/13 geringere Div. bei wesentl. (500 000 *M*) höheren Abschreib. zum Teil auch unter dem Einfluss des Balkankrieges; bedeutende Erweiter. mit Hilfe von 5 000 000 *M* neuer Aktien. — *Div.* 1909/10—1913/14: 30, 30, 30, 25, 17%.

Kurs 1910—1914:					
H.	458.50	603.25	619.80	625.50	394 %
N.	365.75	431.80	448.50	340.30	250.25%
L.	434	449.75	560.10	360.75	250.25%

Aktiengesellschaft für Cartonnagenindustrie.

(Börsenname: Cartonnagenindustrie Loschwitz.)

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Wilh. Döderlein. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Felix Bondi. — *Sitz* in *Loschwitz* bei Dresden. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 3 500 000 *M.* Einziehung von Aktien mittels Ankaufs ist statthaft; die älteren 1600 Aktien

haben je 2 Genussscheine, die angekauft oder zu 1000 ℳ ausgelost werden können (bisher 400). — *Res.*: 1 682 434 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 1 000 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.: Tilg. ab 1904 durch Auslos. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin, Leipzig, Dresden*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: Braun & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 245 394 ℳ, netto 1 050 269 ℳ; *Abschreib.*: 195 540 ℳ. — Betreibt Blechemballagen-, Blechkammer-, Kartonnagen- u. Masch.-Fabriken, auch im Ausland (Bodenbach in Oesterr., Manchester, Paris). — 1913/14 wurden die vorjähr. Rekordziffern in Umsatz u. Ergebnis noch übertroffen. — *Div.* 1909/10—1913/14 einschl. Genussscheine: 22, 25, 25, 25, 25%, ohne Genussscheine: 12, 15, 15, 15, 15%.

Kurs 1910—1914:	H.	388	478	476	425.75	401%
(einschl. Genuss-	N.	333.50	387.50	396.90	384	389%
scheine)	L.	387.50	471	409	388	391%
Kurs 1910—1914:	H.	219.75	284	282.80	235.80	222 %
(ohne Genuss-	N.	185	218	213.25	203.50	190.75%
scheine)	L.	219	281.75	224.50	206.50	198.50%

Alexanderwerk A. von der Nahmer Akt.-Ges.

Vorstand: Adolf von der Nahmer, Karl Bernh. Luckhaus, Bernh. Schütz. — *Vors. d. A.-R.*: Paul Thomas [A. Schaaffh. Bkv.]. — *Sitz* in *Remscheid*; Fil. in Berlin. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 622 383 ℳ. — *Hypoth.-Anleihe*: 1 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; rückzahlbar ab 1905 mit jährl. mind. 3% d. Ausl.; Künd. mit 6 monat. Frist zul. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Remscheid*: Ges.-Kasse, Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co.; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 971 695 ℳ, netto 640 921 ℳ; *Abschreib.*: 296 138 ℳ. — *Zweck*: Giessereibetrieb in Eisen, Maschinenfabrik, betreibt das ehemalige Alexanderwerk von A. von der Nahmer, G. m. b. H.; hat fast sämtl. Aktien der Deutschen Wachwitzmetall-A.-G. in Hersbruck, die aber 1909 in Liquid. treten musste. Das A.-K. der D. W. G. war verloren u. überdies noch grosser Geldverlust, der alle Res. aufzehrte u. bis 1909/10 Unterbilanz erzeugte. — 1913/14 grosse Rückstell. wegen des Krieges, daher geringere Div. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 8, 8, 4%.

Kurs 1910—1914:	H.	109	130	146.50	134.90	122.90%
	N.	70	106.25	126	110.50	102 %
	L.	106.50	129	130.50	117.25	102 %

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Martin Schindler; Dir. Gustav Auckenthaler. — *Vors. d. A.-R.*: Oberst P. E. Huber. — *Sitz* in *Neuhausen* (Schweiz) mit Zweigstellen in Rheinfelden (Baden). Lend-Rauris (Oesterreich), Chippis (Schweiz) u. Berlin (Firma: Aluminium-Ind. A.-G., Zweigniederlass. Berlin). — *Gegr.*: 1889.

— *A.-K.*: 35 000 000 Fr. in Aktien zu 1000 Fr. mit 60% = 600 Fr. Einz. — *Res.*: 4 356 289 Fr. — *Anleihen*: 10 370 000 Fr. zu 4 u. 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.: *Zürich*: Schweiz. Kreditanst., Schweiz. Bkv.; *Basel*: Schweiz. Kreditanst., Schweiz. Bkv., A.-G. von Speyr & Co.; *Schaffh.*: Bk. in Schaffh., Zündel & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 13 091 703 Fr., netto 7 007 157 Fr.; *Abschreib.*: 2 994 573 u. 257 772 Fr. — *Zweck*: Erzeug. von Aluminium u. Calciumcarbid. — Die Anlagen befinden sich in Neuhausen, Rheinfelden, Lend-Rauris u. Chippis. — Hilfsgesellschaften: Chem. Fabrik Goldschmieden, H. Bergius & Co. in Goldschmieden b. Lissa (Schles.), eine jetzt sequestrierte grosse Tonerdefabrik in Marseille u. das Martinswerk G. m. b. H. in Bergheim b. Cöln. — Die Alum.-Ind.-A.-G. ist ein rein schweizerisches Untern. mit schweizer. Verwalt. u. einer Majorität schweizer. Aktionäre. — *Div.* 1910—1914: 13, 14, 20, 20, 20%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	282.25	275.90	268.50	280.50	302 %
	N.	243.30	183.50	221.25	244.50	214.80%
	L.	265	226.60	252	279.90	214.80%

Anker-Werke
Aktien-Gesellschaft vormals Hengstenberg & Co.

Vorstand: Otto Kramer. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. A. Oetker. — *Sitz* in *Bielefeld*. — *Gegr.*: 1876. — *A.-K.*: 1 875 000 ℳ. — *Res.*: 738 000 ℳ. — *Hyp.*: 200 000 ℳ; 4%; halbj. kündb. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin, Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 929 573 ℳ, netto 278 950 ℳ; *Abschreib.*: 113 673 ℳ. — Fabriziert Nähmasch., Fahrräder u. als einzige Fabrik in Deutschland Registrierkassen. — 1913/14 wurde der normal ausgefallene Reingewinn wegen des Krieges als Vortrag zurückgestellt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 5, 6, 7. 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	122.50	145.25	128.75	120	124 %
	N.	96.75	114.50	106.75	100	106 %
	L.	120.50	126.25	106.75	104	106 %

Balcke, Tellering & Cie., Aktiengesellschaft.

Vorstand: Friedr. Nebe, Josef Ley, W. M. Tellering. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Dr. jur. Hasslacher. — *Sitz* in *Benrath* bei Düsseldorf, Zweigst. in Hilden u. Immigrath. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ. — *Res.*: 297 500 ℳ. — *Anl. v. 1900*: 175 000 ℳ am 30./6. 1914; 5%; St. 5000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch jährl. Ausl. seit 1901. *Zahlst.*: *Düsseldorf*: Barmer Bkv. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv., Barmer Bkv., Hinsberg, Fischer & Co., C. G. Trinkaus. — 1913/14: *Betriebsgewinn* 380 854 ℳ; *Abschreib.*: 355 807 ℳ; *Unterbilanz* 569 346 ℳ. Uebernahm die der Kommandit-Ges. Balcke, Tellering & Co. in Benrath gehör. Röhrenfabrik, erworben 1903 aus der Liquid.-Masse der

Hildener Gew. in Hilden sämtl. Vermögensobjekte, hat auch alle Anteile der in Liquid. getretenen Ernst Tellering & Co. G. m. b. H. erworben, seit 1./3. 1912 mit den Mannesmannröhrenwerken in einer Verkaufsgemeinschaft. — Um das verlustbringende alte Verfahren zur Herstell. nahtloser Röhren u. Hilden einzustellen, sind Neuanlagen im Bau. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	128.90	116.60	118.50	109	120%
N.	108	85	98	96	99%
L.	111.75	116.50	102.75	99	105%

Beka-Record Aktiengesellschaft.

Vorstand: Felix Puppel, Arthur Bodansky, Hugo Brock. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Salomon Marx. — *Sitz* in *Berlin*, Bouchèstr. 35/36. — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 1500000 *M.* — *Res.*: 757 563 *M.* — *Hyp.*: 285000 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Ges.-Kasse, Bk. f. Handel u. Ind, J. Löwenberg, Nationalbk. f. Deutschl. — 1913: *Gewinn* brutto 1 737 346 *M*, netto 593 910 *M*; *Abschreib.*: 247 165 *M.* Fabrikation u. Betrieb von Schallplatten etc; übernommen die Betriebe der Beka Record G. m. b. H. u. Fritz Puppel G. m. b. H. *Umsatz* 1912: 4 750 000 *M.* Die Aktien sind von der Carl Lindström Akt.-Ges. erworben. — *Div.* 1910—1913: 8, 12, 12, 12%.

Kurs 1913—1914: Em. 165.25%, H. 174.75 178 %
N. 160 131 %
L. 161.25 135 %

Carl Berg, Akt.-Ges.

Vorstand: Rud. u. Theod. Berg. — *Vors. d. A.-R.*: Peter Rob. Plate. — *Sitz* in *Eveking i. Westf.* — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 3 000 000 *M.* — *Res.*: 384 744 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin, Elberfeld* u. *Hagen i. W.*: Deutsche Bk.; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 347 103 *M*, netto 310 546 *M*; *Abschreib.*: 258 280 *M.* Erzeugt Kupfer-, Bronze-, Aluminium- u. Messing-Fabrikate, Material für Automobile u. Luftschiffbau, Bronzedrähte u. Geschossmaterial. — 1913/14 gute Beschäftig. bei günst. Gestehungskosten. Nach dem Beginn des Krieges sind einige Abteil. stillgelegt worden, die übrigen hatten durch Heereslieferungen volle Beschäftig.; Metallvorräte waren noch für läng. Zeit vorhanden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5½, 0, 0, 0, 5 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	145	121	96.50	95	99.80%
N.	120	79	76	80.50	87.25%
L.	120	98.75	78	87	90.25%

H. Berthold Messinglinienfabrik und Schriftgiesserei, Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname auch: Schriftgiesserei Berthold.)

Vorstand: Balthasar Kohler, Dr. Osc. Jolles. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Herm. Frenkel. — *Sitz* in *Berlin*,

Belle-Alliancestr. 87/88, Zweigst. in Stuttgart, Wien, Petersburg, Moskau. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 826 334 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Jacquier & Securius; *Meiningen*: Bk. f. Thüring. vorm. B. M. Strupp. — 1914: *Gewinn* brutto 1 423 247 ℳ, netto 595 159 ℳ; *Abschreib.*: 222 366 (ausserdem auf Forder. 100 618 ℳ). Betreibt die ehem. Bertholdsche Schriftgiesserei; dazu erworben die Schriftgiesserei Bauer & Co. in Stuttgart u. Düsseldorf. — 1913 wurde die Hyp. v. 400 000 ℳ aus flüssigen Mitteln zurückgezahlt. — *Div.* 1910—1914: 15, 15, 15, 15, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	240	294.80	286	273.50	280 %
	N.	202	231.25	242.25	240.75	255 %
	L.	240	294.80	251	256	261.50 %

Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Eugen Friedländer. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Friedr. Böhler. — *Sitz* in *Berlin*, Quitzowstrasse 24, Hauptgeschäftsstelle in Wien, ausserdem zahlreiche Niederlagen. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.* ult. 1914: 15 625 000 ℳ. — *Res.*: 5 185 752 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Disc.-Ges. Dresdn. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 4 102 132 ℳ, netto 2 760 694 ℳ; *Abschreib.*: 650 000 ℳ. Fabriziert Eisen- u. Stahlartikel. Fortführung der ehem. Böhlerschen Unternehm., Hauptwerk in Steiermark u. Niederösterr.; beteiligt an der St. Egyder Ges. u. an der Società Metallurgica Bresciana u. Brescia. — Die G.-V. v. 14./5. 1913 beschloss die bis jetzt noch nicht ausgeführte Erhöh. des A.-K. um höchstens 4 375 000 ℳ unter Ausschluss des Aktionär-Bezugsrechts zum Mindestkurse von 200 %. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 15, 16, 16 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	242.50	232.50	244	252	251.75 %
	N.	214	208	207	218.75	197 %
	L.	218.50	221.25	224.60	232.25	197 %

F. W. Busch Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gustav A. Busch, Gustav Emil Brüninghaus. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Ludw. Arioni. — *Gegr.*: 1911. — *Sitz* in *Lüdenscheid*. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 161 555 ℳ. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co.; *Barmen*: Barmer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 535 755 ℳ, netto 250 582 ℳ; *Abschreib.*: 88 304 ℳ. — *Zweck*: Herstell. von Metallwaren aller Art, Starkstromapparaten für elektr. Licht- u. Kraftübertrag., sowie von sonst. geeigneten Artikeln. 1913/14 hätten wieder 11 % Div. verteilt werden können, wenn nicht wegen des Krieges 60 000 ℳ auf Auslandsforder. abzuschreiben gewesen wären. — *Div.* 1911/12—1913/14: 10, 11, 7 %.

Kurs 1913—1914:			
	H.	148.60	155.30 %
	N.	145	141.50 %
	L.	147	141.50 %

F. Butzke & Co. Aktiengesellschaft für Metall-Industrie.

Vorstand: Ed. Bluhm, A. Haupt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Fritz Butzke. — *Sitz* in *Berlin*, Ritterstr. 5. Zweigniederl. in Hamburg. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 391 722 *M*. — *Hypoth.*: 800 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co., Roehmel & Boellert; *Hamburg*: Magnus & Friedmann. — 1914: *Reingew.*: 213 280 (i. Vorj. 221 427) *M*; *Abschreib.*: 105 722 (117 829) *M*. Die Ges. erzeugt Armaturen für Gas-, Wasserleitungs- u. Heizungszwecke; ist beteiligt an Butzkes Gasglühlicht Aktienges. — *Div.* 1910—1914: 6½, 7, 7, 6½, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	114	118	114.75	111.75	106.75%
	N.	104	107	102	95	93 %
	L.	111	114.25	104	96.75	93 %

Deutscher Eisenhandel Aktien-Gesellschaft.

(Bis 1909: Vereinigte Ravenésche Stabeisen- u. Trägerhandlungen A.-G. zu Berlin.)

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Leo Lustig, Max Grünfeld, Siegfried Steigelfest. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Louis Ravené. — *Sitz* in *Berlin*, Wallstr. 9/10. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 23 000 000 *M*. — *Res.*: 2 376 950 *M*. — *Hyp.-Anleihe*: 3 000 000 *M*; 4½%; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Auslos. im letzten Quart. zum April; ab 1./10. 1913 verst. Tilg. zul. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 97.75, L. 99%. — *Anleihe v. 1909*: 4 500 000 *M*; 4½%; Tilg. zu 103% durch Auslos. ab 1./7. 1915 bis spät. 1939. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Berlin*: Eigene Kasse, Disconto-Ges., Handels-Ges.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Leipzig* u. *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 2 087 473 *M*, netto 1 897 365 *M*; *Abschreib.*: 140 108 *M*. — Die Ges. betreibt Verkaufsgeschäfte in Stabeisen, Trägern u. Konstruktionsmaterialien; gehört dem Träger-Verkaufskontor Berlin G. m. b. H. an, die mit dem Stahlwerksverband Preisabkommen getroffen hat; ist an einer Anzahl Eisenhandelsfirmen finanziell interessiert; 1909 wurden die Eisenhandelsgeschäfte der Firmen M. J. Caro & Sohn u. Eduard Lindner in Berlin übernommen. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 8, 8, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	137.25	132.75	129.75	131.75	127.10%
	N.	123.20	124	120	117	103 %
	L.	130	129	133	125	103 %

Deutsche Gusstahlkugel- und Maschinenfabrik-Akt.-Ges.

Vorstand: Engelbert Fries, Komm.-R. Wilh. Höpflinger. — *Vors. d. A.-R.*: Bk.-Dir. Kommerz.-R. Max Frank. — *Sitz* in *Schweinfurt*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 4 250 000 *M*. — *Res.*: 1 235 447 *M*. — *Geschäftsj.*: März-Febr. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Dresden*: Gebr. Arnhold;

München, Nürnberg u. *Fürth*: Bayer. Vereinsbk. u. deren Niederlagen. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 599 234 *M*, netto 937 688 *M*; *Abschreib.*: 402 653 *M*; *Umsatz*: ca. 5 380 000 *M*. — Fabrikation von Gussstahlkugeln, Kugellagern u. Laufringen, hauptsächlich für Fahrrad-, Automobil- u. Masch.-Fabriken. Etwa 2000 Arb. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 12, 12, 12, 12%.

Kurs 1912—1914:			
H.	204.50	209	177.50%
N.	170.25	149	139 %
L.	187.10	161.75	139 %

Deutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: S. Hirschmann, B. Hirschmann, Dr. H. Zielinski. — *Vors. d. A.-R.*: Julius Hirschmann. — *Sitz* in *Berlin*, Boxhagen-Rummelsburg, Alt Boxhagen 15/17. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 5 250 000 *M*. — *Res.*: R.-F. 881 664 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1900*: 1 000 000 *M*; 4½%: 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./10. binnen 25 J. zu 103%; Verl. in der ersten Hälfte April auf 1./10.; St. 1000 u. 500 *M*. *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, ausserdem Georg Fromberg & Co.; *Nürnberg*: S. Hirschmann Söhne. *Kurs* 1914: H. 99.75, N. 99.75, L. 99.75%. — *Hyp.-Anl. v. 1913*: 1 500 000 *M*; 5%; 1./1. u. 1./7., St. 1000 und 500 *M*, rückzahlb. zu 103% ab 1918 bis spät. 1947. *Kurs* 1914: H. 102.50, N. 99.75, L. 99.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Nürnberg*: S. Hirschmann Söhne. — 1914: *Gewinn* brutto 1 961 781 *M*, netto 834 027 *M*; *Abschreib.*: 282 999 *M*. — *Zweck*: Herstell. elektr. Kabel aller Art; bei der Gründ. erworben die Handelsges. Hirschmann & Co. in Rummelsburg; beteiligt an der Union Cable Co., ferner an der Cyclon-Fabrik. — *Div.* 1910—1914: 8, 7, 8, 8, 6%.

Kurs 1910—1914:					
H.	148.25	152	133	135	138.75%
N.	108	125.25	122.50	121	114 %
L.	146	137.50	127.75	127.50	115 %

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Baurat Dr. Paul von Gontard, M. Kosegarten; Stellv.: Georg Löwe, Felix Haenisch, Rud. Ehrlich, Herm. Weisse. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Ed. Arnhold. — *Sitz* in *Berlin*, Dorotheenstr. 43/44 mit Zweigst. in Karlsruhe. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 30 000 000 *M*. — *Res.*: 5 849 476 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Disc.-Ges.; *Berlin*. *Fft. a. M.* u. *Hannover*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Dresden, Fft. a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg* u. *Bremen*: Dresdn. Bk.; *Berlin, Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin, Bremen, Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Karlsruhe* u. *Mannheim*: Rhein. Creditbk. — 1914: *Gewinn* brutto 10 186 955 *M*, netto 8 183 136 *M*; *Abschreib.*: 914 747 *M*. — Betreibt die Metallpatronenfabrik

in Karlsruhe u. Waffenfabriken in Martinikenfelde, beteiligt an der Waffenfabrik Mauser in Oberndorf, an der „Fabrique Nationale d'Armes de Guerre" in Herstal, an der Dürener Metallwerke A.-G., an der Società Metallurgica Bresciana in Brescia, an der Comp. anonyme Française pour la fabrication des Roulements à Billes D.W.F. in Paris u. an der Centralstelle für wissenschaftl. techn. Untersuch. in Neubabelsberg. 1913 gingen 80% (!) des Umsatzes ins Ausland. — 1914 angemessene Rückstell. wegen der unklaren Lage der ausländ. Beteilig., des Ausbleibens grösserer Zahlungen fremder Regierungen u. der laufenden Lieferungsgarantien aus früheren Verträgen. *Div.* 1910—1914: 24, 25, 32, 32, 20%.

Kurs 1910—1914:					
H.	386	432	575	632.75	624.50%
N.	331	362.50	406	550	280 %
L.	383.75	432	552	569.75	280 %

Dittmann-Neuhaus & Gabriel Bergenthal Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ernst Neuhaus (Witten), August Becker jun. (Warstein). — *Vors. d. A.-R.*: Ing. Wilh. Dittmann. — *Sitz* in *Warstein* mit Zweigniederl. in Herbede. — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 1 600 000 *M.* — *Res.*: 426 855 *M.* — *Hyp.*: 30 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Düsseldorf*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 641 905 *M*, netto 298 420 *M*; *Abschreib.*: 91 640 *M.* — Gegründet wurde die Ges. unter der Firma Dittmann & Neuhaus Akt.-Ges. in Herbede. 1911 erfolgte die Firmenänderung. *Zweck*: Die Fortführung der Federnfabrik Dittmann & Neuhaus Akt.-Ges. in Herbede u. des Achsenwerkes G. m. b. H. F. Gabriel & Bergenthal. Beide Fabriken in gutem Betriebe. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 12, 12, 8%.

Kurs 1912—1914:			
H.	164.90	178.75	175.50 %
N.	150.25	151.50	139 %
L.	157	163.50	139 %

Dürener Metallwerke Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: R. Beck, C. Gunkel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Dr. P. von Gontard. — *Sitz* in *Düren* (Rheinl.). — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 4 000 000 *M.* — *Res.*: 1 697 613 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. Schaaffh. Bkv.; *Hagen i. W.*: Ernst Osthaus; *Düren*: Dürener Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 013 456, netto 892 921 *M*; *Abschreib.*: 534 700 *M.* Die Ges. führt das Geschäft der „Dürener Metallwerke Hupertz & Harkort, G. m. b. H." fort, erzeugt Halb- u. Fertigfabrikate aus Kupfer, Zinn u. a. unedlen Metallen. Haupterzeugnis ist Patronenmat. zur Herstellung von Metallhülsen für Handfeuerwaffen u. Geschützen schweren Kalibers. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 12, 12, 12%.

Kurs 1910—1914:					
H.	216	216.50	238	222.75	218.50%
N.	200	196.25	191.50	190	184 %
L.	214.50	209	215	206	184 %

Düsseldorfer Eisen- und Draht-Industrie.

Vorstand: Wilh. Eck. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. P. Klöckner. — *Sitz* in *Düsseldorf.* — *Gegr.:* 1873. — *A.-K.:* 4 800 000 ℳ. — *Res.:* 548 117 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1894:* 1 500 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlosung zu 105% am 1./2. auf 1./7. bis spät. 1931; wird verst. — *Zahlst.* wie Div. — *Kurs* 1914: H. 98.75, N. 98, L. 98.75%. — *Hyp.-Anl. v. 1901:* 890 000 ℳ; 5%; 2./1. u. 1./7. — *Hypotheken:* 659 574 ℳ. — *Geschäftsj.:* Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Cöln* u. *Düsseldorf:* A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin:* Disc.-Ges.; *Berlin* u. *Düsseldorf:* Deutsche Bk.; *Duisburg:* Mittelrhein. Bk.; *Cöln:* Deichmann & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 290 730, netto 299 023 ℳ; *Abschreib.:* 450 334 ℳ. Die Ges. hat mehrfach Unterbilanzen gehabt u. ist zweimal saniert worden; seit 1912 steht sie mit dem Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede in einer Interessengemeinschaft, u. a. durch die Vereinig. der Gewinne. — 1913/14 wirtschaftl. Niedergang; im Nov. 1914 waren die Anlagen noch mit etwa 50% ihrer Herstellungsmöglichkeit beschäftigt. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14. 10, 8, 8½, 8½, 5½%.

Kurs 1910—1914:					
H.	185	182.50	163.75	142.75	134.50%
N.	156.25	150	137.25	119.50	112.10%
L.	177.20	163.50	140	126	112.10%

Düsseldorfer Röhrenindustrie.

Vorstand: C. Thomas, P. Broglio. — *Vors. d. A.-R.:* Geh. Reg.-R. Dr. H. von Krüger. — *Sitz* in *Düsseldorf.* — *Gegr.:* 1897. — *A.-K.:* 5 000 000 ℳ; 3 700 000 ℳ alte Aktien u. 1 300 000 ℳ neue Aktien. — *Res.:* R.-F. 651 488 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909:* 2 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./2. u. 1./8.; rückzahlb. zu 103% d. jährl. Ausl. v. 100 000 ℳ im Sept. auf 1./2.; erste auf 1./2. 1915; verst. Tilg. 1919 zul., ebenso Gesamtkünd. mit 3monat. Frist, früh. auf 1./2. 1920. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 98, N. 94, L. 98%. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Disc.-Ges.; *Düsseldorf:* Deutsche Bk., A. Schaaffh. Bkv., Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 931 813, netto 438 500; *Abschreib.:* 493 313 ℳ. — *Div.* 1911—1913: 7, 7, 7⁷⁄₁₀%.

Kurs 1910—1914:					
H.	154	138.75	139.50	133.80	129.50%
N.	129	118	120	100.50	99.75%
L.	136.50	129.40	127	122.75	99.75%

Seit 24./5. 1910 Interessengemeinschaft mit der Gelsenkirchner Bergw.-A.-G.

Eisengiesserei und Schlossfabrik Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname auch: Eisengiesserei Velbert.)

Vorstand: Alb. Judick. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. H. Schlesinger. — *Sitz* in *Velbert* (Rheinl.). — *Gegr.:* 1899. — *A.-K.:* 1 000 000 ℳ. Die Einziehung (Amort.) der Aktien kann

nach Wahl des A.-R. auf verschiedene Weise erfolgen (Ank., Verl. usw.). — *Hyp.*: 325 000 *M.* — *Res.*: 44 115 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Elberfeld* u. *Barmen*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Abraham Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 191 638 *M*, netto 28 029 *M*; *Abschreib.*: 23 449 *M.* Führt die früher von Gebr. Judick zu Velbert betriebene Eisengiesserei, Schlossfabrik u. Dampfschleiferei fort. 1913/14 günst. Ergebnis infolge verbesserter Einricht. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 4, 3, 3, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	115	110.75	96.50	74.90	58%
N.	92	75	58.50	44.50	50%
L.	97.25	90	62.50	51.50	50%

Eisenbahnsignal-Bau-Anstalt Max Jüdel & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Geh. Baurat Adolf Schön, Ing. Reinh. Lochner, Ing. Ewald Hermsdorf. — *Vors. d. A.-R.*: Paul Jüdel. — *Sitz* in *Braunschweig.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 8 000 000 *M*: Amort. der Aktien zul. — *Res.*: 4 656 005 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Braunschweig*: M. Gutkind & Co. 1913: *Gewinn* brutto 4 576 027 *M*, netto 2 982 690 *M*; *Abschreib.*: 243 159 *M.* — Führt die frühere Kommandit-Ges. Eisenbahnsignal-Bauanstalt fort; steht mit anderen Firmen derselben Branche in Kartell; ist beteiligt an der Eisenbahnsignal-Bauanstalt C. Fiebrandt & Co. G. m. b. H. in Bromberg-Schleusenau. — 1914 Ausgabe von 2 000 000 *M* Gratis-Aktien. — *Div.* 1909 bis 1913: 18, 18, 20, 24, 24%.

Kurs 1912—1913:		
H.	373	401.75%
N.	320	325.50%
L.	337	397 %

Eisenhütte Silesia.

(Börsenname: Emaillierwerk Silesia oder auch: Silesia Emaillierwerk.)

Vorstand: Gen.-Dir. Siegfried Winkler, Dir. Otto Lubowski. Schweissfurth. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Oscar Caro, — *Sitz* in *Paruschowitz* bei Rybnik i. O.-S., Zweigniederl. Berlin u. Breslau. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 10 000 000 *M.* — *Res.*: 1 233 126 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 3 500 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. nicht vor 1910 zum Nennwerte; erste Ausl. 1./7. 1910, die letzte spät. zum 1./7. 1934; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit viertelj. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 92.50, L. 97.10%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berliner Handels-Ges.: *Breslau*: Schles. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 773 144 *M*, netto 115 847 *M*; *Abschreib.*: 471 357 *M*, *Umsatz*: 8 266 245 *M*. Betreibt die früher der Kommandit-Ges. Emaillierwerke Silesia Caro, Hegenscheidt & Co. gehör. Etabliss. in Paruschowitz; dazu erworben die Werke Klemens & Ury in Breslau; beteiligt an der neuen A.-Ges. „Rhenania", verein. Emaillierwerke

A.-Ges. zu Düsseldorf. — 1914 Verlust der überseeischen Absatzgebiete, hohe Gestehungskosten etc. — *Div.* 1910—1914: 6, 11, 12, 8, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	169	171.50	185.50	176	140.60%
N.	152.25	156	160	125	103 %
L.	162.50	168.25	165	133.50	103 %

Eisenwerk L. Meyer jun. & Co., Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Ing. Max Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Berthold Arons. — *Sitz* in *Harzgerode*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 000 000 M. — *Res.*: R.-F. 97 445 M. — *Hypoth.*: 129 000 M zu 4 1/4 u. 5%; bzw. 6 monat. Künd. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Arons & Walter; *Quedlinburg*: G. Vogler. — 1913: *Gewinn* brutto 300 941 M, netto 49 699 M; *Abschreib.*: 56 563 M. Führt die früher von der Firma L. Meyer jun. & Co., Harzgerode, betriebene Fabrik zur Herstellung von Gusswaren fort. — 1913 Rückg. aus allg. Gründen. Ankauf der Eisenwaren-Abt. von dem Eisenwerk Edmund Becker & Co. in Leipzig-Leutzsch. — *Div.* 1909—1913: 4, 6, 8, 8, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	128.50	136	131.80	128.50	103.50%
N.	108.50	118	121.25	91	83.50%
L.	124	126.50	124.75	95	87.50%

Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Ullrich in Maikammer.

(Börsenname: Emaillierwerke Ullrich.)

Vorstand: Kommerz.-R. Aug. Ullrich, Aug. Neber. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Carl Eswein. — *Sitz* in *Maikammer* (Rheinpfalz) mit Zweigst. in Kirrweiler u. Schifferstadt. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 1 700 000 M. — *Res.*: 382 953 M. — *Hyp.-Anleihe v. 1905*: 850 000 M; 4 1/2%; St. 1000, 500 M; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1910 bis spät. 1935 durch jährl. Auslos. zu 102% im April auf 1./10.; verst. Tilg. oder Rückk. nach vorangegangener 6 monat. Künd. vorbeh. *Zahlst.* auch *Ludwigshafen a. Rh.*: Pfälz. Bk. u. deren Fil. (In Fft. a. M. notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., A. Schaaffh. Bkv.; *Ludwigshafen a. Rh.* u. *Fft. a. M.*: Pfälz. Bk. u. deren Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 198 455 M, netto 104 953 M; *Abschreib.*: 93 501 M. — Betreibt das im J. 1851 von der Firma Gebr. Ullrich begründete Emaillierwerk; zugekauft das Werk der Kirrweiler A.-G. in Liqu.; (Blech- u. Emaillierwaren). — Wegen der Ausstände im feindl. Ausland wurde der gesamte Reingew. zu Rückl. verwandt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 6, 6, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	112.60	125.10	114	96.75	92.50%
N.	99	100	91	79	80.25%
L.	102.75	102	92.75	80.60	80.25%

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Franz Patz. — *Vors. d. A.-R.*: Reinh. Münster. — *Sitz* in *Brandenburg a. H.* mit Zweigniederlass. in München. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 650 000 *M.* — *Res.*: 451 366 *M.* — *Geschäftsj.*: 16.—15. Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Brandenburg a. H.*: Brandenburger Bkv. E. G. m. b. H. — 1913/14: *Gewinn* brutto 680 907 *M*, netto 240 775 *M*; *Abschreib.*: 161 052 *M.* — Fabrikat. von Fahrrädern, Automobilen u. ähnl. Erzeugnissen. — 1913/14 bedeutende Ausfälle an Forderungen, die noch nicht abgeschlossen waren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 25, 25, 25, 10%.

Kurs 1911—1914:				
H.	342.80	345	314.25	284.75%
N.	289.25	265.50	258.75	225 %
L.	321.25	277.50	262.60	225 %

Fabrik für Blechemballage O. F. Schaefer Nachf. Actiengesellschaft.

Vorstand: Heinrich Mecklenburg, Louis Hörnig. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Richard Dienstfertig (Ernst Marcusy & Co.). — *Sitz* in Berlin, Lützowstr. 107/8. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 000 000 *M.* — *Res.*: 135 428 *M.* — *Hyp.*: 1 000 000 *M*; davon 800 000 *M* zu 4% rückzahlb. am 1./4. 1919, 100 000 *M* zu 4½% am 1./7. 1916 und 100 000 *M* zu 4½% am 1./7. 1917. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch Berlin: Dresdner Bk., Ernst Marcusy & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 615 860 *M*, netto 148 644 *M*; *Abschreib.* 164 858 *M.* Fabriziert Blechemballagen, Reklameplakate und verwandte Artikel, führt das früher von „Fabrik von Blechemballage O. F. Schäfers Nachf." betriebene Geschäft fort. — 1914 gute Beschäftig. für Heeresbedarf. — *Div.* 1910—1914: 6, 7½, 8, 8, 8%.

Kurs 1912—1914:			
H.	125	119.25	120.50%
N.	105	98.50	97 %
L.	110.40	103	97.25%

Fabrik isolirter Drähte zu elektrischen Zwecken (vorm. C. J. Vogel Telegraphendraht-Fabrik) Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Vogel Telegraphenfabrik, auch: Vogel isol. Drähte.)

Vorstand: Max Vogel, Otto Vogel. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Dr. jur. Gustav Hirte. — *Sitz* in *Berlin*, Ritterstr. 39, mit Zweigniederl. in Adlershof. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 500 000 *M.* — *Res.*: 561 478 *M.* — *Hyp.*: 97 799 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: A. Hirte, Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 163 874 *M*, netto 654 260 *M*; *Abschreib.*: 126 490 *M.* — Anfertigung von isolierten Drähten zu elektr. Zwecken; dazu gekauft 1905 die Konkurrenzfirma W. & A. Naumann; 1911 Beteilig. an der „Ariadne" Fabrik

isolierter Drähte G. m. b. H. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 11, 13, 13, 13%.

Kurs 1910—1914:	H. 144	212	240.60	195	193%
	N. 104	147	168.30	160.75	159%
	L. 144	185	181	186.25	160%

Façoneisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Cie., Actiengesellschaft.

Vorstand: Carl u. Ludwig Mannstaedt. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Alb. Heimann. — *Sitz* in *Troisdorf*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ in 8500 St.-Aktien u. 1500 Vorz.-Aktien. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 2 000 000 ℳ; St. zu 1000 ℳ; 4½%: rückzahlb. zu 103% durch Ausl. ab 1911; ab 1916 Totalkünd. zul. *Kurs* 1913: H. 100, N. 96.50, L. 97.70%. — *Res.*: 3 165 695 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln, Düsseldorf, Bonn, Crefeld*: A. Schaaffh. Bkv.; *Cöln*: A. Levy; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Essen*: Rhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 106 189 ℳ, netto 652 269 ℳ; *Abschreib.*: 1 099 370 ℳ. — Hervorgegangen aus der Kommandit-Ges. gleichen Namens. 1911 Angliederung der Sieg-Rheinischen Hütten-A.-G. in Friedr. Wilhelmshütte a. d. Sieg; zu diesem Zwecke wurde das A.-K. um 4 500 000 ℳ erhöht. 1912 Interessengemeinschaft mit dem Lothr. Hüttenverein Aumetz-Friede, u. a. auch durch die Vereinig. der Gewinne u. ratierliche Div.-Zahlung. Die mit bedeutenden Kosten ausgebauten Fabrikanlagen sind nach Friedr. Wilhelmshütte verlegt worden. — *Div.* 1909/10—1913/14 der St.-A.: 12, 8, 8½, 8½, 5½%; der Vorz.-A.: 12, 8, 8½, 8½, 6%.

Kurs 1910—1914:	H. 235	213.50	160.75	146.25	136.25%
	N. 190.50	150.50	136.25	118.50	101 %
	L. 190.50	160.75	143.60	126.75	101.75%
Kurs 1910—1914:	H. 234.25	216	161	146.50	138.90%
(Vorz.-Aktien)	N. 192	152	137.25	119.50	101 %
	L. 194	162	143.60	127	103 %

R. Frister Akt.-Ges.

Vorstand: Franz Burgheim. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Ad. Heegewaldt. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 800 000 ℳ. — *Res.*: 328 631 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co. u. Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 570 516 ℳ, netto 415 811 ℳ; *Abschreib.*: 118 413 ℳ u. auf Debit. 400 000 ℳ. — *Zweck*: Fortführ. der bisher von der offenen Handelsges. R. Frister, Inh. Engel & Heegewaldt in Oberschöneweide u. Berlin betriebenen Metallwarenfabr. Fabrikate: Massenartikel d. Beleucht.-Branche. — 1914 grosse Militärlieferungen. — *Div.* 1910—1914: 11, 15, 16, 16, 16%.

Kurs 1911—1914:	H. 205.50	291.50	278.50	270%
	N. 179	189	227.60	200%
	L. 195.50	268	241.50	200%

Actiengesellschaft vormals Frister & Rossmann.

(Börsenname: Frister & Rossmann.)

Vorstand: Aug. Dessauer, Alb. Nicolaus. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Wald. Richter. — *Sitz* in *Berlin*, Skalitzerstr. 134/135. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ in 794 Aktien zu 1000 ℳ u. 4020 Aktien zu 300 ℳ. — *Res.*: 403 006 ℳ. — *Hyp.-Prior.-Oblig. v. 1896*: 1 700 000 ℳ; 4½%; St. 1000 u. 500 ℳ, auf den Namen der Preuss. Boden-Credit-Akt.-Bk.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab Okt. 1901 mit mind. 1% mit Zinsen zu 105%; Verst. zul.; erste Verl. März 1901 zum 1./10. — *Zahlst.* wie für Div. — *Kurs* 1914: H. 96, N. 93, L. 94.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Markus Nelken & Sohn, Everth & Mittelmann. — 1913: *Gewinn* brutto 466 588 ℳ, netto 98 041 ℳ; *Abschreib.*: 63 143 ℳ. — Betrieb der seit 1864 bestehenden Frister & Rossmann'schen Nähmasch.-Fabrik; seit 1889 Fabrikat. von Werkzeugen, seit 1891 von Schnellschreibmasch.; 1893 Beteiligung bei der „Ersten Ungar. Nähmasch.-Fabrik A.-G.". — *Div.* 1910 bis 1914: 5, 4, 5, 4, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H. 135	129.25	101	90.50	92.60	%
	N. 117	96	76.10	67.75	60.50	%
	L. 128.50	96.10	77.50	72	62	%

Gustav Genschow & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gustav Genschow, Wilhelm Seebach. — *Vors. d. A.-R.*: Reg.-Vizepräs. a. D. Rudolph Griesebach. — *Sitz* in *Berlin* mit Niederl. in Cöln, Durlach u. Hamburg. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 2 550 000 ℳ in 2250 St.-A. u. 300 Vorz.-A. zu 1000 ℳ; Vorz.-A. zu 4½% ohne Nachzahlungspflicht u. können ab 30./12. 1913 zu 105% am 1./1. u. 1./7. zurückgekauft werden. — *Res.*: 1 143 235 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 229 213 ℳ, netto 416 209 ℳ; *Abschreib.*: 351 145 ℳ. — Betreibt die in Durlach früher unter der Fa. Badische Munitionsfabrik G. m. b. H. geführte Munitionsfabriken u. die Waffengrosshandl. der früheren offenen Handels-Ges. Gustav Genschow & Co. in Berlin u. Cöln; 1910 wurde die Engros- u. Export-Waffen- u. Munitions-Handl. Adolf Frank erworben u. in eine G. m. b. H. verwandelt; weiterer Besitz sind die sämtl. Anteile der Gustav Genschow & Co. G. m. b. H. in Wien. Die A.-G. gehört der Deutsch-Oesterr. u. der Internat. Munitions-Konvention an. *Div.* 1910—1914: 10, 12, 12, 12, 12%; für die Vorz.-Aktien 4½, 4½, 4½, 4½, 4½%.

Kurs 1910—1914:						
	H. 187.50	189.75	210	204.50	225.50	%
	N. 167.50	173	174	181	181	%
	L. 182.10	180.75	188	190	181	%

Gevelsberger Herd- und Ofenfabrik W. Krefft, Aktiengesellschaft in Gevelsberg.

Vorstand: Hugo Eiken. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Ludw. Arioni [Barmer Bkv.]. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. —

Res.: 202 687 *M.* — *Hyp.*: 280 000 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co.; *Berlin*: Hardy & Co., G. m. b. H. — 1913/14: *Gewinn* brutto 744 935 *M*; netto 290 933 *M*; *Abschreib.*: 109 334 *M.* — Fortbetrieb der von der Fa. „Gevelsberger Herdfabrik W. Krefft" seit 1892 betrieb. Geschäfte, namentlich Herstell. u. Vertrieb von Herden, Oefen, Heiz- u. Kochapparaten aller Art; gehört dem Verband deutscher Herdfabrikanten u. dem Verband Deutscher Gaskocherfabrikanten an. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1911—1914:				
H.	171.90	154.90	147.40	145%
N.	143	133	130	134%
L.	149.50	139	134	136%

Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn Bildgiesserei.

Vorstand: Hugo u. Paul Lewy, Felix Görling. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Saly Klein. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 1 000 000 *M.* — *Res.*: 368 976 *M.* — *Anl.*: 700 000 *M* in Teilschuldverschreib.; 4%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103%; Tilg. mit 2% von 1909 ab bis 31./12. 1918, von da ab mit 4% durch Ausl. im Juli zum 31./12. *Zahlst.*: Eigene Kasse. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, Nationalbk. f. D., Braun & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 527 391 *M*, netto 155 837 *M*; *Abschreib.* 46 735 *M.* — Bildgiesserei u. Bronzewarenfabrik. 1897 wurde die Anlage des Hof-Kunstgiessers A. M. Beschorner in Budapest angekauft, desgl. 1899 die Bronzewarenfabrik von E. Lewy & Söhne in Berlin; Budapester Werk nach Verlust verkauft; 1908 zur Tilg. der Unterbilanz u. ausserord. Abschreib. Zus.-legung der Aktien (4 : 1). — *Div.* 1909—1913: 8, 10, 10, 10, 6%.

Kurs 1911—1914:				
H.	163	147.50	141.50	119 %
N.	142	129	101	79.50 %
L.	152	135.25	104.75	79.50 %

Hackethal-Draht- und Kabel-Werke, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Richard Platz. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrik-Dir. Joseph Berliner. — *Sitz* in *Brück* bei Hannover. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 4 250 000 *M.* — *Res.*: 884 790 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1913: *Gewinn* brutto 1 791 098 *M*, netto 865 367 *M*; Produktion: 9 173 128 *M*; *Abschreib.*: 300 876 *M.* — Fortbetrieb des von der Hackethal-Draht-Ges. m. b. H. zu Hannover betriebenen Unternehmens. — *Div.* 1909—1913: 7, 9, 11, 14, 16%, junge Aktien 8%.

Kurs 1911—1914:				
H.	176.25	196.60	197	221 %
N.	164.50	160.25	165	161.75%
L.	168	182.25	183	161.75%

Kurs 1913—1914: (neue Aktien letzte Em.)		
H.	179.75	214.50 %
N.	159.50	175.25 %
L.	176	204 %

Hartung-Aktien-Gesellschaft.

(Früher: Berliner Gussstahlfabrik u. Eisengiesserei Hugo Hartung A.-G.)

Vorstand: Chr. Gilles. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-Rat A. Lucas. — *Sitz* in *Berlin-Lichtenberg*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 820 000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 195 955 *M*; *Abschreib.*: 45 477 *M*; *Unterbilanz* 86 335 *M*. — Die Ges. musste 1912 saniert werden. In den letzten Jahren Konjunktur- u. Streikverluste. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1908—1912:	H. 95.40	92	87.50	75.50	41.60%
(Notierung ein-	N. 77.75	74	61.50	33	10 %
gestellt.)	L. 87.50	85.10	70.50	44	10 %

C. Heckmann Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ferd. Lorenz, Emil Merwitz, Reinh. Heckmann, Paul Lehmann. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Max Oechelhaeuser. — *Sitz* in *Duisburg* m. Zweigst. in Aschaffenburg. — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*. — *Res.*: 994 217 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 4 000 000 *M*; 4½%; St. 1000, 500 *M* auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./10. 1915—1939 durch jährl. Ausl. im Juli auf 1./10.; ab 1915 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.50. N. 95.30, L. 97.40%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., C. Schlesinger-Trier & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 522 156 *M*, netto 1 142 868 *M*; *Abschreib.*: 567 618 *M*; *Umsatz*: 25 234 071 *M*. — Erzeugung von Kupferröhren, Kupferblechen, Bronze u. Messing u. dergl. Fortführung der von der Firma C. Heckmann in Duisburg u. Aschaffenburg betriebenen Fabriken. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 7, 7, 7, 7%.

Kurs 1911—1914:	H. 152.50	138	128.25	126.10%
	N. 127.50	119.50	110.50	115.50%
	L. 131.50	121.50	115.75	116 %

Hein, Lehmann & Co., Actiengesellschaft, Eisenkonstruktionen, Brücken- und Signalbau.

Vorstand: Ernst Knackstedt, Paul Hesse, Karl Wöllert, Ebel, Stamm. — *Vors. d. A.-R.*: L. Pincsohn. — *Sitz* in *Berlin-Reinickendorf*, Zweigstelle in *Düsseldorf-Oberbilk*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 3 500 000 *M*. — *Res.*: 2 269 296 *M*. — *Hypoth.*: 568 225 *M* auf dem Düsseld. Grundst., ausserdem auf diesem Grundst. 1 250 000 *M* Kaut.-Hyp. auf Bankkredit. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Albert Schappach & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 3 130 919, netto 965 618 *M*; *Abschreib.*: 447 786 *M*. Die früher der Firma Hein, Lehmann & Co. gehörige, seit 1877 bestehende Trägerwellblechfabrik, Bauanstalt f. Eisenkonstrukt.; 1889 angek. die Fabrik f. Eisenkon-

strukt. von Jul. Schaefer in Düsseldorf-Oberbilk; 1900 angekauft von dem Dortmund-Düsseldorfer Eisenwerke Gerlach & Co. das anstossende Konkurrenzwerk. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 10, 12, 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	167	145.50	131.90	159	166.50 %
	N.	142.25	120	117.25	123	126 %
	L.	148.50	127	124.25	134	130 %

Hirsch, Kupfer- und Messingwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Aron Hirsch, Dr. Abraham Hirsch. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Millington Herrmann [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Halberstadt* mit Zweigniederlass. in Messingwerk b. Eberswalde u. in Berlin. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*; Amortisier. der Aktien ist zul. — *Res.*: 1 964 979 *M*. — *Hyp.-Anl.*: 3 000 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A.E.Wassermann, Deutsche Bk.—1914: *Gewinn* brutto 3 511 894 *M*, netto 1 869 438 *M*; *Abschreib.*: 567 293 *M*. Betreibt Kupfer- u. Messingwerke, die früher von der offenen Handelsges. Aron Hirsch & Sohn geführt wurden. Beim deutschen Kupferblech-Syndikat, beim Verband deutscher Kupferdrahtwerke in Cöln u. der Verkaufsges. Rich. Herbig & Co. beteiligt. Die Ges. besitzt ferner sämtl. Anteile der Finow-Metall-G. m. b. H. u. der Neuen Berliner Messingw. Wilh. Borchert jr. G. m. b. H. — 1914 vorübergehende Anspannung durch grosse Metallbestände; bedeutende Rückl. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 8, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	164	151	140	137	135.80 %
	N.	145.25	130	120	118	115 %
	L.	145.25	138	121.10	127	115 %

J. A. John, Aktien-Gesellschaft.

(Bis 24./4. 1911: „Schornstein-Aufsatz- u. Blechwarenfabrik J. A. John, Akt.-Ges.“)

Vorstand: P. Ruscheweyh, O. Herrmann [in Wien: Franz Schmidt]. — *Vors. d. A.-R.*: Wirkl. Geh. Ober-Reg.-R. a. D. Karl Lüders. — *Sitz* in *Erfurt-Ilversgehofen*; Zweigniederlass. in Wien; Verkaufsb. im In- u. Ausl. — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 306 785 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Erfurt*: Mitteld. Priv.-Bk., Privatbk. Gotha, Fil. Erfurt. — 1914: *Gewinn* brutto 1 223 531 *M*, netto 167 312 *M*; *Abschreib.*: 68 963 *M*. — Fabriziert Schornsteinaufsätze, Schornsteintüren mit „Schliesszwang“, Waschmaschinen, Flaschen-Kellereimaschinen u. dergl. — 1912 fiel die Div. wegen der schlechten Lage des Baumarktes u. der politischen Verhältn. aus. — 1914: Heereslieferungen. — *Div.* 1910—1914: 10, 5, 0, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	150.50	169	143.40	90.80	95 %
	N.	155.25	135	72.80	55	71.75 %
	L.	158	135	80.75	71.50	75 %

Eisengiesserei-Actienges. vorm. Keyling & Thomas.

(Börsenname: Keyling & Thomas, Eisengiesserei.)

Vorstand: Dr. H. Keyling. — *Vors. d. A.-R.*: A. Philipsthal. — *Sitz* in *Berlin*, Ackerstr. 126/129. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 2 250 000 *M.* — *Res.*: 471 400 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1914: *Gewinn*: brutto 820 610 *M*, netto 211 212 *M*; *Abschreib.*: 158 324 *M.* Stellt Graugussfabrikate für Maschinenbau, Automobil- u. elektr. Industrie her; 1900 wurde der Betrieb vergrössert. — 1914 gute Beschäftigung für Heeresbedarf in den letzten Monaten, während der Betrieb in den ersten 7 Monaten nur schwach war. *Div.* 1910—1914: 6, 6, 8, 6, 7 %.

Kurs 1910—1914						
	H.	137	143	138.50	140	126.50 %
	N.	122	129	125.25	119.75	113.25 %
	L.	132.50	135	129.75	119.90	114 %

Kochs Adlernähmaschinen Werke A.-G.

(Früher: Nähmaschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G. vorm. H. Koch & Co.)

Vorstand: Carl Recker. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Justizrat Barre. — *Sitz* in *Bielefeld*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 1 800 000 *M.* — *Res.*: 1 061 269 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Bielefeld*: Herm. Paderstein. — 1914: *Gewinn* brutto 450 964 *M*, netto 291 855 *M*; *Abschreib.*: 118 482 *M.* Die Nähmaschinenfabrik H. Koch & Co. besteht seit 1859 u. wurde von der A.-G. übernommen, auch Fahrrädererzeug. Betrieb sehr vergrössert. — *Div.* 1910—1914: 11, 11, 11, 11, 9 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	205	214.50	204.25	200.50	194 %
	N.	181	193	190	178	175.50 %
	L.	201.25	207.25	192.50	182.75	175.50 %

Kollmar & Jourdan, Actiengesellschaft (Uhrkettenfabrik in Pforzheim).

Vorstand: Emil Kollmar. — *Vors. d. A.-R.*: Alb. Wittum. — *Sitz* in *Pforzheim* mit Fil. in Mülhausen u. Boxberg. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 4 000 000 *M.* — *Res.*: 2 319 089 *M.* — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H., I. Loewenherz; *Pforzheim*: Pforzheimer Bkv. A.-G. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 390 887 *M*, netto 1 186 705 *M*; *Abschreib.*: 265 174 *M.* Die A.-G. ist aus der gleichnamigen Firma in Pforzheim hervorgegangen; *Zweck*: Erzeugung und Betrieb von Uhrketten u. Bijouterien. — 1913/14 Ankauf eines Nachbargrundst. mit Fabrik u. Wohnhaus, sowie eines anstossenden Bauplatzes. *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 15, 18, 18, 18 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	317	373	368	349	354 %
	N.	281	308.25	316	309	280 %
	L.	313.50	335	324	348	280 %

Kronprinz, Actiengesellschaft für Metallindustrie.

Vorstand: Gen.-Dir. Rud. Kronenberg, E. Lienkämper, Willy Kaiser. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Hans Jordan. — *Sitz* in *Ohligs* bei Solingen mit Zweigniederl. in Berlin u. Immigrath. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 5 600 000 ℳ. — *Res.*: 1 833 358 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Elberfeld* u. *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 470 368 ℳ, netto 1 398 915 ℳ; *Abschreib.*: 517 999 ℳ. Erzeugt u. verkauft Stahl- u. Eisenwaren, hat die von d. Firmen Rud. Kronenberg & Co. in Ohligs u. Prinz & Co., Altenaer Nietenfabrik in Immigrath geführten Fabrikgeschäfte erworben. Grosser Auslandexport (über 25 %); 1910 an einem franz. Unternehmen beteiligt, zu diesem Zwecke 1911 A.-K. verdoppelt. — 1914 Gründung einer A.-G. in Italien. — *Div.* 1910—1914: 27, 22, 20, 16, 16%.

Kurs 1910—1014:						
	H.	411	545	389	353.50	300 %
	N.	338	320.75	310	264.25	204 %
	L.	411	352	341.80	279	217 %

Gebr. Krüger & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gg. Kramer. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Alfred Hirte. — *Sitz* in *Berlin*: Michaelkirchstr. 20, Zweigniederl. in Cöpenick. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 100 000 ℳ. — *Res.*: 463 255 ℳ. — *Hyp.*: 194 000 ℳ (75 000 ℳ zu 4½ %) vom 1./10. 1903 ab mit 6 monat. Frist kündb. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: A. Hirte. — 1914: *Gewinn* brutto 569 466 ℳ, netto 275 203 ℳ; *Abschreib.*: 55 701 ℳ. Erzeugung von Bierdruckapparaten sowie anderer Metallwaren; dazu erworben Metallwarenfabr. A. Körner G. m. b. H. in Crossen a. O.; grössere Gebäude und Terrains dazugekauft. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 12, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	188	188.50	187.10	173.25	153.25 %
	N.	147.75	164	163	135.50	126.50 %
	L.	171.25	187.75	164.60	138	126.50 %

Fried. Krupp Aktiengesellschaft.

Vorstand: Geh. Finanzrat a. D. Dr. Alfred Hugenberg, Finanzrat a. D. Ernst Haux, Ing. Dr. Emil Ehrensberger, Ing. Kurt Sorge, Dr. Eberhard Freih. von Bodenhausen-Degener, Assessor a. D. Heinr. Vielhaber, Prof. Fritz Rausenberger, Ing. Rud. Hartwig, Dr. Wilh. Muehlon, Dr. Hans Hilbenz. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Gust. Krupp von Bohlen und Halbach. — *Sitz* in *Essen a. d. R.* mit Zweigniederl. in Rheinhausen bei Duisburg, Annen, Magdeburg-Buckau u. Kiel. — *Gegr.* als A.-G. 1903. — *A.-K.*: 250 000 000 ℳ. — *Res.*: 64 180 171 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1893* zur Einlös. der Aktien des Werkes „Grusonwerk“: 24 000 000 ℳ; 4%; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ auf den Namen der Dresdn. Bk.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan durch Pariausl. in den ersten 15 Tagen jeden Jahres auf 1./7.; Verst. zul.; *Zahlst.*: *Essen*: Eigene Kasse; *Berlin*:

Seehandlung, Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk., Deutsche Bk., Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., S. Bleichröder; ferner *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Deichmann & Co., Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Magdeburg*: F. A. Neubauer. Uml. ult. Juni 1914: 11 257 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 99, N. 97, L. 97.25 %. — *Anl. v. 1901* der Schiff- u. Maschinenbau-A.-G. Germania in Liquid. unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der Firma Fried. Krupp in Essen: 20 000 000 ℳ; 4 %; St. 5, 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./10. 1903 binnen 30 J.; Ausl. in der ersten Hälfte des April zum 1./10.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; Uml. ult. Juni 1914: 15 477 480 ℳ. Nachdem die Firma Fried. Krupp die Germaniawerft übernommen hat, ist sie als Schuldnerin an Stelle der A.-G. Germania getreten. *Zahlst.* ausser der Hauptkasse von Fried. Krupp A.-G. Germaniawerft in *Kiel* auch *Essen*: Hauptkasse von Fried. Krupp A.-G., Essener Credit-Anst.; *Berlin*: Dresdn. Bk., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co.; *Cöln*: Deichmann & Co. *Kurs* 1914: H. 100, N. 99, L. 99 %. — *Anl. v. 1908*: 50 000 000 ℳ; 4 %; St. wie oben; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 100 % innerh. 40 J. ab 1./7. 1912 durch Ausl. im Jan. auf 1./7.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. nach 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie oben; noch nicht begeben sind 25 000 000 ℳ. Uml. ult. Juni 1914: 24 463 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.40, N. 97, L. 97 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 65 266 121 ℳ, netto 40 830 557 ℳ; *Abschreib.*: 21 108 644 ℳ. — Die A.-G. ist Familiengründung; viele grosse Stahlwerke, Kohlen- u. Eisensteinbergwerke, grosse Schiffswerft; ist beteiligt an bedeutenden ausländischen Eisenerzbergwerken. Zahl der Angestellten u. Arb. am 1./1. 1914: 79 647. In den Arb.- u. Beamtenhäusern wohnen etwa 46 000 Personen. Pens.-Kasse Ende Juni 1914: 54 335 250 ℳ. — Ende 1914 Erhöh. des A.-K. um 70 000 000 ℳ, da die Betriebsmittel durch Aufwend. für Immobil. u. grosse Kriegsanforder. stark in Anspruch genommen wurden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 12, 14, 12 %.

Kupferwerke Deutschland.

Vorstand: Fritz Druhm, Ing. Edm. von der Ropp. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Carl von der Herberg. — *Sitz* in *Oberschöneweide* b. Berlin. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 2 250 000 ℳ. — *Res.*: 456 667 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 843 981 ℳ, netto 235 617 ℳ; *Abschreib.*: 80 281 (135 322) ℳ; Absatz: 11 201 912 kg i. Werte v. 15 117 089 ℳ (i. Vorj. 17 743 973 kg = 27 362 135 ℳ). Erzeugt Kupfer- u. Messingfabrikate: Absatzgebiet fast ausschliesslich Berlin und Umgebung. — *Div.* 1910—1914: 7, 8, 9, 9, 6 %.

Kurs 1910—1914:	H.	139.50	140	133	144	143 %
	N.	123	120.10	121	125.50	112 %
	L.	138	135.60	128.50	125.50	116.75 %

Carl Lindström Aktiengesellschaft.

Vorstand: Max Strauss, Otto Heinemann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier John R. Loewenherz. — *Sitz* in *Berlin*, Grosse Frankfurter Strasse 137 mit Agenturen in Hamburg, Amsterdam, Stockholm, London und New York. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 5 000 000 *M.* — *Res.* ult. 1913: 3 764 075 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstelle* auch *Berlin*: J. Loewenherz, Nationalbank f. Deutschl. — 1913: *Gewinn* brutto 2 302 050 *M*, netto 935 341 *M*; *Abschreib.*: 200 044 *M.* Herstellung von Erzeugnissen der Feinmechanik, besonders Phonographen, Kinematographen und Sprechmaschinen. Das als G. m. b. H. betriebene Fabrikunternehm. von Carl Lindström wurde übernommen; 1910 die gesamten Aktien der „Beka-Record Ges." gekauft. Gegen die Ges. schweben Patent- bzw. Musterschutzprozesse, aus denen im Falle des Unterliegens Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden können. 1913 Erhöh. des A.-K. zur Uebernahme der Dr. Grünbaum & Co.-Thomas A.-G., ferner von 956 000 *M* Aktien der Favorite-Record-A.-G. zu Linden b. Hannover, von 500 000 *M* Anteilen der Lyrophon-Werke G. m. b. H. u. 500 000 *M* Anteile der Dacapo-Record-G. m. b. H. in Berlin. — 1914 erheblicher Rückschlag; die Pariser Fabrik ist vom Pöbel niedergebrannt und deren Betrieb unter französ. Verwaltung gestellt worden. — Ein grosser Teil der Betriebe ist für die Herstellung von Kriegsmaterial umgestaltet worden, so dass wieder reichliche Beschäftigung vorliegt. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 20, 15, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	330.25	436	337.75	270	212 %
	N.	225	300	244	181.60	126 %
	L.	325.25	335	256.80	183.75	126 %

Ludw. Loewe & Co., Actiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Oscar Oliven, Dr. jur. Walther Waldschmidt. *Vors. d. A.-R.*: Ministerial-Dir. a. D. Jos. Hoeter. — *Sitz* in *Berlin*, Dorotheenstr. 35. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.* am 30./3. 1915 auf 10 000 000 *M* erhöht; Aktien zu 1000 *M* u. 200 Tlr. = 600 *M.* — *Res.*: 8 742 449 *M.* — *Hyp.*: 800 000 *M* zu 4½ % auf Grundstück in Düsseldorf u. 833 000 *M* zu 4 % a. Grundst. Wiebestr. in Charlottenburg. — *Anl. v. 1895*: 10 000 000 *M*; 4 %; St. 3, 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. jährl. mind. 500 000 *M* durch Pariausl. am 1./4. auf 1./10.; Verst. zul.; solange die Ges. nicht z. Rückzahl. gelangt ist, hat sie nicht das Recht eine Anl. mit besserem Recht oder mit Sicherstell. aufzunehmen. Uml. ult. 1914: 2 500 000 *M.* *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges.; *Cöln*, *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Dresdn. Bk.; *Dresden* u. *Leipzig*: Dresdn.

Bk.; *Essen*: Rhein. Bk. — *Kurs* 1914: H. 97.25, N. 95, L. 95 %. — *Anleihe v. 1912*: 7 500 000 ℳ; 4½ %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. bis 1./10.; Tilg. frühestens 1./7. 1917 zu 103 % durch Verl. auf 1./7.; verstärkte Tilg. od. Gesamtkünd. v. 1917 zul. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 102.20, N. 100, L. 101 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie b. Oblig., ferner *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Abt. Becker & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 6 059 544 ℳ, netto 2 905 684 ℳ; *Abschreib.* u. Baures. 2 039 674 ℳ. — 1899 wurde die elektrotechn. Fabrik an die Union Elektr.-Ges. verkauft; Ges. hat eine Vertretung in London „Ludwig Loewe & Co. Ltd." u. eine Verk.-Niederlass. in Düsseldorf; ist beteiligt an der „D. Niles Werkzeugmasch.-Fabrik", an der „Russ. Elektr.-Ges. Union", an der G. m. b. H. „Typograph", an der Firma „Knorr Bremse G. m. b. H." u. a.; hauptsächlich werden erzeugt: Präzisions-Werkzeugmasch.; Absatz grösstenteils im Inland, da der Export sich in den letzten Jahren verringerte. — 1914 grosses Kriegsgeschäft. — 1915 Ausg. v. 2 500 000 ℳ neuer Aktien für Neubauten. *Div.* 1910—1914: 16, 18, 18, 18, 30 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	294.75	290.25	337	342.75	341 %
	N.	268.25	268.50	267.50	310.25	275 %
	L.	281.25	290	312	325	280.25 %

C. Lorenz, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Robert Held, Franz Walloch, Gg. Woli. — *Vors. d. A.-R.*: Admiral Exz. Wilh. Büchsel. — *Sitz* in *Berlin*, Elisabethufer 5/6 mit Filialbureau in Hamburg. — *Gegr.*: 1906. *A.-K.*: 1 400 000 ℳ (wird auf 3 000 000 ℳ erhöht). — *Res.*: 443 760 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., Wiener Levy & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 927 808 ℳ, netto 592 469 ℳ; *Abschreib.*: 335 338 ℳ. — Fortbetrieb der von Robert Held unter der Firma C. Lorenz in Berlin geführten Telephon- u. Telegraphenwerke nebst Signalbauanstalt; früheres Zweiggeschäfte in St. Petersburg wurde in eine Kommandit-Ges. unter der Firma K. Lorenz umgewandelt, an der die A.-G. beteiligt ist; 1910 brachte die Beteilig. Verlust; beteiligt an der Hochfrequenz-Masch.-A.-G. für drahtlose Telegraphie". 1913 wurde aus der Geschäftsverbind. mit der Hochfrequenz-Masch.-A.-G. ein *Bonus* v. 5 % = 70 000 ℳ verteilt, 1914 beträgt dieser Bonus 7½ %. Alle Anlagen sind jetzt bis auf 1 ℳ abgeschrieben. — *Div.* 1910 bis 1914: 20, 20, 20, 20, 25 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	314	377.70	358	354.75	365 %
	N.	253.25	292.25	295	283	300 %
	L.	308.25	362.25	305	355.50	300 %

Lüdenscheider Metallwerke Aktien-Gesellschaft vormals Jul. Fischer & Basse.

Vorstand: Julius Fischer, Max Basse. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikant Rich. Gerhardi. — *Sitz* in *Lüdenscheid*. — *Gegr.*: 1900. *A.-K.*: 2 700 000 ℳ. — *Res.*: 518 984 ℳ. —

Hyp.-Anl.: 900 000 ℳ; $4^1/_2$ %; rückzahlb. zu 103 % durch Ausl. in der Gen.-Vers. auf 1./5. von 1903 ab. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Essen, Dortmund*: Ess. Credit-Anst. u. Fil.; *Lüdenscheid*: C. Basse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 450 985 ℳ, netto 299 898 ℳ; *Abschreib.*: 207 082 ℳ. Metallbearbeitung in zwei Werken in Lüdenscheid u. in Schafsbrücke bei Lüdenscheid. — 1913/14 grössere Aussenstände im feindl. Ausland. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 8, 9, 9, 9, 5 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	147	146.30	143.50	136.50	134.90 %
N.	133	132	125	120.50	125.30 %
L.	138.25	137.60	127	125.30	126 %

Mannesmannröhren-Werke.

Vorstand: Kommerz.-R. Nik. Eich, A. Falk, H. Pastor, H. Bierwes, H. Molien, R. Mühe, H. Rinne, H. Häcker. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. M. Steinthal [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Düsseldorf* (früher Berlin). — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 61 000 000 ℳ. — *Res.*: 29 019 403 ℳ. — *Teilschuldverschreib., Ausg. I*: 8 000 000 ℳ; $4^1/_2$ %; St. 2000, 1000, 500 ℳ auf den Namen der Deutschen Bk.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in 25 J. vom 2./1. 1903 ab bis 2./1. 1927 durch Verl. am 1./10. (erste 1902) auf 2./1., rückzahlb. zu 105 %; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Berliner Handels-Ges., von der Heydt & Co.; *Kurs* 1914: H. 103.50, N. 101, L. 102.60 %. — *Anl. v. 1912*: 10 000 000 ℳ; $4^1/_2$ %; St. 1000 ℳ; 1./5., 1./11.; rückz. zum Nennwert bis spät. 1938 vom 1./5. 1918 ab durch Ausl.; verst. Tilg. vom 1./5. 1918 ab zul. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98.25, L. 98.50 %. — *Anl. v. 1913*: 2 500 000 ℳ; $4^1/_2$ %, zu pari begeben. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil., Berl. Handels-Ges., von der Heydt & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Jacob H. Stern, Deutsche Vereinsbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 18 030 799 ℳ, netto 6 867 613 ℳ; *Abschreib.*: 2 855 654 ℳ, do. auf Debit. 4 000 000 ℳ; *Umsatz* (höchster seit der Gründ.): 119 313 383 ℳ. — *Zweck*: Herstellung u. Betrieb von Metallwaren aller Art, hauptsächlich von Röhren nach Mannesmannschen Patenten, Herstell. u. Vertrieb der hierzu notwendigen Rohstoffe. — Das Unternehmen hat sich aus einem reinen Walzwerk zu einem unabhängigen Grossbetrieb entwickelt u. in der ganzen Welt auf dem Gebiet der Spezialfertigfabrikate eine Ausnahmestellung erreicht. Die Beteilig. (Ende Juni 1914: 57 330 373 ℳ) umfassen hauptsächlich 1000 Kuxe der Gew. Grillo, Funke & Co., 988 Kuxe des Steinkohlenbergwerks Königin Elisabeth, Aktien der British Mannesmann Tube Comp. in London u. der Società Tubi Mannesmann, Dalmine, Anteile der österr. Mannesmannröhrenwerke u. der Mannesmann-Verkaufsgesellschaften. — 1914 Angliederung des Blechwalzwerkes Schulz-Knaudt. — *Div.* 1909/10—1913/14: $12^1/_2$, $12^1/_2$, $13^1/_3$, $13^1/_2$, $7^1/_2$ %. (Auch in

Fft. a. M. notiert u. zum Terminhandel zugel.) — Der Rückgang der Div. für 1913/14 findet in den allg. Verhältn. u. der grossen Abschreib. auf Auslandsdebit. seine Erklärung.

Kurs 1910—1914:						
	H.	243.50	230	232.50	220.25	225 %
	N.	216	200	205.50	198.25	171.25%
	L.	219.70	229.90	209	217.75	171.25%

Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau Aktien-Gesellschaft (vormals Schlittgen & Haase).

(Börsenname: Marienhütte bei Kotzenau.)

Vorstand: Karl Hillenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Eugen Goldstein. — *Sitz* in *Kotzenau*, Zweigniederlass. in Mallmitz. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 800 000 *M* in Aktien zu 600 u. 1200 *M*. — *Res.*: 560 711 *M*. — *Hyp.*: 1 172 500 *M*; 4½%; ausserdem 153 655 *M* zu 4% auf Arb.-Wohnhäuser. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Jarislowsky & Co., Nationalb. f. Deutschl.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 663 676 *M*; netto 73 649 *M*; *Abschreib.*: 268 944 *M*. — Die Ges. erwarb die der Firma Schlittgen & Haase gehörige Marienhütte bei Kotzenau u. 1880 das Eisenwerk zu Mallmitz am Bober. Bis 1904 war der Betrieb oft von Verlust begleitet, seitdem bessere Ergebnisse. 1913/14 fielen die Verkaufspreise zuletzt unter die Gestehungskosten, daher keine Div. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 8, 8, 4, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	126	136.50	132	120	72%
	N.	108	120	112	69.75	50%
	L.	122.10	130	113	72	50%

Aktien-Gesellschaft Meggener Walzwerk.

Vorstand: Louis Döpp. — *Vors. d. A.-R.*: Herm. Hüttenhain. — *Sitz* in *Meggen* bei Altenhundem in Westf. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: 332 537 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk., Abrah. Schlesinger; *Siegen*: Sieg. Bk. f. Handel u. Gewerbe; *Cöln*: Barmer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 374 884 *M*, netto 201 649 *M*; *Abschreib.*: 60 103 *M*; — Betreibt Walzwerke zur Herstell. von Blechen, Stabeisen u. dergl.; 1898 erworben das Werk Karlshütte. Durch den Konjunktur-Rückschlag erlitt sie Verluste, umsomehr als sie Nichtsyndikatsartikel herstellt. Der erste Verlust (1900—1901—1902) wurde wieder gutgemacht, aber auch die J. 1907—1908—1909 ergaben Verluste durch Konjunkturverschlechterung; aus dem R.-F. gedeckt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 7, 10, 12, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	149.75	154.50	178.25	159	129 %
	N.	134.25	127.75	140.25	107	91.50%
	L.	136.25	147.25	149.25	116.75	92 %

Akt.-Ges. vorm. H. Meinecke in Carlowitz.

Vorstand: Dr. Carl Meinecke. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Theodor Schwarz. — *Sitz* in *Carlowitz* (Kreis Breslau). —

Gegr.: 1898. — *A.-K.*: 1 800 000 *M.* — *Res.*: 475 187 *M.* — *Oblig.*: 500 000 *M*; 4½ %; St. 500 *M* auf den Namen des Bresl. Bankhauses G. v. Pachalys Enkel; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1908 in längst. 18 J. durch Auslos. am 15./4. auf 1./7.; verst. Tilg. oder Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Notiert in Breslau. — *Hyp.*: 300 000 *M*; 5 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Breslau*: G. v. Pachalys Enkel; *Berlin*: Mitteld. Creditbk. — 1913: *Bruttogewinn*: 586 002 *M*; *Reingewinn*: 274 382 *M*; *Abschreib.*: 157 751 *M.* — Wurde gegründet unter der Firma Breslauer Wassermesser- u. Eisenbauwerke A.-G. vorm. H. Meinecke u. Firma 1900 wie oben abgeändert; erzeugt nur Wassermesser; Agenturen in Berlin, Moskau, Lüttich, Nürnberg, Mailand etc. — *Div.* 1909—1913: 6½, 7, 9, 9, 9 %.

Kurs 1912—1914:				
	H.	151	149.60	142 %
	N.	142	123	123.50 %
	L.	145.75	124.50	127.50 %

Metall-Industrie-Schönebeck A.-G.

Vorstand: Karl Lutze, Robert Mehnert. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Gust. Hoyer. — *Sitz* in *Schönebeck a. d. Elbe.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.* ult. Juni 1914: 1 250 000 *M.* — *Res.*: 86 826 *M.* — *Hyp.*: 153 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Karl Cahn; *Schoenebeck*: M. Salomon Nachf. — 1913/14: *Gewinn* brutto 607 045 *M*, netto 4326 *M*; *Abschreib.*: 49 941 *M*, do. auf Forder. 21 485 *M.* — Fabrikat. von Fahrrädern u. Fahrradteilen; Einricht. sehr reichlich; ermöglicht ohne Neuanschaff. die Fabrikat. um 50 % zu erhöhen. — 1913/14 verhinderte der Kriegsausbruch die Zahlung einer Div. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 5, 7, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	77.50	118	127.50	119	132 %
	N.	68	68.50	107	100	100.10 %
	L.	69.50	111.75	117.75	115	100.10 %

Metallwaaren-Fabrik Actien-Gesellschaft Baer & Stein.

Vorstand: S. Stein. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Berlin*, Alexandrinenstr. 23/24. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 710 606 *M.* — *Hypoth.*: 630 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 1 169 307 *M*, netto 674 971; 1914: 560 041 *M*; *Abschreib.*: 49 376 *M.* — Die Ges. erzeugt vernickelte Tafelgeräte kunstgewerblicher Art aus Messing u. Kupfer; aus vorhandenen Geldmitteln grosse Erweiterungsbauten auf den Grundstücken ausgeführt. — *Div.* 1910—1914: 27, 27, 30, 30, 25 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	416.50	459.50	465	471	451.80 %
	N.	376	388	416	399.75	360 %
	L.	412.80	459.50	430	425.25	360 %

Metallwaaren-, Glocken- und Fahrradarmaturen-Fabrik Aktien-Gesellschaft, vormals H. Wissner.

(Börsenname: H. Wissner, Metall.)

Vorstand: H. Wissner. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier G. Unger. — *Sitz* in *Mehlis* i. Thür. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. *Res.*: 417 487 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Erfurt* u. *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.; *Berlin*: Braun & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 076 798 *M*, netto 421 696 *M*; *Abschreib.*: 38 922 *M*. — Die von der Fa. H. Wissner übernommenen Etablissements wurden 1904/07 erweitert. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 20, 21, 23, 19%. (Auch in Magdeburg notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	292	350.10	307	315	332.50%
N.	242.25	270	262.50	261	270.25%
L.	281	297	269.80	269.50	315.10%

Metallwerke Aktien-Gesellschaft vorm. Luckau & Steffen.

Vorstand: Ing. P. Seiffert, Wiecking. — *Vors. d. A.-R.*: Arthur Pekrun. — *Sitz* in *Hamburg*, Gothenstr. 11. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 169 275 *M*. — *Hyp.*: 60 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin*: A. Busse & Co. A.-G.; *Dresden* u. *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 178 592 *M*, netto 24 052 *M*; *Abschreib.*: 50 500 *M*. — Führt die früher von Wilh. Steffen unter der Fa. Luckau & Steffen betriebene Metallschraubenfabrik in Hamburg fort. Im Betriebe sind ca. 700 Arbeitsmasch. — *Div.* 1910—1914: 2, 6, 7, 6, 0%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	106	112	114	111.75	95 %
N.	88	86.25	98	87.50	66.75 %
L.	88.75	112	100	90.10	66.75 %

Aktiengesellschaft Mix & Genest, Telephon- u. Telegraphenwerke.

Vorstand: M. Kubierschky, Dr. Ludwig Rellstab, Gustav Rosener. — *Vors. d. A.-R.*: Exc. Staatsminister a. D. Otto von Hentig. — *Sitz* in *Berlin-Schöneberg* mit Zweigniederlass. in London, Cöln, Breslau, Gelsenkirchen u. Hamburg. — *Gegr.* als Werkstatt 1879, als A.-G. 1889. — *A.-K.*: 4 200 000 *M*. — *Res.*: 1 036 129 *M*. — *Hyp.-Anl.*: 3 000 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 102% durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 91, N. 83, L. 88.25%. — *Hypotheken*: 825 000 *M*; davon entfallen auf das Grundst. in Hamburg 750 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder. — 1914: *Gewinn* brutto 2 159 909 *M*, netto 1 201 725 *M*; *Abschreib.* 368 986 *M*. Erzeugt Telephon-, Telegraphen- u. elektr. Anlagen jeder Art; hat grosse Grundstücke in Schöneberg, Cöln u. Hamburg; errichtet neue Filiale in Breslau; beteiligt an der „Lamson-Mix & Genest, Rohr- u. Seilpost-Anlagen

G. m. b. H.", für welche die A.-G. die Fabrikation übernommen hat. Die Hamb. Fil. in ein selbständ. Untern. umgewandelt; seit 1910 an einer neuen Kabelfabrik beteiligt; 1908 konnte wegen grösserer Abschreib. u. Steigerung der Produktions- u. Verwaltungskosten keine Div. gezahlt werden, 1911 infolge von Lohnkämpfen u. grösserer Verluste im Auslande. 1912 mussten auf Beteilig. u. Debit. weitere 2 800 000 ℳ Abschreib. gemacht werden. Die durch zu grosse Ausdehnung geschaffene Notlage der Ges. wurde durch Herabsetz. des A.-K. um den gleichen Betrag saniert. — 1914 bedeutende Umsätze auch durch Kriegslieferungen, worauf der Betrieb schnell eingerichtet worden war. — 1915 Konkursantrag gegen die Lampson-Werke, um das englische Kapital auszuschalten. — *Div.* 1910—1914: 3, 0, 0, 4, 12%.

Kurs 1909—1913:						
	H.	125.75	126	109.50	95	86 %
	N.	99	103.90	92	75.25	30.25%
	L.	108.50	105.50	94.75	80	31.50%

Die Notierung ist am 24./11. 1913 eingestellt worden.

Munitionsmaterial- und Metallwerke Hindrichs-Auffermann Aktiengesellschaft.

Vorstand: Karl Auffermann, Karl van den Daele. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Michael Pulvermacher. — *Sitz* in *Beyenburg-Wupper*. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 1 250 000 ℳ. — *Res.*: 254 798 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Barmen*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Dresdner Bk. u. Fil., Arons & Walter. — 1913/14: *Gewinn* brutto 849 496 ℳ, netto 386 942 ℳ; *Abschreib.*: 52 425 ℳ. — *Zweck*: Herstell. von Metallen u. Metallwaren aller Art u. von allen zu Heeresbedarf verwendbaren Erzeugnissen; Akt.-Ges. für Feder-Stahl-Industrie in Cassel hat sich durch Uebernahme von 690 000 ℳ Aktien beteiligt. Ges. besitzt 2 Betriebe, einen in Regensburg u. einen in Barmen u. erzeugt auch Stanzartikel aus Eisen u. Messingblech. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 15, 15, 15, 15%.

Kurs 1912—1914:				
	H.	236.50	233	220 %
	N.	180.50	185.50	174.75%
	L.	184	198	174.75%

Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer. Actiengesellschaft.

(Börsenname: Stoewer Nähmaschinen-Fabrik.)

Vorstand: Ernst St. Blanquart, Reinh. Vorreihr. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rud. Abel [Firma Wm. Schlutow]. — *Sitz* in *Stettin-Grünhof*; Zweigniederl. in Düsseldorf, Stuttgart u. Paris. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 859 191 ℳ. — *Hyp.-Anleihe*: 1 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000 u. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; rückz. zu 102% von 1910 ab; Verl. anfang Juli (erste 1909) zum 2./1.; verst. Tilg. und Gesamtkünd. m. 6monat. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 96.75, L. 99%.

— *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Stettin*: Wm. Schlutow; *Berlin*: Abraham Schlesinger. — 1914: *Gewinn* brutto 786 053 ℳ, netto 140 487 ℳ; *Abschreib.*: 97 509 ℳ. — Wurde von Bernh. Stoewer 1857 als Nähmasch.-Fabrik einger., 1871 Eisengiesserei erbaut. 1893 Fahrräder- u. 1902 Schreibmasch.-Fabrikation begonnen; 1907 Schreibmasch.-Abt. bedeutend erweitert; 1914 Erhöh. d. A.-K. um 500 000 ℳ, der gesamte Reingew. diente zu Rückstellugen. — *Div.* 1910—1914: 13, 13, 13, 0, —%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	230.25	225	215	196.50	165 %
	N.	156	195.25	176.25	127	102 %
	L.	219.25	221	188	141	102 %

Neuwalzwerk Actiengesellschaft.

(Börsenname: Bösperde Neuwalzwerk.)

Vorstand: A. Rodeck, Hans Förster. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ernst Schweckendieck. — *Sitz* in *Bösperde* bei Menden i. Westf. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 480 124 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges.; *Cöln*: J. H. Stein. — 1913/14: *Gewinn* brutto 459 437 ℳ, netto 90 124 ℳ; *Abschreib.*: 168 699 ℳ. — Erzeugung: Kupfer, Messing u. a., Bronze- u. Eisendrahtfabrikate; Besitz: Neuwalzwerk a. d. Hönne; hat zufolge ungünstiger Konjunkturen einigemal mit Verlust gearbeitet u. Unterbilanz gehabt. — 1913/14 verschärfter Wettbewerb grosser gemischter Werke, die in die Drathverfeinerung eindrangen, so dass die Preise für die Hauptfabrikate der Ges. weiter fielen; daher der Ausfall an Gewinn trotz bedeutend höheren Umsatzes. Die Betriebseinricht. sind stetig verbessert worden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 2, 2, 4, 3, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	124.50	119	112	90.75	80.50%
	N.	105.50	88	80.25	65	56 %
	L.	109.25	103.25	85.25	75	56 %

Nürnberger Hercules-Werke Aktiengesellschaft.

(Börsenname vielfach noch: Nürnberger Veloziped-Fabrik.)

Vorstand: Carl Marschütz, Heinr. Marschütz. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Heinr. Hahn. — *Sitz* in *Nürnberg*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 325 884 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst. Abt. Dresden; *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk. sowie die Fil. in *Nürnberg* u. *Fürth*. — 1913/14: *Gewinn* brutto 298 588 ℳ, netto 82 963 ℳ; *Abschreib.*: 30 278 ℳ. — Fabriziert Velocipede u. Fahrzeuge aller Art, auch elektrotechn. Artikel; seit 1902 hat sich der früher gesunkene Umsatz wieder gehoben. 1908 grösserer Neubau errichtet. 1912/13 allg. schlechte Geschäftslage, fallende Verkaufspreise u. Entwertung der Vorräte. — 1913/14 ruhte der Verkauf infolge des Krieges, daher keine Div. zugunsten stärkerer Rückstell. auf Debit.-K. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 4, 0%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	175	170.50	150.75	139.50	98.75 %
N.	145.50	150	131	92	72 %
L.	159	150.25	131.50	92	74.75 %

Nürnberger Metall- und Lackierwaarenfabrik vorm. Gebrüder Bing Aktiengesellschaft.

(Börsenname auch: Bing Nürnberger Metallwarenfabrik.)

Vorstand: Ferd. Kohn, H. Hirschmann, Steph. Bing. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Ign. Bing. — *Sitz* in *Nürnberg* (Fabrikfil. zu Grünhain i. S.) u. Musterlager in verschiedenen Städten. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 6 700 000 *M.* — *Res.*: 3 395 757 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 3 000 000 *M*; 4½ %; rückzahlb. zu 102 % ab 1916, von der Nürnberger Fil. der Dresdn. Bk. übernommen. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Disconto-Ges.; *Nürnberg, München, Dresden*: Dresdn. Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., L. & E. Wertheimber. — 1914: *Gewinn* brutto 3 938 333 *M*, netto 1 066 191 *M*; *Abschreib.*: 373 372 *M.* Fabrikat. von Haus- u. Küchengeräte aus Metall u. Holz; grosse Fabrikgebäude u. Lagerhäuser eingerichtet, stets befriedigender Betrieb. — *Div.* 1910—1914: 11, 12, 12, 12, 6 %. (Auch in München u. Fft. a. M. notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	201.50	212.50	216.50	274	209.50 %
N.	181	194	204	199	191 %
L.	201.25	212	213.50	200.50	191 %

Neue Aktien 1913—1914:		
H.	192.25	200 %
N.	192	192.25 %
L.	192.25	200 %

E. F. Ohle's Erben Aktiengesellschaft.

Vorstand: Walther Anderssen, Ernst H. Künker. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Georg Cohn. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 2 000 000 *M.* — *Res.*: 0 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 600 000 *M*; 4½ %; rückzahlb. zu pari durch Ausl. ab 1913—1927; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. (früh. zum 1./9. 1913) zul. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Breslau*: Schles. Bkv.; *Berlin*: Georg Fromberg & Co., Abraham Schlesinger. — Fabriziert Zinnfolie u. verwandte Artikel; hat Agenturen im In- u. Auslande. 1913: 125jähr. Geschäftsjubiläum. — 1913/14 ergab sich infolge verfehlter Zinnspekulationen des flüchtigen Dir. Löffler ein Verlust von 1 706 336 *M* u. nach Abzug des Betriebsgewinns einschliessl. Vortrags eine *Unterbilanz* von 997 299 *M*, die gedeckt wurde durch Heranziehung der R.-F. von zus. 580 000 *M* u. Hergabe von 600 000 event. 750 000 *M* seitens eines Bankkonsort. Die geliehene Summe soll aus dem Reingewinn mit 3 % verzinst werden, die Hälfte des dann verbleibenden Reingewinns soll zur Abzahl. verwandt werden. Die inzwischen eingetretene Zinnhausse vermindert den Verlust der Ges. erheblich. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 12, 16, 16, 0 %. (Auch in Breslau notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	166.25	218	250.25	246.10	48.50%
	N.	147.50	148	205.75	203.75	41.50%
	L.	148.30	212.50	233	211.50	41.50%

Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk.

Vorstand: Ewald Moeller. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. C. Ludewig. — *Sitz* in *Osnabrück*. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 200 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 800 000 *M*; 5%; aufgenommen zur Rückzahl. einer Hyp. von 200 000 *M* u. Verbesser. des Betriebes. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Osnabrück*: Osnabr. Bk.; *Berlin* u. *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 70 482 *M*, netto 0 *M*; *Abschreib.*: 70 482 *M*. — Uebernahm die früher der Firma Witte & Kämper gehör. Fabrik mit grossen Beiwerken. Je nach der Konjunktur gehen von den Eisenerzeugn. (dem Haupterzeugn.) 60 bis 25% ins Ausland; wiederholt Sinken u. Steigen des Erträgnisses. — 1913/14 keine Div. wegen der schlechten Lage des Eisendrahtgewerbes u. der urspr. auf mehrere Jahre berechneten Fertigstell. der Ersatz- u. Neubauten, die Betriebsstörungen zur Folge hatten. Der Umsatz (1913/14: 16 130 t im Werte von 6 204 724 *M*) ist seit 4 Jahren im Steigen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	116.25	118	107	73.75	75%
	N.	104	88.25	62.75	55	51%
	L.	108.50	104	66	62.50	60%

„Panzer" Aktiengesellschaft.

Vorstand: Dr. J. Werther, Wilh. Pake, Georg Tucholski. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Paul Salomon. — *Sitz* in *Berlin*, Badstrasse 59, Zweigniederl. in Wolgast. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 800 000 *M*. — *Res.*: 328 551 *M*. — *Hyp. I*: 253 231 *M* zu 4½% mit einjähr. Frist kündb.; 3¾% als Zinsen u. ½% als Tilg.-Rate. — *II*: 148 380 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Braun & Co., Berl. Handels-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 688 002 *M*, netto 220 551 *M*; *Abschreib.*: 96 265 *M*. — Fortbetrieb der früher unter der Firma M. Fabian betriebenen Fabrik von Geldschränken; hat das Gussstahlwerk Wolgast von Arthur Koppel angekauft; das Werk wie die Berliner Fabrik vergrössert. Seit 1908/09 beteiligt an der Turbon Ventilatoren G. m. b. H. 1913/14 Verringerung der Bankschuld um mehr als 300 000 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 6, 6, 0, 4%.

Kurs 1910—1914:	H.	229.75	169.25	140	104	95 %
	N.	157.50	116	96.75	58	69 %
	L.	157.75	127.75	99.50	66.75	71 %

Peipers & Cie., Aktiengesellschaft für Walzenguss zu Siegen.

Vorstand: Ferd. Sarx, Friedr. Hoehn. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Theod. Müller. — *Sitz* in *Siegen* mit Zweigniederl. in Busendorf. — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 2 500 000 *M*. — *Res.*: 544 165 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch

Berlin: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Siegen*: Siegener Bk. f. Handel u. Gewerbe; *Metz*: Mittelrhein. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 047 456 *M*, netto 412 467 *M*; *Abschreib.* auf Anl. 151 280 *M*. — Die Ges. übernahm die von der Kommandit-Ges. Emil Peipers & Cie. seit 1883 betriebene Walzen- u. Eisengiesserei u. gliederte sich 1911/12 die Lothr. Walzengiesserei A.-G. in Busendorf an. — 1913/14 mussten wegen des Krieges auf die Beteilig. an einer französ. Ges. 163 323 *M* abgeschrieben werden, daher geringere Div. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 7, 10, 12, 12, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	161.30	178.50	182.40	180	173.50%
	N.	142	143.75	160	154	158.90%
	L.	147.30	173.75	167	159.75	162.75%

Julius Pintsch Aktiengesellschaft.

Vorstand: Fabrikbesitzer Alb. Pintsch, Heinr. Gerdes, Dr. jur. A. J. M. Golinelli, Carl Schaller. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rich. Pintsch. — *Sitz* in *Berlin*, Andreasstr. 71/73, mit Zweigniederl. in Fürstenwalde, Fft. a. M., Breslau, Dresden, Utrecht, Paris u. London. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 18 000 000 *M*. — *Res.*: 2 944 474 *M*. — *Anl. v. 1907*: 6 500 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103% ab 2./1. 1912 bis 2./1. 1931 durch Ausl. am 1.—3./10. auf 2./1.; Gesamtkünd. mit halbj. Frist früh. auf 2./1. zul.; die Ges. darf vor Rückz. dieses Anl. kein anderes mit besseren Rechten ausgeben; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99, N. 96.75, L. 97.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 8 279 885 *M*, netto 1 512 970 *M*; *Abschreib.*: 1 820 813 *M*. Ausbess. u. Unterh. 738 935 *M*. — Die Ges. führt die früher unter den Firmen Julius Pintsch u. Gebr. Pintsch betriebenen mehrfachen Fabriken fort; beteiligt bei der Firma Jul. Pintsch in Wien, A.-G., Kurt Siegel in Petersburg, Glühlampenfabrik Nyköping in Schweden, Aktiebolaget Skandinavisk Gasvaerks Compagnie in Kopenhagen, Deutsche Glühlampenfabriken G. m. b. H. in Berlin, Elektrizitätswerk Gelnhausen G. m. b. H. zu Gelnhausen u. an der Verwertung des Dr. Kuzel'schen Wolfram-Glühlampen-Patentes. Diese Beteilig. schlossen 1910 mit einem Verlust von 454 762 *M* ab. — *Div.* 1909—1913: 14, 10, 8, 8, 8%.

Kurs 1909—1914:						
	H.	244.90	242	193	171	156.75%
	N.	220	157	154	138	115 %
	L.	237.75	161.50	161.50	143.50	117 %

Reichelt-Metallschrauben Aktiengesellschaft.

Vorstand: F. Reichelt. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Geh. Kommerz.-R. C. Klönne [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Finsterwalde*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 100 000 *M*. — *Res.*: 645 884 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 083 933 *M*, netto 459 971 *M*;

Abschreib.: 304 766 *M*. — Metallwarenfabrik u. Facondreherei; Absatzgebiet wesentl. Inland; bisher stets guter Erfolg. — 1914 Kriegslieferungen. — *Div.* 1910—1914: 12, 14, 15, 15, 15 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	231.25	222.75	232.60	229	227.50 %
	N.	202.10	197	205.10	201	200 %
	L.	222	216.90	216.10	207.50	200 %

Reiss & Martin, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kfm. Karl Reiss, Ing. Otto Martin. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Jul. Schachian. — *Sitz* in *Berlin*, Luisen-Ufer 53/54. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 134 066 *M*. — *Hyp.*: 300 000 *M* jetzt 4 %, bis 1./1. 1915 unkündb. u. 150 000 *M* Restkaufgeld auf Luisen-Ufer 54. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Abel & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 327 298 *M*, netto 116 809 *M*; *Abschreib.*: 54 154 *M*. — Fabriziert Schnitte, Stanzen u. Werkzeugmasch. zur Blechbearbeit.; seit 1902 Besserung durch grössere Umsätze. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	107	109.25	101.75	97.50	95 %
	N.	96	85	85	74.50	77 %
	L.	98	102.90	86.75	82.50	77 %

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik.

Vorstand: Ing. G. Müller, Kfm. Herm. Beitter. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Heinr. Ehrhardt. — *Sitz* in *Düsseldorf*, Zweigniederl. in Berlin. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 12 300 000 *M* in 750 St.-A. u. 11 550 Vorz.-A. zu je 1000 *M* (letztere erhalten 6 % Vorz.-Div. u. bis 1908/09 mit dem Recht auf Nachzahl.). — *Res.*: 3 206 004 *M*. — *Anl. v. 1897 I. Em.*: 3 000 000 *M*; 4 %; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1.783 % m. Z. zu 105 %; Verl. 1./4. auf 1./10. bis spät. 1929; Verst. zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 89.90, L. 89.90 %. — *Anl. v. 1902 II. Em.*: 3 000 000 *M*; 4 %; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. wie vor, jedoch bis 1931; erste Ausl. 1902; Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist. *Zahlst.* u. *Kurs* wie Anl. v. 1897. — *Hypoth.*: 1 040 107 *M* — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Erlanger & Söhne; *Wiesbaden*: Mitteld. Creditbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 7 734 192 *M*, netto 3 524 439 *M*; *Abschreib.*: 1 676 549 *M*. — Erzeugt alle Arten von Hohlkörpern für techn. u. artiller. Zwecke, rollendes Eisenb.-Material u. Schmiedestücke. Grosse Betriebseinricht. Anglieder. der Munitions- u. Waffenfabriken Sömmerda A.-G.; früher durch grosse Auslagen für Einführ. der Schnellfeuergeschosse Unterbilanz, später erfolgte Sanierung der Ges.; diejenigen Aktionäre die 300 *M* auf jede Aktie zuzahlten, erhielten einen Genussschein über diesen Betrag u. erhalten vor jeder Dividendenzahl. 6 %. Tilg. von Anteilen durch Verl. alljährl. In den letzten Jahren grössere Abschreib. u. Rückst. aber noch keine Div. auf St.-A. — *Div.*

1909/10—1913/14: St.-A.: 0, 0, 0, 0, 0%; Genusssch.: 18, 0, 18, 18, 18 *M*. — Zum Austausch der rückst. Div.-Scheine für die J. 1904/05—1908/09 wurden unverzinsl. Schuldverschreib. über 240 *M* ausgegeben. — 1913/14 bedeutende Umsatzsteigerung infolge des Krieges. Es konnten daher die 6% Div. auf die Vorz.-A. für die J. 1904/05—1908/09 ab 15./3. 1915 ausgezahlt, 714 636 *M* Genusssch. u. 150 000 *M* unverzinsl. Schuldverschreib. eingelöst werden. — Auch 1914/15 volle Beschäftigung.

Kurs 1910—1914:	H.	101.75	99.80	97.25	115	— %
(St.-Aktien)	N.	89.50	93	74.75	76.50	— %
	L.	95.50	97	75.25	92	— %
Kurs 1910—1914:	H.	103	99.40	91.50	119.50	112 %
(Vorz.-Aktien)	N.	87	89	79	86.75	82.50%
	L.	95.90	97.50	89.25	108.60	85.50%

Rhenania Vereinigte Emaillierwerke Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: P. Frankenstein, Ing. Br. Clauder. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. O. Caro. — *Gegr.*: 1908. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — Die Ges. führt das Düsseldorfer Emaillierwerk Wortmann & Elbers fort, ferner die früher der Eisenhütte Silesia gehörigen Emaillierwerke in Cöln-Ehrenfeld u. Schwelm. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 379 559 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1913* unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der Eisenhütte Silesia: 1 500 000 *M* in St. zu 1000 *M*; 5%; 1./4. u. 1./10. — Tilg. zu pari durch Ausl. im Jan. auf 1./4. ab 1918 bis spätestens 1942. — *Kurs* 1914: H. 100, N. 99.50, L. 100%. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Dresdner Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv., Dresdner Bk. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 243 068 *M*, netto 33 559 *M*; *Abschreib.*: 112 106 *M*. — 1913/14 Ausfall des Exports, schwaches und unlohnendes Inlandsgeschäft, Arb.-Schwierigkeiten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 10, 10, 6, 0%.

Russische Gesellschaft für Röhrenfabrikation.

Vorstand: Michael Krawzoff (techn.), Heinr. Sadée. — *Vors. d. A.-R.*: Hüttenwerksbes. Georges Chaudoir (Lüttich). — *Sitz* in *Jekaterinoslaw* mit einer Fil. in Moskau. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 6 000 000 Rbl. — *Res.*: 1 117 442 Rbl.; *Abschreib.-F.*: 5 034 887 Rbl. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 8 639 460 *M* in 2133 Stücken zu 2025 *M* u. 10 667 zu 405 *M*; 5%; 2./15. Jan. u. 1./14. Juli (steuerfrei); Tilg. zu pari durch Ausl. am 1./14. Sept. auf 2./15. Jan. ab 1919 in längstens 25 J.; Verj. der Cpns. u. Stücke in 10 J. (K.); sichergestellt durch alle Einnahmen der Ges., das Res.-Kapital u. alle Immobil. u. Mobil. *Kurs* 1913: H. 98.50, N. 98.50, L. 98.50%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Commerz- u. Disconto-Bk. — 1912/13: *Gewinn* brutto 28 256 957 Rbl., netto 1 444 103 Rbl; *Abschreib.*: 675 000 Rbl.; *Umsatz*: 12 365 605 Rbl. — Herstell. aller Arten von Eisen- u. Stahlröhren, der hierzu

erforderl. Material., ferner von Universaleisen, Grob- u. Feinblechen. Die Grundstücke umfassen 100 ha. Arb.-Zahl 4000. — *Div.* 1908/09 bis 1912/13: 10, 15, 16, 16, 16%.

Schlossfabrik-Actiengesellschaft, vorm. Wilh. Schulte.

Vorstand: K. Holler, H. Zierleyn. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Schweitzer. — *Sitz* in *Schlagbaum* bei Velbert. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 250 000 *M.* — *Res.*: 273 232 *M.* — *Hypoth.*: 200 000 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Neviges*: Creditverein Neviges; *Velbert*: Velberter Bk., Fil. des Creditverein Neviges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 333 045 *M*, netto 176 025 *M*; *Abschreib.*: 20 256 *M.* — Schlossfabrik u. Dampfschleiferei. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 8, 8, 8, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	136	141.50	141	133	136.50 %
	N.	124	125	125	120	124 %
	L.	134	136.75	125	124	134.25 %

Hugo Schneider, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Johs. Schneider-Dörffel, Gust. Tilger, Emil Klemann, Carl Höhn. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme. — *Sitz* in *Paunsdorf-Leipzig* mit Zweigniederlass. in Berlin u. Export-Lager in Hamburg. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 5 000 000 *M.* — *Res.*: 1 888 308 *M.* — *Hyp.*: 626 700 *M* zu 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., George Meyer, Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Gewinn* brutto 2 286 263 *M*, netto 967 827 *M*; *Abschreib.*: 230 838 *M*, Extra-Abschreib. auf Masch. 500 000 *M.* — Lampenfabrikation; seit 1902 Vertrieb des Keroslichtes (Petrol.-Glühlicht); seit 1910 Aufnahme der elektr. Beleuchtungsbranche; Mitbegründerin der A.-G. Verein. Lampen-Brenner- u. Metallwarenfabriken Gebr. Brünner, Hugo Schneider u. R. Ditmar in Warschau; 1903 übernommen die Brenner-Abteil. der Berliner Firma Wild & Wessel; 1908 beteiligt an der Brennerfabrik Otto Müller in Berlin (A.-G.); 1910 eigene Kraftzentrale errichtet u. Berliner Privatwerk angekauft das als „Hugo Schneider A.-G. (Leipzig) Glühlampenfabrik Berlin" weiter ausgebaut wird. — 1914 gute Beschäftig. Kriegs-Rückstell. 450 000 *M.* — *Div.* 1910—1914: 10, 7, 7, 9, 6%. (Auch in Leipzig notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	201.80	208.50	180	161	162.75 %
	N.	146	175	138	141.75	133 %
	L.	185.25	175.60	141	150.25	133 %

Schrauben- und Mutternfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Heinr. Fischer, Ing. Osk. Treutzschler. — *Vors. d. A.-R.*: Oskar Kaiser. — *Sitz* in *Berlin*, Eisenbahnstr. 5 mit Zweigniederl. in Görlitz. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 1 000 000 *M.*

— *Res.*: 148 090 ℳ. — *Hypoth.*: 375 000 ℳ; 4¼ %; bis 1./4. 1912 unkündb. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Dresden*: Gebr. Arnhold. — 1913/14: *Gewinn* brutto 304 789 ℳ, netto 146 293 ℳ; *Abschreib.* 43 988 ℳ. — Herstell. von Schrauben, Muttern u. Maschinen. — Die Debit. Ende Sept. 1914 in Höhe von 316 567 ℳ enthielten keine Auslandsforder., dennoch wurden 30 000 ℳ als Kriegs-R.-F. zurückgelegt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 5, 8, 10, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	135	135	136.75	130	120.75 %
	N.	102	104.50	117.50	111.75	96.10 %
	L.	109.25	124	123	121.50	98.50 %

Heinr. Aug. Schulte, Eisenhandlung Aktiengesellschaft.

Vorstand: Victor Toyka (Dortmund), Wilh. Nacker. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Louis Ravené. — *Sitz* in *Dortmund* mit Zweigniederl. in Hannover. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 3 500 000 ℳ. — *Res.*: 446 207 ℳ. — *Hyp.*: 180 300 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Essen a. d. R.*: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 884 207 ℳ, netto 392 514 ℳ; *Abschreib.*: 29 710 ℳ. — *Zweck*: Handel mit Stahl, Eisen u. Metallerzeugnissen. Ist beteiligt an einer Eisenhandelsfirma in der Prov. Hannover u. an einer in der Prov. Westfalen. Gehört zahlreichen Verbänden an zum Zweck der Regelung des Absatzes. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 6 %.

Kurs 1912—1914:				
	H.	131.25	130	125 %
	N.	123	116.50	109 %
	L.	126	121.50	109 %

Blechwalzwerk Schulz Knaudt Aktien-Gesellschaft.

(Mit den Mannesmannröhren-Werken vereinigt.)

Vorstand: Ing. Herm. Rinne, Kfm. Wilh. Parje. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul H. Rosenberg. — *Sitz* in *Essen*, Stahlwerk in Angerort. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 670 656 ℳ. — *Hyp.-Anleihe*: 4 400 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 15./5. u. 15./11.; Tilg. zu 102 % durch jährl. Ausl. am 1.—3./2. auf 15./5. ab 1915 bis spät. 1939; ab 1915 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 99.50, L. 100 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. — 1913: *Gewinn* brutto 1 805 393 ℳ, netto 257 656 ℳ; *Abschreib.*: 454 195 ℳ. Erzeugt gekrempte u. geschweisste Kesselteile; 1906 grosse Produktion, infolgedessen Erhöh. des A.-K. u. Erwerb des grossen Stahlwerks in Angerort: grosse Gesamtanlage im Bau. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 5, 8, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	142.25	153.10	174.50	159.10	146.75 %
	N.	114.80	119	140	114.75	118.10 %
	L.	118	145.50	153.75	129	144.10 %

Franz Seiffert & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Franz Seiffert, Kfm. Willibald Goldmann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Alfred Hirte. — *Sitz* in *Berlin*, Köpenicker Str. 154a mit Zweigniederl. in Heegermühle bei Eberswalde. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 479 483 ℳ. — *Hyp.-Anleihe v. 1907*: 500 000 ℳ; 4½ %; St. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Ausl. zu 103 % im Dez. auf 1./7., zuerst auf 1./7. 1911 in längst. 27 J.; von 1911 verst. Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98.75, L. 100 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. Hirte. — 1913: *Gewinn* brutto 1 267 711 ℳ, netto 468 171 ℳ, *Abschreib.*: 208 093 ℳ. Herstell. von Gegenständen zur Anlage von Hochdruckleitungen. *Div.* 1909—1913: 8, 7, 8, 9, 9 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	134	149.25	152.10	145.50	146 %
N.	122	119.25	128	128	115.50 %
L.	123.25	149.25	134	137.60	115.50 %

Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Broncewaren und Zinkguss (vorm. J. C. Spinn & Sohn).

(Börsenname: Spinn & Sohn)

Vorstand: Ing. Arthur Herm. Hirsch. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Max Hirschel. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigst. in Hamburg. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 990 000 ℳ in 852 Akt. zu 600 ℳ u. 399 Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.*: 5047 ℳ. — *Hyp.*: 650 000 ℳ zu 4¾ %, wovon ½ % Amort. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bank. — 1913/14: *Gewinn* brutto 309 974 ℳ, netto Verlust 207 295 ℳ; *Abschreib.*: 62 045 ℳ. — Gegenstände für Gas- u. elektrische Beleuchtung; schon 1903/04 nach Aufzehrung des R.-F. Unterbilanz v. 884 083 ℳ; Grund: wegen zu hoher Buchwerte der Modelle u. dergl. Abschreib. von 912 367 ℳ erforderlich. Zu wiederholten Malen Betrieb durch Streiks geschädigt; 1904: Zus.legung der Aktien 2 : 1. In den letzten Jahren die Preise zu gedrückt, so dass sich Betriebsverlust ergab. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	79.80	56	47	31	23.50 %
N.	46	33.10	24	15	10 %
L.	52.80	44.30	24	18.30	12 %

Stahlwerk Oeking Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Heinr. Oeking. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-R. Dr. H. v. Krüger. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res*: 139 055 ℳ. — *Hyp.*: 400 000 ℳ; 4½ %; unkündbar bis 1./1. 1911. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Düsseldorf*: Deutsche Bk., Barmer Bkv., A. Schaaffh. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 659 304 ℳ, netto 204 885 ℳ; *Abschreib.*: 300 373 ℳ. — Herstell. von Stahlformguss, Blechbearbeit.-Masch. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 7, 6, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:	H. 121.90	148	129	107.75	106.25 %
	N. 102	113	93	85	97 %
	L. 115.75	127	96.50	96.50	99.50 %

Steffens & Nölle, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Walter Mühlinghaus. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Reinhard Steffens. — *Sitz* in *Berlin*, Köthenerstr. 33. — *Gegr.*: 1907 (hervorgegangen aus der 1893 gegr. Handels-Ges. Steffens & Nölle). — *A.-K.*: 9 000 000 *M*, für 1 500 000 *M* Aktien, die im Besitze der Ges. sind, ruht das Div.-Bezugsrecht. — *Res.*: 428 820 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 3 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % durch Ausl. im Febr. auf 1./7. ab 1912 mit mindestens 5 % des urspr. Betrages; ab 1912 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zuläss.; *Zahlst.* wie Div.; *Kurs* 1914: H. 100.50, N. 96.50, L. 96.50 %; ult. 1914: 2 550 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 443 897 *M*, netto 214 820 *M*; *Abschreib.*: 229 076 *M*. — Handel u. Herstellung von Band-, Façon- u. Stabeisen; reiche Ausrüstung des Werkes. Unterhält viele Kontors u. Agenturen in allen Weltteilen. Für Berlin u. Umgebung gehört das Werk für Träger dem Träger-Verkaufs-Kontor Berlin G. m. b. H., für Stabeisen der Vereinig. der Berl. Stabeisenhändler G. m. b. H. an. — 1913 Rückg. infolge der allg. Verhältnisse, besonders der Verschlechterung des Baumarktes u. des Preiskampfes unter den Röhrenwerken. — *Div.* 1910—1914: 7½, 10, 8, 5, 0 %. (Aktien nicht notiert.)

Telephon-Fabrik Act.-Ges. vorm. J. Berliner.

Vorstand: Kaiserl. Rat Max Hahn, Manu Stern. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justiz- u. Reg.-R. Dr. Adolf Bachrach. — *Sitz* in *Hannover*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*. — *Res.*: 1 139 036 *M*. — *Hyp.*: 135 000 *M* zu 4½ %. — *Anl. v. 1906*: 1 000 000 *M*; 4½ %; 1./7. u. 2./1.; Tilg. durch Ausl. zu 102 % ab 1./7. 1914 bis 1931; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* ausser der eig. Kasse auch *Hannover*: Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Ephraim Meyer & Sohn; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., A. Schaaffh. Bkv.; *Wien*: Lieben & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 044 433 *M*, netto 828 006 *M*; *Abschreib.*: 214 109 *M*. — Ges. besitzt Gen.-Repräsentanz in Wien u. Fil. in vielen anderen Städten. Die Budapester Fil. in eine ungar. A.-G. umgewandelt. Londoner Fil. ist „The Sterling, Telephone & Electric Company"; besitzt sämtl. Aktien der Société Française des Telephones (System Berliner); stetige Vergrösser. der Betriebe; 1908 Ankauf der Telephon- u. Telegr.-W. von Rob. von Lieben in Olmütz. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 8 8, 12, 10 %.

Kurs 1910—1914:	H. 205	231	195.90	195.50	188.30 %
	N. 180	182	152.50	164.25	156 %
	L. 205	197	169	179.50	156 %

Friedrich Thomée, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Heinr. Thomée, Herm. Alberts. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Robert Kugel. — *Sitz* in *Werdohl* (Westf.). — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 200 000 *M.* — *Res.*: 148 249 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Elberfeld*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Berlin*: Abrah. Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 193 391 *M*, netto 62 505 *M*; *Abschreib.*: 32 393 *M.* — Führt die von der Firma Friedr. Thomée in Werdohl betriebenen Werke fort; erzeugt Stabeisen in Puddel- u. Flusseisen, Drähte u. Drahtstiften. 1908/09 neue Walzstrasse gebaut, infolgedessen 4 Mon. Betriebseinstell., 1911/12—1913/14 schlechte Konjunktur für reine Walzwerke u. Drahtziehereien infolge des Missverhältnisses der Preise ihrer Erzeugnisse zu den hochgehaltenen Preisen für Halbzeug, Roheisen u. Kohlen. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5, 6, 3, 3, 3 %.

Kurs 1910—1914:	H. 132.90	135	116	90.50	79.75 %
	N. 115.30	100.75	81	59	59 %
	L. 116.75	115.10	81	77.50	60 %

Thüringische Nadel- und Stahlwaarenfabrik Wolff, Knippenberg & Co. Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Aug. Knippenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Rud. Rieck. — *Sitz* in *Ichtershausen* in Thür. mit Fil. in Ohrdruf. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 387 777 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Erfurt*: Mitteld. Privat-Bk.; *Gotha, Weimar, Arnstadt*: Privat-Bk. zu Gotha. — 1913/14: *Gewinn* brutto 422 825 *M*, netto 185 096 *M*; *Abschreib.*: 58 426 *M*; *Umsatz*: 1 319 776 *M.* — Erzeugt Maschinen- u. Hand-Nähnadeln u. verwandte Artikel. — 1912/13 sinkende Fabrikat.- u. steigende Rohstoffpreise. — 1913/14 grössere Rückstell. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 12, 10, 8½, 5 %.

Kurs 1910—1914:	H. 195	212	198	169.75	146.25 %
	N. 173.50	180.25	167.50	144	135 %
	L. 186.50	196	167.50	144	135 %

Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktien-Gesellschaft vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.

Vorstand: Gen.-Dir. Kommerz.-R. Rich. Fleitmann, Dir. Ludwig Emmerich, Dir. Wilh. Terbrüggen. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Th. Fleitmann. — *Sitz* in *Schwerte-Ruhr.* — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 9 000 000 *M.* — *Res.*: 2 795 841 *M.* — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 499 384 *M*, netto 2 573 151 *M*; *Abschreib.*:

649 380 *M.* — Erzeugt Bleche u. Draht in Rein-Nickel, nickelplattiertem Flussstahlblech u. ähnl. Artikel, hat ausser dem westf. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co. noch von dem Hüttenwerk Silesia die Metallwarenabteil. zu Paruschowitz u. die Metallwarenabteil. der Herminenhütte zu Laband erworben, ferner 1913/14 die Anteile des Schwerter Messingwerks Wwe. Klewitz G. m. b. H. — 1913/14 zweckmäss. Gestaltung des Betriebes u. Erweiter. des Fabrikationsprogramms. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 16, 18, 18, 18, 20 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	292.80	306.50	304	287	301.60 %
N.	266.75	273	260.50	257	254.50 %
L.	279	298.50	268.10	274.75	255 %

Vereinigte Flanschenfabriken und Stanzwerke Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: M. Köhler, G. Andereya. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Kons. Otto Weissenberger. — *Sitz* in *Regis* Bez. Leipzig. — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 1 800 000 *M.* — *Res.*: 337 819 *M.* — *Hyp.-Anl. v 1906*: 300 000 *M*; 4½ %; rückzahlb. zu 102 % in 27 J. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Hamburg*, *Hannover*, *Leipzig*: Commerz- u. Disconto-Bk.; *Chemnitz*: Chemnitzer Bkv. — 1914: *Gewinn* netto 245 907 (i. Vorj. 245 907) *M*; *Abschreib.*: 132 225 *M.* — Betrieb von Flanschenfabriken u. Stanzwerken; das Werk Duisburg-Manheimerort wurde, um die Fabrikation zu konzentrieren, ausser Betrieb gesetzt u. soll verkauft werden. 1913 Ankauf des Märkischen Stahlwerkes b. Hattingen-Ruhr. — *Div.* 1910—1914: 4, 7, 9, 7, 0 %.

Kurs 1912—1914:			
H.	150	143.50	119 %
N.	124	103	97.50 %
L.	132	111	97.50 %

Vereinigte Kammerich' und Belter & Schneevogl'sche Werke, Aktiengesellschaft.

(Bis 1911: Vereinigte Kammerich'sche Werke Aktiengesellschaft.)

Vorstand: Max Gustav. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max Kempner. — *Sitz* in *Wittenau*; Zweigniederlass. in Bielefeld. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 500 000 *M.* — *Res.*: 211 981 *M.* — *Hypoth.* 1913: 1 377 408 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Ernst Marcusy & Co.; *Bielefeld*: Westf.-Lippesche Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* netto 350 995 (i. Vorjahre 185 661) *M*; *Abschreib.*: 286 095 (185 661) *M.* Nach einem grösseren Verlustsaldo war eine Sanierung der Ges. durchgeführt worden; 1910 wurde die Firma Belter & Schneevogl in Wittenau übernommen u. mit der A.-G. vereint, 1912 Ingenieurstreik, hohe Materialkosten und Löhne, 1913 keine Div. zur Stärk. der Betriebsmittel u. wesentlich höherer Abschreib. mit Rücksicht auf grosse Steigerung des Umsatzes. — 1914 stärkere Rückstell. u. Abschreib. — 1915 bis April und darüber auf längere Zeit hinaus gute Beschäftigung. — *Div.* 1910—1914: 5, 6, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	97.25	130.50	124.10	112.80	61 %
N.	68.90	91.25	105.75	56.25	48.50 %
L.	89.80	125	107	56.90	48.50 %

Vereinigte Metallwaarenfabriken A.-G. vormals Haller & Co.

Vorstand: Ferd. Blicks, W. J. H. Eberhard. — *Vors. d. A.-R.*: Richard Wiener. — *Sitz* in *Altona-Ottensen* mit Zweigniederl. in Berlin u. Torgelow. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 678 690 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Wiener, Levy & Co.; *Cöln*: A. Levy. — 1913/14: *Gewinn* brutto 990 449 ℳ, netto 303 540 ℳ; *Abschreib.*: 70 289 ℳ. — Erzeugt Metallwaren u. Haushaltungsartikel, Petroleum-Kochöfen u. dergl. 1898 sämtl. Aktiva u. Passiva der Firma Schülke, Brandholt & Co. übernommen, ferner Erwerb der Eisengiesserei P. L. Sauer & Co. in Torgelow. — 1913/14 wurde der Betrieb durch den Ausbruch des Krieges stillgelegt. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 11, 11, 11, 11, 5 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	200	177.75	172.50	161	155%
N.	167	151.75	146.50	144	118%
L.	167	162.50	154.50	144	118%

Vereinigte Thüringer Metallwaren-Fabriken A.-G. Mehlis.

Vorstand: Hermann Jahn, Paul Schilling. — *Vors. d. A.-R.*: Michael Pulvermacher. — *Sitz* in *Mehlis i. Th.* — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 338 254 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Arons & Walter u. Deutsche Bk.; *Schmalkalden* u. *Zella St. Blasii*: Wachenfeld & Gumprich; *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp; *Cassel*: Mauer & Plaut; *Suhl*: Fil. der Schwarzb. Landesbk. in Suhl. — 1913/14: *Gewinn* brutto 508 114 ℳ, netto 273 869 ℳ; *Abschreib.*: 20 982 ℳ. — Erzeugt Fahrradglocken, Fahrradbestandteile u. dergl. Vereinigt wurden die Firmen W. Kührt & Schilling G. m. b. H. u. Gg. Schilling & Co. in Mehlis. — 1913/14 geringere Div. zugunsten höherer Rückl.; bei Kriegsbeginn entfielen 20 % der Debit. auf Forder. in Feindesland. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 14, 15, 15, 10 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	229.50	256.75	235	224.50	218%
N.	178.25	205	196	181	188%
L.	220.75	216.75	201	187	188%

Victoria-Werke A.-G.

Vorstand: Jak. Kohn, Aug. Retterspitz, Jakob Schmitt. — *Vors. d. A.-R.*: Sigm. Wertheimer. — *Sitz* in *Nürnberg*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ. — *Res.*: 274 859 ℳ. — *Hyp.*: urspr. 137 000 ℳ; 4 %; Tilg. jedes J. 5000 ℳ; kann jederzeit ganz oder teilweise rückgezahlt werden. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Nürnberg*: Ottensooser & Co., *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 679 968 ℳ, netto 210 166 ℳ; *Abschreib.*: 67 486 ℳ. — Die Ges. stellt hauptsächl. Fahrräder her, ferner Buchdruckmasch. u. a. Artikel. —

Seit 1904 wesentlich erhöhte Umsätze; frühere Unterbilanz verschwunden. — 1913/14 geringere Div. wegen einer Rückstell. von 100 000 *M* auf Aussenstände. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 6, 7, 6, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	120	108.90	115	103.10	98.25 %
N.	93.25	89.50	96	85.30	79.50 %
L.	95.80	105	96	86	79.50 %

Walzengiesserei vorm. Kölsch & Cie. Aktiengesellschaft.

Vorstand: W. Mönnich, Heinr. Gimbel. — *Vors. d. A.-R.*: Gustav Klingspor. — *Sitz* in *Siegen* mit Anlage in Aussig i. Böhmen. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 100 000 *M*. — *Res.*: 407 555 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 500 000 *M*; 5%; Tilg. ab 1./7. 1915. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* ausser der eig. Kasse auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Siegen*: Siegener Bk. f. Handel u. Gew.; *Dortmund*: Barmer Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 299 944 *M*, netto 248 487 *M*; *Abschreib.*: 51 456 *M*. — Uebernahm die von der Firma Kölsch & Cie. G. m. b. H. betriebene Walzengiesserei. Die Anlage in Aussig kam 1910 in Betrieb. — 1912/13 volle Ausnutzung der verbesserten Betriebseinricht. — 1913/14 wurde fast der gesamte Reingewinn wegen des Krieges vorgetragen. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 3, 6, 8, 10, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	125.50	138.75	148.25	138	136.25%
N.	106	120	121	116	124.50%
L.	120.50	134	125	124.50	124.50%

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Gg. Daut, R. Stuhlmacher. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Dr. Arth. Seyfert. — *Sitz* in *Schönau* bei Chemnitz. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 3 500 000 *M*. — *Res.*: 3 328 076 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 1 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% ab 1912 bis spät. 1950 durch Ausl. im Jan. auf 1./7.; ab 1912 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin, München, Nürnberg, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau*: Dresdner Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 949 796 *M*, netto 1 371 057 *M*; *Abschreib.*: 611 152 *M*. — Hat die früher unter der Fa. Winklhofer & Jaenicke bestandene Fahrräder- u. Masch.-Fabrik übernommen. 1913/14 erhebliche Rückstell. — *Div.* 1909/10—1913/14: 25, 27, 27, 24, 12%. (Auch in Dresden notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H.	370	510	505	439	387%
N.	324.50	352	378	360	300%
L.	353.50	496.25	402	369.60	300%

Westfälische Drahtindustrie.

Vorstand: Herm. Rahlenbeck, Ed. Hobrecker, Martin Langer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max Winterfeldt. — *Sitz* in

Hamm. — *Gegr.* als A.-G.: 1872. — *A.-K.*: 16 000 000 ℳ (davon 6 000 000 ℳ Vorzugsaktien mit 25 % eingezahlt). — *Res.*: 2 200 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan v. 1./1. 1898 zu 103 % durch Verl. auf 2./1. (erste 1897); verst. Tilg. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges. Am 30./6. 1914 ungetilgt 2 317 000 ℳ. Kurs 1914: H. —, N. —, L. — %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* ausser der eigenen Kasse auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Cöln;* Sal. Oppenheim jr. & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 026 092 ℳ, netto 27 382 ℳ; von Fried. Krupp vertragsmässig geleisteter Zuschuss 1 043 728 ℳ; *Abschreib.*: 451 107 ℳ; *Umsatz*: 19 203 402 ℳ. — Das Besitztum wurde schon 1810 erbaut und ging nach mehrfachen Wandlungen in den Besitz der A.-G. über; Stammwerk das bedeutendste Drahtwerk des Kontinents. Fil. in Riga unter der Firma „Rigaer Draht-Industrie". Beteiligt bei den Deutschen Drahtwalzwerken A.-G. in Düsseldorf und bei dem Drahtseilverband G. m. b. H. in Essen. Russ. Fil. an Preiskonventionsverband „Prowoloka" beteiligt. Mit der Firma Fried. Krupp A.-G. Interessengemeinschaft auf 30 oder 40 J.; Fabrikate: Walzdraht in Eisen und Stahl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 7, 9½, 10½, 9½ %; Vorz.-Aktien 1911/12—1913/14: Je 4 %. (Auch in Cöln notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	202.25	185	171.80	175	171.60 %
	N.	160	155	155	159	162 %
	L.	162.50	161.50	165.75	163	162 %

Westfälische Kupfer- und Messingwerke Act.-Ges. vorm. Casp. Noell.

Vorstand: Bernh. Noell, Hugo Noell, Hugo Schulte. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Oskar Schlitter. — *Sitz* in *Lüdenscheid.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.* ult. 1914 noch 3 000 000 ℳ (soll bis auf 4 500 000 ℳ erhöht werden). — *Res.*: 256 221 ℳ. — *Anl. v. 1898*: 1 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 103 %; von 1903 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul.; Zieh. März auf 1./10. (erste 1903); *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. — %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 909 455 ℳ, netto 219 165 ℳ; *Abschreib.*: 282 404 ℳ; *Umsatz*: 22 009 493 ℳ. Herstell. von Kupfer- u. Messing-Fabrikaten, Fortführ. der von der Fa. Casp. Noell betriebenen Fabriken; beteiligt an den Kupferwerken „Deutschland" in Oberschöneweide bei Berlin u. „Oesterreich" in Prag. In früheren Jahren mehrmals Unterbilanz infolge fallender Kupferpreise, seit 1908 Besserung. 1909/10 Erwerb der Anteile der Ch. A. Fissmer G. m. b. H. in Hohenlimburg (Feindraht-Industrie). — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 5, 8, 8, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	115	113.40	118.25	111.75	122 %
	N.	103	98	98	97.50	87 %
	L.	109.50	107.75	107.30	97.50	87 %

Wittener Stahlröhren-Werke.

Vorstand: Heinr. Stüting. — *Vors. d. A.-R.*: Leo Hanau. — *Sitz* in *Witten-Ruhr*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ. — *Res.*: 2 213 412 ℳ. — *Hyp.*: 50 000 ℳ; 4½%; halbjährl. kündb. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bankhaus Carl Cahn; *Düsseldorf*: Deutsche Bk.; *Essen*: Ess. Credit-Anst. nebst Zweiganst.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechselbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 790 069 ℳ, netto 2874 ℳ; *Abschreib.*: 338 566 ℳ. — Fabriziert Röhren für Lokomotiv- u. andere Kessel, von Gas-, Dampf-, Wasser- u. andere Leitungen; beteiligt an der „Maschinenindustrie Ernst Halbach A.-G.“ zu Düsseldorf, Uebernahme des Röhrenwalzwerks A.-G. zu Schalke i. W. Den Verkauf der Wittener Erzeugnisse haben ab 1./3. 1912 die Mannesmannröhrenwerke übernommen. Das Verschmelzungsangebot des Eisen- u. Stahlwerkes Hoesch ist lt. G.-V. v. 10./2. 1912 abgelehnt worden. Weitere Erhöh. des A.-K. um 2 000 000 ℳ für Betriebserweiter. u. zur Tilg. der Bankschuld. 1909/10 grosser Preissturz für Röhrenprodukte um ca. 100 ℳ pro Tonne; dafür aus Lizenz-Verkäufen 185 000 ℳ zur Div.-Vert. Die Kap.-Erhöh. 1912 erforderlich wegen Beteilig. an einem neuen Röhrenwerk in Schottland, von dem Witten Shares im Betrage von 62 500 £ gegen bar übernahm. — 1913/14 unlohnende Verkaufspreise infolge der Unterbietungen; Ankauf des Röhrenwerks Raunheim, dessen Preis in 12 Jahresraten aus den Betriebsüberschüssen bezahlt werden soll; 40% der Debit. treffen das Ausland. Die nächsten Aussichten waren nicht günstig, da keine Kriegsliefer. zu erledigen waren. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 16, 6, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	343.75	301.50	275.10	215	164.50%
N.	255	232	185	115	100 %
L.	290	265	214.75	162	100 %

Mühlen.

Berliner Dampfmühlen-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Aug. d'Heureuse, L. Freudenheim. — *Vors. d. A.-R.*: Paul Herz. — *Sitz* in *Berlin SO.*, Michaelkirchstr. 22/23 mit Zweigfabr. in Cöpenick. — *Gegr.*: 1895; Mühle erbaut 1875. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ. — *Res.*: 423 076 ℳ. — *Hyp.*: 800 000 ℳ; 4¾%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Herz, L. S. Rothschild u. Ges.-Kasse. — 1914: *Gewinn* brutto 640 709 ℳ, netto 165 318 ℳ; *Abschreib.* (auf Anlagen): 18 176 ℳ. — Die Gesellschaft hat Dampfmühle v. der Kommandit-Ges. Th. Bertheim & Co. angekauft; mit langjähr. Pachtvertrag

Borsigmühle gepachtet; 1899 Cöpenicker Mühle vorm. Berner gekauft. — 1913 geringer Mahllohn, schleppender Absatz, teures Geld verzehrten den Nutzen. — 1915 erhebliche flüssige Mittel durch die prompte Zahlung der Behörden. — *Div.* 1910—1914: 3, 7, 8, 0, 8%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 133.80	126	132.10	123.50	112 %
	N. 115.50	111.80	110.50	100.75	91 %
	L. 117.50	122.50	119	102.75	91 %

Hermannmühlen-Aktien-Gesellschaft zu Posen.

Vorstand: Herm. Rothholz, Berthold Rothholz. — *Stellv. Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. S. Smoszewski. — *Sitz* in *Posen*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ; die Einziehung von Aktien kann sowohl durch Ank. wie durch Verl., wie durch Künd. oder auf andere Art erfolgen. — *Res.*: 611 753 ℳ. — *Hyp.*: 338 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Posen*: Ostbank f. Handel u. Gewerbe u. Zweiganst.; *Berlin*: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger. — 1914: *Gewinn* brutto 1 523 377 ℳ, netto 704 330 ℳ; *Abschreib.*: 363 999 ℳ. Bei der Gründ. eingebracht eine Mahlmühle von Gebr. Rothholz & Lewin, dann Mühlenetabliss. in Zieliniec b. Posen; die erste Mühle 1907 umgebaut u. bedeutend vergrössert; neu errichtet zwei Getreidesilos; besitzt weitläufiges Terrain, das durch die von der Bahn neu erbaute Haltestelle „Antoninhof“ der Bebauung erschlossen wurde. — 1914 war die Ges. seit Kriegsbeginn ausschl. für Heeresverpflegung in Anspruch genommen; zu statten kam ferner die ausgezeichnete Beschaffenheit der Ernte. — *Div.* 1910—1914: 12, 8, 7, 9, 18%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 205	199	178	163.50	161.90 %
	N. 163	165.70	153	135	140.50 %
	L. 197.50	169.75	159.50	150.80	145 %

Hildebrandsche Mühlenwerke Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: L. J. Hildebrand, G. Leister. — *Vors. d. A.-R.*: Kfm. Friedr. Liebau. — *Sitz* in *Böllberg* b. Halle a. S. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 400 298 ℳ. — *Hyp.*: 700 000 ℳ zu 4½%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Halle a. S.*: Hall. Bkv., Kaempf & Co.; *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H. — 1913/14: *Gewinn* brutto 615 658 ℳ, netto 210 657 ℳ; *Abschreib.*: 48 954 ℳ. — Uebernommen die früher Georg und Wilh. Hildebrand gehörigen schon seit hunderten von Jahren bestehenden Mühlenwerke; angekauft 1908 die Stadtmühlen, vorm. Carl Jung, dann umgebaut u. verbessert. 1909/10 schlechte Getreidekonjunktur u. unlohnendes Mehlgeschäft. 1912/13 u. 1913/14 Mahlverlust durch wasserhaltiges Getreide u. Schädigung durch das Einfuhrscheinsystem. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 8, 11, 9½, 9%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 180.25	164.25	162.80	161	153.60 %
	N. 145.10	150.75	140.50	145.60	140 %
	L. 150.75	154.50	152	148	148 %

Humboldtmühle, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Max Friedländer. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Mor. Schultze. — *Sitz* in *Berlin,* Monbijouplatz 11. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 204 248 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 586 821 ℳ, netto 126 433 ℳ; *Abschreib.*: 75 382 ℳ. — *Zweck*: Betrieb der Humboldtmühle in Tegel. 1911/12 u. 1912/13 keine Div., weil die alten Mühlen abbrannten u. die neuerbaute erst im Aug. 1913 in Betrieb kam. 1913/14 wesentlich höhere Abschreib. wegen des Neubaues; starke Verringer. der flüssigen Mittel, da die notwendig gewordene Aufnahme neuer Hyp.-Anleihe von 1 000 000 ℳ bisher nicht ausgeführt werden konnte. — Am 10./3. 1914 brannte das Mühlengebäude von Neuem ab. Die Mühle hätte bis zum Schluss des Krieges volle Beschäftigung gehabt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 7, 0, 0, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	181.60	161.50	150	136	141.50%
	N.	158	135	104.75	101	126 %
	L.	161.25	139	108	130	133.50%

Königsberger Walzmühle, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Albert Millenet, S. Dombrowsky. — *Vors. d. A.-R.*: Ad. Kant. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 1 584 000 ℳ. — *Res.*: 365 059 ℳ. — *Anl. v. 1890*: 400 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1% m. Z. durch Verl. im April auf 1./7. zu 105% von 1893 ab. *Zahlst.* nur in eig. Kasse. (In Königsberg i. Pr. notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 500 000 ℳ; 4½%; rückzahlb. zu 103%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 1 194 050 ℳ, netto 451 414 ℳ; *Abschreib.*: 179 415 (i. V. 95 681) ℳ. — Betreibt die bei Königsberg gelegene Dampfmühle, welche die Ges. selbst erbaut hat. — 1912 Umbau der Roggenmühle. — 1913 keine Div. infolge der durch das Einfuhrscheinsystem geförderten Ausfuhr über die trockene russische Grenze. — 1914 erhebl. Besserung durch den russ. Einfuhrzoll u. nach Kriegsbeginn durch umfangreiche Lohnmüllerei für die Behörden. — *Div.* 1910—1914: 8, 6, 0, 0, 12%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	149.75	141	126	101.50	89.25 %
	N.	122	126	97	80.25	79.50 %
	L.	130.10	129	97	82	83 %

Magdeburger Mühlenwerke Nudel- und Couleur-Fabrik.

Vorstand: Dr. Arthur Ebering, R. Berninger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Alex. Lucas. — *Sitz* in *Magdeburg.* — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 800 000 ℳ. — *Res.*: 249 700 ℳ. — *Hyp.*: I. 100 000 ℳ zu 4%; II. 19 500 ℳ zu 4½%; III. 5400 ℳ zu 4½% (Stand Ende Sept. 1914). — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Berlin*: von der Heydt & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 463 104 ℳ,

netto 92 368 M; *Abschreib.*: 110 495 M. — Fortführ. der unter der Firma F. A. Voigt seit 1869 in Magdeburg betriebenen Couleurfabrik u. der unter der Firma „Ebering & Heinrich" ebendaselbst betr. Dampfmühle u. Nudelfabrik; Mühle umgebaut u. vergrössert. — 1913/14 nahm die Roggenausfuhr nach Russland wegen des geplanten Einfuhrzolls einen derartigen Umfang an, dass die Mühle in den letzten Monaten vor der Ernte fast keinen Roggen mehr vermahlen konnte. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 8, 2, 3½, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	164	163	132.50	103.70	92 %
N.	127.50	124.50	87	87.25	78.10 %
L.	152	132.80	98	90.80	79.90 %

Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Vorstand: Eduard vom Hövel — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Stephan C. Michaelsen. — *Sitz* in *Bremen*. — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 6 000 000 M. — *Res.*: 1 274 189 M. — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 000 000 M; 4½%; St. 3, 1000 M; 2./1. u. 1./7.; zu 103% von 1906—1945 rückzahlb. (In Bremen notiert.) Weitere Anl. 850 000 M. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Bremen*: Deutsche Nationalbk., E. C. Weyhausen. — 1913/14: *Gewinn* brutto 951 343 M, netto 276 904 M; *Abschreib.*: 245 378 M. — *Zweck*: Herstell. von Oel u. mit Oelfabrikation zus.hängenden Produkten, Verarbeitung von Kopra u. Palmkernen, Herstell. der Pflanzenbutter „Kunerol". 1904/05 durch ungünstige Verhältnisse grosse Unterbilanz, welche Sanierung der Ges. notwendig machte; 1906 Brand der Bremer Fabrik; neue Fabrik in Eisen u. Beton aufgeführt. — 1913/14 Teuerung der Oelsaaten, Konkurrenz billigerer Ersatzartikel, Bevorzugung animalischer Fette durch die Speisefettbranche, schliesslich führten Zinsverluste einen Div.-Sturz herbei. — *Div.* 1909/10—1913/14: 11, 11, 11, 10, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	193.50	194	176	157.50	126 %
N.	167.50	151.75	142	103	98 %
L.	184	165.25	148.25	116.75	98 %

Mühle Rüningen, Actiengesellschaft.

Vorstand: Rob. Pasch. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Gerhard Luther. — *Sitz* in *Rüningen* (Braunschweig). — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 500 000 M. — *Res.*: 1 075 110 M. — *Hyp.-Anl. I v. 1899*: 600 000 M; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab März 1905. (In Braunschweig notiert.) — *Hyp.-Anl. II v. 1905*: 250 000 M; 4½%; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab April 1911. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 134 720 M, netto 583 682 M; *Abschreib.*: 97 007 M. — Das Geschäft der Fa. Berkenbusch & Co. in Rüningen übernommen, 1909/10 grosser Getreide- u. Kleie-Speicher erbaut. 1912/13 erforderte infolge der qualit. schlechten Ernte die Mehlherstell. die dauernde Verwendung grosser Mengen Kaufweizens, daher geringere Div., die hierdurch gemachten Erfahrungen kamen

dem J. 1913/14 zu statten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 18, 24, 30, 24, 24 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	277.50	437.75	425	352	353 %
	N.	229.60	264.25	325.30	280	285 %
	L.	264	331	335	299.50	285 %

Schlesische Mühlenwerke, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Paul Stern. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Otto Schweitzer. — *Sitz* in *Breslau*. — *Eingetr.*: 1907. — *A.-K.*: 1 200 000 *M.* — *Hyp.*: 355 000 *M*, 5 u. 4½ % (davon 250 000 *M* am 30./9. 1915 rückzahlb.). — *Res.*: 194 424 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 668 903 *M*, netto 263 234 *M*; *Abschreib.*: 86 546. — *Zweck*: Dampfmüllerei. — 1914 sehr lohnende Beschäftigung durch den Krieg. — *Div.* 1910—1914: 6, 8, 8, 9, 12 %. — *Kurs*: Eingeführt von G. Fromberg & Co. mit 126 % am 13./5. 1914; 1914: H. 127, N. 106, L. 108 %.

F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Friedr. Thörl. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Wilh. Weber. — *Sitz* in *Harburg a. d. Elbe*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 10 500 000 *M.* — *Res.*: 3 446 616 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Hamburg*: Deutsche Bk.; *Hannover* u. *Harburg*: Hannov. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 272 109 *M*, netto 2 768 873 *M*; *Abschreib.*: 503 235 *M.* — *Zweck*: Verarbeitung von Oel- und Fettstoffen; Friedr. Thörl brachte seine unter verschied. Firmen betrieb. mehrfachen Fabriken ein; exportiert mit Ausnahme von Russland u. d. Balkanstaaten nach sämtl. europäischen Ländern, auch nach aussereurop. Ländern. 181 Pressen u. 16 Extrakteure in Betrieb; auf 30 Webestühlen werden Presstücher und Treibriemen gewebt. — Beteilig. an der Baumwollsaatölfabrik F. Thörl G. m. b. H. (1 100 000 *M*) u. an der russ. Presstuch- u. Textilriemenfabrik in Lugansk (250 000 *M*). — 1912/13 Rückgang infolge der Konkurrenz der selbständig gewordenen Speiseölfabriken, die früher für feste Fette Abnehmer der Ges. waren. Es wurde beschlossen, bei der hierdurch hervorgerufenen Preissteigerung für Palmkerne u. Kopra auch andere Rohware zu verarbeiten, um bei schlechter Konjunktur der festen Fette durch anderweitige Nutzbarmachung der betr. Anlagen einen Ausgleich zu schaffen. 1913/14 hätten 15 % Div. verteilt werden können; mit Rücksicht auf den Krieg wurde aber der Vortrag fast verdoppelt. 1914/15 schwierige Beschaff. der Rohware. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 22, 24, 18, 12, 12 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	332	356	324	243.50	264.50 %
	N.	265.40	314	219.90	200.50	210 %
	L.	323	322.75	228.10	234.50	210 %

Papier, Pappen und Tapeten.

Aktiengesellschaft für Maschinenpapier-(Zellstoff-)Fabrikation.

(Börsenname: Aschaffenburger Papierfabrik.)

Vorstand: Franz Dessauer, Dr. G. Hasterlick. — *Vors. d. A.-R.*: Reg.-Baumstr. Kommerz.-R. Wilh. Schäfer. — *Sitz* in *Aschaffenburg*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ in 3750 Aktien zu 300 ℳ, 1250 zu 1500 ℳ, 9000 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 3 616 396 ℳ. — *Hyp.* ult. 1913: 422 477 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1894*: 990 000 ℳ; 4½%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 30 000 ℳ jährl. ohne Zuwachsz. in 31 J. durch Verl. zu pari; Verst. zul.; *Zahlst.*: *Fft. a. M.* u. *München*: Fil. d. Deutschen Bk.; *München* u. *Aschaffenburg*: Bayer. Handelsbk. (für die verlosten Stücke: Eig. Kasse u. S. Bleichröder). — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 1 200 000 ℳ; 4½%; St. wie vor; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 36 000 ℳ jährl. ohne Zuwachsz. in 33 J. durch Verl. zu 102% auf 2./7.; Verst. zul.; *Zahlst.* wie vor; Treuhänder: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 92.50, L. 92.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 2 100 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./10. 1907 ab in 27 J.; Ziehung 1./4. zum 1./10.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit läng. Frist zum 1./10. zul.; *Zahlst.* ausser der eigenen Kasse auch *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Berlin*: S. Bleichröder; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. u. Fil.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *München*: Bayer. Fil. d. Deutschen Bk. u. die übrigen Fil. d. Deutschen Bk.; *Aschaffenburg*: Bayer. Handelsbk. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 92, L. 92.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 5 000 000 ℳ; 4½%; zu 103% in 30 J. ab 1915 rückzahlb. Stücke zu 1000 u. 500 ℳ, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin oder deren Order u. durch Indossament übertragbar; 2./1. u. 1./7. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder. — In München notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Bk., Disconto-Ges.; *Fft. a. M.* u. *Darmstadt*: Bank f. Handel u. Ind; *Cöln*: J. H. Stein; *München*: Deutsche Bk., Bayer. Bk. f. Handel u. Ind., Handelsbk. u. Fil.; *Nürnberg*: Deutsche Bk.; *Würzburg*: Felix Heim; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. u. Fil.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Königsberg i. Pr.* u. *Memel*: Ostbk. f. Handel u. Gewerbe u. Fil.; *Memel*: Siebert & Alexander. — 1913: *Gewinn* brutto 5 790 390 ℳ, netto 1 385 992 ℳ; *Abschreib.*: 1 048 695 ℳ. — Besitzt Maschinenpapier-, Cellulose- u. Zellstofffabriken, übernahm 1903 die Niederrhein. Zellstoff-A.-G. in Walsum a. Rh., 1905 die Cellulosefabrik Memel A.-G. zu Memel; ist ausserdem im Besitz der Majorität der Aktien der Oberbayer. Zellstofffabriken A.-G. zu München. — 1914 Verluste durch Kredite u. Bürgschaften, wodurch es nicht ausgeschlossen ist, dass eine Zus.legung des A.-K. vorgeschlagen wird. Es hat sich ein Schutzverband Berliner Aktionäre gegen die Verwalt. gebildet. — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 8, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	144.50	143	137	137	124.90 %
	N.	135	131.30	126	110	98 %
	L.	137.50	133.25	128.60	118	98 %

Actien-Gesellschaft für Pappen-Fabrikation.

Vorstand: Salo Hamburger, Nathan Willig. — *Vors. d. A.-R.:* Rechtsanwalt Dr. A. Friedmann. — *Sitz* in *Charlottenburg,* Charlottenb. Ufer 50/51, mit Zweigst. in Breslau und Fordon. — *Gegr.:* 1872. — *A.-K.:* 1275000 ℳ in Aktien zu 600 ℳ und 210 Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.:* 15486 ℳ. — *Hyp.:* 150000 ℳ. — *Geschäftsj.* April-März. — *Zahlst.: Berlin:* Leop. Friedmann. — 1913/14: *Abschreib.:* 10264 ℳ; *Verlust* 7893 ℳ (aus d. R.-F. gedeckt). — Betreibt die beiden früher Biermannschen und die früher L. Wigankow Pappenfabr.; Fil. in Breslau in Betrieb; 1899 Charlottenb. Papier- und Pappenfabr. Gebr. Damke gekauft; 1902 Konkurrenzfabrik in Fordon gekauft. Die günstigeren Resultate für 1907—1912 wurden durch die Preisvereinigung der Fabriken der Branche erreicht. — 1913/14 Einschränkung des Betriebes durch die Modernisierung, ausserdem höhere Rohpappenpreise. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4½, 4½, 4½, 3, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	83	103.25	95.90	77.25	72.25 %
	N.	74.25	76.10	70.25	54.50	40 %
	L.	78.50	77.25	70.25	58.25	40 %

Ammendorfer Papierfabrik.

Vorstand: A. Holz, Paul Kahnt. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. Alfred Bergmann. — *Sitz* in *Radewell* bei Halle a. S. — *Gegr.:* 1897. — *A.-K.:* 1650000 ℳ. — *Res.:* 1382438 ℳ. — *Anl. I:* 600000 ℳ; 4%; St. 500 ℳ; 1./7. u. 2./1.; Tilg. zu pari durch Ausl. von jährl. 30000 ℳ ab 1909 auf 1./7.; verst. Tilg. zul., auch Künd. mit 6monat. Frist auf einen Zinst. *Zahlst.* wie Div. (In Halle a. S. notiert.) *Anl. II:* 600000 ℳ; 4½%; St. wie vor; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% ab 1912 durch Ausl. jährl. 30000 ℳ in 20 J.; ab 2./1. 1912 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.* wie Div. (In Halle a. S. notiert.) — *Geschäftsj.:* Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Halle a. S.:* H. F. Lehmann, Reinhold Steckner; *Berlin:* Delbrück Schickler & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5082691 ℳ, netto 1080797 ℳ; *Abschreib.:* 257417 ℳ. — Betreibt die neu erbaute Papierfabrik in Radewell; Fabrik gehört dem Verband Deutscher Druckpapierfabriken G. m. b. H. an. — *Div.* 1909/10—1913/14: 22, 28, 30, 30, 30%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	347	406.50	430	399	385.75 %
	N.	245.25	339.50	359	341.20	350 %
	L.	342	406.50	378	351.75	350 %

Arnsdorfer Papierfabrik Heinrich Richter Act.-Ges.

Vorstand: Jos. Fritsch, Otto Spieler. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. Lothar Heinr. Richter. — *Sitz* in *Arnsdorf* im

Riesengebirge. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 82 136 *M*. — *Anl. v. 1905*: 600 000 *M*; 4½ %; St. 1000 u. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. im Dez. (erste 1913) auf 1./4. bis 1933; rückzahlb. 103 %. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Abraham Schlesinger; *Breslau* u. *Hirschberg*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* 1 154 559 *M*; *Verlust* 25 899 *M*; *Abschreib.* 39 809 *M*. — Erzeugt Papier, Holzstoff u. verwandte Ware, hat die Geschäfte von Heinrich Richter übernommen; 1908 wurde die Waldhaus-Holzschleiferei in Brückenberg mit Vorkaufsrecht gepachtet. — 1912/13 keine Div. infolge des verminderten Bedarfs der Zeitungen an Druckpapier, der mit der allg. Geschäftslage u. nachlassender Insertion zus.hing, ausserdem sinkende Verkaufspreise bei höheren Gestehungskosten. — 1913/14 Stillegung der Ausfuhr. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 6, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	153	179.70	148.75	105	70.25 %
	N.	102.75	133	95.25	58	36 %
	L.	149	139	103.50	65	40 %

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.

Vorstand: Ferd. Ottens, Gust. Schacht. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Heinr. Lehmann. — *Sitz* in *Cröllwitz* bei Halle a. S. — *Gegr.*: 1871. — Die Fabrik besteht seit 1714. — *A.-K.*: 1 500 000 *M* in Aktien zu 300 u. 1200 *M*. — *Res.*: 929 761 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1880*: 600 000 *M*; 4 %; St. 1000 u. 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mindestens 6000 *M* jährlich. *Zahlst.* wie Div. — *Bezugsrechte*: Bei jeder Erhöhung des A.-K. sind die ersten Aktienzeichner, die z. Z. der Ausgabe neuer Aktien noch Aktionäre sind, berechtigt, die Hälfte davon nach Verhältnis ihrer Zeichnung zum Emissionskurs zu übernehmen. Das Recht auf die andere Hälfte steht den anderen Aktionären zu. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Abteil. Becker & Co.; *Halle a. S.*: H. F. Lehmann. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 444 035 *M*, netto 333 122 *M*; *Abschreib.*: 170 404 *M*; *Bankschuld*: 607 802 *M*. — Führt die Papierfabrik von Keferstein & Sohn, Strohstofffabrik weiter; in den letzten Jahren zur Erhöh. der Leistungsfähigkeit ausgedehnte Neuanlagen hergestellt. — 1911/12 Teuerung des Rohstoffes, 1912/13 u. 1913/14 billigere u. reichliche Eindeckung desselben. — 1913/14 hätten 12 % Div. verteilt werden können. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 12, 9, 10, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	235.75	234.50	208.50	193	198 %
	N.	214.75	201	160	157	173 %
	L.	220	208	161	174	185 %

Elberfelder Papierfabrik Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Klostermann. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Carl Hueck. — *Sitz* in *Elberfeld*. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 2 400 000 *M* in 2291 Vorz.-Aktien u. 109 St.-Aktien zu 1000 *M*. — *Res.*:

0 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1897*: 800 000 ℳ; 4%; St. 1000 u. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 105%; Tilg. ab 1900 mit 2% m. Z. — *Hyp-Anl. v. 1905*: 2 500 000 ℳ; 4½%; St. 1000 u. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. ab 1909 mit 2% m. Z. zu 103%. *Kurs* 1914: H. 71.75, N. 64, L. 64%. — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 1 000 000 ℳ v. d. Fabrik Waldhoff übernommen. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne. — 1913/14: *Verlust* 427 002 ℳ u. abzügl. des Sanierungsvortrages 179 012 ℳ. *Zweck*: Betrieb der Papierfabrikation in den vorm. Paul Remkeschen Fabriken in Elberfeld; Jan. 1906 Fabrik in Zehlendorf in Betrieb genommen, die sich nicht rentierte u. bedeutende Unterbilanz bewirkte. — Die Ges. ist 4 mal saniert worden, zuletzt im J. 1913 durch Herabsetz. des A.-K. von 4 090 000 ℳ auf 2 400 000 ℳ, u. hat seit 1906 mit einem jährl. Verlust von rund 700 000 ℳ gearbeitet. — 1912/13 grosser Mangel an Aufträgen nach Angabe des Geschäftsberichts infolge der politischen Lage u. der inneren Verhältnisse des Unternehmens, ausserdem kam die Gründung eines neuen Konkurrenz-Unternehmens, teurer Bankkredit u. niedrige Verkaufspreise in Betracht. Dem Vorstand, aus dem Dir. Baumgartner ausschied, wurde in der G.-V. u. a. der Vorwurf falscher Kalkulation gemacht. — 1913/14 wieder grösserer Verlust. Es stellte sich die Notwendigkeit weiterer erheblicher Abschreib. heraus und damit die einer abermaligen Sanierung, zu deren Gunsten auch die Obligationäre Opfer bringen sollen. Es bildete sich eine Schutzvereinigung der Obligationäre von 1905 unt. Führ. des Bankhauses v. d. Heydt, Kersten & Söhne. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	83.50	90	111	46	15.80%
(Notierung	N.	40.75	53	40	5	10 %
eingestellt.)	L.	55	87.10	42.50	12	10.75%

Carl Ernst & Co., Aktiengesellschaft.

Vorstand: Paul Westphal, Herm. Philipp. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Ernst Kuhlmann. — *Sitz* in *Berlin*, Rungestr. 19 mit Fil. in New York. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Hyp.*: urspr. 828 000 ℳ, teils 4%, teils 4½%; rückzahlb. in Jahresraten v. 15 000 ℳ; ult. 1914 noch 700 000 ℳ, ausserdem 1909 dem A. Schaaffh. Bkv. Sicherstellungshyp. gegeben v. 400 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln*, *Essen* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv. — 1914: 733 845 ℳ Unterbilanz. Fortbetrieb der seit 1878 besteh. Fabrik unter der Fa. Carl Ernst & Co.; fabriziert Luxuspapier u. Artikel für photogr. Zwecke, neuerdings auch andere Papierwaren u. Celluloidwaren; 1905 u. 1906 Rückgang infolge niedrigerer Preise u. Einschränkung des Absatzes besonders in England; 1908 nach Aufzehr. des R.-F. noch Unterbilanz v. 151 647 ℳ; 1909 erhöhte sich die Unterbilanz; Fil. in Florenz u. London aufgelöst; 1910 etwas besserer Umsatz, der sich 1911 wieder verschlechtert. 1912 auch Filiale in Wien mit Verlust

aufgelöst. 1913 nur geringe Ermässig. der Unterbilanz wegen derall gemeinen Verhältnisse. Die Verwalt. will nur dann die Aktionäre wegen einer Sanierung in Anspruch nehmen, wenn die Geschäftsergebnisse eine angemessene Rente für die Zukunft verbürgen. — 1914 schwere Einbusse durch den Krieg, da die Ges. fast ganz auf die Ausfuhr angewiesen ist. — *Div.* 1910 bis 1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1909—1913:	H.	72.50	57.50	57	33.50	23.60%
(Notier. eingest.)	N.	42	39	28.10	15.25	12.50%
	L.	46.50	39	28.10	19.60	17.80%

Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke, A.-G.

Vorstand: Dr. L. Gottstein, H. Hasse, Hans Gottstein. — *Vors. d. A.-R.*: Gotthard v. Wallenberg-Pachaly. — *Sitz* in *Breslau* mit Zweigst. in Cosel, Liebau u. Odermünde bei Stettin. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ in 240 Aktien zu 2000 ℳ u. 9520 zu 1000 ℳ (ult. 1914 noch 8 000 000 ℳ). — *Res.*: 3 304 204 ℳ. — *Hyp.-Anl. I. u. II. Em.*: 1 200 000 ℳ; 4%; (1895 u. 1899) rückzahlb. zu 105%; erste Em. muss bis 1915, zweite bis 1922 getilgt sein. *Hyp.-Anl. III. Em. v. 1903*: 600 000 ℳ; 4%. *Hyp.-Anl. IV. Em. v. 1909*: 1 000 000 ℳ; 4%. *Zahlst.* aller Anl. wie Div. — *Hyp.-Anl. v. 1912*: 3 500 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 102%; Tilg. d. Verlos. beginnend im März per 1./7. laut Plan; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vom 1./7. 1923 zuläss. *Kurs* 1914: H. 97.50, N. 94.50, L. 94.50%. — *Hyp.-Anl. v. 1914*: 2 000 000 ℳ; 5%; rückzahlb. ab 1./4. 1929. *Kurs* 1914: H. 101.30, N. 100.75, L. 101%. *Zahlstellen*: *Breslau*: Gesellschaftskasse, G. v. Pachalys Enkel, E. Heimann; *Berlin*: Berliner Handels-Gesellschaft. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Breslau*: G. v. Pachalys Enkel, E. Heimann. — 1914: *Gewinn* brutto 3 291 774 ℳ, netto 912 346 ℳ; *Abschreib.*: 1 075 667 ℳ. Ges. wurde unter der Fa. „Schles. Sulfit Cellulose-Fabrik Feldmühle“ in Liebau in Schl. errichtet; 1891 wurde die Fa. in Cellulose-Fabrik Feldmühle u. 1911 in obige Fa. umgeändert; fabriziert Papierstoff, besitzt Cellulose-Fabrik u. mehrere Papier-Fabr.; beteiligt an der Gründung der Pommerschen Zellstoff-Fabrik A.-Ges. in Cavelwisch b. Stettin u. 1910 alle Aktien übernommen. Durch Erweiter. der Werke wurden bessere Jahresabschlüsse erzielt. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 12, 12, 6%.

Kurs 1910—1914:	H.	189.40	199.50	184	170	171%
	N.	158.40	172.10	160	138	130%
	L.	186	191.40	165.10	158	130%

W. Hagelberg Akt.-Ges.

Vorstand: Dr. Louis Hagelberg. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Siegm. Schwitzer. — *Sitz* in *Berlin*, Marienstr. 19—22 mit Verkaufsfil. in London u. New York. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 200 000 ℳ. — *Res.*: 62 974 ℳ. — *Hyp.*: 740 000 ℳ zu 4%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Cöln* und

Düsseldorf: A. Schaaffh. Bkv. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 737 393 *M*, netto 7725 *M*; *Abschreib.*: 358 110 *M*. — Erzeugt alle Arten von Luxuspapier, insbes. chromolithogr. Erzeugnisse u. Spitzenpapier; exportiert stark nach England u. Amerika. 1910 keine Div. wegen der Zollerhöh. in den Ver. St. Auch 1911/12—1913/14 ungünstiges Resultat der New Yorker Fil. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	110	97	90	64.75	54.25%
N.	88.60	69.50	30	32.50	38 %
L.	88.75	71	40.75	50	38 %

Hannoversche Papier-Fabriken Alfeld-Gronau, vormals Gebr. Woge.

(Börsenname: Alfred Gronau Papierfabriken.)

Vorstand: A. Heide, R. Staudenmayer. — *Vors. d. A.-R*: Baurat Otto Taaks. — *Sitz* in *Alfeld a. d. Leine*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 2 100 000 *M* in 2250 Aktien zu 600 *M* u. 625 zu 1200 *M*. — *Res.*: 192 957 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1886*: 500 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 105% ab 2./1. 1910 bis 2./1 1947. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 750 000 *M*; 4%; rückzahlb. zu 102% durch jährl. Ausl. bis 1942; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. (In Hannover notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Fft. a. M.* u. *Hannover*: Bank f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 2 071 621 *M*, netto 52 132 *M*; *Abschreib.*: 169 532 *M*. Betreibt eine Cellulosefabrik u. zwei Papierfabriken. — 1912 keine Div. wegen der Verstärk. der Betriebsmittel, 1913 infolge heftiger Konkurrenz, 1914 infolge des Krieges. — *Div.* 1910—1914: 4, 6, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	107.10	125	118.30	99	74.90%
N.	96.50	105	96	60.30	61.75%
L.	105	118.50	96.50	64.50	64 %

Königsberger Zellstofffabrik Actiengesellschaft.

Vorstand: Gottfried Süreth, Fritz Schoop. — *Vors. d. A.-R.* Kommerz.-R. Emil Seppich. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*. — *Res.*: 4 092 743 *M*. — *Hyp.-Anl. I*: 500 000 *M* (1895); 4½%; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1901 d. jährl. Ausl. von mind. 2% im Dez. auf 1./4.; *Zahlst.*: *Königsberg* Vereinsbk. (In Königsberg notiert.) — *Hyp.-Anl. II v. 1900*: 500 000 *M*; 5%; St. u. Zinsterm. wie vor; rückzahlb. zu 105%: Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 2% im Dez. auf 1./4.: verst. Tilg. zul.; *Zahlst.* u. Notierung wie bei Anl. I. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Königsberg*: Königsb. Vereinsbk.; *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 4 768 730 *M*, netto 1 617 243 *M*; *Abschreib.*: 553 003 *M*. Ges. erbaute auf erkauftem Terrain Fabrik u. 1904 eine zweite; 1909/10 grosser Grundstückkomplex erworben; fabriziert Zellstoff in roher und veredelter Form. — 1913/14 Erhöh. des A.-K. um 1 500 000 *M*. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 20, 22, 22, 22%.

Kurs 1910—1914:	H. 325	341.80	373	419.50	346 %
	N. 279.90	307.75	321.50	302	291.75%
	L. 320.50	327.75	350.10	318.25	291.75%

Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik Actiengesellschaft.

Vorstand: Hans Fritzsche u. Fritz Reisser. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Em. Melchers. — *Sitz* in *Kostheim* bei Mainz. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 2 750 000 *M*. — *Res.*: 1 593 140 *M*. — *Anl. v. 1909*: 1 300 000 *M*; 4½%; rückzahlb. mit 102% d. Verl. ab 1./1. 1920 binnen 30 J.; *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj.: — *Zahlst.* auch *Mainz*: Schmitz Heidelberger & Co.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1913: *Gewinn* brutto 977 872 *M*, netto 193 893 *M*; *Abschreib.*: 232 616 *M*. Fabriz. einseitig glattes Düten- u. Seidenpapier. 31 370 preussische Morgen, russ. Waldbesitz. — 1913 Einschränk. der Papierprodukt. wegen der schlechten Marktlage, hohe Rohstoffpreise bei sinkendem Verkaufserlös. — *Div.* 1909—1913: 12, 14, 12, 11, 5%.

Kurs 1910—1914:	H. 241.50	240.50	201.50	181.10	132.80%
	N. 191.25	198	163.50	120.50	79.50%
	L. 232.50	203	176	124	79.50%

Leykam-Josefsthal
Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Präsident d. Verwaltungsrats: Bank-Dir. Bernh. Popper. — *Leitender Verwaltungsrat*: Karl Taussig. — *Sitz* in *Graz;* Bureau in Wien I. Parkring 2, Zweigniederlass. in London, Budapest u. Prag. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 20 000 000 K in Aktien zu 400 K. — *Res.*: 1 285 283 K. — *Pfandbrief-Darl.* ult. 1913: 1 553 910 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Wien*: Wiener Bkv. u. Fil.; *Dresden* u. *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk. — 1913: *Gewinn* brutto 2 421 171 K, netto 580 390 K; *Abschreib.*: Seit 1902 je 550 000 K. — Besitzt die Papierfabriken in Gratwein bei Graz u. Leykam (1910 verkauft); ferner mehrere Fabriken in der Nähe von Laibach, ferner Holzstoff- u. Cellulose-Fabriken, Holzschleifereien u. s. w.; 1906 die Aktien der Pittner Papierfabrik aufgekauft; ebenso 1907 die Firma der Gebr Fialkowski in Bielitz u. Czaniec u. die Firma Martin Kink & Co. in Heinrichsthal; Umwandlung der beiden letzteren in A.-G.; Erhöhung des A.-K. in Aussicht genommen. — *Div.* 1909—1913: 5, 5, 7, 5, 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 124.75	142.80	137	117.75	93.25%
	N. 115	123.50	113.75	92.50	89.75%
	L. 124.75	133	113.75	92.50	89.75%

Norddeutsche Cellulosefabrik Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ernst Lehmann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. George Marx. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 4 000 000 *M*. — *Res.*: 1 298 919 *M* (ult. 1913). — *Hyp.-Anl. v. 1910*: 1 500 000 *M*; 4½%; rückzahlb. ab 1./7. 1915—1953

mit jährl. 1%. — *Hyp.*: 455 000 ℳ; 3—4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Darmstadt, Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Königsberg*: Nordd. Creditanstalt. — 1914: *Gewinn* brutto 1 625 018 ℳ, netto 274 953 ℳ; *Abschreib.*: 225 754 ℳ. Der Krieg führte zur Einstellung des Betriebes. — *Div.* 1910—1914: 12, 14, 15, 15, 3%.

Kurs 1913—1914: H. 210 221 %
N. 198 160 %
L. 200 160.25%

Neue Aktien 1914: H. 215, N. 194, L. 206%.

Norddeutsche Lederpappenfabriken Aktiengesellschaft.

Vorstand: Rich. Nabbat. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Lt. z. D. von Uhde. — *Sitz* in *Gross-Särchen,* Kreis Sorau N.-L. mit Zweigniederlass. in Brieg. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 288 000 ℳ. — *Res.*: 277 495 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1908*: 750 000 ℳ; 4½%; St. 500 ℳ; 1./4. u. 1./7.; Tilg. ab 1912 bis 1950 zu 105% der Ausl. vom 1./4. auf 1./10.; ab 1912 verst. Tilg. zul. *Zahlst.* wie Div. ausschl. S. L. Landsberger. *Hyp.*: noch 190 000 ℳ beim Erwerb der Pappenfabrik Falch übernommen. *Rentenschuld* von 100 000 ℳ für die Ausnützung der Oderwasserkraft; Verzinsung von 4000 ℳ jährl. fällt weg, wenn die Kraft durch Abbruch der Oderwehr entzogen wird. — *Geschäftsj.*: Okt. bis Sept. — *Zahlst.* auch *Breslau*: Breslauer Disconto-Bk., S. L. Landsberger; *Löbau*: Löbauer Bk. u. Fil.; *Sorau*: Kade & Co.; *Berlin*: Nationalbk. f. D. u. S. L. Landsberger. — 1912/13: *Gewinn* brutto 506 472 ℳ, netto 100 377 ℳ; *Abschreib.*: 143 770, ausserord. 65 000 ℳ. — Betrieb von Holzstoff- u. Lederpappen-Fabriken; Hauptabsatz Berlin u. Schlesien, im Ausland Südamerika u. England; ist Mitglied der Vereinig. Deutscher Lederpappenfabriken; 1903/04 Pappenfabrik F. Falch in Brieg nebst Schleiferei Lenartowitz b. Cosel gekauft; letztere erweitert u. umgebaut. — 1912/13 betrug der verfügb. Reingew. 68 640 ℳ, von dem aber wegen der angespannten finanz. Lage keine (3%) Div. verteilt, sondern 65 000 ℳ auf Bestände abgeschrieben u. der Vortrag v. 15 750 auf 19 390 ℳ erhöht wurde. — *Div.* 1908/09—1912/13: 5, 5, 5, 5, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	111	104.60	101.50	90	75.25%
	N.	95.25	84.25	79	69.50	37 %
	L.	103	92	85.50	73.75	37 %

Papierfabrik Reisholz Aktiengesellschaft.

Vorstand: Otto Schmidt, Karl Schween. — *Vors. d. A.-R.*: Fritz Klagges (früher Dir. der Ges.). — *Sitz* in *Kabel i. W.* bei Hagen i. W. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 478 906 ℳ. — *Hyp.*: 367 440 ℳ. — *Anl.*: 1 500 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan ab 1./7. 1917 innerhalb 20 J. durch Ausl. auf 1./7.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. (Auch in Düsseldorf notiert.) — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch

Düsseldorf: Barmer Bkv. u. Fil.; *Berlin*: Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 739 343 ℳ, netto 1 381 384 ℳ; *Abschreib.*: 545 571 ℳ. — Die Ges., die dem Verbande deutscher Druckpapierfabriken G. m. b. H. in Berlin angehört, erzeugt Papier, Papierstoff u. daraus gefertigte Gegenstände u. besitzt vorläufig 3 Fabriken, nämlich die Stammfabrik in Reisholz bei Düsseldorf, die frühere Papierfabrik C. F. Walther in Flensburg u. seit 1913 die Papierfabrik Uetersen G. m. b. H. bei Hamburg, deren völliger Erwerb eine Erhöh. des A.-K. bedang. In Aussicht genommen ist die Erricht. einer neuen Fabrik auf einem hinzuerworbenen Gelände in Reisholz u. der Erwerb der Fa. E. Holtzmann & Co. in Meisenbach bei Baden-Baden u. deswegen die Ausgabe von 4 500 000 ℳ neuer Aktien u. 2 300 000 ℳ 5% Oblig. Wegen des Krieges sind diese Pläne zurückgestellt u. statt 18% nur 12% Div. verteilt worden. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 15, 18, 18, 18, 12%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	265	306	293	264	251%
	N.	241.50	245	236.25	214.90	220%
	L.	262	280.75	255.90	255.50	220%

Presssspanfabrik Untersachsenfeld, Actiengesellschaft, vorm. M. Hellinger.

Vorstand: E. Fröhlich. — *Vors. d. A.-R.*: Otto Walter. — *Sitz* in *Untersachsenfeld* bei Schwarzenberg i. S. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 900 000 ℳ. — *Res.*: 122 009 ℳ. — *Hyp.*: 500 000 ℳ zu 4%, noch ungetilgt 260 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 429 759 ℳ, netto 63 437 ℳ; *Abschreib.*: 57 343 ℳ. — Fabrikat. von Pressspan d. h. feinster hochglänz. Pappen, neuerdings mehr der Erzeugung von Holzstoff zugewandt; Fabrik 1861 errichtet; 1896 Fabrikanl. „Brethaus" bei Lauter gekauft; 1900 bis 1904 *Verluste* durch die ungünstige Lage der Textilind.; 1904/05 Fabrikgeb. „Brethaus" durch Feuer zerstört, Stilliegen des Werkes, daher wieder keine Div.; erst seit 1906/07 wieder Div. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 6, 6, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	134	131	118.25	120	103.25%
	N.	85.10	108	106	98.10	95 %
	L.	111	113.25	107.50	100.75	98.50%

Russische Aktiengesellschaft Zellstofffabrik Waldhof.

Geschäftsführende Dir.: Dr. Wilh. Helwig, C. Hangleiter, Fr. Löffler. — *Verw.-Dir.*: Präs. Geh. Kommerz-R. Carl Haas. — *Sitz* in *Pernau* (Gouv. Livland). — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 15 000 000 Rbl. in Aktien zu 1000 Rbl., davon 12 000 000 Rbl. eingez. — *Res.*: 10 170 027 Rbl., Amort.-F. 4 600 000 Rbl. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 6 000 000 ℳ unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der Zellstofffabrik Waldhof; 4½%; St. zu 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit 2.2439% m. Z. binnen 25 J. v. 1./10. 1904 durch Auslos. am 1./7. neuen Stils zum 1./10. — *Zahlst.* wie Div. — *Kurs* 1914: H. 95.60, N. 92.75, L. 92.75%. (Auch in Fft. a. M. u. Mannheim notiert.) — *Hyp.-Anl. v. 1913* unter selbstschuldn.

Bürgschaft der Zellstofffabrik Waldhof in Mannheim: 10 000 000 *M*; 5 %; 1./2. u. 1./8.; St. 1000 u. 500 *M*; steuerfrei. Tilg. mit 2.0952 % m. Z. in 25 J. ab 1./8. 1918 durch Auslos. — *Zahlst.* wie vor. — Eingeführt am 11./3. 1914 zu 99 %. — *Kurs* 1914: H. 100, N. 96.75, L. 96.75 %. — *Geschäftsj.*: russ. Kalenderj. — *Zahlst.* ausser der eigenen Kasse in *Pernau* auch *Mannheim*: Zellstofffabrik Waldhof, W. H. Ladenburg & Söhne; *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Berlin* u. *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Fft. a. M.*: E. Ladenburg. — 1913: *Gewinn* brutto 221 044 Rbl., netto 823 253 Rbl.; *Abschreib.*: 400 000 Rbl.; die Werke wurden unter der Leitung der Deutschen A.-G. Zellstofffabrik Waldhof nach den Anforder. der neuesten Technik errichtet; besitzt eigene Gleise mit Normalspurweite, grosse Waldungen u. über 2200 Arb. — *Div.* 1909—1913: 4¾, 3½, 4½, 4½, 4 %.

Kurs: Aktien werden nicht notiert.

Schlesische Cellulose- und Papier-Fabriken Aktiengesellschaft.

Vorstand: Rich. Curdes, Otto Neinhaus. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Hans Schlesinger. — *Sitz* in *Cunnersdorf* bei Hirschberg in Schles. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 600 000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 500 000 *M*; 4 %; rückzahlb. zu 105 %; Tilg. ab 1906 mit 3 % m. Z. durch Ausl. im Juni zum 1./10.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. 30./6. 1913 mit 363 000 *M* im Umlauf. Oblig. neue Ausgabe 600 000 *M*; 4½ %; rückzahlb. zu 103 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Abraham Schlesinger; *Breslau*, *Glatz*, *Gleiwitz*, *Hindenburg*, *Kattowitz*, *Oppeln*, *Ratibor*, *Ziegenhals*: Breslauer Disc.-Bk.; *Berlin* u. *Breslau*: Marcus Nelken & Sohn; *Breslau*: Schles. Bkv. u. Zweigniederl., Breslauer Disc.-Bk. u. Fil. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 342 446 *M*; *Abschreib.*: 249 132 *M*; *Unterbilanz* nach Heranziehung von 144 070 *M* aus dem R.-F. noch 49 569 *M*; *Umsatz*: 5 333 690 *M*. — Betreibt die früher der Fa. „Schles. Cellulose- u. Papierfabr. G. m. b. H. in Cunnersdorf in Schles." gehörigen Papier- u. Cellulose-Fabr. sowie Dampfsägewerk; dazu gekauft Papierfabr. von Fritz Lang in Egelsdorf (1896), ferner (1898) die Jannowitzer Papierfabrik von Schumann & Winkler in Jannowitz. Durch Teuerung in Kohlen u. Rohstoffen, ungünstige Wasserverhältnisse u. Brand in Egelsdorf u. Jannowitz früher bedeutende Unterbilanz; später grosse Neu- u. Umbauten u. Vergrösser. des Betriebs, so dass die Ges. den grössten Teil der erforderten Cellulose selbst erzeugen kann. 1911 Bau einer neuen Cellulosefabrik in Maltsch a. d. Oder. 1912/13 keine Div. bei erhöhten Abschreib. infolge politischer Wirren, Betriebsstörungen in Maltsch, hoher Bankzinsen, niedriger Verkaufs- u. gestiegener Holzpreise u. des Konkurses eines Holzlieferanten, wodurch eine um ca. 70 000 *M* billigere Eindeckung verloren ging. — 1913/14 hatte unter allgemein ungünstigen Verhältnissen bes. die neue Anlage in Maltsch zu leiden, die für die Herstell. lohnenderer Papiere nicht eingerichtet ist u. deren Ausbau

erhebliche Mittel beansprucht hätte. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7½, 7½, 7½, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H. 132.50	133	132.50	120.50	54.80	%
	N. 111.25	115.50	114.50	45.50	24.25	%
	L. 121	119	118.25	49.10	24.25	%

Simonius'sche Cellulosefabriken Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Dir. Alfr. Pettermand, Fritz Pettermand, Max Seller. — *Vors. d. A.-R.*: Oberst A. Simonius. — *Sitz* in *Wangen* i. Allg.; Zweigniederlass. in Kelheim a. d. Donau, in Fockendorf u. in Freiburg a. U. — *Gegr.*: 1894. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 803 589 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 1 200 000 ℳ aufgenommen; 4½%; St. 1000 ℳ = 1235 Fr.; rückzahlb. in halbj. Raten per 1./9. u. 1./3. al pari; v. 1./3. 1921 hat Ges. das Recht, die Anl. im ganzen oder in Teilbeträgen von je mind. 100 000 ℳ nach 3 monat. Künd. zurückzuzahlen. *Zahlst.* auch *Mülhausen i. E.*, *Strassburg, Metz* u. *Colmar*: Bk. f. Elsass u. Lothr.; *Basel, Zürich, St. Gallen, Genf*: Schweiz. Bkv. — *Fockendorfer Hyp.-Anl. v. 1896*: *II. Em.*: 1 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit 2% u. Zinsenzuw. ab 1900 zu 105%; Uml. ult. 1913: 633 000 ℳ; Verl. im Sept. auf 31./12.; verst. Tilg. vorbeh. *Zahlst.*: *Fockendorf*: Eigene Kasse; *Berlin*: Disconto-Ges. *Kurs* 1913: H. 91.80, N. 88, L. 88%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Mülhausen i. E.*: Bk. v. Elsass u. Lothringen. — 1913: *Gewinn* brutto 9 577 942 ℳ, netto 277 341 ℳ; Reparat. 286 821 ℳ, Amort. 369 119 ℳ. Betreibt die früher von der Kommandit-Ges. A. Simonius geführten Cellulose-Fabr.; 1899 die Fockendorfer Papierfabrik gekauft; diese wurde dann vergrössert. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 5, 0% (nach dem Vorschlag des A.-R.).

Kurs 1910—1914:						
	H. 146.50	127.75	116	114	104.25	%
	N. 127	105	105	83	90	%
	L. 127	109	109	90	90.10	%

Varziner Papierfabrik.

Vorstand: Friedr. Morgenstern. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Reg.-Rat Dr. C. Hofmann (Berlin), Moritz Behrend. — *Sitz* in *Hammermühle* bei Varzin. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 7 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 266 121 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 750 000 Doll., rückzahlb. zu 110% ab 1./1. 1914—1930 für 360 000 Doll. und 1939 für 390 000 Doll. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Abraham Schlesinger, Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 251 752 ℳ, netto 466 389 ℳ; *Abschreib.*: 374 336 ℳ. Betreibt die vom Kommerz.-R. Behrend gepachtete Papierfabriksanl. auf d. Bismarckschen Fideikommissgute Varzin; sämtl. 960 000 Doll. Shares der Hammermill Paper Company in Erie (Pennsylv. Ver. St.) erworben. Diese Fabrik erzeugt Cellulose u. Papier. Die amerik. Fabrik wurde noch sehr vergrössert u. hat, um den Ansprüchen nachzukommen, den Alleinverk. der Erzeugn. der bei Boston liegenden Papierfabrik in Pepperell von der Nashua River Paper Co. provisionsweise auf 15 Jahre übernommen. — 1914

sehr ungünstige Einwirkung des Krieges. — *Div.* 1910—1914 (Aktien 1—5000): 12, 12, 10, 6, 0%.

Kurs 1909—1913:					
H.	192.50	211.50	207.75	190	175%
N.	162.25	181	175	165.25	111%
L.	187	209.60	194.75	169	111%

Verein für Zellstoff-Industrie, Actiengesellschaft.

(Börsenname: Zellstoff-Verein.)

Vorstand: E. Hückler. — *Vors. d. A.-R.*: Oskar Reuther. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*; Einziehung von Aktien mittels Ankaufs zul. — *Res.*: 523 015 *M*; *Oblig. v. 1911*: 1 100 000 *M*; 4½%; St. 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1913 durch jährl. Ausl. spät. am 1./4.; ab 1913 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. vorbehalten. — *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Berlin*: Arons & Walter; *Fft. a. M.*: Plaut, Hess & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 621 108 *M*, netto 202 458 *M*; *Abschreib.*: 145 948 *M*. — Betreibt Cellulose- u. Holzstoffabrik, Sägewerk etc., beteiligt bei der Papierfabrik Nieder-Leschen (Schles.), mit der dann eine vollständ. Verschmelz. stattfand; grosse Aufwend. für Neuanlagen u. Verbesser. 1912/13 u. 1913/14 allg. schlechte Verhältnisse, von einer Div.-Verteilung wurde mit Rücksicht auf eine weitere Verstärk. der finanz. Lage der Ges. Abstand genommen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 8, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	120.25	135.50	121.90	89.75	79.60%
N.	82.75	114.50	71.10	65	63 %
L.	118.50	120.25	76	76	63 %

Zellstofffabrik Waldhof.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Carl Haas, Dr. Hans Clemm, Otto Clemm, Dr. Wilh. Helwig, Hans Brier u. Günther Albrecht. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ad. Clemm. — *Sitz* in *Mannheim* mit Zweigstelle bei Tilsit. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 32 000 000 *M*. — *Res.*: 28 132 123 *M*. — *Anl. v. 1900*: 7 500 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan zu 102% ab 2./1. 1905, Verl. am 1./7. zum 2./1.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div *Kurs* 1914: H. 100.60, N. 96, L. 96%. — *Hyp.-Anl. v. 1907* 5 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 15./11. u. 15./5.; rückzahlbar zu 105% ab 15/11. 1912 innerh. 20 J. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Disconto-Ges.; *Königsberg i. Pr.* u. *Tilsit*: Ostbk. f. Handel u. Gewerbe. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 97.25, L. 97.50%. — *Anl. v. 1908*: 8 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./6. u. 1./12.; Tilg. zu 102% durch Ausl. im Sept. auf 1./12. ab 1913—1932; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 1913 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 94.50, L. 98%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: E. Ladenburg; *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges. — 1913: *Gewinn* brutto 11 141 154 *M*; *Abschreib.*: 2 018 708 *M*; verschied. Rückstell. 1 266 117 *M*, Div. 3 840 000 *M*, Vortrag 944 162 *M*.

— Erzeugt Zellstoff nach dem Bisulfitverfahren mit eigenen Verbesserungen; hat in Russland die Zellstofffabrik Waldhof bei Pernau als russ. A.-G. mit A.-K. von 3 000 000 Rbl. errichtet. Dieser Fabrik wurde von der A.-G. Waldhof in Mannheim zur vollständ. Ausrüst. u. zum weiteren Ausbau ein Darlehen von 7 000 000 *M* gewährt. 1903 wurden 6 000 000 *M* 4½% Schuldverschreib. der russ. A.-G. unter selbstschuldner. Bürgschaft der Fabrik Waldhof zu Mannheim an der Berl. Börse eingeführt, 1913 weitere 5% Oblig. im Betrage von 10 000 000 *M*; ausserdem beteiligt an der Norweg. Schwefelkiesgrube u. an der Papyros A.-G.; 1907 fusioniert mit der Zellstofffabrik Tilsit A.-G. — Der Rückgang der Div. seit 1909 rührt zum Teil aus den in Amerika stark gesunkenen Zellstoffpreisen, zum Teil aus dem höheren A.-K. her. — Die Bilanzfeststellung f. 1914 ist bis 30./6. 1915 hinausgeschoben worden. Heranziehung der Res. für eine angemessene Kriegsrückl. — *Div.* 1910—1914: 15, 15, 12, 12, 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 290	268	256.90	253	231 %
	N. 253	246	227	205	139.75%
	L. 261.25	264.50	229.10	218.75	139.75%

Sprit-Fabriken.

Breslauer Spritfabrik Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Victor Zwiklitz, Georg Friedländer. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Max Ehrlich. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 5 450 000 *M* in 1480 Stück St.-Aktien von je 200 Tlr. = 600 *M*, 2385 von je 1200 *M*, 500 zu je 1000 *M* u. 1000 Vorz.-Aktien von je 1200 *M*; letztere erhalten Vorz.-Div. von 4½%, aber keine Superdiv. — *Res.*: 5 271 904 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co., Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 184 978 *M*, netto 1 477 171 *M*; *Abschreib.*: 41 438 *M*. — Die Breslauer Spritfabrik ist die grösste u. älteste Fabrik der Spiritusbranche in Deutschland (Fabriken in Kandrzin in Oberschles. u. Lissa in Posen) u. verfügt im Osten über ein weit verbreitetes Netz von Tochterges. für ihre Produkten-Abteil. Immobil. u. Mobil. sind bis auf 1 *M* abgeschrieben. — Am 14./7. 1914 Vertrag über eine Interessengemeinschaft mit den *Ostelbischen Spritwerken A.-G.* ab 1./10. 1918 auf 30 J. (Verteilung des gemeinsamen Gewinns im Verhältnis 2:1) u. Vereinig. der Produktenabteil. beider Ges. durch Gründung zweier besond. G. m. b. H. mit 2 000 000 *M* u. 3 000 000 *M* Kapital. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 21, 21, 22, 22%. — Vorz.-Aktien stets 4½%.

Kurs 1910—1914:	H. 315	401.25	444.50	439.50	448.50%
	N. 294.75	313.50	380.50	386.25	408.75%
	L. 312.80	394	384.90	414.75	417.75%

Norddeutsche Spritwerke.

Vorstand: Fritz Duderstadt, R. Ulke, M. Plasterek. — *Vors. d. A.-R.*: Albrecht Guttmann. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 637 300 *M*., Abschreib.-K. 1 589 394 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Fil. d. Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 263 895 *M*, netto 393 214 *M*; *Abschreib.*: 60 000 *M*. — Erworben die Lachmannsche Spritfabrik; das Spirituosengeschäft der Export- u. Lagerhaus-Ges.; beteiligt an der Centrale für Spiritusverwertung u. an der neugegründ. Spiritus-Zentrale G. m. b. H.; betreibt Rektifikation von Rohspiritus; Interessengemeinschaft mit der Dampfkornbrennerei u. Presshefefabriken vorm. Heinr. Helbing in Hamburg-Wandsbek. Im Mai 1914 Ankauf der vorm. Salomon'schen Melassebrennerei am Possmoorweg. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 15, 16, 16, 16 %. (Auch in Hamburg notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	203.25	267.90	270.75	266	251.50 %
	N.	178.75	200.50	230	234	225 %
	L.	200.50	264.10	245	234	232.75 %

Ostelbische Spritwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ludw. u. Max Katzenellenbogen. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Wilh. Hoffstaedt. — *Sitz* in *Berlin* mit Zweigniederl. in Königsberg i. Pr. u. Krotoschin. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 4 500 000 *M* in 2100 Aktien zu 1000 *M* u. 2400 Vorz.-Aktien zu 1000 *M*; letztere 5 % Vorz.-Div. mit Nachz.-Verpflicht. u. im Falle der Liquid. Vorrecht auf Einlös. bis 104 % des Nennwertes. Ab 1./10. 1914 mit 103 % amortisierbar. — *Res.*: 557 615 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind.; *Königsb. i. Pr.* u. *Posen*: Nordd. Creditanst. u. Ostbk. f. Handel u. Gewerbe. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 262 274 *M*, netto 601 197 *M*; *Abschreib.*: 174 254 *M*. — Gesellschafterin der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. in Berlin; 1907/08 erworben das Geschäft der Kommandit-Ges. Max Katzenellenbogen; beteiligt an der Gründ. der G. m. b. H. Heinrich Epstein J. Katzenellenbogen Nachf. zu Posen; 1912 nom. 1 009 200 *M* Aktien der Breslauer Spritfabrik A.-G. zu 329 %. — Am 14./7. 1914 Vertrag über eine *Interessengemeinschaft mit der Breslauer Spritfabrik* (siehe den Abschnitt über diese Ges.) u. Vereinigung der Produktenabteil. beider Ges. unter Gründung zweier G. m. b. H. — *Div.* 1909/10—1913/14: Je 12 %; Vorz.-Aktien: Stets 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	201	237.25	298	292.50	332 %
	N.	195	191	227	262	265 %
	L.	195	236.75	275	270.25	295.75 %

Kurs 1913—1914: (Vorz.-Aktien)			
	H.	102.70	102 %
	N.	92.75	94.75 %
	L.	96	94.75 %

Spritbank Aktiengesellschaft.

(Bis 1910: Posener Spritaktiengesellschaft; bis 4./12. 1911: Bank für Sprit- und Produktenhandel, Aktiengesellschaft.)

Vorstand: Isidor Stern. — *Vors. d. A.-R.*: Albrecht Guttmann. — *Sitz* in *Berlin* W., Schellingstr. 14/15, Fabriken in Lichtenberg, Magdeburg u. Posen. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in 2505 Aktien zu 300 *M*, 1872 zu 1200 *M*, 1 zu 1600 *M* u. 1 zu 2000 *M*. — *Res.*: 1 600 162 *M*, Ern.-F. 986 732 *M*. — *Hyp.*: 185 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. für Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Herm. Richter; *Breslau*: Bk. für Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 694 393 *M*, netto 829 075 *M*; *Abschreib.*: 170 767 *M*. — Unter der Fa. „Ostd. Produktenbank" gegründet, welche die Spritfabriken von Gebr. Guttmann u. Gebr. Friedmann übernahm; übernahm dann die Fabrik von Max Bourzutschky & Co. in Magdeburg; ist beteiligt an der neu begr. Spiritus-Zentr. G. m. b. H.; 1905 u. 1910 wurden die Aktien der Bk. f. Sprit- u. Produktenhandel erworben u. die Firma in den Namen der liqu. Ges. umgeändert; ausser bei der Zentrale ist die Ges. an folg. Unternehm. beteiligt: Ostdeutsche Spritfabrik G. m. b. H. in Berlin, C. A. F. Kahlbaum G. m. b. H. in Berlin, Vereinigte Spritwerke G. m. b. H. in Berlin, Compania de Alcoholes in Bilbao. — *Div.* 1909/10—1913/14: 21, 24, 23, 23, 23%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	444.75	517.80	542	467.25	450%
	N.	328.50	338.60	363	404	410%
	L.	338.50	517	403	438	412%

Vereinigte Nord- u. Süddeutsche Spritwerke u. Presshefe-Fabrik Bast A.-G.

Vorstand: Carl Frohmader, Stellv.: Adolf Bachmayer. — *Vors. d. A.-R.*: Kfm. Carl Fuchs. — *Sitz* in *Nürnberg* mit Zweigstellen in Berlin u. Schwetzingen. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 100 000 *M*. — *Res.*: 734 127 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Fft. a. M.*, *Leipzig*, *Nürnberg*: Dresdner Bk.; *Ludwigshafen*: Pfälzische Bk.; *Nürnberg*: Anton Kohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 177 166 *M*, netto 485 023 *M*; *Abschreib.*: 315 581 *M*. — Urspr. nur Brennerei- u. Presshefefabrik in Buch b. Nürnberg, mit dieser wurden durch Hergabe neuer Aktien verbunden die Spritfabrik G. C. Krausser in Nürnberg-Ostbahnhof, die Spritfabrik S. H. Fuchs & Co. in B.-Lichtenberg, das Spiritusgeschäft der Fa. Max Bernstein jun. in Schmiedefeld, die beiden Brennereien u. die Spritfabrik L. Brüggemann in Schwetzingen, die Sprit-Rektifikationsgeschäfte von A. Riemerschmid, München, J. J. Tipp & Co., München, C. L. Runzler's Nflg., Regensburg u. die Hefefabrik der Fa. Lülsdorff & Schäfer in Frechen b. Cöln. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 11, 12, 16, 16%.

Kurs nach Einführ. durch die Dresdner Bk. zuerst am 29./1. 1914 mit 380% notiert; H. 390, N. 380, L. 388.50%.

Steinbrüche und Asphaltwerke.

Basalt-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Jos. Hofmann, Reg.-Baumstr. Paul Endriss, Alf. Rautenberg, P. Pranzner. — *Vors. d. A.-R.*: Alf. Frhr. v. Oppenheim. — *Sitz* in *Linz a. Rh.*, Zweigst. in Rotterdam (Basalt Maatschappij). — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 228 452 ℳ (ult. 1914). — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 1 500 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103 %; Tilg. durch Verl. im Juli zum 2./1.; *Zahlst.* wie Div. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 2 000 000 ℳ; 4½ %; rückzahlb. zu 103 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy; *Rotterdam*: R. Mees & Zoonen. — 1914: *Gewinn* netto 1 156 249 (i. Vorj. 1 384 532) ℳ; *Abschreib.*: 830 695 ℳ. — Besitzt Schotterfabrik in Linz a. Rh. u. viele Steinbruch-Anlagen; Basalt-Kunststeinfabrik; am 1./1. 1911 der Berg.-Märk. Stein-Industrie zu Cöln angegliedert; beteiligt an der Lützinger Gew., der Basalt-Ges. Mühlberg G. m. b. H. u. anderen Ges. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 8, 8, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	105	115	111.60	131.50	135.50 %
	N.	85.75	100.10	105	110.25	114 %
	L.	101.75	111	107.60	131	114 %

Bayerische Hartstein-Industrie, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Karl Weber. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Alfred Schneider. — *Sitz* in *Würzburg*; Betriebe in Voccawind, Brand-Erzhäuser u. Altrandsberg. — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 1 200 000 ℳ. — *Res.*: 156 007 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Abel & Co.; *München*: Bayer. Bk. f. Handel u. Ind. u. Fil. in Nürnberg, Fürth u. Bamberg. — 1914: *Gewinn* brutto 1 177 438 ℳ, netto 120 203 ℳ; *Abschreib.*: 70 515 ℳ. — Hat die Karl Weber'schen Werke übernommen, ferner 1913 das Basaltwerk Bischofsheim von der Mitteld. Hartstein-Ind.-A.-G. — *Div.* 1910—1914: 11, 10, 11, 11, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	174.90	164	154.75	154.50	159.50 %
	N.	157.75	145	140	133	138.50 %
	L.	163	157	146	144.80	138.50 %

Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwohler Grubenfelder.

Vorstand: Chemiker Emil Heusser, Kfm. Carl Bodenstab. — *Vors. d. A-R.*: Konsul Carl Solling. — *Sitz* in *Hannover* mit Zweigniederl. in Fft. a. M. u. Dortmund. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ in 1800 Aktien zu 500 ℳ u. 1600 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 437 754 ℳ. — *Anl. v. 1890*: 1 000 000 ℳ; 4½ %; St. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in höchstens 30 J. zu 105 %; Ausl. zum 1./10.; verst. Tilg. vorbehalten; *Zahlst.* wie Div. Die Kursnotierung ist eingestellt worden. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. —

Zahlst. auch *Berlin*: Jacquier & Securius; *Hannover*: Carl Solling & Co., Hannov. Bk.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk. — 1914: *Gewinn* netto 193 061 (i. Vorj. 246 063) ℳ, der nach Abzug der Tant. zu Rückl. verwandt wurde. — Besitzt sämtliche Aktien der Asphaltfabrik F. Schlesing Nachf. in Berlin; besitzt Asphaltminen bei Limmer in Hannover u. bei Vorwohle im Braunschweigischen; Spezialität: Stampfasphalt für Fahrstrassen. 1909 Filiale in Fft. a. M. errichtet. — 1913 beeinflusste die schlechte Lage des Baumarktes das Erträgnis. — *Div.* 1910 bis 1914: 10, 7, 8, 6, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	131.90	154.50	136.75	134.25	124.50%
N.	110	124.60	119.50	115	101 %
L.	130.70	140	122	119	102 %

Odenwälder Hartstein-Industrie, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Karl Breitwieser, A. Klefenz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Moritz Bonte. — *Sitz* in *Darmstadt* mit Zweigniederl. in Limburg a. d. Lahn und Heidelberg. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 400 400 ℳ. — *Res.*: 79 579 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 500 000 ℳ; 4%; rückzahlb. zu 103%; Tilg. vom 1./10. 1901 mit mind. 1% m. Z.; Verl. im April zum 1./10. *Zahlst.*: *Berlin*: Gebr. Bonte; *Darmstadt*: Gebr. Kahn. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Abel & Co. u. Gebr. Bonte. — 1914: *Gewinn* brutto 341 567 ℳ, netto 115 643 ℳ; *Abschreib.*: 100 564 ℳ. Betrieb der Hartstein-Industrie; übernommen die Hartsteinwerke von Breitwieser & Co. in Ober-Ramstadt u. das Werk der Gebr. Leferenz; zugekauft die Ahlbacher Basaltwerke der Fa. C. Stein & Co.; frühere Unterbilanz bereits getilgt. — *Div.* 1910—1914: 7, 7½, 7½, 7½, 6%.

Kurs 1910—1914:					
H.	117.50	128	123.50	129	134%
N.	102	108	110	115.50	120%
L.	113.75	126.50	113.60	120	124%

Steinzeug, Tonwaren, Kaminbau etc.

Deutsche Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation und Chemische Industrie.

Vorstand: Otto Hoffmann. — *Vors. d. A.-R*: Bankier Moritz Bonte. — *Sitz* in *Friedrichsfeld* in Baden, Vertret. in New York, Mailand, Moskau, Kopenhagen, Wien, London u. a. Städte. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 546 024 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Bonte. — 1914: *Gewinn* brutto 956 727 ℳ, netto 281 716 ℳ; *Abschreib.*: 132 275 ℳ. Erzeugt Steinzeugröhren zur Kanalisierung u. säurefeste Gefässe. — *Div.* 1910—1914: 15, 16, 16, 16, 10%.

Kurs 1910—1914:	H. 252	246	245	244.50	231%
	N. 226	230	220	204	203%
	L. 245	244	225	215	203%

Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Nicolaus Jungeblut, Adolf Pohl. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Georg Arnhold. — *Sitz* in *Charlottenburg*, Berlinerstr. 23 mit mehrf. Zweigstellen. — *Gegr.*: 1874. — *A.-K.*: 7 000 000 *M* in 1667 Aktien zu 600 *M*, 4000 zu 1000 *M* u. 1 Akt. zu 1800 *M*. — *Res.*: 1 182 032 *M*. — *Partial-Oblig. v. 1888*: 500 000 *M*; 4%; St. 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1% m. Z. zu 105%; Verl. 30./1. auf 1./7.; *Zahl.* wie Div. — *Anl. v. 1903*: 550 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 103%; Tilg. von 1905 bis 1928 mit 2½% m. Z. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berliner Handels-Ges., Arons & Walter; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Breslau*: G. von Pachalys Enkel. — 1913: *Gewinn* brutto 3 558 332 *M*, netto 939 826 *M*; *Abschreib.*: 141 563 *M*. Erworben die Vereinigten Thonwarenwerke A.-G. zu Charlottenburg; beteiligt an der Didier March Co. bei New York; 1910 erworben die Vereinigte Magnesia Comp. & Ernst Hildebrand A.-G. in Pankow b. Berlin, ferner Gründ. d. „Deutsch-Englischen Quarzschmelze G. m. b. H." zur Herstellung von Quarzglas unter Beteiligung der Thermal Syndikate Ltd. in New Castle-on-Tyne. — *Div.* 1909—1913: 9, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:	H. 163.30	162.75	155	151.60	147.75%
	N. 141	142	138	128.60	117 %
	L. 162.25	156	141	135.50	117 %

Dommitzscher Thonwerke Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Albert Prekonitsch. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Fritz Kühnemann. — *Sitz* in *Dommitzsch a. d. Elbe*. — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 1 000 000 *M* in Aktien zu 500 *M*. — *Res.*: R.-F. 150 000 *M*. — *Hyp.* ult. März 1914: 73 500 *M*; 4%; Rückz. jährl. 4500 *M*; verst. Tilg. zul. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder. — 1913/14: *Gewinn* brutto 376 287 *M*, netto 37 825 *M*; *Abschreib.*: 26 713 *M*. — Gegr. unter der Fa.: Splauer Thonwerke A.-G.; fabriziert glasierte Tonwaren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 9, 8, 5, 3%.

Kurs 1910—1914	H. 141	146	145.75	121	92.90 %
	N. 133	134	117.50	82	80 %
	L. 134.50	139	118	88	81 %

Thonwaaren-Industrie Wiesloch, Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Wiesloch Thonwaaren.)

Vorstand: Julius Hofmann, Fr. Geiger, Nuissl. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Moritz Bonte. — *Sitz* in *Wiesloch* (Baden). — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 750 000 *M*. — *Res.*: 188 335 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Gebr. Bonte; *Mannheim* u. *Heidelberg*: Rhein. Creditbk. — 1914: *Gewinn* brutto 326 791 *M*, netto 139 530 *M*; *Abschreib.*: 56 945 *M*. Betrieb

der von der Thonw.-Ind. Wiesloch G. m. b. H. erworbenen Tonwarenfabrik; fabriziert Backsteine, Falzziegel u. dergl. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 8, 8, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	117.75	129	124	129	128.25%
N.	103	112	114	116	117 %
L.	117.75	121.90	118	120.50	118 %

Textilwerke, Hutfabriken und Nebengewerbe.

Aktien-Spinnerei Aachen.

Vorstand: Wilh. Hilden. — *Vors. d. A.-R.*: Rentner Th. Reuver. — *Sitz* in *Aachen* mit Zweigst. in M.-Gladbach. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 76 209 ℳ. — *Hyp.*: 265 000 ℳ auf verschied. Grundstücken. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Aachen*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. u. Fil.; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 212 290 ℳ, netto 93 070 ℳ; *Abschreib.*: 48 397 ℳ. — Fabrik übernommen von der Firma Hilden & Reuver; fabriziert Streichgarne, bes. Garne für Unterzeuge. 1913 trotz ungünstiger Lage der Textilind. starke Anspannung des Betriebes, der auch für den grösseren Teil d. J. 1914 noch mit Aufträgen versehen ist. Uebernahme einer mech. Weberei u. Appretur in M.-Gladbach u. Beteilig. an der 1914 in Betrieb kommenden „Rhein-Kunstseidefabrik A.-G." — *Div.* 1910—1914: 6, 5, 5, 7, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	126.50	129.75	117.50	109.50	107 %
N.	112	112.50	105	85	82 %
L.	115.50	113.75	105	100.25	82.75%

Bachmann & Ladewig Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Louis Ladewig. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Moritz Beutler. — *Gegr.*: 25./6. 1912. — *Sitz* in *Chemnitz*. — *A.-K.*: 1 750 000 ℳ. — *Res.*: 122 605 ℳ. — *Hyp.*: 400 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Dez.-Nov. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Abraham Schlesinger; *Chemnitz*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 550 195 ℳ, netto 233 535 ℳ; *Abschreib.*: 62 092 ℳ. — *Zweck*: Herstell. von Teppichen, Druckketten u. anderen Textilerzeugn., die Ges. kann sich auch an Unternehm. anderer Art beteiligen. — *Div.* 1911/12—1913/14: 12, 12, 9%. — Die Kredit. Ende Nov. 1914 (228 237 ℳ) waren bis auf 15 787 ℳ Forderungen englischer Lieferanten. — *Kurs*: Die Aktien wurden von Abraham Schlesinger im März 1914 eingeführt; erster Kurs am 24./3. 1914: 177.50%; 1914: H. 188.50, N. 177.50, L. 179.25%.

Baumwollspinnerei Erlangen.

Vorstand: Alb. Rupp, Karl Issenmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat C. v. Staib. — *Gegr.*: 1880. — *Sitz* in *Erlangen* mit Zweigstelle in Wangen i. A. — *A.-K.*: 2 600 000 *M.* — *Res.*: 1 077 328 *M.* — *Hyp.-Oblig.* ult. 1914: 1 313 000 *M* u. 300 955 *M*; 4½%; letztere auf die Arb.-Wohnhäuser; von ersteren sind 600 000 *M* ab 1916 bis spätestens 1930, die übrigen ab 1910 mit 102% in jährl. Ausl. bis 1936 rückzahlb. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Stuttgart*: Kgl. Württemb. Hofbk. G. m. b. H.; *München, Nürnberg, Augsburg*: Kgl. Hauptbk.; *München*: Bayer. Vereinsbk. — 1912 Angliederung der Baumwollspinnerei Wangen im Allgäu. — 1914: *Gewinn* brutto 2 854 506 *M*, netto 522 123 *M*; *Abschreib.*: 361 551 *M.* — Den Bezugsschwierigkeiten für Baumwolle ist durch Ueberleit. der Fabrikat. von ägyptischer auf amerikanische nach Möglichkeit abgeholfen worden. — *Div.* 1910—1914: 13, 14, 16, 16, 14%.

Kurs 1912—1914:				
	H.	234.50	245.75	246.50%
	N.	212	216	205 %
	L.	227	230	205 %

Baumwollspinnerei Unterhausen.

Vorstand: Joh. Ad. Bachofen, Emil Kraemer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Karl von Staib. — *Sitz* in *Unterhausen a. d. Echatz* b. Reutlingen. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 1 600 000 *M.* — *Res.*: 246 226 *M.* — *Hyp.-Anl.*: 1 600 000 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Stuttgart*: Kgl. Württ. Hofbk. G. m. b. H. — 1914: *Gewinn* brutto 1 452 998 *M*, netto 163 211 *M*; *Abschreib.*: 180 000 *M.* — Gesponnen werden gewöhnliche Web- u. Macogarne. — Seit Anfang Januar 1915 sind alle 3 Spinnereien wieder in vollem Betrieb. — *Div.* 1910—1914: 7, 4, 6, 6, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	155	152	156.50	158.50	156 %
	N.	144.50	142	148	149.75	150.75%
	L.	151.50	150	153	156	150.75%

Bedburger Wollindustrie, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Hugo Andereya, Wilh. Fröde, Heinr. Heisterkamp. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Carl Zahn. — *Sitz* in *Bedburg* bei Düren. — *Gegr.*: 1891. — *A.-K.*: 3 000 000 *M.* — *Res.*: 25 000 *M.* — *Anl. v. 1895*: 750 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./10. 1896 zu 103% in 31 J.; Verstärk. zul.; Verl. im März zum 1./10. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; ferner bei den auf den Stücken bezeichneten Firmen. — *Geschäftsj.*: März-April (lt. G.-V. v. 21./4. 1914). — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne. — 1914: *Fabrikation*: 487 177 *M*; *Abschreib.*: 102 712 *M*; *Unterbilanz*: 892 567 *M.* — 1902 Erwerb der Fabrik der Firma Schönbrunn & Aron zu Aachen. Schon 1903

zufolge Richtigstell. der von dem früheren Direktor gefälschten Bilanz, dann auch später zufolge Streiks Unterbilanz; 1908 musste der Betrieb verringert werden; 1909 wurde Rohstofflager durch Feuer zerstört; seit 1910 Unterbilanz. — Das Unternehmen soll bis Mitte Juni 1915 gut u. zu lohnenden Preisen beschäftigt sein, daher wesentlich Besserung der finanziellen Lage u. Vertagung der beabsichtigten Zus.leg. des A.-K. im Verhältnis von 3 : 1. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	67.25	66.50	55	42.75	29.75%
N.	49	36.10	34.25	25.25	17.50%
L.	59.50	36.75	37.50	25.25	17.50%

J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Rich. Thomas, Robert Eisenmeier, Carl Kertzscher, Hermann Sohl. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Arthur Schuchart. — *Sitz* in *Oehde* bei Barmen-Rittersh. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 3 750 000 ℳ. — *Res.*: 48 076 ℳ. — *Anl.*: Zus. 2 900 000 ℳ u. z. *I. Hyp.-Anl. v. 1898*: 1 400 000 ℳ u. *II. von 1899*: 1 500 000 ℳ; 4½ %; zu 103 % rückzahlb.; Auslos. im Dez. zum 1./4. bzw. März zum 1./7.; Tilg. von 1902—1942 bzw. 1904—1943; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zuläss.; *Zahlst.* wie Div., ausserdem *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; für die Anleihe v. 1898: *Berlin*: Abraham Schlesinger; *Hannover*: Dresdner Bk.; *Bremen*: Deutsche Nationalbk., Bremer Bk., Filiale der Dresdn. Bk.; *Barmen*: Deutsche Bk.; *Oehde* u. *Barmen*: eigene Kasse. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Abraham Schlesinger; *Barmen* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Bremen*: E. C. Weyhausen, Carl F. Plump & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 495 485 ℳ, netto 8076 ℳ; *Abschreib.*: 153 383 ℳ. Eine Zus.legung des A.-K. soll nicht mehr in Frage kommen. — Färberei, Weberei, Fortsetz. der unter der Firma J. S. Bemberg seit 1792 geführten Türkischrotgarnfärberei u. der unter der Firma Mech. Buntweberei Max Triepcke zu Pfersee-Augsburg betriebenen Weberei; mehrere Etabliss. angekauft; Betriebsverluste einige Mal durch Licenzverkäufe gedeckt; Etabliss. Thomas E. Prevost in Crefeld u. Ferd. Mommer & Co. in Barmen angekauft. Hohe Bankschulden, auf deren Abtragung vorläufig verzichtet worden ist. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	113	92	62.50	50.50	94%
N.	82.75	44.10	47	35	38%
L.	82.75	60	48	38	68%

Berlin-Gubener Hutfabrik Actiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Vorstand: Herm. Lewin, Berth. Lissner. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Millington Herrmann. — *Sitz* in *Guben*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 569 058 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 600 000 ℳ; 4½%; ult. 1914: 391 020 ℳ. *Hypoth.*: 278 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bk., Jarislowsky & Co.;

Dresden: Deutsche Bk.; *Guben*: Niederlaus. Kredit- u. Sparbk., Bank f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 777 518 ℳ; netto 585 171 ℳ; *Abschreib.* 160 618 ℳ; übernahm die unter der Firma A. Cohn betriebene Filzhut- u. Stumpenfabrik; Exportfähigkeit durch Handelsverträge sehr erschüttert; Haarfilzhutfabrik errichtet. Erwerb der Firma Berth. Lissner, ebenso der Wülfingschen Hutfabrik. — *Div.* 1910—1914: 14, 14, 16, 16, 12 %.

Kurs: 1910—1914:						
	H.	237.90	236	263	260.50	246 %
	N.	196	205.50	216	228.25	190 %
	L.	230.25	231.50	245.50	231.25	192.25 %

Berliner Jute-Spinnerei und Weberei.

Vorstand: Carl Hoffmann, Karl Frömbling. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Eugen Protzen. — *Sitz* in *Stralau* bei Berlin; Zweigst. in Bautzen. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 2 819 000 ℳ in 3772 „Vorz.“-Aktien zu 500 ℳ u. 933 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 430 985 ℳ. — *Hyp.*: 158 968 ℳ, 3¾ % Zinsen u. 3 % Tilg.; ausserdem 50 000 ℳ als I. Hyp. zu 4 % u. 100 000 ℳ zu 5 % als II. Hyp. auf mech. Weberei in Bautzen. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Alb. Schappach & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 459 089 ℳ, netto 120 230 ℳ; *Abschreib.*: 52 851 ℳ. — Die Ges. hat mehrfach mit Verlust abgeschlossen u. ist 1902 saniert worden. 1910 wurde ein Patent für einen Spinnerstuhl erworben. 1912/13 flottes Geschäft bei abnehmender Spannung zwischen Rohjute- u. Fabrikatspreisen. 1913/14 hätten 4 % Div. verteilt werden können; der Reingewinn wurde aber vorgetragen, weil wegen der Sperrung der indischen Zufuhren mit der Aufbrauchung des Rohstoffes u. der Stillegung der Fabrik zu rechnen war. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 4, 0, 6, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	129	139.50	118	103.40	119.50 %
	N.	94.75	112	64.10	83	70 %
	L.	126.50	112.50	82.60	84.50	70 %

Berliner Wäschefabrik, Aktiengesellschaft vorm. Gebr. Ritter.

Vorstand: Kommerz.-R. Philemon Ritter, Carl Gordon. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Max Richter. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 162 556 ℳ. — *Hyp.*: 1 140 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 415 992 ℳ, netto 139 719 ℳ; *Abschreib.*: 42 213 ℳ. Fabriziert Wäsche, bes. Kragen, Manschetten u. Hemden; übernahm die Fabrik der Firma Gebr. Ritter. — *Zahlstelle*: *Berlin*: Emil Ebeling. — *Div.* 1910—1914: 9, 8, 8, 9, 9 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	172.30	157	145.60	148	147 %
	N.	160	145.40	118	130	131.50 %
	L.	160.50	149	127	145	131.50 %

Boeddinghaus, Reimann & Co. Aktiengesellschaft, Elberfeld.

Vorstand: Ernst Meyer-Leverkus, Gustav Reimann. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Carl Leverkus sen. — *Gegr.*: 1910.

— *Sitz* in *Elberfeld*. — *A.-K.*: 2 200 000 *M.* — *Res.*: 595 396 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 189 853 *M*, netto 146 850 *M*; *Abschreib.*: 43 003 *M.* — Herstell. von baumwoll., halbwoll. u. halbseidenen Geweben, besonders Herrnfutterstoffen. Durch Aufnahme von Artikeln für den Heeresbedarf trat eine Besserung ein. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 5%.

Kurs 1911—1914:				
H.	173	175	172.50	160 %
N.	170.50	166	147.50	140 %
L.	173	166.50	147.50	140 %

Braunschweigische Aktiengesellschaft für Jute- und Flachsindustrie.

(Börsenname: Braunschweigische Jute-Spinnerei.)

Vorstand: Karl Landwehr. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Fr. von Voigtländer. — *Sitz* in *Braunschweig*. — *Gegr.*: 1868. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in 17 Aktien zu 300, 2 zu 450 u. 2994 zu 1000 *M.* — *Res.*: 1 259 390 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Braunschweig*: Braunschweiger Bk. u. Kredit-Anst.; *Berlin*: Deutsche Bk.; *Magdeburg*: Zuckschwerdt & Beuchel; *Bremen*: Bernhd. Loose & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 966 895 *M*, netto 608 762 *M*; *Abschreib.*: 68 540 *M.* — Die Ges. betreibt Jute-Spinnerei u. Weberei, Sacknäherei, Färberei u. dergl. in Braunschweig u. Vechelde u. ist beteiligt an dem Verband Deutscher Jute-Industrie G. m. b. H. 1912/13 starke Nachfrage nach Jute-Erzeugnissen im I. Sem. infolge grosser Welternten u. günstiger industrieller Verhältnisse. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 12, 15, 12%.

Kurs 1910—1914:					
H.	217.50	229	223	233.50	243%
N.	190	196	196	205.50	185%
L.	212	205	202	207.50	185%

Bremer Woll-Kämmerei.

Vorstand: Kommerz.-R. Ferd. Ullrich. — *Vors. d. A.-R.*: Caspar G. Kulenkampff. — *Sitz* in *Bremen*; Fabrik in Blumenthal. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 5 000 000 *M.* — *Res.*: 8 077 809 *M*; Unterst.-F. 961 228 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1891*: 3 000 000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; zu pari rückzahlb. ab 1892—1924; Verl. Ende März z. 1./7.; Verst. oder Gesamtkünd. zul.; ult. 1914 noch 1 245 000 *M.* *Zahlst. Bremen*: Deutsche Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Bremen*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Augsburg*: Bayer. Vereinsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 5 190 428 *M*, netto 3 460 203 *M*; *Abschreib.*: 1 200 129 *M.* *Zweck*: Lohnkämmerei. 1910—1914 für Neuanlagen 3 775 314, 3 140 705, 297 560, 776 097, 418 129 *M* verausgabt. — 1914 erhebliche Preissteigerung der eigenen Erzeugnisse nach dem Kriegsausbruch u. starke Beschäftig. für den Heeresbedarf. — *Div.* 1910—1914: 16, 16, 20, 20, 30%.

Kurs 1910—1914:					
H.	274	305	278	298.75	295.50%
N.	255	249	244.75	267	255.10%
L.	274	262.50	269	267.50	255.10%

Concordia Spinnerei und Weberei.

Vorstand: Wettley, Wabnitz. — *Vors. d. A.-R.*: G. Aug. Simon. — *Sitz* in *Bunzlau* mit Zweigstelle in Marklissa. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 558 088 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind., Disconto-Ges.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 1 486 809 ℳ, netto 254 924 ℳ; *Abschreib.*: 114 748 ℳ. — Erzeugt Web-, Strick- u. Stickgarn u. ganz- u. halbwollene Gewebe; betreibt zwei Etabliss., die früher den Gebr. Woller gehörten. — 1913 Missverhältn. zwischen Rohstoff- u. Fabrikatpreisen; steigende Löhne u. Unk. u. Störungen durch Bauten verringerten die Div. — 1914 grössere Liquidität. — *Div.* 1910—1914: 8, 7½, 7½, 4½, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	172.50	159.50	142.25	134.50	134.75 %
	N.	158	133.50	126.10	109.60	88 %
	L.	163.60	141	130.25	109.60	91 %

Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei in Meissen.

Vorstand: Kommerz.-R. C. Bergmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Alfred Gemuseus. — *Sitz* in *Meissen;* Zweigniederl. in Neuendorf b. Potsdam. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 2 296 800 ℳ in Aktien zu 600 ℳ u. 1200 ℳ. — *Res.*: 1 072 872 ℳ. — *Hyp.*: 100 000 ℳ. — *Anl. v. 1882*: 900 000 ℳ; 4%; St. 600 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1884—1920; Verl. auf 31./12., ult. 1913 noch 303 000 ℳ. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. deren Fil. — 1913: *Gewinn* brutto 1 361 913 ℳ, netto 886 400 ℳ; *Abschreib.*: 247 715 ℳ. — Mitglied des Jutekartells. — 1913 kaum zu befriedigende Nachfrage in der ersten Jahreshälfte. — *Div.* 1909—1913: 20, 20, 20, 20, 25%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	295.50	312.50	327	325.50	363.50 %
	N.	251.50	277	290	277	292 %
	L.	295	306	303.50	315	292 %

Deutsche Wollenwaren-Manufactur Aktiengesellschaft Früher „Englische Wollenwaren-Manufactur (vorm. Oldroyd & Blakeley)".

Vorstand: Dr. O. Ostersetzer, J. Beerensson, A. Kühler. — *Vors. d. A.-R.*: Rittergutsbes. Dr. jur. Jul. Caesar. — *Sitz* in *Grünberg i. Schl.* — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ; Einziehung von Aktien durch Ank. ist zul. — *Res.*: 687 832 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1889*: 1 500 000 ℳ; 4%; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. in 41 J. vom 1./7. 1890 ab gerechnet zu 103% d. Verlos. im März auf 1./7.; Verst. zul.; *Zahlst.* auch *Berlin*: Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co., Jacquier & Securius; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn, Dresdner Bk. 1912—1914 keine Notierung. — *Anl. v. 1895*: 750 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. in 20 J. v. 1./10. 1896 ab gerechnet zu 105% durch jährl. Verlos. im März auf 1./10.; sonst auch Zahlst. wie

Anl. v. 1889. *Kurs* 1914: H. 103, N. 98, L. 103 %. — *Interessengemeinschaft* mit der Schles. Tuchfabrik R. Wolff A.-G. in Grünberg i. Schl. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Grünberg*: H. M. Fliesbachs Wwe.; *Berlin* u. *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 1 815 566 ℳ; netto 1 000 903 ℳ; *Abschreib.*: 257 157 ℳ, do. aus dem Reingewinn 507 038 ℳ; *Umsatz*: 8 015 792 ℳ. Fabrikation engl. Ware; 1901 Sanierung vorgenommen. — 1914 Kriegslieferungen. — *Div.* 1910—1914: 5, 0, 0, 0, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	107.50	96.25	84.25	57.50	52.50 %
	N.	88	71	48.40	41.50	30 %
	L.	94.25	76	49.25	43.25	30.25 %

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur Actiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Georg Marwitz, Otto Hönnicke, Oscar Oertel, Paul Schelbach. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Konsul Charles W. Palmié. — *Sitz* in *Dresden* (Betrieb jetzt in Gross-Dobritz-Niedersedlitz); Zweigniederlassung in Falkenstein i. V. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ in Aktien zu 500 u. 1000 ℳ. — *Res.*: 1 594 285 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1892*: 500 000 ℳ; 4 %; St. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. seit 1898 mit jährl. 5000 ℳ m. Z.; Verl. im Juni zum 1./10.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 1 200 000 ℳ; 4½ %; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 102 % ab 1908. *Zahlst.* für beide Anl. wie Div. — *Hyp.*: 530 300 ℳ auf mehreren Grundstücken. — *Geschäftsj.*: Juni - Mai. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disconto-Ges.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Abt. Dresden. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 385 939 ℳ, netto 769 885 ℳ; *Abschreib.*: 616 053 ℳ. — Erzeugt Gardinen, Spitzen u. ähnl. Webwaren; beteiligt an der „A.-G. der Dresdner Gardinen- u. Spitzen-Manufaktur“ in Warschau, an der Dresdner Bleicherei- u. Appretur-G. m. b. H. in Gross-Dobritz; 1905 wurde die Gardinenweberei von Oertel & Co. in Falkenstein i. V. erworben; 1909/10 Beteilig. an den Dresdner Lace Works in Norwalk (Conn V. St.). — 1912/13 Verleg. des Dresdner Hauptbetriebes nach Gross-Dobritz-Niedersedlitz u. im Zus.hang hiermit 1 171 109 ℳ Aufwand für Neubauten u. Erweiter., trotz der hierdurch hervorgerufenen Störungen höhere Div. bei grösseren Abschreib. auf das höhere A.-K. 1913/14 wurden 200 000 ℳ für einen Kriegs-R.-F. zurückgelegt, daher statt 10 % nur 6 % Div. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12½, 10, 8, 10, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	260	221	197	175.25	179.75 %
	N.	199.80	176	146	142.25	139.50 %
	L.	207.25	186.50	146	158.75	140 %

Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Herm. Crohn, Rud. Russina. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Emil Steckner. — *Sitz* in *Eilenburg*, Prov. Sachsen. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 900 000 ℳ in Aktien zu

300 ℳ. — *Res.*: 184 820 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 400 000 ℳ; 4½%; zu 102% rückzahlb. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Halle a. S.*: Reinhold Steckner. — 1913/14: *Gewinn* brutto 686 599 ℳ, netto 0 ℳ; *Abschreib.*: 65 695 ℳ. — Uebernommen wurde die Kattundruckerei von der Fa. Robert Schwerdfeger; zahlreiche Neuanlagen errichtet. — 1913/14 höhere Abschreib. Die Bankschulden betrugen 414 104 ℳ. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 3, 5, 4, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	106.25	109.75	98	80.50	76.25 %
	N.	96	89.50	78	72	67.50 %
	L.	99	89.75	78	72	73.25 %

J. Elsbach & Co., Aktiengesellschaft.

Vorstand: J. Elsbach, I. Baruch, M. Czollek. — *Vors. d. A.-R.*: C. Ludewig. — *Sitz* in *Herford* mit Filialen in Berlin, Bielefeld, Enger i. W., Lage i. L., Löhne i. W. u. Oerlinghausen. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 926 039 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 800 000 ℳ; 4½%; rückzahlb. zu 102% ab 1./9. 1913 in 16 Jahresraten. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk.; *Gandersheim*: Joseph Bremer; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Hildesheim*: Hildesheimer Bk.; *Osnabrück*: Osnabrücker Bk. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 892 614 ℳ, netto 511 506 ℳ; *Abschreib.*: 119 204 ℳ. — Die A.-G. übernahm die 1873 gegründete u. bisher unter der Firma „Herforder Hemdenfabrik J. Elsbach & Co." in Herford u. Löhne betriebene Wäschefabrik. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 12, 12, 8%. — Von der Deutschen Bk. am 23./4. 1913 mit 171.25% eingef.

Kurs 1913—1914:			
	H.	172.75	164.50 %
	N.	154.25	153 %
	L.	154.25	153 %

Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei.

(Börsenname: Erdmannsdorfer Spinnerei.)

Vorstand: J. Hildebrand. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul G. von Wallenberg-Pachaly. — *Sitz* in *Zillerthal i. Schl.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 750 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ; Tilg. d. A.-K. durch Ank. ist zul. — *Res.*: 283 000 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1894*: 1 500 000 ℳ; 4%; St. 3000 u. 300 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. lt. Plan in 26 J. von 1903 ab zu 105% d. Verlos. am 15./3. (erste 1903) auf 1./10.; Verst. zul.; *Zahlst.*: *Berlin* u. *Dresden*: Deutsche Bk.; *Berlin, Dresden* u. *Zittau*: Dresdner Bk.; *Breslau*: G. von Pachalys Enkel. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl., ausserdem *Zittau i. S.*: Oberlausitzer Bk.; *Hirschb. i. Schl.*: Schles. Bankverein. — 1914: *Gewinn* brutto 900 005 ℳ, netto 418 628 ℳ; *Abschreib*: 236 311 ℳ. Mech. Weberei, Spinnerei, Bleich- u. Appretur-Anst. Unterbilanz von 1901—1906 beseitigt. — *Div.* 1910—1914: 3, 3, 3½, 4, 6%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 78.50	74.25	71	70	79.60%
	N. 69.10	58.25	59.60	60.10	63.25%
	L. 69.80	63.60	60	63.25	65.25%

Erste Deutsche Fein-Jute-Garn-Spinnerei Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname auch: Fein-Jute-Spinnerei.)

Vorstand: E. Bergmann, K. Bergmann. — *Vors. d. A.-R.*: August v. d. Heyden. — *Sitz* in *Brandenburg a. d. Havel.* — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 1 200 000 *M.* — *Res.*: 448 039 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 422 059, netto 287 772 *M*; *Abschreib.*: Nur 53 014 *M.* 1906 grosser Brand. — 1914 Rückgang der Produktion aus Mangel an Rohjute-Vorrat. — *Div.* 1910—1914: 9, 11, 10, 15 12, %.

Kurs 1910—1914:					
	H. 146.30	167.50	181.25	176	234 %
	N. 130	144.60	147.50	151	173 %
	L. 144	167.50	152	173	189.50%

Falkensteiner Gardinen-Weberei und Bleicherei.

Vorstand: Emil Thorey. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Wagner. — *Sitz* in *Falkenstein i. V.* — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 2 300 000 *M.* — *Res.*: 839 518 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 1 000 000 *M*; 4½%; St. 1000, 500 *M*; bis 1914 unkündb., von da in 30 J. zu tilgen; *Zahlst.* wie Div. (In Leipzig u. Dresden notiert.) — *Hyp.*: 300 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Raehmel & Böllert; *Berlin, Leipzig* u. *Dresden*: Deutsche Bk.; *Plauen i. V., Falkenstein* u. *Markneukirchen*: Plauener Bk.; *Leipzig*: Mitteld. Creditbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 058 582 *M*, netto 283 671 *M*; *Abschreib.*: 261 203 *M.* — Produktion zum grossen Teil im Inland abgesetzt, beteiligt an der Vereinigung deutscher Webereien engl. Gardinen. 1913/14 Zurückstellung eines Kriegs-R.-F. von 111 311 *M.* — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 8, 4%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 168	155	143	134	128%
	N. 135	133.50	120.75	115	115%
	L. 138	141.75	123.75	116.25	115%

Gebhard & Co., Aktiengesellschaft.

Vorstand: Bernhard van Biema, Eduard, Oskar und Max Gebhard, Dr. Alfred Rüdenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Gustav Baum [Schlieper & Baum]. — *Sitz* in *Vohwinkel* bei Elberfeld mit Zweigniederl. in Montjoie bei Aachen. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 4 750 000 *M*; Amort. der Aktien zul. — *Res.*: 1 364 800 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 906 810 *M*, netto 769 374 *M*; *Abschreib.*: 75 436; *Umsatz*: 4 996 463 *M.* — Seidenweberei, Färberei u. Appretur; früher betrieben von der off. Handelsges. Gebhard & Co.; beteiligt an der Krepp-Industrie G. m. b. H. in Wien; übernommen 1910 die in Amern St. Georg gelegene mech. Seidenweberei der

„Mech. Seidenweberei van Biema & Co.“ in Crefeld; beteiligt an der neu gegründ. Schönbrunner Seidenweberei u. seit 1913 an der Ges. Gebhard & Co., Lodz. — 1913 u. 1914 weiter nachlassende Nachfrage nach den Spezialartikeln der Ges. — *Div.* 1910—1914: 18, 18, 12, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	294.60	306.10	266	215.25	201.50%
	N.	229.25	270	199	173	166 %
	L.	286.60	282	200.25	173.25	166 %

Johs. Girmes & Co. Aktiengesellschaft in Oedt (Rheinland).

Vorstand: August Girmes, Dietrich Girmes. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Johannes Girmes. — *Sitz* in *Oedt* bei Crefeld. — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 3 000 000 *M.* — *Res.*: R.-F. 700 000 *M*, Spez.-R.-F. 50 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj.; *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Crefeld*: J. Frank & Co. — 1914: *Gewinn* netto 742 958 *M*; *Abschreib.*: 153 848 *M*, Kriegsrückstell. 250 000 *M*, *Vortrag* 180 995 *M.* — Weberei u. Maschinenbauerei; übernommen von der Fa. Johs. Girmes in Oedt; hauptsächl. glatte u. gemusterte Sammetbänder, Sammete u. Plüsche; ausserdem Bau von Webstühlen; gehört dem „Verband deutscher Sammet- und Plüschfabrikanten“ an. — *Div.* 1910—1914: 22, 10, 12, 16, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	263.25	297.75	249	242	249.50%
	N.	194.75	208	175	200.25	194 %
	L.	249.25	216.60	207.50	228.75	194 %

Gladbacher Spinnerei und Weberei

ist seit 28./8. 1914 in *Liquidation*.

Gladbacher Textil-Werke Aktiengesellschaft vormals Schneiders & Irmen.

Vorstand: Heinr. Schneiders, Walther Pongs. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Joh. Emil Erckens. — *Sitz* in *M.-Gladbach.* — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.*: 1 700 000 *M.* — *Res.*: 11 758 *M.* — *Hyp.* Ende Juni 1914: 526 400, davon urspr. 540 000 *M* zu 4¾%, unkündb. bis 1919, mit mind. 25 000 *M* jährl. zu tilgen. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Elberfeld*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Dresden*: Gebr. Arnhold. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* 251 580 *M*; *Verlust* (aus der Res. gedeckt) 45 007 *M*; *Abschreib.*: 112 917 *M*; *Umsatz*: 3 859 820 *M* (gegen 5 088 483 *M* i. Vorj.). — Spezialität der Fabrikation sind billige Halbwollbuxkins, sowie Kammgarn- u. Cheviotqualitäten. — Die Aktien sind von C. Schlesinger-Trier & Co. eingeführt worden. (Erster Kurs am 25./11. 1913: 110%.) Das neue Geschäftsj. soll besser verlaufen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 7½, 5, 8, 0%.

Kurs 1913—1914:			
	H.	111.10	104.60 %
	N.	100	90.50 %
	L.	101.75	90.50 %

Gladbacher Wollindustrie, Actien-Gesellschaft vorm. L. Josten.

Vorstand: Leonh. Josten. — *Vors. d. A.-R.*: Rentier Jul. Deussen. — *Sitz* in *M.-Gladbach*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 550 000 *M.* — *Res.*: 368 663 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Cöln*: Deichmann & Co.; *M.-Gladbach*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co., Gladbacher Bk. Fr. Heyer & Co., Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 661 024 *M*, netto 271 422 *M*; *Abschreib.*: 124 378 *M.* — Betreibt Mech. Buckskin-Weberei, Woll-Spinnereien, Kunstwoll-Fabrik, Färberei u. Appretur; Vergrösser. der früheren Anlagen. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 10, 11, 13, 8%.

Kurs 1910—1914:					
H.	189.90	174.90	175.75	161.75	146.90%
N.	160.10	135	136.10	135.10	111.80%
L.	172	145	142.50	137	111.80%

Hagener Textil-Industrie vorm. Gebrüder Elbers.

Vorstand: Dr. Wilh. Elbers, Franz Paessler. — *Vors. d. A.-R.*: Ewald Eicken. — *Sitz* in *Hagen i. W.* — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 5 000 000 *M.* — *Res.*: 103 796 *M.* — *Hyp.-Anl.*: 2 000 000 *M*; 4%; St. 1000 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. innerh. 25 J. ab 1./7. 1897 durch Verl. am 2./1. auf 1./7. zu 105%; Verst. zul.; *Zahlst.* auch *Berlin, Cöln, Essen* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Hagen i. W.*: Ernst Osthaus. *Kurs* 1914: H. 100.10, N. 98, L. 99.75%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: Nur Ges.-Kasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 463 340 *M*, netto 4267 *M*; *Abschreib.*: 159 318 *M.* — Uebernahme der Firma Gebr. Elbers in Hagen, Kattundruckerei, Spinnerei u. Weberei; Verlust des J. 1908/09 durch R.-F. ausgeglichen. 1913/14 Teuerung der Rohbaumwolle, unlohnende Preise für Gewebe, Exportausfall für die Druckerei unter den Nachwehen der oriental. Wirren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 2, 2, 3, 0%. — Die Aktien sind nicht an die Börse gebracht.

F. H. Hammersen, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Friedr. Häcker. — *Vors. d. A.-R.*: Justizrat Adolf Wellenkamp. — *Sitz* in *Osnabrück* mit Zweigniederl. in Rheine. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 4 500 000 *M.* — *Res.*: 808 817 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 500 000 *M*; 4½%; St. 1000; 2./1. u. 1./7; Tilg. zu 102%; ab 1904—1939 durch jährl. Ausl. von 1½% m. Z. am 1./7. auf 2./1.; verst. Tilg. oder gänzliche Künd. mit 6monat. Frist ab 1904 zul.; *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Hann. Bk.; *Osnabrück* u. *Münster i. W.*: Osnabr. Bk. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 500 000 *M*; 4½% (bis 1./1. 1912 5%); 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102%; auch Verst. zul. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 1 250 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. zu 102% ab 2./1. 1917 bis spät. 1937. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Osnabrück*: Osnabr. Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Delbrück

Schickler & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 934 948 *M*, netto 547 022 *M*; *Abschreib.*: 334 997 *M*. — Betrieb einer Baumwollspinnerei nebst Weberei mit Nebenbetrieben; 1910 von der Fa. Kreymberg & Schem in Rheine Spinnerei u. Weberei erworben. — 1913/14 bestand ein nicht unwesentlicher Teil des Reingewinns aus Ersparnissen, die z. T. wegen der schlechten Geschäftslage durchgeführt, z. T. durch die maschin. Verbesserungen der Vorjahre durchgeführt worden sind. — *Div.* 1910—1914: 10, 7, 12, 12, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	153	146	154.75	161.75	158.50%
	N.	133	131.75	134	142	124 %
	L.	150	142.10	150	149.50	124 %

Kammgarn-Spinnerei Düsseldorf.

Vorstand: Gust. Schmidt. — *Vors. d. A.-R.*: Herm. Wülfing. — *Sitz* in *Düsseldorf*. — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 849 193 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: von der Heydt & Co.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne. — 1914: *Gewinn* brutto 509 629 *M*, netto 296 443 *M*; *Abschreib.*: 36 455 *M* u. ausserord. 47 751 *M*. — Uebernahm die früher unter der Fa. „Fr. Bockmühl Söhne" betriebene mechan. Kämmerei u. Kammgarn-Spinnerei; frühere Verluste aus dem R.-F. beglichen; starker Ausfall durch den ostasiatischen Krieg; erst 1906 wieder Div. — *Div.* 1910—1914: 8, 8, 8, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	140	139	148	144.75	145%
	N.	123.50	126.25	131	130	129%
	L.	137.50	139	138	136	130%

Kammgarnspinnerei Schedewitz Aktiengesellschaft.

Vorstand: Georg Hartig, Emil Kretzschmar. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Dautzenberg (früh. Dir. der Ges.). — *Sitz* in *Schedewitz* b. Zwickau. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 400 000 *M*; Ges. kann aus dem Gewinne Aktien amortisieren, wenn 3/4 des in der G.-V. vertretenen A.-K. sich damit einverstanden erklärt. — *Res.*: 1 005 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: 1 600 000 *M*; 4%; St. 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. von 1904 ab mit 1% m. Z. durch Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser der eig. Kasse auch *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 641 135 *M*, netto 403 542 *M*; *Abschreib.*: 100 697 *M*. — Fortführung der seit 1835 in Schedewitz unter der Firma Petrikowsky & Comp. betriebenen Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei. 1913 Rückgang infolge der allgem. Verhältnisse. — 1914 wurden 230 000 *M* vorgetragen. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 15, 10, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	—	—	—	200	205.25%
	N.	—	—	—	200	205.25%
	L.	—	—	—	200	205.25%

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Aktiengesellschaft.

(Bis 20./6. 1911 Kommandit-Ges. auf Aktien.)

Vorstand: Georg Stöhr, Hugo Keil. Dr. Kuntze. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Beckmann. — *Sitz* in *Leipzig*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ. — *Res.*: 4 523 334 ℳ. — *Anl. v. 1906*: 4 000 000 ℳ; 4%; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Ausl. im März auf 30./6. ab 30./6. 1912 bis 30./6. 1932; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 30./6. 1912 zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 95, L. 95.50%. — *Hyp.* ult. 1914: 625 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Mülhausen i. E.*: Bk. von Elsass u. Lothr. — 1914: *Gewinn* brutto 1 807 810 ℳ, netto 1 232 308 ℳ; *Abschreib.*: 283 330 ℳ. — Beteiligt an den Botany Worsted Mills zu Passaic N.-J., ferner an der Kommandit-Ges. Konkordia Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz. Erwerbung des grössten Teils der Aktien der Kammgarnspinnerei C. F. Solbrig Söhne A.-G. in Chemnitz. — 1913 Häufung allg. widriger Verhältn. Der Umsatz ging v. 23½ auf 21¾ Millionen ℳ zurück. — 1914 Schwierigkeiten in der Beschaffung des Rohstoffs. — *Div.* 1910—1914: 14, 10, 12, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	224.50	197	192	180	165 %
	N.	195	169	158	150	140.10%
	L.	207.50	179.75	173.25	155.50	140.10%

Kammgarnspinnerei Wernshausen.

Vorstand: Robert Schubert. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. G. Strupp. — *Sitz* in *Niederschmalkalden* mit einer Fil. in Pössneck. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ in Aktien zu 500 u. 1000 ℳ. (500 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ mit 6% Vorz.-Div. u. Nachzahlungsverpflicht. bei Ausfällen, die im Falle der Liqu. vorab befriedigt werden.) — *Res.*: 365 769 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1911*: 800 000 ℳ; 4½%; Tilg. mit 103% mit jährl. mind. 3%. — *Zahlst.* auch *Meiningen, Gotha, Salzungen, Hildburghausen, Ruhla, Jena*: Bk. für Thür. vorm. B. M. Strupp. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Abraham Schlesinger; *Meiningen*: Bk. f. Thür. u. Fil.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1914: *Gewinn* brutto 577 235 ℳ, netto 208 068 ℳ; *Abschreib.*: 95 106 ℳ. — 1913 Rückg. infolge hoher Woll- u. fallender Garnpreise. — Ges. übernahm im J. 1881 durch Kauf die bis dahin den Erben der früheren H. J. von Swaine gehörende Kammgarnspinnerei; Anlagen vergrössert u. verbessert; Herstellung bedruckter u. melierter Damen- u. Herrenstoffgarne sowie Strickgarne. — *Div.* 1910—1914: 12, 10, 10, 8, 8%; Vorz.-Aktien 14, 11, 11, 9, 9%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	168	160	154	153.25	130%
(St.-Aktien)	N.	139.50	144	138	115	115%
	L.	165.25	151.10	146	116.50	115%

Kurs 1910—1914:	H. 188.75	176	167.50	161	144%
(Vorz.-Aktien)	N. 158	162.25	150.75	125.50	126%
	L. 183.40	165	152.50	131.25	126%

Kullmann & Co. Actiengesellschaft in Mülhausen i. E.

(Börsenname: Kullmann Spinnerei.)

Vorstand: Paul Kullmann, René Kullmann, H. de Loes, P. Gégauff, H. Zaeslé. — *Vors. d. A.-R.*: Gustave Favre. — *Sitz* in *Mülhausen i. E.* — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 4 000 000 *M.* — *Res.*: 548 617 *M.* — *Hyp.-Anl.*: 4 000 000 *M*; 4%; St. 1000, 2000 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. von 1902 in 20 J. zu 103% mit jährlich 200 000 *M* durch Verl. im März auf 1./7. *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Mülhausen i. E.*: Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Bk. f. Elsass-Lothr.; *Strassburg i. E.*: Ch. Staehling, L. Valentin & Co. *Kurs* 1914: H. 95, N. 94, L. 94.10%. — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 2 000 000 *M* (urspr.); 5%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: Eigene Kasse. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 253 556 *M*; *Abschreib.*: 309 347 *M.* — Mehrere Spinnereien u. Webereien. Buchwert der Anlagen am 30./6. 1914 (nach 4 363 899 Abschreib.): 5 879 002 *M.* — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5, 0, 0, 5, 2%.

Mechanische Buntweberei vorm. Kolb & Schüle Aktiengesellschaft.

Vorstand: Carl Ottens. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. B. F. Schüle. — *Sitz* in *Kirchheim-Teck* (Württ.). — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 200 000 *M.* — *Res.*: 351 132 *M.* — *Anl.*: 700 000 *M*; 4½%; rückzahlb. zu 102% ab 1920 mit jährl. 35 000 *M*; in Stuttgart notiert. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Breslau*: Marcus Nelken & Sohn; *Berlin*, *Fft. a. M.*, *Heilbronn*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 307 217 *M*, netto 228 912 *M*; *Abschreib.*: 73 950 *M.* — Mechanische Buntweberei, Färberei, Bleicherei. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, 9, 9, 9%.

Kurs 1910—1914:	H. 146.90	145.75	144	136	136.50%
	N. 132.10	127.50	120	118	120 %
	L. 132.50	140	128	119.75	125 %

Mechanische Treibriemenweberei und Seilfabrik Gustav Kunz, Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Kunz Treibriemenweberei.)

Vorstand: Gustav Kunz, Max Burkhall. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Justizrat Hugo Gottfried Opitz. — *Sitz* in *Treuen i. S.* mit Zweigniederlass. in Magdeburg. — *Gegr.*: 1894. — *A.-K.*: 1 500 000 *M.* — *Res.*: 336 667 *M.* — *Hyp.-Anl.*: 300 000 *M*; 4%; Tilg. v. 1904—1945 mit 1% mit Zinsen; Verl. im März zum 31./12. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Leipzig* u. *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin*:

Disconto-Ges.; *Dresden*: Sächs. Bk. u. Fil.; *Plauen*: Vogtl. Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 498 813 *M*, netto 274 097 *M*; *Abschreib.*: 75 985 *M*. — Herstell. von Textil-Treibriemen, Filtertücher u. dergl.; neue Kamelhaargarnspinnerei eingerichtet. — 1913 höherer Umsatz, aber Beeinträcht. durch hohe Rohstoffpreise u. teuren Geldzins. — *Div.* 1910—1914: 6, 4, 7, 7, 7%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	136	128.50	117.25	109.50	115 %
	N.	104.50	100	88	94.50	83.50%
	L.	131.50	117.30	90.25	101.80	83.50%

Mechanische Weberei zu Linden.

Vorstand: Carl Uebelen, Alex Rhotert. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Ernst Fleck. — *Sitz* in *Linden* vor Hannover. — *Gegr.*: 1858. — *A.-K.*: 4 050 000 *M* in Aktien zu 600 *M*. — *Res.*: R.-F. 1 031 040 *M*, ges. R.-F. 405 000 *M*, Ern.-F. 150 000 *M*, Div.-F. 150 000 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 3 000 000 *M*; 4%; St. 5, 3000, 15, 6, 300 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari mit mindestens 60 000 *M* jährlich ab 1./6. 1905; erste Verl. 2./1. 1905 auf 1./6. 1905. — *Zahlst.*: *Hannover*: Herm. Bartels, Adolf Meyer, Ephraim Meyer & Sohn. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 1 000 000 *M*; 4½%; St. 1000, 500, 300 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% ab 1./10. 1914 m. mind. 2% nebst Zs. — *Zahlst.* auch *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie Anl. und *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913: *Gewinn* brutto 3 414 055 *M*, netto 1 768 013 *M*; *Abschreib.*: 718 919 *M*. Herstellung von Baumwoll-Sammet und anderen Geweben, erworben die Mechanische Baumwollspinnerei u.-Weberei Ludwigshafen a. Rh., Oggersheim. — *Div.* 1909—1913: 8, 12, 20, 30, 20%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	187.60	284.30	365	384	320 %
	N.	134	173.60	250	242.25	180 %
	L.	185.60	270.10	340	263.50	180 %

Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin & Co.

Vorstand: W. Schneider, Alb. Klein. — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Hermes. — *Sitz* in *Sorau N.-L.* — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: 150 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 219 483 *M*, netto 0 *M*; *Abschreib.*: 55 805 *M*. Ausser der mechanischen Weberei von F. A. Martin & Co. übernommen das Braunkohlenwerk Grube „Augustus“, fabriziert Tisch- und Handtücherzeuge; zugekauft mehrere Gruben und das F. Müllersche Bleich- u. Spinnerei-Grundstück in Christianstadt am Bober. 1911 wurde die Ges. von einem Brande betroffen, der einen bedeutenden Ausfall für die Fabrikation bedeutete; neue Gebäude aufgeführt. — 1912/13 wurden nur die Abschreib. verdient, weil politische u. geldliche Verhältnisse, Rohstoffpreise u. die lange Dauer deutsch-amerik. Zollverhandl. den Betrieb unlohnend machten. — 1913/14 erhebliche Beeinträchtigung durch den Krieg, während dessen Dauer auf

keine Besserung zu rechnen ist. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 6, 6, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 204	206.50	175.50	142	110%
	N. 175	150.25	135	85.75	92%
	L. 198	172	140.75	95	96%

Mechanische Weberei.

(Börsenname: Mechanische Weberei Zittau.)

Vorstand: Herm. Schneider. — *Vors. d. A.-R.*: H. Buddeberg. — *Sitz* in *Zittau*. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 1 800 000 *M*; Rückkauf von Aktien ist statthaft. — *Res.*: 653 560 *M*. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H.; *Leipzig* u. *Dresden*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 445 526 *M*, netto 191 269 *M*; *Abschreib.*: 50 278 *M*. — Herstell. von Konfektionsstoffen aller Art. 1913/14 Schädigung durch den Wechsel der Mode. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 10, 6, 10, 8%.

Kurs 1910—1914:	H. 229.75	226.80	200	178.25	174%
	N. 117.40	176.50	153	151	120%
	L. 211.25	187	161	159	120%

Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei.

Vorstand: Max Jacobsen, Carl Trapp. — *Vors. d. A.-R.*: C. H. Schaar. — *Sitz* in *Hamburg* mit Zweigniederl. in Schiffbek bei Hamburg u. Ostritz i. Sachs. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 4 100 000 *M* in 2600 St.- u. 1500 6% Vorz.-Akt. zu 1000 *M*. — *Res.*: 3 322 978 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1890*: 1 000 000 *M*; 4%; Stück 1000 *M*; 30./6. u. 31./12.; Tilg. 40 St. jährl. ohne Zinszuw. zu 103% (1895—1919); Verl. Sept. auf 31./12.; Verst. zul. *Zahlst.* auch *Hamburg*: Fil. d. Dresdn. Bk., Vereinsbk.; ult. 1914 Uml. 200 000 *M*. *Hyp.-Anl. v. 1896*: 1 000 000 *M*; 4%; St., Zinst. u. Zahlst. wie vor; Tilg. nicht vor 1901, dann innerh. 25 J. zu 103%, durch jährl. Verl. von 4%, ohne Zinszuw.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; ult. 1914 Uml. 410 000 *M*. *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 700 000 *M*; 5%; St., Zinst. u. Zahlst. wie vor; Tilg. 68 St. jährl. ohne Zinszuw. zu 103%, 1907—1931; Verl. 2./1. auf 1./7.; Verst. zul.; ult. 1914 noch 1 156 000 *Hyp.-Anl. v. 1908*: 1 025 000 *M* (50 000 £); 5%; rückzahlb. zu 100%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hamburg*: Vereinsbk.; *Berlin*: Emil Ebeling; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 3 614 868 *M*, netto 533 586 *M*; *Abschreib.*: 348 133 *M*. — Vorspinnerei, Appretur, Sacknäherei etc.; erworben 1894 Oberlausitzer Jute-Spinnerei u. Weberei A.-Ges. in Ostritz, beteiligt bei der Elsässer Ges. f. Jute-Spinnerei u. Weberei in Bischweiler, an der Rigaer Flachs- u. Jute-Manufactur in Riga u. Warschau. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien 5, 0, 6, 9, 5%, Vorz.-Aktien 8, 6, 9, 12, 8%.

Kurs 1910—1914:	H.	97.10	115.75	81.80	120	120.80%
(St.-Aktien)	N.	87	89	58	98.50	86 %
	L.	95.50	90	58.50	117.50	86 %

Kurs 1910—1914:	H.	140	157.50	125.50	157	163.50 %
(Vorz.-Aktien)	N.	122	131.50	131.50	137.25	126 %
	L.	140	139.50	137.25	151.60	126 %

Norddeutsche Tricotweberei vorm. Leonhard Sprick & Co. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Moritz Bernstein. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Heinr. Osthoff. — *Sitz* in *Berlin*, Spittelmarkt 6—7, mit Zweigniederlass. in Lübben u. Peitz. — *Gegr.*: 1903. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 130 830 ℳ. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co., Delbrück Schickler & Co.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; *Fft. a. M.*: Erlanger & Söhne. — 1913/14: *Gewinn* brutto 402 880 ℳ, netto 169 794 ℳ; *Abschreib.*: 22 586 ℳ. — Erzeugt Trikotstoffe u. Trikotagen aller Art; 1904/05 in Peitz b. Lübben Zweigfabrik mit Dampfkraft errichtet. Starke Liquidität. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5½, 9, 11, 11, 11 %.

Kurs 1910—1914:	H.	146.25	175	171.50	155	156 %
	N.	126.25	144.10	120	135.50	138 %
	L.	145	160.10	146	137.50	145 %

Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei.

Vorstand: Kommerz.-R. Carl Lahusen, Herm. Rodewald. — *Vors. d. A.-R.*: Joh. H. Volkmann. — *Sitz* in *Bremen*. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 22 500 000 ℳ. — *Res.*: 10 053 357 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 1) 4 000 000 ℳ; 4 %; St. 10, 5, 1000 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu pari mit 2 % ohne Zinsenzuw. von 1895—1945; Verl. Aug. auf 1./11.; Verst. zul.; Uml. ult. 1914: 2 400 000 ℳ. *Zahlst.*: *Bremen*: Bernhd. Loose & Co. 2) 1 500 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. 2 % v. 1900 ab bis 1950; Verst. zul.; Uml. ult. 1914: 1 050 000 ℳ. *Zahlst.* wie vor. 3) 1 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000, 600 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg ab 1906 zu 102 % in längst. 20 J. *Zahlst.* auch *Eisenach*: Severus Ziegler; *Berlin*: Deutsche Bk.; *Gotha* u. *Leipzig*: Privatbk. zu Gotha; *Halle a. S.*: Reinh. Steckner; Uml. ult. 1914: 656 000 ℳ. — *Anleihe v. 1906*: 3 150 000 ℳ (nicht hypoth.); 4 %; St. 1000, 5, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 100 % ab 1911 von jährl. 210 000 ℳ durch Ausl. 1./10. auf 2./1.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul.; Uml. ult. 1914: 2 339 400 ℳ. *Zahlst.*: *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst., Meyer & Co.; *Berlin* u. *Breslau*: S. L. Landsberger. — *Hypoth.* auf die Fabrik in Hamburg: 287 750 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., S. L. Landsberger, Bk. f. Handel u. Ind., Disconto-Ges.; *Oldenburg* u. *Delmenhorst*: Deutsche Nationalbk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Bremen*: Bernhd. Loose & Co., E. C. Weyhausen, Deutsche Nationalbk., Disconto-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 7 951 890 ℳ, netto 4 483 638 ℳ; *Abschreib.*: 2 777 577 ℳ. Besitzt zahlreiche Fabriken; erworben Wollkämmerei Reiherstieg bei Hamburg, die Werke der Mitteld.

Kammgarnspinnerei u. Färberei in Mühlhausen i. Th., die Eisenacher Kammgarnspinnerei, die Firmen Weiss jun. & Co. in Langensalza, Bischoff & Rodetz, Winkler & Co., beide in Hamburg, Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei; beteiligt an der Sächsischen Wollgarnfabr. vorm. Tittel & Krüger; übernommen Seidenfabrik Hoepner & Sohn in Bremen (als G. m. b. H.); beteiligt an Firma Koppe & Wetjen in Wien u. an der neugegr. Ges. m. b. H. „Schäferei Nomtsas". — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	166.75	153	154.75	158.60	150.75%
N.	152.10	142	141	138	130 %
L.	157.25	149.75	147.60	139	130 %

Plauener Spitzenfabrik Actiengesellschaft.

Vorstand: Otto Lisch, B. R. Lauter. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Georg Arnhold. — *Sitz* in *Plauen i. V.*; Fil. in Pausa. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 100 000 *M.* — *Res.*: 76 248 *M. Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Plauen*: Plauener Bk.; *Berlin*: F. W. Krause & Co.; *Dresden*: Gebr. Arnhold; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 118 221 *M*, *Verlust* (aus dem R.-F. gedeckt) 54 242 *M*; *Abschreib.*: 44 788 *M.* Spitzenstickereifabrik.; übernommen die Fabriken von Hugo Herz in Plauen u. Pausa; 1910/1911 übernommen die Stickereifirma Seydler & Bäckermann in Plauen. 1913 u. 1914 Beeinträchtig. durch die politische Lage u. Ungunst der Mode. — *Div.* 1909/10—1913/14: 2, 5, 6, 3, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	148	143.50	134.90	99.80	96%
N.	105.50	112	90	70	60%
L.	118	126.10	90	76	61%

Ponge Spinnereien und Webereien, Aktiengesellschaft.

Vorstand: E. Fistmann, Max Holl. — *Vors. d. A.-R.*: Ludw. Gauwerky. — *Sitz* in *Odenkirchen.* — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.* bis Ende 1914: 3 000 000 *M.* — *Res.*: 160 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Elberfeld*: Deutsche Bk. — 1914: *Gesamtverlust*: 272 014 *M.* — Mehrfache Verluste durch ungünst. Konjunktur. Die Ges. leidet seit Jahren unter schlechter Konjunktur. Eine *Sanierung* wurde von der G.-V. v. 16./5. 1914 in der Weise beschlossen, dass das A.-K. auf 1 500 000 *M* zus.gelegt u. 6% Vorz.-A. unter Zuzahl. von 30% geschaffen werden sollten. Die Sanierung sollte als durchgeführt gelten, wenn auf mind. 500 Aktien die Zuzahl. geleistet worden ist. Bis Ende 1914 waren 305 400 *M* zugezahlt worden. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	90	76.25	59	43	31.50%
N.	63	45	30	26.25	14 %
L.	76.50	45.50	30	27	14.50%

Ravensberger Spinnerei.

Vorstand: Meyer, Kommerz.-R. Aug. Tiemann. — *Vors. d. A.-R.*: Otto Delius. — *Sitz* in *Bielefeld* mit Zweigniederl. in

Wolfenbüttel. — *Gegr.*: 1855. — *A.-K.*: 4 200 000 *M* in Aktien zu 600 *M*. — *Res.*: 1 275 564 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler, Disc.-Ges.; *Cöln*: J. H. Stein, A. Schaaffh. Bkv.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 3 838 860 *M*, netto 937 044 *M*. — *Abschreib.*: 220 000 *M*. — Die Ges. erzeugt Garne aus Flachs u. Heede. Erhöh. der Garnpreise bleibt hinter der ausserord. Verteuerung der Rohstoffe zurück; daher die hohe Div. von 1907 u. 1908 später gesunken; 1913 u. 1914 kam dem Erträgnis der Vorrat billigeren Flachses zu statten. — *Div.* 1910—1914: 2½, 0, 0, 5, 12%.

Kurs 1910—1914:	H. 143	129	125	108.60	124 %
	N. 120.70	108	100.10	90	100.10%
	L. 124.90	109.75	100.60	100	103 %

Aktien-Gesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei vorm. Renner & Co.

(Börsenname: Renner & Co. Spinnerei, oder auch: Spinnerei Renner & Co.)

Vorstand: Alfr. Nagel. — *Vors. d. A.-R.*: Stellv.: Justizrat Carl Giebelhausen. — *Sitz* in *Röhrsdorf* bei Friedeberg am Queis. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 1 000 000 *M*. — *Res.*: 240 207 *M*. — *Hyp.*: 150 000 *M*; 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 322 610 *M*, netto 235 349 *M*; *Abschreib.*: 59 770 *M*. — Von 1901—1906 zu hohe Rohstoff-Preiserhöhung stets Unterbilanz, erst 1906 erstmalige Div.-Zahl. Seitdem befriedigender Betrieb. 1913 starke Nachfrage nach Garn, besonders Werggarn, für das auch auskömmliche Preise gezahlt wurde. — 1914 sehr lebhaftes Geschäft infolge des Krieges; 27 000 *M* Extra-Abschreib. auf Masch. u. hoher Vortrag, hohe Liquidität. — *Div.* 1910—1914: 7, 6, 7, 8, 10%.

Kurs 1910—1914:	H. 141	122.25	123.50	118	126%
	N. 116.25	105	98	99.75	105%
	L. 119.25	110	100	111.50	105%

Rheinische Möbelstoffweberei vorm. Dahl & Hunsche, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Kfm. Louis Wolf, Carl Herbst. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Ludwig Arioni. — *Sitz* in *Barmen*; Betriebe in Barmen u. Burscheid. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 1 400 000 *M*. — *Res.*: 172 379 *M*. — *Hyp.*: 74 363 *M*, urspr. 125 000 *M* mit jährl. 1½% zu tilgen. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Barmen*: Barmer Bkv.; *Hamburg*: Commerz- u. Disconto-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 240 788 *M*, netto 2379 *M*; *Abschreib.*: 57 514 *M*. — Fabrikat. von gewebt. Waren aller Art, namentl. von Möbelstoffen. — 1914 hörte mit Kriegsbeginn das Geschäft der als Luxusartikel zu betrachtenden Erzeugnisse der Ges. auf; seit Dez. sind die Web-

stühle für den Heeresbedarf, jedoch anfangs kaum mit Nutzen, wieder im Betrieb. — *Div.* 1910—1914: 11, 8, 9, 9, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	172.75	173	145	135	134 %
N.	125	140.50	124	112.50	99 %
L.	170	150	132	115	99 %

David Richter, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kfm. Otto Richter, Ing. H. H. Dignowity. — *Vors. d. A.-R.:* Justizrat Moritz Beutler. — *Sitz* in *Chemnitz.* — *Gegr.:* 1907. — *A.-K.:* 1 800 000 ℳ. — *Res.:* 0 ℳ. — *Hyp.:* 280 500 ℳ; 4½ % (256 000 ℳ bis 1913 unkündb.). — *Geschäftsj.:* April-März. — *Zahlst.:* *Berlin:* Disc.-Ges.; *Chemnitz:* Allg. D. Credit-Anst. — 1913/14: *Gewinn* brutto 172 014 ℳ; *Unterbilanz* 84 633 ℳ; *Abschreib.:* 96 919 ℳ. — Fortführung des Betriebes der Fa. David Richter, Masch.- u. Tüllfabrikation; erzeugt werden Strumpf- u. Tüllmasch. u. Tülle. Ursache des schlechteren Ergebnisses ist der Rückgang im Tüll-Absatz. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 10, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	213.25	219	172	134.60	119 %
N.	186	145.75	102.75	70	95 %
L.	208.25	160.25	109.90	114.50	95 %

Sächsische Kammgarnspinnerei zu Harthau.

Vorstand: Wilh. Lauth. — *Vors. d. A.-R.:* Bankdir. Willy Oswald [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Harthau.* — *Gegr.:* 1871. — *A.-K.:* 2 600 000 ℳ in Akt. zu 300 u. 1000 ℳ; die Akt. zu 300 ℳ müssen den roten Stempel tragen. — *Res.:* 282 804 ℳ. — *Hypoth.:* 80 000 ℳ u. 150 000 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Dresden* u. *Leipzig:* Deutsche Bk.; *Leipzig:* Frege & Co.; *Chemnitz:* Chemn. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 684 736 ℳ, netto 132 815 ℳ; *Abschreib.:* 100 502 ℳ. Bis 1905 ungünstige Verhältnisse. — *Div.* 1910—1914: 9, 2½, 5, 4, 4 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	138	130	116.25	103.50	97 %
N.	125	114	96	80.50	85.50 %
L.	134	119.80	98	85	90 %

Sächsische Wollgarnfabrik Aktiengesellschaft vorm. Tittel & Krüger.

(Börsenname auch: Tittel & Krüger.)

Vorstand: Herm. Pfabe. — *Vors. d. A.-R.:* Geh. Kommerz.-R. Sieskind. — *Sitz* in *Leipzig-Plagwitz.* — *Gegr.:* 1887. — *A.-K:* 5 000 000 ℳ. — *Res.:* 1 369 999 ℳ. — *Anleihe v. 1889:* (nicht hypoth.) 1 500 000 ℳ; 4 %, St. 500 ℳ; 1./7. u. 1./10.; Tilg. ab 1895 m. jährl. 30 000 ℳ d. Verlos. spät. im Juni zum 30./9.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit halbj. Frist zuläss.; *Zahlst.* wie Div. *Uml.* ult. 1914: 900 000 ℳ. — *Hypoth.:* 900 000 ℳ; 4½ %. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Leipzig:* Allg. Deutsche Credit-Anstalt, H. C. Plaut;

Berlin: Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 452 204 ℳ, netto 852 204 ℳ; *Abschreib.*: 600 000 ℳ; Tapisserie-Manufaktur, Dampffärberei; Berliner Spinnerei-Filiale mit Plagwitzer Betrieb vereinigt; Zusammenschluss der Fabrikanten brachte von 1906 Besserung der Verhältnisse. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:					
H.	151	145.75	147.90	152.25	155.25%
N.	137	138	138	130.25	136.75%
L.	148.25	144.75	142	145.75	136.75%

Aktien-Gesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie (vormals C. G. Kramsta & Söhne).

(Börsenname: Schlesische Leinen-Industrie Kramsta.)

Vorstand: Robert Janisch. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Ernst Websky. — *Sitz* in *Breslau* mit mehr. Zweigst. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ. — *Res.*: 998 949 ℳ. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv., Gebr. Guttentag. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 738 669 ℳ, netto 765 899 ℳ; *Abschreib.*: 421 588 ℳ. — Fortführung u. Erweiter. der früher von der Fa. C. G. Kramsta & Söhne mit dem Hauptsitz in Freiburg betriebenen Spinnerei, ferner Bleicherei, Färberei usw. 1912/13 brachten die grossen Vorräte Verlust, dazu wie im Vorj. ungenügende Verkaufspreise. 1913/14 Besserung der Verkaufspreise u. rechtzeitige Versorgung mit gutem u. billigem Spinnmaterial. 1914/15 starke Beschäftig. für den Heeresbedarf. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 6, 4, 3, 8%.

Kurs 1910—1914:					
H.	145	140	132.50	119	116 %
N.	135.50	126	110.80	94	94.50%
L.	136.60	130	115.10	96	109.75%

Schlesische Textilwerke Methner & Frahne Aktiengesellschaft.

Vorstand: Paul Methner, Dr. Hans Heinr. Frahne. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Paul Methner. — *Sitz* in *Landeshut i. Schl.* mit mehreren Zweigniederl. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 6 250 000 ℳ. — *Res.*: 964 992 ℳ. — *Hyp.* ult. Juni 1914: 654 709 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 379 929 ℳ, netto 627 769 ℳ; *Abschreib.*: 267 371 ℳ. — Fabrikation aller Artikel der Leinen-Ind.; hervorgegangen aus der Fa. Gebr. Methner zu Landeshut (besteht seit 1852). 1913/14 war für die Leinenindustrie verhältnismässig günstig; der Kriegsausbruch rief eine starke Steigerung der Nachfrage für Leinenwaren hervor. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 7, 8, 8%.

Kurs 1911—1914:				
H.	148.75	139.25	128.50	134 %
N.	131.50	120	120.60	121 %
L.	140	121	120.50	133.25 %

Schoeller'sche und Eitorfer Kammgarnspinnerei Breslau und Eitorf, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Arth. Schoeller, Robert Schneider, Edm. Lohse, Georg Peisert. — *Vors. d. A.-R.:* Landrat Dr. W. Langen. — *Sitz* in *Breslau* mit Zweigniederl. in Eitorf. — *Gegr.:* 1901. — *A.-K.:* 6 100 000 ℳ. — *Res.:* 621 074 ℳ. — *Anl. v. 1909:* 1 500 000 ℳ; 5%; nicht hypoth. — *Hyp.:* 368 000 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Disc.-Ges.; *Cöln:* A. Schaaffh. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 1 160 254 ℳ, netto 479 837 ℳ; *Abschreib.:* 317 777 ℳ. — Hat die Kammgarnspinnerei der Fa. Carl Schäfer & Co. in Eitorf übernommen, erwarb dann die Schoeller'sche Kammgarnspinnerei in Breslau; 1907 u. 1908 Betriebsverluste durch den R.-F. gedeckt. — 1914 grosse Militärlieferungen. — *Div.* 1910—1914: 6, 4½, 5, 4, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	125.50	112.50	107.50	112.50	93%
	N.	101	94	90	80.25	76%
	L.	107.50	95	95.80	91	76%

Aktiengesellschaft für Strumpfwarenfabrikation vorm. Max Segall.

Vorstand: Gustav Casper, Karl Kalinke. — *Vors. d. A.-R.:* Justizrat Pinner. — *Sitz* in *Berlin,* Kölnischer Fischmarkt 5, Zweigniederl. in Chemnitz. — *Gegr.:* 1898. — *A.-K.:* 1 000 000 ℳ. — *Res.:* 55 361 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin:* Commerz- u. Disc.-Bk.; *Magdeburg:* Mitteld. Privatbk. — 1914: *Gewinn* brutto 382 846 ℳ, netto 158 886 ℳ; *Abschreib.:* 38 083 ℳ. Rückgang der Div. zufolge Erschütterung des Wollmarkts; schon 1901 nach Opferung des R.-F. Unterbilanz; 1908 Unterbilanz von 197 208 ℳ, die sich 1909 vergrösserte, seitdem alljährlich sich verminderte u. 1913 durch wesentlich höheren Umsatz ganz getilgt werden konnte. — 1914 starke Anspannung für den Heeresbedarf. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	75.10	69.60	70	70	80 %
	N.	61	53	47	49	64.75%
	L.	62	58	50.50	67.90	64.75%

Spinnerei-Aktiengesellschaft, vorm. Joh. Friedr. Klauser.

(Börsenname: Klauser Spinnerei.)

Vorstand: Carl Pichon, Herm. Dieterle. — *Vors. d. A.-R.:* Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *M.-Gladbach.* — *Gegr.:* 1896. — *A.-K.:* 1 600 000 ℳ. — *Res.:* R.-F. 57 920 ℳ. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Elberfeld:* Berg. Märk. Bk., Fil. der Deutschen Bk. u. Zweigst.; *Berlin:* Nationalbk. f. D. — 1913: *Gewinn* brutto 74 305 ℳ, — Baumwollspinnerei ausgedehnt auf Zwirnerei, Schlichterei, Färberei u. Bleicherei; zufolge scharfem Wettbewerbs mit den südd. Fabriken schon 1900 Unterbilanz, später beseitigt u. R.-F. gebildet; 1911 neue Unterbilanz; Sanierung erfolgt durch Zus.legung der Aktien von urspr. 3 000 000 ℳ Aktien auf 1 600 000 ℳ. — 1913 im

2. Sem. ungünst. Entwickel. wie bei allen Spinnereien amerik. Baumwolle. — 1914 glichen die Kriegsbestellungen den im 1. Sem. erlittenen Verlust aus. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 4, 0, 0%.

Kurs 1907—1911:	H. 93	98.50	84.75	76	58.25%
	N. 80	67	70.50	50	43 %
	L. 84	81.50	72	54.75	43 %

Die zusammengelegten Aktien wurden an der Börse noch nicht eingeführt.

Spinnerei und Buntweberei Pfersee.

Vorstand: Eugen Dillmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Karl von Staib. — *Sitz* in *Augsburg*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 3000000 *M*. — *Res.*: 556323 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1899*: (ursprüngl. 1 200 000 *M*); 4%; Tilg. ab 1896 in 25 J.; ult. 1914 Uml. 402500 *M*. — *Anl.* der angeglied. Spinnerei u. Weberei Ulm: 1 000 000 *M*; 4½%; Tilg. zu pari 1910—1934. Uml. ult. 1914: 849 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Stuttgart*: Kgl. Württ. Hofbk. G.m.b.H. — 1914: *Gewinn* brutto 2 275 281 *M*, netto 321 159 *M*; *Abschreib.*: 201 979 *M*. Erzeugt rohe Baumwollgarne und rohe Baumwollgewebe; 1910 erworben Spinnerei und Weberei Ulm zu Ay; im Betriebe jetzt 630 Webstühle u. 89 272 Spindeln. — *Div.* 1910—1914: 8, 5, 10, 10, 8%.

Kurs 1910—1914:	H. 175	164.50	170.25	173.75	177.50%
	N. 151.50	152	159	162	159.25%
	L. 166.50	164.50	169.50	173.75	159.50%

Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld.

(Börsenname: Hüttenheim, Spinnerei.)

Vorstand: Eug. Engel, Daniel Dufau. — *Vors. d. A.-R.*: Baron Louis von Steiger. — *Sitz* in *Hüttenheim i. E.* — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 2 009 000 *M* in 1010 zus.gelegte Aktien zu 500 *M* u. 1504 Vorz.-Aktien zu 1000 *M*; Einziehung von Aktien mittels Ankauf ist gestattet. Ausser den Aktien gibt es 5000 Genussscheine, welche 1./3. den Ueberschuss erhalten, der nach Zahlung von 6% Div. übrig bleibt. — *Res.*: 1131 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 1 200 000 *M*; 4%; St. 1000 *M*; 31./3. u. 30./9.; Tilg. zu pari von 1898 ab in 25 J. durch Verl. im Juni auf 30./9. *Zahlst.*: eigene Kasse, auch *Mülhausen i. E.*: Bk. v. Mülh. u. Fil.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Basel*: Schweiz. Bkv. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges.; *Berlin*: Jarislowsky & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 1 577 044. Verlust 41 443 *M*: *Abschreib.*: 88 505. *M*. Die Ges. übernahm die Werke der Société de filature et tissage mécanique du Bas Rhin" in Hüttenheim; Vigogne-Spinnerei errichtet; 1908 Eröffnung von vier Konkurrenzwerken am Platz, wodurch viele gelernte Arbeiter entzogen wurden; 1910 grösserer Verlust zum Teil durch den R.-F. gedeckt. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0%. Genussscheine 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1909—1913:	H. 86	75.25	62.80	56	25.50%
(Notier. ab 23./5.	N. 67	57.25	36	16.25	7 %
1913 eingestellt.)	L. 73.25	57.80	41	18.75	22.75%

Spinnerei Vorwärts.

(Börsenname: Vorwärts Bielefelder Spinnerei.)

Vorstand: Paul Hermann. — *Vors. d. A.-R.*: G. Buskühl. — *Sitz* in *Brackwede* bei Bielefeld. — *Gegr.*: 1855. — *A.-K.*: 2 000 000 *M* in 2500 St.-Aktien zu 600 *M* u. 500 Vorz.-Aktien zu 1000 *M*. — *Res.*: 299 615 *M*. — *Hyp.*: 750 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Cöln*: Deichmann & Cie.; *Münster*: Westf. Bkv., Essener Credit-Anst.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges., Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 483 307 *M*, netto 266 599 *M*; *Abschreib.*: 134 609 *M*. — Flachsgarnspinnerei; Verluste zufolge sehr hoher Flachspreise; 1910 Reorganisation durch Ausgabe von Vorz.-Aktien. — 1913 höhere Abschreib. — 1914 gute Eindeckung mit Flachs, starke u. preissteigernde Nachfrage im Juni u. Juli. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 4%. Vorz.-Aktien 1911—1914: 5, 5, 5, 9%.

Kurs 1910—1914:	H. 85.60	65	56.50	51.75	40.25%
(St.-A.)	N. 59.10	44.25	38.10	36.50	35 %
	L. 59.80	45.25	39.25	37.75	37.60%

Tuchfabrik Aachen vorm. Süskind & Sternau Aktiengesellschaft.

Vorstand: Siegm. Hahn, Aug. Keppler. — *Vors. d. A.-R.*: Ullrich Möller. — *Sitz* in *Aachen*. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: 150 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Aachen*: A. H. Heymann & Co., Rhein.-Westf. Disc.-Ges. u. Zweigst. — 1913/14: *Gewinn* 200 944 *M*; *Verlust* 22 804 *M*; *Abschreib.*: 36 729 *M*. — Das J. 1913 war für die gesamte Tuchindustrie sehr ungünstig. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 5, 5, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H. 164.80	134	110.25	87.50	74.25%
	N. 129.50	88.75	75	52.50	55 %
	L. 132.25	102	87	59.75	60 %

Tüllfabrik Flöha Aktiengesellschaft.

Vorstand: Karl Siems. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Herm. Vogel. — *Sitz* in *Plaue* bei Flöha. — *Gegr.*: 1907. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*. — *Res.*: 1 150 722 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Niederlass. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 109 143 *M*, netto 1 380 722 *M*; *Abschreib.*: 163 099 *M*; Fortführung des Unternehmens in Fa. Carl Siems & Co. in Plaue; Erzeugnis glatter u. gemusterter Baumwolltülle. 1910 beteiligt an dem Faradit-Isolierrohrw. Max Haas G.m.b.H. in Reichenhain-Chemnitz; 1911 Kommandit-Beteil. an der Fa. Georg Liebermann Nachf., die die Baumwoll-

spinnerei von Georg Liebenau in Falkenau ab 1./10. 1911 übernahm. — *Div.* 1909/10—1913/14: 25, 18, 12, 14, 16%.

Kurs 1910—1914:	H. 340.50	326.75	274	269	281.75%
	N. 300	222	203	209.50	214.50%
	L. 306.60	244	220.50	246.25	215 %

Tüll- und Gardinen-Weberei, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Alfred Ferd. Sieler. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Otto Weissenberger. — *Sitz* in *Plauen i. V.* — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ; Einzieh. der Aktien kann erfolgen. — *Res.*: 152 355 ℳ. — *Hyp.*: 220 000 ℳ u. 60 000 ℳ; 4½%; mit 1% zu tilgen u. mit 3 monat. Frist kündb. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Chemnitz*: Chemn. Bankverein; *Dresden*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Georg Fromberg & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 484 586 ℳ, netto 97 629 ℳ; *Abschreib.*: 170 245 ℳ. Fabrik der ehem. Firma Knabe & Sieler in Plauen i. V. — 1911/13 keine Div. infolge inländ. Ueberproduktion von Tüllgeweben u. englischen Wettbewerbs. 1913/14 hätten 5% Div. verteilt werden können, mit Rücksicht auf die Kriegslage wurde aber der ganze Reingew. in Res. gestellt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1909—1913:	H. 160	191	150	114.90	101%
(Notierung	N. 151	134	97.75	61.50	43%
eingestellt)	L. 156.50	142.50	111.80	61 50	92%

Vereinigte Märkische Tuchfabriken Aktiengesellschaft.

(Bis 15./9. 1911: Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik Actien-Gesellschaft vorm. Wilhelm Müller.)

Vorstand: Alb. Müller, Edmund Naylor. — *Vors. d. A.-R.*: Hans Schlesinger. — *Sitz* in *Berlin*, Neue Friedrichstrasse 38/40 mit Zweigst. in Luckenwalde. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 4 164 000 ℳ; Einziehung der Aktien kann in beliebiger Weise erfolgen. — *Res.*: R.-F. 0 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1905*: 500 000 ℳ; 4½%; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103%; Tilg. ab 1908 in jährl. Raten v. 20 000 ℳ d. Ausl. am 1./7. auf 2./1.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 96, N. 92.50, L. 96%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. L. Landsberger, Abraham Schlesinger, S. Simonson. — 1913: *Gewinn* brutto 604 016 ℳ, *Verlust* 505 276 ℳ; *Abschreib.*: 236 894 ℳ. Fabriziert wollene u. halbwollene Ware; übernommen die Fabrik v. Wilh. Müller, dann die Tuchfabrik in Nieder-Schönweide v. d. Firma John Blackburn; schlechte Preise, Betriebsstörungen u. Lohn-Erhöh. veranlassten Unterbilanz. Infolge Anschluss von fünf in der Nähe von Berlin gelegenen Fabriken beschloss die G.-V. die Aenderung der Firma in „Vereinigte Märkische Tuchfabriken A.-G.“ — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0%. Vom 25./3. 1912 ab Notierung an der Börse eingestellt.

Kurs 1908—1912:	H. 99.25	93.50	93.25	74.60	47 %
	N. 78.10	73.50	68.75	44	44 %
	L. 84.50	87	68.75	45	44.50%

Vereinigte Smyrna-Teppich-Fabriken A.-G.

Vorstand: A. C. Erblich, F. Koch. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Millington-Herrmann. — *Sitz* in *Berlin*, Kurstr. 49 mit Zweigniederl. in Schmiedeberg i. R., Cottbus u. Hannover-Linden. — *Gegr.*: 1894. — *A.-K.*: 1 800 000 *M.* — *Res.*: 110 989 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1907*: 800 000 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 102%; Tilg. ab 1912 durch jährl. Ausl. von 1½% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./4. Ab 1913 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; *Zahlst.* auch *Berlin, Dresden, Leipzig*: Deutsche Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Dresden*: Deutsche Bk.; *Cottbus*: Niederlaus. Kredit- u. Sparbank. — 1913: *Gewinn* brutto 453 339 *M*, netto 68 060 *M*; *Abschreib.*: 72 127 *M.* — Uebernommen die Fabrik von Gevers & Schmidt in Schmiedeberg i. R., die Cottbuser Teppichfabrik Oscar Prietsch, Cottbus u. die von Dehmann, Spoerer & Friedrichs, Hannover-Linden; zugekauft die Lindener Smyrna-Teppichfabrik von Erblich & Michels. Bezügl. des Absatzes in Oesterr. u. Einheitlichkeit in der Fabrikation Vereinig. mit der A.-G. Teppich- u. Möbelstoffabriken vorm. Philipp Haas & Söhne in Wien; 1910 Uebernahme des Knüpfereibetriebes der Knüpfteppichfabrik G. Röder & Co. G. m. b. H. in Ansbach. In den letzten Jahren Einbusse zufolge Preissteigerung d. Rohstoffe; Verlust aus dem R.-F. gedeckt. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 2%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	92.50	90	85.60	76.75	64 %
	N.	68	70	61	59.25	49.50%
	L.	84.75	70.25	73	60.80	49.50%

Vogtländische Tüllfabrik, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Max Lesch. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Emil Schreyer. — *Sitz* in *Plauen i. V.* — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 2 500 000 *M.* — *Res.*: 786 357 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Plauen*: Vogtl. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 777 040 *M*, netto 449 407 *M*; *Abschreib.*: 198 060 *M.* — Der günstige Abschluss von 1913 war dem starken Export von Spitzen-Tüllen im 4. Quartal zu verdanken. — 1914 guter Absatz von Spitzentüllen bis zum Kriegsbeginn, später einiger Ersatz durch die Aufträge befreund. Staaten, die vorher noch zum grössten Teil in England bestellt hatten. — *Div.* 1910 bis 1914: 15, 10, 6, 10, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	268.75	215	176	172	205 %
	N.	210.25	158.25	131	116	156.75%
	L.	218	176	133.25	156.75	169.75%

Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei.

Vorstand: E. Reichenbach, H. Gujer. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Gustav Strupp. — *Sitz* in *Beuel* bei Bonn. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*; Einzieh. von Aktien zul. — *Res.*: 391 164 *M.* — *Genussscheine* 880 Stück, von denen 373 im Besitz der Ges. sind. — *Hyp.-Anl. v. 1897*:

1 000 000 ℳ; 4%; Tilg. zu 102% ab 2./1. 1901 innerh. 25 J. in jährl. Raten nach Massgabe des Tilg.-Plans; Zieh. im 2. Quart. zum 2./1.; Verst. zul. Uml. Ende 1914; 643 400 ℳ. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbank; *Bonn, Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Dresden*: Deutsche Bk., Bankh. H. G. Lüder; *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 477 786 ℳ, netto 176 811 ℳ; *Abschreib.*: 81 418 ℳ. Betrieb der früheren Rhein. Jute-Spinnerei u. Weberei in Beuel. — Da die Ges. mit dem Bezug ihres Rohstoffes ausschliesslich auf Indien angewiesen ist, bedeutete der Krieg eine empfindliche Störung. — *Div.* 1910—1914: 8, 5, 8, 10, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	128	135.10	129	128.60	137.50%
	N.	112.50	105.25	105	103	100 %
	L.	128	107	111	115.75	100 %

Wollwaarenfabrik „Mercur".

Vorstand: O. Wohlauer. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Friedr. Reisert. — *Sitz* in *Liegnitz*, Zweigniederl. in Leobschütz unter der Fa. M. Teichmann, Fil. der Wollwaarenfabrik „Mercur Aktiengesellschaft". — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1 100 000 ℳ. — *Res.*: 757 729 ℳ. — *Geschäftsj.*: Dez.-Nov. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Bk. f. Handel u. Ind.; *Augsburg*: Aug. Gerstle. — 1913/14: *Gewinn* brutto 241 408 ℳ, netto 191 487 ℳ; *Abschreib.*: 26 462 ℳ. Erzeugt haupts. wollene Phantasieartikel, 1902 das Fabrikanwesen von M. Teichmann in Leobschütz dazugekauft. — 1913/14 wurde der im Juli u. Aug. sonst stattfindende Hauptexport durch den Krieg unterbunden; erhebliche Abschreib. auf Auslandsforder. — *Div.* 1909/10—1913/14: 19, 20, 20, 20, 12%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	290	294.75	295	293	296%
	N.	251.50	265.25	255	264	247%
	L.	275	274.25	263.50	281	250%

Transport.

a) Schiffahrts- und Hafen-Gesellschaften.

Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Eduard Cords. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul H. Keibel. — *Sitz* in *Berlin* mit Zweigniederlass. in Hamburg u. Breslau u. Vertret. in Fürstenberg a. O., Magdeburg u. Stettin. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ. — *Res.*: 457 787 ℳ. — *Hyp.*: 389 608 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. H. Kretzschmar (Jägerstr. 9). — 1914: *Gewinn* brutto

2 729 446 *M*, netto 116 579 *M*; *Abschreib.*: 258 676. *M*. — Betrieb der Frachtschiffahrt auf nordd. Wasserstrassen; übernommen das gesamte Vermögen der neuen Berl. Schnelldampfer-Ges. m. b. H., ferner 6 Dampfer von der Hamb.-Schles. Eildampfer G. m. b. H., dann Schiffe von der Berl. Krahn-Ges. H. Bachstein & Co. u. mehrere Dampfkrähne. — *Div.* 1910—1914: 8, 5, 7, 7, 5%.

Kurs 1911—1914:					
	H.	129	118.75	118	115 %
	N.	113.75	102	104.50	100 %
	L.	119	113	111	100 %

Dampfschiffahrts-Gesellschaft Argo.

(Die Ges. ist von der Verpflicht. der Aufstellung des Jahresabschlusses f. 1914 u. der Einberuf. der ord. G.-V. befreit worden.)

Vorstand: Fr. Bischoff. — *Vors. d. A.-R.*: B. C. Heye. — *Sitz* in *Bremen*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 8 500 000 *M*; die Einziehung von Aktien ist gestattet. — *Res.*: 2 771 391 *M*. — *Anl. v. 1902*: 2 000 000 *M*; 4%; St. 5, 3, 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; zu 103% rückzahlb.; Tilg. ab 1907 in jährl. Raten von mind. 100 000 *M*; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; Ges. kann bis zur vollst. Tilg. keine neue Anleihe aufnehmen, welche den Gläubigern ein besseres Recht einräumt. Uml. ult. 1913: 1 300 000 *M*. — *Anl. v. 1903*: 1 500 000 *M*; 4%; St. 5, 3, 1000 *M*; zu 103% rückzahlb.; Tilg. von 1908 mit mind. 50 000 *M*; verst. Tilg. zul. Rechtl. Stellung der Anleihe gleich der von 1902. Uml. ult. 1913: 1 050 000 *M*. — *Anl. v. 1904*: 1 000 000 *M*; 4%; St. 5, 3, 1000 *M*; rückzahlb. zu 103%. Ein Teil dieser Anleihe aus dem Erlös verkaufter Schiffe zurückgezahlt. Uml. ult. 1913: 750 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Bremen*: E. C. Weyhausen. — 1913: *Gewinn* brutto 3 415 786 *M*, netto 1 777 559 *M*; *Abschreib.*: 1 077 085 *M*. — Ges. besitzt 385 000 *M* eigne Oblig., sämtl. 300 000 *M* A. d. Hanseat. Dampfsch.-Ges. Lübeck, 1 270 000 *M* Oblig. d. Deutschen Levante-Linie. Durch den vorteilhaften Verkauf der Aktien der Deutsch. Levante-L. konnte für 1913 eine höhere Div. gezahlt werden. — *Div.* 1909—1913: 4½, 6, 7, 10, 12%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	105	107	138	133.75	141.90 %
	N.	79	94.25	103	112.10	98 %
	L.	102.50	107	127.10	125	98 %

Kurs 1913—1914: (Neue Aktien.)			
	H.	125.10	136.25 %
	N.	114.25	119.50 %
	L.	120	129.30 %

Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft.

Vorstand: Otto Harms, W. Böger, E. Chelius, M. Berendt. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Komm.-R. Wm. Volckens. — *Sitz* in *Hamburg*, Gen.-Agentur in Sydney. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 20 000 000 *M*. — *Res.*: 15 137 874 *M*. — *Vorrechts-Anl. v. 1897*: 2 000 000 *M*; 4%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. ab 1902 mit mind. 100 000 *M* jährl.; Verl. im Febr. zum 1./5. *Zahlst.* wie Div. — Ult. 1913 in Uml.: 800 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. *Zahlst.*: *Berlin*

u. *Hamburg*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1913: *Gewinn* brutto 9 536 087 ℳ, netto 2 927 659 ℳ; *Abschreib.*: 6 060 656 ℳ. — Regelmässige Dampfschiffahrtsverbind. m. Südafrika, Australien u. Niederländ. Indien. Beteiligt an der Gründung der „Stevedoring and shipping Comp. Lim." in Sydney, an der Syndikatsrhederei G. m. b. H. in Hamburg u. an der Rhederei-Vereinig. G. m. b. H. — *Div.* 1909—1913: 7, 9, 11, 14, 14 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	138.50	165.50	214	201.25	197.90 %
N.	127.50	134.75	157	173.50	140.50 %
L.	138.50	165.50	189.25	185.50	140.50 %

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa".

(Börsenname: Hansa Dampfschiffahrts-Ges.)

Vorstand: E. Hartmann, H. Helms, Ad. Stein. — *Vors. d. A.-R.*: Alfred F. Unkraut. — *Sitz* in *Bremen*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 25 000 000 ℳ in Aktien zu 500 u. 1000 ℳ: Einziehung der Aktien mittels Ank. ist gestattet. — *Res.*: 21 400 027 ℳ. — Der Assekuranz-R.-F. beträgt jetzt 12 600 000 ℳ oder mehr als 50 % des A.-K.'s, so dass künftig die Hälfte der bisherigen Zuwendungen für das Gewinn- u. Verlust-K. verbleibt. — *Anl. v. 1888*: 2 000 000 ℳ; St. 5, 1000 ℳ. *Anl. v. 1888*: 1 500 000 ℳ. *Anl. v. 1893*: 2 000 000 ℳ; St. bei beiden wie vor; für alle 3 Anl. 4 %; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 2 % ohne Zuwachs durch Pariausl. in der G.-V. auf 1./10.; Verst. zul. *Zahlst.* für die Anl. v. 1893: *Bremen*: Disconto-Ges., Deutsche Nationalbk., Deutsche Bk.; für Anl. v. 1902: Disconto-Ges., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; für beide *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Disconto-Ges. — *Anl. v. 1902*: 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 3, 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Verl. in der G.-V. (erste 1907) zum 1./10.; auszulösen sind 44 J. lang jährl. 66 000 ℳ u. im letzten J. 96 000 ℳ; verst. Tilg. zul. *Zahlst.*: *Bremen*: Disconto-Ges., Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Disconto-Ges. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Bremen*: Disconto-Ges.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdner Bk., Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn*: brutto 5 575 225 ℳ, netto 1 745 646 ℳ. — Betreibt regelmässige Schiffahrtslinien von Europa und Amerika nach Britisch Indien, nach dem Kap, nach Australien u. a. m. Für Warenbeförderung nach Indien u. Ostasien Uebereinkommen mit der Hamburg-Amerika Linie; ult. 1914 besass Ges. 70 Seedampfer u. 10 im Bau befindliche Dampfer mit 429 984 t; beteiligt an der Rhederei-Vereinigung G. m. b. H. zur Erwerb. von Dampfern. — Der grössere Teil der Flotte liegt in deutschen u. neutralen Häfen. — *Div.* 1910—1914: 10, 15, 20, 20, 6 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	183.90	216	329.50	332.90	300.90 %
N.	157	164.70	211.50	264.30	198.75 %
L.	170.60	216	290.25	268.25	198.75 %

Erste K. K. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direktion: Hofrat Friedr. von Csatáry. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Dr. Franz Ritter von Schonka. — *Sitz* in *Wien*. —

Gegr.: 1830. — *A.-K.*: 63 000 000 K in Aktien zu 1050 u. 525 K. — *Res.*: 4 894 724 K (ult. 1913), Tilg.-F. 2 356 776 K. — *Anl.*: *Goldanleihe v. 1882*: 10 000 000 ℳ; 4%; St. 10 000 u. 400 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. von 1883 innerhalb 50 J.; Verl. im Aug. per 1./11. *Zahlst.*: *Wien*: Ges.-Kasse; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *München*: Merck, Finck & Co. *Kurs* 1914: H. 92, N. 90.50, L. 90.50%. — *Anl. v. 1886*: 20 000 000 ℳ; 4%; St. 10 000 u. 400 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 1./7. 1888 innerh. 48 J.; verst. Tilg. zul.; Verl. am 1./7. per 1./10. *Zahlst.* wie oben. *Kurs* 1914: H. 92.25, N. 90.50, L. 91.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* netto mit Vortrag 4 477 781 K (i. Vorj. 4 150 000 K) — Betreibt Dampfschiffahrt auf der Donau, Nebenflüssen u. dem Meer, besitzt die Mohács-Fünfkirchener Bahn, die Fünfkirchener Kohlenwerke, Schiffswerften in Alt-Ofen usw. — *Div.* 1910—1914: 4, 4.76, 5.47, 4.76, 4.38% (46 K). — *Kurs*: Aktien werden in Berlin nicht notiert.

Hafengesellschaft Haidar Pascha, Kopfstation der Anatolischen Eisenbahn.

(Börsenname der Anleihe auch: Anatolische Hafen-Obligationen.)

Verwaltungsrat: Vors.: Bankdir. Arth. v. Gwinner. — *Geschäftsführer*: Gen.-Dir. E. Huguenin. — *Sitz* in *Konstantinopel*. — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 16 000 000 Fr. in Aktien zu 408 ℳ (500 Fr.). — *Res.*: 3 263 115 Fr. — *Goldanl. v. 1902*: 6 528 000 ℳ = 8 000 000 Fr., garantiert von der Anatolischen Eisenbahn-Ges.; steuerfrei; 5%; St. 408 ℳ = 500 Fr., 2040 ℳ = 2500 Fr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1903—1938 durch Ausl. in Berlin Anfang Juli zum 1./10.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* ausser der Ges.-Kasse in *Konstantinopel* auch *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Fil. der Deutschen Bk. u. Deutsche Vereinsbk. *Kurs* 1914: H. 99.90, N. 97, L. 99%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 1 890 161 Fr., netto 1 466 871 Fr. — *Div.* 1909—1913: 7, 7, 7, 8, 7%.

Aktien sind noch nicht an die Börse gebracht.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hamburg-Amerika Linie.)

(Für das Jahr 1914 wird eine Bilanz, Bericht u. Abrechnung nicht veröffentlicht u. eine Gen.-Vers. nicht abgehalten werden.)

Vorstand: Gen.-Dir. Albert Ballin. — *Vors. d. A.-R.*: Max Schinckel [Nordd. Bk. u. Disconto-Ges.]. — *Sitz* in *Hamburg*: Bureau in Berlin u. New York. — *Gegr.*: 1847. — *A.-K.*: 180 000 000 ℳ. — *Res.*: 59 694 635 ℳ. — *Anl. v. 1893*: 15 000 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 15./5. u. 15./11.; Tilg. 2½% ohne Zinszuw. in 40 J. (1894—1933) durch Pariausl. am 15./8. auf 15./11. Verst. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; ult. 1913 Uml.: 7 500 000 ℳ. *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges. *Kurs* 1914:

H. 98, N. 96, L. 97.10 %. *Anl. v. 1901*: 20 625 000 ℳ; 4½%; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./2. u. 1./8.; Tilg. mind. 2½% in 40 J. (1904 bis 1943) durch Pariausl. am 1./5. auf 1./8.; v. 1./8. 1911 Verst. u. Gesamtkünd. mit 3monat. Frist zul.; den Ansprüchen der Inhaber dieser Anl. gehen die der Gläubiger der Anleihe von 1893 vor; ult. 1913: Uml. 21 312 500 ℳ. *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 101.40, N. 99, L. 99%. *Anl. v. 1905*: 13 000 000 ℳ; 4½%; Tilg. jährl. mit mind. 325 000 ℳ ab 1./7. 1911 bis 1./7. 1950 zu pari; Totalkünd. ab 1./7. 1911 zul.; beide vorigen Anl. gehen vor. Wird nur in Hamburg notiert; ult. 1913: Uml. 12 025 000 ℳ. *Anl. v. 1908*: 30 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; rückzahlb. zu 103%; durch jährl. Ausl. von mind. 666 500 ℳ ab 1./1. 1913 am 1./8. auf 1./11. bis spät. 1./11. 1957; Gesamtkünd. ab 1./11. 1913 nach 3monat. Frist zul. Uml. 21 920 429 ℳ. Erstgenannte drei Anl. gehen in der Sicherst. vor. *Kurs* 1914: H. 102.90, N. 96, L. 96%. — *Geschäftsjahr*: Kalenderjahr. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Nordd. Bk., L. Behrens & Söhne, Dresdn. Bk., Deutsche Bank, Vereinsbank in Hamburg; M. M. Warburg & Co.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Commerz- u. Disconto-Bk., Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bk., Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. Deutschl.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 68 035 027 ℳ, netto 17 069 896 ℳ; *Abschreib.*: 33 643 361 ℳ. Der Rauminhalt der 194 Ozeandampfer u. 245 anderen Fahrzeuge betrug 1913: 1 360 360 Brutto-Reg.-Tons; 1898 die Kingsin Linie angegliedert (Verkehr nach Ostasien); 1900 erworben die Linien Hamburg bzw. Antwerpen u. Brasilien u. La Platastaaten; Betriebsgemeinschaft bezügl. des Verkehrs nach Süd-Amerika u. der amerikan. Westküste bis San Francisco mit der Hamburg-Südamerikan. Dampfschiff.-Ges. u. der Deutschen Dampfschiff.-Ges. „Kosmos", 1901 Erwerb der Postdampferlinie zwischen Kanton, Hongkong u. Shanghai, ferner Hamburg-Shanghai, Kiautschou Chefoo-Tientsin. Ank. der „Atlas" Steam-Ship Co. Ltd. in Liverpool, die eine regelmäss. Fahrt von New York nach Westindien unterhält. 1902 in Gemeinschaft mit dem Nordd. Lloyd u. dem Morgan-Trust einen Teil der Aktien der Holland-Amerika-Linie erworben. 1902 trat der Schiffahrtstrust, den die Ges. mit dem Nordd. Lloyd u. dem unter Führung von I. P. Morgan & Co. ins Leben gerufenen amerikan.-engl. Schiffahrtstrust unter dem Titel „Internationale Mercantile Marine Company" gegründet hatte, ins Leben; 1905 die Nordsee-Linie G. m. b. H. u. das Stangensche Reisebureau übernommen; Beteil. an der „The Hamburg & Anglo American Nile Co.", ferner an der „Syndikats Rhederei" G. m. b. H.". Seither viele Vereinbarungen mit anderen Rhedereien getroffen, Fil. eingerichtet, u. Liniennetz erweitert. Der Vertrag mit der „Internationalen Mercantile Marine Company" ausser Kraft getreten. — 1914: Erhöh. des A.-K. um 30 000 000 ℳ. — *Div.* 1909—1913: 6, 8, 9, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:	H. 147.10	146.40	164.75	163.25	144.90%
	N. 133	125.50	137	131	103 %
	L. 141.50	146.40	155.30	133	103 %
Kurs 1913—1914:	H. 156.50	134.90%			
(Neue Aktien.)	N. 141.75	123.30%			
	L. 153	130 %			

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Vorstand: Th. Amsinck, Jos. Cropp, John Eggert. — *Vors. d. A.-R.*: Oscar Ruperti. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegründet*: 1871. — ***A.-K.***: 25 000 000 *M*. — ***Res.***: 18 067 130 *M*. — ***Oblig.***: 10 000 000 *M*; 4%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari ab 1912 in längstens 40 J. durch jährl. Auslos. von mindestens 250 000 *M* im Okt. auf 2./1.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Kündigungsfrist zul. — ***Zahlst.*** wie Div.; notiert in Hamburg. — ***Geschäftsj.***: Kalenderj. — ***Zahlst.***: ***Hamburg***: Nordd. Bk.; ***Berlin***: Disc.-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 5 396 580 *M*, netto 1 000 319 *M*; ***Abschreib.***: 3 141 505 *M*. — Betrieb einer regelmässigen Dampfschiffsverbind. zwischen Hamburg u. Südamerika, unterhält in Verbind. mit der H. A. P. A. G. 3 Linien mit Brasilien u. 1 Linie nach den La Plata-Staaten. Die Beteilig. am deutschen Kohlen-Depot in Madeira, an der Syndikat Rhederei in Hamburg, an der Santa Catharina Eisenb. (Süd-Brasilien), an den Chronometer-Werken (Hamburg), an der Rhederei-Vereinigung G. m. b. H. Hamburg etc. stehen nur mit 125 070 *M* zu Buch. — ***Div.*** 1910—1914: 8, 10, 14, 14, 4%.

Kurs 1912—1914:	H. 190.70	202	183 %
	N. 177.10	162.80	115.30%
	L. 186	166	115.30%

Norddeutscher Lloyd.

(Von der Aufstellung einer Bilanz für das Jahr 1914 u. der Einberufung der Gen.-Vers. wird vorläufig Abstand genommen.)

Vorstand: Vors.: Ph. C. Heineken. — *Vors. d. A.-R.*: Präs. Konsul F. Achelis. — *Sitz* in *Bremen*, Bureau in Berlin u. New York. — ***Gegr.***: 1856. — ***A.-K.***: 125 000 000 *M*. — ***Res.***: 35 430 212 *M*. — ***Anl. v. 1883***: 15 000 000 *M*; 4%; St. 3, 1000, 5, 3, 200 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit mind. 400 000 *M* jährl. von 1886 ab; Verl. in der ord. G.-V. am 1./10.; Verst. vorbeh.; Uml. ult. 1913: 3 800 000 *M*; ***Zahlst.***: ***Bremen***: eigene Kasse; ***Berlin***: Deutsche Bk., S. Bleichröder; ***Dresden***: Allg. D. Credit-Anst.; ***Elberfeld***: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. u. sämtl. Zweiganst. *Kurs* 1914: H. 95, N. 91.50, L. 93.80%. — ***Anl. v. 1885***: 10 000 000 *M*; 4%; St. 5, 3, 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. von 1889 ab mind. 250 000 *M* jährl.; Zieh. in der ord. G.-V. zum 1./10.; verst. Tilg. zul.; ult. 1913 Uml.: 3 750 000 *M*; ***Zahlst.***: ***Berlin***: Seehandlung, S. Bleichröder, sonst wie Anl. 1883. — ***Anl. v. 1894***: 15 000 000 *M*; 4%; St. 5, 3, 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch jährl. Pariausl. in der G.-V. auf 1./10., jedesmal mind. 300 000 *M*; Verst. zul.; ult. 1913 Uml.: 10 200 000 *M*; ***Zahlst.*** wie vor; *Kurs* 1914 wie vor. — ***Anl. v. 1901***: 20 000 000 *M*; 4½%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch jährl. Pariausl. mind. 400 000 *M* in der G.-V.

auf 1./10.; Uml. ult. 1913: 16 800 000 ℳ; *Zahlst.*: *Bremen*: eig. Kasse; *Berlin*: Seehandlung, S. Bleichröder, Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil.d. Deutschen Bk. sowie Zweiganst. in *Aachen, Düsseldorf, Cöln* u. *M.-Gladbach*. *Kurs* 1914: H. 100.30, N. 97, L. 97%. — *Anl. v. 1902*: 10 000 000 ℳ; 4%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 1./4. 1907 durch Ausl. von mind. 200 000 ℳ; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul.; ult. 1913 Uml.: 8 600 000 ℳ; Zieh. in der ord. G.-V. zum 1./10.; *Zahlst.* wie Anl. 1901; *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 91.50, L. 93.25 %. — *Anl. v. 1908*: 25 000 000 ℳ; 4½%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch jährl. Pariausl. mit mind. 500 000 ℳ, sonst wie vor; verst. Tilg. ab 1913 zulässig; ult. 1913 in Uml.: 24 500 000 ℳ; *Zahlstellen* auch *Bremen*: Dresdn. Bk., Deutsche Bk., Nationalbk. f. D., Disconto-Ges., Bernhd. Loose & Co., E. C. Weyhausen; *Berlin*: Seehandlung, S. Bleichröder, Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Disconto-Ges., Dresdn. Bk.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst., Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Fft.a.M.*: Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk.; *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 98.20, L. 98.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* wie bei Oblig. — 1913: *Gewinn* brutto 60 948 260 ℳ, netto 16 271 985 ℳ; *Abschreib.*: 29 632 484 ℳ. Ging hervor aus der Fusion vier älterer Ges. Reichspostvertrag zwischen Ges. u. dem Deutschen Reich; jährl. Zuschuss vom Reich 5 590 000 ℳ mit Zuschlag von 500 000 ℳ; unterhält mehrere Reichspostlinien, ausserdem 23 verschiedene regelmäss. Schiffahrtsverbindungen; beteiligt an der Societa Napoletana; ist gleichfalls in das neue amerik.-engl. Schiffahrtssyndikat eingetreten (1902 auf 20 Jahre); in Gemeinschaft mit anderen Ges. einen Teil der Aktien der Holland-Amerika-Linie erworben; 1904 in Gemeinschaft mit der Hamburg-Amerika-Linie beteiligt a. d. Verein. Oesterr. Schiffahrts-A.-G. in Triest. Beteiligt weiter an den „Kohlen- u. Kokswerken Hansa“ in Bremerhaven, dann an der „Roland Linie“; an der Hamburg-Bremer Afrika-Linie, a. d. Deutschen Südseephosphat-A.-G., a. d. „Rhederei-Vereinigung G. m. b. H.“ in Hamburg und noch anderen Unternehmungen. Durch den starken Rückgang des Auswanderungsgeschäftes nach Nord-Amerika entstand 1908 grosser Verlust (17 652 908 ℳ), der aus dem R.-F. u. Ern.-F. gedeckt wurde, so dass 1908 u. 1909 keine Div. gezahlt werden konnte. — 1913: starke Auswander. u. umfangr. Frachtgeschäft, daher höhere Div. bei vermehrten Abschreib. — *Div.* 1909—1913: 0, 3, 5, 7, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	113.50	109.20	131.70	125.80	127.75%
	N.	101.25	92.25	104	112.50	89.40%
	L.	104.75	107.50	119.50	116.90	89.40%

Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896.

(Börsenname: Hamburger Rhederei.)

Vorstand: W. Dahlström, Axel Dahlström. — *Vors. d. A.-R.*: N. H. P. Schuldt. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*:

2 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 316 352 ℳ. — *Anl. v. 1909*: 1 500 000 ℳ; 5 %; rückzahlb. zu 102 % in 15 J. Uml. 1 000 000. — *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*, *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 497 930 ℳ, netto 163 255 ℳ; *Abschreib.*: 110 923 ℳ. — Betrieb einer Schiffsrhederei in Segel- u. Dampfschiffen hauptsächl. nach Südamerika; besass 1914 22 Segler u. 3 Dampfer. Gehört zur „International Union of Sailings-Shipowners". — 1913 sehr günstige Lage des Frachtenmarktes, die gegen Jahresende aber abflaute. — *Div.* 1910—1914: 4, 5, 10, 12, 4 %.

Kurs 1912—1914:	H.	101.50	94.75	109.50 %
(Eingeführt bisher	N.	74.50	91	70.50 %
1 500 0000 ℳ)	L.	98.70	94	70.50 %

Schlesische Dampfer-Compagnie, Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Albert Thielecke, P. V. Queisser. — *Vors. d. A.-R.*: Bergrat G. Gothein. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 5 235 000 ℳ. — *Res.*: 338 748 ℳ. — *Hyp.*: 500 000 ℳ. — *Oblig.* ult. 1914: 335 000 ℳ; 4½ %; rückzahlb. zu 102 % (von der Frankf. Güterbahn übernommen). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges., Marcus Nelken & Sohn, Abraham Schlesinger, C. H. Kretzschmar, Bk. f. Handel u. Ind.; *Breslau*: Schles Bkv., Marcus Nelken & Sohn, Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn*: brutto 3 011 714 ℳ, netto 123 253 ℳ; *Abschreib.*: 246 772 ℳ. — Betrieb der Flussschiffahrt u. der damit verbundenen Spedition; fusioniert mit der Bresl. Schiffahrts-Ges. u. 1914 mit der Frankf. Gütereisenbahn-Ges. Ursache des schlechten Geschäftsganges im Jahre 1911 war die grosse Trockenheit. — *Div.* 1910—1914: 6, 0, 7. 7½, 2 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	83.75	95.50	95	97	98.50 %
	N.	67	60.25	65	70	67 %
	L.	82.25	60.25	86.60	88.50	67 %

Trafikaktiebolaget Grängesberg-Oxelösund.

(Börsenname: Grängesberg-Obligationen.)

Direktion: Vors.: Landeshauptmann Ax. G. Svedelius. — *Sitz* in *Stockholm*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 75 600 000 Kr. in Aktien zu 1000 Kr.; darf bis 120 000 000 Kr. erhöht werden. — *Res.*: R.-F. 9 000 000 Kr. — *Anl. v. 1903*: 28 125 000 ℳ = 25 000 000 Kr.; 4½ %; St. 1000 ℳ mit 53 Zinsscheinen über je 22.50 ℳ = 20 Kr.; 1./5. u. 1./11.; regelmäss. Tilg. vom 1./11. 1907 bis 1./11. 1929; verst. Tilg. zul. *Zahlst.* ausser der eig. Kasse in *Stockholm* auch *Berlin* u. *Elberfeld*: Deutsche Bk. u. Fil.; *Essen*: Essener Credit-Anst.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Breslau*: Schles. Bkv. *Kurs* 1914: H. 102.30, N. 98.80, L. 98.80 %. — 1913: *Gewinn* brutto 32 235 918 Kr., netto 30 779 753 Kr. — *Zweck* der Ges. ist Aktien der Ges. zu erwerben, welche die Eisenbahnen Köping-Hult, Frövi-Ludvika u. Oxelösund-Flen-Vestmanland besitzen, den Verkehr auf den Eisenbahnen zu

entwickeln, durch einheitl. Verwalt. derselben Ersparnisse zu erzielen u. unter Umständen den Verkehr auf den Linien selbst zu übernehmen. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Div.* 1909 bis 1913: 15, 18, 24, 27, 32%.

Die Aktien werden nicht notiert.

Vereinigte Dampfschiffs-Gesellschaft in Kopenhagen.

(Börsenname: Kopenhagener Dampfschiffs-Gesellschaft.)

Vorstand: C. M. T. Cold, N. J. Hast. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Bankdir. E. Glückstadt. — *Sitz* in *Kopenhagen*. — *Gegr.*: 1866. — *A.-K.*: 30 000 000 Kr. in Aktien zu 2000, 1000, 200 Kr. An der Berl. Börse sind nur die Aktien zu 1000 Kr. eingeführt. Verwalt.-R. kann das Kapital auf 35 000 000 Kr. erhöhen. — *Res.*: R.-F. 4 658 095 Kr. — *Oblig.* zu 110% rückzahlb.; 4%: Ende 1914 noch 2 582 000 Kr.; lt. Tilg.-Plan ist ein Teil der Oblig. bis 1918, ein Teil bis 1927 zu tilgen; Verst. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. — *Anl. v. 1904*: 5 000 000 Kr.; 4½%; ult. 1914 Umlauf: 3 350 221 Kr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Kopenhagen*: Privatbk.; *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne. (An den deutschen Plätzen 8 Kr. = 9 ℳ.) — 1914: *Brutto-Ueberschuss*: 39 029 647 Kr., *Netto-Ueberschuss*: 5 015 361 Kr.; *Abschreib.*: 3 900 688 Kr.; betreibt regelmäss. Schiffsverbindung zwischen Kopenhagen u. europ. Häfen, seit 1895 auch mit Amerika; in den letzten Jahren Erträgnisse gemindert durch die Ratenkämpfe mit anderen Gesellschaften. — *Div.* 1910 bis 1914: 5, 6, 8, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	97	108.50	117	121.25	116.40%
	N.	88.50	94.25	103.50	109.30	103.50%
	L.	95	104.50	113.25	116	103.50%

Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.

Vorstand: Siegfried Grünwald, Gustav Petters, Georg Heesch, Engel. — *Vors. d. A.-R.*: Georg Placke. — *Sitz* in *Dresden*, mit Fil. in Hamburg u. vielen Stationen. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 11 100 000 ℳ in Aktien zu 1000 u. 500 ℳ; Erhöhung des A.-K. bis 15 000 000 ℳ zul. — *Res.*: R.-F. 0 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 1 000 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1903 durch Verl. von 2% m. Z. am 1./7. zum 2./1. — *Hyp.-Anl. v. 1902*: 500 000 ℳ; 4%; zu 102% rückzahlb.; Tilg. ab 1905. — *Hyp.-Anl. v. 1904*: 1 400 000 ℳ; 4%; St. 1000 u. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; zu 102% rückzahlb.; Tilg. binnen 19 J.; Verl. im Sept. zum 2./1. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 1 800 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; zu 102% rückzahlb.; Tilg. durch Ausl. in der ersten Hälfte des März auf 1./7. ab 1911 bis 1930. Bei allen vier Anleihen ist verst. Tilg. oder Gesamtkünd., letztere mit 4 bzw. 6 monat. Frist zul. (Sämtl. Anleihen werden in Dresden u. Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Hamburg*: Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Disconto-Ges.; *Dresden*: Dresdn.

Bk.. Deutsche Bk., Philipp Elimeyer, H. G. Lüder; *Wien*: Wiener Bkv. — 1914: *Gewinn* 7 847 748 *M*, *Verlust* 1 162 094 (i. Vorj. 828 641) *M*; *Abschreib.*: 520 582 *M*. — Betreibt das Frachtgeschäft auf der Elbe, der Saale und der Oder; übernahm die Betriebsmittel der Elbe-Saale-Dampfschiff.-Ges., das Unternehmen von Carl Böhmer in Dresden und der Gebr. Tonne in Magdeburg; 1903 übernommen die „Kette“, Deutsche Elbeschiffahrts-Ges., ferner einen grossen Teil der Aktien der Oesterr. Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges., worauf Betriebsvereinigung erfolgte. Eintritt in das Kartell der Elbschiffahrts-Gesellschaften; 1910 Unterbilanz zufolge Ueberproduktion von Betriebsmitteln der Konkurrenz. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	106.40	80.25	72.90	74.75	71.90%
	N.	66	60	54.90	57	64.75%
	L.	70.50	60.50	55.10	70	64.90%

---

b) Strassenbahnen — Lokalbahnen (Kleinbahnen).

Aachener Keinbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Betriebs-Dir. J. Siméon, W. Suhge. — *Vors. d. A.-R.*: Oberbürgermstr. Phil. Veltman. — *Sitz* in *Aachen*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in Aktien zu 400, 1200 u. 2000 *M*. — *Res.*: 1 011 131, Tilg.-F. 1 372 624. Ern.-F. 1 614 744. — *Darlehen* ult. 1914: 1 056 000 *M*; 3¾%; 626 463 *M*; 1 534 648 *M*; 3¾%; in 50 J. zu tilgen; 3 675 359 *M* zu 3½%; 500 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. Bleichröder, Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Hardy & Co.; *Aachen*: Aach. Bk. f. Handel u. Gewerbe; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Cöln* u. *Aachen*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 3 308 989 *M*, netto 726 064 *M*; Konz.-Dauer 1899—1949; Erwerbungsrecht der Stadt beginnt mit dem J. 1915 u. kann weiterhin in 5jährig. Fristen ausgeübt werden. 1907 die Rhein. Elektric. u. Kleinbahnen A.-G. in Kohlscheid erworben. — *Div.* 1910—1914: 7½, 8, 8½, 8½, 8½%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	154.30	155	153	160	159.50%
(3 000 000 *M*)	N.	144	146	148	149	148 %
	L.	149.75	154.75	152.50	150.50	148 %

A. E. G.-Schnellbahn-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Baurat Eugen Manke, Dr. Emil Stuzewski. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Dr. Emil Rathenau. — *Gegr.*: 17./2. 1914. — *Sitz*: *Berlin*. — Auf Grund eines mit der Stadt Berlin u. 18./3. 1912 abgeschloss. Vertrages baut die Ges. eine elektr. Hoch- u. Untergrundbahn vom Gesundbrunnen über das Rosenthaler Tor, Zentral-Markthalle u. Oranienplatz nach dem Her-

mannplatz in Neukölln. Konz. ab 13./8. 1913 auf 90 J. — Die Ausführung der Bahnanl. ist der Allg. Elektr.-Ges. übertragen worden. — *A.-K.*: 42 500 000 *M* in 22 500 Vorz.-A. (A) u. 20 000 St.-A. (B) zu 1000 *M*. Die Ges. darf bis zur Höhe des jeweil. A.-K.'s Oblig. ausgeben. Die Vorz.-A. erhalten vorweg 4½ % mit Nachzahl.-Anspruch u. bei der Liquid. zunächst 110 %. Die A. E. G. hat sich verpflichtet, die Div.-Sch. der Vorz.-A. für die J. 1914—1923 am 2./1. (zuerst 2./1. 1915) mit je 50 *M* einzulösen. Am 21./3. 1914 wurden 10 000 000 *M* St.-A. in Berlin, Fft. a. M., Breslau u. Cöln zu 100 % + Schlschst. aufgelegt. Die Börsen-Einführ. des gesamten A.-K.'s in Berlin erfolgte ebenfalls im März.

Kurs 1914 der St.-Aktien: H. 102.50, N. 101.50, L. 102.50 %; der Vorz.-Aktien: H. 103.50, N. 102.50, L. 103.50 %.

Aktiengesellschaft für Verkehrswesen.

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Friedr. Lenz, Dr. Gustav Sintenis. — *Vors. d. A.-R.*: Karl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. *Sitz* in *Berlin NW.*, Neue Wilhelmstr. 1. — *Gegr.*: 1901. — *A.-K.*: 10 000 000 *M*. — *Res.*: 1 771 208 *M*. — *Anl. v. 1911* 5 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch jährl. Verl. ab 1913—1942; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1913 zul. *Kurs* 1914: H. 98, N. 93.50, L. 94.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj.: — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., S. Bleichröder, von der Heydt & Co.; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co.; *Stettin*: Wilh. Schlutow. — 1914: *Gewinn* brutto 1 864 381, netto 1 352 006 *M*. *Zweck*: Errichtung, Betrieb u. Veräusserung v. Eisenb. u. Kleinb.; ist an zahlreichen Betriebs-Ges. beteiligt, bes. an der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- u. Betr.-Ges. — *Div.* 1910—1914: 12½, 13, 13, 13, 10 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	227.25	221.50	216.50	225	222.75 %
N.	211.25	195.50	190	198	190 %
L.	220.25	211.60	201.25	206.75	190.25 %

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Actien-Ges.

Vorstand: Gen.-Dir. Max Dräger, Dir. Dr. Hans Drewes, Rich. Grabbe. — *Stellv. Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Gust. Kemmann. — *Sitz* in *Berlin*, Linkstr. 19. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 9 060 000 *M*. — *Res.*: 1 854 726 *M*; *Abschreib.-K.*: 3 050 630 *M*. — *Oblig.*: In Umlauf ult. 1914: 19 988 400 *M*. Diese Oblig. wurden auf 60 % des Wertes herabgesetzt, also von 1000 *M* auf 600 *M* das Stück, u. tragen nunmehr 3 % Zs.; Zinst. 1./1. u. 1./7. bzw. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1908 zu 102 % durch Verlos. zum herabges. Nennwert. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 75.75, N. 70.50, L. 70.50 %. Die Notierung der 4 % u. 4½ % wurde eingestellt. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalb. f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., Emil Ebeling, Deutsche Bk.; *Berlin, Dresden, Leipzig* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Breslau*: Bresl. Disc.-Bk., Schles. Bankv.; *Hamburg*: J. Magnus & Co.; *Hannover*: Herm.

Bartels; *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Leipzig*: Mitteld. Privatbk.; *Fft. a. M.*: J. Dreifus & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 2 068 289, netto 1 137 686 ℳ. — Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb u. Betrieb von Bahnen namentlich Kleinbahnen; 1912 war die Bahn beteil. an 19 Eisenb.-Ges. u. besass die Bahnlinien Dessau-Radegast-Cöthen, Giessen-Bieber, Eltville-Schlangenbad, Gr. Peterville-Katscher, Philippsheim-Biensfeld. — Die Bahneinheit Neuteich-Liessauer Kleinbahnnetz wurde 1913 an die Westpreuss. Kleinb.-A.-G. gegen 200 000 ℳ Hyp., 1 800 000 ℳ bar u. 1 500 000 ℳ Aktien der Westpr. Kleinb.-A.-G. verkauft. — *Div.* 1910—1914: 7, 7, 7, 8, 7 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	132	141.80	137	136.50	146 %
N.	105	129.25	122.50	121.50	125 %
L.	130.75	139.90	129.50	124.50	127 %

Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft.

Vorst.: Reg.-Baumstr. Ph. Schrimpff. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Max Winterfeldt. — *Sitz* in *Berlin,* Wilhelmstr. 130. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 25 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 u. 500 ℳ. — *Res.*: R.-F. 4 550 595 ℳ; Amortis.- u. Erneuer.-Konto 6 847 824 ℳ. — *Anleihe v. 1896*: 15 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. lt. Plan am 1./7. (erste 1900) auf 2./1. zu 103 % bis 1927; Verst. zul. Uml. ult. 1914: 8 989 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 98.90, N. 95, L. 95.90 %. — *Anleihe v. 1898*: 5 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % (1903—1930). Uml. ult. 1914: 3 337 000 ℳ. *Kurs* wie Anl. 1896. — *Anleihe v. 1900*: 10 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1908 ausgeschlossen; Tilg. durch Ausl. al pari ab 1908—1934; Ziehung 1./7. auf 2./1.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. Uml. ult. 1914: 8 124 000 ℳ. — *Anleihe v. 1902*: 4 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. am 1./10. zum 1./4.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 mon. Frist zul.; Tilgungsdauer 41 J. vom 1./4. 1898. Uml. ult. 1914: 3 668 000 ℳ. — *Anleihe v. 1911*: 6 000 000 ℳ; 4½ %; 2./1. u. 1./7.; St. 1000 ℳ; Rückzahl. zu 100 % nach 6 monat. Künd.; frühestens zum 1./7. 1921, spät. zum 1./7. 1931, davon noch unbegeben 2 000 000 ℳ. *Zahlst.* für alle Anl. wie Div. *Kurs* für Anl. 1900 u. 1902: 1914: H. 101, N. 98.25, L. 98.50 %; für Anleihe v. 1911: 1914: H. 101, N. 96.50, L. 96.50 %. — *Geschäftsjahr*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Allgem. Elektr.-Ges., Berliner Handels-Ges., Deutsche Bk., Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Deutsche Bk., Jacob S. H. Stern; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Breslau*: E. Heimann; *Aachen* u. *Cöln*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 8 820 444 ℳ, netto 2 180 128 ℳ. Ges. besitzt u. betreibt sieben teils Strassen-, teils Kleinbahnen in Bromberg, Duisburg, Kiel, Frankf. a. O., Hörde u. Görlitz. Sie besitzt für sämtl. Bahnen ihre eigenen Kraftstationen, nur in Görlitz ist sie vertragsmässig verpflichtet, Kraft vom städt. Elektr.-Werk zu beziehen.

Ausserdem ist sie beteiligt an dreizehn Strassenbahnen u. Elektr.-Werken, so an der Strassburger, Braunschweiger, Danziger Strassenbahngesellschaft u. a. — *Div.* 1910—1914: 8, 8½, 9, 10, 8%.

Kurs 1910—1914:	H. 165	165.10	167	174	185 %
	N. 149.40	155.50	155.60	153	159.50%
	L. 164.90	160.25	159	173.75	159.50%

Bergische Kleinbahnen.

Vorstand: Emil Ritzschel, Ober-Ing. Gust. Petri. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Gust. Hueck. — *Sitz* in *Elberfeld*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 7 000 000 M. — *Res.*: 1 438 645 M. — *Oblig.*: 5 000 000 M; 4%; verlosb. u. kündb. vom 1./4. 1912 bis spät. 1937. Zur Sicherheit ist im Bahngrundbuch von Elberfeld eine Sicherungshypoth. eingetragen. Ende Sept. 1912 an der Berliner Börse zugelassen. Uml. ult. 1913: 2 873 000 M. *Kurs* 1914: H. 91, N. 88.20, L. 90.40%. — *Geschäftsj.*: Jetzt Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Elberfeld*: Ges. - Kasse, von der Heydt-Kersten & Söhne; *Berlin, Hamburg, Hannover, Kiel*: Commerz- u. Disconto-Bk.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co., E. Ladenburg; *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bk.; *Nürnberg*: Anton Kohn; *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges. — 1913 (vom 1./4.—31./12.): *Gewinn* brutto 1 218 560 M; netto 229 427 M. — *Zweck des Unternehmens*: Bau u. Betrieb von elektr. u. anderen Kleinbahnen in Rheinland u. Westfalen. — *Div.* 1909/10—1912/13: 3, 3½, 3½, 3½%. 1913 (v. 1./4.—31./12.): 2.625%; 1914: 0%. — Aktien werden nicht notiert.

Berlin-Charlottenburger Strassenbahn.

Vorstand: Dr. W. Micke, Meyer, Otto. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Konsul Eug. Gutmann. — *Sitz* in *Berlin*, Leipzigerplatz 14. — *Gegr.*: 1865. — *A.-K.*: 6 048 000 M in Aktien zu 600 u. 1200 M. — *Res.*: R.-F. 33 378 M, Tilg.-F. 966 444 M, Ern.-F. I u. II 293 286 M. — *Anl. v. 1897*: 2 000 000 M; 4%; St. 1000 u. 500 M; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis spät. 1./7. 1937 zu 102% durch Verl. Anfangs Jan. zum 1./7.; Verst. zul.; Uml. ult. 1914: 1 560 000 M. *Zahlst.*: *Berlin*: von Koenen & Co., Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 98.50, N. 94.25, L. 97%. — *Anl. v. 1900*: 4 000 000 M; 4½%; St. 1000 u. 500 M; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu pari; Tilg. lt. Plan bis spät. 1949; Ausl. im Jan. (erste 1906) auf 1./7.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul.; Uml. ult. 1914: 3 672 500 M. *Zahlst.*: *Berlin*: Ges.-Kasse, Dresdn. Bk., Bank f. Handel und Ind., Disconto-Ges.; S. Bleichröder, Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914: H. 101.25, N. 98.50, L. 99.80%. — *Hyp.*: 937 000 M zu 3½, 4 u. 4½%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk., Disconto-Ges., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Hauptkasse der Gr. Berl. Strassenb. — 1914: *Gesamteinnahmen*: 4 174 775 M; *Gewinn* brutto 1 303 203 M, netto 9839 M; *Abschreib.*: 66 653 M. — Nachdem die Gr. Berl. Strassenb. im J. 1900 mehr als Dreiviertel des A.-K. der Berlin-

Charlottenb. Strassenb. erworben hat, stehen beide Ges. in engen Beziehungen; Konz. bis 1919, staatl. bis 1949. 1907—1909 keine Div. wegen der wachsenden Kosten der Bahnunterhaltung, des Wettbewerbs der Hochbahn, des Nachlassens der Bautätigkeit. — *Div.* 1910—1914: 2, 2½, 1, ½, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	135	135	135	137	—%
(4 032 000 ℳ	N.	135	127.50	127.50	125	—%
Nr. 1—5040)	L.	135	135	135	137	—%

Bochum-Gelsenkirchen Strassenbahnen.

Vorstand: Otto Hubrich, Amtsrichter a. D. Herm. Thomas. — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Stinnes. — *Sitz* in *Bochum*. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ. — *Res.* u. Tilg.-Rückl.: 3 675 782 ℳ. — *Anl. v. 1902*: 3 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. von 1907 in 22 J. durch Ausl.; Verst. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 101.60, N. 99.25, L. 100%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* a. *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Fil.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutsch. Bk. u. Fil.; *Dortmund*: Dortm. Bkv.; *Essen*: Essen. Cred.-Anst. u. Fil., Rhein. Bk.; *Bochum*: Märk. Bk.; *Düsseldorf*: C. G. Trinkaus. — 1913: *Gewinn* brutto 1 629 088 ℳ, netto 1 029 468 ℳ; *Abschreib.* (Ern.-F.): 282 443 ℳ. — Führt den Betrieb mehrerer Kleinbahnen im Stadt- u. Landkreise Bochum; Konz.-Dauer der verschied. Linien ist verschieden, teils 40, teils 50, teils 60 J. — Das Unternehmen soll durch den Uebergang der Aktienmajorität in den Besitz der Gem. Bochum u. Gelsenkirchen u. der beteiligten Landkreise gebracht werden. — *Div.* 1909—1913: 6¼, 7½, 8½, 9, 9%.

Kurs 1910—1914:	H.	148.50	148	155	165.25	165%
	N.	135.50	139	142	154	151%
	L.	143	147.25	155	162.50	151%

Braunschweigische Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Firma: Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Braunschweig.

Vorstand: Major a. D. Ribbentrop. — *Vors. d. A.-R.*: Ph. Schrimpff. — *Sitz* in *Braunschweig*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in Aktien zu 500 u. 1000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 511 700 ℳ, Tilg.- u. Ern.-F. 2 241 934 ℳ. — *Anl. v. 1897*: 2 500 000 ℳ; 4%; St. 500 ℳ; 1./7. u. 31./12.; Tilg. zu 105% ab 2./1. 1900 bis 1929; Verl. im Juni zum 2./1.; Uml. ult. 1914: 1 687 875 ℳ. — *Anl. v. 1898*: 2 000 000 ℳ; 4%; rückzahlb. zu 105%; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. ab 2./1. 1902 bis zum Ablauf der Konzessionsdauer; *Zahlst.* wie Div.; Uml. ult. 1914: 1 566 600 ℳ. (Beide Anl. in Braunschweig notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., C. Schlesinger-Trier & Co., Berl. Handels-Ges., Allg. Elektrizitäts-Ges.; *Braunschweig*: Braunschw. Bk. u. Kreditanst., Braunschw. Privatbk., M. Gutkind & Co.; *Hannover*: Bernh. Caspar. — 1914: *Gewinn* brutto 2 679 032 ℳ, netto 416 914 ℳ; *Abschreib.*: 363 593 ℳ. Ablauf der Konz. 1934. — Stadt ist berechtigt, die Bahn nach Ablauf der Konz. zum Taxwert nach dem jeweiligen

Zustand zu übernehmen, u. kann dieses Recht von 5 zu 5 Jahren ausgeübt werden. Ges. betreibt mehrere Linien, darunter die Linie Braunschweig-Wolfenbüttel, ferner eine Elektrizitäts-Zentrale für Licht- u. Kraftzwecke in Braunschweig. — *Div.* 1910—1914: 6½, 7, 7, 7, 2%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	125.75	140	142	139.25	131.25 %
	N.	120.50	125	133.75	126	123 %
	L.	125.25	138	135	126	123 %

Breslauer Elektrische Strassenbahn.

Firma: Elektrische Strassenbahn Breslau.

Vorstand: Herm. Kolle. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Dr. jur. Georg Heimann. — *Sitz* in *Breslau*, Gesellschaftskasse in Gräbschen bei Breslau. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 4 200 000 ℳ. — *Res.*: 1 309 434 ℳ (ult. 1913). — *Anl. v. 1895*: 3 500 000 ℳ; I. Ser.: 1 000 000 ℳ; 4%; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. spät. bis 1./7. 1919 zu 103% durch Verl. vom 2./1. auf 1./7.; II. Ser.: 1 000 000 ℳ; Tilg. spät. bis 2./1. 1921 zu 103%; von der III. Ser. begeben 750 000 ℳ; Tilg. ab 1912 bis 1923; Ser. IV ist von 1915 ab zu tilgen; *Zahlst.* wie Div., ferner *Gräbschen*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co.; *Breslau*: E. Heimann, Dresdn. Bk. u. Ges.-Kasse. — 1913: *Betriebseinnahmen* 1 141 095 ℳ; *Gewinn* netto 380 143 ℳ. — Erwarb die dem Kaufmann M. Wehlau zu Breslau erteilte Berechtig. zum Bau u. Betrieb einer elektr. Strassenbahn in Breslau sowie auf der Kreischaussee in Gräbschen. Vertrag mit Stadt bis 1./7. 1923; eigene Kraftstation. 1909 Breslauer Omnibus Unternehmen gekauft, wegen zu hoher Betriebskosten aber 1913 wieder eingestellt. — *Div.* 1910 bis 1914: 6½, 6¾, 6, 6, 4%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	128.50	130	130	123.75	105.75 %
	N.	119	122	119	98.25	95.60 %
	L.	126.50	128.50	119.75	101	96 %

Christiania Strassenbahn-Aktiengesellschaft.

(Kristiania Sporveisselskab.)

Vorstand: H. M. Helliesen, Chr. Steen, Lyder Nicolaysen. — *Repräsentantschaft*: Dir. Harald Boe. — *Sitz* in *Christiania*. — *Gegr.*: 1891. — *A.-K.*: 1 800 000 Kr. — *Res.*: 1 360 948 Kr. — *Hyp.-Anl.*: 1 500 000 Kr. = 1 687 500 ℳ; 4%; St. 1000, 500 Kr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari durch halbjähr. Auslos. 1./4. auf 1./10. ab 1915—1924; verst. Tilg. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Disconto-Ges., Dresdn. Bk. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 90.75, L. 91%. — 1913: *Gewinn* brutto 2 347 340 Kr., netto 317 343 Kr. Konzess. läuft 1924 ab. Ges. muss aber auf Verlangen der Stadt Betrieb in je 5jähr. Perioden fortsetzen; Stadt erhält jährl. 8% der Brutto-Passagiereinnahmen, garantiert mit 100 000 Kr. — *Div.* 1909—1913: 8, 9, 10, 10, 10%. (Die Aktien sind nicht eingeführt.)

Coblenzer Strassenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Hch. Hoff. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat R. Menckhoff. — *Sitz* in *Coblenz*. — *Gegr.*: 1886. — *A.*-K.: 4 750 000 *M.* — *Res.*: R.-F. 750 000 *M*, Ern.-F. 898 953 *M*, Tilg.-F. 396 309 *M*. — *Anl. v. 1900*: 1 500 000 *M*; 4½%; St. 1000 u. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. muss 1956 beendet sein; jährl. Tilg. muss mind. 2% erreichen; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* ausser der eig. Kasse auch *Coblenz*: Franz Kolter & Co.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Disconto-Ges. u. Fil. in *Fft. a. M.* (Die Disconto-Ges. nur für die Zinsscheine nicht auch für die gezogenen Stücke.) *Kurs* 1914: H. 102.10, N. 99, L. 102.10%. — *Anl. v. 1908*: 1 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch jährl. Ausl. ab 1./10. 1915 vom 1./7. auf 1./10. von mind. 2% des Anleihebetrages; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist ab 1915 zul. *Zahlst.* u. *Kurs* wie bei Anl. v. 1900. — *Anl. v. 1896*: 1 000 000 *M*; 4%; St. 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg.-Quote jährl. mind. 2%; Tilg. muss bis 1956 beendet sein. *Zahlst.* wie Anl. 1900; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vorbeh. *Kurs* 1914: H. 98, N. 93.75, L. 94.75%. — *Anl. v. 1905*: 500 000 *M*; 4%; Fortsetz. der Anl. v. 1896; dieselben St., Zinst., Zahlst. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 1 726 176 *M*, netto 426 533 *M*; *Abschreib.* u. *Rückstell.* 262 166 *M*. — Die Aktien befinden sich im Besitz der Ges. für elektr. Unternehmungen u. sind nicht eingeführt. — *Div.* 1909—1913: 7½, 9, 9, 8½, 8%.

Crefelder Strassenbahnen Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Stadtbaurat Ludwig Lubszinski, Betriebs-Dir. Albert. — *Vors. d. A.-R.*: Oberbürgermeister Dr. Johansen. — *Sitz* in *Crefeld*. — *Gegr.*: 1883. — *A.-K.*: 2 500 000 *M* in Aktien zu 500 u. 1000 *M*. — *Res.*: 1 411 304 *M*. — *Prior.-Oblig. v. 1895*: 400 000 *M*; 4%; St. 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ca. 2½% m. Z. durch Verlos. im Okt. (zuerst 1898) auf 1./1. dauert spät. bis 1822; Verst. zul. Uml. ult. 1914: 166 000 *M*. — *Prior.-Oblig. v. 1899*: 1 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103%; Tilg. lt. Plan zu 1.10% per Aktie zuzügl. ersp. Zinsen; erste Verlos. Okt. 1895 auf 2./1. nächsten J. Uml.: 865 000 *M*. *Kurs* 1914: H. 99.25, N. 95.25, L. 98.90%. — *Prior.-Oblig. v. 1907*: 500 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 103%; Tilg. bis 2./1. 1914 ausgeschlossen, dann durch Verlos. lt. Plan bis 1933, erste 1913; verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Uml.: 467 000 *M*. *Kurs* 1914 wie vorher. — *Anl. v. 1908*: 1 000 000 *M*; 4⅕%; aufgenommen bei der Landesbk. der Rheinprovinz. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* (auch für die Oblig.): *Crefeld*: A. Schaaffh. Bkv., Barmer Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., S. Bleichröder, Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk. — 1914: *Einnahmen*: 1 503 103 *M*; *Ueberschuss*: 493 340 *M*. Betreibt Strassenbahnen in Crefeld. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	104	88	72.25	75.50	72.75 %
	N.	96.75	60	60	56.50	62 %
	L.	96.75	60.50	64	66	62 %

Danziger Elektrische Strassenbahn Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Osc. Kupferschmidt, Reg.-Baumstr. a. D. William Pape. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Philipp Schrimpff. — *Sitz* in *Danzig*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 5 000 000 M. — *Res.*: 1 791 572 M. — *Hyp.-Anl. v. 1903*: 4 300 000 M; rückzahlb. zu 103 %; 4 %; St. 1000 M; 2./1. u. 1./7.; Tilg. v. 1908 b. 1937. Vom 2./1. 1908 ab verst. Tilg. od. Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist vorbeh.; Verl. am 1./7. z. 2./1. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97, N. 91.70, L. 92.60 %; Uml. ult. 1914: 3 593 000 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Gebr. Sulzbach, Jacob S. Stern; *Breslau*: E. Heimann; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; *Danzig*: Danzig. Priv.-Actien-Bk., Meyer & Gelhorn. — 1914: *Gewinn* brutto 2 020 955 M, netto 398 464 M. — Besitzt 41.40 km. normalspurige elektrische Bahnen, hat von der Allg. Lokal- und Strassenbahn-Ges. die Strassenbahnen von Danzig u. Vororte übernommen, indem sie neue Aktien für 3 300 000 M und 4 000 000 M in Schuldverschreib. dafür gab. Dadurch war sie in der Hauptsache selbst in den Besitz der Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges. übergegangen, besitzt auch Elektr.-Werk in Neufahrwasser. — *Div.* 1910—1914: 6½, 7, 7½, 7½, 7 %.

Kurs 1910—1914:	H.	131.75	136.50	141.25	144	143 %
(4 300 000 M)	N.	123.25	127.50	132	125	139 %
	L.	129.25	136	141.25	140	143 %

Düsseldorf-Duisburger Kleinbahn, G. m. b. H.

Geschäftsführer: Betriebs-Dir. Reichardt. — *Vors. d. A.-R.*: Oberbürgermeister Carl Lehr. — *Sitz* in *Kaiserswerth*. — *Gegr.*: 1899. — *Gesellschaftskapital*: 1 500 000 M. — *Res.*: 341 250 M. — *Anleihe v. 1905*: 1 500 000 M; 4 %; St. 1000 u. 500 M; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 1912 ab mit mind. 1 % mit Zinsen, also längst. bis 1./11. 1959; Verl. v. 1./7. zum 1./10.; von 1912 ab verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 92, L. 94 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 503 365 M, netto 70 291 M; *Abschreib.*: 6800 M, zum Ern.-F. 47 000 M, zum Tilg.-F. 14 190 M. Betreibt auf Grund eines Vertrages mit der Stadtgemeinde Duisburg die Strassenbahn. Einen Vertrag hat die Ges. mit d. Stadt Kaiserswerth über die Benutzung der Strassen zur Anbringung von elektrischen Leitungen für Licht- u. Kraftabgabe während der 60 jähr. Konzessionsdauer der Bahn. — *Div.* für Gesellschafter 1909 bis 1913: 6, 6, 6, 6, 6 %.

Elektrische Strassenbahn Barmen-Elberfeld.

Vorstand: Emil v. Pirch. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. jur. Hans Jordan. — *Sitz* in *Elberfeld*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 1 250 000 *M*. — *Res.*: 507 828 *M*. — *Genussscheine*: 3500 Stück; erhalten im Falle der Liquid. 1/5 der Masse. — *Anleihe v. 1895*: 3 000 000 *M*; 4%; St. 400 *M*; 2./1.; Tilg. ab 1896 in 44 J.; Verl. im Okt. zum 2./1.; *Zahlst.*: *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk. u. Zweigst.: *Brüssel*: Banque de Bruxelles, Banque des Paris et des Pays Bas. (In Brüssel notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlst.*: *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk., Fil. d. Deutschen Bk.; *Westende*: Kasse der Ges.; *Berlin*: Disc.-Ges., Nationalbk. f. D. u. Deutsche Bk.; für die Genussscheine dieselben u. *Brüssel*: wie Oblig. — 1913: *Gewinn* brutto 1 112 548 *M*, netto 144 817 *M*. — Das Unternehmen wurde von der Société anonyme des Tramways de Barmen-Elberfeld in Brüssel an die Ges. verkauft. Konzession bis 1940; Gleise in Elberfeld, Barmen u. zwischen Barmen-Schwarzbach u. Elberfeld-Sonnenborn. Seit 1901 Rückgang in den Erträgnissen wegen des Wettbewerbs der Schwebebahn, infolge von Betriebsstörungen durch den Kanalbau u. wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse. — 1913 wurde eine Interessengemeinschaft mit der A.-G. Bergische Kleinbahn u. der Continental Ges. f. elektr. Unternehm. in Nürnberg beschlossen. — *Div.* 1909—1913: 5, 5, 5, 5, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	107	122	124.50	123.50	131.25%
N.	101.50	106	112	117	117.25%
L.	107	118	119.50	117.25	126 %

Erfurter elektrische Strassenbahn.

Vorstand: Ing. Otto Hühn. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat R. Menckhoff. — *Sitz* in *Erfurt*. — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: 1 120 295 *M*. — *Anl. v. 1907*: 250 000 *M*; St. 1000, 500 *M*; 4½%; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 103% durch Ausl. ab 1915. — *Anl. v. 1911*: 250 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Erfurt*: Mitteld. Privat-Bk. A.-G., Fil. Erfurt; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D. — 1913/14: *Betriebseinnahmen*: 763 677 *M*; *Gewinn* netto 211 871 *M*; *Abschreib.*: 115 696 *M*. — Hat eigene Kraftstation. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:					
H.	144.50	145.50	144.90	147.50	150 %
N.	139	140	140	139	142 %
L.	140.50	143.50	144	142	150 %

Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin.

(Börsenname: Elektr. Hochbahn.)

Vorstand: Vors.: Geh. Baurat P. Wittig; Baurat Emil Pavel, Baurat Joh. Bousset. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Max Steinthal. — *Sitz* in *Berlin*, Köthenerstr. 12. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 80 000 000 *M* in 60 000 St.-A. u.

20 000 Vorz.-A. Die Vorz.-A. erhalten 5 % Vorz.-Div. u. werden mit 110 % zurückgez. — *Res.*: 11 402 441 ℳ. — ***Anl. v. 1899***: 12 500 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. vorbeh.; Tilg. bis 1985; Zieh. am 1./4. zum 1./10.; bis zur völligen Rückz. darf die Ges. keine weiteren Teilschuldverschreib. mit besseren Rechten ausgeben. Uml. ult. 1914: 7 893 000 ℳ. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Mitteld. Creditbk. *Kurs* 1914: H. 99, N. 95.50, L. 96 %. — ***Anl. v. 1906***: 7 200 000 ℳ; $3^{1}/_{2}$ %; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. ab 1./10. 1907 durch Ausl.; 1./4. auf 1./10. in 79 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist vorbeh.; rechtl. Stellung wie vor. Uml. ult. 1914: 7 025 000 ℳ. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 87.50, N. 85.25, L. 85.50 %. — ***Anl. v. 1907***: 10 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. zu 105 % bzw. 101 % ab 1./5. 1912 durch Ausl. 15./1. auf 1./5. in 73 J.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1./5. 1912 mit 6 monat. Frist. Uml. ult. 1914: 9 920 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 97, N. 92.50, L. 92.50 %. — ***Anl. v. 1909***: 15 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu 100 % durch Ausl. am 15./9. auf 2./1. ab 1923 bis 1986; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 1./1. 1923 zul. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97, N. 91.25, L. 91.25 %. — ***Anl. v. 1910***: 20 000 000 ℳ; 4 %; St. u. Zinsterm. wie vor; Tilg. zu 100 % durch Ausl. oder Künd. früh. zum 1./1. 1923; wird mit Anl. v. 1909 notiert. — ***Anleihe v. 1912***: 20 000 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 6./2. u. 7./8.; Tilg. durch Ank. oder Verl. auf 1./2. (erste 1./2. 1923) bis 1986; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist von 1923 zul.; mit Anl. 1909 zus.notiert. — ***Anl. v. 1913***: 10 000 000 ℳ; $4^{1}/_{2}$ %; 1./3. u. 1./9.; St. zu 500 u. 1000 ℳ; Tilg. zu pari ab 1923 bis spät. 1986 durch Ausl. im Sept. auf 1./3. *Kurs* 1914: H. 100.25, N. 99, L. 99.50 %. — *Zahlst.* wie vor. — *Hyp.*: 3 094 750 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Mitteld. Creditbk., Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* brutto 8 369 873 ℳ; netto 3 819 625 ℳ; *Abschreib.* a. Gebäude 59 732 ℳ; Rücklage für Tilg.-F. 249 000 ℳ Rückl. für Ern.-F. 900 000 ℳ. — Hat die Rechte übernommen, welche die Firma Siemens & Halske zum Betriebe einer Strassenbahn in Berlin u. Vororten erworben hat. Strassenbahn, teils Hochbahn, teils Untergrundbahn. Bahnlänge ult. 1914: 27.4 km, in steter Ausdehnung begriffen. — *Div.* 1910—1914: $5^{1}/_{2}$, $5^{3}/_{4}$, 6, 6, $4^{1}/_{2}$ %. — Vorz.-A. 1914: 5 %.

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	123.50	136.60	140.10	142	139 %
(40 000 000 ℳ)	N.	119.75	123.75	125.50	122	120 %
	L.	123.25	135.10	130	138	120 %

Neue Aktien (10 000 000 ℳ) 1914: H. 132.50, N. 128, L. 129.75 %.
Vorz.-A. 1914: H. 109.25, N. 108, L. 108 %.

Grosse Berliner Strassenbahn.

Vorstand: Vors.: Dr. Friedrich Wussow; Mitgl.: Kgl. Baurat Meyer, Dr. Walther Micke, Reg.-R. a. D. Carl Otto; Stellv.:

Baurat Siegfried Peiser. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Ed. Arnhold. — *Sitz* in *Berlin*, Leipzigerplatz 14. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 100 082 400 ℳ in Aktien zu 300, 1200 u. 1800 ℳ. — *Res.*: 46 486 814 ℳ. — *Prior.-Oblig. v. 1911*: 45 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103% durch Verlos. im Januar auf 1./7. ab 1913 bis spät. 1949; ab 1./7. 1920 stärkere Tilg. oder Gesamtkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Uml. Ende 1914: 34 243 000 ℳ. — *Zahlst.* wie für die Div., ausser Jacquier & Securius. — *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 93.75, L. 93.75%; von den Oblig. waren ult. 1913: 11 538 000 ℳ unbegeben. — *Anl. v. 1913*: 25 000 000 ℳ; 4½%; 1./2. u. 1./8.; St. 2000, 1000 u. 500 ℳ; Tilg. zu 103% ab 1914 bis spät. 1949, ab 1921 stärkere Tilg. zul. *Kurs* 1914: H. 102.30, N. 98.75, L. 98.75%. — *Hyp.*: Ende 1914: 1 726 000 ℳ. — *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* in *Berlin* auch Dresdn. Bk., Disc.-Ges., S. Bleichröder, Nationalbk. f. D., Bank f. Handel u. Ind., Jacquier & Securius. — 1914: *Gewinn* brutto 17 214 389 ℳ, netto 6 565 899 ℳ; *Abschreib.*: 837 194 ℳ; Ern.-F. I 2 500 000 ℳ, do. II 550 000 ℳ, Tilg.-F. 500 000 ℳ. Ult. 1914 waren in Benutzung 599 834 m Gleis. Ges. führt den Betrieb in Berlin u. Vororten. 1898 wurde die Neue Berl. Pferdebahn-Ges. angegliedert. 15./12. 1902 war die Umwandlung in den elektr. Betrieb auf allen Linien vollendet. Uebernommen einen grossen Teil der Aktien der Charlottenb. Strassenbahn, ebenso von der Westl. u. Südl. Vorortbahn. 1910 wurden sämtl. Aktien der Neuen Berl. Strassenbahnen Nordost erworben; 1913 nom. 4 668 000 ℳ Aktien der Allg. Berl. Omnibus A.-G. zum Kurse von 180% (dieser Besitz erhöhte sich 1914 auf 8 345 909 ℳ). — *Div.* 1910—1914: 8½, 8¾, 9½, 8, 6%.

Kurs 1910—1914:					
H.	190	201.90	194.75	176.75	165.25%
N.	182	189.75	167.50	154.10	130 %
L.	189.50	192.50	171.25	163.25	130 %

Grosse Casseler Strassenbahn Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Franz Blumberg. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Otto von Mendelssohn-Bartholdy. — *Sitz* in *Cassel*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: 1 655 252 ℳ. — *Oblig. v. 1899*: 2 000 000 ℳ; 4%; 1./1. u. 1./7.; Tilg. von 1905—1960 durch Verl. 1./7. zum 2./1.; verst. Tilg. od. Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 95, N. 92.25, L. 94%. — *Anl. v. 1909*: 1 000 000 ℳ; St. 1000 ℳ; 4%; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu 105% ab 1914—1960 durch Ausl. 1./7. auf 2./1.; verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zul. *Kurs* ult. 1914: wie vorher. — *Anl. v. 1912*: 10 000 000 ℳ; 4%; St., Zinst. u. letzter Kurs wie vor.; mit 105% rückzahlbar, verstärkte Tilg. und Gesamtkünd. von 1917 zulässig. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: J. Dreyfus & Co.; *Cassel*: Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Basel*: Basler Handelsbk. — 1913/14: *Betriebseinnahme*:

1 617 076 *M*; *Gewinn* netto 299 488 *M*; *Abschreib.*: (Ern.-F.) 50 000 *M*. — Hat 1897 das Unternehmen der Casseler Strassenbahn u. das der Casseler Stadt-Eisenbahn übernommen; dient dem Verkehr von Personen, Paketen u. Stückgütern; neue Linien dazugebaut. Bahnlänge 18.58 km zweigleisig, 14.88 km eingleisig. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4½, 5, 5, 5, 5%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 104.75	114	111	110.25	120.25%
	N. 101.50	103.75	105.75	106	105.50%
	L. 104	111	107.75	110.25	108.75%

Grosse Leipziger Strassenbahn.

Vorstand: Reg.-Baumstr. Goetz, O. Weber, A. Höfner. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Friedr. Jay. — *Sitz* in *Leipzig*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 12 000 000 *M*; Ges. zur Amortisation der Aktien berechtigt. — *Res.*: 11 954 928 *M*. — *Anl. v. 1895*: 7 500 000 *M*; *do. v. 1897*: 2 500 000 *M*; zus. 10 000 000 *M*; 4%; St. 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari lt. Plan vom 2./1. 1903—2./1. 1936; Verl. 1./8. auf 2./7. (erste 1./8. 1902); verst. Tilg. zul. Uml. ult. 1914: 7 850 000 *M*. *Zahlst.* auch *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. deren Abteil. Becker & Co.; *Berlin*: Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. 98.30, N. 95, L. 96.50%. — *Anl. v. 1912*: 3 000 000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari ab 1918 bis spät. 1936; in Leipzig notiert. — *Hyp.*: 292 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 8 248 161 *M*; netto 970 988 *M*. — Erwarb das der „Leipziger Tramways Company Limited" London gehörige Strassenbahnunternehmen u. erweiterte das Netz. Dauer der Konz. 40 J. vom Beginn des Betriebes. Die Anlage, mit Ausnahme des Grundbesitzes, Gebäude u. gewisser rollender Bestandteile geht dann ohne Entgelt in den Besitz der Stadt über. Stadt kann auch früher gegen Bezahlung des Taxwertes nach gewissen Festsetzungen die Bahn übernehmen. Sämtl. Linien elektrisch. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 6½%. — Die Aktien werden in Berlin nicht notiert.

Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft.

Vorstand: C. Heinr. Schaar. — *Vors. d. A.-R.*: Chs. Lavy jr. — *Sitz* in *Hamburg*, Betriebsbureau in Altona. — *Gegr.*: 1876. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 3 140 425 *M*. — *Anl. v. 1895*: 1 200 000 *M*; St. 2, 1000 *M*; 4%; 2./1. u. 1./7.; Tilg. nur durch Verl. lt. Plan von 40 000 *M* aufsteigend bis 94 000 *M* zu pari; Ziehung am 5./4. auf 1./7.; 1897—1916; Verst. zul.; *Zahlst.*: *Hamburg*: Commerz- u. Disconto-Bk. — *Hyp.*: 135 000 *M*. — *Genussscheine*: 2000 Stück. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Commerz- u. Disconto-Bk.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co. — 1914: *Gewinn* brutto 1 511 514 *M*, netto 136 968 *M*; *Abschreib.*: 351 671 *M*. — Konz. bis Ende 1922. — *Div.* 1910 bis 1914: 9, 9, 9, 9, 5%; der Genussscheine: 50, 50, 50, 50, 10 *M*. — *Kurs* seit 1903 nicht mehr notiert.

Hamburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

(Firma: Strassen-Eisenbahn-Ges. in Hamburg.)

Vorstand: Friedr. Poetz, Jul. Geyl. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Heinr. Jaques. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 21 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 u. 500 ℳ. — *Res.*: 7 765 421 ℳ. — *Oblig.*: *V. Em. v. 1891*: 1 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 5, 200 ℳ; Verl. 31./12. auf 30./6.; Uml. ult. 1914: 89 000 ℳ. *VI. Em. v. 1893*: 2 000 000 ℳ; 4½; St. 5, 2, 100 ℳ; Uml. ult. 1914: 236 000 ℳ; vorher noch 636 000 ℳ; Tilg. der ganzen Em. bis 1915; Verl. 31./12. auf 30./6. u. 31./12. *VII. Em. v. 1893*: 1 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 5, 200 ℳ; Tilg. jährl. von 41 000—59 000 ℳ steigend ohne Zinszuwachs; Auslos. vom 31./12. auf 30./6. u. 31./12.; Verstärk. zul. *VIII. Em. v. 1894*: 3 000 000 ℳ; 4½%; Tilg. 30./6. 1906 bis 31./12. 1915 durch Verlos.; Verstärk. zul. *IX. Em. v. 1900*: 2 000 000 ℳ; 4½%; rückzahlb. al pari bis 1922; unkündb. bis 30./6. 1913; verst. Tilg. ab 1917 zul. *X. Em. v. 1901*: 2 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 500 ℳ; rückzahlb. al pari bis 1922 durch Verl.; unkündb. bis 1913; verst. Tilg. ab 1917 zul. *XI. Em. v. 1903*: 1 500 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. von 1916 bis 1922; unkündb. bis 30./6. 1916; von da ab verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. Sämtl. Oblig. werden in Hamburg notiert; Zinst. bei Em. V—X 30./6. u. 31./12.; übernommen von der Hamburg-Altonaer Strassenbahn unter anderem restl. 364 000 ℳ; 4%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 30./6. u. 31./12.; Tilg. von 1888—1922; kann von 1898 an verst. werden. — *Hyp.*: 2 941 669 ℳ (ult. 1914). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Hamburg*: Eigene Kasse, Fil. d. Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 19 088 714 ℳ, netto 2 438 483 ℳ; *Abschreib., Erneuer.- u. Haftpflicht-F.*: 3 518 949 ℳ; *Betriebs-Einnahmen*: 18 348 667 ℳ. — Dauer der Konz. bis 1922, 1926, auf einigen Linien bis 1952. Nach Ablauf der Konz. fällt die Bahnanlage, soweit sie auf öffentl. Strassengrund liegt, dem Staate zu. 1899 die Hamburg-Altonaer Trambahn angekauft. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, 8%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	193	202.50	194.50	185	187.75%
	N.	183	185	177.25	163	167 %
	L.	189.75	190.50	182.50	178.40	167 %

Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Wilh. Klitzing. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ad. Flemming. — *Sitz* in *Magdeburg*. — *Gegr.*: 1877. — *Konzess.* bis 1949. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 u. zu 500 ℳ. — *Res.*: 2 840 434. — *Anleihe von 1900*: *Serie I*: 3 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; zu 103% durch Ausl. im April auf 1./10. oder durch Gesamtkünd. mit 6monat. Frist rückzahlb. *Zahlst.* auch *Magdeburg*: F. A. Neubauer; *Berlin*: S. Bleichröder, Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Dresdn. Bk., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D. *Kurs* 1914:

H. 99, N. 95.75, L. 97.50 %. — *Anl. v. 1901*: *Serie II*: 1 500 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 4 %; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. von 1906 zu 103 %; sonstige Bedingungen u. Zahlst. wie Ser. I. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Magdeburg*: F. A. Neubauer, Zuckschwerdt & Beuchel; *Berlin*: Nationalbk. f. D. — 1914: *Gewinn* brutto 3 341 815 ℳ, netto 593 049 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 8½, 9, 9, 9½, 8½ %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	182.25	192	188.50	191	184 %
	N.	162	169	179.25	174	174 %
	L.	182.25	187	186	180	177 %

Marienborn-Beendorfer Kleinbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Georg Lentz, David Lipschütz. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Philipp Schlesinger. — *Sitz* in *Berlin*, W. Wilhelmstr. 48. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 197 411 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Betriebs-Einnahmen* 140 823 ℳ, *Gewinn* netto 101 556 ℳ, Nebenbahnähnliche Kleinbahn für Beförderung von Personen und Gütern, auf 100 J. genehmigt, normalspurig; 5418 m lang. Betrieb übertragen an die Vereinigte Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ges. in Berlin. Transport-Vertrag mit der Kali-Ges. Burbach. 1909 Anschluss der Zuckerfabrik u. der Kali-Gew. Alleringsleben. — *Div.* 1910—1914: 8½, 8½, 9, 8, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	145	143	144	143.70	144.50 %
	N.	124.25	135.25	134.50	131.75	126.75 %
	L.	141	142.75	137.50	140	126.75 %

Posener Strassenbahn.

Vorstand: Friedr. Buchholz, Georg Sternberg. — *Vors. d. A.-R.*: Baurat Rud. Menckhoff. — *Sitz* in *Posen*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 3 600 000 ℳ. — *Res.*: 1 674 344 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Posen*: Ostbk. für Handel u. Gew., Nordd. Creditanst.; *Berlin*: Disconto-Ges., Nationalbk. f. D. — 1914: *Einnahme von Fahrgeld*: 1 359 707 ℳ, *Gewinn* brutto 1 418 589 ℳ, netto 390 634 ℳ; *Tilg. u. Ern.*: 130 556 ℳ. Hervorgegangen aus der 1880 gegründeten „Posener Pferde-Eisenbahn-Ges.“; ein Teil der Aktien der letzteren Ges. ging in den Besitz der Ges. für elektr. Unternehmungen in Berlin über. Genehmigt bis 1942. — *Div.* 1910—1914: 9½, 9½, 9, 9½, 9½ %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	188.25	199	191.10	178	179.25 %
	N.	166.50	182.70	164	155	158 %
	L.	187.50	190	170	166	158 %

Rheinische Elektricitäts- und Kleinbahnen-Aktiengesellschaft.

(Besitztum der Aachener Kleinbahn-Ges.)

Vorstand u. *A.-R.*: Derselbe wie bei der Aachener Kleinb.-Ges. — *Sitz* in *Kohlscheid*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 2 250 000 ℳ. — *Res.*: 919 733 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Aachen*: Aachener Kleinb.-Ges., Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Berlin*:

Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. — *Anleihe v. 1912*: 1 500 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 4½%; 1./2. u. 1./8.; Tilg. zu 103% ab 1920 bis spät. 1949 durch Ausl. am 1./5. auf 1./8. — *Kurs*: Em. 15./10. 1912: 99.50%; 1914: H. 97.50, N. 96.25, L. 96.25%. — 1914: *Gewinn* brutto 1 052 534 ℳ, netto 234 620 ℳ. — *Konzess.* 50 J. — *Div.* 1910—1914: 6½, 7½, 7½, 8½, —%. — Die Aktien werden nicht notiert.

Rostocker Strassenbahn Aktiengesellschaft.

Vorstand: R. Siegmann. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. W. Koch. — *Sitz* in *Rostock*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 670 500 ℳ in Aktien zu 1000 u. 500 ℳ. — *Res.*: 128 969 ℳ. — *Anleihe v. 1903*: 500 000 ℳ; 4½%; zu 103% rückzahlb. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Rostock*: Rostocker Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 365 361 ℳ, netto 43 683 ℳ, *Abschreib.* auf d. Bahnanl. 14 966 ℳ. Konzession bis 1944. — 1912 brachte der Konkurs des Bankhauses Lilienthal 36 084 ℳ Verlust. — *Div.* 1910—1914: 6, 6½, 2, 6½, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	153.25	159.50	160	109	119.50%
N.	150	150	100	100	109 %
L.	153.25	158.50	100	109	113.50%

Schlesische Kleinbahn-Aktiengesellschaft.

Vorstand: Reg.-R. a. D. Rich. Kleffel, Franz Riso. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Baurat Dr.Ing. Emil Rathenau. — *Sitz* in *Kattowitz*. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ. — *Res.*: 834 299 ℳ. — *Anleihe v. 1900*: 6 000 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Ausl. v. 2./1. 1908 ab innerhalb 50 J. zu 103% (erste 2./1. 1908); verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zu 103% gestattet. — *Anl. v. 1902*: 6 900 000 ℳ; 4½%; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 103%; sonst wie vor. *Zahlst.* für beide Anl. auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Berl. Handels-Ges., Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind., Schles. Bkv., Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Commerz- u. Disc.-Bk.; *Leipzig*: Mitteld. Privat-Bk. *Kurs* f. beide Anl. 1914: H. 100.50, N. 94.10, L. 94.10%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 3 442 186 ℳ, netto 283 015 ℳ; *Abschreib.*: 39 261 ℳ; z. Ern.-F. 170 343 ℳ. — *Zweck*: Bau, Erwerb u. Betrieb elektr. Kleinbahnen in der Provinz Schlesien; besitzt sämtl. Geschäftsanteile der Oberschlesischen Dampfstrassenbahn Ges. m. b. H., beteiligt an den Oberschlesischen Kleinbahnen u. Elektrizitätswerken in Kattowitz O.-S.; beide Ges. haben den Betrieb an die Schlesische Kleinbahn-Akt.-Ges. übertragen. Verlängerung der Konzession auf 99 J. ist gesichert. Verbindung mit der A. E. G. in Berlin. — *Div.* 1909—1913: 1¼, 1¼, 2, 2, 2½%. (Aktien seit 1./7. 1904 nicht notiert.)

Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: A. Klitzing, Major a. D. M. Leers. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Rud. Abel. — *Sitz* in *Stettin*. — *Gegr.*:

1879. — *A.-K.*: 4 000 000 ℳ in 2300 St.-Aktien zu 500 ℳ, 1620 St.-Aktien zu 1000 ℳ u. 1200 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ. — ***Res.***: 671 649 ℳ. — ***Anleihe v. 1895***: 2 300 000 ℳ; 4%; St. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan durch Verl. im Juli (erste 1899) auf 2./1. bis 1937; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. ***Zahlst.*** wie Div. *Kurs* 1914: H. 98, N. 96.50, L. 96.50%. — ***Geschäftsj.***: Kalender. — ***Zahlst.*** auch ***Berlin***: C. Schlesinger-Trier & Co., Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co.; ***Stettin***: Wm. Schlutow. — 1914: *Gewinn* brutto 2 170 531 ℳ, netto 369 424 ℳ; ***Abschreib.***: 287 235 ℳ; Vorz.-Aktien erhalten vorweg 5% Div., dann 5% den St.-Aktien; Rest pro rata; im Falle der Aufl. werden die Vorz.-Aktien vor den St.-Aktien eingelöst. Konzession bis 1946 verlängert. — *Div.* 1910—1914: St.-Akt. 8, 8½, 8¾, 9, 7%, Vorz.-Akt. 8, 8, 8¾, 9, 7%.

Kurs 1910—1914:	H.	162.25	171.50	175	176	176 %
(St.-Aktien)	N.	155	159	167.80	166	166 %
	L.	162.25	171.75	172	170	166 %
Kurs 1910—1914:	H.	162.25	171.75	175	176.50	176.25%
(Vorz.-Aktien)	N.	155	159	167.80	165	166 %
	L.	162.25	171.75	172	170	167 %

Strassenbahn Hannover.

Vorstand: A. Battes, E. Holstein. — *Vors. d. A.-K.*: Baurat Otto Taaks. — ***Sitz*** in ***Hannover***. — ***Gegr.***: 1892. — ***A.-K.*** ult. 1914: 24 000 000 ℳ zu 1000 ℳ in 23 537 Vorz.-Aktien u. 463 St.-Aktien (lt. G.-V. v. 3./4. 1914 konnten St.-Aktien gegen 10% Zuzahl. in Vorz.-A. umgewandelt werden); ferner 23 000 Gewinn-Anteilscheine zu 250 ℳ; gewähren kein Stimmrecht, auf jedem werden vorweg alljährl. 12.5 ℳ vergütet. Ein Viertel des verbleibenden Reingewinnes wird zur Tilg. der Anteilscheine durch Ausl. verwendet; 1914 bestanden noch 16 203 St. = 4 050 750 ℳ aufrecht; diejenigen Aktien, auf denen die Zuzahlung von 250 ℳ geleistet wurde, wurden Vorz.-Aktien u. erhalten 4% jährl. vor den anderen Aktien. — ***Res.***: R.-F. 2 703 343 ℳ, Betriebs-R.-F. 245 053 ℳ, Ern.-F. 1 162 435 ℳ, Amort.-F. 3 952 016 ℳ. — ***Anl. I v. 1893***: 2 500 000 ℳ; ***Anl. II v. 1899***: 3 000 000 ℳ; ***Anl. III v. 1900***: 6 000 000 ℳ; alle 4%; 2./1. u. 1./7.; ***Anl. IV v. 1901***: 5 000 000 ℳ: 4½%; 1./4. u. 1./10. (Sämtl. in Hannover notiert.) Umlauf von allen 4 Anl. ult. 1914: 14 145 000 ℳ. — ***Hyp.***: 1 294 708 ℳ (ult. 1914). — ***Geschäftsj.***: Kalenderj. — ***Zahlst.***: ***Berlin, Hannover, Dresden***: Dresdn. Bk.; ***Hannover***: Eig. Kasse, Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels, Wilh. Bosse, Bernh. Casper, Hannov. Bk. — 1914: *Gewinn-Ueberschuss* brutto 2 433 193 ℳ, netto 2 257 462 ℳ; ***Abschreib.***: 175 728 ℳ; *Ern.-F.*: 1 100 000 ℳ; ***Amort.-F.*** 375 000 ℳ. — Bahn auch für Güterbeförd. Konz. teils bis 1937, teils bis 1950. Infolge beschleunigten Baues von Aussenlinien u. weil der Accumulatorenbetrieb grosse Unkosten verursachte, war die Ges.

1901 in schwierige Lage geraten. Man musste 25% auf die Aktien zuzahlen lassen. — Auch der Amort.- u. der Ern.-F. wurde zu Abschreib. verwendet. Erst nach Einführ. der Oberleitung besserte sich das Verhältnis der Ges. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 3¼, 3¼, 3¼, 3¼, 2¾%. Gewinn-Anteilscheine 1909—1913: 5, 5, 5, 5, 5%.

Kurs 1910—1914:	H.	77	94.75	77.60	67	69.75 %
(St.-Aktien)	N.	52	72	55.50	55	55.25 %
	L.	75.25	74.10	55.50	56	68.25 %
Kurs 1910—1914:	H.	95.90	98.75	91	84.10	79.60 %
(Vorz.-Aktien)	N.	81.50	88	76	73	71 %
	L.	93.75	90.50	78	79.25	71 %

Strausberg-Herzfelder Kleinbahn Aktiengesellschaft.

Vorstand: Reg.-Baumstr. a. D. Max Semke. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Alfons Jaffé. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 896 000 *M*; Tilg. zu 150%; kann durch Ank., Ausl., Künd. erfolgen. — *Res.*: 247 648 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., N. Helfft & Co., S. L. Landsberger; *Bromberg*: M. Stadthagen. — 1913: *Gewinn* brutto 98 356 *M*, netto 62 789 *M*. — Betriebsgenehmigung bis 1936 erteilt, staatl. Heimfallsrecht besteht nicht; Konz. wird auf Antrag der Konzessionsinhaberin erneuert. — *Div.* 1909—1913: 6, 6, 6, 6, 6%.

Kurs 1910—1914:	H.	154	152.25	150.25	—	— %
	N.	147	151	150	—	— %
	L.	153	152.25	150	—	— %

Vereinigte Eisenbahnbau- und Betriebs-Gesellschaft.

Vorstand: Obering. Josef Saliger, Georg Lenz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Hugo Landau. — *Sitz* in *Berlin* mit Zweigniederlassung in Wien. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 5 000 000 *M*; 4 822 000 *M* Vorz.-Aktien u. 178 000 *M* St.-Aktien zu je 1000 *M*. — *Res.*: 0 *M*. — *Anl. v. 1897*: *I. Em.*: 3 000 000 *M*; 4%; St. 2, 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. von 1900 an in 28 J. zu 102%, durch Verl. lt. Plan im Juli auf 2./1.; Verst. zul. *Kurs* 1914: H. 82.50, N. 80, L. 82.50%. — *Anl. v. 1898*: *II. Em.*: 1 500 000 *M*; 4½%; St. 2, 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. von 1900 an in 28 J.; rückzahlb. zu 102%; verst. Tilg. zul.; wird mit Em. I notiert. *Zahlst.* für beide Em.: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger (diese beiden ausschl. für gezogene Stücke); *Breslau, Ratibor* u. *Gleiwitz*: Bk. f. Hand. u. Ind.; *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Magdeburg*: Magdeb. Privatbk.; *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp mit Fil.; *Hirschberg*: Commandite des Schles. Bkv.; *München*: Bayer. Bk. f. Handel u. Ind.: *Posen*: Ostbk. f. Handel u. Gew. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin, Breslau, Hildesheim, Hirschberg i. Schl., Posen, Meiningen* wie bei Oblig., ferner *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.; *Rathenow*: Rathenower Bkv. — 1913: Zinseinnahme 213 895 *M*; *Verlust-Saldo* 1 849 131 *M*. Entstand aus der gleichnam. G. m. b. H.,

1902 Sanierung der Ges. erforderlich. Wiener Fil. 1905 u. 1910 mit Verlust abgeschlossen. Ges. beteiligt sich jetzt auch nicht nur an Eisenbahnbauten, sondern auch an anderen Hochbauten. — *Div.* 1909—1913: St.-Aktien 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 4, 4, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	76.50	82	60.90	62.50	35.25%
(Vorz.-Aktien)	N.	66.60	57	38	32	13.50%
	L.	68	57	40	35.25	13.50%

(St.-Aktien werden seit 1904 nicht notiert.)

Westliche Berliner Vorortbahn.

Vorstand u. *Vors. d. A.-R.*: Dieselben wie bei der Grossen Berl. Strassenb. — *Sitz* in *Berlin*, Leipzigerplatz 14. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 6 600 000 *M*. — *Res.*: 1 578 908 *M*. — *Anl. v. 1905*: 5 000 000 *M*; 4%; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./4. und 1./10.; Tilgung von 1915 ab bis spätestens 1945 durch Ausl. im April (erste 1915) zum 1./10. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Disc.-Ges., Nationalbk. f. D. Die Bahn ist ein integrierender Teil der Grossen Berl. Strassenb. u. die Oblig. können wenn auch nicht formell doch tatsächlich als Verpflicht. der Grossen Berl. Strassenbahn angesehen werden. *Kurs* 1914: H. 95.90, N. 92, L. 93.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Gewinn* brutto 1 247 836 *M*, netto 551 229 *M*, *Abschreib.* 51 292 *M*, Ern.-F. 110 000 *M*. — *Div.* 1910—1914: 10, 10, 10, 10, —%. (Aktien nicht notiert.)

Würzburger Strassenbahn Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Otto Mollenhauer. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanwalt Chr. Meisner. — *Sitz* in *Würzburg*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 829 733 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.* auch *Berlin*: von Koenen & Co. — 1913/14: *Betriebsüberschuss* 50 374; Zuschuss 58 360; zus. 108 735 *M*; *Gewinn* netto 45 063 *M*. — Ges. hat die beiden früher mit Pferden bespannten Würzburger Strassenbahnl. übernommen, in elektr. Betrieb übergeführt und erweitert; Konz. bis 1939; Bau- u. Betriebsvertrag mit der Elektr.-A.-G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg abgeschlossen, die den Betrieb übernahm u. 6% Div. garantiert. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 6, 6, 6, 6% (garantiert).

Kurs 1910—1914:	H.	116.25	115.25	118.50	126	116.25%
	N.	112	113.50	110	114.50	116 %
	L.	115.10	113.50	118	116.25	116 %

C. Sonstige Verkehrs-Gesellschaften.

Allgemeine Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Rob. Kaufmann, Herm. Lipschitz, Major a. D. Wolf v. Bredow, Norman E. Schultz. — *Vors. d. A.-R.*: Paul

v. Schwabach [S. Bleichröder]. — *Sitz* in *Berlin*, Krausenstr. 8. — *Gegr.*: 1868. — *A.-K.*: 12 600 000 ℳ in Aktien zu 300 u. 1200 ℳ; Amort. der Aktien ist zul. — *Res.*: 3 821 163 ℳ. — *Hyp.* ult. 1914: 3 670 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, Deutsche Palästinabk., Ges.-Kasse. — 1914: *Omnibus-Einnahmen* 11 689 508 ℳ, *Gewinn* brutto 12 349 522 ℳ, netto 1 454 591 ℳ; *Abschreib.*: 942 980 ℳ. — Fusioniert die Neue Berl. Omnibus-A.-G. und erworben den Victoria-Speicher durch Uebernahme der Ges.; 1906 erfolgte Dividendensturz infolge Steigerung der Ausgaben, weil sich der Kraftbetrieb schlecht rentierte; Misserfolg eines neuen Tarifs; 1908 Verl. von 2 413 282 ℳ, der durch R.-F. gedeckt wurde; 1909 3 Linien des Spediteur-Vereins übernommen; 1909 und weiterhin wieder Reingew.; 1913: Interessenverbind. mit der Gr. Berl. Strassenb. u. Elektr. Hochbahn-Ges., die grösseren Aktienbesitz ankauften u. deren Verwalt.-Mitgl. z. T. in den A.-R. der Omnibus-Ges. eintraten. — 1914 militärische Requirierung von $^2/_3$ der Kraftomnibusse; die Verringerung der Einnahmen zum Teil ausgeglichen durch geringere Ausgaben u. Abschreib., sowie vorteilhafte Eindeckung von Betriebsstoffen u. Futter, daher noch $7^1/_2$ % Div. u. 300 000 ℳ Kriegsrückl. — *Div.* 1910—1914: 6, 7, 8, 9, $7^1/_2$%.

Kurs 1910—1914:					
H.	163.75	184	171	191	194.25 %
N.	139	157.10	147.50	151	153 %
L.	159.25	172	150.75	188	153 %

Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt Aktiengesellschaft.

Vorstand: P. Kandelhardt, F. Neumann. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. M. Oechelhaeuser. — *Gegr.*: 1906. — *Sitz* in *Berlin*, Gitschiner Str. 107. — *A.-K.*: 1 000 000 ℳ. — *Res.*: 106 314 ℳ. — *Hyp.* ult. Okt. 1914: 500 000 ℳ, davon 300 000 ℳ zu $4^1/_8$ % bis 1./10. 1916 u. 200 000 ℳ zu $4^5/_8$ % bis 1923. — *Geschäftsj.*: Juli/Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co., Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* brutto 462 166, netto 121 314; *Abschreib.*: 210 040 ℳ. — Betrieb von Automobil-Fuhrw. jeder Art u. umfangreiche Reparaturwerkst. — 1913/14 hätten wieder 8 % Div. verteilt werden können, wenn nicht für die schwierigere Beschaffung von Benzin, Gummi etc. eine grössere Rückstell. nötig gewesen wäre. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 8, 8, 5 %. — Erster *Kurs* am 6./12. 1913: 118 %.

Kurs 1913—1914:		
H.	119	125 %
N.	118	117 %
L.	118	117.25 %

Berliner Spediteur-Verein Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Max Bleise. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Moritz Bonte. — *Sitz* in *Berlin*, Lausitzerstr. 44. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 558 200 ℳ u. 797 St.-Aktien zu 600 ℳ u. 900 Vorz.-Aktien zu 1200 ℳ. — *Res.*: 312 273 ℳ. — *Hypoth.*: 300 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*:

Abel & Co., Gebr. Bonte; *Hannover*: Oppenheimer u. Müller. — 1914: *Gewinn* brutto 893 249 *M*, netto 51 709 *M*. — *Abschreib.*: 32 251 *M*. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien: 9½, 10, 10, 7, 0%; Vorz.-Aktien: 8½, 9, 9, 6, 0%. — 1913 Rückg. des Güterverkehrs u. Kursverlust an dem grossen Effektenbesitz von Staatsanleihen. — 1914 starke Einbusse durch den Krieg; auf Forder. im feindl. Ausl. wurden 40 000 *M* zurückgestellt. — Ges. ging hervor aus der Vereinigung der 6 Speditionsfirmen: Arnheim, Isaac & Co., R. Bergemann & Co., Borchard & Sachs, Herm. Cohn & Co., Rosenberg & Loewe, Moreau Valette.

Kurs 1910—1914:	H.	194.90	180	173	166.60	149.50%
(St.-Aktien)	N.	154	161.50	153	142	125 %
	L.	175	179	159.90	143	125 %
Kurs 1910—1914:	H.	167	161	155	147.50	132.50%
(Vorz.-Aktien)	N.	143	148	136	125	114 %
	L.	156	159	140	126	114 %

Berliner Speditions- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft (vormals Bartz & Co.).

(Börsenname: Bartz Lagerhaus.)

Vorstand: Gen.-Dir. Max Fiedler, Ed. Prücker. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gg. Fromberg. — *Sitz* in *Berlin*, Kaiserstrasse 39/41, Fil. in Freiburg u. Landeshut i. Schl. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.*: 233 899 *M*. — *Hypoth.*: 1 859 100 *M* (ult. 1913). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eigene Kasse, Georg Fromberg & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 1 835 319 *M*, netto 259 599 *M*. — *Abschreib.*: 121 135 *M*. Ges. ging hervor aus der seit 1846 bestehenden Firma Bartz & Co. in Berlin; dann den Speditionsbetrieb mehrerer Firmen übernommen; beteiligt an der „Bahnamtl. Rollfuhr-Ges. m. b. H." auf die die Ges. bahnamtl. An- und Abrollung übergegangen ist, ferner an dem Transport-Contor der Berlin-Anhalter Bahn und an den Berl. Gütersammelstellen G. m. b. H. — *Div.* 1909—1913: 8, 8½, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:	H.	146.25	169.75	169	164.50	161.50%
	N.	126	138.75	150	142.25	146.75%
	L.	142.50	169.50	157.75	147.75	146.75%

Deutsche Eisenbahn-Speisewagen-Gesellschaft.

Vorstand: Oberstltn. a. D. Friedr. von Reinbrecht. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. Napoleon Schroeder. — *Sitz* in *Berlin*, Kronprinzenufer 27. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 500 000 *M*. — *Res.*: 672 275 *M*. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 670 095 *M*, netto 128 036 *M*; *Abschreib.*: 306 768 *M*. — Führt den Speisewagenbetrieb in 95 D-Zügen auf Grund besonderer Pachtverträge auf unbestimmte Zeit mit 6 monat. Künd., auf den Linien der holländ. Eisenbahn-Ges. nur noch

Speisewagen der Ges. 1913/14 fand der Betrieb durch den Krieg gerade in den beiden verkehrsreichsten Monaten ein Ende u. wurde für 54 Wagen erst seit 2./11. 1914 wieder aufgenommen, so dass wenigstens Pacht u. Unk. gedeckt sind. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	195.90	199.75	193	183.25	186 %
N.	185.25	184	182	165	166 %
L.	192	187	182	165	169.50 %

Deutsche Waggon-Leihanstalt Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. jur. Alfr. Strauss. — *Vors. d. A.-R.*: Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat von Kranold. — *Sitz* in *Berlin*, Potsdamerstrasse 113. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 5 000 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 1 018 497 ℳ, Ern.-F. 3 929 274 ℳ. — *Anl. v. 1908*: 2 000 000 ℳ; 5%; St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% durch jährl. Ausl. im Sept. auf 2./1. von 1914—1933; von 1914 ab verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zul.; *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. *Kurs* 1914: H. 104, N. 101.10, L. 103%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 561 558 ℳ, netto 738 844 ℳ; *Abschreib.*: 1 454 708 ℳ. — Die Ges. ging hervor aus der Deutschen Waggon-Leihanstalt G. m. b. H.; beteiligt an der British Railway Traffic and Electric Company, ferner an der Mailänder Ges. „Ausiliare“. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 12½, 12½, 10%.

Kurs 1910—1914: (4 000 000 ℳ)					
H.	204	198	206.50	216	213.75 %
N.	181.50	184.50	186.75	190	187.75 %
L.	194.25	198	197	200	187.90 %

Königsberger Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: P. Hager. — *Vors. d. A.-R.*: L. Kauffmann [Ostbk. für Handel u. Gew.]. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 600 000 ℳ. — *Res.*: 184 030 ℳ. — *Hyp.-Anl.*: 1) 800 000 ℳ; 4½%; rückzahlb. zu 105% durch jährl. Ausl. von mind. 8000 ℳ ab Nov. 1905. 2) 300 000 ℳ; 5%; rückzahlb. zu 102% mit mind. jährl. 9000 ℳ ab Nov. 1899. — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* auch *Königsberg i. Pr.* u. *Posen*: Ostbk. für Handel u. Gew. u. Zweigst.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., A. Schaaffh. Bkv. u. Zweigst., Schlesinger-Trier & Co. — 1913/14: *Gewinn* 627 678 ℳ, netto 69 910 ℳ; *Abschreib.*: 122 375 ℳ. — *Zweck*: Lagerung von Getreide aller Art. — 1913/14 geringe Zufuhren, daher keine Div. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 7, 6, 6, 6, 0%.

Kurs 1910—1914:					
H.	125.50	113.50	109.75	103.25	92 %
N.	108.50	102	96	88	70 %
L.	109.25	103.10	98	88.50	72 %

Wieler & Hardtmann Actiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Fritz Wieler, Paul Meseck, L. Nicolai. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. A. G. Wittekind.

— *Sitz* in *Danzig*; Zweigniederlass. in Stettin u. Hamburg. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.*: 330 554 ℳ. — *Grundschuld I*: 500 000 ℳ; 4½ %; St. 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Ausl. ab 1902 binnen 50 J. zu 105 %; Verl. am 1./7. zur sofort. Auszahl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — *Grundschuld II von 1912*: 600 000 ℳ; 4½ %; rückzahlb. zu 105 % ab 1915 in 50 J.; ausserdem 100 000 ℳ; 4¼ %; davon ½ % zur Tilg. *Zahlst.* wie Div. — *Geschäftsj.*: Aug.-Juli. — *Zahlst.* ausser der eig. Kasse auch *Danzig*: Danz. Privat-Act.-Bk., Nordd. Credit-Anst.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 746 098 ℳ, netto 41 091 ℳ; *Abschreib.*: 95 120 ℳ. — Ges. übernahm Lagerungs- u. Speditionsgesch. der Fa. Wieler & Hardtmann. — Anfang 1914 ein durch Sturmflut entstand. Schaden von 314 653 ℳ, zu dessen Deckung die stillen Res. herangezogen wurden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 8, 8, 8, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	115.80	129.10	122	115	101.50 %
	N.	95.60	110	110	102.50	85 %
	L.	113.25	111.25	110	103.30	87 %

Zucker-Fabriken.

Bredower Zuckerfabrik, Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Fr. Weltz, H. Hofrichter. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Oskar Heimann. — *Sitz* in *Stettin-Bredow.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 200 000 ℳ in Aktien zu 600 ℳ. — *Res.*: 0 ℳ. — *Hyp.*: 250 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* ausser der Ges.-Kasse auch *Berlin*: Gebr. Schickler. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 163 529 ℳ; *Unterbilanz* 213 952 ℳ; *Abschreib.*: 27 780 ℳ. — Die Ges. hat, wenn überhaupt, meist niedrige Div. gezahlt, die höchste seit der Gründ. 3 mal gezahlte Div. betrug 7 %. 1913/14 erhöhte sich die im Vorj. eingetretene Unterbilanz von 114 765 ℳ auf 213 952 ℳ infolge schlechter Ausbeute u. niedriger Zuckerpreise. — *Div.* 1909/10—1913/14: 0, 6, 6, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	96	97.80	100	85.25	49.90 %
	N.	71.25	75	79.75	43.75	39.60 %
	L.	79.60	94.50	81	46	39.60 %

Zuckerfabrik Fraustadt.

Vorstand: Hch. Jürgens, Alfred Zschutschke. — *Vors. d. A.-R.*: Amtsrat Emil von Jordan. — *Sitz* in *Ober-Pritschen* bei Fraustadt mit Fil. in Glogau u. Nenkersdorf. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 1 800 000 ℳ in Aktien zu 500 u. 1000 ℳ. — *Res.*: 564 169 ℳ. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin*:

Georg Fromberg & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 15 014 183 *M*, netto 351 516 *M*; *Abschreib.*: 115 353 *M*. — Besitztum: Zuckerfabriken Fraustadt u. Nenkersdorf, Zuckerraffinerie Glogau, Gut Oberpritschen. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 18, 18, 18, 16, 14 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	240.80	235	249.25	231.50	214.25 %
N.	189.90	202.10	210	202.50	190 %
L.	200.90	224.50	215	210	193.50 %

Zuckerfabrik Froebeln Aktiengesellschaft.

Vorstand: Rich. Mehrle, Herm. Ehlert, Alfr. Wallis; Oberleitung: Dr. Eug. Kuthe. — *Vors. d. A.-R.*: Ernst Martius. — *Sitz* in *Froebeln* bei Löwen (Kreis Brieg). — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 570 873 *M*. — *Hyp.*: 422 230 *M* u. 450 000 *M*; erstere zu 3½ %, letztere zu 4 %; 6 monat. Künd. erst vom 1./1. 1915 zul. — *Geschäftsj.*: Mai-April. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 969 592 *M*, netto 410 277 *M*; *Abschreib.*: 138 546 *M*. — Uebernahm das Vermögen der offenen Handels-Ges. Froebelner Zuckerfabrik Silvius Moll & Söhne zu Froebeln. — *Div.* 1909/10—1913/14: 16, 14 15, 12½, 11 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	214.25	200	199.75	182.50	169 %
N.	168	170.25	170	151	137 %
L.	172	188.50	174	152	140.25 %

Zuckerfabrik Glauzig.

Vorstand: Dr. Eugen Keidel. — *Vors. d. A.-R.*: Eisenbahn-Dir. F. Schoenfeld. — *Sitz* in *Glauzig i. A.* — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 4 500 000 *M* in Aktien zu 600 *M*. — *Res.*: 463 437 *M*. — *Hyp.*: Urspr. 1 500 000 *M*; jährl. Tilg.-Quote 1½ %. — *Geschäftsj.*: Juni-Mai. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Dessau*: Anh.-Dess. Landesbk.; *Magdeburg*: Dingel & Co.; *Cöthen*: B. J. Friedheim & Co.; *Halle a. S.*: Hall. Bkv. von Kulisch, Kaempff & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 032 889 *M*, netto 414 392 *M*; *Abschreib.*: 39 094 *M*. — Fabrik 1885 eingeäschert, dann neuerbaut u. bis 16 000 Ztr. tägl. Verarbeitung vergrössert. Der landwirtsch. Betrieb auf einem Areal von 3584 ha hat hervorragende Bedeutung für die Ges. Infolge der Trockenheit in den Monaten Juli-Sept. 1911 eine totale Rüben-Missernte, so dass sich für 1911/12 eine Unterbilanz von 315 178 *M* ergab, gedeckt aus R.-F. u. Spez.-R.-F. — *Div.* 1909/10—1913/14: 14, 15, 0, 11, 8 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	204.30	195	163	171	152 %
N.	162	146.60	144	150.60	145 %
L.	180	154	156.50	151.25	145 %

Zuckerfabrik Jülich, Alexander Schoeller & Co., Aktiengesellschaft.

Vorstand: Adolf Wesche, Albert Schaper. — *Vors. d. A.-R.* Rittergutsbes. Max von Hiller. — *Sitz* in *Jülich*. — *Gegr.*: 1906 — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 234 682 *M*. — *Geschäftsj.*

Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; *Jülich*: Dürener Bk.; *Düren*: Dürener Volksbk. — 1913/14: *Gewinn* 1 229 392 ℳ; *Verlust* (aus dem R.-F. gedeckt) 40 480 ℳ; *Abschreib.*: 30 896 ℳ. — Die Ges. erwarb ein grosses Grundstück in der Nähe des Jülicher Bahnhofes u. hat jetzt eine Minimal-Tagesleistung von 15 000 Ztr., die aber leicht erhöht werden kann. Rübe wird zum grössten Teil gekauft, nur wenig ist durch eigene Oekonomie gesichert. 1912/13 gelang es nicht, wie in früheren Jahren, infolge der allg. grossen Zuckererzeug., durch Lagern des Zuckers die Konjunktur besser auszunutzen. 1913 14 entstand ein Verlust infolge geringer Rübenausbeute u. niedriger Zuckerpreise. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 7, 10, 6, 0 %.

Kurs 1912—1914:				
	H.	145	126	101 %
	N.	111	88	82 %
	L.	114	88	87 %

Zuckerfabrik Körbisdorf Aktiengesellschaft.

Vorstand: W. Kuntze, Moering. — *Vors. d. A.-R.*: Paul Schröder. — *Sitz* in *Körbisdorf* bei Magdeburg. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 2 700 000 ℳ in Aktien zu 600 ℳ. — *Res.*: 68 203 ℳ. — *Hyp.*: 2 344 606 ℳ zu $3^1/_2$, $3^3/_4$ u. 4 %. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Halle a. S.*: Hall. Bkv. von Kulisch, Kaempf & Co.; *Leipzig*: Meyer & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 314 963, netto 144 208 ℳ; *Abschreib.*: 41 432 ℳ. — Uebernommen die früher der Fa. Brumhard, Koch & Co. gehörende Zuckerfabrik u. Braunkohlengrube, später Rittergüter zugekauft. Infolge der grossen Trockenheit im Sommer 1911 ergab sich ein grosser Rückgang in der Rübenernte, so dass sich nach Abschreib. ein Verlust von 437 800 ℳ ergab, wovon 390 000 ℳ aus R.-F. u. Spez.-R.-F. gedeckt wurden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, $10^1/_2$, 0, 7, $4^1/_2$ %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	181.75	188.25	152	153.50	141.50 %
	N.	164	139	132	136.50	127 %
	L.	172.50	145	144.90	139.25	132 %

Zuckerfabrik Kruschwitz.

Vorstand: Stefan von Grabski, J. Walzyk. — *Vors. d. A.-R.*: J. von Grabski. — *Sitz* in *Kruschwitz*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 2 484 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ. — *Res.*: 1 734 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 973 843 ℳ, netto 169 360 ℳ; *Abschreib.*: 179 326 ℳ. — Rübenzuckerfabr. in Kruschwitz. — 1913/14 waren die geernteten Rüben noch zuckerärmer als im Vorj. u. ihre Haltbarkeit so schlecht, dass sie zum grossen Teil in den Mieten zu faulen anfingen; deshalb u. mit Rücksicht auf die durch den Krieg hervorgerufenen Schwierigkeiten, im besonderen wegen des Ausfuhrverbots, keine Div. — *Div.* 1909/10—1913/14: 26, 24, 22, 16, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	340	329	323	309	262 %
	N.	281.50	278	275	240	186 %
	L.	284	298.50	277.75	244	188.75 %

Pommersche Zuckerfabrik Anklam.

Vorstand: P. Foerster, Stadtrat Droysen. — *Vors. d. A.-R.*: Graf v. Schwerin-Löwitz. — *Sitz* in *Anklam*. — *Gegr.*: 1883. *A.-K.*: 1 000 000 ℳ in 162 Aktien zu 1000 ℳ, 116 zu 500 ℳ auf Namen, 390 zu 1000 ℳ u. 780 zu 500 ℳ auf Inhaber. — *Res.*: 645 250 ℳ, Schulden-Tilg. 1 068 599 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1896*: 1 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. laut Plan von 1902 ab in 18 J.; Verl. in der ersten Hälfte (zuerst 1901) auf 2./1. Verst. zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. Uml.: 215 000 ℳ. — *Kurs* 1914: H. 98, N. 95.75, L. 97 %. — *Geschäftsj.*: April-März. — 1913/14: *Gewinn* brutto 5 891 989 ℳ, netto 197 358 ℳ; *Abschreib.* 140 000 ℳ. Besitzt 2 Fabriken, welche Aktien- u. Vertrags-Rüben verarbeiten; Schnitzeltrocknungsanstalt erbaut. — *Div.* 1909/10—1913/14: 24, 27, 48, 21½, 18 %. Die Aktien werden an der Berliner Börse nicht notiert.

Rositzer Zucker-Raffinerie.

Vorstand: Dr. Julius Baumann, Paul Weinzweig. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Eugen Landau. — *Sitz* in *Rositz* (S.-Altenburg). — *Gegr.*: 1882. — *A.-K.*: 5 500 000 ℳ in 5290 Aktien zu 500 ℳ u. 2855 zu 1000 ℳ. — *Res.*: 1 679 631 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Leipzig*: Erttel, Freyberg & Co.; *München*: Bayer. Bk. f. Handel u. Ind. u. Fil.; *Altenburg*: Allg. D. Credit-Anst. Lingke & Co.; *Breslau*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Magdeburg*: Magdeb. Bkv.; *Hamburg*: Dresdner Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 914 239 ℳ, netto 898 192 ℳ; *Abschreib.*: 164 742 ℳ. — Hauptfabrikate: Gemahlene Raffinade, Würfelzucker u. Brode; angekauft 1888 die Strontianit-Societät, beteiligt an der Chem. Fabrik Walther Feld & Co., A.-G., zu Hönningen a. Rh., an der Chem. Fabrik Taucha, G. m. b. H. u. seit 1912/13 an der G. m. b. H. M. Dürre in Magdeburg, 1914 Ankauf des Melasse-Entzuckerungswerks von der Fa. Schoeller & Co. in Gross-Mochbern. 1911/12 waren infolge enormen Preisrückganges für Zucker Verkäufe schon mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandl. wegen Erhöh. des russ. Kontingents fast unmöglich. 1912/13 befriedig. Inlandsverbrauch u. starke Ausfuhr besonders nach England. 1913/14 Vortrag 280 997 ℳ (gegen 40 777 ℳ). — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 10, 0, 6, 6 %.

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	149	168	152.75	125.50	137.75 %
	N.	114.40	136.90	107	106.75	110 %
	L.	138.50	152	119.50	114.25	110 %

Stärke-Zuckerfabrik-Actiengesellschaft vorm. C. A. Koehlmann & Co.

Vorstand: Aug. Henschel, Carl Rohr. — *Vors. d. A.-R.*: Marcus Kappel. — *Sitz* in *Frankfurt a. O.* — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 4 500 000 ℳ in 6000 Aktien zu 300 ℳ u. 2250 zu 1200 ℳ. — *Res.*: 1 990 609 ℳ. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — *Zahlst.* auch

Berlin: Deutsche Bk., Berl. Handels-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 078 642 *M*, netto 1 349 592 *M*; *Abschreib.*: 156 500 *M*. — Fabrikate: Kartoffelstärke, Stärkezucker, Couleur u. Dextrin; die Fabrikmarke „Hahn C. A. K." gehört zu den bevorzugten; mehrmalige Vergrösser. der Anlagen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 20, 18, 20, 22, 20%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	334	405	405	450	455 %
	N.	291	325.10	329	340	348 %
	L.	328	345	366	444	355 %

Zuckerraffinerie Tangermünde Fr. Meyers Sohn A.-G.

Vorstand: Herm. Meyer, Dr. Friedr. Meyer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Hugo Meyer. — *Sitz* in *Tangermünde*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 8 000 000 *M*, wovon 2 000 000 *M* mit 70% eingez. sind. — *Res.*: 1 556 453 *M*. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 4 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 103% durch Ausl. v. 1.—3./10. auf 1./4. von 1911 bis längst. 1930; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit ½jähr. Frist ab 1911 zul. *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 282 927 *M*, netto 1 401 715 *M*; *Abschreib.*: 362 577 *M*. — 3 Zuckerraffinerie-Anlagen u. Kandisfabrikat.; beteiligt an der James Keiller & Son Germany Ltd. Fruchtkonservenfabrik in Tangermünde. Die Hälfte des Absatzes geht nach dem Ausland. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5, 10, 10, 20, 15%.

Die sämtl. Aktien sollen zu geeigneter Zeit an der Börse eingeführt werden.

Trachenberger Zuckersiederei.

Vorstand: G. Beckmann, W. Dorn. — *Vors. d. A.-R.*: Mor. Ollendorff. — *Sitz* in *Trachenberg*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 1 500 000 *M*. — *Res.*: Noch 95 664 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Breslau*: S. L. Landsberger, Bk. f. Handel u. Ind. — 1913/14: *Gewinn* 2 670 669 *M*; *Verlust* (aus den R.-F. gedeckt) 218 335 *M*; *Abschreib.*: 100 091 *M*. — Fabriken in Trachenberg u. Michelsdorf; verarbeiten nur Kaufrüben. 1913/14 geringe Rübenausbeute u. niedrige Zuckerpreise. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 8, 12, 8, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	166	155	158	142.50	112 %
	N.	130.25	120	130	110	80 %
	L.	132.50	136.75	137.50	111	102.25 %

Ungarische Zucker-Industrie-Actien-Gesellschaft.

Direktion: Präs.: Adolf v. Ullmann. — *Vors. d. A.-R.*: Julius v. Dókus. — *Gen.-Dir.*: Sigm. Robitschek. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 12 000 000 K in Aktien zu 1200 K = 1020 *M* D. R.-W. — *Res.*: R.-F. 3 000 000 K, ausserord. 2 700 000 K, Wertabnutzungs-Res. 15 568 787 K. — *Hyp.-Anl.*: Urspr. 1 800 000 K; 4%; getilgt; ferner Kaut.-Hyp. für die Reg. 1 700 000 fl u. für Ung. Allg. Creditbk. 2 000 000 fl. —

Geschäftsj.: April-März. — *Zahlst.*: *Budapest*: Ung. Allg. Creditbk.; *Wien*: S. M. v. Rothschild; *Berlin*: S. Bleichröder. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 789 848 K, netto 1 446 535 K; *Abschreib.*: 637 878 K. — Betrieb von Zuckerfabriken u. Raffinerien in den Ländern der ung. Krone, eine in Szerencs (Zempliner Komitat) mit Leistungsfähigkeit bis zu 18 000 mZtr. Rübenverarbeitung u. eine in Botfalu (Siebenbürgen) mit 9000 mZtr. Rübenverarbeitung täglich; beteiligt an der Chopiner Zuckerfabrik; betreibt Pachtökonomien u. produziert selbst die erforderl. Rüben; beteiligt an der mit 5 000 000 K neugegründeten Alfölder Zuckerfabrik A.-G. im Biharer Komitat. — *Div.* 1909/10—1913/14: $10^{5}/_{12}$, $10^{5}/_{12}$, $14^{1}/_{6}$, $13^{1}/_{2}$, 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	—	—	—	221	— %
	N.	—	—	—	221	— %
	L.	—	—	—	221	— %

Verschiedene Gesellschaften.

Actien-Gesellschaft für Bürsten-Industrie vorm. C. H. Roegener in Striegau in Schl. und D. J. Dukas in Freiburg i. Br.

Vorstand: D. J. Dukas. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier G. von Wallenberg-Pachaly. — *Sitz* in *Striegau i. Schl.* — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 2 000 000 *M.* — *Res.*: 362 855 *M.* — *Hyp.* 250 000 *M*; 4 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Striegau*: Eig. Kasse; *Breslau*: G. v. Pachalys Enkel; *Berlin*: Abrah. Schlesinger. — 1913/14: *Gewinn* brutto 481 176 *M*, netto 158 560 *M*; *Abschreib.*: 58 075 *M.* — Zwei Bürstenfabriken, die der Fa. Roegener in Striegau u. die der Fa. Dukas in Freiburg i. Br. wurden erworben, später jedoch die letztere verkauft; später noch erworben die Bürstenfabrik von J. Rathmann in Neusalz a. O., die selbständig als G. m. b. H. fortgeführt wird; 1909 wurde ein Sägewerk in Cisna gepachtet u. die mechan. Bürstenfabrik in Bergedorf, sowie die der Fa. Metz & Co. in Donaueschingen gekauft; letztere wird als G. m. b. H. fortgeführt. 1912/13 litt der Absatz unter den allgemein wirtschaftl. Verhältnissen, dazu teure Rohstoffe u. Löhne, denen die Verkaufspreise nicht folgen konnten. — *Div.* 1909/10—1913/14: 9, 9, $7^{1}/_{2}$, 6, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	154	155.25	151	131.25	116.50 %
	N.	142.50	140	125	105	105 %
	L.	154	150.25	127.25	107	106.25 %

Aktiengesellschaft für pharmaceutische Bedarfsartikel vormals Georg Wenderoth.

(Börsenname: Wenderoth pharmaceutische Bedarfsartikel.)

Vorstand: R. Dingelstedt. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Heinr. Koch. — *Sitz* in *Cassel*, Niederl. in Berlin, Hannover, München, St. Ludwig, Basel. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 1 300 000 *M.* — *Res.*: 126 619 *M.* — *Anl.*: 600 000 *M*; $4^1/_2$ %; rückzahlb. mit 103 %; hypoth. sichergestellt; Tilg. d. Verlos. in 33 Jahresraten von 1901 ab; verst. Tilg. u. ganze oder teilw. Kündig. (3 Monate Frist) zul. *Zahlst.* wie *Div.* — Umlauf 30./6. 1914: 445 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Cassel*: Eigene Kasse u. Dresdn. Bk.; *Berlin*: Disconto-Ges. u. Dresdn. Bk.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 393 735 *M*, netto 75 189 *M*; *Abschreib.*: 32 318 *M.* — 1913/14 starker Ausfall im mexikan. Geschäft. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, 5, 4, 6, 4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	109.90	125.10	116.60	102	94 %
	N.	97.25	93.25	87	90	87.75 %
	L.	107	108.25	91.80	93.50	88.50 %

Admiralsgarten-Bad.

Vorstand: H. Meyer, Heumann. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. G. Pilster. — *Sitz* in *Berlin*, Friedrichstr. 103. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.* ult. 1913: 5 100 000 *M* in 2850 St.- u. 2250 Vorz.-Aktien zu je 1000 *M.* Vorz.-Aktien erhalten vorweg 6 % Verzins. u. haben Vorrecht bei Liquid. Der Rest des Erträgnisses fällt den St.-Aktien zu. Die G.-V. v. 30./6. 1914 beschloss die Herabsetz. des A.-K. um 3 405 000 *M* durch Zus.legung der St.-Aktien (5:1) u. der Vorz.-Aktien (2:1). Frist bis 30./6. 1915. — *Res.*: R.-F. 39 000, Delkr. 2 783 302 *M.* — *Hyppoth.* ult. 1913: 1 650 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Emil Ebeling. — 1913: *Gewinn* brutto 308 485 *M*; netto *Verlust* 1 981 413 *M*; *Abschreib.*: 789 239 *M.* — Betrieb von Badeanstalten an aufgefundenen Solquellen in Berlin u. Umgegend hauptsächlich Friedrichstr. 102. 1905 wurde das angrenzende Savoy-Hotel übernommen, die Aktien des Hotels zu 150 %. In der Verwaltung unter dem Einfluss von Adolf C. Eberbach (von 1907) wurde das Unternehmen mit Schulden überlastet. Es wurden die Anteile der Belvedere G. m. b. H. angekauft, ferner wurden an Eberbach Darlehen gewährt gegen Zusicherungen, die dann nicht erfüllt wurden. Um diese Darlehen gewähren zu können, wurden Hypoth. auf die Ges.-Realitäten aufgenommen. A.-R. entliess den Vorstand, berief den jetzigen und hat Regressansprüche in der Höhe von nahezu 3 000 000 *M* erhoben. 1909 wurde die Realität Friedrichstr. 102 an die Admiralspalast-A.-G. verkauft. Der Ges. verbleiben dann noch 7 Grundstücke. — 1914 schwere Schädigung durch den Krieg. Der Brutto-Betriebsverlust dürfte 25—30 000 *M* ergeben. Aufnahme der Konservenfabrikation. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	73.50	74.50	51.50	38	28 %
(St.-Aktien)	N.	54	48	28	23	13 %
	L.	60.50	50	34.80	27.75	13 %
Kurs 1910—1914:	H.	87.75	81.75	72	57	49.25 %
(Vorz.-Aktien)	N.	74.10	67	49	39	33 %
	L.	80.50	70.50	54.25	42.25	33 %

Bazar Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Rudolf Mertens. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Ph. Freudenberg. — *Sitz* in *Berlin*, Potsdamerstr. 134 c. — *Gegr.*: 1871. *A.-K.*: Urspr. 2 550 000 *M* in 4250 Aktien zu 600 *M*; sämtl. zu pari zurückgezogen, so dass heute nur mehr 4250 Genussscheine zu 600 *M* existieren. — *Res.*: 569 361 *M*. — *Hyp.*: Restl. 150 000 *M*. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges. (Depos.-Kasse Unter den Linden). — 1913/14: *Gewinn* brutto 533 589 *M*, netto 283 080 *M*; *Abschreib.*: 7018 *M*. — *Zweck*: Herausgabe der durch Liquidation von Schäfer-Voit ins Leben gerufenen illustr. Damen-Zeitung „Bazar"; vereinigt mit der aufgelösten A.-G. „Berliner Verlags-Comptoir". Der frühere R.-F. wurde zum Einziehen der Aktien verwendet; Ges. musste auf Veranlassung des Register-Richters mit der Wiedererrichtung eines jetzt voll einbezahlten R.-F. beginnen; ausserdem Betriebs-R.-F. — *Div.* der *Genussscheine* 1909/10 bis 1913/14: 12, 12, 12, 10, 10 %.

Kurs 1910—1914:	H.	1085	1049	1040	830	718 %
(Genussscheine)	N.	975	970	800	648	600 %
	L.	1035	1015	812	674	600 %

Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft.

Vorstand: Bürgermeister a. D. Karl Lichtenberg. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Alb. Molineus. — *Sitz* in *Barmen*. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in Aktien zu 600 u. 1200 *M*. — *Res.*: 728 142 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. u. Fil. — 1914: *Gewinn* brutto 584 792 *M*; netto 479 313 *M*. — *Zweck*: Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften aller Art. — 1913 war eine Sanierung notwendig. — Die Notierung ist ab 1./4. 1914 eingestellt worden. — *Div.* 1910—1914: 4, 0, 0, 7, 6 %.

Kurs 1910—1914:	H.	103.60	98.25	91.25	69	76 %
	N.	93.25	75	63	55.50	63.50 %
	L.	96.75	76	63	65	76 %

Berliner Eispalast Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Westphal. — *Vors. d. A.-R.*: Emil Benjamin. — *Sitz* in *Charlottenburg*. — *Gegr.*: 1909. — *A.-K.* ult. 1914: 1 500 000 *M* in 635 000 *M* St.-A. u. 865 000 *M* Vorz.-A. — *Res.*: R.-F. 0. — *Hyp.* ult. 1914: 2 300 000 *M* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges. — 1914: Einnahmen 245 068 *M*, aus d. Aktien-Zuzahl. 90 954 *M*, netto *Verlust* 161 506 *M*; *Abschreib.*: 60 857 *M*. Betrieb einer künstlichen Eisbahn mit

dazu gehörenden Schaustellungen, Restaurationsbetrieb etc.; Grundstück erworben zur Fabrikation von Kunsteis in der Nordhausenerstr. — 1912 Verluste durch den verspäteten Betriebsanfang der Eisfabrik und die Errichtung eines Variété's. Es wurde die Herabsetzung des A.-K. auf 1 500 000 ℳ u. Umwandl. der zus.gel. A. in 6 % Vorz.-A. gegen Zuzahl. v. 30 % beschlossen. Mit den Gläubigern wurde ein Vergleich abgeschlossen. Gegen die Gründer der Gesellschaft ist ein Prozess angestrengt worden. *Div.* 1910—1914: 10, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	131.75	104.75	67.50	30	25 %
	N.	106.25	54	7	5	25 %
	L.	106.25	56	8.25	26.50	25 %

Berlin-Neuroder Kunstanstalten Actiengesellschaft.

(Börsenname: Neuroder Kunstanstalten.)

Vorstand: Dagobert Budwig. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. P. Baumann. — *Sitz* in *Berlin* W., Köthenerstr. 28/29. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. Die Einziehung von Aktien durch Ankauf ist statthaft. — *Res.*: 394 603 ℳ. — *Hypoth.*: 352 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* ausser der Ges.-Kasse auch *Berlin*: Deutsche Bk., Bank f. Handel u. Ind.; *Breslau*: Schles. Bkv. — 1913/14: *Gewinn* brutto 644 293 ℳ, netto 109 707 ℳ; *Abschreib.*: 214 436 ℳ. — Betreibt die 1858 eingerichtete Fabrik in Neurode; fusionierte sich mit der Berl. Kunstdruck- u. Verlags-Anstalt vorm. A. & C. Kaufmann; später wurde die „Photogr. Schnelldruckindustrie Elsner & Latta Kommandit-Ges." in Dresden erworben. Später erwiesen sich die Dresdner u. Neuroder Betriebe für unrentabel, deshalb zweimalige Sanierung. 1913/14 wurde statt der Verteil. einer Div. von 4 % ein Kriegs-R.-F. von 100 000 ℳ gebildet, da wegen des Ausfuhr-Betriebes Verluste in Rechnung zu ziehen waren. Im Juni 1914 Erwerb des A.-K. von „Albrecht Meister A.-G." in Berlin-Reinickendorf. — *Div.* 1909/10—1913/14: 4, 3, 2, 4, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	90.50	84.75	65.10	65.25	60.50 %
	N.	68	62	43.10	46	49 %
	L.	80	63.25	49	55.50	50 %

Bleistift-Fabrik vorm. Johann Faber, Aktien-Gesellschaft.

(Börsenname: Faber Bleistiftfabrik.)

Vorstand: Ludw. Pickel, Karl Hutzelmeyer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Ernst Faber. — *Sitz* in *Nürnberg*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 3 600 000 ℳ. — *Res.*: 1 384 406 ℳ. — *Hyp.* ult. Juni 1914: 252 634 ℳ; 4½ %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Nürnberg*: Bayer. Bk. f. Handel u. Ind., Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bk.; *Hamburg* u. *Berlin*: Commerz- u. Disconto-Bk.; *München* u. *Fürth*: Bayer. Bk. f. Handel u. Ind.; *Düsseldorf*: Barmer Bkv.; *Fft. a. M.*; J. Dreyfus & Co., J. L. Finck; *München*: Kgl. Filialbk.; *Augsburg* u. *Würzburg*; Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bk. —

1913/14: *Gewinn* brutto 929 791 ℳ, netto 223 946 ℳ; *Abschreib.* auf Anlagen: 98 342 ℳ. — Betrieb der von Karl u. Ernst Faber geführten Bleistiftfabrik in Fa. Johann Faber; 1909 Zweigfabrik in den Vereinigten Staaten errichtet. 1913/14 betrug die Div. nur 5 % wegen des Kriegsausbruches, der die Ausfuhr unmöglich machte u. eine Extra-Abschreib. auf Debit. in Höhe von 450 000 ℳ bedang. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 15, 15, 15, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	298	305	285	283	278.50 %
	N.	277.75	275	260.25	263	262.50 %
	L.	285.80	281.10	268.25	264	270.25 %

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft.

Vorstand: Joh. Jul. Warnholtz, Cäsar Wegener. — *Vors. d. A.-R.*: Karl von der Heydt [von der Heydt & Co.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 10 000 000 ℳ; 9998 Aktien zu 1000 ℳ, 1 zu 900 ℳ, 1 zu 500 ℳ, 3 zu 200 ℳ. — *Res.*: 6 391 338 ℳ. — *Deutsch-Ostafrik. Zoll-Oblig.*: 11 495 000 ℳ; 3½ %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari lt. Plan 1904—1935 durch halbj. Verl. im Juni und Dez. (erste Juni 1904), jedesmal auf den nächsten Cpn.-Term. mit 0,85982 % in jedem Term. m. Z.; Verst. zul.; *Zahlst.*: Berl. Seehandlung. *Kurs* 1914: H. 93.75, N. 89.25, L. 90.25 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Disc.-Ges., v. d. Heydt & Co.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Fft. a. M.*: Jacob S. H. Stern. — 1913: *Gewinn* brutto 1 714 501 ℳ; netto 1 261 591 ℳ; *Abschreib.*: 66 000 ℳ. — Zweck: Förderung der Ansiedlung des Bergbaues, der wirtschaftl. Tätigkeit und des Handels. Die Ges. ging hervor aus der Deutsch-Ostafrikan. Ges. Karl Peters; mit mancherlei Privilegien von der Regierung ausgestattet; hat zahlreiche Niederlassungen in Deutsch-Ostafrika und ist an 20 kolonialen Unternehmungen beteiligt. — *Div.* 1909—1913: 6, 8, 8, 9, 9 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	161	193.10	177	186.25	172 %
	N.	120.60	149.25	151.25	153	149.75 %
	L.	151	175	151.50	155	149.75 %

Aktien Lit. H. 1914: H. 166.75, N. 151, L. 164.50 %.

E. Gundlach, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Aug. u. Louis Gundlach. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. H. Osthoff. — *Sitz* in *Bielefeld*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 300 000 ℳ. — *Res.*: 171 626 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 400 000 ℳ: 4½ %; 1./4. u. 1./10.; in St. zu 2, 1000, 500 ℳ; Tilg. zu 102 % durch jährl. Ausl. ab 1914—1938 (erste April 1914); ab 1914 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist vorbeh. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Aachen* u. *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Bielefeld*: Westf.-Lipp. Vereinsbk. — 1913: *Gewinn* brutto 491 439 ℳ, netto 113 639 ℳ; *Abschreib.*: 74 780 ℳ. — Betrieb einer Buch- u. Steindruckerei, Verlag des Bielefelder

Gen.-Anzeigers, der Deutschen Nähmasch.-Ztg., des Radmarkt u. Motorfahrzeug, Zeitung für die Fahrrad- u. Automobilbranche; erworben das Centralblatt für Wagenbau. — *Div.* 1910—1914: 7, 6, 7, 6½, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	123	121.40	114.25	111.25	107.25%
N.	114.75	112.50	104	100.50	98 %
L.	121.50	116.50	105.10	101.50	98.25%

Hoffmann's Stärkefabriken Aktiengesellschaft.

Vorstand: Leberecht Hoffmann, Gen.-Dir., Friedr. Engelke, Ernst u. Wilh. Hoffmann. — *Vors. d. A.-R.*: Ed. Wätjen. — *Sitz* in *Salzuflen* (Lippe-Detmold) mit Fil. in Marcoing (Frankr.). — *Gegr.*: 1887. — *A.-K.*: 4 800 000 *M.* — *Res.*: 1 612 119 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen* auch *Berlin* u. *Bremen*: Disconto-Ges.; *Berlin*: Deutsche Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 779 829 *M*, netto 443 503 *M*; *Abschreib.*: 336 325 *M.* — Betrieb der Reisstärkefabriken; einen Teil der Aktien der Société anonyme des Amidonneries de Marcoing übernommen; diese Ges. hat sich ausreichend rentiert; in weitem Masse beteiligt an der neu gegründeten „Società Anonima Amidi Hoffmann" in Mailand. — 1914 beeinträchtigte das Verbot der Stärke-Ausfuhr u. der Mangel an Rohstoff (Reis) das Ergebnis. — *Div.* 1910—1914: 12, 12, 10, 10, 6%.

Kurs 1910—1914:					
H.	198	207.75	198	183.70	175%
N.	171	185.50	174	155.50	153%
L.	198	201	175	166.25	155%

Ludwig Hupfeld Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ludwig Hupfeld, Otto Tetzner. — *Vors. d. A.-R.*: Rechtsanw. Dr. Felix Zehme. — *Gegr.*: 1904. — *Sitz* in *Böhlitz-Ehrenberg* bei Leipzig. — *A.-K.*: 3 500 000 *M.* — *Res.*: 2 157 525 *M.* — *Anl.*: 1 000 000 *M*; 4½%; St. 1000 *M*; 30./6. u. 31./12.; rückzahlb. zu 102%; Tilg. ab 1914 bis spät. 1940 durch jährl. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1914 zul. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Leipzig*: Ges.-Kasse, Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin*: A. Busse & Co. A.-G. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 488 195 *M*, netto 1 006 544 *M*; *Abschreib.*: 363 138 *M.* — Die Aktien wurden im März 1912 an der Berliner Börse zugelassen. *Zweck* der Ges. ist die Fortsetz. der Fabrikation von mechan. Musikinstrumenten, die früher von der Fa. Ludwig Hupfeld in Leipzig betrieben wurde. 1913/14 stieg der Umsatz um mehr als 1 000 000 *M*; die Div. wurde aber nur auf 5% festgesetzt, da erhöhte Rücklagen u. a. die Bildung eines Kriegs-R.-F. von 300 000 *M* als nötig erschienen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 12, 12, 12, 5%.

Kurs 1912—1914:			
H.	189	166.90	177 %
N.	150.25	149.25	140 %
L.	156	152.60	140 %

F. Küppersbusch & Söhne Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Karl u. Otto Küppersbusch, Georg von Oerdingen. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Wilh. Jötten. — *Sitz* in *Gelsenkirchen-Schalke i. W.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 4 000 000 *M.* — *Res.*: 2 064 054 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Essen*: Ess. Credit-Anst. u. Fil. in Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund u. Schalke; *Berlin*: Deutsche Bk., Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv. — 1914: *Gewinn* brutto 1 293 124 *M*, netto 1 121 917 *M*; *Abschreib.*: 171 207 *M.* Fabrikation von Oefen, Herden, Bad-Einricht., Zentralheizungen u. dergl.; räumlich u. baulich vergrössert, besonders grosse Werkstätten errichtet für die Erzeugung grosser Kochanlagen. — *Div.* 1910—1914: 12, 13, 13, 13, 13 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	218.75	234.50	226	218	220 %
	N.	209.60	205	204.25	197.60	198 %
	L.	215.50	231	210	204.50	199 %

Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann Aktiengesellschaft.

Vorstand: Richard Zimmermann, C. v. Nabell. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. a. D. Richard Lindner. — *Sitz* in *Mölkau* bei Leipzig. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 700 000 *M.* — *Res.*: 1 169 015 *M.* — *Hyp.*: 90 000 *M*; 4¼ %; halbjährl. kündb.; jährl. 5000 *M* zu tilgen; 75 000 *M*; 4½ %; vierteljährl. kündb. u. mit 2 % jährl. Tilg. u. 50 000 *M*; 5 %; ohne Amort. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Leipzig*: Dresdn. Bk., Allg. D. Credit-Anst., George Meyer; *Berlin*: Dresdn. Bk., A. Busse & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 932 059 *M*, netto 403 695 *M*; *Abschreib.*: 77 334 *M*; *Bankguth.*: 787 126 *M.* Betreibt die Pianofortefabrik die früher Gebr. Zimmermann gehörte; bedeutend erweitert u. maschinell verbessert u. ergänzt. Zweigfabriken in Eulenburg u. Seifhennersdorf. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 15, 18, 18, 16, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	275	329	294.75	251	213.75 %
	N.	226	262	217	160	130.50 %
	L.	271.75	277.75	243	168.25	130.50 %

Eduard Lingel, Schuhfabrik Aktiengesellschaft.

(Börsenname: Lingel, Schuhfabrik.)

Vorstand: Fritz Dressler. — *Vors. d. A.-R.*: Ed. Lingel. — *Sitz* in *Erfurt.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 6 000 000 *M*; Amort. zul. — *Res.*: 1 637 356 *M.* — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind. u. auswärtige Filialen. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1 525 361 *M*, netto 305 356 *M*; *Abschreib.* auf Anlagen 165 078 *M*, auf Auslandsforder. 150 000 *M*, auf Waren 210 000 *M.* — Fortbetrieb der seit 1872 in Erfurt bestehenden Schuhfabrik von Eduard Lingel. Die hohen Lederpreise, die schon im Vorj. das Ergebnis beeinträchtigt hatten, behaupteten sich auch 1913/14; dennoch wären statt 4 % Div. noch 10 % verteilt worden, wenn nicht der Krieg die inzwischen

stark gestiegene Ausfuhr abgeschnitten hätte. Die Aussenstände im Auslande betrugen etwa 1 400 000 ℳ. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 19, 19, 19, 12, 4 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	286	298	275	205.75	168.75 %
N.	245	255	198.50	137	140 %
L.	265.50	261	198.50	156	140 %

Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Alb. Söhring, Jul. Hilger. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. P. Klaproth. — *Sitz* in *Lüneburg*. — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 4 250 000 ℳ (3 500 000 ℳ St.-Aktien u. 750 000 ℳ Vorz.-Aktien; Vorz.-Aktien haben 5 % Verzins. vor den St.-Aktien u. Vorrecht bei Liquidierung; können 3monat. gekündigt, jedoch nur aus dem Reingewinn zurückbez. werden; bei Rückz. wird der Nennwert zuzügl. 5 % bezahlt.) — *Res.*: 789 027 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1898*: 250 000 ℳ; 4 %; rückzahlb. von 1899 ab binnen 40 J. zu 105 %; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul.; Uml. 1./7. 1914: 154 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Hann. Bk. u. Fil. in Lüneburg u. Harburg. — 1913/14: *Gewinn* brutto 253 554 ℳ, netto 0 ℳ; *Abschreib.*: 18 973 ℳ. — *Zweck*: Verarbeit. von Wachs u. anderen Produkten; beteiligt an der Beesway Company Ltd. zu London, angekauft die Fa. J. F. Otto, Ceresinfabrik in Fft. a. O. 1913/14 gänzlicher Gewinnausfall infolge des Krieges mit Russland u. Gefährdung grosser ausländ. Guth. u. Warenvorräte. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien: 8, 9, 9, 11, 0 %; Vorz.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	131	147	147.90	149.80	183.60 %
N.	113.50	125.80	123	123.50	136 %
L.	126	143	131.25	139	136 %

C. D. Magirus Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ing. Heinr. Bretschneider, Franz Beck. — *Vors. d. A.-R.*: Heinr. Magirus. — *Sitz* in *Ulm a. d. Donau*. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res* : R.-F. 200 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berliner Handels-Ges. — 1914: *Gewinn* brutto 1 496 761 ℳ, netto 408 264 ℳ; *Abschreib.*: 642 986 ℳ. — *Zweck*: Fabrikation von Militärgeräten, insbes. Kriegsfahrzeugen, Feuerwehrgeräten, namentl. fahrbaren Leitern, Spritzen, Rettungsapparaten etc. — 860 Beamte u. Arb. — *Div.* 1912—1914: 12, 12, 12 %.

Kurs 1913—1914:		
H.	162.75	184.25 %
N.	156.25	155 %
L.	162.50	156 %

Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen.

Vorstand: Wilh. Klint, Kommiss.-R. Alb. Krüger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Hofrat Prof. Carl von Linde. — *Sitz* in *Hamburg* mit Zweigniederl. in Berlin u. Altona. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ. — *Res.*: 841 998 ℳ. — *Hyp.* ult. 1914: 2 829 526 ℳ

zu $4^3/_4$—$3^3/_4$ %; Darlehn: 1 168 639 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Augsburg*: Bayer. Disc.- u. Wechselbk. A.-G.; *München*: Bayer. Handelsbk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 623 684 ℳ, netto 489 759 ℳ; *Abschreib.*: 494 527 ℳ. — *Zweck*: Markthallen, Schlachthöfe, Eisfabriken, Kühlhäuser zu errichten u. zu betreiben; unterhält grosse Anlagen in Hamburg (2), Altona u. Berlin u. Markthalle in Halberstadt. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 5 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	109.25	120	114.50	102	99 %
	N.	108	106	92	87	84.50 %
	L.	108.50	114	94	96	84.50 %

C. & G. Müller, Speisefettfabrik, Actiengesellschaft.

Vorstand: Carl Müller, Walter Müller, F. Rosenbaum. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Franz Woltze. — *Sitz* in *Berlin*, Belle-Allianceplatz 8 mit Zweigniederl. — *Gegr.*: 1894. — *A.-K.*: 2 100 000 ℳ. — *Res.*: 967 306 ℳ. — *Hyp.* ult. 1913: 607 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bankv.; *Essen*: Rhein. Bankv. — 1913: *Gewinn* brutto 993 051 ℳ, netto 195 408 ℳ; *Abschreib.*: 53 032 ℳ. Herstellung von Fett- u. Schmalzprodukten, ebenso von Margarine u. Cocosbutter; Fabriken in Neukölln (Rixdorf), Stettin, Königsberg u. Voorde bei Kiel, letztere Fabrik vorl. gepachtet. — *Div.* 1909—1913: 15, 15, 8, 6, 7 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	261.80	265.25	223.60	169.40	146 %
	N.	236	208.25	163	116.25	118 %
	L.	253.10	215	163	128	118 %

Neue Photographische Gesellschaft Aktiengesellschaft.

Vorstand: Ernst Brinkmann, A. Marschner. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Karl Siegismund. — *Sitz* in *Steglitz*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 400 000 ℳ in 1815 Vorz.-Aktien u. 585 St.-Aktien zu je 1000 ℳ. — *Res.*: 86 083 ℳ. — *Hyp.-Anl. v. 1906*: 1 500 000 ℳ; $4^1/_2$ %; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu 102 % durch Ausl. im Jan. auf 1./4. vom 1./4. 1911 ab; von da an verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zuläss.; *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 90, N. 82, L. 88 %. — *Hyp.-Anl. v. 1909*: 500 000 ℳ; 5 %; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. zu 102 % ab 1./1. 1911 in 25 J. durch jährl. Ausl.; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — 1913: *Gewinn* brutto 1 027 238 ℳ, netto *Verlust* 137 254 ℳ; *Abschreib.*: 154 824 ℳ. — *Zweck*: Herstellung von photographischen Erzeugnissen u. Papieren; die Ges. hat das gesamte Fabrikanwesen der Neuen Photographischen Ges. m. b. H. übernommen; ist beteiligt an der Rotary Photographic Co. Ltd. zu West Drayton bei London, der Compagnia Rotografica in Mailand vorm. A. Schwarz & Co., ebenso an der G. m. b. H. „Photobrom“ in Wien, ferner an der Société Anonyme „La Rotographie Belge“; die New Yorker Niederlassung, die sich in eine selbständige A.-G. umwandelte,

wurde aufgelassen. Erworben wurde die Fa. Rich. Schwickert, Fabrik techn. Papiere in Freiburg i. Br. u. sämtl. Anteile von Messters Projection G. m. b. H., Kosmograph Comp. m. b. H. u. Vereinigte mechan. Werkstätten G. m. b. H. In den letzten Jahren sind starke Verluste zu verzeichnen; 1910 wurde Sanierung versucht durch Zuzahl. von 30 % auf die Aktien, die in Vorz.-Aktien umgewandelt wurden. Hierdurch wurde die Unterbilanz von 1909 (611 177 ℳ) gedeckt u. ausserord. Abschreib. ermöglicht. Der Restbetrag deckte den Verlust des Jahres 1910. Die Umsätze waren in den Jahren 1908—1909 von 5 000 000 ℳ auf 3 000 000 ℳ zurückgegangen. 1910 u. 1911 hat sich der Umsatz wieder aufgebessert; neue Sanierung durch Zusammenlegen der St.-Aktien (10 : 1) u. der Prior.-Aktien (4 : 1) u. Ausgabe von 1 178 000 ℳ neuer Vorz.-Aktien. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1908—1912:					
H.	138.50	93	94.25	68.50	22 %
N.	60.50	67	39	13	6 %
L.	73.50	89	41.50	16.75	7.40 %

Die Notierung ist eingestellt worden.

Neu Guinea Compagnie.

Vorstand: Carl von Beck, Prof. Dr. Paul Preuss. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. A. Salomonsohn. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.* als Deutsche Kolonialges. lt. Beschl. des Bundesrats v. 8./2. 1900. — *Grundkap.*: 11 000 000 ℳ in Anteilen zu 500 ℳ. — *Res.*: R.-F. 1 650 000, besond. 1 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges., S. Bleichröder, Hugo Oppenheim & Sohn; *Bremen, Fft. a. M., Mainz*: Disc.-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Köln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. — *Zweck*: Kolonisation des deutschen Schutzgebietes in der Südsee. Als Hauptkultur betreibt die Ges. Kokospalmenkultur. — 1913/14: *Reingewinn*: 912 258 ℳ. — *Div.* 1912/13—1913/14: 5, 0 %. — 1913/14 hätte eine Div. von 7½ % verteilt werden können, wenn nicht mit Rücksicht auf die Kriegslage hiervon Abstand genommen wäre. — *Kurs* 1914: H. 132.25, N. 109, L. 109 %; neue Anteile (3 500 000 ℳ): H. 124.50, N. 100, L. 100 %.

Norddeutsche Eiswerke, Actiengesellschaft.

Vorstand: Karl Esters, Eugen Oelschläger, Walther Frey. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Moritz Bonte — *Sitz* in *Berlin*, Köpenicker Strasse 40/41. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 400 000 ℳ in 4000 St.-Aktien zu 600 ℳ u. 1000 Vorz.-Aktien zu 1000 ℳ. Die Vorz.-Aktien haben 5 % Vorz.-Div. ohne Nachzahl. und an Super-Div. die gleichen Ansprüche wie die St.-Aktien; ferner bei Liquidierung priorit. Anspruch auf Kapital in Höhe des Nennwertes u. 5 % Zinsen vom Tage der letzten Bilanz. — *Res.*: R.-F. 53 428 ℳ. — *Anl. v. 1895*: 1 200 000 ℳ; 4 %; St. 2, 1000, 200 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom 1./10. 1905 mit ½ % m. Z. durch Verl. spät. im April (erste 1905) auf 1./10. zu 103 %; Verst. zul. (Uml. ult. 1914: 1 045 700 ℳ.)

Zahlst. auch *Berlin*: Gebr. Bonte. *Kurs* 1914: H. 88, N. 85.30, L. 85.50 %. — *Hyp.*: 1 928 000 ℳ u. 101 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Gebr. Bonte. — 1914: *Gewinn* brutto 1 005 514 ℳ, netto 2011 ℳ; *Abschreib.*: 103 776 ℳ. — Besitzt die Eiswerke in Rummelsburg u. Kunsteisfabrik; dazu angekauft Moabiter Eiswerk am Plötzensee u. errichtet Kühlhaus in Rummelsburg u. Eisfabrik in Hannover; 1900 erbaut Kühlhaus in der Köpenickerstr.; betreibt ausserdem in Berlin den Handel mit Petroleum und in Hannover den mit Kohlen. 1908 das Wolf'sche Etabliss. in der Köpenickerstr. zugekauft. — 1913 wurde eine Sanierung notwendig durch Zuzahl. v. 100 ℳ auf jede Vorz.-A. u. 240 ℳ auf jede St.-A. — *Div.* 1910—1914: St.-Aktien: 2, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Aktien: 5, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	72	65.75	61	46.75	18.75 %
(St.-Aktien)	N.	52	45.75	32	8.25	11.25 %
	L.	63.25	45.75	32	15.10	13 %
Kurs 1910—1914:	H.	93	89.50	81.80	66.25	42 %
(Vorz.-Aktien)	N.	78	68.75	58	36	31.10 %
	L.	89.25	70.50	58.50	40	34 %

Planiawerke Aktiengesellschaft für Kohlenfabrikation.

Vorstand: Alfred Hennig. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Hugo Landau. — *Sitz* in *Plania* bei Ratibor; mit Zweigniederl. in Berlin. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ. — *Res.* 415 141 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Ratibor*: Kommandite der Breslauer Disc.-Bk. — 1914: *Gewinn* brutto 930 758 ℳ, netto 349 442 ℳ; *Abschreib.*: 354 446 ℳ. — Erzeug. von elektr. Kohlen, besond. Bogenlichtkohlen, Kohlenbürsten, galvan. Kohlen u. dergl. Vertretungen in fast allen Hauptplätzen Europas. Der grösste Teil der Aktien geht in den Besitz der Rütgerswerke A.-G. über. — *Div.* 1910—1914: 15, 15, 15, 15, 12 %.

Kurs 1910—1914:	H.	277.50	264	272.60	276	257.25 %
	N.	238.50	239.50	237	250	242 %
	L.	258.50	253	262	250	242 %

Rauchwaaren-Zurichterei und Färberei Actien-Gesellschaft vorm. Louis Walter's Nachfolger.

Vorstand: P. Neumann, Ernst Ehrhardt. — *Vors. d. A.-R.* Bank-Dir. R. Lindner. — *Sitz* in *Markranstädt* bei Leipzig. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 1 200 000 ℳ; Amort. zul. — *Res.*: 369 498 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: A. Busse & Co. A.-G.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt, Deutsche Bk. u. Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: *Gewinn* brutto 576 055 ℳ; netto 297 877 ℳ; *Abschreib.*: 54 589 ℳ. — Betreibt die früher unter der Fa. Louis Walter's Nachf. von Herm. Steinbeck betriebenene Rauchwaren-Zurichterei u. Färberei; beteiligt an dem Kartell der Rauchwaren-Zurichterei- u. Färberei-Besitzer Deutschlands u. dem Verbande Leiziger Rauchwaren-Firmen.

Die Ges. verfügt über bedeutende Barmittel u. ist völlig schuldenfrei; Masch., Utensil. etc. sind bis auf 1 ℳ abgeschrieben. — 1913 Rückgang infolge der allg. Lage. — 1914 wurde die schwache Beschäftig. in der Färberei während der Kriegsmonate durch grosse Bestell. für Militärpelze ausgeglichen. — *Div.* 1910—1914: 15, 11, 20, 16, 14%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	245	228	284	290	256%
	N.	111.50	144	165	201	175%
	L.	234.25	175	260.50	226.25	175%

Actien-Gesellschaft für Rheinisch-Westphälische Industrie.

(Börsenname: „Rhein.-Westf. Industrie-Gesellschaft.)

Vorstand: Jos. Schulte. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Kommerz.-R. Alb. Heimann. — *Sitz* in *Cöln.* — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.* ult. 1914: 1 500 000 ℳ in Aktien zu 150 ℳ. Lt. G.-V. v. 7./5. 1914 Umtausch der Namensaktien zu 150 ℳ in Inhaber-Aktien zu 1200 ℳ. Frist bis spät. 10./5. 1915. — *Res.*: 384 059 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Düsseldorf* u. *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Delbrück Schickler & Co.; *Cöln*: Deichmann & Co. — 1913: *Gewinn* brutto 84 376 ℳ, netto 65 215 ℳ. — Der Hauptbesitz der Ges. war die Portl.-Cementfabr. in Beckum i. W., die an die A.-G. für Rhein.-Westf. Cement-Ind. übergegangen ist, von der die Ges. f. Ind. einen grossen Teil der Aktien besitzt. Ferner besitzt die Ges. Kuxe der Gew. Orange u. Bulmke, Trier I—III u. Hermann I—III u. a. Werte. — *Div.* 1909 bis 1913: 6, 6, 4, 4, 4%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	171.10	158	160	125	136.25%
	N.	148	120.25	114.75	94	105 %
	L.	148	158	118.80	104	127.25%

„Sarotti" Chokoladen- und Cacao-Industrie, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Max Hoffmann, Rich. Zander. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Adolf Moser. — *Sitz* in *Berlin.* — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 4 500 000 ℳ. — *Res.*: 1 102 754 ℳ. — *Hyp.* ult. Juni 1914 zus. 2 418 645 ℳ zu 4—4½%; Oblig.-Anleihe 2 500 000 ℳ, St. 1000 ℳ; 2./1. u. 1./7.; 5%; rückzahlb. mit 1020 ℳ vom 1./7. 1920 bis 1./7. 1944; Verst. zul., auch Gesamtkünd. nach 1./7. 1920. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Georg Fromberg & Co. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 587 906 ℳ, netto 297 393 ℳ; *Abschreib.*: 683 027 ℳ. — *Zweck*: Fortbetrieb der früher von Hugo Hoffmann u. Paul Tiede unter der Firma „Hoffmann & Tiede" betriebenen Chocoladen- u. Cacaofabrik, ferner des unter der Firma „Felix & Sarotti" in Berlin bestandenen Geschäftes, dessen Inhaber Hoffmann & Tiede waren. 1913/14 Rückgang der Div. infolge der 151 000 ℳ betragenden Kosten für den Umbau der alten Fabrikgebäude zu Mietshäusern u. der Gefährdung der auf Ostpreussen u. das südl. Elsass kommenden Aussenstände. 1914/15 starke Preissteigerung für Rohkakao durch die Unter-

bindung der Einfuhr. Es sollen neue Aktien zu geeigneter Zeit ausgegeben werden, um die Bankschuld abzustossen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 10, 6, 4 %.

Kurs 1910—1914:	H. 218	219.25	209.50	153.75	127.50 %
	N. 180	186	140.10	113	105 %
	L. 191.50	198.10	147.25	119.10	105 %

Hermann Schött Aktiengesellschaft zu Rheydt.

Vorstand: Jos. Keller. — *Vors. d. A.-R.*: Paul Schött. — *Sitz* in *Rheydt*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 3 000 000 *M*. — *Res.*: 247 404 *M*. — *Hyp.-Anl.*: 600 000 *M* (ult. 1914: 345 000 *M*); 4½ %; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 103 % ab 1./7. 1905 bis 1935; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist statthaft. — *Kurs* 1914: H. 100, N. 99.25, L. 100 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Nationalbk. f. D., Wiener Levy & Co.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne. — 1914: *Gewinn* brutto 1 006 740 *M*, netto 193 722 *M*; *Abschreib.*: 301 838 *M*. — Betrieb einer chromolithograph. Kunstdruckerei insbes. der früher unter der Firma „Hermann Schött m. b. H." betriebenen. 1907 Erricht. einer eigenen Chromopapierfabrik. — *Div.* 1910—1914: 7, 8, 9, 9, 5 %.

Kurs 1910—1914:	H. 122.75	123.50	125.60	134.30	128.75 %
	N. 105	107.50	115.50	116.50	111 %
	L. 108	118.40	125	122.75	111 %

W. A. Scholten, Stärke- und Syrup-Fabriken, Aktiengesellschaft.

Vorstand: Theoder Best. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Willem Albert Scholten. — *Sitz* in *Brandenburg a. H.* mit Zweigfabrik in Landsberg a. W. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 1 200 000 *M*. — *Res.*: 362 314 *M*. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1913/14: *Gewinn* brutto 449 960 *M*, netto 296 092 *M*; *Abschreib.*: 36 604 *M*. — Das unter der Firma W. A. Scholten in Brandenburg u. Landsberg betriebene Unternehmen der Stärke-, Syrup- u. Dextrinfabrikation wurde übernommen. Die Aussichten des regulären Geschäfts für 1914/15 sind ungünstig. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 12, 12, 18, 15 %.

Kurs 1910—1914:	H. 215	213.50	210.50	261	375%
	N. 163	183	187	210.50	285%
	L. 199	187	210	261	340%

Gebrüder Stollwerck Aktiengesellschaft.

Vorstand: Kommerz.-R. Ludwig Stollwerck, Gen.-Konsul Carl Stollwerck, Gustav Stollwerck, Franz Stollwerck. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Hch. Stollwerck. — *Sitz* in *Cöln* mit vielen Zweigniederlass. — *Gegr.*: 1902. — *A.-K.*: 16 000 000 *M* in 9000 St.-Aktien u. 7000 Vorz.-Aktien zu je 1000 *M*. — *Res.*: 2 104 134 *M*. — *Hyp.* ult. 1913: 2 912 317 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser der eigenen Kasse auch *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv., Sal. Oppenheim jr.

& Co., Kommandit-Ges. Albert Simon & Co., J. H. Stein; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Disc.-Ges., S. Bleichröder; *Fft. a. M., Darmstadt, Hannover, Strassburg, Leipzig, Stettin, Giessen, Fft. a. O.* u. *Offenbach*: Niederlassungen bzw. Depos.-Kassen d. Bk. f. Handel u. Ind.; *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Bremen*: Bernhd. Loose & Co.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne. — 1913: *Gewinn* brutto 5 339 159 ℳ, netto 1 691 379 ℳ; *Abschreib.*: 416 189 ℳ. Fabrikation von Chokoladen, Kakao u. Zuckerwaren. Ges. hat die der Firma Gebr. Stollwerck zu Cöln gehörigen Fabriken übernommen; ist beteiligt an der Firma Volkmann, Stollwerck & Co. (jetzt A.-G.) in New York, an der Kommandit-Ges. Deutsche Automaten-Ges. Stollwerck & Co. in Cöln, an der ungarischen Akt.-Ges. „Gebr. Stollwerck A.-G.“, u. an der Londoner Automaten-Ges. in London. Vorz.-Aktien haben ein Vorrecht auf 6% Div., jedoch nicht auf mehr u. können mit einjähr. Künd. mit 120% zurückbezahlt werden. — *Div.* 1909—1913: Vorz.-Aktien 6, 6, 6, 6, 6%, St.-Aktien 7½, 8, 9, 9, 9%.

Kurs 1910—1914:	H.	123.75	123	121	122	121.75%
(Vorz.-Aktien)	N.	117.50	118	115	109.25	112 %
	L.	122	120.25	116	113.75	112 %

Vereinigte Stralsunder Spielkarten-Fabriken Aktiengesellschaft.

Vorstand: Carl Heuser, Carl Schneider. — *Vors. d. A.-R.*: Richard Schreib. — *Sitz* in *Stralsund*, Zweigniederlass. in Halle a. S. u. Altenburg. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 1 400 000 ℳ in Aktien zu 600 u. 1200 ℳ u. 2 Aktien zu 1000 ℳ. — *Res.*: 192 091 ℳ. — *Hyp.* Ende Juni 1914: 250 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk., Rich. Schreib. — 1913/14: *Gewinn* brutto 954 089 ℳ, netto 141 123 ℳ; *Abschreib.*: 130 172 ℳ. — Spielkartenfabrikation; erworben die Stralsunder Fabriken von L. v. d. Osten, Ludwig Heidborn u. T. Wegener, dazu erworben die von Falkenberg & Co., dann die von Ludwig & Schmidt in Halle a. S., von Schneider & Co. in Altenburg u. von Sutor in Naumburg; 1904 wurde angekauft die Werdauer Spielkartenfabrik, 1908 die von Ed. Büttner & Co. in Berlin. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7½, 7½, 8, 8, 8%.

Kurs 1910—1914:	H.	147.50	144.10	146.50	146.50	145%
	N.	132.25	136.10	133	132	137%
	L.	137.50	139.75	136	138	140%

Tabak-Regie-Gesellschaft des Türkischen Reiches.

(1 £ Türk. = 100 Goldpiaster, 100 £ = 111.70 £ Türk.)

Vorstand: E. Weyl. — *Vors. d. A.-R.*: Baron de Neuflize. *Kais. Kommissar*: Se. Exz. Ali Namie Bey. — *Sitz* in *Konstantinopel*. — *Gegr.*: 1883/84. — *A.-K.*: 40 000 000 Fr. = 1 760 000 £ T. in Aktien zu 200 Fr. — *Res.*: R.-F. 138 171 £ T. — *Geschäftsj.*: März-Febr. a. St. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder; *Wien*: Oesterr. Credit-Anst.; *Konstantinopel, London* u.

Paris: Banque Imperiale Ottomane. — 1913/14: *Gewinn* brutto 2 749 014 £ T., netto 482 493 £ T. Ges. hat das ausschliessliche Recht auf Ankauf, Bearbeitung u. Verkauf der im türk. Reiche produzierten, für den Konsum im Innern des Landes bestimmten Tabaks. Hierfür zahlt die Ges. eine jährl. Abgabe von 750 000 £ Türk. an die Verwalt. der türk. Staatsschuld. Konz. ist bis 2./4. 1929 verlängert worden. — 1913/14 Steigerung des Ertrages. — *Div.* 1908/09—1912/13: 12, 10, 10, 10, 10 %.

Kurs 1910—1914:	H. 190	—	—	232.25	239.90 %
	N. 185	—	—	197.25	178.75 %
	L. 186	—	—	232	178.75 %

„Terra", Aktiengesellschaft für Samenzucht.

(Bis 14./9. 1910: Gustav Jaensch & Co., Aktiengesellschaft für Samenzucht.)

Vorstand: Lorenz Zoppes, Otto Zieler. — *Vors. d. A.-R.*: Alb. Drosihn. — *Sitz* in *Aschersleben*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 1 600 000 *M*. — *Res.* (nach Abzug des Betriebsverlustes): 199 158 *M*. — *Hyp.*: 150 000 *M*; 4 %; halbj. kündb. — *Geschäftsj.*: Juni-Mai. — *Zahlst.* auch *Aschersleben*: Aschersleb. Bk., Gerson, Kohen & Co., Commandit-Ges., Magdeb. Bkv.; *Magdeburg*: Mitteld. Privatbk.: *Berlin*: Hardy & Co. G. m. b. H. — 1913/14: *Gewinn* brutto 217 038 *M*; *Abschreib.*: 19 142 *M*; *Betriebsverlust*: 199 158 *M*. — *Zweck*: Züchtung von Sämereien, Land- u. Gartenwirtschaft. In früheren Jahren durch schlechtes Wetter, Leutemangel, niedrige Preise Verluste, die aber bereits gedeckt sind. Dann wieder günstigere Abschlüsse. Infolge der abnormen Trockenheit des Frühjahrs u. Sommers 1911 u. den daraus sich ergebenden schlechten Ernteverhältnissen schloss das Geschäftsj. 1911/12 mit Verlust ab. 1912/13 schädigte wieder das nasse u. kalte Wetter die Keimfähigkeit der meisten Sämereien. 1913/14 Ueberproduktion an Sämereien, daher unlohnende Verkaufspreise. — *Div.* 1909/10—1913/14: 10, 10, 0, 5, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H. 146.40	151.40	130	101.50	103.50 %
	N. 122	114.90	89.50	75	64.75 %
	L. 136	124.75	91	89.50	64.75 %

Leonhard Tietz Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Leonhard Tietz, Max Baumann, Sally Baumann, Louis Schloss, Willy Pintus, Alfred Tietz. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Th. Hinsberg [Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co.]. — *Sitz* in *Cöln*. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 17 500 000 *M*. — *Res.*: 3 551 785 *M*. — *Hyp.* ult. 1913: 17 653 355 *M* (wesentl. erhöht durch Restkaufgelder). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Hardy & Co., G. m. b. H.: *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co. u. Zweigniederl. in Cöln. — 1913: *Gewinn* brutto 14 616 655 *M*, netto 1 841 426 *M*; *Abschreib.*: 1 141 778 *M*. — Hat die von der Kommandit-Ges. oder Einzelfirma Leonhardt Tietz in Cöln, Aachen, Barmen, Bonn, Coblenz,

Crefeld, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Eschweiler, Mainz, Remscheid u. Stralsund betriebenen Geschäfte (Warenhäuser) übernommen. 1911 wurde in Cassel ein neues Geschäftshaus eröffnet; Berlin u. Chemnitz Einkaufsbureaux. — 1913 geringere Div. wegen starker Rückl. für die bevorstehende Eröffnung des Cölner Neubaus. — *Div.* 1909—1913: 8, 8, 8, 8, 7 % (neue Aktien 1911: 4 %).

Kurs 1910—1914:					
H.	137.25	134.50	130.50	128.25	121.75 %
N.	121	126	122.75	112	102 %
L.	134.75	133.25	124	115.25	102 %

Vereinigte Fränkische Schuhfabriken, vormals Max Brust, vormals H. Berneis in Nürnberg.

Vorstand: Alb. Berneis, Louis Berneis, Adolf Liebmann. — *Vors. d. A.-R.:* Justizrat Hch. Hahn. — *Sitz* in *Nürnberg.* — *Gegr.:* 1901. — *A.-K.:* 4 000 000 ℳ. — *Res.:* 1 109 280 ℳ. — *Hyp.-Anl.* ult. 1914: 482 500 ℳ; 4 %; St. 1000, 500 ℳ; rückzahlb. zu 103 % bis spät. 1929. (In Dresden notiert.) — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Nürnberg* u. *Fürth:* Mitteld. Credit-Bk., Dresdn. Bk., Hirschmann & Kitzinger; *Nürnberg* u. *München:* Deutsche Bk.; *Fft. a. M.:* Mitteld. Credit-Bk., Deutsche Bk.; *Dresden:* Deutsche Bk., Dresdn. Bk., H. G. Lüder; *Berlin:* Deutsche Bk., Mitteld. Creditbk. — 1914: *Gewinn* brutto 2 766 136 ℳ, netto 898 316 ℳ; *Abschreib.:* 275 770 ℳ. — Erwerb u. Fortbetrieb der Schuhfabriken Max Brust in Nürnberg u. B. Berneis in Fürth; 1906 Ballschuhfabrik der Fa. M. Fürstenheim & Co. erworben; grosses Gelände erworben zu einem Fabrikneubau, deshalb 1913 grösserer Vortrag zu Ungunsten der Div. — *Div.* 1910—1914: 10, 7, 8, 7, 7 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	181	170.10	159.25	138	131.50 %
N.	160	152.25	112	115.10	108.75 %
L.	173	165.50	113.25	124.30	108.75 %

Vereinigte Kunstinstitute Aktiengesellschaft vorm. Otto Troitzsch.

Vorstand: Handelsrichter Hans Schuppmann, Max Barella. — *Vors. d. A.-R.:* Dr. Alfred Strauss. — *Sitz* in *Berlin-Schöneberg,* Feurigstr. 59. — *Gegr.:* 1899. — *A.-K.:* 1 210 000 ℳ. — *Res.:* 44 966 ℳ. — *Hyp.:* 440 000 ℳ zu $3^3/_4$ u. $4^1/_4$ %. — *Geschäftsj.:* Kalenderj. — *Zahlst.:* *Berlin:* C. H. Kretzschmar. — 1913: *Verlust* 88 847 ℳ; *Abschreib.:* 123 517 ℳ. — Lithographie, Licht- u. Steindruckerei, hat die Geschäfte von Otto Troitzsch übernommen. — 1913 Angliederung der Firma Emil Saaz. — *Div.* 1909—1913: 15, 13, $11^1/_2$, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	237.25	233.75	172.50	146	102 %
N.	212	169	135	76.75	50 %
L.	224	180	138	91	50 %

Vereinigte Pinsel-Fabriken.

Vorstand: Kommerz.-R. H. Leonhardy. — *Vors. d. A.-R.:* Kommerz.-R. Carl Gonnermann. — *Sitz* in *Nürnberg* mit

Zweigniederlass. in Linz a. D. u. New York. — *Gegr.*: 1889. — *A.-K.*: 3750000 *M*; Amort. der Aktien zul. — *Res.*: 1616251 *M*. — *Hyp.* ult. Juni 1914: 560579 *M*; 4%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk. u. Dresdner Bk. mit sämtl. Fil.; *Nürnberg* ausser der eigenen Kasse auch Kgl. Hauptbank mit ihren bayer. Fil., Vereinsbk., Anton Kohn. — 1913/14: *Gewinn* brutto 1412253 *M*, netto 280890 *M*; *Abschreib.*: 36893 *M*. — Ges. übernahm eine ganze Reihe von Nürnberger Pinsel-Fabrikat.-Geschäften, sowie deren Zweigst. u. die Firma L. Nowack in Hummelstein. 1913/14 war der Absatz trotz eines Streiks gestiegen; es konnten aber nur 6% Div. verteilt werden, da mit Rücksicht auf den Krieg auf Auslandsforder. 500000 *M* abzuschreiben waren. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 15, 15, 15, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	284	293	302	282	271 %
	N.	262.25	275	275	254	251.50%
	L.	275	291	278.25	255	257 %

Vogt & Wolf A.-G.

Vorstand: Wilh. Vogt. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikant Wilh. Wolf. — *Sitz* in *Gütersloh i. Westf.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 1000000 *M*, Amort. ist gestattet. — *Res.*: 233207 *M*. — *Geschäftsj.*: Sept.-Aug. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Bielefeld*: Rhein.-Westf. Disc.-Bk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 673943 *M*, netto 227426 *M*; *Abschreib.*: 10811 *M*. — Fabrikation von Fleischwaren aller Art mit Dampfbetrieb. Mit dem Beginn des Krieges trat eine grosse Nachfrage nach den Erzeugnissen der Ges. ein. — *Div.* 1909/10—1913/14: 15, 16, 14, 13, 16%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	237	281.50	276	240.50	235 %
	N.	204.25	222.10	220	206.75	217.25%
	L.	223	246.75	221.50	216	224 %

E. Wunderlich & Comp. Aktiengesellschaft.

Vorstand: Emil Wunderlich. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Franz von Roy. — *Sitz* in *Altwasser i. Schl.* mit Zweigfabrik in Freiburg i. Schl. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 1150000 *M*. — *Res.*: 158693 *M*. — *Geschäftsj.*: Nov.-Okt. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Georg Fromberg & Co.; *Dresden*: Deutsche Bk., Allg. D. Credit-Anst.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Meiningen*: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp. — 1913/14: *Gewinn* brutto 395563 *M*, netto 144420 *M*; *Abschreib.*: 83911 *M*. — *Zweck*: Fortbetrieb des früher unter der Firma E. Wunderlich & Comp. bestehenden Fabrikationsgeschäfts in der Herstell. von chromolithograph. Kunstdrucken u. keramischen Abziehbildern. Dazu erworben das Fabrikationsunternehmen von Gruschwitz & Lechner in Freiburg i. Schl. — *Div.* 1909/10—1913/14: 12, 14, 14, 14, 7%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	205	231	237.50	220	216%
	N.	171.50	188	196	192.75	152%
	L.	191.50	226	199.25	205.75	158%

Actien-Verein des zoologischen Gartens zu Berlin.

Vorstand: Prof. Dr. phil. Ludw. Heck, Franz Herm. Meissner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. A. Lucas. — *Sitz* in *Berlin*, Kurfürstendamm 9. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 3 300 000 *M* in Aktien zu 300 u. 1000 *M*; die Aktien lauten auf Namen. — *Res.*: R.-F. 189 006 *M*. — *Anl. v. 1880*: 1 866 000 *M*; 4 %; St. 300 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mind. 2 % u. 1 % des noch im Uml. befindl. Betrages jährl.; Totalkünd. zul.; Verl. im Dez. zum 1./4. Uml. 678 800 *M*. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. 97, N. 92.25, L. 95.70 %. — *Anl. v. 1909*: 2 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000 *M*; 2./1. u. 1./7.; rückzahlb. zu pari durch Ausl. im März auf 1./7.; verst. Tilg. u. Gesamteinlös. vom 1./7. 1914 zul. Uml. 1 914 000 *M*. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder u. Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 100.75, N. 97.75, L. 99.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Gewinn* brutto 1 405 512 *M*, netto 3 408 *M*. *Abschreib.*: 195 083 *M*. — Errichtung eines Aquariums. Neue Restaurationslokalitäten erbaut. Die Aktien werden nicht notiert. Auf diese wurde 1914 eine Zuzahl. von je 130 *M* gegen das Eintrittsrecht in das Aquarium beschlossen.

Versicherungs-Gesellschaften.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

(In Bayern: Münchener u. Aachener Mobil.-Feuer-Versich.-Ges.)

Direktion: F. J. Dorst. — *Vors. d. Verw.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Carl Delius. — *Sitz* in *Aachen.* — *Gegr.*: 1825. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien von 3000 ℳ mit 30% = 900 ℳ, zus. 3 000 000 ℳ Einzahlung. — *Res.*: 8 200 000 ℳ, Prämien-Ueberträge u. Schadenres. 15 535 095 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Geschäftsgebiet*: unbeschränkt. — *Zahlst.* eigene Kassen in *Aachen, Berlin* u. *München.* — 1913: *Gesamt-Einnahme*: 50 501 984 ℳ; *Reingewinn*: 4 187 356 ℳ. Ges. betreibt Feuer- u. Einbruch-Diebstahl-Versich., ferner Versich. gegen Wasserleitungsschäden; hatte auch unter der Katastrophe in San Franzisko gelitten u. musste einen Teil des Div.-Ergänz.-F. zur Zahlung der Div. heranziehen. — *Div.* 1909—1913: 100, 100, 100, 100, 100%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	11660	11950	11600	11500	12000 ℳ
	N.	10500	11000	10950	10000	10650 ℳ
	L.	11650	11600	11300	10475	11200 ℳ

Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft.

Vors. d. Direktion: Geh. Kommerz.-R. Dr. Carl Delius. — *Vors. d. Direkt.-R.*: Herm. v. Waldthausen. — *Sitz* in *Aachen.* — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 7 200 000 ℳ in Aktien zu 1200 ℳ mit 25% = 300 ℳ, zus. 1 800 000 ℳ Einzahl. Niemand darf mehr als 120 Aktien besitzen. Aktien-Uebertrag. erfordert die Genehmig. der Direktion. — *Res.*: R.-F. 3 023 250 ℳ, Prämien- u. Schaden-Res. 25 981 032 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: unbeschränkt. *Zahlst.*: Kasse der Ges. — 1913: *Gesamt-Einnahmen*: 36 232 940 ℳ; *Reingewinn*: 1 314 615 ℳ. Ges. betreibt Rückversich. auf Feuer-, Lebens-, Unfall-Versich. in allen Arten u. Versich. gegen Einbruchs-Diebstahl u. Wasserleitungsschaden. Litt unter den grossen Brandkatastrophen in Baltimore u. San Franzisko, musste den Div.-Ergänz.-F. u. den R.-F. für aussergewöhnliche Bedürfnisse heranziehen. — *Div.* 1909—1913: 40, 40, 40, 46 2/3, 46 2/3 % (140 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	2325	2400	2230	2500	2350 ℳ
	N.	1880	2000	2000	2100	2105 ℳ
	L.	2325	2150	2230	2255	2105 ℳ

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport in Dresden.

(Börsenname: Dresdner Allg. Transport-Versich.-Gesellschaft.)

Vorstand: Gen.-Dir.: Harold Kluge, Dir.: Reinhold Hönemann, Georg Rottenbach, Walter Reinhorst. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Konsul H. G. von Lüder. — *Sitz* in *Dresden*, Zentralbureau in Berlin. — *Gegr.*: 1860. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 50% = 1500 ℳ, zus. 1 500 000 ℳ bar eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 25 Aktien besitzen. Uebertragung ist vom A.-R. zu genehmigen. — *Res.*: R.-F. 600 000 ℳ, Schaden-Res. 1 289 664 ℳ, Risiko-Res. 471 161 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: alle Länder. — *Zahlst.*: *Berlin, Elberfeld* u. *München*: Deutsche Bk.; *Dresden*: H. G. Lüder; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Crefeld*: J. Frank & Co.; *Fft. a. M.*: D. & J. de Neufville; *Chemnitz*: Chemnitzer Bkv.; *Halle a. S.*: R. Steckner; *Breslau*: Eichhorn & Co.; *Duisburg*: Mittelrhein. Bk.; *Hannover*: Gebr. Dammann. — 1913: *Einnahmen*: 7 895 762 ℳ; *Reingewinn*: 281 027 ℳ. Für 1914 wurde mit Rücksicht auf den Kriegszustand unter Stellung starker Res. von der Zahlung einer Div. abgesehen. Ges. betreibt im In- u. Ausland Versich. gegen Schäden u. Verluste auf dem Transport zur See, auf Flüssen und zu Land. — *Div.* 1910—1914: 83⅓, 83⅓, 83⅓, 83⅓, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	3210	3200	3200	3200	3175 ℳ
	N.	3000	3025	3050	3150	3100 ℳ
	L.	3200	3200	3125	3200	3175 ℳ

„Allianz", Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: P. von der Nahmer, O. Andrée. — *Vors. d. A.-R.*: Reichsrat W. v. Finck. — *Sitz* in *Berlin*, Zweigniederl. in München. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 12 500 000 ℳ in Aktien zu 1000 ℳ, worauf 25% zus. also 3 125 000 ℳ einbezahlt sind. G.-V. kann das Grundkapital auch ohne vorherige volle Einzahlung erhöhen. Uebertragung der Aktien bedarf der Genehmigung des A.-R. — *Res.*: R.-F. 5 500 090, Prämien-Uebertrag u. Schadenres. 23 281 321 ℳ, Gewinn-R.-F. 2 000 000 ℳ, Spez.-R.-F. 1 000 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eigene Kasse, Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk., Deutsche Bk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Essen*: Ess. Credit-Anst.; *München*: Bayer. Vereinsbk., Merck Finck & Co. — 1913: *Einnahmen*: 2 685 347 ℳ; *Netto-Gewinn*: 2 454 588 ℳ; *Abschreib.*: 53 097 ℳ u. (auf Wertp.) 177 691 ℳ. Ges. betreibt direkt oder indirekt die Unfall- oder Haftpflichtversich., Versich. gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr, gegen Sturmschäden, Transport-, Garantie- (Kautions-), Masch.-Versich., Versich. gegen Fahrrad- u. Einbruchsdiebstahl u. Glas-Versich. Fusioniert mit der „Fides" Versich.-A.-G. in Berlin u. mit der Deutschen Feuerversich.-Bk. in München. — *Div.* 1909—1913: 28, 30, 32, 32, 34%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	1720	1775	1835	1700	1900 ℳ
	N.	1290	1600	1680	1510	1640 ℳ
	L.	1720	1750	1690	1625	1720 ℳ

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832.

Vorstand: Ernst August von der Nahmer. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Rob. von Mendelssohn. — *Sitz* in *Berlin*, am Kupfergraben 6a. — *Gegr.*: 1823 (jetzige Firma seit 1867). — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 20% = 600 ℳ zus. 600 000 ℳ bar eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Die Uebertragung von Aktien bedarf der Genehmigung des A.-R. — *Res.*: 3 813 648 ℳ. — *Zahlstelle*: *Berlin*: Eigene Kasse. — *Geschäftsgebiet*: Das Deutsche Reich mit Ausnahme von Elsass-Lothringen, Baden, Bayern u. Württemberg, sowie das Königreich der Niederlande. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Einnahmen*: 2 786 849 ℳ; *Reingewinn*: 1 000 071 ℳ. — Ges. betreibt direkt u. in Rückversich. die Versich. von feldmässig angebauten Bodenerzeugnissen gegen Hagelschaden. Verluste in 1905 u. 1908 wurden durch Heranzieh. des Extra-R.-F. gedeckt. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 37½, 45, 25%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	795	1250	1350	1300	1300 ℳ
	N.	625	710	1050	1000	1000 ℳ
	L.	715	1250	1300	1300	1300 ℳ

Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Alfred Gehl. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Herz. — *Sitz* in *Berlin*, am Kupfergraben 4a. — *Gegr.*: 1841. — *A.-K.*: 750 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ, worauf 20% = 300 ℳ zus. 150 000 ℳ eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 20 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien ist vom A.-R. zu genehmigen. — *Res.*: R.-F. 150 000 ℳ, Spar-F. 180 000 ℳ, Präm.- u. Schaden-Res. 251 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse. — 1913: *Einnahmen*: 725 518 ℳ; *Reingewinn*: 37 813 ℳ. Ges. wurde gegründet zu einer Zeit, da es noch keiner Konzession bedurfte; später 1854-konzess. — *Div.* 1909—1913: 30, 30, 16⅔, 20, 20%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	1350	1350	1200	900	1000 ℳ
	N.	1275	1250	1200	900	900 ℳ
	L.	1350	1250	1200	900	1000 ℳ

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Direktion: Holub. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Paul Boehme. — *Sitz* in *Berlin*, Brüderstr. 11/12. — *Gegr.*: 1812, Konz. 1812. — *A.-K.*: 7 500 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 25% = 750 ℳ zus. 1 875 000 ℳ eingezahlt sind. Erhöhung vor Vollzahl. zul. Uebertragung bedarf der Zustimmung des A.-R. — *Res.*: R.-F. 1 246 104 ℳ, Extra-R.-F. 1 800 000 ℳ, Präm.- u. Schaden-Res. 3 421 751 ℳ. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches

Reich, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse. — 1914: *Einnahmen*: 9 664 617 M; *Reingewinn*: 867 327 M. Ges. betreibt Feuerversich.; seit 1904 auch Versich. gegen Einbruchschaden. — *Div.* 1910—1914: 32, 28, $29^{1}/_{3}$, $29^{1}/_{3}$, $29^{1}/_{3}$ % (= 220 M).

Kurs 1910—1914:					
H.	4000	4240	3850	3700	3450 M
N.	3185	3850	3650	3300	3225 M
L.	3900	4030	3775	3350	3225 M

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Doehn (Gen.-Dir.). — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul Heinr. Keibel. — *Sitz* in *Berlin*, Markgrafenstr. 11. — *Gegr.*: 1836. — *A.-K.*: 3 000 000 M in Aktien zu 3000 M, worauf 20 % = 600 M zus. 600 000 M einbezahlt sind. Niemand darf mehr als 25 Aktien erwerben. Uebertragung der Aktien erfordert einstimmige Genehmigung des A.-R. und des Vorst. — *Res.*: R.-F. 300 000 M, Präm.-Res. 95 526 028 M, Gewinn-R.-F. 11 231 575 M, sonst. Res. 4 738 958 M. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Italien, Belgien u. Holland. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse. — 1913: *Einnahmen*: 132 758 083 M; *Reingewinn*: 2 472 920 M. — *Div.* 1907—1911: Es wird in jedem Jahr 5 % Abschlagsdiv. gezahlt. Die restl. Div. wird erst im 5. Jahre nach der Erwerbung deklariert u. verteilt. Es wurden verteilt 1905—1909: $27^{1}/_{4}$, $27^{5}/_{12}$, $27^{5}/_{12}$, $27^{5}/_{6}$, 33 % (198 M). — 1915 Angliederung der „Deutschen Militärdienst- u. Lebensversich.-Anstalt A.-G.“ in Hannover.

Kurs 1910—1914:					
H.	4100	4100	3800	3800	4125 M
N.	3500	3800	3640	3700	4110 M
L.	4000	3950	3800	3800	4125 M

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

(Börsenname: Colonia Cöln, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.)

Direktor: Wilh. André. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul a. D. H. C. Leiden. — *Sitz* in *Cöln*, General-Agentur in Berlin. — *Gegr.*: 1839. — *A.-K.*: 9 000 000 M in Aktien zu 3000 M, worauf 20 % = 600 M zus. 1 800 000 M bar eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 25 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien ist vom A.-R. zu genehmigen. — *Res.*: R.-F. 4 000 000 M, Spez.-R.-F. 5 050 990 M, Präm.- u. Schaden-Res. 3 457 922 M. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Kasse der Ges.; Div.-Scheine werden auch in Fft. a. M. bei der Disc.-Ges. eingelöst. — 1914: *Prämieneinnahmen*: 8 373 457 (i. Vorj. 8 329 306) M; *Reingewinn*: 1 686 411 M. Ges. betreibt Feuerversich. u. Versich. gegen Schaden durch Einbruchsdiebstahl, sodann Wasserleit.-Schäden u. Schäden durch Mietverlust, auch Rückversich. in diesen Zweigen. — *Div.* 1910 bis 1914: $77^{1}/_{2}$, $77^{1}/_{2}$, $77^{1}/_{2}$, $66^{2}/_{3}$, $66^{2}/_{3}$ % (400 M).

Kurs 1910—1914:					
H.	8330	8200	7850	7530	7800 M
N.	7500	7900	7400	7350	6800 M
L.	8330	7950	7800	7350	6800 M

„Concordia“
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Justizrat Alb. Senden, Rechtsanw. Dr. Paul Hensel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Arth. Camphausen. — *Sitz* in *Cöln*. — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 30 000 000 *M* in Aktien zu 1000 *M*, worauf 20% = 600 *M* zus. 6 000 000 *M* einbezahlt sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Uebertragung von Aktien ist vom A.-R. zu genehmigen. — *Res.*: R.-F. 3 000 000 *M*, Prämien-Res. 121 462 641 *M*, Gewinn-R.-F. 10 650 569 *M*, sonst. Res. 2 836 678 *M*. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Belgien, Holland, Luxemburg, Schweiz. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Cöln*: Eig. Kasse; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co. — 1914: *Reingewinn*: 3 873 116 (i. Vorj. 4 280 400) *M*. Ges. betreibt Lebens-, Renten- u. Inval.-Versich. — *Div.* 1910—1914: 9, 9, 9½, 10, 9% (54 *M*).

Kurs 1910—1914:					
H.	1050	1075	1040	1020	1050 *M*
N.	850	1010	980	955	970 *M*
L.	1050	1040	985	995	970 *M*

Deutsche Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

(Mit der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Akt.-Ges. in Fft. a. M. vereinigt.)

Deutsche Lebensversicherungs-Bank
Aktien-Gesellschaft in Berlin (Kronprinzen-Ufer 18).

Vorstand: Johann Friedrichs. — *Vors. d. A.-R.*: Siegmund Bodenheimer [Bank f. Handel u. Ind.]. — *Gegr.*: 1905. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in Aktien zu 1000 *M*, die mit 25% also mit zus. 750 000 *M* eingezahlt sind. Ausserdem wurden von jedem Gründer 25% auf jede Aktie in den Prämien-R.-F. einbezahlt. — *Res.*: R.-F. 249 183 *M*, Prämien-Res. 44 909 836 *M*, Gewinn-Res. 2 313 324 *M*. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Darmstadt*: Bk. f. Handel u. Ind. — 1913: *Einnahmen*: 56 067 165 *M*; *Reingewinn*: 853 086 *M*. Ges. hat die Geschäfte der Süddeutschen Versicherungsbank für Militärdienst u. Töchteraussteuer übernommen und führt sie fort, macht unmittelbare Abschlüsse von Kapitalien- u. Rentenversicherungen auf das menschliche Leben. Macht in diesen Zweigen der Versich. auch Rückversich. — *Div.* 1909—1913: 15, 17, 18, 20, 20%.

Kurs 1911—1914:				
H.	960	1050	1025	1000 *M*
N.	665	910	900	825 *M*
L.	950	1020	930	875 *M*

Deutsche Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft.

Direktion: Heinr. Schipmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Kopetzky. — *Sitz* in *Berlin*, Charlottenstrasse 29/30. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in Aktien

zu 3000 ℳ, worauf 25 % = 750 ℳ zus. 750 000 ℳ eingezahlt sind. Erst wenn die Hälfte des baren Einschusses verloren gegangen ist, können von dem Aktionär weitere bare Einzahlungen gefordert werden. Es ist beschlossen worden, das A.-K. auf 6 000 000 ℳ mit 25 % Einzahl. zu erhöhen. — *Res.*: R.-F. 300 000 ℳ, Prämien- u. Schaden-Res. 3 080 850 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913: *Einnahmen*: 13 223 533 ℳ; *Reingewinn*: 235 000 ℳ. Ges. betreibt Rückversich. aller Art für eigene Rechnung, ferner direkte Versich. gegen Transport-Gefahr. — *Div.* 1910—1914: 15, 18, 20, 20, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	1800	2300	2200	2200	2000 ℳ
	N.	1425	1650	1740	2000	1840 ℳ
	L.	1800	1850	2200	2000	1840 ℳ

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Direktion: Heinr. Schipmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Kopetzky. — *Sitz* in *Berlin*, Charlottenstrasse 29/30. — *Gegr.*: 1871. — *A.-K.*: 1 200 000 ℳ in Aktien zu 2400 ℳ, worauf 75 % zus. 900 000 ℳ eingezahlt sind. Erst wenn die Hälfte des baren Einschusses verloren gegangen ist, können von dem Aktionär weitere bare Einzahlungen gefordert werden. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Uebertragung erfordert Genehmigung des A.-R. — *Res.*: R.-F. 300 000 ℳ, Res.-Disp.-F. 349 849 ℳ, Präm.-R.-F. 1 313 219 ℳ; Res. für schwebende Versich.-Fälle 1 805 972 ℳ. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Holland, Frankreich, Spanien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Grossbritannien, Englisch Indien, Java, China, Japan, Egypten. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Bercht & Sohn. — 1913: *Einnahmen*: 13 096 531 ℳ, *Reingewinn*: 265 000 ℳ. Ges. betreibt Transport-Versich. u. Rückversich. aller Art. — *Div.* 1910—1914: 13⅓, 16⅔, 18½, 18⅓, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	3950	4100	4200	4300	4000 ℳ
	N.	2950	3700	3610	3875	4000 ℳ
	L.	3950	3850	4200	4000	4000 ℳ

Deutscher Lloyd Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Hugo Praedikow; Dir. Kühn, Walther. — *Vors. d. A.-R.*: M. Kappel. — *Sitz* in *Berlin*, Oranienburgerstr. 16. — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, wovon 20 % = 600 ℳ zus. 600 000 ℳ bar einbezahlt sind. Niemand darf mehr als den zehnten Teil der begebenen Aktien besitzen. Uebertragung ist vom A.-R. zu genehmigen. — *Res.*: R.-F. 300 000 ℳ, Spar-F. 950 000 ℳ, Prämien- u. Schaden-Res. 2 115 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse, S. Bleichröder. — 1913: *Einnahmen*: 9 038 953; *Gewinn*: 510 064 ℳ. Ges. betreibt Land-, Fluss- u. See-Transport- u. Glas-Versich. Sie steht in nahen Beziehungen zu dem

Internat. Lloyd in Berlin. — *Div.* 1909—1913: 33 1/3, 25, 25, 30, 30 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	2640	2650	2400	2400	2400 ℳ
N.	2300	2400	2100	2225	2300 ℳ
L.	2640	2400	2100	2300	2300 ℳ

Deutscher Phönix Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Paul Giesler. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Donner. — *Sitz* in *Fft. a. M.* — *Gegr.*: 1845. — *A.-K.*: 5 500 000 fl. = 9 428 580 ℳ in 4000 Nam.-Aktien Lit. A zu 1000 fl. = 1714.29 ℳ u. 3000 Nam.-Aktien Lit. B zu 500 fl. = 857.14 ℳ, wovon 20 % = 342.86 ℳ bzw. 171.43 ℳ, zus. 1 885 730 ℳ eingezahlt sind. Uebertrag. nur mit Genehm. des A.-R. zulässig, die dieser ohne Angabe von Gründen verweigern darf. — *Res.*: R.-F. 942 858 ℳ, Div.-R.-F. 1 719 723 ℳ, ausserord. R.-F. 390 774 ℳ, Ueberträge 4 210 431 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Fft. a. M.*: Eigene Kasse; *Karlsruhe*: Sektion des Deutschen Phönix. — 1914: *Einnahmen*: 12 545 999 ℳ; *Reingewinn*: 1 143 824 ℳ. Versich. gegen Feuer-, Blitz-, Explosions-, Wasserleitungs- u. Diebstahlschaden, sowie gegen die Gefahr des Land- u. Wassertransportes (dieser Zweig z. Z. nicht im Betrieb); Ges. kann auch Rückversich. gewähren u. nehmen. Die enorme Steigerung der Brände im Sommer des Geschäftsj. 1911 sowie der Rückgang in den Prämienbeträgen zufolge des Unterbietens seitens der Konkurrenz haben ein schwächeres Ergebnis als im vorhergegangenen Jahre veranlasst. — *Div.* 1910—1914: Aktien Lit. A: 150, 130, 150, 130, 100 ℳ; Aktien Lit. B: 75, 65, 75, 65, 65 ℳ. —

Kurs 1912—1914:			
H.	2700	2300	— ℳ
N.	2700	2300	— ℳ
L.	2700	2300	— ℳ

Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Direktion: Peter Boxbüchen, Edm. Schreiber. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. A. Moser. — *Sitz* in *Berlin*, Universitätsstrasse 3b. — *Gegr.*: 1868. — *A.-K.*: 1 500 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 20 % = 600 ℳ zus. 300 000 ℳ eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 20 Aktien besitzen, die Verpfänd. der Aktien bedarf der Genehm. der Ges. u. die Uebertrag. der Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 300 000 ℳ, Div.-R.-F. 630 000 ℳ, Schaden-R.-F. 800 000 ℳ, Prämien- u. Schaden-Res. 530 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Georg Fromberg & Co. — 1913: *Einnahmen*: 5 225 027 ℳ; *Reingewinn*: 222 176 ℳ. Ges. betreibt See-, Fluss-, Land-, Transport- u. Valoren-Versich. — *Div.* 1909—1913: 30, 30, 30, 30, 30 %.

Kurs 1910—1914:					
H.	2250	2600	2500	2600	2225 ℳ
N.	2000	2250	2350	2125	2060 ℳ
L.	2250	2600	2350	2150	2060 ℳ

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

(Früher: Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.)

Vorstand: Gen.-Dir. P. Dumcke, Dir. B. Lindner, B. Halter. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Joh. Jac. Mouson. — *Sitz* in *Fft. a. M.* — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 19 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 ℳ mit 25 % zus. also 4 750 000 ℳ Einzahlung. Die Umschreib. der Aktien bedarf der Zustimmung des A.-R. u. kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. — *Res.*: R.-F. u. Gewinn-Res. 14 740 000 ℳ Präm.- u. Schaden-Res. 14 087 047 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Fft. a. M.*: Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bk., Deutsche Vereinsbk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Barmen*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co.; *Mannheim*: Südd. Disc.-Ges. — 1914: *Reingew.*: 3 902 180 ℳ. — Ges. betreibt Transport-, Unfall-, Krankheit-, Haftpflicht- u. Glasversich., Versich. gegen Schäden von Einbruchsdiebstahl, Versich. von Pferden, Wagen u. Geschirren gegen die Folgen von Krankheiten, Unfällen u. Haftpflichtfällen, Versich. gegen Wasserleitungsschäden aller Art, Kaut- u. Garantie-Versich., Betrieb- u. Mietverlust infolge von Sachschäden, Rückversich. in allen Zweigen mit Ausnahme von Leben. Interessengemeinschaft mit der Badischen Rück- u. Mitversich.-Ges. auf Grund gegenseitigen Aktien-Umtausches. — 1913 Fusion mit der Deutschen Feuervers.-A.-G. in Berlin u. dem „Neptun", Wasserleitungsschäden- u. Unfall-Versich.-Ges. in Frankf. a. M., gleichzeitig Erhöh. des A.-K. um 3 000 000 ℳ auf 19 000 000 ℳ. — *Div.* 1910 bis 1914: 50, 50, 50, 50, 50 % (125 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	2325	2600	2450	2455	2300 ℳ
	N.	1885	2230	2324	2175	2100 ℳ
	L.	2275	2560	2350	2226	2130 ℳ

„Germania" Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Direktor: Assessor a. D. M. Lehmann. — *Vors. d. A.-R.*: Amtsrichter a. D. Franz Wolff. — *Sitz* in *Stettin*. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ, worauf 20 % = 300 ℳ zus. 1 800 000 ℳ eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen. Uebertragung von Aktien u. Verpfändung bedarf der Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 900 000 ℳ, Prämien-Res. 343 077 651 ℳ, Prämienüberträge 17 304 269 ℳ, Gewinn-Res. 26 172 952 ℳ, sonst. Res. 10 588 301 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Oesterreich, Schweiz, Holland, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Ungarn, Deutsche Kolonien, Aegypten, Sudan. — *Zahlst.*: *Stettin*: Eig. Kasse, ferner in *Berlin* u. anderen Städten, in denen die Ges. Bureaux hat, an deren Kassen. — 1913: *Einnahmen*: 457 585 026 ℳ; *Reingewinn*: 10 747 816 ℳ. Ges. betreibt Kapital- u. Rentenversich. auf das menschl. Leben, Unfall- u. Haftpflichtversich. — *Div.* 1909—1913: 20, 22, 23, 24, 26 % (76 ℳ).

Kurs 1910—1914:	H. 1800	2000	1900	1820	1820 ℳ
	N. 1350	1700	1770	1600	1620 ℳ
	L. 1750	2000	1800	1610	1690 ℳ

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Gen.-Direktor: Wilh. Haus. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Rob. Croon. — *Sitz* in *M.-Gladbach*. — *Gegr.*: 1861. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ, davon begeben 6 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 20 % = 600 ℳ zus. 1 200 000 ℳ eingezahlt sind. Uebertragung der Aktien unterliegt der Genehm. des Vorstandes (Direktion). — *Res.*: R.-F. 600 000 ℳ, Res. f. aussergewöhnl. Fälle 1 400 000 ℳ, Prämienüberträge 5 024 900 ℳ. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Belgien, Dänemark, Holland, Luxemburg und die Schweiz. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *M.-Gladbach*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co., Deutsche Bk., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Bank f. Handel u. Ind. — 1913: *Einnahmen*: 15 805 937 ℳ; *Netto-Gewinn* 506 491 ℳ. Die Ges. betreibt Feuer- u. Spiegelglas-Versich., ausserdem Versich. gegen Einbruchdiebstahl u. Wasserleitungsschäden, Blitzschaden, Explosion, gegen Mietverluste sowie gegen Schäden durch Betriebsunternehm. infolge von Sachschäden. Besond. Einricht. für Wald-Versich. — *Div.* 1909—1913: 25, 30, 20, 22½, 25 %.

Kurs 1910—1914:	H. 2600	2850	2500	2250	2500 ℳ
	N. 1850	2400	2300	2100	2300 ℳ
	L. 2550	2400	2350	2100	2300 ℳ

Gladbacher Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gen.-Direktor: Wilh. Haus. — *Vors. d. A.-R.*: Fabrikbes. Rob. Croon. — *Sitz* in *M.-Gladbach*. — *Gegr.*: 1877. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ auf Namen; auf jede Aktie sind 20 % = 300 ℳ zus. 600 000 ℳ bar einbezahlt. Kein Aktionär darf mehr als 50 Aktien besitzen. Die Aktien sind nach schriftlicher Erklärung des bisherigen Besitzers übertragbar. Ueber Zulassung neuer Aktionäre entscheidet der Vorstand. — *Res.*: R.-F. 300 000 ℳ, Prämienüberträge 4 478 083 ℳ. Res. für schwebende Versich. 2 679 790 ℳ, do. für ausserord. Fälle 550 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Fft. a. M.*: Fil. d. Bank f. Handel u. Ind.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bankv.; *M.-Gladbach*: Barmer Bankv. Hinsberg Fischer & Co., Deutsche Bk. — 1913: *Einnahmen*: 24 728 613 ℳ; *Reingewinn*: 117 973 ℳ. Die Ges. betreibt Rückversich. (Feuer-, Blitz-, Explosions- seit 1907 auch Transport-Versich.). — *Div.* 1909—1913: 10, 13⅓, 6⅔, 8⅓, 8⅓ %.

Kurs 1910—1914:	H. 475	525	400	330	330 ℳ
	N. 425	450	338	325	330 ℳ
	L. 450	500	380	330	330 ℳ

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Fritz Müller. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul a. D. Hans C. Leiden. — *Sitz* in *Cöln.* — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ; einbezahlt 20% = 300 ℳ zus. 1 800 000 ℳ. Niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien erfordert die schriftliche Zustimmung des A.-R. — *Res.*: 1 811 642 ℳ. — *Geschäftsj.* Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich ausser Bayern, Baden. Württemberg, Hohenzollern u. Elsass-Lothringen, ein Teil Hollands u. Luxemburg. — *Zahlst.*: *Cöln*: Deichmann & Co., Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein, A. Schaaffh. Bankv.; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co. — 1914: *Einnahmen*: 3 121 423 ℳ; *Netto-Gewinn*: 1 112 225 ℳ. — Ges. betreibt Hagelversich.; hatte im Jahre 1905 grossen Verlust durch Hagelschaden erlitten (3 840 020 ℳ) u. musste alle Res. zur Deckung heranziehen. 1908 gleichfalls grösserer Verlust. — *Div.* 1910—1914: 0, 0, 5, 20, 20%.

Kurs 1910—1914:					
H.	350	500	500	517	432%
N.	225	290	350	240	350%
L.	225	395	465	416	392%

Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Direktion: H. Gruenwald. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. A. Camphausen. — *Sitz* in *Cöln.* — *Gegr.*: 1846 (in Tätigkeit getreten 1852). — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Nam.-Aktien zu 1500 ℳ worauf 20% = 300 ℳ zus. 1 800 000 ℳ einbezahlt. Uebertragung der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 1 000 000 ℳ, Spar-F. 2 200 000 ℳ, Prämien-Res. u. Uebertr. 46 503 547 ℳ, Res. f. schweb. Versich. 3 491 816 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; *Berlin*: Disc.-Ges.; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bankv.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges. — 1913: *Einnahmen*: 89 803 719 ℳ; *Reingewinn*: 2 177 374 ℳ. Die Ges. betreibt Rückversich. im In- u. Auslande in allen Zweigen des Versich.-Wesens; Personal-Union im A.-R. u. im Vorst. mit der Tochterges. „Minerva Retrozessions- u. Rückversich.-Ges. zu Cöln"; diese Ges. mit A.-K. von 4 000 000 ℳ mit 25% Einzahlung zahlte im Jahre 1912 90 ℳ Div. — *Div.* 1909—1913: 40, 45, 45, 45, 45%.

Kurs 1910—1914:					
H.	2530	2600	2500	2400	2275 ℳ
N.	2000	2170	2175	2150	2110 ℳ
L.	2530	2370	2300	2210	2110 ℳ

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Vorstand: Jean Wagner, Oemler. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Alfred Göhring. — *Sitz* in *Leipzig.* — *Gegr.*: 1819. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in vollgez. A. zu 1000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 3 000 000 ℳ, Präm.- u. Schaden-Res. 5 759 570 ℳ, Spar-F. 600 000 ℳ, Div.-Ergänz.-F. 300 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgeb.*: Deutsches Reich, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Niederlande.

— *Zahlst.*: Eig. Kasse, in *Berlin* bei der Kasse der Gen.-Agentur. — 1914: *Gesamt-Einnahmen*: 17 454 215 *M*; *Reingewinn*: 1 717 289 *M*. Ges. betreibt Versich. aller Art gegen Verluste an Gebäuden oder bewegl. Gegenständen durch Feuer, Blitzschlag oder Explosion, ferner Uebernahme von Versich. gegen Einbruchsdiebstahl u. Mietverlust. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 17½, 18½, 18½%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	5000	4700	4000	3650	3625 *M*
	N.	4000	4150	3800	3250	3275 *M*
	L.	4475	4200	3850	3250	3502 *M*

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Direktoren: Gen.-Dir. H. Vatke. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. W. Zuckschwerdt. — *Sitz* in *Magdeburg*. — *Gegr.*: 1844. — *A.-K.*: 15 000 000 *M* in Aktien zu 3000 *M*, worauf 20% = 600 *M* zus. 3 000 000 *M* bar einbez. sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Die Uebertragung der Aktien erfordert die Genehm. des Verwalt.-R. — *Res.*: R.-F. 3 751 000 *M*, Spar-F. 4 670 792 *M*, Ueberträge 15 298 572 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Europa u. die meisten aussereurop. Kulturstaaten. — *Zahlst.*: Eig. Kasse in *Magdeburg*, bei der Subdirektion in *Berlin* u. bei den Kassen der auswärtigen Gen.-Agenturen. — 1914: *Einnahme*: 42 626 182 *M*; *Reingew.*: 1 669 019 *M*. — Die Ges. betreibt Feuerversich. u. Versich. gegen Einbruchdiebstahl. — *Div.* 1910—1914: 50, 41⅔, 45⅚, 45⅚, 45⅚% (275 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	5550	5825	5250	5225	5000 *M*
	N.	4500	4900	4700	4600	4500 *M*
	L.	5500	4999	5000	4730	4500 *M*

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Gen.-Dir.: Anton Borrmann. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. W. Zuckschwerdt. — *Sitz* in *Magdeburg*. — *Gegr.*: 1854. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in Aktien zu 1500 *M*, mit 1 500 000 *M* Einzahlung. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R. — *Res.*: 1 718 851 *M*, Ueberträge 530 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Magdeburg*: Eig. Kasse; *Berlin*: (für die in der Provinz Brandenburg wohnenden Aktionäre bei der Subdirektion). — 1914: *Einnahmen*: 4 240 592 *M*; *Gewinn*: 701 242 *M*. — Ges. betreibt Versich. gegen Hagelschaden, hatte in mehreren Jahren grosse Verluste, zu deren Deckung alle Res. aufgeboten werden mussten u. Einzahl. auf das A.-K. erforderl. waren. — *Div.* 1910—1914: 0, 6⅔, 8, 14⅔, 14⅔% (55 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	510	885	396	450	430 *M*
	N.	281	350	240	250	305 *M*
	L.	350	800	308	410	375 *M*

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Erster Direktor: Gerichtsass. a. D. E. Linde, 2ter: H. Richter. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. A. Favreau. — *Sitz* in *Magdeburg*. —

Gegr.: 1855. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in Aktien zu 1500 *M*, mit 20% = 300 *M* zus. 1 200 000 *M* Einzahl. Uebertragung der Aktien erfordert Genehm. des Vorst. — *Res.*: R.-F. 750 000 *M*, Präm.-Res. u. Uebertr. 109 286 259 *M*, Gewinn-Res. 14 928 736 *M*. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Magdeburg*: Eig. Kasse. — 1914: *Reingewinn*: 4 336 667 *M*. Die Ges. betreibt Lebens-, Aussteuer-Versich., Versich. von Invalidenpensionen, auch Unfall- und Haftpflichtversich. — *Div.* 1910—1914: 20, 21⅔, 22⅔, 24, 24% (72 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	1500	1625	1700	1625	1575 *M*
	N.	1201	1430	1520	1451	1500 *M*
	L.	1500	1560	1585	1451	1540 *M*

Magdeburger Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Direktor: H. Vatke. — *Vors. d. A.-R.* (Verwaltungsrat): Geh. Kommerz.-R. H. Zuckschwerdt. — *Sitz* in *Magdeburg*. — *Gegr.*: 1862. — *A.-K.*: 1 500 000 *M* in vollgez. Aktien zu 300 *M*. — *Res.*: R.-F. 900 000 *M*, Spar-F. 2 013 371 *M*, Prämienüberträge 2 521 087 *M*, Res. für schweb. Fälle 1 609 398 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Bk. und deren deutsche Niederl. — 1914: *Einnahme*: 8 108 983 *M*; *Reingewinn*: 386 905 *M*. Die Ges. betreibt Feuer-Rückversich. u. Rückversich. gegen Einbruchdiebstahl; genehmigt ist auch die Transport-Rückversich. — *Div.* 1910—1914: 21⅔, 21⅔, 21⅔, 21⅔, 21⅔% (65 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	1320	1310	1180	1175	1165 *M*
	N.	1100	1160	950	1060	1100 *M*
	L.	1320	1210	1075	1140	1100 *M*

Mannheimer Versicherungsgesellschaft.

Vorstand: R. Post. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Konsul Dr. Carl Reiss. — *Sitz* in *Mannheim*. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 10 000 000 *M* in Aktien zu 1000 *M*, worauf 25% = 250 *M* zus. 2 500 000 *M* eingezahlt sind. Der Vorst. zus. mit der ständ. Kommission des A.-R. haben das Recht, ohne Angabe von Gründen die Uebertragung oder Verpfänd. von Aktien zu untersagen, namentlich dann, wenn der Käufer bereits 100 Stück besitzt. — *Res.*: R.-F. 2 562 500 *M*, Prämien-Res. 337 217 *M*, Prämienüberträge 4 728 800 *M*, Res. für schweb. Versich. 4 746 058 *M*, sonst. Res. 2 184 063 *M*. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Mannheim*: Eigene Kasse u. Rhein. Creditbk., Mannh. Bk.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *München*: Bayr. Bk. f. Handel u. Ind.; *Bremen* u. *Hamburg*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Ueberschuss*: 1 418 539 *M*; *Netto-Gewinn*: 1 407 696 *M*. — Betreibt See-, Fluss- u. Landtransport-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchsdiebstahl-, Glas- u. Automobil-Versich. — *Div.* 1909/10—1913/14: 16, 18, 20, 20, 20%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	705	—	—	885	900 *M*
	N.	615	—	—	885	890 *M*
	L.	705	—	—	885	900 *M*

Niederrheinische Güter-Assekuranz-Gesellschaft.

Vorstand: Chr. Luyken. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Ed. Carp. — *Sitz* in *Wesel*. — *Gegr.*: 1839. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ worauf 10 % = 300 000 ℳ eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 40 Aktien besitzen. Uebertrag. erfordert Genehm. des Vorst. — *Res.*: R.-F. 630 000 ℳ, R.-F. für aussergewöhnl. Fälle 280 000 ℳ, Prämien- u. Schadenres. 1 740 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Duisburg*: Duisb.-Ruhrorter Bk.; *Düsseldorf*: Niederrhein. Bk., Zweiganstalt der Duisburg-Ruhrorter Bk.; *Elberfeld* u. *Crefeld*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Wolff; *Cöln*: A. Schaaffh. Bankv.; *Wesel*: Poppe & Schmölder, Weseler Bk. A.-G., Essener Credit-Anst. u. eigene Kasse; *Mülheim-Ruhr*: Rhein. Bk. — 1913: *Einnahmen*: 8 991 781 ℳ; *Reingewinn*: 149 088 ℳ. Die Ges. betreibt Versich. gegen die Gefahren des Land- u. Wasserstransportes im In- u. Ausland einschl. der Lagerungen vor, während u. nach der Reise. Eng verbunden mit dem von der Ges. im Jahre 1841 gegründeten Rückversich.-Verein, dessen Aktien sich nur im Besitz von Aktionären der Mutterges. befinden dürfen. Das A.-K. des Vereins beträgt 1 800 000 ℳ in Aktien zu 900 ℳ ohne bare Einzahl. (ledigl. d. Solawechsel gedeckt). — *Div.* 1909—1913: 40, 40, 40, 40, 40 %. Div. d. Rückversich.-Vereins: 20, 20, 20, 20, 20 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	875	900	800	800	— ℳ
	N.	800	825	800	800	— ℳ
	L.	800	850	800	800	— ℳ

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Arthur Duncker (Gen.-Dir.), Joh. W. Duncker, H. Bothe. — *Vors. d. A.-R.*: Ludwig Sanders. — *Sitz* in *Hamburg*. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 16 000 000 ℳ in 1000 Aktien (auf Namen) zu 3000 ℳ Banco = 4500 ℳ D. R.-W., 1 Aktie zu 7500 ℳ, 1 Aktie zu 4750 ℳ u. 1109 Aktien zu 2250 ℳ, mit 25 % = 4 000 000 ℳ Einzahl. Uebertragung der Aktien kann nur mit Zustimmung des A.-R. geschehen. — *Res.*: 3 903 701 ℳ, Prämien-Res. u. Ueberträge 12 130 135 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hamburg*: Eigene Kasse. — 1913: *Einnahmen*: 1 570 603 ℳ; *Reingewinn*: 1 275 000 ℳ. Die Ges. betreibt See-, Fluss- u. Land-Transport-Versich., ferner Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Wasserleitungsschäden-Versich.; 1907 wurde die Hanseatische Feuerversich.-Ges. in Hamburg übernommen. Vereinigung mit der allgem. Spiegelglas-Versich. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 12, 14, 14 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	1775	2250	2200	2000	— ℳ
	N.	1465	1650	1975	2000	— ℳ
	L.	1775	2250	2000	2000	— ℳ

„Nordstern“ Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Reg.-R. Rob. Hackelöer-Köbbinghoff. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Paul von Schwabach. — *Sitz* in *Berlin-Schöneberg* (Nordsternplatz), mit Zweigniederlass. in Elberfeld. — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 7 200 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 25 % = 750 ℳ eingez. sind. Kein Aktionär darf mehr als 100 Aktien besitzen. Uebertrag. der Aktien nur mit Zustimmung des A.-R. zul. — *Res.*: R.-F. 1 800 000 ℳ, Prämien-Res. u. Uebertr. 201 937 678 ℳ, Gewinn- u. sonst. Res. 14 962 074 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Deutsch-Oesterreich, Holland, Luxemburg, Deutsche Kolonien, Türkei. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eigene Kasse. — 1914: *Reingewinn*: 6 161 179 (i. Vorj. 5 736 912) ℳ. Ges. betreibt Kapital.- u. Renten-Versich., gründet Kranken-, Sterbe-, Pens.-, Aussteuer- u. Versorg.-Kassen, betreibt unter voller Rückversich. auch Unfall- u. Haftpflicht-Versich.; steht in nahen Bezieh. zu der „Nordstern“ Unfall- u. Haftpflichtversicherungs-Actien-Ges. zu Berlin; bei beiden Ges. werden Vorstand u. A.-R. aus denselben Personen gebildet. 1898 wurden die Geschäfte der Schles. Lebens-Versicherungs A.-G. zu Breslau übernommen, 1906 die Vaterländische Lebensversicherungs-A.-G. zu Elberfeld im Wege der Fusion. — *Div.* 1910—1914: 24, 26, 26, 28, 28 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	3795	3800	4025	4050	3900 ℳ
	N.	3200	3500	3525	3460	3525 ℳ
	L.	3775	3750	4000	3550	3750 ℳ

„Nordstern“ Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

(Früher „Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.)

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Reg.-R. Hackelöer-Köbbinghoff. — *Vors. d. A.-R.*: Eugen von Waldthausen. — *Sitz* in *Berlin-Schöneberg*. — *Gegr.*: 1866. — *A.-K.* ult. 1913 (s. w. u.): 6 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ u. 1000 ℳ, die mit 25 % ≙ 1 500 000 ℳ eingez. sind. Einzieh. mittels Ankauf statthaft. Uebertragung von Aktien bedarf der Genehm. des Vorst. — *Res.*: R.-F. 1 850 000 ℳ, Extra-R.-F. 1 700 000 ℳ, Disp.-F. I 425 000 ℳ, Disp.-F. II 200 000 ℳ, Organisat.-F. 240 000 ℳ, Ueberträge 2 147 475 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Deutsche Palästina-Bk. — 1914: *Prämien-Einnahmen* (einschl. Westdeutsch. Vers.-Bk.): 10 568 069 ℳ; *Reingewinn*: 1 012 007 ℳ. Die Ges. betreibt Versich. im In- u. Auslande gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsschäden, gegen Einbruch- u. sonst. Diebstahlsschäden, gegen Wasserleitungsschäden. 1914 Interessengemeinschaft mit der „Nordstern“-Lebensversich.-A.-G., ferner Angliederung der Westdeutschen Versicherungs-Aktien-Bank in Essen gegen Gewährung von Aktien u. Erhöh. des A.-K. auf 8 400 000 ℳ mit 25 % Einzahl. — *Div.* 1910 bis 1914: 30, 30, 30, 25 %, 62.50 ℳ. (An der Berliner Börse 1910 eingeführt.)

Kurs 1910—1914:	H.	2860	2750	900	1075	1310 ℳ
	N.	2596	865	770	825	1020 ℳ
	L.	2780	870	900	1015	1250 ℳ

„Nordstern, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft" Berlin.

Vorstand: Gen.-Dir. Geh. Reg.-Rat Rob. Hackelöer-Köbbinghoff. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Kons. Dr. Paul von Schwabach. — *Sitz* in *Berlin-Schöneberg*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, auf welche 30 % = 900 ℳ u. ausserdem 46 200 ℳ für Vollzahl. auf eine Anzahl Aktien, zus. 1 846 200 ℳ eingez. sind. Erhöhung des A.-K. vor Volleinzahl. zul. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien erfordert Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 601 000 ℳ, Prämien-Res. u. Uebertr. 8 042 127, sonst. Res. 1 491 293 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eig. Kasse. — 1914: *Reingewinn*: 864 378 (i. Vorj. 787 970) ℳ. Ges. betreibt Unfall- u. Haftpflichtversich., ferner Realkredit- u. Transp.-Versich. u. ist eng verbunden mit „Nordstern" Lebens-Versich.-Akt.-Ges. zu Berlin, deren Gesellschaftsorgane auch die ihren sind. — *Div.* 1910 bis 1914: 12, 14, 16, 21, 21 %.

Kurs 1910—1914:	H.	2150	2250	2300	1200	1360 ℳ
	N.	1650	2150	681	915	1080 ℳ
	L.	2100	2250	980	1060	1340 ℳ

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: H. Reifarth. — *Vors. d. A.-R.*: W. Fortmann. — *Sitz* in *Oldenburg*. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ, worauf 33⅓ % = 500 ℳ zus. 1 000 000 ℳ eingez. sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien nur mit Genehm. des A.-R. u. des Vorst. zulässig. — *Res.*: R.-F. 1 000 000 ℳ, Rückl. f. unvorhergesehene Fälle 1 000 000 ℳ, Ueberträge 1 854 251 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich; für Feuerversich. auch Dänemark. — *Zahlst.*: *Oldenburg*: Eig. Kasse. — 1914: *Einnahmen*: 4 274 104 ℳ; *Reingew.*: 481 113 ℳ. Die Ges. betreibt Feuer- u. Glasversich. auch Einbruchsdiebstahl-Versich. — *Div.* 1910—1914: 125, 125, 135, 125, 125 ℳ.

Kurs 1910—1914:	H.	2075	2300	2100	2200	2100 ℳ
	N.	2075	1900	1950	2125	2000 ℳ
	L.	2075	2100	2100	2200	2000 ℳ

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Reg.-R. a. D. Dr. P. Hager (Gen.-Dir.); Dr. Bentzien, Pabst. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Bankdir. J. Dannenbaum. — *Sitz* in *Berlin*, Mohrenstr. 62. — *Gegr.*: 1865. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ, worauf 20 % = 300 ℳ zus. 600 000 ℳ eingezahlt sind. Niemand darf mehr

als 100 Aktien besitzen. Uebertrag. der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 300 000 ℳ, Prämien-Res. 79 796 339 ℳ, Gewinn-Res. 3 253 434 ℳ, *Reingewinn* 1 454 618 ℳ. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Italien und Amerika. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* ausser der eigenen Hauptkasse auch *Berlin*: Preuss. Pfandbriefbk., ferner die Sub-Direktionen in *Halle a. S.*, *Cöln*, *München.* — Die Ges. betreibt Kapital- u. Rentenversich., ferner Aussteuer-, Spar-, Altersversorgungs- u. Invaliditäts-Versich., auch Kapital-Versich. ohne ärztliche Untersuchung. — *Div.* 1910—1914: 20, 20, 20, 20, 20%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	1375	1310	1300	1260	1210 ℳ
	N.	1110	1260	1230	1200	1200 ℳ
	L.	1325	1310	1275	1200	1210 ℳ

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft (Stettin).

Direktor: K. Walter. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Th. Lieckfeld. — *Sitz* in *Stettin*, General-Agentur in Berlin. — *Gegr.*: 1845. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien auf Namen zu 1200 ℳ, worauf 25% = 3000 ℳ zus. 2 250 000 ℳ eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 60 Aktien besitzen. Uebertrag. der Aktien geschieht mit Zustimmung des V.-R. — *Res.*: R.-F. 2 250 000 ℳ, Uebertr. 16 212 329 ℳ, sonst. Res. 1 867 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich u. auch das Ausland. — *Zahlst.* auch *Berlin* u. *Cöln*: Deutsche Bk., ferner in *Cöln* u. an anderen Orten die Gen.-Agenturen. — 1914: *Reingewinn*: 1 107 500 ℳ. Die Ges. betreibt Feuerversich., auch Blitz- u. Explosionsgefahr-, Transport- u. Unfallversich.; seit 1905 Haftpflichtversich. — *Div.* 1910—1914: 30, 30, 33⅓, 33⅓, 33⅓% (100 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	1875	1900	1825	1910	1860 ℳ
	N.	1475	1710	1725	1650	1650 ℳ
	L.	1840	1790	1800	1660	1750 ℳ

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. jur. Phil. Labes, Höfner. — *Vors. d. A.-R.*: Walther vom Rath. — *Sitz* in *Fft. a. M.* — *Gegr.*: 1856. — *A.-K.*: 10 000 000 fl. südd. = 17 142 857 ℳ, in Aktien zu 1000 fl. = 1714.29 ℳ mit 10% zus. also 1 714 285.71 ℳ eingezahlt. — *Res.*: Kap.- u. Spezial-Res. 4 964 285 ℳ, Prämien-Res. u. Uebertr. 44 629 236 ℳ, sonst. Res. 3 816 072 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: Eigene Kasse. — 1914: *Reingewinn*: 1 233 725 ℳ. Die Ges. betreibt Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht- u. Transport-Versich.; 1910 Mietverlust-Versich. aufgenommen. — *Div.* 1910—1914: 70, 70, 70, 70, 60 ℳ pro Stück.

Kurs 1910—1914:						
	H.	1275	—	1350	1200	— ℳ
	N.	1275	—	1350	1200	— ℳ
	L.	1275	—	1350	1200	— ℳ

Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Direktion: Carl Hertzogenrath. — *Vorstand*: Fabrikbes. Alfred Croon. — *Vors. d. A.-R.*: Fr. Klauser. — *Sitz* in *M.-Gladbach*. — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ begeben 5 001 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 10% = 300 ℳ zus. 500 100 ℳ bar eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 60 Aktien besitzen, solange das A.-K. 6 000 000 ℳ beträgt. Uebertrag. der Aktien bedarf der Genehm. des Vorst. — *Res.*: R.-F. 711 325 ℳ, Präm.- u. Schaden-Res. 734 610 ℳ, Res. f. schweb. Versich. 656 375 ℳ, sonst. Res. 217 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Die meisten Länder der Erde. — *Zahlst.*: *M.-Gladbach*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co., Deutsche Bk.; *Aachen*: Rhein.-Westfäl. Disc.-Ges.; *Amsterdam*: Amsterd. Bk.; *Antwerpen*: Antwerp. Central-Bk.; *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk., Dresdn. Bk., Nationalbk. f. D.; *Bremen*: Fil. der Deutschen Bk.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Kopenhagen*: D. B. Adler & Co.; *Crefeld*: Deutsche Bk.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Vereinsbk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *London*: London & Westminster Bk.; *Mailand*: H. Mylius & Co.; *Paris*: Oesterr. Länderbk.; *Pest*: Ungar. Escompte- u. Wechslerbk.; *St. Petersburg*: Russ. Bk. für auswärt. Handel; *Rotterdam*: Rotterd. Bk.; *Wien*: Niederösterr. Escompte-Ges.; *Zürich*: Schweizer. Volksbk. — 1913: *Einnahmen*: 378 859 ℳ; *Reingewinn* 171 770 ℳ. Die Ges. betreibt Versich. von Personen, Fahrzeugen u. Gütern gegen die Gefahren des Land-, Fluss- u. Seetransportes, auch Uebernahme von Rückversich. — *Div.* 1909—1913: 12, 12, 12, 12, 12% (36 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	600	520	450	500	575 ℳ
	N.	470	430	450	430	500 ℳ
	L.	550	520	450	500	500 ℳ

Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Direktion: Carl Hertzogenrath, Ludw. Fissenewert. — *Vorstand*: Fabrikbes. Alfred Croon. — *Vors. d. A.-R.*: Fr. Klauser. — *Sitz* in *M.-Gladbach*. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 3 600 000 ℳ mit 25% = 120 ℳ zus. 900 000 ℳ Einzahlung in Aktien zu 1200 ℳ (urspr. 3 000 000 ℳ, wurde dann zur Deckung einer Unterbilanz auf 2 400 000 ℳ herabgesetzt und 1911 um 1 200 000 ℳ erhöht; 1000 Aktien zu 1200 ℳ mit 25% Einzahlung). Niemand darf mehr als 60 Aktien besitzen, doch erhöht sich das pro rata einer etwaigen Kapitalserhöh. Uebertrag. der Aktien bedarf der Genehm. des Vorst. — *Res.*: R.-F. 1 200 000 ℳ, Prämien-Res. u. -Uebertr. 8 313 886 ℳ, sonst. Res. 2 127 193 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *M.-Gladbach*: Barmer Bkv. Hinsberg, Fischer & Co., Deutsche Bk.; *Aachen*: Rhein. Disconto-Bk.; *Amsterdam*: Deichmann & vom

Rath; *Berlin*: Deutsche Bk., Disconto-Ges.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Crefeld*: Deutsche Bk.; *Hamburg*: Vereinsbk.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. — 1913: *Einnahmen*: 801 099 M; *Reingewinn*: 340 368 M. Ges. betreibt Transport- u. Feuerversich.; Vorst. u. A.-R. gemeinschaftl. mit dem Rhein.-Westfäl. Lloyd. — *Div.* 1909—1913: 40, 40, 16²/₃, 20, 20 % (60 M).

Kurs 1910—1914:						
	H.	825	825	675	820	900 M
	N.	490	650	675	800	820 M
	L.	800	700	675	800	820 M

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Harold Kluge, Reinhold Hönemann, Georg Rothenbach, Walter Reinhorst. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Konsul Hch. Gust. von Lüder. — *Sitz* in *Dresden*. — *Gegr.*: 1863. — *A.-K.*: 4 500 000 M in Aktien zu 1500 M, worauf 15 % = 225 M zus. 450 000 M eingez. sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 300 000 M, Schaden- u. Risiko-Res. 937 711 M. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Dresden*: H. G. Lüder. — 1913: *Einnahmen*: 2 626 193 M; *Reingewinn*: 172 601 M. Ges. betreibt Transport-, Rück- u. Mitversich. Der Vorst. der Ges. ist derselbe wie bei der Allg. Versich.-Ges. f. See-, Fluss- u. Landtransport in Dresden u. der Transatlant. Güterversich.-Ges. in Berlin. — *Div.* 1909—1913: 50, 50, 50, 50, 33¹/₃ % (75 M).

Kurs 1910—1914:						
	H.	900	800	780	800	790 M
	N.	700	755	760	750	760 M
	L.	900	790	765	800	790 M

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Max Schwemer. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Emil Berve. — *Sitz* in *Breslau*. — *Gegr.*: 1848. — *A.-K.*: 9 000 000 M in Aktien zu 3000 u. 1500 M, worauf 20 % = 600 bzw. 300 M zus. 1 800 000 M eingez. sind. Uebertragung der Aktien erfordert die Zustimmung des A.-R. — *Res.*: 4 684 415 M, Prämien- u. Schadenres. 8 489 970 M, Res. für noch nicht bez. Schäden 918 051 M. — *Geschäftsj*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Feuer: Deutsches Reich, Schweiz, Dänemark; Transport: Deutsches Reich, Holland, England, Norwegen, Schweiz, Belgien, Dänemark, Frankreich, Russland, Orient; Glas: Deutsches Reich, Schweiz, Dänemark, Schweden; Einbruchdiebstahl u. Wasserleitungsschäden: Deutsches Reich, Schweiz u. Dänemark. — *Zahlst.* auch *Berlin*: S. L. Landsberger; *Düsseldorf*: Gen.-Agentur. — 1914: *Gewinn* 1 497 417 M. — *Div.* 1910—1914: 50, 41²/₃, 45, 45, 45 % (270 u. 135 M).

Kurs 1910—1914:						
	H.	2210	2490	2300	2390	2150 M
	N.	1830	2025	2100	2015	1995 M
	L.	2210	2120	2200	2050	2060 M

„Securitas", Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Max Küp, Kleeberg. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Ernst Behre, Bonte. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 ℳ, auf Namen lautend u. mit Genehm. des A.-R. übertragbar. Eingez. 25 % = 500 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 155 564 ℳ, Prämien-Res. 44 837 ℳ, Ueberträge 301 659 ℳ, Res. für schweb. Versich. 165 358 ℳ, sonst. Res. 266 881 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* auch *Berlin*: Dresdn. Bk. — 1914: *Reingew.*: 134 349 ℳ. Die Ges. betreibt Unfall- u. Haftpflichtversich. jeder Art, sowie Versich. von Gebäuden, Mobil. u. Waren gegen Wasserleitungsschäden. Versich. gegen Einbruchsdiebstahl mit aufgenommen. — *Div.* 1910—1914: 10, 11, 11, 11, 11 % (27.50 ℳ).

Kurs 1910—1914:					
H.	610	800	800	800	805 ℳ
N.	405	590	750	650	805 ℳ
L.	610	800	800	660	805 ℳ

Versicherungsgesellschaft Thuringia.

Vorstand: Dr. jur. F. Welcker, Max Stock. — *Vors. d. A.-R.*: Bankier Max Stürcke. — *Sitz* in *Erfurt* mit Zweigstellen in Berlin u. anderen Orten. — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, mit 20 % = 600 ℳ zus. 1 800 000 ℳ Einzahl. Niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen. Uebertragung der Aktien bedarf der Genehm. des engeren Ausschusses des Verwalt.-R. — *Res.*: 6 372 204 ℳ, Prämien-Res. u. Uebertr. 67 581 015 ℳ, sonst. Res. 5 043 116 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Erfurt*: Eig. Kasse, Adolph Stürcke; *Berlin*: Disconto-Ges. — 1913: *Einnahmen*: 2 203 676 ℳ; *Reingewinn*: 1 874 383 ℳ. — Die Ges. betreibt Feuer-, Lebens-, Unfall- u. Seereise-Unfall-, Valoren-, Einbruchsdiebstahl-, Haftpflicht-, Spiegel- und Glasscheiben-, Beraubungs-, Mietverlust-, Wasserleitungsschäden-Versich. teils nur im Inlande teils im In- u. Auslande. In der Feuerversich. wurden die Verbind. mit Belgien, Holland, Skandinavien u. Amerika aufgegeben, ihr gesamtes amerikanisches Feuerversich.-Geschäft hat sie bei der Firemans Fund in San Francisco in Rückdeckung gegeben. — *Div.* 1909—1913: 60, 62½, 62½, 66⅔, 66⅔ % (400 ℳ).

Kurs 1910—1914:					
H.	6600	7000	6475	6450	6700 ℳ
N.	5300	6000	5750	6050	6100 ℳ
L.	6525	6350	6250	6100	6200 ℳ

Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft.

Vorstand: Harold Kluge, Gen.-Dir.; Reinhold Hönemann, Georg Rothenbach, Walter Reinhorst, Direktoren. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Konsul u. Kommerz.-R. Rud. von Koch. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 750 000 ℳ in Aktien zu 1500 ℳ worauf 26⅔ % = 400 ℳ = 1 000 000 ℳ bar eingezahlt sind. Uebertrag. der Aktien erfordert Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 400 000 ℳ, Res. für schwebende Schäden 752 433 ℳ.

— *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst. u. deren Abteil. Becker & Co.; *Dresden*: H. G. Lüder; *Crefeld*: J. Frank & Co.; *Berlin, Elberfeld* u. *München*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Bass & Herz; *Chemnitz*: Chemn. Bankv.; *Halle a. S.*: Reinhold Steckner; *Breslau*: Eichhorn & Co.; *Duisburg*: Mittelrhein. Bk.; *Hannover*: Gebr. Damman. — 1913: *Einnahmen*: 5 560 967 ℳ; *Reingewinn*: 224 245 ℳ. Die Ges. betreibt Transport-Versich. in allen Ländern; steht in enger Verbindung mit der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport u. der Sächs. Rückversich.-Ges., beide in Dresden. — *Div.* 1909—1913: 25, 26⅔, 26⅔, 26⅔, 20% (80 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	875	800	790	825	825 ℳ
	N.	750	775	775	765	780 ℳ
	L.	875	800	780	825	810 ℳ

Union, Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Vors. der Direktion: Geh. Kommerz.-R. Dr. Ing. h. c. Carl Delius. — *Vors. d. Direktorial-R.*: Oekonomierat O. Koch. — *Bevollmächtigter Direktor*: Kommerz.-R. Andreas Krahe. — *Sitz* in *Weimar*. — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 9 000 000 ℳ in Aktien auf Namen zu 1500 ℳ; davon begeben 7 528 000 ℳ in 5019 Aktien, worauf 20% = 300 = 1 505 700 ℳ bar eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen, ausgenommen grosse Institute unter Genehm. der Weimarer Reg. Die Aachener u. Münchener Feuer-Versich.-Ges. muss mit mind. 100 Aktien beteiligt bleiben. Die Uebertrag. der Aktien erfordert die Genehm. der Direktion. — *Res.*: R.-F. 667 723 ℳ, Kapital-R.-F. 3 000 000 ℳ, Div.-Ergänz.-R.-F. 1 500 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich ausser Bayern, Baden, Württemberg, Hohenzollern u. Reichslande. — *Zahlst.*: *Weimar*: Eigene Kasse, ferner die General-Agenturen u. *Berlin*: Disconto-Ges.; *Aachen*: Aachen-Münchener Feuer-Versich.-Ges. — 1913: *Einnahmen*: 3 210 710 ℳ; *Reingewinn*: 1 953 371 ℳ. Die Ges. betreibt Hagel-Versich. — *Div.* 1909—1913: 35, 15, 41⅔, 46⅔, 58⅓% (175 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	905	1200	1115	1390	1390 ℳ
	N.	755	760	955	1000	1175 ℳ
	L.	830	1140	1050	1350	1220 ℳ

Union, Allg. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Seit 1./4. 1915 in Interessengemeinschaft mit der „Friedrich-Wilhelm Lebensversicherungs-A.-G."

Vorstand: Gen.-Dir. Loebinger. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Finanzrat Dr. Otto Büsing. — *Sitz* in *Berlin*, Königgrätzerstr. 97/99. — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 4 500 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ auf welche 20% = 600 ℳ zus. 900 000 ℳ eingezahlt sind. Kann vor Vollzahl. erhöht werden. Uebertrag. der Aktien bedarf der Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 450 000 ℳ, **Dispos.- u. Div.-R.-F. 850 000 ℳ, Schaden-Res. 268 184 ℳ,**

Prämien-Uebertr. 1 411 000 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eigene Kasse, Deutsche Bk. u. deren Fil. — 1914: *Reingew.* 452 926 *M*, *Reingew.*: 233 234 *M.* Die Ges. betreibt Feuer- u. Glas-Versich., ferner Versich. gegen Einbruchdiebstahl u. Mietverlust, hat das deutsche Geschäft der „Liverpool, London u. Globe Versich.-Ges." übernommen. — Die Friedrich-Wilh.-Ges. hat die Mehrheit der Aktien aufgekauft. *Div.* 1910—1914: 20, 20, 20, 16⅔, 16⅔ % (100 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	1510	1849	1775	1775	1650 *M*
	N.	1200	1350	1700	1500	1425 *M*
	L.	1400	1800	1770	1500	1425 *M*

„Vaterländische" u. „Rhenania" Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften A.-G. in Elberfeld.

(Bis 1914: Vaterländ. Feuer-Versich.-Gesellschaft.)

Direktor: Dr. jur. W. Springorum, Adolf Sternberg. — *Vors. d. A.-R.*: Ewald Aders. — *Sitz* in *Elberfeld*, mit Zweigniederl. in Cöln. — *Gegr.*: 1823. — *A.-K.*: 8 375 000 *M* in 2125 Aktien zu 3000 *M* u. 2000 Aktien zu 1000 *M*, worauf 25 % = 2 093 750 *M* bar eingezahlt. Niemand darf mehr Aktien als 2 % des A.-K. besitzen. Uebertragung bedarf der Genehm. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 3 000 000 *M*, Spez.-Res. 5 504 033 *M*, Uebertr. 9 672 332 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden u. Schweiz (Transp.-Vers.: Oesterreich, Belgien, England). — *Zahlst.*: *Elberfeld*: Fil. der Deutschen Bank; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co. — Die Ges. betreibt Feuer-, Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchs-, Diebst.-, Wasserleit.-Schäden u. Glas-Versicher. — 1913: *Einnahmen*: 24 176 067 *M*; *Reingewinn*: 1 286 435 *M.* Ges. betreibt Feuer-Versich., neuerdings auch Einbruchdiebstahl-Versich. — *Div.* 1910—1914: 58⅓, 55, 58⅓, 53⅓, 54 % (405 u. 135 *M*).

Kurs 1910—1914:						
	H.	6600	7000	6125	6150	6800 *M*
	N.	6000	6000	5800	5800	6050 *M*
	L.	6600	6225	6125	6100	6700 *M*

„Victoria zu Berlin" Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: Gen.-Dir. Paul Thon. — *Vors. d. A.-R.*: Gen.-Dir. a. D. O. Gerstenberg. — *Sitz* in *Berlin*, Lindenstr. 20/25. — *Gegr.*: 1853. — *A.-K.*: 6 000 000 *M* in vollgez. Aktien jetzt zu 1000 *M.* Niemand darf mehr als 60 Aktien besitzen. Uebertrag. der Aktien erfordert die Genehmig. des A.-R. — *Res.*: R.-F. 600 000 *M*, Prämien-Res. 786 221 069 *M*, Gewinn-Res. 145 230 491 *M*, sonstige Res. 22 098 672 *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Holland, Belgien, Luxemburg, Spanien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Orient und Nordafrika. — *Zahlst.*: *Berlin*: Eig. Kasse; *Elberfeld*: Kern, Hof u. Sachse. — 1913: *Reingewinn*: 39 519 451 *M.* Die Ges. betreibt Lebens-

(Weltpolize), Einzel-, Unfall-, Volks-, Haftpflicht-, Land-Transport- u. Valoren-Versich., Einzel- u. Kollektiv-Versich. gegen Verbindlichkeiten auf Grund gegenseitiger Haftpflicht, lebenslängliche Haftpflichtversich. gegen Wochenprämien, die höchstens 3 Jahre zu zahlen sind. Einricht. u. Verwalt. von Kranken-, Sterbe-, Aussteuer-, Pens.-, Spar- u. Versorg.-Kassen auch in Form gegenseitiger Verbände. — *Div.* 1909—1913: 360, 375, 390, 450, 170 ℳ.

Kurs 1910—1914:						
	H.	11500	12000	12150	12500	4175 ℳ
	N.	9205	10700	10700	10000	3290 ℳ
	L.	11100	11500	10800	11600	3290 ℳ

Viktoria Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Paul Thon, Dr. R. Utech. — *Vors. d. A.-R.*: Otto Gerstenberg. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 12 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ mit 25 % Einzahl. — *Res.* R.-F. 3 900 000 ℳ, Prämien- u. Schaden-Res. 9 850 028 ℳ, Risiko- u. Organisat.-Res. 1 700 000 ℳ, Div.-R.-F. 1 110 000 ℳ. — *Geschäftsgebiet* zunächst Deutsches Reich für Feuer-, Mietverlust-, Betriebsunterbrech.- u. Zuckerpreis-Differenz-Versich. — 1914: *Einnahmen*: 15 810 865 ℳ; *Reingew.*: 1 231 173 ℳ. — *Div.* 1910—1914: 20, 23⅓, 26⅔, 30,30 %.

Kurs 1913—1914:			
	H.	5700	7175 ℳ
	N.	5500	4275 ℳ
	L.	5700	4275 ℳ

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank.

[Mit der „Nordstern“ Feuer-Versich.-A.-G. verschmolzen.]

Vorstand: W. Zamponi. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Dr. jur. Wilh. Baare. — *Sitz* in *Essen*. — *Gegr.*: 1866. — *A.-K.*: 6 000 000 ℳ in Aktien zu 3000 ℳ, worauf 20 % = 600 ℳ zus. 1 200 000 ℳ bar eingezahlt. Hierzu zur Deckung eines Verlustes aus dem J. 1906 2000 Gewinnanteilscheine zu je 300 ℳ, die aus den Ueberschüssen 21 ℳ Div. mit Nachzahlungspflicht erhalten sollen. Am 2./1. jeden Jahres sind 200 Stück zu je 315 ℳ einzulösen. Bei der Verschmelzung mit der „Nordstern“-Ges. im Dez. 1914 erhielten die Aktionäre für je 5 eigene Aktien 6 Nordstern-Aktien. — *Res.*: R.-F. 600 000 ℳ, Disp.-F. 300 000 ℳ, Prämien- und Schaden-Res. 2 540 296 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderjahr. — *Zahlst.* auch *Cöln*, *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Deutsche Bk.; *Duisburg*: Duisburg-Ruhrorter Bk.; *Essen*: Ess. Bkv., Ess. Credit-Anst. u. Fil. — 1913: *Ueberschuss*: 330 868 ℳ; *Reingewinn*: 267 032 ℳ. Ges. betreibt Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Glas-Versich. im Deutschen Reich. — *Div.* 1909—1913: 4, 6, 6, 16, 10 % (60 ℳ).

Kurs 1910—1914:						
	H.	1350	1420	1300	1350	1400 ℳ
	N.	1100	1300	1050	1200	1300 ℳ
	L.	1350	1300	1050	1200	1400 ℳ

„Wilhelma in Magdeburg Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.“

(Die neue Firma wird auf den Aktien abgestempelt, die noch die alte Firma: „Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft“ tragen.)

Gen.-Dir.: Dr. jur. Justus Kahlert; Direktoren: Max Rother, Dr. Heinr. Hahn, Dr. Rud. Schloessmann; Dir.-Bevollm.: Dr. Karl Boettinger. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Wilh. Zuckschwerdt. — *Sitz* in *Magdeburg*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ in vollgez. Aktien zu 3000 ℳ. — *Res.*: Kap.-Res. 5 843 724 ℳ, Prämien-Res. u. Uebertr. 105 876 373 ℳ, Gewinn- u. sonst. Res. 12 266 924 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Geschäftsgebiet*: Deutsches Reich, Dänemark, Schweden u. Finnland. — *Zahlst.*: *Magdeburg*: Eigene Kasse; *Berlin*: Subdirektion; *Cöln*: Gen.-Agentur. — 1913: *Reingew.*: 1 718 249 ℳ; *Prämien-Einnahme*: 30 710 532 ℳ. Ges. betreibt Todesfall-Versich. mit u. ohne ärztliche Untersuchung, Spar-, Renten-, Invaliditäts-, Pensions-, Sterbekasse-, Volks-, Unfall-, Haftpflicht-, Transport- u. Auslos.-Versich. — *Div.* 1909—1913: 31⅔, 33⅓, 35, 35 35 %.

Kurs 1910—1914:		1910	1911	1912	1913	1914
	H.	2500	2540	2415	2400	2360 ℳ
	N.	1900	2350	2241	2201	1930 ℳ
	L.	2480	2514	2257	2210	1930 ℳ

Eisenbahn-Stamm-Aktien, Vorzugs-Aktien und Anleihe-Scheine.

I. Deutsche Eisenbahnen.

Aachen-Mastrichter Eisenbahn.

Verstaatlicht im Jahre 1897; konz. 1845. — *Sitz* in *Aachen.* — *A.-K.*: 1 374 000 *M* in abgest. Aktien zu 600 *M*; ausserdem 11 460 Genussscheine. — *Res.*: 397 674 *M*, Aktien-Tilg.-K. 450 000 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges., A. H. Heymann & Co., E. J. Meyer; *Aachen* ausser der eigenen Kasse, Bank f. Handel u. Gewerbe; *Mastricht*: Geldersche Creditvereeniging. — 1913: *Einnahmen*: 394 802 *M*; *Ueberschuss*: 461 100 *M*; *Abschreib.*: 168 049 *M*. In gesellschaftlichem Betrieb verblieb die Dominial Steinkohlengrube zu Kirchrath u. die 8 km lange Zweigbahn von Kirchrath nach Simpelfelde. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %; Genussscheine 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Kurs 1910—1914:	H.	92	90	95	92	84.50 %
	N.	69	77.50	75.75	72	74.50 %
	L.	82.50	82	75.75	84	74.50 %
Kurs 1910—1914:	H.	100	82.50	100	92	81.50 %
(Genussscheine)	N.	55	64	64	71.50	65 %
	L.	80	68	75	81	65 %

Badische Lokal-Eisenbahnen-Actien-Gesellschaft.

Vorstand: Eisenb.-Bau-Insp. a. D. Walter Classen. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Robert Koelle. — *Sitz* in *Karlsruhe.* — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 8 000 000 *M*. — *Res. u. Ern.-F.*: 440 868 *M*. — *Oblig.*: 8 000 000 *M*; $4^1/_2$ %. Den Schuldverschreib. steht kein Pfandrecht an den Vermögensobjekten der Ges. zu. Auch haben die Besitzer kein Vorzugsrecht vor anderen Gläubigern der Ges. In Umlauf ult. 1913: 7 648 000 *M*. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, von der Heydt & Co., Bank f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 90, N. 84, L. 85.60 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Karlsruhe*: Gesellschaftskasse, Rhein. Creditbk.; *Berlin*: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind., von der Heydt & Co., Disconto-Ges.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Mannheim*: Rhein. Creditbk. u. Fil.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.;

Stettin: Wm. Schlutow; *Cöln* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bankv. — 1913: *Ueberschuss*: 109 175 *M*. Zweck des Unternehmens ist der Erwerb u. Betrieb von Eisenbahnen im Grossherzogtum Baden. Von dem Betrieb der Westdeutschen Eisenb.-Ges. übernommen (31./12. 1898): Nebenbahnen: Bruchsal-Odenheim-Menzingen (41.36 km), Brühl-Oberthal (5.96 km), Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb und Ettlingen-Pforzheim (Albthalbahn) (59.85 km). Ausser diesen Bahnen waren ult. 1909 im Betrieb: Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch (32.29 km), Aalen-Ballmertshofen-Dillingen (Härtsfeldbahn) (55.40 km), Reutlingen-Gönningen (16.60 km) u. Neckarbischofsheim-Hüffenhardt (17.13 km). — *Div.* 1909—1913: 1/2, 1, 1 1/4, 1, 1%.

Kurs 1910—1914: H. 100 — — — —%
N. 100 — — — —%
L. 100 — — — —%

Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft.

Direktion: A. Oelmann, R. Benze. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Justizrat Semler. — *Sitz* in *Braunschweig*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 5 000 000 *M* in Aktien zu 1000 u. 500 *M*. — *Res.*: 537 798 *M*; Ern.-F. 739 449 *M*. — *Prior.-Oblig. I. Em. von 1885*: 3 650 000 *M*: 3 1/2 %; St. 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. mind. 1/2 % m. Z. von 1890 ab; Verst. zul.; erste Verl. Jan. 1890 auf 1./4. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Braunschweig*: Eig. Kasse, Braunschw. Kreditanst.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Gebr. Sulzbach. *Kurs* 1914: H. 85.25, N. 82.50, L. 83.50 %. — *Prior.-Oblig. II. Em. von 1891*: 1 000 000 *M*; 4 %; St. 500 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1/2 % m. Z. durch Pariausl. am 2./1. (zuerst 1898) auf 30./6.; Verst. zul. *Zahlst.* wie I. Em. (In Fft. a. M. notiert.) — *Prior.-Oblig. III. Em. von 1899*: 2 000 000 *M*; 3 1/2 %; St. 500 *M*; Tilg. durch Verl. mit 1/2 % plus Zinsen am 2./1. zum 30./6. (zuerst 1905); verst. Tilg. oder Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie oben. *Kurs* 1914: H. 85.25, N. 82.50, L. 83.50 %. — *Prior.-Oblig. IV. Em. von 1904*: 2 000 000 *M*; 3 1/2 %; St. 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1910 zu 1/2 % m. Z. durch Verl. al pari (erste 2./1. 1910 auf 1./7.); verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist ab 1./1. 1912 zul. *Zahlst.* wie oben. *Kurs* 1914: H. 82.25, N. 82, L. 83.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Braunschweig*: Eig. Kasse (Nordbahnhof), Braunschw. Kreditanst.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co., Dresdn. Bk., Disc.-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Gebr. Sulzbach. — 1913: *Einnahmen*: 1 999 964 *M*; *Reingewinn*: 441 150 *M*; *Zweck*: Bau u. Betrieb von Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung im Herzogtum Braunschweig u. angrenzenden Gebieten, zunächst Linie Braunschweig-Seesen u. Ringbahn bei Braunschweig (82.08 km), ferner Braunschweig-Gliesmarode (Schuntertalbahn 2.70 km), Gliesmarode-Brunsrode (12.1 km) u. Brunsrode-Fallersleben (11.12 km). — *Div.* 1909 bis 1913: 6, 6, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2 %.

Kurs 1910—1914:	H.	136.25	128.80	132.25	136.50	128.25%
	N.	126.50	124.50	123	124.75	114.50%
	L.	129.75	124.50	130	127	114.50%

Brölthaler Eisenbahn.

Direktion: Eisenb.-Dir. u. kgl. Baurat A. Mazura, Eisenb.-Dir. F. Wilhelmy. — *Vors. d. A.-R.*: S. A. Frhr. von Oppenheim. — *Sitz* in *Hennef a. d. Sieg.* — *Gegr.*: 1869 (Nachfolgerin der Brölthaler Eisenbahn-Kommandit-Ges.). — *A.-K.*: 3 199 200 *M* in Aktien zu 1200 *M*. — *Res.*: Ern.-F. 132 700 *M*, Spez.-R.-F. 58 892 *M*, Bilanz-R.-F. 122 078 *M*, weiterer R.-F. aus Obligations-Tilg. 27 800 *M*. — *Anleihen* (jede ältere hat Vorrecht vor der späteren): *Anl. v. 1890*: 1 200 000 *M*; 4½%; St. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit ½% m. Z.; Verl. Sept. (zuerst 1895) auf 1./4.; Verst. zul.; getilgt ult. 1913: 160 000 *M*. *Kurs* 1914: H. 96.50, N. 94.90, L. 96.50%. — *Anl. v. 1891*: 240 000 *M*; 4½%; St. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Verl. Sept. (erste 1895) auf 1./4.; Tilg. bis 1% m. Z.; Verst. zul.; getilgt ult. 1913: 31 500 *M*.— *Anl. v. 1894*: 500 000 *M*; 4½%; St. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit 1% m. Z.; Verl. Sept. (zuerst 1896); Verst. zul.; getilgt ult. 1913: 123 000 *M*. — *Anl. v. 1900*: 1 560 000 *M*; 4½%; St. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. bis 1% m. Z.; Verl. im Juli (erste 1906) auf 1./1. 1907; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. ab 1./1. 1916 zul.; getilgt ult. 1913: 125 000 *M*. *Kurs* ult. 1914: H. 96, N. 95, L. 96%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Hennef a. d. S.*: Eig. Kasse; *Berlin*: Disconto-Ges.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. u. Bankhaus B. Stern jr. (Spez.-R.-F. ist bis auf 193 800 *M* zu bringen.) — 1914: *Reingewinn* 66 716 *M* (i. Vorj. 238 065 *M*). — *Zweck*: Bau u. Betrieb mehrerer Eisenb.-Linien (Schmalspurbahnen). Gesamtlänge 87.03 km u. 5.66 km Anschlüsse. — *Div.* 1910—1914: 4½, 5, 5, 6, 1%.

Kurs 1910—1914:	H.	87.30	90.25	97.25	99.50	101.60%
(Einheitskurs	N.	82.25	84.25	88.75	87.75	94 %
seit 1908)	L.	84.25	90.25	96	99	98 %

Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Baurat C. Griebel, Fritz Osterwind. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. A. Ihlée. — *Sitz* in *Crefeld.* — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in Aktien zu 500 u. 1000 *M*. — *Res.* einschl. Ern.-F. 732 292 *M*. — *Anleihescheine v. 1903*: 1 500 000 *M*; 3½%; St. 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Ank. oder Ausl. bis 1909 mit ½%, von da ab mit 1% zuzügl. ersp. Zs.; stärkere Tilg. oder Gesamtkünd. vorbehalten. *Kurs* 1914: H. 84.25, N. 83.90, L. 83.90%. — Die 4½% *Anleihe v. 1912* im Betrage von 1 000 000 *M*, der 1914 auf 1 500 000 *M* erhöht wurde, ist noch nicht begeben, sondern mit 75% des urspr. Betrages beliehen worden. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Crefeld*, *Elberfeld*, *Berlin*: Deutsche Bk.; *Berlin*: Abraham Schlesinger, Jarislowski & Co.; für die 3½% Anl. ausserdem *Oldenburg*: Oldenb. Landesbk. — 1913/14: *Einnahmen*: 1 098 707 *M*; *Ge-*

winn: 94 771 ℳ. — Ges. betreibt Schmalspurbahn im Anschluss an die Staatsbahn; Betriebsführerin ist die Allgem. Deutsche Kleinb.-Ges.; 1914 sind 850 000 ℳ Aktien von der Stadtverwalt. zum Kurse von 80 % angekauft worden. Die Div. für 1913/14 wird vorläufig nicht ausgezahlt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 2½, 3, 1, 2¾, 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	109.75	112	111.50	100	96.50 %
	N.	100	97.50	92.25	91.25	70 %
	L.	104.25	99.30	96	95.75	74.50 %

Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Actiengesellschaft.

Vorstand: Baumeister a. D. Ernst Quandt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. G. Wittekind. — *Sitz* in *Berlin*, Bernburgerstr. 15/16. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 000 000 ℳ. — *Res.*: 759 850 ℳ. — *Oblig. v. 1899*: 1 500 000 ℳ; 4 %; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./10. u. 1./4.; Tilg. lt. Plan durch Verlos. zu 102 % bis 1./10. 1949; erste Verlos. 1./10. 1904 auf 1./4. 1905; Verst. der Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist ab 1./10. zulässig. *Kurs* 1914: H. 92.25, N. 90, L. 90 %. — *Oblig. v. 1908*: 1 500 000 ℳ; 4½ %; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./10. u. 1./4.; rückzahlb. zu 102 % lt. Plan bis 1953; verst. Tilg. oder gänzl. Rückzahl. zu 102 % ab 1./10. 1918 zul. *Kurs* 1914: H. 100, N. 99, L. 99.50 %. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk.; *Berlin*: Delbrück Schickler & Co.; *Aachen*: Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; *Hannover*: Herm. Bartels; *Stuttgart*: Doertenbach & Cie.; *Danzig*: Nordd. Creditanstalt; *Dresden*: Philipp Elimeyer. — 1913/14: *Einnahmen*: 447 455 ℳ; *Reingewinn*: 299 014 ℳ. — Ges. betreibt die normalspurige Kleinbahnen Voldagsen, Duingen nach Delligsen (28 km), Ettenheimmünster über Ettenheim an den Rhein in Baden, Krozingen-Staufen-Sulzburg u. Haltingen-Kanders u. ist an anderen Linien beteiligt. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5½, 6, 6, 6, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	112	116	113	112	113.75 %
	N.	105	111.10	106.50	105	104 %
	L.	111.75	111.50	106.75	107.30	104.25 %

Eutin-Lübecker Eisenbahn.

Direktion: Ober-Reg.-R. Ramsauer, Heinr. Meineke, Eisenb.-Dir. Kleyböcker. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. A. Friedländer. — *Sitz* in *Lübeck* (Verwalt.) u. *Eutin* (Ges.). — *Gegr.*: 1873. — *A.-K.*: 2 400 000 ℳ in Aktien zu 600 ℳ (Lit. A) u. in Aktien zu 600 u. 1200 ℳ (Lit. B) in sich jährlich gemäss den Zuschüssen Oldenburgs u. Lübecks vermehrender Summe (Ende 1913: 2 527 345 ℳ). — *Res.*: R.-F. u. Ern.-F. 147 622 ℳ, fester R.-F. 110 165 ℳ. — *Prior.-Oblig. v. 1881*: 2 861 000 ℳ; 4 %; 1000, 5 u. 100 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. 1½ % m. Zs.; Verstärk. zul.; Verlos. Ende Dez. auf 1./7. Uml. ult. 1913: 2 012 500 ℳ. *Zahlst.*: *Oldenburg*: Oldenb. Landesbk., Oldenb. Spar- u. Leih-Bk.; *Lübeck*: Commerzbk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Schwerin*: Mecklenburger Bk. (In Hamburg notiert.) — *Prior.-Oblig.*

v. 1885: 250 000 *M*; 4½ %; St. 1000, 5 u. 200 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½ % m. Z. 1887—1938; Verstärk. zul. Uml. ult. 1913: 186 800 *M*. *Zahlst.*: *Lübeck*: Commerzbk.; *Oldenburg*: Oldenb. Landesbk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Jarislowsky & Co., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Lübeck*: Lübecker Commerzbk.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Eutin*: Fil. der Oldenb. Landesbk. — 1913: *Einnahmen*: 1 300 189 *M*; *Ueberschuss*: 276 507 *M*. Die Ges. betreibt die teils ein-, teils zweigleisige Bahn von Eutin bis Lübeck mit kleinen Zweigbahnen. Die Aktien Lit. A erhalten zuerst 3½ % Div., dann erst die Aktien Lit. B. — *Div.* Lit. A 1909—1913: 3½, 3, 3½, 3½, 3½ %; Lit. B 1911—1913: 1¼, ½, 0 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	76	79.50	73.75	72	71.50 %
	N.	66	65.25	66	62.50	62.50 %
	L.	72.75	65.50	67.40	67.75	64 %

Frankfurter Gütereisenbahn-Gesellschaft Breslau.

(Mit der Schles. Dampfer-Comp. vereinigt.)

Vorstand: P. V. Queisser. — *Vors. d. A.-R.*: Konsul Th. Ehrlich. — *Sitz* in *Breslau* mit Zweigstellen in Fft. a. O. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 3 000 000 *M* in Aktien zu 1000 u. 500 *M*. — *Res.*: R.-F. 0 *M*, Betriebs-R.-F. 18 059 *M*, Ern.-F. 320 406 *M*. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Nationalbk. f. D.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Breslau* u. *Fft. a. O.*: Eigene Kassen. — 1913: *Gewinn* brutto 604 147 *M*, netto 69 137 *M*; *Abschreib.*: 137 573 *M*; Instandhaltungskosten d. Anlagen 135 774 *M*. Die Bahn verbindet die bedeutenderen Fabriken von Fft. a. O. sowie die Braunkohlengrube „Vereins-Zeche Vaterland" untereinander u. mit den Staatsbahnlinien. Hat Anschluss an die Oder u. führt den Wasser-Umschlagverkehr in unbeschränktem Masse aus. Kaufte das gesamte Material der Stettiner Dampfschleppschiffahrts-A.-G. u. dasjenige der Rhederei Julius Schottländer in Breslau. — 1914: Fusionsvertrag mit der Schles. Dampfer-Compagnie, wonach unter Ausschluss der Liquid. das Vermögen der Ges. an die Dampfer-Comp. überging. Für 7000 *M* Güterbahn-Aktien wurden 4000 *M* Dampfer-Aktien gewährt. — *Div.* 1909—1913: 1½, 4, 0, 3, 2 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	70.50	72.60	63.50	63.25	54.30 %
	N.	56	48.20	46.80	49.75	42.25 %
	L.	67	48.20	53.25	49.75	42.25 %

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn.

Direktion: Vors. Herzogl. Bahn-Dir. Glanz, Dir. Feyertag, Dir. Schomburg. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. B. Caspar. — *Sitz* in *Blankenburg a. H.* — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 5 451 000 *M* in Aktien zu 600 u. 1000 *M*. — *Res.*: 571 362 *M*, Ern.-F. 177 778 *M*. Abschreib.-F. 594 800 *M*. — *Prior.-Oblig. v. 1884*: 2 775 700 *M*; 3½ %; St. 500 u. 300 *M*; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½ % m. Z. v. 1./7. 1887 ab; Verst. zul.; Verlos. 1./7. (zuerst 1888) auf 1./10. In Umlauf ult. 1913: 2 197 900 *M*. *Kurs* 1914:

H. 84.25, N. 82.75, L. 83.25 %. — *Prior.-Oblig. v. 1895*: 1 000 000 ℳ; 3½%; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½% m. Z. v. 1./7. 1900 ab; Verst. zul. In Umlauf ult. 1913: 911 500 ℳ. *Kurs* 1914: Wie bei der Anl. v. 1903. — *Prior.-Oblig. v. 1903*: 2 000 000 ℳ; 3½%; St. 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ½% m. Z. v. 1./7. 1908; Verst. zul.; Verlos. 1./7. (zuerst 1908) auf 1./10. In Umlauf ult. 1913: 1 934 500 ℳ. *Kurs* 1914: H. 83.40, N. 81, L. 82%. — *Prior.-Oblig. v. 1906*: 3 000 000 ℳ; 3½%; St. 1000 u. 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1913 zu ½% u. ersp. Zs.; ab 1./7. 1915 Teil- oder Ganzkünd. mit 6monat. Frist zul. *Kurs* wie vorher. Umlauf ult. 1913: 2 990 000 ℳ. — *Prior.-Oblig. v. 1909*: 2 000 000 ℳ; 4%; St. 1000 u. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. ab 1./7. 1919 mit ½% zuz. ersp. Zs.; ab 1./7. 1921 verst. Tilg. oder Ganzkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 97.75, L. 94%. Die Anleihen stehen im Range gleich. *Zahlst.* wie Div. — *Prior.-Oblig. von 1912*: 1 000 000 ℳ; 4%, St. 1000 u. 500 ℳ, 2./1 u. 1./7. — Tilg. durch Verlos. ab 1./7. 1914, stärkere Tilg. ab 1./7. 1915 zul. *Kurs* 1914: H. 94.50, N. 94.50, L. 94.50%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk., Bernhard Caspar, Ephr. Meyer & Sohn; *Halberstadt*: Moshake & Lindemann; *Blankenburg a. H.*: Ges.-Kasse, Harzer Bankv. A.-G.; *Braunschweig*: Braunschw.-Hannov. Hyp.-Bk. — 1913: *Einnahmen*: 2 033 203 ℳ, *Betriebsausg.* 1 339 847 ℳ; *Abschreib.*: 70 907 ℳ. Die Ges. betreibt Kleinbahnen in Braunschweig, auch kombinierte Adhäsion- u. Zahnradbahn von Blankenburg nach Tanne. Die Betriebslänge 87.25 km. — *Div.* 1909—1913: 2, 3½, 3, 4, 4%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	108.90	107	104.50	100.25	97%
	N.	93	94	91.80	92.25	88%
	L.	99.80	103	95.75	93	88%

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Justizrat Hans Czarnikow. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Dr. Heinrich Lehmann. — *Sitz* in *Halle a. S.* — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 5 250 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 174 550 ℳ, Ern.-F. 102 250 ℳ. — *Anleihe I v. 1898*: 1 500 000 ℳ; 3½%; St. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; ab 1903 mit 1% zu amortisieren. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 81, N. 81, L. 81%. — *Anl. II v. 1900*: 1 000 000 ℳ; 4½%; St. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1906 mit 1% jährl. *Zahlst.* wie Div. (In Halle a. S. notiert.) *Anl. III v. 1911*: 1 500 000 ℳ; 4½%; St. 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1917 bis spät. 1956 zu pari durch Auslos., auch durch Ank. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Halle a. S.*: Ges.-Kasse, H. F. Lehmann, Reinh. Steckner; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Rott & Schünemann. — 1913/14: *Gewinn* 399 961 ℳ. — Ges. betreibt Kleinbahn mit Dampfbetrieb von Halle a. S. nach Hettstedt (Länge 44.9 km); dazu erworben Hallesche Hafenbahn A.-G.; dazu erbaut Kleinbahn Lubstedt-Friedeburger-Hütte. — *Div.* 1909/10—1913/14: 3, 3, 2½, 4½, 4¾%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	80	79	80.75	86.75	86.50 %
	N.	67	66.50	65	79.25	79.50 %
	L.	68.25	71	79.25	83	83.50 %

Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn.

Vorstand: Bank-Dir. Otto Schneidler, Baurat C. Griebel. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. M. Leeser. — *Sitz* in *Hildesheim*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 2 140 000 ℳ in Aktien Lit. A u. B zu je 1000 ℳ. — *Res.*: 288 422 ℳ. — *Anleihe*: 300 000 ℳ; 4¼ %; Tilg. von 1907 mit 1 % zuzügl. 1 % ersp. Zs. In Umlauf ult. März 1914: 275 003 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Hildesheim*: Hildesh. Bk.; *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl.; *Magdeburg*: Magdeb. Privatbk.; *Hannover*: A. Spiegelberg; *Braunschweig*: Braunschw. Privatbk. — 1913/14: *Einnahmen*: 213 243 ℳ; *Reingewinn*: 23 348 ℳ. — Ges. betreibt die normalspurige Nebeneisenb. Hildesheim-Haemelerwald (31.44 km). — *Div.* 1909/10—1913/14: bei Lit. A u. B: 0 %. — *Kurs*: Seit 1908 nicht notiert.

Kamerun-Eisenbahn.

Vorstand: Wirkl. Legat.-R. Dr. Adolf Boyé. — *Vors. d. A.-R.*: Carl Fürstenberg [Berl. Handels-Ges.]. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 5 640 000 ℳ St.-Anteile Lit. A zu 100 ℳ u. 11 000 000 ℳ St.-Anteile Lit. B zu 100 u. 1000 ℳ, davon durch Auslos. getilgt 155 100 ℳ. — *Res.*: Betriebs-R.-F. 600 000, Kap.-R.-F. 32 346, Bau-R.-F. 55 143, Ern.-F. 127 921 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Disconto-Ges., von der Heydt & Co., Nationalbk. f. D., A. Schaaffh. Bkv.; *Hamburg*: Nordd. Bk., F. M. Warburg & Co.; *Stettin*: Wm. Schlutow; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., Fil. d. Bk. f. Handel u. Ind. — *Zweck*: Bau u. Betrieb einer Eisenbahn von Duala nach dem Manengubagebirge im Deutschen Schutzgebiet Kamerun; Betriebseröffnung 1./4. 1911; Betriebsführung hat bis 31./12. 1911 die Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ges., doch dürfen die Betriebsausgaben nicht die Einnahmen übersteigen. — 1914 (Jan.-Juli): *Bahn-Einnahmen* 598 017 ℳ, *Rohüberschuss* 233 259 ℳ, *Reingew.* 245 133 ℳ. — *Div.*: Aktien Lit. A erhalten 3 % Bauzinsen, Anteile B erhalten auch 3 %. — Div. 1910—1914: Je 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	94	94.75	91.50	92	94.50 %
	N.	91.80	90.50	85.10	85.10	89 %
	L.	93.50	91.40	89	89	91 %

Königsberg-Cranzer Eisenbahn.

Vorstand: Baurat Castner, Baurat Bernstein. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. a. D. Siegm. Weill. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 2 000 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ u. 1000 ℳ. — *Res.*: Res.- u. Ern.-F. 593 000 ℳ. — *Anl. v. 1899*: 200 000 ℳ; 4 %; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. zu pari

ab 1./4. 1905 durch jährliche Auslosung von 1% im Aug. (zuerst 1904) auf 1./4.; *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk. — *Anl. v. 1905*: 200 000 ℳ; 4%; Tilg. mit 1% ab 1./4. 1907. — *Anl. v. 1908*: 400 000 ℳ; 4%; Tilg. ab 1./4. 1910. Uml. 31./3. 1914 von allen drei Anleihen 557 500 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Königsberg i. Pr.*: Eig. Kasse; *Berlin*: Dresdn. Bk., Jarislowsky & Co. — 1913/14: *Einnahmen*: 600 399 ℳ. *Ueberschuss*: 182 405 ℳ. *Zweck*: Bau u. Betrieb einer vollspurigen Eisenbahn von Königsberg nach Bad Cranz im Anschluss die Nebenbahnen Cranz-Neukuhren u. Cranz-Cranzbeek. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6½, 7, 7½, 7½, 5%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	141.50	143.75	145.75	138	138.50%
	N.	126.25	132.10	131	128.50	130.50%
	L.	132.30	138.50	131	130.50	135.50%

Kreis-Altenaer Schmalspur-Eisenbahn.

Vorstand: Vors.: Reg.-Baumeister Quandt, Huvendick, Ingenieur Hans Kriesche. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. Wittekind. — *Sitz* in *Lüdenscheid*. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 1 100 000 ℳ in Aktien Lit. A u. 1 000 000 ℳ in Aktien Lit. B. An dem Unternehmen ist der Staat mit 200 000 ℳ Aktien Lit. A u. 200 000 ℳ Aktien Lit. B beteiligt. — *Res.*: 296 266 ℳ, Ern.-F. 192 714 ℳ. — *Anl. I v. 1893*: 300 000 ℳ; 4%; St. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1899 durch jährl. Auslos. von 1% u. ersparte Zinsen im Juli-Sept. (erste 1898) auf 1./4. 1899; verst. Tilg. oder Rückzahl. vorbehalten. — *Anl. II v. 1902*: 400 000 ℳ; 4½%; St. 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1915 bis längst. 1942 durch jährl. Auslos. von 1% m. Z. im Juli-Sept. (zuerst 1904) auf 1./4. 1905; ab 1911 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. — *Anl. III v. 1903*: 200 000 ℳ; 4½%; St. 500 ℳ; sonst wie Anl. II. Von allen 3 Anleihen waren in Umlauf ult. März 1914: 776 000 ℳ. — *Zahlst.* für alle Anl. Ges.-Kasse: *Berlin*: Mitteld. Creditbk.; *Meiningen*: Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Lüdenscheid*: Eig. Kasse; *Berlin*: Mitteld. Creditbk., Jarislowsky & Co. — 1913/14: *Einnahmen*: 762165 ℳ; *Gewinn*: 197 794 ℳ. *Zweck*: Bau u. Betrieb schmalspur. Eisenbahnen im Kreise Altena: a) von Altena nach Lüdenscheid (14.55 km), b) von Werdohl nach Augustenthal (10.59 km) mit Fortsetzung nach Schafsbrücke (5.60 km) u. Schalksmühle-Halver (9.45 km). Laut Konzession hat der Staat das Ankaufsrecht schon nach 10 J. des Betriebs. — *Div.* der Aktien Lit. A: 1909/10—1913/14: 4½, 4½, 4½, 4½, 0%; der Aktien Lit. B: 3½, 4½, 4½, 4½, 0%.

Kurs 1909—1914:						
	H.	95.50	96	94	92.50	85%
(der Akt. Lit. A)	N.	90	90	90	87.50	85%
	L.	92	93.75	90.10	90	85%

Lausitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Komm.-R. Th. Lechner. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Ober-Finanzrat a. D. Wald. Mueller [Dresdn. Bk.] — *Sitz* in

Sommerfeld. — *Gegr.*: 1896. — *A.-K.*: 5 700 000 *M.* — *Res.*: 1 311 594 *M.* — *Hyp.-Anl. v. 1901*: 1 839 000 *M*; 4 %; St. 1000, 500 *M*; 2./1. u. 1./7.; Tilg. mit 1 % m. Z. bis 1942 durch Auslos. im Sept. (erste 1901) auf Jan. oder durch freihändigen Ank.; verst. Tilg. von 1906 zul. *Zahlst.* wie Div. exkl. München; bis 31./3. 1911 getilgt 220 500 *M.* *Kurs* 1914: H. 97, N. 96, L. 97 %. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Dresdn. Bk.; *München*: Bayer. Vereinsbk. — 1913/14: *Betriebs-Einnahme*: 1 015 064 *M*; *Reingewinn*: 402 384 *M* (einschl. Dotierung des R.-F., Ern.-F. u. der Tant.). — *Zweck*: Bau u. Betrieb einiger vollspuriger Nebenbahnen: Muskau-Sommerfeld (42.68 km), Rausche-Freiwaldau (8.42 km), Honsdorf-Priebus-Lichtenberg (30 km); projektiert die Bahn Freiwaldau-Quolsdorf, welche die 3 Bahnen verbinden wird. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 5.15, 5.55, 5.50, 5.05, 5 %. Die Aktien werden nicht notiert.

Liegnitz-Rawitscher Eisenbahn.

Vorstand: Landrat von Guenther. — *Stellv. Vors. d. A.-R.*: Bankier Alb. von Blaschke. — *Sitz* in *Rawitsch.* — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 8 500 000 *M* in 5000 Vorz.-Aktien Lit. A u. 3500 St.-Aktien Lit. B zu je 1000 *M*, die ersteren berechtigen zu einer Vorzugs-Div. von 4½ %. — *Res.*: 1 065 764 *M.* — *Anleihe I v. 1903*: 600 000 *M*; 4½ %; St. 500 *M*; 1./10. u. 1./4.; Tilg. ab 1908 bis längst. 1945 durch Auslos. oder Ank. von 1 % m. Z. im Dez. (zuerst 1907) auf 1./4.; ab 1./10. 1912 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist vorbeh. In Umlauf ult. März 1914: 552 000 *M.* *Zahlst.* wie Div. (In Breslau notiert.) — *Anleihe II v. 1910*: 1 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. lt. Plan ab 1912 bis spät. 1950 durch jährl. Auslos. oder Rückk. von 1 % m. Z.; Verlos. im Dez. (zuerst 1912) auf 1./4.; ab 1920 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zul. Uml.: 980 000 *M.* *Zahlst.* wie Div. (Nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Rawitsch*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder; *Breslau*: E. Heimann. — 1913/14: *Betriebsüberschuss*: 564 638 *M*; *Reingewinn*: 374 014 *M.* *Zweck*: Bau u. Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Liegnitz über Rawitsch nach Kobylin mit zwei Abzweigungen (130 km). — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien: Je 4½ %; St.-Aktien: Je 3½ %.

Kurs 1910—1914:	H.	101.90	101.25	100.50	98	93.50 %
(Lit. A)	N.	97.60	97	96	89	90.50 %
	L.	98	97	96	90	93 %
Kurs 1910—1914:	H.	82.75	76.50	76	72	72.50 %
(Lit. B)	N.	81.50	72	76	72	71 %
	L.	81.50	72	76	72	71 %

Lothringische Eisenbahn - Aktiengesellschaft.

Vorstand: Wilh. Rother, Reg.-Baumstr. a. D. Ernst Quandt. — *Vors. d. A.-R.*: Kommerz.-R. H. Kretzschmar. — *Sitz* in *Diedenhofen.* — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 1 600 000 *M.* — *Res.*: Disp.-F.

751 000 ℳ, Ern.-F. 43 518 ℳ, R.-F. 4767 ℳ. — *Anleihe v. 1914*: 1 600 000 ℳ in St. zu 1000 ℳ; 5 %, 1./5. u. 1./11. Tilg. zu 102 % ab 1./11. 1920. Aufgel. zu 100 %. Börsenzul. im März 1914. — *Kurs* 1914: H. 100.60, N. 100, L. 100 %. — *Zahlst.* auch *Berlin*: C. H. Kretzschmar, Commerz- u. Disc.-Bk.; *Cöln*: J. H. Stein; *Metz*: Internat. Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Bruttogew.* 446 732 ℳ; *Ueberschuss* 90 919 ℳ. — *Div.* 1913: 4½ %. — *Zweck*: Erbauung u. Betrieb der elektr. Schmalspurbahn von Diedenhofen nach Fentsch mit Abzweig. nach Fameck u. Algringen, der schmalspurigen elektr. Nebenbahn v. Diedenhofen (St. Franz) nach Niederjeutz, der normalspurigen Nebenbahn v. Novéant nach Gorze.

Lübeck-Büchener und Lübeck-Hamburger Eisenbahn.

Direktion: Vors.: Reg.-Assessor a. D. von Alvensleben. — *Vors. d. A.-R.*: Senator Ed. Fr. Wilh. Rabe. — *Sitz* in *Lübeck*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 31 000 000 ℳ in Aktien zu 600 u. 1200 ℳ; 1 Aktie zu 1800 ℳ. — *Res.*: Fester R.-F. 4 181 611 ℳ, Ern.- u. R.-F. 3 037 003 ℳ, Tilg.-F. 45 528 ℳ. — *Prior.-Oblig. v. 1901*: 19 650 000 ℳ (Verzins. u. Tilg. lt. Plan v. Lübecker Staat garant.); 3½ %; St. 2, 1000, 500 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 1 % ab 1./7. 1903 bis Ende 1946 durch Verl. (erste Jan. auf Juli 1903) oder auch durch Rückk.; ab 1./1. 1913 verst. Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Lübeck*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Mendelssohn & Co.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk. Ult. 1913 Uml.: 17 068 000 ℳ. *Kurs* 1914: H. 86.70, N. 84.60, L. 86.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Lübeck*: Eig. Kasse; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Mendelssohn & Co., Krause & Co., Bankgeschäft; *Berlin* u. *Hamburg*: Nordd. Bk., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk., Deutsche Bk. — 1913: *Einnahmen*: 11 987 732 ℳ; *Betriebsausgaben*: 7 716 332 ℳ. — *Zweck*: Bau u. Betrieb der Linien Lübeck-Büchen (49.24 km), Lübeck-Hamburg (62.85 km), Güterbahn Wandsbek-Rottenburgsort-Lübecker Güterbahnh. in Hamburg (7.78 km,) Lübeck-Travemünde (20.53 km) mit Nebenbahnen. Die G.-V. v. 11./6. 1914 hatte die Erhöh. des A.-K. um 6 000 000 ℳ (auf 31 000 000 ℳ) beschlossen, die von einer Bankengemeinschaft übernommen u. mit einem Teilbetrage von 4 999 200 ℳ den Aktionären (6000 : 1200) zu 150 % bis 29./7. 1914 angeboten wurden. — *Div.* 1910—1914: 8½, 8½, 8½, 9, 6 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	187.50	191.10	187	182.75	188.25 %
	N.	180.50	181.30	172	169.50	155.50 %
	L.	185.25	184.25	175.20	180.50	155.50 %

Mecklenburgische Friedrich-Wilhelm Eisenbahn.

Direktion: Ing. Reineke, Eisenb.-Insp. F. Hansen. — *Vors. d. A.-R.*: Phil. Balke. — *Sitz* in *Neustrelitz*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 4 867 000 ℳ in 2291 Prior.-St.-Aktien, 1220 St.-Aktien

Lit. A u. 1356 St.-Aktien Lit. B zu 1000 ℳ. — *Res.*: 465 810 ℳ. — *Anleihen*: I. 550 000 ℳ; 4%; St. 1000, 5, 100 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1901 in längst. 52 J. durch jährl. Ausl. von ½% im Aug./Sept. auf 2./1.; verst. oder totale Tilg. mit 3 monat. Künd. zul. *Zahlst.*: *Schwerin*: Mecklenb. Hypoth.- u. Wechselbk. — II. 1 000 000 ℳ; 4%; St. 1000, 5, 200 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1912 in längst. 57 J. durch jährl. Auslos. mit ½% m. Z.; Verl. im März auf 1./7.; ab 1917 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. In der Hyp. steht die Anl. II hinter der Anl. I. *Zahlst.*: *Berlin*: C. H. Kretzschmar. *Kurs* 1914: H. 94.80, N. 90, L. 90%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: C. H. Kretzschmar, Mecklenb. Hyp.- u. Wechselbk. — 1913/14: *Betriebs-Einnahmen* 813 316 ℳ; *Gewinn* 251 145 ℳ. — Entstanden durch Fusion der Blankensee-Woldegk-Strasburger u. der Neustrelitz-Wesenberg-Mirower Eisenbahn. — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: Prior.-St.-Aktien 4½, 5½, 6, 6½, 6%; St.-Aktien Lit. A 3, 5, 5½, 6, 5½%; St.-Aktien Lit. B 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	110.50	115	117.50	126	126.50%
(Prior.-Akt.)	N.	104.10	108.75	112	116	118 %
	L.	109.50	113.50	113	119	118 %
Kurs 1910—1914:	H.	100.50	108.75	109.50	116	116 %
(St.-Akt. Lit. A)	N.	97	100	102.50	107	109 %
	L.	100.50	105	104.50	109	111 %

Niederlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin.

Vorstand: Baurat Carl Griebel, Curt Sobernheim, Friedr. Göttsch [Lübben]. — *Vors. d. A.-R.*: Max Dräger. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 8 581 000 ℳ u. zwar 6 481 000 ℳ (bis 1./4. 1913) garant. St.-Aktien, 300 000 ℳ in 300 ungarant. St.-Aktien u. 1 800 000 ℳ in Vorz.-Aktien zu je 1000 ℳ. — *Res.*: Bilanz-R.-F. 72 092 ℳ, Ern.-F. 503 902 ℳ, Spez.-R.-F. 97 770 ℳ, Disp.-F. 91 471 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind.; *München*, *Breslau*, *Gleiwitz* u. *Ratibor*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne. — 1913/14: *Betriebsüberschuss*: 241 904 ℳ; *Gewinn*: 159 529 ℳ. — *Zweck*: Bau u. Betrieb einer normalspur. Nebeneisenbahn von Falkenberg nach Lübben-Beeskow (113.3 km); mehrfache Staatsbahnanschlüsse. Kreise Luckau, Schweinitz u. Lübben hatten vom Tage der Eröffnung bis 1./4. 1913 eine Div.-Garantie von 3½% auf die garant. St.-Aktien übernommen. — *Div.* 1909/10—1913/14: Garant. St.-Aktien 3½, 3½, 3½, 3½, 1%; die 300 nicht garant. St.-Aktien 0.70, 1, 0.70, 0.75, 1%; Vorz.-Aktien je 3½%.

Kurs 1910—1914:	H.	47	42.50	38.25	33.25	31.50 %
(Garant. St.-Akt.)	N.	35	35	27	24.50	23.10 %
	L.	35	37.75	29.50	25.50	26.50 %

Niederwaldbahn.

Vorstand: Dir. Kubale. — *Vors. d. A.-R.*: L. Misch (B.-Wilmersdorf). — *Sitz* in *Rüdesheim*. — *Konz.*: von 1885.

Der von der Stadt Rüdesheim und dem Bankhaus B. Stern jr. in Köln im Jahre 1881 abgeschlossene Vertrag wurde von letzterem an die Kommandit-Ges. Soenderup & Co. in Berlin abgetreten, welche ihn wieder an eine A.-G. cedierte. — *A.-K.*: 1 200 000 ℳ in Aktien zu 500 ℳ. — ***Res.***: R.-F. 575 ℳ, Ern.-F. 89 925 ℳ. — ***Prior.-Oblig. v. 1886***: 650 000 ℳ; 4½ %; St. 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1./10. 1932; erste Verl. 20./9. 1890, später im Juli auf 1./10.; Verst. zulässig. *Zahlst.*: *Rüdesheim*: Eig. Kasse; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Berlin*: G. Lilienthal, Bankgeschäft. Uml. ult. 1913: 434 000 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Rüdesheim*: Eig. Kasse; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. u. Fil.; *Berlin*: G. Lilienthal. — 1914: *Verlust*: 11 743 ℳ (1913: Ueberschuss 5724 ℳ). — *Zweck*: Erwerb u. Betrieb der Zahnradbahn-Anlage von Rüdesheim u. Assmannshausen nach dem Niederwald (Nationaldenkmal) u. Hotel Jagdschloss. Bahn (2.3 u. 1.53 km lang) nach System Riggenbach unter Verwendung ganz eisernen Oberbaues. — *Div.* 1910—1914: ¾, ⅖, 0, 0, 0 %. — Tagesordn. der G.-V. am 8./5. 1915: Schaffung von Vorz.-Aktien durch Zuzahl. von 10 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	31.25	38	31	21	23.30 %
	N.	22	24	13.10	14.50	15 %
	L.	23.90	25.90	13.10	15.25	18.40 %

Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn.

Vorstand: Vors.: Ober-Bürgermeister Dr. Karl Contag, Stadtrat a. D. Moriz Schulze, Reg.-R. a. D. Anton Sobeczko, Reg.-Baumeister a. D. Gustav Uflacker. — *Vors. d. A.-R.*: Reg.-Vizepräs. a. D. Rudolf Grisebach. — *Sitz* in *Nordhausen*. — *Konz.*: 1896. — *A.-K.*: 5 500 000 ℳ; 3 500 000 ℳ St.-Aktien Lit. A, 2 000 000 ℳ St.-Akt Lit. B, beide zu je 1000 ℳ. — ***Res.***: 887 055 ℳ. — ***Prior.-Anl. I***: 3 000 000 ℳ; 4 %; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. mit 1 % m. Z. ab 1907 bis spät. 1949 durch Ausl. im Juli, Aug. oder Sept. oder durch Ankauf von Oblig. (zuerst 1907 auf 1./4. 1908); ab 1./10. 1910 Verst. oder Totalkünd. mit 6monatiger Frist vorbehalten. Umlauf ult. März 1914: 2 763 800 ℳ. *Zahlst.*: Ges.-Kasse; ***Berlin, Darmstadt, Fft. a. M., Breslau***: Bank f. Handel u. Ind. u. Fil.; ***Posen***: Ostbk. f. Handel u. Gewerbe. ***Kurs*** 1914: H. 90.50, N. 86.25, L. 86.50 %. — ***Prior.-Anl. II***: 1 000 000 ℳ; 4½ %; St. 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./10. 1914 bis spät. 1951 durch jährl. Ausl. oder Rückk. von 1 % m. Z.; Verl. im April (zuerst 1913) auf 2./1. 1914; ab 1./1. 1920 verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger. *Kurs* 1914: H. 95.25, N. 95, L. 95.20 %. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Nordhausen*: Ges.-Kasse, Magdeb. Bkv. Fil.; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Bk. f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger: *Aschersleben*: Aschersl. Bk., Gerson, Kohen & Co.; *Wernigerode*; Bankhaus Heinrich Schmidt. — 1913/14: *Einnahmen*: 1 078 474 ℳ;

Reingewinn: 83 657 ℳ; *Zweck*: Bau u. Betrieb einer Eisenbahn von Nordhausen nach Wernigerode mit Abzweigung nach dem Brocken (81 km), beteiligt bei der Verbindungsbahn von Stiege nach Eisfelder Thalmühle. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien A $3^1/_4$, $3^1/_2$, $3^1/_4$, $3^1/_4$, 0%; St.-Aktien B: Je $3^1/_2$%. St.-Aktien B, für die bis 1917 eine $3^1/_2$% Div. garantiert ist, sind nicht eingeführt.

Kurs 1910—1914: (St.-Aktien A)						
	H.	86.25	79.50	79	68.50	65 %
	N.	69	70.30	61.10	60	59.75%
	L.	73.50	74.50	63.50	61	61 %

Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Siegmund Nettel, Oscar Bühring. — *Vors. d. A.-R.*: Stadtrat Ernst Bassermann. — *Sitz* in *Mannheim*. — *Gegr.*: 1911. — *A.-K.*: 8 000 000 ℳ. wird auf 10 000 000 ℳ erhöht. — *Res.*: Ern.- u. R.-F. der Bahnen 688 528 ℳ, Ern.-F. der Elektr.-W. 880 193 ℳ., R.-F. 20 705 ℳ. — *Anleihe*: 12 000 000 ℳ; 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Verl. oder Künd. v. 1./9. 1916 zul., dann Tilg. zu pari innerh. 55 J. mit jährl. mind. $^1/_2$% des urspr. Anleihebetrages; verst. Tilg. oder Totalkünd. v. 1./9. 1917 zul. Stadt Mannheim garantiert für Kapital u. Zs. *Zahlst.*: *Mannheim*: Südd. Disconto-Ges. A.-G., Rhein. Creditbk., Pfälzer Bk., Dresdner Bk., Bank f. Handel u. Ind., Südd. Bk. (Abt. d. Pfälzer Bk.), Mannheimer Bk. A.-G., H. L. Hohenemser & Söhne, Marx & Goldschmidt, Mannheimer Privatbk., Friedr. Strassburger, sowie bei deren sämtl. Zweigniederl.; *Berlin*: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bk., Disconto-Ges., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Fil. d. Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bk., Pfälzische Bk., Disconto-Ges., Deutsche Bk., E. Ladenburg, M. Hohenemser, Bk. f. Handel u. Ind. *Em.-Kurs* 1911: 99.30%; 1914: H. 93.10, N. 89.90, L. 92.50%. — *Geschäftsj.*: April-März. — 1913/14: *Betriebs-Ueberschuss* 911 720 ℳ. — *Gewinn* 209 379 ℳ. — *Div.* 1911/12—1913/14: 4, 4, 3%. — Gegründet von der Stadtgemeinde Mannheim in Verbindung mit anderen Ges.; besitzt die Konz. für mehrere Kleinbahnlinien u. betreibt ausserdem mehrere Elektr.-Werke. Die Badische Reg. hat sich das Recht vorbeh., die Bahnlinien unter festges. Bedingungen anzukaufen.

Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft.

Direktion: Reg.-Baumstr. a. D. Paul Habich, Gerichtsassessor a. D. Dr. Ernst Kliemke. — *Vorst. d. Verw.-R.*: Geh. Kommerz.-R. M. Steinthal. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1904. — *A.-K.*: 21 000 000 ℳ in 70 000 St. Lit. A zu 100 ℳ u. 14 000 St. über je 10 Ant. Lit. B. — *Res.*: Ern.-F. 3 084 528 ℳ, Extra-R.-F. 178 946 ℳ, Bilanz-R.-F. 32 664 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co., von der Heydt & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Disconto-Ges., Jacob S. H. Stern; *Hamburg*: Deutsche Bk., Nordd. Bk. — 1913: *Einnahmen*: 4 040 644 ℳ; *Ueberschuss*: 835 533 ℳ; *Zweck* der Ges. ist, in Ost-Afrika Eisenbahnen u.

dazu dienliche Hafenanlagen zu bauen u. zu betreiben; die Ges. erhielt Vorzugsrechte in Bezug auf Grunderwerb, Holzentnahme, Steuerfreiheit, Bergbau-Gerechtsame, Zollfreiheit usw. Nach Ablauf der 88jähr. Konz. fällt die Bahn an das Reich, das berechtigt ist, auch früher die Bahn anzukaufen. Das Reich hat die Garantie für 3 % Zinsen u. 120 % Rückzahl. (Tilg. bis 1992 durch Auslos. im März auf 1./7.) übernommen; die Regierung hat Ermächtigung erteilt eine Anl. von 38 325 000 ℳ aufzunehmen, für die die Kolonien solidarisch haften. Ausserdem Verzins. u. Tilg. von der Regierung garantiert. Die Anl. heisst: „4 % Deutsche Schutzgebiet-Anleihe von 1908“ und es wurden 30 000 000 ℳ von einem unter der Führung des Deutschen Reichs stehendem Konsort. übernommen; das Konsort. bot einen Umtausch mit den 3 % Anteilen der Ostafrikan. Eisenbahn an; der Inhaber von je 100 ℳ 3 % Eisenbahnanteil erhielt eine 4 % Schuldverschreib. von 100 ℳ zum Kurse von 99 % und ausserdem 6 ℳ bar (4.50 ℳ Kapitaldifferenz gegenüber dem Kurse von 103.50 % u. 1.50 ℳ halbjähr. Zinsen). Die neue Anleihe kann zur Anlage von Mündelgeldern verwandt werden. In Betrieb sind die Strecken: Daressalem-Mrogoro (208 km), Morogora-Kilossa (81 km) u. Kolossa-Dodoma (173 km). — Div. 1909—1913: Je 3 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	104	103.50	101	96.25	94.25 %
	N.	100.30	100	97.50	92	89 %
	L.	103.40	100.50	97.75	93	89 %

Ostdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Dr. Jaffé, Reg.-Baumeister Lucht, Dir. P. Lenz. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. Franke. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1893. — *A.-K.*: 2 500 000 ℳ. — *Res.*: R.-F. 108 229 ℳ. — ***Oblig. v. 1895***: 1 000 000 ℳ; 3½ %; (Verzins. u. Tilg. garant. vom Kreise Wirsitz); St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. (erste 1./7. 1895) lt. Plan auf 2./1. spät. bis 1955; Verst. zul.; Künd. immer nur auf 2./1. oder auf 1./7.; (zum Baue der Linien Weissenhöhe nach Witoslaw u. von Dembowo u. Suchary nach Nakel mit Abzweigung nach Erlau (zus. 75 km). ***Kurs*** 1914: H. 83.60 N. 83, L. 83 %. — ***Oblig. v. 1897***: 745 000 ℳ; 3½ %; (Verzins. u. Tilg. garantiert vom Kreis Wirsitz); St. 1000 ℳ; 1./1. u. 1 /7.; Tilg. nach Plan bis 1956, kann verst. werden; Verlos. 1./7. (zuerst 1897) auf 2./1.; ausgegeben wurden ferner vom Kreis Wirsitz garantierte Oblig. u. zwar 160 000 ℳ in 1902, 140 000 ℳ in 1903 u. 192 000 ℳ in 1905; alle zu 3½ %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: ***Berlin***: Berl. Handels-Ges.; ***Hildesheim***: Hildesh. Bk.; ***Bromberg***: Ostbk. f. Handel u. Gewerbe, M. Stadthagen u. eig. Kasse. — 1913: *Gewinn* brutto 438 922 ℳ, netto 258 640 ℳ; *Abschreib.*: 34 791 ℳ. *Zweck*: Bau, Erwerb und Betrieb von Eisen- und Kleinbahnen; übernahm den Betrieb der Wehlau-Friedländer Kreisbahn mit der Schlussstrecke Tapiau-Labiau, erbaute eine Bahn von Possindern nach Königsberg u. von Pravten nach Schaaksvitte

(zus. rund 60 km), gründete die Samlandbahn Akt.-Ges. (Königsberg-Warnicken), erbaute ferner die Haffuferbahn von Elbing nach Braunsberg, gründete die Insterburger Kleinbahnges., die Pillkaller Kleinbahnges., die Marienwerder Kleinbahn u. a. m. An vielen Bahnbauten ist der Staat, die Provinz u. mehrere Kreise beteiligt. — *Div* 1909—1913: 5, 6, 6½, 8, 9 %. (Aktien werden nicht notiert.)

Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn.

Vorstand: Rechtsanw. E. Müller, Baurat Castner. — *Vors. d. A.-R.*: Bankdir. Weill (Berlin). — *Sitz* in *Neu-Ruppin*. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 1 700 000 ℳ in St.-A. zu 500 u. 250 ℳ u. in Prior.-A. zu 500 ℳ. Die letzteren geniessen 4 % Vorz.-Div., haben keine Nachz. u. keine Vorbefried. im Falle der Liqu. — *Res.*: 587 504 ℳ. — *Anl. v. 1903*: 100 000 ℳ; 4 %; Tilg. mit 1 % ab 1907. — *Anl. v. 1908*: 100 000 ℳ; 4½ %; Tilg. mit 1 % von 1909. — *Anl. v. 1910*: 100 000 ℳ; teils 4 %, teils 4¼ %; Tilg. mit 1 % ab 1910. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Neu-Ruppin* u. *Fehrbellin*: Eig. Kassen; *Berlin*: Jarislowsky & Co., Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn; *Neu-Ruppin*: Ruppiner Bk. —1913/14: *Betriebseinnahmen*: 296 822 ℳ; *Betriebsüberschuss*: 115 864 ℳ. Ges. betreibt normalspurige Nebenbahn Paulinenaue-Neu-Ruppin (30.33 km); Ges. ist verpflichtet, wenn der Minister es im öffentl. Interesse fordert, den Betrieb der Bahn einer anschliessenden Linie gegen Gewährung einer Jahresrente zu überlassen, welche gleich ist dem Durchschnitte der Rente innerhalb der letzten 5 Jahre, mind. aber 4½ % des Anlagekapitals beträgt. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien: 4½, 4½, 4½, 4½, 4½ %; Prior.-St.-Aktien: 4½, 4½, 4½, 4½, 4½ %.

Kurs 1910—1914:					
H.	115	—	85	89.50	85.50 %
N.	105	—	85	77	78.50 %
L.	106	—	85	77	85.50 %

Prignitzer Eisenbahn.

Vorstand: Eisenbahn-Dir. Tietjens, Kfm. Grasshoff. — *Vors. d. A.-R.*: Dir. d. städt. Feuersozietät Doerfel (Berlin). — *Sitz* in *Perleberg*. — *Gegr.*: 1884. — *A.-K.*: 3 420 000 ℳ in 4500 St.-Aktien B u. 4500 Prior.-St.-Aktien A zu 300 ℳ, 360 St.-Aktien B u. 360 Prior.-St.-Aktien A zu 1000 ℳ. — *Res.*: 823 212 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Perleberg*: Eig. Kasse; *Berlin*: Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse; *Pritzwalk* u. *Wittstock*: Kämmereikasse. — 1913/14: *Betriebseinnahmen*: 790 440 ℳ; *Betriebsgewinn*: 278 569 ℳ. Die Ges. baute u. betreibt normalspurige Nebeneisenbahn von Perleberg über Pritzwalk u. Wittstock bis zur Preuss.-Mecklenburg. Landesgrenze, auch die kleine Anschlussstrecke bis zum Bahnhof Buschhof, ferner 194.04 km Kleinbahnen für Rechnung der Kreise. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien: 6½, 7, 7½, 6½, 6½ %; Prior.-Aktien: 6, 6½, 7, 6, 6 %. (St.-Aktien werden nicht notiert.)

Kurs 1910—1914:	H.	123	125	127	127.25	110%
(Prior.-Aktien)	N.	112.10	122.50	120.50	113	108%
	L.	123	124	123.75	113	108%

Reinickendorf-Liebenwalde-Gross-Schönebeck'er Eisenbahn.

Vorstand: Generalmajor a. D. Grieben, Kgl. Baurat Mirau. — *Vors. d. A.-R.*: Landessyndikus Carl Gerhardt. — *Sitz* in *Berlin*. — *Gegr.*: 1900. — *A.-K.*: 3 730 000 ℳ in St.-Aktien Lit. A u. Lit. B zu je 1000 ℳ. — *Res.*: 627 717 ℳ. — *Anleihe v. 1908*: 1 200 000 ℳ; 4½%; St. 1000 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1./4. 1909 bis spät. 1947 mit 1% des urspr. Anleihebetr. m. Z. durch Auslos. im Dez. (erstm. 1908) oder durch Rückk.; ab 1./1. 1918 stärkere Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. In Umlauf ult. März 1914: 1 135 000 ℳ. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 97, N. 94.75, L. 96.50%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Berlin*: Brandenburg. Landeshauptkasse, Matthäikirchstr. 20/21. — 1913/14: *Betriebseinnahmen*: 769 759 ℳ; *Ueberschuss*: 231 289 ℳ. — *Zweck*: Bau u. Betrieb einer vollspur. eingleis. Nebenbahn von Reinickendorf-Rosenthal nach Liebenwalde u. von Basdorf nach Gross-Schönebeck mit Güteranschluss von Reinickendorf nach Schönholz (60.6 km); ab 1./4. 1913 ist die Betriebsführung in eigene Verwalt. übernommen worden (vorher Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co. in Berlin). — *Div.* 1909/10—1913/14: Aktien Lit. A: 4, 4, 4, 4, 4%; Aktien Lit. B: 1½, 1, 4, 4, 0%.

Kurs 1910—1914:	H.	96	95.50	91	93.50	84 %
(St.-Aktien Lit. A)	N.	92	89	81	78	79.75%
	L.	93	91.40	87	79.50	79.80%

Rinteln-Stadthagener Eisenbahn.

Vorstand: Bürgermeister Richard Gaertner, Dir. Hartwig Clemen, Heinr. Klinke. — *Vors. d. A.-R.*: Landrat Hans von Ditfurth. — *Sitz* in *Rinteln a. d. Weser*. — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 3 524 000 ℳ in 2900 Aktien Lit. A u. 624 Lit. B zu je 1000 ℳ. Die St.-Aktien Lit. A erhalten vorwegs bis zu 4% des Nennwertes jedoch ohne Recht der Nachforder. falls auf sie in einem Jahre eine Div. von 4% nicht entfällt. — *Res.*: Ern.-F. 98 566 ℳ, Spez.-R.-F. 22 623 ℳ, Bilanz-R.-F. 124 217 ℳ. — *Anleihe I*: 500 000 ℳ; 3½%; nach Ablauf des fünften Jahres nach der Betriebseröffn. der ganzen Linie mit 1% jährl. tilgbar. Für Zs. u. Tilg. übernahm der Kreis Rinteln Garantie. Am 1./4. 1914 ungetilgt 448 157 ℳ. — *Anleihe II*: 200 000 ℳ; 4¼%; mit 2% tilgbar, ungetilgt 1./4. 1914: 176 086 ℳ. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Rinteln*: Eigene Kasse; *Cöln, Berlin* u. *Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, von der Heydt & Co.; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Stettin*: Wm. Schlutow; *Essen-Ruhr*: Rhein. Bk.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Fft. a. M.*: D. Effekten- u. Wechsel-Bk., Disc.-Ges., L. & E. Wertheimber. — 1913/14: *Betriebs-*

einnahmen: 535 724 *M*; *Gewinn*: 237 423 *M*. — *Zweck*: Bau u. Betrieb einer vollspurigen eingleisigen Nebenbahn von Rinteln nach Stadthagen (20.42 km); Anschluss an die Staatsbahn. — *Div.* 1909/10—1913/14: St.-Aktien Lit. A: 4¾, 5, 5¼, 5½, 6 %; Lit. B: 4¾, 5, 5¼, 5½, 6 %.

Kurs 1910—1914:	H.	105.75	108	106	124	120.90 %
(Lit. A)	N.	104.50	104	103.75	104.75	113 %
	L.	101.75	106	104.25	120	114 %
Kurs 1910—1914:	H.	105.75	108	106	122.50	120.50 %
(Lit. B)	N.	104.50	104	104.25	107.25	113 %
	L.	105.75	106	104.25	120	114 %

Ruppiner Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft in Neuruppin.

(Firma bis 1913: Kremmen-Neuruppin-Wittstocker Eisenb.-Ges.)

Vorstand: Geh. Justizrat Carl Laemmel, Reg. Baumeister a. D. Carl Hochstädt. — *Vors. d. A.-R.*: Reg.-Ass. Freih. von dem Knesebeck. — *Sitz* in *Neuruppin*. — *Gegr.*: 1897. — *A.-K.*: 5 600 000 *M* in Aktien zu 1000 *M*. Inh. der St.-Aktien Lit. A erhalten vor den Inhabern der St.-Aktien Lit. B eine Div. von 4 %. — *Res.*: 1 328 235 *M*. — *Anleihe v. 1904*: 1 100 000 *M*; 3¾ %; St. 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1905 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos. von 1 % u. ersp. Zs. im Sept. (zuerst 1904) auf 1./4.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1910 ausgeschlossen; Sicherheit I. Hyp. auf die Bahneinheit, ausserdem haftet für Kapital u. Zs. der Kreis-Kommunalverband Ruppin. In Umlauf ult. März 1914: 969 500 *M*. *Zahlst.*: *Neuruppin*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Hannover*: Ephraim Meyer & Sohn. *Kurs* 1914: H. 86, N. 86, L. 86 %. — *Hyp.-Oblig.*: II. Stelle: 170 000 *M*; 4½ %; rückzahlb. mit 6 monat. Kündigungsfrist. — *Anleihe*: 1 120 000 *M* beim Kreise Ostpriegnitz aufgenommen zum Bau der Strecke Wittstock—Meyenburg. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: Eig. Kasse; *Berlin*: Berl. Handels-Ges. — 1913/14: *Betriebsüberschuss*: 563 827 *M*; *Gewinn* (nach Dotierung der R.-F. u. des Ern.-F.): 585 845 *M*. *Zweck*: Bau u. Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Kremmen über Neu-Ruppin u. Wittstock nach Meyenburg u. von Neustadt (Dosse) über Neu-Ruppin nach Herzberg (Länge 92.59 u. 40.12 km). — *Div.* 1909/10—1913/14: 4½, 4½, 5½, 6, 6 %. Die Aktien sind an der Börse nicht eingeführt.

Samlandbahn-Actiengesellschaft.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Lucht. — *Vors. d. A.-R.*: Geh. Kommerz.-R. Aronsohn. — *Sitz* in *Königsberg i. Pr.* — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 2 000 000 *M*. — *Res.- u. Ern.-F.*: 121 601 *M*. — *Anleihe v. 1900*: 2 000 000 *M*; 4½ %; St. 1000 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. lt. Verlos.-Plan in 44 J.; erste Verlos. am 1./4. zum 1./10. 1906; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist zul.; Einlös. zu 102 %, wird mit der nachfolgenden zus.-notiert. — *Anleihe v. 1905*: 300 000 *M* u. *1913*: 500 000 *M*; 4½ %; St., Zinst. u. Tilg. wie vor; *Zahlst.* für beide Anl.: *Berlin*:

Handels-Ges.; *Königsberg i. Pr.*: Ostbank f. Handel u. Gewerbe; *Bromberg*: M. Stadthagen. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 96, L. 99.50 %. — *Geschäftsj.*: Okt.-Sept. — 1913/14: *Betriebsüberschuss*: 232 021 ℳ; *Gewinn*: 106 102 ℳ. *Gegenstand*: Bau u. Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Königsberg i. Pr. nach Warnicken in Verbind. mit der Fischhausener Kreisbahn A.-G.; beide sollen gemeinschaftl. Betrieb haben, u. bis zum Ablauf des 43. Geschäftsj. ist die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. in Königsberg i. Pr. zum gemeinsamen Betrieb verpflichtet. — *Div.* 1909/10—1913/14: 2½, 3½, 4, 4, 2½ %. Die Aktien werden nicht an der Börse notiert.

Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Min.-Dir. a. D. Jos. Hoeter, Kgl. Baurat Ed. Kloke, Bank-Dir. Emil Rehders. — *Vors. d. A.-R.*: Franz Urbig [Disc.-Ges.]. — *Sitz* in *Tsingtau* mit Zweigniederl. in Berlin (Unter den Linden 31). — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 70 000 000 ℳ in Aktien zu 1000 ℳ. Die ersten Zeichner erhielten auf jede Aktie einen Genussschein (im ganzen 54 000 Genussscheine). Diese nehmen mit einem Drittel an dem über 5 % hinaus zur Verteil. kommenden Gewinn sowie bei der Liquidation an dem Ueberschuss teil, welcher sich nach Tilg. sämtl. Passiven ergibt. — *Res.*: 4 439 576 ℳ, Ern.-F. 3 917 837 ℳ. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Shanghai, Tientsin* u. *Tsingtau*: Deutsch-Asiatische Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Berlin* u. *Hamburg*: Dresdner Bk.; *Cöln*: A. Schaaffh. Bkv.; *Berlin*: Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D., S. Bleichröder, Bk. f. Handel u. Ind., Born u. Busse; *Fft. a. M.*: Jacob S. H. Stern; *Hamburg*: Nordd. Bk., L. Behrens & Söhne; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co. — 1913: *Einnahmen*: 9 757 879 ℳ; *Ueberschuss*: 6 278 955 ℳ. *Zweck* ist der Erwerb der Konzession u. der Betrieb einer Bahn in der chines. Provinz Schantung von Tsingtau nach Tsinanfu mit Zweigbahnen. Ges. ist auch befugt andere Bahnen in China zu erbauen u. zu betreiben. Zur Errichtung eines Eisenwerkes wurde das A.-K. auf 70 000 000 ℳ um 10 000 000 ℳ erhöht. Es ist beabsichtigt, den neuen Aktien in den ersten 3 J. 5 % Bauzinsen zu gewähren. — *Div.* 1909—1913: 6, 6½, 6, 7½, 7½ %; die Genussscheine erhielten 1910—1913: 7.50, 5, 12.50, 13.89 ℳ das Stück.

Kurs 1910—1914:	H.	143.25	138.50	139.90	136.10	144.40 %
	N.	118.90	114.75	121.60	117	105 %
	L.	137	127.60	125	128	105 %
Kurs 1910—1914:	H.	180	177	180	199.50	271.50 %
(Genussscheine)	N.	173	143	152	168.25	198 %
	L.	175.50	160	168.50	199.50	239.50 %

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Reg.-R. Harry Jordan, Eisenbahn-Dir. Sigm. Nettel, O. Hubrich. — *Vors. d. A.-R.*: Hugo Stinnes. — *Sitz* in *Darmstadt* mit Zweigniederl. in Mannheim. — *Gegr.*: 1895.

— *A.-K.*: 26 000 000 ℳ. — *Res.*: Ern.-F. 4 996 824 ℳ, Konzessionsmäss. R.-F. 144 192 ℳ, Abschreib.-F. 2 153 094 ℳ, Bilanz-R.-F. 1 538 328 ℳ. — ***Anl. I v. 1895***: 6 000 000 ℳ; 3½%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½% m. Z. in 61 J. durch Pariauslos. im Dez. auf 1./4., angefangen 1895. *Zahlst.* wie Div. ***Kurs*** 1914: H. 84.40, N. 84, L. 84%. — ***Anl. II v. 1897***: 7 500 000 ℳ; 3½%; Stücke, Zinst. u. Tilg. wie vor. *Kurs* wie vor. — ***Anl. III v. 1904***: 7 000 000 ℳ; 3½%; St. u. Zinst. wie vor.; Tilg. ab 1907 in 61 Jahren mit mind. 35 000 ℳ p. a. ***Kurs*** 1914: H. 80.75, N. 80.75, L. 80.75%. — ***Anl. IV v. 1907***: 3 000 000 ℳ, von denen 3 000 000 ℳ genehm. (an der Berl. Börse im Dez. 1911 eingef.); 4%; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. ½% m. Z. in längst. 61 Jahren durch Pariauslos. angefangen im Dez. 1910 auf 1./4. 1911. ***Kurs*** 1914: Gestrichen. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Darmstadt*: Eig. Hauptkasse; *Darmstadt, Berlin, Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind. sowie die übrigen Niederlass. dieser Bk. — 1913/14: *Einnahmen*: 4 370 301 ℳ; *Gewinn*: 1 876 332 ℳ. *Zweck*: Bau u. Betrieb von Eisenbahnen, namentl. Strassen- u. Nebenbahnen. Am 31./3. 1914 Gesamtlänge der in Betrieb befindl. Strecken 363.21 km. — Die Mehrheit der Aktien (ca. 14 000 000 ℳ) ist im Besitz der Rhein.-Westfäl. Bahn-Ges., dessen Anteile wiederum der Stadt u. dem Landkreis Essen u. dem Rhein.-Westf. Elektr.-Werk gehören. Die Ges. ist beteiligt an der Oberrhein. Eisenbahn-Ges. A.-G. in Mannheim. — ***Div.*** 1909/10—1913/14: 6, 6, 6½, 6½, 6½%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 124	128.75	128.50	129.25	132 %
	N. 117	120.50	121.25	120	121.50%
	L. 121.30	124	124.50	121.50	128 %

Teutoburger Wald-Eisenbahn.

Vorstand: Baurat Carl Griebel, Ober-Ing. Wilh. Blodek, Reg.-Baumstr. a. D. Martin Jeske. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. Carl Mommsen. — *Sitz* in *Gütersloh*. — *Gegr.*: 1899. — *A.-K.*: 6 650 000 ℳ, u. zwar 3 325 000 ℳ St.-Aktien A u. 3 325 000 ℳ St.-Aktien B. — *Res.*: 486 386 ℳ. — *Hyp. v. 1903*: 1 050 000 ℳ; 4½%. — *Oblig. v. 1908*: 1 000 000 ℳ; 4½%; Tilg. zu pari bis 1964 ab 1./4. 1917; stärkere Tilg. zul. ***Kurs*** 1914: H. 98, N. 98, L. 98%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: Ges.-Kasse; *Berlin, Hannover* u. *Fft. a. M.*: Mitteldeutsche Creditbk. — 1913/14: *Gewinn* brutto 414 695 ℳ, netto 225 225 ℳ. — Betreibt vollspurige Nebeneisenbahn von Ibbenbüren nach Gütersloh mit einer Abzweig. von Brochterbeck nach dem Dortmund-Ems-Kanal. — ***Div.*** der St.-Aktien Lit. A 1909/10 bis 1913/14: Je 4%; der St.-Aktien Lit. B: ¼, 2, 2, 2, 0%. — Gegen den Beschluss der G.-V. v. 26./11. 1914, 88 814 ℳ vorzutragen, ist Anfechtungsklage erhoben worden.

Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Ed. Andreae, Walter Knoff, Wilh. Brückner. — *Vors. d. A.-R.*: Bank-Dir. A. Heimann. — *Sitz* in *Cöln*. —

Gegr.: 1895. — *A.-K.*: 900 000 M St.-Aktien u. 9 460 000 M Vorz.-Aktien zu je 1000 M. — *Res.*: Betriebsgarantie-F. 288 332 M, Delkr. 10 179 M. — *Prior.-Oblig. v. 1898*: 9 670 000 M; 4%; St. 1000 M; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./1. 1903 zu 102% (erste Ziehung 1902) am 1./7. auf 2./1.; verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig (aufgelegt 5 000 000 M). *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 83, L. 83%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Cöln*: Ges.-Kasse, Sal. Oppenheim jr. & Co.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., von der Heydt & Co.; *Elberfeld*: von der Heydt-Kersten & Söhne; *Stettin*: Wm. Schlutow; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges., D. Effekten- u. Wechsel-Bk., L. & E. Wertheimber; *Cöln, Düsseldorf*: A. Schaaffh. Bkv. — 1913: *Einnahmen*: 3 281 981 M; *Verlust*: 2 748 648 M. *Zweck* des Unternehmens ist Erricht., Betrieb u. Finanzierung von Eisenbahnen. Ist laut Bilanz 1913 mit 30 671 749 M an den Effekten anderer Kleinbahnen beteiligt. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H. 57.40	—	—	15	15.50	%
	N. 54	—	—	15	15	%
	L. 55	—	—	15	15	%

Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Gesellschaft.

Direktion: Kunkowsky, Georg Priefer. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Curt Goldschmidt. — *Sitz* in *Finsterwalde*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 2 000 000 M in Aktien zu 1000 u. 500 M. — *Res.*: 866 824 M (davon Ern.-F. 466 637 M, Neben-Ern.-F. 27 942 M, Bilanz-R.-F. 200 000 M). — *Prior.-Anl. v. 1898*: 1 000 000 M; 3½%; St. 500 M; 1./4. u. 1./10.; rückzahlb. ab 1./4. 1903 mit 1% m. Z.; Auslos. im Juli/Sept. (erste 1902) auf 1./4.; ab 1907 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zul. In Umlauf 31./3. 1914: 731 000 M (138 500 M nicht begeben). *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 87, N. 87, L. 87%. — *Geschäftsj.*: April-März. — *Zahlst.*: *Finsterwalde*: Hauptkasse; *Berlin*: Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse, S. J. Landsberger, Berl. Bank-Inst. Jos. Goldschmidt. — 1913/14: *Einnahmen*: 918 161 M; *Gewinn*: 324 242 M. *Zweck*: Bau u. Betrieb einer eingleisigen, schmalspurigen (20.16 km) Eisenbahn von Zschipkau nach Finsterwalde (Anschluss an die Staatsbahn) zum Aufschluss von Kohlen- u. Thonlager. Anschluss der Zweigbahn Sallgast-Friedrichsthal-Lauchhamer (12.36 km). — *Div.* 1909/10 bis 1913/14: 12, 14, 13, 12, 12%.

Kurs 1910—1914:					
	H. 271	280.50	280.50	260	243 %
	N. 258.50	263	253	237	240 %
	L. 267.50	280	253	239	242 %

II. Fremde Eisenbahnen.

Oesterreichisch-Ungarische Eisenbahnen.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn.

Von dem A.-K. dieser Bahn wurden 19 047 500 fl. an der Berliner Börse zugelassen. Uml. ult. 1913: 32 130 000 K. In diesem Papier wurde seit vielen Jahren an der Berliner Börse zum ersten Mal wieder im Dez. 1913 ein Schluss zum Kurse von 196% gemacht. Div. 1910—1914: 9, 8.8, 11.2, 10.5, 4.2%.

Brassò-(Kronstadt)-Hàromszèker Lokal-Eisenbahnen Aktien-Gesellschaft.

Direktion: Präses: Gabriel Daniel jr. — *A.-R.*: Stefán Pańczél, Jul. Gerlóczy. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 2 865 600 K in St.-Aktien u. 8 255 200 K in Prior.-Aktien, sämtlich zu je 200 fl. = 400 K; die Prior.-Aktien erhalten 5% vor den St.-Aktien u. werden im Falle der Auflös. vor den St.-Aktien eingelöst; Tilg. der Prior.-Aktien lt. Plan innerhalb 75 Jahren durch Pariauslos. im Juli auf 2./1.; Tilg. der St.-Aktien erst nach der Tilg. der Prior.-Aktien; für die eingelösten Aktien werden Genussscheine auf Inhaber ausgefolgt, die kein Recht auf die 5% Div. sonst aber dieselben Rechte wie die Aktien besitzen. — *Res.*: R.-F. der Hauptlinien 606 245 K, der Flügellinien 608 018 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Budapest*: Allg. Ung. Creditbank; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk.; *Berlin*: C. Schlesinger-Trier & Co.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach. — 1913: *Betriebseinnahmen* (Ueberschuss) 740 216 K. *Zweck*: Bau u. Betrieb einer von Brassó (Kronstadt) bis Zernest u. bis Kézdivásárhely zu führenden Lokaleisenb. sowie einer Flügel-Dampftrambahn von Brassó bis Hosszúfalu; Bahn hat Steuerfreiheit; Staat hat sich das Rückkaufsrecht gewahrt. — *Div.* 1909—1913: Prior.-Aktien: 5¼, 5¾, 5¾, 5¾, 5.85%; St.-Aktien: 5¼, 5¾, 5¾, 5¾, 5.85, 5.85%. (1 432800 fl. St.-Aktien nicht notiert.)

Kurs 1910—1914:					
H. 97.50	104.25	—	—	—	%
N. 97.50	102.90	—	—	—	%
L. 97.50	104	—	—	—	%

Ausschliessend priv. Buschtehrader Eisenbahn (Böhmische Nordwestbahn).

Direktion: Gen.-Dir. Hofrat Dr. H. Boehm. — *Vors. d. Verw.-R.*: Exz. Dr. Rud. Sieghart. — *Sitz* in *Prag*. — *Gegr.* 1855. — *A.-K.*: 11 340 000 fl. = 22 680 000 K in Aktien Lit. A zu je 525 fl. öst. W., 17 300 000 fl. = 34 600 000 K in Aktien Lit. B zu je 200 fl. öst. W.; von den Aktien Lit. A wurden 659 St. getilgt u. dafür Genussscheine ausgegeben; Aktien Lit. A lauten

auf Namen u. haben Anspruch auf das Reinerträgnis des Netzes Lit. A, die Aktien Lit. B lauten auf Inhaber u. haben Anspruch auf das Erträgnis des Netzes Lit. B. — *Res.*: 6 980 842 K, Ern.-F. 6 142 255 K, Abschr.-F. 31 812 650 K. — *Einheitl. 4% Anl. v. 1896*: 136 000 000 K = 68 000 000 fl.; St. 10, 2000, 4, 200 K; Tilg. mit 660 000 K m. Z. v. 15./7. 1896 ab; kann verst. werden. (Wird in Berlin nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Prag*: Eigene Kasse; *Wien*: Oesterr. Boden-Credit-Anst.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *München*: Bayer. Vereinsbk. — 1913: *Reingew.* A Netz: 3 005 414 K; B Netz: 3 537 303 K. Netz Lit. A misst 207.2 km, Netz Lit. B misst 270.2 km; Konzessionsdauer bis 1963, auf mehreren Strecken ist Sekundärbahnenbetrieb. Das Kohlenbergwerk Buschtěhrade-Rapitz wurde von beiden Netzen gemeinsam erworben. — *Div.* 1910—1914: Aktien Lit. A: 10 10/21, 10 10/21, 12 6/7, 11 3/7, 3%; Aktien Lit. B 11 1/2, 11 1/2, 12, 10 1/4, 2%; Genussscheine von Aktien Lit. A: 1909—1913: 27.50, 57.50, 57.50, 82.50, 77.50 K. (In Berlin werden nur Aktien Lit. B notiert.)

Kurs 1910—1914:						
	H.	—	264.75	—	229	—%
	N.	—	264	—	229	—%
	L.	—	264.60	—	229	—%

Csakathurn-Agramer Eisenbahn Aktiengesellschaft.

Direktion: Dr. Moriz Mezei, Ludwig von Hevesi-Hevesy. E. Kónyi, Dr. von Salugyay, Karl Haich. — *Vors. d. A.-R.*: Jul. Bodnár. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 4 960 000 K in Aktien zu 200 u. 100 fl. (= 400 u. 200 K) und 7 440 000 K (Gold-Prior.-Aktien) in Aktien zu 200 fl. (400 K). — *Res.*: —— *M.* — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk., Gebr. Sulzbach; *Wien*: Oesterr. Länderbk.; *Budapest*: Kasse der ung. Staatsbahnen, Ung. Allg. Creditbk.; ferner für St.-Aktien in *Fft. a. M.*: Bass & Herz. — 1914: *Einnahmen*: 480 000 K (Pachtsumme); *Ueberschuss*: 31 493 K. Hauptbahn Csakathurn - Agram mit mehreren Zweigbahnen; Ges. vollständig steuerfrei; Staat hat Rückkaufsrecht; Prior.-Aktien werden durch jährl. Verl. innerh. 80 Jahren zu pari in Gold getilgt; für die verl. Stücke werden Genussscheine ausgegeben, welche an der Super-Div. teilnehmen. — *Div.* 1910—1914 (St.-Aktien): 1.55, 1.55, 1.55, 1.55, 0.5%; Prior.-Aktien haben halbj. Div.-Cpns. über 5% in Gold. (St.-Aktien werden in Berlin nicht notiert.)

Kurs 1910—1914: (Prior.-Aktien)						
	H.	104.90	104.40	101.25	101	100 %
	N.	102.60	100	97	94.75	96.25%
	L.	104.50	102.25	98	98.25	96.60%

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Betriebsdirektion: Gen.-Direktion der österr. Staatsbahnen in Wien. — *Vors. d. A.-R.*: Exz. Geh. Rat Karl Mareck, k. k. Minister a. D. — *Sitz* in *Teplitz* (Direktion Wien); Dir

Dr. Rob. Mauthner. — *Gegr.*: 1869. — *A.-K.*: 4 000 000 fl. (8 000 000 K) in Aktien zu 400 K. — *Res.*: R.-F. 204 928 K, Res.-K. „Heimsagung" 80 000 K. — *Prior.-Anl. v. 1893*: 51 200 000 K = 25 600 000 fl. ö. W.; 3%; St. 10, 2000, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. lt. Plan in 70 Jahren von 1893 an durch jährl. Verlos. am 2./1. u. 1./7.; Verstärk. zul. *Zahlst.*: *Prag, Brünn, Graz, Budapest, Aussig a. E.*: Fil. des Wiener Bkv.; *Wien*: Wiener Bkv.; *Dresden* u. *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Deutsche Vereinsbk.; *Stuttgart*: Württemb. Bankanst. vorm. Pflaum & Co.; *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Fil. der Deutschen Bk. In Uml. ult. 1913: 44 864 000 K (1 K = 85 Pfg.). *Kurs* 1914: H. 73, N. 68.40, L. 68.40 %. — *Prior.-Anl. v. 1891*: 15 000 000 fl. (= 30 000 000 K) in Silber; 4%; St. 300 fl.; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. von 1892 an in 69 Jahren durch jährl. Verlos. am 2./1. auf 1./7. In Uml. ult. 1913: 13 529 400 fl. *Kurs* 1914: H. 85.75, N. 81.75, L. 82 %. — *Prior.-Anl. v. 1891*: 3 999 900 ℳ D. R.-W. in Gold; 4%; St. 300 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. wie bei Silber-Anl. v. 1891; steuerfrei. In Uml. ult. 1913: 3 607 800 K. *Kurs* 1914: H. 90.25, N. 86.50, L. 87 %. — *Zahlst.* sämtl. 4% u. 5% Oblig. wie die von 3%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1914: *Bruttogewinn*: 1 158 832 K; *Ueberschuss*: 675 264 K; *Abschreib.*: 516 896 K. Die Ges. betreibt 90.73 km Bahn u. in neuer Zeit auch Kohlenbergwerk. — *Div.* 1910—1914: $8^1/_2$, $8^1/_2$, $8^1/_2$, $8^1/_2$, 7 %. — *Kurs*: Aktien werden an der Berliner Börse nicht mehr notiert.

Fünfkirchen-Barcs-Eisenbahn.

Direktion: Präses: B. von Harkányi. — *Aufsichtsrat*: Victor Oberschall, Gusztav Létay, Franz Perczel, Dr. Géza Adám. — *Sitz* in *Budapest.* — *Gegr.*: 1867. — *A.-K.*: 3 464 200 fl. in Silber = 6 928 400 K. — *Prior.-Anl. v. 1867*: 3 449 000 fl Silber = 6 898 400 K; 5%; St. 200 fl. Silber = $133^1/_3$ Tlr.; 1./4. u. 1./10.; einkommensteuerfrei; Tilg. durch Verlos. am 1./10. auf 1./4. von 1868 ab bis 1944; Verst. zul. Umlauf 2 756 600 fl. *Zahlst.*: *Berlin*: Adelssen, Burger & Co.; *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Wien*: Oesterr. Credit-Anst.; *Budapest*: Ung. Allg. Creditbk. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 98, L. 98.30 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Die Bahn verbindet die Mohacs-Fünfkirchener Bahn mit der Oesterr. Südbahn. Bis zum Ablauf der Konzession ist ein jährl. Reinerträgnis von 350 000 fl. Silber vom Staat garantiert. — *Kurs*: Aktien werden in Berlin nicht notiert.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergbau-Gesellschaft.

Direktion: J. Rochlitzer. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Geh. R. Dr. Jul. Derschatta, Edler von Standhalt. — *Sitz* in *Wien.* — *Gegr.*: 1855. — *A.-K.*: 15 200 000 K in Aktien zu 400 K; Auslos. gegen Genussscheine, die an der Div. über 5% teilnehmen; ult. 1913 getilgt 110 000 K. — *Res.*: 4 095 417 K. — *Prior.-Oblig.* ohne jeden Abzug 1 fl. = 2 K = 1.70 ℳ. *Emiss. v. 1878*: 1 487 700 K; 2%; St. 150 fl. Silber; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in 40 Jahren von 1883

an. In Umlauf ult. 1913: 99 600 K. *Emiss. v. 1902*: 16 000 000 K; 4%; St. 400, 2000 K; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1903 bis spät 1944. In Uml. ult. 1913: 13 942 000 K. (In Leipzig u. Fft. a. M. notiert). — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Wien*: Union-Bk.; *Berlin*: Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk., Dresdn. Bk.; *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Leipzig*: Frege & Co., H. C. Plaut, Dresdn. Bk. — 1913: *Einnahmen*: 3 067 345 K; *Reinertrag*: 1 265 861 K. Seit 1878 im Betrieb der österr. Südbahn-Ges.; Strecke: Graz-Köflach, Lieboch-Wies, dazu 22 kleine Industrie-Bahnen; hat Anschluss an die Oesterr. Südb. u. an die Oesterr. Staatsb.; hat grösseres Bergwerkseigentum; Staat kann die Hauptlinie vor Ablauf der Konz. nicht zurückkaufen. — *Div.* 1910—1914: 6¼, 7, 7, 7, 5%. — *Genussscheine* 1910—1914: 5, 8, 8, 8, 0 K.

Kurs 1910—1914: H. — — — — —%
N. — — — — —%
L. — — — — —%

Kaschau-Oderberger Bahn.

General-Direktor: Wirkl. Geh. R. Julius v. Ludvigh. — *Vors. d. A.-R.*: Ludwig Kármán. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1866. — *A.-K.*: 22 641 000 fl. öst. W. Silber = 45 282 000 K mit 4% Garantie. — *Res.*: R.-F. 489 369 K, Spez.-R.-F. 495 820 K, Tilg.-R.-F. 149 464 K, Investitions-R.-F. 501 604 K, Material-R.-F. 5 086 000 K. — *Prior.-Anl. v. 1889*: 47 140 800 fl. Silber; 4%; St. 5, 1000, 200 fl.; 1./1. u. 1./7. In Umlauf: 41 155 000 fl.; Tilg. in 73 Jahren vom 1./7. 1889 an durch Verlos. 1./7. auf 1./1.; Verst. zul.; keine Abzüge. *Zahlst.*: *Budapest*: Eigene Kasse u. Ung. Allg. Creditbk.; *Wien*: Oesterr. Boden-Credit-Anst.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind.; *Berlin*: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. 85.80, N. 78.90, L. 78.90%. — *Prior.-Anl. v. 1889*: Gold-Oblig.: 16 541 400 ℳ D. R.-W.; 4%; St. 10, 2, 1000 ℳ; 1./1. u. 1./7. In Umlauf: 14 980 000 K; Tilg. u. Zahlst. wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 82.25, L. 82.25%. — *Prior.-Anl. v. 1889*: 5 500 000 fl. öst. W.; Silber; 4%; St. 1000, 200 fl. öst. W.; 1./1. u. 1./7. (In Wien notiert.) — *Prior.-Anl. v. 1891*: 5 000 600 fl öst. W.; Silber; 4%; St. 1000, 200 fl.; 1./3. u. 1./9. In Umlauf: 8 966 000 K; Tilg. in 62 Jahren v. 1./9. 1891; Verlos. 1./9. (erste 1891) auf 1./3.; kann verst. werden; keine Abzüge. (In Wien notiert.) — *Prior.-Anl. v. 1891*: 12 874 000 ℳ. Gold; 4%; St. 10, 1000, 200 ℳ; 1./1. u. 1..7. In Umlauf: 9 390 000 K; Tilg. in 57 Jahren, Verlos. halbj. 1./4. u. 1./10; kann verst. werden; keine Abzüge. *Zahlst.*: *Budapest*: Ung. Allg. Creditbk; *Wien*: Oesterr. Credit-Anst., Oesterr. Boden-Credit-Anst.; *Berlin*: Disconto-Ges., S. Bleichröder; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bank f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 88, N. 82.25, L. 82.25%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: in Deutschl. keine; in Oesterr.: *Wien*: Allg. Oesterr. Boden-Credit-Anst.; *Budapest*: Ges.-Kasse. — Hat 426.59 km

Bahnstrecken in Betrieb, ausserdem 25 Industriebahnen, die angeschlossen sind (zus. 33.309 km). Dauer der Konz. bis 1962, bzw. 1966, nach Ablauf fällt die Bahn, der jetzt der Staat für Verzins. Garantie leistet, an den Staat. Aktien werden während der Konzessionsdauer durch Ausl. gegen Genussscheine, die an der Div. über 4% hinaus teilnehmen, getilgt. — *Div.* 1909 bis 1913: 4, 4, 4, 4, 4%.

Kurs 1910—1914:					
H.	90.25	—	84.30	80	78.25 %
N.	88.10	—	80.60	74.50	78.25 %
L.	88.25	—	80.60	78	78.25 %

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn.

Vors. d. Verw.-R.: Freih. Ladislaus von Dirsztay. — Die Bahn war Privatbahn; jetzt unter staatl. Verwaltung, u. zahlt der Staat der Ges. alljährl. garant. Beträge aus; auch die in Rumänien gelegene Strecke steht seit 1888 unter Staatsverwaltung. — *Sitz* in *Wien.* — *Gegr.*: 1864; spätere Konz. 1867, 1869, 1870 u. 1871. — *A.-K.*: 27 000 000 fl. = 54 000 000 K in Aktien zu 200 fl., auch Aktien auf 20 £ = 500 Fr. — *Res.*: 0 ℳ. — *Prior.-Anl.*: a) 14 280 000 fl. Silber = 28 560 000 K; 4%; steuerpflichtig; St. 300 fl.; 1./5. u. 1./11.; spät. in 72 J. al pari ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug (mit Ausnahme von 10% Einkommensteuer) rückzahlb.; b) 38 475 000 fl. Silber = 76 950 000 K; 4%; vollständig steuerfrei; St. 300 fl.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. am 1./5. per 1./11. vor 1885 innerhalb 72 J.; Verst. zul. *Zahlst.* für beide: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Nationalbk. f. D., Mendelssohn & Co.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Dresden*: Allg. D. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann, Dresdn. Bk.; *Hamburg*: Nordd. Bk.; *Leipzig*: H. C. Plaut; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co.; *Wien*: Oest. Länderbk. *Kurs* 1914: Anl. a) H. 78.50, N. 75.60, L. 75.60%; Anl. b): H. 86.10, N. 79, L. 79%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D., Beutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Dresden*: Dresdn. Bk., Allg. D. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann, Dresdn. Bk., Deutsche Vereinsbk.; *Hamburg*: Nordd. Bk., Deutsche Bk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Wien*: Oest. Länderbk.; *Prag*: Fil. der Oest. Länderbk.; *Graz*: Wechselstube der Steiermärk. Escompte-Bk. u. Fil. der Oest. Länderbk.; *Lemberg*: Galiz. Akt.-Hyp.-Bk.; *London*: Anglo-Austrian Bk. u. Fil. der Oest. Länderbk.; *Paris*: Fil. der Oest. Länderbk. — 1913: *Einnahmen*: 8 808 389 K, *Ueberschuss* 11 831 445 K. Oesterreich garant. jährl. 4 400 000 K für die österr. Strecke, wovon die Tilg. des Anlagekapitals innerh. der Konz.-Dauer zu bestreiten ist, Rumänien garantiert jährlich 3 092 131 K. — *Div.* 1910—1914: 6⅞, 7, 6⅞, 7, 6⅞%; Genussscheine 7.50, 8, 7½, 8, ? K.

Kurs 1910—1914:					
H.	142.25	139.50	—	124.50	— %
N.	138.75	139.50	—	124.50	— %
L.	142.25	139.50	—	124.50	— %

Nagykikinda-Arader Lokal-Eisenbahn.

Vorstand: Vors.: Dr. Zsivkó Bogdán. — *Vors. d. A.-R.*: Mór Lakos. — *Sitz* in *Arad*. — *Gegr.*: 1908. — *A.-K.*: 3552600 K (St.-Aktien) u. 8458200 K (Prior.-Aktien) zu 200 ℳ. — *4% steuerfreie hyp. Prior.-Oblig.-Anl.*: 9 288 800 K mit Garantie der ungar. Regier. für Verzins. u. Rückzahl.; St. 1000, 200 K; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. in 50 J. (erste 1./7. 1910 auf 2./1. 1911); verst. Verl. oder Gesamtkünd. zul. *Kurs* 1914: H. 84, N. 80.75, L. 80.75 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zweck* der Ges. ist der Ausbau u. der Betrieb der Bahn zwischen Nagykikinda u. Arad. Der Betrieb ist durch Vertrag an die kgl. ungar. Staatseisenbahn übergegangen. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Oesterreichische Südbahn.

Firma: K. K. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Verwaltungsrat: Präs. Hofrat Dr. von Eger. — *Sitz* in *Wien*. — *Gegr.*: 1858. — *A.-K.*: 375 000 000 Fr. = 357096774 K (unverl. ult. 1912: 346 715 257 Fr.) in Aktien zu 500 Fr. = 476.13 K. Die Tilg. der Aktien beginnt mit dem Jahr 1873 u. wird in der Art fortgesetzt, dass sämtl. Aktien während der Konz.-Dauer zurückgezahlt werden; Rückzahl. durch Verl. oder freihänd. Ankauf; der Inhaber einer gezogenen Aktie erhält einen Genussschein, der ihn auf den Ueberschuss des jährl. Reinertrages nach Abzug eines der 5% Verzins. entsprech. Betrages gleiche Rechte mit den Inhabern nicht gezog. Aktien einräumt. — *Prior.-Oblig. Ser. A, C, O, K, H, L, D, S, T, P, Z, F, V, M, U*: 1 794 049 500 Fr. = 1 708 398 104 K; davon ult. 1914 Uml.: 1 550 919 000 Fr.; $2^3/_5$ % (3%); St. 500 Fr.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. zu pari im Dez. zum 1./1. bis 1968; Verst. nicht zul. Die Verlos. ist bis 1./12. 1915 aufgeschoben. Teilweis Staatsgarantie. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 53.40, N. 47.80, L. 47.80 %. — *Ser. X v. 1871*: 375 000 000 Fr. = 357 096 774 K; $2^3/_5$ % (3%); Uml. ult. 1914: 341 068 000 Fr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. im Dez. zum 1./4. bis 1968; Verst. nicht vorbeh. *Zahlst.* wie Div. *Kurs* 1914: H. 53.40, N. 48.25, L. 48.25 %. — *Gold-Oblig. v. 1885*: 40000000 ℳ; 4%; Uml. ult. 1914: 37434000 ℳ; St. 2000 u. 400 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verl. am 1./12. zum 1./5. von 1885 ab innerh. 84 J.; Verst. zul. Verlos. bis 1./12. aufgeschoben. *Zahlst.* wie Div., ausserdem *Wien*: Oesterr. Boden-Credit-Anst.; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co. *Kurs* 1914: H. 74.75, N. 66, L. 66%. — *Ser. B*: 125 000 000 Fr. = 119 032 258 K; Uml. ult. 1914: 110 643 500 Fr.; 5%; St. 500 Fr., 200 fl.; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. im Juli zum 1./1. von 1870—1954; Verst. nicht vorbeh. Teilweis Staatsgarantie. *Zahlst.* wie Div., ausserdem *Wien*: Oesterr. Boden-Credit-Anst., S. M. von Rothschild. *Kurs* 1914: H. 99.50, N. 96.50, L. 96.50 %. — *Oblig. v. 1900 Ser. W*: 100 000 000 Fr. = 81 000 000 ℳ; 4%; Tilg. von 1900 durch Verl. im Dez. per 1./5. innerhalb 69 J.

Verst. u. Totalkünd. zul.; Oblig. werden in Wien notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder, Disconto-Ges.; *Dresden, Leipzig*: Allg. D. Credit-Anst.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bk.; *Basel*: von Speyer & Co.; *Zürich*: Schweizer Kreditanst.; *Genf*: Lombard, Odier & Co.; *Paris*: de Rothschild frères; *London*: N. M. Rothschild & Sons; *Wien*: Ges.-Kasse, Oesterr. Credit-Anst.; *Budapest*: Ung. Allg. Credit-Bk.; *Triest*: Fil. der Oest. Credit-Anst. — 1914 *Betriebseinnahmen*: 155 500 825, *Verlust*: 11 912 699 K (i. Vorj. 706 443 K Ueberschuss). — *Div.* 1910 bis 1914: 0, 0, 0, 0, 0%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	24.50	26.10	22.90	28.10	22.90%
	N.	19.90	17.75	15.70	20.80	12.50%
	L.	21.10	19	17.40	21.75	12.50%

Privilegierte Oesterreichisch-Ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Wien.

Direktion: Hofrat Bela Veith, Ministerialrat Gustav Tavy, Dr.-Ing. Svetozar Nevole. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: *in Wien*: Exz. Dr. Rudolf Sieghart; *in Budapest*: Friedr. Baron Harkányi. — *Sitz* in *Wien*. — *Gegr.*: 1855. — *A.-K.*: 275 000 000 Fr. = 241 460 744 K in Aktien zu 500 Fr.; Tilg. der Aktien durch Verlos. im Dez. per 1./1. bis 1965. Die Besitzer der verlosten Aktien erhalten Genussscheine, welche die Div. über 5% gleich den noch nicht verlosten Aktien weiter beziehen. — *Res.*: 17 150 869 K, Abschreib.-F. 15 337 829 K. — *Oblig.*: *Ser. I u. II v. 1873/74*: 77 500 000 Fr.; unverlost im Uml. 25 926 178 Fr.; 5%; St. 500 Fr.; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verlos. am 1./10. per 1./11. bis 1965; Verstärk. nicht vorbehalten; ein Teil der Oblig. wurde durch freiwillige Konversion in 3% Oblig. v. 1894 umgetauscht. *Zahlst.*: *Berlin, Darmstadt, Fft. a. M.*: Bk. für Handel u. Ind.; *Berlin*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 104.80, N. 101.10, L. 101.10%. — *Prior.-Oblig. v. 1895*: 4 378 200 ℳ (ehemalige Brünn-Rossitzer B) II. Em.; 5%; St. 300 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. am 1./10. per 2./1. von 1872—1965; Verstärk. nicht vorbehalten. (Werden in Berlin nicht notiert.) — *Prior.-Oblig. v. 1895*: 100 000 000 ℳ; davon begeben bis Ende 1911: 49 667 800 ℳ, davon noch im Uml. 48 827 800 ℳ; 3%; St. 10, 2, 1000, 200 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch Verlos. am 1./10. per 1./11. v. 1895 ab innerh. 71 J.; Verst. oder Totalkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co. *Kurs* 1914: H. 72.90, N. 66.50, L. 66.50%. — Ueber die andern Oblig. s. Abteil. I des Jahrbuches. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* in Deutschland keine; *Paris*: Credit Lyonnais: *Wien*: Oesterr. Boden-Credit-Anstalt; *Budapest*: Ung. Allgem. Creditbk. — 1914: *Gewinnsaldo*: 22 570 332 K (gegen 1913: 900 913 K weniger). Die Ges. betreibt alle Berg- u. Hüttenwerke, sowie Fabriken welche sie früher erworben hat oder noch künftig erwerben wird. Die

Bahn ist lt. Ges. von 1909 verstaatl. u. ging schon am 1./1. 1908 in den Besitz des Staates über. — *Div.* 1910—1914: 6⁴/₅, 7, 7.₂, 7.₄, 6,₈%. — *Genussscheine* 1909—1914: 8, 9, 10, 11, 12, 9 K.

Kurs 1910—1914:					
H.	162.₉₀	161.₅₀	156.₈₀	159	157.₁₀%
N.	156.₇₅	153.₅₀	141.₂₅	149.₅₀	131 %
L.	160.₇₅	155.₉₀	151.₅₀	155.₇₅	131 %

Prag-Duxer Eisenbahn.

Direktion: Dr. H. Feitis. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Dr. H. Feitis. — *Sitz* in *Prag*. — *Gegr.*: 1883. Ist im Jahre 1892 in den Staatsbahnbetrieb übergegangen, nachdem sie schon früher längere Zeit unter der Leitung der Gen.-Direktion der k. k. Staatsbahnen in Wien gestanden war. — *A.-K.*: 5 400 000 fl. Silber = 10 800 000 K (St.-Aktien), 4 996 500 fl. ö. W. = 9 993 000 K (Prior.-Aktien) in Aktien zu 150 fl. Silber = 300 K. Nach Tilg. der Prior.-Oblig. werden die Prior.-Aktien nach einem bestimmten Plane getilgt u. nach diesen die St.-Aktien. — Konvert. R.-F. 1 361 489 K. — *3% Prior.-Anl. v. 1896*: 48 948 000 ℳ; St. 3000, 1500, 300 ℳ; 2./1. u. 1./7.; im Uml. 43 656 000 K; verloste Oblig. ohne jeden Abzug (vollständig steuerfrei); Tilg. lt. Plan in längstens 66 Jahren; Verstärk. zul. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Dresden*: Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk; *Mannheim*: Rhein. Creditbk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk., Württ. Bk.-Anstalt vorm. Pflaum & Co.; *München*: Bayer. Vereinsbk., Bayer. Hypoth.- u. Wechselbk., Deutsche Bk.; *Wien*: Wiener Bkv. — *Kurs* 1914: H. 73.₆₀, N. 70.₇₅, L. 70.₇₅%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Einnahmen* 1913: 4 195 119 K; Ueberschuss 1 124 535 K. — *Div.* 1909—1913: Prior.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 4%; St.-Aktien: 5, 5½, 5½, 5, 5%. (Aktien werden in Berlin nicht notiert.)

Raab-Oedenburger-Ebenfurter Eisenbahn.

(Györ-Sopron-Ebenfurti Vasut.)

Aufsichtsrat: Ad. Fenyvessy, Stef. Kerékyártó, Victor v. Neugebauer, Dr. Emerich Rittinger. — *Direktion*: Präs. Exz. Graf Ludwig Batthyany. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1872. — *A.-K.*: 15 011 200 K in Aktien zu 200 fl. Silber = 400 ℳ. — *Res.*: 1 815 582 K. — *Prior.-Oblig.*: 8 605 000 fl. ö. W. Gold = 20 488 095 K; 3%; St. 200 fl. Gold = 400 ℳ; 1./4. u. 1./10.; keine Abzüge, auch nicht nach Ablauf der Steuerfreiheit; Tilg. 1884—1939 zu pari; Verstärk. nicht vorbehalten; Verlos. März (erste 1884) auf 1./10. *Zahlst.*: *Budapest*: Ung. Allgem. Creditbk.; *Wien*: Kasse der Ebenfurt-Wittmannsdorfer (Leobersdorfer) Eisenbahn-Ges.; *Berlin*: Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Sulzbach, Dresdn. Bk.; *Stuttgart*: Kgl. Württ. Hofbk., Doertenbach & Co.; *Leipzig*: Allg. D. Credit-Anstalt. *Kurs* 1914: H. 78.₄₀, N. 71, L. 71.₁₀%. — *Prior.-Oblig. v. 1891*: 1 000 000 fl. ö. W. in Gold = 2 380 952 K; 3%; St. 200 fl. in Gold = 400 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1906—1939; Verlos. im März auf 1./10.; Steuer-,

Stempel- u. Gebührenfrei. (Wird in Berlin nicht notiert.) — *Prior.-Oblig. v. 1897*: 8 333 333.35 K = 7 000 000 *M*; 3 %. (Wird in Berlin nicht notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., C. Schlesinger-Trier & Co., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Wien*: Eisenbahn Wittmannsdorf (Leobersdorf) - Ebenfurt; *Budapest*: Ung. Allgem. Creditbk. — *Zweck*: Bau u. Betrieb der Eisenbahn von Raab nach Oedenburg u. von da bis an die österr.-ung. Landesgrenze. Hauptlinie 114.9 km übernahm von der Budapester Bankverein Actienges. den Betrieb der Neusiedlerseebahn. Staat kann nach bestimmten Plan die Raab-Oedenburger Bahn einlösen. — *Div.* 1910—1914: 3/4, 1 3/4, 2 3/4, 3 3/4, 2 1/2 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	31.90	37.20	44.30	75	70.75 %
	N.	22	26.50	34.50	42.60	40 %
	L.	27	32.30	38.30	70	40 %

Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft.

Direktion: Robert Kratochwil. — *Präs. d. Verwalt.-R.*: Ing. Josef Saliger. — *Sitz* in *Salzburg*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 4 660 000 K in Aktien zu 400 K. — *Anl. v. 1902*: 750 000 K; 4 %; Tilg. in 50 J. mit 1/2 % p. a. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Wien*: Oesterr. Länderbk.; *Salzburg*: Bankhaus Spängler. — Betrieb normalspuriger Dampftramway (Strassenbahn) von Salzburg nach Drachenloch (13.8 km) bayer. Landesgr.), Drahtseilbahn auf die Festung Hohen-Salzburg u. kleine Nebenlinien. Nach Ablauf der Konzessionsfrist fällt das Eigentum an den Staat bzw. der Stadt Salzburg. Beide können aber noch vorher gegen bestimmte Zahlungen das Eigentumsrecht erwerben. Konz. bis 1975. Aktien werden durch Verlos. getilgt, die bis 1919 ruht. Ausser dem Nennbetrag der verlosten Aktie erhält der Besitzer noch einen Genussschein, der die Super-Div. über 5 % bezieht. — *Div.* 1909—1913: 4, 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2 1 3/4 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	92.25	87.25	77.75	65	46 %
	N.	86.50	78.50	62	47.50	46 %
	L.	86.50	78.50	62	47.50	46 %

Szatmár-Nagybánya-Eisenbahn.

Direktion: Präs.: Johann v. Marx. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Ernst Gráner. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 1 448 000 K in St.-Aktien, 1 500 000 K in Prior.-Aktien Lit. B u. 800 000 K Prior.-Aktien Lit. B II sämtlich in Aktien zu 200 K. Die Prior-Aktien werden zu pari vor den St.-Aktien eingelöst. Die Besitzer der ausgelosten Aktien erhalten an Stelle der Aktien Genussscheine, welche alle Rechte der Aktien besitzen mit Ausnahme des Anrechts auf die 6 % Div. Sollte wegen Mangel an Einkommen die Auslos. sämtl. Aktien innerh. der 90 jährigen Konzessionsdauer nicht möglich sein, haben die Besitzer der nicht ausgelosten Aktien keinen Entschädigungsanspruch. — *Res.*: 131 129 K, Ern.-F. 47 494 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj.

— *Zahlst.*: *Budapest*: Eigene Kasse; *Berlin*: Nationalbk. f. D., Jarislowsky & Co. — 1913: *Betriebsüberschuss*: 278 667 K. *Zweck*: Bau u. Betrieb der Eisenbahnlinie von Szatmár nach Nagybánya (60.408 km). Der Betrieb der Bahn wird auf Kosten der Ges. von der Ung. Staatsbahnverwaltung geführt; volle Steuerfreiheit; auch von der Erwerb- u. Einkommensteuer u. vom Couponstempel; der Staat hat unter bestimmten Bedingungen das Rückkaufsrecht. — *Div.* 1909—1913: 6, 6, 6, 6, 6%.

Kurs 1910—1914:	H. 105.50	105	103	102	90 %
(von den 1 500 000 K	N. 100.10	105	100	95	90 %
Prior.-Aktien)	L. 105.50	105	101	96	90 %

Ungarische Lokaleisenbahnen, Aktien-Gesellschaft.

Direktion: Präs.: Hofrat Leo Lánczy. — *Vors. d. A.-R.*: Dr. Emil v. Püspöky. — *Sitz* in *Budapest*. — *Gegr.*: 1892. — *A.-K.*: 20 000 000 K in Aktien zu 400 K. — *Res.*: 4 500 000 K. — *Oblig.*: Es gibt Oblig. zu 4%; St. 10, 2, 1000 u. 200 K; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Tilg. 105% in 50 Jahren; ferner zu 4½%; St. wie vor; 2./1. u. 1./7.; Tilg. in spätest. 50 Jahren; beide werden nicht in Deutschland notiert. — *Oblig. v. 1896*: 16 000 000 K; (Ser. I) 4%; St. 10, 2, 1000, 200 K; 2./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Verl. bis 1946 im März u. Sept. (erste 1896) auf 1./7. u. 1./1.; Tilg. zu 105%; *Zahlst.*: *Budapest*: Pester Ung. Commerz-Bk.; *Berlin*: Nationalbank f. D.; *Fft. a. M.*: von Erlanger & Söhne; *Hamburg*: L. Behrens & Söhne; *Karlsruhe*: Veit L. Homburger; *Wien*: Oesterr. Länderbk. *Kurs* 1914: H. 92.75, N. 89, L. 89%. — 4% *Gold-Oblig.*: 10 000 000 K = 8 500 000 ℳ; St. 10, 2, 1000, 200 K; 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu 102% in 50 Jahren; Verlos. im Sept. u. März auf 2./1. u. 1./7.; werden nicht in Berlin notiert. — 4½ *Oblig.*: 21 250 000 ℳ; St. 2, 1000, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; rückzahlb. al pari; Kapital u. Zs. Steuer- u. Gebührenfrei; Verlos. im März u. Sept. per 1./1. bzw. 1./7.; Tilg. durch Verlos. oder Künd. von 1909 ab innerhalb 50 Jahren; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. mit 6 monat. Frist von 1915 ab zul. *Kurs* 1914: H. 87.75, N. 83.50, L. 83.50%. — 5% *Oblig.*: 21 250 000 ℳ; St. 5, 2, 1000, 200 ℳ; 1./1. u. 1./7.; steuer- u. gebührenfrei; Tilg. ab 1./7. 1914 in 60 J., stärkere frühestens 1./7. 1920. (In Fft. a. M. u. Hamburg notiert.) — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Ges. ist keine Eisenbahn- sondern eigentlich Finanz-Ges.; erwirbt oder belehnt Prior.-Aktien u. Oblig. von in Betriebe stehenden Vicinal- u. Lokalbahnen u. gibt auf Grund dieser Papiere eigene Oblig. heraus. — *Div.* 1908—1912: 9, 9, 10, 11, 11%. (Die Aktien werden in Berlin nicht notiert.)

Vereinigte Arader und Csanáder Eisenbahnen.

Direktion: Präs.: Baron Siegm. Bohus. — *Präs. d. A.-R.*: Heinrich Alexander. — *Sitz* in *Arad*. — *Gegr.*: 1875. — *A.-K.*: 84 640 St.-Aktien zu 100 fl. 16 928 000 K, 65 957 6% Prior.-Aktien zu 100 fl., 20 460 5% Prior.-Aktien II. Ser. zu 200 K, zus. 34 211 400 K. Die Prior.-Aktien erhalten zuerst 6% Div.,

dann die St.-Aktien. — *Res.*: Betr.-R.-F. 1 249 078 K, Div.-R.-F. 607 840 K, Spez.-R.-F. 3 442 247 K, Eisenbahn-Ergänz.-R.-F. 687 000 K. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Budapest*: Ung. Agrar- u. Rentenbk.; *Wien*: Schöller & Co.; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — Das A.-K. wird im Wege der Verl. rückgezahlt nach einem von der Reg. genehmigten Plan. An Stelle der rückgezahlten Prior.-Aktien werden Genussscheine ausgestellt, welche mit Ausnahme der 6 % Kapital-Zinsen dieselben Rechte wie die Aktien geniessen. Die Prior.-Aktien gelangen vor den St.-Aktien zur Rückzahl. u. haben Jan.-Juli-Cpn.; erste Verl. der Prior.-Aktien 15./6. 1892 auf 1./7.; ult. 1912 getilgt 503 000 K Prior.-Aktien; Staat hat Rückkaufsrecht unter bestimmten Bedingungen. — *Div.* 1909 bis 1913: Prior.-Aktien 6, 6, 6, 6, 6 %; St.-Aktien 5, 5, 5, 5, 5 %.

Kurs 1910—1914:	H.	99.25	98.75	97.25	93.80	78 %
(St.-Aktien)	N.	94	94	89	86	78 %
	L.	98.40	94.50	89	89	78 %
Kurs 1910—1914:	H.	118.50	117	112	114	107.25 %
(Prior.-Aktien)	N.	114	110.60	104.50	97.75	101.75 %
	L.	117.75	111	106	106	101.75 %

Afrikanische Eisenbahn.

Keneh-Assouan-Eisenbahn-Gesellschaft.

Direktor: W. Pelizaeus. — *Vors. d. A.-R.*: Maurice Cattani-Pascha. — *Sitz* in *Cairo*. — *Gegr.*: 1895. — *A.-K.*: 100 000 £ in Aktien zu 20 £ u. 100 Gründeranteile. — *Res.*: 0. — *Oblig. v. 1895*: 365 000 £, St. 20 £, u. 82 400 £, St. 100, 20 £; 3½ %; 1./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari in 75 J. lt. Plan durch Verl. am 15./10. auf 2./1.; kann verst. werden; Kapital u. Zinsen sichergestellt durch die seitens der Reg. zu zahlenden Annuitäten; keine Abzüge. *Zahlst.*: *Cairo*: Eig. Kasse; *Berlin*: Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges. Uml. ult. 1913: 365 000 £. *Kurs* 1914: H. 83.50, N. 81.50, L. 81.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Ueberschuss*: 629 102 Piaster. — Länge der Bahn 268 km, reicht von Keneh nach Assuan; die Ges. verpflichtete sich den Bau innerh. einer bestimmten Zeit fertig u. der Regierung samt rollendem Material zur Verfügung zu stellen, dagegen verpflichtete sich die Reg. auf die Dauer von 80 J. aus den Bahneinnahmen nach Abzug von 45 % der Brutto-Einnahmen einen Betrag von höchstens 23 600 £ bis 1920 u. von 25 384.12.3 £ von 1921 bis zum Ende der Konz.-Dauer zu zahlen. Der Staat hat unter gewissen Bestimmungen das Rückkaufsrecht. — *Div.* 1909—1913: 110.25, 110.25, 110.25, 110.25, 110.25 Piaster. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Amerikanische Eisenbahnen (Nordamerika).

Baltimore and Ohio Railroad Company.

Direktor: Präses: Daniel Willard. — *Verwalt.-R.*: Präses: Oskar G. Murray. — *Sitz* in *Baltimore* (Maryland). — *Gegr.*: 1827. — *A.-K.* (30./6. 1914): 60 000 000 $ Vorz.-Aktien und 152 317 468 $ St.-Aktien in Aktien zu 100 $. Die Vorz.-Aktien haben vor den St.-Aktien das Recht auf eine Div. bis zu 4% ohne Nachzahl.-Verpflichtung. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. — 1913/14: *Brutto-Einnahmen*: 97 411 441 $; *Betriebs-Ausgaben*: 72 054 892 $; *Betriebs-Ueberschuss*: 25 356 549 $, *Saldovortrag*: 32 804 188 $. — Die Ges. wurde zum Zweck des Baues u. Betriebes einer Bahn von Baltimore nach einem Punkt des Ohioflusses errichtet. Die Ges. kontrolliert auch andere Linien, und das gesamte Bahnnetz (erstes Hauptgleis) beträgt 4478.22 engl. Meilen und erstreckt sich von Philadelphia, Baltimore und Washington nach Cumberland u. Grafton und von da mit vielen Ausläufern u. Verbindungen zum Erie See nach Chicago und nach St. Louis. Die Aktien werden in den Büchern der Ges. registriert u. Zertifikate auf den Namen der eingetragenen Inhaber ausgegeben. Gegen Einlieferung des indossierten Zertifikats können die Aktien auf andere Namen übertragen werden. 15 Tage vor der Gen.-Vers. werden die Transferbücher geschlossen, 10 Tage nach der Vers. wieder geöffnet. — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien 4, 4, 4, 4, 4%; St.-Aktien 6, 6, 6, 6, 6%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	119.40	110	110.90	106	99.25 %
	N.	104.50	95.50	101.30	91	73 %
	L.	105.80	103.90	102.20	92.40	73 %

Canadische Pacific Eisenbahn-Gesellschaft.

(Canadian Pacific Railway Company).

Direktion: Präs.: Thomas G. Shaugnessy. — *Sitz* in *Montreal*. — *Gegr.*: 1881. — *A.-K.*: 260 000 000 $ in Aktien zu 100 $ (soll auf 335 000 000 $ erhöht werden), ausserdem 78 224 673 $ 4% Vorz.-A; *unkündb. Schuld*: 173 307 470 $ 4% Debentures. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D., C. Schlesinger-Trier & Co.; *Hamburg*: Joh. Berenberg, Gossler & Co. (Zahlung der Div. 2./1., 1./4., 1./7. u. 1./10.). — 1913/14: *Bruttoeinnahmen*: 129 814 824 $; *Betriebsausgaben*: 87 388 896 $; *Nettogewinn*: 42 425 928 $; *Vortrag auf 1914/15*: 79 711 092 $. — Ges. betreibt eine Bahnverbindung in British North America von Montreal bis zum pazifischen Ozean (Vancouver), ferner Schiffsverbindung zwischen letzterem Hafen u. China u. Japan. Ges. ist für ihre Linien für immer von Steuern befreit u. die Regierung hat keinen Einfluss auf Fahrpreise u. Frachtsätze, solange die Ges. nicht über 10% Div. zahlt. Das Bahngebiet beträgt 13 322.1 engl. Meilen. Die Bahn hat grossen Landbesitz u. zahlt aus

den Erträgnissen aus dem Landverkauf seit 1907 eine Extra-Div. von früher 1%, seit 1911 3%. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7½, 9½, 10, 10, 10%.

Kurs 1910—1914:						
	H.	203	245.75	280.50	226.40	221.50%
	N.	178.50	198	228	209.60	160.25%
	L.	198	245.75	258	212.80	160.25%

Im März 1914 sind 60 000 000 $ junge St.-A. in Zertifikaten über je 10 Aktien, je 5 A. u. 1 A. von 100 $ an der Berliner Börse zugelassen worden.

Central-Pacific-Railway-Company.

Sitz in Salt Lake City (Utah). — Bureau in New York, Broadway 165. — *Präsident*: Wm. F. Herrin. — *Gegr.* 1899 als die Central Pacific Railroad Co. der Central Pacific Railway Co. das gesamte Eigentum, Ländereien, Privil. etc. übertrug. — *A.-K.*: 67 275 500 $ Aktien zu 100 $, hiervon 17 200 000 $ Vorz.-Aktien. — *Bondsschuld*: Am 30./6. 1914: 199 141 248 $. In Berlin werden notiert: 3½% *Mortgage Gold Bonds*: 25 000 000 $, davon in Uml. 30./6. 1914: 11 574 350 $; St. 1000 u. 500 $; 1./6. u. 1./12.; Kapital ist fällig am 1./8. 1929. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: L. Speyer-Ellissen. *Kurs* 1914: H. 91.40, N. 90.50, L. 90.60%. — 4% *first Refunding Mortgage Gold Bonds*: 100 000 000 $, davon in Uml. 30./6. 1914: 98 933 000 $; St. 1000, 500 $; 1./2. u. 1./8.; Kapital ist fällig am 1./8. 1949. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: L. Speyer-Ellissen. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 95.75, L. 95.75%. — 5% *California & Oregon I. Mortgage Bonds*: 5 982 000 $; St. 1000 $; 1./1. u. 1./7.; bei der Reorganisation der Central Pacific Bahn im Jahre 1899 wurde der grösste Teil des umlaufenden Betrages in Bonds der Central Pacific Co. umgetauscht; Kapital fällig am 1./1. 1918. *Kurs* 1914: H. 100, N. 99, L. 99%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — Die Bahn entstand unter dem Namen Central Pacific Railroad Co. aus der Verschmelzung von vier Bahnen, welche selbst wieder aus Verschmelzungen hervorgegangen waren. 1913/14: *Betriebseinnahmen*: 32 874 432 $; *Surplus*: 2 320 129 $. Gesamtlänge der Linien 2271 engl. Meilen mit 852.24 engl. Meilen Nebengeleisen. An Dampferlinien besitzt die Ges. die Linien San Francisco-Sacramento u. die Fähren San Francisco-Oakland. — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien: 4, 4, 4, 6, 26.61%; St.-Aktien: 6, 10, 6, 6, 26.61%. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Chicago-Burlington and Quincy Railroad Company.

Sitz in *Chicago*. — *Gegr.*: 1856 durch Fusion älterer Bahnen. — *A.-K.*: Am 30./6. 1914: 110 839 100 $ in Aktien zu 100 $, hiervon 107 613 500 $ gegen 4% Oblig. der Northern Pacific Railway u. der Great Northern Railway Co. umgetauscht. — *Bondsschuld*: Am 30./6. 1914: 214 827 000 $. Hiervon werden an der Berliner Börse notiert: 4% *Chicago, Burlington & Quincy Extension Bonds*; in Uml. 30./6. 1914: 21 939 000 $;

St. 1000 $: 1./5. u. 1./11.; Tilg. in der Weise, dass die Ges. alljährlich 1% des jeweiligen Gesamtbetrages ankauft u. tilgt, vorausgesetzt dass dieser Rückkauf zu höchstens 110% bewirkt werden kann. Die vorher nicht getilgten Bonds werden am 1./5. 1927 zu pari fällig. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann; *Hamburg*: Vereinsbk.; *Bremen*: St. Lürman & Sohn, I. Schultze & Wolde. *Kurs* 1914: H. 95.75, N. 95.75, L. 95.75%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Betriebseinnahmen*: 92 750 934 $, *Betriebsausg.*: 62 148 398 $, *Vortrag*: 93 194 107 $. Die Bahnlinien erstrecken sich von Chicago westlich bis Denver u. Sheridan, nördlich bis St. Paul u. südlich bis St. Louis u. Kansas City; Bahngebiet: 9263 engl. Meilen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 8, 8, 8, 8, 8%. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Chicago, Rock Island & Pacific Railway Company.

Vors. d. Verwalt.-R.: D. G. Reid. — *Vors. d. ausführ. Ausschusses*: W. G. Moore. — *Sitz* in *Chicago*. — *Gegr.*: 1880. — *A.-K.*: 75 000 000 $ in Aktien zu 100 $, hiervon 71 353 000 $ im Besitze der Chicago, Rock Island & Pacific Railroad Co. — *Bondsschuld* am 30./6. 1914: 215 255 000 $. Hiervon werden in Berlin notiert: 4% *First and Refunding Mortgage Gold-Bonds* im Gesamtbetrag von 163 000 000 $, davon begeben am 30./6. 1913: 99 936 000 $; St. 1000 $; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1./4. 1934, jedoch kann die Ges. jederzeit nach vorhergegangener 60 tägiger Künd. zum Kurse von 105% zuzügl. Stückzs. zurückzahlen. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Lazard Speyer-Ellissen. Eingef. wurden in Deutschland 32 588 000 $. *Kurs* 1914: H. 79.25, N. 72.60, L. 73%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Brutto-Einnahmen*: 68 208 112 $; *Vortrag für 1914/15*: 8 733 811 $. Die Ges. war unter dem Namen Chicago & Rock Island Railroad Co. gegründet worden u. änderte bei ihrer Konsolidierung mit der Iowa Southern and Missouri Northern Railroad u. anderen Ges. die Firma in die jetzige um. Die Aktien der Chicago, Rock Island & Pacific Railroad Co. kamen infolge der Div.-Einstellung zur Zwangsversteigerung, aus der die 71 353 000 $ Aktien der Chicago, Rock Island & Pacific Railway Comp. von dem Schutzkomitee der 4% collateral Trust-Bonds zur Befriedigung der Bondsinhaber erworben wurden. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5, 5¼, 5, 5, 2½%. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Colorado & Southern Railway Company.

Sitz in *Denver* (Colorado). — *Gegr.*: 1898. — *A.-K.*: 8 500 000 $ Vorz.-Aktien I, 8 500 000 $ Vorz.-Aktien II, 31 031 040 $ St.-Aktien. Die I. Vorz.-Aktien haben ein Vorrecht auf eine Div. von 4% vor den II. Vorz.-Aktien u. den St.-Aktien, die II. Vorz.-Aktien ein Vorrecht vor den St.-Aktien, beide ohne Nachzahlungsverpflicht. Im Jahre 1908 erwarb die Chicago, Burlington & Quincy Rr. 23 657 500 $ St.-

Aktien u. damit die Kontrolle über die Bahn. Die *Bondsschuld* betrug am 30./6. 1914: 61 548 900 $, davon werden in Berlin notiert: 4½% *Refunding & Extensions Mortgage Gold-Bonds*. In Umlauf am 30./6. 1914: 30 803 900 $. In Deutschland wurden eingef. 10 000 000 $; St. 1000 bzw. 100 $; 1./5. u. 1./11. mit 3 monat. Künd. zu 101% kündb.; fällig am 1./5. 1935. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: —. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Brutto-Einnahmen*: 13 222 737 $, *Betriebsausg.*: 9 746 003 $, *Vortrag*: 2 655 452 $. — Ges. betreibt den Bahn- u. Telegraphendienst auf mehreren, teils erkauften, teils gepachteten Strecken; Gesamtbetriebslänge: 1975 engl. Meilen. — *Div.* 1909/10—1913/14: I. Vorz.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 0%; II. Vorz.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 0%; St.-Aktien: 2, 2, 2, 1, 0%. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Denver and Rio Grande Railroad.

Direktion: Präses: E. T. Jeffery. — *Vors. d. A.-R.*: Georg I. Gould. — *Sitz* in *Denver* (Colorado). — *Gegr.*: 1886 durch Erwerbung des Eigentums der Denver and Rio Grande Railway Company. — *A.-K.*: 49 779 800 $ 5% Vorz.-Aktien u. 38 000 000 $ St.-Aktien zu 100 $. — *Bondsschuld* am 30./6. 1914: 123 644 000 $; davon werden in Berlin notiert: 4% *Denver and Rio Grande I. Consol. Mortgage Gold-Bonds*: 42 000 000 $; St. 1000, 500 $; 1./1. u. 1./7. In Umlauf 30./6. 1914: 34 125 000 $; fällig am 1./11. 1936. *Zahlst.*: *Berlin u. Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk. *Kurs* 1914: H. 84.50, N. 78.30, L. 78.30%. — 5% *Denver and Rio Grande First and Refunding Mortgage Gold-Bonds*: Am 30./6. 1914 in Umlauf: 33 617 000 $; St. 1000, 500 $; 1./2. u. 1./8.; fällig 1./8. 1955. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk. u. deren Fil. *Kurs* 1914: H. 83, N. 50, L. 50%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Brutto-Einnahme*: 23 167 021 $; *Netto-Einnahme*: 8 251 375 $; *Vortrag für 1914/15*: 7 828 751 $. Im Jahre 1908 fusionierte sich die Denver and Rio Grande Railroad Co. mit der Rio Grande Western Railway Co. für die Dauer von 50 Jahren u. werden die Bahnlinien als einheitl. System unter der jetzigen Firma betrieben. Die Bahn hat eine Streckenlänge von 2597.13 engl. Meilen. — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien: 5, 2½, 0, 0, 0%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0%. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Illinois Central-Railroad Company.

Direktion: Präs.: Richard Yates. — *Sitz* in *Chicago*. — *Gegr.*: 1851. — *A.-K.*: 109 296 000 $ in Aktien zu 100 $. Die Union Pacific Rr. Co. besass am 30./6. 1913: 22 500 000 $ Aktien. — *Bonds-Schuld* am 30./6. 1914: 197 161 000 $, davon werden in Berlin notiert: 3½% *St. Louis Division and Termina First Mortgage Gold-Bonds*: 10 000 000 $; Uml. 30./6. 1914: 8 377 000 $; St. 1000 u. 500 $; 1./1.—1./7.; Kapital ist fällig am 1./7. 1951, frühere zwangsweise Rückzahl. ist ausgeschlossen. In Berlin u. Hamburg wurden 5 000 000 $ zum Kurse von

95% aufgelegt. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — 3½% *Louisville Division and Terminal First Mortgage Gold-Bonds*: 25 000 000 $, davon am 30./6. 1914 Uml.: 22 788 000 $; St. 1000 u. 500 $; 1./1. u. 1./7.; das Kapital ist fällig am 1./7. 1953, frühere zwangsweise Rückzahlung ist ausgeschlossen. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — 4% *Illinois Central Gold-Bonds*: 15 000 000 $; St. 1000 u. 500 $; 1./4. u. 1./10.; Kapital ist fällig am 1./4. 1952. In Berlin wurden 3 000 000 $ am 7./7. 1888 zu 99.25% aufgel. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. — %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913/14: *Brutto-Einnahmen*: 65 873 700 $; *Betriebs-Ueberschuss*: 15 098 373 $; *Vortrag für 1914/15*: 4 053 574 $. Die Bahn ist vollständig steuerfrei, hat aber dafür eine jährliche Abgabe von 7% der Brutto-Einnahmen an den Staat zu zahlen. Ges. pachtete die Chicago St. Louis and New Orleans-Bahn auf 400 J., ausserdem pachtete sie die Dubuque and Sioux City Railroad u. pachtete oder kaufte noch eine grössere Zahl von Bahnen; am 30./6. 1912 umfasste ihr Betriebsnetz 4762.70 engl. Meilen eigene u. 1370 engl. Meilen gepachtete Bahnen. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7, 6, 5%. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

The Long Island Railroad Company.

Präs. d. A.-R.: H. Baldwin jr. — *Sitz* in *New York* (Long Island City). — *Gegr.*: 1834. — *A.-K.*: 12 000 000 $ in Aktien zu 50 $. — *Bondsschuld* ult. 1913: 56 153 654 $, davon werden in Berlin notiert: 4% *Refunding Mortgage Gold-Bonds*: 24 008 000 $; St. 1000 u. 500 $; fällig 1./3. 1949. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 89.10, N. 89.10, L. 89.10%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Die Ges. betreibt eigene u. gepachtete Bahnlinien auf Long Island, ferner auch Dampfer- u. Fährlinien, besitzt das gesamte A.-K. der Montauk Steamboat Co. Ltd. u. der Harbor Transportation Co. — *Div.* 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0%. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Northern Pacific-Eisenbahn.

Verwalt.-R.: Präs.: Jule M. Hannaford. — *Sitz* in *St. Paul*, Geschäftsstelle in New York. — *Gegr.*: 1864. — *A.-K.*: 248 000 000 $ in Aktien zu 100 $. — 4% *Prior Lien 100 Jahre Bonds* im Höchstbetrage von 130 000 000 $; St. 1000 u. 500 $ u. im vielfachen von 100 $; 1./1. u. 1./7., 1./4. u. 1./10.; Uml. 31./6. 1914: 109 055 500 $; Tilg. durch Rückk. bis zu höchstens 110% aus der einen Hälfte des Erträgnisses der Ländereien, aber nicht mehr als für 500 000 $ in einem Jahre, andernfalls ohne Künd.; am 1./1. 1997 fällig. *Zahlst.*: *Berlin, Bremen, Fft. a. M., München* u. *Dresden*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk.; *Hannover*: Hannov. Bk.; *Mann-*

heim: Rhein. Credit-Bk.; *Stuttgart*: Württemb. Vereinsbk. *Kurs* 1914: H. 96, N. 92.50, L. 94.70 %. — 3 % *General-Lien 150 Jahre Gold-Bonds* im Höchstbetrage von 60 000 000 $; St. 1000, 500 $; 1./2. u. 1./8., 1./5. u. 1./11.; Uml. ult. Juni 1914: 60 000 000 $; Tilg.: falls Prior. Lien Bonds nicht zu 110 % gekauft werden können, werden die unverwendeten Erträgnisse aus den Landverkäufen des betreffenden Jahres zum Ankauf nicht über pari von 3 % General Lien Bonds verwendet; im übrigen ist das Kapital am 1./6. 2047 fällig. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 68.70, N. 63.90, L. 66.60 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Brutto-Einnahmen*: 74 489 295 $, *Netto-Einnahmen*: 28 938 506 $, *Vortrag*: 84 772 460 $. Die frühere Superior & St. Croix Railroad Company hat später obige Firma angenommen u. erwarb die Aktiven der Northern Pacific Railroad Co.; später erwarb sie noch das Eigentum einer ganzen Reihe meist notleidender Bahnen; am 30./6. 1914 betrug das Bahngebiet 6956 engl. Meilen. Der Bestand an Ländereien betrug ult. Juni 1914: 9 306 408 Acres. — *Div.* 1909/10—1913/14: 7, 7, 7, 7, 7 %. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Oregon Railroad and Navigation Company.

Diese Bahn wurde von der Union Pacific Railroad Company in Omaha unter Kontrolle genommen, indem die **Union Pacific Railroad Company** den grössten Teil der Vorz.-Aktien sowie einen Teil der 4 % Income Bonds der Oregon Railroad-Ges. erwarb. Das A.-K. besteht aus 24 000 000 $ in St.-Aktien u. 11 000 000 $ in Vorz.-Aktien; die Aktien werden in Deutschland nicht gehandelt. — 4 % *konsolidierte Mortgage Gold-Bonds*: 24 500 000 $; St. 1000 $; 1./6. u. 1./12. In Umlauf 30./6. 1914: 23 380 000 $; fällig am 1./6. 1946; vorher kann die Ges. die Bonds nicht zurückziehen. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Berlin, Fft. a. M.*: Deutsche Bk. — *Kurs* 1914: H. 93.10, N. 90.20, L. 92 %.

Pennsylvania-Eisenbahn.

Präs. d. Verwalt.-R. zugleich Gen.-Dir.: Samuel Rea. — *Sitz* in *Philadelphia*. — *Gegr.*: 1846. — *A.-K.* ult. 1914: 499 203 600 $ in Aktien zu 50 $. Von den vielen *Bonds-Emiss.* werden in Berlin notiert: 3½ % *in Aktien konvert. Gold-Bonds*: 100 000 000 $; St. 1000, 500 $; 1./6. u. 1./12. Die Bond sind in Aktien der Ges. im Verhältnis von 75 $; Bonds gegen 50 $ Aktien konvertierbar. *Zahlst.*: *Berlin*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 99, N. 97.90, L. 98.60 %. Ausserdem werden in Berlin notiert die von der Pennsylvania Company garantierten 4½ % *konsolidierten Gold-Bonds, Serie B fällig 1942, der Pittsburgh, Cincinnati, Chicago u. St. Louis Railway Company.* Diese Ges. war entstanden durch die Vereinigung von vier Eisenbahnen mit einem A.-K. von 29 095 569 $ St.-Aktien und 27 563 922 $ Vorz.-Aktien; alle diese Aktien befinden sich seit 1908 im Besitze der Pennsylvania-Bahn. Von den Bonds wurde

die Serie B (10 000 000 $) auch in Berlin aufgelegt; St. 1000 $; 1./4. u. 1./10.; fällig am 1./4. 1942. *Zahlst.*: *Berlin*: Arthur Gwinner & Co.; *Fft. a. M.*: L. Speyer-Ellissen, *London*: Speyer Brothers. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co. — 1914: *Betriebseinnahmen*: 181 184 000 $; *Netto-Ueberschuss*: 42 568 150 $, *Gewinn* 31 877 355 $. Die erste Linie auf die der erste Charter lautete erstreckte, sich von Harrisburg nach Pittsburg, dazu kam dann die Linie Philadelphia-Columbia. Im Laufe der Jahre baute, kaufte u. pachtete die Ges. sehr viele Bahnlinien, sodass ihr Bahnnetz heute die Ausdehnung von 11 403 engl. Meilen hat. Alle Linien sind in zwei Gruppen eingeteilt, in die östlich von Pittsburg u. Erie u. in die westlich davon. Das grösste Bahnsystem in Amerika. — *Div.* 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 6%.

Kurs 1910—1914:					
H.	135.50	128.75	123.80	122.75	115%
N.	125.30	117.10	116.50	107.75	106%
L.	127	118.60	118	108.50	106%

St. Louis & San Francisco-Eisenbahn (Railroad Company).

Sitz in *St. Louis* (Missouri). — *Gegr.*: 1876. — *A.-K.*: 5 000 000 $ I. Vorz.-Aktien, 31 000 000 $ II. Vorz.-Aktien, 64 000 000 $ St.-Aktien; Ges. kann jederzeit beide Klassen von Vorz.-Aktien zurückkaufen. — Von den zahlreichen Emiss. von *Gold Bonds* werden an der Berliner Börse nachfolgende notiert: 4% *Refunding Gold Bonds v. 1901*: im Gesamtbetrage von 85 000 000 $. In Umlauf 30./6. 1914: 68 557 000 $. Zum Handel an der Berliner Börse wurden zugel. 40 514 000 $, hiervon aufgelegt 12 000 000 $; St. 1000 $; 1./1. u. 1./7.; fällig am 1./7. 1951. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handelsbk. *Kurs* 1914: H. 78, N. 64.75, L. 64.75%. — 5% *St. Louis and San Francisco General Mortgage Gold Bonds*, davon in Umlauf 30./6. 1914: 5 803 000 $; St. 1000 $; 1./1. u. 1./7.; fällig am 1./7. 1931. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 101.75, N. 97.20, L. 101.75%. — 5% *General Lien Gold Bonds*: 69 384 216 $; St. 1000 $; 1./5. u. 1./11.; fällig 1./5. 1927; zugel. an der Berl. u. Fft. Börse: 42 599 000 $. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Lazard Speyer-Ellissen. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. — In dem vorgenannten Betrage sind die von der Deutschen Treuhand-Ges. infolge Bestellung eines Receivers gegen hinterlegte Bonds ausgestellten u. von der Deutschen Bk. eingeführten Zertifikate enthalten. *Kurs* 1914: H. 57, N. 32.75, L. 32.75% u. bei vorschussweiser Cpn.-Bezahl.: H. 44.80, N. 30.25, L. 30.25%. — 6% *St. Louis and San Francisco General Mortgage Gold Bonds*: In Umlauf 30./6. 1914: 3 681 000 $; St. 1000 $; 1./1. u. 1./7.; fällig am 1./7. 1931. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges. *Kurs* 1914: H. 109, N. 105.25 L. 109%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Einnahmen*: 44 923 569 $, *Vortrag*: 877 612 $. Ges. war als St. Louis and San Francisco Railway Co. gegründet worden u. änderte die Firma

in die obenstehende (1896). Sie selbst war die Nachfolgerin der am 8./8. 1876 versteigerten Atlantic and Pacific Comp. Die Bahn geriet im Jahre 1893 unter gerichtlicher Zwangsverwaltung (receivership) u. wurde im Jahre 1896 versteigert u. von der jetzigen Ges. erstanden; diese kaufte u. pachtete dann später noch viele Bahnen. — *Div.* 1909/10—1913/14: Vorz.-Aktien I: 4, 4, 4, 3, 0%; Vorz.-Aktien II: 0, 0, 0, 0, 0%; auf St.-Aktien wurde eine Div. bisher überhaupt nicht gezahlt. (In Deutschland werden die Aktien nicht notiert.)

St. Louis South Western Eisenbahn (Railroad Company).

Gegr.: 1876. — *A.-K.*: 20 000 000 $ Vorz.-Aktien, 16 500 000 $ St.-Aktien; die Vorz.-Aktien haben vor den St.-Aktien ein Vorzugsrecht auf 5% Div. ohne Nachzahlungsverpflichtung. — *Bondsschuld* am 30./6. 1914: 53 172 750 $. Davon werden in Berlin an der Börse notiert: 4% *First Mortgage Gold Bonds Trust Certificates*: 20 000 000 $; St. 1000 $; 1./5. u. 1./11. Tilg. am 1./11. 1989. *Zahlst.*: *Berlin*: William Rosenheim & Co. *Kurs* 1914: H. 86.75, N. 81, L. 83.25%. — 4% *Second Mortgage Gold Income Bonds Trust Certificates*: 10 000 000 $; St. 1000, 500 $; davon 1902 gegen 4% kons. Mortgage Bonds umgetauscht 6 597 500 $, daher am 30./6. 1914 in Uml. 3 042 500 $; 1./1. u. 1./7.; fällig 1./11. 1989; Zinszahlung findet nur in soweit statt, als die Netto-Erträgnisse des vorangegangenen Betriebes die Zahlung gestatten. Nachzahlungen auf nicht eingelöste Coupons finden in keiner Weise statt; sichergestellt durch die II. Hypoth. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 75.50, N. 69.75, L. 70%. — *Geschäftsj.*: Juli - Juni. — 1913/14: *Betriebseinnahmen*: 12 744 555 $; *Vortrag*: 3 839 909 $. Die Ges. ging hervor aus der Reorganisation der St. Louis-Arkansas- u. Texas-Bahn u. umfasst jetzt auch die Strecken anderer Bahnen. Das Bahngebiet misst 1485.7 engl. Meilen. — *Div.*: St.-Aktien haben bisher noch keine Div. erhalten, Vorz.-Aktien erhielten 1909: 2%; 15./1. u. 15./7. 1910: je 2½%; 16./1. u. 15./7. 1911 u. 15./1. 1912: je 2%; 15./7. 1912: 2½%; 15./10. 1912, 15./1., 15./4. u. 15./7. 1913: je 1¼%; 15./10. 1913 u. 15./1. 1914: je 1%, 15./4. 1914: ½%. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

St. Paul-, Minneapolis- and Manitoba-Eisenbahn.

Gegr.: 1879. — Im Febr. 1890 wurde das Bahnnetz in einer Länge von 3802.98 engl. Meilen auf 999 Jahre an die *Great Northern Railway Company* verpachtet, welche alle Verpflicht. übernahm u. den Aktionären 6% Div. in Gold garantierte. Den Aktionären wurde der Umtausch der Aktien angeboten u. zwar für je 100 $ ihrer Aktien 125 $ der Great Northern Railway Company. — *A.-K.*: 20 000 000 $, davon am 30./6. 1914 19 855 000 $ im Besitz der Great Northern Railway Company. — *Oblig.*: 4½% *St. Paul, Minneapolis and Manitoba konsol. Mortgage Gold Bonds*: Uml. 30./6. 1914: 21 166 000 $; St. 1000 $; 1./1. u. 1./7.; Tilg.: Kapital ist fällig am 1./7. 1933 in soweit es

nicht früher zurückgek. wurde. In Berlin aufgelegt 8 100 000 $. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Bremen*: J. Schultze & Wolde. — *Geschäftsj.*: Juli - Juni. — *Kurs* 1914: H. 103, N. 100, L. 101.60 %. — In Deutschland werden die Aktien nicht notiert.

Southern Pacific Company.

Von dieser Bahn werden an der Berliner Börse weder Aktien noch Oblig. notiert. Sie garantiert aber unter anderen Bonds auch die 4 % *San Francisco Terminal First Mortgage Gold Bonds*: Uml. 30./6. 1914: 25 084 500 $; St. 1000, 5, 100 $; 1./4. u. 1./10.; Tilg. 1./4. 1950; Ges. hat jedoch das Recht nach vorheriger 90 tägiger Künd. alle Bonds (aber nicht einen Teil) am 1./4. 1915 oder an einem darauf folgenden halbjährl. Zinst. zurückzuzahlen. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges., Nationalbk. f. D.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Hamburg*: Nordd. Bk., M. M. Warburg & Co.; *London*: J. Henry Schröder & Co.; *Amsterdam*: Hoppe & Co.; *Basel*: Schweizer. Bkv. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 82.25, L. 82.50 %. — *A.-K.* ult. Juni 1914: 272 672 405 $ St.-Aktien. Das Netz (eigene u. gepachtete Linien) beträgt 10 330 engl. Meilen. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni.

Southern-Pacific Railroad Company of California.

Gegr. 1870 durch Verschmelzung dreier Gesellschaften. — *A.-K.*: Autorisiert 160 000 000 $ in Aktien zu 100 $, welche sämtl. im Besitze der Southern Pacific Company sind. — *Bondsschuld* am 30./6. 1914: 150 779 500 $; davon werden in Berlin notiert: 4 % *First Refunding Mortgage Gold Bonds*: In Uml. am 30./6. 1914: 137 294 000 $; St. 1000, 500 $; 1./1. u. 1./7.; Tilg.: fällig am 1./1. 1955. *Zahlst.* für beide Em. (6 % u. 4 %): *Berlin*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: L. Speyer-Ellissen; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co. *Kurs* 1914: H. 92.90, N. 91.30, L. 92.40 %. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. 1913/14: *Gesamteinnahmen*: 54 728 479 $; *Vortrag*: 28 563 814 $. Gesamtlänge der eigenen u. gepachteten Linien (30./6. 1914) 3497 engl. Meilen. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Holländische Eisenbahn.

Amsterdam-Rotterdamer Eisenbahn
(Hollandsche Yzeren-Spoorweg-Maatschappij).

Sitz in *Amsterdam*. — *Gegr.*: 1836. — *A.-K.*: 22 500 000 fl. in Aktien zu 1000 fl. holl. (Die G.-V. v. 29./6. 1912 hatte die Erhöh. des A.-K. auf 37 500 000 fl. holl. beschlossen.) — *Res.*: 3 957 472 fl. holl. Die Prior.-Oblig. (zusammen 128 852 100 fl. holl.) werden in Berlin nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Amsterdam*: Associatie-Kasse; *Rotterdam*: R. Mees & Zoonen. — Ges. betreibt eigene u. gepachtete Linien,

zusammen 1455.124 km. Der niederländ. Staat ist berechtigt, jederzeit die Bahn anzukaufen u. zwar mit einjähr. Frist auf den 1./12.; er übernimmt alle Aktiven u. alle Passiven u. zahlt für die Aktien 100% u. die Hälfte des Ueberschusses über die Schulden, es sind aber auch noch andere Modalitäten der Uebernahme festgestellt. — *Div.* 1909—1913: 2½, 3, 4, 4½, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	79.80	77.25	77.40	92	93.60%
N.	74.25	72.30	75	88	90 %
L.	74.25	76.50	77.40	92	90 %

Italienische Eisenbahnen.

Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft.

(Società Italiana per le Strade ferrate del Mediterraneo.)

Direktion: Luigi Bargano. — *Präs. d. Verw.-R.*: Giacomo Falcone. — *Sitz* in *Mailand*. — *Gegr.*: 1888. — *A.-K.*: 171 025 500 Lire in Aktien zu 500, 2500, 5000, 12 500 Lire; sie lauten auf Namen, können jedoch auch auf Inhaber umgeschrieben werden; Aktien werden durch Pari-Ausl. von 1895 bis 1./7. 1967 lt. Plan getilgt. Ult. 1914 war das A.-K. durch Aufkauf unter pari auf rd. 166 720 000 Lire zurückgegangen. Die Inhaber der ausgel. Aktien erhalten Genussscheine, die kein Stimmrecht gewährenaber Anspruch auf Div., abzügl. der ersten 5%. — *Res.*: 2.38 Millionen Lire. — *Anl. v. 1901*: 75 000 000 Lire; aufgelegt 37 500 000 Lire; Umlauf ult. 1913: 34 593 000 Lire; 4%; St. 5000, 2500, 500 Lire; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. durch Verl. von 1902 (erste Verl. 15./5. 1902 bis 1./7. 1902) bis 1966; verst. Tilg. von 1905 ab zul. Der Staat hat keine Haftung übernommen, die Schulden sind Schulden der Ges. — *Zahlst.* in Deutschl.: *Berlin*: Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bk., Dresdner Bk. und auch an auswärt. Plätzen. *Kurs* 1914: H. —, N. —, L. —%. Andere Oblig. werden in Berlin nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges., Dresdn. Bk., Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann, Jacob S. H. Stern; *Cöln*: Sal. Oppenheim jr. & Co.; *München*: Merck, Finck & Co.; *London*: C. J. Hambro & Son; *Wien* u. *Triest*: Oesterr. Credit-Anst.; *Amsterdam*: Amsterd. Bk., Lippmann, Rosenthal & Co.; *Brüssel*: Banque de Paris et des Pays-Bas; *Basel*: Schweizer. Bkv., de Speyer & Co.; *Zürich*: Schweizer. Kreditanst.; *Genf*: Union Financière de Genève; *Mailand* u. *Neapel*: Eig. Kasse; *Bologna*: Banca popolare di Credito, Banca commerciale; *Palermo*: Cassa delle Ferrovie Sicule, J. & V. Florio; *Rom*: Banca d'Italia, Banca commerciale; *Venedig*: Banca Veneta; *Genua, Livorno, Mailand, Messina, Neapel, Turin*: Banca commerciale; *Zürich*: Société de Crédit Suisse. — 1913: *Ein-*

nahmen: 9 960 747 Lire; *Reingewinn*: 2 197 152 Lire (im Vorj. 5 106 721 Lire). 1914 betrug der Reingewinn rd. 2 120 000 Lire. Die Gesellschaft ist nicht Eigentümerin sondern nur Pächterin der von ihr betriebenen Linien; doch gehört ihr das Betriebsmaterial; die Linien der Bahn sind an den Staat übergegangen bis auf die beiden Teilstrecken Varese-Porto-Ceresio u. Rom-Viterlo (zus. 112 km), die die Ges. betreibt; ausserdem ist die Ges. an vielen Industrie-Unternehm. beteiligt. — *Div.* 1910—1914: 3²/₅, 3²/₅, 2⁴/₅, 1¹/₅, 1¹/₅ %.

Kurs 1910—1914:					
H.	86.25	85	81	76.75	51 %
N.	77	77	72	47	42.25%
L.	80.50	79	72	50	43.50%

Italienische Südbahn (Meridionalbahn).

(Firma: Italienische Gesellschaft für die südl. Eisenbahnen.)

Gen.-Dir.: A. Rossi. — *Präs. d. Direktion*: Fürst T. Corsini. — *Sitz* in *Florenz*. — *Gegr.*: 1862. — *A.-K.*: 270 000 000 Lire in Aktien zu 5000, 2500 u. 500 Lire; A.-K. wird alljährl. durch Verl. getilgt derart, dass das gesamte Kapital 2 Jahre vor Ablauf der Konz.-Frist getilgt sein muss. Für gezogene Aktien erhält man Genussscheine, welche zum Bezug der Div. abzügl. 5 % berechtigen. — *Res.*: 12 906 917 Lire. — *Oblig.* begeben bis ult. 1913: 454 559 714 Lire, 2.4 %; St. 5000, 2500, 500 Lire; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verl. am 15./5. per 1./10. bis zum 1./10. 1966. *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Fft. a. M.*: Gebr. Bethmann; ferner in *Brüssel*, *London*, *Amsterdam*, *Basel*, *Genf*, *Zürich*, *Wien* u. a. — *Kurs* 1914: H. 65.75, N. 64, L. 65.40 % — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Deutsche Bk.; *Paris*: Société général de Crédit industriel et commercial, Banque de Paris et des Pays-Bas; *London*: Baring Brothers et Co. Ltd.; *Basel*: Speyer & Co.; *Genf*: Bonna & Co.; *Wien*: Oesterr. Credit-Anst.; ferner in *Ancona*, *Bologna*, *Neapel*, *Florenz*, *Livorno*, *Mailand*, *Turin*, *Rom*, *Venedig* u. *Palermo*. — 1913: *Ueberschuss*: 1 721 303 Lire. Der Staat hat die Bahnlinien der Ges. übernommen, diese beschloss aber nicht in Liquid. zu treten, sondern sich an neuen industriellen Unternehmungen zu beteiligen. Die Ges. ist heute an einer sehr grossen Zahl industrieller Betriebe beteiligt. — *Div.* 1909—1913: 6, 5⁴/₅, 5⁴/₅, 5⁴/₅, 5⁴/₅ % (29 Lire).

Kurs 1910—1914:					
H.	143.10	135.50	122.70	117	109 %
N.	129.75	114.50	112	102	103.75%
L.	132.50	120	113	108.75	104 %

Italienische Gesellschaft der Sardinischen Secundärbahnen.

(Società Italiana per le Strade Ferrate secondarie della Sardegna.)

Gen.-Dir.: Allessandro Marangoni. — *Präs. d. Verwalt.-R.*: Francesco Ceriana. — *Sitz* in *Rom*. — *Gegr.*: 1886. — *A.-K.*: 15 000 000 Lire, davon ungetilgt: 10 119 250 Lire in Aktien zu 250 Lire. Für die getilgten Aktien werden Genuss-

scheine ausgegeben, welche das Recht auf Bezug der Div. nach Abzug von 5% gewähren. — *Res.*: R.-F. 1 342 761 Lire. — *Oblig.*: *I. Serie*: 16 300 000 Lire; 4%; St. 2500, 500 Lire; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. 1./4. per 1./7. von 1889—1976; sind garantiert u. völlig steuerfrei. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., F. W. Krause & Co.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk. — *Oblig.*: *II. Serie*: 32 500 000 Lire; 4%; St. 5000, 2500, 500 Lire; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. 1./4. per 1./7. nach einem Tilg.-Plan von 1890—1976. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., F. W. Krause & Co.; *Elberfeld*: Berg. Märk. Bk. Fil. der Deutschen Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bk.; *Hamburg*: Joh. Berenberg, Gossler & Co. *Kurs* 1914 für beide Emiss. (Serie I u. II): H. 99.75, N. 98.80, L. 99.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. Deutschl. — 1914: *Reingewinn*: 530 362 (i. V. 655 282) Lire. Die Ges. übernahm die verschied. Konzessionären bewilligte Konz. zum Bau von Sekundärbahnen auf der Insel Sardinien. Länge der Bahnen ca. 600 km; sie erhält vom Staate eine jährl. Subvention während der ganzen Dauer der Konz. (1976) von 9950 Lire per km. Nach Ablauf der Konz. fällt die Bahn ohne Entschädig. in das Eigentum des Staates, der 30 Jahre nach Beginn des Betriebes berechtigt ist, die Bahn nach 1 jähr. Künd. zu erwerben. — *Div.* 1910—1914: 5½, 5½, 5½, 5½, 5%.

Kurs 1910—1914:					
H.	114	116	110	107	—%
N.	109.75	111.50	110	107	—%
L.	110	113.10	110	107	—%

Italienische Gesellschaft der Sizilianischen Eisenbahnen.

(Società Italiana per le Strade Ferrate della Sicilia.)

Gen.-Dir.: Luigi Mauceri. — *Präs. d. A.-R.*: Senator Francesco Lanza Spinelli Principe di Scalea. — *Sitz* in *Rom*. — *Gegr.*: 1885. — *A.-K.*: 20 000 000 Lire in Aktien zu 500 Lire, hiervon sollen 5 000 000 Lire durch allmähliche Auslos. gegen Genussscheine getilgt werden. Die Tilg. geschieht durch jährl. Auslos. von 1898—1967; Beschleunigung der Tilg. nicht vorbehalten. In Umlauf 30./6. 1914: 19 780 500 Lire. — *Res.*: R.-F. 4 486 061 Lire. — *Oblig.*: 4% *steuerfreie Gold-Oblig. v. 1889*: 20 000 000 Lire. In Umlauf 30./6. 1914: 8 712 000 Lire; St. 2500, 500 Lire; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Auslos. von 1896 bis 1966. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk.; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Bank f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 100, N. 98.60, L. 100%. Andere Emiss. werden in Deutschland nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — *Zahlst.*: *Fft. a. M.*: Dresdn. Bk. — 1913/14: *Einnahmen*: 2 294 585 Lire; *Gewinn*: 1 326 562 Lire. Den Betrieb der früheren Gesellschaftslinien hat der Staat übernommen, der dafür bestimmte Zahlungen an die Ges. leistet. — *Div.* 1909/10—1913/14: 5⅘, 6, 6⅕, 6⅕, 6%. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Westsicilianische Eisenbahn.

(Societa anonima della Ferrovia Sicula-occidentale Palermo-Marsala-Trapani.)

Präs. d. Direktion: G. Seefelder. — *Präs. d. Verwalt.-R.*: Lazzaro Donati. — *Sitz* in *Palermo*. — *Gegr.*: 1878. — *A.-K.*: 22 000 000 Lire in Aktien zu 500 Lire. Diese Aktien werden aus Ueberschüssen über eine 6% Verzinsung zu pari getilgt u. dafür Genussscheine ausgegeben, welche an einer Div. über 6% hinaus teilnehmen. — *Res.*: R.-F. 1 480 839 Lire. — *Oblig.*: 12 000 000 u. 9 900 000 Lire; 5%; 3 999 900 Lire u. 3 500 000 Lire; 4%; werden in Berlin nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: Berliner Handels-Ges.; *Hamburg* u. *Fft. a. M.*: Dresdner Bk.; auch in *Neapel, Rom, Mailand, Genua, Turin, Palermo, London. Paris.* — 1914: *Reingewinn*: 713 503 (im Vorjahre 762 778) Lire. Der Staat leistet keine Garantie, wohl aber eine kilometrische Subvention, ebenso auch die Provinzen Palermo u. Trapani. Nach Ablauf von 20 Jahren kann die Regierung nach vorheriger einjähr. Künd. die Konzession ablösen. 1904 kündigte der Staat die Ablös. an, ohne sie dann zu verwirklichen, u. unterlag in einem deshalb geführten grossen Prozess. Die Linie erscheint als mit Wirkung vom 1./1. 1905 vom Staate zurückerworben. Hierauf wurde zwischen Regierung u. Bahn ein Vergleich geschlossen. — *Div.* 1910—1914: 3.2, 3.2, 3.25, 3.3, 3.2% (16 Lire).

Kurs 1910—1914:						
	H.	82.75	80.50	74.90	74.30	68%
	N.	76.50	71.90	70.25	65	57%
	L.	80.25	73.75	70.30	66	57%

Luxemburgische Eisenbahnen.

Luxemburgische Prinz Heinrich-Eisenbahn- und Erzgruben-Gesellschaft.

Direktion: E. Spruyt. — *Präs. d. Verwalt.-R.*: Arth. Dubois. — *A.-R.*: Gustav Convert, Alphons München, Eduard Simson. — *Sitz* in *Luxemburg*. — *Gegr.*: 1877. — *A.-K.*: 37 500 000 Fr. in Aktien zu 500 Fr. — *Res.*: 8 761 477 Fr. — *Oblig.*: 3 000 000 Fr.; 3%; 9 500 000 Fr.; 3%; 5 000 000 Fr.; 3%; schliessl. 6 000 000 Fr. Von allen diesen Em. wird keine in Deutschl. notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Luxemburg*: Intern. Bk., Werling, Lambert & Co.; *Brüssel*: Banque de Bruxelles; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co., S. Bleichröder, Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Mitteld. Creditbk., Bass & Herz, Bk. f. Handel u. Ind. — 1914: Bahneinnahmen netto 2 609 000 (i. Vorj. 4 897 146) Fr. Die Ges. betreibt die Eisenbahnlinien der früheren „Société Royale grand-ducale de chemins de fer Prince Henry" u. hat das Netz weiter ausgedehnt. Sie besitzt ferner Erzgrubengerechtsame u. Erzgruben, betreibt aber diese nicht

selbst, sondern hat sie verpachtet. — Der Gewinn des Jahres 1914 wird zurückgestellt. Die Verwalt. hofft auf eine Entschädigung durch die deutschen Behörden. — *Div.* 1910—1914: 6$^1/_5$, 6$^4/_5$, 8, 9, 0%.

Kurs 1910—1914:

H.	149.50	153.50	163	172.40	163.60 %
N.	132.25	142.50	151	149	124 %
L.	144.75	153.50	153	157.50	124 %

Luxemburgische Wilhelmsbahn.

Direktion: Nerinex. — *Verwalt.-R.*: T. Dutreux, Raphael-Georges Lévy, L. Metz, A. Jacqmin, Van Antréve. — *Sitz* in *Luxemburg* mit Zweigstelle in Paris. — *Gegr.*: 1857. — *A.-K.*: 25 000 000 Fr. in Aktien zu 500 Fr. ferner 397 priv. Aktien zu 100 Fr., mit 150 Fr. tilgbar u. tragen 16 Fr. jährl. Zinsen; Tilg. der Aktien durch Verlos. im Aug. (erste 1861) auf 2./1. — *Res.*: 265 595 Fr. — *Oblig.* zu 500 Fr.; 3%; 1./5. u. 1./11.; Tilg. mit Zinsenzuw. durch Pariauslos. im August auf 1./11. In Berlin wird notiert die IX. Em. nom. 22 300 000 Fr.; Tilg. durch Verlos. in 72 Jahren 1888—1959. *Zahlst.*: *Berlin*: Nationalbk. f. D.; *Brüssel*: Banque de Paris et des Pays-Bas; *Antwerpen*, *Lüttich* u. *Lyon*. *Kurs* 1914: H. 76.80, N. 76.70, L. 76.70 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Privatbahn mit einem Gesamtnetz von 262 km. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Mexikanische Eisenbahnen.

National-Eisenbahn von Mexiko

(Ferrocariles Nacionales de Mexico National Railways).

Sitz in *Mexico City*. — *Gegr.*: 1906. — *A.-K.*: 230 000 000 Doll. G. = 460 000 000 mex. Doll., u. z. 75 000 000 Doll. (= 150 000 000 mex. Doll.) St.-Akt., hiervon in Uml. 30./6. 1913: 149 606 933 mex. Doll., ferner 30 000 000 Doll. I. Vorz.-Akt., davon in Uml. 30./6. 1913: 57 662 000 mex. Doll. u. 125 000 000 Doll. II. Vorz.-Aktien (= 250 000 000 mex. Doll.) davon in Umlauf am 30./6. 1913: 240 698 533 mex. Doll. Die I. Vorz.-Aktien erhalten von 1912 ab eine 4%, die II. Vorz.-Aktien erhalten eine 5% Verzins. Der sich dann noch ergebende Ueberschuss wird auf alle drei Gattungen von Aktien im Verhältnis zur Aktien-Zahl verteilt. — *Res.*: R.-F. 493 486 mex. Doll., R.-F. f. Material. 385 234 mex. Doll., Ern.-F. 7 618 221 mex. Doll., Ausrüst.- u. Abnutzungs-F. 4 920 400 mex. Doll. *Oblig.*: 4$^1/_2$% *Prior Lien Sinking Fund Redeemable Gold-Bonds der National Railways of Mexico*: 225 000 000 Doll. In Umlauf 30./6. 1913: 169 604 630 mex. Doll. G.; St. 1000, 5, 100 Doll. G. (4200, 2100, 420 ℳ); 1./1. u. 1./7.; Tilg. mittels eines kumulativen Amort.-F. der von 1917 ab jährl. zu dotieren ist u. die Anleihe bis spät. 1./7. 1957 tilgen soll. *Zahlst.*: *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Bank für Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Lazard-Speyer-Ellissen, Filiale

Bank f. Handel u. Ind.; *Hamburg*: M. M. Warburg & Co.; *New York*: Kasse der Ges.; *Mexico City*: Banca National de Mexico; *London*: J. Henry Schröder & Co., Speier Brothers; *Amsterdam*: Hope & Co., Teixeirade Mattos Brothers; *Basel, Genf, Zürich, St. Gallen*: Schweiz. Bankv.; *Genf*: Union Financière de Genève. *Kurs* 1914: H. 63, N. 60, L. 63%. — 4½% *Prior Lien Mortgage Gold-Bonds der National Railroad of Mexico*; 23 000 000 Doll. G. (= 46 000 000 mex. Doll.); St. 1000, 500 Doll.; 1./1. u. 1./7.; Kap. ist ohne vorherige Künd. am 1./10. 1926 zu pari fällig, doch hat die Ges. das Recht vor Fälligkeit dieselben mit 6 monat. Künd. an jedem Zinst. zu 105% plus aufgelaufene Zs. ganz oder teilw. zurückzuzahlen. *Zahlst.*: *New York*: Speyer & Co. *Kurs* 1914: H. 75, N. 75, L. 75%. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1912/13: *Brutto-Einnahmen*: 57 370 282, *Betriebsüberschuss*: 21 126 336, *Reingewinn*: 1 290 614 mex. Doll. Ges. bildet die Verschmelzung der Mexican Railway Co. u. der National Railroad Comp. of Mexico. Ausserdem erwarb sie das A.-K. mehrerer anderer Bahnges. Gesamtlänge des Bahnnetzes 30./6. 1913: 6193 engl. Meilen. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Einstellung der Coupons-Zahlung. Die politischen Wirren hatten zur Folge, dass die Ges. die Anleihezinsen am 1./1. 1914 nicht mehr bezahlen konnte. Die Regierung hat daraufhin der Ges. 365 469 Doll. ihrer 6% 10jähr. Schatzscheinanleihe v. 1913 zur Verfügung gestellt u. die Ges. sich erboten, die Zinsen ihrer Oblig. mit diesen Notes zum Nennwert zu bezahlen. Die Notes sind am 1./1. 1917 m. Z. fällig. Die Obligationäre hatten ihre Coupons bis 1./5. 1914 einzureichen. Das Anerbieten der Ges. wurde bei Zustimmung von mind. 85% der Obligationäre auf jeden Fall verbindlich.

Tehuantepec-National-Eisenbahn.

Leitung in den Händen der Firma S. Pearson & Son Ltd. des einen Gesellschafters, der andere ist die mexik. Regierung. *Sitz* in *Mexico City*. — *Gegr.*: 1889. — *Gesellschaftskapital*: 4 000 000 mex. Doll. (je 2 000 000 mex. Doll. Einzahl. von jedem Ges.). — *Anleihe*: 2 000 000 £ = 48 800 000 ℳ; 5%; St. 10 200, 2040, 408 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Anleihe seitens der Darleiher unkündbar; Tilg. ab 1./7. 1914 entweder durch Rückk. oder Auslos. al pari; Verst. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk., Disc.-Ges. *Kurs* (500 £) 1914: H. 91.25, N. 82.25, L. 85.60%; (100 £): H. 91.75, N. 82.25, L. 83.75%; (20 £): H. 91.90, N. 82.25, L. 83.75%. Sollte die Ges. die Zs. oder das Kap. nicht zahlen können oder aufgelöst werden, ist die mexik. Regierung zur Zahlung verpflichtet. Anleihe ist vollkommen steuer- u. abgabenfrei. — *Anleihe*: 400 000 £ = 8 160 000 ℳ; 4½%; St. 10 200, 2040, 480 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1./7. 1914 durch Rückk. oder Verlos. Gesamtkünd. zum 2./1. 1910 mit 6 monat. Frist zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Dresdn. Bk., Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 86, N. 75, L. 78.75%. — *Geschäftsj.*:

Kalenderj. — Die Ges. betreibt die Tehuantepec Bahn, die zwei Häfen verbindet, welche jetzt von der mexik. Regierung ausgebaut werden. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Portugiesische Eisenbahn.

Königl. Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in *Lissabon.* — *Gegr.*: 1859. — *A.-K.*: 35 000 000 Fr. = 28 000 000 M = 5 999 400 Milreïs in Aktien zu 500 Fr. = 400 M. — Von den Anleihen werden in Berlin notiert: 3% *garant. Prior.-Oblig. v. 1886*: In Umlauf 7 927 020 Milreïs; St. 2000, 400 M, 90.450 Milreïs; 2./1. u. 1./7.; Tilgung durch Ankauf oder Auslosung vom 1. Sem. 1898 ab innerhalb spät. 150 Sem. Urspr. 4½%, ab 28./12. 1896 abgest. auf 3% in Gold fest verzinsliche Oblig. I. Ranges; erhalten aus Ueberschüssen event. bis zu 1½% gegen Extra-Coup. Abstemplung bis 1./1. 1901; Staatsgarantie bis zu 3%. *Zahlst.*: *Berlin, Darmstadt* u. *Fft. a. M.*: Bank f. Handel u. Ind. *Kurs* 1914: H. 71.70, N. 62.90, L. 65%. — 4½% *1889 abgest. Oblig. I. Ranges*: In Umlauf 1 336 860 Milreïs; St. 2000, 400 M; 1./1. u. 1./7. *Zahlst.* wie vor u. *Berlin*: Mendelssohn & Co. *Kurs* 1914: H. 88, N. 82.75, L. 82.75%. — 4½% *abgest. Oblig. II. Ranges mit veränderl. Zinsfuss*: In Umlauf 2 662 920 Milreïs; St. 2000, 400 M; 1./1. u. 1./7.; Tilg. bis 1973 durch Ankauf oder Auslos.; steuerfrei; Coupons ohne Fälligkeitsdatum; Coup. Nr. 1 wurde am 1./7. 1901 mit 1.80 M, Nr. 2 am 1./7. 1902 mit 3 M, Nr. 3 am 1./7. 1903 mit 4.80 M, Nr. 4 am 1./7. 1904 mit 6 M, Nr. 5 am 1./7. 1905 mit 9 M, Nr. 6 am 1./7. 1906 mit 12 M, Nr. 7 am 1./7. 1907 mit 15 M, Nr. 8 am 1./7. 1908 mit 15 M, Nr. 9 am 1-/7. 1909 mit 12 M, Nr. 10 am 1./7. 1910 mit 15 M, Nr. 11 am 1./7. 1911 mit 18 M, Nr. 12 am 25./4. 1912 mit 13.75 M, Nr. 13 am 16./5. 1913 mit 1.25 M, Nr. 14 am 1./4. 1914 mit 15 M eingelöst. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 65.70, N. 57.90, L. 58%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Brutto-Einnahmen*: 6 990 089 Milreïs; *Reingew.*: 989 142 Milreïs. *Zweck*: Betrieb der die Namen Ost- u. Nordbahn u. Zweigbahn nach Caceres führenden Eisenbahnlinien, ferner noch einiger anderer Haupt- u. Zweigbahnen. Für einzelne Strecken gewährt der Staat unter gewissen Beschränkungen Garantie. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Russische Eisenbahnen.

Lodzer Fabrik-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in *Warschau.* — *Gegr.*: 1865. — *A.-K.*: 1 274 000 Rbl. Metall = 1 911 000 Rbl. Papier in Aktien zu 100 Rbl.; Tilg. durch jährl. Verlos. mit wenigstens 0.132161%; unverlost in Uml.: 1 423 500 Rbl. Gold; 5% Zinsen u. Tilgungsquote sind vom Staat

garantiert. — Von den Oblig. werden in Berlin notiert: 4% *steuerfreie Prior.-Anl. von 1901*: 5 397 414 Rbl. = 11 660 000 M; St. 2, 1000, 500 M; 1./14. Jan. u. 1./14. Juli; Tilg. zu $0._{55\,645}$ % pro Halbj. durch Verlos. plus Zinsersparnis im März u. Sept. (erste 1902) auf 1./7. bzw. 1./1. in 38½ Jahren; verst. Verlos., Gesamtkünd. oder Konvertierung ist vom 1./1. 1915 (a. St.) zul. Uml. 9 788 500 M. *Zahlst.*: *Warschau*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co.; *London*: Russ. Bk. f. auswärtigen Handel. Zahlung der Coup. u. der verlosten Stücke vollständig steuerfrei. *Kurs* 1914: H. 88, N. 75, L. 75 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1913: *Einnahmen*: 2 602 174 Rbl., *Ueberschuss*: 982 693 Rbl. Betreibt die Linien Koluszki-Lodz (26 Werst) und Slotwiny-Lodz (35 Werst). — *Div.* 1909—1913: garantierte 5% Gold- und Super-Div.: 5, 5, $18._{90}$, $12._{70}$, 17 Rbl. Kredit. (Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Mosco-Kasan-Eisenbahn.

(Früher Mosco-Rjäsan-Eisenbahn.)

Sitz in *Moskau.* — *Gegr.*: 1861. — *A.-K.*: 10 000 000 Rbl. Papier in St.-Aktien zu 100 Rbl. In Uml. 9 804 500 Rbl. Papier; Verzinsung von $4._{06}$ Rbl. pro Aktie von der russ. Regierung garantiert. — Von den vielen Em. von Prior.-Oblig. werden nachfolgende an der Berliner Börse notiert: 4% *Mosco-Rjäsan-Oblig. von 1885*: 32 000 000 M. In Umlauf: 25 911 000 M; St. 2, 1000, 500 M; 1./2. u. 1./8.; Tilg. durch Verlos. am 1./11. per 1./2., von 1885 ab innerhalb 60 Jahren; Verstärk. u. Totalkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. $91._{60}$, N. $73._{50}$, L. $73._{50}$ %. — 4% *Mosco-Kasan-Prior.-Anl. v. 1901*: 35 880 000 M = 16 608 852 Rbl.; St. 2, 1000, 500 M; 1./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1902 durch halbjährl. Verlos. März u. Sept. (erste Sept. 1902) auf 1./7. u. 1./1. innerhalb 43½ Jahren zu $0._{43\,475}$ % m. Z.; verst. Tilg. oder Gesamtkündigung vom 1./1. 1915 (n. St.) zul. Uml. 32 089 500 M. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berliner Handels-Ges.; *Frankfurt a. M.*: Disc.-Ges.; *Amsterdam*; Lippmann, Rosenthal & Co.; *London*: Russ. Bk. f. ausw. Handel. — *Kurs* 1914: H. $88._{90}$, N. $78._{20}$, L. $78._{20}$ %. — 4½% *Mosco-Kasan-Prior.-Anl. v. 1909*: 20 757 000 M = 9 506 316 Rbl.; St. 2, 1000, 500 M; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei u. Garantie durch die Regierung; Tilg. ab 1909 in 60 Jahren durch Pari-Verlos. zu $0._{345\,426}$ % m. Z. im Sept. (erste jedoch 1./12. 1909); verst. Tilg., Gesamtkünd. oder Konvert. erst vom 1./1. 1920 zul. Uml. 20 532 000 M. *Zahlst.*: *Moskau*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Amsterdam*: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; *London*: Russische Bk. f. auswärtigen Handel. *Kurs* 1914: H. $96._{30}$, N. $85._{50}$, L. $85._{50}$ %. — 4½% *Mosco-Kasan-Prior.-Anl. v. 1911*: 54 481 000 M

= 25 137 659 Rbl.; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./5. u. 1./11.; Tilg. von 1912 ab durch Verlos. im Sept. a. St. (erste Verlos. ausnahmsweise 1./10. 1912 n. St.) per 1./11. n. St. mit jährl. 0.345 426 % m. Z. binnen 60 Jahren; verst. Tilg., Gesamtkünd. oder Konvert. bis 1./1. 1921 n. St. ausgeschlossen; volle Steuerfreiheit, Garantie der Regierung für Zinsen u. Tilgungsquote. Uml. 54 293 000 *M*. *Zahlst.* wie vor, nebstdem *London*: Russisch-Asiat. Bk. *Kurs* 1914: H. 96.70, N. 90, L. 90 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Länge des gesamten Bahngebietes 2440 Werst; betreibt 14 Bahnstrecken; Regierung ist berechtigt von 1905 ab die Bahn unter gewissen festgestellten Bedingungen anzukaufen. — *Div.* 1908—1912: 3.85, 28, 32, 31.60, 32.50 Rbl. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Mosco-Kiew-Woronesch-Eisenbahn.

Sitz in *Moskau*. — *Gegr.* 1866. — *A.-K.*: 1 500 000 £ = 9 375 000 Rbl. in Aktien zu 100 u. 20 £; Tilg. durch Verlos. mit jährl. 1/12 % m. Z. am 1./11. per 1./2.; für verloste Aktien erhält man ausser dem Nominalbetrag Genussscheine, welche mit Ausnahme der garantierten Verzinsung von 5 % die Rechte der nicht getilgten Aktien geniessen. — In Berlin werden notiert: 4 % *Kursk-Kiew-Oblig. v. 1886*: 31 151 157 Rbl. = 67 286 500 *M*; Uml.: 58 921 000 *M*; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./2. u. 1./8.. Tilg. von 1888 ab durch Verlos. im Okt. per 1./2. bis spät. 1955; Verstärk. u. Totalkünd. zul.; garantiert von der russ. Regierung. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., Berl. Handels-Ges., Disconto-Ges.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 90.50, N. 74.50, L. 74.50 %. — 4 % *Mosco-Kiew-Woronesch-Oblig. v. 1895*: 41 557 310 Rbl. = 89 776 000 *M*; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch halbjährl. Verlos. im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbjährl. 0.21 872 % m. Z. innerhalb 59 Jahren von 1896 ab; Garantie der russ. Regierung f. Zinsen u. Tilg.; Verstärk. u. Totalkünd. zul. Uml.: 37 537 255 Rbl. Kredit. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co.; *Petersburg*: Intern. Handelsbk., Petersb. Disc.-Bk., Russ. Bk. f. auswärt. Handel u. Wolga-Kama Kommerzbk.; *London*: Russ. Bk. f. auswärt. Handel. *Kurs* 1914: H. 88.10, N. 77, L. 77 %. — 4 1/2 % *Mosco-Kiew-Woronesch-Oblig. v. 1909*: I. Ausgabe: 12 038 000 Rbl. = 26 000 000 *M*; II. Ausg.: 27 780 000 Rbl. = 60 000 000 *M*; St. 2, 1000, 500 *M*; 1./1. u. 1./7. n. St.; Tilg. v. 1910 ab durch Verlos. im Sept. per 2./1. n. St. mit jährl. 0.684 471 % m. Z. binnen 46 Jahren; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. erst vom 1./1. 1920 n. St. zul.; Garantie der russ. Regier. für Zinsen u. Tilg. Uml.: 38 962 838 Rbl. *Zahlst.*: *Moskau*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Amsterdam*: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; *London*: Russ. Bk. für auswärt. Handel. *Kurs* 1914: H. 97, N. 87.50, L. 87.50 %. — 4 1/2 % *Mosco-Kiew-Woronesch-Oblig. v. 1910*: 33 683 713 Rbl. =

72 751 100 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. v. 1911 ab durch Verlos. im Juni per 1./10. n. St. m. jährl. 0.720 202 % m. Z. binnen 45 Jahren; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. erst vom 1./1. 1920 zul.; vollständig steuerfrei; Garantie der russischen Regierung. Uml.: 33 187 608 Rbl. *Zahlst.* wie vor, ausserdem in *London*: Russisch-Chinesische Bk. *Kurs* 1914: H. 96.30, N. 87.50, L. 87.50 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder; *London*: Baring Brothers & Co.; *Paris*: Hoskier & Co.; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co.; *St. Petersburg*: Disconto-Bk.; *Moskau*: Ges.-Kasse. — 1912: *Brutto-Einnahmen*: 41 304 183 Rbl.; *Ueberschuss*: 9 714 845 Rbl. Betreibt mehrere Haupt- u. Zweigbahnen in der Gesamtlänge von 2464.566 Werst. Der russische Staat kann jederzeit unter bereits festgestellten Bedingungen die Bahn zurückkaufen. — *Div.* 1908—1912: garantierte 5 % in Gold, ausserdem Super-Div. 3.50 15, 31, 42.50, 42.25, 54 Rbl. pro Aktie v. 20 £.

Kurs 1910—1914:					
H.	300	304	—	400	467 %
N.	196.75	304	—	400	467 %
L.	300	304	—	400	467 %

Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn.

Sitz in *Petersburg*. — *Gegr.*: 1868. — *A.-K.*: 13 509 300 Rbl. in Aktien zu 2500, 1000, 100 Rbl. — 4 % *steuerfreie Rybinsk-Eisenb.-Oblig. v. 1895*: 68 443 000 ℳ, davon in Umlauf 62 237 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. durch halbj. Verlos. im März u. Sept. per 1./6. bzw. 1./12. mit halbj. 0.21 397 % m. Z. von 1896 ab innerhalb 59 Jahren; vom 1./1. 1906 verst. Tilg. oder Totalkünd. zul.; Verzins. u. Tilgungsquote von der russischen Regierung garantiert. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 88, N. 75, L. 75 %. — 4 % *steuerfreie Prior.-Anleihe v. 1897*: 6 820 060 Rbl. Gold = 22 100 000 ℳ, davon in Umlauf 20 228 500 ℳ; St. 2000, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch halbj. Verlos. im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbj. 0.2286 % m. Z. von 1897 ab binnen 57½ Jahren; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul.; vollkommen steuerfrei; Garantie für Zs. u. Tilgungsquote seitens der Reg. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78, L. 78 %. — 4 % *steuerfreie Prior.-Anl. v. 1898*: 32 683 054.50 Rbl. = 70 665 000 ℳ; in Umlauf 64 925 500 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10. n. St.; Tilg. durch halbj. Verlos. vom Dez. 1898 ab durch halbj. Verlos. im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbj. 0.2389 % m. Z. binnen 56½ Jahren; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul.; garantiert von der Regierung. *Zahlst.* wie vor, ausserdem *Berlin*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78, L. 78 %. — 5 % *Oblig. der Zarskoje-Sselo-Eisenb. v. 1873*: 1 800 000 Rbl. Metall = 5 875 200 ℳ; St. 125 Rbl. Metall = 408 ℳ. Die Verwalt. der Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn-Ges. kündigte sämtliche umlaufenden 5 % Metall-Oblig. zur Einlös. auf den 1./14. Jan. 1911; von diesem Tage ab hörte jede

weitere Verzins. dieser Oblig. auf; Auszahl. des Kapitals findet vom 1./14. Jan. 1911 ab in Berlin bei der Berl. Handels-Ges. statt. Seit 1909 fand keine Notierung an der Berl. Börse statt. Die übrigen Oblig. werden in Berlin nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — In Betrieb sind 2464 Werst normalspurig u. 157 Werst schmalspurig. Die Regierung hat das Recht, von 1915 ab die Bahn unter genau festgestellten Bedingungen anzukaufen; die Hauptlinien sind: Rybinsk-Pskow, St. Petersburg-Witebsk, Moskau-Windau. — *Div.* 1908—1912: 0, 8.25, 16.20, 11, 15 Rbl. Papier per Aktie von 100 Rbl. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Podolische Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in *St. Petersburg.* — *Gegr.*: 1910. — *A.-K.*: 3 500 000 Rbl. — 4½% *steuerfreie Prior.-Anl. v. 1911*: 19 758 062 Rbl. = 42 674 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11. n. St.; Tilg. von 1915 ab durch Verlos. im Febr. per 1./5. n. St. mit jährl. 0.130995% m. Z. binnen 81 Jahren; verst. Tilg., Gesamtkünd. oder Konvert. ist erst vom 1./1. 1921 n. St. zul.; die Regierung garantiert Zs. u. Tilg. *Zahlst.*: *St. Petersburg*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.: *Amsterdam*: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; *London*: Russ. Bk. f. auswärt. Handel, Russ.-Asiat. Bk. *Kurs* 1914: H. 96.20, N. 90, L. 90%. Konzessionsdauer 81 Jahre. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Rjäsan-Uralsk-Eisenbahn.

Sitz in *St. Petersburg.* — *Gegr.*: 1865. — *A.-K.*: 782 500 £ in Aktien zu 100 £. Die Reg. garantiert 5% Verzins. u. $^1/_{10}$% Amort. — 4% *Rjäsan-Koslow-Oblig. v. 1886*: 48 645 000 ℳ; Uml. 40 337 500 ℳ; St. 2000, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. von 1887 ab durch Verl. am 31./12. per 1./4. bis 1948; Verst. u. Totalkünd. zul.; Garantie der russ. Regierung; steuerfrei. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., Bk. f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Disconto-Ges.,; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78, L. 78%. — 4% *Rjäsan-Uralsk-Oblig. v. 1894*: 18 750 000 Rbl. Gold = 60 600 000 ℳ; Uml. 16 071 250 Rbl. Gold; St. 125, 625 Rbl. = 404, 2020 ℳ; 1./3. u. 1./9.; Tilg. durch halbj. Verl. im Mai u. Nov. per 1./9. bzw. 1./3. mit halbj. 0.2857% m. Z. von 1895 ab binnen 52½ Jahre; von 1905 Verstärk. u. Totalkünd. zulässig; von der russ. Regierung garantiert; steuerfrei. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Brüssel*: Deutsche Bk., Succursale de Bruxelles; Banque Internat. de Commerce, Succursale de Bruxelles. *Kurs* 1914: H. 87.75, N. 80, L. 80%. — 4% *steuerfreie Prior.-Anl. v. 1897*: 23 762 200 Rbl. = 77 000 000 ℳ; Uml. 66 763 500 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch halbj. Verl. im Febr. u. Aug. per 1./5. bzw. 1./11. mit halbj.

0.3277 % m. Z. von 1898 ab innerh. 49½ J.; verst. Tilg., Gesamtkünd. u. Konv. zul.; steuerfrei; von der russ. Regierung garantiert. *Zahlst.* wie vor mit Ausschluss von *Brüssel. Kurs* 1914: H. 88, N. 78, L. 78 %. — 4 % *steuerfreie Prior.-Anl. v. 1898*: 39 832 545 Rbl. = 86 050 000 ℳ; Uml. 75 105 500 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. vom Jahre 1899 ab durch halbj. Verl. im Jan. u. Juli per 1./4. bzw. 1./10. mit halbj. 0.34324 % m. Z. innerh. 48½ J.; verst. Tilg. u. Totalkünd. ausgeschlossen; steuerfrei; von der russ. Regierung garantiert. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78, L. 78 %. Alle anderen zahlreiche Oblig.-Emiss. werden in Berlin nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — Ges. hat zahlreiche Strecken im Betrieb; die Konz. dauert bis zum 5./9. 1947, der Staat hat aber das Recht, vom 1./1. 1917 ab die Bahn unter feststehenden Bedingungen anzukaufen. — *Div.*: ausser den garant. 5 % in Gold wurde seit 1898 nur 1911 eine Superdiv. v. 5 % verteilt. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Russische Südostbahnen.

Sitz in *St. Petersburg.* — *Gegr.*: 1870. — *A.-K.*: 21 950 750 Rbl. Gold in Aktien zu 1250, 625, 125 Rbl. Gold. Die zahlreichen Anleihen sind sämtl. von der Reg. garantiert. In Berlin werden davon notiert: 4 % *Koslow-Woronesch-Rostow-Oblig. v. 1887* die von der Ges. übernommen wurden: 19 792 800 ℳ; St. 600 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. von 1888 ab durch Verl. im Juni per 1. Okt. mit jährl. mind. 0.34 % m. Z. in spät. 65 J.; Verst. vorbehalten; steuerfrei. Uml.: 7 783 333 Rbl. *Zahlst.*: *Berlin*: S. Bleichröder; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 88, N. 79, L. 79 %. — 4 % *Koslow-Woronesch-Rostow-Oblig. v. 1889*: 15 128 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch halbj. Verl. im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbj. mind. 0.1798 % m. Z. von 1890 ab in längstens 63 J.; Verst. u. Totalkünd. zul.; steuerfrei. Uml.: 6068056 Rbl. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 74.80, L. 74.80 %. — 4 % *steuerfreie Südostbahn-Anl. v. 1897*: 14 538 146 Rbl. Gold = 47 110 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch halbj. Verl. im Jan. u. Juli per 1./5. bzw. 1./11. mit halbj. 0.25539 % m. Z. vom Juli 1898 ab, innerh. längst. 55 J.; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul.; steuerfrei. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78.20, L. 78.20 %. — 4 % *steuerfreie Südostbahn-Anleihe v. 1898*: 20 631 453 Rbl. = 44 570 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./5. u. 1./11.; Tilg. durch halbj. Verl. im Jan. u. Juli per 1./5. bzw. 1./11. mit halbj. 0.26709 % m. Z. vom Juli 1899 ab innerh. längst. 54 J.; verst. Tilg. u. Gesamtkünd. zul. *Zahlst.* wie vor. Uml.: 13683801 Rbl. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78.20, L. 78.20 %. — 4 % *steuerfreie Südostbahn-Anleihe v. 1901*: 15 025 734 Rbl. = 32460000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch halbj. Verl. im März u. Sept. per 1./7. bzw. 1./1. mit halbj. 0.30594 % m. Z. vom Sept. 1902 ab binnen 51 J.; verst. Tilg. u. Totalkünd.

vom 1./1. 1915 zul.; steuerfrei. Uml.: 13 694 524 Rbl. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 88, N. 78.10, L. 78.10 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1912: *Betriebs-Einnahm.*: 57 066 786 Rbl.; *Betriebs-Ueberschuss*: 25 448 735 Rbl. Ges. wurde als Griäsi-Zaritzin-Bahn konz., fusionierte sich 1893 mit der Koslow-Woronesch-Rostow-Bahn u. nahm den Namen: „Süd-Ost-Eisenbahn-Ges." an. Ausser den zwei genannten Hauptlinien betreibt sie noch eine Anzahl kleinerer u. Nebenlinien. Der Staat hat sich das Ankaufsrecht zu gewissen festgesetzten Bedingungen vom 1./1. 1906 ab vorbehalten. — *Div.* 1908—1912: 5.04, 8.95, 15.28 16.32, 16.40 Rbl. p. Aktie. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Warschau-Wiener Eisenbahn. (1912 verstaatlicht.)

Sitz in *Warschau.* — *Gegr.*: 1857 (Bahn erbaut durch den Staat 1845). — *A.-K.*: 25 000 000 Rbl., davon 12 500 000 Rbl. in Aktien zu 100 Rbl. worauf 60 % von den Aktionären eingezahlt sind, während der Rest von 40 % aber nur von 10 000 000 Rbl. als Einlage der Regierung anzusehen ist, wofür jährl. eine Rente von 250 000 Rbl. seitens der Ges. an den Staat zu zahlen ist; ferner 12 500 000 Rbl. in volleingezahlten Aktien zu 100 Rbl. — 4 % *Warschau-Wiener-Oblig. v. 1890*: 20 258 437 Rbl.; St. 1250, 625, 125 Rbl. = 4040, 2020, 404 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. im Sept. per 1./1. mit jährl. 0.95 402 % m. Z. von 1890 ab innerhalb 41½ Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zul.; steuerfrei. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Berlin*: S. Bleichröder, Berl. Handels-Ges., Mitteld. Creditbk.; *Breslau*: Schles. Bkv. *Kurs* 1914: H. 94.20, N. 88.75, L. 89.25 %. — 4 % *Warschau-Wiener-Oblig. IX. Ser. v. 1894*: 7 656 000 Rbl.; St. u. Zinst. wie vor; Tilg. durch Verlos. im Sept. per 1./1. von 1894 mit jährl. 1.22 396 % m. Z. innerhalb 37½ Jahren; verst. Tilg. u. Totalkünd. zul.; steuerfrei. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 93.75, N. 80, L. 80 %. — 4 % *Warschau Wiener-Oblig. X. Ser.*: 11 846 305 Rbl., u. *XI. Ser.*: 8 986 277 Rbl.; St. 2. 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; steuerfrei; Tilg. bei Ser. X: Vom 1./7. ab durch Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 1.68 554 % m. Z. innerhalb 31 Jahren vom 1./7. 1901 ab gerechnet; verst. Tilg. u. Gesamtkündig. vom 1./1. 1911 zul. *Zahlst.*: *Warschau*: Eig. Kasse; *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Berlin*: S. Bleichröder, Berliner Handels-Ges., Mitteldeutsche Creditbk.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Brüssel*: Deutsche Bk. succurs.; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co., ferner noch in *St. Petersburg*; Tilg. der Ser. XI: Vom 1./7. 1902 ab durch Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 0.420 185 % m. Z. innerhalb 60 Jahren vom 1./7. 1901 gerechnet; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. erst vom 1./1. 1911 zul.; nach Ablauf der Konzession übernimmt die russ. Regierung die Zahlung der Zinsen u. der Tilg.-Rate bzw. der noch ausstehenden Oblig. der XI. Ser. *Zahlst.* wie Ser. X; beide Serien haben dieselbe Notierung. *Kurs* 1914: H. 89,

N. 75, L. 75%; Serie XI: H. 87.50, N. 75, L.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlstellen*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges.; *Berlin*: Berl. Handels-Ges., Mitteldeutsche Creditbk.; *Breslau*: Schles. Bkv.; *Dresden*: Dresdner Bk.; *Amsterdam*: Lippmann, Rosenthal & Co.; *Brüssel*: Deutsche Bk. succurs.; *Krakau*: Galiz. Bk. f. Handel u. Ind.; *Petersburg*: Fil. der Commerzbk. in Warschau; *Warschau*: Ges.-Kasse. — Staat hat die Bahn erbaut u. an die Privat-Ges. übertragen, wobei sich die Ges. verpflichtete, die Warschau-Bromberger Eisenbahn zu bauen; Gesamtlänge des Warschau-Wiener Eisenbahnnetzes 703.801 Werst. Die russ. Regierung hatte den konzessionsgemässen Ankauf des Eisenbahnnetzes beschlossen u. gab im Jan. 1912 ein Kaufgebot bekannt, dass sie für die unverlosten Aktien 171.02 Rbl. pro Aktie u. für die Genussscheine 71.02 Rbl. pro Aktie, vom 1./1. 1912 angefangen, bezahlt. Die im Okt. 1911 gezogenen Aktien wurden bereits mit 171.62 Rbl. eingelöst, Genussscheine wurden nicht mehr ausgestellt. Die Gen.-Vers. hat den Verw.-R. ermächtigt, mit der Regierung abzuschliessen u. die Liquid. der Ges. durchzuführen, was geschehen ist. Die Auszahl. der Div. für 1911 u. die Zeit v. 1./1.—14./1. 1912 erfolgte mit insges. 13.47 Rbl. auf die Aktien u. 10.84 Rbl. auf die Genusssch. ab 28./8. 1913. Der Restbetrag des R.-F.'s, sowie der Erlös aus der Abtretung der Rechte auf die Kohlengruben Felix I u. II wurde mit 4.85 Rbl. pro Aktie u. Genusssch. ab 2./2. 1914 ausgezahlt.

Wladikawkas-Eisenbahn.

Sitz in *St. Petersburg.* — *Gegründet*: 1872. — *A.-K.*: 8 642 500 Rbl. in Aktien zu 500 Rbl. Papier. — In Berlin werden folgende Obligationen notiert: 4% *Anleihe v. 1885*: 20 531 500 Rbl. = 67 014 816 ℳ; unverlost 18 057 875 Rbl.; St. 625, 125 Rbl. = 2040, 408 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verlos. am 2./1. per 1./7. mit jährl. 0.2986% m. Z. von 1888 ab binnen 68 Jahren; Verstärk. ist nicht vorbehalten; vollständig steuerfrei u. von der russ. Regierung garantiert. *Zahlst.*: *Berlin* u. *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 89.50, N. 81, L. 82.50%. — 4% *Anl. v. 1895*: 17 508 729.60 Rbl. = 56 736 000 ℳ; unverlost: 15 818 681 Rbl.; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilgung durch halbjährliche Verlosung im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbjährl. 0.20 933% m. Z. ab 1896 binnen 60 Jahren; Verstärkung und Totalkündigung zulässig; von der russ. Reg. garantiert. *Zahlst.*: *Berlin*: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges.; *Fft. a. M.*: Disc.-Ges. *Kurs* 1914: H. 88.60, N. 75, L. 75%. — 4% *steuerfreie Anl. v. 1897*: 19 750 400 Rbl. = 64 000 000 ℳ; unverlost 17 959 285 Rbl.; St. u. Zinst. wie vor; Tilgung von 1898 ab durch Verlosung im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbjährl. 0.22 358% m. Z. innerhalb 58 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zul.; von der russ. Regierung garantiert. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 77, L. 77%. — 4% *steuerfreie Anl. v. 1898*: 15321 990 Rbl. =

33 100 000 ℳ; unverlost 13 996 244 Rbl.; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilgung von 1899 ab durch Verlosung im Juni u. Dez. per 1./10. bzw. 1./4. mit halbjährl. 0.23 367 % m. Z. innerhalb 57 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zul.; garantiert vom russ. Staate. *Zahlst.* wie vor. *Kurs* 1914: H. 88.50, N. 75, L. 75 %. — 4½ % *steuerfreie Anl. v. 1909*: 6 786 191 Rbl. = 14 657 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7. n. St.; Tilg. von 1910 ab durch Verlosung im März per 1./7. n. St. mit jährlich 0.684 471 % m. Z. binnen 46 Jahren; verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung erst vom 1./1. 1920 ab zulässig; von der russischen Regierung garantiert. Unverlost 6 640 346 Rbl. *Zahlstellen*: *St. Petersburg*: Ges.-Kasse; *Berlin*: Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Ind.; *Fft. a. M.*: Disconto-Ges.; *Amsterdam*: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; *London*: Russ. Bk. f. auswärtigen Handel. *Kurs* 1914: H. 97, N. 91, L. 91 %. — 4½ % *steuerfreie Anl. v. 1912*: 80 000 000 ℳ; St. 2, 1000, 500 ℳ; 1./1. u. 1./7.; Staatsgarantie; Tilg. d. jährl. Verlos. zu pari im September ab Sept. 1913 bis 1973; verst. Tilg. oder Total-Kündigung bis 1922 ausgeschlossen; *Kurs* 1914: H. 96.60, N. 91, L. 91 %. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — 1912: *Betriebseinnahmen*: 58 451 403 Rbl.; *Reingewinn*: 14 045 120 Rbl. Bahn wurde unter dem Namen: „Rostow-Wladikawkas Eisenbahngesellschaft" gegründet, nahm 1885 die heutige Firma an. Das Bahnnetz hat eine Ausdehnung von 2334 Werst. Staat ist berechtigt (seit 1906) die Bahn unter gewissen Bedingungen anzukaufen. (Die Aktien werden in Deutschland nicht notiert.)

Türkische Eisenbahnen.

Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft.

(Société du Chemin de Fer Ottoman d'Anatolie.)

Gen.-Dir.: Ed. Huguenin. — *Vors. d. Verwalt.-R.*: Arthur von Gwinner [Deutsche Bk.]. — *Sitz* in *Konstantinopel.* — *Gegründet*: 1889 (einzelne Linien schon seit früher im Betrieb). — *A.-K.*: 135 000 000 Fr. = 110 160 000 ℳ ausgegeben wurden 67 500 000 Fr. in 4 Serien; Ser. I 45 000 000 Fr., Ser. II 15 000 000 Fr. u. Ser. III 7 500 000 Fr. später Ser. IV 67 500 000 Fr.; die ersten 3 Ser. mit 60, Ser. IV mit 25 % Einzahl. Später wurde beschlossen, fakultative Vollzahl. der Aktien durch Einzahl. der bisher nicht eingeforderten restl. 40 % zuzulassen, u. zwar für die Aktien der I. u. II. Ser Es werden daher jetzt an der Berliner Börse Aktien mit 60 % Einzahl. u. solche mit Volleinzahl. notiert; Aktien zu 500 Fr.; Ser. IV wird nicht an der Börse notiert. — *Res.*: 7 545 383 Fr., Ern.-F. 9 926 242 Fr. — *Oblig.* 4½ % *konv.* (seit 1./10. 1910 von 5 % auf 4½ %) *I. Serie*: 65 280 000 ℳ; St. 2040, 408 ℳ; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verlos. 1./4. per 1./10.; nach einem Tilg.-Plan von 1895 bis spät. 1984; verst. Tilg. oder

Gesamtkünd. erst von 1925 ab zul. *Zahlst.*: *Konstantinopel*: Ges.-Kasse, Fil. d. Deutschen Bk.; *Amsterdam*: Fil. der Banque de Paris et des Pays-Bas; *Antwerpen*; Banque d'Anvers; *Brüssel*: Deutsche Bk. succursale de Bruxelles, Fil. der Banque de Paris et des Pays-Bas, Mrs. Cassel & Co.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereins-Bk.; *Genf*: Fil. der Banque de Paris et des Pays-Bas; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst.; *Stuttgart*: Württbg. Vereinsbk.; *Kurs* 1914: H. 92, N. 90, L. 90%. — $4^1/_2$% *konv. Oblig. II. Serie* (Ergänz.-netz): 65 280 000 Fr. (seit 1./10. von 5% auf $4^1/_2$% herabgesetzt); St. 2040, 408 Fr.; 1./4. u. 1./10.; Tilg. durch Verlos. 1./4. per 1./10. nach einem Tilg.-Plan von 1895 ab bis spät. 1984; verst. Tilg. oder Gesamtkünd. erst von 1925 ab zul. *Zahlst.* wie Ser. I. *Kurs* 1914: H. 92.10, N. 89.50, L. 89.50%. — $4^1/_2$% *Anleihe von 1912*: 48 960 000 ℳ, St. 2500 u. 500 Fr. = 2040 u. 408 ℳ; 1./6. u. 1./12.; Tilg. lt. Plan bis 1992 d. Verl. al pari; erste Verl. 1./6. 1913 u. 1./12.; verst. Tilgung oder Gesamtkünd. vom 1./4. 1925 zul. *Kurs* 1914: H. 97, N. 89.50, L. 89.50%. — *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Bk. f. Handel u. Ind., Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk., Dresdn. Bk., Mitteld. Creditbk., Jacob H. Stern, Lazard Speyer-Ellissen; *Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk., L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co.; *Stuttgart*: Württemb. Vereinsbk.: Dresdn. Bk.; *Zürich, Basel, Genf*: Schweizerische Kreditanst.; *Konstantinopel*: Gesellschaftskasse, Deutsche Bk. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Konstantinopel*: Ges.-Kasse; *Berlin, Fft. a. M., Hamburg*: Deutsche Bk., Dresdner Bk.; *Berlin*: Commerz- u. Disc.-Bk., Bk. f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Mitteld. Creditbk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Lazard Speyer-Ellissen, Mitteld. Creditbk., Jakob H. Stern; *Stuttgart*: Dresdn. Bk., Württ. Vereinsbk.; *Wien*: Wiener Bankv.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst. — 1913: *Ueberschuss*: 4 969 450 Fr. *Zweck* ist der Bau u. Betrieb der der Deutschen Bk. in Berlin durch kaiserl. Ferman konz. Linie Haidar Pascha nach Angora, ferner die Ergänzungsstrecke von Eskichehir nach Konia, ferner von Ada-Bazar Station nach Ada-Bazar Stadt, u. einige Zweiglinien zus. 1032 km. Die Bagdad Konz. wurde auf die Bagdad-Bahn übertragen (gegr. 1903). Die Regierung garantiert eine kilometr. bemessene Brutto-Einnahme. — *Div.* 1909—1913: 5, 5, 5, $5^1/_2$, 6%; Genussscheine: 0, 0, 0, $^1/_2$, 1%.

Kurs 1910—1914:	H.	128	124.80	118	117.75	116.50%
(voll eingez. Ser. I u. II)	N.	112	105	104	106.50	107 %
	L.	119.25	113.25	110.60	115	108 %
Kurs 1910—1914:	H.	124.75	123	119.50	119.25	117.80%
(60% Ser. I—III)	N.	111.10	106.25	104.10	109	109 %
	L.	118.70	113.25	110.80	117	109 %

Bank für orientalische Eisenbahnen in Zürich.

Präs. d. Verw.-R.: Dr. Jul. Frey. — *Gegr.*: 1890. — *A.-K.*: 50 000 000 Fr., worauf 70% = 35 000 000 Fr. eingezahlt sind, in

Inh.-Aktien zu 1000 Fr. — *Res.*: 3 638 391 Fr. — $4^1/_4$% *Oblig. v. 1907*: 30000000 Fr. = 24270000 ℳ; St. 1000 Fr. = 809 ℳ; 2./1. u. 1./7.; Tilg.: Rückzahl. erfolgt am 1./7. 1927; Ges. kann aber die Oblig. auch schon früher, aber nicht vor dem 1./7. 1917 ganz oder teilweise zur Rückzahlung kündigen. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk., Deutsche Bk., Gebr. Bethmann; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Wien*: Wiener Bkv.; *Zürich*: Schweiz. Kreditanst., Eidgen. Bk.; *Basel*: Schweiz. Kreditanst., Baseler Handelsbk. *Genf*: Schweiz. Kreditanst., Union Financière; *St. Gallen*: Schweiz. Kreditanst. *Kurs* 1914: H. 90.75, N. 90.50, L. 90.75 %. Andere Emiss. werden in Deutschland nicht notiert. — *Geschäftsj.*: Juli-Juni. — 1913/14: *Gewinn* brutto 3 601 389 Fr., netto 1 916 941 Fr. Uebernimmt alle Arten von Finanzgeschäften, welche mit dem Bau u. Betrieb von Eisenbahnen im Orient zus.hängen. Nach dem Verkauf der Aktien der Betriebsges. für orient. Bahnen ist die Ges. an der europäischen Türkei nicht mehr interessiert. In ihrem Besitze sind Wertp. der Anatolischen u. Bagdadbahn, der Hafenges. Haidar Pascha u. der Mersina-Tarsus-Adana-Eisenbahn. — *Div.* 1909/10—1913/14: 6, $6^1/_2$, $6^1/_2$, 7, 5 %. (Aktien werden in Berlin nicht notiert.)

Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen.

Präs. d. Verwalt.-R.: Adolf Ritter von Schenk. — *Sitz* in *Wien*. — *Gegr.*: 1879. — *A.-K.*: 20 000 000 fl. G. = 50 000 000 Fr. in Aktien zu 200 fl. = 500 Fr. — *Res.*: R.-F. 5 000 000 Fr., ausserord. R.-F. 7 000 000 Fr., Ern.-F. 9 000 000 Fr. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.*: *Wien*: Wiener Bkv.; *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Bk., Deutsche Vereinsbk., Dresdn. Bk., Gebr. Bethmann; *Stuttgart*: Württemb. Vereinsbk.; *Paris*: Banque de Paris et des Pays-Bas, Banque Française pour la Commerce et l'Industrie; *Zürich*, *Basel*, *Genf* u. *St. Gallen*: Schweizer. Kreditanst. — Die Ges. ist hervorgegangen aus der Companie générale pour l'exploitation des Chemins de Fer de la Turquie d'Europe, welche im J. 1870 als franz. A.-G. gegründet worden war, um die Eisenbahnen der europ. Türkei nach Massgabe der dem Baron Moriz von Hirsch erteilten Betriebskonz. zu betreiben. Die franz. Ges. wurde aufgelöst und in eine österr. umgewandelt. Ges. betreibt nun eine grössere Zahl von Bahnen, teils von Konstantinopel, teils von Saloniki ausgehende und geniesst Subvention seitens der Reg., an die nach Ablauf der Konz. die Bahnen ohne jede Entschädig. übergehen (1./1. 1958); nur für das rollende Material hat sie Ablösung zu zahlen. Ges. hat auch mit der Salonik-Monastir-Eisenbahnges. einen Betriebsvertrag geschlossen. — *Div.* 1909 bis 1913: $6^1/_2$, 7, 7, 8, 8 %.

Kurs 1910—1914:						
	H.	157.50	159.10	170	201.25	202.90 %
	N.	130.50	147	146.10	155.50	146.60 %
	L.	155.50	154	150.50	201.25	150 %

Salonik-Monastir-Eisenbahn.

(Börsenname: Mazedonische Eisenbahn.)

Delegierter d. Verw.-R.: E. Huguenin. — *Vors. d. A.-R.*: Exz. L. Lánczy. — *Sitz* in *Konstantinopel*. — *Gegr.*: 1891. — *A.-K.*: 20000000 Fr.; 10000000 Fr. Vorz.-Akt. u. 10000000 Fr. St.-Akt. je mit 50% Einzahlung. — *Res.*: 1 987 388 Fr., Ern.-F. 2 700 000 Fr. — *Oblig.*: 60000000 Fr. = 48480000 ℳ; St. 5000, 2500, 500 Fr.; 2./1. u. 1./7.; Tilg. durch Verl. am 1./10. per 2./1. von 1893 ab nach Tilg.-Plan bis 1989; Verst. u. Totalkünd. zul. *Zahlst.*: *Berlin*: Deutsche Bk., Dresdn. Bk.; *Fft. a. M.*: Deutsche Vereinsbk.; *Stuttgart*: Württ. Vereinsbk.; *Konstantinopel*: Ges.-Kasse. *Kurs* 1914: H. 63.25, N. 59.75, L. 59.75%. — *Geschäftsj.*: Kalenderj. — *Zahlst.* in Deutschl.: *Berlin*: Deutsche Bk. u. Filialen; *Dresden* u. *Berlin*: Dresdn. Bk. u. Filialen. — *Zweck*: Der Bau u. Betrieb gemäss der der Deutschen Bank verliehenen Konz. der Bahnstrecke Salonik - Monastir; Länge der Bahn 218.899 km; Dauer der Konz. 99 J.; vom 27./10. 1890 ab. Regierung garantiert der Ges. eine Brutto-Einnahme von 14 300 Fr. per Bahn-Km. 1913 ist der Besitz der Eisenbahn an die Orientbahn-Ges. übergegangen. — *Div.* 1909—1913: Vorz.-Aktien 4, 6, 6, 6, 6%; St.-Aktien 0, 0, 0, 0, 2½%.

Kurs 1909—1913:					
H.	132.40	157.50	159.10	—	—%
N.	112.25	130.50	147	—	—%
L.	131	155.50	154	—	—%





Gedruckt bei Pass & Garleb G. m. b. H., Berlin W. 57.

